April

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
Mitteilungsblatt der Dreieich- und des Vereins von Dreieichenhain

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Heute in der LZ
Erfolg in Bremerhaven
„Liederkranz" auf Konzertreise

Jahr der Erfolge
SSG zbg sportliche Bilanz

Hobby im Beruf

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 26 Freitag, 3. April 1987 91. Jahrgang

Kreisweite Spendenaktion: „Hilfe für Sahel"

Anfang wurde mit 50.000 Mark gemacht

Ein internationales Entwicklungsprojekt der Aktion „Brot für die Welt" in Burkina Faso, dem früheren Obervolta, will der Kreis Offenbach im Rahmen der Spendenaktion „Hilfe für Sahel" unterstützen. Dies gaben Landrat Karl M. Rebel und die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Gertrud Herwig vor der Presse bekannt. Der Kreistag hatte 1986 einen entsprechenden Beschluß gefaßt und zur Durchführung einen Betrag von 50.000 Mark zur Verfügung gestellt.

Unter Mithilfe der 300.000 Einwohner zählenden Kreisbevölkerung soll nun zumindest der Restbetrag des auf zwei Jahre angelegten Projekts erbracht werden. 161.700 DM, das ist der deutsche Anteil an diesem Projekt, den der Kreis Offenbach nach dem Willen des Kreistages tragen soll.

Der Kreis Offenbach ist dem Vernehmen nach der erste Kreis in Hessen, der sich für ein Entwicklungsprojekt der kirchlichen Aktion „Brot für die Welt" engagiert. „Wir wollen", sagte Landrat Rebel, „dazu beitragen, die Not der Menschen in einem der zehn ärmsten Länder der Welt zu beseitigen. Wir wollen gezielte Hilfe leisten und mit unserer Hilfe die betroffenen Menschen selbst erreichen."

Das vom Kreistag ausgewählte Entwicklungsprojekt ist geeignet, diese Vorstellungen zu verwirklichen. Auf Vorschlag und in Zusammenarbeit mit den Dorfgemeinschaften im betroffenen Sahelgebiet sollen Getreidebanken für die Reservehaltung von Getreide errichtet, 20 Brunnen unter umweltschonenden Gesichtspunkten gebaut, Bauerngruppen mit Grundausrüstungen zur besseren Feldbestellung versehen und Frauengruppen unterstützt werden.

Gerade die Unterstützung der Frauen in Ländern in der Sahelzone sei ein wichtiges Entwicklungsanliegen, erklärte Pfarrer Weisinger aus Frankfurt, der langjährige Erfahrungen in Ländern der Dritten Welt gesammelt hat und dem Kreis beratend zur Verfügung steht.

Die sozialen Strukturen weisen den Frauen dieser Länder gesellschaftliche und familiäre Funktionen zu, die für die Verbesserung der Lebensverhältnisse von großer Bedeutung sind. Die Aktion „Hilfe für Sahel" des Kreises Offenbach zielt auf die Unterstützung von Frauengruppen bei der Errichtung von Getreidemühlen, die eine bessere Auswertung der Ernte ermöglichen. Außerdem gilt die Unterstützung des Kreises Offenbach der Beratung und Anleitung der Frauen in Hygiene, Gesundheits- und Ernährungsfragen. Hierdurch will man der hohen Säuglings- und Kindersterblichkeit wegen Krankheit und mangelhafter Ernährung entgegenwirken.

In gesonderten Spendenaufrufen, Sammelaktionen und durch gezielte Information der Öffentlichkeit wollen die Kreispolitiker um Spenden zur „Hilfe für Sahel" werben.

Langener Zeitung
Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Millionen für die S-Bahn

Der Kreis Offenbach hat jetzt den Kommunen an der geplanten S-Bahn von Frankfurt über Langen nach Darmstadt erste Zahlen genannt, die als Zuschußkosten für den Bau der Nahverkehrsschiene auf sie zukommen könnten. Bekanntlich hatte der Kreis Offenbach bei der Unterzeichnung des Vertrages im Dezember die Zusage gemacht, einen Teil der Kosten zu übernehmen, wobei die Hälfte davon der Kreis, die andere Hälfte die betroffenen Kommunen zu zahlen haben.

Die jetzt genannten Zahlen wurden nach der „örtlichen Beigenheit" ermittelt, das ist die Streckenlänge der S-Bahn auf dem jeweiligen Gemarkungsgebiet. Danach käme auf Neu-Isenburg ein Betrag von 5,1 Millionen, auf Dreieich 3,8 Millionen, auf Langen 5,4 Millionen und auf Egelsbach 1,25 Millionen Mark zu. Den jeweils gleichen Betrag für jede Kommune müßte der Kreis Offenbach dazulegen.

Es wird jedoch bezweifelt, ob diese genannten Anteile pro Kommunen in dieser Höhe bleiben. Man vertritt die Ansicht, daß diese Aufschlüsselung nach Wegstrecken ungerecht sei, daß man noch andere Gesichtspunkte wie Nutzen, Finanzkraft, Industriebeteiligung ins Gespräch bringen sollte. Darüber aber muß noch verhandelt werden.

VVV macht sich Sorgen ums Ebbelwoifest

Vorstand für zwei Jahre einstimmig bestätigt

Auf der Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins in der „Alten Ölmühle" konnte der Vorstand von einem erfolgreichen Jahr berichten, das wieder von vielen Aktivitäten des Vereins bestimmt war: Ebbelwoifest, Alte-Bürger-Ehrung, Weihnachtsmarkt, um nur einige davon zu nennen. Der Verein habe keine Mühen gescheut und sich auch in Kosten gestürzt, um diese Veranstaltungen optimal vorzubereiten. Sie gehörten schließlich zum Selbstverständnis der Stadt und würden von den Bürgern mit Stolz gefeiert. Hans Hoffart, der den Bericht erstattete, dankte in diesem Zusammenhang allen, die sich eingesetzt hatten, die mitwirkten und vor allem den Altstädtern, die immer wieder Einschränkungen in Kauf nähmen und dazu noch einen großen Teil beitrügen, daß Langen als gastfreundliche Stadt weit über ihre Grenzen hinaus bekanntgeworden sei.

Zur Alte-Bürger-Ehrung waren mehr als 2.400 Einladungen an Bürger über 75 Jahre verschickt worden. Mit einem bunten Programm sowie der traditionellen Kaffeetafel wurde den rund 700 Gästen in der Stadthalle ein froher Nachmittag bereitet, der wiederum von Langener Vereinen gestaltet wurde.

In der Adventszeit leuchteten wieder die Sterne des VVV in den Langener Geschäftsstraßen und sorgten für Attraktivität. Leider blieben die Kosten für die Instandhaltung der Beleuchtung in Höhe von rund 2.500 Mark jährlich am Verein hängen, der eigentlich von dieser Beleuchtung keinen Nutzen habe, bedauerte Hoffart. Es sei zu hoffen, daß künftig auch diejenigen, die den direkten Profit von dieser Aktion hätten, einen finanziellen Beitrag leisteten.

Auch der Weihnachtsmarkt habe wieder Gelegenheit zum Treffen der Bürger geboten und sei sehr gut verlaufen. Neben diesen sichtbaren Aktivitäten wurden zahlreiche Briefe geschrieben und Vorschläge zur Verbesserung der Lebenssituation in Langen gemacht, wurde die Koordination der Veranstaltungen fortgesetzt, wurden Anstrengungen gemacht, die der Verschönerung der Stadt dienten, wie es der satzungsgemäße Auftrag des Vereins ist.

Auch für das laufende Jahr ist wieder eine große Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten vorgesehen, in deren Mittelpunkt das Ebbelwoifest vom 26. bis 29. Juni steht. Dieses Fest sei inzwischen ein Stück Langen, erklärte Hoffart, und wohl alle Bürger seien stolz darauf. Deshalb sehe es der Vorstand nicht gern, wenn nach und nach räumlich Abstriche gemacht würden, die eine Gefahr für den Fortbestand des Festes bedeuten könnten. Heftige Kritik richtete er gegen den Beschluß der Stadtverordnetenversammlung, den Platz an der ehemaligen Alten Schmiede mit einer Steinmauer zu umgeben, die nicht nur schlecht in das Straßenbild passe, sondern außerdem den Platz der Öffentlichkeit entziehe.

Auch die Bestrebungen, den Platz des alten Finanzamtes zuzubauen, ob mit Wohnungen oder einem Parkhaus, seien nur schwer verständlich. Wohnungen an dieser Stelle sorgten für eine zusätzliche Verdichtung und noch mehr Parkplatznot, ein Parkhaus koste Millionen und bringe ebenfalls kaum mehr Parkplätze als sie seither vorhanden seien. In jedem Falle aber gehe der Platz für das Ebbelwoifest verloren.

Erneut vertritt der VVV die Auffassung, daß der Parkplatz am Schwimmstadion als Parkplatz für die Altstadt geeignet sei. Dort finde man stets ein Plätzchen für sein Auto und habe nur drei Minuten bis zum Weihertürchen zu laufen, sei also ganz schnell mitten in der Altstadt, während man am Rathaushof oder seiner Umgebung weitaus länger suchen müsse, um dann doch keinen Parkplatz zu finden. Der Vorschlag des VVV geht dahin, den Parkplatz am Schwimmbad und den Weg zum Weihertürchen mit einer besseren Beleuchtung zu versehen, den Weg etwas auszubessern, damit bei Regenwetter keine Pfützen vorhanden sind, und vor allem durch Hinweisschilder auf diesen „Altstadt-Parkplatz" aufmerksam zu machen.

Am Weihnachtsmarkt habe es sich gezeigt, daß viele Bürger diesen Parkplatz genutzt hätten. Es komme nur darauf an, den Autofahrern diese Möglichkeit schmackhaft zu machen. Dann erledigen sich viele der häufig zitierten Parkprobleme von selbst, und das mit relativ geringen Kosten.

Der Kassenbericht von Walter Metzger zeigte, daß der Verein viel Geld für die Allgemeinheit ausgibt. Als Beispiel seien die hohen Kosten für den Festzug am Ebbelwoifest angeführt, das Aufstellen von Ruhebänken im Neubaugebiet im Norden der Stadt, eine hohe Beteiligung an der Begrünung rund um das Musikpavillon und auch die Kosten für den Weihnachtsmarkt, die bei weitem die Mieteinnahmen übersteigen. „Uns geht es nicht darum, Gewinne zu machen, sondern die Überschüsse wieder der Bevölkerung zukommen zu lassen", erklärte Metzger.

Einstimmig sprach die Versammlung dem Vorstand das Vertrauen aus und wählte ihn für die nächsten beiden Jahre wieder: Werner Wienke (1. Vors.), Walter Metzger und Hans Hoffart (stellvertr. Vors.), Paula Schäfer (Schriftführerin), Dieter Metzger (Kassenleiter) sowie Heinrich Anthes, Walter Boden, Wilhelm Felke, Bernhard Neumann, Heinz Georg Sehring und Dieter Werner als Beisitzer.

Im Punkt Verschiedenes schloß sich eine sehr intensive und fruchtbare Diskussion an, die das Engagement der einzelnen Mitglieder unter Beweis stellte und ein großes Interesse der Mitglieder an den Geschehnissen in Langen deutlich machte.

Wahlaufruf des Kreiswahlleiters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, am kommenden Sonntag wird der 12. Hessische Landtag gewählt.

In den drei Landtagswahlkreisen im Kreis Offenbach bewerben sich 16 Direktkandidatinnen und Kandidaten aus insgesamt sechs Parteien um Sitz und Stimme in unserem Landesparlament.

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind am Sonntag in unserem Kreis dazu aufgerufen, von ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und in freier, allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl den Mandatsbewerberinnen und -bewerbern ihres Vertrauens die Stimme zu geben.

Dieses wertvolle Freiheitsrecht ist eine persönliche Verpflichtung. Jeder einzelne trifft mit seiner Stimmabgabe eine individuelle Entscheidung. Jede Stimme ist ein unverzichtbarer Beitrag zur politischen Gestaltung unseres Bundeslandes. Angesichts der vielen Probleme und Schwierigkeiten, die in Hessen einer politischen Lösung bedürfen, appelliere ich an alle Wahlberechtigten im Kreis Offenbach, sich nicht auszuschließen, sondern durch die Beteiligung am Wahlgang konstruktiv an der künftigen politischen Entwicklung Hessens mitzuwirken.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Gehen Sie am Sonntag zur Wahl.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Karl M. Rebel, Landrat

Fischbesatz für Waldsee gestiftet

FDP-Landtagskandidat beim Angelsportverein

Am vergangenen Samstag besuchte der Landtagskandidat der FDP Volker Stein den Angelsportverein am Langener Waldsee, um dessen Vorsitzenden Josef Metzger einen Scheck für neuen Fischbesatz zu überreichen. Persönlich durfte er die erste Teilmenge der Fische dem noch sehr kalten Fischwasser übergeben.

Vorsitzender Metzger zeigte sich sehr erfreut über diese Unterstützung seiner Vereinsarbeit und bedankte sich für das großzügige Geschenk. Stein, der selbst aktiver Sportler ist, will mit dieser Aktion die Breite des Sportangebotes in diesem Kreis aktiv unterstützen. Im Hinblick auf seine künftige Tätigkeit als Sportdezernent des Kreises — Stein bewirbt sich bekanntlich in Nachfolge von Siegfried Nichtweiß um das Amt als Kreisbeigeordneter — wollte er bei dieser Gelegenheit seine Bemühungen fortsetzen, die vielfältigen Sportaktivitäten im Kreis Offenbach vor Ort kennenzulernen.

Witterungsbedingt konnte zunächst nur ein Teilbesatz mit Forellen erfolgen. Lieferung und Besatz von Karpfen, Schleien, Hechten und Zandern müssen wegen des strengen und langanhaltenden Winters auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Der Besuch des FDP-Politikers Stein, an dem auch der Vorsitzende der Kreistagsfraktion Dr. Hans G. Engelken und der Langener Kreistagsabgeordnete Dr. Axel Völling teilnahmen, gab Gelegenheit, die vielfältigen Aktivitäten der Sportangler für den Umweltschutz kennenzulernen.

„Als wir vor 30 Jahren am Waldsee anfingen", erinnert sich Josef Metzger, „mußten wir erst einmal das Ufer herrichten." Es habe damals am Nordufer, an dem sich später noch zwei Segelclubs ansiedelten, genau so ausgesehen wie heute am Süduf er. Wenn heute vor dem schmukken Vereinshelm an heißen Sommertagen weitausladende Weiden angenehmen Schatten spenden, so weisen einige Vorstandsmitglieder stolz darauf hin, daß sie selbst — damals als Jungangler — die Weidensprößlinge ins nasse Seeufer gedrückt haben. Heute umgibt das Vereinshaus ein liebevoll gestalteter Terrassengarten, in dem auch viele Wildvögel in der strengen Winterzeit gefüttert werden. Die regelmäßigen Entrümpelungsaktionen des Ufers vom Wohlstandsmüll, die man gemeinsam mit den Nachbarvereinen durchführt, sieht man als selbstverständlich an. Man habe sich natürlich sehr darüber gefreut, als all diese Arbeit im vergangenen Jahr mit dem Umweltpreis des Kreises Offenbach gewürdigt wurde.

Die Erhaltung der Natur wird aber auch in einem anderen Bereich intensiv betrieben, nämlich in den Fischwässern der Koberstadt. So soll das von Volker Stein gestiftete Geld nicht nur für Spartfische verwendet werden. In den Bächen und Teichen der Koberstadt soll damit unter anderem der Bestand an Gründlingen, einer stark bedrohten Fischart ohne direkten Nutzen für den Sportfischer, verbessert werden. Für die Politiker bestätigten die Gespräche einmal mehr, daß Sport und Umweltschutz keine Gegensätze sein müssen.

Der weitere Kiesabbau am Waldsee mit Vergrößerung der westlichen Seefläche, Rekultivierung und Überführung der Ostgrube in ein Naturschutzgebiet wird auch vom Angelsportverein begrüßt. Mit der Entscheidung für den Planvorschlag 3, die die FDP sowohl im Umlandverband — mit Volker Stein als Fraktionsvorsitzendem — als auch in der Langener Stadtverordnetenversammlung mitgetragen hat, ist damit im Prinzip der Weg frei für eine Verbesserung der Situation am Langener Waldsee. Das unlängst vom Battelle-Institut vorgelegte Umweltverträglichkeitsgutachten äußert bei Einhaltung bestimmter Voraussetzungen keine Bedenken gegen die Realisierung dieses Planes.

FDP-Landtagskandidat Volker Stein beim Einsetzen der Fische.

Vom Fachmann
Teppichboden – PVC – Tapeten
Wir bieten Qualität und fachkundige Beratung. Unser Service – Ihr Vorteil.
● Teppichboden und PVC in allen Farben und Mustern ● Fachgerecht ausmessen und verlegen – auch samstags
● Teppichboden-Reinigung
Gut beraten
A. Knodt & B. Bartetzko Fachgeschäft für Bodenbeläge Andréstraße 50, 6050 Offenbach, Telefon 069 / 82 12 84

Ökumenische Gemeindewoche erfolgreich

Die gemeinsamen Vorträge und Gespräche in der vergangenen Woche waren ein Schwerpunkt der gemeinsamen Aktivitäten der evangelischen Stadtkirchengemeinde und der katholischen Liebfrauengemeinde und wurden von allen Besuchern und Mitarbeitern als wertvoll empfunden. Was vor Jahren noch persönliche Initiative von einzelnen war, ist für eine große Zahl von Gemeindegliedern kein Experiment mehr, sondern selbstverständlicher Teil dessen, was zur Arbeit einer Kirchengemeinde dazugehört.

Die Gemeindewoche stand diesmal unter dem Thema „Herr, lehre uns beten!" Die Vorbereitungsgruppe wollte in diesem Jahr nicht die Unterschiede zwischen den Konfessionen bewußt machen und zur Diskussion stellen, sondern das gute Miteinander einüben und die Gemeinsamkeiten vertiefen. Besonders positiv aufgenommen wurde dabei der Referent der Montagsveranstaltung, der Abt Dr. Thomas Denter Scist vom Kloster Marienstatt bei Hachenburg/Westerwald. Die Besucher waren nicht nur vom Äußeren des Abtes begeistert — er war in seinen Ordensgewändern gekommen —, sondern auch vom Inhalt seiner Ansprache, in der er versuchte, alte Schätze wieder ans Tageslicht zu bringen und für das Leben des modernen Menschen nutzbar zu machen. Immer wieder wurde deutlich, wie sehr das Gebet das persönliche Leben des Christen und das Leben der Kirchen- und Pfarrgemeinden bereichert. In der ökumenischen Gemeindewoche sollten alle Gruppen angesprochen werden. Pfarrer Wächtler und Diakon Jaksche gestalteten den Nachmittag für die Senioren mit Betrachtung und Meditation.

Die Frauen in den Gemeinden gestalten seit Jahren ihre Veranstaltung selbständig und auf hohem Niveau. So war der Mittwochabend, eingeleitet von Pastoralreferentin Maria Theresia Gresch, wieder ein Schwerpunkt der Woche.

Die Frauen beteten miteinander den „Engel des Herrn", was zeigt, daß eine Konfession sich auf die Traditionen der anderen einlassen kann, ohne dabei etwas zu verlieren.

Den Jugendgottesdienst am Donnerstag hielten Pfarrer Borck und Kaplan Schulz. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheiten, in gemeinsamem Gespräch sich über ihre Erfahrung mit dem Gebet auszutauschen und sie hatten dann Gelegenheit, Gebete selbst zu formulieren. Hier zeigt sich wieder der Trend, daß die Gemeindeglieder nicht nur zuhören wollen, sondern selbst aktiv werden und dadurch den Gottesdienst lebendig und attraktiv machen.

Der ökumenische Gottesdienst am Samstag war sehr harmonisch und bereichernd. In der gutgefüllten Liebfrauenkirche wurde ein Gottesdienst gefeiert, in dem die Aktiven des Vorbereitungskreises in Begrüßung, Lesung und Gebet selbst zu Wort kamen, was zusammen mit der von Diakon Jaksche und Pfarrer Borck gehaltenen Dialogpredigt eine große Vielfalt gab. Besonders eindrücklich war der Friedensgruß, bei dem sich die Besucher gegenseitig die Hand reichten und einander Frieden wünschten.

Beim Gemeindenachmittag am Sonntag brachten die Verantwortlichen der einzelnen Veranstaltungen noch einmal den Rückblick. Umrahmt wurde der Nachmittag vom Gesang des Chors der Stadtkirche. Kaffee und Kuchen und gute Gespräche zwischen den Aktiven und Mitgliedern der beiden Gemeinden, die sich inzwischen gut kennen, sorgten dafür, daß sich alle wohlfühlten. Der gemeinsame Gesang des Chorals „Großer Gott, wir loben dich!" schloß den Nachmittag ab.

Das gutnachbarliche Verhältnis zwischen Stadtkirchengemeinde und Liebfrauengemeinde ist durch diese gemeinsame Woche wieder weiter gestärkt worden. Weitere Aktivitäten sind geplant.

Tag für Benin

Am Samstag, dem 4. April, ab 9 Uhr, wird vom Jugendrotkreuz des Ortsverbands Langen im Rahmen einer Aktion des Jugendrotkreuz im DRK — Landesverband Hessen — ein Informationsstand für Benin in der Bahnstraße gegenüber der Post aufgestellt.

Benin zählt zu den 36 ärmsten Ländern der Welt. 1985 betrug die Bevölkerung 3,9 Millionen. Hiervon sind ca. 49 Prozent unter 15 Jahre alt.

Die Bevölkerungszuwachsrate beträgt 2,8 Prozent und ist damit einer der höchsten Afrikas. Das Jugendrotkreuz Hessen hat die Patenschaft für die Medico-Sozialstation in Fetekou/Benin übernommen. In Fetekou ist eine von elf kleinen Gesundheitsversorgungszentren, die die medizinische Grundversorgung der Landbevölkerung von Benin sicherstellen sollen. Die Spenden und Einnahmen aus dieser Aktion werden zum Kauf von Medikamenten für diese Station verwendet.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Dermelstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Briefmarkensammlerverein bleibt auf Erfolgskurs

Wilhelm-Sprang-Erinnerungsgabe für Heide Wyszomirski

Hervorragend besucht war die Jahreshauptversammlung des Briefmarkensammlervereins Langen. Fast die Hälfte seiner rund 90 Mitglieder konnte Vereinsvorsitzender Reiner Wyszomirski im Studiosaal der Stadthalle begrüßen. Als Vertreter der Stadt Langen nahm Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen, ein engagierter Philatelist, an der Versammlung teil.

In seinem Tätigkeitsbericht führte Reiner Wyszomirski die erfolgreichen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr auf und dankte allen Mitstreitern für ihren beherzten Einsatz. Der Briefmarkensammlerverein Langen veranstaltete im Mai 1986 einen „Tag der Briefmarke" in der Stadthalle. Er war mit einem Info-Stand beim Bachgassenmarkt anläßlich des Ebbelwolfestes sowie beim Stadtteilfest „25 Jahre Oberlinden" beteiligt. Die aufgelegten Erinnerungsbelege sind restlos ausverkauft.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Ein Vereinsausflug mit Grillparty gehörte ebenso zum Programm der Briefmarkenfreunde wie eine gut besuchte Weihnachtsfeier.

Ulla Schroth konnte eine ausgeglichene und beanstandungslos geprüfte Jahresrechnung für 1986 vorlegen. Der Vorstand erhielt einstimmige Entlastung. Um auch für künftige Aufgaben wohl gerüstet zu sein, beschloß die Jahreshauptversammlung eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um sechs Mark auf 36 Mark im Jahr.

Für ihren jahrelangen beständigen und uneigennützigen Einsatz zum Wohl des Vereins und aller Mitglieder wurde Heide Wyszomirski mit der Wilhelm-Sprang-Erinnerungsgabe ausgezeichnet. Sie erinnert an den ersten Schatzmeister des Vereins, Wilhelm Sprang, der 1975 verstorben ist. Die Gabe, die in den letzten zehn Jahren erst viermal vergeben wurde, besteht aus einem Briefmarkenalbum.

Im Anschluß an die Regularien fand eine Mini-Quick-Auktion zugunsten der Vereinskasse statt. Danach hielt Reiner Wyszomirski einen interessanten Dia-Vortag zum Thema „Luftbrücke Berlin 1948/49 — das Tor zur Freiheit".

Die nächsten Tauschtage des Briefmarkensammlervereins Langen finden am Mittwoch, dem 1. und 15. April im Clubraum der Stadthalle Langen (jeweils ab 19.30 Uhr) statt. Gäste und Freunde des gezählten Hobbys sind wie stets sehr willkommen.

Am Sonntag, dem 26. April, laden die Briefmarkenfreunde in Langen von 9.30 bis 13.00 Uhr wieder zu ihrem traditionellen und beliebten Briefmarken-Flohmarkt in die Stadthalle Langen ein.

Kannen und Krüge blieben leer

Manche Langener haben sich am Mittwoch beeilt, um zu den ersten zu gehören, die den deutschen Winzern beim Abbau ihres „Weinsees" helfen wollten, andere dachten, es reichte auch gegen Mittag noch. Alle aber versuchten vergebens vor dem Rathaus nach den großen Weinfässern, aus denen ein goldener Tropfen kostenlos in die mitgebrachten Behältnisse fließen sollte. Der Aufruf zur kostenlosen Weinausgabe war nämlich ein Aprilscherz.

Wir hoffen sehr, daß uns niemand dieses Späßchen übelgenommen hat. Es war ja schönes Frühlingswetter, und so hat ein Spaziergang sicher gutgetan und Durst gemacht, um nach der Rückkehr dennoch ein gutes Tröpfchen zu genießen, das man allerdings aus eigener Tasche bezahlen mußte.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der „Firma Heydegger", Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

25jähriges Dienstjubiläum

Der Posthauptsekretär Günther Bemges und der Postbetriebsassistent Bernd Rothstock vom Postamt Langen sowie der Posthauptsekretär Karlheinz Marquardt, der Postbetriebsassistent Paul Schulz und der Posthauptschaffner Heinz Walter Glock vom Postamt Dreieich 1, vollendeten am 1. April 1987 eine Dienstzeit von 25 Jahren bei der Deutschen Bundespost.

Der Amtsvorsteher des Postamtes Langen, Postoberamtsrat Arthur Müller, sprach den Beamten in einer kleinen Feierstunde den Dank und die Anerkennung der Verwaltung aus und überreichte ihnen die Jubiläumsurkunden der Deutschen Bundespost.

25jähriges Dienstjubiläum

Auf eine 25jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst kann der 45jährige Polizeihauptmeister Hans-Jürgen Bönicke zurückblicken. 1962 begann der Einstieg bei der Mühlheimer Bereitschaftspolizei in der 5. Hundertschaft. Nach dem 1. Fachlehrgang wurde der damalige Polizeihauptwachtmeister zur Polizeiverwaltung nach Langen versetzt. Hier blieb der Beamte bis zum heutigen Tage und versieht Schichtdienst in der Dienstgruppe „D".

Der 45jährige Beamte ist verheiratet und hat ein 14jähriges Kind. In seiner Freizeit ist er im Langener Tauchclub aktiv, kegelt gern, beschäftigt sich mit seiner Modelleisenbahn und entspannt sich im eigenen Schrebergärtchen.

Fahrt in den Frühling

Der Taunus, die Lahn und der Rheingau sind Ziele eines Ausflugs, den die TV-Altenkameradschaft am Mittwoch, dem 20. Mai unternimmt. Der Bus fährt um 12 Uhr an der TV-Turnhalle ab. Meldungen können beim nächsten Treffen am 8. April abgegeben werden. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

„Juli-Fete"

Die Juli-Redaktion der Jungen Union Langen lädt am Freitag, dem 3. April, um 20.00 Uhr zur „Juli-Fete" in den Langener JU-Club ein. Dazu gibt es ein buntes Programm. Ab 19.30 Uhr ist Einlaß, um 20.00 Uhr beginnt eine JU-Stammtischrunde zum Thema „Quo vadis, Hessen", um 21.00 Uhr ein Videoratespiel, ehe dann ab 22.00 Uhr die unterschiedlichen Reinheitsgrade des deutschen Bieres getestet werden sollen. Etwa um 23.00 Uhr beginnt ein „Midnight Special", staring ZZ Top. Zwischendurch und drumherum soll es noch viel Musik, gute Laune, Essen und Trinken zu schüler-, studenten- und azubifreundlichen Preisen geben.

Sein Hobby im Beruf gefunden

Gerd Grein feierte 25jähriges Dienstjubiläum

Der Leiter der Kulturabteilung im Langener Rathaus, Gerd Grein, konnte vor einigen Tagen sein 25jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern. Bürgermeister Hans Kreiling würdigte im Kreise von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verdienste des Jubilars im Laufe seiner Dienstzeit als einen Mann, der sich stets mit Leib und Seele für seine vielfältigen Aufgaben eingesetzt habe.

Gerd Grein wurde 1944 in Langen geboren und wuchs in der Altstadt auf. Nach dem Besuch der Volksschule machte er eine Lehre als Verwaltungsfachangestellter beim Landratsamt in Offenbach, besuchte weiterführende Seminare mit den entsprechenden Prüfungen und war bis 1972 Jugendpfleger des Kreises Offenbach, ehe er bei der Stadt Langen als Sozialarbeiter, Abteilungsleiter und 1. Sachbearbeiter für Jugendförderung und Altenpflege anfing. Im Jahre 1977 wechselte er vom Sozialamt in die Kulturabteilung über, deren Leiter er bis heute ist.

Gerd Grein war neben seinem Studium und seiner beruflichen Tätigkeit verschiedentlich ehrenamtlich in der Jugendarbeit und der politischen Arbeit tätig. So unter anderem im „Haus der Jugend" in Offenbach, als Gruppenleiter beim Jugend-Rot-Kreuz und beim Hessischen Tanzring — Arbeitsgemeinschaft Volkstanz. Von 1966 bis 1968 war er Sprecher des örtlichen Ausschusses für Demokratie und Abrüstung. Hier organisierte er eine Reihe von Veranstaltungen politisch-kulturellen Charakters. Weiterhin war er im Vorstand der Jungsozialisten und im Ortsvereinsvorstand der SPD tätig. Im Politischen Jugendring und im Stadtjugendring hat er ebenfalls einige Zeit mitgearbeitet.

Im Herbst 1968 gründete er mit einigen Freunden den Club Voltaire Langen, der sich über einige Jahre durch seine kulturelle und sozialpädagogische Arbeit einen guten Namen in der Jugendarbeit im Umkreis machte.

Bürgermeister Hans Kreiling beglückwünscht Gerd Grein zu seinem Dienstjubiläum.

Als Abteilungsleiter für Jugend- und Altenpflege im Sozialamt der Stadt Langen hat er die Ferienspiele, Ferienfreizeiten, das Jugendcafé, das Informations- und Unterhaltungsprogramm für ältere Mitbürger und andere Aktivitäten aufgebaut.

Nachdem er mit der Leitung der städtischen Kulturabteilung betraut wurde, sind wichtige kulturelle Aktivitäten in Langen zu verzeichnen, so u.a. die Einrichtung des Stadtmuseums und des Museums für zeitgenössische Glasmalerei, die Herausgabe von vier Bänden der „Beiträge zur Stadtgeschichte", eine Vielzahl von Ausstellungen im Alten Rathaus und im Foyer des neuen Rathauses.

Durch seine berufliche Tätigkeit bedingt sind eine Reihe von Ehrenämtern. So ist er Mitglied des Kuratoriums für Erwachsenenbildung im Kreis Offenbach, Mitglied im Kuratorium der Kreisvolkshochschule und Leiter der Arbeitsgruppe „Dokumentation Langener Stadtgeschichte".

Berufliche und private Neigungen gehen bei Grein Hand in Hand. Seit 1974 hat er ein eigenes volkskundliches Museum in Otzberg (seit zwei Jahren auf der Veste Otzberg). Er gibt eine eigene Schriftenreihe heraus, die „Sammlung zur Volkskunde in Hessen". Seine Arbeiten auf dem Gebiet der Volkskunde und der Heimatkunde publiziert er aber auch in zahlreichen Fachzeitschriften.

Aufgrund seiner musealen Arbeit ist er seit 1981 Mitglied im Vorstand des Hessischen Museumsverbandes und wurde im Mai 1985 in den Hessischen Museumsrat berufen; seit 1984 ist er Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Museen Starkenburgs.

Seit 1985 ist er zudem stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Museen und Denkmalpflege im Kreis Darmstadt-Dieburg. Von 1981 bis 1984 war er 2. Vorsitzender der Hessischen Vereinigung für Volkskunde und ab dieser Zeit weiterhin in deren Vorstand.

Für die Langener Tätigkeit im Bereich des Denkmalschutzes ist auch sein Engagement bei der Gründung der Langener Altstadtinitiative vor zehn Jahren zu sehen.

TEPPICH FRICK
mit über 60 Jahren Erfahrung
Teppichboden Bodenbeläge Tapeten
Frick bricht viele Preise bei Bodenbelägen!
Druckschlingen-Teppichboden strapazierfähig, unempfindlich, 400 cm breit/ Märchenhaft preiswert! FRICK-Preis m² nur 8,–
Schlingen-Teppichboden ansprechende Farben, 400 cm breit Sagenhaftes Angebot! FRICK-Preis m² nur 12,–
*Samtvelours-Teppichboden strapazierfähige Qualität, 400 cm breit Zugreifen! FRICK-Preis m² nur 17,–
Tapeten bei FRICK die Renner der Saison z.B. Textil 7,80 x 0,53 FRICK-Preis-Rolle Stück ab 9,–
Vinyl 10,05 x 0,53 FRICK-Preis-Rolle St. nur 15,–
Egelsbach an der B 3 gegenüber Aldi
A3e

B. Stojanik GmbH i. L.
Modehaus Bernard
Justus-von-Liebig-Straße 3
(Industriegebiet)
6054 Rodgau-Jügesheim
DAMEN + HERREN
Lederbekleidung
Sonderangebot
Lederhosen..... ab 98.- Ledermäntel..... ab 498.-
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag..... 9.00–12.30 u. 13.30–18.00 Uhr
Samstag..... 9.00–12.00 Uhr
Langer Samstag..... 9.00–14.00 Uhr
Telefon 06106 / 50 37
Verkauf direkt ab Fabrik

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Großer Erfolg in Bremerhaven

Männerchor „Liederkranz" auf Konzertreise

April, April!

Das erste Vierteljahr liegt hinter uns, kaum daß es — so kommt es vielen vor — begonnen hat. Am Mittwoch wurden wir in den April geschickt, teils mit und teils auch ohne den üblichen Schabernack, der nun einmal mit diesem Datum verbunden ist. Es ist erfreulich, daß es dabei stets bei harmlosen Späßchen bleibt, die niemandem wehtun und keinem schaden. Man kann sich ja stets revanchieren, ohne daß es groß übelgenommen wird. Dafür ist 1. April.

War das Wetter an diesem Tag noch einigermaßen frühlingshaft und ließ auf Besserung hoffen, so wurden die Besitzer von Laternengaragen gleich am nächsten Tag in den April geschickt, denn sie mußten noch einmal Eis von den Scheiben ihrer fahrbaren Untersätze abkratzen. Aber das gehört nun einmal zum April, der nicht weiß, was er will.

Aber es kann nur besser werden, tröstet man sich in diesen Tagen, denn auch dieser Monat des Übergangs dauert nur dreißig Tage, und dann sind wir ja schon im Wonnemonat Mai mit der Aussicht auf den Sommer. Dies alles geht schneller als man denkt und es einem oftmals lieb ist.

Am Sonntag wird erst einmal gewählt, um die Geschicke des Landes für die nächsten vier Jahre — oder vielleicht auch nicht?! — zu bestimmen. Die Politiker werden am Sonntag aufatmen, daß sie den Wahlkampf hinter sich haben. Er dauerte diesmal nur runde vier Wochen und war sicher ziemlich anstrengend für die Beteiligten. Anstrengend aber auch für die Wähler, die sich oft hinund hergerissen fühlen, in einem Punkt dieser, in anderen Punkten jener Partei recht geben. „Ich würde ja gern die Partei X wählen", heißt es dann, „aber wenn ich daran denke, daß . . ." und schon kommen Zweifel, wie man's richtig macht.

Es ist für viele bestimmt nicht leicht, sich zu entscheiden. Ganz falsch aber wäre es, wenn diese Bürger aus Angst, einen Fehler zu machen, ganz auf ihr Wahlrecht verzichteten. Das wäre mit Sicherheit ganz falsch. Eine Wahl soll die Meinung des Volkes wiedergeben, soll zeigen, wie die Mehrheit der Bürger denkt und von wem sie in der kommenden Zeit regiert werden möchte. Das ist das Wesen der Demokratie, daß sich die Minderheit nach der Mehrheit richtet, Mehrheiten aber werden durch Wahlen gebildet. Deshalb kommt es auf jede Stimme an, um die Volksmeinung zu wissen.

Je höher die Wahlbeteiligung, umso ehrlicher das Ergebnis. Das sollte jeden veranlassen, am Sonntag zur Wahl zu gehen. Es gibt Millionen auf dieser Welt, die dies gerne täten, aber nicht dürfen. Auch daran sollte man denken, meint Ihr Tobias

Als ein großartiger Erfolg erwies sich die Reise des Männerchores „Liederkranz" zum Chorfestival „Lieder 87" in der Stadthalle Bremerhaven. Nach sechsstündiger Fahrt erreichten die Sänger das vorläufige Reiseziel Langen, wo sie in Privatquartieren bei den Mitgliedern des „Gemischten Chores von 1885 Langen" untergebracht waren.

Vor der Gaststätte „Friedriehsruh" erwartete der „Fan-Club Langen", das waren die vorausgereisten Liederkranzfrauen, den Chor mit einem großen Transparent „Langen grüßt Langen". Darauf folgte zunächst ein Empfang durch die Vertreter der Gemeinde unter Leitung von Gesamtbürgermeister Steffens und Gemeindedirektor Seefeld. Nach einer ausgedehnten Kaffeetafel, bei der auch die Grüße der Stadtverwaltung und von Bürgermeister Krelling überbracht wurden und einem kurzen Besuch bei den Quartiergebern, mußten die Sänger zur Generalprobe in die Stadthalle Bremerhaven.

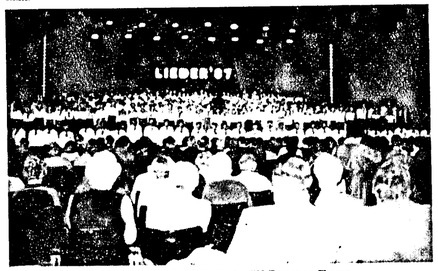
Der Freitag wurde dann in geselliger Runde mit den Gastgebern beschlossen. Der Samstag stand zur freien Verfügung. Dies nutzten die Sänger hauptsächlich zur Besichtigung des Hafens und des Schiffahrtsmuseums, in dem für Landratten viel Interessantes vom Kahn aus der Wikingerzeit bis zum U-Boot geboten wird.

Das eigentliche Konzert am Samstagabend wurde zu einem wahren Erlebnis in der jüngeren Vereinsgeschichte des „Liederkranz". Zwischen Shanties und Musical brillierte der Chor mit einer Auswahl, die vom „klassischen" Männerchorgesang bis hin zum Spirituel reichte. Dies und auch die Darbietungen des erweiterten Doppelquartetts wurden mit Begeisterung vom norddeutschen Publikum aufgenommen.

Zum Finale waren mindestens 500 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne und forderten gemeinsam mit dem Jugendorchester der Lessingschule Bremerhaven zum Mitsingen volkstümlicher Weisen auf. Ein geselliger Abend im Kreise der Sängerfamilien beschloß diesen herrlichen Tag in der Vereinsgaststätte „Waldmannsruh".

Eine Wanderung ging am Sonntagmorgen in dichtem Schneetreiben — unterbrochen von einigen „Korn-Einfuhren" — zur „Friedrichsruh", wo ein traditionelles „Kohl-und-Pinkel-Essen" geboten wurde. Sehr schwer fiel den Sängern dann am frühen Nachmittag der Aufbruch, denn neben dem musikalischen Erfolg der Reise ist ihnen sehr viel menschliche Wärme, Herzlichkeit und Gastfreundschaft entgegengebracht worden. Die innige Freundschaft, die sich zwischen dem „Gemischten Chor von 1885 eV Langen" und dem Männerchor „Liederkranz 1838 Langen" entwickelt hat, wird auch in Zukunft durch gegenseitige Besuche erhalten und vertieft werden.

„Langen grüßt Langen" hieß es, als der „Liederkranz" im norddeutschen Langen ankam.



Ein Erlebnis besonderer Art war der Auftritt des 500-Personen-Chores

Geh doch mal in's Teehaus
Bahnstraße 39 — 6070 Langen
Telefon 06103/21880

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

FDP Langen hatte Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung der Langener Liberalen am vergangenen Freitagabend im „Deutschen Haus" konnte der Ortsvorsitzende Dr. Axel Völling fast die Hälfte der Mitglieder begrüßen. Dies sein ein positives Zeichen dafür, wie stark das Interesse der Mitglieder an der politischen Diskussion sei, was sich im Verlauf des Abends hinreichend bestätigte.

Sehr erfreulich habe sich auch der Mitgliederstand entwickelt: keine Austritte, aber über zehn Prozent Zugänge. Dies führt der Vorstand vor allem auf die vielfältigen Aktivitäten des Ortsverbandes und der Fraktion „nicht nur vor Wahlen" zurück.

So sei das bereits im zweiten Jahrgang erscheinende Mitteilungsblatt „langen liberal" ein wichtiges Forum für Information und Diskussion. Hinzu komme eine Reihe von Veranstaltungen zu aktuellen Themen wie Besichtigung der Entsorgungseinrichtungen der Firma Knöß & Anthes, Diskussionen über Abfallprobleme in Hessen, Rekultivierung des Langener Waldsees, Kulturförderung sowie Wirtschaftsfragen.

Im Bericht der Fraktion schilderte Fraktionsvorsitzender Dieter Bahr die Schwerpunkte der Arbeit des letzten Jahres. Obenan stand die Planung zur Gestaltung und Verkehrsberuhigung im Bereich Bahnstraße/Gartenstraße, wo die Initiative mit eigenem Antrag und detaillierten Gestaltungsvorschlägen von der FDP-Fraktion ausgegangen war. In diesem Zusammenhang wurden auch Vorschläge gemacht zur Verbesserung der Parkplatzsituation in Langen, beispielsweise durch ein Parkleitsystem, vorübergehende Nutzung des Kohut-Geländes sowie Schaffung einer Tiefgarage im Bereich Alter Rathaushof/Scherer-Gelände. Bewegt habe sich leider nichts, im Gegenteil. Durch die bald beginnende Bebauung des Mehrzweckplatzes an der Zimmerstraße werde sich jetzt auch an der Stadthalle die Parksituation zuspitzen.

Zum Bebauungsplan Belzborn, der nach Auffassung der FDP beschleunigt realisiert werden müsse, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Bedarf an Wohnungen für die vielen Mitarbeiter der neu entstehenden Bundesbehörden, müsse festgestellt werden, daß sich zur Zeit nichts bewege. Hier habe man den Eindruck, daß die SPD, die den Plan zunächst auch befürwortet habe, jetzt hiervon abrücken wolle, um ihrem Wunschpartner für eine Koalition, nämlich den Grünen, entgegenzukommen.

Der dritte große Komplex der Fraktionsarbeit war wiederum die sparsame Haushaltsführung. Die FDP habe das Chaos von offener Planung und finanzieller Folge moniert und per Antrag eine Modellrechnung gefordert, die im Ausschuß einstimmig beschlossen worden sei. Darin sollen insbesondere die Auswirkungen der Großprojekte Jugendzentrum im Norden (13,5 Millionen), Bebauung Alter Rathaushof und Scherer-Gelände in Investitions-und Folgekosten aufgezeigt werden.

In der anschließenden Diskussion nahm dann auch die Kritik an der Verwaltung, die ganze Berge unerledigter Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vor sich her schiebe, breiten Raum ein. Selbst kleine Projekte würden immer wieder verzögert, so die Verkehrsinsel im Ginsterbusch zwischen den Alten- und Behindertenwohnungen und der katholischen Kirche. Auch besäßen die Stadtverordneten, die vor zwei Jahren ins Parlament einzogen, bis heute kein überarbeitetes Exemplar des Langener Stadtrechts. Dies sei einfach ein Skandal. Es müßten die Erfolgskontrolle intensiviert und stärker Prioritäten gesetzt werden, forderten die Mitglieder von ihren Stadtverordneten als Fazit.

Da der Landtagskandidat der FDP, Volke Stein, bei der Mitgliederversammlung anwesend war, nahmen auch landespolitische Themen breiten Raum in der Diskussion ein. Neben den sattsam bekannten Themen Abfallwirtschaft, Schul- und Verkehrspolitik wurden die Komplexe Medienpolitik, Wirtschaft und innere Sicherheit am häufigsten besprochen. Zur inneren Sicherheit wies Stein darauf hin, daß Hessen das Schlußlicht bei der Aufklärung von Verbrechen sei. Im Großraum Frankfurt würde nur noch jede zwanzigste Straftat aufgeklärt. „Da muß ein Verbrecher schon über die Füße eines Polizisten stolpern, um gefaßt zu werden", meinte Stein.

Tanzturnier

Der Tanzclub Blau-Gold Langen veranstaltet am Samstag, dem 11. April, ein offenes Tanzturnier in der Stadthalle Langen. Um 13.30 Uhr wird die Hauptklasse B die Standardtänze darbieten, um 15.00 Uhr tanzt die Sonderklasse die Standardtänze, und ab 17 Uhr werden die Tänzer der Hauptklasse A mit den Lateintänzen auf das Parkett gehen.

Der Eintritt zu diesem Turnier ist frei, Interessenten sind herzlich eingeladen.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Hessenabend der Jugendfeuerwehr

Vom 2. bis 9. April besucht die Jugendfeuerwehr aus Langen/Niedersachsen (bei Bremerhaven) die Jugendfeuerwehr Langen/Hessen mit ca. 17 Personen. Die Gäste werden die ganze Zeit über im Jugendraum der Feuerwehr übernachten. Von hier aus werden diverse Ausflüge in die Umgebung unternommen.

Um die Jugendlichen der namensgleichen Feuerwehr näher kennenzulernen, veranstaltet die Jugendfeuerwehr Langen/Hessen einen „Hessenabend", an dem beide Jugendfeuerwehren teilnehmen. Weiterhin wurden die Kameraden der neugegründeten Jugendfeuerwehr Egelsbach eingeladen, die mit ca. 20 Personen teilnehmen werden.

Die Veranstaltung findet am heutigen Freitag, dem 3. April, ab 19 Uhr auf der Feuerwache statt.

Hessens Zukunft in bessere Hände
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Vierzig Jahre SPD sind genug, und drei Jahre Rot-Grün sind zuviel für Hessen.
Ein Regierungswechsel ist überfällig. Hessen braucht jetzt eine bessere Politik.
Die F.D.P. will einen Regierungswechsel mit Augenmaß und Vernunft. Bewährtes werden wir erhalten, und schlechte Lösungen werden wir abschaffen.
Die CDU schafft es nicht allein. Alle Wahlen in Hessen haben das gezeigt.
Gehen Sie deshalb am 5. April zur Wahl. Wählen Sie die F.D.P. Die Stimme für die F.D.P. ist entscheidend. Hessens Zukunft gehört in bessere Hände.
Ihr Wolfgang Gerhardt
Dr. Wolfgang Gerhardt
F.D.P.-Landesvorsitzender Hessen
jetzt F.D.P. wählen - Liste 3
F.D.P.
Wir Liberalen in Hessen

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Werner)
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg.
Wärme-Pumpen
ISO-Verteilungen
607 Langen/Hessen Dieburger Straße 39
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum
Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosen in den neuen Modefarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Pelzmoden M. Keil
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

emmel heinz
vorm. H. Gaußmann
Heizung
Sanitär
Spenglerei
• Schwimmbadanlagen • Propangasanlagen • Propangas-Flaschenverkauf
• Gasgeräte-Kunden-Wartungsdienst • Rohr-Verstopfungs-Service
Beratung • Planung • Kundendienst
Fachgerechte Ausführungen • Meisterbetrieb
Wassergasse 13 · 6070 Langen · Tel. (0 61 03) 2 37 65

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh.: RUDOLF KÜHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 06103/22842

GRAF HEIM + GARTEN
hat *viel* für Sie — und weiß wie!
Solm. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
● Putz- und Trockenbau
● Wärmedämmung
● Fassadenrenovierung
● Maler- und Tapezierarbeiten
● Teppichböden
6070 LANGEN · An der Koberstadt 6 (Steinberg) · Telefon 0 61 03/2 66 51

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

4./5. April 1987
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 8. April
Dr. Staszewski, Mörfelder Landstraße 28, Tel. 7 30 94

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.,	3. 4.	Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Sa.,	4. 4.	Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
So.,	5. 4.	Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Mo.,	6. 4.	Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Di.,	7. 4.	Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Mi.,	8. 4.	Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Do.,	9. 4.	Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 13

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

4./5. April 1987
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 8. April
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

Fr.,	3. 4.	Apotheke am Bahnhof
Sa.,	4. 4.	Einhorn-Apotheke, Langen
So.,	5. 4.	Egelsbach-Apotheke
Mo.,	6. 4.	Egelsbach-Apotheke, bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Apotheke am Lutherplatz, Langen
Di.,	7. 4.	Apotheke am Bahnhof
Mi.,	8. 4.	Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Münch'sche Apotheke, Langen
Do.,	9. 4.	Egelsbach-Apotheke

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
4./5. April 1987
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Apothekendienst

Fr.,	3. 4.	Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Sa.,	4. 4.	Dreieich-Apotheke, Sprendlingen, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
So.,	5. 4.	Hirsch-Apotheke, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Mo.,	6. 4.	Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Di.,	7. 4.	Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Mi.,	8. 4	Adler-Apotheke, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03 und Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4—6, Tel. 3 19 80
Do.,	9. 4.	Löwen-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15—18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 9—12 und 15—18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15—18 Uhr
Im westlichen Kreisgebiet:
4./5. und 8. April 1987
Dr. Gerhard Schneider, Langen, Rheinstraße 37—39, Tel. 0 61 03 / 2 33 22
priv. 0 61 02 / 2 60 10

Im östlichen Kreisgebiet
Dr. Dagmar Schleiß, Seligenstadt, Frankfurter Str. 36, Tel. 0 61 82 / 2 28 13
priv. 0 61 82 / 2 25 23

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 20
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxiruf in Langen	5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

3. Mann zum Skat?
Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Rasenmäher kauft man bei:
Eisenwaren am Lutherplatz
Wallstraße 41 · 6070 Langen · Telefon 2 27 45
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO · BRILL · Wir leisten ganze Arbeit
GUTBROD
Hako Bodenbearbeitungsmaschinen
Service · Kundendienst · Ersatzteile

Meisterbetrieb für Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Installation
Kundendienst
sanitär heizung klima
Günter Jost
Bahnstr. 78 · Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 31 67

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H.Heinig
Fahrgasse 14 · 2 21 59

Auf vielseitigen Wunsch ... auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet!
Köhler moden
Langen Bahnstr. 51—53 · Dreieich-Spr. Frankf. Str. 34 · Neu-Isenburg Fußgänger-Zone

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudio**zimmermann**
jetzt Voltastraße 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33
poggenpohl Die Küche fürs Leben

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen — Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

LVM
Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.
VERSICHERUNGEN **Heidrun Beuchert**
vorm. Rettig
Heinrichstraße 35 · Telefon 24137
Mo.-Fr. 10.00–12.30, 15.00–19.00, Sa. nach Vereinbarung.

HERBERT
KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Kunststoff-Fenster
● für Alt- und Neubau ●
VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 23468

Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
J.R. Dach-
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-81970

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Geiebaum 4 · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 25 + 38 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Hill EXCLUSIV
LANGENS großes **KAUFHAUS** mit den vielen **Fachabteilungen**

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?
Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung zur Entfernung der tiefsitzenden Verschmutzungen.
Angebote kostenlos! Fragen Sie
hfg **hfg-Teppichbodenreinigung**
Ohmstraße 6 · 6070 Langen
Telefon 06103-73407

Die neuen STIHL Profisägen.
Mehr Leistung mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektronikzündung, Einhebelbedienung, Antivibrationssystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie. — Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit für eine neue STIHL Säge wäre.
STIHL® Nr. 1 weltweit.
Wir beraten Sie!
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

werner Ihr **Miele**-Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser · Installationen · Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 99
Wir verkaufen, liefern frei Haus, montieren und installieren:
● Waschautomaten
● Wäschetrockner
● Geschirrspüler
● Gas- und Elektroherde
● Kühlautomaten
● Staubsauger
● Einbauküchen
● Gewerbeanlagen

Umglasung von Einfach-in-Isolierglasfenster
Spiegel und Glasplatten nach Maß
Reparatur- und Neuverglasung
Einbaumöbel · Türen · Vertäfelungen
Glaserei Innenausbau W. PFAFF
Hügelstraße 6
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 11 21 u. 2 21 03

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. Kl. Schneider
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau — Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e.V.
Außerhalb SO 16 · a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

Teehaus
Bahnstraße 39 · Langen, Tel. 2 18 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees.
Teezubehör und Teegeschirr in großer Auswahl.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Im Stadt- und Gemarkungsgebiet Langen findet von Mitte bis Ende April 1987 die jährliche Ratten- und Mäusebekämpfung statt.

Die privaten Grundstückseigentümer werden gebeten, sich an dieser Aktion zu beteiligen und die vorschriftsmäßige Giftauslegung gegen geringes Entgelt vom städtischen Beauftragten vornehmen zu lassen.

Interessenten können sich hierzu mit dem Magistrat der Stadt Langen, Städtischer Bauhof, Telefon 203-135 oder 203-136 in Verbindung setzen.

Langen, 20. März 1987

Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Durchführung der örtlichen Nacheichung am 13. 04., 14. 04. und 15. 04. 1987.

An den oben genannten Tagen werden auf dem Parkplatz vor dem Rathaus die örtlichen Eichtage durchgeführt.

Die Besitzer eichpflichtiger Meßgeräte werden aufgefordert, an den genannten Tagen ab 8.30 Uhr die Geräte zur Nacheichung zu bringen. Wer Meßgeräte im geschäftlichen Verkehr verwendet oder bereithält, deren Eichung im laufenden Jahr ungültig wird und keine Aufforderung zur Nacheichung erhalten hat, wird ersucht, seine Meß- und Wiegegeräte an den betreffenden Tagen bei der Nacheichstelle vorzulegen. Falls dieser Termin nicht gewahrt wird, müssen die Geräte vor Ablauf des Jahres dem Eichamt Hanau vorgelegt werden.

Das Eichamt Hanau weist darauf hin, daß die zu eichenden Geräte in gut gereinigtem Zustand unter Vorlage der erhaltenen Aufforderung einzuliefern sind, da sonst eine Nacheichung nicht durchgeführt werden kann.

Meßgeräte, die wegen ihrer Größe und Befestigung nicht vorgelegt werden können, werden an ihrem Aufstellungsort geprüft. Sie sind daher am ersten Eichtag bei der Nacheichstelle anzumelden.

Nähere Angaben, welche Meßgeräte zur Nacheichung anstehen, können beim Ordnungsamt der Stadt Langen erfragt oder aus der am Rathaus ausgehängten Bekanntmachung ersehen werden.

Langen, 26. März 1987

Dr. Zenske, Erster Stadtrat

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Kirchliches Zeitgeschehen

Petrusgemeinde

Unser Flohmarkt vom vergangenen Samstag war wieder ein guter Erfolg. Wir danken allen Sach- und Kuchenspendern recht herzlich! Der Erlös ist für unser Gemeindehaus bestimmt.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 5. April 1987
(Judika)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst (Vikarin Herrmann)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst (Vikar Mohr)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch, 8. April 1987
14.30 Uhr Seniorentreffen Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a Filme (Laloi)
19.00 Uhr Passionsandacht in der Martin-Luther-Kirche (Pfr. Peter)
19.00 Uhr Passionsandacht in der Stadtkirche (Vikar Mohr)

Stadtmission Langen

Sonntag, 5. 4.
Missionsfest Weiterstadt 14.30 Uhr
Dienstag, 7. 4.
Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
Telefon 2 85 30
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Fahrdienst zu Wahllokalen

Auch zur Landtagswahl am kommenden Sonntag, dem 5. April, bietet der SPD-Ortsverein Langen wieder einen Fahrdienst zu den Wahllokalen für Gehbehinderte oder ältere Leute an. Interessenten wenden sich an Dr. Heinz Wieklinski, Goethestraße 92 (Telefon 2 13 30). Dr. Wieklinski holt die Wahlwilligen zu gewünschter Zeit ab, fährt sie zu dem zuständigen Wahllokal und bringt sie anschließend wieder zurück in ihr Domizil.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde

Tibor Varga und sein Orchester

Das letzte Konzert der Saison findet am Sonntag, dem 5. April statt. Es wird wie immer in der Stadthalle Langen durchgeführt und beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es beim Vorverkauf im Reisebüro am Rathaus und an der Abendkasse.

Das Programm bietet drei Werke von J.S. Bach, nämlich: das Brandenburgische Konzert Nr. 3; das Violinkonzert in E-Dur und das Konzert für zwei Violinen und Orchester in d-moll. Nach der Pause erklingt von Henry Purcell die Suite „The Fairy Queen" und von Tschaikowsky die Streicherserenade.

Tibor Varga ist sowohl als Virtuose als auch als Pädagoge bekannt. Er verkörpert beste ungarische Musikertradition, denn seine Lehrer und Vorbilder stammen alle aus der engeren Heimat. Das äußert sich in seinem meisterhaften Spiel und auch im unermüdlichen Weitergeben seiner Instrumentalen und Interpretorischen Fähigkeiten.

Tibor Varga, Violinvirtuose und Orchesterleiter

Anzeige

Ihr Kandidat:
Claus Demke, MdL
47 Jahre, Rechtsanwalt

NUTZ' DEINE CHANCE, HESSEN
DIESMAL CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vier Jahre rot-grüner Dauerstreit sind genug. Wir brauchen endlich eine handlungsfähige und zukunftsorientierte Landesregierung, damit die vielfältigen Probleme sachgerecht gelöst werden.

Walter Wallmann hat in Frankfurt bewiesen, daß er in der Lage ist, eine zuverlässige und stabile Regierung der politischen Mitte zu führen.

Für den notwendigen Neubeginn in Hessen setze ich mich ein.

Ich bitte um Ihr Vertrauen

Ihr

Claus Demke

Langens Grüne ziehen Bilanz

Pünktlich zur Halbzeit der Legislaturperiode legen die Grünen in Langens Stadtparlament ihren Rechenschaftsbericht über die in den vergangenen zwei Jahren geleistete und auch nicht geleistete Arbeit vor. Sie tun dies in Form einer zwölfseitigen Zeitung, die in den nächsten Tagen allen Langener Haushalten zugehen soll.

Schwerpunkt des „Berichts zur Lage der Fraktion" sind die Themen, die auch im Parlament viel Wirbel entfachen. Die Frage, ob Langen eine Nazi-Hochburg ist, wird ebenso diskutiert wie die Notwendigkeit einer alternativen Energiepolitik in Langen und auf Bundesebene.

Auch mit Selbstkritik hält der Rechenschaftsbericht nicht hinter dem Berg. Auf der Titelseite wird die eigene Öffentlichkeitsarbeit schlicht aber treffend als „Flop" bezeichnet, und zum Thema „Grüne Schulpolitik" fällt der Autorin, einer Lehrerin, nur eine Note ein: noch mangelhaft!

Die grüne Bilanz wird komplettiert durch Artikel zur Landespolitik, Klatsch, viele Fotos und Grafiken sowie den unvermeidlichen Druckfehlerteufel, ohne den eine Zeitung keine Zeitung ist, zumal dann wenn sie von A bis Z selbstgemacht worden ist. Die neue Langener Frauenbeauftragte sitzt so zum Beispiel nicht „völlig überlastet", sondern „völlig unbelastet" im Rathaus. Doch angesichts der vielen Hindernisse, die ihr schon in den Weg geworfen wurden, wird sie auch leicht diesen Fehler verkraften können.

Wer sich zur weiteren Druckfehlersuche ein Exemplar des „Berichts zur Lage der Fraktion" sichern will, kann sich an Manfred Sapper (Steubenstraße 21i, Telefon 7 25 73) oder Klaus Arons (Walter-Rietig-Straße 20, Telefon 2 89 74) wenden.

Mitgliederversammlung der Grünen

Am Donnerstag, dem 9. April, findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der Grünen im Clubraum 1 der Stadthalle statt. Nach Bundes- und Landtagswahlen stehen diesmal nur Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Mitglieder und Sympathisanten haben die Möglichkeit, harte Flügelkämpfe live mitzuerleben und dürfen sogar mitmachen.

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Hessen entscheidet sich am 5. April:

Zukunft mit der CDU statt **Stillstand mit der SPD**

■ Zuverlässige CDU-Landesregierung mit Walter Wallmann.
■ Aufschwung Schritt für Schritt mit neuen, sicheren Arbeitsplätzen.
■ Verantwortungsvoller Umweltschutz mit modernster Technik.
■ Unterstützungsprogramme für Hessens Bauern.
■ Freie Schulwahl für Eltern und Kinder.
■ Wirkungsvolle Verbrechensbekämpfung.

■ Dauerstreit mit einer Koalition von SPD und GRÜNEN.
■ Verlust von Chancen durch grüne Industriefeindlichkeit.
■ Verantwortungsloser Mülltourismus wie beim grünen Ex-Minister Fischer.
■ Bundesweit niedrigste Einkommen in der hessischen Landwirtschaft.
■ Zwangsförderstufe und Einheitsschule.
■ Schlußlicht bundesweit bei der Aufklärung von Straftaten (Nur noch ein Drittel!!!).

Einstieg in die Zukunft · **SPD-Koalition mit „Aussteigern"**

Hessen muß gewinnen. DIESMAL CDU

Fahrdienst und Wahlparty der CDU

Der CDU-Stadtverband Langen bietet am Wahltag allen Mitbürgern einen Fahrdienst zu den Langener Wahllokalen an. Interessenten wenden sich bitte an Heinz-Helmut Schneider (Telefon 7 19 48) oder Claus Dieter Schneider (Telefon 2 15 90). Zur traditionellen Wahlparty am Wahlabend, dem 5. April, lädt der CDU-Stadtverband diesmal ab 19.00 Uhr ins „Lämmchen", Schafgasse 29, ein.

Am kommenden Samstag stehen die Vertreter der Union den Bürgern an folgenden Infoständen Rede und Antwort: Annastraße, Einkaufszentrum Oberlinden, Hauptpost und Wassergasse.

Wahlparty

Am Wahlsonntag, dem 5. April, veranstalten das Awo-Jugendwerk und die Jusos Langen eine gemeinsame Wahlparty. Neben Gesprächen über die Landtagswahl wird sicher Zeit zur Diskussion über andere politische Themen sein. Für Musik und Getränke ist gesorgt. Selbstverständlich sind auch interessierte Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Beginnen wird die Party, die im Jusobüro im Alten Rathaus stattfindet, um 18.00 Uhr.

Kochkurse bei den Stadtwerken

Mit neuen Kochkursen wenden sich die Langener Stadtwerke an alle, die ihre Fertigkeiten in der Küche erweitern und vervollständigen wollen. Gerda Gossen, die Energieberaterin des Unternehmens, lädt an drei Abenden (diese Kurse sind jeweils in sich abgeschlossen) zum Thema „Mikrowelle — moderne Hilfe im Haushalt" in die Lehrküche der Stadtwerke in die Liebigstraße 9 ein. Die Termine sind jeweils Dienstag, der 28. April sowie 5. und 12. Mai um 19.00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Mark.

Ein zweiter Kurs mit dem Thema „Köstliches im Frühling" umfaßt drei Abende (Kursgebühr 30 Mark) und findet jeweils donnerstags ab 19 Uhr an folgenden Tagen statt: 30. April, 7. und 14. Mai.

Verbindliche Anmeldungen — die Teilnehmerzahl ist begrenzt — werden bei den Stadtwerken unter den Telefonnummern 2060 oder 206-144 angenommen.

Liebe in der Frauenwerkstatt

In dem nächsten Vortrag der „Frauenwerkstatt" am Dienstag, dem 7. April, um 20.00 Uhr, im Buchladen Wassergasse wird es um „Liebe und Identität im Werk zeitgenössischer Schriftstellerinnen" gehen. Vor allem wird die (1974 verstorbene) Schriftstellerin Ingeborg Bachmann, die im letzten Jahr ihren 60. Geburtstag hätte feiern können, im Mittelpunkt stehen, denn das Aufeinanderprallen von weiblicher Liebesfähigkeit und männlicher Vernunft wird vor allem in ihrer Prosa (dem Roman Malina aber auch in ihren Erzählungen) so eindringlich, so vielschichtig und gleichzeitig formal und sprachlich so „großartig eigenwillig" und in der Aussage so radikal geschildert wie sonst nirgendwo.

An Hinweisen und Bezügen auf andere wichtige Autorinnen der Gegenwart soll es dabei aber nicht fehlen. Und nicht zuletzt soll auch die Möglichkeit zu Fragen und zum Gespräch nicht fehlen.

„Monitor" bei der Sparkasse

Im Rahmen ihrer Vortragsreihe hatte die Sparkasse Langen den Leiter des bekannten Fernsehmagazins „Monitor", Dr. Klaus Bednarz, in den bis auf den letzten Platz gefüllten Lindensaal nach Dietzenbach eingeladen. Ursprünglich hatte die Sparkasse zu einem Vortrags mit Dr. Franz Alt geladen. Dieser mußte wegen Erkrankung kurzfristig absagen, aber mit Dr. Klaus Bednarz hatte die Sparkasse eine glückliche Hand.

In seinem Vortrag „Die Rolle der Presse in Politik und Wirtschaft" ging dieser auf die Probleme des Journalismus ein. Er legte ein Bekenntnis zu einem unabhängigen, kritischen, also investigativen Stil von Journalismus ab. Die Pressefreiheit als ein wichtiger Bestandteil der Demokratie müsse unangetastet bleiben. Auch bekannte er sich zu einer kritischen Kontrolle, ausgeübt durch die Journalisten, da dies für das Funktionieren und für das Überleben einer Demokratie lebensnotwendig sei. Auf dem Journalismus laste ein sehr starker Druck zur Meinungsbeeinflussung, ausgeübt von Politik und Wirtschaft. Diesem Druck müsse sich der kritische Journalist jeden Tag widersetzen, so Dr. Klaus Bednarz.

Bednarz sagte auch, daß zwei Drittel des Gesendeten und Gedruckten aus offiziellen Pressestellen oder Presseagenturen komme. Nur noch ein Drittel beruhe auf eigener journalistischer Tätigkeit. Dieser Anteil werde immer geringer, was kein guter Zustand sei. Bednarz zu seiner Berufszunft: „Wir als Journalisten wollen die Republik nicht verändern. Wir fühlen uns eher als Hofnarren, deren Pflicht es ist, unangenehme Wahrheiten, die sonst keiner zu sagen wagt, auszusprechen."

Kerbverein hat neuen Vorstand

Vorstandsneuwahlen standen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung des Langener Kerbvereins ganz oben auf der Tagesordnung. Als Vorsitzender wiedergewählt wurde Jürgen Walther, der vor fünf Jahren den Kerbverein nach längerer Pause wieder ins Leben gerufen hatte. Sein Stellvertreter wurde Holger Herth, Kassierer sind Sherry-Anne Frechette und Günther Urschel, Schriftführerinnen Roswitha Müller und Christine Jost und Pressesprecher ist nun Stefan Raab.

Mit der Frage, ob es denn in Langen keine jungen Leute mehr gebe, die Spaß am Organisieren haben, am Feiern, am verantwortungsbewußten Umgang mit dem Geld aus der Vereinskasse und vor allem am Ruhm, auch „Kerbborsch" gewesen zu sein, eröffnete Jürgen Walther die Aussprache. Mehr als 400 Briefe hatte der Verein an junge Langener der Jahrgänge 1968/69 verschickt, mit der Bitte, sich als Kerbborsch mit um die Organisation des diesjährigen Festes zu kümmern, und ganze fünf Zusagen waren daraufhin eingegangen.

So nahm denn die eindringliche Mahnung an die Mitglieder, alles zu tun, diesem Mißstand abzuhelfen, einen wesentlichen Teil der Aussprache ein. Die Werbetrommel für die Kerb '87 soll ab sofort heftig gerührt werden, beschloß die Versammlung.

Schließlich gelte es, ein umfangreiches Programm über die Bühne zu bekommen. Geplant sind auch in diesem Jahr erneut eine Kerbolympiade, „nach dem überwältigenden Erfolg der Olympiade des vergangenen Jahres", wie Jürgen Walther feststellte, ein sogenannter Heimatabend, an dem zahlreiche Langener Vereine teilnehmen sollen, sowie reichlich Rummel in der Altstadt, rund ums Alte Rathaus herum.

Im voraus dankte Vorsitzender Walther bereits den Anliegern für ihr Verständnis und fürs Mitmachen, der Stadt Langen für ihre Unterstützung, der Familie Hausmann, die die Bewirtung bei der Kerb wieder übernehmen wird, sowie allen Gönnern und Förderern der Langener Kerb. Walther ist zuversichtlich, daß sich die Zusammenarbeit mit den Förstern beim diesjährigen Waldfest ebenso reibungslos gestalten werde, wie im vergangenen Jahr, und daß auch die Kerbborsche aus Egelsbach und Mörfelden-Walldorf wieder mit von der Partie sein werden.

Junge Langener, die gern an der Gestaltung der 87er Kerb mitarbeiten möchten, wenden sich an Jürgen Walther, Rathaus Langen, Telefon 20 32 60.

Der neue Vorstand (v.l.) Günther Urschel, Holger Herth, Christine Jost, Stefan Raab, Roswitha Müller, Jürgen Walther und Sherry-Anne Frechette.

SSG-Sänger mit vollem Terminkalender

Die Gesangsabteilung der SSG konnte auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung von einem der musikalisch erfolgreichsten Jahre in der Geschichte der Abteilung berichten. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde, wie nicht anders zu erwarten war, der langjährige 1. Vorsitzende Helmut Bechtel in seinem Amt bestätigt. Ihm steht fast die gleiche Mannschaft wieder zur Seite: Johanna Kaufmann als 2. Vorsitzende, für die Kasse sind verantwortlich Rudi Armer und Ilse Trometer, um das Schriftliche und die Pressearbeit kümmern sich Marga Eimer und Elfriede Boettger, die Christa Golombowski abgelöst hat. Weiter gehören dem Vorstand noch Burckhard Grahl, Heinz Lang und Erich Rang an.

Bei einem Blick in den prall gefüllten Terminkalender für das laufende Jahr fallen zwei Termine besonders ins Auge. Da wäre zuerst das große Konzert des gemischten Chores in der Stadthalle am Samstag, dem 23. Mai, um 19.30 Uhr, das diesmal unter dem Motto „Swingender, klingender Broadway" steht. Es werden Melodien aus Musicals und Filmen erklingen, unterstützt wird der Chor von einem Trio und der Big-Band der Jugend-Musikschule.

Das zweite große Ereignis ist der Besuch der „Leos" aus Long Eaton im August mit einem Konzert am 29. August, ebenfalls in der Stadthalle. Auch bei diesem Konzert wird es temperamentvoll zugehen, die „Leos" werden Szenen aus Musicals bringen.

Neben einer Reihe von weiteren Auftritten der Sänger bei den verschiedensten Anlässen wurde aber auch die Geselligkeit nicht vergessen: am 1. Mai ist Start zu der schon traditionellen „Fußgänger-Fahrrad-Auto-Rallye", um nur ein Ereignis der nächsten Zeit herauszugreifen.

Zur Zeit läuft auch eine große Werbekampagne. Mit Hilfe von Plakaten, Handzetteln, einer Schaufensterdekoration in einem Kaufhaus in der Bahnstraße sowie Anzeigen in den örtlichen Zeitungen will der Chor auf sich aufmerksam machen und versuchen, jüngere Leute für den Chorgesang zu interessieren — nicht, weil der Chor zu klein wäre (es sind zur Zeit fast 100 Aktive, die sich donnerstags zu den Proben treffen), sondern um das Durchschnittsalter von derzeit 49 Jahren zu senken. Helmut Bechtel gibt gerne unter der Telefonnummer 2 14 27 nähere Auskünfte.

Fastenkollekte „Misereor '87"

Die Seelsorger der Langener katholischen Pfarrgemeinden haben in den Gottesdiensten des letzten Wochenendes noch einmal auf die Kollekte hingewiesen und dringlich um eine gute Spende gebeten. Sie wird in allen Gottesdiensten des 4. und 5. April eingesammelt. Denen, die am kommenden Wochenende verhindert sind, stehen die Bankkonten zur Spendeneinzahlung oder Überweisung zur Verfügung, Kennwort: „Misereor '87".

Hier die Konten: Pfarramtskasse St. Albertus Magnus, Bezirkssparkasse Nr. 010 000 580 und Langener Volksbank Nr. 50 253, Liebfrauen: Bezirkssparkasse Nr. 011 003 257, St. Thomas v. Aquin, Lang. Volksbank Nr. 102 530 724.

Ein Jahr schöner sportlicher Erfolge

SSG zog Bilanz auf der Hauptversammlung

Wie auf der Jahreshauptversammlung festgestellt wurde, konnte die SSG wiederum auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zwar seien spektakuläre Erfolge ausgeblieben, doch beachtliche Erfolge konnten auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene errungen werden. Beteiligt daran waren, und das ist eine Stärke des Vereins, die Aktiven fast aller Abteilungen, angefangen von dem jüngsten Hessenmeister im Optimisten-Segeln, bis zu den Senioren der Leichtathleten. Insgesamt wurden vier Kreismeisterschaften (im Vorjahr 6), acht Bezirksmeisterschaften (im Vorjahr 9), 14 Hessenmeisterschaften (im Vorjahr 4) und vier internationale Meistertitel errungen, außerdem noch einige beachtliche zweite und dritte Plätze bei regionalen und internationalen Wettkämpfen.

Beim Wassersport mit Segeln und Surfen konnte die in den letzten Jahren erzielte Erfolgsserie fortgesetzt und wieder vier Titel auf Landesebene errungen werden. Anläßlich der Jahreshauptversammlung des WSV eine Woche vorher wurden Thorsten Schell (elf Jahre) als Hessenmeister Optimisten B, Andreas Endler (14 Jahre) als Hessenmeister Optimisten A, Marc Strohfeld und Dagmar Balzer (Jugend) als Hessenmeister 420er Jolle, sowie Andreas Kern und Markus Endler (Aktive) als Hessenmeister 420er Jolle ausgezeichnet. Hinzu kommt noch ein ausgezeichneter 3. Platz bei den Hessischen Meisterschaften im Surfen durch Oliver Grössel. Damit gingen drei von vier offiziellen hessischen Jugendtiteln an den WSV.

Bei den SSG-Leichtathleten wurden Karlheinz Sonntag in der 4 x 100-m-Staffel, Arnim Purucker im Dreisprung, Hans Chenot im 5000-m-Lauf und Andrea Lang im Waldlauf Kreis- und Bezirksmeister.

Auch die Senioren der Leichtathleten kamen wieder zu beachtlichen Erfolgen. Sie konnten sieben Bezirksmeistertitel, zehn Hessenmeisterschaften und vier Erste Plätze bei den internationalen Meisterschaften von Österreich erringen, sowie einige sehr gute Plazierungen bei Deutschen- und Europäischen Bestenkämpfen. Beteiligt an diesen Erfolgen waren Eise Kardes, Rosel Lemke, Ruth Hunkel, Renate Wolff, Horst Schäfer, Fritz Koob, Theo Töllner, Hans Greifenstein und Theo Presser. Hans Greifenstein belegte außerdem bei den Deutschen Behindertenmeisterschaften einen ausgezeichneten 3. Platz im Kugelstoßen.

Bei der Sportabzeichenverleihung konnten 97 Abnahmen verzeichnet werden. Dies waren vier mehr als im Vorjahr, jedoch konnte das gesetzte Ziel mit 110 Abnahmen noch nicht erreicht werden.

Bei den ballspielenden Abteilungen brachte das vergangene Jahr wechselnde Erfolge. Die 1. Damenmannschaft der Handballer belegte in der Hessischen Oberliga einen ausgezeichneten 2. Platz und verpaßte nur knapp den Aufstieg. Dafür sieht es in dieser Runde besser aus. Sie liegt zur Zeit auf dem ersten Platz und hat die besten Aussichten, es diesmal zu schaffen. Die weibliche A-Jugend stieg ebenfalls in die Oberliga auf und belegt zur Zeit den 8. Platz in der Tabelle.

Die 1. Mannschaft der Fußballer konnte — und dies bereits zum 5. Male — nur zweiter der A-Klasse Offenbach werden. In der laufenden Saison hatte sie am Anfang Schwierigkeiten und bewegte sich am Tabellenende. Unter ihrem neuen Trainer scheint es aber wieder aufwärts zu gehen und ein guter Mittelplatz ist erreichbar.

Bei der Fußballjugend konnte im vergangenen Jahr eine Aufwärtsentwicklung festgestellt werden. Durch große Aktivitäten der Verantwortlichen gelang es, die Schülermannschaften personell zu verstärken.

Sportlich gesehen war die Plazierung aller Mannschaften zufriedenstellend. Die C-Jugend wurde Meister ihrer Klasse, die D- und E-Jugend belegten jeweils einen beachtlichen 2. Platz in der Kreisklasse. Hinzu kommt noch die F-Jugend, die im Kreispokal bis in das Halbfinale vorstieß und gegen den späteren Pokalsieger ausschied.

Die Volleyballer haben sich im letzten Jahr nach einigen Querelen wieder zusammengefunden und nehmen mit sechs Mannschaften an Wettkämpfen teil. Zwar sind noch keine Meisterschaften in Sicht, aber der rege Spielbetrieb gibt Anlaß zu Hoffnungen.

In der Skigilde wurden die Aktivitäten etwas umgelegt. Neben dem alpinen Rennsport, in dem man in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich war, wird nun auch Ski-Langlauf und als Ausgleich im Sommer Rollski betrieben. In allen Disziplinen konnten im vergangenen Jahr schöne Erfolge erzielt werden, u.a. drei 3. Plätze bei den alpinen Bezirksmeisterschaften. Das neue Jahr brachte dann im Langlauf die ersten Titel. So konnten bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler und Jugend vier erste Plätze belegt werden. Auch die anderen Abteilungen traten mit guten Veranstaltungen an die Öffentlichkeit, sei es die Stadtmeisterschaften der Kegler, die Vereinsmeisterschaften oder die Medenspiele der Tennisabteilung oder die Teilnahme der jungen Turnerinnen an Turnfesten.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Führerschein weg

Vorläufig auf seinen Führerschein verzichten muß ein 36jähriger Pkw-Fahrer, der am Sonntagabend auf der Nördl. Ringstraße einen Verkehrsunfall verursachte, bei dem zwei Personen leicht verletzt wurden und ein Sachschaden in Höhe von rund 17.500 Mark entstanden ist.

Ein Pkw-Lenker fuhr auf der Nördl. Ringstraße in Richtung Lutherstraße und wollte nach links in eine Grundstückseinfahrt abbiegen. Er hatte dazu den Fahrtrichtungsanzeiger gesetzt. Im gleichen Moment wollte der 36jährige Hintermann den Abbieger überholen. Es kam zum Zusammenstoß, an dem noch ein entgegenkommendes Fahrzeug beteiligt war.

Da offensichtlich Alkohol mit im Spiel war, wurde nach einer Blutentnahme der Führerschein des 36jährigen einbehalten.

Zukunft Hessens im Mittelpunkt

Claus Demke bei der Polit-Party der Jungen Union

Bei einer von zahlreichen Jugendlichen besuchten Polit-Party der Jungen Union Langen wandte sich MdL Claus Demke gegen die Gleichmacherei und den staatlichen Zwang der hessischen Landesregierung, gerade in der Schulpolitik. Durch die Zwangsförderstufe solle den Eltern das Wahlrecht, welche Schule ihre Kinder besuchen, entzogen werden. Die Union setze dagegen auf die freie Entscheidung der Eltern, den schulischen Weg ihrer Kinder zu bestimmen. Es würden daher nach dem Willen der CDU weder bestehende Förderstufen noch Gesamtschulen geschlossen, sondern den Eltern ermöglicht, zwischen den Alternativen zu wählen.

Der Versuch der staatlichen Lenkung — so der Landtagsabgeordnete weiter — zeige sich auch in der Medienpolitik. Allein in Hessen sei es den Bürgern durch ihre Landesregierung untersagt, private Fernsehprogramme in Kabelanlagen zu empfangen. Auch hier trete die CDU für die Wahlfreiheit der Bürger ein. Hessen dürfe nicht Medieninsel bleiben und eine bundeseinheitliche Regelung über die Zukunft des Rundfunkwesens blockieren.

Sehr kritisch setzte sich Claus Demke auch mit den Grünen auseinander. Mit dem Boykottaufruf zur Volkszählung behinderte sie eine Mehrheitsentscheidung des Deutschen Bundestages, dem sie selbst angehören. Damit zeigten sie sich nicht nur undemokratisch, sondern sie hätten damit auch den rechtsstaatlichen Rahmen verlassen, zumal alle datenschutzrechtlichen Forderungen des Bundesverfassungsgerichtes bei der neuen Volkszählung erfüllt seien. Auch das Verhältnis der Grünen zur Gewalt sei noch nicht geklärt. Trotzdem strebe die SPD in Hessen erneut eine Koalition mit dieser Partei an.

Für Jugendliche sieht der Landtagsabgeordnete eine Zukunft in Hessen, wenn es gelinge, die vielfältigen Probleme in dem Bereich des Umweltschutzes, der Energiepolitik, die Arbeitsplätze und der sozialen Sicherung zu lösen. Eine sachgerechte Lösung sei aber nur dann möglich, wenn man sich nicht von utopischen Wunschvorstellungen leiten lasse, sondern für eine realistische und durchsetzbare Politik entscheide. „Realistische Politik bedeutet für mich vor allem, gegebenenfalls auch mit vielen kleinen Schritten in die richtige Richtung einverstanden zu sein, wenn man weiß, daß man ein Problem nicht mit einer großen Entscheidung lösen kann."

Der Langener JU-Vorsitzende Rainer Hackl bedankte sich in seinem Schlußwort für die offenen und ehrlichen Antworten des Landtagsabgeordneten auf die Fragen der Anwesenden. Die Polit-Party habe gezeigt, daß es möglich sei, in einer lockeren Veranstaltungsform ein Gespräch zwischen Politiker und Jugendlichen zu ermöglichen.

„Irma la douce" kommt nach Langen

Pariser Halbwelt im Milieu des Montmartre, von Flics und Ganoven, Bluff und Herz in einem musikalischen Bilderbogen à la Moulin-Rouge, das ist die Szenerie für „Irma la douce", mit dem am Sonntag, dem 12. April, um 20.00 Uhr die Kleine Komödie München in der Stadthalle Langen gastieren wird.

Die reizende Geschichte des Straßenmädchens Irma (Charikila Baxevanos), dessen Freund Nestor (Dieter Henkel) so eifersüchtig ist, daß er sich mit allerlei Schlichen und Verkleidungen zum einzigen Kunden seines süßen Mädchens macht, auf sich selber eifersüchtig wird, für einen Mord an seinem gar nicht existierenden Nebenbuhler nach Cayenne kommt, schließlich aber doch ganz moralisch und bürgerlich in den Armen von Irma la douce landet, wurde von Christian Wölffer mit viel Schwung, Witz und Pep in Szene gesetzt; Wölffer spielt auch die Rolle des Bob, Bistro-Wirt und charmanter Erzähler. Gleich in drei Rollen sind jeweils Alf Beinell und Panos Papadopulos zu sehen. Als Quartett der Unterwelt glänzen Steven Kent, Joachim Trefz, Jörg Neuschäfer und Bob Franco. Als Flics runden Waldemar Bauer und Gerd Rüdiger Klingenfuß das Ensemble ab, das von Dietmar Fuhr (Baß), Elmar Geese (Schlagzeug) und Stephan Ohm (Klavier) begleitet wird.

Die Choreographie stammt vom Broadway-Tänzer, Sänger und Choreographen William Milié, die Einstudierung besorgte Regina Baumgart, und für die musikalische Einstudierung zeichnet Axel Speelmans verantwortlich. Das Bühnenbild schuf Christian Schieckel, und die Tournee wird vom „Theater unterwegs" durchgeführt.

Eintrittskarten sind zu Preisen zwischen 10,— und 15,— DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 12. April ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Ehevorbereitungsseminar im Dekanat Dreieich

Nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres wurde für die Brautleute und jungverheiratete Ehepaare ein weiteres Ehevorbereitungsseminar der Katholischen Kirche des Dekanats Dreieich angesetzt. Tagungsort war das Dekanatszentrum in Dreieich in der Taunusstraße. Seminarbeginn war Freitag, der 20. März, abends bis Samstag den 21. März nachmittags. Acht Paare, also 16 Personen, waren der Einladung gefolgt, eine gute Anzahl für eine solche Intensivveranstaltung.

Diakon Gerald Jaksche begrüßte die Teilnehmer, die zum Teil mit Negativerfahrungen im Vorfeld der kirchlichen Trauung kamen. Der Freitagabend war dem theologischen Teil gewidmet. Es wurden Zettel verteilt mit der Frage, was sich die Paare unter der kirchlichen Trauung persönlich vorstellten, was das Wesen der kirchlichen Trauung sei und welche Akzente in einer christlich gelebten Ehe und Familie gesetzt werden können. Über diese Fragestellungen entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch.

Am Samstag, dem 21. März, wurde das Seminar fortgesetzt mit einer kurzen Morgenandacht, die Diakon Jaksche hielt. Im Mittelpunkt der Andacht stand eine Bildmeditation zum Thema Liebe aus christlicher Sicht. Wegen der konfessionsverschiedenen Ehepaare wurde auf diese besondere Situation Rücksicht genommen. Mechthilde Fürst aus Neu-Isenburg als Psychologin, die bereits am Abend vorher anwesend war, setzte das Seminar mit Akzenten der psychologischen Seite fort. Sie ging auf die Erwartungshaltung der jungen Leute in der Ehe ein, behandelte die Themen Partnerschaft und Kommunikation sowie Streit und Feindseligkeit. Sie zeigte vier Entwicklungsphasen des Ehelebens auf, die in ihrer Verschiedenartigkeit verlaufen und auf die sich zwei Partner ständig umstellen und darauf einstellen müssen. Auch hier wurde viel Raum für das Gespräch gegeben.

Nach diesem Vormittag ging es in das benachbarte „Haus Dietrichsroth" zum Mittagessen. Danach setzte Dr. Markus Koch gemeinsam mit Frau Fürst das Seminar fort. Dr. Koch ging auf Störungen des ehelichen Zusammenlebens aus medizinischer Sicht ein. Er behandelte Themen wie Komplikationen vor der Schwangerschaft und verwies auf genetische Beratungsstellen. Im Verlauf der Diskussion zeigte sich, wie wichtig gerade dieser Bereich für die jungen Paare war.

Nach einer ausgedehnten Kaffeepause wurde am Nachmittag das Ehevorbereitungsseminar beendet. Die Veranstalter waren sich darüber einig, daß dies nur Anstöße und Impulse sein konnten. Es wurde von den Paaren der Wunsch geäußert, sich in der gleichen Besetzung zu weiteren Gesprächen zusammenzufinden. Diakon Jaksche wird die gleichen Paare nach Ostern erneut einladen, damit noch offene Fragen besonders der Kirche angeschnitten werden können.

Einkehrtag der Frauen

Die Frauen des katholischen Dekanats Dreieich hatten für Samstag, den 21. März, zu einem Einkehrtag eingeladen. Diese Ganztagsveranstaltung im Dekanatszentrum in Dreieichenhain begann bereits morgens um 10.00 Uhr und endete mit einem Gottesdienst nach 17.00 Uhr.

Waltraud Schmidt als Vorsitzende der kfd (katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) begrüßte zu Beginn die aus verschiedenen Pfarrgemeinden gekommenen Frauen. Gemeinsam mit einem Vorbereitungsteam und dem Frauenseelsorger des Dekanats, Diakon Gerald Jaksche, führte sie in das Jahresthema „Im Vertrauen Dialog wagen" ein. Dies war auch das Leitthema des Einkehrtages.

Am Vormittag wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen beide Begriffe „Vertrauen" und „Dialog" abgeklärt. So hatten die Frauen in Gesprächsrunden Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen zur Sprache zu bringen. Bereits bei der gegenseitigen Vorstellung und der Frage, welche Erwartungen der einzelne an diesem Tag hat, wurde deutlich, daß man sich einfach einmal vom Alltagsstreß losreißen und zur Besinnung kommen wollte. Die Aussprache nahm von daher einen breiten Raum ein. Bei den Berichten der einzelnen Gesprächskreise stellte man fest, wie wichtig das Vertrauen im menschlichen Miteinander ist. Ohne Vertrauen kein gedeihliches Zusammenleben: Vertrauen in die eigene Person, Vertrauen in den anderen, Vertrauen schließlich zu Gott. Vertrauen gewinnt der Mensch schon im Kindesalter als sog. Ur-Vertrauen. Vertrauen muß entwickelt und entfaltet werden. Es ist schwer, zerstörtes Vertrauen wieder herzustellen.

Nach einem gemeinsam eingenommenen Mittagessen von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr ging es am Nachmittag weiter. Diakon Jaksche gab eine Zusammenfassung der einzelnen Ergebnisse. In einem weiteren Gesprächskreis befaßte man sich mit der Frage, wo Mißtrauen im Lebensumfeld beobachtet wird und wie konkret der Dialog aussehen müßte. Mit dem Begriff „Dialog", taten sich die Teilnehmerinnen weitaus schwerer. Dennoch ist ein in Gang gebrachter Dialog wichtig, wo unterschiedliche Positionen und Meinungen vertreten werden. Dialog im privaten wie im gesellschaftlichen Bereich. Nach einer Zusammenfassung konnten sich die Frauen ausgelegte Bilder heraussuchen und anhand des Bildes Zusammenhänge des Vertrauens formulieren. Beim anschließenden Gottesdienst in der Kapelle des Zentrums wurden die Gedanken des Tages in Gebet, Lesung, Fürbitte und im Lied vor Gott getragen. Loni Jaksche hielt eine Meditation zur Dialoggeschichte Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen.

Gefährliche Impflücke

Fehlender Impfschutz kann die Gesundheit oder gar das Leben kosten. Daran erinnert Johanna Rothmann, Fachberaterin der Barmer Ersatzkasse (BEK) in Langen, anläßlich des Weltgesundheitstages am 7. April. Sie bietet auch gleich zum Thema des Weltgesundheitstages eine Informationsschrift „Impfen nützt — Impfen schützt" an. Zu erhalten in der BEK-Geschäftsstelle in der Rheinstraße 42. Für Mitglieder und natürlich auch Nichtmitglieder — kostenlos!

Johanna Rothmann: „Einerseits sterben in den Entwicklungsländern noch immer über drei Millionen Kinder im Jahr an Infektionskrankheiten, weil sie nicht die erforderlichen Schutzimpfungen erhalten. Andererseits macht sich in den schutzgewohnten Industrieländern eine Impfmüdigkeit breit, die unnötige Komplikationen nach sich ziehen kann." Der richtige Impfschutz, mahnt die Mitarbeiterin der Barmer, gehört auch zu den unerläßlichen Reisevorbereitungen für den Urlaub in fernen Ländern. Auch hier bietet die zwölfseitige Broschüre im handlichen Brieftaschenformat wertvolle Informationen.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 4. bis 10. April 1987

Widder 21.3.–20.4.: Nehmen Sie das kleine Techtelmechtel nicht so schrecklich wichtig. Je weniger Sie Ihren Ärger zeigen, um so eher ist die Angelegenheit vergessen. Sorgen Sie mal für einen vergnügten Abend.

Stier 21.4.–21.5.: Verzetteln Sie doch Ihre Kraft nicht mit Kleinigkeiten. Pflichterfüllung haben Sie bewiesen, jetzt gilt es, die Nerven zu behalten und ruhig abzuwarten. Ihre Chance kommt bestimmt noch.

Zwillinge 22.5.–21.6.: Nehmen Sie sich nicht immer selbst so wichtig. Denken Sie lieber mal an Ihren Partner. Er braucht Ihr Verständnis und hat lange genug auf Sie gewartet. Sie müssen jetzt vorsichtig sein.

Krebs 22.6.–23.7.: Jammern Sie nicht immer darüber, daß Ihnen die Decke auf den Kopf fällt. Raffen Sie sich lieber auf und suchen Sie sich die Anregungen von außen. Helfen können Sie sich am besten selbst.

Löwe 24.7.–23.8.: Schmieden Sie nicht immer Pläne, die Sie dann doch nicht ausführen können. Sie haben gerade jetzt eine Möglichkeit, einen wirklichen Erfolg zu erzielen. Sie müssen aber fest bleiben.

Jungfrau 24.8.–23.9.: Drücken Sie sich nicht länger vor einer längst fälligen Aussprache. Seien Sie ehrlich und offen dabei, die Lage wird sich dadurch entspannen. Setzen Sie sich auch beruflich etwas mehr ein.

Waage 24.9.–23.10.: Nicht immer läßt sich ein Nein in ein Ja verwandeln. Verzichten Sie auf Wunschträume und stellen Sie sich auf die Wirklichkeit ein. Auch dabei ist für Sie einiges zu holen: Sie müssen handeln.

Skorpion 24.10.–22.11.: Wenn Sie jetzt zugreifen, haben Sie sich erst einmal festgelegt. Ohne fremde Hilfe werden Sie wohl nicht ganz auskommen, prüfen Sie deshalb Ihre Freunde genau – es steht ja ziemlich viel auf dem Spiel.

Schütze 23.11.–22.12.: Freuen Sie sich auf die gute Möglichkeit, Ihr Ziel nun doch noch erreichen zu können. Daß Sie sich dabei natürlich sehr anstrengen müssen, haben Sie ja schon lange vorher gewußt. Nun mal ran!

Steinbock 23.12.–20.1.: Nehmen Sie den Bescheid nicht unwidersprochen hin. Sie haben gute Aussichten, Ihre Auffassung durchzusetzen. Sachlichen Argumenten wird auch der zugänglich sein, auf den es ankommt.

Wassermann 21.1.–20.2.: Hoffen Sie nicht nur auf den großen Lottotreffer, arbeiten Sie lieber mit eigener Hand an Ihrem Erfolg. Das ist sicherer. Sie müssen die gebotene berufliche Chance natürlich voll ausnutzen.

Fische 21.2.–20.3.: An der Entwicklung der Dinge sind Sie nicht ganz so unschuldig, wie Sie sich jetzt einreden wollen. Bemühen Sie sich mehr um die anderen. Nehmen Sie die finanzielle Hilfe ruhig in Anspruch.

In Langen gibt's ein „Mädchencafé"

Seit Anfang März gibt es in Langen ein Mädchencafé. Die Idee dazu hatten die Autonomen Frauen Langen. Hier sollen Mädchen und junge Frauen die Möglichkeit haben, sich zu treffen und gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln. Vorgesehen sind unter anderem die Produktion einer Ton-Dia-Show und der Aufbau einer Theatergruppe. Dies sind allerdings nur Anregungen. Die Organisatorinnen möchten das Programm gemeinsam mit den Besucherinnen gestalten.

Geöffnet ist das Café jeden Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr im Alten Rathaus, Haus C, Fahrgasse 10. Wenn Bedarf besteht, soll das Café auch an anderen Wochentagen geöffnet werden.

Im Mai lädt das Mädchencafé in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege der Stadt Langen zu einer Fete im „Grünen Gump" ein. Unter anderem soll ein Film über Mädchenprojekte gezeigt werden. Die Gelder für das Arbeitsmaterial sowie für Getränke und Kuchen werden bislang von den Autonomen Frauen gestellt. Diese erhielten Anfang des Jahres von der Stadt Langen 500 DM zur Bestreitung der Kosten ihrer gesamten Arbeit. Ganz sicher wird dieser Betrag alleine nicht für die anstehenden Projekte ausreichen. Deshalb gibt es ein Spendenkonto, auf das alle, die die Arbeit der Autonomen Frauen unterstützen wollen, etwas einzahlen können: Konto-Nummer 310 094 757, Bezirkssparkasse Langen, BLZ 505 516 21, Kennwort: Autonome Frauen Langen, Kontaktperson: Petra Biedinger (Telefon 2 18 59).

Knapp hundert Personen waren am vergangenen Sonntag in die Stadthalle gekommen, um einen „reizenden" Nachmittag zu verbringen. Der Skatclub „Kreuzbube" hatte zur dritten Langener Stadtmeisterschaft im Skat eingeladen, und unter der Schirmherrschaft von Sparkassendirektor Bernhard Paeslack wurde gereizt, getrumpft und Stiche gemacht. Zwei Serien zu jeweils 48 Spielen waren nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes zu absolvieren, bis die Sieger und Plazierten feststanden. Den Wanderpokal der Herren holte sich Hans Siehl vom veranstaltenden Verein, der Damenpokal ging an Barbara Porto und der Jugendpokal an Daniel Heuß.

Ostern im Dreieichmuseum

Im Dreieichmuseum soll es an Ostern auch österlich zugehen. So sind an zwei Wochenenden im April und an Ostern selbst zwei Eiermalerinnen im Museum, die ihre Produkte auch verkaufen, jeweils an den Wochenenden 4. und 5. April, 11. und 12. April sowie am Karfreitag und Ostersamstag bis einschließlich Ostermontag.

Bereits ab jetzt verfügt das Dreieichmuseum über eine große Auswahl künstlerischer Osterkarten, die besonders die Sammler bemalter Eier interessieren.

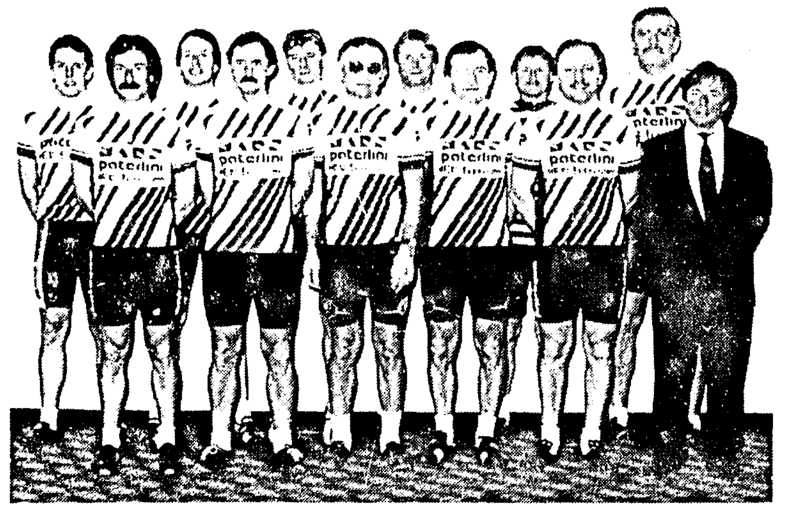
Im Obergeschoß des Museums überrascht die bekannte Eiersammlerin Brigitte Raab aus Frankfurt mit der Ausstellung „Allerlei Ei". Sie zeigt eine Vielzahl ungewöhnlicher Gegenstände in Eiform, die nicht dem Osterfestkreis zuzuordnen sind. Nicht nur zur Überraschung der Sammlerein zeigen die eiförmigen Objekte, in welch hohem Maß die ungewöhnliche Form ohne Anfang und Ende die Phantasie der Menschen beschäftigt und anregt: Da gibt es Salz-, Pfeffer- und Zuckerstreuer in Eiform, Feuerzeug, Parfumflacons, Pfeifenköpfe, Zigarettenbehälter, die verschiedensten Stopfeier, aber auch Eiformen als Behälter für Muskatnuß, Würfel, Fingerhut, Nähzeug, Reibe und Rosenkranz und andere Dinge.

Radsportaktivitäten auch in Langen

Da die meisten Radler des RSC Mars-Rotweiß in Langen und Umgebung zuhause sind und auch der Manager der Sportler, Axel Wiedekind, aus Langen kommt, war es an der Zeit, die Aktivitäten des Vereins im Rahmen eines Gesprächs in Langen darzulegen. Unter der Leitung des Rennsportwartes, A. Wiedekind fand ein informativer Abend statt, und gleichzeitig wurde die neugegründete Rennsportgruppe der Senioren vorgestellt. Wie zu erfahren war, wurde eine leistungsstarke Mannschaft aufgebaut. Mit Georg Kaiser schloß sich ein dreifacher Hessischer Meister der Gruppe an, und auch Jürgen Gräber aus Wiesbaden, mit vielen Siegen, verspricht gute Aussichten für ein erfolgreiches sportliches Jahr 1987. Mit der Unterstützung der aus dem Verein gewachsenen Mannschaft, wie Dieter Hilbig (Bezirksmeister 1986) soll das Ziel Hessische Mannschaftsmeisterschaft angestrebt werden.

Natürlich gehört auch intensive Vorbereitung zu einer erfolgreichen Radsaison. Anfang April wird sich die 15köpfige Sportgruppe zu einem Trainingslager auf die Insel Mallorca begeben. Die herrliche Landschaft mit ihrem angenehmen Klima bietet ideale Voraussetzungen für optimales Training.

Aber bei dem Radsportclub kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz, und die Hobby- und Tourenfahrer werden vorbildlich betreut. Samstags finden Ausfahrten für jedermann statt. Die nichtlizenzierten Radler können bei diesen Veranstaltungen auch ihre Kräfte in Wettfahrten messen. So mancher Hobbyfahrer hat sich aus diesem Kreise zum sportlichen Rennfahrer entwickelt. Neue Radsportler oder Interessierte können sich beim Verantwortlichen A. Wiedekind melden. (Telefon 7 15 91).



Das ist die Rennsportgruppe der Senioren von „Mars Rotweiß" darunter (v.l.) Mannschaftskapitän Georg Kaiser, Dieter Hilbig und Jürgen Gräber, ganz rechts der rennsportliche Leiter A. Wiedekind.

Entspannung statt Medikamente

Bluthochdruck, einer der schwerwiegendsten Risikofaktoren bei Herz-Kreislauferkankungen, läßt sich nach neuesten, medizinischen Erkenntnissen nicht nur durch radikales Abnehmen und Medikamente, sondern auch mit Sport und Entspannungsübungen senken. In einer australischen Langzeitstudie stellte man fest, daß bereits nach einem Monat, in dem die Versuchteilnehmer dreimal pro Woche 45 Minuten geradelt waren, der Blutdruck deutlich gesunken war, und zwar unabhängig von Gewichtsreduktion und sparsamem Salzgenuß.

Zu ähnlichen Ergebnissen kamen die englischen Wissenschaftler Dr. Chandra Patel und Prof. Michael Mormot bei Patienten mit leichtem Bluthochdruck, denen sie neben Kochsalz-, Kaffee-, Nikotin-Beschränkungen und einer Gewichtsreduzierung auf das Normalgewicht, Entspannungsübungen verordneten. Die Patientengruppe lernte Entspannungstechniken, wozu Atemübungen, Muskelrelaxion und Meditation gehörten, um so mit dem blutdrucksteigernden Alltags-Stress umgehen zu lernen, ohne sich aufzuregen oder nervös zu werden. Nach Abschluß des Experimentes waren bei den Patienten die Blutdruckwerte von anfänglich 166/101 auf 143/89 gefallen, ohne daß irgendwelche blutdrucksenkende Medikamente verabreicht worden waren.

Die Techniker-Krankenkasse rät allen, die an Bluthochdruck leiden, mit ihrem Arzt auch über eine mögliche Entspannungstherapie und über eine für den individuellen Fall richtige Sportart zu reden. In keinem Fall sollte man auf eigene Faust ein Training beginnen.

Langener Zeitung
Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Veranstaltungen im April

Mitgeteilt vom VVV

Do., 2., 14.30, Senioren, Siedlerheim, J.-v.-Eichendorff-Straße „Aus dem Reich der Musik" mit W. Thomas
Do., 2., Stadtverordn.-Vorsteher, Rathaus 2. Stadtverordnetenversammlung
Fr., 3., 20.00, Sth.Verw./Stadthalle Ballett Jazz de Paris
Sa., 4., 20.00, I.G. Druck und Papier, Stadthalle, Festveranstaltung anläßl. d. 25jährigen Bestehens des Ortsvereins Langen
So., 5., 9.30, „Liederkranz" Skat-Turnier, Stern
So., 5. 11.00, Harmonika-Spielring Toten-Ehrung, Friedhof
So., 5., 19.30, K.u.K., Stadthalle Symphoniekonzert Tibor Varga und sein Orchester
Di., 7., 20.00, Förd. f. Eur. Partn. Hotel „Deutsches Haus" Französischer Stammtisch
Mi., 8., 16.30, Deutsche Rheuma-Liga Altentagesstätte, Südl. Ringstr. 107 Gesprächskreis und Bastein
Do., 9., 14.30, Senioren, Ev. Gem.Hs. Frankfurter Straße 3 Bunter Melodienreigen mit Ossi Trooger
Fr., 10., Senioren, Anmeldung erforderlich Besuch der Stadt Schotten
Sa. 11., 14.00, Tanzclub Blau-Gold, Stadthalle Sportturnier, Standard und Latein
So., 12., 10.00, TV Langen, TV-Turnhalle, Jahnplatz Akademische Feier 125 Jahre Turnverein und 100 Jahre TV Blasorchester
So., 12., Naturfreunde, Naturfreundeh. Radtour zum Zeppelinmuseum
So., 12., OWK, Wanderung über 5 Std. Rund um Michelstadt
So., 12., 20.00, TRL, Stadthalle „Irma la Douce"
Mo., 13., 15.00, DRK, Stadthalle Blutspendetermin
Di., 14., 20.00, Förd. f. Eur. Partn. Hotel „Deutsches Haus" Englischer Stammtisch
Fr., 17., Naturfreunde, mit Pkw ab Schwimmbad Besichtigung des Museums in Otzberg
Fr., 17., OWK, Fahrradwanderung Büttelborn — Langen
So., 19., 14.00, Naturfreunde, Naturfreundehaus Wanderung mit anschl. Eiersuchen
So., 19., 14.30, Kleintierzuchtverein „Lämmchen", Schafgasse Osterfeier
Mi., 22., 19.30, SDW, Stadth./Studiosaal dreiteiliger Farbton-Filmvortrag „Auwildnis" mit Dr. H. Heiselbeth
Do., 23., 14.30, Senioren, Siedlerheim J.-v.Eichendorff-Straße „Aus dem Reich der Musik"
Fr., 24., 10.30, Th. f. Schulen, Stadthalle „Das Nest"
Fr., 24., Senioren Wanderung entlang der Nidda mit Ziel Ffm-Höchst (mit Anmeldung)
Sa., 25., 6.00, SDW, Rathaus, Südliche Ringstraße Wanderung im Kühkopfgebiet
Sa., 25., 15.00, VDK, Stadthalle 40-Jahr-Feier
Sa., 25., 20.00, Naturfreunde „Lämmchen", Schafgasse Bunter Abend der 5 Ortsgruppen
Sa., 25., 20.30, Jazz-Initiative, Alte Ölmühle, Fahrgasse Swing mit Thorsten Zwingenberger und Band
So., 26., 7.00, BDV und SDW, Forsthaus Mörfelder Landstraße 1. Vogelstimmenwanderung
So., 26., 8.00, Naturfreunde mit Pkw am Schwimmbad Odenwaldwanderung
So., 26., OWK, 4. Planwanderung Bahnhof Heppenheim — Weinheim
So., 26., 9.00, Briefmarkensammler, Stadthalle Flohmarkt
So., 26., 20.00, Th. i.d. Sth./Stadthalle „Frühere Verhältnisse/ Der Selbstmörder"
Di., 28., 9.00 und 11.00, Theater für Schulen, Stadthalle „Katze und Maus in Gesellschaft"
Mi., 29. 16.30, Deutsche Rheuma Liga Altentagesstätte, Südl. Ringstr. 107 „Gasteiner Heilstollen — eine Therapiemöglichkeit bei rheumatischen Erkrankungen" Vortrag: Dr. Carl Rammel, Bad Gastein
Do., 30., 14.30, Senioren, Siedlerheim J.-v.-Eichendorff-Straße Dia-Vortrag mit H.J. Steidel „Kanarische Inseln", 1.Teil
Do., 30., 20.00, Frohsinn, Stadthalle Tanz in den Mai

Ausstellung

19. April bis 16. Mai
Neues Rathaus (Foyer)
Vereinsausstellung des Bundes für Vogelschutz

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen: KREISGESUNDHEITSAMT BERLINER STRASSE 60 6050 OFFENBACH/MAIN KREIS OFFENBACH TELEFON 069 8068 481489

Neckermann Seereisen
»Atlantische Inseln« mit TS MAXIM GORKI 25000 BRT
Genua—Palma de Mallorca—Casablanca—Arrecife—Los Christianos/Teneriffa—San Sebastian/La Gomera—Funchal—Lissabon—St. Peter Port/Guernsey—Bremerhaven.
Am 3.6.87 (15 Tage/VP) je Person schon ab DM 2690,-
14/87
NUR TOURISTIC PARTNER
Die Reisetruhe
Erbsengasse 27/Ecke Fahrgasse Dreieichenhain Tel. 06103 / 8 62 70

Tiefstpreise sind die Regel

Das Ladengeschäft im Hochhaus Darmstädter Straße/Ecke Dieburger Straße, wo man früher in einem Geschäft Fleischwaren, Backwaren sowie Obst und Gemüse kaufen konnte und das lange leer stand, hat wieder Betrieb. Dort ist ein Supermarkt für Bekleidung und Heimtextilien eingezogen und bietet Preise, die man nicht für möglich hält.

Der TOBI-Markt, wie sich die Firma nennt, hat sich darauf spezialisiert, Waren aus Konkursen und Versicherungsfällen aufzukaufen und dementsprechend billig anzubieten. Dabei handelt es sich, wie der Inhaber ausdrücklich versichert, keineswegs um Ware zweiter Wahl oder gar aus zweiter Hand, sondern um hochwertige Qualität.

Zwar sei nicht immer alles da, da nicht nach Bedarf, sondern nach Gelegenheit eingekauft werde, doch das, was sich in den Regalen und an den Kleiderständern befinde, sei ungemein billig.

Montags ist das Geschäft geschlossen, an diesem Tag werden die Bestände aufgefüllt, doch an allen anderen Tagen kann man während der üblichen Geschäftszeit auf Erkundung gehen, um ein günstiges „Schnäppchen" zu machen.

Spielplan der Theater

für die kommende Woche

Stadthalle Langen

Sonntag, 12. April, 20.00 Uhr
Irma la Douce

Bürgerhaus Sprendlingen

Sonntag, 5. April, 20.00 Uhr
Liebeslied für einen ruhelosen Mann

Staatstheater Darmstadt Großes Haus

Freitag, 3. April, 19.30 Uhr
Datterich
Samstag, 4. April, 19.30 Uhr (Za/Zb)
Orpheus und Eurydike
Sonntag, 5. April, 17.00 Uhr (01)
Parsifal
Montag, 6. April, 20.00 Uhr
Werner Schneyder: Doppelt besetzt
Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr (Wa/Wb)
Der Graf von Luxemburg
Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr (E1)
Florentinische Tragödie/ Spanische Stunde
Freitag, 10. April, 19.30 Uhr (C1)
Florentinische Tragödie/ Spanische Stunde
Samstag, 11. April, 19.30 (Ya/Yb)
Der Graf von Luxemburg
Sonntag, 12. April, 11.00 (K/S)
4. Sinfoniekonzert
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr (Na/Nb)
Der Graf von Luxemburg

Kleines Haus

Freitag, 3. April, 19.30 Uhr (C3)
Die Wiedergutmachung
Samstag, 4. April, 19.30 Uhr (Ub)
Maria Magdalena
Sonntag, 5. April, 16.00 Uhr (So2/T/So)
Die Ohrfeige
Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr
Liebelei
Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr (A2)
Die Wiedergutmachung
Donnerstag, 9. April, 19.30 Uhr (Xb)
Der Kaufmann von Venedig
Freitag, 10. April, 19.30 Uhr (Ra)
Maria Magdalena
Samstag, 11. April, 19.30 Uhr (D2)
Die Wiedergutmachung
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr
Maria Magdalena

Städtische Bühnen Ffm. Oper

Freitag, 3. April, 19.30 Uhr
Die Entführung aus dem Serail
Samstag, 4. April, 19.30 Uhr
Ballett (Premiere)
Sonntag, 5. April, 19.30 Uhr
Das Rheingold
Montag, 6. April, 19.30 Uhr
Janufa
Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr
Ballett
Donnerstag, 9. April, 19.00 Uhr
Hoffmanns Erzählungen
Freitag, 10. April, 19.30 Uhr
Die verkaufte Braut
Samstag, 11. April, 19.30 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr
Don Giovanni (ital.)

Schauspiel

Freitag, 3. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Samstag, 4. April, 19.30 Uhr
Die Wildente
Sonntag, 5. April, 19.30 Uhr
Hexenjagd
Montag, 6. April, 19.30 Uhr
Die Dreigroschenoper
Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Donnerstag, 9. April, 19.30 Uhr
Die Wildente
Freitag, 10. April, 19.30 Uhr
Die Dreigroschenoper
Samstag, 11. April, 19.30 Uhr
Egmont
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang

Kammerspiel

Freitag, 3. April, 20.00 Uhr
Sobald fünf Jahre vergehn
Samstag, 4. April, 21.00 Uhr
Nur wer die Sehnsucht kennt (Premiere)
Sonntag, 5. April, 20.00 Uhr
Die Macht der Gewohnheit
Mittwoch, 8. April, 20.00 Uhr
Anatol
Donnerstag, 9. April, 20.00 Uhr
Die Hose
Freitag, 10. April, 20.00 Uhr
Die Fremdenführerin
Samstag, 11. April, 20.00 Uhr
Die Macht der Gewohnheit
Sonntag, 12. April, 20.00 Uhr
Offene Zweierbeziehung

VOM 4. APRIL BIS 11. APRIL
WOCHE DES ETWAS STÄRKEREN HERRN!
OSTERGESCHENKE FÜR DEN PAPA
TOBI
Öffnungszeiten: Mo 14—18.30 Di—Fr 9—12.30 + 14.30—18.30 Sa 9—14.00
Langen, Darmstädter Ecke Dieburger Str. P im Hof
Herren-Anzüge Größen 49 — 59 (Bauchgrößen) NUR 69,- DM und 79,— 99,—
Herren-Hosen Größen 49 — 59 (Bauchgrößen) NUR 19,- DM 29,— 39,—
Herren-Sakkos + Blouson's Größen 49 — 59 (Bauchgrößen) ab 29,- DM
PREISHIT
KAUM ZU GLAUBEN ABER WAHR

Jugendfußball 1. FC Langen

F II: FCL II — FCL III 0:3 (0:3)

Im Derby der beiden F-Jugend-Mannschaften des Clubs war die F-III-Jugend klar tonangebend und siegte verdient. Sehr eifrig der kleine Christoph Hässig, der nie einen Ball verloren gab. Torschützen waren Jörg Schulmeyer, Sabine Krawietz und Manuel Hauptmann.

F III: TSG 48 Darmstadt — FCL 0:1 (0:1)

Gegen den Tabellenführer lieferte die F-III-Jugend ihr bisher bestes Spiel der Saison. In der ersten Halbzeit erzielte Andre Gröger den Führungstreffer, der nach Seitenwechsel bei strömendem Regen von den Langenern zäh verteidigt wurde.

F II: SG Egelsbach — FCL 2:0 (1:0)

Die F-II-Jugend zog sich beim Tabellenzweiten gut aus der Affäre, verteidigte mit viel Geschick ihr Tor, konnte aber den Sieg der Gastgeber nicht verhindern. Gute Noten verdienten sich Sebastian Wenz, Stefan Schally, Philipp Becker, Angela Strobl und Christoph Hässig.

F I: FCL — TSV Nd. Ramstadt 1:2 (0:1)

Ein Tor in der letzten Minute entschied das Spiel zugunsten der Gäste. Bis dahin verlief das Spiel ausgeglichen, obwohl der Club die besseren Tormöglichkeiten hatte. Den vorübergehenden Ausgleichstreffer erzielte Wolfgang Keim.

E II: FCL — SKG Gräfenhausen 5:0 (4:0)

Bereits zur Pause hatte die hoch überlegen spielende Langener Mannschaft das Spiel entschieden. Die Trefferausbeute teilten sich Marjan Kojic (2), Heitham Chebab und Aman Mebrathu. Die Gäste steuerten ein Eigentor bei.

E I: TuS Griesheim — FCL 2:2 (1:1)

Etwas Schußpech, aber auch wenig Schwung und Elan, waren die Gründe für den Punktverlust in Griesheim. Rodnay Freer und Martin Elger waren die Torschützen für den FCL. Beide Tore wurden von dem weitaus besten Langener Spieler Florian Müller-Lucanus vorbereitet.

D II: FCL — TuS Griesheim 0:0

Gegen den unmittelbaren Verfolger reichte es für den Club lediglich zu einem Remis, so daß es bei einem Punkt Vorsprung für den FCL blieb. Die Langener waren über weite Strecken die tonangebende Mannschaft, vergaben aber viele Chancen. Bei den Gastgebern standen mit Stefan Keim und Manfred Pritzel die besten Spieler in der Abwehr.

D I: Germ. Eberstadt — FCL 1:1 (0:0)

Die mit Mannschaftsproblemen kämpfende Langener Elf zeigte eine einsatzfreudige Partie und nahm verdient einen Punkt mit nach Hause. Die Gastgeber gingen nach dem Wechsel mit 1:0 in Führung, die aber von Markus Kern wieder ausgeglichen wurde.

C 1: FCL — FV Eppertshausen 1:1 (0:1)

Obwohl die Langener Elf sich viel Mühe gab, ließ besonders das Zusammenspiel viele Wünsche offen. Im Angriff war Toni Basile zu oft auf sich alleine gestellt. Die Abwehr spielte diesmal aufmerksamer und besonders Robert Di Mari zeigte eine läuferisch starke Leistung. Aber auch Oliver Schöppl, Zeljko Gracin und Stefan Schmidt standen ihm kaum nach. Torschütze zum Ausgleich war Toni Basile auf Flanke von Christian Nemec.

B II: FCL II — TSG 48 Darmstadt I 3:2 (2:0)

Bis zur Pause schien das Spiel durch Tore von Toni Basile und Murat Koc entschieden zu sein. Doch die Gäste steckten nicht auf und schafften zehn Minuten vor Spielende den Ausgleich. Toni Basile erzielte den Siegestreffer, und die Elf bleibt weiterhin ohne Verlustpunkt Spitzenreiter der Kreisklasse.

B I: SKG Gräfenhausen — FCL 2:1 (1:0)

Bis zum Wechsel führten die Gastgeber mit 1:0. Der FCL erzwang bereits in dieser Phase ein ausgeglichenes Spiel, ohne allerdings vor dem Tor den notwendigen Druck zu entwickeln. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild kaum. Nachdem Stefan Körner das 1:1 erzielte, keimte Hoffnung auf ein Remis. Doch wie so oft waren die Langener in den letzten Minuten total unkonzentriert und mußten noch eine Niederlage hinnehmen.

A II: FCL II — DJK/SSG Dst. I 1:2 (0:1)

In einem kampfbetonten, allerdings zeitweilig sehr hektisch geführten Spiel, siegte der Tabellenführer recht glücklich. Die Gäste enttäuschten und hatten es einer umstrittenen Elfmeterentscheidung zu verdanken, daß sie beide Punkte entführten. Die Führung der Gäste glich Frank Blasa aus.

A I: SKG Gräfenhausen — FCL 1:7 (0:3)

In einem einseitigen Spiel hätte die Langener Mannschaft noch wesentlich höher gewinnen können. Auf dem sehr gut zu bespielenden Rasenfeld konnte die Langener Mannschaft ihre ganze Technik ausspielen und überzeugte durch sehr schöne Ballpassagen. Überragender Torschütze war erneut Uwe Grohmann mit vier Toren. Die weiteren Tore erzielten Michael Jung, der diesmal als zweite Sturmspitze ein sehr großes Laufpensum absolvierte und Axel Schüller, der nach seiner Einwechslung beim ersten Ballkontakt gleich den gegnerischen Torwart überlisten konnte. Die Gastgeber hatten in ihrem Torwart den überragenden Spieler.

Freundschaftsspiele:
F I: FCL — SKG Sprendlingen 1:3
C II: FV 06 Sprendlingen I — FCL II 3:1

Samstag, 4. April
F III: 14.30 FCL — SG Egelsbach
F II: 12.45 FCL — SC Vikt. Griesheim

Sonntag, 5. April
B II: 9.00 SG Arheilgen — FCL
B I: 9.00 FCL — SV Weiterstadt
A II: 10.20 SKV Hähnlein — FCL
A I: 10.20 FCL — SG Arheilgen

SSG Langen

F: SSG — FC Offenthal 15:0

Mit schönen Kombinationen, die von vielen Zuschauern mit Beifall bedacht wurden, steigerte sich die Mannschaft in einen Torrausch, erzielte bis zur Pause neun Treffer, und setzte auch nach der Pause mit eingewechselten jüngeren Spielern die Überlegenheit fort. Die F-Jugend führt die Tabelle mit 24:2 Punkten und 88:6 Toren an.

E: SSG — Susgo Offenthal 11:0

Für die Meisterschaft vielleicht schon zu spät kommen die E-Jugendlichen immer besser in Fahrt. Auch gegen die Susgo Offenthal wurde ein zweistelliges Ergebnis erzielt. Der hervorragend disponierte Oliver Becker erzielte sieben Treffer. Die übrigen Torschützen waren Tomas Smolcic (2), Oliver Loch und Dirk Zeller.

D: TV Dreieichenhain — SSG 0:4 (0:2)

Das Fehlen von David Waid im verlorengegangenen Spiel gegen Dietzenbach, wo man auch die Tabellenführung an die Kickers aus Offenbach abgab, war nur die Bestätigung, daß er sehr wertvoll für diese Mannschaft ist. Mit drei Treffern war er der überragende Stürmer in der Partie gegen den TV Dreieichenhain.

Entschlossen und viel energischer agierte die gesamte Mannschaft schon aus der Abwehr heraus, und war auch schon recht bald durch das 1:0 von David Waid erfolgreich. Kurz darauf ließ Antonio Almirante durch einen schönen Treffer das 2:0 folgen. Zwei weitere Treffer besiegelten endgültig die Niederlage der Dreieichenhainer und lassen den Langenern die Hoffnung auf eine eventuelle Meisterschaft.

C: TV Dreieichenhain — SSG Langen 8:2

Gegen den designierten Meisterschaftsfavoriten stand man von Anfang an auf verlorenem Posten, da man ersatzgeschwächt in diese Begegnung ging. Dennoch erspielte man sich die eine oder andere Chance, was auch durch zwei Tore belohnt wurde.

B: TSG Neu-Isenburg — SSG 2:1 (0:0)

In diesem wichtigen Spiel im Hinblick auf die Meisterschaft konnten die Langener eine lange Zeit ihren Ein-Punkte-Vorsprung vor dem unmittelbaren Tabellennachbarn halten. Nach der ausgeglichenen ersten Halbzeit konnte man durch eine starke Einzelleistung von Marcel Starke sogar mit 1:0 in Führung gehen. Doch anstatt nun mit diesem Torevorsprung durch sicheres und konzentriertes Ballhalten den Gegner ins Leere laufen zu lassen, wußte man sich den ständigen Attacken des Gegners nur durch planloses Vorwärtsschlagen der Bälle zu erwehren, von wo postwendend der Ball wieder in die eigene Spielhälfte getragen wurde.

Ständiger Druck des Gegners bevölkerte den Strafraum der SSG, und so konnte auch der gute Torhüter einen verdeckten Schuß zum Ausgleich nicht verhindern.

Noch hatte man alle Trümpfe in der Hand und erwartete auch ein Aufbäumen, doch nichts lief mehr, und im Anschluß an eine Ecke mußte man noch einen Treffer zum 1:2 hinnehmen.

Freitag, 3. April
C: SSG — FC Offenthal 17.30

Samstag, 4. April
F: spielfrei
E: SV Dreieichenhain — SSG 13.15
D: SSG — FC Offenthal 14.00

Sonntag, 5. April
B: SSG — FV 06 Sprendlingen 10.30

SG Egelsbach

F 2: SGE — FC Langen III 2:0 (1:0)

Vom Anpfiff an übernahmen die Egelsbacher die Initiative und gingen bereits in der zweiten Minute mit 1:0 in Führung. Doch trotz drückender Überlegenheit und sehr schöner Torchancen konnten bis zur Halbzeit keine weiteren Treffer erzielt werden. In der zweiten Spielhälfte wurde nur noch ein Tor zum 2:0-Endstand erzielt. Die vielbeinige gegnerische Abwehr und insbesondere der gute Gästetorhüter verstanden es sehr gut, weitere Tore zu vereiteln.

F 2: SGE — Germ. Eberstadt 3:0 (2:0)

In einem spannenden, von starkem Kampfgeist geprägten Nachholspiel konnten die Egelsbacher Buben am Montagabend einen schönen Sieg erzielen. Die Angriffe der Gäste konnten meist in Strafraumhöhe durch die aufmerksame Abwehr abgefangen werden, so daß der Egelsbacher Torhüter während des gesamten Spiels kaum geprüft wurde. Bei den ersten beiden Toren hatte der etwas unsichere Gästetorhüter leicht mitgeholfen. In der Schlußphase konnte dann jedoch noch ein sehr schön herausgespieltes Tor zum letztlich verdienten 3:0-Endstand erzielt werden.

F 1: SGE — FC Aisbach 0:1 (0:0)

In der ersten Halbzeit hatten die Egelsbacher viele Chancen, doch gegen die massierte Abwehr wollte einfach kein Tor gelingen. So kamen dann die Gäste durch einen glücklichen Treffer zum Sieg.

E 2: SV Weiterstadt — SGE 3:3 (1:0)

Bei verteiltem Spiel führte der Gastgeber zur Pause mit 1:0. Nachdem der SV Weiterstadt den Vorsprung noch auf 3:0 erhöhte, sahen die SGE-Buben wie die sicheren Verlierer aus. Durch eine großartige Leistungssteigerung konnte die Mannschaft in den letzten 15 Minuten noch die Tore zum Ausgleich erzielen.

E 1: SGE — SV Weiterstadt 1:1 (0:1)

In einem durch Wind und Regenschauer zeitweise stark beeinträchtigten Spiel standen sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber. In der ersten Halbzeit machten die Gäste aus Weiterstadt Druck und gingen mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit verlief die Partie umgekehrt und die Egelsbacher schafften den Ausgleichstreffer.

D: SKV Hähnlein — SGE 0:6 (0:1)

Bei strömendem Regen kam in der ersten Halbzeit kein gutes Spiel auf. In der zweiten Halbzeit strahlte die Sonne vom Himmel und die Gesichter des Trainers und der Spieler über den verdienten Sieg.

C: Germ. Eberstadt — SGE 2:4 (1:1)

Nach einer frühen 1:0-Führung durch einen Elfmeter mußte die C-Jugend zwar noch vor der Pause den Ausgleich hinnehmen. Doch zehn Minuten zu Anfang der zweiten Halbzeit reichten, um in sichere 4:1-Führung zu gehen. Durch einen Abwehrfehler gelang dem Gastgeber kurz vor Schluß lediglich noch eine Resultatsverbesserung zum 4:2-Sieg der Egelsbacher.

B: SV Weiterstadt — SGE 6:1 (3:0)

Eine böse Schlappe handelte sich die B-Jugend in Weiterstadt ein. Zwei schnelle Tore, die aus Abwehrfehlern entstanden, genügtem dem SV Weiterstadt, die Moral der Egelsbacher zu brechen. Einige Spieler bemühten sich zwar, aber von einer Mannschaft war an diesem Tag nichts zu sehen.

A: SGE — FSV Groß-Zimmern 2:1 (1:1)

Eine kampfbetonte Partie, in der die Egelsbacher spielerische Vorteile besaßen, die sie jedoch zunächst nicht in Tore ummünzen konnten. Mitte der ersten Halbzeit gingen die Gäste nach einem Abwehrfehler der Egelsbacher überraschend in Führung. Die Gastgeber konnten noch vor der Pause ausgleichen. Auch in der zweiten Halbzeit besaßen die Gastgeber eine spielerische Überlegenheit, konnten jedoch erst vier Minuten vor dem Ende den Siegestreffer zum 2:1 erzielen. Insgesamt gesehen eine äußerst harte Begegnung, in der die Gäste ihre spielerische Unterlegenheit durch übertriebene Härte und äußerst rupplge Fouls auszugleichen versuchten, wobei der Schiedsrichter nicht immer Herr der Lage war.

Samstag, 4. April
F 3: SGE — Germ. Eberstadt 12.45
F 2: FC Langen III - SGE 12.45
F 1: TSV Nieder-Ramstadt — SGE 12.45
E 2: SGE — SC Griesheim 13.30
E 1: TSV Pfungstadt — SGE 13.30
D: spielfrei
C: spielfrei

Sonntag, 5. April
B: SGE — SKG Roßdorf 9.00
A: SGE — RW Walldorf 10.20

Mittwoch, 8. April
A: SV Weiterstadt — SGE 18.30

SV Dreieichenhain

Gegen den VfB Offenbach mußte sich die A-Jugend mit 0:7 geschlagen geben. Bis zur Pause konnte man sowohl spielerisch und kämpferisch mithalten und geriet auch nur 0:1 in Rückstand. Nach Wiederanpfiff waren die SV-Jungs mit der Kondition am Ende, und der Gastgeber kam zu einem mühelosen Sieg. Wäre nicht Torwart Thomas Friedrich gewesen, der mit guten Paraden glänzte, so hätte die Niederlage noch höher ausfallen können.

Die C-Jugend kam in Offenthal kampflos zu zwei Punkten. Der gastgebende FCO war nur mit fünf Spielern erschienen, somit schickte der Schiedsrichter die Spieler beider Mannschaften unverrichteter Dinge wieder auf den Heimweg.

Ebenfalls beim FC Offenthal mußte die D-Jugend antreten. Dieses Spiel hatte zwei unterschiedliche Halbzeiten. In der ersten Halbzeit war der FCO die spielbestimmende Mannschaft. Begünstigt durch den starken Wind resultierten aus Eckstößen und Weitschüssen gefährliche Torchancen. Gute Abwehrarbeit der SV-Buben ließ jedoch bis zur Pause keinen Treffer zu. In der zweiten Halbzeit spielten die Hainer mit dem Wind und gingen auch durch Ferit Tek sofort in Führung. Durch ein Eigentor von Frank Skibinski und einen Torwartfehler konnte der FCO mit 2:1 in Führung gehen. Danach kam es zu einem offenen Schlagabtausch mit leichtem Hainer Übergewicht. In der Schlußminute war es wieder Ferit Tek, der den alles in allem gerechten Ausgleichstreffer zum 2:2 erzielte.

Die höchste Niederlage mußten diesmal die Kleinsten einstecken. Mit 1:17 kamen die Minis beim SC Steinberg arg unter die Räder. Den körperlich und technisch haushoch überlegenen Gastgebern hatte der SV nichts entgegenzusetzen. Den Ehrentreffer erzielte Mate kurz vor Ende der Spielzeit.

Samstag, 4. April
C: SVD - SG Götzenhain 15.00
D: SVD — SG Götzenhain 14.00
E: SVD — SSG Langen 13.15

Sonntag, 5. April
A: SVD — SKG Rumpenheim 10.30

Beim Tennisklub geht es wieder rund

Am Montag, dem 13. April, ist offizieller Start der Tennissaison. Wenn nach fast einem halben Jahr sich die Tennisfreunde wieder auf den Plätzen im Freigelände begrüßen, die frische Waldluft schnuppern und die ersten warmen Sonnenstrahlen zählen, wenn manche sich voll Wiedersehensfreude in die Arme fallen, oder andere fit wie Profis ungeduldig die noch etwas faulen Freunde auf den Platz reißen, dann kann man miterleben, wie der Klub im wahrsten Sinne des Wortes „schlagartig" aufblüht.

Viele sehen dann nicht mehr, wieviel Arbeit für die Präparierung der Anlage notwendig war. Wochen vorher schon, hatte Platzwart Macher und meist noch ein paar freiwillige Helfer die Anlage von Laub und Unrat gesäubert und die Frostschäden repariert. Auf den Tennisplätzen wurden die Unebenheiten begradigt, die Netze aufgespannt, die Spielflächen neu vermessen, und die Außenlinien gezogen. Frau Macher war in dieser Zeit mit dem großen Frühjahrsputz im Klubhaus und dem Einkauf neuer Ware beschäftigt, um pünktlich zum Saisonanfang, strahlend hinter der Theke zu stehen. Dann kann wieder Kaffee und Kuchen oder ein kleiner Imbiß mit einem kräftigen Sportlerbier bestellt werden.

Ein paar Tennisspieler werden in dieser Saison ihre Kondition beträchtlich verbessern müssen. Die willkommenen Pausen fallen jetzt weg, in denen die Bälle gesucht werden müssen, die durch offene Löcher des stark durchrosteten Zaunes flogen. In der Winterpause wurden nämlich alle schadhaften Zäune rund um die Spielanlage erneuert. Hier hat der Vorstand mit dem Vorsitzenden Harald Doll in den letzten Monaten ein großes Stück Arbeit mit Schatzmeister Emmerich geleistet.

Zu einem guten Start in die Freiluftsaison fehlt jetzt nur noch ein gut gesonnener Wetterfrosch. Um bei den kommenden Turnieren und Meisterschaften voll dabei zu sein, müssen noch jede Menge Trainingsstunden absolviert werden. Das erste interne Turnier soll bereits am Samstag, dem 25. April, für alle Mitglieder des Vereins stattfinden.

Die erste Mannschaft der Damen und der Herren spielen immerhin in der Gruppenliga. Insgeheim hofft man, mit einem begeisterten und anfeuernden Publikum in dieser Saison in die nächste Klasse, die Verbandsliga, aufsteigen zu können. Der Start der Rundenkämpfe findet am 1. Mai in Langen statt.

Zahngold muß nicht sein

„Weil Zahngold oft nicht sein muß, wird für den Zahnersatz häufig als qualitativ gleichwertige, aber kostengünstigere Alternative eine Palladium-Basis-Legierung verwendet", stellt Gerhard Möllenberg, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen fest. Damit sei ein wichtiger Schritt zur Kostendämpfung beim Zahnersatz getan.

Palladium ist wie Gold und Silber ein Edelmetall. Die Deutschen waren bisher „Weltmeister" im Verbrauch von Zahngold. Gold ist für Zahnersatz auf Dauer aber zu teuer. Die Kosten für die dritten Zähne müßten jedoch für Versicherte und Krankenkassen auch weiterhin erschwinglich bleiben.

Wer Zahnersatz benötige, sollte vor Behandlungsbeginn mit dem Zahnarzt über die zweckmäßigste Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen sprechen, empfiehlt Möllenberg. Grundsätzlich gelte: Die DAK übernimmt das mit den Zahnärzten vertraglich vereinbarte Honorar in voller Höhe und 60 Prozent der für die Kasse berechnungsfähigen, zahntechnischen Material- und Laboratoriumskosten.

billig macht Freude
Spanische Erdbeeren Klasse I 250 g-Schale 1.79
Rinder-Braten hohe Rippe oder -Gulasch 1 kg 9.90
saftig, aus dem Vorderviertel
Rama Margarine 500 g-Becher 1.29
Schweine-Kotelett zart oder -Kamm saftig 1 kg 6.90
Rouladen-Aufschnitt – pikantes in köstlicher Vielfalt – Bierschinken-, Mosaik- u. Schweine-Bauch-Roulade, sowie imitierte Wildschwein-Pastete 100 g 1.79
Langnese Eiskrem »Maxim's« verschiedene Sorten 750 ml-Packung 3.99
Waldbaur Schokolade verschiedene Sorten 100 g-Tafel -.79
Drei-Wetter-Taft Haarspray verschiedene Sorten 300 ml-Dose 3.49
Persil Vollwaschmittel phosphatfrei 3 kg-Tragepackung 9.98
HL MARKT 25 Jahre jung
Bei Druckfehlern keine Haftung. HLF / 14. Wo.
Freesien in vielen Farben Strauß 3.99
Span. Spargel Klasse II 500 g 4.99

vorwiegend heiter

Nein, diese Frauen...

„Sie ist richtig schick, diese Schürze. Mama hat sie dir geschenkt..."

„100 Gramm Zucker..."

„Sagen Sie, Herr Doktor, können wir meine Krankheit nicht anders bezeichnen? Dasselbe hat nämlich schon eine Freundin von mir."

Nur nicht die 13!

Von Martin Dewald

Übcrall gibt es Leute, die abergläubisch sind. McCormick, der Chef, wußte cs. Er ließ deshalb scinen neuen Angestellten kommen.

„Mr. McGee", begann er, „gesetzt den Fall, Sie übernachten im Hotel, und man bietet Ihnen das Zimmer mit der Nummer 13 an. Würden Sie es nehmcn?"

McGee zuckte unmerklich zusammen.

„Auf gar keinen Fall!" rief er.

„Und was würden Sie tun, wenn Sie in einen Verein eintreten wollten und wären das 13. Mitglied?"

„Ich würde auf die Mitgliedschaft verzichten!"

„Und wenn man Sie einladen würde, an einem Essen teilzunehmen, und Sie wären der 13. Gast?"

McGee spreizte alle zehn Finger.

„Nie und nimmer würde ich die Einladung annehmen!" entschied er.

McCormick nickte befriedigt.

„Und wie ist das mit dem 13. des Monats? Würden Sie da wichtige Entscheidungen treffen?"

McGee schüttelte heftig den Kopf.

„Wo denken Sie hin, Herr Direktor?" rief er. „Am 13. des Monats treffe ich niemals Entscheidungen!"

Der Chef lächelte sanft.

„Da halten Sie wohl die Zahl 13 für eine ausgesprochene Unglückszahl?"

„So ist es!" beteuerte McGec. „Jawohl, so ist es!"

„Das ist gut, mein lieber Mr. McGee!" sagte er. „Das ist sogar sehr gut! Da werden Sie ja leichten Herzens auf das 13. Monatsgehalt verzichten wollen!"

Abwehr

Sie gehen bei klarem Himmel und herrlichem Mondschein im Park spazieren. Plötzlich huscht eine Sternschnuppe mit großem Kometenschweif über den nächtlichen Himmel.

„Darf ich mir etwas wünschen?" flüstert sie geistesgegenwärtig.

„Alles!" rief er. „Alles! Nur nicht von mir!"

Es gibt immer wieder...

...Maurer, die feiern schon beim ersten Spatenstich Richtfest – man weiß ja nie, ob der Bau bei den heutigen Preisen vollendet wird.

*

...Ärzte, die haben einen schnell wieder auf den Beinen – wenn die Rechnung kommt, muß man das Auto verkaufen.

*

...Ehemänner, die bringen ihren Frauen jeden Morgen den Kaffee ans Bett – zum Mahlen.

*

...Köche, die verderben nicht nur den Brei, sondern auch noch die Küchenmädchen.

*

...Menschen, die treten offen und ehrlich vor einen hin, um dann etwas vorzulügen.

...Hausfrauen mit politischem Instinkt: Bei ihrem Mahlzeiten haben die Kartoffeln immer die absolute Mehrheit.

*

...Mitmenschen, die haben ein sehr offenes Gesicht – besonders beim Essen.

Der neue Hamlet

Ein eingebildeter Schauspieler war als Gast ans Theater geholt worden und sollte den Hamlet spielen. Der Intendant konnte sich nur die Hauptprobe ansehen.

„Nun, wie war ich?" fragte der Schauspieler nach der Probe. „Sicher war mein Hamlet eine Offenbarung für Sie!"

„Das will ich meinen!" brummte der Intendant. „Jetzt erst weiß ich, warum die Ophelia ins Wasser geht."

Geschichten mit Pfiff

Enttäuschung

Der Ehemann kommt von einer Zusammenkunft mit seinen früheren Mitschülern zurück und erzählt seiner Frau:

„Die Kerle sind alle so fett und kahl geworden, daß sie mich nicht einmal erkannt haben..."

Unter Freundinnen

Zwei Freundinnen unterhalten sich über die Männer. „Jürgen ist ein ungemein origineller Mensch", berichtet die eine. „Er sagt Sachen zu mir, die keinem anderen Mann auch nur im Traum einfallen würden..."

Darauf die andere: „Hat er dir vielleicht ein Kompliment gemacht?"

Noch schlimmer

Das schon überreife Mädchen hatte endlich einen Bewerber gefunden.

„Heirate ihn nicht!" riet ihr eine Freundin. „Dieser Mann wird in der Ehe ein Doppelleben führen!"

„Das mag schon sein", meinte die Heiratslustige. „Doch wenn ich ihn nicht heirate, dann werde ich ein Einzelleben führen müssen, und das ist noch schlimmer."

Schon zu viel

Es war eine wunderbare Vollmondnacht. Das jung Paar saß selig im Auto. Kaum ein Wort wurde gesprochen. Schließlich stammelte der junge Mann: „Willst du meine Frau werden?"

„Ja", hauchte die junge Dame. Dann war wieder Stille.

Schließlich fragte das Mädchen: „Hast du mir sonst nichts zu sagen?"

„Nein", brummte da der junge Mann. „Ich habe schon zu viel gesagt."

Die Predigt

Ein Prediger, der für seine originellen Predigten bekannt war, mußte den Rüffel einer großen Frauenorganisation einstecken. Er hatte nämlich in einer Predigt gesagt: „Die schlechten Männer sind wie die Schwcfelhölzer, die überall Feuer fangen, die guten aber sind wie die schwedischen Streichhölzer: sie entflammen sich nur an der eigenen Schachtel."

Korridor

Ein Mann kommt in ein Hotel. „Ich möchte bei Ihnen übernachten", sagt er zum Portier.

„Was für ein Zimmer möchten Sie denn haben?" fragt der Portier diensteifrig.

„Ein Zimmer brauche ich nicht", meinte da der Mann, „sondern nur einen langen Korridor. Ich bin nämlich Schlafwandler."

Silberhochzeit

Die Silberhochzeit von MacTavish, dem langjährigen Bürovorsteher bei der Firma MacNepp, steht an.

Am Vorabend bittet MacTavish seinen Chef, ihm für diesen Tag frei zu geben.

„Was", entrüstet sich der Chef, „Sie wollen doch hoffentlich damit nicht andeuten, daß Sie jetzt alle 25 Jahre einen freien Tag extra haben wollen?"

Spannendes Buch

Zwei in einer Nervenheilanstalt treffen sich auf dem Flur. Der eine trägt ein Telefonbuch unter dem Arm.

„Das ist ein ganz tolles Buch", sagt er zu dem anderen Patienten. „Du mußt es unbedingt mal lesen und mir dann deine Meinung darüber sagen."

Einige Tage später bringt der Patient das Buch zurück und sagt: „Wirklich ein großartiges Theaterstück! Und was mich daran besonders fasziniert hat, ist die enorme Besetzung."

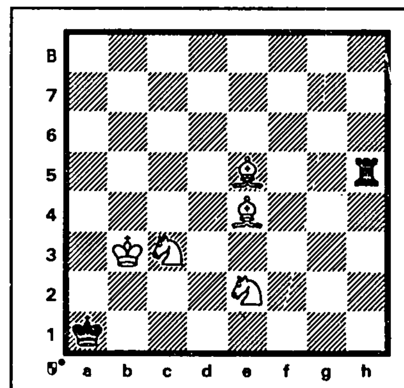
Drei Telegramme

Der Sohn, ein Casanova und Tunichtgut, telegrafiert an seinen Vater: „Sende Geld! Alles verbraucht! Sehr dringend!"

Der Vater telegrafiert zurück: „Geduld zu Ende. Du bist für mich tot."

Darauf telegrafiert der Sohn: „Erbitte Geld für die Beerdigung."

Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 14
H. Winter, 'Die Schwalbe' 1979

Kontrollstellung:
Weiß: Kb3, Le4, e5, Sc3, e2; (5)
Schwarz: Ka1, Th5; (2)

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 14 9 1 13 7 4 2 griech. Münze
2. 2 9 15 10 6 15 16 Auswaschung der Erde
3. 9 15 10 2 12 12 2 Verzierung
4. 17 6 9 13 7 15 11 dt. Mediziner
5. 2 8 2 18 12 9 1 Oper v. R.Strauss
6. 9 15 16 14 2 8 8 runder Platz
7. 8 2 6 5 16 6 3 dt. Philosoph
8. 15 10 12 2 16 14 2 belg. Seebad
9. 9 2 6 3 18 2 9 Speisepilz

Die ersten und letzten Buchstaben nennen - jeweils von oben nach unten gelesen - eine Operette von Robert Stolz.

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen ein wilhelminisches Museum in Berlin.

gast - haus - spiel - zaun - zeug.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute:
a e e e e e e i i i i
sind den folgenden Mitlauten:
s r t r n k n m h r m b c h r l s m r h n
so beizuordnen, daß sich ein deutsches Sprichwort ergibt.

Schüttelrätsel

Stop - Tor - Angel - Eber - gerne

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine Volksrepublik an der Ostsee.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

$$(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) = x.$$

Es bedeuten: a) Seuche, b) Abk. f. Sankt, c) Osteuropäer, d) nord. Männername, e) Strick, f) span. Artikel, g) Körpermitte, h) Bruder Kains.

x = Ferment unseres Magensaftes.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - ein Zitat aus Goethes 'Faust' ergeben.

Gier - ob - Emir - meinen - Jus - Gent - dazu - Ruhe - Eck.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach: 1. Tf2 - f8!, Ke3 - e4; 2. Ke1 -e2, g7 -g6; 3. Lc4 - f7, Ke4 - f5; 4. Lf7 -d5 matt. Ein Inder! 1. ... g7 - g6; Nun kann das Feld f7 nicht mehr zur Verstellung genutzt werden! 2. Tf8 - f1! Ke3 - e4; 3. Ke1 -f2, Ke4 - f5; 4. Kf2 -e3 matt. Ein Anti-Inder mit neuem Inder! Klar und instruktiv!

Silbenrätsel: 1 Ehe, 2 Store, 3 Gobi, 4 Insulin, 5 Base, 6 talab, 7 Kerbe, 8 Elemi, 9 Irrtum, 10 Nelli, 11 Erasmus, 12 Niksic, 13 gräulich, 14 Radau, 15 Orion, 16 Samstag, 17 Stativ, 18 Eldorado, 19 Nansen, 20 Gatow, 21 Elba, 22 inschallah, 23 Sagan, 24 Tantalus, 25 Okapi, 26 hegen, 27 Nathan - Es gibt keinen grossen Geist ohne eine Beimischung von Wahnsinn.

Wortfragmente: Armut schändet nicht.

Hier darf gestohlen werden: Glaenzendes Elend.

Rätselgleichung: a) Sund, b) nd., c) Oger, d) Ger, e) mies, f) es, x = Suoml.

Füllrätsel: Der Reichtum gleicht dem Seewasser: je mehr man davon trinkt, desto durstiger wird man - dasselbe gilt vom Ruhm.

Mixrätsel: Sergius, Tagebuch, Ariadne, Rasputin = Star.

Schüttelrätsel: Maus - Alpen - Angel - Stab = Maas.

Besuchskarte: Matterhorn.

Silbendomino: Platzgeld - Geldschein - scheinbar - barfuß - fußkalt - Kaltblut - blutfrisch - Frischluft - Luftzug - Zugtier - Tierzelt - Zeltmast - Mastbaum - Baumstamm = Stammplatz.

Schwedenrätsel

■E■■■U■A■■B■H■■■
■REAKTOR■KABUESE
■ZDF■ENGELS■M■IU
■EIRE■U■EISVOGEL
■U■ANESE■N■ISE■E
EGK■T■■HAGEL■NDR
■NOTWEHR■E■STER■
■INPUT■ULLA■■TAU
ASU■RAHNE■XANTEN
■■SAFT■GURT■GENE

Silbenrätsel

Aus den Silben: bau - bie - brin - che - dachs - di - e - ein - em - es - fall - fall - feld - fran - ha - he - he - in - in - ki - kon - le - li - mann - nan - nung - po - ra - re - rein - ri - ro - rub - se - sen - si - si - te - ter - zo - sind 14 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 europ. Volk, 2 das Pferd Don Quichottes, 3 Zunft, 4 Gatte, 5 Höhle einer Marderart, 6 Fiasko, 7 Anteilnahme, 8 Erzengel, 9 ritueller Selbstmord in Japan, 10 Blasinstrument, 11 Kirchengalerie, 12 ital. Hafenstadt, 13 Stadt am Teutoburger Wald, 14 Idee.

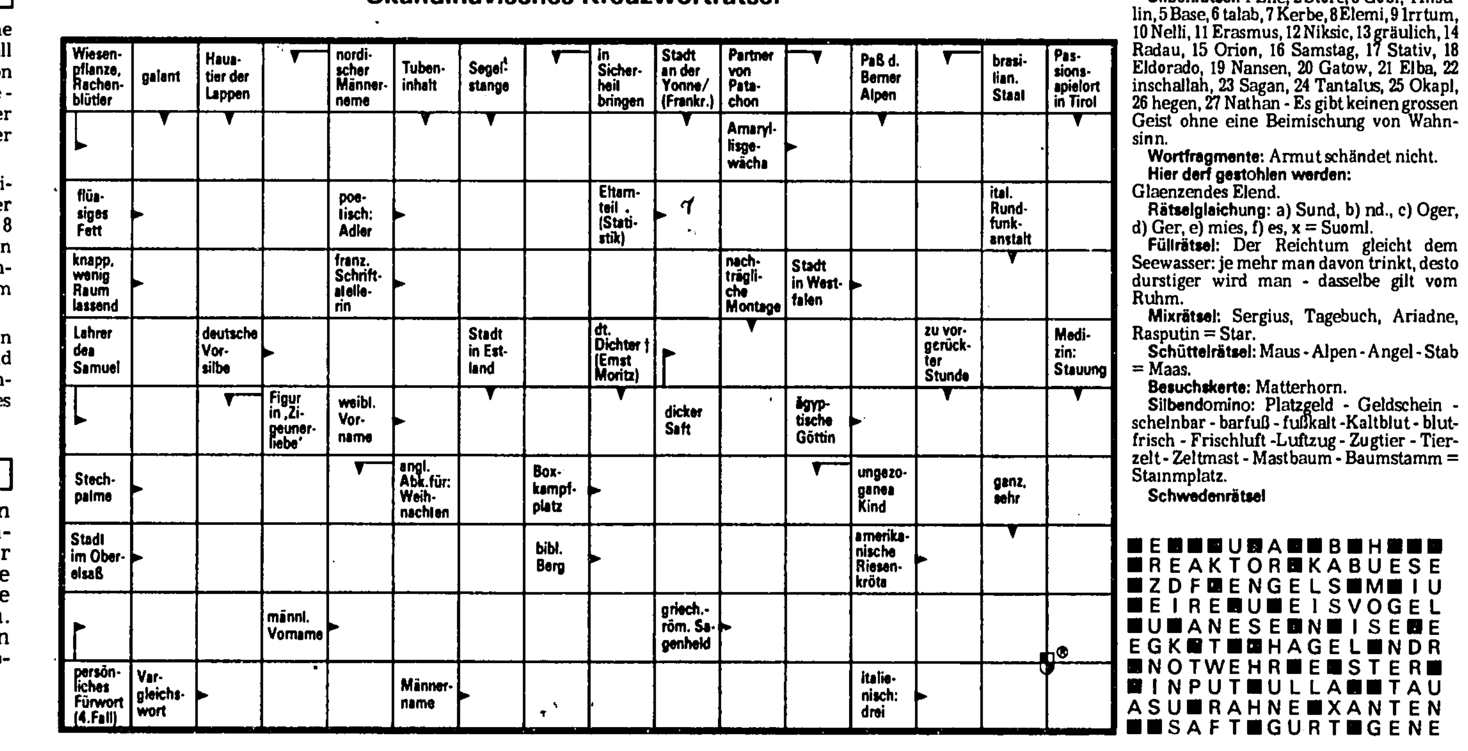
Die ersten und letzten Buchstaben - einmal von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen - nennen einen deutschen Dichter und eines seiner Werke.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Orangenlimonade.

Ale - Ehe - Bast - Asen - Zar - Ute - gern - nun - Psi.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Stark gespielt und doch verloren

Schiedsrichter pfiffen für Speyer

Mit den A-Jungen der TV-Basketballer ist bel der Regionalmelsterschaft in Speyer der letzte männliche Vertreter des TVL ausgeschieden. Stark gehandicapt gingen die Langener in dieses Turnler, da neben dem schon länger verletzten Erik Little mit dem etatmäßigen Center David Musiol und Christoph Plothe auch die beiden längsten Spieler der Mannschaft nicht eingesetzt werdcn konnten. Trotzdem gelang es den Hering-Schützlingen, das Spiel gegen Angstgegner MTV Gleßen bis zur zwölften Minute offen zu gestalten, ehe eine kurze Schwächeperiode die Gießener mit zehn Punkten in Führung gehen ließ. Danach war das Spiel wieder ausgeglichen, und mit einem 26:38-Rückstand gingen die TVL-Spieler in die Pause. Auch nach dem Wechsel waren beide Teams gleichwertlg, doch die Gießener Cleverness ließ die kampfstarken Langener nie näher als auf neun Punkte herankommen, so daß sich die A-Jugendlichen mit einer einkalkulierten 61:71-Niederlage zufrieden geben mußten.

Dem Spiel gegen Speyer am Sonntagmorgen maß man im TV-Lager entscheidende Bedeutung bei. Da Speyer gegen Trier mit 68:61 gewonnen hatte, sollte eine Vorentscheidung um den zweiten Platz fallen. Von Anfang an zeigten die körperlich klar unterlegenen TVL-Spieler eine optimale kämpferische Einstellung und ließen den Gegner durch eine hervorragende Verteidigung nlcht zur Entfaltung kommen. Auch der Angriff agierte ruhig und diszipliniert, so daß man slch bls zur Pause eine 35:29-Führung erarbeitet hatte. Innerhalb von nur fünf Minuten nach dem Wechsel konnte Speyer ausgleichen, und von nun an wogte das Spiel hin und her. Doch drei Minuten vor Schluß sah es so aus, als sel elne Vorentscheidung gcfallen, Speyer führte mlt 57:52. 40 Sckunden vor Schluß betrug der Rückstand nur noch zwei Punkte. Zehn Sekunden vor dem Ende wurde Armin Knobloch gefoult; den ersten Frelwurf traf er, beim zweiten verfehlte er, doch sicherten slch die Langener den Rebound, und drei Sekunden vor Schluß konnte Bernd Neumann nur durch Foul am Wurf gehindert werden. Er bewies Nervenstärke und versenkte beide Freiwürfe lm Korb. Die Hering-Schützlinge gewanncn aufgrund der überragenden Defensivarbeit und der Nervenstärke knapp aber verdient mit 58:57.

Im Spiel gegen Trier, das gegen Gießen hoch mit 51:75 verloren hatte, begannen die Langener vehement und führten nach zehn Minuten mit 21:9. Dann schlichen sich aber Leichtsinnsfehler eln, so daß die Führung zur Pause beim 36:29 nur noch sieben Punkte betrug. In der zweiten Hälfte kontrollierten die Langener zwar das Spiel, doch gelang es ihnen nicht, sich eindeutig vom Gegner abzusetzen. Somit mußten sie bis zum Schluß kämpfen, bevor der 66:59-Sieg unter Dach und Fach war. Bester Akteur in einer ausgeglichenen Mannschaft war Michäel Fuchs, der mit selnen 23 Punkten — darunter fünf Dreiern — entscheidend daran Anteil hatte, daß Trier die Langener Führung niemals ernsthaft gefährden konnte.

Somit mußtcn die Langener auf einen Sieg Gießcns über Speyer hoffen, um den zweiten Platz zu erreichen. Was im Endspiel aber geschah, läßt sich nur mit dcm Begriff Skandal erklären. Von Beglnn an mußten die Gießener nicht nur gegen den Gegner, sondern vor allem gegen die Schiedsrichter kämpfen. Die Bezeichnung „Unparteilsche" sprach dlesen beiden Hohn, da sie alles taten, um Speyer das Weiterkommen zu ermöglichen. Währcnd die Pfälzer mit allen Mitteln Gießens Nationalspieler Harnisch bekriegen durften, pfiffen sie diesem und seinen Mitspielern die leichtesten Berührungen als Fouls. Zwar kämpften alle Gießener bravourös, doch die 95:96-Niederlage gegen die sehr stark spielenden Gastgeber konnten sie nicht verhindern. Daß der letzte Korb für Speyer auch noch nach der Schlußsirene fiel und die Anerkennung dieser Heimschiedsrichter fand, erstaunte dann auch niemanden mehr.

Mit 4:2 Punkten waren Gießen, Speyer und der TVL punktgleich, doch der direkte Vergleich ließ für die Langener nur dcn dritten Rang zu, während sich die Gastgeber noch auf den zweiten Platz verbessern konnten und Gießen das Turnier gewann.

Es spielten: Alex Holzapfel, Thomas Glang, Armln Knobloch, Peter Naus, Hari Sapper, Chris Schulze, Bernd Neumann und Michael Fuchs.

An diesem Wochenende (4./5. April) stehen nun die Regionalmeisterschaften für die weibliche Jugend an, und sowohl die A- als auch die B-Mädchen des TVL haben gute Chancen, sich für die Süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Die weibliche A-Jugend trifft dabei in Kassel auf Oppenheim, Bad Kreuznach und Gastgeber CVJM. Zwischen den beiden hessischen Teams wird sich wahrscheinlich auch entscheiden, wer Meister wird.

Die B-Mädchen gelten bei ihrem Turnier als Favoriten, zumal sie auch noch Heimrecht in der Langener Georg-Sehring-Halle besitzen. Ihre Gegner sind der TV Hofheim, PSV Bernkastel-Kues und TV Saarlouis. Die jungen Langenerinnen hoffen auf eine große Zuschauerresonanz, damit die schwercn Spiele erfolgreich gestaltet werden können. Hier noch der genaue Spielplan:

Samstag, 4. April
16.00 TVL — TV Hofhelm
18.00 PSV Bernkast.-Kues — TV Saarlouis

Sonntag, 5. April
9.30 TVL — Saarlouis
11.30 Hofheim — Bernkastel-Kues
15.00 Saarlouis — Hofheim
17.00 TVL — Bernkastel-Kues

Information über Sozialversicherung

Dic Kaufmännische Krankenkasse — KKH — führte eine Informationsveranstaltung für auslernende Auszubildende durch. Sie stand unter dem Motto „Was man von der Sozlalversicherung wissen sollte". Prüfungen sind nicht jedermanns Sache; die KKH wlll dem Berufsnachwuchs aus den Angestelltenberufen frühzeitig ln den wichtigsten Fragen der Sozialversicherung Hilfestellung geben. Bei den Abschlußprüfungen können im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre auch Fragen aus der Sozialversicherung, sowohl bei der schriftlichen als auch bei der mündlichen Prüfung, behandelt werden.

In den Räumen der Stadthalle Langen gab KKH-Geschäftsstellenleiter Ulrich Fliess den Teilnehmern elnen Überblick und faßte den umfangreichen Komplex der Sozialversicherung in einer tabellarischen Übersicht zusammen. Zum Schluß erhielt jeder Teilnehmer die Broschüre „Was man von der Sozialversicherung wissen sollte". Interessenten können diese Info-Broschüre, die einen allgemeln verständlichen Querschnitt durch alle Zweige der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung gibt, bei jeder KKH-Niederlassung anfordern, so u.a. bei der KKH, Langen, Bahnstr. 85, Telefon 06103-23177. Sie ist kostenlos erhältlich.

Schaufenster zeigt Bequemlichkeit

Da stutzen die Leuten schon, wenn sie in Berlin am Haus Bismarckstraße 107 vorbeikommen und ein Schaufenster sehen, hinter dessen Glasscheibe sich lediglich ein Heizungskcller befindet. Von Brauereien ist man es ja schon gewohnt, daß sie ihre riesigen Sudkessel mit der dekorativen Kupferverkleidung zur Schau stellen und zeigen, wie sauber es bei ihnen zugeht, aber eine Kohleheizung...?

Die Ruhrkohle-Verkauf GmbH, deren Außenstelle Berlin ihre Büros in dem Gebäude hat, will ebenfalls etwas zeigen. Wie die Brauereien Sauberkeit: auf dem weißgefliesten Boden des Heizungskellers wäre jedes Kohlestäubchcn zu sehen, gäbe es so etwas in einer modernen, staubdicht verschlossenen Steinkohleheizung. Zu dieser Sauberkeit kommt aber noch die Hauptsache: die Bequemlichkcit durch Heizautomaten.

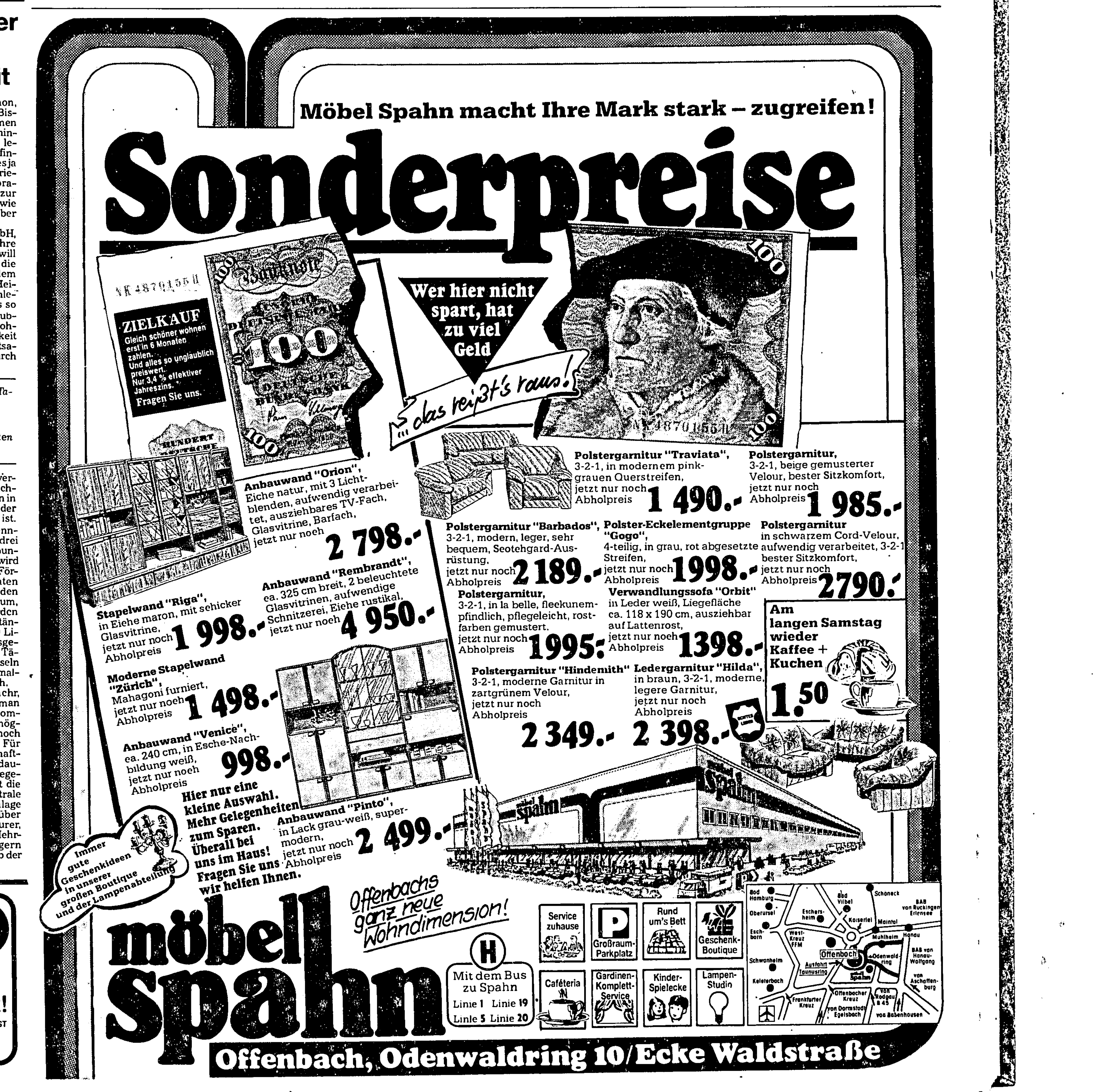
Auf Java gibt es an 322 Tagen im Jahr ein Gewittcr.

*

Die Russen waren die ersten Teetrinker Europas.

Da geht, wie der Name verspricht, alles automatisch, nachdem der Koks von Lastwagen in den großen Vorratsbunker in der Hauszufahrt gekippt worden ist. Von dort wandert der Brennstoff je nach Bedarf in den drei Tonnen fassenden Vorratsbunkcr des Heizungskellers und wird über hydraulisch betriebene Förderrinnen den Heizautomaten zugeführt. Stößel schieben den Koks in den Verbrennungsraum, mit gleichem Vorschub werdcn auf der Gegenseite die Rückstände in Aschebehälter von 110 Litcr Fassungsvermögen ausgedrückt. Als einzige manuelle Tätigkeit bleibt das Auswechseln der Aschetonnen – bei Normalbetrieb zweimal wöchentlich.

Bequemer geht es nicht mchr, und vor Jahren noch hat man einen solchen Bedienungskomfort bei der Kohle nicht für möglich gehalten. Hinzu kommt noch die Robustheit der Anlage. Für die Berechnung der Wirtschaftlichkeit wurde eine Lebensdauer von 21 Jahren zugrundegelegt. In der Anschaffung ist die in Berlin gezeigte Heizzentrale im Vergleich zu einer Gasanlage mit 352000 DM gegenüber 125000 DM wesentlich teurer, doch amortisieren sich die Mehrkosten infolgc der niedrigern Kokspreise bereits innerhalb der ersten drei Betriebsjahre.



Fiat kommt Ihnen mit erfrischenden Konditionen entgegen:

Beim Geld fängt der Spaß an!

Regata. Fiat's Familienklasse mit dem befreienden Platzangebot. Zu haben ab **DM 18.690,–*** (75 i.e. Kat., 1465ccm, 55kW/75PS). Steuerersparnis in 61 Monaten: **DM 1.647,–**

SUPERFINANZIERUNG

Fiat Kredit Bank Angebot	Uno 75 i.e. Kat. 3-türig	Regata 75 i.e. Kat.
effektiver Jahreszins	2,9 %	2,9 %
ca. 15 % Anzahlung	DM 2.220,–	DM 2.790,–
Laufzeit 36/46 Monate	1 x DM 332,– 35 x DM 366,–	1 x DM 336,– 45 x DM 366,–

SUPERLEASING

Fiat Kredit Bank Angebot	Uno 75 i.e. Kat. 3-türig
einmal. Mar. Sonderzahlung	DM 2.111,– + Überführung
maximale Laufleistung	45.000 km
36 monatliche Leasingraten à	DM 193,–

Uno. Europas beliebtester Kompakter. Gerade zum 3. Mal in seiner Klasse zum „Auto der Vernunft" gewählt: Als Uno 75 i.e. mit geregeltem 3-Wege-Kat. und Lambde-Sonde (55 kW/75 PS). Gibt's als 3-Türer für ganze **DM 14.800,–***. Steuerersparnis in 61 Monaten **DM 1.647,–**

*unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim

Fiat Automobil AG, Heilbronn

FIAT

Die genauen Preise incl. Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler:

AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

Auf Wunsch fahren wir Sie gerne zu Ihrem Langener Wahllokal.
Rufen Sie bitte an:
Dr. Heinz Wieklinski
Goethestraße 92

213 30

Wir Hessen SPD

Familiendrucksachen
für alle Anlässe
geschmackvoll · schnell
preiswert
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, Langen

Für unseren Blumenladen in Langen suchen wir

2 — 3 Floristinnen

für halbe oder ganze Tage sowie

2 Teilzeit-Verkäuferinnen

für halbe Tage, bei guter Bezahlung.
Vorzustellen nach telef. Vereinbarung in unserer Zentrale in Reinheim.
TELEFON 0 61 62 / 36 94

Langener Zeitung
0 61 03 / 2 10 11

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____

Straße _____ Hausnummer _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____

bei der _____ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN

- Beste Qualität zu günstigen Preisen
- Alle Markenfabrikate vorrätig ● Sofort-Montage
- Achsvermessung ● Alufelgen

Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!

AZUR Reifenhandel
Justus-von-Liebig-Straße 23
6057 Dietzenbach
Telefon 06074 / 21 20

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
montags und donnerstags um 16 Uhr

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFÉ
Im Singes 20 · 6070 Langen
Telefon 06103/22321

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 · 7 27 94

Erledigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Ihr, die ihr mich geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe, sondern auf das,
welches ich beginne.

Nach langer schwerer, mit großer Tapferkeit ertragener Krankheit verstarb heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Max Profeld

wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag.

In immerwährendem Gedenken
Luise Profeld, geb. Sezer
Werner und Edith Kessler, geb. Profeld
Enkel Birgit, Jens und Elke
Urenkel Marina und Sandra

Breslauer Straße 6
6070 Langen, den 31. März 1987

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Für die liebevolle Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum Tode unserer lieben Entschlafenen

Marie Helfmann

geb. Kaiser

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Martin Helfmann

Wolfsgartenstraße 38
6070 Langen

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Nach kurzer Krankheit verstarb am 1. April 1987

Else Beckmann

Oberstudienrätin

im Alter von 78 Jahren.

In stiller Trauer:
Familie Ernst Rotter

In den Weizenäckern 3
8762 Amorbach

Die Beerdigung findet heute, Freitag den 3. April 1987, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Amorbach statt.

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie Zuwendungen für Grabschmuck beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Katzer

geb. Hauswald

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank aussprechen.
Besonders danken wir Frau Pfarrerin Hegner für die trostreichen Worte, Herrn Dr. H. Hancke und Frau Dr. A. Hancke mit ihren Angestellten für die jahrelange hervorragende Betreuung sowie den Ärzten und Schwestern der Station 2C des Dreieich-Krankenhauses.

Martin Katzer
Bernd Katzer
Margot Francke, geb. Katzer
Christian-Heiner Francke
Gerald und Christiane

Langen, im März 1987
Hermann-Bahner-Straße 20

Kinoprogramme Langen ab 2. 4. 87

HOLLYWOOD
20.00, Sa/So/Di auch 15.00, 17.30
ASTERIX BEI DEN BRITEN
2. Woche
Sa 22.30 **ASTERIX BEI DEN BRITEN**

FANTASIA
20.30, Sa/So/Di auch 15.30, 18.00
DRACENLOS
Sa 23.00 **DRACENLOS**

NEUES UT
Do 20.00 **MOSQUITO COAST**
Do 22.30 **DIE FLIEGE**
Fr 20.00 **MOSQUITO COAST**
Fr 22.30 **BLUES BROTHERS** in orig. englisch
Sa 15.00 **EMIL UND DIE DETEKTIVE**
Sa 17.30 **DIE REISE INS LABYRINTH**
Sa 20.00 **MOSQUITO COAST**
Sa 22.30 **DER UNTERGANG DES AMERIKANISCHEN IMPERIUMS + WAS SIE SCHON IMMER ÜBER SEX WISSEN WOLLTEN**
So 15.00 **EMIL UND DIE DETEKTIVE**
So 17.30 **DIE REISE INS LABYRINTH**
So 20.00 **DER UNTERGANG DES AMERIKANISCHEN IMPERIUMS**
So 22.30 **DIE FLIEGE**
Mo 15.00 **L.I.S.A. — DER HELLE WAHNSINN**
Mo 20.00 **MOSQUITO COAST**
Di 15.00 **MOMO**
Di 20.00 **RENDEZVOUS UNTERM MIERENTISCH**
Di 22.30 **SNEAK PREVIEW**
MI 15.00 **GHOSTBUSTERS — DIE GEISTERJÄGER**
MI 20.00 **MOSQUITO COAST**

Praxis Dr. Köhl Schillerstraße 3 · 6070 Langen

Wegen Urlaub geschlossen vom 13. April bis 24. April 1987

Vertretung haben:
Dr. Greifenstein, Goethestraße 7, Telefon 2 77 88 (ab 21. 4.)
Drs. Hancke, Gartenstraße 72, Telefon 2 31 61
Prof. Dr. Jork, Rheinstraße 37, Telefon 2 36 72
Dr. Kades, Bahnhofsanlage 7, Telefon 5 12 88
Drs. Schreiber, Annastraße 2, Telefon 2 37 40
Dr. Streck, Bahnstraße 69, Telefon 2 26 16 (ab 21. 4.)

Praxis Wolfgang Streck
Bahnstraße 69 · 6070 Langen

Urlaub vom 9. April bis 16. April 1987

Vertretung:
Frau Dr. A. und Herr Dr. H. Hancke · Herr Prof. Dr. Jork
Frau Dr. Kades · Frau Dr. Köhl bis 10. 4. 1987
Herr Dr. Staszewski bis 10. 4. 1987

SPRECHSTUNDENBEGINN: **Dienstag, den 21. April 1987**

Großer Flohmarkt
Samstag
von 9.00 bis 14.00 Uhr
Langen, Liebigstr. 33

Dr. med. E. Wenke
AUGENARZT · BAHNSTRASSE 9 · 6070 LANGEN

Praxis wegen Urlaub vom 6. bis einschl. 16. April geschlossen.

Vertretung:
Frau Dr. S. Edlich, Friedrichstr. 10, Langen, Tel. 2 35 70
Frau Dr. W. Freudenberg, Hauptstr. 32, Dreieich, Tel. 6 54 59

Konstruktionspläne für Ihre Gesundheit!

Und dazu gehören neben Speise und Trank Musik und Tenz. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu der **GRIECHISCHEN NACHT** ab 4. April jeden Samstag, 20.00 Uhr. Eintritt: kostenfrei!

Sie erleben hier temperamentvollen **GRIECHISCHEN TANZ** in den typischen Nationaltrachten bei original griechischer **FOLKLOREMUSIK!** Überdies präsentieren wir Ihnen auf Bestellung kalte und warme Vorspeisenplatten, Grillspieße, Grillplatten sowie diverse Grillspezialitäten vom Holzkohlen-Grill, Meeresfrüchte und Spezialitäten vom Herd und aus dem Backofen. Nach mediterraner Art gesund, bekömmlich und stets frisch zubereitet!

Wählen Sie für Ihre Tischbestellung die 0 61 03 / 5 11 15. Herzlich willkommen Ihr

RESTAURANT ODYSSEUS
6070 Langen · Gartenstraße 5

Jeder Gast erhält überdies auf Wunsch die hochinteressante Dokumentation „Wein und Gesundheit" mit den Forschungsergebnissen von 12 Professoren unterschiedlicher Fachrichtungen. Und ab April sehen Sie bei uns Samstag für Samstag griechische Tänze.

Im Wienerwald gibt es knackige Salate in bunter Vielfalt, knusprige Hendl, saftige Steaks und viele andere leckere Sachen mehr.

Lecker, frisch und leicht ins Frühjahr.

Das Fit-Schlemmen im Wienerwald wird Ihnen belohnt mit schlanker Linie und vielleicht mit interessanten Gewinnen. Kommen Sie und gewinnen Sie!

Wienerwald

Wenn's schmecken soll, das weiß man halt, dann geht man in den Wienerwald.

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Schornsteinsorgen?
Nasse u. brüchige Kamine werden von innen abgedichtet. Edelstahlrohre, Schamottrohre, Rüttelverfahren mit Glasur. Kaminbau und Kaminkopfreparatur. Meisterberatung, langjährige Erfahrung und Garantie.
FISCHER Schornstein-Technik GmbH
6093 Flörsheim, Johnstr. 13, Tel. 0 61 45 / 74 31

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

BEI UNS in der Fahrgasse 9
in Dreieichenhain
finden Sie ein auserlesenes Programm der Marken

inter cado · Rosenthal studio-linie · Classic Rose Collection · WMF · Villeroy & Boch · thomas · R&B Robbe & Berking

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Sport vom Wochenende
Dienstags in der SZ

Achtung – Tenniskurse

Blitzangebote
Tenniskurse für jedermann
vom Anfänger bis Turnierspieler
Kinderkurse bis Kleinkinderkurse
1 x wöchentl. - über die ganze Sommersaison
(ausgenommen Sommerferien)
Preis: von 99.- bis 199.- DM
im Tennissquash Weiskirchen
Info: Karl-H. Siegler, Tel. 06106 / 1 71 01
H. Beecke, Tel. 06182 / 6 76 14

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung – Fern – Ausland – Büro
Umzüge RÖDERMARK (06074) 7349 · DIEBURG (06071) 36977 · G. WAGNER

AUTOVERLEIH Grabner
SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 06103/22288-22020
- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

Teppichboden-MARKT EGELSBACH GEGENÜBER TOOM-MARKT

TEPPICHBODEN

Der Riesen-Teppichboden-Markt mit Sonderangeboten!

DIREKT NEBEN Polsterland — Polster Richter u. Schuh-Riese

Teppichboden „Rips"	Teppichboden „Berberart"	Teppichboden Schlinge u. Velours	Teppichboden „Dura"
7 herrl. Farben 400 cm breit	400 cm breit	sehr strapazierfähig 400 u. 500 cm breit	hochwertig 400 u. 500 cm brt. Superpreis
m² nur **8.90**	m² nur **14.90**	m² nur **18.90**	nur **29.90**

große Auswahl · große Auswahl · große Auswahl

6073 Egelsbach · Kurt-Schumacher-Ring 1 · Unterhalb vom toom-Markt, neben Vogel-Bekleidung
Tel. 06103/42516 · Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30, Sa. 9.00-14.00 Uhr, lg. Sa. 9.00-18.00 Uhr

Mit APECO fotokopieren

Erstaunlich – die ABC 331 – Büro-Fotokopiergerät, Normalpapier, Tischgerät DIN A4 + B4 aus der 250 Bl.-Kassette, Vorwahl bis 99 randlose Kopien, Folienverarbeitung (Offset + Overhead) microprozessorgesteuert; doppelseitiges Kopieren über Einzelblatteinzug. Funktionssteuerung über Sensor-Tastatur.

Zum Top-Leasing-Preis mtl. DM 99.-
zuzügl. 14% MwSt.
inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 8000 Kopien

Sie wünschen eine kostenlose Teststellung? Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen.

APECO GmbH, Koberstädter Straße 3
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

Große Sicherheits-Aktion mit dem neuen Allianz Service-Mobil. Für Sie und Ihr Auto. Kostenlos!

In Langen auf dem Mehrzweckplatz an der Zimmerstraße gegenüber der Stadthalle am 3., 4. und 6. April 1987 von 9.00–18.00 Uhr, am 7. April 1987 von 9.00–15.00 Uhr.

Sicherheit Für Sie:
Reaktionstest, Hörtest, Sehtest

Sicherheit für Ihr Auto:
Reifenprofilmessung
Reifendruckmessung
Beleuchtungskonntrolle
Bremsflüssigkeitsprüfung
Batterie-Leistungsüberprüfung
Stoßdämpferprüfung

Beratung und Information durch unsere Sicherheits-Experten und Versicherungsfachleute

Allianz

Da kommt jeder ins Staunen!
40 Muster-Küchen zum Aussuchen

KÜCHEN WEISS

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

Sonntags freie Küchenschau von 14 – 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Vereinsleben

LKG Heute abend „Westendhalle"

Jahrgang 1909/10

Wir treffen uns am Donnerstag, 9. April 1987, um 16.00 Uhr im Tennisclub Sprendlingen. Busverbindung ist möglich.

Jahrgang 1919/20

Nächste Zusammenkunft zu den bekannten Zeiten in der TV-Gaststätte am Donnerstag, 9. April '87.

Donnerstag, 14. Mai 1987 findet unsere Frühjahrsfahrt statt. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung bei Elisabeth Göpfert/Hill, Leukertsweg 4, Tel. 21627. Näheres bei der nächsten Zusammenkunft.

Jahrgang 1928/27

Am 10. April 1987 treffen wir uns um 20.00 Uhr im „Lämmchen" zu einem Vorgespräch wegen unserer 60. Geburtstagsfeier im Oktober dieses Jahres.

Jahrgangsgäste sind uns ebenfalls willkommen.

Jahrgang 1935/36

Die Teilnehmer der 50-Jahrfeier vom Okt. 1986 treffen sich am 7. April 1987, um 19.30 Uhr, im Lämmchen.

Verkäufe

Verkaufe mod. Kommunionsanzug, Gr. 158, mit wendbarem Blouson, außen blau, innen Karomuster. Neuwertig, nur 1mal getragen.

Telefon 0 61 03 / 2 54 80

Anrufbeantworter .... Kauf/Leasing/Service .... Kelski GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Vermietung

In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermerkt in
● LANGEN ●
stehen Räumlichkeiten für
Schuh- und Schlüsseldienst
zur Vermietung an.
☎ 0621 / 4603533 (ab Mo.)

Zu vermieten
Laden-geschäft
ca. 20 m²
in
● LANGEN ●
beim Bahnhof
— keine Gastronomie —
— ohne Makler —
☎ 0621 / 4603533 (ab Mo.)

Immobilien

Große Familie sucht 2–3-FH, südl. des Maines – Raum Neu-Isenburg/Dreieich/Heusenstamm/Langen, mit 6–7 Zimmern, ruhige Lage, guter Zustand, so um DM 600 000.-. Bitte rufen Sie an: AUFINA (RDM) – Kraus & Murawski Immobilien Tel. 069/6 66 81 18

Wollen Sie
— Ihr Haus,
— Ihre Eigentumswohnung,
— Ihr Baugrundstück
verkaufen? Rufen Sie bitte an:
KURT RECHTHIEN
Immobilien · Nordendstraße 9 · 6070 Langen · Tel. (06103) 23943

Freist. 1–2-Fam.-Haus Langen
Bj. 78, m. Garage, in sehr gutem Zust., Wfl. 160 m², Grdst. ca. 500 m², sofort frei, **DM 375.000,—**

Stilvolles 2-Fam.-Haus Langen
freistehend, sehr gepflegt, herrlich angelegter Garten, 2 x 3-ZW, Wfl. ca. 165 m², Doppelgarage, ZH, KP: **DM 420.000,—**

Jugendstilvilla Langen
Grdst. 1.000 m², Wfl. ca. 300 m², 7 Zi., Garage, sofort frei, **DM 750.000,—**

GAGERN ☎ 06105/6019 Immobilien GmbH + HAACK IcB

Ihr Langener Taxiruf
TEL. **1515**
TAG UND NACHT

Kfz-Markt

Fiat 131, Bj. 79, TÜV 8/87, gut erhalten für DM 1.700,— zu verkaufen.

Telefon 0 60 74 / 9 51 89

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch **Felldecken** und Bodenfelle. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden

Kaufgesuche

GOLDANKAUF
auch Zahngold, Silber ab 800er
in
Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalauswels mitbringen

Stellenmarkt

Wir suchen
1 Bügelfrau
Mo — Do nachmittags für ca. 2 bis 3 Stunden.
Firma J. K. Bach
Telefon 2 35 12

Aushilfe für Raumpflege gesucht Mo — Sa von 9.00 bis 11.00 Uhr sowie **Spülfrau** von So — Fr von 19.00 bis 22.00 Uhr.
Hotel Deutsches Haus Langen
Herrn oder Frau Mahlmann
Telefon 2 20 51 ab 17.00 Uhr

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Suchen für unsere 2 kleinen Kinder absolut zuverlässige **Kinderfrau** (ab 40 Jahre) für 2½ Tage pro Woche.
Zuschr. unter Off. 1515 a. d. LZ

Unterricht

Achtung Eltern! Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 aller Schulen — vor allem jedoch Förderstufe.
Telefon 2 88 95

Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben erteilt der Stenografenverein Langen.
Telefon 2 13 95

Verschiedenes

CERVIA Ital. Adria: FeWo's zu verm. Prospekt, T. 08139 / 67 03 tgl.

Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Sofort ein neues Bad für 98,- mtl.
12.000,- für Ihre Modernisierung: mtl. Belastung nur 98,- (50,- Zinsen + 48,- Bausparen). 95,75% Auszahlung, 6,38% anf. effektiver Jahreszins. 4 Jahre fest. Disagio auf Festschreibung verteilt.
Sie schließen einen neuen LBS-Bausparvertrag im Tarif A oder B ab. Wir finanzieren Ihnen die entsprechende Summe vor. Sofort.

Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98
...oder gehen
Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Positives Denken!
Praxis-Lehrgang
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

Polizeibeamter sucht dringend Gartengrundstück ab sofort zu pachten.
Tel. 0 61 03 / 14 83 oder 2 89 81

Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht.
Coiffeur Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 06103/22134

Gratis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:
Rainbow, Eisenbahnstr. 119
6072 Dreieich,
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Ab 18. März jeden Mittwoch
Ruhetag
Pizzeria Pedro
Mörfelder Landstraße 13
6070 Langen · Tel. 7 42 28

Geschäftliches

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.
6073 Egelsbach
Erich-Kästner-Straße 4
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

NEUES DACH
– mit Leuten vom Fach –
BRK-BEDACHUNG
Jean Eckel
06181 / 7 81 10
Umdeckung, Neudeckung
Reparaturen, Spenglerarb.

Der neue Wolladen
Vitrine
Inh. Christa Flettner
Rheinstr. 37-39, in der Passage
6070 LANGEN
Telefon 0 61 03 - 2 27 72
STRICKGARNE
KNÖPFE
PAILLETTEN, PERLEN
MODESCHMUCK
Zur Wolle
Anregung und Beratung.

Umzüge selber machen
Leihwagen
AUTO Lang
Offenbach · Frankfurt · Hanau · Dreieich · Rodgau
Tel. (06103) 6 33 86

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8—10

Ihr Taxiruf in Langen
7 7 7 7
TAG UND NACHT
Taxizentrale Langen

Eltern sperrt die Kinder ein — der Peter hat den Führerschein.
Viel Glück und allzeit gute Fahrt wünschen
Daniela, Barbara,
Oliver und Jochen

Fröhliches Abnehmen im Diät-Kreis Langen
Wir treffen uns jeden Dienstag oder Donnerstag um 19.30 Uhr, um gemeinsam an Pfunden zu verlieren.
Aufnahmegebühr: DM 10,—
Monatlicher Unkostenbeitrag DM 5,—
Tel. 2 98 41 ab 17.00 Uhr

Brügmann Verbundfenster Duo 80 ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81
Bundespreis 'Gute Form' 1981, Energiesparen und Design – Heizung, Fenster, Türen
Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz
Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:
Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Verreisen zu Sonderpreisen.
Vom VW Polo bis zum Mercedes 260 E.
Alle Mietwagen zu Sonderpreisen.
Ein preiswertes Vergnügen für die ganze Familie.
Vom 16. 4. 87, 12.00 Uhr bis 21. 4. 87, 9.00 Uhr.
Z. B. ab DM 169,- (VW Polo). Alle km frei!
Jetzt zu Ostern.
interRent
Autovermietung
PKW LKW Busse Wohnmobile
6078 Neu-Isenburg
Gartenstraße 1
Telefon 0 61 02 / 66 63

Freie Berufe

Dipl.-Ing. Helmut Haist
Dipl.-Ing. Helmut Pumann
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI)
Vermessungsstelle gem. Hess. Kataster- u. Abmarkungsgesetz
Zugelassen vom Hess. Minister für Wirtschaft und Technik
Aufgaben gem. § 2 Berufsordnung:
Vermessungen für das Liegenschaftskataster
Ingenieurvermessungen · Sachverständiger
Unsere Geschäftsstelle befindet sich:
Karlstraße 25 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 13 12

Herzlichen Dank
all den vielen lieben Menschen, die mir zu meinem
60. GEBURTSTAG
in so liebevoller und aufrichtiger Weise ihre Zuneigung bekundeten. Ich habe mich darüber sehr gefreut und sage auf diesem Wege „Vergelt's Gott".
Für alle Glückwünsche vielen Dank.
Anita Brehler
Langen, im März 1987
Südliche Ringstraße 71

Danke
allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die mich zu meinem
80. GEBURTSTAG
so zahlreich mit Glückwünschen und Geschenken bedacht haben.
Martha Hoffmann
Im Wiesengrund 28
Langen, im März 1987

HERZLICHEN DANK allen, die uns anläßlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Nanni und Fritz Freiberg
Im Ginsterbusch 17
Langen, im März 1987

Überdachungen
Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen
Rustikale Holzgeländer · Zäune
Fenster und exklusive Haustüren

Fordern Sie unverb. Angebot von
KARL MACKER
Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau
Tel. 06181 / 8 22 92

Ihre Anlaufstelle in
AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 60
6050 OFFENBACH/MAIN
TELEFON 069-8068488/489
KREIS OFFENBACH

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!

Wählen gehen:

Matthias Kurth MdL

Damit Hessen das Gegengewicht zur unsozialen Bonner CDU-Politik bleibt.
Damit Wallmann seine gelöste Rückfahrkarte benutzen soll.
Damit Krollmann Ministerpräsident wird.
Damit in Hessen weiter ein Klima der Freiheit und Toleranz herrscht.

Hessen muß vorn bleiben!
SPD

Hainer Wochenblatt

mit rtv

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 13 — Freitag, 3. April 1987 — Preis 0,75 DM

Dreieicher Bürger sollen büßen

Verhinderungspolitik führt zum Müllnotstand

d „Die rot/grüne Koalition will den von ihr verschuldeten hessischen Müllnotstand auf dem Rücken von Dreieich lösen," befürchtet CDU-Stadtverbandssprecher R. Hermanns. Er begründet seine Befürchtung mit dem Hinweis, daß in Kürze sowohl die Stadt Darmstadt als auch der Landkreis Darmstadt/Dieburg den nicht brennbaren Müll sowie den Klärschlamm in Buchschlag deponieren dürfen. Der Regierungspräsident mußte die sogenannte „Mitbenutzung" verfügen, da ohne Buchschlag die Müllbeseitigung der Darmstädter Region zusammenzubrechen droht.

Bis zum 1. Mai 1989 — so die Aufsichtsbehörde — darf die Darmstädter Region in Buchschlag entsorgen, soweit der Müll nicht brennbar ist. Der Regierungspräsident macht in seiner Verfügung keinen Hehl daraus, warum er die Mitbenutzung der Deponie Buchschlag durch die Darmstädter Region anordnen mußte: Die planfestgestellte und fast fertiggestellte Deponie Grube Messel steht faktisch nicht zur Verfügung.

Für CDU-Chef Hermanns steht hiernach fest: „Die rot/grüne Koalition verhindert die Inbetriebnahme der Deponie Grube Messel und der daraus resultierende Notstand werde auf dem Rücken von Dreieich ausgetragen". Hermanns geht noch einen Schritt weiter. Die Deponie Buchschlag, so macht er deutlich, könne nur dann geschlossen werden, wenn Grube Messel in Betrieb genommen und die geplante Müllverwertungsanlage Frankfurt am Main — Osthafen gebaut werden. Dieser Zusammenhang ergebe sich eindeutig aus dem immer noch gültigen Abfallbeseitigungsplan für das Land Hessen. Wörtlich erklärte Hermanns: „Aus der Alternative, Inbetriebnahme Grube Messel und MVA Frankfurt am Main — Osthafen, oder aber zeitlich nicht absehbar, Weiterbetrieb der Deponie Buchschlag kann sich niemand herausmogeln. Das geht auch nicht nach dem bekannten rot/grünen Muster, wonach die Realitäten ausgeblendet und völlig überzogene Wiederverwertungsmöglichkeiten des Mülls unterstellt werden."

Die rot/grüne Verhinderungspolitik in punkto Grube Messel und MVA Frankfurt am Main — Osthafen begründe den Zwang zum Weiterbetrieb der Deponie Buchschlag notfalls über den 31. Dezember 1989 hinaus, um den Zusammenbruch der Abfallentsorgung im südhessischen Verdichtungsraum zu verhindern.

Hermanns fordert deshalb den Magistrat auf, bei der nun anstehenden Vertragsabfassung über die Deponie Buchschlag mit dem Regierungspräsidenten und der Stadt Frankfurt die Schließung zum 31. Dezember 1989 als unverrückbar verbindlich festzulegen.

Hainer Genossen zogen Bilanz

Mühlbach rief zu verstärkten Aktivitäten

d Auf der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Dreieichenhain am 23. März gab Vorsitzender Rolf Mühlbach einen umfassenden Bericht über die Zeit seit der letzten Jahreshauptversammlung. Das Prinzip der Arbeitsteilung und Teamarbeit mit vorbesprochender Aufgabenverteilung im Vorstand habe sich bestens bewährt. Allen Vorstandsmitgliedern sei etwa gleichmäßige Belastung und Verantwortung für das Gelingen erfolgreicher SPD-Parteiarbeit auferlegt worden.

Nach Absprache im Vorstand, der einmal monatlich regelmäßig in parteiöffentlicher Sitzung getagt habe, habe man eine ganze Reihe von politischen und geselligen Veranstaltungen für Mitglieder, Freunde und auch Kritiker der Partei angeboten. Mit dem Besuch habe man relativ zufrieden sein können. Im Durchschnitt sei jeden Monat eine Veranstaltung durchgeführt worden, wobei bei den Dreieichenhainer Mitbürgern das Interesse an kommunalpolitischen Themen besonders groß gewesen sei. Dem werde man auch in Zukunft weiter Rechnung tragen.

Auf Ortsvereinsebene habe man parteipolitische Initiativen zur Unterstützung der Fraktionsarbeit im Ortsbeirat und in der Stadtverordnetenversammlung ergriffen und sich um die kommunalen Probleme unserer Mitbürger gekümmert. Die politischen Diskussionen seien bereichert worden durch Auseinandersetzung mit aktuellen und grundsätzlichen hessischen und bundesweiten Themen. Diesen Beitrag habe man auf Veranstaltungen, durch Anträge oder Resolutionen und in Presseerklärungen geleistet und dadurch der innerparteilichen Kommunikation in Dreieichenhain einen Motivationsschub gegeben.

Trotz dieses Engagements und dieses Einsatzes vieler Genossinnen und Genossen gerade auch im Bundestagswahlkampf habe man auch in Dreieichenhain erheblich an Stimmen verloren, wie in ganz Südhessen etwa fünf Prozent. Wenn man in Zukunft wieder erfolgreicher sein wolle, dann müsse man zurückfinden zu einer neuen Form der Volkspartei in einem veränderten Volk, dann dürfen die Klärungsprozesse in der SPD nicht zu einem jahrelangen Richtungsstreit führen und dann müsse man schließlich die folgende Hauptforderung unserer Zeit meistern: nämlich einen ausgewogenen Weg zu finden zwischen wirtschaftlichem Fortschritt und schonendem Umgang mit der Natur.

Eltern mit Kindern im Sommer nach Frankreich

d Eine ökumenische Familienfreizeit findet während der Zeit vom 28. Juni bis 9. Juli in Frankreich statt. Alle Kirchengemeinden — katholische und evangelische — werden gebeten, Gemeindeglieder daraufhin anzusprechen. Die Idee für ein solches Vorhaben wurde im ökumenischen Friedenskreis Dreieichenhain geboren.

Taizé, das Ziel der Reise, ist ein kleines Dorf, unscheinbar und verloren auf einem Hügel in Burgund, von hier aus an einem Nachmittag zu erreichen. Die „Communauté von Taizé" ist eine 1940 entstandene ökumenische Gemeinschaft von Brüdern, die aus vielen Ländern der Erde stammen. Seit den sechziger Jahren ist sie ein Treffpunkt für Jugendliche und weniger junge Menschen. Aus aller Welt kommen jedes Jahr zehntausende dort hin, auf der Suche nach dem Wesentlichen, auf der Suche, in Christus einen Sinn für ihr Leben zu finden. Im Sommer 1987 finden in Taizé weltweite Treffen zu brennenden Fragen von heute statt. Zum Beispiel geht es um folgendes: „Was können wir tun, damit sich die an die UNO gerichteten Vorschläge zum Aufbau einer Zivilisation des Vertrauens, des Teilens und des Friedens auch in unserem Alltag auswirken? Wie kann man die materiellen und kulturellen Güter unter allen Kontinenten teilen? Und zwar so, daß niemand gedemütigt wird, daß alles Unterstützung findet, was Menschenwürde, Vertrauen und Frieden auf der Erde fördert?"

Eine Woche Taizé zu erleben ist während der Zeit vom 28. Juni bis 5. Juli möglich. Eltern und Kinder sind eingeladen. Die Kinder nehmen an manchen Gesprächen und Unternehmungen teil. In der übrigen Zeit wird für die jüngeren Kinder ein Kindergarten organisiert, bei dem sich Eltern und Helfer ablösen. Nach dieser Woche Taizé sollen sich noch drei Tage Aufenthalt im Dominikanerkloster L'Arbresle bei Lyon anschließen, um das Erlebte zum Ausklang zu bringen.

Alle, die an dieser Fahrt interessiert sind, werden gebeten, sich bei Pfarrer Christoph Steinhäuser, Beauftragter für Mission und Ökumene im Dekanat Dreieich (Telefon 0 61 03/8 15 05) zu melden. Der ökumenische Friedenskreis trifft sich jeden ersten Freitag im Monat im Gemeindehaus, Fahrgasse 57. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Neues Geld für Komposter

d Nachdem die 10 000 Mark, die für Zuschüsse beim Kauf von Kompostern von der Stadtverordnetenversammlung bewilligt waren, in kürzester Frist verbraucht waren und weitere Zuschußanträge vorlagen, hat der Magistrat als überplanmäßige Ausgabe weitere 10 000 Mark für diesen Zweck eingesetzt.

Mit dieser Maßnahme will man einen Beitrag zur Abfallverminderung leisten, indem man zur Kompostierung des Gartenabfalls anregt. Wie das Ergebnis zeigt, scheint man damit einen guten Weg eingeschlagen zu haben, denn die zweiten 10 000 Mark dürften ebenfalls bald verbraucht sein.

Kläranlage bald komplett

d Zu einem Preis von 61 000 Mark hat der Magistrat jetzt Labormöbel für die Kläranlage bestellt. Im Mai soll die offizielle Übergabe der Anlage erfolgen.

Wechsel im Personalrat

d Zehn Jahre lang war Heinz Weil freigestellter Vorsitzender des Personalrats der Stadtverwaltung Dreieich, nachdem er bereits vorher schon ein Jahrzehnt in diesem Gremium vertreten war. Nun hat er seinen Vorsitz zur Verfügung gestellt, um wieder aktiv in die Verwaltung zurückzukehren. Er übernahm eine freigewordene Stelle im Amt für Liegenschaften, Wirtschaft und Verkehr und wird sich künftig mit der Vermittlung von Sozialwohnungen befassen.

Sein Nachfolger als Vorsitzender des Personalrates ist Günter Felgenträger, seither Stellvertreter und Jugendpfleger mit dem Schwerpunkt Behindertenarbeit. Letztere Aufgabe will er bis Mai 1988 weiter erfüllen, bis ein entsprechender Nachfolger eingearbeitet ist.

Im Mai 1988 sind die turnusmäßigen Personalratswahlen. Der Personalrat der Stadtverwaltung besteht aus zehn Personen, darunter zwei Frauen, und vertritt die Interessen von rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Große Briefwahlbeteiligung

d Eine Woche vor der Landtagswahl haben von den 29 389 Wahlberechtigten der Stadt Dreieich bereits 3200 Bürger ihr Votum per Briefwahl hinter sich gebracht. Das seien weitaus mehr Briefwähler als bei früheren Wahlen, verlautete es vom Wahlamt.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die *Langener Zeitung*

. . . und nach dem Wählen ins Chorkonzert

d So könnte am Sonntag das Motto für viele Dreieichenhainer heißen, denn in der TVD-Turnhalle an der Koberstädter Straße deutet sich ein besonderes musikalisches Ereignis an: der Chor aus Sängervereinigung und Sängerkranz unter der Leitung von Musikdirektor Ernst A. Voigt gibt ein Konzert, das mit Liedern im Volkston aus deutschen und europäischen Ländern beste Unterhaltung und künstlerischen Wert verheißt. Doch nicht nur der Chor mit seinen „Gesangesperlen" zu überzeugen wissen. Auch auf den Solisten des Konzertes darf man sich freuen. Es ist der Bariton Elke Wilm Schulte vom Staatstheater Wiesbaden, der mit besonderen gesanglichen Leckerbissen wesentlich zu dem zu erwartenden Erfolg beitragen dürfte.

Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Bis dahin kann man längst gewählt haben, um sich dann im Reich der Töne und Melodien zu entspannen und immer noch rechtzeitig zu Hause zu sein, um das Ergebnis der Landtagswahl frühzeitig zu erfahren.

Ein Leben für Dreieichenhain

Gottfried Zimmer war eine große Persönlichkeit

d Im Alter von fast 88 Jahren ist am 25. März Gottfried Zimmer gestorben. Er war Ehrenvorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichenhain. Gottfried Zimmer wurde am 7. August 1899 in Bischofsheim, Kreis Groß-Gerau, geboren. Als er im Jahre 1920 als junger Lehrer von Langen her die Waldstraße hinunter in den Hain kam, konnte er noch nicht wissen, daß er hier seine zweite Heimat finden, daß er ohne Unterbrechung bis zum Jahre 1963 hier im Schuldienst tätig sein würde.

Jahrzehntelang war er auch im Vorstand des Geschichts- und Heimatvereins aktiv, war zeitweise Beisitzer und Schriftführer und, gerade in einer für den Verein sehr schwierigen Zeit, auch Vorsitzender. Außerdem war er Betreuer des Archivs der Stadt Dreieichenhain sowie des Evangelischen Pfarrarchivs. Seine Dienste zur aktiven Mitarbeit hatte er dem damaligen Geschichts- und Verkehrsverein schon sehr früh angeboten. Er leitete zuerst eine zeitlang die Volksbücherei, die damals noch dem Verein angegliedert war.

Im Jahre 1959 war der Geschichts- und Heimatverein von der ständigen Last des Museumsneubaus und seiner schwierigen Unterhaltung durch die Übernahme der finanziellen Folgekosten seitens des Landkreises Offenbach entlastet worden. Trotzdem hatte sich danach auf anderen Gebieten Schwierigkeiten ergeben: viele Bürger fühlten sich ihrer Heimat und alter Traditionen nicht mehr verbunden. Diese zunehmende Interesselosigkeit führte dazu, daß viele Mitbürger am kulturellen Geschehen der Stadt und der Vereine nicht mehr teilnahmen.

Gottfried Zimmer hingegen hielt die Gedanken der Pflege alten Kulturgutes und der Erhaltung der Hainer Burg immer wach und fühlte sich gerade jetzt — in einer so schwierigen Zeit — dem Verein und der Öffentlichkeit gegenüber in der Verantwortung.

In den fünfziger Jahren waren die Burgfeste die Hauptveranstaltungen des Vereins geworden. Sie waren an die Stelle der früheren Freilichtspiele getreten. In den Jahren 1951 bis 1957 fanden sie in ununterbrochener Folge statt. Sie waren zu richtigen Volksfesten wie die Hainer Kerb geworden und erfreuten sich eines regen Zuspruchs auch der weiteren Umgebung.

Zunächst als Beisitzer im Vorstand war Gottfried Zimmer bei den Vorbereitungen und in der Organisation dieser Feste eifrig tätig. Als Rechner des Wirtschaftsausschusses im Verein kümmerte er sich um die Abrechnung für alle Vereinsveranstaltungen.

Die 700-Jahrfeier im Jahre 1956 forderte von allen ehrenamtlich im Verein Tätigen große Anstrengungen. Die Feierlichkeiten erstreckten sich über vier Wochen, und ruhten — wie immer — nur auf den Schultern einiger weniger Idealisten, unter denen sich auch Gottfried Zimmer befand. Im Jahre 1959 übernahm er dann selbst den 1. Vorsitz im Geschichts- und Verkehrsverein. Diesen Vorsitz hatte er bis zum Jahre 1963 inne.

Unter seiner Leitung sind folgende für die Dreieichenhainer Vereinsarbeit wichtigen Ereignisse zu nennen: der Abschluß eines Vertrages mit dem Landkreis Offenbach betr. die Übernahme des Dreieichmuseums, die Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Vereine von Dreieichenhain unter der Federführung des Geschichts- und Heimatvereins — und, als unmittelbare Folge — die Herausgabe des „Mitteilungsblattes der Stadt Dreieichenhain" in Zusammenarbeit mit der Stadt, den Vereinsvorständen und der Buchdruckerei Kühn in Langen. Diese Zeitung erscheint heute noch unter dem Namen „Hainer Wochenblatt".

Die damals von selten der Stadtverwaltung an den Verein herangetragenen Wünsche, die seit 1931 im Vereinsbesitz sich befindende Burg in das Eigentum der Stadt zu übertragen, wurden unter seinem Vorsitz abgelehnt.

In seiner Amtszeit fand am 27. August 1961 das Fest der Vereine „Dreieichenhain für Dreieichenhain" statt. In dieser Veranstaltung stellten sich alle Hainer Vereine der Öffentlichkeit mit einem bunten Programm vor. Der finanzielle Erlös kam der Ortsverschönerung und dem Hainer „Roten Kreuz" zugute. Ebenfalls mit diesem Geld wurde auf dem Lindenplatz auf Vorschlag des Verschönerungsausschusses des Geschichts- und Verkehrsvereins um eine der Eichen eine Holzbank aufgestellt. Diese Bank steht noch heute im Burggarten.

Inzwischen hatte der Verein neben der Pflege alten Kulturgutes z.T. auch kommunale und überregionale Aufgaben übernommen, z.B. auf dem Gebiet der Volksbildung und des Verkehrswesens. Auf dem Gebiet der Verschönerung unserer historischen Stadt wurden Vorschläge erarbeitet und an die Stadtverwaltung weitergeleitet. Dies führte zu einer noch engeren Zusammenarbeit mit der Stadt, so daß es allgemein als wünschenswert angesehen wurde, das Amt des Vorsitzenden des Geschichts- und Verkehrsvereins mit dem Amt des Bürgermeisters in Personalunion zu verbinden.

Im Jahre 1963 kam es zu einer Satzungsänderung und zu einer Neuwahl im Geschichtsverein. Auf Grund der vorher geschilderten Sachlage und im Interesse des Vereins sah Gottfried Zimmer im Jahre 1963 von einer weiteren Kandidatur für den Ersten Vorsitzenden ab.

In den Jahren 1960 bis 1981 gehörte er dem Kuratorium für das Dreieich-Museum an. Dort nahm er die Interessen des Vereins für den Ausbau und die Erhaltung der Attraktivität dieses Museums wahr. Für diese Tätigkeit wurde er anläßlich des Hessentages in der Stadt Dreieich am 18. Juni 1977 vom Kreis Offenbach für besondere Verdienste um das Dreieich-Museum geehrt.

Neben diesen Tätigkeiten im Verein widmete sich Gottfried Zimmer auch historischen und heimatkundlichen Arbeiten. Er brachte zahlreiche Veröffentlichungen über die Hainer Burg-, Stadt- und Kirchengeschichte heraus, u.a. Das Dreieichenhainer Lichtmeßbuch (1936), Die Schulmeister im Hain (1961), Unsere Kirchengemeinde und ihre Pfarrer (1975). Darüber hinaus war er beteiligt an der Textgestaltung zur Festschrift der Evangelischen Kirchengemeinde „1000 Jahre Hainer Burgkirche" (1975) und der Farbbroschüre „Gesichter einer Stadt — Hainer Zeiten", beschrieben von Ulrich Feuereißen und Gottfried Zimmer (1976). Gemeinsam mit Gernot Schmidt war er Verfasser des Hayner Altstadtführers „Die Hainer Altstadt von der Burg bis zum Dreieichplatz" (1980). Zur Erinnerung an bekannte Ehrenmitglieder des Geschichts-und Heimatvereins schrieb er anläßlich ihrer Todestage am 23. März 1967 einen Bericht „Zum Gedenken an Karl Nahrgang" und am 24. Mai 1973 einen Nachruf im „Hainer Wochenblatt" für August Gries.

Gottfried Zimmer kannte alle großen Persönlichkeiten im Geschichts- und Heimatverein: Johannes Winkel VIII., Karl Nahrgang, Fritz Creter, August Gries. Er setzte durch sein verdienstvolles Wirken diese Reihe großer Persönlichkeiten in unserem Verein würdig fort. Für seine Tätigkeiten wurde er mehrfach geehrt. Anläßlich des 100jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 1981 wurde er Ehrenvorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins, und am 6. April 1984 erhielt er in einer kleinen Feierstunde im Kreishaus Offenbach aus den Händen von Landrat Martin Rebel den Ehrenbrief des Landes Hessen überreicht.

Gottfried Zimmer hat sich um den Geschichts- und Heimatverein, das Dreieich-Museum, um seine Heimatstadt Dreieichenhain und für die Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain verdient gemacht. Bis zuletzt hat er den Vorstand des Geschichtsvereins aufgrund seines großen Fachwissens und seiner genauen Kenntnis der Hainer Geschichte beratend unterstützt. Sein Tod ist für den Geschichts- und Heimatverein und für die Mitbürger seiner Heimatstadt Dreieichenhain ein großer Verlust.

Highlights von April bis Juni

Veranstaltungskalender der Jugendzentren

d Die beiden Jugendzentren der Stadt Dreieich haben auch für das zweite Jahresquartal ein abwechslungreiches Programm erstellt. Die bunte Mischung aus Spielturnieren, Musikkonzerten, Discos, Ausflügen und Filmen ergänzt die täglichen Angebote der Jugendzentren.

Den Höhepunkt in diesem Programm bildet eine Ausstellung der Jugendzentren im Bürgerhaus Sprendlingen vom 19. bis 29. Mai. Titel der Ausstellung „Schaufenster der Jugendzentren". Anschauungsmaterial wie Kajaks, Modelle, Musikanlage und Holzmöbel bilden den Schwerpunkt. Durch Fotoserien wird die Arbeit im Jugendzentrum dokumentiert. Eine Spielecke für die Kleinen und Großen rundet die Ausstellung ab. Als Begleitveranstaltung zur Eröffnung am 19. Mai um 19.00 Uhr findet anschließend um 20.00 Uhr eine Theateraufführung der „Roten Grütze" aus Berlin statt. Veranstalter der Theateraufführung ist das Bürgerhaus Sprendlingen. Das Stück „Einer wie ich" spielt im Umfeld jugendlicher Fußballfans.

Mit einer Disco, die die Jugendlichen mit Unterstützung der pädagogischen Mitarbeiter am 29. Mai im Bürgerhaus selbst organisieren, wird die Ausstellung beendet.

Das Maskottchen der Dreieicher Jugendzentren hat seinen Namen gefunden: „Juzolino" wurde von der Jury aus den über 100 Vorschlägen als Name ausgewählt. Der Sieger des Preisausschreibens — Oliver Heil — erhält zwei Konzertkarten nach seiner Wahl.

Mit einem musikalischen Highlight wird am 10. April 1987 die Konzertreihe „Newcomer aus der Region" fortgesetzt. Diesmal sind beide Bands „First cut" und „The Dudes" aus Dreieich. Musikalisch haben sie sich noch nicht festgelegt, sondern sie versuchen ihre eigene Musikrichtung zu finden. Diese Konzert geben Nachwuchsgruppen die Möglichkeit, sich im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit vorzustellen. Auch in diesem Jahr wird der Höhepunkt der Konzerte in den Jugendzentren der Rockwettbewerb im Herbst sein. Voraussichtlicher Termin ist er 4. Oktober. Ab Juli können sich interessierte Musikgruppen anmelden.

Am 4. April ist ein Ausflug ins Miramar nach Weinheim geplant. Mit zunehmend besserem Wetter haben auch die Kajakfahrer wieder Saison. Die Wildwasserkajaks, die im Winter im Jugendzentrum Benzstraße gebaut wurden, sollen nun im Wasser ihre Tauglichkeit beweisen. An drei Wochenenden werden die Boote durchs Wildwasser gesteuert. An Ostern geht es für vier Tage in den Schwarzwald nach Calw, wo auf den umliegenden Flüssen alle Schwierigkeitsgrade für Kajaksportler vorhanden sind. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Jugendlichen die Beherrschung der Boote, damit die Fahrt im Wasser ein Vergnügen wird.

Die monatlichen Filmvorführungen und Discoveranstaltunten sind inzwischen feste Bestandteile des Jugendsportzentrumsprogramms. Die Filme „Treffer", „Easy Rider" und „Die outsider" sind diesmal zu sehen.

Die Jugendzentren öffnen ihre Tore nicht nur zu Veranstaltungen, auch von Montag bis Samstag besteht die Möglichkeit eines Besuches. Aktive Freizeitgestaltung wird hier gefördert. Die vorhandenen Werkstätten können unter fachkundiger Anleitung an verschiedenen Tagen benutzt werden. Jeder kann sich nach Herzenslust mit Holz, Ton oder Elektrik versuchen, am Fahrrad oder Moped basteln oder die Nähmaschine betätigen.

In Zusammenarbeit mit den Jugendzentren veranstaltet die Jugendpflege der Stadt Dreieich im Juni eine 14tätige Ferienfreizeit in Istrien/Jugoslawien.

Weitere Informationen sind aus dem Programm ersichtlich. Die Programmfaltblätter liegen aus in Schulen, im Rathaus, in den Jugendzentren und in anderen städtischen Einrichtungen.

Förderpreis an Kulturschaffende

d Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, die Verleihung des Förderpreises an Kulturschaffende in der Stadt Dreieich im Jahr 1987 an Künstler auf dem Gebiet der angewandten Kunst — Graphik und Design — vorzunehmen. Bewertet werden Arbeiten von Einzelpersonen oder Gruppen, die ihren Wohnsitz oder die Stätte ihres hauptsächlichen Wirkens seit mindestens einem Jahr in der Stadt Dreieich haben. Der Preis beträgt 5 000 Mark und ist teilbar.

Die Preisverleihung erfolgt auf Vorschlag einer Jury in einer öffentlichen Feierstunde durch den Magistrat. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Interessierte Personen oder Gruppen haben die Möglichkeit, sich um diesen Preis zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sollen einen Überblick über das bisherige Kunstschaffen sowie die Ausbildung und den persönlichen Werdegang geben. Sie sind bis spätestens 31. August 1987 an den Magistrat der Stadt Dreieich, Hauptstraße 15—17, 6072 Dreieich, zu richten, der innerhalb 14 Tagen den Eingang bestätigt. Ein Vorschlagsrecht steht auch jedem Bürger zu.

Kunstreise

d Im Rahmen der Erwachsenenbildung der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Dreieich-Götzenhain, führt eine Kunstreise zur norddeutschen Backsteinarchitektur. Die sechstägige Reise vom 1. bis 6. September führt über Goslar, Hildesheim, Braunschweig, Königslutter, Wienhausen, Lüneburg, Mölin, Ratzeburg nach Lübeck, Flensburg und Bremen. Die Reise steht unter der Leitung des Kunsthistorikers und Architekten Johannes W.M. Kepser aus Dreieichenhain. Für diese Reise sind noch einige Plätze frei. Nähere Einzelheiten sind unter der Telefon-Nummer 0 61 03 / 8 24 85 zu erfragen.

Junge Union diskutierte

d Anläßlich ihres Treffens am vergangenen Montag in der „Fischerklause" in Dreieichenhain diskutierten Mitglieder und Freunde der JU Dreieich mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Claus Demke. In offenen und engagierten Gesprächen wurden bundes-, landes- und kommunalpolitische Themen angesprochen. Die Palette reichte von der Mülldeponie Buchschlag über die Schulpolitik hin zur Umwelt- und Verteidigungspolitik der Bundesregierung.

Die Möglichkeit der freien Themenwahl fand großen Anklang unter den Anwesenden. Mit breiter Zustimmung wurde die Ankündigung aufgenommen, daß die JU Dreieich diese Art von Veranstaltungen, also des freien Diskutierens mit bekannten Politikern, auch nach der Landtagswahl fortführen will.

Die „Religionsgemeinschaft ohne Laien"

d Auffallende Aktivitäten in Dreieich zeigten die Haus-zu-Haus-Prediger, bekannt als christliche Zeugen Jehovas, in der vergangenen Woche. Ursache dafür: Besuch und Mitarbeit des reisenden Predigtaufsehers der Wachtturm-Bibelgesellschaft Willi Friedhoff. Seine ausgewogene Lehrtätigkeit in Theorie und Praxis gab ihm auch Gelegenheit, viele Dreieicher Bürger bei Hausbesuchen kennenzulernen. Bürgernähe als Voraussetzung für Nächstenliebe auf geistiger Basis, um Christentum praktizieren zu können, sei weltweit ihr Bestreben, erklärten die Zeugen Jehovas.

Dazu der Dreieicher Leitende Prediger Alfred Bieber: „Der Dienst von Haus-zu-Haus ist eine obligatorische urchristliche Methode und hat bei uns Priorität. Nur so halten wir es für möglich, dem für das 20. Jahrhundert erteilten Predigtauftrag Jesu gemäß Matthäus 24:14 gerecht zu werden. Wir schätzen Gastfreundschaft sehr und bieten kostenlos Heimbibelstudien an, wobei Bibelübersetzungen nach eigener Wahl verwendet werden können."

Entsprechend dem Motto der Sonderdienstwoche „Sei ein Geistesmensch" wurde im Königreichsaal — dem religiös-kulturellen Zentrum in der Taunusstraße 29 — für alle Zeugen und deren Freunde während sechs verschiedener Veranstaltungen ein reichhaltiges Schulungsprogramm geboten.

Der Kreisaufseher hatte zur fortschreitenden Persönlichkeitserneuerung angespornt. Beim öffentlichen Vortrag lautete deshalb sein Thema: „Was bedeutet es, ein Geistesmensch zu sein?" In der Welt sei es üblich, sich von „Fleisch" beherrschen zu lassen, was der Menschheit eine Fülle schlechter Früchte eingebracht habe und weitere Katastrophen befürchten lasse. Die Neugestaltung des Sinnes nach der Denkweise Christi habe die Zeugen zu einer weltweiten Bruderschaft vereint, die Frieden praktiziere und sich gewiß des göttlichen Namens würdig erweise.

Schon Anfang Mai werden die Dreieicher Zeugen an einem Wochenendseminar in ihrem Kongreßzentrum Kaiserslautern teilnehmen.

Senioren tanzen

d Mit Schwung in den Frühling geht es beim Seniorentanznachmittag am Donnerstag, dem 23. April, von 15.00 bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen. Neben einem kleinen Rahmenprogramm besteht auch die Möglichkeit zum Erwerb der „Trimm-Medaille" des Deutschen Sportbundes. Hierzu sind keine besonderen tänzerischen Kenntnisse erforderlich, sondern jeder Teilnehmer soll sich einzeln oder im Paar auf seine Weise zur Musik bewegen, wobei sechs verschiedene Tanzrhythmen gespielt werden.

In bewährter Form wird wieder Friedrich Zängerie für den richtigen Rhythmus sorgen. Eintrittskarten für fünf Mark gibt es an allen Außenstellen, beim Bürgerhaus Sprendlingen sowie im Sozialamt Pestalozzistraße 1, Zimmer 4.

vielleicht auch Ihre Aufgabe?
DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto:
9696
Postgiro Nürnberg
(BLZ: 76010085)
Städt. Spark. Würzburg
(BLZ: 79050000)

Junge Union hat neuen Vorstand

d Anläßlich ihrer Jahreshauptversammlung wählte die Junge Union Dreieich einen neuen Vorstand. Der bisherige Vorsitzende Ingo Brücher gab sein Amt an den kurz vor dem Abitur stehenden Schüler Lothar Schuster aus Offenthal ab. Ingo Brücher wurde zweiter Vorsitzender. Mit diesen beiden werden im neuen Vorstand noch Lars Kirsten als Kassenwart und Sylke Schönwandt und Gregor Dornbusch als Beisitzer zusammenarbeiten.

In seiner Ansprache an die Mitglieder umriß der neue Vorsitzende Lothar Schuster das künftige Aktionsfeld der Jungen Union. Man wolle sich verstärkt kommunalpolitischen Belangen der Jugendlichen in Dreieich widmen, zum Beispiel die Freizeitmöglichkeiten am Ort untersuchen und in der nächsten Ausgabe der JU-Zeitung „Die Schwarze Feder" darstellen und würdigen. Der Umweltschutz und speziell die Müllentsorgung seien die nächsten großen Themen. So soll die „Grüne Tonne" in ihren Vor- und Nachteilen diskutiert werden. Darüber hinaus sei geplant, einen Vertreter einer Dreieicher Recycling-Firma einzuladen.

Auch am anstehenden Landtagswahlkampf wollen sich die Dreieicher JUler aktiv beteiligen. Die JU sei zwar eine Unterorganisation der CDU, doch sei sie aufgrund fehlender Zwangsmitgliedschaft in der Mutterpartei von dieser unabhängig genug, um eigene Positionen beziehen zu können. Den sich daraus ergebenden Handlungsspielraum werde die JU-Dreieich in ihrem Selbstverständnis als kritischer Anhänger der Union auch weiterhin zu nutzen suchen.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

TVD-Fußballer mit Bilanz zufrieden

Vorsitzender einstimmig im Amt bestätigt

d Auf ihrer Jahreshauptversammlung gaben die TVD-Fußballer ihrem Abteilungsvorstand H.-Georg Thornagel einstimmig das Vertrauen und bestätigten ihn in seinem Amt. Ihm zur Seite wurde folgender Vorstand gewählt: Spielausschußvorsitzender: Jürgen Sehring, Spielausschuß: Michael Walter, Horst Kurz, Rynio Burlon, Hans-Peter Kiefer, Jugendleiter: Bernd Fuhrländer, stellvertretender Jugendleiter: Herbert Och, Pressewart: Mike Groher, Schriftführer: bis Saisonende M. Kuch, Vergnügungsausschuß: Bösser, Lohr, Maul, Hoffmann, Ulitzka, Alcaraz.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte man sich recht zufrieden. Mit dem neuen Trainer Bernd Lenhardt, der Martin Lamprecht ablöste, und einigen Spielerzugängen kam es zu einer intensiven Vorbereitung auf die Punktrunde, in die man auch vielversprechend startete. Durch Ausfälle kam es dann zu häufigen Mannschaftsumstellungen, und man mußte einige unglückliche Niederlagen einstecken. Dennoch befindet sich die Mannschaft zur Zeit auf dem siebenten Tabellenplatz.

Man richtete das Dreieich-Turnier aus und belegte mit zwei Mannschaften den fünften und sechsten Rang.

Vor allem die Jugendarbeit ist vielversprechend. Insgesamt 67 Jugendliche sind in vier Mannschaften vertreten, die alle an der Punktrunde teilnehmen und Mittelplätze in den Tabellen einnehmen. Damit hofft man, einen kontinuierlichen Aufbau bis zur A-Jugend fortzusetzen. Im dritten Jahr bereits spielt eine Juniorenmannschaft, die von Trainer Klaus Kramer betreut wird und zu schönen Hoffnungen Anlaß gibt.

Stolz ist man beim TVD auf die Kontakte nach England. Im vergangenen Jahr hatte man junge englische Fußballer in Dreieichenhain zu Gast, und noch in diesem Herbst wollen die Hainer zu einem Gegenbesuch nach England starten.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Jahrgeng 1938
trifft sich am 7. April 1987, um 20.00 Uhr, in der Gaststätte „Alt Egelsbach".

Für die uns überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
möchten wir uns bei allen Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten herzlich bedanken.
Unseren besonderen Dank möchten wir dem Hessischen Ministerpräsidenten, dem Landrat des Kreises Offenbach sowie dem Magistrat der Stadt Dreieich, den Schulkameraden des Jahrgangs 1913/14 und 1914/15 aussprechen.
Dreieich, im März 1987
Hainer Chaussee 84
Georg und Else Heil

Während der Osterferien fallen die Kinder- und Jugendkreise sowie alle Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung aus.

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05.
Pfarrer Steinhäuser befindet sich vom 6. bis einschließlich 12. April 1987 in Urlaub.

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 8, Tel. 8 58 74
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr, und nach Vereinbarung.

Kantorin, Frau Willand, Bahnstr. 51, Tel. 8 16 23

Altenpfleger Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 3. 4. bis 10. 4. 1987

Samstag, 4. April 1987
18.30 Uhr Passionsandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)

Sonntag, 5. April 1987 (Judica)
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl (Pfr. Steinhäuser)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 8. April 1987
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 4. 4. bis 12. 4. 1987

Samstag, den 4. 4.
15.00 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder in Gö.
16.00 Uhr Beichtgelegenheit für Erwachsene in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Sonntag, den 5. 4.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Bußandacht in Gö., anschl. Beichtgelegenheit

Montag, den 6. 4.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Dienstag, den 7. 4.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö.
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

Mittwoch, den 8. 4.
15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Donnerstag, den 9. 4.
18.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Freitag, den 10. 4.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Samstag, den 11. 4.
14.00 Uhr Trauung in Gö.
16—17 Uhr Beichtgelegenheit bei einem Geistlichen aus Sprendlingen in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Sonntag, den 12. 4.
9.00 Uhr Segnung der Palmzweige am Außenaltar in Gö., Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Männerschola
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Andacht in Drh.

Termine
Mittwoch, 8. 4.
20.00 Uhr Treffen der kfd in Drh.

Alle anderen Gruppenstunden fallen in den Ferien aus.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

NACHRUF
Wir trauern um unsere Schulkameradin
Kätel Beck
geb. Frey
Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.
Jehrgang 1912/11

Nach einem erfüllten Leben verstarb im Alter von 87 Jahren unser Kollege
Herr Lehrer i.R.
Gottfried Zimmer
Die vorbildliche Pflichterfüllung des Verstorbenen sowie seine stete Hilfsbereitschaft werden uns unvergessen bleiben.
Wir trauern um einen Kollegen, dessen Andenken wir in Verehrung und tiefer Dankbarkeit bewahren werden.
Die Kollegien
der Ludwig-Erk-Schule und der Weibelfeld-Schule Dreieichenhain

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden
Gottfried Zimmer
der im Alter von 87 Jahren von uns gegangen ist.
Gottfried Zimmer war jahrzehntelang Mitglied des Vorstandes, davon vier Jahre als Vorsitzender. Er hat sich unermüdlich für die Ziele des Geschichts- und Heimatvereins, die Erforschung der Geschichte von Burg und Stadt Dreieichenhain sowie die Pflege der Tradition eingesetzt. Seiner Arbeit ist es ganz wesentlich zu verdanken, daß wir Einzelheiten der geschichtlichen Entwicklung Dreieichenhains unseren Kindern und Enkeln überliefern können.
In Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied.
GESCHICHTS- UND HEIMATVEREIN DREIEICHENHAIN
Der Vorstand

HAINER WOCHENBLATT — Mitteilungsblatt der Dreieich und der Vereine von Dreieichenhain
Nr. 13 / Freitag, 3. April 1987

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Einsatzabteilung:
Mittwoch, den 8. April
19.00 Uhr Abfahrt zur Atemschutzübungsstrecke nach Offenbach. Alle Atemschutzgeräteträger werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

Freitag, den 10. April
20.00 Uhr Unterricht der Einsatzabteilung Thema: Strahlenschutzeinsatz nach FwDV 9/1

Samstag, den 25. April
8—18 Uhr Ganztagsübung der Feuerwehren Buchschlag und Dreieichenhain

Samstag, den 25. April
20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein der Teilnehmer an der Ganztagsübung mit Frauen im Feuerwehrhaus Dorotheenstraße

Freitag, den 8. Mai
19.30 Uhr Übung der Einsatzabteilung

Freiag, den 8. Mai
20.00 Uhr Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Offenbach in Obertshausen, Abfahrt um 19.15 Uhr am Gerätehaus Dreieichenhain

Obst- u. Gartenbauverein

Abschlußfahrt

d Wie bereits bekannt ist, findet zum Abschluß der Frauennachmittage des Winterhalbjahres 1986/87 die diesjährige Abschlußfahrt der Gartenbauvereine Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal am Dienstag, dem 28. April, statt, und zwar geht es diesmal an den Rhein. Abfahrt in Dreieichenhain um 12.00 Uhr in der Schillerstraße 38 (Haus Maaßen).

Verbindliche Anmeldungen nimmt in Dreieichenhain am Montag, dem 8. April, von 10 bis 12 Uhr Hans Stroh, Taunusstraße 31, entgegen. Der Fahrpreis beträgt pro Person einschließlich aller Nebenkosten DM 17,—; er ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die Fahrt dürfte wiederum allgemeinen Anklang finden. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

HSV Götzenhain

Handball-Ergebnisse vom vergangenen Wochenende:

Damen II — TG Dörnigheim	15:8
TV Mittelbuchen — Herren II	11:20
Herren I — SV Seulberg	20:20

Die zweite Herrenmannschaft und die Damenteams haben ihre Punktrunde abgeschlossen.

Sonntag, 29. März
18.45 Uhr Bezirksliga Ffm
TuS Nieder-Eschbach — Herren I

Mittwoch, 1. April
18.15 Uhr Dritte Bezirks-Pokalrunde
HC Friedrichsdorf — HSV Herren I

Jahrgang 1906/05

d Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 9. April, um 16.00 Uhr, auf dem Dreieichplatz. Nach einem kurzen Rundgang halten wir gegen 17 Uhr Einkehr im Gasthaus „Zur Krone". Um rege Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1907/06

d Wir treffen uns am kommenden Dienstag, dem 7. April, um 16.00 Uhr, am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Anschließend halten wir Einkehr im Naturfreundehaus.

Jahrgang 1916 und 1917

Wir treffen uns am Freitag, dem 10. April, um 16.00 Uhr, auf dem Dreieichplatz zum nächsten Spaziergang. Einkehr ist diesmal in der Gaststätte des Sportvereins im Haag.

Jahrgang 1925/24

d Zum gemeinsamen Spaziergang treffen wir uns am Mittwoch, dem 8. April, um 15.00 Uhr, am Dreieichplatz. Gegen 16.30 Uhr kehren wir im Gasthaus „Zum Waldhaus" (Hotz), Außerhalb 25, ein.

Alfred Haimerl (r), der Vorsitzende des TV Dreieichenhain, wurde bei der Jahreshauptversammlung mit einem Präsentkorb überrascht. Er steht seit drei Jahrzehnten an der Spitze des Vereins. Karl-Heinz Winkel gratuliert.

Alter Vorstand bleibt noch ein Jahr

Odenwaldklub hatte Jahreshauptversammlung

d Nach einer Umgebungswanderung um Dreieichenhain begann die Hauptversammlung des OWK im Vereinshaus des SVD im Haag. Der erste Vorsitzende Karl Walzer begrüßte die Anwesenden und verlas die Tagesordnung. Anschließend wurde der Verstorbenen des Jahres 1986 gedacht. Nach dem Verlesen des Protokolls von der letzten Hauptversammlung durch Walter Kuch gab der erste Vorsitzende seinen Jahresbericht.

Die Wandertätigkeit im Jahre 1986 war wieder sehr rege. Es wurde gewandert im Odenwald, Spessart, in der Pfalz und in der Rhön, im Hessischen Bergland und im Rheingau. Die Fahrt ins Blaue führte ins Frankenland und die Zwei-Tagesfahrt nach Eckenhagen im Oberbergischen Land. Auch die Umgebungswanderungen hatten guten Zuspruch.

Die Veranstaltungen zum 75jährigen Bestehen waren Höhepunkte in der Vereinsgeschichte des OWK Dreieichenhain. Auch die Theaterabende am 28. und 29. November hatten einen guten Besuch. Nach einem Dank an den Vorstand und die Mitglieder schloß K. Walzer seine Ausführungen. Franz Sammer gab den Kassenbericht und Rechnungsprüferin Gretel Hunkel bestätigte ihm einwandfreie Kassenführung. Die Versammlung entlastete den Rechner einstimmig. Versammlungsleiter H. Knecht dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit im Jubiläumsjahr 1986, bestätigte ihm, seine Sache sehr gut gemecht zu haben, und stellte Antrag auf Entlastung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Unter „Verschiedenes" fanden eine rege Diskussion statt. Es ging um die Schlußrast im Winterhalbjahr. Ph. Bauch stellte den Antrag, die Bustouren im Winter um 16 bis 17 Uhr zu beenden. Nach einer regen Aussprache wurde abgestimmt. Mit elf Fürstimmen und 49 Gegenstimmen bei einer Enthaltung wurde der Antrag abgelehnt. Weitere Themen: die Wanderführer sollten sich eine Zusage vom Wirt gebenlassen. Vereinbart wurde, eine Visitenkarte drucken zu lassen, damit der Wirt und der Wanderführer eine Unterlage hätten.

Bei der Sportlerehrung des Kreises Offenbach waren auch die Volleyballdamen dabei. (V.l.) Gertl Stahl, Erika Herzog, Irene Emmer und Monika Kolb mit Landrat Karl-Martin Rebel (l) und Sportdezernent Siegfried Nichtweiß.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

5. Wanderung am Sonntag, dem 12. April
Wanderziel: Büdinger Wald — Ronneburg

Zu dieser Wanderung fahren wir am Dreieichplatz um 7.30 Uhr und an der Haltestelle Siedlung um 7.35 Uhr nach Büdingen ab. Die erste Wandergruppe läuft ab Büdingen zum Grünwaldweg — Wildpark — Leohütte — Sprudel nach Michelau. Der Rückweg führt über die Steinröde — Jugendherberge — alte Weinbergstraße — Bergshohl nach Büdingen zurück. Mit dem Bus fährt die erste Gruppe zur Mittagsrast nach Büches. Laufzeit etwa vier Stunden, Wanderweg cirka 16 Kilometer.

Die zweite Wandergruppe läuft auch ab Büdingen am Seemenbach entlang nach Lohrbach, dann leicht ansteigend zur Burg Hardeck. Weiter geht es an Orleshausen vorbei nach Büchel. Wanderweg etwa neun Kilometer, Laufzeit cirka 2 1/2 Stunden.

Die Busgruppe macht eine Stadtführung mit Einkehr in Büdingen, und fährt mit dem Bus nach Büches. In Büches in der Speisegaststätte Nagel gibt es Mittagessen à la carte. Nach der Mittagsrast fahren wir cirka zehn Kilometer nach Neuwiedermuß, von hier aus kann eine kleine Wanderung zur Ronneburg gemacht werden, ungefähr vier Kilometer hin und zurück. Das Lokal zur Schlußrast ist in Neuwiedermuß im „Deutschen Hof". Hoffen wir auf einen schönen Wandertag und gutes Wetter. Anmeldungen nimmt Wanderwart E. Walzer, Telefon 8 68 38, entgegen.

Auch die Vorderladerschützen Dolf Bambach (l) und Robert Eiermann wurden vom Kreis Offenbach geehrt.

Fahrdienst am Wahlsonntag

d Die SPD Dreieichenhain bietet wie immer an Wahltagen auch am Sonntag, dem 5. April, einen Fahrdienst für ältere oder gehbehinderte Mitbürger zu den Wahllokalen zur hessischen Landtagswahl an. Von 8 bis 18 Uhr kann Barbara Schmidt (Telefon 8 41 09) angerufen werden.

CDU-Fahrdienst am Wahlsonntag

d Die CDU Dreieich richtet auch an diesem Wahlsonntag wieder Fahrdienste ein. Wer diese in Anspruch nehmen möchte, kann eine der folgenden Telefonnummern anrufen. Gehbehinderte werden zu Hause abgeholt, zum Wahllokal gefahren und anschließend wieder zurückgefahren.

Dreieichenhain: Dechamps, Telefon-Nr. 8 22 22 von 9 bis 17 Uhr.
Götzenhain: Brücher, Telefon-Nr. 8 19 78 von 9 bis 17 Uhr.
Offenthal: Steinbach, Telefon-Nr. 5 06 31 von 9 bis 17 Uhr.

Rückbildungsgymnastik

d Die Ev. Dezentrale Familienbildung bietet nach Ostern wieder Rückbildungsgymnastik nach der Entbindung an. Beginn in der Burgkirchengemeinde, Fahrgasse 57, ist am Dienstag nach Ostern, dem 21. April. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Dreieichmuseum nimmt Abschied von Gottfried Zimmer

d Für alle unerwartet verstarb am 25. März 1987 Gottfried Zimmer im 87. Lebensjahr. Mit ihm verliert das Dreieichmuseum einen langjährigen Mitarbeiter und Freund, der bis ins hohe Alter im Museum noch Führungen für besonders Interessierte durchführte. Mit seinem umfangreichen Wissen über die Geschichte von Burg, Stadt und Museum Dreieichenhain konnte er dem ortsfremden derzeitigen Museumsleiter sehr behilflich sein. Sein brillantes Gedächtnis über die verschiedensten Ereignisse haben darüber hinaus vielen Interessierten in ihrer Nachforschungsarbeit stets geholfen.

Als Leiter des damaligen Geschichts- und Heimatvereins, dessen Vorsitz er von 1959 bis 1963 inne hatte, führte er auch die Verhandlungen mit dem Kreis Offenbach unter Landrat Jakob Heil, das Museum zu übernehmen, um die ständigen Belastungen des Neubaus, der Unterhaltung und der Personalkosten vom Verein abzuwenden.

Gottfried Zimmer gilt auch als Mitverfasser des Hayner Altstadtführers, war mitverantwortlicher Textgestelter für die Festschrift „1000 Jahre Hainer Burgkirche" und des Bildbandes „Hainer Zeiten". Bereits in früheren Jahren schrieb er das Dreieichenhainer Lichtmeßbuch, „Die Schulmeister im Hain" sowie „Unsere Kirchengemeinde und ihre Pfarrer". Auch die Herausgabe des „Mitteilungsblattes der Stadt Dreieichenhain" fiel in die Zeit seines Vorsitzes beim Geschichts- und Verkehrsverein, dem heutigen Geschichts- und Heimatverein.

Über Jahre betreute er das evangelische Pfarrarchiv und das Archiv der Stadt Dreieichenhain. Auch die Volksbücherei stand in früheren Jahren unter Gottfried Zimmers Leitung. Anläßlich der 700 Jahrfeier der Stadt Dreieichenhain im Jahre 1956 oder bei der Organisation der Burgfeste (1951—1957) engagierte er sich in starkem Maße für das Gelingen.

Die Pflege des alten Kulturgutes und das vielseitige Interesse für seine Mitbürger führten dazu, daß Gottfried Zimmer am 6. April 1984 aus der Hand von Landrat Karl Martin Rebel den Ehrenbrief des Landes Hessen erhielt. Der Namen dieses passionierten Geschichts- und Heimatforschers wird im Dreieichmuseum neben Karl Nahrgang, August Gries und anderen Persönlichkeiten fortleben.

Klaus Ulrich

„Lokomotive" setzte ihre Ziele für 1987

d Nach einem ausführlichen Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden des Freundeskreises der Lokomotive, Jutta Kamarowsky-Eichholz, wurden auf der Jahreshauptversammlung die Projekte vorgestellt, die derzeit von den Mitgliedern des Vereins in gemeinsamer Arbeit bewältigt werden sollen: Herausgabe einer kurzen Dokumentation über die LOKOMOTIVE, die ein wichtiges Informationsmaterial darstellt. Gegen Ostern wird ein mehrteiliges farbiges Wandobjekt (Holzrelief) mit dem Titel „Keimen, Wachsen, Blühen, Welken" für die Eingangshalle der Tagespflege im Haus Dietrichsroth fertiggestellt sein. Der Kontakt zu und die Kooperation mit den Dreieicher Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten wird weiterhin gepflegt. Hier gibt es Informationsabende und Kurzseminare mit praktischer Arbeit für Erzieher. Ab Juni 87 wird in der Monatszeitschrift „Spielen und Lernen" (den Sozialpädagogen bestens bekannt) eine sechsteilige Artikelserie über die Arbeit in der LOKOMOTIVE erscheinen.

An praktischer Arbeit wird das Jahr 1987 bieten die Zusammenstellung einer Tonbildschau über die LOKOMOTIVE, die auch u.a. dem Dreieichmuseum angeboten werden soll, denn immerhin ist die LOKOMOTIVE eine Dreieichenhainer Institution. Zusammenstellung eines Videofilms mit unterlegtem Text als Zusammenschnitt aus verschiedenen Fernsehsendungen und Eigenproduktionen über die LOKOMOTIVE.

Geplant ist, für die Eltern der Kinderkursgruppen Abende zu veranstalten, an denen sie sich mit der „Schule", die ihre Kinder ja besuchen, vertraut machen können. Außerdem soll ein Symposion (Herbst 87) mit fachkundigen Leuten aus dem Bereich ästhetische Früherziehung aus allen Teilen der Bundesrepublik eingerichtet werden.

Die Versammlung schloß einvernehmlich nach der Erörterung der finanziellen Rahmenplanung, in der noch einmal betont wurde, daß Spenden an den Verein steuerbegünstigt sind.

Deutsch-italienischer Frauentreff

d Zur Vorbereitung des „Festes der Mutter" am 9. Mai treffen sich die Frauen der ADIED (Italienische Frauenvereinigung Dreieich) regelmäßig jeden Samstag ab 17 Uhr in ihrem Vereinslokal Elbestraße 9. Hier soll nicht nur der Muttertag besprochen werden, sondern es sollen auch kleine Muttertags-Geschenke gebastelt werden, die man den Müttern an diesem Tag überreichen will.

Mit dieser Einladung an die italienischen Frauen möchte man aber auch deutsche Frauen erreichen, die gerne bei einer Handarbeit italienisch sprechen möchten. Auf diese lockere Weise läßt sich vielleicht eher eine Konversation herstellen als im Unterricht. Diese Einladung ist unverbindlich und soll ein Versuch sein, italienische und deutsche Frauen in Kontakt zu bringen.

Fahrgastzählungen bezuschußt

d Im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbahn wird durch ein geeignetes Ingenieurbüro das Fahrgastaufkommen auf der Dreieichbahn untersucht. Diese Fahrgastuntersuchung hat für die Zukunft der Dreieichbahn als S-Bahn-Zubringer regionale Bedeutung. Deswegen, teilte Landrat Karl M. Rebel mit, werde sich der Kreis Offenbach an den Gutachterkosten zu einem Drittel beteiligen, und 10 000 Mark dafür aufbringen.

Altpapier-Einsammlung

d Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird am Montag, dem 6. April, in Dreieichenhain und am Dienstag, dem 7. April in Offenthal, Altpapier zur Weiterverwertung abgeholt.

Gesammelt werden Altpapier und Kartonagen aus Haushaltungen sowie aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (bitte nur reines Altpapier und reine Kartonagen ohne Fremdstoffe oder sonstige Abfallreste, und zwar gebündelt oder verpackt), wenn es am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

Einsammlung von Sonderabfällen

d Am Samstag, dem 4. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist die Annahmestelle auf dem Betriebshof Sprendlingen, Herrnröther Straße 25, wieder geöffnet. Angenommen werden Sonderabfälle aus Haushaltungen bis zu 20 kg je Einzellieferung unter Aufsicht von fachkundigem Personal. Zu diesen Sonderabfällen gehören insbesondere Farben- und Lackrückstände, Lösemittelreste, Holz- und Pflanzenbehandlungsmittel und Chemikalien aus dem Hobbybereich.

Es wird gebeten, diese Sonderabfälle möglichst in ihren ursprünglichen Behältnissen abzuliefern und nicht zusammenzuschütten, damit keine chemischen Reaktionen ausgelöst werden.

Ausgleichsgymnastik

d Im Gemeindesaal der evangelischen Burgkirchengemeinde finden dienstags die Gymnastikkurse der Evangelischen Familienbildung statt. Sie beginnen zu folgenden Zeiten: 9.00 bis 10.00 Uhr (vorwiegend für Hausfrauen), 19.30 bis 20.30 Uhr (vorwiegend für Berufstätige), 20.30 bis 21.30 Uhr (vorwiegend für Mütter mit kleinen Kindern).

Einige Plätze sind noch frei, besonders beim zweiten Abendkurs. Anmeldungen können jederzeit während der Kurse erfolgen. Auskunft erteilt auch Frau Willige, (Tel. 8 25 64), oder das Pfarramt I, (Tel. 8 15 05).

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 26 | Freitag, 3. April 1987

Standfestigkeit der Grabsteine wird überprüft

e Die Friedhofsverwaltung überprüft zur Zeit die Standfestigkeit der Grabsteine auf dem gesamten Gemeindefriedhof. Grabsteine, die lose sind, werden mit dem gelben Aufkleber mit der Aufschrift „Unfallgefahr! — Grabstein lose" versehen.

Die Angehörigen werden gebeten, diese Grabsteine binnen sechs Wochen zu befestigen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Grabsteine von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

Friedhof durchgehend geöffnet

e Ab sofort wird der Friedhof im Sommerhalbjahr 1987 bis einschließlich 15. Oktober 1987 wieder durchgehend geöffnet.

Als „Bank zum Wohlfühlen" gebaut

Volksbank Egelsbach weihte ihren Neubau ein

e Groß war die Zahl der Gäste, die am Samstagvormittag zur offiziellen Eröffnung des neuen Gebäudes der Volksbank Egelsbach gekommen waren, und noch größer war die Zahl der Bürger, die am Sonntag den „Tag der offenen Tür" nutzten, um sich ein Bild ihrer „neuen" Bank zu machen, die schon seit 104 Jahren mit den Geschicken Egelsbachs eng verbunden ist.

Vorstandsvorsitzender Gerhard Trautmann ging in seiner Ansprache auf die Geschichte der Bank ein, die am 8. Juli 1883 als „Pfennigsparkasse" gegründet wurde, Kriege, Inflation und schwierige Jahre überstand und nach der Währungsreform 1948 eine Bilanzsumme von rund 107 000 Mark auszuweisen hatte. Im Jahre 1963, die Bilanzsumme war inzwischen auf 1,3 Millionen gestiegen, wurde der Firmenname in „Spar- und Kreditbank" geändert und mit Eberhard Schäfer ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt, der bis 1983 die Geschicke lenkte und die Entwicklung der Bank entscheidend prägte. Am 26. Januar 1966 wurde das Hauptgebäude in der Bahnstraße 62 eingeweiht, 1975 erfolgte ein Anbau, 1978 kam eine Zweigstelle in Bayerseich dazu, 1985 wurde der Name in „Volksbank Egelsbach" geändert, und jetzt erfolgte ein totaler Um- und Erweiterungsbau des Hauptgebäudes.

Veranlaßt wurde die bauliche Expansion durch die finanzielle Entwicklung des Instituts, das 1973 eine Bilanzsumme von 13 Millionen, 1983 von 48 Millionen erreichte und im Jahre 1987 mit einem Bilanzvolumen von 70 Millionen rechnet. Auch die Mitgliederentwicklung ging stürmisch voran. Aus den 275 Mitgliedern im Jahre 1963 ist inzwischen die stattliche Zahl von rund 1800 geworden; rechnerisch ist jeder fünfte Egelsbacher durch seine Mitgliedschaft mit der Volksbank verbunden.

Eine Bank als qualifizierter Dienstleistungsbetrieb lebe in hohem Maße vom Vertrauen seiner Kunden, betonte Trautmann in seiner Ansprache, und müsse sich täglich von neuem um ihre Gunst bemühen. Dies sei in den vergangenen Jahren mit Erfolg gelungen, doch habe es sich herausgestellt, daß dazu auch eine entsprechende Umgebung und Ausstattung erforderlich sei. Deshalb hab man sich zu dem nicht unerheblichen Um- und Erweiterungsbau entschlossen, der immerhin die Summe von 3,3 Millionen Mark verschlungen habe. Damit sei jedoch ein funktioneller Bau entstanden, der die vielseitigen Bedürfnisse sämtliche Kunden in optimaler Weise erfüllen könne, der die Interessen der Mitarbeiter berücksichtige, modernste Techniken beinhalte und die erforderliche Wirtschaftlichkeit gewährleiste.

Trautmann lobte die Leistung aller am Bau beteiligten Personen und Firmen, allen voran den Architekten Erich Knopp, der es vorzüglich verstanden habe, die Vorstellungen von Vorstand und Aufsichtsrat in die Wirklichkeit umzusetzen. Mitte Februar 1986 habe man das Gebäude geräumt und sei in das Ausweichquartier in der Ernst-Ludwig-Straße umgezogen. Nach nur 13 Monaten Bauzeit könne man nun wieder an alter Stelle in neuem Gewand den Betrieb aufnehmen.

Bei der äußeren Gestaltung habe man großen Wert darauf gelegt, daß sich das Gebäude gut in seine Umgebung einfüge. Die neue Bank stelle sich als Bauwerk dar, das sich nicht scheue, Ausdruck des eigenen Selbstbewußtseins zu sein, sich aber dennoch nicht protzig oder anmaßend in den Vordergrund dränge.

Die Innenausstattung solle für ein vertrauensvolles Bank-Kunden-Verhältnis sorgen. Abweisende Panzerglaswände und Schaltertheken, an denen man die Gespräche des anderen mitverfolgen könne, seien nicht mehr zeitgemäß. Besucherfreundliche Ausstrahlung, Zweckmäßigkeit und persönliche Atmosphäre seien gefragt, man habe eine „Bank zum Wohlfühlen" schaffen wollen. Daß dies gelungen ist, steht außer Zweifel, wie sich die vielen Besucher überzeugen und dies auch bestätigen konnten.

„Wir sind stolz darauf, für viele unserer Bürger die sprichwörtliche ‚Egelsbacher Bank' zu sein, der man sein Geld und auch seine Geldprobleme ohne Scheu und Skepsis anvertrauen kann. Wir werden uns in den neuen Räumen alle Mühe geben, unsere Leistungsfähigkeit noch weiter zu verbessern und die Zahl der zufriedenen Kunden und Geschäftsfreunde noch weiter zu erhöhen. Wir werden dem Geld der Egelsbacher Bürger ein sicheres, solides und leistungsstarkes Zuhause geben", schloß Trautmann seine Ausführungen.

Auch Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Keil zeigte sich erfreut und stolz darüber, daß das Werk so gut gelungen ist und dankte allen daran Beteiligten. „Wir haben für die Zukunft gebaut, und die Generationen nach uns sollen von dieser großen Investition profitieren. Wir haben aber auch den Bankbetrieb so technisiert, um dem Wettbewerb gegenüber bestehen zu können. Unsere Kunden haben Anspruch auf eine Bank, die sich entsprechend der Zeit darstellt", erklärte Keil.

Zu den Gratulanten, die das Werk lobten, gehörten auch Bürgermeister Hans Dürner und Parlamentsvorsitzender Heinz Strohmeier, die das Institut als einen wichtigen Bestandteil der Gemeinde im Dienst am Bürger bezeichneten.

Architekt Erich Knopp (l) überreicht symbolisch den „Goldenen Schlüssel" an die Direktoren Gerhard Trautmann und Raimund Kinkel.

Freude, Dank und Tränen

Tennisspieler hatten Jahreshauptversammlung

e Die Abteilung Tennis der Sportgemeinschaft Egelsbach hielt am 23. März unter reger Beteiligung und im Beisein des Hauptvorstandes ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der Vorsitzende Dieter Heller konnte die Mitglieder über den erfolgreichen Abschluß des Baues der neuen Tennisanlage mit sechs Plätzen und über die Errichtung eines eigenen Clubhauses unterrichten. Die Realisierung dieses 330 000 DM Projektes war die Voraussetzung für die Aufnahme von nahezu 160 Egelsbacher Tennisinteressierten in die Abteilung. Die sportliche Integration der 379 Mitglieder — Erwachsene und Jugendliche — wird eine bedeutende Aufgabe sein.

Ohne die Unterstützung der Gemeinde Egelsbach beim Geländeerwerb und der äußeren Gestaltung sowie der außerordentlichen sportgemeinschaftlichen Mitwirkung des gesamten Hauptvorstandes war die neue Anlage so nicht möglich gewesen. Nicht unerwähnt blieben auch die zahlreichen Spenden und unterstützenden Firmen, die der Abteilung Tennis bei der Ausgestaltung geholfen haben. Die Jahreshauptversammlung dankte mit langanhaltendem Applaus allen Beteiligten am Bau dieser Anlage.

Im Kassenbericht des scheidenden Kassierers Gerhard Alber kam das Bemühen des Vorstandes, angesichts vielfältiger Wünsche um einen ausgeglichenen Haushalt, und um geordnete Finanzierung deutlich zum Ausdruck. Im Bericht des Sportwartes kamen die — trotz beengter Spielverhältnisse aus der alten Anlage — beachtlichen sportlichen Erfolge zur Sprache. Die Sportgemeinschaft Egelsbach hat mit der Wahl der Seniorinnen zur Mannschaft des Jahres diese Leistung anerkannt.

Der auch als Jugendwart tätige Gerhard Alber stellte die sportlichen Leistungen der Jugend, aber auch die zukünftigen Notwendigkeiten und steuernden Zwänge für die 77 Jugendlichen dar. Großen Beifall fand die Arbeit des Platzwartes Gerhard Melk zur Gestaltung und Betreuung der Anlage. Hier wird im Laufe dieses Jahres noch einiges zu leisten sein, um die Anlage zum sportlichen Mittelpunkt zu machen.

Daß Tennis nicht nur Sport, sondern auch Vergnügen sein kann, kam im Bericht der Vergnügungswartin Hertha Schlicker und ihrer Mannschaft zum Ausdruck. In dieser positiven Stimmung wurde der Vorstand einstimmig entlastet. In seinen anerkennenden Worten dankte der Vorsitzende der SGE Friedel Welz dem alten Vorstand für die gekonnte Erledigung dieser Gemeinschaftsaufgabe zugunsten zahlreicher Egelsbacher Sportler.

In der anschließenden Neuwahl wurden Dieter Heller zum alten neuen Vorsitzenden, Helmut Lingnau zu seinem Stellvertreter, Wolfgang Philipp zum alten neuen Schriftführer, Diether Weiss zum Kassierer, Jürgen Honecker zum alten neuen Sportwart, Günther Rauth zum Jugendwart, Gerhard Melk zum alten neuen Platz- und Gerätewart, Helmut Walter zum Clubhauswart und Ingrid Stukenberg zur Vergnügungswartin gewählt. Wegen der vielfältigen Aufgaben wurden einzelnen Warten Ausschüsse zur Erledigung einzelner Gemeinschaftsaufgaben zugewählt.

Die anschließende Diskussion um weitere Tennisplätze zur Entspannung der Spieler/Platz-Relation und zur Aufnahme weiterer Interessierter aus der rund 100 Personen umfassenden Warteliste konnte nicht abschließend geführt werden. Die Abteilung Tennis wird sich nach Klärung des finanziellen Rahmens zu einer Sonderversammlung treffen müssen. Bis dahin müssen alle Wartelisten-Sportler mit einer Träne im Auge an der neuen Tennisanlage vorbeigehen.

SPD scheut keine Kosten für Lärmschutz

e „Der Gemeindevorstand ist aufgefordert, bereits jetzt bei den Verhandlungen um Planfeststellungsverfahren K 168 neu auf weitestgehende aktive und passive Maßnahmen zum Schutz der im Bereich Wolfsgartenstraße/Trift wohnenden Bürger vor Lärm zu dringen", stellte schon vor einiger Zeit SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Graf unmißverständlich fest. In seiner Auffassung bestärkt sah sich der SPD-Fraktionschef durch eine mittlerweile zwischen der SPD und den künftigen Anrainern der K 168 neu geführtes Gespräch, in dem die Bürger ihre großen Sorgen vor zu erwartenden Lärmbelästigungen eindrucksvoll geschildert hatten.

Grund genug für die SPD-Fraktion, einen „Lärmschutzantrag" ins Gemeindeparlament einzubringen, in dem vom Gemeindevorstand Initiative gefordert wird. Er soll sich nach dem Willen der Sozialdemokraten bei den zuständigen Behörden dafür einsetzen, daß zum Beispiel durch die Verwendung des sogenannten Flüsterasphaltes, durch die bauliche Gestaltung und Verkehrsführung der neuen Straße sowie durch Lärmschutzdämmungen oder Lärmschutzfenster die Lärmbelastung für die betroffenen Anlieger nach dem Stand der Technik weitestmöglich reduziert wird.

Damit der Einsatz des Gemeindevorstandes auch von Erfolg gekrönt sein wird und das Vorhaben nicht an der Kostenfrage scheitert, soll die Gemeinde Egelsbach, so die SPD-Fraktion in ihrem Antrag weiter, „ihre grundsätzliche Bereitschaft" erklären, „sich an eventuell entstehenden Mehrkosten für solche Lärmschutzmaßnahmen zu beteiligen".

TSC-Jugend bei Deutschen Meisterschaften

e Am 21./22. März trug der Deutsche Bundesverband für Tanzsport (dbt) seine Deutsche Meisterschaft in Jülich aus, nicht zu verwechseln mit der Meisterschaft des abgesplitterten Verbandes DVG, der vor kurzem seine Meister in Neu-Isenburg kürte. Für die Meisterschaft in Jülich hatten sich vom TSC Egelsbach die Leistungs- und die Nachwuchsgruppe qualifiziert.

Die Nachwuchsgruppe fuhr ohne große Illusionen in die Nähe von Aachen. Die Erwartung auf einen vorderen Platz in der Sparte „Schautanz bis elf Jahre" war gedämpft, nachdem erstmals die Deutsche Meisterschaft besucht wurde. Mit der Startnummer 10 von 12 Mannschaften aus der Bundesrepublik konnte die Gruppe zunächst den größten Teil der Gegner vorher beobachten. Mit großem Willen absolvierten sie ihren Tanz „Die lustigen Zwölf".

Überglücklich waren die Mädchen, als nach der letzten Mannschaft feststand, daß ein Platz auf dem Treppchen erklommen war. Am Sieg der Ingolstädter Gruppe bestand kein Zweifel, mit etwas mehr Bewertungsglück wäre für die Egelsbacher Mädchen aber der 2. Platz im Bereich des Möglichen gewesen. So erreichten die jungen Mädchen hinter einer Münchener Mannschaft einen hervorragenden 3. Platz. Den Pokal und die Urkunde für diese große Leistung nahmen Sandra Becker, Stefanie Disser, Sandra Eisel, Ute Engelhardt, Eva Engelhardt, Maria Garcia, Bettina Jani, Sonja Kröselberg, Silke Lehmann, Olivia Ritschel, Daniela Ritschel und Anja Wiederhold zusammen mit der Trainerin Ulla Manig entgegen. Damit wurden aus den „Lustigen Zwölf" „Glückliche Dreizehn".

Die Leistungsformation des TSC 71 Egelsbach war durch den Ausfall einer Tänzerin gehandikapt in dieses Endrundenturnier gegangen. Waren die Leistungsträger des TSC in kompletter Besetzung in Aldenhoven noch klarer Turniersieger, so mußten die elf Damen am Sonntag in der Hauptschule Jülich dem jungen Team aus Homberg-Duisburg mit ihrem Tanz „Fantasy of musik" dieses Mal den Vortritt lassen. Leider war es nicht möglich, innerhalb kurzer Zeit die entstandene Lücke zu schließen. So mußten zum ersten Mal seit ihrer Gründung diese Formation nur mit elf Tänzerinnen ein Turnier bestreiten. Mit 20 qualifizierten Mannschaften war der Schautanz der Senioren bis zwölf Personen die mit Abstand bestbesetzte Disziplin.

Die Egelsbacher Formation mußte mit der Startnummer 4 schon relativ früh auf die Tanzfläche. Ihren Tanz bewertete die Jury mit 48,8 Punkten. Waren die Damen und Herren aus Holland und Belgien in ihrer Bewertung fast gleich, so taten sich die vier deutschen Jurymitglieder doch relativ schwer. Daß das Egelsbacher Aushängeschild in Sachen Tanzsport dennoch klar vor der drittplazierten Mannschaft des TSV Hohenbrunn-Riemerling die Deutsche Vizemeisterschaft ertanzte, spricht für ihre Klasse. In der Leistungsformation tanzten Sandra Bormet, Tanja Czerwick, Christina Huthmann, Martina Leonhardt, Martina Matthes, Martina Niesel, Susanne Strauß, Tanja Siegel, Iris Wannemacher, Claudia und Tatjana Zwahr.

Die erstmalige Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft mit einem dritten Platz war Lohn für das Training und den Trainingsfleiß der Nachwuchsgruppe der TSC Egelsbach. Am 21. März erreichten die jungen Mädchen mit ihrem Tanz „Die lustigen Zwölf" in der Disziplin „Schautanz bis elf Jahre" diese sehr gute Plazierung. Die TSC-Mädchen mit ihrer Trainerin von links: Olivia Ritschel, Anja Wiederhold, Stefanie Disser, Maria Garcia, Sonja Kröselberg, Bettina Jani, Silke Lehmann, Eva Engelhardt, Sandra Becker, Trainerin Frau Ulla Manig, Eva Engelhardt, Sandra Eisel, Daniela Ritschel.

„Feuerwehrfrauen" müssen noch warten

e Der Brand- und Katastrophenschutz in Egelsbach wird auch in der nächsten Zeit eine männliche Domäne sein, auch wenn der Aufruf in unserer letzten Ausgabe, am 1. April eine Rekrutierung weiblicher Katastrophenschützer vorzunehmen, durchaus ein Echo gezeigt hatte. Doch es war ein Aprilscherz.

Möglicherweise aber wird man eines Tage auch das schönere Geschlecht in den Blauröcken vorfinden. Dazu sind allerdings noch organisatorische und räumliche Probleme zu lösen. Bis dies einmal soweit ist, haben die Frauen anderweitig Gelegenheit, zu beweisen, daß sie in vielen Dingen „erster Mann an der Spritze" sind. Dennoch gilt der Dank allen, die sich für den Feuerwehrdienst melden wollten.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Neuer Vorstand beim Tanzsportclub

e Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSC 71 Egelsbach stand ganz im Zeichen der turnusgemäßen Neuwahlen. Leider war nur ein kleiner Teil der fast 180 stimmberechtigten Mitglieder anwesend. 1. Vorsitzender Rudi Moritz eröffnete die Versammlung mit der Verlesung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung, anschließend folgten die Vorstandsberichte, wobei man im allgemeinen von einem sehr positiven Geschäftsjahr sprechen konnte.

Einen Wermutstropfen in der sehr erfolgreichen Jugendarbeit bildete die Tatsache, daß die ehemalige Trainerin Mißlitz-Hildebrand bei ihrem Ausscheiden aus dem Club gleich zwei der herangezogenen Nachwuchs-Leistungsgruppen abwarb und somit für eine starke Reduzierung der Jugendabteilung sorgte. Der Toleranz des Vorstandes war es zu verdanken, daß man von einer Sperre der Jugendlichen absah und den ehemaligen Tänzerinnen des TSC 71 Egelsbach somit ein Weitertanzen im Konkurrenzverein ermöglichte.

H. Wiederhold konnte jedoch von einem starken Anstieg der Nachwuchsgruppen zum Ende des Jahres berichten. Dies sei nicht zuletzt der erfolgreichen Trainingsarbeit von Ulla Manig zu verdanken. Im Leistungsbereich konnte mit Berna Uythof eine sehr gute Trainerin gewonnen werden, die die Erfolgsserie mit der L 1 fortsetzen und zum fünften Mal den Hessenmeistertitel im Hessischen Tanzsportverband nach Egelsbach holen konnte. Außerdem gewann die Gruppe 1986 die Deutsche und Europameisterschaft im Schautanz zum dritten Mal in Folge.

Für 15jährige Mitgliedschaft im TSC 71 Egelsbach konnte Rudi Moritz das Ehepaar Höhn sowie das Ehepaar Gräfe ehren und die Vereinsnadel überreichen.

Rudi Thiel sprach als Revisor dem Ehepaar Dreyer ein besonderes Lob für hervorragende Kassenführung aus und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Die anschließenden Neuwahlen ergaben folgende Zusammensetzung des neuen TSC-Vorstandes: 1. Vorsitzender Rudi Moritz, 1. Stellvertreter Georg Wiederhold, 2. Stellvertreter Volker Maaß, Schriftführerin Kerstin Thiel, Kassierer Manfred Kayser und Rita Krämer, stellvertretender Schriftführerin Elfriede Hofmann, Beisitzer Kurt Kraft und Erwin Schaub, Jugendwart Irene Matthes.

Dem Ehepaar Dreyer, das für Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stand, wurde für die geleistete Arbeit mit einem Präsent gedankt. In der Vorschau auf das Jahr 1987 machte der 1. Vorsitzende Rudi Moritz im besonderen auf den am 1. Mai stattfindenden Maitanz aufmerksam sowie das Wachlokalturnier am 3. Mai.

Hans Rosam ist Schützenkönig 1987

Hervorragende Ergebnisse von Klaus Knöß und Hans Rosam

e In den vergangenen drei Wochen beendeten die Egelsbacher Sportschützen ihre Vereinsmeisterschaften 1987. Nachdem im Mörfelder Schützenhaus bereits die Disziplinen mit den scharfen Waffen ausgetragen wurden, waren jetzt die Wettkämpfe mit Luftgewehr und Luftpistole sowie Armbrust- und Königsschießen an der Reihe.

Die Vereinsmeisterschaft mit der Armbrust gewann Helmut Fuchs mit einem Spitzenergebnis von 92 Ringen. Den zweiten Platz errang Heinz Heck mit 89 Ringen vor Helmut Schönig mit 86 Zählern. Lienhard Künzel wurde mit 83 Ringen vierter, gefolgt von Klaus Knöß mit 82 Ringen.

Mit der Luftpistole wurden Titelkämpfe in der Schützen- und in der Altersklasse ausgetragen. In der Schützenklasse sicherte sich Klaus Knöß mit hervorragenden 370 Ringen die Vereinsmeisterschaft vor Günther Böhm mit 363 Ringen. Den dritten Platz belegte Dieter Wenzel mit 361 Ringen vor Bernd Jäckel mit 354 Ringen und Andreas Büttner mit 352 Ringen.

In der Altersklasse siegte Josef Lorenz mit 360 Treffern. Vizemeister dieser Klasse ist Günter Eisenbach mit 345 Ringen vor Helmut Fuchs mit 343 Ringen. Auf den Rängen vier und fünf folgten Erwin Maaß mit 334 Ringen und Heinz Heck mit 310 Ringen. Auch mit dem Luftgewehr wurden Meisterehren in der Schützen- und in der Altersklasse vergeben.

In der Schützenklasse war Hans Rosam mit sehr guten 362 Ringen erfolgreichster Teilnehmer. Mario Herold mußte sich bei einem Ergebnis von 359 Treffern mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Auf den Rängen drei bis fünf plazierten sich Günther Böhm (331), Hans-Peter Schwalm (327) und Klaus Knöß (313).

In der Altersklasse wurde Horst Käding mit 340 Ringen Sieger vor Josef Lorenz mit 334 Ringen. Dritter wurde Günter Eisenbach mit 332 Ringen gefolgt von Heinz Heck (330) und Helmut Schönig (319).

In Verbindung mit der Vereinsmeisterschaft Luftgewehr wurde auch das traditionelle Königsschießen ausgetragen, bei dem jeder Teilnehmer nur einen Schuß auf ein Blatt'l abgeben darf. Den besten Schuß plazierte Hans Rosam mit einem 295-Teiler auf seiner Scheibe. Er konnte somit seinen im letzten Jahr gewonnenen Titel verteidigen und wurde Schützenkönig 1987. Erster Ritter wurde mit einem 299-Teiler Hans-Peter Schwalm. Zweiter Ritter ist Josef Lorenz mit einem 398-Teiler.

Der Kombinationsmeister 1987 wird unter allen Meisterschaftsteilnehmern entsprechend ihren Ergebnissen ermittelt und bei der Siegerehrung an der Jahreshauptversammlung bekanntgegeben.

Pro-Familia-Chefin war in Egelsbach

e Hohen Besuch bekam vor wenigen Tagen der Egelsbacher Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Willi Grein. In Begleitung des regionalen Pro-Familia-Vertreters Manfred Menzel besuchte die Landesgeschäftsführerin der Pro-Familia, Gertrud Halberstadt, den Awo-Vorsitzenden, dessen Einsatz die Einrichtung einer Familien- und Sexualberatungsstelle auch in Egelsbach zu verdanken ist.

Im Rahmen des Besuches kam es auch zu einem Treff mit den SPD-Landtagskandidaten Matthias Kurth und Diana Forster, denen die Pro-Familia-Chefin einen Überblick über die von ihrer Organisation geleistete Hilfe bei Familien-und Sexualproblemen gab und zugleich ihre Sorgen und Nöte anvertraute.

So betonte Gertrud Halberstadt, daß Pro Familia nicht zuletzt auch wegen der guten Unterstützung durch die hessische Landesregierung bislang außerordentlich gründliche und zeitaufwendige Beratungsmaßnahmen durchführen konnte. Eine Gefahr für ihre zukünftige Arbeit sah sie jedoch in den Gesetzesvorhaben der Bundesregierung, mit denen, so Gertrud Halberstadt, Pro Familia unverhohlen der Kampf angesagt werde. „Daß wir die Frauen bei einer Schwangerschaft bei Vorliegen einer der Indikationsfälle nicht zum Austragen nötigen, sondern deren selbständige Entscheidung nach vorangegangener umfangreicher Beratung respektieren, ist manchem offenbar ein Dorn im Auge", meinte Gertrud Halberstadt.

Unser Foto zeigt (v.l.) Manfred Menzel, Willi Grein, Gertrud Halberstadt, Diana Forster und MdL Matthias Kurth.

Flugplatzgeschäftsführer Karl Weber (l) im Gespräch mit seinem Gast aus Jugoslawien und dem Ex-Bundestagsabgeordneten und früheren Oberbürgermeister von Offenbach, Walter Buckpesch.

Besuch aus Jugoslawien

e Charmanten Besuch hat der Egelsbacher Flugplatz derzeit: Natascha Koterle, ihres Zeichens Commercial Manager beim Schwester-Flugplatz der Egelsbacher im jugoslawischen Portoroz, verbringt vier lehrreiche Wochen in der Bundesrepublik. Wie Egelsbachs Flugplatzdirektor Karl Weber erläutert, möchte die junge Dame vor allem Deutsch lernen. Die meisten der Kunden, die den Flugplatz im Norden Jugoslawiens anfliegen, kämen nämlich aus dem deutschsprachigen Raum, wie etwa aus der Bundesrepublik, aus Österreich oder der Schweiz.

Nebenbei bietet auch die Flughafen AG in Frankfurt Natascha Koterle Einblick in den Betrieb eines Großflughafens. Momentan hospitiert sie dort in einem Reisebüro.

Aktive Junge Union

e Im Endspurt vor der Landtagswahl am Sonntag wendet sich die Egelsbacher Junge Union noch einmal mit einem Info-Stand an die Bürger. Dieser steht am Samstag, dem 4. April, von 10 bis 13 Uhr in Bayerseich in der Kurt-Schumacher-Straße/Ecke Tucholskystraße.

Am Wahltag selbst richtet die Junge Union einen Fahrdienst ein. Gehbehinderte Bürger können von 13 bis 15 Uhr die Nummer 42498 und von 15 bis 17 Uhr die Nummer 42877 anrufen. Sie werden dann in ihrer Wohnung abgeholt, zum Wahllokal gefahren und wieder nach Haus gebracht.

Wenn die Wahl dann gelaufen ist, wird zur Wahlparty zusammen mit der CDU ab 19 Uhr in das Bürgerhaus (1. Stock) eingeladen.

Gartenfrauen wandern

e Am 7. April 1987 laden die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach wieder zu einem Spaziergang ein. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr vor dem Bürgerhaus auf dem Berliner Platz. Der Spaziergang ist diesmal nach Erzhausen geplant. Auf der Rücktour ist das Clubhaus der Pferdefarm Zühl, in der Nähe des Egelsbacher Flugplatzes, als Abschluß des gemütlichen Nachmittags reserviert.

Vorstand wiedergewählt

e In einer notwendig gewordenen außerordentlichen Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins Egelsbach am vergangenen Wochenende im Vereinsraum „Georg-Wehsarg-Zimmer" haben die Mitglieder den Gesamtvorstand im Amt bestätigt. Für die nächsten zwei Jahre wurden gewählt: Karl Knöß (Vorsitzender), Horst Stornfels (stellvertretender Vorsitzender), Werner Luft (Kassierer), Edgar Weber (Beisitzer) und Lotte Jost (Beisitzer).

Gleichzeitig wurde das Besichtigungs-Programm 1987 des Geschichtsvereins der Öffentlichkeit vorgestellt. Es wurde beschlossen, ab sofort wieder einen festen Termin für ein monatliches Treffen im neuen Vereinszimmer anzubieten. Künftig treffen sich an jedem ersten Montag im Monat die Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Egelsbach ab 20 Uhr im Arresthaus-Anbau.

SPD-Wahlparty

e Ihre anläßlich der Landtagswahl stattfindende Wahlparty feiert die Egelsbacher SPD am Sonntag, dem 5. April, im Restaurant „Kupferpfanne" an der B 3. Beginn ist um 19 Uhr. Unter den Gästen wird sich auch Landtagsabgeordneter Matthias Kurth befinden. Egelsbachs Bürgerinnen und Bürger sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

BdV hatte Jahreshauptversammlung

e In seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 1986 informierte der 1. Vorsitzende Alfred Krampol die Anwesenden über die Arbeit des Gesamtvorstandes und gab einen Überblick über die in 1987 geplanten Veranstaltungen. 1986 verstarben leider sechs Mitglieder, ihrer wurde in einer Schweigeminute gedacht. Sehr erfreulich ist die rege Teilnahme der Mitglieder an allen Veranstaltungen.

Nach Entlastungserteilung des Kassierers und des Gesamtvorstandes war eine Neuwahl erforderlich, die einstimmig für den alten Vorstand in nachstehender Besetzung erfolgte: Vorsitzender Alfred Krampol, Vertreter W. Seiter; Schriftführer F. Prestel, Vertreterin R. Groetzky; Hauptkassierer A. Krampol, Vertreter E. Berger; Frauenarbeit E. Schubert.

Anschließend war dann bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu einem Gespräch. Für den Ausklang des Nachmittags hatte sich erfreulicherweise Landsmann Simon aus Langen mit seinen Filmen über den letzten Urlaub in Neukirchen am Großvenediger und einer Vorschau auf den diesjährigen Urlaub in Inzell zur Verfügung gestellt.

Sondermüllaktion findet nicht statt

e Die im Grunde begrüßenswerte Ausweitung der Sondermüllsammlungen in Hessen, so Bürgermeister Dürner, hätte zu massiven Engpässen bei der Sondermüllverbrennungsanlage der Hessischen Industriemüll GmbH in Biebesheim geführt.

Alle diejenigen Gemeinden und Städte, die nicht in der Lage sind, nunmehr ein genehmigtes Zwischenlager zu unterhalten, seien nun gezwungen, die Sondermüllsammlungen zunächst einzustellen.

Dies träfe auch für die Gemeinde Egelsbach zu. Dürner: „Die nächste beabsichtigte Sperrmüllsammlung am 3. April diesen Jahres muß deshalb leider ausfallen. Die Egelsbacher Bürger werden gebeten, ihre Altlacke, Farben, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel etc. zunächst zu Hause zu behalten und den nächstmöglichen Sammeltermin abzuwarten."

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Samstag, 4. April

14.30 Uhr Goldene Konfirmation (Pfr. Giebner)

19.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Giebner)

Sonntag, 5. April

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Donnerstag, 9. April

15.00 Uhr Evangelische Frauenhilfe

Öffentliche Bekanntmachung

über Eichtage

Im Interesse der Eichpflichtigen werden am 9. 4. 1987 von 8.30 bis 13.30 Uhr und am 10. 4. 1987 von 8.30 bis 9.00 Uhr Eichtage in Egelsbach, Berliner Platz, abgehalten.

Um eine rationelle Abfertigung zu ermöglichen, bitte ich die Besitzer von eichpflichtigen Meßgeräten diese zur Nacheichstelle zu bringen.

Wer Meßgeräte im geschäftlichen Verkehr verwendet oder bereithält, deren Eichung im laufenden Jahr ungültig wird und keine Aufforderung erhalten hat, wird gebeten, seine Meß- und Wiegegeräte am 10. 4. 1987 um 8.30 Uhr, in der Nacheichstelle oder vor Ablauf dieses Jahres dem Eichamt Hanau vorzulegen.

Die Geräte sind **gereinigt** einzuliefern, sonst müssen sie zurückgewiesen werden.

Die Eichkosten sind beim Abholen der Gegenstände an den Eichbeamten zu zahlen.

Meßgeräte, die wegen ihrer Größe oder Befestigung nicht in der Nacheichstelle vorgelegt werden können (z.B. Viehwaagen, Neigungswaagen, Öl- und Milchzähler, Zapfsäulen in Tankstellen usw.) werden an ihrem Aufstellungsort geprüft und sind sofort am **ersten** Eichtag **schriftlich oder mündlich** beim Eichbeamten anzumelden.

Bei Eichungen außerhalb der Nacheichstelle ist der Besitzer der Meßgeräte verpflichtet, die eichamtlichen Prüfgeräte unentgeltlich zu befördern und Arbeitshilfe zu stellen.

Während der Eichtage ist häufig ein Waagenbauer anwesend, um unrichtige und schadhafte Waagen instand zu setzen. Die Kosten dafür haben mit den Eichkosten nichts zu tun. Die Eichbeamten befassen sich weder mit der Ausführung noch mit der Vermittlung von Reparaturarbeiten.

Meßgeräte, deren Nacheichfrist abgelaufen oder deren Eichstempel entwertet sind, dürfen im geschäftlichen Verkehr weder angewendet noch bereitgehalten werden. Sie sind vor ihrer weiteren Anwendung (gegebenenfalls nach Instandsetzung) dem Eichamt vorzulegen; für ortsfeste Gegenstände ist ein Eichantrag an das Eichamt zu richten. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 10 000,— DM geahndet werden (Gesetz über das Meß- und Eichwesen vom 11. 7. 1969 BGBl I S 759).

Zur Beachtung!

Eichpflichtig sind sämtliche Waagen (einschl. Fein-, Präzisions-, Milch-, Butter- und Eierwaagen, Backstubenwaagen, Schnellwaagen, Dezimal-, Vieh- und Fuhrwerkswaagen, auch Personen- und Säuglingswaagen), sämtliche Gewichte (auch die der Vieh- und Fuhrwerkswaagen), sämtliche Flüssigkeitsmaße (besonders Milchmaße und Meßwerkzeuge für Petroleum, Benzin, Benzol usw., auch Tankstellen), Längenmaße (Maßstäbe), Kluppmaße (auch in Förstereien usw.), Meßrahmen für Brennholz, Hohlmaße für trockene Gegenstände (auch Koksmaße, Kastenmaße für Sand, Kies usw.), Reifenluftdruckmeßgeräte und Blutdruckmeßgeräte.

Der Eichung unterliegen nicht: Maßstäbe und Meßbänder mit einer Länge von 2 Meter und weniger, die im Bauhaupt-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe verwendet werden, Maße mit einem Volumen von 20 Kubikzentimeter und weniger für Obenschmieröl und andere Kraftstoffzusätze. Ferner, die vorschriftsmäßig als „Nicht geeicht" gekennzeichneten Meßgeräte der landwirtschaftlichen Betriebe.

Egelsbach, den 24. März 1987

Der Gemeindevorstand

Dürner, Bürgermeister

Neues Wahllokal in Bayerseich

e Das Wahlamt macht die Wahlberechtigten in Egelsbach-Bayerseich noch einmal darauf aufmerksam, daß das bisherige Wahllokal bei der Firma AKAI nicht mehr zur Verfügung steht. Das neue Wahllokal befindet sich nunmehr in der Filiale der Volksbank Egelsbach im Kurt-Schumacher-Ring 17. Die Wähler in Bayerseich werden am Wahltag zur diesjährigen Landtagswahl am 5. April um besondere Beachtung gebeten.

Sport vom Wochenende Dienstags in der LZ

Es sprech der Merabu ... alle die 1945— 1948 bei Becker-Kätche Tanzen lernten, treffen sich am Freitag, dem 10. April 1987 im „Egelsbacher Hof" ab 20.00 Uhr.

Streßgeplagte Familienväter und Fußballfreunde entspannt Euch:

Hexenstüble

Der FC Hexenstüble, Egelsbach lädt zum

3. Hallenfußball-turnier

Samstag, 4. April 1987, ab 9.00 Uhr in die Dr.-Horst-Schmidt-Halle, Egelsbach, im Brühl herzlich ein.

EINTRITT FREI !

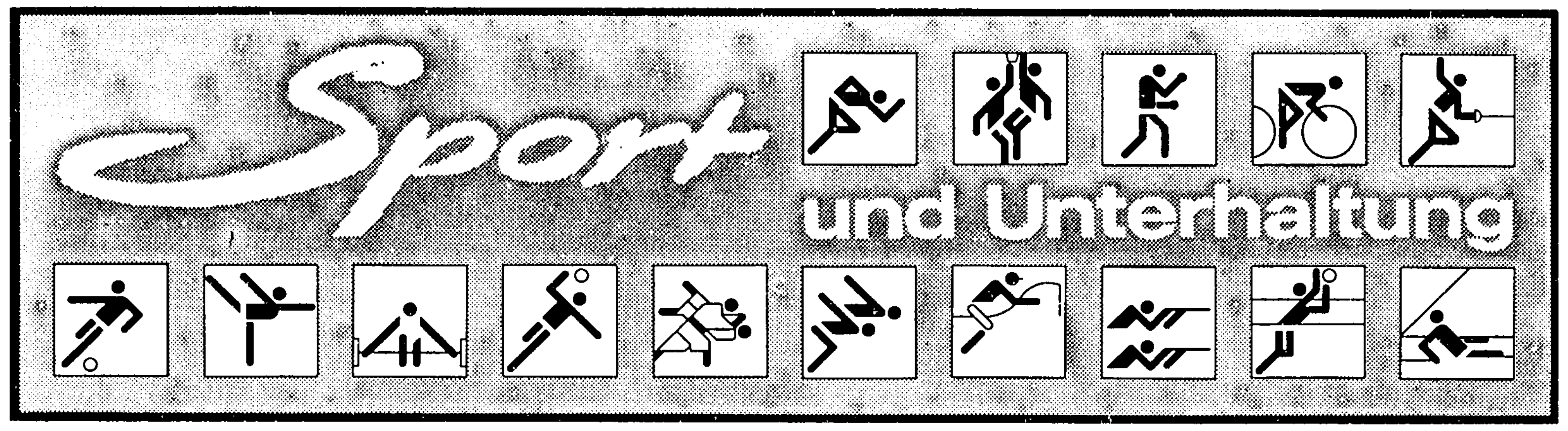
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unseres Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Adolf Schönweitz

danken wir von ganzem Herzen.

In stiller Trauer
Familie Adolf Schönweitz jun.
Familie Reinhold Schönweitz
Familie Otto Schönweitz
Familie Erhard Schönweitz

Egelsbach, im März 1987
Karlsbader Straße 22



Niederlage war zu hoch

Ober-Ramstadt — FC Langen 5:1 (2:1)

Beim Tabellenführer setzte es für den FC Langen am Mittwochabend eine Niederlage, die dem Spielverlauf nach zwar verdient war, jedoch im Ergebnis etwas zu hoch ausgefallen ist. Über lange Strecken des Spiels zeigten sich die Langener gleichwertig, wußten jedoch — das ist das alte Lied — ihre Tormöglichkeiten nicht zu nutzen.

Dabei fing die Partie recht gut an. Bereits in der fünften Spielminute erzielte Deutermann das 1:0 für die Gäste aus Langen. Dieser Vorsprung hielt in einer ausgeglichenen Partie bis zur 30. Minute, in der die Abwehr ausgespielt wurde und ein herrlicher Schuß zum Ausgleich führte. Beim nächsten Angriff parierte Jost einen 20-Meter-Schuß mit Bravour, und in der 36. Minute hätte es fast 2:1 für Langen heißen können, doch Fuchs kam im Fünfmeterraum um einen Schritt zu spät.

Dafür erzielten die Platzherren in der 40. Minute die Führung mit einem Flachschuß aus 20 Metern, und als in der 50. Minute das 3:1 fiel, war eine gewisse Vorentscheidung gegeben. Der Tabellenführer spielte jetzt zielstrebiger und geradliniger, schoß aus allen Lagen und vor allem aus der zweiten Reihe und hielt die Langener Abwehr unter Druck. Die Möglichkeit zum Anschlußtreffer hatte Zink, als er den Ball geschickt über den Torwart schlenzte. Doch leider ging der Ball auch über das Tor.

Das endgültige „Aus" kam in der 76. Minute mit dem Treffer zum 4:1. Da half es auch nichts mehr, daß Ackermann nach einem tollen Sprint über den halben Platz Ober-Ramstadts Torhüter noch einmal zu einer Parade zwang. Mit dem 5:1 durch einen Freistoß in der 88. Minute wurde ein Ergebnis erzielt, das in der Höhe nicht dem Spielverlauf entsprach.

Es spielten: Jost, Kretschmann (Türkmen), Lang, Schwierz, Wobst, Zink, Zahalka (Nieschler), Deutermann, Fuchs, Akkermann und Bartel.

Kreisliga A West

Sonntag, 29. März

TG 75 Darmst. — Gräfenhausen	1:0
O.-Ramstadt — Büttelborn	3:2
Weiterstadt — Messel	0:1
St. Stephan — G. Eberstadt	4:0
Leeheim — VfR Rüsselsh.	2:2
Langen — Nauheim	1:0
SV Hahn — Nd.-Ramstadt	2:2
Ol. Biebesh. — Opel Rüsselsh.	1:1

Mittwoch, 1. April

O.-Ramstadt — Langen	5:1

1. O.-Ramstadt	24	57:27	36:12
2. Leeheim	23	49:21	33:13
3. TG 75 Darmst.	24	49:28	31:17
4. Nd.-Ramstadt	24	61:41	28:20
5. Messel	23	32:37	25:21
6. Gräfenhausen	24	43:45	25:23
7. Ol. Biebesh.	24	31:36	25:23
8. Langen	24	40:44	24:24
9. Weiterstadt	23	34:41	23:23
10. SV Hahn	24	38:39	23:25
11. St. Stephan	24	38:37	22:26
12. Büttelborn	24	37:44	22:26
13. Opel Rüsselsh.	24	39:35	21:27
14. VfR Rüsselsh.	24	32:46	20:28
15. G. Eberstadt	24	28:55	13:35
16. Nauheim	23	30:62	9:37

Freistoß führte zum Sieg

TV Dreieichenhain — SC Steinberg 2:1 (1:0)

Mit diesem Sieg hielten die Dreieichenhainer ihren siebenten Tabellenplatz. Die Mannschaft war geschwächt, denn einige Leistungsträger fehlten und werden auch für den Rest der Saison kaum zur Verfügung stehen. Ein frühes Tor durch Büttner nach einem Freistoß von Bösser sorgte für Ruhe im Spiel, und schon in der nächsten Viertelstunde hätten die Hainer alles klar machen können. Doch Pfannemüller und auch Siebenborn scheiterten frei vor dem Tor.

Dazwischen allerdings lag auch eine Glanztat des Hainer Torhüters Hahn, der seine Mannschaft vor dem Ausgleich bewahrte. Glück auch, daß die Gäste einen Foulelfmeter hoch über das Tor schossen.

Nach der Pause wurde der TVD in die Defensive gedrängt, und in der 50. Minute fiel der Ausgleich durch einen schönen Fallrückzieher. Das harmlose Spiel der Platzherren ließ kaum noch Hoffnung auf eine Wende zu, doch ein indirekter Freistoß im Strafraum wurde von Holger Anthes in Profimanier zur erneuten Führung für den TVD verwandelt. Diesen knappen Sieg brachten die Spieler über die Zeit, und die Anhänger hoffen, daß sie ihren guten Tabellenplatz auch weiter verteidigen können. Nächste Gelegenheit bietet sich am Sonntag beim Türk. SV Neu-Isenburg, wo die Trauben allerdings höher hängen.

Eine Reservenotbesetzung schaffte ebenfalls einen Sieg. Für das 2:0 sorgten Goldhahn und Alcaraz.

Niederlage trotz Leistungssteigerung

TVD Junioren — FC Dietzenbach 0:1 (0:1)

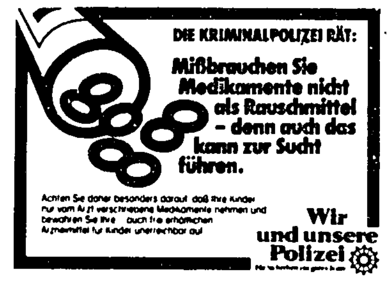
Daß es gegen die von der Spielanlage besseren Dietzenbacher schwer werden würde, wußten die Hainer schon vor dem Anpfiff. Daß sie aber als Gastgeber trotz ständiger Bemühungen über 90 Minuten keine echte Torchance hatten, war bisher einmalig in dieser Saison. Die Gästeabwehr schaffte es immer wieder, sich noch vor der Strafraumgrenze vom Druck des ehrgeizig kämpfenden TVD-Mittelfeldes zu befreien, auch als dieses die Mehrzahl der Zweikämpfe gegen das Gästemittelfeld gewann. Aufgrund ihrer technischen Möglichkeiten brachten die Dietzenbacher ein besseres Zusammenspiel zwischen den Mannschaftsteilen zustande als die Heimmannschaft.

Auch die Abwehr des TVD war gar nicht einmal schlecht, doch die gegnerische Abwehr war nun einmal um das eine Tor abgeklärter. Bei den seltenen Fehlpässen waren die Dietzenbacher Stürmer sofort da. Das einzige Tor fiel schon nach zehn Minuten. Ein verunglückter Rückpaß von W. Miedtank auf Marzano wurde vom Gästemittelstürmer erlaufen. Mit Glück spitzelte er den Ball am Torwart des TVD vorbei. Der FC Dietzenbach hatte in der ersten Halbzeit noch zwei weitere Chancen, doch die Gästestürmer waren zu sehr überrascht, um den plötzlich freien Ball einzuschießen.

In der zweiten Halbzeit mußte Torwart Marzano in einer an Torraumszenen armen Partie noch ein- bis zweimal retten, als die Abwehr der Gastgeber, bei der nun der Libero mitstürmte, bei Kontern einer Überzahl von Gästespielern gegenüberstand.

Für die nächsten Spiele sind die TVD-Junioren trotz der Niederlage zuversichtlich, da sie bis zum Saisonende nur noch auf Mannschaften der hinteren Tabellenhälfte treffen. Auch wenn der TVD zur Zeit nicht über Stürmer verfügt, die eine Abwehr „schwindlig" spielen können, treffen sie wohl kaum mehr auf eine solche fehlerlose Abwehr wie die des FC Dietzenbach.

Für den TVD spielten: Marzano, W. Miedtank, Zlamal, P. Miedtank, Kuch, Pudelko (R. Kuhn), Lutz, Heil, Schumacher und Leyer.



SGE muß im „Derby" punkten

Die beiden Spieltage vor und nach der Winterpause blieb die SGE bisher ohne jeden Punkt, und so fiel die Mannschaft von Rang sieben inzwischen auf Rang 13 an den Rand der Abstiegszone zurück. Von den elf Spielen bis zum Ende der Runde hat die SGE nur noch fünf auf eigenem Gelände auszutragen, und es wird höchste Zeit, daß die Mannschaft wieder punktet. Acht Pluspunkte besser auf Rang drei (29:17) steht der „Derbygegner" des kommenden Sonntags, Rot-Weiß Walldorf. Dieses Derby am Sonntag um 15.00 Uhr am Berliner Platz hat es in sich. Auf der einen Seite die Rot-Weißen, die ihren glatten 3:0-Vorspielsieg wiederholen wollen, dort die SGE, die schon unter Zugzwang steht, weil sie unbedingt die Punkte braucht, um nicht noch weiter in die Abstiegsgefilde abzurutschen.

Beide Mannschaften kamen am vergangenen Wochenende übrigens nicht um eine Niederlage herum. Während Walldorf im Ortsderby auf eigenem Platz gegen den SKV Mörfelden mit 1:2 den Kürzeren zog, unterlag die SGE bei den Kickers-Reservisten am Bieberer Berg trotz guter Kritiken 4:2. Wer wird am Sonntag die Punkte kassieren? Werden es die Rot-Weißen mit ihrem gefährlichen Konterspiel über Zensner und die Kornhubers seln, oder gelingt der SGE, die im Augenblick keine Ausfälle durch Verletzungen verkraften muß, endlich wieder einmal ein Sieg gegen den Nachbarn.

Dieter Rudolf kann am Sonntag wieder mit Karl-Heinz Graf und dem Bundeswehrsoldaten Edgar Krumb rechnen, hat also fünfzehn Spieler einsatzfähig. Gegen seinen Stammverein könnte deshalb Andreas Zwilling, trotz einiger Patzer in Offenbach, wieder die Liberoposition übernehmen, auch weil er die Spielweise seiner früheren Elf sicher noch sehr gut kennt. In der Abwehr wird es bei der SGE wohl keine Veränderungen geben.

Nach elf Landesligajahren und zwei Jahren in Hessens höchster Fußballklasse (Oberliga Hessen) 1979/80 und 1980/81, muß man im Lager der SGE ausgerechnet in diesem Jahr bangen, nicht durch weitere Punktverluste noch am Ende in die Bezirksliga Darmstadt abzusteigen. Noch ist es Zeit, und die SGE kann es aus eigener Kraft schaffen. Vielleicht ist gerade ein Sieg in diesem Nachbarderby der richtige Motivationsschub für bessere Zeiten. Spielbeginn am Berliner Platz am Sonntag um 15.00 Uhr.

Für die beiden ausgefallenen Spiele nach der Winterpause sind die Nachholtermine bekannt, und zwar erwartet die SGE am Gründonnerstag, dem 16. April, am Berliner Platz die Spielvereinigung Langenselbold um 18.30 Uhr und fährt am Ostermontag, dem 20. April, zum FSV Bad Orb und spielt dort um 15.00 Uhr.

SSG in Mainflingen

Erneut steht den Fußballern der SSG Langen am Sonntag eine schwere Aufgabe bevor. Sie müssen bei der TSG Mainflingen antreten, die auf dem neunten Tabellenplatz steht und am vergangenen Sonntag bei ihrem 5:2-Erfolg beim FC Offenthal bewiesen hat, daß sie über eine starke Mannschaft verfügt.

Die SSG steht nach ihrem Unentschieden gegen den Tabellenvierten auf Platz 13 der Tabelle und ist bemüht, weiter nach vorn zu kommen, um einen Platz im sicheren Mittelfeld einzunehmen. Dazu ist es jedoch erforderlich, jeden nur möglichen Punkt auf das Konto zu bringen. Nach einem verkorksten Rundenbeginn mit einer Serie von Niederlagen hat sich die Mannschaft unter ihrem neuen Trainer gefangen und sich langsam aber sicher aus der Abstiegszone herausgearbeitet.

Deshalb fährt man keineswegs ohne Aussichten nach Mainflingen, obwohl man sich bewußt ist, daß dort die Punkte recht hoch hängen.

Erneut nach Ramstadt

Nach seiner 1:5-Niederlage am Mittwoch beim Tabellenführer Ober-Ramstadt muß der FC Langen am Sonntag erneut nach Ramstadt fahren, diesmal zum Tabellenvierten Nieder-Ramstadt. Da sich die Mannschaft zur Zeit in einem Tief zu befinden scheint, sind die Aussichten auch am Sonntag nicht gerade günstig. Der Gewinn nur eines Punktes wäre schon ein Erfolg.

SVD empfängt das Schlußlicht

Nach dem Spielausfall vom letzten Sonntag hoff der Spitzenreiter SV Dreieichenhain, daß es nun am Sonntag klappt. Die Verteidigung der Tabellenführung scheint eine sichere Sache zu sein, denn der Gast am Sonntag ist der Tabellenletzte Rumpenheim.

Dennoch sollte man das Spiel nicht von vornherein schon als gewonnen betrachten, denn eine Unterschätzung des Gegners bekam am vergangenen Sonntag der Tabellensechste Zellhausen zu spüren, der in Rumpenheim beim 3:1 für das Schlußlicht beide Punkte lassen mußte.

FCO in Seligenstadt

Nach seiner hohen Niederlage gegen Mainflingen steht dem FC Offenthal schon wieder eine hohe Hürde im Weg. Er muß zum Tabellenfünften nach Seligenstadt und hat dort nur eine Außenseiterchance. Gerade dies aber sollte die Mannschaft beflügeln.

SGE-Soma unterlag

Im zweiten Spiel des Jahres 1987 verlor die Soma der SGE bei dem alten Rivalen SSG Langen III mit 3:0. Auf dem gut bespielbaren Platz entwickelte sich trotz des böigen Windes ein abwechslungsreiches Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Nach einem unglücklichen Handspiel erzielten die Gastgeber durch Handelfmeter das 1:0. Nur wenige Minuten später konnten sie das Ergebnis, nach einem groben Abwehrschnitzer, auf 2:0 erhöhen.

In der 2. Halbzeit drückte die SGE-Soma mit Macht auf den Anschlußtreffer; aber selbst ein Foulelfmeter konnte nicht verwandelt werden. Durch einen Sonntagsschuß erzielte die SSG Langen III mitten in der Drangperiode das 3:0. Dies war gleichzeitig das Endergebnis, das um zwei Tore zu hoch ausgefallen ist. Bei der SGE erreichte kein Spieler seine Normalform.

Im nächsten Spiel am Samstag, dem 4. April, in Kelsterbach, bedarf es einer anderen Einstellung der Mannschaft, sonst droht die nächste Niederlage. Spielbeginn in Kelsterbach ist um 16.00 Uhr.

Heimkampf des KSV gegen Mitfavoriten

Die dritte Mannschaft der Langener muß sich am Samstag dem Mitfavoriten um den Südhessenmeistertitel, dem AV Vorwärts Groß-Zimmern, stellen. Der Wettkampf findet um 19.00 Uhr im städtischen Kraftsportzentrum in der Zimmerstraße statt.

Für den KSV geht es darum, nach einigen verpatzten Kämpfen zu zeigen, daß man durchaus zu den leistungsfähigeren Mannschaften in dieser Klasse gehört, wenngleich der KSV in der dritten Mannschaft mehr und mehr auf seinen Nachwuchs vertraut. Die Mannschaft, die sich aus Christoph Thannheiser, Fernando Reguerra, Marco Falcini, Karsten Maus, Uwe Büttner und Ewald Petrallka zusammensetzt, wird etwa in der Lage sein, 300 Rkp zu erzielen. Inwieweit dies für den Sieg ausreichen wird, muß sich am Samstag herausstellen.

Langener Fechter aus dem Deutschlandpokal ausgeschieden

Die dritte Runde des Deutschlandpokals, die am 28. März in der TV-Turnhalle Langen ausgetragen wurde, bescherte nun auch den Herrenflorettfechtern des TV Langen den Ausstieg. Gegner war die Mannschaft des TSV Speyer, die im vergangenen Jahr alle Runden gewonnen und damit „den Deutschlandpokal" gewonnen hat.

Die Speyrer Mannschaft bestand aus Fechtern der deutschen Rangliste, gegen die die Langener Gernot Cremer, Frank Hellenthal und Hannes und Georg Magoss keine Chance hatten. Immerhin, Hannes Magoss errang einen Sieg, und auch einige der sonstigen Niederlagen waren nur ganz knapp, doch der Rundensieg ging mit 8:1 Siegen an den TSV Speyer.

Es war Pech, daß die Langener schon in der dritten Runde einem so schwierigen Gegner zugelost wurden — jetzt ist keine TVL-Mannschaft mehr im Deutschlandpokal vertreten, nachdem die Degenfechter bereits gegen St. Ingbert und die Damenflorettmannschaft gegen die TSG Weinheim ausgeschieden waren.

Tabellenzweiter erwartet SGE II

Ein weiteres Auswärtsspiel hat die 2. Mannschaft der SGE am kommenden Sonntag auszutragen, denn sie muß beim Tabellenzweiten SSG/DJK Darmstadt um 15.00 Uhr antreten. Bereits gestern, Donnerstag, trug die Mannschaft ihr erstes Nachholspiel gegen Grün-Weiß Darmstadt am Berliner Platz aus (Ergebnis bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt). Vieles wird am Sonntag wohl davon abhängen, wie sich die Mannschaft von Klaus Mössmer aus der Affäre zieht. Eine Niederlage würde die Chancen auf den Klassenerhalt bei noch ausstehenden drei Heimspielen wohl fast auf den Nullpunkt sinken lassen, während ein Sieg bestimmt noch einmal Kräfte freisetzen kann.

Die Egelsbacher Mannschaft liegt als Schlußlicht der B-Liga vier Pluszähler hinter dem Vorletzten der Tabelle, der TSV Eschollbrücken. Selbst wenn es die Mannschaft schaffen sollte, bei Abschluß der Runde diesen vorletzten Rang einzunehmen, müßte sie ein Entscheidungsspiel mit dem Tabellendritten der C-Liga Darmstadt, im Augenblick der SKV Hähnlein, um den Ab- oder falls Hähnlein gewänne, Aufstieg, austragen. Der Tabellenletzte steigt auf jeden Fall ab. Jedenfalls sollte sich die Mannschaft nicht sportlich aufgeben, ehe die Runde zu Ende ist, denn eines ist sicher: auch bei einem Abstieg zurück in die C-Liga bleibt die Reservemannschaft der SGE erhalten.

In der kommenden Woche am Donnerstag, dem 9. April, um 18.00 Uhr findet das zweite Nachholspiel der Egelsbacher Reservisten bei der SKG Bickenbach an der Bergstraße statt.

Kreisliga B Darmstadt

SG Egelsb. II — Seeh./Jugenh.	0:1
RW Darmst. — SG Modau	4:2
TGB Darmst. — Erzhausen	3:0
Traisa — Alsbach	2:2
GW Darmst. — Eiche Darmst.	1:1
Roßdorf — TSG 46 Da.	2:0
Eschollbr. — DJK/SSG Da.	1:1
Bickenbach — Brandau	1:1

1. Roßdorf	21	63:18	40:2
2. DJK/SSG Da.	22	39:19	30:14
3. RW Darmst.	22	51:30	29:15
4. Eiche Darmst.	22	50:33	25:19
5. SG Modau	22	30:28	24:20
6. Erzhausen	22	32:32	23:21
7. Traisa	22	45:42	22:22
8. Seeh./Jugenh.	21	30:34	20:22
9. Bickenbach	22	33:39	19:25
10. GW Darmst.	22	39:47	19:25
11. Brandau	21	24:49	18:24
12. TGB Darmst.	22	45:57	17:27
13. Alsbach	20	28:41	16:24
14. TSG 46 Da.	21	35:44	16:26
15. Eschollbr.	22	42:60	16:28
16. SG Egelsb. II	22	26:39	12:32

„Böser Bube" ging nach Hanau

Um den „Langener Bösen Buben" fochten am Sonntag, den 29. März 36 Damen aus dem weiteren Umkreis in der Turnhalle des Dreieichgymnasiums in Langen. Zwischen 11 und 31 Jahren waren sie alt, und die weiteste Anfahrt hatten wohl die Alsfelderinnen und die Aschaffenburgerinnen.

Das beliebte Damenflorett-Turnier, das die Fechterschaft des TVL seit einigen Jahren ausrichtet, hat seinen Ursprung im „Böse-Buben-Fechtturnier", das jährlich am Buß- und Bettag stattfindet und von den Herren so stark besucht wird, daß die Damen nicht mehr mit in die Georg-Sehring-Halle hineinpaßten.

Auch in diesem Jahr war die Stimmung hervorragend. So friedlich verlaufen sportliche Turniere in den seltensten Fällen. Einzige Langener Teilnehmerin war Sarah Colin, mit elf Jahren die jüngste Fechterin des Turniers. Sie erfocht den 34. Platz. Die Verteidigerin des Wanderpreises, Dorte Spoelstra (TG Hanau), deren Sieg im vergangenen Jahr die große Überraschung war, konnte ihren Titel auch in diesem Jahr wieder erringen. Sie besiegte im Finale Gisela Daniels von der benachbarten TSG Hanau. Dritte wurde Stefanie Becker (FC Darmstadt).

Die Fechterschaft des TV Langen erntete besonderes Lob für den netten Rahmen des Turniers — mit Kaffee und Kuchen, guter Organisation und besonders hübschen Urkunden für die Fechterinnen wurde die sportliche Veranstaltung abgerundet.

Kegeln beim TTC

Dem Vergnügungsausschuß des TTC ist es gelungen, seinen Mitgliedern und Freunden neben dem Tischtennis auch eine andere Sportart, das Kegeln, in geselligem Rahmen anzubieten. Dafür wurde die Kegelbahn in der Stadthalle alle vierzehn Tage (außer an Feiertagen) angemietet.

Am Montag, dem 6. April, ist es wieder soweit. Von 19 bis 21 Uhr kann man sich so richtig mal austoben und auch den besseren Tischtennisspielern mal Niederlagen beibringen. Damit dieses Vorhaben nicht bald wieder mangels Masse aufgegeben werden muß, hofft der Vergnügungsausschuß auf rege Teilnahme.

Ersatzgeschwächter TVL chancenlos

SV Crumstadt — TV Langen 27:19 (13:10)

Drei Spieltage vor Saisonende mußten die TVL-Handballer beim abstiegsgefährdeten SV Crumstadt eine deutliche 19:27-Niederlage hinnehmen. Trainer Conrad mußte bei der Partie im Ried auf den erkrankten Spielmacher Horst Werwitzke und auf Kreisläufer Dirk Blisse verzichten. Auf der Gegenseite traten die Gastgeber mit kompletter Besetzung an, wobei Routinier Horst Wohner in der gesamten Begegnung nicht in den Griff zu bekommen war. Crumstadt war bei dieser Partie bis in die Haarspitzen motiviert und wurde von ca. 200 Zuschauern fanatisch angefeuert, während die Gäste doch phasenweise lustlos agierten.

Die Langener hatten einen katastrophalen Start und lagen binnen kürzester Zeit 0:5 beziehungsweise 1:6 im Rückstand. Vertändelte Bälle im Angriff führten zu einem Tempogegenstoß nach dem anderen durch die Gastgeber. In der Folgezeit fingen sich die Mannen um Spielführer Freyermuth und konnten die Partie wieder ausgeglichener gestalten. Bei den Riedstädtern aufkeimende Nervosität wurde vom keineswegs überzeugenden TVL-Angriff zur Resultatsverbesserung genutzt. Bis auf 10:12 konnte man aufschließen, doch nach einem vergebenen Siebenmeter kam Crumstadt im Gegenzug zum 13:10, was auch den Halbzeitstand darstellte.

Nach einer entsprechenden Gardinenpredigt durch Trainer Conrad keimte zu Beginn der zweiten dreißig Minuten noch einmal Hoffnung auf, als die TVler bis auf 12:13 herankamen. Doch Crumstadt hielt dagegen, und war das Spiel bis zu diesem Zeitpunkt von seiten der Gastgeber sehr hart geführt worden, so schlossen sich nun unfaire Aktionen an, deren Ziel hauptsächlich TVL-Rückraumspieler Pat Ragan war, der sich immer wieder durchgesetzt hatte. Die Unparteiischen ahndeten diese Attacken aber nicht in angemessener Art und Weise. Um sich anbahnende Eskalationen zu vermeiden, nahm Coach Werner Conrad den Linkshänder vom Feld.

Die Riedstädter erlangten nun ein deutliches Übergewicht und ließen die TVL-Verteidigung des öfteren sehr schlecht aussehen. Lediglich den überragenden Torhüter Ralph Driessen und Hans-Peter Stateczny war es zu verdanken, daß sich die Niederlage noch in Grenzen hielt. Die Feldspieler wirkten gegen Ende des Spiels konsterniert und resignierten angesichts des immer deutlicher werdenden Vorsprungs der Gastgeber, die die Partie mit einem Schnellvorstoß zum 27:19-Endstand abschlossen.

Aufgrund dieser Niederlage muß der TVL die beiden letzten Begegnungen gegen Klein-Ostheim und in Groß-Gerau gewinnen, wenn die Vizemeisterschaft erreicht werden soll.

Es spielten: Ralph Driessen, Hans-Peter Stateczny; Michael Cordey, Stephan Rath, Hartmut Schmiedel, Patrick Ragan, Harald Werwitzke, Bernd Freyermuth, Robert Gärtner und Marcel Lorei.

Letztes Heimspiel der TVL-Handballer

Am kommenden Sonntag um 18.30 Uhr absolvieren die TVL-Handballer ihr letztes Saisonspiel vor heimischem Publikum. Gegner ist die stark abstiegsgefährdete Vertretung der TSG Klein-Ostheim. Die Gäste stehen praktisch unter Siegeszwang, wenn sie das rettende Ufer aus eigener Kraft erreichen wollen. Der TVL spekuliert allerdings auf die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga Darmstadt und will sich mit einer ansprechenden Leistung und einem doppelten Punktgewinn von seinen treuen Fans für diese Saison verabschieden. Deshalb hoffen die Verantwortlichen auf einen zahlreichen Besuch in diesem letzten Heimspiel.

Am Sonntag in Sulzbach

Am Sonntag, dem 5. April, um 18.00 Uhr tritt die SG Egelsbach beim Tabellenvorletzten TV Sulzbach an. Bei einer Wiederholung der Leistung wie gegen Großwallstadt dürfte einem Sieg nichts entgegenstehen. Sulzbach, stark abstiegsbedroht, wird allerdings alles mobilisieren, um den Hals doch noch aus der Schlinge ziehen zu können.

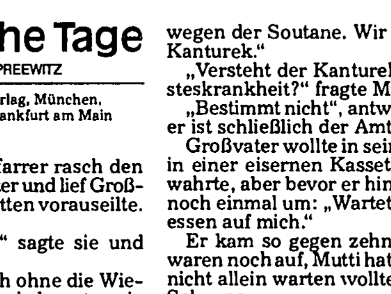
Die zahlreichen und unterstützenden Egelsbacher Fans der letzten Wochen sollten es wahrnehmen, auch einmal auswärts ihre Mannschaft lautstark zu unterstützen. Abfahrt am Berliner Platz wird um 16.15 sein.

Einseitige Angelegenheit

TVL III — SKG Roßdorf III 21:11 (8:4)

Durch einen klaren Sieg gegen Roßdorf bleibt die „Dritte" weiterhin Mitanwärter auf die Meisterschaft in der Darmstädter C-Klasse. Trotz mäßiger Leistung im ersten Durchgang und des Auslassens hochkarätiger Chancen konnten die Mannen um Spielführer „Hucky" Eckstein dank einer hervorragenden Verteidigungsarbeit und des sicheren Bernd Steinbacher im TVL-Gehäuse eine deutliche Pausenführung verbuchen. Im zweiten Durchgang ließ die Leistung der Gäste stetig nach, so daß die Langener keine Probleme mehr hatten, den auch in dieser Höhe verdienten Erfolg unter Dach und Fach zu bringen.

Es spielten: Steinbacher, Dorn; Metzger (1), Seidler (3), Eckstein (3), Blisse (4), Hamm, Roghmans (3), Kranz (1), Karg (3), Fischer, Krosanke (3).



Sensation lag in der Luft

SG Egelsbach — TV Großwallstadt II 18:23 (9:11)

Zu ihrem wohl schwersten Spiel mußte die 1. Herrenmannschaft der SG Egelsbach am vergangenen Sonntag vor heimischem Publikum antreten. Gegner war kein anderer als der voraussichtliche diesjährige Meister TV Großwallstadt II.

Nach den letzten leistungsschwachen Wochen wollte man ausgerechnet gegen den TV seine wahre Stärke zeigen, denn zu verlieren hatte die SGE gegen die klar favorisierten Großwallstädter nichts. Außerdem wollte man Schützenhilfe für den TV Groß-Zimmern leisten, der mit einem Minuspunkt mehr den zweiten Tabellenplatz belegt und durch einen Sieg über den TV Großwallstadt das Meisterschaftsrennen noch hätte für sich entscheiden können.

Ohne jede Nervosität ging die SGE das Match gegen die „Großen" aus Wallstadt an, die ihr Team mit Bundesligaspielern wie Heckmann, Coors und Beck aufgerüstet hatten. Das 0:1 kam dann auch vom wurfgewaltigen Beck im Wallstädter Team. Aber die Egelsbacher ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und konnten zwei Angriffe später zum 1:1 ausgleichen. Bereits hier standen die Anhänger der SGE wieder voll hinter ihrer Mannschaft, als wäre dies schon der Siegtreffer gewesen.

In der Folgezeit konnte der TV sich kurzzeitig mit zwei Treffern absetzen. Doch Egelsbacher Disziplin und Spielfreude, wie schon lange nicht mehr gesehen, brachten in der elften Minute durch einen schön herausgespielten Treffer den 4:4-Ausgleich. Bis kurz vor der Halbzeitpause war es dann eine ganz ausgeglichene Begegnung mit vielen Höhepunkten auf beiden Seiten. Egelsbachs Publikum und Verantwortliche waren darüber erfreut, was sie von ihrer Mannschaft zu sehen bekamen. Dem großen Druck des Favoriten hatte man entsprechendes entgegenzusetzen und brachte ihn teilweise ganz schön ins Schleudern. Bis zum Pausenpfiff konnte der Meister in spé sich allerdings wieder mit zwei Treffern absetzen. 9:11 hieß es beim Halbzeitpfiff.

Die Gefährlichkeit der Gäste spürte man gleich in der ersten Minute der zweiten Halbzeit. Mit viel Druck auf die Abwehr und gutem Anspiel am Kreis konnte Großwallstadt in der 31. Minute mit 9:12 in Führung gehen. Aber Egelsbach, stark und abgeklärt wie lange nicht mehr, konnte aus diesem Rückstand innerhalb von nur zwei Minuten ein Unentschieden machen. Doch hatte diese konzentrierte und kraftvolle Spielweise einige Kraft gekostet, was den Großwallstädtern erlaubte, sich mit vier Toren abzusetzen.

Vom 12:16 an konnten die Gäste die Egelsbacher immer auf gleicher Tordistanz halten. Durch zwei verwandelte Siebenmeter und einen Tempogegenstoß bäumte sich die SGE nochmals auf, aber weitere Siebenmeter und auch ein Tempogegenstoß machten für den TV Großwallstadt alles klar.

Es war wohl das beste Rückrundenspiel, das die Egelsbacher gemacht haben. Mit mehreren derartigen Leistungen wäre die Mannschaft nicht so weit in der Tabelle nach hinten gerutscht.

Es spielten: Reiner Behr, Thomas Zecher; Gerhard, Schubert (3), Albert Wilhelm (3), Michael Winn (3), Klaus Süss (3), Walter Meinelt (1), Manfred Merk (2), Roland Gärtner (1), Christoph Zscherneck (1), Hartmut Weiler (1) und Peter Süss.

Knappe Niederlage gegen Routiniers

SGE II — Pfungstadt III 22:23 (9:10)

Wie schon erwähnt, traf die SGE II am Sonntag dann auf den Tabellenführer aus Pfungstadt, der einige Routiniers in seiner Mannschaft hatte. Auf Egelsbacher Seite war die Abwehr in den ersten zehn Minuten der Begegnung der Schwachpunkt an diesem Nachmittag und der Gast konnte durch einige Tempogegenstöße mit 2:6 Toren in Führung gehen. Dann endlich wurde auch in der Abwehr konzentriert gespielt und die Mannschaft kam bis zur Halbzeitpause bis auf den Anschlußtreffer an den Tabellenführer heran.

In der Anfangsphase der zweiten Spielhälfte bot sich dem Zuschauer das gleiche Bild, Egelsbach in der Abwehr mit einer zu laschen Einstellung, die der Gast nutzte und bis zur 40. Minute mit 10:16 Toren in Führung ging. Durch die nun konsequentere Deckungsarbeit in der Abwehr begann die Aufholjagd und in der 56. Minute wurde der Anschlußtreffer zum 20:21 erreicht. Am Ende mußte man sich dem Tabellenführer doch knapp mit 22:23 Toren geschlagen geben.

Es spielten: Kunze, Schneider; Jost, Waldhaus, Schupp, Welz, Barth, Gleichmann, Schulz, Webert, Müller, Werse.

Am Samstag, dem 4. April, bestreitet die SGE III ihr letztes Spiel um 17.00 Uhr bei der Mannschaft von 46 Darmstadt. Abfahrt 15.45 Uhr. Die zweite Mannschaft der SGE muß zum Derby bei der SSG in Langen antreten. Dieses Spiel findet am Sonntag, den 5. April, um 17.30 Uhr in der Reichweinhalle statt.

SGE II mit geschlossener Mannschaftsleistung

Eiche Darmstadt — SGE II 12:17 (5:6)

Die zweite Mannschaft der SG Egelsbach hatte ein englisches Wochenende zu bestreiten. Am Samstag spielte man gegen Eiche Darmstadt (Nachholspiel) und am Sonntag kam der Tabellenführer Pfungstadt in die Dr.-Horst-Schmidt-Halle.

Beim Tabellennachbarn in Darmstadt spielten beide Seiten mit einer konsequenten Abwehrarbeit. Der Angriff der SGE spielte zu statisch, so daß nur mit einem knappen Vorsprung die Seiten gewechselt wurden. Im zweiten Abschnitt kam nun auch im Angriff mehr Druck auf die Abwehrreihen der gastgebenden Eiche Darmstadt, so daß vor allem Steffen Barth durch seine Wurfkraft herrliche Tore erzielen konnte. Eiche baute nun immer mehr ab und die SGE II kam so zu einem verdienten Sieg und konnte beide Punkte mit nach Hause nehmen.

Es spielten: Kunze, Schneider; Barth (9), Lenz (1), Welz (2), Jost (2), Schupp, Waldhaus, Schulz, Müller (1), Webert (1), Werse (1).

Handball

Zweite Bezirksliga Ost

TV Michelb. — TV Haibach	8:8
Gr.-Zimmern — Reichelsheim	25:20
SG Egelsbach — Großwallst. II	18:23
TSG Bad König — BSC Urberach	17:17
KSV Böllstein — Gr.-Umstadt	17:24
TV Sulzbach — TG Stockstadt	24:15

1. Gr.-Zimmern	23	529:401	40:6
2. Großwallst. II	21	503:385	37:5
3. TG Stockstadt	21	399:409	22:20
4. TV Michelb.	22	374:390	22:22
5. Kleinwallst.	22	424:419	21:23
6. Gr.-Umstadt	22	369:399	21:23
7. BSC Urber.	22	395:397	20:24
8. TSG B. König	22	407:427	20:24
9. TV Haibach	22	395:425	20:24
10. SG Egelsbach	22	399:413	19:25
11. KSV Böllstein	22	376:409	18:26
12. TV Sulzbach	22	414:445	14:30
13. Reichelsheim	21	344:407	10:32

Kreisklasse Ost

Dorf-Erbach — FC Hösbach	22:21
Nd.-Kinzig — SSG Langen	18:15
Michelstadt — TV Reinheim	19:17
Babenhausen — Kirchbr. II	23:17
G.-Bieberau II — Obernburg II	22:16
TV Hösbach — Eppertshaus.	18:17
TV Münster — Großostheim	10:21

1. TV Münster	24	466:367	39:9
2. FC Hösbach	24	468:442	29:19
3. Michelstadt	24	423:399	29:19
4. TV Hösbach	24	477:444	28:20
5. Eppertshaus.	24	450:411	27:21
6. Großostheim	24	434:402	27:21
7. G.-Bieberau II	24	465:436	26:22
8. SSG Langen	24	402:417	24:24
9. Kirchbr. II	24	384:417	24:24
10. Babenhausen	24	397:413	23:25
11. Dorf-Erbach	24	436:474	18:30
12. Obernburg II	24	392:419	17:31
13. TV Reinheim	24	375:425	14:34
14. Nd.-Kinzig	24	400:503	11:37

A-Klasse Darmstadt

75 Darmst. II - Asb./Mod. III	16:24
Eiche Darmst. — Egelsbach II	12:17
46 Darmstadt — TG Traisa	20:11
TGB Dst. II — Arheilgen II	12:11
Egelsbach II — Pfungst. III	22:23
SSG Lang. II — TV Langen II	17:12

1. Pfungst. III	20	364:259	36:4
2. Braunsh. II	21	355:318	30:12
3. TGB Dst. II	21	332:287	28:14
4. TV Langen II	20	320:299	26:14
5. Asb./Mod. III	21	389:382	19:23
6. Egelsbach II	20	343:343	18:22
7. Arheilgen II	20	304:326	16:24
8. 75 Darmst. II	20	314:340	16:24
9. Eiche Darmst.	19	312:343	15:23
10. 46 Darmstadt	20	350:353	15:25
11. SSG Lang. II	20	291:310	15:25
12. TG Traisa	20	262:376	8:32

Oberliga, Frauen

Niedermittlau — Et. Wiesbaden	15:10

1. SSG Langen	19	300:271	29:9
2. Neu-Isenburg	18	285:271	24:12
3. Darmstadt 98	18	270:243	22:14
4. SV Crumstadt	18	255:235	20:16
5. Niedermittlau	18	227:227	20:16
6. SVC Gernsh.	18	300:239	19:17
7. Et. Wiesb.	18	276:251	19:17
8. TV Büttelb.	19	237:249	18:20
9. TSG Bürgel	18	274:274	17:19
10. TSV Auerb. II	18	254:245	16:20
11. TSV Habitzh.	18	232:281	12:24
12. SW Wiesb.	18	217:341	2:34

Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREEWITZ

Copyright by Franz Schneekluth Verlag, München, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

19. Fortsetzung

Erschrocken schluckte der Pfarrer rasch den Rest seines Mohnkuchens hinunter und lief Großvater nach, der mit großen Schritten vorauseilte.

Mutti war ehrlich bestürzt.

„Ich bin völlig konsterniert!" sagte sie und seufzte. „Völlig konsterniert!"

Ich glaubte ihr aufs Wort, auch ohne die Wiederholung, denn Robi und ich, wir kannten sie ziemlich genau, schon bevor Tante Eva uns einmal gewarnt hatte: „Ihr müßt auf eure Mutter sehr gut aufpassen – der kleinste Wellenschlag des Lebens kann sie umwerfen."

Ich erzählte Mutti, daß Martha Malzahn schon lange der Meinung wäre, ihr Mann sei „völlig bematscht". Offenbar hatte sie recht.

Robi holte Großvaters scharfes Jagdglas, und wir beobachteten von der Terrasse aus, was sich bei Malzahns Haus abspielte.

Zuerst blieb alles ruhig. Später kam Großvater heraus und ging zu den Stallungen. Hier half er Bolko, die geschlossene Kutsche herauszuschieben, dann ging er wieder zurück ins Haus, und Bolko spannte die Pferde ein. Bolko führte die Kutsche vor Malzahns Haustür, Franzek kam, friedlich seine Pfeife rauchend, mit Großvater und Pfarrer Mazurek heraus und setzte sich mit den beiden in die Kutsche.

Als sie abgefahren waren, erschien Martha Malzahn auf der Schwelle und schaute der Kutsche nach. Sie weinte. Wir sahen, wie sie sich mit der Schürze ihre Tränen abtrocknete.

Als wir hörten, wie die Kutsche vor unserer Tür vorfuhr, und hinauslaufen wollten, hielt Mutti uns zurück. Einige Minuten später kam Großvater herein.

„Ich muß mir etwas Geld einstecken", sagte er.

„Was ist mit Onkel Franzek?" fragte ich.

„Er ist krank im Kopf", erklärte Großvater, „einwandfrei geistesgestört. Mich hat er gar nicht mehr erkannt. Den Pfarrer ja, wahrscheinich wegen der Soutane. Wir bringen ihn zu Doktor Kanturek."

„Versteht der Kanturek denn etwas von Geisteskrankheit?" fragte Mutti zweifelnd.

„Bestimmt nicht", antwortete Großvater, „aber er ist schließlich der Amtsarzt."

Großvater wollte in sein Arbeitszimmer, wo er in einer eisernen Kassette sein Bargeld aufbewahrte, aber bevor er hinausging, drehte er sich noch einmal um: „Wartet nicht mit dem Abendessen auf mich."

Er kam so gegen zehn Uhr nach Hause. Wir waren noch auf, Mutti hatte es uns erlaubt, da sie nicht allein warten wollte. Großvater roch nach Schnaps.

„Der Quacksalher und der Pfaffe bringen den armen Kerl nach Breslau in eine Anstalt. Er hat Lieschens Tod nicht verkraften können und den Verstand verloren. Sogar einen Korn hat er abgelehnt – das wäre Sünde, meinte er. Verrückt. Eine Art von religiösem Wahnsinn."

„Wer sagte das?" fragte Mutter. „Der Doktor Kanturek?"

„Nein, der Veterinär Doktor Paczensky. Er war beim Kanturek. Hat in Berlin studiert und scheint einiges auf dem Kasten zu haben."

Mutti schüttelte verständnislos den Kopf. „Warum hat er bloß gewildert? Und warum hat er seine Beute dem Pfarrer geschenkt?"

Großvater grinste. „Er hat einmal in einem Buch gelesen, daß in früheren Zeiten die Menschen Tiere für ihre Götter opferten. Mazurek ist zwar kein Gott, aber immerhin sein Verbindungsmann. Er sollte für Lieschens Seelenheil beten."

Plötzlich entdeckte er mich und Robi, mäuschenstill in einer Ecke sitzend, und brüllte uns an: „Marsch ins Bett!"

Lange konnte ich nicht einschlafen. Ich lag im Bett, starrte an die Decke und dachte darüber nach, wie schrecklich das sein muß, wenn jemand seine Angehörigen oder seine besten Freunde nicht mehr erkennt. Ich malte mir aus, daß Robi plötzlich nicht mehr weiß, wer ich bin. Oder Großvater. Oder gar Mutti.

Ich sah mich auf den Akazienwald zugehen. Onkel Franzek kam mir entgegen, aber er erkannte mich nicht und schickte mich weg. Als ich nicht gehen wollte, hetzte er einen Bienenschwarm auf mich. Ängstlich lief ich davon und lief und lief, bis ich in unseren Bach stürzte.

Schweißgebadet wachte ich auf.

Am Sonntag kam Großvater auch mit in die Kirche. Er forderte uns alle auf, ein Vaterunser für den unglücklichen Onkel Franzek zu beten.

„Laßt uns den lieben Gott bitten, daß er dem armen Malzahn seinen Verstand zurückgibt", sagte er zu uns. „Viel zu tun hat er damit nicht, denn der gute Franzek hatte sehr wenig Verstand."

Auch Großvater betete in der Kirche. Kniend, mit geschlossenen Augen.

Es war das erste Mal, daß ich ihn beten sah.

*

Antonius wurde unser aller Liebling. Schon nach wenigen Tagen waren wir Freunde geworden, und auch Antonia hatte ihr anfängliches Mißtrauen bald überwunden und nichts dagegen, wenn wir den schlanken Hals ihres Sohnes streichelten. Diese Eroberung hat ein paar Pfund Rüben gekostet, auch einige Stück Würfelzukker, obwohl letzteren die Pferde, laut Großvater, nicht unbedingt bekommen sollten.

Antonius wußte am Anfang freilich nicht, was er mit dem merkwürdigen Würfel anfangen sollte.

Er beschnupperte zwar meine Hand, als ich ihm zum erstenmal ein Stück Zucker hinhielt, aber er nahm es nicht. Anders die Stute – blitzschnell schnappte sie ihrem Sohn den Leckerbissen weg.

Damit das nicht noch einmal vorkam, stopfte ich beim nächsten Mal den süßen Würfel in das samtweiche Maul von Antonius, der ihn dann mit seiner Zunge unentschlossen hin und her schob, bis er ihn schließlich ausspuckte oder ungeschickt fallen ließ.

Großvater kümmerte sich sehr viel um Antonius. Jede Woche einmal kam der junge Tierarzt Ulrik Paczensky, von dem Großvater sehr viel hielt, und untersuchte Antonius und Antonia.

Die Abstammung des Füllens imponierte ihm sehr, und er prophezeite für ihn eine große Zukunft auf der Rennbahn – vorausgesetzt, daß er nach seinem Vater schlüge.

Mutter und Sohn hatten ihre eigene Koppel, getrennt von Filou, der jetzt naturgemäß etwas vernachlässigt wurde. Einmal kam Mutti auch mit uns, als wir Antonius besuchten. Mutti machte eine Bemerkung, worüber sogar ich lächeln mußte. „Das arme Geschöpf wächst auch ohne Vater auf", sagte sie und seufzte.

Großvater fuhr sie an: „Sei nicht so albern! Hast du je gesehen, daß ein Fohlen von einem Hengst aufgezogen wurde?"

Wir schwiegen alle, und Großvater hatte plötzlich eine Idee: „Am nächsten Sonntag fahren wir hinüber zu Isi Bucheim und besuchen den Vater von Antonius."

Der Züchter Isi Bucheim war ein ulkiger Typ; sehr klein, kaum größer als ich, kleiner als Robi, mit O-Beinen und mit einem Gesicht, das, von Wind und Sonne gegerbt, nur aus Runzeln bestand.

Großvater hatte uns schon während der Kutschfahrt auf die Begegnung mit ihm vorbereitet:

„Bucheim war Jockey. Der einzige jüdische Jockey in der Geschichte des Galopprennens. Wenigstens bei uns in Deutschland. Er war kein guter Jockey, wie er selber zugibt. Jetzt sieht er aus wie ein hundertjähriges Baby."

Bucheim empfing uns vor seinem Haus, küßte Mutti die Hand und stellte sich vor: „Ich heiße Isi Bucheim. Isi steht für Isidor. Ich sage es Ihnen gleich, verehrte Baronin, damit Sie nicht versehentlich auf die Juden schimpfen."

Dies sagte Bucheim sehr freundlich, aber Mutti hatte noch nie viel Humor gehabt und protestierte gleich ernsthaft. „Meine Schwester ist mit einem Juden verheiratet, Herr Bucheim."

Bucheim zog die Augenbrauen hoch. „So?" Dann haben Sie vielleicht noch mehr Grund, von den Juden eine schlechte Meinung zu haben!"

Großvater grinste, Mutti fand keine Worte, aber ich hatte das Gefühl, daß ich meinen geliebten Onkel Herbert verteidigen müßte, und mischte mich trotzig in das Gespräch.

(Fortsetzung folgt)

Hessen steht Kopf

NEU-Eröffnung!

Der Fachmarkt rund ums Schlafen

MÖBEL-WALTHER's Schlaf-Paradies

2. Möbel-Walther-Fachmarkt-Eröffnung am 4. 4. '87

Eröffnungsangebot

Stufenhocker massives Buchen-gestell, in diversen Farbausführungen ab DM 29.-

Eröffnungsangebot "Wiener Stuhl" vernickeltes Rundrohr, brauner Stoffbezug DM 59.-

Kopfkissen 80 x 80 cm, hw, 1000 g, 25 Daune Gänse 1/2 Daune 59.- DM

Karo-Step-Bett 135 x 200 cm, 1000 g, org. sw. Gänsedaunen Bezug: Marco Einschütt: DM 298.-

Kopfkissen 80 x 80 cm, 1000 g, org. hw, Entenflaum, Inlett: 100% Baumwolle DM 29.-

Karo-Stepp-Bett 135 x 200 cm, 1000 g, 2000 g, org. hw, Entenfedern, Inlett: 100% Baumwolle DM

Eröffnungsangebot Federkernmatratzen in den Standardgrößen 90 x 190, 90 x 200, 100 x 200 Stück ab DM 89.- Abholpreis

Eröffnungsangebot Federholz-Rahmen Kopf- und Fußteil mehrfach verstellbar: 90/190, 90/200, 100/200 ab Stück 69.-

Eröffnungsangebot Steppbett 135 x 200 cm, Füllung: 100 % Polyesterfaser DM 39.-

Eröffnungsangebot Polsterbett mit loser Federkernmatratze, Lattenrost, Kopfteilverstellung 10 x 200 cm frei Haus incl. Montage 798.-

Eröffnungsangebot Frottier-Stretch-Spannbettücher in versch. Farben, Universalmaß 90/190 bis 100/200 cm ab 10.-

Elmar Gunsch kommt Samstag ab 11⁰⁰ Uhr

Sofort zugreifen

Schlafzimmer

mit Front in echtem Eiche-Furnier rustikal gebeizt, bestehend aus: 6türigem Kleiderschrank mit 2 Spiegeltüren, Doppelbett mit beleuchtetem Paneelaufsatz und zwei Nachtkonsolen. Ohne Rahmen und Auflage. Frei Haus incl. Montage

998.-

oder 18 bequeme Monatsraten à DM 58,– Effektiver Jahreszins 3,99%

Die Schlacht beginnen... 2000 Kissen Stück für Stück

*Alle Eröffnungsangebote - solange Vorrat reicht!

·FAMILIENTAG·

Am Samstag bis 10.00 Uhr Superfrühstück bestehend aus 1 Tasse Kaffee, Tee oder alkoholfreies Getränk nur 3.- 1 Ei, 2 Brötchen Butter, 4 Scheiben Wurst

„Pommes-Power" Leckere Pommes Frites nur DM -.50

Live bei uns! Eintritt frei! Samstag, 4. 4. '87 ab 13.00 Uhr

Kandal um Rosi Cadillac...

SPIDER MURPHY GANG

DRIFTMEIER
Dunlopillo
femira
himolla Polstermöbel
HUKLA
hülsta
interbett
latoflex
moser Erster Klasse Wohnkomfort
musterring
PIRELLI
RUF BETT
röhr
SCHLARAFFIA
ROSE STROMBERG

MÖBEL-WALTHER's Schlaf-Paradies

Der Fachmarkt rund ums Schlafen!

Am Samstag 4. 4. '87 & am Sonntag 5. 4. '87 großer Kram- & Trödelmarkt auf unserem Gelände.

Hessens große Möbelschau

MÖBEL-WALTHER

wo nette Leute für Sie da sind

Geinhausen 66 Möbel Walther Gründau-Lieblos Frei-Bergen-Enkheim

Gründau-Lieblos
☎ (06051) 8220

Direkt zwischen B 40 u. A 66, Abfahrt Lieblos, bei Geinhausen
Verkauf: Montags – freitags 9.30 – 18.30 Uhr, samstags 9 – 14 Uhr, Langer Samstag 9 – 18 Uhr, Sonntag freie Möbelschau von 13 – 18 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung!

SSG weiterhin im Formtief

MGV Nieder-Kinzig — SSG Langen 18:15 (7:8)

Ihre wohl bitterste Niederlage der Saison 1986/87 mußten die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende beim MGV Nieder-Kinzig hinnehmen. Der Tabellenletzte und schon als Absteiger feststehende MGV Nieder-Kinzig kam damit zu seinem fünften Sieg, während die SSG schon ihre dritte Niederlage in Folge erlitt.

Daß die Langener den Gegner nicht unterschätzten, sah man in den ersten Spielminuten, als schnell eine 4:2-Führung herausgeholt wurde. Doch zahlreiche erfolgversprechende Torchancen wurden vergeben, so daß die Gastgeber immer wieder zum Anschluß kamen und man nur mit einer 8:7-Führung in die Pause gehen konnte.

Trotz des nur knappen Vorsprungs war sich die Mannschaft um Spielführer Thomas Marenbach sicher, den Gegner in der zweiten Halbzeit niederhalten zu können. Als die SSG in der 48. Minute mit 14:11 führte, schien das Spiel dann auch gelaufen. Doch die erstaunlich kampfstarken Nieder-Kinziger erreichten den Ausgleich. Bei einem Zusammenprall kugelte sich SSG-Torhüter Adolf Dick den Arm aus und wird noch lange ausfallen.

Bei der SSG lief nun gar nichts mehr, während den Gastgebern fast alles gelang. Am Ende hatte Nieder-Kinzig klar mit 18:15 gewonnen. Enttäuscht über die nicht einkalkulierte Niederlage und ratlos traten die SSGler die Rückreise nach Langen an.

Es spielten: Dick, Brandt; Kellner, Becher, Steitz, Krech, Hamm, Müller, Marenbach, Pakulla, Schmidt.

Auch am kommenden Sonntag, dem 5. April, hat die SSG wieder ein Auswärtsspiel. Diesmal muß man beim Tabellenzweiten, dem FC Hösbach, antreten. Horst Vollhardt wird erstmals seit seiner Sperre wieder eingesetzt werden können. Trotzdem muß Trainer Klaus Bönig auf eine Rumpfmannschaft zurückgreifen, denn neben den verletzungsbedingten Ausfällen von Manfred Wannemacher und Adolf Dick fallen auch noch die Rückraumspieler Ingo Krech und Stefan Kellner sowie Torhüter Thorsten Brand aus.

Für die SSG geht es darum, sich möglichst achtbar aus der Affäre zu ziehen; ein Punktgewinn wäre mehr als eine Überraschung. Spielbeginn in Hösbach ist um 17.00 Uhr. Abfahrt an der Reichweinhalle: 15.15 Uhr.

Derbysieg für die SSG

SSG II — TVL II 17:12 (8:4)

Noch einmal Hoffnung schöpfen kann die SSG im Kampf gegen den Abstieg. Der Sieg gegen den favorisierten Ortsrivalen war alles in allem verdient, die SSG zeigte endlich wieder einmal eine gute Leistung.

In einem kampfbetonten, aber anständigen Spiel erwischte die SSG den besseren Start und führte von Beginn an. Der TV kam mit der aggressiven Deckung der SSG nicht zurecht und offenbarte zudem noch Abwehrschwächen, von denen in der ersten Hälfte besonders Martin Lotz profitieren konnte.

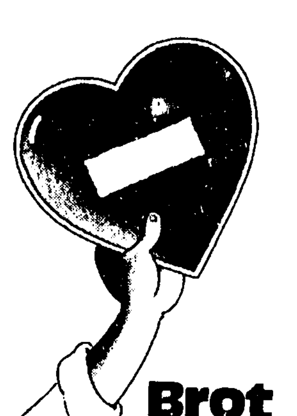
Nach dem Wechsel bahnte sich die Entscheidung an, als die SSG auf 13:7 davonzog. Doch der TV konterte nochmals, stellte die Deckung um, und kam auf 13:11 heran. Dann aber ließ sich die SSG nicht mehr beirren und stellte den alten Abstand wieder her, hatte allerdings dabei auch eine Portion Glück, als der TV einige gute Chancen nicht nutzen konnte. Bei der SSG überzeugten neben Martin Lotz Torhüter Tschorn und Uli Krippner, der TV hatte in von Campenhausen seinen erfolgreichsten Angreifer.

Es spielten: Linder, Tschorn, Schepper, Pitthan (1), Krech (1), V. Kretschmann (2), Lange, Lenhardt (1), J. Kretschmann (1), Krippner (6), Lotz (4), Maurus (1).

Am Sonntag um 17.30 Uhr spielt die SSG in einem weiteren Derby zuhause gegen Egelsbach. Egelsbach gehört zu den stärksten Mannschaften der Rückrunde und wird sich die Butter nicht vom Brot nehmen lassen wollen. Die SSG wiederum ist auf jeden Punkt angewiesen.

Ich war hungrig und ihr...

Helfen ohne Besserwisserei. Mit Partnern, die Vertrauen verdienen. Die wissen, daß es sinnvoller ist, Menschen ihren Lebensunterhalt erarbeiten zu lassen, als durch Almosen abhängig zu machen.

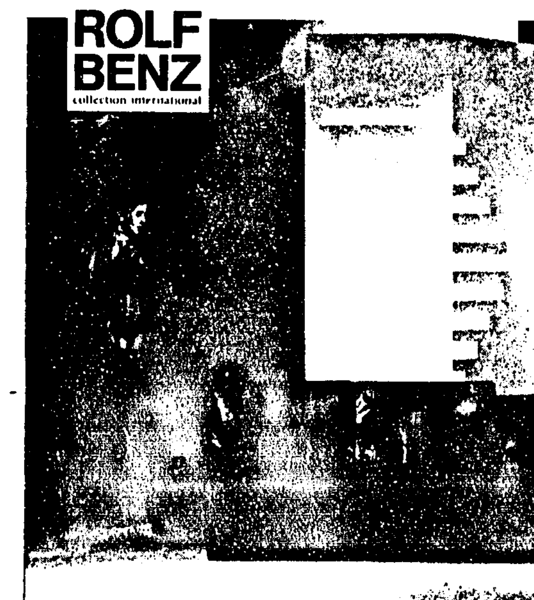


Brot für die Welt
Postgiroamt Köln
500 500 500

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).
CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

Haus bauen — Existenz gründen
Stellen Sie sich einmal vor: Sie könnten ein Haus bauen, das sich von selbst bezahlt macht und Ihnen außerdem noch einen guten Verdienst ermöglicht.
Haupt- oder nebenberuflich bieten wir finanzielle Sicherheit durch feste Bezüge.
Langgasse 35, 6200 Wiesbaden, Telefon (0 61 21) 3 93 01

ROLF BENZ
collection international



DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
6072 Dreieich, Maienfeldstr. 15 + 34, Telefon 06103/84820

Das Danfoss-Werk Offenbach GmbH, 6050 Offenbach/Main, gehört zu einem namhaften internationalen Konzern der Regeltechnik. Wir fertigen mit ca. 190 Mitarbeitern Geräte der Schalt-, Regel- und Kältetechnik. Unsere Produkte genießen weltweit einen hervorragenden Ruf und werden sich auch in Zukunft durch fortschrittliche Produktionstechniken und eine gezielte Investitionspolitik, auch in neue Produkte, erfolgreich am Markt behaupten können.

Für die durch Ausscheiden aus Altersgründen frei werdende Position eines

Hausmeisters

suchen wir einen neuen, zuverlässigen Mitarbeiter.

Wenn Sie eine abgeschlossene technische Berufsausbildung haben sowie den Führerschein Klasse III besitzen und auch sonst handwerklich begabt sind, wären Sie für uns der richtige Mann.

Sollten Sie an einer abwechslungsreichen und interessanten Arbeit interessiert sein, senden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Schriftliche Bewerbung an:

DANFOSS-WERK OFFENBACH GMBH
Sprendlinger Landstraße 178
6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 8 40 03-170
Danfoss

Kälteautomatik · Brennerkomponenten · Heizungsautomatik · Industrieautomatik · Hydraulik

Sitzmöbel direkt ab Fabrik
zu unseren Fabrikpreisen. Zustellung gegen geringen Aufpreis
Jeden Sonntag 14–16 Uhr ohne Verkauf und Beratung. Täglich 9–18.30, Samstag 9–14 Uhr, langer Samstag 9–16 Uhr.
Kombinieren Sie Ihren Eßplatz! Küche und Wohnraum aus einer Riesenauswahl von Eckbänken, Tischen, Stühlen, Stoffen, Formen, Farben – auch nach Ihren besonderen Maß- u. Farbwünschen, preiswert und schnell.
Super-Angebote
HAANER TISCHFABRIK über B 26 von Darmstadt hinter Ortsschild Griesheim 2. Straße links und sofort rechts in Parallelstraße zur B 26 einbiegen.
Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-Da. Wilh.-Leuschner-Str. 245 (B 26) Deco-Center, vorm. Tapeten-Müller

Tanzkurse wie noch nie! Jetzt anmelden!
TANZSCHULE SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS
Kurse beginnen täglich ab Ende März '87
Telefon 069 / 88 25 94
Marktplatz 9 · Kaiserstraße 42 · 6050 Offenbach

SCHORNSTEINE!
Hat Ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?
Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung.
Wir helfen richtig! Klinkern üb. Dach ● Isolieren mit Leichtbeton ● V4A-Edelstahl oder Keramikrohren ● Top-Preise ●
z.B. Einb. von V4A-Edelstahlrohren m ab 98,-
zuzüglich Anschlüsse ● auch im Winter ● mit Materialaufzug über Dach ●
R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH
6457 Maintal 1, Telefon 06181/495193, bis 20.00 Uhr

Beton-Fertiggarage Mülltonnenschränke
Rupp Fertiggaragen GmbH
8751 Niedernberg · 06028 / 261
Beratung und Verkauf
R. Schneider 06021 / 2 63 17

Meisterbetrieb
Markisen
auch für Wintergarten und Pergola
Markisenbau Euler
6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 08106 / 52 55
Paul-Gerhardt-Straße 2
Rolladen · Jalousien
Lamellengardinen
● Ausstellung ●

Achtung!
Wir liefern nach Maß vor Ihrem Urlaub Einbruch-Schutzgitter, Ziergitter. Auch Einbruchschutz für Türen, zusammenklappbar für Terrassentüren, Scherengitter für Fenster u. Türen u. Reparaturen.
Schlosserei A. Vollmer
Offenbach/Main, Robert-Koch-Str. 45
Tel. 069 / 83 61 05 u. 06182 / 2 17 37

Video-Leihfilme in Offenbach Stück für Stück 1,-
pro Tag ● Video-Center im AV Markt
Offenbach · Waldstraße 44–48
Parken im eigenen Parkhaus

Sonder-angebot
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger Bügelautomaten, Dunsthauben.
Wäschetrockner, 4,5 kg ab 549.-
Lager Waldacker
Rödermark (Waldacker) L. Kohl
Hauptstraße 19, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30–18 Uhr samstags v. 10–13 Uhr

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Fontanis Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	4.48
frischa Orangen-/Zitronenlimonade	12/0,7-l-Kasten	6.98
Spezi Orange-Cola, Multivitamin, Sport-Cola	8-Liter-Kasten	6.98
Possmann Apfelwein, Apfelsaft	12-Liter-Kasten	16.45
Eierlikör Advocaat 14 Vol. %	0,7 l	5.99
Asti Spumante Cinzano im 6er Karton	0,75 l	8.94
Veterano Osborne 40 Vol. %	0,7 l	16.98
Maltesarkrauz 40 Vol. %	0,7 l	16.98
Bavaria Weizenbier, Bavaria Märzen, Eder Alt	20/0,5-l-Kasten	13.95
Clausthaler alkoholfrei	20/0,5-l-Kasten	16.95
Römer Pilsener „Spezial"	24/0,33-l-Kasten	16.95
Fürstenberg Pilsener	24/0,33-l-Kasten	17.95
Becks Bier	20/0,5-l-Kasten	19.95
König Pilsener	20/0,5-l-Kasten	20.95
Binding Export, Römer Pils	0,33 l Einweg 6er 3.20 24er	12.75

Offenbach, Ludwigstraße 81, Tel. 069 / 88 60 90; Senefelderstraße 170, Tel. 069 / 83 20 82 · Hausen, Seligenstädter Str. 88, Tel. 06104 / 7 19 73 · Obertshausen, Malteserstraße 3, Tel. 06104 / 4 29 57 · Rödermark (Urberach), Konrad-Adenauer-Str. 81, Tel. 06074 / 7 02 42 · Rodgau 8 (Hainhausen), Alfred-Delp-Straße 54, Tel. 06106 / 1 56 01 · Sprendlingen, Eisenbahnstraße 141, Tel. 06103 / 8 74 71 · Klein-Auheim, Seligenstädter Str. 60, Tel. 06181 / 89 03 38 · Ober-Roden, Odenwaldstr. 89, Tel. 06074 / 9 63 37 · Langen, Langestraße 3, Tel. 06103 / 5 28 13 · Neu-Isenburg, Schleussnerstr. 56a, Tel. 06102 / 10 09 · Klein-Krotzenburg, Fasanenstr. 7, Tel. 06182 / 46 72 · Seligenstadt, Steinheimer Str. 43, Tel. 06182 / 2 52 17
Profi-Tank Senefelderstr. 170 · Benzin 0,95⁹ · Super 1,01⁹

Dachumdeckarbeiten
z. B. 100 m² inkl. Neulatten u. Frankf. Pfannen 4500.- DM inkl. MwSt. Alle Nebenarbeiten zusätzlich.
H. Sator, Sanierungsbau GmbH
Frankf. Straße 22, 6458 Rodenbach, Tel. 06181 / 8 54 42 (auch nach Feierabend)

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-BEDACHUNG 06181 / 7 81 10

Wer jetzt bestellt, spart Geld!
DACH-Arbeiten aller Art
HERBST-WINTER-PREISE
Preiswertes Zubehör ● Reparatur-Eildienst ●
Jung Bedachungs GmbH
6457 Maintal 1, Postfach 1556
06181/49 35 98, bis 20.00 Uhr
CHEF KOMMT SELBST!

Sauer
Balkongeländer –
Pergolen und Haustür-Vordächer direkt vom Hersteller
Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum:
Philipp Sauer GmbH
Im Erbig 12 (am Ortseingang, 1. Str. rechts)
8752 Laufach bei Aschaffenburg
Telefon 0 60 93 / 4 57

SCHORNSTEINE
jeder Art werden von uns isoliert
Rüttelverfahren ab DM 80.-
V 4 A-Edelstahl ab DM 120.-
Kaminkopf-Reparaturen
Keine Sprüche, Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wetten es lohnt sich! Angebote von mir!
Weber Kamin Abg.
06021 / 5 12 48 / 9 54 77
Tel. Arn. Rodgau 06106 / 7 30 66
Langen 06103 / 2 61 11, Hainburg 06182 / 42 62

MARKEN-MARKISEN
Auf geht's, denn der Preis entscheidet!
THERMO-SCHALL
Peuser + Herrmann
Ottostraße 16 (Nähe Toom)
6056 Heusenstamm, Tel. 06104 / 37 74

Meister aller Klassen...
... der Motorrad-Tarif der NECKURA Allgemeine
z. B. 68,10 DM für 27 PS.
1/4 jährl. 2 Mio. Haftpfl. 50%
Superteil auch für Ihr Auto. NECKURA Die faire Versicherung
Information und Deckungskarten
NECKURA-Büro, 6050 Offenbach
Bieberer Str. 77 (Nähe Bahnüberführung)
Mo.-Fr. 8.30-13.00 u. 15.00-17.00
069 / 81 28 17 u. 81 58 17

Größter Privater Automarkt in FFM. am Hessen-Center
Borsig-Allee 26, über 1000 Stellplätze
PKW direkt von Privat an Privat
Jeden Samstag u. Sonntag v. 8–16 Uhr

busser Containerdienst
06182 / 6 80 27

Recke u. Köpping GmbH
Dachdecker-Meisterbetrieb
Reparaturschnelldienst
Dach-, Neu- und Umdeckung
Spenglerarbeiten schnell und preiswert
Hainburg Hainstadt Tel. (06182) 72 45

VERKAUF
Kreissägen, gebr. u. neue bis 8,0 PS, schon ab 150.-; Schweißgeräte gebr. u. neue a schon ab 100.-; Winkelschl., Doppelschl., Metall-, Hand-, Band- u. Kettensägen, Schutzgas-, Bohrmasch., Kompressoren, Stromerzeuger u. div. andere Masch. zu Superpreis. Fa. Bastian, Wasen 20, Nähe Alphahochhaus, 6070 Langen
● Klaviere, neu und gebraucht, Pianohaus Guckel, Hospitalstraße, Offenbach, Telefon 069 / 81 38 12

SVD-Damen wahrten Chance

BSC Kelsterbach — SVD 5:6

Nach einem großen Kampf entführten die Dreieichenhainer Handballerinnen beim heimstarken BSC Kelsterbach zwei wichtige Punkte und behaupteten somit ihren zweiten Tabellenplatz in der Bezirksliga II. Es fielen zwar wenig Tore, dennoch hatte dieses Spiel seine Reize und war nichts für schwache Nerven.

Nach dem 1:0 für Kelsterbach erzielte Kirsten Buch per 7-m-Strafwurf und durch ein schön herausgespieltes Tor vom Kreis in der 17. Minute die 1:2-SVD-Führung. Das nächste Tor ließ dafür lange auf sich warten. Kelsterbach führte bereits mit 4:2, bevor Kerstin Reinfelder in Zusammenarbeit mit Buch, kurz vor dem Seitenwechsel den 4:3-Anschlußtreffer erzielte.

Auch im zweiten Spielabschnitt bestimmten die Abwehrreihen und sehr gute Torhüterleistungen auf beiden Seiten das Spielgeschehen. Petra Beringer erzielte mit einem 7-m-Ball den Ausgleich. Das Spiel wirkte weiterhin gehemmt, so daß Nachwuchsspielerin Kerstin Vogel erst in der 50. Minute von der Linksaußen-Position den SVD wieder in Führung brachte. Doch leider fiel direkt im Gegenzug der 5:5-Ausgleich. Noch war nicht absehbar, ob es zu einer Punkteteilung kommen sollte, oder ein Team als knapper und glücklicher Sieger das Spielfeld verlassen würde.

Es war der SVD, denn Angelika Seidler erlöste die Hainerinnen mit ihrem Kreistor zum 5:6 in der 58. Minute. Die Führung konnte gehalten werden, und der Jubel war nach dem Schlußpiff verständlicherweise groß.

Der SVD hat sich somit weiterhin die Möglichkeit erhalten, aus eigener Kraft noch die Meisterschaft zu erzielen. Beim jetzigen Stand der Dinge ist sogar der zweite Tabellenplatz aufstiegsberechtigt. Das hängt allerdings davon ab, ob aus der Oberliga eine Mannschaft in den Bezirk Frankfurt absteigt. Noch vier Spieltage sind in der Bezirksliga II zu absolvieren. Die vier ersten Teams liegen dicht zusammen.

Der SVD setzt zum Endspurt an und empfängt am Samstag den Angstgegner FTG 47 Frankfurt. In der Vorrunde gab es gegen diesen Gegner mit 9:6 die erste Niederlage. Das darf sich natürlich am Samstag nicht wiederholen. Anstoß ist um 19.15 Uhr in der Sporthalle Weibelfeldschule. Der SVD hofft auf zahlreiche Fans.

Es spielten: U. Schneider (M. Jurik n.e.); K. Buch (2/1), P. Beringer (1/1), K. Reinfelder (1), K. Vogel (1), A. Seidler (1), K. Koch, M. Lindner, K. Leyer, U. Kolb.

SGE-Damen sicherer Derbysieger

SG Egelsbach — SSG Langen II 19:7 (8:5)

Im letzten Heimspiel der Saison in der A-Klasse Darmstadt kamen die Egelsbacher Handballdamen zu einem ungefährdeten Derbysieg gegen die zweite Mannschaft der SSG Langen. Die Grün-Weißen waren ihrem Gegner in der Spielanlage und der Schnelligkeit klar überlegen, so daß das Ergebnis auch in dieser Höhe in Ordnung ging. Lediglich die ersten 15 Minuten war die Partie bis zum Spielstand von 4:4 offen.

Egelsbach war in der Anfangsphase in der Deckungsarbeit nicht konsequent genug und hatte auch im Angriff seinen Spielrhythmus noch nicht gefunden. Das änderte sich jedoch nach ca. 15 Minuten, und die Grün-Weißen waren nun eindeutig Chef im Ring. Nach der Pause ließen die Kräfte der Gäste aus Langen mehr und mehr nach, und die sich nochmals steigernde Egelsbacher Mannschaft baute das Ergebnis aus.

Nach den letzten guten Spielen konnten die SGE-Damen auch in dieser Partie 45 Minuten lang überzeugen, und der zweite Tabellenplatz ist der Mannschaft bei nunmehr 34:8 Punkten und 309:190 Toren vor dem letzten Spiel am Samstag beim Tabellenletzten TG Eberstadt wohl nicht mehr zu nehmen.

Es spielten: S. Prims; S. Kirschner (6), R. Rauth (4), A. Grundler (4), S. Loll (2), A. Bley (2), S. Agotz (1), I. Darmstädter, H. Diefenbach, G. Lorenz und A. Lingl.

Jugendhandball SSG Langen

B: TV Langen — SSG 14:24

In dem wegen Punktgleichheit fällig gewordenen Entscheidungsspiel zwischen den Jugendmannschaften des TV Langen und der SSG setzte sich die SSG klar durch und hat sich damit für die weiteren Aufstiegsspiele qualifiziert.

Die Zuschauer in der Sehringhalle sahen in der ersten Halbzeit eine ausgeglichene Begegnung. In der zweiten Halbzeit setzte dann die SSG ihre Überlegenheit in einen klaren Vorsprung um und gewann am Ende verdient mit 24:14.

Für die SSG spielten: Biskin; Taruili, Wiederhold, Ites, Link, Monier, Sievert, Hahn.

TV Langen

Minis: TVL — RSC Kelsterbach 3:7 (1:5)

Am Samstag hatten die Handball-Minis vom TVL die Minis vom RSC Kelsterbach zu Gast. Die noch sehr junge Mannschaft des TVL war bisher nicht gerade vom Erfolg verwöhnt, doch machte sich in letzter Zeit ein Aufwärtstrend bemerkbar.

Allerdings mußte sie in der ersten Halbzeit fünf Gegentore hinnehmen; den Ehrentreffer zum 1:5-Halbzeitstand erzielte Michael Görmann in der 16. Spielminute. Die zweite Halbzeit war ausgeglichener: Wiederum Michael Görmann zum 2:5 (32. Minute) und nach zwei weiteren Gegentoren Jakob Wagner zum 3:7-Endstand (37. Minute).

Hervorzuheben ist die Leistungssteigerung des TVL-Torwarts Bastian Ritter in der zweiten Halbzeit; er hielt sogar einen Siebenmeter.

Gelungener Turnierauftakt

Auch in diesem Jahr nahmen die „Cräxies" am Freizeitvolleyballturnier der DJK-SSG Darmstadt teil. Neben den Langenern spielten noch sieben andere Mannschaft, jede hatte sechs Spiel zu zwei Sätzen zu bestreiten. Die „Cräxies" traten diesmal mit einer Mannschaft an, die in dieser Besetzung noch nicht zusammen gespielt hatte, zumal ein Spieler von Gravenbruch noch ausgeliehen werden mußte. Die „Cräxies" konnten die ersten fünf Spiele gewinnen, mußten sich aber im letzten Match gegen den Gastgeber geschlagen geben. Das vorletzte Spiel hatte nach zweimaliger Aufholjagd nach deutlichem Punkterückstand doch zuviel Kraft gekostet, zumal direkt danach ohne Pause das letzte Spiel zu bestreiten war.

Somit belegten die SSG-Volleyballer am Ende aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mit 10:2 gegenüber Gravenbruch (11:1) einen guten zweiten Platz. Es spielten: P. Stumpf, P. Carlstaedt, G. Emmerich, Ha. Rottloff, He. Rottloff und dankenswerterweise Andreas aus Gravenbruch.

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Langener Bowler bei den Hessenmeisterschaften

Auch in diesem Jahr nehmen die Bowler des BSV Langen 83 an den Hessischen Landesmeisterschaften teil. Gespielt wird in den Disziplinen Doppel, Mix und Einzel. In der Zeit vom 6. bis 22. März fanden die Herrendoppel auf der Cosmos-Bowlinganlage in Wiesbaden und Rebstockanlage in Frankfurt statt. Gespielt wurden jeweils sechs Spiele pro Person. Für den Start (Vorlauf) waren 154 Doppel gemeldet. Vom BSV Langen waren drei Herrendoppel am Start.

Es spielten im Vorlauf: Vorsbruch/Kurum 2270 Pins, 189 Schnitt; Herrmann/Heindl 2153 Pins, 184 Schnitt; und Kunert/Geduldig 1907 Pins, 159 Schnitt. Für den Zwischenlauf am 8. März konnten sich Vorsbruch/Kurum und Herrmann/Heindl qualifizieren.

An diesem Tag mußte das Doppel Herrmann/Heindl 2126 Pins, Schnitt 177, aus dem Rennen um die Meisterschaft aussteigen. Vorbruch/Kurum 2312 Pins, Schnitt 192, spielten hervorragend und belegten mit 4582 Pins, Schnitt 190, den vierten Platz. Damit kamen sie ins Halbfinale am 21. März auf der Rebstockanlage in Frankfurt.

Kurz zuvor bekam das Doppel Herrmann/Heindl die Mitteilung, daß einige Sportkameraden abgesprungen sind, und sie somit ebenfalls im Halbfinale teilnehmen konnten. Nach diesem Start erzielten sie 6340 Pins, Schnitt 176, und belegten den 44. Platz. Leider konnten sie sich für das Finale nicht qualifizieren.

Vorbruch/Kurum waren im Halbfinale nicht so erfolgreich wie in den Starts zuvor. Sie spielten 2081 Pins, Schnitt 173, und erzielten 6663 Pins, Schnitt 185. Diese Pinzahl reichte gerade für den 16. Platz und eine Teilnahme im Finale. Leider reichte auch hier das Ergebnis von 2097 Pins und eine Gesamtpinzahl von 8750 Pins, Schnitt 182, nur noch für den 16. Platz. Trotzdem konnten alle Beteiligten sehr zufrieden sein, bei 154 gemeldeten Herrendoppel den 16. und 44. Platz in der Hessenmeisterschaft erzielt zu haben. Herzlichen Glückwunsch. Über die Spieltage der Hessenmeisterschaft im Mix und Einzel werden wir zu gegebener Zeit berichten.

Das Training findet weiterhin Donnerstag um 19.30 Uhr auf der Bowlinganlage in Langen statt.

Foto- und Maschinensatz · Buchbinderei · Buch- und Offsetdruck · Layout und Grafik · Reproduktionen · Rollenoffset
Buchdruckerei Kühn KG
DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/21011-12

100jährige Erfahrung
ist nicht mit Geld zu bezahlen.
Deshalb erhalten Sie sie kostenlos!
Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!
Stellen Sie uns auf die Probe!
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103 · 21011 · Seit 1885

BIEBERHAUS®
Tag der offenen Tür
Freitag, 3.4., Samstag, 4.4., Montag, 6.4.1987

Einladung
nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie uns im BIEBERHAUS
Vorführungen und Kostproben in allen Etagen.

1744.– Das AEG-Team berät Sie gerne! AEG Öko-Lavamat 690 Vollwaschmaschine nur 85 l Wasserverbrauch durch elektr. gesteuertes Spülen und Schleudern!

444.– MIELE 2741 Bodenstaubsauger 1100 Watt, Elektronic, Integr. Zubehör.

184.– Ständig ROWENTA-Vorführungen! ROWENTA TB-02 Bodenstaubsauger 1000 Watt mit Kabel-Automatik!

Jetzt zugreifen!

264.– HOOVER berät Sie gerne! HOOVER Compact 3458 Bodenstaubsauger 1000 Watt mit Turbo-Bürste + Integriertem Zubehör.

MIELE erwartet Sie zu einer Fachberatung im BIEBERHAUS!

494.– BOSCH SP S-6122 Geschirrspüler nur 45 cm breit, 6 Maßgedecke, Wärmetauscher, geringer Strom-/Wasser-Verbrauch!

1244.– Weltneuheit!!!

Testen Sie diesen Alleskönner im HITACHI-Studio! HITACHI MR-5600 Mikrowellenherd!

994.– Mikrowellen-Vorführung! PANASONIC NE-691 Mikrowellenherd 600 Watt, 6 Stufen, vollautom. Garen.

894.– Mikrowellen-Vorführung! TOSHIBA ER-692 Mikrowellenherd 650 Watt, Speisethermometer, Drehteller.

594.– HITACHI CPT-1456 36-cm-Color-Portable mit IR-Fernbedienung, Kabeltuner.

2994.– LOEWE Art 1 VT 70-cm-Luxus-Standgerät mit 30 Watt HiFi-Ton, inclusive Video-Text!

Gewinnen Sie Ihr T-Shirt im GRUNDIG-Studio! 1674.– GRUNDIG 70-260 CTI TV-Gerät 70-cm-Stereo-Color mit 40 Watt-Ton, IR-Fernbedienung.

Großes SONY-8mm-Kamera-Studio. 2994.– SONY CCD-V-30 E neue 8-mm-Handycam, kleiner geht es kaum! Leichte Handhabung mit Wiedergabe! Weltneuheit!

1399.– Bestaunen Sie ihn im TELEFUNKEN-Studio! TELEFUNKEN A-930 Videorecorder VPS eingebaut, HQ-Bild, Flutlichtfernbedienung.

1000 Stück zum echten Sensations-Preis! SCOTCH VHS-Video-Cassetten E-180 EQ Stück nur 9.99 E-240 EQ Stück 13.49

1694.– PANASONIC NV-G-21 VHS-Videorecorder, HQ-Bild, Fernbedienung, Super-Standbild + Zeitlupe, 4 Köpfe.

99.– Preisschlager! SANYO M-7020 Stereo-Radio-Recorder 8 Watt, 4 Wellen, Preis kein Druckfehler!

1000.– Lassen Sie sich diesen Alleskönner im FISHER-Studio vorführen! FISHER DAC-205 CD-Player Wechsler für 6 CDs, 16 Bit, Display für Inhalt, IR-Fernbed. Jubiläumspreis

294.– FISHER AX-720 Auto-Cassetten-Kombination mit Digital-Anzeige, Verkehrsfunk, Nacht-Design.

Holen Sie sich ein Testgerät!
Testen Sie MICROWELLE PLUS.
Beim »Probe-Kochen« zu Hause.
Backen, braten, grillen Sie 14 Tage lang die köstlichsten Gerichte in der halben Zeit. Ihr Testgerät bekommen Sie bei uns.

Bieberer Str. 74–76
6050 Offenbach
FINANZKAUF keine Anzahlung, 1. Rate Juni 87
ALTES BIEBERHAUS TECHNISCHES KAUFHAUS

Klare Sache für Walldorf

RW Walldorf — TTC 9:4

Viel ausrechnen konnte sich der TTC beim Tabellendritten in Walldorf nicht, da man erneut stark ersatzgeschwächt war. Zwei Doppel und beide Einzel im hinteren Paarkreuz gingen sofort an die Gastgeber, die im Zeichen des sicheren Sieges nun nicht mehr das Allerletzte geben mußten. So kamen D. Dienst und E. Reidl zu überraschenden Erfolgen. Auch G. Armer gelang ein weiterer Erfolg, so daß man plötzlich auf einen Punkt herangekommen war. Walldorf riß sich nun wieder zusammen. V. Gärtner bekam dies gegen die sehr gute Nr. 3 zuerst zu spüren, und mußte sich klar in zwei Sätzen geschlagen geben. Doch Ersatzmann W. Reichert, der sich in guter Form präsentierte, wäre beinahe eine weitere Überraschung gelungen. Nach gewonnenem ersten Satz und hoher Führung im zweiten Satz, wurde er am Ende doch noch abgefangen, und unterlag schließlich im dritten Satz. Das sollte fast schon das letzte Aufbäumen sein, denn nacheinander gingen zwei Spiele sehr deutlich an Walldorf, ehe E. Reidl eine Resultatsverbesserung gelang. G. Armer mußte sich dann am Ende auch der Nr. 3 geschlagen geben, so daß die Niederlage etwas zu hoch ausfiel.

Am morgigen Samstag tritt man beim Tabellenzweiten in Wiesbaden an und wird wohl um eine weitere Niederlage nicht herumkommen.

TTC III — SV St. Stephan IV 9:2

Vor keinen großen Problemen stand die dritte Mannschaft im Freitagspiel gegen den Tabellenletzten aus St. Stephan, und kam zu einem sicheren Sieg. Degen/Mattelat, Rolf/Zangl, N. Degen, O. Mattelat, V.Schinz, T. Rolf und R. Zangl waren erfolgreich.

TTC VII — SKG Gräfenhausen V 9:4
GW Darmstadt — TTC VII 4:9

Einen schlechten Start zeigten die Doppel Latus/Schmitt sowie Schuff/Doll und verloren zwei Punkte. W. Salewski, erst kürzlich im Trainingslager in Grenzau auf Vordermann gebracht, holte mit K. Schlapp den verdienten ersten Punkt. Je zwei Punkte im Einzel holten dann D. Schuff, W. Salewski, R. Doll und K. Schlapp. Kampfgeist zeigten D. Latus und H. Schmitt, aber jedoch ohne Erfolg.

TTC Damen — SV Darmstadt 98 III 6:6

Einen wertvollen Punkt im Abstiegskampf holten die Damen gegen die auch nicht gerade überzeugenden Gäste aus Darmstadt. Wie schon im letzten Spiel in Wersau startete man sehr stark. Waschke/Mehnert, Schlichtmann/Thoss und Gisela Waschke ließen den TTC auf 3:0 davonziehen. Rosi Mehnert baute den Vorsprung auf 4:1 aus. Doch unerklärlicherweise gingen anschließend vier Spiele in Folge verloren, so daß nun die Gäste 5:4 in Führung lagen, ehe Elke Thoss dank einer Leistungssteigerung der Ausgleich wieder gelang. In den abschließenden Doppeln konnte man sich dann wieder auf das starke Doppel Waschke/Mehnert verlassen, so daß man doch noch ein Unentschieden retten konnte.

TTC weibl. Jugend — TSV Nieder-Ramstadt 7:4

In einem Nachholspiel sicherte man sich schon vorzeitig gegen einen starke Nieder-Ramstädter Mannschaft die Meisterschaft auf Kreisebene. Vor allem Ilona Günther präsentierte sich in sehr guter Spiellaune und kam neben ihren beiden Einzelerfolgen auch mit Heike Lewe zu zwei Doppelpunkten. Ebenfalls sehr stark wieder Andrea Hamm, die ihren Gegnerinnen überhaupt keine Chance ließ. Heike Lewe punktete einmal, wogegen Sandra Schlapp nicht so gut wie sonst war und das Spiel mit zwei Niederlagen etwas spannender machte.

TTC Schüler — SV Eberstadt III 3:7

Erwartungsgemäß gewannen Jabczinski/Seybold ihr erstes Doppel. Erstaunlich knapp in zwei Sätzen mußten sich Grabbe/Rauch geschlagen geben. M. Jabczinski, bisher überhaupt ohne Punktverlust, holte auch diesmal seine zwei Einzel. Mit je zwei Punktverlusten für F. Grabbe, W. Rauch und H. Seybold endete das vorletzte Rückrundenspiel.

Schwimmkurse ausgebucht

Wie der Magistrat mitteilt, sind die im Hallenbad stattfindenden Schwimmkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis Ende Mai dieses Jahres ausgebucht. Da für den Fall von Absagen auch bereits Ersatzpersonen vorgemerkt sind, wird zur Zeit von weiteren Anrufen abgeraten.

Neuanmeldungen für Kurse, die wieder regelmäßig ab Anfang September durchgeführt werden, sind erst wieder ab Ende Juli möglich.

Im letzten Heimspiel erfolgreich

SGE I — BG Darmstadt III 9:4

In ihrem letzten Heimspiel der Punktrunde legte die 1. Tischtennismannschaft den Grundstein für den Sieg bereits in den Doppeln, die allesamt an die SGE gingen. Etwas außer Form zeigte sich diesmal G. Beilinskis an Brett eins, der seine beiden Einzel abgab. Besser stellte sich dagegen das mittlere Paarkreuz dar, das mit E. Hellmund (2) und G. v. Deessen (1) drei Punkte erzielte. Die restlichen Zähler bassierten auf den Erfolgen von H. Schroth, K. Wodiczka und R. Schneider.

TTC Messel I — SGE II 9:4

Die 2. Mannschaft brach bei ihrem Angstgegner in Messel nach einem 4:4-Zwischenstand noch ein. Die einzigen Lichtblicke an diesem Sonntag waren die Erfolge der momentan gut aufgelegten B. Sahre und B. Branke. F. Waldhaus im mittleren Paarkreuz und das Anfangsdoppel Sahre/Rosam haben zum Saisonende ihr Leistungstief und mußten je zwei Niederlagen einstecken.

SGE III — SG Weiterstadt VI 6:9

In der C-Klasse mußte die „Dritte" erneut ersatzgeschwächt an die Platten gehen. M. Bormuth fehlte berufsbedingt, dadurch kam J. Schnith zum Einsatz, dessen Gegner allerdings an diesem Tag für ihn zu stark waren. Die Punkte im einzelnen: R. Seib, F. Slrsch, J. Knöß, H. Bormuth, J. Schneider und das Doppel Seib/Knöß.

SGE V — SG Weiterstadt VIII 7:9

Die 5. Mannschaft hatte ihre Niederlage der Sommerzeit zu verdanken. Aufgrund der Uhrenumstellung kam nicht nur ein Spieler zu spät, sondern auch einer überhaupt nicht (M.L.). Trotz dieses Handicaps zog man sich noch recht gut aus der Affäre. Die Punkte holten: D. Huckelmann (1), J. Zippel (2), E. Drebert (2), G. Luley (1) und Huckelmann/Lubkowitz.

1. Jugend — BG Darmstadt 7:3

Die SGE-Jugendlichen hatten mit ihren Gegenübern keine Probleme. Je zweimal konnten Heiko und Holger Wilhelm punkten. C. Schulz und K. Dörner steuerten je einen Einzel- und einen gemeinsamen Doppelerfolg bei.

Regionalliga-Meisterschaft in der Georg-Sehring-Halle

„Endlich einmal eine Meisterschaft in Langen!" So und ähnlich reagierten die frisch gebackenen Hessenmeister, die weibliche B-Jugend des TV Langen, als feststand, daß die Meisterschaft der Regionalliga Mitte in der Georg-Sehring-Halle in Langen ausgetragen wird. Dieses Ereignis findet jetzt am Wochenende statt.

Neben den Basketball-Mädchen des TVL nehmen der TV Hofheim (2. bei der Hessischen Meisterschaft), der PSV Bernkastel-Kues (Rheinland-Pfalz-Meister) und der TV Saarlouis (Saarländischer Meister) an diesem Turnier teil. Zwischen diesen vier Mannschaften wird der Meister der Regionalliga Mitte ermittelt, der sich automatisch für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Die B-Mädchen des TV Langen gehen sehr zuversichtlich in dieses Turnier, zeigten sie doch gerade bei den Hessischen Meisterschaften, wo sie im Finale gegen den TV Hofheim mit 105:31 die Oberhand behielten, wie gut sie zur Zeit in Schuß sind. Daß sie an diesem Wochenende auch auf ihren sog. Angstgegner PSV Bernkastel-Kues treffen, gegen den sie vor zwei Jahren knapp verloren, kommt Trainer Jörg Hofmann ganz gelegen. „Bis jetzt hatten wir recht leichte Gegner. Jetzt muß die Mannschaft zeigen, wie gut sie wirklich ist, denn Bernkastel wird uns sicherlich etwas mehr fordern."

Der Dritte im Bunde, neben dem TV Hofheim, den der TVL zweimal deutlich besiegen konnte und gegen den man auch am Samstag keine Probleme haben dürfte, wird der Meister des Saarlandes sein, der TV Saarlouis. Diese Mannschaft ist für die Langener Mädels ein unbeschriebenes Blatt. Der Spielplan ermöglicht es aber, daß man sich über Stärken und Schwächen des saarländischen Vertreters ein Bild machen kann.

Trainer Jörg Hofmann und Co-Trainer Jens Staudenmeyer werden mit folgenden Spielerinnen auf Korbjagd gehen: Helga Neumann, Dominika Braun, Yoko Sommer, Andrea Emmerisch, Britta Walter, Julia Wichmann, Daniela Philipowsky, Andrea Buchauer, Sabine Betz, Andrea Seidel, Kaja Kühl.

Samstag, den 4. April
16.00 Uhr TV Langen — TV Hofheim
18.00 Uhr PSV Bernkastel — TV Saarlouis

Sonntag, den 5. April
9.30 Uhr TV Langen — TV Saarlouis
11.30 Uhr TV Hofheim — PSV Bernkastel
15.00 Uhr TV Hofheim — TV Saarlouis
17.00 Uhr TV Langen — PSV Bernkastel

Alle Spiele finden in der Georg-Sehring-Halle statt.

Nach Unfall geflüchtet

Auf einem Parkplatz am Taunusplatz beschädigte ein Pkw-Lenker am Dienstagabend beim Rückwärtsfahren ein geparktes Fahrzeug. Anschließend flüchtete er von der Unfallstelle. Ein Zeuge hatte den Unfall beobachtet und das Fahrzeugkennzeichen abgelesen. Die weiteren Ermittlungen waren dann „Routinesache". Der 56jährige Pkw-Fahrer mußte sich einer Blutentnahme unterziehen, sein Führerschein wurde beschlagnahmt. Bei dem Unfall war ein Sachschaden in Höhe von rund 2000 Mark entstanden.

Bonsai-Pflegekalender für den Monat April

Mit dem jetzt kommenden, ersten Austrieb bei den Freiland-Bonsai, steigt auch der Nährstoffbedarf der Pflanzen. Hier kann man Flüssig-Dünger sowie auch Langzeit-Dünger verwenden.

Für Nadelgehölze ist die Zeit jetzt günstig, um die evtl. fällige Umpflanzung, sowie das Schneiden der Wurzeln vorzunehmen. Dabei sollte man die Proportionen der Pflanzen nicht außeracht lassen und dementsprechend die Größe der Schale wählen.

Falls Sie im Januar Ahorn gesät haben, können Sie jetzt mit einer Keimung rechnen. Es wäre deshalb empfehlenswert, das Saatgefäß an einen sonnigen Standort zu bringen.

Unsere Kalthaus-Bonsai dürfen wir noch nicht in die pralle Sonne stellen, sondern müssen sie im Schatten oder Halbschatten erst wieder an Licht, Luft und Sonne gewöhnen. Die Pflanzen können erst wieder an ihren sommerlichen Standort, wenn Triebe und Blätter abgehärtet sind.

MAL WIEDER BEISPIELHAFT VON BAUR

Top • Qualität, supergünstig!

Sonntag, 5. April – Tag der offenen Tür! Möbeltest nach Herzenslust! Von 11.00 bis 17.00 Uhr. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Langer Samstag: 4.4.87, geöffnet von 9 – 16 Uhr

Rauf aufs Rad und ab in den Frühling!

Damen
Luxus-Leichtlauf-Sportrad 27'', erstklassige mit 6-Gang-Kettenschaltung, Ausstattung, 2 Alu-Synchron-Felgenbremsen, Alu-Felgen, 8SA-Alu-Tretlager, Alu-Rattrop-Pedalen, Alu-Lenker umwickelt, Sicherheits-Kettenschutz, gemuffter Stahlrahrrohmen, gepalsterter Sportsattel, Höhe 53 cm, Gewicht nur co. 14 kg, Farbe: perlweiß-metallic
nur 339,-*

Herren
Eura-Star-Leichtlauf-Sportrad 27'', mit Sachs 3-Gong-Schaltung, Rücktrittbremse und Alu-Felgenbremse varn, stabiler Sportrohmen co. 57 cm hach, Sicherheits-Kettenschutz, Palstersattel, Chram-Gepäckträger, Farbe: stratobraun
nur 215,-*

Mädchen
Leichtlauf-Sportrad 20'', Luxus-Madell mit stabilem Doppelrahrrahmen, Rücktrittbremse, Chram-Kastenfelgen, doppelverstellbarer Chram-Sportlenker, Palstersattel, Bereifung 20 × 1,75, ab ca. 6 Jahre, Rahmenfarbe: feuerrat
nur 179,-*

Damen
Taurenrad 28'' Eurastor, im Halland Laak, Freilaufbremsnabe, Chrom-Tourenlenker, Sicherheits-Kettenschutz, Kunststoff-Mantelschaner, Alu-Felgenbremse, gepalsterter Spartsottel, Farbe: pink oder bardeaux-rat
nur 179,-*

Herren
Taurenrad 28'' Eurostar, im Holland Look, Freilaufbremsnabe, Chrom-Tourenlenker, Sicherheits-Kettenschutz, Kunststoff-Mantelschoner, Alu-Felgenbremse, gepolsterter Spartsattel, Farbe: hollondblou
nur 179,-*

Damen
Luxus-Sportrad 28'' Weltkrane, mit Sachs 3-Gang-Schaltung, Qualitätsausführung mit Freilaufbremsnabe, Felgenbremse, Chram-Sportlenker, Palstersattel, Sicherheits-Kettenschutz, Rahmenforbe: perl-silber
nur 229,-*

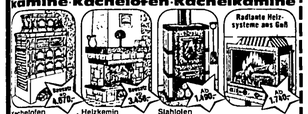
als Herren Sportrad wie var, jedach ohne 3-Gang-Schaltung
nur 159,-*

Amateur-Rennrad 28'' Weltkrane, Rennausstottung, handgelöteter, gemuffter Spezialrahmen ous Prözisionsstahlrohr, 12-Gang-Sachs-Kettenschaltung, 8SA-Alu-Rennantrieb, Lenker, Varbau, Felgenbremsen mit Schnellverstellung und Naben aus Alu, Alu-Speziolfelgen, gepalsterter Rennsattel, Rahmenfarbe: kirschrat
nur 369.-*

BAUR KAUFHAUS
HEUSENSTAMM im Einkaufszentrum „Alte Linde"
P Restaurant, bequemes Parken in der Tiefgarage

* Preis inclusive Beleuchtung und Parkständer!

KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE
Deutschlands größte Firma für Heizkamine·Kachelöfen·Kachelkamine

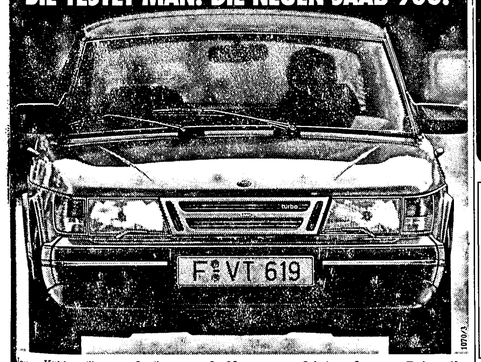


HARK Die Nr. 1
● HARK-Ofenkachelfabrik
● HARK-Kaminfabrik
● HARK-Kachelofenfabrik
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!
Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen. Montag–Freitag 9–18.30 Uhr, Samstag 9–14 Uhr, langer Samstag 9–16 Uhr!
3257 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Gewerbegebiet Ost, ☎ (06074) 2 50 55
6358 Bad Vilbel (Heilsberg), Am Seckbacher Busch, Fertighauscenter, Haus 6, Tel. (06101) 3 70 21, Mo-Fr 10-18, Sa 10-14, fg. Sa 10-18 Uhr
6204 Taunusstein 1 (Hahn) bei Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim- u. Bau-Center, Tel. (06128) 3041

Offenbacher Sport Festival '87
am Samstag, dem 25. April 1987, 20.00 Uhr in der Stadthalle Offenbach, Waldstraße 312
mit dem Stargast
HEIDI BRÜHL
und ihrer Serafin – Band
Zum Ball und zur Begleitung spielt:
JOHN WEST
mit seiner Big Band und Singers eines der Europäischen Spitzen-Orchester und die
Serafin – Band
durch das Programm führt der bekannte Entertainer
FRED VAN GEEZ
Große Tombola mit folgenden Hauptgewinnen:
Ein OPEL KADETT LS
Zwei HONDA-MOTORRÄDER
Vier PIRELLI – PKW – REIFEN
Einrittspreise: DM 10.- und 30.-
Vorverkauf: Verkehrsbüro am Rathaus, Tel. 80 65 29 46
Stadthalle Offenbach, Tel. 80 65 28 24

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten
HERTH + BRAUN Meisterbetrieb, Wassergasse 11, 6070 Langen
Telefon 06103 / 2 39 02 – 069 / 85 55 87

DIE FÄHRT MAN NICHT ZUR PROBE, DIE TESTET MAN. DIE NEUEN SAAB 900.



Neuer Kühlergrill, neue Spoiler, neue Stoßfänger, neue Scheinwerfer, neue Farben. Von 115 PS/85 kW bis 175 PS/129 kW. Wenn Sie möchten, auch mit Katalysator. Von 110 PS/81 kW bis 160 PS/118 kW. Auf eins müssen Sie allerdings lange warten: Angepaßte Kompromisse werden die 900er nie. Auf langen Strecken zu Hause. SAAB 900

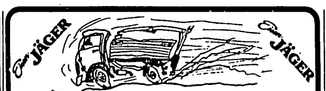
Autohaus M. Quintern
Waldstraße 170 · 6050 Offenbach/Main, Tel. 069 / 85 44 20

FARB-FERNSEHEN VIDEO telexent
Video-Recorder ab 49.- mtl.
Farbfernseher ab 39.- mtl.
Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit innerh. 6 Monate.
Video-Club für 39.- mtl. bis 3 Filme tägl. inkl. Clubleistungen (t. Leistungsheft (u. a. Camera-Verleih) Mindestmitgliedschaft 12 Monate.
Tel. 069 / 61 08 33-34
29 36 06, 29 56 06
Neu: Audio – auf Wunsch auch Teilzahlung möglich

MARKISEN direkt ab Fabrik
Große Markisen- und Gartenmöbelschau
Samstag, 4. 4., u. Sonntag, 5. 4. im Schwesternhaus-Saal Jügesheim (Eing. gegenüb. Feuerwehrhaus)
Sonntags (11–17 Uhr) keine Beratung und Verkauf
BISCHOFF BIETET BESONDERES
Hochstädt. Str. 4, 06106 / 32 34
6054 Rodgau-Jügesheim

Isolierglas beschlagen?
Ohne Glasaustausch verhelfen wir wieder zum Durchblick!
LKM-Bautenschutz 06074 / 6 75 94

Einladung
Das neue
orgel-bauer Tastenzentrum
präsentiert:
Lutz Deterra
Technics-Top-Organist
Samstag, 4. April 1987
10–18 Uhr
Mit den brandneuen Technics-Orgeln Technics-Digital-Pianos
orgel bauer
Jetzt: Waldstraße 7
Heusenstamm-Rembrücken
Verwaltung
Am Hirschgraben 28
Telefon 06106 / 43 03



Unsere Lkws können Sie überholen, unsere Leistung nicht!
Wir liefern alles für Ihren NEUBAU
1a Qualität zu fairen PREISEN
Bedarfsgerecht und zuverlässig an die BAUSTELLE II
Ihr Baustoffhändler
Eisen-JÄGER
Baustoffe aller Art
Beratung • Qualität • Service
Rodgau-Jügesheim
Weiskircher Str. 27-29 · Tel. 06106 / 1 30 04

MARENA informiert
Langer Samstag – natürlich zu MARENA
Angebote studieren – Probewohnen, mit Kaffee und Kuchen
Überwältigend in Preis und Qualität
Mustermodelle stark reduziert; z. B.:
hochwert. Küchen und Elektrogeräte von Rose, Aino, Eggersmann, Bosch, Nefi, AEG
Rose Küche Eiche antik 260 x 290, ohne Geräte nur 4998.-
hochwert. Polstermöbel Lembke, Rolf Benz, Begena, Wischi, Ervi, Dreipunkt
hochwert. Lemke-Ledergarnitur 3-2-1 nur 5798.-
hochwert. Schlafzimmer von Drittmeier, Gutekunst, Disselkamp, Schinke, Stallmann
hochwert. Schlafzimmer von Drittmeier, Eiche natur nur 4700.-
hochwertige Wohnzimmer, Jugendzimmer, Speisezimmer, Kleinmöbel, Gardinen, Lampen, Geschirr und Bilder
Wir liefern, montieren und schließen an – alles aus einer Hand
● MARENA – das größte Möbelhaus in Rodgau ●
Ein Familienunternehmen, ortsansässig, zuverlässig
MARENA Einrichtungs GmbH
6054 Rodgau 2 (Dudenhofen) Hegelstr. 1, am toom-Baumarkt Tel. 06106 / 2 40 94 + 95
Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr

ART in Fashion
ZIEHT SIE AN
SPITZEN THEMA
REINHARD MODEN
6054 Rodgau 1 (Jügesheim) Egerstraße 4 (Ecke Weiskircher Straße), Tel. 06106 / 40 06

Baumschule Wagner
Frühlingsbeginn – Pflanzzeit
Auch unsere Pforten sind jetzt wieder geöffnet
Wir haben für jeden Geldbeutel das Richtige.
Zögern Sie nicht lange und beehren Sie uns bald mit Ihrem Besuch.
Täglich durchgehend geöffnet
Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim an der B 45 (alt) Hegelstraße 2

„Tag der offenen Tür"
Vom 9. – 12. April 1987
Beratung und Verkauf nur während der gesetzl. Geschäftszeiten
Wunderschöne Bäder
und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär-, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.
WOMBACHER
6054 Rodgau-Jügesheim
Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wir stellen vor: die Neuheiten von
KENWOOD
Diebstahlgeschützter Cassetten-Receiver KRC-646 D

Unverbindliche Preisempfehlung: 948.– DM
● UKW/MW/LW PLL-Synthesizer-Tunerteil
● 6 Stationsspeicher pro Bereich
● großflächige Abstimmtasten für Suchlauf in beiden Richtungen
● ANRC und PNBS Rausch- und Störunterdrückung für ungestörten Empfang
● Integrierte Leistungsendstufe 40 W max.
Komplettes Kenwood HiFi-Programm vorgeführt bei uns
Otto Lotz
MEISTERBETRIEB
Nieuwpoorter Str. 65, Tel. 06106 / 2 20 43
6054 Rodgau-Dudenhofen
KENWOOD Vertragshändler und -Service-Werkstatt

CONTRA PRUSCH
06106 22550 *Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!*
HWR HANDWERKERRING RODGAU
Leistungsverbund selbständiger Handwerksmeister

Frühjahrs-Renovierer aufgepasst!

PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Denn PORTAS macht alte verwohnte Türen und Küchen wieder phantastisch schön.
Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür – passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung.
Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!
Alleinvertreiber im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M.
Dietzenbach-Steinberg, Oieselstraße 1–3, ☎ 06074/404127
Frankfurt/M.-Ost, Hanauer Landstraße 222, ☎ 069/410222
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 18 Uhr, Samstag, 9 – 14 Uhr
PORTAS
PORTAS-Telefon-Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas

Der nächste Winter kommt bestimmt!
Kunststoff-Fenster
mit enorm guten Eigenschaften, optimale Wärmedämmung, wartungsfrei, hervorragende Stabilität durch Stahlaussteifung.
Jetzt zum Superpreis... den Sie sofort prüfen sollten!
HAGE Qualitäts-Fenster Telefon (069) 84 60 00
Gerkaard Hartmann GmbH
Fenster- und Rolladenfabrik
Ausstellungsbüro Offenbach · Geishornstraße 16

NÜTZLICHE DINGE DIE FREUDE BEREITEN.
Offenbach: Waldstr. 8/Marktplatz
3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung – wahlweise: Schiedel-Schamottrohre ● Edelstahlrohre ● mit Wärmedämmung ● Leichtbeton mit Kattglasur ● gegen feuchte, versottende Schornsteine ● vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen ● Ernsuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern ● klare Preise im voraus ·
KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 62015
Schornsteintechnik · 6450 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 15 · Postf. 700180

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

BAIER
Kaminbau Baier GmbH, Hanau, Donaustr. 40
Amtl. Prüfnummer 6387
Löst SCHORNSTEIN- und DACHSORGEN jeglicher Art schnell und preiswert, ohne An- und Abfahrtskosten. Annahme
06181 / 1 40 38-39

Strickmaschinen
Brother, Singer, Pfaff ab 349.-, Beratung und kostenlose Unterweisung.
Nähmaschinen
Pfaff, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, neu und gebraucht. Reparatur aller Fabrikate. Inzahlungnahme zu Höchstpreisen. Nähzentrum Bergmann
OF, Aliceplatz 1, Tel. 88 77 85

STELLENANGEBOTE

FHV electronic Service GmbH
Reparaturcenter
Autorisierte Service-Station
Dietesheimer Straße 43
D-6052 Mühlheim/Main
Tel. (06108) 7 23 03 BTX

Wir sind Vertragswerkstatt namhafter Hersteller der Unterhaltungselektronik und suchen zum nächstmöglichen Termin junge

Radio- und Fernsehtechniker

für Service-Reparaturen an HiFi- und CD-Geräten.

Durch firmen- und gerätespezifische Schulungen werden wir Ihnen die Einarbeitung und spätere Weiterbildung erleichtern.

Wir bieten Ihnen die Leistungen eines modernen Unternehmens.

Möchten Sie uns näher kennenlernen? Dann rufen Sie uns an oder senden Ihre aussagefähige Bewerbung an unseren Herrn Heberer.

SHARP HITACHI JVC VHS Panasonic Technics

Wir expandieren weiter und vergrößern unsere Verwaltung.

Daher suchen wir eine qualifizierte

Sachbearbeiterin

mit Eigenverantwortung für die folgenden Aufgaben:

- Angebotserstellung
- Auftragsbearbeitung – Arbeitsvorbereitung
- Materialwirtschaft
- telefonischer Kundenkontakt

Erfahrung auf diesen Gebieten und Erfahrung im Umgang mit der EDV setzen wir voraus.

Über Ihre Kontaktaufnahme mit den üblichen Unterlagen freuen wir uns.

idento GmbH
Paul-Ehrlich-Straße 23
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 06074 / 9 00 85
(Herr Breuers)

Wir sind die Prüfstelle des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. In unserem Haus sind ca. 300 Mitarbeiter tätig, davon beschäftigen sich 2/3 unmittelbar mit der praktischen Prüfung von elektrotechnischen Geräten und Bauelementen.

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, suchen wir zur Verstärkung dieser Gruppe zum baldigen Eintritt

Elektro-Techniker
(staatlich geprüft)

Gute Fachkenntnisse, Gewissenhaftigkeit und methodische Arbeitsweise setzen wir voraus.

Zur Erledigung der im Zusammenhang mit den Prüfungen anfallenden vielfältigen Büroarbeiten suchen wir

Schreibkräfte
(Voll- und Teilzeit)

Bereitschaft zur Bedienung moderner Schreibgeräte/-systeme ist unbedingt erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

VDE-Prüfstelle
Büro Personalwesen
Merlanstraße 28
6050 Offenbach

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Striebeck, Tel. 069 / 8 30 65 48, zur Verfügung.

WESER LOGISTIK-SERVICES ist ein wachsendes, innovatives Speditionsunternehmen mit einem umfassenden Dienstleistungsprogramm.

Für unsere Niederlassung in Dietzenbach suchen wir umgehend eine(n)

Speditionskauffrau-/mann

für unseren Dispositions-Bereich:

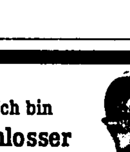
Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Abfertigung und Disposition im Nah- und Fernverkehr
- Abrechnung
- Prüfung der Eingangsrechnungen
- Bearbeitung der Sammelgut-Eingänge.

Gute Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie neben einer abgeschlossenen Ausbildung als Speditionskauffrau/-mann über Erfahrungen in der EDV verfügen. Auch Nachwuchskräfte haben bei uns eine Chance.

Wenn Sie an dieser interessanten Aufgabe in einem Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten und umfangreichen Sozialleistungen interessiert sind, richten Sie bitte Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an: WESER LOGISTIK-SERVICES GMBH, z.H. Herrn Wilkens, Assar-Gabrielss.-Str. 1A, 6057 Dietzenbach 2, Tel. 0 60 74/22 25.

weser LOGISTIK-SERVICES



„Ich bin Schlosser und mobil!"

... und suche Kollegen als
Maschinenschlosser
Heizungsmonteure
und Lüftungsmonteure
Vorrichter nach ISO
Schweißer aller Art

ROMBUS
Ges. für Zeitarbeit mbH
Kaiserstr. 5a · 6000 Frankfurt 1
069/28 38 78

Schreib- und Bastelarbeit für zuhause auch nebenberuflich! Wo? Info gew. 07232/ 8 12 43

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Erfolg, Management-wissen zu vergeben. Nebenberufl., kein Eigenkapital, T. Sa. 14–18 Uhr, Tel. 06103 / 6 49 55

IMMOBILIEN

Beste Zeit
Ihr Haus durch uns zu verkaufen. Wir suchen für schnellentschlossene solvente Käufer 1- bis 2-Fam.-Häuser. Dem Fachmann können Sie vertrauen. Rufen Sie uns doch einmal an!
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN!

Direkt vom Eigentümer
Gut geschnittene 2- und 3-Zimmer-ETW, Küche, Bad, großer Sonnenbalkon in ruhiger Lage von Zellhausen
ab DM 102 000.-
hoher Freizeitwert, nur wenige Minuten bis zum Badesee.
Besichtigung: täglich von 10–18 Uhr, Sa. von 10–14 Uhr, So. von 14–16 Uhr
Telefon 06182 / 2 10 98

Solventer Käufer sucht dringend 1-Fam.-Haus, gerne auch Altbau o. RH. Franz Immobilien 08181 / 6 58 18

ICB IMMOBILIEN COMPUTER-BÖRSE
Bankkaufmann
sucht 1- bis 2-FH, Raum OF
REGIONAL Immob.-RDM069/84 51 19

Preisgünstige Bauplätze und Gartengrundstücke in Babenhausen
Bauplätze in Größen von 477 m² bis 770 m² für 215,39 DM/ m²
z. B. 477 m² DM 102 741,03
737 m² DM 158 741,23
Inkl. Erschließung, sofort bebaubar.
Gartengrundstücke in Größen von ca. 400 m² für 25,00 DM/ m²
z. B. DM 10 000,00
Stadt Babenhausen
Telefon 06073 / 6 02 25
DSK, Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Am Weingarten 25
6000 Frankfurt am Main 90
Telefon 069 / 7 93 04 62
... auf gutem Grund DSK

MIETGESUCHE

Kein Risiko
sollten Sie eingehen, wenn Sie vermieten! Glück ist kein Zufall! Vertrauen Sie Ihre Mietwohnung – Mietshaus uns an. Wir haben für Sie wirklich ideale Mieter! Rufen Sie uns an!
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN!

Japanisches Großunternehmen sucht für Führungskräfte dringend
Häuser und Wohnungen
in jeder Größe zu mieten. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das von uns beauftragte Immobilienbüro
Franz, Tel. 06181 / 5 58 18

ICB IMMOBILIEN COMPUTER-BÖRSE
2-, 3- u. 4-Zi.-Whgn.
für ruhige u. solv. Mieter gesucht.
REGIONAL Immob.-RDM069/84 51 19

Mitarbeiter der Offenbach-Post sucht dringend 3-ZW o. kl. Einfam.-Hs. in Rodgau oder näherer Umgebung zu mieten.
Telefon 069 / 80 63-287

KAUFGESUCHE

Wir zahlen korrekte Preise
GOLD, SILBER sowie MÜNZEN
Bevor Sie zu billig verkaufen, rufen Sie uns an (0–24 Uhr)
Tonbanddienst
für Gold + Silber 069 / 28 76 04
für MÜNZEN 069 / 28 79 05
Katalin Szönyi, Frankfurt/M.-1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

GOLD-ANKAUF jeder Art
Zu Höchstpreisen. Sofort Bargeld
Tonband-Information 0 69 - 29 37 30
Zahn-Gold auch mit Zähnen
Schmuck · Uhren · Münzen, auch defekt
Baumann Frankfurt
Weissfrauenstr. 2, Bethmannstr. Ecke FRANKFURTER HOF
SCHMUCK-VERKAUF, GELEGENHEITEN
Exclusive Gold-Taschenuhren
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr durchgehend offen

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 59 98

TIERMARKT

Aus eigener Zucht
Junge Yorkshire-Terrier und junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 06108 / 7 27 54

VERMISCHTES

Nähmaschine kaputt? Wenden Sie sich doch an uns! Wir reparieren alle Fabrikate. 6-Punkte-Inspektion DM 39, SINGER, Frankfurter Straße 29, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

Astrolog. Beratung, schriftl. DM 50.- (Geburtstag, Zeit, Ort, evtl. Foto, gerent. zurück). Ebert, Postf. 100430, Offenbach 1.

FÜHRERSCHEIN im Urlaub am Biggesee, Infos 06462 / 6051

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartnerin 02842 / 18 53

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen: KREISGESUNDHEITSAMT, Berliner Strasse 60, 6050 Offenbach/Main, Telefon 069-80 68 488/489, KREIS OFFENBACH

ROLF BENZ
collection international

MÖBEL ERBE'S WOHNWELT 2000
HANAU-STEINHEIM
6450 Hanau-Steinheim – Im Gewerbegebiet an der B 45, Telefon 0 61 81 - 67 80

HEIRAT

Alleinstehender Bankkaufmann 63 J. jung, verwitwet, mit vollem graumeliertem Haar, gepflegtem Äußeren, besten Umgangsformen, viel Herz u. Humor, liebt Reisen, Autofahren, Wandern, Skifahren, nett ausgehen, lebt in besten Verhältnissen, ist finanziell sehr gut gestellt u. ohne Verpflichtungen. Wenn er dieses Jahr in Pension geht, möchte er seine nette Partnerin an seiner Seite, das Leben genießen und nie mehr einsam sein. Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen u. melden sich u. O 770 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2, Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Alleinstehende Witwe, 51 J. jung, dunkelblond, sehr gepflegt u. gutaussehend, schöne weibliche Figur, immer fröhlich u. gutgelaunt, sehr warmherzig, eine gute Hausfrau u. Köchin, mag die Natur, Musik, Garten, Kegeln, im Sommer Schwimmen u. Radfahren, ist e. gute Autofahrerin, finanziell sehr gut versorgt, unabhängig und würde den Lebensherbst zu gern mit einem netten, verträglichen Partner durchwandern, der wie sie den Mut für einen Neubeginn aufbringt u. nicht auf den Zufall warten möchte. Bitte melden u. O 772 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2, Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50

Junger Dipl.-Ingenieur, 27/1.80, sportlich, gutauss., aus guter Familie, kein Disco-Typ – eher zurückhaltend u. nicht oberflächlich, hat nach langer Ausbildung endlich Zeit fürs Private. Er sucht keinen kurzen Flirt – sondern ein liebes, natürliches Mädchen, um mit ihr e. gemeinsame Zukunft aufzubauen. Vielleicht mögen Sie auch Skilaufen, Segeln, Tennis, Musik, Theater, Natur, Sport und denken genauso. Gern würde ich Sie zum Essen einladen. Haben Sie Lust? Bitte melden u. O 110 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50

Kleus, 42/1.86, sucht zärtl. Lebensgefährtin, Bildzuschriften erbeten unter Off. K 474

Gepflegte, gutaussehende Witwe, 64/1.66, schlanke Figur, freundliches ausgeglichenes Wesen, anpassungsfähig u. verträglich, perfekte Hausfrau u. Köchin, fährt gern Auto, liebt die Natur, gute Musik, Spaziergänge zu zweit, versteht es aus einem Haus ein gemütliches Heim zu machen, ist finanziell gut versorgt, ihre erwachsenen Kinder sind außer Haus u. brauchen Sie nicht mehr, doch nun fühlt sie sich oft einsam u. allein. Zu gern würde Sie, für einen netten, älteren Herrn da sein, ihn umsorgen u. verwöhnen, ihm eine gute Gefährtin sein. Bitte melden Sie sich u. O 212 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50

GESCHÄFTLICHES

Gardinen nach Maß, Gardinenleisten und Schienen, ausmessen und anbringen. Beratung und Musterkollektion kostenlos anfordern. Anruf genügt. Fa. Bley, Leipziger Straße 95, Ffm., Bockenheim, 069 / 77 27 88

Hallo!
Mein Name ist Helga Schneider
Vor drei Wochen beschloß ich etwas gegen mein Übergewicht zu tun, denn ich fühlte mich müde und träge. „Medicare Reducing" zeigte mir den Weg.
Jetzt habe ich schon in 14 Tagen 12 Pfund abgenommen. Alles geht wieder mit Schwung und Elan. Machen Sie es wie ich, werden Sie schnell und ohne Hunger Ihren Winterspeck los. Kommen Sie doch einmal vorbei und schließen Sie sich uns an. Wir scheuen uns bestimmt. Ihre
Helga Schneider
Eisenbahnstr. 122
6072 Dreieich
06103 / 66 995

Vereinbaren auch Sie noch heute Ihren persönlichen, kostenlosen Beratungstermin. Wir sind von Mo.–Fr. von 9 bis 19 Uhr für Sie da. Für Frauen und Männer
Medicare-REDUCING Gewichtsreduzierung.
Tel. 06102 / 3 38 60
Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 168–176 neben Isenburg-Zentrum
Kostenlose Parkmöglichkeiten im Isenburg-Zentrum

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb
24 Jahre Service
☎ 88 38 87
Kundendienst, Ersatzteildienst, Verkauf von Elektrogeräten, Einbauküchen
Offenbach, Waldstraße 36
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 0 61 04 / 6 30 4..

VERMIETUNG

Architekten, Rechtsanwälte ...
300 qm Gewerbefläche zu vermieten.
Abgeschlossener Gewerberaum (Parterre mit Keller), gute verkehrsgünstige City-Lage in Offenbach ab sofort zu vermieten.
VB 8.– DM/ m² und Nebenkosten.
Branson Ultraschall GmbH
Industriestraße 48, 6056 Heusenstamm
Telefon 06104 / 69 05-0 (ab Mo.), Herr Kern

Zeyko Allmilmö bulthaup Miele
SIEMATIC BOSCH IMPERIAL LEICHT RATIONAL ALNO
Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca.
70 Küchen

- Vielfalt an Musterküchen
- Große Markenprogramme
- Fachkundige Beratung und Planung
- Service wie Sie ihn wünschen
- Günstige Preise

rufen Sie an:
Telefon 06181 / 69 01 81
Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14–17 Uhr
Keine Beratung – kein Verkauf
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet
nebeisen Küchen + Wohndesign
6450 Hanau 8-Klein-Auheim, Im Mühlfeld 13, Tel. 06181 / 69 01 81
6453 Seligenstadt 3-Klein-Welzheim, Liebigstraße 14 (Industriegebiet), Telefon 06182 / 2 77 07

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Nr. 27 Dienstag, 7. April 1987 91. Jahrgang

Heute in der LZ:

Erfolgreiches Jahr
Hauptversammlung der Rollsportler

Frieden im Mutterleib
Friedensgebet bei Liebfreuen

Katja Willers ist Vereinsmeisterin

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Nach vier Stunden Wahlkrimi schwarz-gelbe Mehrheit

Hessen hat sich für Regierungswechsel entschieden

Mit der knappen Mehrheit von zwei Sitzen im neuen Landtag hat die Koalition aus CDU und FDP ihr Wahlziel erreicht, die rot-grüne Koalitionsregierung abzulösen. Damit endete am Sonntag die 41 Jahre dauernde Aera einer sozialdemokratischen Regierung in Hessen. Bis dieses Ergebnis am Sonntag feststand, vergingen vier spannende Stunden mit Hochrechnungen und Prognosen, die auch der geschickteste Krimi-Regisseur nicht fesselnder hätte inszenieren können.

Lange Zeit liefen die Hochrechnungen auf ein Patt, also auf Sitzgleichheit der beiden Blöcke hinaus, 55 Sitze für rot-grün und 55 Sitze für schwarz-gelb. Es sah so aus, als müsse der zurückgetretene Ministerpräsident Holger Börner vorerst als geschäftsführender Regierungschef weitermachen. Doch um 20.15 Uhr war dann alles entschieden. Die letzten, sonst so präzisen Hochrechnungen wurden durch das amtliche Ergebnis korrigiert: 56 Sitze für CDU und FDP, 54 Sitze für SPD und Grüne. Damit zieht Walter Wallmann als Ministerpräsident nach Wiesbaden.

Enttäuschend war die Wahlbeteiligung. Nur 79 Prozent der wahlberechtigten Hessen gaben ihre Stimme ab, während es bei der letzten Landtagswahl im Jahre 1983 immerhin noch 83,5 Prozent waren. Waren die Bürger wahlmüde, oder lag es am schönen Frühlingswetter? Leidtragende waren nach ersten Meinungen der Experten dabei die Sozialdemokraten, die eine Stimmeneinbuße von sechs Prozent erlitten und sieben ihrer seitherigen 51 Sitze verloren. Da half auch der enorme Stimmenzugewinn ihres Koalitionspartners nichts, der die Grünen von 5,9 auf 9,4 Prozent steigen ließ und ihnen anstelle von sieben nunmehr zehn Sitze im neuen Landtag bescherte.

Die CDU hatte einen Zugewinn von 2,7 Prozent und ist mit 42,1 Prozent nunmehr die stärkste politische Kraft in Hessen (SPD: 40,2 Prozent). Die FDP konnte sich von 7,6 auf 7,8 Prozent verbessern.

Folgende Sitzverteilung hat der neue Hessische Landtag: CDU 47 (seither 44), SPD 44 (seither 51), FDP 9 (seither 8), Grüne 10 (seither 7).

Auch in Stadt und Kreis Offenbach setzte sich die CDU durch, und zwar stärker als im Landesdurchschnitt. Alle CDU-Kandidaten wurden direkt in den neuen Landtag gewählt. Im für Langen zuständigen Wahlkreis 44 nahm Claus Demke seinem Kontrahenten Matthias Kurth das Direktmandat wieder ab. Er kam auf 44,4 Prozent der Stimmen gegenüber 39,9 Prozent bei der letzten Landtagswahl. Kurth, der bei der Wahl 1983 noch 42,6 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnte, kam diesmal nur auf 34,9 Prozent. Für die FDP stimmten in unserem Wahlkreis 7,9 Prozent der Wähler, was einen Rückgang von 0,4 Prozent bedeutet, denn 1983 waren es noch 8,3 Prozent, und die Grünen konnten von 8,1 Prozent auf 12,2 Prozent vorstoßen.

In Langen stimmten 45 Prozent für die CDU (1983: 40,1), 34,7 Prozent (1983: 42,4) gaben der SPD ihre Stimme, die FDP errang acht Prozent (1983: 8,5) und die Grünen konnten ihren Anteil auf 11,8 Prozent (1983: 8,0) steigern.

Landrat Karl Martin Rebel (m) machte am Sonntag eine Rundfahrt durch die Wahllokale des Kreises Offenbach. In seiner Funktion als Kreiswahlleiter dankte er den ehrenamtlichen Wahlhelfern — hier im Landesflüchtlingslager — für ihren Einsatz.

Kollision beim Linksabbiegen

Zwei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 42.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagabend im Bereich Südliche Ringstraße/-Darmstädter Straße ereignete.

Ein auf der Südl. Ringstraße fahrender 22jähriger Pkw-Lenker wollte nach links in die Darmstädter Straße einbiegen und achtete dabei offensichtlich nicht auf einen entgegenkommenden Wagen. Beide Fahrzeuge stießen zusammen, wodurch das Verursacherfahrzeug in Brand geriet. Die Freiwillige Feuerwehr Langen löschte den Brand.

Mehr Bauanträge

Ein Ansteigen der Bauanträge im Kreis Offenbach registrierte das Kreisbauamt in den ersten beiden Monaten dieses Jahres. Mit 577 Bauanträgen liegt die Zahl der Anträge nach einer Mitteilung von Landrat Karl M. Rebel um 6,3 Prozent über der Vorjahreszahl.

Rund 190 neue Bauvorhaben, mit einem veranschlagten Kostenvolumen von 67,7 Mio. DM, konnten im Januar und Februar 1987 genehmigt werden. Überwiegend handelte es sich bei diesen Bauvorhaben um Familieneigenheime.

Hallenbad an Ostern

Der Magistrat teilt mit, daß für das städtische Hallenbad vor und über die Osterfeiertage geänderte Öffnungszeiten gelten.

Am Karfreitag, dem 17. April, und am Ostersamstag, dem 18. April, ist jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, an den beiden Osterfeiertagen (19. und 20. April) bleibt das Bad geschlossen. Ab Dienstag, dem 21. April, gelten dann wieder die regulären Öffnungszeiten, nämlich Montag von 13.30 bis 21.30 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 21.30 Uhr, Mittwoch von 8.00 bis 21.30 Uhr (Warmbadetag mit Zuschlag), Donnerstag von 7.00 bis 21.30 Uhr (Warmbadetag mit Zuschlag), Freitag von 8.00 bis 21.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Vollwertkostkurs bei der Elternschule

Die Elternschule der Arbeiterwohlfahrt bietet in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Langen einen Kurs „Vollwertkost zum Kennenlernen" an. An vier Abenden werden die Grundprinzipien von Vollwertküche mit praktischen Beispielen wie z.B. Frischkornbrei, Brot- und Brötchenbacken, Vollkorngebäck, Rohkostsalate, Gemüsegerichte und durch Literaturhinweise nahegebracht. Ganz besonders werden Eltern angesprochen, deren Kinder an Neurodermitis, Allergien und Karies leiden. Die Ernährung mit Vollwertkost verspricht gute Heilungschancen.

Kursbeginn ist am Montag, dem 18. Mai, von 19 bis 22 Uhr in der Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 5 (altes Feuerwehrhaus), in Langen. Kursleiterin ist Gabriele zur Megede, und die Kursgebühr beträgt 35 Mark plus anteilige Lebensmittelkosten. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt in Langen unter der Rufnummer 0 61 03 / 2 40 61 entgegen.

Mehr als sechs Tonnen Papier benötigt

Größter Flächennutzungsplan der Bundesrepublik genehmigt

„Für die vom Innenminister von der Genehmigung ausgenommenen Teile werden wir unverzüglich Ergänzungsverfahren vorbereiten", erklärte der Planungsdezernent des Umlandverbandes Frankfurt (UVF), Dr. Alexander von Hesler, in einer Pressekonferenz nach der Genehmigung des größten Flächennutzungsplanes der Bundesrepublik Deutschland durch den Hessischen Innenminister. Der Innenminister hatte in seiner Genehmigung elf Flächen wegen Änderungen nach der Offenlegung, 16 wegen Abweichungen von den im Regionalen Raumordnungsplan festgelegten Zielen der Landesplanung sowie 59 wegen Mängeln bei der Abwägung ausgenommen; der Verbandsausschuß des Umlandverbandes hatte dies in einer Sondersitzung beantragt.

Der Umlandverband habe in einem offenen Planungsprozeß, der in Art und Umfang ohne Beispiel sei, einen Flächennutzungsplan erstellt, der über alle Parteigrenzen hinweg einstimmig vom zuständigen Organ, der Gemeindekammer, beschlossen worden sei, rief Dr. von Hesler in Erinnerung. Dabei sei die Notwendigkeit, bis zum Jahr 2000 neue Flächen für Wohnen und Gewerbe zu ermöglichen, sorgfältig mit dem Anspruch, die freie Landschaft im Ballungsraum zu schonen, abgewogen worden. Wenn der Innenminister, mit dessen Mitarbeitern die UVF-Verbandsverwaltung vertrauensvoll und gut zusammengearbeitet habe, im Rahmen seiner ausschließlich rechtsförmlichen Prüfung in Einzelfällen zu einer anderen Auffassung komme, ändere das nichts an der hohen Qualität des gesamten Planwerks. Im übrigen machten die 59 Abwägungen, die vom Innenminister bemängelt werden, angesichts der etwa 10.000 Hinweise aus der Anhörungsphase zum Vorentwurf sowie der über 12.000 Anregungen und Bedenken aus der Offenlegung gerade 0,3 Prozent aus.

Der Flächennutzungsplan des Umlandverbandes, der ein Gebiet von 1.427 Quadratkilometer umfaßt, löst alle bisher noch UVF-Gebiet bestehenden ab. Er setzt den beiden Großstädten Frankfurt am Main und Offenbach am Main sowie 41 Städten und Gemeinden in den Kreisen Main-Taunus, Hochtaunus, Offenbach, Groß-Gerau, Main-Kinzig und Wetterau den Rahmen, in dem Bebauungspläne entwickelt werden können.

Im Gebiet des Umlandverbandes Frankfurt leben 1,5 Millionen Menschen. Der Flächennutzungsplan wird wirksam, sobald die Gemeindekammer, der je ein Vertreter der Städte und Gemeinden des Umlandverbandes angehören, den erforderlichen Beitrittsbeschluß gefaßt hat, die Auflagen und Maßgaben der Genehmigung erfüllt sowie die öffentliche Bekanntmachung erfolgt sind.

Der Umlandverband Frankfurt hatte dem Innenminister im Dezember 1985 den Flächennutzungsplan zur Genehmigung vorgelegt. Die Genehmigungsunterlagen waren so umfangreich, daß für den Transport zwei Pkw benötigt wurden. Der größte Flächennutzungsplan der Bundesrepublik war am 6. März 1985 nach siebenjähriger Arbeit einstimmig beschlossen worden.

Mit den Vorbereitungen für den größten Flächennutzungsplan der Bundesrepublik hatte der zum 1. Januar 1975 gebildete Umlandverband 1977/1978 begonnen. Zur Zeit der Gründung des UVF hatten von damals 66 Städten und Gemeinden nur 27 einen genehmigten Flächennutzungsplan, 25 waren mit zum Teil schon langer Dauer im Verfahren.

In einem offenen Planungsprozeß ging der Umlandverband Frankfurt neue Wege. Die Gemeindekammer beauftragte die Geschäftsstelle Ende 1980 damit, den Verwaltungsentwurf vor jeglicher inhaltlicher Beratung in den politischen Organen mit den Bürgern zu diskutieren. In 55 Versammlungen wurde der Vorentwurf rund 10.000 Bürgern vorgestellt. Etwa ein Drittel der Hinweise, die in und nach diesen Versammlungen von Bürgern, Städten und Gemeinden sowie Trägern öffentlicher Belange beim Umlandverband eingingen, wurden in den Entwurf aufgenommen. Dieser Entwurf wurde im November 1983 einstimmig von der Gemeindekammer beschlossen, nachdem der Verbandstag zuvor den Landschaftsplan verabschiedet hatte.

Bei der Offenlegung, für die insgesamt 6,3 Tonnen Papier verbraucht werden mußten, hatten alle Beteiligten erneut Gelegenheit, ihre Anregungen und Bedenken vorzubringen. Der Generalverkehrsplan wurde schließlich Ende 1984 vom Verbandstag beschlossen, seine Ergebnisse — wie auch die des Landschaftsplanes — bei der Abwägung angemessen berücksichtigt und in den Flächennutzungsplan aufgenommen.

Der Umlandverband setzt mit seinem Flächennutzungsplan einen Rahmen, der die Städte und Gemeinden in die Lage versetzt, Bebauungspläne aufzustellen. Dies muß aber nicht zur Folge haben, daß alle ausgewiesenen Flächen auch tatsächlich bis zum Jahr 2000 in Anspruch genommen werden.

Die Neuausweisungen von Bau- und Verkehrsflächen liegen deutlich unter dem Durchschnitt der früheren Jahre. Die ausgewiesenen Bauflächen betragen etwa 19, die Verkehrsflächen 6, die Freiflächen 75 Prozent. Der Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung soll im Süden der beiden Kernstädte Frankfurt und Offenbach liegen. Gemäßigt soll die Entwicklung im Kernbereich und im Hintertaunus verlaufen, während für den schon stark belasteten Vordertaunus restriktive Siedlungspolitik geplant ist. Soweit dies mit Mitteln des Flächennutzungsplanes möglich ist, wird versucht, die Abwanderung aus den Kernstädten — insbesondere Frankfurt am Main — einzudämmen.

Durch entsprechende Ausweisungen sollen ausreichende Flächen für Neugründungen und die Ausweitung sowie Verlagerung von Firmen im Zuge von Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Eine starke Zunahme sieht der Plan für Grünflächen vor. Der Verbrauch an Boden — in der Regel landwirtschaftlicher Flächen — für die Grünflächen, die auch mit Bauten, zum Beispiel Sport- und Freizeiteinrichtungen durchsetzt sind, ist nur noch unwesentlich geringer als der für Bau- und Verkehrsflächen.

Umweltschutzmaßnahmen steuerbegünstigt

Gewerbebetriebe, die Einrichtungen anschaffen oder herstellen, die dem Umweltschutz dienen, können diese Aufwendungen als „erhöhte Absetzungen" steuerlich abschreiben. Dies läßt der seit 1980 geänderte § 7 d des Einkommensteuergesetzes unter bestimmten Voraussetzungen zu.

In den letzten Jahren haben schon zahlreiche Betriebe von diesen steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten Gebrauch gemacht. Dies bestätigte dieser Tage die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums. Allein im vergangenen Jahr sind von der Darmstädter Behörde insgesamt 127 Bescheinigungen nach § 7 d des Einkommensteuergesetzes erteilt worden, mit denen dem Umweltschutz dienende Aufwendungen von rund 119 Millionen Mark anerkannt wurden. Dabei handelte es sich um 89 Maßnahmen zum Gewässerschutz (94,8 Millionen Mark), 31 Abfallbeseitigungseinrichtungen (8,1 Millionen Mark) und sieben gewerbliche Anlagen (16 Millionen Mark).

Im wesentlichen sind diese Aufwendungen für den Gewässerschutz, zur Reinhaltung der Luft, zur Reduzierung von Lärm und zur Abfallbeseitigung. Bei der Anschaffung oder Herstellung solcher Einrichtungen muß es sich um Wirtschaftsgut handeln, das zum Anlagevermögen gehört und unmittelbar dem Umweltschutz dient. Darüber wird von den zuständigen Behörden eine Bescheinigung erteilt, die dem Finanzamt vorzulegen ist.

Zuständige Behörde ist in Hessen bei Maßnahmen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes und der Abfallbeseitigung der Regierungspräsident. Bei Anlagen zur Reinhaltung der Luft und zur Reduzierung von Lärm ist bei Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als einer Million Mark der Regierungspräsident, sonst das jeweilige Gewerbeaufsichtsamt zuständig.

Es gibt wieder Bäder-Dauerkarten

Vom Magistrat wurde festgelegt, daß der diesjährige Dauerkartenvorverkauf für die städtischen Schwimmbäder in der Zeit vom 13. bis 30. April jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr (montags von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr) im Hallenbad stattfindet.

Die Dauerkarten gelten als Verbundkarten in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September im Hallenbad einmal täglich und während der Freibadesaison im Schwimmstadion und im Strandbad Langener Waldsee mehrmals täglich, während der vom Magistrat festgelegten Öffnungszeiten.

Die Gebühren wurden im Vergleich zum letzten Jahr nicht verändert. So sind im Vorverkauf Preise zu zahlen (in Klammer die Preise während der Saison): Personen ab 18 Jahren 48,00 DM (60,00 DM), Begünstigte Personen 24,00 DM (30,00 DM), Familien mit mindestens zwei Kindern bis zu 17 Jahren für die Elternkarte 24,00 DM (32,00 DM), für die erste Kinderkarte 24,00 DM (32,00 DM), für die zweite Kinderkarte 12,00 DM (16,00 DM). Dritte und weitere Kinderkarten sind frei.

Die besonderen Vergünstigungen für Familien mit mindestens zwei Kindern bis zu 17 Jahren können nur gewährt werden, wenn ein Stammbuch vorgelegt wird. Begünstigte Personen nach der Gebührensetzung sind Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahren und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz sowie auf besonderen Antrag Minderbemittelte (der letztgenannte Personenkreis kann nähere Auskünfte im Rathaus, Zimmer 322, Telefon 203-143, einholen).

Rückblick auf erfolgreiches Jahr

Langener Rollsportler hatten Jahreshauptversammlung

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Roll- und Eissportclubs Langen gab der 1. Vorsitzende Günter Herrmann einen Rückblick auf das Jahr 1986 und dankte allen, die durch ihren Einsatz im Vereinsleben mitgeholfen haben. Sein besonderer Dank galt allen Vereinskollegen und Vereinstrainerin Margrit Molt. Besonders positiv war der Bericht von Schatzmeister Krafft Sucker, der schon seit Jahren das Geld so gut „festhält", daß trotz der Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau der Rollschuhbahn auch für dieses Jahr keine Beitragserhöhung notwendig ist.

Eva-Maria Hupfeld, die Fachwartin für Rollkunstlauf, wurde sowohl vom 1. Vorsitzenden als auch von Gerhard Schenko in Vertretung der Rollschuhjugend für ihren arbeitsintensiven Einsatz mit Blumen geehrt. Die Fachwartin lobte in ihrem Bericht alle Läuferinnen und Läufer des Roll- und Eissportclubs, die an verschiedenen Wettbewerben wie Hessische Landesmeisterschaften, Langener Anfängerkriterium, 10-Städte-Clubvergleichskampf, Hessische Neulingswettbewerbe, Vereinsmeisterschaft, Klassenlaufprüfungen und Winterwettbewerb des Hessischen Rollsportverbands mit viel Erfolg teilgenommen haben. Ausgezeichnet verlief die Saison für Gerhard Schenko und Martina Pleyer, die Hessenmeister, Süddeutsche Meister in der Juniorenklasse und Deutsche Vizemeister im Paarlauf wurden. Ina Leue vertrat ebenfalls bei den Süddeutschen Meisterschaften den Club erfolgreich.

Auch die Jugendwartin Helga Herzog zeichnete sich durch ihren großen Einsatz in der Jugendarbeit aus. So organisierte sie die Faschingsparty für die Jugendlichen, die bei jung und alt beliebte Schnitzeljagd und ein Kinderfest. Besonderen Beifall fand die Aufführung des Märchenspiels „Rumpelstilzchen" anläßlich der Weihnachtsfeier im Gemeindesaal der evangelischen Stadtkirchengemeinde. Auch für die kommende Saison plant sie wieder vielerlei Aktivitäten. Sehr beliebt ist auch die mit von ihr ins Leben gerufene Spielgruppe, bei der alle Kinder, natürlich auch mit Straßen- oder Discorollschuhen herzlich willkommen sind.

Nach den Berichten der einzelnen Fachleiter wurde sodann der neue Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender wurde wiederum Günter Herrmann, der den Langener Roll- und Eissportclub schon seit vielen Jahren souverän leitet. Man verbindet seinen Namen im Hessischen Rollsportverband schon automatisch mit dem RECL. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden Krafft Sucker als Schatzmeister, Eva-Maria Hupfeld als Fachwartin für Rollkunstlauf, Monika Leue als Schriftführerin und Christa Vollhardt als Musikwartin. Neu in den Vorstand wurde Brigitte Schenko als 2. Vorsitzende berufen. Sigrid Schenko wurde zur neuen Pressewartin gewählt. Sie übernimmt damit dieses bisher von Monika Leue in Personalunion ausgeübte Amt. Brigitte Zink und Christof Herzog lösten Helmut Schenko und Friedel Vollhardt als Kassenprüfer ab. Die Vertretung der Jugend übernehmen Helga Herzog wiederum als Jugendwartin und Susanne Hupfeld als Jugendsprecherin. Der neue Ältestenrat setzt sich zusammen aus Editha Keil, Fritz Endlich, Rolf Hupfeld und Hugo Mann. Für ihre 25jährige Mitgliedschaft wurden die Trainerinnen Cornelia Schmitt und Gisela Ruppel vom 1. Vorsitzenden geehrt.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, saß man wieder wie gewohnt in gemütlicher Runde beisammen, um bereits neue Pläne für die kommende Saison zu schmieden. Herr Pleyer, Mitglied des Frankfurter Roll- und Eissportclubs und Jugendwart des Hessischen Rollsportverbands, der als Gast der Sitzung beiwohnte, war besonders von dem harmonischen, ja „fast familiären" Verlauf der Jahreshauptversammlung angetan.

Nun hoffen die Läuferinnen beziehungsweise Läufer aus besseres Wetter, damit sie endlich wieder auf der Rollschuhbahn im Schwimmstadion rollschuhlaufen können. Die Spielgruppe findet montags und mittwochs von 16 bis 17 Uhr statt. Im Anschluß daran ist das Training der verschiedenen Leistungsgruppen. Der Roll- und Eissportclub freut sich selbstverständlich auf jeden, der den Weg zur Rollschuhbahn findet. Eine Gelegenheit dazu bietet sich bereits am 23. Mai, an dem das Langener Anfängerkriterium stattfindet. Der Eintritt ist frei.

Frauenfragen bei der SPD

Der Ortsbezirk West der SPD hat die erste Frauenbeauftragte der Stadt Langen, Annerose Gebhardt für Montag, den 13. April, um 20.00 Uhr ins Kolleg der Westendhalle eingeladen, um den Mitgliedern und interessierten Frauen über ihre Arbeit und Zielsetzungen zu berichten. Im Anschluß findet eine Diskussion über diesen Themenkreis statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

„Mädchencafé" kegelt

Für den 10. April hat das „Mädchencafé" im SSG-Freizeitcenter eine Kegelbahn gemietet. Ab 16.30 Uhr geht's los, Turnschuhe sind mitzubringen. Am Karfreitag bleibt das Café geschlossen. Dafür soll am 24. April mit der Produktion einer Ton-Dia-Show begonnen werden. Natürlich ist nebenher auch der normale Cafébetrieb geöffnet.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1909/10 trifft sich am Donnerstag, dem 9. April, um 16 Uhr beim Tennisclub in Sprendlingen, der mit dem Bus zu erreichen ist.

Der Jahrgang 1919/20 hat seine nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 9. April, zur bekannten Zeit in der TV-Gaststätte am Jahnplatz. Zu der am Donnerstag, dem 14. Mai, vorgesehenen Frühlingsfahrt sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen nimmt Elisabeth Göpfert (Hill) im Leukertsweg 44 (Tel. 21627) entgegen. Näheres ist bei der nächsten Zusammenkunft zu erfahren.

Der Jahrgang 1926/27 trifft sich am Freitag, dem 10. April in der Gaststätte „Zum Lämmchen" wegen seiner Feier zum 60. Geburtstag.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12

Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew

Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG

Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Sportabzeichen-Abnahme

Der erste Abnahmetermin für den Erwerb des Sportabzeichens im Schwimmen bei der SSG Langen ist am Samstag, dem 11. April, um 8.00 Uhr im Hallenbad an der Südlichen Ringstraße.

Wochenendseminar der Rheuma-Liga

Die Deutsche Rheuma-Liga lädt zu einem Wochenendseminar für Eltern mit ihrem rheumakranken Kind zusammen mit den gesunden Geschwistern (Alter bis ca. 15 Jahren) in der Zeit vom 15. bis 17. Mai in Hunoldstal im Taunus ein. Die Elterngesprächsrunden leitet Dr. Peter Schuster. Schwerpunkt der Begegnung zwischen den Eltern wird sein der Erfahrungsaustausch und Orientierung für den Alltag mit einem rheumakranken Kind zu suchen. Zwei erfahrene Betreuerinnen bieten den Kindern und Jugendlichen eigene Gruppen mit Programm an.

Anmeldungen zu diesem Seminar nimmt die Deutsche Rheuma-Liga, Tel. 069-288798, entgegen. Den Teilnehmern entstehen für das Seminar, Unterkunft und Verpflegung keine Kosten. Lediglich die eigenen Fahrtkosten sind selbst zu tragen.

Frieden im Mutterleib

Friedensgebet bei Liebfrauen

Die Veranstalter des achten Friedensgebetes in der „Liebfrauenkirche" waren sich darüber im klaren, daß sie mit diesem Thema eine in der Gesellschaft umstrittene Problematik aufgriffen. Da dies jedoch in den Bereich der privaten Gewalt falle, habe die Kirche und zumal das Friedensgebet die Aufgabe, auf diese unfriedliche Situation hinzuweisen. Es gelte, nicht nur die betroffenen Frauen und die Familie zu schützen, sondern auch das noch nicht geborene Leben. „Du sollst nicht töten", gelte für den Christen auch für das werdende Leben im Mutterleib, war der Standpunkt der Veranstalter.

Zu Beginn des Gebetsabends sagte Diakon Gerald Jaksche in seiner Begrüßung und Einführung, daß ausgerechnet in einem Staatswesen, das zu den wirtschaftlich höchstentwickelsten der Erde gehöre, in einer Wohlstandsgesellschaft, die keine tiefgreifende materielle Armut kenne, unter dem Deckmantel der sozialen Indikation menschliches Leben im Mutterleib zerstört werde, weil man meine, dieses Leben nicht erhalten und ernähren zu können. In Wirklichkeit seien es vielfach ungewollte Kinder, die anderen materiellen Interessen im Wege stünden.

Nach diesen Ausführungen wurde eine Schallplatte gehört, die Auszüge der Ansprache von Mutter Teresa aus Kalkutta anläßlich der Verleihung des Friedensnobelpreises in Oslo 1979 wiedergab. Mutter Teresa sagte: „Der größte Zerstörer des Friedens ist heute der Schrei des unschuldigen, ungeborenen Kindes. Wenn eine Mutter ihr eigenes Kind in ihrem eigenen Schoß ermorden kann, was für ein schlimmes Verbrechen gibt es dann noch, als wenn wir uns gegenseitig umbringen? Für mich sind die Nationen, die Abtreibungen legalisiert haben, die ärmsten Länder. Sie fürchten die Kleinen, sie fürchten das ungeborene Kind, und das Kind muß sterben, weil sie dies eine Kind nicht mehr haben möchten."

Franz Alt bestätigte diese Auffassung in seinem Buch „Liebe ist möglich", wenn er schreibt, daß Abtreibung und Aufrüstung, der Krieg gegen die Ungeborenen und der mögliche Atomkrieg die gleichen Wurzeln haben: Die Gewalt und die Angst in uns". Diese unmißverständlichen Texte wurden anschließend in einer Musikmeditation überdacht.

Frau Hegner von der evangelischen Kirche sprach danach ein Gebet, eine Stelle aus der Heiligen Schrift wurde gelesen, und Frau Hegner gab einen Text von Kurt Marti wieder. Nach einer persönlichen Betrachtung zum Thema Abtreibung wurden von ihr anhand von Dias die einzelnen Entwicklungsstufen des Kindes im Mutterleib aufgezeigt. Gerade in dieser Betrachtung wurde noch einmal optisch das selbständig im Mutterleib sich entwickelnde Lebewesen „Mensch" aufgezeigt.

Nach diesen Ausführungen setzten sich die Anwesenden zu einer kleinen Gesprächsrunde in der Kirche zusammen. Es entwickelte sich ein reges Gespräch. Eine Frau sagte, wenn man das werdende Leben zu einem Gewebeteil reduziere, dann sei der Schritt zur Vernichtung nicht weit. Ein Jugendlicher sagte, vor allem den Frauen würde zuviel angelastet. Auch war man der Meinung, daß Ärzte und Politiker sich in der Öffentlichkeit mehr und deutlicher gegen die Abtreibung aussprechen müßten.

Anschließend formulierte Diakon Jaksche einige Fürbitten, und das gemeinsam gesprochene Vater unser beschloß diesen Gebetsabend für den Frieden in einem besonderen Anliegen.

Vor dem Altar stand wieder die Weltkarte, diesmal mit einem in schwarz umrandeten Bild eines Ungeborenen. Dazu der Text: In der Bundesrepublik sterben jährlich 200 bis 250 000 ungeborene Kinder nicht nach langer schwerer Krankheit, sondern weil sie im Alter von höchstens drei Monaten im Mutterleib nicht mehr gewollt waren. Daneben das Kreuz mit dem Text „Herr, gib auch diesen Ungeborenen das ewige Leben".

Einhellig war man der Meinung, daß alle mithelfen müßten, den betroffenen Familien zu helfen, die Angehörigen, die Nachbarn, der Bekanntenkreis, der Staat und die Kirche. Vor allem die Beratungsdienste sollten eine Anlaufstelle sein für Familien, die wirklich einmal in eine Notsituation durch ein Kind kommen können. Diese Notlage dürfe aber keineswegs eine Abtreibung rechtfertigen, weil es um das Leben des ungeborenen Lebens, um das im Entwicklungsstadium befindliche Kind gehe.

Heilstollen gegen Rheuma

Die Deutsche Rheuma Liga Langen fährt am 29. April um 17.30 Uhr ins Volksbildungsheim in Frankfurt zu einem Informationsabend „Gasteiner Heilstollen — eine Therapiemöglichkeit bei rheumatischen Erkrankungen". Chefarzt Dr. Carl Kammel (Bad Gastein) stellt den Heilstollen im Film vor und hält das Referat.

Der Gasteiner Heilstollen wird seit über 30 Jahren therapeutisch genutzt. Das Stollenklima ist durch drei physikalische Gegebenheiten charakterisiert: einen mittleren Radongehalt, eine hohe Lufttemperatur, die von 38 bis 41,5 Grad Celsius ansteigt und eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit. Die Kombination dieser Faktoren ist in Europa einzigartig und kommt in dieser Zusammensetzung in keiner anderen therapeutisch genutzten Höhle vor. Radon ist ein flüchtiges Edelgas und geht keine Verbindung mit körpereigenen Substanzen ein. Die Indikation ist unter anderen bei chronischer Polyarthritis, Morbus Bechterew, Arthrose, Weichteilrheumatismus, Sklerodermie, Osteoporose, allergische Erkrankungen, Asthma angezeigt.

Ein Bus ist bestellt, der Mitglieder und Interessierte gegen einen Kostenbeitrag von fünf Mark hin- und zurückfährt. Haltepunkte werden in Langen, Dreieich und Neu-Isenburg sein. Anmeldung ist erforderlich; entweder schriftlich an die Deutsche Rheuma Liga Langen, Weißdornweg 39 oder unter Telefon 2 72 94 oder 3 18 33.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Hauptversammlung der Hauseigentümer

Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein Langen lädt seine Mitglieder zur Hauptversammlung 1987 ein. Diese findet am Dienstag, dem 28. April, um 19.00 Uhr, im Kasino der Bezirkssparkasse Langen, Zimmerstraße 25, statt.

Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien der Geschäftsbericht 1986 sowie der Kassenbericht, die Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 1987, etwaige Sachanträge sowie ein Vortrag von Steuerberater Jochen Beer über die Neuregelung der steuerrechtlichen Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums.

Anträge zur Tagesordnung müssen satzungsgemäß spätestens eine Woche vor dem Versammlungstag auf der Geschäftsstelle schriftlich eingegangen sein.

Holiday-Park eröffnet

Der Holiday-Park — der große südwestdeutsche Freizeitpark in Haßloch in der Pfalz — öffnete am 4. April seine Tore zur Saison 1987. In den Wintermonaten wurden neue Attraktionen geschaffen, sämtliche Fahr-Attraktionen technisch überholt, soweit erforderlich, erneuert und — falls notwendig — vom TÜV abgenommen. Das gesamte 400.000 Quadratmeter große Gelände wurde gärtnerisch neu gestaltet. So wurden bis zur Eröffnung tausende Blumen und Sträucher neu gepflanzt. Rund 150 Mitarbeiter waren während der Wintermonate ständig im Holiday-Park tätig.

Werner Bernhardt (m), nicht nur in Langen als „Vater der Leichtathletik" bekannt und verehrt, feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag. Dazu waren viele seiner Freunde und ehemaligen Schüler gekommen, die er stets zu hohen sportlichen Ehren geführt hat.

Rollskilaufen — ein neuer Freizeitsport

Rollskier, ursprünglich als Trainingsgerät für den Skilanglauf konstruiert, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Seit einigen Jahren hat sich Rollskilauf zur eigenständigen Sportart entwickelt, mit Wettkämpfen bis zu Europameisterschaften. Besonders in unseren schneearmen Regionen bietet sich dieser Sport an, gleicht er doch im Bewegungsablauf dem Skilanglauf und ist somit auch als Fitnesstraining für jedermann bestens geeignet. Das Erlernen dieser Sportart ist nicht schwieriger oder gar gefährlicher als z.B. das Erlernen des Fahrradfahrens.

Auch in Hessen gehen immer mehr Skivereine dazu über, ihren Mitgliedern das Rollskilaufen anzubieten. Mit führend in dieser Sportart ist die SSG Ski-Gilde Langen, die seit nunmehr vier Jahren das Rollskilaufen in ihrem Programm hat. Zwei Trainer nehmen sich dessen besonders an. Es wird hierbei der Leistungs- als auch der Breitensport gefördert.

Auf Grund der steigenden Nachfrage hat sich die SSG Ski-Gilde Langen entschlossen, neue Anfängerkurse in den Osterferien zu veranstalten. Die Kurse umfassen je fünf Doppelstunden in der Zeit vom 4. bis 16. April, wobei der Unterricht für Kinder und Jugendliche nachmittags und für Erwachsene abends abgehalten wird. Rollskier werden vom Verein gestellt. Für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von 30 Mark erhoben.

Auskünfte und Anmeldung bei Sport-Box, Langen, Rheinstraße 37—39, (Tel. 5 18 18) oder Bösser (Tel. 8 59 71).

Unser Foto zeigt einen Ausschnitt aus dem Rennen der Kinderklasse beim 2. Rollskirennen der SSG Ski-Gilde Langen. Das 3. Rollskirennen findet am 14. Juni statt.

TEPPICH FRICK mit über 80 Fachmärkten

Teppichboden Bodenbeläge Teppiche · Tapeten

Frick bricht viele Preise bei Bodenbelägen!

Druckschlingen-Teppichboden strapazierfähig, unempfindlich, 400 cm breit, Märchenhaft preiswert! FRICK-Preis m² nur 8,-

Schlingen-Teppichboden ansprechende Farben, 400 cm breit Sagenhaftes Angebot! FRICK-Preis m² nur 12,-

Samtvelours-Teppichboden strapazierfähige Qualität, 400 cm breit Zugreifen! FRICK-Preis m² nur 17,-

Tapeten bei FRICK die Renner der Saison z.B. Textil 7,80 x 0,53 FRICK-Preis Rolle Stück ab 9,- Vinyl 10,05 x 0,53 FRICK-Preis Rolle St. nur 15,-

Egelsbach an der B 3 gegenüber Aldi

A3e

Stadt-Spiegel

Kehrtwendung

Die Wahl zum neuen Hessischen Landtag dürfte am Wochenende das beherrschende Thema gewesen sein, wenn auch nur 79 Prozent der Wahlberechtigten den Gang zur Urne oder zum Briefkasten angetreten hatten. So können wenigstens die fehlenden 21 Prozent den Verlierern den Trost geben, daß es womöglich anders ausgegangen wäre, wenn . . .

Konnte man bei früheren Wahlen schon den ersten Hochrechnungen vertrauen — immer wieder eine faszinierende Angelegenheit —, so wurden die Zuschauer an den Bildschirmen diesmal sehr lange im Zweifel gehalten. Spannend wie ein Krimi verliefen die Meldungen, die eigentlich immer wieder auf ein Patt hinliefen. Am Ende hatte die christlich-liberale Koalition dann doch die Nase vorn, wenn auch mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse, nämlich mit 56 zu 54 Stimmen der neuen Opposition.

Für die SPD ist diese Rolle in Hessen etwas vollkommen neues. Immerhin waren die Sozialdemokraten 41 Jahre lang in Hessen an der Regierung und stellten stets den Ministerpräsidenten. Bei den zurückliegenden elf Landtagswahlen von 1946 bis 1983 hatten sie sogar zweimal die absolute Mehrheit, in allen anderen Fällen mußte ein Partner helfen, der meist die FDP war, bis es 1982 zur Tolerierung einer Minderheitsregierung durch die Grünen und 1983 zu deren Einsteigen in die Regierungsverantwortung kam. Mit dem vorzeitigen Bruch dieser Koalition wurden die vorgezogenen Neuwahlen erforderlich, die den Wechsel brachten.

Man muß sich fragen, wie es zu einem derartigen Erdrutsch kommen konnte. Sechs Prozent Stimmenverluste für die SPD müssen für diese Partei einer Katastrophe gleichkommen. Immerhin können die Genossinnen und Genossen in Hessen darauf hinweisen, daß ihr Land lange Zeit als ein „rotes Musterland" gegolten hat, und der Begriff „Hessen vorn" mehr als nur ein Slogan war. Dies aber ist längst vollendete Vergangenheit.

Die jüngere Vergangenheit, an der sich die Wähler eher orientieren, sah anders aus. Zu sehr hatte die SPD ihren eigenen Stil verloren, war in Hessen mehr am Taktieren denn am Regieren, und so könnte es gekommen sein, daß viele ehemalige SPD-Wähler bei dem erlebten Hickhack um Zugeständnisse in den Grünen „ihren Schmidt" sahen und auf das „Schmidtchen SPD" verzichteten.

Wenn die Grünen auch kein allumfassendes Programm haben und lieber mit Einzelthemen in die Wahlkämpfe gehen, so haben sie immerhin in ökologischer Hinsicht ihren klaren Weg gehabt und diesen auch vertreten, was man von ihrem großen Bruder SPD nicht unbedingt sagen konnte.

Daß die Sozialdemokraten fast in einem Atemzug sagten, das gescheiterte Bündnis mit den Grünen müsse erneuert werden, mag vielen Wählern zu denken gegeben haben. Sie haben deshalb das Blatt gewendet.

Die neue Regierung wird es nicht leicht haben. Zwei Stimmen Mehrheit sind nicht viel, und Zufälle können in Zukunft eine große Rolle spielen, wenn beispielsweise ein Abgeordneter krank ist und ein anderer im Stau steckenbleibt.

Eine Kehrtwendung hat stattgefunden, klare Verhältnisse aber haben wir deshalb noch nicht.

Erfolgreichstes Mini-Musical der Welt

„Irma la Douce" in der Stadthalle

Bühne frei für „Irma la Douce"' heißt es am Sonntag, dem 12. April, um 20.00 Uhr in der Langener Stadthalle. Hier will das Ensemble der Kleinen Komödie München zeigen, daß die „süße Irma" auch nach über 30 Jahren kein bißchen gealtert ist.

Rasch hatte sich der Sensationserfolg von Marguerite Monnot und Alexander Breffort aus dem Jahr 1956 mit einer anschließenden Laufzeit von vier Jahren in Paris von dort aus die Welt erobert. Peter Brooks schickte das Mädchen „Irma" von 1958 an über 1 500 mal in London über die Bühne und in New York ab 1960 insgesamt 524 mal am Broadway. Vittorio Gassmann machte 1958 in Mailand, anschließend in Rom ein begeistertes Publikum mit diesem erfolgreichsten Mini-Musical der Welt bekannt, das in der Verfilmung von Billy Wilder mit Shirley MacLaine und Jack Lemmon zum Kassenrenner wurde. An deutschsprachigen Bühnen hat die ebenso hübsche wie unwahrscheinliche Geschichte inzwischen an die hundert Inszenierungen erlebt.

In Langen gastiert in der Inszenierung von Christian Wölffer unter anderem Chariklia Baxevanos in der Titelrolle, Dieter Henkel, Steven Kent und Bob Franco. Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 17,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203-145 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 12. April ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203-146).

Chariklia Baxevanos als Irma la Douce mit ihrem Partner in der Langener Inszenierung.

Schwarzer Humor, entlarvende Komik

Einakter gibt es viele, nur werden auf unseren Bühnen zuwenige gespielt. Das kann man allerdings von Arkadij Awertschenkos Groteske „Der Selbstmörder" und von Johann Nestroys Posse „Frühere Verhältnisse", die vom Euro-Studio Landgraf am Sonntag, dem 26. April, um 20.00 Uhr, in der Stadthalle Langen gezeigt werden, nicht gerade behaupten. Immerhin werden diese beiden Einakter im Rahmen der vierten Wiederholungstournee gezeigt, und fürs nächste Jahr ist bereits die fünfte Wiederholungstournee angezeigt.

So etwas muß Gründe haben. Zum Beispiel diese: „Sprühende Raketen des Witzes schossen in den Theaterhimmel und ganze Kaskaden der guten Laune prasselten aufs Publikum. Kein Wunder: Feuerwerker an diesem Abend war Fritz Muliar und geliefert hatten die zündenden Ideen zwei Klassiker der europäischen Theaterwelt" — so die Kritik.

Schwarer Humor, komödienhafte Verstellung und Spitzbüberei bietet die Groteske „Der Selbstmörder". Bilewitsch (Michael Janisch), am Dasein verzweifelt, stutzt schon etwas bei der „Hilfsbereitschaft" von Ingenieur Beregow (Fritz Muliar), der großzügig Gift samt Rezeptur anbietet und schon mit dem Nachlaß spekuliert. Entlarvende Komik mit feiner Überzeichnung bietet Johann Nestroys Posse mit Gesang „Frühere Verhältnisse". Fritz Muliar spielt hier den Hausknecht Muffl und Michael Janisch den Holzhändler Herrn von Scheitermann. Der eine träumt von und der andere fürchtet sich vor früheren Verhältnissen. Silvana Sansoni ist in beiden Einaktern zu sehen und Dany Sigel spielt in der Nestroy-Posse mit.

Eintrittskarten für dieses brillante Saisonende sind zu Preisen zwischen 8,00 DM und 15,00 DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203-145 oder 5 21 10).

Tanzturnier bei „Blau-Gold"

Das Turnierpaar Edgar Gronau/Birgit Ahne vom Tanzclub Blau-Gold Langen besiegte in einem Turnier in Traisa wiederholt den ersten Platz und stieg somit in die A-Klasse Latein auf.

Dieses Paar ist bereits in der A-Klasse in den Standardtänzen. Das Paar Gronau/Ahne wird am Samstag, dem 11. April, erstmals in der neuen Klasse in der Stadthalle Langen mittanzen. Zu diesem Turnier, beginnend um 13.30 Uhr, gehen eine B-Klasse Standard, eine A-Klasse Latein und eine Senioren-Sonderklasse auf das Parkett. Der Eintritt ist frei, Besucher sind herzlich willkommen.

Katja Willers neue Vereinsmeisterin

Guter Pferdesport und spannende Wettkämpfe auf dem „Kronenhof"

Ihre zahlreichen Siege und Plazierungen, die sie in der Turniersaison 1986 zur besten Langener Reiterin avancieren ließen, krönte die erst 14jährige Katja Willers mit einem weiteren Erfolg: Bei den Vereinsmeisterschaften des Reit- und Fahrvereins Langen am vergangenen Wochenende siegte sie in einem spannenden Wettkampf auf ihrem Schimmel Ragazzo und wurde neue Vereinsmeisterin und damit zugleich Gewinnerin des Wanderpreises des Reit- und Fahrvereins. Sie verwies ihre Mitkonkurrentinnen Angela von Collas auf Philip, wenn auch mit lediglich 0,7 Punkten Vorsprung auf den zweiten Platz, gefolgt von Patricia Jöckel auf Sabotage, die gegenüber der Siegerin ein Minus-Konto von 1,2 Punkten verbuchen mußte: Drei in der Tat fast ebenbürtige Bewerberinnen um den Titel.

Die Meisterschaft selbst bestand aus einer Spring- und einer Dressurprüfung der Klasse A. Die drei Besten aus beiden Prüfungen ermittelten schließlich den Sieger in einer Kurzdressur, die von den Turnierrichtern Dr. Bodo Hieronymus und Herrmann Schumacher bewertet wurde. Das besondere hierbei: Jede der drei in die Endausscheidung gelangten jungen Damen mußte nach nur geringer Vorbereitungszeit auf dem Abreitplatz auch das Pferd der beiden anderen Konkurrentinnen „vorstellen".

Aber nicht nur die Ritte um die Meisterschaft brachten guten Sport: Vollen persönlichen Einsatz und den Willen, das Beste zu geben, demonstrierten alle Teilnehmer an den von Sportwart Dieter Eichhorn ausgeschriebenen Prüfungen, der auch diesmal wieder erheblichen Anteil an dem guten Gelingen des nunmehr zwölften Vereinsturniers der „Reiter vom Kronenhof" hatte.

So gab es in einer Dressurprüfung der Klasse A mit Katja Willers (Ragazzo) und Ulla Weinert (Berenike) mit der gleichen Wertnote ein „totes Rennen" um den Sieg. Dritte wurde Patricia Jöckel mit Sabotage. In einer Springprüfung der Klasse A verwies Angela von Collas (Philip) die spätere Titelträgerin Katja Willers (Ragazzo) und Patricia Jöckel (Sabotage) auf die Plätze. Schließlich siegte erneut Katja Willers (Ragazzo) in einer Springprüfung der Klasse E vor Alexandra Jöckel (Sabotage) und Heike Lohmann, die das Schulpferd Grande ritt.

Daß es um den Reiter-Nachwuchs des Vereins gut bestellt ist, erwies sich einmal mehr bei dem in zwei Abteilungen ausgetragenen sogenannten „Einfachen Reiterwettbewerb". Hierbei müssen die Aspiranten ihr Können in den drei Grundgangarten des Pferdes — Schritt, Trab und Galopp — unter Beweis stellen. In der ersten Abteilung plazierte sich Eva Roßbach vor Ulrike Reiner sowie vor Frauke Kurth und Almut Rühmkorff. In der zweiten Abteilung hatten Christina Rötche, Bianca Reimuth und Jutta Vörkel „die Nasen vorn".

Stolz und Freude aber auch bei Claudia Brandt, Angela von Collas, Sylvia Jung, Patricia Jöckel und (auch hier dabei) Katja Willers: Sie bestanden die Prüfungen für das Bronzene Reitabzeichen.

Kein Zweifel: Für die große Familie der Langener Pferdefreunde hat sich auch diesmal wieder der Besuch auf dem „Kronenhof" mit seiner traditionell hervorragenden Bewirtung gelohnt. Die zufriedenen Mienen der Gäste bewiesen es und der große Beifall, den nicht zuletzt auch die von Reitlehrer Winfried Bock einstudierte Vereinsquadrille mit acht Reitern erhielt.

Seniorenfahrten ausgebucht

Das Sozialamt der Stadt Langen weist darauf hin, daß die angekündigten Veranstaltungen „Besuch der Stadt Schotten" am 10. April, sowie die Informationsfahrt zum Hess. Rundfunk am 21. April 1987 inzwischen vollkommen ausgebucht sind und keine weiteren Anmeldungen entgegengenommen werden können.

Nicht die Spur von Enttäuschung, nur strahlende Gesichter gab es zum Schluß des spannenden Wettkampfes um die diesjährige Vereinsmeisterschaft des Reit- und Fahrvereins Langen. Die drei jungen Damen, die sich schließlich für die Endausscheidung qualifizieren konnten, hatten allen Grund zur Freude: Sie boten hervorragende sportliche Leistungen, gepaart mit reiterlicher Eleganz und jugendlichem Charme. Unser Bild zeigt von links nach rechts die Drittplazierte Patricia Jöckel aus Sabotage, die neue Vereinsmeisterin Katja Willers auf Ragazzo und Vizemeisterin Angela von Collas auf Philip. Im Vordergrund der Vereinsvorsitzende Dr. Dieter Eckstein bei der Überreichung des Wanderpreises des Langener Reit- und Fahrvereins an die Siegerin.

Jetzt neu! Deutsche Bank-Bausparen

Das bietet die Deutsche Bank Bauspar AG:

- hohe Rendite durch attraktive Zinsen und staatliche Förderung
- flexible Tarifvarianten
- zuverlässige Zuteilung der Bausparsumme

und dazu das Deutsche Bank Extra:

- das Baukredit-Zertifikat

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank

Der Ostertisch – hübsch gedeckt

Allerlei Anregungen zu seiner Gestaltung

Auch wenn es diesmal wieder „weiße Ostern" geben sollte, ob es nieselt oder gar aus Eimern schüttet – man kann sich den Frühling ins Heim holen, wenn es auf Ostern zugeht. Immer mehr Familien schmücken Zweige mit bunten Ostereiern und basteln hübsche Ostergestecke.

Auf dem Osterfesttisch nimmt sich ein kleines Weidenkörbchen voller Frühlingsblumen sicher hübsch aus. Dazu muß man es zuerst mit etwas Sichtfolie auskleiden, damit die Nässe nicht durchsickert. Ein Blumensteckschwamm, mit Wasser getränkt, wird anschließend hineingelegt.

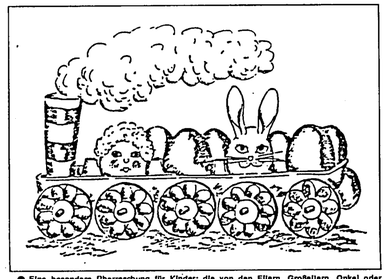
Dann steckt man größere Blätter, etwa von Alpenveilchen, wuchernden Efeu oder russischem Wein darüber, bis der Schwamm ganz bedeckt ist. Anschließend kommen die Frühlingsblumen. Nicht zu viele! Wenig wirkt oft mehr. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Der Rest des Körbchens kann mit bunten Eiern gefüllt werden. Ist ein solches Körbchen nicht auch ein schöner Versteck?

Auch ein großer Keramikteller mit Blumen und Ostereiern wirkt sehr dekorativ. In die Mitte des Tellers setzt man eine flache Schale mit einer Blumensteckmasse, die immer feucht gehalten werden muß. Dann füllt man die Schale pyramidenförmig mit rosa Ginster, weißen Fliederdolden und Bellis (dicke rosa Gänseblümchen, aus dem eigenen Garten oder vom Gärtner). Rund um die Blumen legt man die bunten Eier.

Ein großes „Hallo" wird bei Kindern sicher die Ostereier-Eisenbahn auslösen. Dazu wird ein Eierkarton halbiert und bunt angemalt. Holzstäbchen dienen als Achsen für die Räder aus Karton. Vorne bekommt der Zug einen Schornstein aus Pappe, aus dem ein Bausch Watte als „Rauch" quillt. Die Fracht besteht natürlich aus buntbemalten Ostereiern.

Am bekanntesten als Osterschmuck ist der bunte Osterstrauß. Weidenkätzchen, die man jetzt kaufen kann, oder andere Zweige bilden die Grundlage für den farbenfrohen Osterstrauß. Ausgeblasene, farbig bemalte Eier oder kleine Dragee-Eier eignen sich als Verzierung besonders. Aber bei allem, was diesen Strauß schmücken soll, stehen der Phantasie Tür und Tor offen.

● Buntbemalte Eier gehören zum Osterfest genauso wie ein Frühlingsblumenstrauß.



● Eine besondere Überraschung für Kinder: die von den Eltern, Großeltern, Onkel oder Tante selbstgebastelte Ostereier-Eisenbahn.

Joghurt und Kefir – zwei, die erfrischen und auf leichte Art sättigen

Ob das hohe Alter vieler Bewohner des Balkans und des Kaukasus wirklich dem häufigen Genuß von Joghurt und Kefir zuzuschreiben ist, konnte bisher wissenschaftlich zwar nicht exakt nachgewiesen werden, unbestritten aber zählen diese beiden Sauermilchprodukte zu den hochwertigen, sogar diätischen Nahrungsmitteln, die auf keinem Speisezettel fehlen sollten. Sie sind leicht verdaulich und zugleich gesunde Fitmacher für jung und alt.

Joghurt, ursprünglich in den Balkanländern und im Vorderen Orient aus Schafs-, Ziegen- und Büffelmilch hergestellt, bei uns ausschließlich aus Kuhmilch, entsteht durch den Zusatz von besonderen Milchsäurebakterien, die ihm den angenehm herben Geschmack geben.

Joghurt gibt es in den drei üblichen Fettgehaltsstufen (0,3 Prozent, 1,5 bis 1,8 Prozent, 3,5 Prozent) sowie als Sahnejoghurt mit mindestens 10 Prozent Fett. Außerdem wird es in vielen Variationen angeboten: naturbelassen oder mit Früchten, als Müsli oder als Trinkjoghurt. Beim Biojoghurt werden lediglich etwas andere Bakterienkulturen zur Säuerung verwendet.

Eine Besonderheit ist Kefir. Das sehr spritzige, leicht kohlensäure- und alkoholhaltige Milchprodukt erfreut sich bei uns wachsender Beliebtheit. Kefir, auch Kumys genannt, stammt ursprünglich aus Asien. Neben der Milchsäuregärung findet bei Kefir durch zugesetzte Hefen, die Kefirknöllchen, auch noch eine alkoholische Gärung statt. Dadurch besitzt Kefir diesen etwas prickelnden Geschmack — doch keine Angst, der Alkoholgehalt beträgt nur zirka 0,6 Prozent. Wie Joghurt wird Kefir in vier Fettgehaltsstufen, natur und gemixt, angeboten. Beide eignen sich besonders gut für kleine Zwischenmahlzeiten, denn sie liefern wichtige Nähr- und Aufbaustoffe und stillen den Hunger, ohne den Magen zu belasten.

Die ersten Frühlingsboten sind da

Sehnsucht nach der Farbenpracht der Blumen

In den Blumengeschäften kann man sie schon bewundern: Tulpen, Iris, Narzissen und Hyazinthen sind da; die ersten Boten des Frühlings werden schon jetzt zu zauberhaften Sträußen zusammengefügt. Duftiger Ginster, kräftiger Buchsbaum, zarter Farn umspielen die leuchtenden Blüten und unterstreichen ihre Schönheit.

Nach dem Winter, da frömliche Farben besonders nötig sind, die Sehnsucht nach dem Frühling groß ist, gibt es die schönen Zwiebelblumen in voller Pracht. Die Tulpe ist sicherlich die beliebteste dieser Pflanzengruppe; ihre Farbpalette reicht von Weiß über verschiedene Gelb-, Orange- und Rottöne bis hin zu Rosa und Violett. Ihre Pflege als Schnittblume ist denkbar einfach: Ein täglicher frischer Anschnitt fördert die Wasseraufnahme und somit ihre Haltbarkeit. Wärme allerdings mag sie nicht so gern, man stellt Tulpen also besser — besonders während der Nacht — an einen kühlen Platz.

Narzissen erfordern etwas mehr Aufmerksamkeit, besonders, wenn man sie mit anderen Blumen kombinieren will. Sie sondern, wenn man sie vom Zwiebel abschneidet, eine schleimige Flüssigkeit ab. Gelangt diese in das Vasenwasser eines kombinierten Straußes, so kann sich das negativ auf die Haltbarkeit auswirken. Allerdings sind die Narzissen, die der Blumenfachhandel verkauft, bereits ausgeschleimt, so daß man ganz unbedenklich auch diese herrlich leuchtenden Blumen in bunten Sträußen arrangieren lassen kann.

Seit einigen Jahren erfreuen sich die Hyazinthen, die man sonst nur als Topfblumen kannte, auch als Schnittblumen großer Beliebtheit. Ob das wohl an ihrem Duft liegt? Oder an der langen Haltbarkeit? Sie werden gerne mit zarten weißen Margeritenbüten zusammen in die Vase gestellt. Buchsbaum oder Birkenzweige unterstreichen ihren interessanten Blütenstand.

Nicht zuletzt gehören Iris mit den kräftig leuchtenden Farben Blau bis Violett zu den begehrten Frühlingsblühern mitten im Winter. Es mag wohl ihre Farbe sein, die sie so begehrt macht, denn Blau bringt die Natur in Blütenfarben selten hervor, und Iris füllen diese Lücke. Ihr interessanter Blütenaufbau macht sie ebenbürtig zu einem wunderschönen Kontrast zu Tulpen; wenige Weidenkätzchen und vorgetriebene Birke ergänzen einen solchen Strauß, der bei guter Pflege den Blumenfreund viele Tage beglückt.

● Frühlingsblumen — vor allem Tulpen — eignen sich sehr gut für hübsche Gestecke.

● Narzissen grüßen als Frühlingsboten auch in einer Schale vor der Haustür.

Schweinefleisch bietet viele Leckereien

Die Teilstücke sind oft besonders preiswert

Das Borstenvieh steht in der Gunst der Bundesbürger am höchsten, wenn es um schmackhafte Mahlzeiten mit Fleisch geht. Dann natürlich greift die Hausfrau immer wieder auf Schweinefleisch zurück. Kein Wunder, denn es läßt sich ganz besonders abwechslungsreich zubereiten und ist herzhaft im Geschmack. Darüber hinaus kann man es als Sonderangebot häufig recht preisgünstig einkaufen. Ein Grund mehr, Schweinefleisch so oft wie möglich in den vielfältigsten Variationen auf den Tisch zu bringen. Abwechslung mit Schweinefleisch bringt Spaß beim Kochen und Freude am Essen. Hier einige Teilstücke, die preiswert und schmackhaft zugleich sind:

● **Schweinebacke** wird besonders gern in Norddeutschland gegessen. Sie eignet sich hervorragend für Eintöpfe aller Art. Auch kalt, mit Senf bestrichen, ist sie ein herzhafter Imbiß.

● **Schweinenacken** ist besonders saftig. Er verwendet im ganzen oder als Kotelett. Es lassen sich zum Beispiel Rollbraten, Sauerbraten, Schmorgerichte wie Schweinepfeffer und herzhafte Eintöpfe daraus zubereiten. Auch gepökelt und leicht angeräuchert ist er als Nakken-Kasseler sehr empfehlenswert.

● Die **dicke Rippe** (Schweinebrust) ist ein Teilstück mit großfaserigem Fleisch. Sie eignet sich zum Kochen, Schmoren, Braten und Grillen. Eine Delikatesse ist gefüllte Schweinebrust. Aber auch Rippchen, Gulasch und Eintöpfe — wie zum Beispiel der berühmte Pichelsteiner — schmecken sehr gut.

● Der **Kotelettstrang** ist zum Kochen, Kurzbraten, Schmoren und Grillen geeignet. Ein Schlachtermeister namens Kassel in Berlin war es, der den Schweinerücken erstmals gepökelt und leicht angeräuchert seinen Kunden angeboten hat. Heute ist das nach ihm benannte Kasseler in vielen Teilen der Welt bekannt. Man schätzt es als saftigen Braten und würziges Kotelett. Wer mag, kann sich die wertvolleren und größeren Koteletts mit Filetanteil schnelden lassen. Denn unmittelbar unter dem Rücken liegt das Filet — das zarteste Stück vom Schwein.

● Die **Schulter** ist grobfaseriger als das Kotelettstück und präsentiert zum Schmoren und Braten. Der Metzger schneidet daraus Braten mit und ohne Schwarte sowie mit und ohne Knochen — je nach Wunsch. Ein Stück aus der Schweineschulter ist außerdem beliebt als Rollbraten, delikates Ragout und herzhaftes Gulasch.

● **Schweinebauch** wird „wie gewachsen" und „ohne Knochen" angeboten, also mit oder ohne Rippchen sowie mit oder ohne Schwarte. Er eignet sich gut zum Kochen, Braten (auch Kurzbraten) und Schmoren. Frisch schmeckt er als gefüllte Schweinebauch-Rouladen oder als Wellfleisch auf deutschen Schlachtplatten. Gesalzen und geräuchert wird er als magerer Speck oder Dörrfleisch angeboten.

● Der **Schinken** gilt als bestes Stück vom Schwein. Er ist gekocht, gebraten, geschmort und gegrillt eine Delikatesse und liefert die klassischen Teile für Pökel- und Räucherschinken. Als kleiner Tip sei gesagt: An allen Schinkenbraten sollte eine dünne Fettschicht erhalten bleiben, damit der Braten nicht austrocknet. Denn Fett macht das Fleisch saftig und sorgt für das typische Aroma. Wenn überhaupt, sollte es grundsätzlich erst nach der Zubereitung abgeschnitten werden.

● **Rückenspeck** eignet sich zur Geschmacksverfeinerung von Fleischgerichten sowie zum Spicken, für Eintöpfe und Suppen.

● Beim **Eisbein** unterscheidet man Vorder- und Hintereisbein. Es ist frisch oder gepökelt zum Kochen geeignet und frisch zum Braten, Schmoren und Grillen. Eisbein mit Sauerkraut gilt auf der ganzen Welt als berühmte deutsche Spezialität.

Unvorstellbar — Beerdigung ohne Blumenschmuck?

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen ist schmerzlich. Blumen und Kränze können diesen Schmerz nicht nehmen, aber sie trösten und versöhnen, sie sind ein Zeichen der Verehrung und des Gedenkens, sie sind für Freunde und Verwandte die besondere Verbindung zu den Verstorbenen und Hinterbliebenen.

Meinungsumfragen bestätigen, daß für die überwiegende Mehrzahl der Bundesbürger ein Begräbnis ohne Kranz und Blumenschmuck unvorstellbar wäre. Gerät diese selbstverständliche, im christlichen Glauben tiefverwurzelte Tradition neuerdings in Gefahr, von mehr oder weniger anonymen Spenden für karitative Zwecke ersetzt zu werden? Die Aufforderung, von Kranz- und Blumenspenden abzusehen, mag sicherlich in guter Absicht erfolgen, aber ist sie wirklich immer auch „im Sinne des Verstorbenen", wie es so häufig in den entsprechenden Mitteilungen heißt? Geht dabei nicht eher ein Stück persönlicher Anteilnahme und ein Zeichen innerer Verbundenheit mit den Verstorbenen und Hinterbliebenen verloren?

Dem Verstorbenen gebührt die Ehre. Kränze und Blumengebinde sind nicht nur eindrucksvolle Zeichen der Ehrerbietung, sondern auch der menschlichen, würdevollen Bestattung. Schon in der Antike galt der Kranz als Sinnbild des Ewigen Lebens und zählt mit zu den ältesten christlichen Symbolen überhaupt. Blumen sind ein Zeichen für die Vergänglichkeit des Menschen und die unvergängliche Güte Gottes. Sie sind auch ein Symbol des Dankes und der Freude, denn Christus ist auferstanden. Wer Zeichen versteht, bedarf keiner Worte.

Geldspenden für wohltätige Zwecke sollten dort erfolgen, wo sie erforderlich und notwendig sind — sie sind zweckgebundene Mittel, die gezielt eingesetzt werden, wo und wann immer es notwendig sein sollte. Sie erfolgen aus einer inneren Überzeugung heraus, die Not anderer Menschen gezielt zu lindern. Doch gerade das bewußte Handeln wird ja durch die Aufforderung „anstatt Blumen und Kränze" in Frage gestellt, so daß diese Spenden in Gefahr geraten, zu einer unpersönlichen „Abgabe" zu verkommen. Verärgerung bei den Betroffenen oder gar Verweigerung sind nicht selten die Folge.

Würde nach dem Willen voreiliger Reformer bei den Beisetzungen grundsätzlich auf Blumenschmuck verzichtet, könnte dies im übrigen auch unabsehbare Folgen für den Friedhof und die Friedhofskultur haben. Denn konsequenterweise müßte dann auch die Berechtigung von pflanzlichem Grabschmuck generell in Frage gestellt werden. Eine solche Tendenz würde schließlich zu einer Verödung der Begräbnisstätten führen. Die Verbindung der Lebenden zu den Toten, der Hinterbliebenen zu ihren verstorbenen Angehörigen bliebe davon sicherlich nicht unberührt.

Die Bundesbürger nehmen jedoch die Grabpflege nicht auf die leichte Schulter, wie sich ebenfalls anhand entsprechender Meinungsumfragen zeigt. Fast jeder zweite Bundesbürger ist für die Betreuung eines Grabes verantwortlich. Davon schmückt fast jeder das Grab mit blühenden Pflanzen der Jahreszeit, häufig zwei- oder gar dreimal im Jahr. Jeder zehnte für eine Grabbetreuung zuständige Bundesbürger hat übrigens einen Friedhofsgärtner mit der Grabpflege beauftragt.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 27 Dienstag, 7. April 1987

Auch in Egelsbach gab's einen Erdrutsch

e Die Landtagswahl am Sonntag brachte auch in Egelsbach ein dem Landestrend ähnliches Ergebnis. Zwar blieb die SPD weiterhin stärkste Partei, doch wurde die absolute Mehrheit des Jahres 1983 mit 52 Prozent nicht mehr erreicht. Dieses Mal mußten sich die Sozialdemokraten mit 43,6 Prozent zufrieden geben.

Alle anderen Parteien haben zugelegt. So steigerte die CDU ihren Anteil von 32,4 auf nunmehr 37,8 Prozent, die FDP konnte sich von 6,5 auf 7,1 Prozent steigern, und die Grünen machten von 7,9 auf 19,9 Prozent ebenfalls einen großen Sprung.

Auslandsreisen der VHS

e Für die beiden Studienreisen der Volkshochschule Egelsbach nach Paris und Budapest — Wien sind noch einige Plätze frei. Die siebentägige Busfahrt Paris vom 31. Mai bis 6. Juni beinhaltet Stadtführung, Besichtigung von Versailles und einigen Schlössern der Loire usw., Halbpension, Führungen, Eintrittsgelder, Versicherungen und alle Fahrten incl. Die Reise kostet DM 890,—.

Die gleichen Leistungen sind im Preis von DM 840,— für eine herrliche Reise Budapest — Wien vom 19. bis 26. September enthalten. Sie führt über Budapest, Plattensee, St. Margarethen nach Wien.

Interessenten melden sich bei B. Giebert, Thüringer Straße 62, Egelsbach, Tel. 4 29 27.

Geschichtsverein auf Besichtigungstouren

e Der Geschichtsverein Egelsbach bietet seinen Mitgliedern und interessierten Bürgern auch in diesem Jahr wieder Besichtigungsfahrten an. Sie werden alle unter sachkundiger Führung durchgeführt und haben so neben der Unterhaltung auch einen hohen Informationswert.

Die erste Fahrt geht als Ganztagstour am Samstag, dem 25. April, in den Odenwald zur Veste Otzberg und zur Burg Lichtenberg. Gerd Grein, der Leiter des Heimatmuseums Otzberg, wird die Führung übernehmen. Abfahrt mit Personenwagen ist um 9 Uhr am Berliner Platz.

Mit dem FVV geht es am Samstag, dem 16. Mai, um 13.13 Uhr ab Bahnhof Egelsbach zu einer Nachmittagstour nach Bad Vilbel, wo eine Führung durch Stadt und Museum auf dem Programm steht.

Der Hessenpark in Neu-Anspach im Taunus ist am Samstag, dem 13. Juni, das Ziel einer Nachmittagstour, die um 13 Uhr mit Personenwagen am Berliner Platz startet. Auch im Hessenpark ist eine Führung vorgesehen.

Schließlich geht es am Samstag, dem 14. November, mit Pkw nach Dietzenbach, wo eine Führung durch das Heimatmuseum stattfindet. Abfahrt ist wieder um 13 Uhr am Berliner Platz.

Anmeldungen zu den angeführten Ausflügen werden jeweils bis Mittwoch vor dem Termin beim Kassierer Werner Luft, Geschwindstraße 19, (Tel. 4 28 44 nach 18 Uhr) oder in der Geschäftsstelle beim Vorsitzenden Karl Knöß, Rheinstraße 36 (Tel. 4 25 75) angenommen.

Mit dem Urlaub kein Problem

e Ab 15. Mai werden in der Gemeinde Egelsbach etwa 70 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sogenannten Zähler, die Erhebungsunterlagen zur Volkszählung 1987 an die Haushalte und Arbeitsstätten verteilen und gegebenenfalls bis zum 5. Juni wieder abholen.

Was aber ist zu tun, wenn man in diesem Zeitraum in seiner Wohnung nicht zu erreichen ist oder wenn man beispielsweise für längere Zeit in Urlaub ist?

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egelsbach, für die bereits absehbar ist, daß sie im Zeitraum der Zählung nicht erreichbar sein werden, werden gebeten, sich an die Erhebungsstelle der Gemeinde Egelsbach zu wenden. Die Erhebungsstelle gibt auf Anforderung bereits jetzt die Erhebungsbogen an die Haushalte ab und klärt mit den Betroffenen den weiteren Ablauf. Auf keinen Fall werden durch die Volkszählung Urlaubspläne beeinträchtigt.

Die Erhebungsstelle der Gemeinde Egelsbach für die Volkszählung 1987 befindet sich im Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, und ist unter der Rufnummer 4121 in der Zeit von montags bis mittwochs, von 8.00 bis 16.00 Uhr, und donnerstags, von 8.00 bis 18.30 Uhr, telefonisch erreichbar.

Senioren fliegen aus

e Unter dem diesjährigen Motto der Ausflugsreihe im Rahmen des Seniorenprogrammes der Gemeinde Egelsbach „Burgen und Schlösser" führt der erste diesjährige Halbtagsausflug am Dienstag, dem 21. April, in die deutsche Elfenbeinstadt Erbach/Odenwald.

Im Gasthof „Erbacher Brauhaus", unmittelbar am historischen Marktplatz und am Erbacher Schloß, wird Kaffee und Kuchen angeboten. Um 15.30 Uhr beginnt die Führung im Schloß. Anschließend besteht die Möglichkeit, bis zum Abendessen um 18.00 Uhr — ebenfalls im „Erbacher Brauhaus" —, die sehenswerte Altstadt, das Städtle, zu besichtigen.

Abfahrt ist am Dienstag, dem 21. April, um 12.45 Uhr am Bahnhof und an der Hingbushaltestelle in Bayerseich und um 13.00 Uhr am Berliner Platz. Rückkehr in Egelsbach gegen 21.00 Uhr.

Die Anmeldungen werden im Rathaus an der Pforte am Montag, dem 13. April, und am Dienstag, dem 14. April, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr entgegengenommen. Die Anzahl der Sitzplätze im Bus ist auf 111 Personen begrenzt. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,50 Mark.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann man bei manchem Problem geholfen werden.

Jetzt auch Frauen im Vorstand

Handballer hatten Hauptversammlung

e Am Donnerstag, dem 19. März, fand die Jahreshauptversammlung der Abteilung Handball statt. Unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern befanden sich auch der 1. Vorsitzende der SGE, Friedel Welz, sowie Vorstandsmitglied Georg Heim.

Nach der Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung wurden die Berichte der aktiven Mannschaften, der Jugendmannschaften sowie der Kassenbericht abgegeben. Da der Kassenbericht keine Beanstandung enthielt, wurde dem Vorstand auf Antrag Entlastung erteilt, und man kam zum wichtigen Punkt, den Neuwahlen.

Werner Kappes, langjähriger 1. Vorsitzender, hatte schon bei den Berichten erwähnt, daß er für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehe. Ihm wurde für seine langjährige Tätigkeit im Amt des 1. Vorsitzenden gedankt. Trotz des nun schwierigen Problems, einen neuen 1. Vorsitzenden zu finden, gingen die Wahlen doch zügig voran. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Lothar Jost wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er vor einigen Jahren schon einmal. Zweite Vorsitzende wurden Klaus Süß und Klaus Becker. Nach dem Weggang von Franz Inzko hatte Stefan Henrich kommissarisch das Amt des Kassierers übernommen und wurde jetzt von der Versammlung bestätigt. Ihm zur Seite stehen Jürgen Lenz und Thomas Schneider. Schriftführer bleibt weiterhin Karl-Heinz Neu. In das Amt des Jugendleiters, das lange nicht besetzt war, wurde Werner Kappes gewählt, sein Stellvertreter ist Albert Wilhelm.

Nachdem nun auch die Damen eine stattliche Mitgliederzahl in der Abteilung aufweisen, wurde erstmals das Amt eines Frauenwartes gewählt. Dieses Amt übernehmen Judith Darmstädter und Sabine Agotz. Pressewart sind Michael Bohn und Hans-Jürgen Schönig. Das Amt des Hallenkassierers übernimmt weiterhin Adolf Kappes, ihm hilfreich zur Seite stehen wird Andreas Varga. Da bei aller Arbeit das Vergnügen auch nicht zu kurz kommen sollte, wurden Bernd Waldhaus, der federführend ist, Mathias Müller, Roland Hohlfeld, A. Varga, Gerald Wurm und Roland Gärtner zum Vergnügungsausschuß gewählt. So hofft die Abteilung, nun die Geschicke des Vereins die nächsten zwei Jahre gut leiten zu können.

Die Grünen fordern Veränderungssperre

e Für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Industriegebiet westlich der B 3" (Hötzelsbeine) fordern die Grünen eine Veränderungssperre. Dazu möchten sie unverzüglich eine Sitzung des Bauausschusses oder der Gemeindevertretung einberufen haben.

Eine Änderungssperre würde bewirken, daß im Geltungsbereich keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernden Veränderungen an Grundstücken vorgenommen werden dürfen, daß keine nicht genehmigungsbedürftigen, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderung solcher Anlagen vorgenommen werden, daß keine genehmigungsbedürftigen baulichen Anlagen errichtet, geändert oder beseitigt werden. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, könne im Einzelfall von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden seien, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung würden von der Veränderungssperre nicht berührt. Diese Veränderungssperre soll nach dem Antrag der Grünen für eine Dauer von zwei Jahren gelten.

In ihrer Begründung weisen die Antragsteller auf den Regionalen Raumordnungsplan hin, in dem es unter anderem heißt: „Als Standorte für Einkaufszentren, SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte, großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige großflächige Handelsbetriebe mit mehr als 1500 Quadratmeter Geschoßfläche oder mit mehr als 1000 Quadratmeter Nettoverkaufsfläche kommen nur Ober- und Mittelzentren in Frage."

Egelsbach sei jedoch nur ein Kleinzentrum im Sinne des Raumordnungsplanes, erklären die Grünen weiter, so daß also eine weitere Ansiedlung oben genannter Betriebe nicht erfolgen dürfe. Aus gegebenem Anlaß sei die geboten, die mit dem Aufstellungsbeschluß für den Bebauungsplan eingeleitete Planung durch eine Veränderungssperre zu sichern.

Flohmarkt der Kindergärten

e Der Kindergartenbeirat der Gemeinde Egelsbach veranstaltet am Samstag, dem 11. April, im Bürgerhaus einen Flohmarkt, an dem alle Bürger teilnehmen können. Ausgenommen sind allerdings gewerbliche Händler, denn der Flohmarkt soll nur von Privat an Privat gehen. Standgebühren werden keine erhoben.

Dieser Flohmarkt soll Kinderbekleidung, Spielsachen und Kinderartikel umfassen. Wer also etwas derartiges anzubieten hat oder zu kaufen sucht, sollte sich am Samstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr ins Bürgerhaus begeben.

Ballett der Rollsportler

e Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützten die Egelsbacher Rollsportler ihr Wintertraining, welches in den Rollsporthallen in Hanau und in Darmstadt abgehalten wurde, mit einem rollsportbezogenen Ballett-Training. Regelmäßig von Oktober bis März trafen sich die Rollkunstläufer im Egelsbacher Bürgerhaus, um ihren Wintersport abzutrainieren. Zum Abschluß am 27. März waren viele Eltern anwesend und bestaunten die Leistungen ihrer Kinder, die hier ohne Rollen ihr Bestes auf dem Parkett gaben.

In den Gruppen III und IV mit Alice Schumann als Trainerin wurde neben diversen Übungen zum Aufwärmen ein Jazztanz gezeigt, bei dem die Kinder mit viel Freude und Spaß dabei waren. Die Gruppe V, von Hanno Haßloch trainiert, fegte mit einem „Hexentanz" über das Parkett und begeisterte damit ihr Publikum ebenso wie die Gruppen I und II, die ebenfalls mit einem Jazztanz aufwarteten.

Für alle, ob Eltern oder Aktive, war dieser Nachmittag ein gelungener Abschluß zum Winterhalbjahr 86/87, denn jetzt beginnt wieder die neue Saison, und damit auch das lang ersehnte Rollsporttraining im Freien auf der gewohnten Vereinsbahn.

● Kinder, Kinder und nochmals Kinder waren das Thema einer Gruppe sozialdemokratischer Politiker, die in diesen Tagen dem Egelsbacher Ortsteil Bayerseich einen Besuch abstatteten. Unter Führung von Bürgermeister Hans Dürner (zweiter von rechts) u. Ersten Beigeordneten Peter Friedrichs (zweiter von links) nahmen Landtagsabgeordneter Matthias Kurth (dritter von rechts), die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Diana Forster (dritte von links) sowie SPD-Fraktionsvize Rüdiger Welz (rechts) und SPD-Pressesprecher Jörg Hopfe (links) zunächst den auf dem Parkdeck gelegenen Spielplatz in Augenschein. Sodann begaben sie sich zu dem am Kurt-Schumacher-Ring gelegenen, sich im Eigentum der evangelischen Kirche befindlichen Grundstück, auf dem die Gemeinde u.a. auch einen Kindergarten errichten will.

Der Leser hat das Wort

Verkehrsprobleme

e „Inspiriert durch den in der LZ vom 24. 3. erschienenen Artikel „Bürgerinitiative bedeckt Stellung" sehe ich mich veranlaßt, dem Schreiber dieser Zeilen einige Worte zu erwidern.

Als Anwohner der sehr stark befahrenen Ernst-Ludwig-Straße hätte ich mit Sicherheit mehr Grund zum großen Lamento. Ich bin sicher, daß mir alle Anlieger der Ostend-, Weed-, Schul-, Bahn- und Ernst-Ludwig-Straße zustimmen. Die Anwohner der von mir aufgeführten Straßen müssen seit Jahr und Tag den gesamten Verkehr der K 168 aufnehmen, wobei zu sagen ist, daß die Ostend- und Bahnstraße den Verkehr in beiden Richtungen verkraften müssen.

Die im Ortskern befindlichen Straßen sind oft nur acht bis neun Meter, einschließlich Bürgersteig, breit. In d. Hauptverkehrszeiten ist die Frequentierung so stark, daß oftmals, wenn sich die Schranken am Bahnhof öffnen, cirka 20 bis 30 Fahrzeuge vorübergelassen werden müssen, ehe man eine Straße überqueren kann.

In der Ostendstraße an der Ampelanlage stehen nach Betriebsschlußzeiten die Fahrzeuge oft bis 300 Meter weit zurück, während in den Morgenstunden bei geschlossener Bahnschranke und in der Bahnstraße bis zur Abzweigung Erzhäuser Straße zurückreicht. Nicht alle Autofahrer stellen dabei ihren Motor ab, so daß mit Sicherheit von einer wesentlichen höheren Abgasbelästigung gesprochen werden kann, als bei der geplanten K 168, wo nach Aussagen der Bürgerinitiative immerhin 300 Meter zwischen Straße und Wohnhaus liegen.

Nach dem Plan der Bürgerinitiative soll die neue K 168 bis zum Wald, dann entsprechend am Wald entlang und durch das NSG wieder zurück zur ehemaligen Ludersche neise führen. Ackerland und Wald müßten dann geopfert werden, damit man diesen Vorschlag realisieren kann. Der Ortskern, in der Hauptsache im frühen 19. Jahrhundert erbaut, besteht größtenteils aus Fachwerkhäusern, die keinesfalls für diesen enormen Durchgangsverkehr konzipiert wurden. Wenn der Schwerverkehr, manchmal in unverantwortlicher Weise, durch die Straßen rast, dann wackeln im wahrsten Sinne des Wortes die Wände.

Ich möchte dem Schreiber der Bürgerinitiative raten, sich einmal zu den Hauptverkehrszeiten in eine der genannten Straßen zu stellen. Dann wäre er sicher in der Lage, von einer Abgas- und Lärmbelästigung zu sprechen. Insbesondere in der Weed-, Schul-, und Ernst-Ludwig-Straße fahren die Brummis, Sattelschlepper, Lkw-Lieferwagen und Pkw so dicht an die Häuser, daß nur drei bis vier Meter zwischen Fahrzeug und Wohn- bzw. Schlafzimmer liegen.

Zu dieser Lärm- und Abgasbelästigung kommt noch die immense Gefahr für die Kinder, die man bekanntlich nicht anbinden kann. Selbst in der Nacht ruht keinesfalls der Verkehr.

Aus diesen angeführten Gründen möchte ich all jene bitten, die glauben, daß ihnen die geplante Trassenführung zum Schaden reicht, doch einmal an die vielen hundert Einwohner der genannten Straßen denken, damit diese Menschen auch wieder einmal eine Nacht durchschlafen können, ohne durch Brummis oder laute Fanfarensignale von Pkws unsanft aufgeweckt zu werden.

So dramatisch wie der Schreiber der Zeilen es darstellt, daß Fußgänger dann nur unter Lebensgefahr die Wolfsgartenstraße überqueren können, ist es mit Sicherheit nicht. Selbst in den Verkehrsstoßzeiten fährt nicht Auto hinter Auto, so daß doch Gelegenheit geboten ist, die Straße zu queren.

Man sollte die Angelegenheit so sehen, daß es höchste Zeit ist, daß insbesondere der Schwerverkehr aus dem Egelsbacher Ortskern rauskommt. Und was die Gesundheitsschädigung betrifft: alle in den genannten Straßen wohnenden Menschen, müßten dann schon längst krank sein."

Heinrich Becker
Ernst-Ludwig-Straße 15

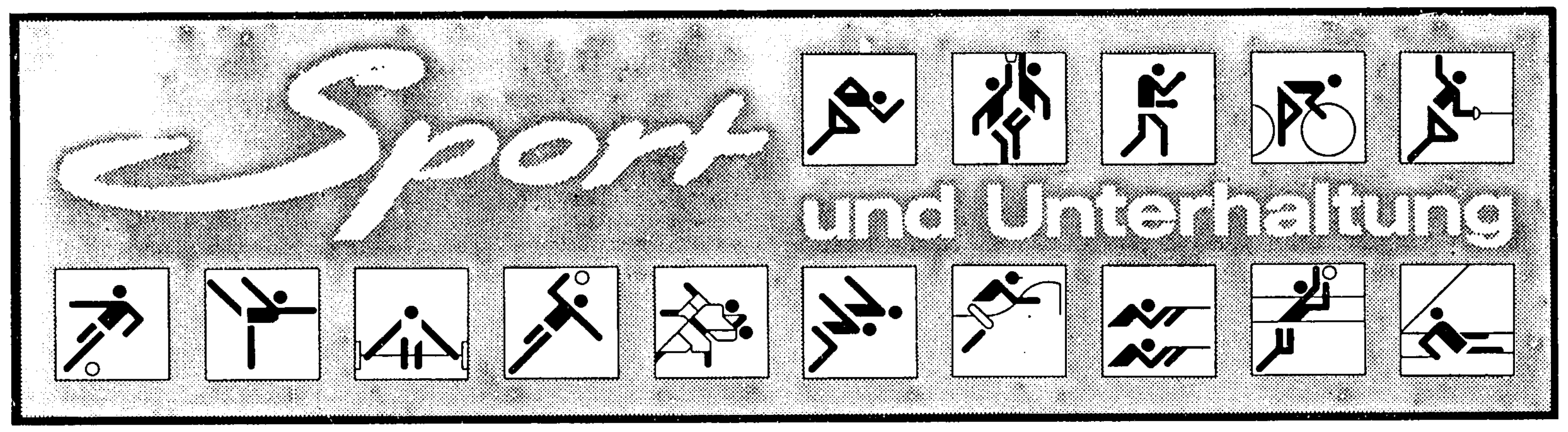
Wildwachsende Pflanzen schützen

e Pünktlich zu Beginn des Frühjahres stellen die silbergrauen Kätzchen der Weidenbüsche, die Blüten des Haselstrauches, der Birken, Erlen und Espen für die nach der Winterruhe wieder ausfliegenden Bienen die erste nicht ersetzbare Nahrungsquelle dar.

Das Hessische Naturschutzgesetz trägt dieser Tatsache dadurch Rechnung, daß es die Entnahme von bestimmten Pflanzenarten zum eigenen Verbrauch zwar für zulässig erklärt, die Kätzchen tragenden Arten jedoch ausdrücklich von dieser Regelung ausnimmt.

Auch die Blüten des Haselstrauchs, der Birken, Erlen und Espen sind unter Naturschutz gestellt. Überdies scheidet es natürlich auch dem Wachstum der Büsche, wenn die ersten Triebe abgeschnitten werden.

Darüber hinaus müssen diejenigen Zeitgenossen, denen der häusliche Schmuck mehr bedeutet als der Schutz der Natur, damit rechnen, mit einem Bußgeld belegt zu werden.



Dreimal Unentschieden

Mit einem 2:2 trennten sich die Landesliganachbarn Egelsbach und Walldorf, womit die Egelsbacher ihre Negativserie von vier Niederlagen in Folge beendeten.

Der FC Langen kam beim Tabellenvierten Nieder-Ramstadt zu einem 1:1 und holte damit einen wichtigen Punkt, mit dem kaum jemand gerechnet hatte. Das nächste Unentschieden errang die SSG Langen in Mainflingen und festigte damit den 13. Tabellenplatz.

Spitzenreiter SV Dreieichenhain hatte mit dem Tabellenletzten mehr Mühe als erwartet, konnte aber durch einen 1:0-Erfolg beide Punkte behalten.

Der FC Offenthal mußte beim Tabellenfünften Seligenstadt eine 1:3-Niederlage einstecken und fiel auf den zwölften Tabellenplatz zurück.

In der Offenbacher B-Liga gewann Götzenhain gegen Rosenhöhe 2:0 und bleibt Tabellenzweiter, der TV Dreieichenhain unterlag beim Türk. SV Neu-Isenburg 1:2, blieb jedoch auf dem siebenten Rang, und die Susgo Offenthal blieb nach ihrem 4:1-Erfolg gegen Zrinski Offenbach Tabellendritter.

Bereits am Samstag ist die SG Egelsbach Gast bei Hanau 93, dem Drittletzten der Tabelle, der am Sonntag zu einem 1:1 in Mörfelden kam und sehr ernst zu nehmen ist.

Der FC Langen erwartet am Sonntag den Nachbarn aus Gräfenhausen, der auf dem siebenten Platz vor Langen steht. Fünf Vereine im Mittelfeld sind punktgleich, so daß ein Sieg für Langen wichtig wäre, um weiter nach vorn zu kommen.

Gleich zwei Spiele hat der SV Dreieichenhain in dieser Woche. Am Donnerstag muß man beim Tabellenvorletzten Germania Steinheim antreten, und am Sonntag steht ein weiteres Auswärtsspiel in Klein-Krotzenburg auf dem Spielplan.

Die SSG Langen erwartet am Sonntag die Spielvereinigung Seligenstadt, den Tabellenfünften und hat damit eine hohe Hürde vor sich.

Der FC Offenthal ist Gastgeber gegen die Gemaa Tempelsee und möchte wieder Boden gutmachen.

In der B-Liga stehen folgende Spiele auf dem Programm: TV Dreieichenhain gegen SG Dietzenbach, Rosenhöhe gegen Susgo Offenthal und FT Oberrad gegen Götzenhain.

Punkteteilung im Nachbarderby

SG Egelsbach — Rot-Weiß Walldorf 2:2 (1:2)

Nur einen Punkt, und den noch recht glücklich, konnte die SGE am Sonntag im Nachbarderby am Berliner Platz für sich buchen, denn der Gast aus Walldorf war eindeutig die bessere Elf und führte zweimal in dieser Partie. Den jeweiligen Ausgleich, und dies war bezeichnend, mußte beide Male Mittelfeldantreiber Peter Fischer mit seinen kuriosen Toren markieren, sonst wäre die SGE auch im fünften Spiel in Folge mit einer Niederlage vom Platz gegangen.

Trainer Dieter Rudolf setzte Andreas Zwilling gegen seinen früheren Verein nach den Patzern gegen Offenbach auf die Bank und bot folgende Mannschaft gegen den Nachbarn auf: Lindner, Becker, Kipper (38. Minute Krumb), Betz, Urstadt, E. Dietrich, Fischer (85. Minute A. Zwilling), Kleinsorge, Best, Wagner, Heil. Thomas Betz als Libero war gelinde gesagt an diesem Tag einfach überfordert. Er und seine gesamte Abwehr einschließlich Torwart Frank Lindner hatten schon vor der Pause einiges Glück, daß dem Gast nicht noch mehr Treffer gelangen. So mußten Kleinsorge gegen G. Kornhuber, Becker gegen Rodler und Kipper gegen B. Kornhuber ein ums andere Mal Tribut zahlen, Becker beim 0:1 und Kleinsorge beim 1:2, während Kipper nach einer Verletzung in der 38. Minute Edgar Krumb Platz machen mußte.

Es bestand keine Abstimmung in den hinteren Reihen der SGE, und auch in den Zweikämpfen waren die Gäste meist die Gewinner. Außer den beiden Toren zum 1:2-Pausenstand mußte der Gast aus Walldorf noch bei zwei weiteren großen Möglichkeiten Tore machen, so bereits zu Beginn nach vier Minuten, als Gernot Kornhuber völlig frei über die Latte schoß und Mitte der ersten Hälfte Becker gerade noch vor Rodler zur Ecke lenken konnte, in höchster Not und mit viel Glück. Das Egelsbacher Spiel war nach vorne von recht wenig Druck geprägt. Best lag bei Rebsch fast völlig an der Kette und handelte sich in der letzten Viertelstunde eine völlig unnötige Zeitstrafe wegen Mekkerns ein. Er fehlte so in einer vielleicht entscheidenden Phase.

Auch die zweite echte Spitze, Wolfgang Heil, konnte seine schon sprichwörtliche Nervosität wieder einmal nicht ablegen, und in der vorletzten Spielminute, wo er alles hätte entscheiden können, traf er frei vorm Kasten nur die Netzstangen. Die zweite Zeitstrafe neben Best erhielt zehn Minuten nach dem Wechsel Libero Betz, und auch hier war das harte Einsteigen nicht angebracht und zeugte nur von Schwäche. Hätte nicht in diesem Abschnitt Peter Fischer wenigstens kühlen Kopf behalten, hätte die SGE wahrscheinlich verloren. Mit der Leistung der Mannschaft konnten die Anhänger nicht zufrieden sein, und man muß sich fragen, wie die Mannschaft in den restlichen zehn Spielen ihre augenblickliche Tabellensituation zu verbessern gedenkt und aus dem Abstiegssog herauskommen will. Sicher harte Kritik, aber dies ist die Realität, und davor sollte man nicht die Augen schließen.

Die einzig erwähnenswerte Chance vor dem Wechsel war ein plötzlicher Schuß von Kleinsorge, den die Nr. 1, Jetter, über die Latte zur Ecke lenkte (8. Minute). Das 0:1 fiel dann doch in der 31. Minute für den Gast, als Dietmar Becker den Schrägschuß von Rodler nicht verhindern konnte und Frank Lindner kaum eine Chance besaß. Glück war eigentlich schon jetzt, daß Peter Fischer bereits wenige Sekunden später nach Wiederanstoß aus kurzer Distanz den Ball über die Walldorfer Linie zum 1:1-Ausgleich brachte. Wenig später (37. Minute) war es Gernot Kornhuber, der Kleinsorge aussteigen ließ und überlegt aus schrägem Winkel zum 1:2 einschoß. Auffallend schon hier die Zweikampfschwäche der SGE, besonders bei Frank Wagner, der meist den Ball verlor.

Kurios war dann kurz nach der Pause der erneute Ausgleich, wieder von Fischer, der freistehend abzog und neben dem Pfosten durch das Netz kanonierte, so daß Walldorfs Abwehr diesen Treffer annulliert haben wollte. Schiedsrichter Herr aus Frankfurt und sein Linienrichter blieben aber bei ihrer letztlich korrekten Entscheidung, also 2:2-Ausgleich. In der folgenden Phase waren die Gäste zweimal dem erneuten Führungstreffer nahe. Zunächst (52. Minute) verpaßte Betz eine Rechtsflanke, und Zensner hob völlig frei aufs Egelsbacher Tordach. Dann (56. Minute) mußte Lindner einen Cupofreistoß am Boden festhalten. Zwar ließ nun Walldorf in seinem Spiel nach vorne überraschend stark nach, doch die SGE kam ihrerseits ebenfalls zu kaum einer guten Möglichkeit. Wagner konnte einen Best-Querpaß (65. Minute) nicht verwerten und als Urstadt (80. Minute) die siebte SGE-Ecke abtropfen ließ, war die Nr. 1, Jetter, schneller als Fischer. Ungerecht wäre deshalb auch in der 89. Minute der Siegestreffer für die SGE gewesen, als Heil danebenzielte, doch auch das Unentschieden hatte einen faden Beigeschmack.

werner
Ihr Miele-Kundendienst
Gartenstraße 8a · 6070 Langen
Telefon 06103/21099
• Elektro-Gas-Wasser Installationen
• Ersatzteildienst
• Bosch Kühl- und Gefriergeräte
• Beratung und Verkauf
• Wir warten und reparieren alle Fabrikate

Wertvoller Punkt beim Tabellenvierten

Nieder-Ramstadt — FC Langen 1:1 (1:0)

Beim Tabellenvierten in Nieder-Ramstadt wehte am Sonntag ein scharfer Wind. Dies ist durchaus wörtlich zu nehmen, und so war es kein Wunder, daß manche Aktionen nicht so liefen, wie es sich die Spieler vorgestellt hatten, und die Bälle oft eine andere Richtung nahmen.

Ansonsten war in der ersten Halbzeit nicht viel „Sturm" auf beiden Seiten, und die Torsituationen waren an den Fingern einer Hand abzuzählen. Die erste gute Möglichkeit hatte Fuchs in der vierten Spielminute, als sein Freistoß nur knapp am Tor vorbeiflog. In der 20. Minute spielte bei einer Ecke der Gastgeber der Wind mit und trieb den Ball aufs Langener Tor, wo er nur mit Mühe weggeschlagen werden konnte.

Eine ähnliche Situation ergab sich in der 36. Minute. Wieder kam eine Ecke mit Windunterstützung aufs Langener Tor gesegelt, Torhüter Jost verpaßte den Ball, und Zink, der auf der Torlinie retten wollte, schlug die Kugel ins eigene Netz. Dann passierte auf beiden Seiten nichts Nennenswertes mehr, und mit einem knappen Rückstand gingen die Langener in die Kabine. Dort folgte, um bei dem windigen Wetter zu bleiben, ein Donnerwetter des Trainers, und dies sollte positive Folgen für die Langener Elf haben.

Wie verwandelt kamen die Spieler aus der Kabine, und schon zwei Minuten nach Wiederanpfiff fiel der Ausgleich. Werwitzke ließ in schöner Manier zwei Spieler aussteigen und sah dann Ackermann in günstiger Position. Uneigennützig schob er diesem den Ball zu, und Ackermann bedankte sich für diese Maßvorlage mit einem trockenen Schuß zum 1:1.

In der 52. Minute wurde Deutermann schön freigespielt, doch sein Schuß streifte nur die Latte. Das hätte die Führung sein können. Jetzt häuften sich die Chancen für Langen. In der 55. Minute spielte Bartel zu Fuchs, dieser zum freistehenden Ackermann, doch dessen Schuß ging knapp neben das Tor. Noch in der gleichen Minute kam wieder ein Paß von Bartel zu Ackermann, doch dessen Schuß wurde abgeblockt. Das Tor der Gastgeber war wie zugenagelt. In der 63. Minute stürmte Fuchs in Richtung Tor und brachte den Ball am Torwart vorbei, aber leider auch neben das Tor.

In der Folge verflachte das Spiel mehr und mehr, und auch die Tatsache, daß die Platzherren ab der 82. Minute nur noch mit zehn Spielern auf dem Feld waren, weil einer eine Zeitstrafe erhalten hatte, brachte keine Änderung mehr. Die Begegnung hatte zuviel Kraft gekostet, so daß es beim Unentschieden blieb.

Es spielten: Jost, Nieschler, Lang, Schwierz, Wobst, Zink, Werwitzke, Deutermann, Bartel, Ackermann und Fuchs.

Das Vorspiel der Reserven endete mit einem 3:2-Erfolg für Langen, der in Müller (2) und Jentsch seine Torschützen hatte.

vielleicht auch Ihre Aufgabe?
DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto:
9696
Postgiro Nürnberg
(BLZ: 76010085)
Städt. Spark. Würzburg
(BLZ: 79050000)

Hart erkämpftes Unentschieden

TSG Mainflingen — SSG Langen 1:1 (0:0)

Im 23. Meisterschaftsspiel brachte die SSG einen wichtigen Punkt mit nach Langen. In der 1. Halbzeit hatte man den Wind als Unterstützung, konnte daraus aber leider kein Kapital schlagen. Die Gastgeber nutzten Unsicherheiten in der Hintermannschaft der SSG aus und waren dem 1:0 nahe, wenn nicht Hans Fenzl einen Bombenschuß von Winter gehalten hätte. Erst in der 15. Minute kam der erste gefährliche SSG-Angriff, ein Musterpaß von Thomas Schäfer zu Jürgen Bott und Alexander Mandic, der den Ball jedoch über das Mainflinger Tor jagte. Wenig später zog Waldemar Fink auf und davon, aber sein Schuß verfehlte ebenfalls das Tor.

In der 23. Minute rettete Mathias Benz vor dem einschußbereiten Torjäger Gast. Jetzt war die SSG wieder an der Reihe, eine gut durchgeführte Kombination zwischen Jürgen Valloz und Alexander Mandic schloß Joachim Golletz mit einem zu schwachen Flachschuß ab.

Ab der 30. Minute begann der Auftritt von Schiedsrichter Haupt aus Frankfurt, der die erste Gelbe Karte an Joachim Golletz zeigte. In der 35. Minute lag das Langener 1:0 in der Luft, aber ein Zusammenspiel zwischen Brust und Valloz konnte Alexander Mandic nicht im Mainflinger Tor unterbringen. In der 37. Minute mußte sich Hans Fenzl mächtig nach einem Flachschuß strecken.

Das Spiel nahm immer mehr an Härte zu. Jürgen Valloz wurde schwer gefoult, und der Übeltäter mußte für zehn Minuten vom Spielfeld. Gleich danach folgte ihm der Langener Thomas Schäfer. Das Spiel wurde immer zerfahrener, und die Fehlpässe häuften sich. Die letzte Mainflinger Tormöglichkeit vor der Pause vereitelte Mathias Benz, als er sich in einen Schuß von Steil warf.

In der 2. Halbzeit hatte nun Mainflingen den Wind als Unterstützung und berannte auch sofort das Tor von Torhüter Hans Fenzl, der mit guten Reflexen und Stellungsspiel die Mainflinger zur Verzweiflung brachte. Während der Mainflinger Drangperiode ging in der 53. Minute Brust am rechten Flügel durch und spielte Waldemar Fink das Leder maßgerecht auf den Fuß, welcher aber verzog. Zwei Minuten später brach dann das Unheil über die SSG. Einen tollen Schuß von Mittelstürmer Kissner lenkte Hans Fenzl noch an den Querbalken. Die Langener Hintermannschaft brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone, plötzlich stand Torjäger Gast allein vor Hans Fenzl und brachte die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Mainflingen wollte nun die Führung ausbauen, doch in der 63. Minute war dieser Traum vorbei, als sich Alexander Mandic am linken Flügel durchsetzte und geschickt seinen Kapitän Waldemar Fink flach anspielte, dieser mit einem Flachschuß aus 14 Meter das verdiente, viel umjubelte 1:1 erzielte.

In der 70. Minute kam Bernhard Sordon für den zweikampfstarken Jürgen Bott. Jetzt häuften sich die Ereignisse zum Nachteil für die SSG. Als Jürgen Valloz 17 Meter vorm SSG-Gehäuse in einem Preßschlag mit dem Torjäger Gast verwickelt war und Gast den stark Verletzten markierte, zog zum Entsetzen der SSG Schiedsrichter Haupt die Rote Karte für Jürgen Valloz. Wenige Minuten später erhielt Wolfgang Fischer die gelbe Karte.

Alle SSG-Spieler stemmten sich jetzt gegen die Mainflinger Angriffe, wobei in dieser Zeit noch ein Lattenschuß von Waldemar Fink beinahe das 2:1 für die SSG gebracht hätte. Als fünf Minuten vor Spielende Wolfgang Fischer vom Mainflinger Mittelstürmer Kissner gefoult wurde, sich dabei beim Schiedsrichter beschwerte, erhielt er noch eine Zeitstrafe. Neun Langener mußten nun das Spiel über die Zeit bringen. Allen Spielern gilt ein Lob für ihren Einsatz, ihren Kampfgeist und ihre Disziplin bei den manchmal verwunderlichen Entscheidungen des Schiedsrichters.

Für die SSG spielten: Fenzl, Benz, Sordon, Fischer, Golletz, Bott, Brust, Mandic, Fink (1), Valloz, Schäfer, Edelmann und Pampuch.

Die nach Namen sehr starke Reserve verlor klar mit 0:3 (0:1). Die Langener Mannschaft übertrieb das Einzelspiel und konnte in der 2. Halbzeit mit dem Wind im Rücken ihre vielen Tormöglichkeiten nicht nutzen. Ein klares Tor von Arthur Pietrek wurde vom Schiedsrichter nicht anerkannt.

Für die SSG spielten: Erwin Fenzl, Schwarz, Pietrek, Braukmann, Golletz, Pastor, Bigalke, Dohmen, Kurtz, Wunderlich, Marzano, Jäckel und Schäfer.

KSV siegte überraschend deutlich

In der Südhessenliga konnte der KSV Langen mit einem Sieg über einen der Mitfavoriten seine Plazierung im Mittelfeld der Tabelle behaupten. Mit einer sehr jungen Mannschaft erzielten die Langener 311,3 Rkp gegenüber 224,5 Rkp der Groß-Zimmerer. Die Gäste waren gehandicapt, da es ihnen nicht gelang, bis Wiegeschluß sechs Heber auf die Waage zu schicken. So konnten sie sich nur mit fünf Mann dem Wettkampf stellen.

Bester Heber des Tages war Christoph Thannheiser, der 80 Rkp sowie zwei neue persönliche Rekorde erzielte. Im technischen Reißen gelangen ihm ausgezeichnete 90 kg, im Stoßen konnte er 120 kg meistern, was einem Zweikampfergebnis von 210 kg entspricht.

Neu in die Mannschaft gekommen ist Karsten Maus, der bereits im Schüleralter an die Hantel ging. Er konnte in seinem ersten Wettkampf 72,5 kg reißen und 95 kg stoßen, was ihm 37,5 Rkp einbrachte. Einen ebenfalls ausgezeichneten Wettkampf lieferte Fernando Reuera. Mit 82,5 kg und einer neuen persönlichen Bestleistung im Stoßen mit 102,5 kg konnte er die drittbeste Leistung des Abends mit 52 Rkp erzielen. Als sehr beständiger Heber zeigte sich Uwe Büttner, der mit 71 Rkp seine Solleistung sogar übertraf. Im einzelnen erzielte er 92,5 kg im Reißen und 117,5 kg im Stoßen.

In seinem dritten Anlauf konnte Ewald Petrzelka nun endlich seinen ersten gültigen Reißversuch feiern. Er konnte sich im Verlauf sogar steigern und erzielte 90 kg im Reißen, was vom Publikum entsprechend gefeiert wurde. Im Stoßen gelangen ihm 115 kg und eine Relativleistung von 37,8 Punkten. Nicht ganz so erfreulich verlief der Wettkampf für Marco Falcini. Im Reißen konnte er mit 100 kg überzeugen, im Stoßen jedoch zeigte er Nerven und konnte seinen Anfangsversuch von 125 kg erst in seinem letzten Versuch bewältigen. Er erkämpfte mit dieser Leistung 33 Rkp.

Langener Zeitung
Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
1 2 1 1 0 0 1 2 0 1 1
Auswahlwette „6 aus 45":
9 14 27 32 40 45 (34)
Rennquintett:
Rennen A: 6 9 12
Rennen B: 32 24 35
Spiel 77: 8 6 7 3 7 9 8
Lottozahlen:
13 16 18 27 47 49 (9)
(Ohne Gewähr)

Souveräne Bayern

Mit einem 3:0-Erfolg gegen Kaiserslautern unterstrich Spitzenreiter München seine gute Form. Auf den Fersen bleibt dem Lattekteam der Hamburger SV, der das Duell der Verfolger gegen Leverkusen mit 1:0 für sich entschied und drei Punkte hinter den Bayern bleibt. Neuer dritter ist der VfB Stuttgart vor Leverkusen, Köln und Bremen.

Die Frankfurter Eintracht schlug nach einer überragenden zweiten Halbzeit die Gäste aus Mönchengladbach mit 4:0 und läßt ihre Anhänger auf bessere Zeiten hoffen.

Fußball-Bundesliga

FC Bayern — Kaiserslautern	3:0
FC Homburg — 1. FC Köln	1:3
Uerdingen — Düsseldorf	4:1
VfB Stuttgart — Dortmund	3:0
BW Berlin — Schalke 04	0:0
VfL Bochum — Werd. Bremen	1:1
Et. Frankfurt — M'gladbach	4:0
Leverkusen — HSV	0:1
SV Waldhof — 1. FC Nürnbg.	3:0

1. FC Bayern	23	46:22	34:12
2. HSV	23	43:24	31:15
3. VfB Stuttgart	22	39:22	27:17
4. Leverkusen	22	39:23	27:17
5. 1. FC Köln	23	36:29	27:19
6. Werd. Bremen	23	42:44	27:19
7. Kaiserslautern	23	37:31	28:20
8. Uerdingen	22	34:29	25:19
9. Dortmund	22	45:31	23:21
10. M'gladbach	23	40:35	23:23
11. Schalke 04	23	34:38	23:23
12. Nürnberg	24	42:43	23:25
13. VfL Bochum	23	26:25	21:25
14. SV Waldhof	23	38:40	20:26
15. Et. Frankfurt	23	28:32	18:28
16. FC Homburg	22	17:47	12:32
17. Düsseldorf	23	29:66	12:34
18. BW Berlin	21	18:50	9:33

Die nächsten Spiele: Homburg — Dortmund (Dienstag, 18.15 Uhr); Nürnberg — Homburg, Bremen — Frankfurt, Bochum — Berlin (alle Freitag, 20 Uhr); Hamburg — Waldhof, Kaiserslautern — Leverkusen, Mönchengladbach — Bayern, Dortmund — Schalke, Düsseldorf — Stuttgart, Köln — Uerdingen (alle Samstag, 15.30 Uhr).

Im Nachholspiel einen Punkt

SG Egelsbach II — Grün-Weiß Darmstadt 1:1 (0:0)

Der Tabellenletzte konnte seine Chance mit einem Heimsieg im Nachholspiel am letzten Donnerstag nur zur Hälfte nutzen, und dies wird bei der Endabrechnung wahrscheinlich zu wenig sein. Trainer Klaus Mössmer hatte folgende Mannschaft aufgeboten: Filius, R. Karl, G. Heck (46. Minute Junak), H.P. Seng, Th. Müller, Schwanzer, E. Fischer, K.H. Graf, Krumb, W. Heck, M. Gernandt.

Im ersten Abschnitt hatten die Reservisten eindeutig die besseren Gelegenheiten. Michael Gernandts Schuß in der zwölften Minute aus schrägem Winkel konnte die Nr. 1 per Fußabwehr gerade noch zur Ecke lenken, und im Anschluß streifte ein Freistoß von Charly Graf nur den Gästepfosten. Der Bewacher von Graf erhielt dann wegen Foulspiel zu Recht eine der zwei gelben Karten im Spiel. Nur wenig später nach einem Freistoß von Graf erneut eine Großchance für Gernandt, die er aber schwach abschloß. Noch vor der Pause führte ein guter Angriff über Edgar Krumb zu Graf, dessen Schuß aber nur eine Ecke einbrachte.

In der zweiten Hälfte (53. Minute) war es Edgar Fischer, dessen Schlenzer nach einem Rückpaß von Graf aber nicht ins Gästetor traf. Als Libero Heinz-Peter Seng in der nächsten Szene klassisch ausgespielt wurde, hieß es 0:1 für den Gast. In der 66. Minute brachte Willi Heck einen Kopfball, nach Rechtsflanke von Seng, zum 1:1-Ausgleich an. Zwar mußte Guido Filius in der 74. Minute einen Schrägschuß des 0:1-Torschützen festhalten, doch der Rest des Spiels gehörte nach den Chancen der SGE II. In der 84. Minute mußte die Nr. 1, Hanstein, einen Schuß von Willi Heck unter sich begraben, und drei Minuten vor Schluß schoß der zur Pause eingewechselte Jens Junak knapp vorbei. Die größte Chance aber zum Sieg vergab in letzter Sekunde Edgar Fischer, als er einen Flankenball von Graf nur an den Pfosten lenkte.

Im Auswärtsspiel bei der SSG/DJK Darmstadt gab es für die zweite Mannschaft der SGE am Sonntag eine weitere knappe 1:2-Niederlage. Bericht in der Ausgabe der LZ am Freitag. Am kommenden Donnerstag, dem 9. April, muß die zweite SGE-Elf zu einem weiteren Nachholspiel bei der SKG Bickenbach an der Bergstraße um 18.00 Uhr antreten. Ob es hier allerdings zu einem Punktgewinn reicht, bleibt fraglich.

Ausgezeichnete Leistungen beim Egelsbacher Hallensportfest

Über 200 Teilnehmer waren am Start

Beim diesjährigen Egelsbacher Schüler-Hallensportfest, zu dem sechs Vereine eingeladen worden waren, wurden 500 Meldungen von über 200 Teilnehmern abgegeben. Die 250 Zuschauer hatten beim 12. Hallensportfest ihre große Freude an den 6- bis 14jährigen Nachwuchsleichtathleten. Die Leichtathleten hatten die sechsstündige Veranstaltung mit über 40 Kampfrichtern und Helfern fest im organisatorischen Griff.

In den Disziplinen 35 m, 35 m Hürden, Kugelstoßen, Hochsprung, Rundenlauf sowie 4 x 1 Rundenstaffel in den Altersklassen A und B. In der Altersklasse C ging es ohne Kugelstoßen, und bei den Jüngsten der Altersklassen D und E (letztere gibt es nur in Egelsbach) ging es mit 35 m, der Staffel und dem Rundenlaufen um Sieg, viel Spaß und Freude.

Die Besten in den einzelnen Altersklassen waren:

Schüler E:

35 m: 1. Daniel Seyda (SG Arheilgen 6,9s), 2. Kai Hempel (SGE 8,0), 3. Christian Braukmann (SGE 8,0). **5-Rundenlauf:** 1. Daniel Seyda (SG Arheilgen 2:3,07 min), 2. Christian Braukmann (SGE 2:05,3), 3. Kai Hempel (SGE 2:09,9). **4 x 1 Runde:** 1. SG Egelsbach in 1:30,5 min (Jerger, Hempel, Braukmann, Regending).

Schüler D:

35 m: 1. Benjam Kunz (SG Arheilgen 6,0), 2. Andreas Voltz (LG Reinheim 6,0), 3. Rolf Heilig (TSG Wixhausen 6,2). **5-Runden:** Rolf Heilig (Wixh. 1:40,4), 2. Ingo Stork (Wixh. 1,:44,1), 3. Benjamin Kunz (SGA 1:44,8). **4 x 1 Runde:** 1. TSG Wixhausen 1:13,5 min, 2. SG Egelsbach (Lasitschka, Schneider, Mähner, Karg) 1:13,7 min, 3. SG Arheilgen 1:14,1 min.

Schülerinnen D:

35 m: 1. Benjamin Kunz (SG Arheilgen Nina Lampe (SGE 6,3), 4. Christine Kippes (SGE 6,6). **5-Runden:** 1. Nadine Giebenhain (Wixh. 1:43,0), 2. Nina Lampe (SGE 1:45,5), 3. Ina Neubauer (SGE 1:45,9). **4 x 1 Runde:** 1. TSG Wixhausen 1:13,3 min, 2. SG Egelsbach I (Kippes, Lampe, Oster, Neubauer) 1:14,3, SG Egelsbach II 1:18,1.

Schüler C:

35 m: 1. Steffen Bernius (Reinh. 5,5), 3. Daniel Grinstedt (SGE 5,9), 4. Kai Neubauer (SGE 6,0). **35 m Hürden:** 1. Steffen Bernius (Reinh. 6,5), 2. Kai Neubauer (SGE 7,0), 3. Timo Schwarz (SGE 7,0). **Hochsprung:** 1. Steffen Bernius (Reinh. 1,23 m), 2. Timo Schwarz (SGE 1,10), 3. Daniel Grinstedt (SGE 1,10). **5-Runden:** 1. Marco Friede (Reinh. 1,32,1), 2. Timo Schwarz (SGE 1:32,2), 3. Kai Neubauer (SGE 1:33,3). **4 x 1 Runde:** 1. SG Egelsbach (Neubauer, Schwarz, Werkmann, Grinstedt), 1:03,4 min, 2. SG Arheilgen 1:04,5, 3. LG Reinheim 1:05.7.

Schülerinnen C

35 m: 1. Doris Schwarz (Reinh. 5,8), 2. Kim Schuchmann (SGA 5,9), 6. Katrin Wendlandt (SGE 8,2). **35 m Hürden:** 1. Kim Schuchmann (SGA 6,8), 2. Doris Schwarz (Reinh. 7,1). **Hochsprung:** 1. Kim Schuchmann (SGA 1,21 m), 2. Anita Benz (Wixh. 1,00 m), 3. Silke Lampe (SGE 0,90 m). **5-Runden:** 1. Kim Schuchmann (SGA 1:32,0 min), 2. Kerstin Link (VfL Münster 1:36,3), 3. Silke Lampe (SGE 1:39,8). **4 x 1 Runde:** 1. SG Arheilgen 1:09,4 min, 2. TSG Wixhausen 1:10,3 min, 3. SG Egelsbach (Wendlandt, Oster, Disser, Lampe) 1:10.9 min.

Schüler B:

35 m: 1. Tamer Gahin (SGA 5,4 s), 2. Christoph Memmel (Wixh. 5,4), 3. Ruben Kraus (SGE 5,7). **35 m Hürden:** 1. Christoph Memmel (Wixh. 6,8), 3. Björn Hagenah (SGE 7,1), 4. Wolfgang Weigt (SGE 7,2) **Hochsprung:** 1. Wolfgang Weigt (SGE 1,30 m), 2. Christoph Memmel (Wixh. 1,25), 3. Tamer Gahin (Wixh. 1,25). **Kugelstoßen:** 1. Michael Löbig (Münster 6,43 m), 2. Björn Hagenah (SGE 6,33 m), 3. Sascha Rahmel (SGE 6,06 m). 8 **Runden:** 1. Christoph Memmel (Wixh. 2:29,0 min), 2. Arno Rosigkeit (SGA 2:37,9 min). **4 x 1 Runde:** 1. TSG Wixhausen 59,3 s, 2. SG Egelsbach I (Lösch, Weigt, Kraus, Hagenah) 59,7 s, 4. SG Egelsbach II (Becker, Langhans, Glaser, Rahmel) 60,0 s.

Schülerinnen B:

35 m: 1. Tanja Tiedtke (SGA 5,3 s), 2. Stefanie Wolf (SGA 5,6 s), **35 m Hürden:** 1. Stefanie Wolf (SGA 7,3), 2. Tanja Tiedtke (SGA 7,4 s). **Hochsprung:** 1. Stefanie Wolf (SGA 1,30 m), 2. Kristine Brand (SGA 1,25 m). **Kugelstoßen:** 1. Stefanie Wolf (SGA 7,31 m), 2. Anita Bidner (SGE 5,93 m). **5-Runden:** 1. Kristine Brand (SGA 1:38,3 min), 2. Antje Reichert (SGE 1:40,3 min). **4 x 1 Runde:** 1. SG Arheilgen 57,8 s.

Schüler A:

35 m: Andreas Kipp (Wixh. 4,9 s), 2. David Bascone (SGA 5,1), 4. Björn Schreiber (SGE 5,4), **35 m Hürden:** 1. David Bascome (Wixh. 6,4), 2. Jens Disser (SGE 6,6), 3. Björn Schreiber (SGE 7,1). **Hochsprung:** 1. David Bascome (TSG Wixh. 1,50 m), 2. Andreas Kipp (SGE 1,45 m), 3. Jens Disser (SGE 1,30 m). **Kugelstoßen:** 1. Andreas Kipp (Wixh. 8,96 m), 2. Andreas Arnold (SGA 8,82 m), 5. Ulrich Werkmann (SGE 7,41 m). **8-Runden:** 1. Andreas Kipp (Wixh. 2:24,3 min), 2. Björn Schreiber (SGE 2:27,6), 3. Thomas Keil (SGE 2:34,0). **4 x 1 Runde:** 1. TSG Wixhausen 55,6 s, 2. SG Arheilgen 57,5 s, 3. SG Egelsbach I 58,0 s, 4. Egelsbach II 58,1 s.

Schülerinnen A:

35 m: 1. Christine Hilgardt (SGA 5,1 s), 2. Ulrike Memmel (Wixh. 5,2). **35 m Hürden:** 1. Christine Hilgardt (SGA 5,9), 2. Ingrid Svoboda (SGA 6,1), 3. Nina Wenzel (SGE 7,2). **Hochsprung:** 1. Christine Hilgardt (SGA 1,45 m), 2. Ingrid Svoboda (SGA 1,45), 4. Nina Wenzel (SGE 1,35). **8-Rundenlauf:** 1. Ulrike Memmel (Wixh. 2:24,8 min), 2. Nicole Röger (Wixh. 2,35:7). **4 x 1 Runde:** SG Arheilgen 55,3 s. **Kugelstoßen:** 1. Christine Hilgardt (SGA 10,60 m), 2. Sonja Gleitsmann (Münster 9,94 m).

Neben spannenden Wettkämpfen vor einem mitgehenden Publikum, gab es auch zahlreiche neue Hallenbestleistungen. Für die Besten in den einzelnen Altersklassen gab es zahlreiche Ehrenpreise.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:
Mißbrauchen Sie Medikamente nicht als Rauschmittel – denn auch das kann zur Sucht führen.
Achten Sie daher besonders darauf, daß Ihre Kinder nur vom Arzt verschriebene Medikamente nehmen und bewahren Sie Ihre ... auch frei erhältlichen Arzneimittel für Kinder unerreichbar auf.
Wir und unsere Polizei

ERGEBNISSE und Tabellen

Landesliga Süd

FCA Darmstadt — Kick. Offenbach II	2:2
SG Egelsbach — RW Walldorf	2:2
FC Heppenheim — FSV Bad Orb	5:2
KSV Klein-Karben — SV Steinheim	1:0
SKV Mörfelden — FC Hanau 93	1:1
Spvg. 05 Oberrad — Spvg. Langensel.	2:1
FV 06 Sprendl. — Germ. Pfungstadt	0:0
Spvg. Weiskirchen — Ol. Lampertheim	1:0

1. Spvg. Bad Homburg	24	79:25	42:6
2. SV Steinheim	24	59:24	33:15
3. RW Walldorf	24	54:43	30:18
4. Spvg. 05 Oberrad	25	54:50	30:20
5. KSV Klein-Karben	23	41:26	29:17
6. TSV Wolfskehlen	25	41:33	27:23
7. SKV Mörfelden	25	49:48	26:24
8. Spvg. Weiskirchen	25	48:44	25:25
9. Kick. Offenb. II	24	54:56	24:24
10. Spvg. Langenselb.	25	31:32	24:26
11. FV 06 Sprendlingen	25	36:39	24:26
12. Ol. Lampertheim	25	38:40	23:27
13. SG Egelsbach	24	46:42	22:26
14. Germ. Pfungstadt	25	49:60	22:28
15. FSV Bad Orb	24	42:55	19:29
16. FC Hanau 93	24	29:54	19:29
17. FCA Darmstadt	25	31:54	14:36
18. FC Heppenheim	25	20:74	8:42

Am nächsten Samstag (11. April) spielen: FC Hanau 93 — SG Egelsbach. — Sonntag (12. April): Kickers Offenbach II — TSV Wolfskehlen, SV Steinheim — SKV Mörfelden, Germania Pfungstadt — Spvg. Weiskirchen, Spvg. Langenselbold — FV 06 Sprendlingen, FSV Bad Orb — Spvg. 05 Oberrad, Spvg. Bad Homburg — FC Heppenheim, Rot-Weiß Walldorf — FCA Darmstadt, Olympia Lampertheim — KSV Klein-Karben.

Kreisliga A Darmstadt

Büttelborn — St. Stephan	0:3
Messel — TG 75 Darmst.	1:3
VfR Rüsselsh. — Weiterstadt	0:2
G. Eberstadt — Opel Rüsselsh.	1:5
Nauheim — O.-Ramstadt	1:2
Nd.-Ramstadt — Langen	1:1
Leeheim — Ol. Biebesheim	2:0
Gräfenhausen — SV Hahn	3:5

1. O.-Ramstadt	25	59:28	38:12
2. Leeheim	25	54:21	37:13
3. TG 75 Darmst.	25	52:29	33:17
4. Nd.-Ramstadt	25	62:42	29:21
5. Weiterstadt	24	36:41	25:23
6. SV Hahn	25	43:42	25:25
7. Gräfenhausen	25	46:50	25:25
8. Langen	25	41:45	25:25
9. Ol. Biebesh.	25	31:38	25:25
10. Messel	25	33:43	25:25
11. St. Stephan	25	41:37	24:26
12. Opel Rüsselsh.	25	44:36	23:27
13. Büttelborn	25	37:47	22:28
14. VfR Rüsselsh.	25	32:48	20:30
15. G. Eberstadt	25	29:60	13:37
16. Nauheim	24	31:64	9:39

Am nächsten Samstag (11. April, 15 Uhr) spielen: Ober-Ramstadt — Nieder-Ramstadt. — Sonntag (12. April, 15 Uhr): Weiterstadt — FC Leeheim, TG 75 Darmstadt — VfR Rüsselsheim, Opel Rüsselsheim — SKV Büttelborn, SV St. Stephan — SV Nauheim, SV Hahn — TSG Messel, FC Langen — Gräfenhausen, Olympia Biebesheim — Germania Eberstadt.

Kreisliga A Offenbach

Gemaa Tempelsee — TV Hausen	1:1
Spvg. Hainstadt — SKG Sprendlingen	6:0
TSG Mainflingen — SSG Langen	1:1
KV Mühlheim — TuS Klein-Welzheim	3:0
VfB Offenbach — TSV Lämmerspiel	2:0
Spvg. Seligenstadt — FC Offenthal	3:1
SV Zellhausen — Germ. Kl.-Krotzenb.	3:1
SV Dreieichenh. — SKG Rumpenh.	1:0

1. SV Dreieichenhain	22	47:18	34:10
2. KV Mühlheim	23	52:22	33:13
3. Spvg. Hainstadt	24	62:30	29:19
4. TSV Lämmerspiel	23	40:37	28:18
5. Spvg. Seligenstadt	24	50:40	28:20
6. SV Zellhausen	23	41:42	25:21
7. VfB Offenbach	24	45:39	25:23
8. TSG Mainflingen	24	41:37	23:25
9. TV Hausen	24	28:35	23:25
10. Gemaa Tempelsee	23	33:37	22:24
11. SKG Sprendlingen	23	32:38	22:24
12. FC Offenthal	23	52:52	20:26
13. SSG Langen	23	34:41	20:26
14. Germ. Kl.-Krotzenb.	24	34:39	19:29
15. TuS Klein-Welzheim	24	28:52	18:30
16. Germ. Steinheim	21	30:59	14:28
17. SKG Rumpenheim	23	23:53	13:33

Am Donnerstag (9. April, 18 Uhr) spielen: Germania Steinheim — SV Dreieichenhain. Am nächsten Sonntag (12. April) spielen: SSG Langen — Spvg. Seligenstadt, SKG Sprendlingen — TSG Mainflingen, TSV Lämmerspiel — Spvg. Hainstadt, SKG Rumpenheim — Germania Steinheim, Germania Klein-Krotzenburg — SV Dreieichenhain, TuS Klein-Welzheim — SV Zellhausen, TV Hausen — Kickers-Viktoria Mühlheim, FC Offenthal — Gemaa Tempelsee. Spielfrei: VfB Offenbach.

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Kreisliga B Offenbach

SG Dietzenbach — TG Sprendlingen	4:0
SG Götzenhain — SG Rosenhöhe	2:0
Türk. SV Neu-Isenb. — TV D'haln	2:1
Italsud Offenbach — FT Oberrad	4:3
Susgo Offenthal — Zrinski Offenbach	4:1
FV 06 Sprendl. II — Eiche Offenbach	0:1
SC Steinberg — BSC 99 Offenbach	0:6
TuS Zeppelinheim — Sparta Bürgel	0:3

1. SG Dietzenbach	23	63:21	37:9
2. SG Götzenhaln	22	52:25	36:8
3. Susgo Offenthal	23	66:29	34:12
4. BSC 99 Offenbach	23	51:22	33:13
5. SG Rosenhöhe	24	45:24	30:18
6. Türk. SV Neu-Isenb.	24	52:32	26:20
7. TV Dreieichenhain	23	30:30	23:23
8. TSG Neu-Isenburg	23	48:50	22:24
9. Eiche Offenbach	23	41:50	21:25
10. TG Sprendlingen	23	28:42	21:25
11. SC Steinberg	23	39:41	20:26
12. Sparta Bürgel	23	40:60	19:27
13. FT Oberrad	22	39:45	18:26
14. TuS Zeppelinheim	24	33:50	18:30
15. FV 06 Sprendl. II	23	26:48	14:32
16. Italsud Offenbach	23	35:66	11:33
17. Zrinski Offenbach	23	19:72	5:41

Am nächsten Sonntag (12. April) spielen: TG Sprendlingen — Italsud Offenbach, TV Dreieichenhain — SG Dietzenbach, BSC 99 Offenbach — Türk. SV Neu-Isenburg, Eiche Offenbach — TSG Neu-Isenburg, Sparta Bürgel — FV 06 Sprendlingen II, Zrinski Offenbach — TuS Zeppelinheim, SG Rosenhöhe — Susgo Offenthal, FT Oberrad — SG Götzenhain.

Kreisliga B Darmstadt

Seeh./Jugenh. — TGB Darmst.	1:3
Alsbach — RW Darmst.	1:5
Erzhausen — GW Darmst.	1:1
TSG 46 Da. — Traisa	4:1
Eiche Darmst. — Bickenbach	3:3
SG Modau — Eschollbr.	2:4
DJK/SSG Da. — SG Egelsb. II	2:1
Roßdorf — Brandau	7:0

1. Roßdorf	23	72:18	44:2
2. DJK/SSG Da.	24	43:21	34:14
3. RW Darmst.	24	57:32	32:16
4. Eiche Darmst.	24	54:37	27:21
5. Erzhausen	24	37:35	26:22
6. SG Modau	24	34:32	26:22
7. Traisa	24	48:50	22:26
8. Bickenbach	24	37:43	21:27
9. GW Darmst.	24	41:49	21:27
10. Seeh./Jugenh.	23	31:39	20:26
11. Brandau	23	26:56	20:26
12. TGB Darmst.	24	48:60	19:29
13. Eschollbr.	24	47:63	19:29
14. TSG 46 Da.	23	40:47	18:28
15. Alsbach	22	29:48	16:28
16. SG Egelsb. II	24	28:42	13:35

Handball

Bezirksliga

TGS Walldorf — TV Glattbach	20:11
SV Crumstadt — TV Gr.-Gerau	18:15
SG N.-Roden — TG O.-Roden	17:15
TV Büttelb. — Kirchbromb.	24:18
TSV Pfungst. — Darmstadt 98	18:18
Fr.-Crumbach — TSV Krumb.	14:14
TV Langen — Kleinostheim	22:16

1. TSV Pfungst.	25	464:340	43:7
2. TV Langen	25	471:414	35:15
3. SG N.-Roden	25	494:421	34:16
4. Kirchbromb.	25	520:480	28:22
5. Fr.-Crumbach	25	401:388	28:22
6. TV Gr.-Gerau	25	434:427	28:22
7. TG O.-Roden	25	431:405	27:23
8. TGS Walldorf	25	437:423	26:24
9. TV Büttelb.	25	403:423	21:29
10. SV Crumstadt	25	425:469	21:29
11. Darmstadt 98	25	401:430	18:32
12. Kleinostheim	25	408:446	18:32
13. TSV Krumb.	25	433:485	17:33
14. TV Glattbach	25	367:538	6:44

Zweite Bezirksliga Ost

Reichelsheim — TSG Bad König	17:17
TG Stockstadt — Gr.-Umstadt	18:22
BSC Urberach — Kleinwallstadt	15:19
Großwallst. II — Gr.-Zimmern	22:14
TV Haibach — KSV Böllstein	28:13
TV Sulzbach — SG Egelsbach	19:15

1. Gr.-Zimmern	24	543:423	40:8
2. Großwallst. II	22	525:399	39:5
3. TG Stockstadt	23	431:444	24:22
4. Kleinwallstadt	23	443:434	23:23
5. Gr.-Umstadt	23	391:417	23:23
6. TV Haibach	23	423:438	22:24
7. TV Michelb.	23	387:404	22:24
8. Bad König	23	424:444	21:25
9. Urberach	23	410:416	20:26
10. SG Egelsbach	23	414:432	19:27
11. KSV Böllstein	24	408:457	18:30
12. TV Sulzbach	23	433:460	18:30
13. Reichelsheim	23	381:443	13:33

Kreisklasse Ost

Dorf-Erbach — TV Münster	19:11
Kirchbr. II - TV Hösbach	13:19
FC Hösbach — SSG Langen	25:14
Großostheim — G.-Bieberau II	16:19
TV Reinheim — Nd.-Kinzig	24:24
Eppertshaus. — Michelstadt	15:14
Obernburg II — Babenhausen	15:16

1. TV Münster	25	477:386	39:11
2. FC Hösbach	25	493:456	31:19
3. TV Höshach	25	496:457	30:20
4. Eppertshaus.	25	465:425	29:21
5. Michelstadt	25	437:414	29:21
6. G.-Bieberau II	25	484:452	28:22
7. Großostheim	25	450:421	27:23
8. Babenhausen	25	413:428	25:25
9. SSG Langen	25	416:422	24:28
10. Kirchbr. II	25	397:438	24:26
11. Dorf-Erbach	25	455:485	20:30
12. Obernburg II	25	407:435	17:33
13. TV Reinheim	25	399:449	15:35
14. Nd.-Kinzig	25	424:527	12:38

Oberliga, Frauen

TSV Auerb. II — TSG Bürgel	15:18
Neu-Isenburg — Niedermittlau	22:20
SW Wiesbaden — TSV Habitzh.	15:18
SVC Gernsh. — Et. Wiesbaden	14:10
SV Crumstadt — Darmstadt 98	14:10

1. SSG Langen	19	300:271	29:9
2. Neu-Isenburg	19	307:291	26:12
3. SV Crumstadt	19	269:245	22:16
4. Darmstadt 98	19	280:257	22:18
5. SVC Gernsh.	19	314:249	21:17
6. Niedermittlau	19	247:249	20:18
7. Et. Wiesbad.	19	286:265	19:19
8. TSG Bürgel	19	292:289	19:19
9. TV Büttelb.	19	237:249	18:20
10. TSV Auerb. II	19	269:263	16:22
11. TSV Habitzh.	19	248:296	14:24
12. SW Wiesbad.	19	232:357	2:36

Zweite Bezirksliga Ost, Frauen

Gr.-Umstadt — SG Dieburg	20:12
Bad König — Michelbach	15:6
Babenhausen — Glattbach	9:15
Kleinostheim — Schaafheim	7:6
Fr.-Crumbach — TV Langen	7:9
TV Sulzbach — SV Hösbach	11:7
Urberach II - SKG Roßdorf	13:12

1. Gr.-Umstadt	25	400:245	43:7
2. Bad König	24	295:235	39:9
3. TV Sulzbach	25	325:272	35:15
4. Glattbach	25	260:239	32:18
5. Kleinostheim	25	255:221	29:21
6. SKG Roßdorf	25	285:264	29:21
7. Fr.-Crumbach	25	289:290	28:22
8. Schaafheim	25	325:316	25:25
9. TV Langen	24	261:262	24:24
10. Urberach II	24	245:266	20:28
11. Michelbach	25	259:318	13:37
12. SV Hösbach	25	259:306	12:38
13. Babenhausen	25	268:377	9:41
14. SG Dieburg	24	251:367	8:40

Foto- und Maschinensatz · Layout und Grafik
Buchbinderei · Reproduktionen
Buch- und Offsetdruck · Rollenoffset
Buchdruckerei Kühn KG
DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/21011-12

Telefon-Rowdies unermüdlich

Im letzten Jahr haben die Schäden an öffentlichen Sprechstellen im Bereich der Oberpostdirektion Frankfurt wieder zugenommen. Die in diesem Gebiet — fast identisch mit den Grenzen des Landes Hessen — vorhandenen 14 762 Sprechstellen wurden insgesamt 31 993 mal beschädigt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zugang um 10,08 Prozent, die Zahl der Sprechstellen erhöhte sich in den letzten zwölf Monaten nur um 5,5 Prozent.

Die Beseitigung der Schäden, einschließlich der geschätzten Gebührenausfälle, kostete 4,3 Millionen. 1985 belief sich die Schadenssumme auf 3,6 Millionen Mark.

Von seiten der Post soll auch künftig alles getan werden, um abgerissene Telefonhörer, zerstörte Wählscheiben bzw. Tasten und besonders die sehr oft mutwillig verstopften Münzkanäle in Ordnung zu bringen. Dennoch werde es nicht zu vermeiden sein, daß die eine oder andere öffentliche Sprechstelle auch mal einen oder mehrere Tage nicht benutzt werden könne, heißt es von der Oberpostdirektion.

Die Bevölkerung wird erneut gebeten, bei der Ermittlung von Telefon-Rowdys zu helfen. Für die Ergreifung der Täter hat die Deutsche Bundespost Belohnungen ausgesetzt.

TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49"

Klasse 1:	2 x	3 813 663,60 Mark
Klasse 2:	33 x	115 565,50 Mark
Klasse 3:	1 275 x	8 973,30 Mark
Klasse 4:	83 945 x	136,20 Mark
Klasse 5:	1 703 431 x	9,70 Mark

Totoquoten „6 aus 45"

Klasse 1:	1 x	1 173 122,20 Mark
Klasse 2:	2 x	44 617,60 Mark
Klasse 3:	85 x	4 724,20 Mark
Klasse 4:	3 780 x	106,20 Mark
Klasse 5:	79 566 x	7,80 Mark

Elferwette

Klasse 1:	104 x	5 763,50 Mark
Klasse 2:	2 721 x	220,20 Mark
Klasse 3:	28 588 x	20,90 Mark

Rennquintett

Rennen A

Klasse 1:	54 x	232,10 Mark
Klasse 2:	140 x	89,50 Mark

Rennen B

Klasse 1:	4 x	3 133,60 Mark
Klasse 2:	31 x	404,30 Mark
Kombinationsgewinn:		unbesetzt
Jackpot:		34 605,00 Mark

„Spiel 77"

Klasse 1: Super 7	1	2 355 555,40 Mark
Jackpot:		196 364,30 Mark
Klasse 2:	10 x	155 555,40 Mark
Klasse 3:	81 x	15 555,40 Mark
Klasse 4:	758 x	1 555,40 Mark
Klasse 5:	7 389 x	155,40 Mark
Klasse 6:	73 961 x	15,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meines

80. GEBURTSTAGES

habe ich mich sehr gefreut. Dafür sage ich allen meinen Verwandten, Bekannten und der Nachbarschaft meinen herzlichsten Dank.

Besonderen Dank der Volksbank Dreieich.

Lengen, im März 1987
Südliche Ringstraße 72

Paula Schwemmer

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung/Spenglerarbeiten
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 08150/81970

Nach langer schwerer Krankheit verstarb heute unsere liebste Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Else Blum

geb. Knab

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer
Christel Collins, geb. Blum
und Ehemann John
Bärbel Kober, geb. Blum
und Ehemann Lutz
Geschwister
und Enkelkinder

Gartenstraße 93
Langen, den 3. April 1987

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 9. April 1987, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Walter Mardeck

Ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so vielfältiger Weise entgegengebracht haben und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen
Gertrud Mardeck

Sofienstraße 53 a
Langen, im März 1987

Annahmeschluß für Traueranzeigen
In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Vereinsleben

VTL 1862
Altenkameradschaft
Treffen Mittwoch, 8. 4., 16.00 Uhr TV-Turnhalle

Mietgesuche

Kl. Wohnung in Langen — DA — FFM.-Süd gesucht, Miete bis 550,— DM
Telefon 02 03 / 59 19 49 ab 18.00 Uhr

Restaurant „ODYSSEUS" sucht 2-Zi.-Wohnung
Telefon 0 61 03 / 5 11 15

Kfz-Markt

Mercedes Jahreswagen 230 E, rauch-silber-metallic, 10.800 km, Kat. vorber., ESD, ZV, Color, RC usw. DM 38.800,— (NP 45.000,—)
Telefon 0 61 05 / 13 94

Bekanntschaft

Suche SIE, für gelegentliche Treffs.
Chiffre unter 1517 an die LZ

Verschiedenes

Privatdrucksachen
mit individueller Note
natürlich von
KÜHN KG
Darmstädter Straße 26, Langen

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
montags und donnerstags um 16.00 Uhr

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

Regelung zu Lebzeiten — Umbettungen — Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung — Ausführung kompletter Beisetzungen — Traueranzeigen — Drucksachen — Telegramme — Blumendekorationen — Grabmalangelegenheiten — Alle Formalitäten — auch Rente — Krankenkasse — Versicherungen.
Immer dienstbereit — auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.
PIETÄT DAUM
6070 Langen · Fahrgasse 1
Telefon 06103-22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

SCHLECKER modern... preisberühmt

Lenor 4 l 4.49
Alete Früchte 190 g, versch. Sorten, je 1.19
Milumil 1000 g Ab sofort billiger 16.99
Penatencreme 250 ml 5.99
NEU Pampers Doppelsparpack, versch. Sorten je 39.99
Credo Deo-Spray 200 ml, versch. Sorten je 1.99
Kosmetikkoffer verschiedene Dessins 23.90
Doppelherz 1000 ml 21.99
Natreen Süsse ohne Kalorien 2000 St. 9.99
Natreen Süsse ohne Kalorien 250 ml, flüssig 6.49
Oster-einkaufs-tage sind SCHLECKERTAGE
Wilkinson Sword Wilkinson Maniküraritkel, Spitzenqualität für Hand- u. Fußpflege
Manikür-Pinzette mit schräger oder gerader Spitze 3.99
Saphir Feile 18 cm 3.49 13 cm 2.99
Hautschere, Nagelschere, Babyschere, Manikürschere 14.49
AOK Natural Care Mandelkleie, 100 g mit und ohne Seesand, je 3.59
AOK Natural Care Waschcreme Mandelkleie mit und ohne Seesand, 75 ml, je 5.79
Liquell Beauty Mousse 50 ml, für versch. Hauttypen, je 13.99
Konsul zuckerfreie Bonbons Pfefferminz, Orange, Karamel, à 75 g, je 1.89
Bekunis Kräuterdragees 105 St. 8.99
Alpecin Medizinal Kopfwäsche 250 ml, versch. Sorten, je 4.49
Damen-Polo-Shirts Baumwoll-Pique, in aktuellen Modefarben 14.90
Maja Seife 3 x 50 g 4.99
Ponds Pflegebad 1000 ml, versch. Sort., je 5.99
Ponds Pflegedusche 250 ml, versch. Sort., je 2.99
Damen-Sleep-Shirts das »junge« Nachthemd, in Baumwolle und modischen Druckmotiven, deutsches Markenfabrikat. 19.90
Cristal Color Haarfarbe, versch. Farbtöne, je 7.69
El'Vital Pflege-Shampoo versch. Sorten, je 3.99
El'Vital Pflege-Spülung 200 ml, versch. Sorten, je 4.79
Elnett Haarspray 300 ml, versch. Sorten, je 6.99
Odol Mundwasser 125 ml 6.99
Wilkinson Rasiercreme 75 ml 1.99
Wilkinson Classic Rasier-Klingen 10er-Magazin 4.79
Nexalotte Mottenschutz 2.99
Hoffmann's Neutralreiniger 1000 ml 2.99
Dentagard Zahncreme 75 ml 1.99
AS-Herren-Sportsocken weiß, mit sportlichen Streifen, 80% Baumwolle/20% Polyester, unübertroffene Trageeigenschaften 1.99
AS-Herrenhemden in weiß und klassischen Unifarben, pflegeleichtes Mischgewebe, Gr. 37-44, 12.90
Chacaresse Feinstrumpfhosen Markenqualität zum Superpreis mit Spezialzwickel, Gr. 46/52 2.29
Automatik-Schirme für Damen- und Herren, der ideale Begleiter für unterwegs Gr.38-46 7.99

Niemand in Deutschland verkauft soviel Drogerieartikel wie SCHLECKER

Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Tibor Varga begeisterte
Saisonabschluß der KuK

Die Hessenwahl in Langen
Ergebnisse der Wahllokale

Schüler aus Romo zu Gast

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 28 Freitag, 10. April 1987 91. Jahrgang

Sechs Vereine mehr im Alten Rathaus

Nur zwei Vereine mit Raumverteilung unzufrieden

Um Solidarität der Langener Vereine untereinander bittet Bürgermeister Hans Kreiling im Zusammenhang mit der Diskussion um die Neuorganisation der Räume im Alten Rathaus. Die Aktion der Stadt, die Räume je nach der Häufigkeit der Benutzung neu zu verteilen, war insbesondere bei zwei Gruppierungen auf Protest gestoßen. Ungerecht behandelt — ja in ihrer Vereinsarbeit wesentlich beeinträchtigt — fühlten sich der Verein der Wandervögel und der „Frauentreff".

In einem Schreiben an den Magistrat und die Fraktionen im Stadtparlament machte Wandervogelchef Gerhard Neudorf geltend, der seinem Verein neu zugewiesene „mickrige" Raum reiche nicht aus, dort kulturelle Tanz- und ähnliche Veranstaltungen mit Jugendlichen und Kindern durchzuführen. Dazu bemerkt Bürgermeister Kreiling, er habe alle Vereine wiederholt auf die Nutzung des multifunktionalen Raumes hingewiesen, der sich für Aktivitäten in größerem Rahmen geradezu anbiete.

Recht habe Neudorf mit seiner Bemerkung, „die Stadt verwaltet den Mangel" in Sachen Vereinsräume. Tatsache sei, daß die Nachfrage nach Domizilen bislang bei weitem das Raumangebot überstiegen habe. Nun sei es mit dem vorliegenden Verteilungsplan gelungen, allen Vereinen, die Raumbedarf angemeldet hatten, ihren Wünschen zumindest ennähernd zu entsprechen. All diese Vereine hätten nun Räume im Alten Rathaus zugewiesen bekommen.

Insgesamt sind sechs Vereine hinzugekommen, die nun ihr Domizil ebenfalls im Alten Rathaus haben. Da es natürlich nicht auf einmal mehr Räume gebe als zuvor, sei klar, daß einige Vereine ihre Zimmer nun mit einem oder zwei anderen Vereinen teilen. Damit, so Bürgermeister Kreiling, sei der überwiegende Teil der Betroffenen auch einverstanden. Eine Abordnung von Vertretern der im Alten Rathaus residierenden Gruppierungen hat dem Bürgermeister ihre Zustimmung zu den „Umbesetzungen" bereits ausdrücklich mitgeteilt.

Keinesfalls könne man angesichts der angespannten Raumsituation darauf Rücksicht nehmen, daß Möbel ordnungsgemäß untergestellt werden könnten, wie es Gerhard Neudorf gefordert habe, erklärt Manfred Klein, Amtsleiter der Stadtkämmerei und verantwortlich für die Vergabe städtischer Räume.

Auch wendet sich Klein heftig gegen den Vorwurf, die „Erhebung für eine Nutzungsanalyse" sei „lächerlich" — wie sich die Mitglieder des Frauentreffs geäußert hatten. Die Nutzung der Räume sei über Jahre hinweg stichprobenartig registriert worden. Erst nachdem man festgestellt habe, daß ein Großteil der Räume im Alten Rathaus von den Berechtigten offenbar nur sehr selten oder überhaupt nicht genutzt worden seien, habe man sich beim Amt entschlossen, über die Dauer von etwa eineinhalb Monaten die von den erbosten Frauen angesprochene „Strichliste" zu führen.

Diese Liste habe die Ergebnisse der sporadischen Beobachtungen schließlich bestätigt: Etliche Vereine nutzen ihre Räume nur selten oder gar nicht. Dazu habe auch der „Frauentreff" gehört, bemerkt Klein und erinnert daran, daß in deren Räume im Winter die Wasserrohre eingefroren waren, weil der Raum unbenutzt und unbeheizt leer stand. Folge: Die Mieter im Dachgeschoß hatten 14 Tage lang kein Wasser.

Insgesamt beherbergt das Alte Rathaus nun 28 Gruppen. Lediglich vier davon müssen nach dem neuen Verteilungsplan umziehen. Sechs Räume sind doppelt belegt, und sechs neuen Vereinen wurde ein Domizil geboten.

Grundsätzlich sei die Stadt bemüht, betont Bürgermeister Hans Kreiling, alle Vereine zu unterstützen, sei es finanziell oder durch die Bereitstellung von Räumen. Das allerdings könne nur im Rahmen der städtischen Möglichkeiten geschehen. Das Eigentum der Stadt an Räumen, die sich für die Nutzung durch Vereine eigneten, sei bekanntlich begrenzt.

Daher sei man bei der Vergabe gezwungen, abzuwägen, in welcher Form, von wieviel Personen und wie häufig diese Räume genutzt würden. Darüber habe die Untersuchung und die kontinuierliche Beobachtung des Alten Rathauses Aufschluß geliefert.

Dabei sei es nicht nur eine Frage der Fairness gegenüber Gruppen, die schon lange auf der Suche nach Räumen seien, die angestammten Zimmer entweder kontinuierlich zu nutzen ode sie wenigstens mit einem anderen Verein zu teilen. Nicht übersehen werden dürfe, daß diese Räume die Stadt auch eine beachtliche Summe Geldes kosteten.

Allein für den Unterhalt des Komplexes „Altes Rathaus" — Wasser, Strom, Gas, Steuern und Gebühren, Brandversicherung und Schornsteinfeger etc. — blättere die Stadtkasse, und damit der Steuerzahler, rund 22 500 Mark pro Jahr hin. Die Bauunterhaltung koste noch einmal knapp 10 000 Mark im Jahr, und wollte man die Summe hinzurechnen, die der Stadt dadurch entgehe, daß das Objekt nicht kommerziell vermietet oder gar verkauft werde, sondern den Vereinen kostenfrei zur Verfügung stehe, entgehe dem Stadtsäckel jährlich eine Summe von rund 151 000 Mark, rechnet Kämmereileiter Klein vor.

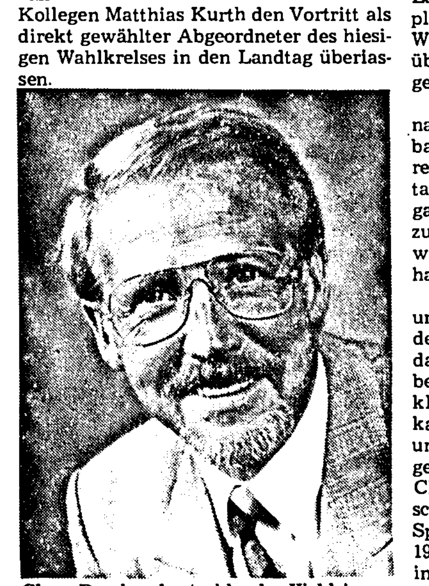
In diese Rechnung sei die Unterhaltung der Vereinsräume im Alten Gefängnis, die ebenfalls von der Stadt getragen werde, noch nicht mit einbezogen. Insgesamt, so das Fazit der Stadtrechner, erhielten die Vereine in Langen Unterstützung, die sowohl die finanziellen als auch die räumlichen Möglichkeiten derzeit voll ausschöpfe, betont denn auch Bürgermeister und Stadtkämmerer Hans Krelling.

Der Forderung Neudorfs, die Müllerhansenmühle umzubauen und Langener Vereinen zur Verfügung zu stellen, könne man nicht nachkommen. Vertreter der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung hatten die Mühle Ende Mai des vergangenen Jahres besichtigt und waren einhellig zu dem Schluß gelangt, daß das Gebäude für eine solche Nutzung nicht geeignet sei. Die Räume erwiesen sich als durchweg zu klein. Die Wände, die abgerissen werden müßten, um diesem Mangel abzuhelfen, seien tragende Mauern, hatte sich bei der Besichtigung herausgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte daraufhin den Antrag abgelehnt, die Mühle für die Nutzung durch Vereine herzurichten. Gleichzeitig beauftragten die Stadtverordneten den Magistrat, Vorschläge über bauliche Maßnahmen vorzulegen und zu berichten, was das Ganze kosten werde.

Endlich im Regierungslager

Seit 17 Jahren gehört der 47jährige Rechtsanwalt Claus Demke dem Hessischen Landtag an, nahm sogar einmal dem Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt (SPD) das Direktmandat ab, und mußte bei der letzten Landtagswahl im Jahre 1983 seinem sozialdemokratischen Kollegen Matthias Kurth den Vortritt als direkt gewählter Abgeordneter des hiesigen Wahlkreises in den Landtag überlassen.



Claus Demke als strahlender Wahlsieger

Jetzt wehte der Wind anders, und Demke gewann mit großem Vorsprung von 44,4 Prozent der Stimmen gegenüber Kurth, der auf 34,9 Prozent kam. Damit mußte der sozialdemokratische Abgeordnete sogar ganz seinen Abschied vom Landtag nehmen, denn sein 35. Listenplatz reichte nicht mehr zum Sprung nach Wiesbaden, da die SPD nur 34 Kandidaten über die Liste in den neuen Landtag bringen kann.

Demke sprach von einem neuen Gefühl, nach vielen Jahren auf der Oppositionsbank nun zum Regierungslager zu gehören. Dreimal sei seine CDU bei den Landtagswahlen als stärkste Partei hervorgegangen, ohne an die Regierung gekommen zu sein. Jetzt habe man prozentual ein weitaus schlechteres Ergebnis erzielt und habe es dennoch geschafft.

Schon nach den ersten Besprechungen und Beratungen in der Parteispitze und der Landtagsfraktion sei zu erkennen, daß eine Fülle von Umstellungen und Arbeit auf die Abgeordneten zukomme, erklärte Demke, der seinen wegen des Wahlkampfes verschobenen Urlaub nun noch um einige Zeit weiter nach hinten verlegen muß.

Claus Demke gehört seit 1970 dem Hessischen Landtag an und ist rechtspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Seit 1969 verheiratet, lebte er von 1953 bis 1972 in Langen und besuchte dort die Dreieichschule. Nach dem Abitur trat er der Jungen Union und der CDU bei und wurde 1967 ins Langener Stadtparlament gewählt. Nach dem Studium und der Referendarausbildung eröffnete er 1970 eine Anwaltspraxis. Der jetzt in Dreieich-Götzenhain lebende CDU-Politiker ist seit 1982 beruflich als Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städtetages, eines kommunalen Spitzenverbandes, tätig und hat sein Engagement in der Kommunalpolitik bis heute nicht aufgegeben. Er ist Vorsitzender der CDU-Fraktion im Dreieicher Stadtparlament. Sein besonderes Interesse im Hessischen Landtag gilt der Rechts- und Innenpolitik, dem Datenschutz und Tierschutzfragen. Im privaten Bereich sind sein Boxer „Carus" sowie Fotografieren und Jazzmusik seine Hobbies.

Jeder nichtgezählte Bürger kostet jährlich 476 Mark

Zählstellenleiter beklagen organisatorische Mängel

Wenn es nach den Zählstellen der Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach und der Stadt Offenbach selbst ginge, könnte die Volkszählung bereits heute schon über die Bühne gehen — rein organisatorisch allerdings nur. Beim insgesamt dritten Arbeitstreffen der Zählstellenleiter im Langener Rathaus wurde deutlich, daß von seiten der Verwaltung alles getan ist, was das Gesetz vorschreibt. Grund zu Klagen indes liefert das Landesamt für Statistik.

Fehlorganisation attestieren die Zählstellenleiter dem Amt in Wiesbaden. So seien sie bereits im Februar für den Abschluß der Zählung geschult worden, während sie auf die Unterlagen, wonach die freiwilligen Zähler zu schulen seien, noch heute warteten. „Da wird das Pferd vom Schwanz her aufgezäumt", sagen die Zählstellenleiter und haben eben diese Schulung als Beispiel parat: Ihre Aufgabe ist es unter anderem, die Zähler, die von Haus zu Haus wandern und die Erhebungsbogen verteilen, auf diese Aufgabe vorzubereiten. Das erfordert Zeit. Im Fall der Stadt Langen sind dafür rund zehn Schulungen zu jeweils zwei bis zweieinhalb Stunden erforderlich, erläutert Zählstellenleiter Bienlas. Geschult wird in Gruppen zu jeweils 30 Zählern.

Wie die Zähler indes geschult werden sollen, das wollte das Landesamt den Zählstellenleitern erst am 29. April beibringen. „Viel zu spät", sagen die Praktiker in den Zählstellen. Bis dahin müsse die Aktion längst laufen, sonst werde man bis zum Stichtag, am 25. Mai, niemals fertig.

Bei der jüngsten Versammlung der Zählstellenleiter des Kreises in Langen wurde daher beschlossen, das Landesamt anzuschreiben, und um eine Terminänderung nachzusuchen — mit Erfolg. Mittlerweile kam die Nachricht vom Amt, daß die Zählstellenleiter nun bereits am 22. April unterwiesen würden. Start der Zählerschulung in Langen soll nun der 27. April sein.

Doch da lauert kreisweit die nächste Hürde: Bis auf Neu-Isenburg fehlen landauf landab nämlich noch gut die Hälfte der Freiwilligen, die geschult werden sollen. Städte und Gemeinden suchen weiterhin nach Zählern. In Langen etwa werden 300 gebraucht, registriert sind bislang gerade 150. Von „Zwangsverpflichtungen" Rathausbediensteter etwa will man dort noch nichts wissen. Ob man allerdings auf längere Sicht darum herum kommt, und was geschehen soll, wenn sich nicht genügend Zähler melden, ist im Langener Rathaus bisher nicht geklärt.

Neben den zahlreichen Erläuterungen zur Volkszählung, zur Auswertung der Daten und zur Notwendigkeit der Erhebung, bleibe ein Aspekt, der die Kommunen betreffe, im allgemeinen ungenannt, erklärte Bürgermeister Hans Kreiling und sprach damit den sogenannten Finanzausgleich an. Per Gesetz (Finanzausgleichsgesetz — FAG) wird den Städten und Gemeinden nach einem komplizierten Berechnungsverfahren vom Land bei Bedarf Zuschuß aus Steuergeldern gewährt.

Ziel des Gesetzes ist es, im Land Hessen annähernd gleiche Wohn- und Lebensverhältnisse zu schaffen. Mit Hilfe der sogenannten Schlüsselzuweisungen sollen Unterschiede in der Finanzkraft der Gemeinden ausgeglichen werden. So ist beispielsweise das Steueraufkommen einer Stadt oder Gemeinde mit Industrieansiedlungen anders, als das von Kommunen in ländlichen Gebieten etwa.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen, die hier Ausgleich schaffen sollen, werden nach einem Vergleich der tatsächlichen Steuerkraft einer Stadt mit der Zahl eines fiktiven Steuerbedarfs für diese Stadt festgesetzt. Ist die Steuerkraft der Stadt geringer als der Steuerbedarf, zahlt das Land 50 Prozent der Differenz als Schlüsselzuweisung. Bemessen wird der Steuerbedarf einer Stadt an einer modifizierten Einwohnerzahl.

Für Langen errechne man sich derzeit eine Differenz zwischen der Steuerkraft und dem Steuerbedarf von 952 Mark pro Einwohner und Jahr, erklärte Bürgermeister Kreiling in seiner Eigenschaft als Stadtkämmerer. Die Hälfte davon zahle das Land in die Stadtkasse. Um diese Zuweisung allerdings voll ausschöpfen zu können, müsse die genaue Einwohnerzahl der Stadt angegeben werden. Folglich koste jeder Langener, der sich bei der anstehenden Volkszählung nicht mitzählen lasse, die Stadt 476 Mark im Jahr, gibt der Bürgermeister zu bedenken.

Ein erster Schritt in Richtung Beginn der Erhebung wird in den nächsten Tagen vorgenommen: Den Hauseigentümern wird der sogenannte „Gebäude-Vorerhebungsbogen" zugestellt. Darin sollen vier Fragen nach Gebäude-Art, Eigentumsverhältnissen, Baujahr und gegebenenfalls Zuschüssen aus Mitteln des sozialen Wohnungsbaus beantwortet werden.

Interessenten, die in der Erhebung im Mai als Zähler mitwirken möchten, können sich im Rathaus, Zimmer 325 (Telefon 20 31 72 und 20 31 73) melden.

Nicht auf Vorfahrt geachtet

Eine Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 43 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Montagmorgen im Kreuzungsbereich Hügelstraße/Vor der Höhe ereignete.

Ein BMW-Fahrer befuhr die Straße „Vor der Höhe". An der Einmündung achtete er nicht auf einen von rechts kommenden Wagen. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Der BMW wurde anschließend noch gegen eine Straßenlaterne geschleudert.

Manches soll jetzt anders werden

FDP-Kreisverband nach dem Wahlsieg

Der FDP-Kreisvorstand von Offenbach-Land hat auf seiner ersten Sitzung nach der Landtagswahl den Erfolg der FDP begrüßt. Den FDP-Kandidaten in den drei Wahlkreisen Volker Stein, Axel Kaiser und Wolfgang Bleneck wurde für ihren engagierten Wahlkampf gedankt. Die FDP sieht sich aufgrund des Erfolges in ihrer Politik bestätigt und dankt allen ihren Wählern für das geschenkte Vertrauen.

Aufgrund der Regierungsübernahme in Hessen sei nun endlich gewährleistet, daß bürgernahe Politik wieder Vorrang habe. So werde zum Beispiel das Förderstufenabschlußgesetz, das vor der Landtagswahl auch im Kreistag heftig diskutiert wurde, vorerst nicht in Kraft treten und im Laufe der Regierungsperiode dahingehend verändert werden, daß die freie Schulwahl der Eltern gesichert bleibe.

Auch bei weiteren Themen werde der Bürger im Kreis Offenbach sehr schnell die Abkehr vom rot-grünen Bündnis positiv zur Kenntnis nehmen. Dies gelte zum Beispiel für die Tempo-100-Regelung auf der A 661, die, wie die FDP schon vor einem Jahr öffentlich gefordert habe, nun aufgehoben werde.

Des weiteren sei das Ende des Müllchaos im Kreis Offenbach in Sicht. Die Planungen für eine effektive Müllbeseitigung, wie etwa der Bau der Müllverbrennungsanlage im Osthafen, könnten jetzt schnell umgesetzt werden. Eine Schließung der Mülldeponie in Buchschlag sei somit absehbar und die Praxis der ständigen Fristverlängerungen für die Betreibung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt habe ein Ende.

Der dringlich erforderliche Bau von Umgehungsstraßen im Kreisgebiet könne nun unter der Berücksichtigung des Naturschutzes, aber frei von ideologischen Hemmnissen, in Angriff genommen werden. Auch im Personennahverkehr soll die Struktur verbessert werden. So soll nach Vorstellung des Kreisvorstandes das dritte Gleis an der Bahnlinie Frankfurt—Darmstadt nicht nur bis Langen, sondern bis Darmstadt gebaut werden. Verhandlungen mit der Bundesbahn seien schnellstens aufzunehmen.

Wochenmarkt zu Ostern

Bereits am Gründonnerstag, dem 16. April, ist Wochenmarkt anstelle des sonst üblichen Freitags. Am Osterdienstag, dem 21. April, fällt der Wochenmarkt aus.

Tibor Varga mit seinem Kammerorchester zum zweiten Mal in Langen

Zum Auftakt der Konzertsaison 1979/80 war für das ursprünglich von der Kunst- und Kulturgemeinde engagierte Orchestre Philharmonique de Lorraine als „Ersatz" Tibor Varga mit seinem Ensemble nach Langen gekommen. Diesmal war er zum Finale der Saison als „erste Garnitur" für den 5. April verpflichtet worden. Er hat die hochgespannten Erwartungen derjenigen Hörer, die sich an das vergangene Konzert erinnerten, in hohem Maße erfüllt.

Tibor Varga hat „aus seinen Schülern ein beachtliches Kammerorchester gebildet." (So steht es bereits im Lexikon.) In so einem „Schülerorchester" ist stets eine starke Fluktuation vorhanden, die den Leiter zwingt, immer wieder gewissermaßen von vorn anzufangen. Im Durchschnitt gehört einer dieser Musiker dem Ensemble zwei Jahre an. Was den jungen Künstlern an Routine fehlt, ersetzen sie durch Spielfreudigkeit und inneres Engagement.

Der Abend begann mit dem Brandenburgischen Konzert Nr. 3 G-Dur, dem bekanntesten und berühmtesten dieser Gattung, von J.S. Bach. Tibor Varga leitete, am ersten Pult sitzend, als primus inter pares. Dieses Werk war eine glückliche Wahl als Einleitung zu dem Konzertabend. Der reduzierte Klangkörper präsentierte sich hervorragend gut aufeinander abgestimmt. Die „terrassenförmige Abstufung" des Themas im ersten Satz — für die Streicher nicht leicht zu spielen — gelang ganz vorzüglich.

Als zweites Stück des Abends kam das E-Dur-Konzert für Violine und Orchester von J.S. Bach zu Gehör. Tibor Varga war hier Solist und Leiter zugleich, wobei er sein ganzes geigerisches Können entfaltete und mit seinen jungen Musikern eine herrliche Leistung darbot. Er zeichnete die melodischen Linien dieser Komposition nach und setzte mit starkem, manchmal etwas hartem Espressivo die Akzente. Das herrliche Instrument benötigte kaum Bogendruck, um zum Klingen zu kommen. Im Adagio hätte die Süße der Komposition ein wenig mehr zum Ausdruck kommen können.

Das nächste Werk, das sogenannte „Doppelkonzert", ist das einzige Konzert von J.S. Bach in dieser Besetzung: 2 Soloviolinen mit Streichern und Generalbaß. Tibor Varga und Ulrike Anima Mathé, für den erkrankten Peter Riehm gekommen, Lehrer und Schülerin, standen hier als musikalisch gleichberechtigte Partner vor dem Ensemble und musizierten mit ihm. Es war für die Hörer ein Genuß, diese frische und spontan anmutende Darbietung zu erleben und das von Solisten und Orchester präzise geprägte Klangbild in sich aufzunehmen. U.A. Mathé spielte eine Andrea Guarneri-Geige, die mit ihrem dunklem Ton eine reizvolle Ergänzung zum Guarneri del Gesu-Instrument des Leiters bildete. Hätte man sie vom Violine I spielen lassen, während Tibor Varga vom Pult der Violine II aus geleitet hätte, wäre dies für die Kenner und Liebhaber musikalischer Kostbarkeiten im Saal der Punkt auf dem I der Interpretation dieses Doppelkonzertes gewesen.

Als erstes Stück nach der Pause stand die Suite „The Fairy Queen" von Henry Purcell auf dem Programm, offenbar ein Repertoire-Stück der Detmolder, das bereits beim ersten Konzert in Langen erklungen war, wieder war von dem vollbesetzten Ensemble eine vollendete Interpretation zu hören. Das Werk stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Instrumentalisten.

Die letzte Programmnummer des Abends, die „Serenade" C-Dur von P.I. Tschaikowsky sprengt den Rahmen der serenata (Ständchen). Die Komposition fordert die Ausführenden in erheblichem Maße. Sie wurde von Tibor Varga, ebenso wie das vorige Stück, mit dem Dirigentenstab präzis, aber temperamentvoll geleitet. Das Ensemble spielte diszipliniert, aber bravourös mit innerem Engagement. So wurde die Serenade zum Glanzstück des Abends.

Die Wirkung des Detmolder Kammerorchesters beruht zum einen auf der geigerischen Persönlichkeit von Tibor Varga, zum andern auf der klangreichen Gestaltung durch die jungen Künstler. Daß ein solcher „Musizier-Körper" nur durch minutiöse Kleinarbeit in zahlreichen Proben geschaffen werden kann, ist bekannt. Es war zu bemerken, daß Geiger und Bratscher ohne Kinnstütze spielten. Durch diesen innigen Kontakt wurde das Instrument zu einem „Körperteil", was nicht unwesentlich zum Musizieren mit innerem Engagement beigetragen haben mag.

Mit dem Walzer aus der Serenade als Zugabe verabschiedeten sich Tibor Varga und sein Kammerorchester von den begeisterten Langenern, die nach der Hessenwahl im „Gefühl stets freudig erfüllter (Bürger-) Pflicht" den großen Saal der Stadthalle vollständig füllten. arp

Tibor Varga und sein Kammerorchester.

Die Langener Zeitung an Ostern

Wegen der bevorstehenden Osterfeiertage ändert sich die Erscheinungsweise der Langener Zeitung, die Sie, verehrte Leserinnen und Leser, an folgenden Tagen erhalten:

Dienstag,	14. April (wie üblich)
Donnerstag,	16. April (statt Freitag)
Mittwoch,	22. April (statt Dienstag)
Freitag,	24. April (wie üblich)

Auch der Feiertag zum 1. Mai macht eine Änderung erforderlich. Die Langener Zeitung wird bereits am Donnerstag, dem 30. April erscheinen.

Anzeigen- und Redaktionsschluß ist jeweils am Tag vorher um 10.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung. Verlag Kühn KG

Schüler aus Romo zu Gast in Langen

Ein reichhaltiges Programm bietet der Förderkreis für Europäische Partnerschaften einer Schülergruppe aus Langens französischer Partnerstadt Romorantin. Vom kommenden Sonntag, dem 12. April, an sind 25 junge Französinnen und Franzosen samt zwei Lehrern für 14 Tage bei Mitgliedern des Förderkreises zu Gast. Gegen 15 Uhr werden die Besucher am Frankfurter Bahnhof erwartet, um 16 Uhr etwa werden sie in Langen sein.

Der offizielle Teil des Besuches wird am Dienstag, dem 14. April, über die Bühne gehen. Um 10.30 Uhr ist ein Empfang der Stadt im großen Sitzungssaal des Rathauses geplant. Im übrigen steht ein Besuch mit Führung im „Städel" auf dem Programm (Mittwoch), wobei dies nicht nur eine reine Freude sein wird: Die französischen Schüler dürfen sich anschließend mit dem Thema befassen, welche deutschen Einflüsse auf die französische Malerei auszumachen sind, und die Langener Schüler sollen eben diese Einflüsse in umgekehrter Reihenfolge aufspüren.

Am Donnerstag spendiert der Förderkreis Gästen wie Gastgebern eine Reise nach Würzburg. Das Osterwochenende ist nicht verplant. Es bleibt den Gastgeberfamilien vorbehalten, was sie den jungen Franzosen bieten.

Am Dienstag, dem 21. April, soll um 14 Uhr ein Volleyball-Turnier ausgetragen werden. Ort: Turnhalle des Gymnasiums. Einen Blick über die Mauer ins andere Deutschland wird am Mittwoch, dem 22. April, geboten. Eine Tagesfahrt nach Fulda beziehungsweise Hünfeld, steht auf dem Programm. Ein Grenzbeamter erteilt direkt an der Grenze zur DDR Informationen.

Am Donnerstag und Freitag werden die Gäste in Langen die Schulbank drücken. Was sie vom deutschen Schulsystem halten, darüber sollen die Franzosen am Donnerstagnachmittag, 15 Uhr, berichten: Eine Aussprache über das Schulsystem ist angesetzt. Am Samstag, dem 25. April, reist die Gruppe dann wieder zurück nach Frankreich.

Für den Bezirkstag gut gerüstet

Vereinsleistungsschreiben der Langener Stenografen

Am 8. März führte der Stenografenverein in der Adolf-Reichwein-Schule sein diesjähriges Vereinsleistungsschreiben in Verbindung mit dem Bundesjugendschreiben durch. Vereinsmeisterin in Kurzschrift wurde Elfriede Fels. Sie schrieb in der Praktikerklasse II 300 Silben/min. mit der Note gut. Hierfür erhielt sie einen wertvollen Ehrenpreis. Weitere herausragende Ergebnisse in der Praktikerklasse II erschrieben: Helga Mainusch 220 Silben/min. und Elisabeth Grau 220 Silben/min.

In gleichbleibender Geschwindigkeit erschrieben sich sehr gute Plätze: Katrin Purr 160 Silben/min., Regine Hoppe 160 Silben/min., Elfriede Laloi 160 Silben/min, Martina Mainusch 160 Silben/min., Martina Lautenschläger 140 Silben/min., Anja Sandhofer 140 Silben/min., Maritta Heyder 120 Silben/min., Monika Fritsch 80 Silben/min., Irena Saueressig 80 Silben/ min. und Carola Leß 60 Silben/min. Weiterhin nahmen teil: Angelika Ruoff 100 Silben/min und Petra Schultz 60 Silben/min.

Im 30-Minuten-Maschinen-Schreiben (Meisterklasse) wurde Susanne Rosal mit 497 Anschlägen/min. Vereinsmeisterin. Sie erhielt dafür einen wertvollen Ehrenpreis. Außerdem schrieben in der Meisterklasse Monika Fritsch 430 Anschl./min. und Maria Leinweber 388 Anschl./min. Im 20-Minuten-Schreiben (Praktikerklasse) errang Anja Sandhofer den Sieg mit 262 Anschl./min. vor Hans Georg Sporer mit 327 Anschl./min.

Wie in jedem Jahr gab es die meisten Schreiber im 10-Minuten-Schreiben, der Grundklasse. Hier schrieben: Claudia Jäger 234 Anschl./min, Claudia Böhm 149 Anschl./min., Miriam Purr 152 Anschl./min., Corinne Schweitzer 145 Anschl./min., Ulrike Christl 145 Anschl./min, Yvonne Jäckel 132 Anschl./min., Anke Heußel 142 Anschl./min., Angelika Fröschle 99 Anschl./min. Weitere Schreiber waren Regine Hoppe, Ute Kutzner, Katrin Purr, Günther Pfeifer, Angelika Ruoff, Susanne Galonska, Francesca Kavelmann, Arndt Lapice, Rebecca Schwarz, Rafaela Jenatschke, Susanna Wöllner, Heike Herget, Claudia Scheele, Carola Leß, Kornelia Skrzypek, Sabine Welkerling, Roland Spotta, Beate Maulbach, Regina Gottwald, Arnd Weber und Kerstin Jungermann.

Im Perfektionsschreiben, das einen besonders hohen Sicherheitsgrad erfordert, erreichte Susanne Rosal mit 380 Anschl./min. den ersten Platz, gefolgt von Maria Leinweber 290 Anschl./min. und Monika Fritsch 319 Anschl./min. Außerdem beteiligten sich: Regine Hoppe, Hans Georg Sporer, Petra Schultz, Anja Sandhofer, Ute Kutzner, Claudia Jäger, Günther Pfeifer, Angelika Ruoff, Katrin Purr, Carola Leß.

Anläßlich der Siegerehrung am 21. März konnten im Rahmen der Jahreshauptversammlung viele Ehrenpreise für die herausragenden Arbeiten ausgegeben werden.

Der Vorstand gratuliert den Schreibern zu den erfolgreichen Ergebnissen und wünscht für die kommenden überregionalen Leistungsschreiben ein noch viel besseres Abschneiden. Das nächste Leistungsschreiben findet bereits am 9./10. Mai statt. Es handelt sich um den Bezirkstag von Südhessen, der in diesem Jahr in Bürstadt seinen Verlauf nimmt. Interessierte Wettschreiber des Langener Vereins können sich übrigens schon jetzt bei Anita Schubert dafür anmelden.

Der Ruhestandskreis der SSG macht nochmals darauf aufmerksam, daß das nächste Treffen im April wegen der Osterfeiertage bereits am kommenden Dienstag, dem 14. April, im SSG-Clubhaus, stattfindet. Anfang ist wieder um 15.00 Uhr. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Der Jahrgang 1922/23 feiert am Sonntag, dem 12. April, seine Goldene Konfirmation. Dazu treffen sich alle Jahrgangsmitglieder um 9.45 Uhr vor der Stadtkirche zur Teilnahme am Gottesdienst. Am Samstag, dem 11. April, ab 19 Uhr, treffen sich alle zu einem gemütlichen Beisammensein in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12

Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hene Hoffert

Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG

Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Die Post an Ostern

Bei der Post gibt es wegen der Feiertage eine geänderte Dienstregelung:

Schalterdienst

Am 17. April (Karfreitag) ist von 11.00 bis 12.00 Uhr nur das Postamt Langen 1, Bahnstraße 26, geöffnet. Die übrigen Postämter im Amtsbereich bleiben geschlossen.

Am 18. April (Ostersamstag) ist Dienst wie an Samstagen, am 19. April (Ostersonntag) bleiben die Schalter geschlossen. Am 20. April (Ostermontag) hat von 11.00 bis 12.00 Uhr nur das Postamt Langen 1, Bahnstraße 26, geöffnet.

Brief- und Paketzustellung

Am Karfreitag und an den beiden Osterfeiertagen ruht die Brief-, Geld- und Paketzustellung.

Eilzustellung

Am Karfreitag und am Ostermontag werden Eil- und Schnellsendungen zugestellt. Am Ostersonntag keine Eilzustellung.

Telegrammzustellung

An allen Sonn- und Feiertagen werden Telegramme zugestellt.

Die Briefkastenleerung erfolgt am Karfreitag wie an Sonntagen, am Ostersamstag wie an Samstagen, Ostersonntag ist keine Kastenleerung, und am Ostermontag werden die Briefkästen wie an Sonntagen geleert.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Deutsch- Amerikanischer Freundeskreis sucht neue Mitglieder

Seit über 15 Jahren ist der Deutsch-Amerikanische Freundeskreis in Langen wohlbekannt und zwar als Organisator des beliebten Grillfestes im Neurott. Weniger bekannt ist allerdings, daß die Aktivitäten des Freundeskreises über die Ausrichtung des Festes hinausgehen, und zukünftig regelmäßige Treffen zwischen Deutschen und Amerikanern, die in der amerikanischen Wohnsiedlung im Neurott zu Hause sind, stattfinden sollen. Diese Treffen haben nach den Worten von Siegfried Grünebaum den Sinn, die Kontakte zwischen den Deutschen und Amerikanern zu vertiefen, gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen und Verständnis für die Probleme und Anliegen der Mitmenschen zu wecken. Außerdem sei die Mitarbeit und die Teilnahme an den Treffen des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises eine gute Gelegenheit, die englischen Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu verbessern.

Alle interessierten Langener Mitbürger und Mitbürgerinnen sind sehr herzlich eingeladen, sich dem Freundeskreis anzuschließen. Wer Lust und Laune hat, kann gerne am nächsten Treffen teilnehmen. Dieses Treffen wird am Mittwoch, dem 15. April, um 19.00 Uhr, stattfinden. Treffpunkt ist das Souterrain im Haus Nummer 510 in der Steubenstraße. Der Weg zum Treffpunkt wird ausgeschildert sein.

Neben dem geselligen Beisammensein sollen auf dieser Versammlung auch Entscheidungen getroffen werden: Der Vorstand wird gewählt. Außerdem möchte sich der Freundeskreis darüber Gedanken machen, wie die Arbeit fortgesetzt und ausgebaut und wie die nächsten Treffen gestaltet werden können. Der Deutsch-Amerikanische Freundeskreis freut sich über jeden Besucher.

Werkwoche im Spielhaus

„Musikinstrumente erfinden, bauen, spielen" — unter diesem Motto veranstaltet das Amt für Soziales, Gesundheit und Sport im Rahmen seines Kinder- und Jugendprogramms eine Werkwoche im Spielhaus.

Von Montag, dem 13. bis Donnerstag, den 16. April, können Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren, jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr, im Alten Gefängnis, unter Anleitung basteln und musizieren. Anmeldungen nimmt das Amt für Soziales, Gesundheit und Sport im Rathaus entgegen (Telefon 203-212).

Veredelungslehrgang

Der Obst- und Gartenbauverein bietet morgen, am Samstag, dem 11. April, einen Veredelungslehrgang an. Dieser beginnt um 14 Uhr auf dem Gemeinschaftsplatz in den Dreieich-Gärten am Krankenhaus und wird von Gartenbauingenieur Günther Steinbauer, dem Leiter des Versuchsgutes Groß-Umstadt, durchgeführt.

Da den Teilnehmern die Möglichkeit geboten wird, selbst praktische Übungen vorzunehmen, wird empfohlen, geeignete scharfe Messer, am besten Veredelungsmesser, mitzubringen.

„Camping" — Neuer Ratgeber für Auslandsreisen

Rechtzeitig zu Beginn der Osterreisewelle erweitert der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) seinen Service für Auslandsreisende um einen Ratgeber, der Touristen beim Camping die Verständigung erleichtert.

Die in den Sprachen deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, jugoslawisch und griechisch erstellte Broschüre „Camping" ist dabei mehr als ein reines Wörterbuch. Egal, ob ein Tourist einen Campingplatz sucht, im Campingfachgeschäft einkaufen möchte oder sein Fahrzeug reparieren lassen will — er kreuzt einfach seine entsprechend formulierten Wünsche an. Sein ausländisches Gegenüber kann dann die Fragen in der entsprechenden Landessprache nachlesen.

Der Ratgeber erleichtert aber nicht nur die Verständigung im Ausland, sondern informiert auch über erforderliche Reisedokumente, Verkehrsvorschriften und Campingbestimmungen in den einzelnen Urlaubsländern. Darüber hinaus enthält er Hinweise auf Hilfsdienste, Botschaften und Konsulate, die im Notfall weiterhelfen. Die Broschüre „Camping" ist bei Volksbanken und Raiffeisenbanken erhältlich.

TEPPICH FRICK mit über 80 Fachmärkten
Teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten

Frick bricht viele Preise bei Bodenbelägen!

Schlingen-Teppichboden haltbar, pflegeleicht, sieht gut aus. 400 cm breit FRICK-Preis m² nur 19,-
Samt-Velours-Teppichboden traumhaft weich, schmeichelnder Flor. 400 cm breit, knapp kalkuliert. FRICK-Preis m² nur 27,-
Fein-Schlingen-Teppichboden es gibt kaum was Besseres. 400 cm breit. FRICK-Preis m² nur 29,-
Schurwoll-Teppich ein Blickfang für jede Wohnung ca. 200 x 300 cm FRICK-Preis Stück nur 398,-

Egelsbach an der B 3 gegenüber Aldi

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Frühlingsahnen

Endlich scheint neben dem kalendermäßigen auch der wirkliche Frühling bei uns einzukehren. Die Temperaturen steigen, die Sonne lockt schon ab und an zu leichter Garderobe, nur noch selten benötigt man einen dicken Mantel, und überhaupt, man hat plötzlich wieder viel mehr Lust zu allem möglichen.

In den Reisebüros hat der Betrieb zugenommen, weil mit den steigenden Temperaturen auch die Reiselust wächst, und allgemein ist eine gewisse Unternehmungslust festzustellen. In Feld und Wald trifft man wieder öfter auf Spaziergänger, die das Nahen der warmen Jahreszeit hautnah miterleben wollen.

Überraschend schnell ist in den letzten Tagen ein Wandel in der Natur vor sich gegangen. Überall sieht man, wie es treibt und sprießt, und es wird nicht mehr lange dauern, bis der Wald wieder grün ist.

Leider aber gibt es immer wieder Leute, denen die Schönheit der Natur allein nicht genügt. Sie wollen sie zu sich nach Hause tragen. Dies geschieht dann meist in der Weise, daß man die ersten Frühlingsboten, nämlich die Weidenkätzchen, einfach abreißt, um sie daheim in eine Vase zu stellen. Dabei denken solche „Naturliebhaber" nicht daran, welchen Schaden sie damit der Natur zufügen. Diese Weidenkätzchen sind nämlich ein wichtiges, und zur Zeit fast das einzige Grundnahrungsmittel für Hummeln und Bienen. Nimmt man ihnen diese Ernährungsquelle, indem man die Kätzchen aus der Natur entfernt, dann hat dies Folgen. Den Hummeln und Bienen verdanken nämlich viele Pflanzen ihre Existenz, weil die fleißigen Immen für deren Bestäubung sorgen.

Es ist deshalb eine Unsitte, Weidenkätzchen abzureißen. Jeder Naturfreund sollte sich das zu Herzen nehmen und auch andere darauf aufmerksam machen.

Aber dies ist nicht die einzige Unsitte des Frühlings. Ab und an sieht man brennende Wiesen und Feldraine. In der Fachsprache nennt man dies „Flämmen", und die Verursacher glauben, damit ihr Feld für den neuen Bewuchs vorzubereiten, glauben am Ende noch, die zurückbleibende Asche hätte einen Dünge- und Fruchtbarkeitseffekt. Das Gegenteil ist der Fall, und was noch schlimmer ist: zahllose Kleinlebewesen werden dabei vernichtet. Und gerade diese sind so überaus wichtig für das erwünschte Wachsen und Gedeihen. Also Hände weg vom Flämmen. Feuer gehört nicht in die Natur.

In diesem Zusammenhang sollte nicht vergessen werden, daß das Rauchen im Wald verboten ist. Nun mag manch einer denken, das gelte nur für die heißen Sommermonate. Weit gefehlt. Gerade jetzt im Frühjahr ist die Gefahr von Waldbränden am größten, weil viel Dürre auf dem Waldboden herrscht.

Die Natur ist für alle da, sie dient dem Menschen wie kaum etwas anderes. Deshalb sollten wir sie uns und unseren Nachkommen in ihrer ganzen Schönheit erhalten. Das ist so einfach, wenn wir uns an ihr erfreuen und sie in Ruhe lassen, meint

Ihr Tobias

Erfolgreichster Hundeführer war in Langen

Eine weitere Veranstaltung im Rahmen des 75jährigen Vereinsjubiläums des Vereins für Polizei- und Schutzhunde Langen fand am 28. März in der Gaststätte „Lämmchen" statt. Die Langener Hundefreunde konnten für diesen Abend den mehrfachen Bundes- und Europasieger des Deutschen Schäferhundevereins, Fritz Biehler, engagieren. Im gut besetzten Saal hielt Fritz Biehler einen gekonnten Vortrag über die Aus- und Fortbildung von Gebrauchshunden. Anschließend konnten die interessierten Zuhörer mit ihren speziellen Problemen der Ausbildung in Fährtenarbeit, Gehorsamsübung und Schutzdienst den wohl zur Zeit erfolgreichsten Hundeführer der Welt befragen. Fritz Biehler gab in gewohnt lockerer Weise jedem einzelnen einen speziellen Tip für die weitere Ausbildung seines Hundes.

Nach drei Stunden gingen viele der aus allen Teilen des Kreises Offenbach angereisten Gäste mit neuem Wissen gerüstet auf den Heimweg. Fritz Biehler wurde für seinen Vortrag von den Hundeführern mit viel Beifall verabschiedet. Wegen der großen Resonanz dieser Veranstaltung ist von seiten des VPS Langen an weitere solcher Abende gedacht.

Fritz Biehler wußte vieles aus seiner reichen Erfahrung zu berichten . . .

. . . und hatte — wie man sehen kann — ein sehr interessiertes Fachpublikum.

Volkszählungsinitiative informiert

Am Donnerstag, dem 16. April, findet im Clubraum der Stadthalle Langen eine Informationsveranstaltung der Volkszählungsinitiative Langen statt. Dabei sollen Fragen geklärt werden: „Sinn der Volkszählung (offiziell und inoffiziell), Zusammenhang Volkszählung — Sicherheitsgesetze, Möglichkeiten des Datenmißbrauchs, Möglichkeiten des Datengebrauchs, Umgang mit der Volkszählung".

Angesprochen sind alle Menschen, die verunsichert sind, sich Informationen und Tips bezüglich des Umgangs mit der Volkszählung holen wollen. Ein Rechtsanwalt wird zu den rechtlichen Fragen Stellung nehmen. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr.

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen: KREISGESUNDHEITSAMT BERLINER STRASSE 60 6050 OFFENBACH/MAIN TELEFON 069-8068 488/489 KREIS OFFENBACH

Quartiere für den Kirchentag gesucht

Obwohl die Bereitschaft, während des evangelischen Kirchentages, der vom 17. bis 21. Juni in Frankfurt stattfindet, Kirchentagsbesuchern Quartiere zu gewähren, in Langen erfreulich groß sei, werden von den Kirchengemeinden noch einige Quartiergeber gesucht. Informationen dazu gibt es in allen Gemeindebüros.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde

Kunst- und Musikreise

vom 19. bis 26. September 1987

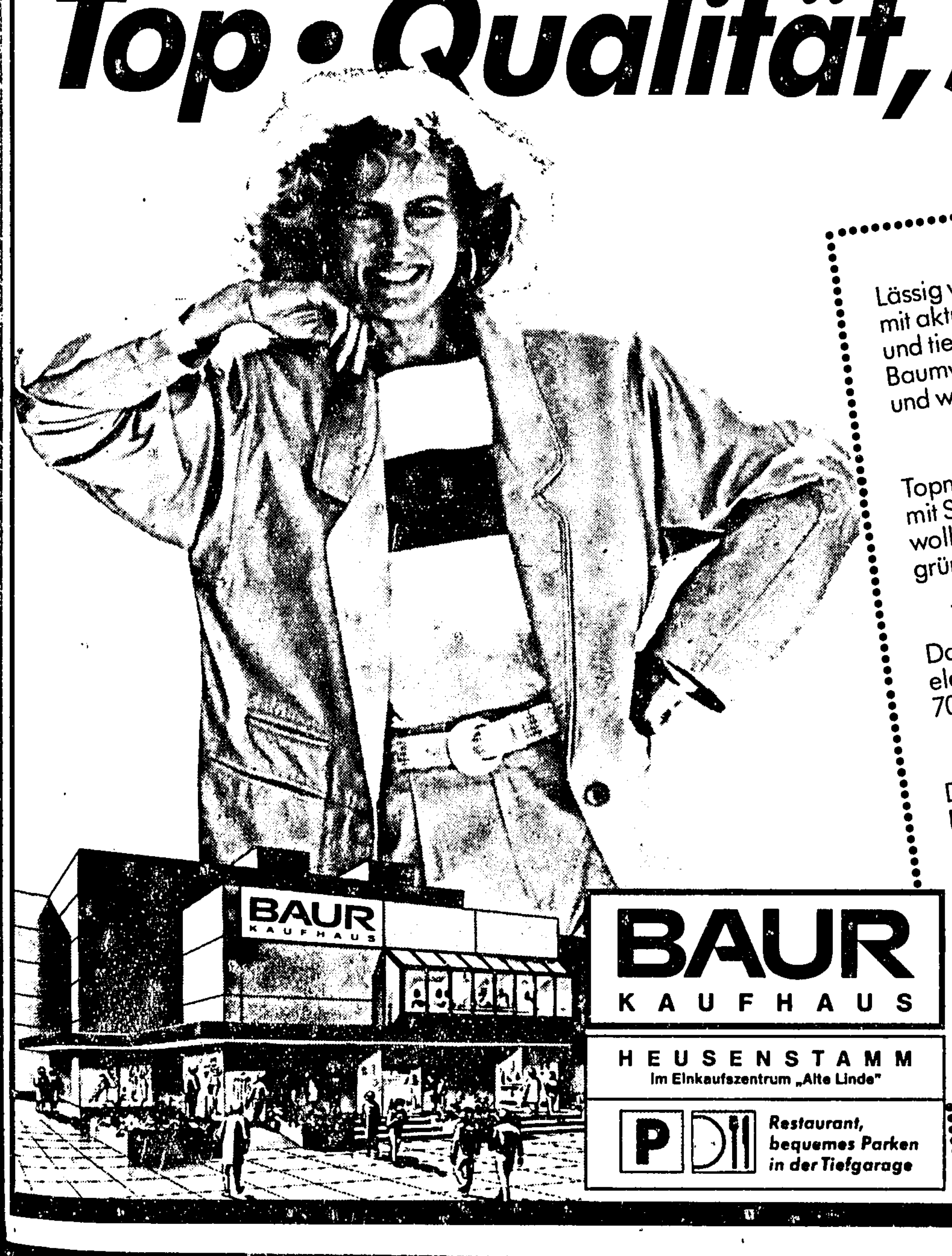
Das Ziel einer achttägigen Fahrt im modernen Hochdeckerbus mit Schlafsessel, Toilette und Küche, sind Städte mit viel Tradition. Ein ausführlicher Informationsabend wird vorher durchgeführt. Hierbei werden Fachreferenten über Konzert und Theater, Landschaft, Geschichte und kulturelle Entwicklung sprechen.

Die Route führt über Eger (u.a. Wallensteinmuseum), nach Karlsbad. Hier Unterbringung im berühmten Hotel „Pupp". Am Abend Konzert. Der weitere Fahrtverlauf führt über Prag, wo natürlich Stadtbesichtigung und Theaterbesuch vorgesehen sind, ins Elbetal (Schreckenstein), Aussig, Teplitz, Reichenberg, Gablonz, Troppau, Burg Busnau, Olmütz, Brünn und Znaim. Weitere Theater- bzw. Konzertbesuche sind vorgesehen in Reichenberg und Troppau. Der Abschluß dieser hochinteressanten Reise wird mit einem Heurigenabend in Spitz an der Donau gefeiert.

Anmeldungen sind zu richten an die Kunst- und Kulturgemeinde Langen, Elisabethenstraße 28, Telefon 2 21 36, mit gleichzeitigem Beilegen eines Schecks für die Anzahlung von 100,— DM pro Person. Die Belegung der Busplätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

MAL WIEDER BEISPIELHAFT VON BAUR

Top • Qualität, supergünstig!



Lässig weiter Damen-Struktur-Blazer mit aktuellen Schulterpolstern und tief gezogenem Revers. Reine Baumwolle, in den Farben seegrün und weiß 29.-

Topmodisches Damen-Blusenshirt mit Strickbündchen in reiner Baumwolle. Farben: apricot oder smaragdgrün 19.-

Damen-Bundfaltenhose in sportlich elegantem Streifenmuster. Material: 70% Polyester/Diolen 35.-

Damen-Sommerpullover mit chicem Blumendesign in 70% Polyacryl, 30% Baumwolle 29.-

Sportiver Herrenpullover in gelb-weißen Blockstreifen. 50% Polyacryl, 50% Baumwolle 29.-

Effektvoller Herrenpullover in blau-weiß. 50% Polyacryl, Baumwolle, Leinen 35.-

Sportliches Herrenhemd aus 55% Polyester, Baumwolle, Leinen 19.-

Herren-Oberhemd in zarter Streifenmusterung aus 60% Baumwolle, Polyester, Leinen 25.-

Topmodisches Herrenhemd in Jacquardmuster aus reiner Baumwolle in den Farben blau, beige und mint 25.-

Modisches Struktur-Glanzhemd in den Farben weiß, blau, gelb und mint. Material: 50% Baumwolle, 50% Viskose 19.-

Flottes Herren-Sweat-Shirt in aufwendiger Verarbeitung aus 80% Baumwolle, 20% Polyester. Farben: gelb und weiß 19.-

Herrenhosen in verschiedenen Qualitäten, Modellen und Farben 15.- und 25.-

BAUR KAUFHAUS HEUSENSTAMM Im Einkaufszentrum „Alte Linde"

Restaurant, bequemes Parken in der Tiefgarage

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Wemar)
Ausführung von Elektroanlagen aller Art, Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. -Lampen, Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen, Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg., Wärme-Pumpen, ISO-Verteilungen
607 Langen/Hessen, Dieburger Straße 39 — 0 61 03 / 2 25 81, 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum
Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosen in den neuen Modefarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Pelzmoden M. Keil
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

emmel heinz vorm. H. Gaußmann
Heizung, Sanitär, Spenglerei
• Schwimmbadanlagen • Propangasanlagen • Propangas-Flaschenverkauf • Gasgeräte-Kunden-Wartungsdienst • Rohr-Verstopfungs-Service
Beratung • Planung • Kundendienst
Fachgerechte Ausführungen • Meisterbetrieb
Wassergasse 13 · 6070 Langen · Tel. (0 61 03) 2 37 65

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 0 61 03 / 2 28 42

GRAF HEIM + GARTEN
hat *viel* für Sie — und weiß wie!
Solm. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
• Putz- und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Teppichböden
6070 LANGEN · An der Koberstadt 6 (Steinberg) · Telefon 0 61 03 / 2 66 51

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

11./12. April 1987
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 15. April
Frau Dr. Dirksen, Bahnstraße 6, Tel. 2 20 10
Wohnung: Beethovenstraße 9, Tel. 7 92 70

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.,	10. 4.	Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Sa.,	11. 4.	Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
So.,	12. 4.	Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mo.,	13. 4.	Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Di.,	14. 4.	Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Mi.,	15. 4.	Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Do.,	16. 4.	Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

11./12. April 1987
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 15. April
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

Fr.,	10. 4.	Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Rosen-Apotheke, Langen
Sa.,	11. 4.	Apotheke am Bahnhof
So.,	12. 4.	Garten-Apotheke, Langen
Mo.,	13. 4.	Egelsbach-Apotheke
Di.,	14. 4.	Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Löwen-Apotheke, Langen
Mi.,	15. 4.	Apotheke am Bahnhof
Do.,	16. 4.	Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Braun'sche Apotheke, Langen

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
11./12. April 1987
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Apothekendienst

Fr.,	10. 4.	Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
Sa.,	11. 4.	Offenthal-Apotheke, Mainzer Str. 8—10, Tel. 71 51 und Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstraße 6, Tel. 3 37 14
So.,	12. 4.	Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2—10, Tel. 8 68 64
Mo.,	13. 4.	Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Di.,	14. 4.	Dreieich-Apotheke, Sprendlingen, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
Mi.,	15. 4	Hirsch-Apotheke, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Do.,	16. 4.	Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15—18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 9—12 und 15—18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15—18 Uhr
Im westlichen Kreisgebiet:
11./12. und 15. April 1987
Zahnarzt Dieter Richter, Neu-Isenburg, Waldstr. 104, Tel. 0 61 02 / 2 35 14
priv. 0 61 52 / 5 33 23
Im östlichen Kreisgebiet
Dr. Birgit V. Mala, Heusenstamm, Marienstr. 4, Tel. 0 61 04 / 6 16 30
priv. 0 61 04 / 7 27 34

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 20
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxiruf in Langen	5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

3. Mann zum Skat?
Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Rasenmäher kauft man bei:
Eisenwaren am Lutherplatz
Wallstraße 41 · 6070 Langen · Telefon 2 27 45
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO · BRILL · GUTBROD — Wir leisten ganze Arbeit
Hako Bodenbearbeitungsmaschinen
Service · Kundendienst · Ersatzteile

Meisterbetrieb für Heizungsbau, Öl- und Gassteuerung, Installation, Kundendienst
sanitär heizung klima
Günter Jost
Bahnstr. 78 · Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Auf vielseitigen Wunsch . . . auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet
Köhler moden
Langen Bahnstr. 51—53 · Dreieich-Spr. Frankf. Str. 34 · Neu-Isenburg Fußgänger-Zone

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H.Heinig
Fahrgasse 14 · 2 21 59

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudio**zimmermann**
jetzt Voltastraße 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33
poggenpohl Die Küche fürs Leben

LVM VERSICHERUNGEN
Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.
Heidrun Beuchert vorm. Rettig
Heinrichstraße 35 · Telefon 2 41 37
Mo.-Fr. 10.00–12.30, 15.00–19.00, Sa. nach Vereinbarung.

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau • VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 34 68

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
· Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Hill EXCLUSIV
LANGENS großes **KAUFHAUS** mit den vielen **Fachabteilungen**

Die neuen STIHL Profisägen.
Mehr Leistung, mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektronikzündung, Einhebelbedienung, Antivibrationssystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie.— Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit für eine neue STIHL Säge wäre.
STIHL® Wir beraten Sie! Nr. 1 weltweit.
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

werner
Ihr **Miele**-Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser · Installationen · Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 99
Wir verkaufen, liefern frei Haus, montieren und installieren:
• Waschautomaten • Wäschetrockner • Geschirrspüler • Gas- und Elektroherde • Kühlautomaten • Staubsauger • Einbauküchen • Gewerbeanlagen

Umglasung von Einfach-in-Isolierglasfenster
Spiegel und Glasplatten nach Maß
Reparatur- und Neuverglasung
Einbaumöbel · Türen · Vertäfelungen
Glaserei Innenausbau W. PFAFF
Hügelstraße 6, 6070 Langen, Telefon (0 61 03) 2 11 21 u. 2 21 03

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik · Inh. Kl. Schneider
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau — Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e.V.
Außerhalb SO 18 · a. d. Dermat. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Neu- + Umdeckung, Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
J.R. Dach-
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-81970

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Geisbaum 4 · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 25 + 38 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?
Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung zur Entfernung der tiefsitzenden Verschmutzungen.
Angebote kostenlos! Fragen Sie
hfg-Teppichbodenreinigung
Ohmstraße 6 · 6070 Langen
Telefon 06103-73407

Teehaus
Bahnstraße 39 · Langen, Tel. 2 18 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees; Teezubehör und Teegeschirr in großer Auswahl.

Blutspendetermin des Langener Roten Kreuzes

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter zwischen 18 und 65 Jahren ruft die DRK-Ortsvereinigung Langen auf, sich mit einer Blutspende am Dienst für den Mitmenschen zu beteiligen. Der nächste Blutspendetermin findet am Montag, dem 13. April, von 15 bis 20 Uhr, in der Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, statt.

Jeder Blutspender und jede Blutspenderin erhält übrigens einen Unfallhilfs- und Blutspendepaß; außerdem wird jede(r) Spender(in) einer gründlichen ärztlichen Untersuchung unterzogen.

Nach Auskunft des DRK ist die Spende von einem halben Liter Blut völlig unschädlich. Zu beachten sei dabei lediglich, daß zwischen zwei Blutspenden eine Zeit von 86 Tagen liegen sollte.

In diesem Zusammenhang unterstrich Elfriede Ludwig, die in der Sozialarbeit des DRK Langen tätig ist, die Bedeutung der Blutspende. Gegen Unfälle auf der Straße, am Arbeitsplatz oder im Haushalt sei nämlich niemand geschützt und jeder könne dabei in die Situation kommen, mit einer lebensrettenden Bluttransfusion versorgt werden zu müssen. Um dem Bedarf an Blutkonserven allein im Land Hessen decken zu können, müssen täglich rund 800 bis 1000 Blutspender(innen) gefunden werden.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Stadtwerke Langen GmbH

Herr Stadtverordneter Heinz-Helmut Schneider ist mit Wirkung vom 30. 3. 1987 von der Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH gewählt worden.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH hat ihn in seiner Sitzung vom 6. 4. 1987 zu seinem ersten stellvertr. Vorsitzenden bestimmt.

Herr Stadtverordneter Richard Neubauer ist mit Wirkung vom 20. 2. 1987 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Langen, den 7. 4. 1987
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Kreiling
Bürgermeister

Wärmeversorgung Langen GmbH

Herr Stadtverordneter Heinz-Helmut Schneider ist mit Wirkung vom 6. 4. 1987 in den Verwaltungsrat der Wärmeversorgung Langen GmbH gewählt worden.

Herr Stadtverordneter Richard Neubauer ist mit Wirkung vom 20. 2. 1987 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Langen, den 7. 4. 1987
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Kreiling
Bürgermeister

Geht es auch ohne Atom-Strom?

Diese Frage stellte sich kritisch der Ökumenische Friedenskreis Dreieichenhain mit Blick auf den bevorstehenden Jahrestag von Tschernobyl. Die engagierte Gruppe katholischer und evangelischer Christen erhofft sich kompetente Antwort von Uwe Fritsche, einem Mitarbeiter des renommierten Freiburger Öko-Instituts.

Zu dieser Vortrags-Veranstaltung am Donnerstag, dem 23. April, um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus der Evangelischen Burgkirchengemeinde in Dreieichenhain, Fahrgasse 57, ist jedermann eingeladen.

„Kritische Fragen aus dem Besucherreihen sind ausdrücklich erwünscht", erklärte ein Sprecher des Friedenskreises, „denn der Vortrag soll sich nicht in akademischen Höhen verlieren, sondern durchaus auch auf Alltagsprobleme eingehen wie z.B. ‚Wo kann man im Haushalt Strom sparen?'".

Schon jetzt wird auf eine ökumenische Andacht am 26. April um 18.00 Uhr (dem Jahrestag der Atomkraftkatastrophe von Tschernobyl) im katholischen Dekanatszentrum, Taunusstraße 47, hingewiesen.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 12. April 1987
(Palmsonntag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl — Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1922/23 (Pfr. Borck)

Donnerstag, 16. April 1987
(Gründonnerstag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in besonderer Form (Pfrn. Trösken)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Wächtler)

Freitag, 17. April 1987
(Karfreitag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Schilling)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfrn. Hegner)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)
Stadtkirche
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Borck)
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi (Vikar Mohr)

Sonntag, 19. April 1987
(Das heilige Osterfest)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Vikarin Herrmann)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Hegner)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Kades)
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wächtler)

Montag, 20. April 1987
(Ostermontag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrn. Trösken)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)
Mittwoch, 22. April 1987
14.30 Uhr Seniorentreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a

Stadtmission Langen

Sonntag, 12. 4.
Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 14. 4.
Bibelstunde fällt aus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
Telefon 2 85 30
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Eine neue Adresse für Strickfans

In der Rheinstraße 37 bis 39 in der Passage hat ein neues Eldorado für Strickfans eröffnet. Christa Flettner bietet ein breites Sortiment an modischen Qualitätsgarnen (unter anderen die Marken Aarlan, Anny Blatt, Berger du Nord, Linea HP). Die neuesten Sommergarne für Strickfans.

Afrika beeinflußt die Modefarben, absolute Trends sind Khaki-, Natur- und Weißtöne in dezenten Unis, mit leuchtenden Effekten und harmonischen Ton-in-Ton-Mischungen. Hawaii-Nuancen gelten als modische Flocken oder Tupfen in Sachen Couleurs. Das beliebteste Sommergarn bleibt Baumwolle. Glänzende Effekte, blitzende Glitzerfäden und hochwertiges Angora setzen Akzente.

Ergänzt wird das Garnsortiment durch viele Schmuckdetails, edle Pailletten und ausgesucht schöne Knöpfe und passend zur aktuellen Mode eine auffallend schöne Modeschmuck-Collektion, die von Frau Flettner zu den neuen Modethemen ausgesucht wurde.

Ein selbstverständlicher Service von Christa Flettner ist die Hilfe für alle Profis und Anfänger vom Anschlag bis zum Zusammennähen.

Ein Stricktip: Grundgarn ist Baumwolle mit kontrastierendem Glitzergarn und luxuriösem Angora. Information, Material und Anleitung im neuen Wolladen „Vitrine" in der Rheinstraße 37 bis 39.

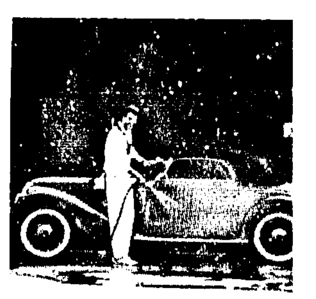
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Hauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt

Am Samstag, dem 25. April, um 15.00 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Langen im evangelischen Gemeindehaus Wilhelm-Leuschner-Platz statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes, des Kassierers, „Essen auf Rädern"/Mobiler Hilfsdienst, Familien- und Lebensberatung und die Ehrung der langjährigen Mitglieder.

Nähkurse

Die Ev. Dezentrale Familien-Bildung bietet im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, neue Nähkurse an. Dazu sind alle Nähutensilien, Schreibzeug, Lineal, Filzstifte, mitzubringen. Der eine Kurs beginnt am Dienstag, dem 21. April, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, je 10 x 2 1/2 Stunden, der andere am Donnerstag, dem 23. April von 9.30 bis 12.00 Uhr. Die Kursgebühren betragen jeweils 55 Mark. Anmeldungen nehmen Irmgard Kneifel (Telefon 0 61 03 / 7 23 94) oder das Gemeindebüro, Fr. Schulz, (Telefon 0 61 03 / 7 13 31) entgegen.



SCHIEBEN SIE IHREN SCHWARM NICHT AUF DIE LANGE BANK
Finanzieren Sie mit S-Kredit
wenn's um Geld geht
Sparkasse Langen

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der Firma Schuh-Heinrich, Langen, sowie der Firma Weber Wohnideen, Rödermark, bei. Wir bitten um Beachtung.

Kirchliches Zeitgeschehen

Gustav-Adolf-Werk

Zu unserem Gustav-Adolf-Nachmittag treffen wir uns am Dienstag, dem 14. April 1987, um 16.00 Uhr, im Gemeindehaus, Bahnstraße 46. Herr Pfarrer Wächtler ist zu Gast und zeigt uns Dias. Folgen Sie bitte unserer Einladung. Gäste herzlich willkommen. Bitte, beachten Sie die Anfangszeit um 16.00 Uhr!

Die Arbeitgeber zur Tarifrunde:

Metaller bauen Brücken.

Für einen fairen Kompromiß

1984 hat Gewerkschaftsführer Georg Leber gezeigt, wie man Konflikte um höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit lösen kann:
■ kürzere Arbeitszeit für die Mitarbeiter
■ längere Arbeitszeit für die Maschinen.

Das war die Brücke, die beide Seiten zum Kompromiß betreten konnten. Damals nach einem siebenwöchigen Arbeitskampf.

Wir meinen:
Diesmal können die Metaller die Brücken selber bauen. Sie brauchen keinen Streik.

Denn sie haben eine gemeinsame Verantwortung für Konjunktur, Beschäftigung und stabilen Geldwert.

Metall. Mit Vernunft geht's.

GESAMTMETALL Die Arbeitgeber der Metallindustrie
Mehr Informationen durch den Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände eV, Postfach 25 01 25 5000 Köln 1

Gemütlichkeit ist Trumpf

Sorgen Sie für den richtigen Rahmen

Es gibt so wichtige Feste — die feiern Sie nur einmal im Leben. Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns schon darauf, Ihre Gäste verwöhnen zu dürfen.

Wir bieten Ihnen repräsentative Gesellschafts- und Konferenzräume von 8 bis 80 Personen.

Hotel-Restaurant
Deutsches Haus
Darmstädter Straße 23,
6070 Langen
Telefon 06103-22051

Pizzeria ● Restaurant
MILANO
Italienische Spezialitäten
● Täglich von 12.00—15.00 und 18.00—24.00 Uhr
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 06103 / 21558

RESTAURANT
Alte Bergmühle
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Geißberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Büffets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter . . . Mömmeln mit Mägden (Voranmeldung erwünscht)
Großer Parkplatz · Montag Ruhetag

Bei Stefan kehrt man gerne ein,
er füllt den Krug mit Bier und Wein.
Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der
„Karlsbader Hof"
Inh. Stefan Pachert
Geöffnet Mo.—Fr. von 11.00—14.00 und 16.00—1.00 Uhr,
So. von 9.30—14.00 und 18.00—1.00 Uhr, Samstag Ruhetag.
Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

Wird das Kochen uns zur Qual — gehen wir in den
RÜBEZAHL
DA-Wixhausen, Lortzingstraße 89, Telefon 06150/82599
Schon bestellt?
Für Ihre Kommunion und Konfirmation empfehlen wir unseren preisgünstigen
Party-Helm-Service!
Warme und kalte Buffets. Lassen Sie sich von uns beraten.
Warme Küche von 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr, Montag Ruhetag!
Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch für Ostern!

IMBISS INHABER S. DAUBER
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 29302
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr
Täglich frisch!
Hähnchen, Haxen, Schnitzel, Hemburger, Cheeseburger, Rinds-, Brat-, Currywurste, Fleischspieße, Reibekuchen, Frikedellen, Gyros, Fisch und Chips, Fischfilet, Schollenfilet, Pommes frites, Kartoffelsalat, Fisch, Lachs, Spießbratenbrötchen.

- Zum Treppchen -
Das gemütliche Lokal in der Altstadt
mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen · Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr. Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 · 6070 LANGEN · TELEFON 2 24 12

★★
Spezialitäten-Restaurant
„Stadt Langen"
Inh. D. Tabar
● **Internationale Küche**
● **„Langener Stubb"**
● **Sommerterrasse**
Südliche Ringstraße 77
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 20 50
Geöffnet von 11.30—14.30 und 18—24 Uhr. KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Sehr aktive SDW

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bietet Mitgliedern und Gästen in den nächsten Wochen wieder einige interessante Veranstaltungen.

Am 22. April gibt es im Studiosaal der Langener Stadthalle (Beginn 19.30 Uhr) einen dreiteiligen Farb-Tonfilm von Dr. Hellmut Heiselbetz (Lampertheim) über „Auwildnis", „Im Schilfwald der Uferzone — am Rande des Auwaldes" und von „Reihern und Limicolen". Da in diesen Filmen sehr viele Aufnahmen von Vögeln gezeigt werden, dürfte der Besuch auch für Vogelfreunde von großem Interesse sein.

Am Samstag, dem 25. April, ist eine Wanderung im Naturschutzgebiet Kühkopf unter der Führung von A. Förster und E. Hilbert. Treffpunkte sind um 6 Uhr am Neuen Rathaus, 6.05 Uhr an der Mörfelder Landstraße / Ecke Berliner Allee, an der Fina-Tankstelle, und 6.10 Uhr an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße / Lortzingstraße. Im Bus sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen können erfolgen bei der SDW-Geschäftsstelle (Telefon 7 25 45), Friedrich-Ebert-Straße 53. Der Fahrpreis beträgt zwölf Mark pro Person und ist vor Antritt der Fahrt zu entrichten.

Am Sonntag, dem 26. April, findet zusammen mit dem Deutschen Bund für Vogelschutz, Gruppe Langen im Langener Stadtwald unter Führung von U. Peter (Egelsbach) eine Vogelstimmenwanderung statt. Treffpunkt ist um 7 Uhr am Forsthaus Langen, Mörfelder Landstraße 61.

Am Freitag, dem 1. Mai, findet im Garten des Schlosses Wolfsgarten wieder der ökumenische Waldgottesdienst, unter Mitwirkung des Jagdhornbläsercorps des Jagdklub „St. Hubertus" Offenbach, statt. Beginn ist um 10.30 Uhr. Anschließend ist eine Besichtigung des Parks möglich.

Da sich für die Fahrt am Samstag, dem 16. Juli, zum Edersee — Schloß Waldeck — Bad Wildungen wesentlich mehr Gäste angemeldet haben, als ein Bus fassen kann, fährt die SDW nun doch mit zwei Bussen, um allen Wünschen gerecht zu werden. Es können sich daher noch Mitglieder an dieser Fahrt beteiligen. Die Kosten betragen pro Person DM 15,—, Anmeldung wieder bei der Geschäftsstelle.

Foto- und Maschinensatz · Layout und Grafik
Buchbinderei · Reproduktionen
Buch- und Offsetdruck · Rollenoffset

Buchdruckerei Kühn KG
DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/21011-12

Ostermarsch für Abrüstung

Auch in diesem Jahr finden in der Bundesrepublik Ostermärsche statt. Das Motto für den hessischen Ostermarsch lautet: „Keine Waffen in den Weltraum — Abrüstung auf der Erde — Verschrottung der Mittelstreckenraketen — Schluß mit der Militarisierung in Hessen!"

Langen ist an zwei Tagen Schauplatz von Aktionen der Ostermarschierer. Am Ostersonntag findet um 15.00 Uhr eine Kundgebung am Munitionsdepot an der Bundesautobahn statt. Von dort geht es mit dem Fahrrad durch Langen nach Dreieich. Langener, die die Ostermarschierer durch Langen begleiten wollen, treffen sich um 15.30 Uhr mit Fahrrädern am Forsthaus in der Mörfelder Landstraße. Abends findet im Bürgerhaus Buchschlag ein Friedensfest statt. Am Ostermontag geht es dann richtig los. Um 9.00 Uhr geht es vom Alten Rathaus über Sprendlingen und Neu-Isenburg zum Frankfurter Römer, wo um 14.00 Uhr die Abschlußkundgebung des hessischen Ostermarsches stattfindet.

Am kommenden Montag, dem 13. April, findet ein letztes Vorbereitungstreffen der Friedensinitiative Langen um 20 Uhr im „Grünen Gump" statt. Hier erhalten Interessierte nähere Informationen.

Ski-Rollerseminar der SSG-Skigilde

Am Samstag, dem 4. April, trafen sich rund 40 Interessenten aus dem Rhein-Main-Neckar-Raum, um Neues vom seit wenigen Jahren in unserem Raum immer populärer werdenden Rollskisport zu hören. Dazu hatte die SSG-Skigilde Peter Eich aus Oberammergau/Oberbayern, einen Ski- und Rollskiprofi, eingeladen.

Es wurden die neuesten Rollskimodelle getestet. Wie in jeder technischen Sportart versuchen die Hersteller immer schnellere Modelle anzubieten. Da unterscheidet man Trainingsmodelle für den Wintersport, sie sind relativ langsam, aber robust und dienen dem Vorautomatisieren der richtigen Skitechnik beziehungsweise dem Konditionstraining. Daneben gibt es spezielle Sommer-Rennroller, die für den Renneinsatz im Rollskirennen Verwendung finden.

Die Skigilde richtet im Juni die diesjährige Hessische Meisterschaft im Rollskilauf aus. Rollski mit drei Rädern werden im Berglauf im Diagonalschritt eingesetzt. Zweirädrige Roller ermöglichen die sogenannte „neue Technik", das Skating.

Ursprünglich wurden Skiroller ausschließlich zur Vorbereitung des Wintersports benutzt. Ein Peter Angerer rollt ca. 4500 Kilometer in der Sommersaison. So fand der Rollski auch nur in den tradtionellen Skizentren Deutschlands seine erste Verbreitung. Vor wenigen Jahren wurden nur in Nordtalien Rollskiwettkämpfe ausgetragen. Doch im heimischen Raum gibt es schon viele Skivereine, ins besondere in schneearmen Gegenden wie bei uns, die den Rollskisport als Wettkampfsport und Ausgleichssport betreiben.

Die Skigilde Langen hat etwa 30 „rollende Mitglieder". Der Rollskisport verzeichnet eine stetige Zunahme, zwar nicht mit Sportarten wie Fußball oder der Volkslauf-Geschehen vergleichbar, aber er ist schon als Ausdauerübung nicht nur bei Skifahrern selbstverständlich geworden. Vielen Gelegenheitsskifahrern kommt die Entwicklung des wettkampfmäßigen Rollskisports entgegen. Im Sommer kann leichter trainiert werden. Man kann ja vor der Haustür üben, ohne gleich zum Skiwochenende zu fahren.

Weiterhin ist Skirollern sehr gelenkschonend. Die Laufbewegung wird ja in Gleiten umgesetzt. Bleibt abzuwarten, wie die Entwicklung des Rollskisportes vorangeht. Vereinzelt hat auch der örtliche Sporthandel die Rollskifahrer als Markt entdeckt. Dieser interessanten Sportart wünscht man einen welteren Aufwärtstrend. Wer mit Läufern der Skigilde Langen einmal das Rollskifahren kennenlernen möchte, sei auf die nordischen Sportwarte Christiane und Wolfgang Bösser verwiesen.

Spitze in Beratung + Service!
Größter Fachmarkt für Baby + Kind!

WIEGE mit gedrechselten Stäben, komplett mit Himmel, Garnierzug, Bettwäsche und Matratze **259.-**

CHICCO-REISEBETT 65 x 130, inkl. Matratze **139.-**
CHICCO-WIPPE de Luxe, versch. Farben u. Dess. **59.-**

Mo.–Fr. 9–18.30 Uhr, langer Sa. 9–18 Uhr

KINDER-AUTOSITZ „Prestige-International" Für Kinder von 9 Mon. – ca. 3½ Jahre, mehrfach verstellbar, versch. Farben **159.-**

BABY-AUTOSITZ „Maxi Cosi" Sicherheits-Autositz fürs Baby, Frotteepolsterung, Streifen-Dessin **139.-** test sehr gut

Qualitäts-Kindermöbel

Paidi Kinderbett „Sissi" 70 x 140, verwandelbar Baby- u. Juniorbett in einem, inkl. Umbausteln **189.-**

Paidi Wickelkommode „Best" mit klappbarem Wickelaufsatz 2 Türen + 1 Schublade **379.-** Farbe hellbeige

KINDERBETT 70 x 140 VERWANDELBAR „Paidi Variante" Baby- und Juniorbett in einem, Buche natur, inkl. Umbausteln und Bettrollen **379.-**

LIEGE-BUGGY „Herlag Softy SL" Stufenlos verstellbare Rückenlehne, stark gepolstert, abnehmbarer Bezug, versch. Dessins **169.-** Herlag

Sensationspreis! Eigene Parkplätze! Farbe hellbeige

Paidi Kleiderschrank „Best" Farbe hellbeige mit Schublade **389.-**

KOMBI-KINDERWAGEN vom Typ „Quadro" Verschiedene Farben **298.-**

RHEIN-MAIN BABY-CENTER Riesen-Auswahl auf über 1000 qm!

Massenweise Niedrigpreise!

Heddingheimer Straße 8 · Hattersheim · ☎ 06190/2895 direkt neben Massa

Zinsen können vorerst niedrig bleiben

Leichter Zinsanstieg allenfalls am Jahresende

Die Zinsen in der Bundesrepublik werden nach Ansicht des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) zunächst weiter niedrig bleiben. Die kurzfristigen Zinssätze könnten von der Bundesbank ungeachtet des hohen Auslandseinflusses niedrig gehalten werden, und auch am längerfristigen Kapitalmarkt sieht der BVR in seinem jüngsten Konjunkturbericht weder beim Mittelangebot noch bei der Nachfrage zinssteigernde Spannungen. Auch von der Entwicklung des Preisniveaus besteht bei einer erwarteten jahresdurchschnittlichen Preissteigerungsrate von einem Prozent zunächst kaum Anlaß zu höheren Nominalzinsen.

Gegen Ende des Jahres sei allerdings mit einer höheren ausgewiesenen Inflationsrate zu rechnen, die zur Jahreswende und im nächsten Jahr jedoch nur in geringem Umfang zu steigenden Nominalzinsen führen könnte. Insgesamt niedrige Zinsen, die Ausdruck auf geringere Steuerbelastung, ein stabilisierter Dollarkurs und die erwartete recht kräftige Inlandsnachfrage führen nach Ansicht des BVR dazu, daß das Investitionsklima insgesamt freundlich bleiben werde und die Konjunktur ihren langsamen, aber recht soliden Wachstumskurs fortsetze.

Mit der Geldpolitik der letzten Monate habe die Bundesbank die Zinsen am kurzfristigen Geldmarkt erfolgreich heruntergeschleust. Am längerfristigen Kapitalmarkt, der für die Investitionsfinanzierung und damit für den Konjunkturverlauf besonders wichtig sei, hätten sich die Maßnahmen dagegen kaum ausgewirkt. Angesichts dieser Grenzen der geldpolitischen Einflußmöglichkeiten auf den längerfristigen Kapitalmarkt hätte es nach Ansicht des BVR auch wenig Sinn, mit einer kurzfristigen und expansionistischen Geldpolitik konjunkturelle Impulse geben zu wollen. Umgekehrt sieht der BVR aber auch keine Veranlassung, mit einer dogmatischen Politik bereits jetzt das restriktive Geldmengenziel für das Gesamtjahr 1987 um jeden Preis einhalten zu wollen. Erst im weiteren Jahresverlauf werde abzusehen sein, wie weit spekulative Auslandsgelder und kurzfristig geparkte inländische Gelder die Geldmengenentwicklung auch weiterhin verzerren würden. Bis dahin gelte es, den pragmatischen Kurs der letzten Monate fortzusetzen. Mit dem hochwirksamen Instrument der Wertpapierpensionsgeschäfte könne die Bundesbank die Geldmarktsätze weiterhin niedrig halten.

Am mittel- und langfristigen Kapitalmarkt sei der Zinsspielraum nach unten nahezu erschöpft. Allerdings spräche viel dafür, daß sich die langfristigen Zinsen noch längere Zeit auf niedrigem Niveau halten würden. Allenfalls gegen Jahresende und im nächsten Jahr sei mit einem moderaten Anstieg zu rechnen. Durch die etwas höhere Nettoneuverschuldung des Staates und die weiter zunehmende Bautätigkeit werde zwar die Mitteinachfrage am Kapitalmarkt weiter steigen, insgesamt werde der Mittelbedarf aber zumindest in diesem Jahr nicht so stark wachsen, daß zinssteigernde Engpässe am Kapitalmarkt zu befürchten seien.

Das hohe Mittelangebot von Ausländern am deutschen Kapitalmarkt ist nach Ansicht des BVR die posltive Kehrseite der starken D-Mark. So hätten ausländische Anleger im Januar gut zwei Drittel des zusätzlichen Volumens festverzinslicher Wertpapiere in der Bundesrepublik übernommen. Ohne die starke D-Mark wäre es im letzten Jahr nicht zu einem solch hohen Zufluß von Auslandsgeldern und damit zu den konjunkturfreundlichen Kapitalmarktzinsen in der Bundesrepublik gekommen. Ohne die starke D-Mark wäre nach Ansicht des BVR auch nicht die absolute Preisstabllität als zusätzliche Basis für niedrige Zinsen entstanden. Wenn sich jedoch die internationalen Kapitalströme wieder drehen würden, bestünden gewisse Risiken für das Zinsniveau am deutschen Kapitalmarkt.

Auf das Angebot am Kapitalmarkt wirke sich weiter günstig aus, daß die Anleger nach wie vor von einer starken D-Mark und von einem hohen Grad an Geldwertstabllität ausgehen könnten. Im gesamten Jahresdurchschnitt würden die Preise in der Bundesrepublik mit einer Steigerungsrate von etwa einem Prozent weiter praktisch stabll bleiben. Unabhängig davon werde jedoch die ausgewiesene Inflationsrate zum Schluß dieses Jahres höher liegen. Auch international sei die Inflationsrate derzeit sehr niedrig.

Unterhaltungsmusik des „Dritten Reiches"

Eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms für Senioren bietet die Stadt am Donnerstag, dem 23. April, um 14.30 Uhr im Stedlerheim, Josef-von-Eichendorff-Straße.

Dozent und Orchesterleiter Wolfgang Thomas berichtet diesmal in seiner Vortragsreihe „Das 20. Jahrhundert im Spiegel seiner Schlager" über die Tanz- und Unterhaltungsmusik der Jahre 1933 bis 1945. Titel des Vortrags: „Vor der Kaserne, vor dem großen Tor . . ."

Nach dem großen Erfolg der beiden vorausgegangenen Nachmittage, die der leichten Muse von 1900 bis 1933 gewidmet waren, will Thomas nun anhand zahlreicher musikalischer Beispiele, Geschichten und Anekdoten aufzeigen, wie die Unterhaltungsmusik auf die politischen und gesellschaftlichen Strömungen und Ereignisse der dreißiger und vierziger Jahre reagierte.

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

JRK sammelte

Am Samstag, dem 4. April, veranstaltete das Jugendrotkreuz Langen einen Aktionstag für eine Medico-Sozialstation in Benin (Westafrika). Für diese Station, in der eine Hebamme sowie ein halbärztlicher Pfleger arbeiten, werden Medikamente benötigt. Das JRK Hessen hat für eine Station in dem Ort Fetekou die Patenschaft übernommen. Der Aktionstag wurde landesweit durchgeführt.

Das Jugendrotkreuz Langen konnte durch Verkauf von Kaffee und Kuchen in der Bahnstraße einen Reinerlös von 152,25 DM verbuchen.

Interessierte Kinder zwischen sechs und elf Jahren und Jugendliche ab 13 Jahren können sich unter folgenden Telefonnummern Auskünfte einholen. Kindergruppe: 2 69 03 oder 5 19 83 ab 18 Uhr, Jugendgruppe: 5 17 26 oder 6 69 37 ab 19 Uhr.

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 60
6050 OFFENBACH/MAIN
TELEFON 069-80 68 488/489
KREIS OFFENBACH

Gelungene Skifahrt nach Champery

Aufgabe der SSG-Skigilde Langen war es, die zweite Gemeinschaftsfahrt der ARGE, einer Arbeitsgemelnschaft mehrerer Skiclubs der Rhein-Main-Region, auszurichten: Skiclub Kelkheim, Skigilde Langen, Skiklub Neu-Isenburg, Skiclub Offenbach und TSG Walldorf, Abteilung Ski.

Konnte man bereits bei der Saisoneröffnungsfahrt ins Pitztal (Ende November 86 / Ausrichtung Skiclub Neu-Isenburg) mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden sein, so wurden die Organisatoren der Skigilde Langen von dem regen Interesse an der Fahrt im Superskigebiet Portes du Soleil überrascht. Hatte man zunächst nur mit etwa 40 Teilnehmern gerechnet, so mußte man sich schon lange vor Anmeldeschluß um weitere Quartiere bemühen.

Schließlich startete man am 7. März für eine Woche und mit einem vollbesetzten Bus sowie einigen Privat-Pkw nach Champery in die französische Schweiz. Insgesamt machten 57 Skifans der befreundeten Skiclubs das Pistereldorado der Portes du Soleil (650 km Pisten / 200 Liftanlagen) unsicher. Wenn man die gesamte Woche Revue passieren läßt, so konnte man mit dem Wetter und den Schneeverhältnissen sehr zufrieden sein. Übrigens reicht bei diesem Sklangebot eine Woche nicht aus, um alle erreichbaren Skigebiete und Abfahrten kennenzulernen — ein Grund mal wlederzukommen.

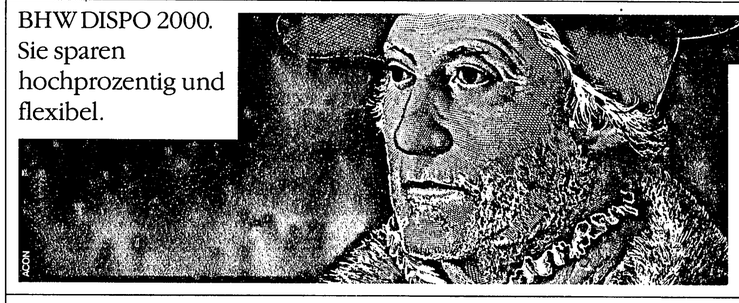
Mit Champery hatte man einen Standort gewählt, der mit seinen alten Holzhäusern sicher besser in diese Alpenlandschaft paßt, als z.B. der französische Nachbarort Avlorai, dies ein typischer Retortenort. Aber solche alten Holzhäuser haben auch Nachteile, die Innenausstattung der Zimmer war ebenfalls etwas zurückgeblieben. Für ein besseres Kennenlernen zwischen den Mitgliedern der einzelnen Skiclubs wäre es schön gewesen, wenn ein entsprechend gemütlicher Aufenthaltsraum zur Verfügung gestanden hätte. Aber man war zum ausgiebigen Skifahren angereist, so daß die etwas einfachere Unterbringung, zu allerdings angemessenem Preis, die gute Stimmung nicht trüben konnte.

So wurde in den Langener Wahllokalen gewählt

Endgültiges Wahlergebnis der Landtagswahl am 5. April 1987

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültige Stimmen	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	DKP	ÖDP
1 Geschwister-Scholl-Schule	1333	946	937	321	408	77	129	1	1
2 Sonderschule	1187	932	909	371	340	78	104	11	5
3 Beweglicher Wahlvorstand Auszählung erfolgt im WB 2									
4 Wallschule	1257	771	763	291	297	53	117	4	1
5 Neues Feuerwehrhaus	1132	756	743	323	263	51	102	4	-
6 Geschwister-Scholl-Schule	1343	803	789	349	275	53	106	1	5
7 Adolf-Reichwein-Schule	922	578	566	255	254	18	33	3	3
8 Adolf-Reichwein-Schule	1166	812	804	341	326	49	81	3	4
9 Ludwig-Erk-Schule	1175	805	793	302	330	55	100	5	1
10 Ludwig-Erk-Schule	989	694	679	196	381	37	63	1	1
11 Gemeinschaftshaus Landesflüchtlingslager	1254	854	834	224	486	50	70	-	4
12 Gemeinschaftshaus Landesflüchtlingslager	1275	859	843	258	427	63	89	3	3
13 Stadtwerke Langen GmbH	951	594	588	199	266	29	93	-	1
14 Dreieich-Gymnasium	888	613	607	194	294	46	71	-	2
15 Siedlerheim	851	616	610	270	214	44	78	2	2
16 Dreieich-Gymnasium	744	531	526	166	239	45	71	2	3
17 Städt. Kindergarten	774	553	551	166	245	53	83	3	1
18 Albert-Einstein-Schule	1148	792	774	198	371	95	104	2	4
19 Albert-Schweitzer-Schule	1184	820	813	306	346	69	89	1	2
20 Albert-Schweitzer-Schule	1192	822	815	267	381	76	88	1	2
21 Albert-Einstein-Schule	880	645	641	130	379	58	73	1	-
22 Städt. Kindergarten	748	495	489	124	258	48	56	-	3
23 Gemeinschaftshaus Landesflüchtlingslager	778	536	523	146	309	17	48	2	1
Briefwahl insgesamt		2482	2470	700	1156	223	371	5	15
Endergebnis		18309	18067	6097	8245	1387	2219	55	64
Prozentzahlen		79,02	98,68	33,75	45,64	7,68	12,28	0,30	0,35

BHW DISPO 2000.
Sie sparen hochprozentig und flexibel.



BHW DISPO 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen.
Hohe Guthabenzinsen, Teilbausparsummen und weitere Vorteile machen BHW DISPO 2000 zu mehr als einem gewöhnlichen Bausparvertrag. Selbst wenn Sie mal an Ihr Guthaben ran wollen, ist auch das kein Problem. Ihr BHW-Berater erklärt Ihnen gerne alles ganz genau. Fragen Sie ihn.

BHW
Die Bausparkasse mit Ideen

Beratungsstellen: 6050 Offenbach, Berliner Str. 170—172, Tel. (069) 88 02 26, Geschäftszeit: Mo. und Do. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Di. und Mi. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Fr. von 9 bis 13 Uhr. **6070 Langen,** Heinrichstr. 2, Tel. (06103) 28113, Geschäftszeit: Mo., Di. und Fr. von 17 bis 19 Uhr, Mi. von 15 bis 19 Uhr, Do. von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREEWITZ

Copyright by Franz Schneekluth Verlag, München, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

20. Fortsetzung

„Wir haben unseren Onkel Herbert sehr gern. Er ist ein schöner Mann."

„Schöner als ich?" fragte Bucheim und mußte selber lachen.

Wir wurden in ein großes Wohnzimmer geführt, wo an den Wänden lauter Pferdebilder hingen, Fotos und alte Stiche. Während die Erwachsenen sich setzten, betrachtete ich mit Robi die Bilder.

Eines fiel uns besonders auf: ein alter Farbstich, der ein ausgemergeltes Pferd mit einem sehr kleinen Kopf zeigte. Das Pferd trug eine Decke, und darauf lag ein prachtvoller Sattel. ‚Cham' stand unter dem Bild.

Robi erkundigte sich: „War das ein berühmtes Rennpferd, dieser Cham?"

„Und ob!" rief Bucheim aus. „Er war der Stammvater aller Vollblutpferde, die heute in Europa herumlaufen."

„Er sieht so mager aus", bemerkte ich.

„Mager? Er bestand nur aus Muskeln und Sehnen. Das Fleisch und die Haut waren nur dazu da, sie zusammenzuhalten."

Während wir Schokolade tranken, fragte Robi: „Sie waren mal Jockey, Herr Bucheim?"

Bucheim nickte. „Ja. Aber ein miserabler. Ich hatte mir eingebildet, den Rennverlauf mathematisch berechnen zu können. Ich wollte immer mit dem Kopf gewinnen, nämlich mit dem meinen, und das war falsch. Ein guter Jockey gewinnt ein Rennen immer mit seinem Hintern."

Unser Gastgeber bemerkte Muttis eisige Miene nicht und forderte uns leutselig auf: „So, und jetzt statten wir Hannibal einen Besuch ab, aber vorher besichtigen wir die Absetzer."

Ich hatte keine Ahnung, was Absetzer waren, aber nachher war ich begeistert von ihnen. Sieben Pferdekinder tummelten sich in der Koppel, kamen neugierig näher, liefen wieder weg, jagten sich gegenseitig und stolperten manchmal über ihre eigenen schlaksigen Beine.

„Man nennt sie ‚Absetzer'", erklärte uns der Züchter, „weil man sie von ihren Müttern, von denen sie bisher ernährt worden sind, abgesetzt hat. Das geschieht immer im Frühherbst. In den ersten Tagen sind sie sehr traurig, aber später gibt sich das, wie ihr seht."

Mir fiel eine Frage ein: „Wann hat unser Antonius eigentlich Geburtstag?"

„Am ersten Januar", antwortete Bucheim. „Alle Pferdekinder haben am ersten Januar Geburtstag, egal, wann sie geboren sind. Man nennt sie dann Jährlinge."

Robi gefiel das nicht. „Das ist doch ungerecht. Wenn ein Fohlen im Dezember geboren..."

Bucheim unterbrach ihn: „Das gibt es nicht. Wenigstens nicht bei Zuchtpferden. Sie kommen alle in den ersten drei, vier Monaten des Jahres zur Welt."

Nach diesem pferdekundlichen Unterricht gingen wir zum „Pascha", wie Bucheim, damals für mich unverständlich, Hannibal bezeichnete.

Ich habe noch nie solche Augen gesehen wie die von Hannibal II. Nicht bei einem Menschen und auch nicht bei einem Tier. Sie sprühten Feuer, als wir uns der Koppel näherten, sahen drohend und gefährlich aus.

Seine Nüstern bebten, und seine Muskeln waren zum Sprung angespannt. Wir blieben in respektvoller Entfernung stehen, und Großvater fragte Mutti ironisch: „Möchtest du lieber den in unserem Stall haben statt der Stute?"

Mutti gab keine Antwort. Indessen kletterte Bucheim in die Koppel und sprach beruhigend auf Hannibal ein: „Ruhig, Hannibal, ruhig. Das bin ich nur, Onkel Isi."

Hannibal stieg vorne hoch, wendete auf der Hinterhand und galoppierte davon.

Bucheim lachte. „Er will nichts von mir wissen. Offenbar auch ein Antisemit."

*

Als Robi und ich an einem dunklen, regnerischen Oktobertag aus der Schule kamen und in unser Zimmer gehen wollten, kam uns auf der Treppe Mutti entgegen. Sie war tiefschwarz gekleidet – wie eine trauernde Witwe sah sie aus.

Erschrocken fragte ich: „Wer ist denn gestorben, Mutti?"

Sie winkte mit einer dramatischen Geste ab, ging weiter und verschwand in Großvaters Arbeitszimmer. Wir legten unsere Schulranzen auf die Stufen und liefen in die Küche, um Hedwiga auszufragen.

Aber sie hatte keine Ahnung.

„Die Frau Baronin in Trauer? Ich wüßte nicht, warum." Plötzlich schien ihr etwas einzufallen. „Heute kam allerdings ein dicker Brief für sie..." Hedwiga unterbrach sich: „Aber nein, das war kein Trauerbrief, er hatte keinen schwarzen Rand."

Wir gingen wieder in die Halle zurück. Dort brauchten wir an Großvaters Tür gar nicht erst zu horchen, so laut polterte er: „Du spinnst, Elisabeth! Du spinnst wahrhaftig! Man legt wegen einer Scheidung keine Trauerkleidung an. Es ist schließlich niemand gestorben."

„Doch. Meine Ehe ist gestorben."

Großvater wurde wütend. „Unsinn! Du bist eine hübsche junge Frau und siehst aus wie ein Rabe. Zieh dich gefälligst um, ich will keinen Totenvogel beim Abendessen an meinem Tisch haben."

Mutti hatte Großvaters Ratschlag befolgt. Sie hatte zwar noch einen schwarzen Rock an, aber sie trug dazu eine grüne Seidenbluse.

An einem Sonntagnachmittag besuchte uns Isi Bucheim. Robi und ich hockten gerade im Stall bei Antonius. Es war miserables Wetter, Regen mit Schnee vermischt, und im Stall war es angenehm warm. Robi hatte sich von Großvater ein Buch über Vollblutpferde geben lassen und las das Buch meistens in der Nähe seiner Studienobjekte, bei Antonia und Antonius. Ich leistete ihm Gesellschaft und schmökerte in einem der Bücher, die ich aus der Bibliothek stibitzt hatte – Balzacs ‚Glanz und Elend der Kurtisanen'.

Plötzlich hörten wir Stimmen. Ich konnte mich noch rasch auf die ‚Kurtisanen' setzen, als die Tür aufging und Großvater und Bucheim hereinkamen.

Der Pferdezüchter freute sich, uns im Stall anzutreffen.

„Das lobe ich mir", sagte er. „Pferde sollen wissen, daß man ihre Gesellschaft mag."

Als er Robis Buch entdeckte, strahlte er.

„Also, Robertli, wenn du wirklich soviel Interesse für Pferde hast, dann mach ich dir einen Vorschlag: In den großen Ferien kommst du zu mir, ich werde dir alles beibringen, was du über Vollblüter wissen mußt."

Robis Augen glänzten. „Das wäre schön!" Er schaute Großvater fragend an.

„Ich bin einverstanden", sagte Großvater. „Aber was wird deine Mutter dazu sagen?"

„Sie wird dagegen sein", sagte ich, „dabei würde ich auch gerne mitgehen."

„Du bist noch zu jung", sagte Bucheim. „Außerdem, das ist sowieso nichts für Mädchen. Der Tag auf dem Gestüt beginnt um fünf Uhr früh mit Striegeln."

Ein Schatten huschte über Robis Gesicht, da er ein Langschläfer war, aber außer mir bemerkte es niemand.

Bucheim beäugte Antonius von allen Seiten und sagte zu Großvater: „Er müßte auch bei schlechtem Wetter jeden Tag einige Stunden draußen sein. Zu sehr verhätscheln sollte man keinen Vollblüter." Er wandte sich an uns: „Ich habe euch einen neuen Renner mitgebracht. Er heißt Bastard, und ich habe ihn draußen vor dem Haus angebunden."

„Bei diesem Wetter!" rief ich empört und lief als erste aus dem Stall, Robi hinterher.

Im ersten Augenblick waren wir enttäuscht: Vor dem Haus stand kein Pferd, sondern ein Automobil. Nicht so elegant wie Onkel Herberts Auto, es sah eher komisch aus. Es hieß Bastard, wie Bucheim erklärte, weil es aus Bestandteilen von verschiedenen Autos zusammengestellt war. Neu waren nur die mit Luft gefüllten Gummireifen. Bucheim pries sie als sensationelle Neuheit an.

Mutti erschien in der Tür und betrachtete den Wagen mißtrauisch. Als sie erfuhr, daß Großvater ihn gekauft hatte, erklärte sie gleich: „Da kriegen mich keine zehn Pferde hinein!"

Großvater lachte. „Die nicht, aber vielleicht meine starken Arme."

(Fortsetzung folgt)

Spielplan der Theater

für die kommende Woche

Stadthalle Langen

Sonntag, 12. April, 20.00 Uhr
Irma la Douce

Staatstheater Darmstadt Großes Haus

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr (C1)
Florentinische Tragödie
Spanische Stunde
Samstag, 11. April, 19.30 Uhr (Ya/Yb)
Der Graf von Luxemburg
Sonntag, 12. April, 11.00 Uhr (K/S)
4. Sinfoniekonzert
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr (Na/Nb)
Der Graf von Luxemburg
Montag, 13. April, 20.00 Uhr (K/M)
4. Sinfoniekonzert
Donnerstag, 16. April, 19.30 Uhr (F)
Florentinische Tragödie/ Spanische Stunde
Freitag, 17. April, 17.00 Uhr
Parsifal
Samstag, 18. April, 19.30 Uhr (D1)
Der Graf von Luxemburg
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Der Vetter aus Dingsda

Kleines Haus

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr (Ra)
Maria Magdalena
Samstag, 11. April, 19.30 Uhr (D2)
Die Wiedergutmachung
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr (G)
Maria Magdalena
Montag, 13. April, 20.00 Uhr
Ballett „Lieber Laser"
Dienstag, 14. April, 19.30 Uhr (M2)
Maria Magdalena
Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr (S3)
Unter einem Sternenzelt
Donnerstag, 16. April, 19.30 Uhr (B2)
Die Wiedergutmachung
Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Maria Magdalena
Samstag, 18. April, 19.30 Uhr
Der gute Mensch von Sezuan
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Die Ohrfeige

Städtische Bühnen Ffm. Oper

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr
Die verkaufte Braut
Samstag, 11. April, 19.30 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr
Don Giovanni (ital.)
Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr
Die Entführung aus dem Serail
Donnerstag, 16. April, 19.30 Uhr
Don Giovanni (ital.)
Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Der Ring des Nibelungen
Das Rheingold
Samstag, 18. April, 18.00 Uhr
Die Walküre
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Ein Maskenball (ital.)

Schauspiel

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr
Die Dreigroschenoper
Samstag, 11. April, 19.30 Uhr
Egmont
Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Montag, 13. April, 19.30 Uhr
Die Wildente
Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr
Die Dreigroschenoper
Donnerstag, 16. April, 20.00 Uhr
New Sleep
Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Egmont
Samstag, 18. April, 19.30 Uhr
Einfach kompliziert
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Einfach kompliziert

Kammerspiel

Freitag, 10. April, 20.00 Uhr
Die Fremdenführerin
Samstag, 11. April, 20.00 Uhr
Die Macht der Gewohnheit
Sonntag, 12. April, 20.00 Uhr
Offene Zweierbeziehung
Montag, 13. April, 20.00 Uhr
Die Hose
Donnerstag, 18. April, 20.00 Uhr
Mann ist Mann
Freitag, 17. April, 20.00 Uhr
Anatol
Samstag, 18. April, 20.00 Uhr
Die Fremdenführerin
Sonntag, 19. April, 20.00 Uhr
Sobald fünf Jahre vergehen

Europäische Union bleibt das Ziel

Europa-Union zum 30. Geburtstag des Gemeinsamen Marktes

In der vergangenen Woche jährte sich zum 30. Mal die Unterzeichnung der Römischen Verträge, also die Geburtsstunde der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Auch beim Kreisverband der Europa-Union für Stadt und Region Offenbach hat man dieses Jubiläums gedacht, das Gelegenheit gab, den Weitblick und politischen Mut der großen Staatsmänner zu ehren, die es verstanden haben, Anhänger für ihren historischen Plan zu finden, an die Stelle jahrhundertelanger Zwiste einen europäischen Einigungsprozeß und ein gemeinsames politisches Ziel zu setzen.

Inzwischen wurden bedeutsame Fortschritte auf dem Weg zur wirtschaftlichen Einigung Europas erzielt: phantastischer Aufschwung des Warenverkehrs, spektakuläre Erhöhung des Lebensstandards für die Bevölkerung Europas, Bannung des Gespenstes der Nahrungsmittelknappheit durch gemeinsame Agrarpolitik — bei aller gerechtfertigter Kritik an letzterer. Zudem stellt Europa für die Dritte Welt die größte Quelle öffentlicher Entwicklungshilfe dar, es gibt Kooperation mit 78 Entwicklungsländern.

Die schrittweise Erweiterung der ursprünglichen Kerngemeinschaft der Sechs auf inzwischen zwölf Mitgliedsstaaten wie auch die Anziehungskraft der EG auf die übrige Welt zeugen von der Vitalität und die Glaubwürdigkeit des bisherigen Werkes. Dennoch: dieses Werk bleibt vorerst ungefestigt und mancherlei Gefahren ausgesetzt.

Deshalb müssen, so betont EU-Kreisvorsitzender Gerhard Esders (Langen), die in der Einheitlichen Europäischen Akte enthaltenen Reformen ohne Einschränkungen verwirklicht werden: Verbesserung des Entscheidungsverfahrens, Vollendung des Binnenmarktes, Weiterentwicklung der wirtschafts- und währungspolitischen Zusammenarbeit, Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhaltes in der EG, Ausbau der gemeinsamen Forschungs-, Technologie- und Umweltpolitik, Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in der Außenpolitik.

Doch noch vor der Vollendung des Binnenmarktes, für 1992 angestrebt, müssen nach Ansicht der Europa-Union neue Initiativen zur Weiterentwicklung der EG zur Europäischen Union ergriffen werden. Dazu gehört vor allem die Ausweitung der Befugnisse des Europäischen Parlamentes, um damit weitere Fortschritte bei der Demokratisierung der Europäischen Gemeinschaft zu erreichen. An dieser Willensbildung muß das Straßburger Parlament gebührend beteiligt werden.

Vom Europa-Parlament erwartet die EU, daß es seinen vor zwei Jahren vorgelegten Vertragsentwurf zur Gründung der Europäischen Union unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der nationalen Parlamente und Regierungen so rechtzeitig überarbeitet erneut präsentiert, daß die dritte Europawahl 1989 zu einem Votum über diesen revidierten Vertragsentwurf genutzt werden kann.

Die Europa-Union hält nach Esders' Worten eine stärkere Einbeziehung der nationalen Parlamente in diesen Entscheidungsprozeß durch das Europäische Parlament für dringend geboten, sieht darin eine Schlüsselfrage für den weiteren Erfolg des Reformprozesses und die Verwirklichung der Europäischen Union. In diesem Zusammenhang sei die Funktion der Europakommission des Deutschen Bundestages — paritätisch aus Europaabgeordneten und MdB's zusammengesetzt — zu überdenken, außerdem befürwortet die EU die Schaffung des Amtes eines Europabeauftragten der Bundesregierung im Kabinettsrang.

Damit die Bürger konkrete Erfolge des gemeinsamen Vorgehens in der EG wahrnehmen können, fordert die Europa-Union die Bundesregierung auf, sich tatkräftig für die Reform der Agrarpolitik einzusetzen. Die Bürger hätten kein Verständnis für eine Politik, die sich der rationalen Erklärung entziehe. Gerade in diesem Politikbereich, der etwa zwei Drittel des EG-Haushaltes beanspruche, müsse die Gemeinschaft das Negativ-Image der Handlungsfähigkeit abschütteln. Gerhard Esders erinnert an einen Ausspruch des früheren italienischen Staatspräsidenten Sandro Pertini: „Europa basiert nicht auf einem einzelnen Willensakt, es braucht vielfaches Dazutun. Es ist eine mühsame Konstruktion, ein langsamer Prozeß mit Auf und Ab, Pausen und Wiederbeginn. Um Europa zu schaffen, gibt es keinen anderen Weg, als ihn weiterzugehen, mit dem festen Willen, ihm bis zum Ende treu zu bleiben."

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

billig macht Freude
Goldgelbe Bananen 1000 g 2.79
Schweine-Braten zart, -Rollbraten saftig, -Gulasch oder Bratwurst grob, Hausmacher Art, 1 kg 6.90
Jacobs Kaffee »Krönung« gemahlen oder ganze Bohne 500 g-Packung 9.49
Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschnitten oder -Braten aus der Keule 1 kg 12.90
Bierschinken mit einer herzhaften Gewürznote 100 g 1.79
Erlenhof Hähnchen extra (Poularde), gefroren (1000 g = 3.84) 1300 g-Stück 4.99
Sanso Wollwaschmittel oder Korall Feinwaschmittel 1,8 kg-Tragepackung 7.98
Mon Cheri Pralinen 250 g-Packung 6.49
Packfisch Kabeljaufilet tiefgekühlt 400 g-Packung 3.49
HL MARKT 25 Jahre jung
Bei Druckfehlern keine Haftung. HLF/15. Wo.
Tulpen In vielen Farben Strauß 2.99
Spanischer Spargel Klasse II 500 g-Packung 4.99

Fünf Millionen haben gedient

30 Jahre Allgemeine Wehrpflicht / Bundeswehr kein „Staat im Staate"

Von Ludwig Habben

„Ich gelobe, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen." Das geloben die jungen Männer, die ihrer Wehrpflicht in der Bundeswehr nachkommen. Am 7. Juli 1956 hatte der Deutsche Bundestag das Wehrpflichtgesetz verabschiedet, das die Allgemeine Wehrpflicht für Männer zwischen dem 18. und dem 45. Lebensjahr einführte. Zum 1. April 1957 erhielten 10 000 Wehrpflichtige den Einberufungsbescheid zur Ableistung des zwölfmonatigen Wehrdienstes beim Heer. Heute werden jährlich rund 250 000 junge Männer zum Grundwehrdienst bei Heer, Luftwaffe und Marine einberufen. Für 15 Monate, ab 1989 für 18 Monate, müssen sie ihr Zuhause, ihren Arbeitsplatz, ihre gewohnte Umgebung verlassen. Eine erhebliche Umstellung, denn für viele ist der Wehrdienst – sieht man von der Schulpflicht ab – die erste bewußte Begegnung mit Staat und Bürgerpflichten.

Die Allgemeine Wehrpflicht ist ein wesentlicher Bestandteil unserer demokratischen Staatsverfassung, die auf dem Grundsatz gleicher Rechte und Pflichten basiert. Nach Artikel 87a des Grundgesetzes hat der Bund die Pflicht, Streitkräfte zur Verteidigung aufzustellen, und nach Artikel 12a das Recht, Männer vom vollendeten 18. Lebensjahr an zum Dienst in den Streitkräften zu verpflichten. Im Weißbuch 1985 heißt es dazu:

„Der Schutz der Grundrechte ist verfassungsrechtliche Verpflichtung des Staates. Das Grundgesetz nimmt die Bürger in die Pflicht, zu dieser Aufgabe durch Dienst in den Streitkräften beizutragen und für den Bestand der Bundesrepublik einzutreten. Die Wehrpflicht in der Demokratie stellt den fortdauernden lebendigen Austausch zwischen der Bevölkerung und ihren Streitkräften sicher. Sie eröffnet der Bevölkerung Einblick in Auftrag, Arbeit und Leistungsfähigkeit der Bundeswehr und unterstreicht die gemeinsame Verantwortung aller Bürger für die Grundwerte und tragenden Prinzipien der Lebensordnung der Bundesrepublik Deutschland. In der Verbindung individueller grundgesetzlicher Freiheits- und Schutzansprüche und gemeinsamer Pflichten der Bürger zur Sicherung dieser Werte ist die Wehrpflichtarmee in den demokratischen Staat eingebunden."

Panzergrenadiere bei einer Gefechtsübung.

Aus dieser Sicht ist die Bundeswehr die erste deutsche Armee, die sich vom ersten Augenblick ihres Bestehens an der demokratischen Grundordnung verpflichtet fühlt. Sie ist kein Staat im Staate, sondern eine Armee, in der der Bürger Soldat wird und der Soldat Bürger bleibt.

Die Allgemeine Wehrpflicht geht in Deutschland auf die Epoche der Freiheitskriege im 19. Jahrhundert zurück. Namen wie die des Freiherrn von Stein und des Generals von Scharnhorst sind mit dem Wehrpflichtgedanken untrennbar verbunden.

Theodor Heuss, der erste Bundespräsident, nannte sie „ein legitimes Kind der Demokratie". Der amtierende Bundespräsident, Richard von Weizsäcker, sprach vom „unscheinbaren Wehrdienst", der es notwendig mache, vom jungen Bürger etwas anderes zu verlangen als das, was er im Zivilleben gewöhnt sei. Und, so Richard von Weizsäcker, wer Wehrdienst leiste, müsse sich von der allgemeinen Überzeugung getragen fühlen, „daß es um unserer Freiheit willen notwendig ist, Lasten nicht nur in der Form des Steuerzahlens, sondern auch des persönlichen Dienstes für das Gemeinwesen auf sich zu nehmen".

Soweit die Wehrpflicht als Teil staatstragenden Gedankengutes. Wie sieht es nun vor Ort aus, bei denen, die das Gesetz in die Pflicht nimmt?

„Man hat da so ein komisches Gefühl..."

Zunächst kommt einmal für die jungen Männer der Zeitpunkt, wo sie schlicht feststellen müssen: „Ich muß zum Bund." Einige sind neugierig auf das, was ihnen bevorsteht, viele haben jedoch ein unbehagliches Gefühl, wenn ihnen die Einberufung mit allem bürokratischen Drum und Dran ins Haus flattert.

Gewiß, die Zeiten sind vorbei, wo kriegsgediente Väter markige oder gar bedrohliche Sprüche wie „dir werden sie schon die Hammelbeine langziehen" mit auf den Weg gaben. Seit Bestehen der Bundeswehr haben inzwischen fast fünfeinhalb Millionen Bürger ihre Wehrpflicht erfüllt. So unbekannt sind die Streitkräfte also nicht mehr. Aber es bleibt ein Rest von „Bammel", wie ein junger Wehrpflichtiger meinte.

Foto- und Maschinensatz · Buchbinderei · Buch- und Offsetdruck · Layout und Grafik · Reproduktionen · Rollenoffset
k Buchdruckerei Kühn KG
DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/21011-12

Angst vor Streß? „Eigentlich nicht"

Forscht man diesem Unbehagen nach, wird eine Vielzahl von Gründen genannt: Sorge um den Arbeits- oder Studienplatz, aber auch die Gegenfrage gestellt, ob das „Ganze" denn nicht auch ohne Wehrpflicht ginge, Berufsarmee, Freiwilligenheer oder so. Auf die Frage, ob man denn „Bammel" vor Leistungsstreß, Befehl und Gehorsam, kurzum vor ungewohnter Disziplin habe, folgt häufig ein achselzuckendes „eigentlich nicht".

Ein Bataillonskommandeur, befragt, wie es denn um die Disziplin der Grundwehrdienstleistenden bestellt sei, meinte lapidar: „Bestens." Ja, ob es denn keine Disziplinarverfahren gebe? Antwort: „Das schon." Frage: „Aus welchem Anlaß?" Antwort: „Meistens unerlaubte Abwesenheit von der Truppe."

Und die Gründe? Antwort: „In 95 Prozent der Fälle die Sorge, ob die Freundin auch treu bleibt." Dies ergäbe sich zumeist aber erst nach eindringlicher Befragung. Übrigens kein Grund, das auf die leichte Schulter zu nehmen. Manchmal gebe es recht tragische Fälle, Selbstmordgefahr und so weiter. Hier seien die Führungsqualitäten und das menschliche Verständnis der Vorgesetzten in hohem Maße gefordert, aber auch organisatorische Problemlösungen ständen an. So bleibe z. B. noch immer die Frage offen, was dem kameradschaftlichen Zusammenhalt in der Gruppe, also dem „Wir-Gefühl" in der kleinsten „Kampfgemeinschaft" dienlicher sei, heimatnahe oder heimatferne Einberufung.

Wer es kapiert hat, hat es leichter

Da werden schon einige Zusammenhänge deutlich, etwa warum eine Mehrheit der jungen Männer die Bundeswehr für notwendig erachtet, aber weit weniger gerne hingehen würde. Allerdings, ist man einmal dabei, sieht manches anders aus. Vor allem, wenn einem verständlich gemacht werde – so eine häufig geäußerte Meinung der Rekruten – warum es nur so und nicht anders ginge.

Hat man Gelegenheit, mit wehrpflichtigen Panzergrenadieren, Fliegern, Schützen einmal außer Hör- und Sichtweite der Vorgesetzten zu sprechen, kann man Erstaunliches erleben. Eigentlich hatte man mit einer Vertiefung und Erweiterung des Negativ-Kataloges des Wehrbeauftragten gerechnet. Ob etwa stramme Disziplin, ob der unabdingbare Gehorsam gegenüber Vorgesetzten nicht ein zu harter Bruch im Vergleich zum vorherigen Zivilleben sei? Zögerndes Kopfschütteln. Vielleicht im Anfang. Wenn man Vertrauen zum Chef und Unterführer habe, gebe es keine Probleme. Und worauf gründet sich das Vertrauen? Wenn der Vorgesetzte alles das kann, was er von seinen Leuten erwartet, und wenn er darüber hinaus noch Verständnis hat, dann sei in der Regel alles in Ordnung. Wenn der Vorgesetzte jedoch ein „Schlappi" sei, der seine Schwächen hinter aufgesetzter Autorität verstecke, sei es mit Vertrauen nicht weit her. Natürlich kann jeder so ein Schlappi-Beispiel anführen oder hat zumindest davon gehört. Meistens gibt es so was aber nur in der Nachbarkompanie oder auf einem Lehrgang. Hier sei alles o. k. Ehrlich? Ehrlich!

Natürlich gibt es noch zahlreiche andere Klagen, etwa Wachdienst am Wochenende, Dienstzeitbelastung, vor allem aber die Sicherung des Arbeitsplatzes. Unter den Grundwehrdienstleistenden habe es sich wie ein Lauffeuer herumgesprochen, daß Arbeitgeber auf einige „miese Tricks" verfallen seien, das Arbeitsplatzschutzgesetz zu unterlaufen. Dies sei zwar nicht der Truppe anzulasten, hebe aber nicht gerade die Stimmung. Und noch etwas: Was nütze das Lob der Vorgesetzten über gute Leistungen, wenn das Ansehen in der Öffentlichkeit nicht gerade motivierend sei. Der nukleare Holocaust sei irreal, das Verhalten einiger evangelischer Pfarrer oder von Gewerkschaftsfunktionären, die vor dem Kasernentor Flugblätter verteilen, in denen nicht etwa die Politik kritisiert, sondern der Soldat verunglimpft werde, dagegen alltägliche Realität.

Schließlich sei man Soldat, weil es ein demokratisch zustandegekommenes Gesetz so befiehlt und nicht, weil man sich etwa am Waffendienst „aufgeile". Hier gebe es echten Frust, an dem auch Spieß und Chef nichts ändern könnten. Ein Gefreiter der Panzerartillerie grämt sich dagegen über sein rotes Barett, eigentlich sei er doch als „Panzermann" ausgebildet, ihm stünde deshalb das schwarze zu. So unterschiedlich sind die „Probleme".

Wenn im Panzer der dritte Mann fehlt

Der Pillenknick ist an allem schuld. Der starke Geburtenrückgang, der sich in den Sommermonaten des Jahres 1960 einstellte, zeigte bereits 1985 erste Auswirkungen: Es war ein schwacher Jahrgang mit anhaltender Minustendenz auch in den nachfolgenden Jahren. Wollte nun die Bundeswehrführung nicht den Anschluß an die Mindeststärken der deutschen Streitkräfte verlieren, mußte sie das Parlament ersuchen, das Wehrpflichtgesetz zu ändern.

Wer Organisation und Auftrag der Streitkräfte nicht kennt, mag sich wundern, warum soviel Aufhebens um die Personalstärke gemacht wird. Ist es denn wirklich so entscheidend, ob der Personalumfang in Friedenszeiten nun 495 000 oder 450 000 Mann beträgt?

„...das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen."

Keine schlichten „Gewehrträger" mehr

Im Verteidigungsfall müssen die präsenten Streitkräfte sofort voll einsatzbereit sein. Unsere wehrpflichtigen Soldaten sind keine schlichten „Gewehrträger", die jederzeit durch einen mobilisierten Reservisten schnell zu ersetzen sind. Sie sind Teil eines Teams, einer Crew, einer Kampfgruppe, die mit modernen Waffensystemen ausgerüstet ist. Wo im Panzer oder an der Feldhaubitze der Richtschütze fehlt, wo im Feuerleitstand einer Raketenstellung das Radargerät unbesetzt bleibt, kann, muß gegebenenfalls das Waffensystem eingemottet werden. Ganz zu schweigen von dem Alptraum einer aus Personalmangel nicht einsatzbereiten Feldküche.

Reservisten gewinnen an Bedeutung

Offiziell geben sich die Personalplaner auf der Hardthöhe optimistisch. Die Verlängerung des Grundwehrdienstes auf 18 Monate ab 1989 mache es möglich, einen Zugewinn von 42 000 Grundwehrdienstleistenden zu erzielen, so daß die Friedenspräsenz von 495 000 Soldaten gehalten werden kann. Inoffiziell ist man etwas skeptischer. Immerhin, wesentliche Verbesserungen verspricht man sich allemal.

Für die gewonnenen drei Monate Grundwehrdienst wollen Heer, Luftwaffe und Marine neue Ausbildungskonzeptionen erarbeiten, die den besonderen Erfordernissen der 90er Jahre entsprechen. Mit anderen Worten, die Wehrpflichtigen lernen mehr, die verbesserte Ausbildung fordert den Mann und gibt ihm gleichzeitig die Gewißheit, daß seine Dienstzeit nicht im Zeichen von „gehobenem Leerlauf" gestanden hat.

Als spezielle Form des Wehrdienstes spielt auch die Verfügungsbereitschaft eine wichtige Rolle. Sie erfaßt Reservisten, die im Anschluß an Grundwehrdienst oder Dienst auf Zeit auf die Dauer von zwölf Monaten einem besonderen Bereitschaftsgrad unterliegen, aus dem sie kurzfristig einberufen werden können. Für die Präsenz der Streitkräfte ist diese Bereitschaft von großem Wert.

Um es noch effektiver zu machen, wird die gegenwärtige Reservistenkonzeption weiterentwickelt. So will man 24 000 Reservisten aus der „verbesserten Verfügungsbereitschaft" so einplanen und einweisen, daß sie jederzeit funktionsgerecht verwendet werden können. Das heißt, sie üben ausschließlich auf diesen Posten und werden schnell zum Meister ihres Fachs. Damit erhält der gesamte Reservistenstand eine sinnvolle Aufwertung.

12

Für Ihre Hausapotheke:

Gerade im Frühling hilft die Natur

Mit Beginn der warmen Jahreszeit nehmen viele kleine Gesundheitsbeschwerden zu. Wunden und Verbrennungen, Sodbrennen und Gallendrücken – kleine Ursachen sind es oft, die zu um so lästigeren Schmerzen führen. Rasche Hilfe ist immer auch die beste, vor allem wenn Neo-Ballistol zur Hand ist.

Die segensreiche Wirkung dieser Naturarznei entdeckten naturheilkundige Jäger zuerst beim Tier und später auch beim Menschen. Inzwischen in der Zusammensetzung noch weiter verbessert, ist Neo-Ballistol, das es in flüssiger Form und als Kapseln gibt, zu einem bewährten Hausmittel geworden. Es sollte in keiner Hausapotheke fehlen, da es sowohl innerlich als auch äußerlich angewendet werden kann. Das vielfältige Zusammenspiel verschiedener pflanzlicher Öle und anderer Ölbestandteile macht die oft verblüffende Wirkung dieses Naturmittels aus. Äußerlich angewendet wirkt Neo-Ballistol desinfizierend, durchblutungsfördernd, heilungsbeschleunigend, kühlend und hautpflegend bei Entzündungen an Haut und Ohr.

Bei innerlicher Anwendung dagegen wirkt das Mittel säurebindend bei Sodbrennen, erleichternd bei Völlegefühl und krampflösend bei Gallen- und Darmbeschwerden. Hinzu tritt eine milde Anregung der Darmtätigkeit. Seit jahrzehntelanger Herstellung wurden Nebenwirkungen weder beobachtet noch berichtet. Dies ist wirklich bemerkenswert!

Neo-Ballistol-Öl und -Kapseln sind rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Neo-Ballistol-Öl bei Sehnitt-, Brand- und Rißwunden, Sonnenbrand, Insektenstichen, Flechten, Fußpilz, Prothesenbeschwerden, Krampfadern, Hämorrhoiden, Rheuma, Ohrenentzündung, Erkältung. Neo-Ballistol-Öl und -Kapseln bei Sodbrennen, Völlegefühl, Magen-, Gallen- und Darmbeschwerden. Nicht anwenden bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum 2. Lebensjahr.

Klever, 8311 Aham.

Ein gepflegtes Zuhause fängt am Spülbecken an

Hausfrauen schätzen an einem Spültuch besonders seine Fusselfreiheit und Reißfestigkeit. Dies bestätigte sich wieder einmal in einer großangelegten Verwenderumfrage im Vileda Hausfrauen-Panel.

Getestet wurde hierbei u. a. ein neues Tuch: „Spül & Wisch". Es hat, wie alle Vileda-Tücher, etwas Besonderes: Dieses Spül- und Wischtuch hat eine Noppenstruktur. Das Tuch packt den Schmutz und saugt kraftvoll trokken. Die Hausfrauen begrüßten es, daß in jeder „Spül & Wisch"-Packung zwei Tücher sind, eines in Rot, das andere in Blau. So kann man Küche und Bad hygienisch voneinander trennen und hat immer ein hochwertiges Tuch zur Hand.

Das Vileda Spül- u. Wischtuch erleichtert durch seine Noppenstruktur das Spülen und Wischen.

Wie bei allen Vileda-Tüchern legt man besonderen Wert auf Strapazierfähigkeit und Haltbarkeit. Man kann diese Tücher in der Waschmaschine viele Male waschen, sie behalten ihre guten Eigenschaften. Es lohnt sich also, bei Haushaltstüchern das Markenprodukt eines bekannten Herstellers zu kaufen. Qualität ist eben durch nichts zu ersetzen, langfristig sparsamer und umweltschonender als alle Wegwerftücher.

anzeigen+public relations

Formel Eins by PAPILLON

PAPILLON hat ab sofort die superaktuellen und hitverdächtigen FORMEL-EINS-Taschen. Abgebildet hier ein Rucksack mit Außentasche aus stonewashed-Jeans mit aufgenähten bunten Etiketten. Frech und flippig, die richtige Tasche für die jungen Leute von heute.

Traumreise nach USA zu gewinnen

Mit Clairol Nice & Easy* nach New York, Denver und Dallas

Die natürliche Haartönung „Nice & Easy" von Clairol, die in USA bereits an der Spitze liegt, macht es möglich. Eine Traumreise nach New York, Denver und Dallas können Sie gewinnen, wenn Sie die untenstehende Frage richtig beantworten. In der guten Nice & Easy-Qualität steckt die ganze Erfahrung von Clairol. Deshalb ist es in Amerika die Nummer □?
Diesen Abschnitt bitte ausschneiden und mit Ihrer Adresse einschicken an Clairol, Hermannstraße 54, 6078 Neu-Isenburg. Einsendeschluß ist der 30. Juni 1987. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Aktuelle Hausbau-Information:

StabiCor: Dachentwässerung mit System!

Dachrinnen, die bei Regengüssen zum Rinnsal werden, sind entweder vom „Alter gezeichnet" oder funktionell überfordert. All das braucht nicht zu sein, wenn Hausbesitzer und Bauherren bei Neu- oder Umdeckungen von Dächern ein komplettes Dachrinnen-System aus Kunststoff – wie beispielsweise das von Braas entwickelte und mit dem Prüfsiegel der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) ausgezeichnete StabiCor Dachrinnen-System – verwenden.

StabiCor bleibt immer voll in Form!

Hochwertiges Material und eine neue Formgebung geben dem Dachrinnen-System größtmögliche Stabilität. Da alle Zubehörteile auf das gesamte Dachrinnen-System abgestimmt sind, wirkt die StabiCor-Dachentwässerung harmonisch und optisch ansprechend.

StabiCor ermöglicht leichtes Verlegen und Pflegen!

Ein weiterer Vorteil dieses Dachrinnen-Systems ist die leichte und schnelle Montage. Alle Formteile und Rinnenstücke lassen sich – ohne zu löten oder zu kleben – durch ein einfaches

Werkfoto: Braas, Oberursel

Stecksystem zusammenfügen. Selbst für schwierige Details bietet StabiCor stets eine sichere, architektonisch ansprechende Lösung an.

Außer den vielen technischen Vorzügen dieses Systems sind Farbbeständigkeit und hohe Lebensdauer Güteeigenschaften des Materials. Dieses besteht aus durchgefärbtem, hochschlagzähem PVC und einer Außenschicht aus schlagzähem Acryl. StabiCor wird in der aktuellen Farbe dunkelbraun (RAL 8019) geliefert. Das Dachrinnen-System setzt betont stilvolle Akzente. Es ist wartungsfrei, witterungsunabhängig und muß nicht gestrichen werden.

StabiCor bei Dacharbeiten gleich mitverlegen!

Am einfachsten ist es, wenn man StabiCor bei Neueindekkungen oder Altdachsanierungen gleich vom Dachdecker mitverlegen läßt. Dadurch entfallen zusätzliche, oftmals kostspielige Einrüstungsarbeiten. Außerdem kann der Bauablauf ungestört vorangehen und Stillstandszeiten werden vermieden.

Braas StabiCor Dachrinnen-Systeme erhält Ihr Dachdecker über den örtlichen Baustoff-Fachhandel. Oder Sie fragen ihn gleich selbst, er hilft Ihnen gern weiter.

Kleine Wehwehchen nicht vergessen

Lebensversicherung: Was hat es mit der Gesundheitsprüfung auf sich?

Wer einen Vertrag abschließen will, gleich welcher Art, muß zumeist ein Formular ausfüllen. Das ist bei der Lebensversicherung nicht anders. Wenn man weiß, was man will – in diesem Falle, welche Vertragsart (kapitalbildende Lebensversicherung, Risikoversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung etc.) man wählen möchte –, ist das Ausfüllen eines solchen Antragsformulars kein Problem: Name, Geburtstag, Adresse usw. In der Regel hat man sich auch schon Gedanken darüber gemacht, wie hoch die Versicherungssumme sein soll, wie lange der Vertrag laufen soll und wer der Begünstigte sein wird. Die Beratung durch einen Versicherungsfachmann tut ein übriges. Schwierigkeiten macht gelegentlich jedoch die sogenannte Gesundheitsprüfung, weil der Kunde oft nicht sicher ist, was angegeben werden muß und was nicht. Dies zu wissen ist jedoch äußerst wichtig, weil Unkorrektheiten und fehlende Genauigkeit in diesem Bereich böse Folgen haben können.

Was ist denn eigentlich der Sinn einer solchen „Risikoprüfung"? Diese Prüfungen dienen dazu, die Versichertengemeinschaft vor Schaden zu bewahren. Stellen Sie sich vor, Ihnen als kerngesunden Menschen (normales Risiko) würde eine geringere Überschußbeteiligung gutgeschrieben werden, weil Ihr Versicherungsunternehmen von vornherein zu viele kranke Antragsteller (schlechte Risiken) ohne Zuschlag versichern würde. Dann müßten Sie das höhere Risiko, daß die nicht so Gesunden verursachen, mittragen. Das hätten Sie doch sicher nicht gern. Eine ärztliche Untersuchung wird heute in der Regel ohnehin nur noch verlangt, wenn Sie einen Lebensversicherungsvertrag mit einer Versicherungssumme von über 250.000 DM bzw. eine Berufsunfähigkeits- oder Pflegerentenversicherung mit einer jährlichen Rente von über 30.000 DM abschließen wollen. Bei Versicherungssummen, die darunter liegen, kommt es nur in Einzelfällen vor, daß Arztberichte angefordert werden. Zumeist genügen jedoch die eigenen Angaben. Die aber müssen korrekt sein!

Es nützt Ihnen nämlich gar nichts, eine Krankheit, von der Sie Kenntnis haben, zu verschweigen. Sollte diese Krankheit eines Tages – erwartet oder unerwartet – einmal zum Versicherungsfall führen, kann es Ihnen passieren, daß Ihr Versicherungsunternehmen den Vertrag für null und nichtig erklärt. Am besten überlegen Sie sich vor Ausfüllen des Fragebogens in Ruhe, welche Krankheiten, Verletzungen etc. Sie im angegebenen Zeitraum (meistens innerhalb der letzten fünf Jahre) erlitten haben und führen diese auf. Sollte der vorgegebene Raum dazu nicht ausreichen, nehmen Sie ein zusätzliches Blatt. Sie können sich später jedenfalls nicht darauf hinausreden, daß der Platz für irgendwelche Angaben nicht ausgereicht hätte. Wenn Sie sich selbst nicht genau erinnern können oder nicht wissen, wie man das eine oder andere Leiden bezeichnet, sprechen Sie am besten mit Ihrem Hausarzt oder dem Arzt, der Sie bei dieser Krankheit behandelt hat. Die behandelnden Ärzte müssen mit Namen und Adresse angegeben werden. Und vergessen Sie auch nicht, kleinere Wehwehchen, die Ihnen unerheblich erscheinen, anzugeben. Wenn nämlich ein Leiden, das Sie „vergessen" haben, später doch Folgen hat und der Versicherer erfährt, daß Sie davon gewußt haben, haben Sie das Nachsehen. Denn die Versicherungsunternehmen haben das Recht, innerhalb von drei Jahren nach Vertragsabschluß von einem solchen Vertrag zurückzutreten. Sogar danach kann ein Vertrag noch angefochten werden, wenn man Ihnen nachweisen kann, daß Sie den Versicherer getäuscht haben. Dann wäre – auch bei unbeabsichtigten „Schwindeleien" – all Ihre Mühe umsonst gewesen, denn der Versicherer braucht – bis auf eine kleine Reserve – noch nicht einmal die Prämien zurückzuzahlen, die Sie bislang eingezahlt haben.

Mit Ihrer Unterschrift unter den Fragebogen entbinden Sie den Arzt oder die Ärzte, die Sie angegeben haben, von der Schweigepflicht. Sie brauchen aber nun nicht zu befürchten, daß Ihre Daten dadurch „unters Volk" geraten, denn in den Versicherungsunternehmen ist nur ein sehr begrenzter, besonders ausgewählter Mitarbeiterkreis mit diesen Daten befaßt.

Lassen Sie sich also nicht „verunsichern", wenn Sie sich versichern lassen wollen und dabei vielleicht einige Ihnen unbequeme Fragen beantworten müssen. Wenn Sie beim Abschluß eines Lebensversicherungsvertrages sichergehen wollen, sollten Sie die Gesundheitsfragen sorgfältig beantworten. Es gibt heutzutage wirklich nur noch wenige Krankheiten, die den Abschluß einer Lebensversicherung unmöglich machen. Und wer ist schließlich schon gesund, wenn er nicht ein bißchen krank ist?

Tony Helling

Gift im Mund

Kleinkinder grapschen nach allem, was sie erwischen können, und stecken es in den Mund. Dieser Entdeckerdrang führt häufig zu einer akuten Vergiftung. Dr. B. Gosweile vom Toxikologischen Informationszentrum in Zürich berichtete jetzt über die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen:

● An sich harmlose Substanzen wie alkoholfreie Kosmetika, Flüssigdünger, Tinte oder auch nur die mütterliche Pille sind bei einmaliger Einnahme ungefährlich.

Hausarzt

● Hat das Kind alkoholische Kosmetika wie Parfüm oder Rasierwasser getrunken, reicht der Finger im Hals mit nachfolgendem Erbrechen fast immer aus.

● Bei Einnahme von Säuren und Laugen oder waschaktiven Substanzen muß möglichst viel Wasser zur Verdünnung nachgetrunken werden.

● Auch wenn Badeschaum, Haarschampon oder Seifenlösungen getrunken werden, ist viel Flüssigkeit die beste Arznei.

Langener Zeitung 06103/21011

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFE
Im Singes 20 6070 Langen
Telefon 06103/22321

Annahmeschluß für Traueranzeigen
in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Nach kurzem Leiden entschlief heute unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

Meta Zimpel

geb. Hanel
geb. 30. 8. 1903 gest. 7. 4. 1987

In stiller Trauer
Heinz Jentsch und Frau Irmgard, geb. Zimpel
Rainer Jentsch und Familie

Südliche Ringstraße 91
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 14. April 1987, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname ____ Ort ____

Straße ____ Hausnummer ____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. ____

bei der ____ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum ____ Unterschrift ____

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Kinoprogramme Langen ab 9. 4. 87

HOLLYWOOD
15.30, 20.30 Sa/So/Di auch 18.00
POLICE ACADEMY IV – UND JETZT GEHT'S RUND
Sa 22.30 POLICE ACADEMY IV – UND JETZT GEHT'S RUND + ASTERIX BEI DEN BRITEN

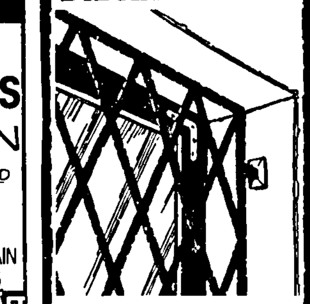
FANTASIA
16.00, 21.00 Sa/So/Di auch 18.30, So auch 14.00
ASTERIX BEI DEN BRITEN

NEUES UT
Do 15.00 WATERSHIP DOWN
Do 20.00 NACHT, MUTTER
Do 22.30 APOCALYPSE NOW
Fr 15.00 DIDI AUF VOLLEN TOUREN
Fr 20.00 NACHT, MUTTER
Fr 22.30 EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST + WENN DER POSTMANN ZWEIMAL KLINGELT
Sa 15.00 PÜNKTCHEN UND ANTON
Sa 17.00 NACHT, MUTTER
Sa 20.00 MONTY PYTHONS NACHT: BLACKOUT'S RACHE (die deutschen Monty Pythons live auf der Bühne) + MONTY PYTHONS LIVE AT THE HOLLYWOOD BOWL
Sa 0.00 STRANGER THAN PARADISE + DOWN BY LAW
So 15.00 PÜNKTCHEN UND ANTON
So 17.00 DIE FARBE LILA
So 20.00 NACHT, MUTTER
So 22.30 DIE GLÜCKSRITTER
Mo 15.00 ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT
Mo 20.00 NACHT, MUTTER
Di 15.00 FERRIS MACHT BLAU
Di 20.00 KKL: INSIGNIFICANCE – DIE VERFLIXTE NACHT
Di 22.30 NACHT, MUTTER
Mi 15.00 DAS GEHEIMNIS DES VERBORGENEN TEMPELS
Mi 20.00 NACHT, MUTTER

FROHE OSTERN
MIT CHICKEN KLAMOTTEN AUS DEM KLAMÖTTCHEN nur fürs Kind
FAHRGASSE 23
6072 DREIEICHENHAIN
TEL. 06103-86935
DAS KINDERMODEGESCHÄFT

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?
Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von **Rolläden und Jalousien.**
Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103/33687

DIE KRIPO RÄT:



Sichern Sie leicht erreichbare Fenster.

Wirksamen Schutz vor Einbrechern bieten stabile, tief verankerte Gitter oder widerstandsfähige Rolläden, die im oberen Drittel gegen Hochschieben gesichert sind. Weitere Tips kostenlos bei Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Wir und unsere Polizei
Für Sicherheit ein gutes Team

Konstruktionspläne für Ihre Gesundheit!

Und dazu gehören neben Speise und Trank Musik und Tanz. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu der **GRIECHISCHEN NACHT** ab 4. April jeden Samstag, 20.00 Uhr. Eintritt: kostenfrei!

Sie erleben hier temperamentvollen **GRIECHISCHEN TANZ** in den typischen Nationaltrachten bei original griechischer **FOLKLOREMUSIK!** Überdies präsentieren wir Ihnen auf Bestellung kalte und warme Vorspeisenplatten, Grillspieße, Grillplatten sowie diverse Grillspezialitäten vom Holzkohlen-Grill, Meeresfrüchte und Spezialitäten vom Herd und aus dem Backofen. Nach mediterraner Art gesund, bekömmlich und stets frisch zubereitet!

Wählen Sie für Ihre Tischbestellung die 0 61 03 / 5 11 15. Herzlich willkommen Ihr

RESTAURANT ODYSSEUS
6070 Langen · Gartenstraße 5

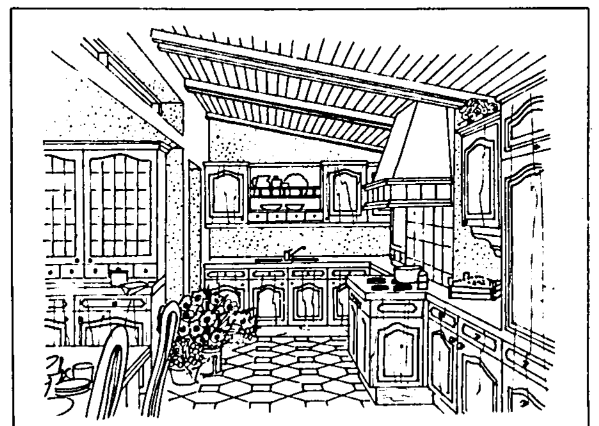
Jeder Gast erhält überdies auf Wunsch die hochinteressante Dokumentation „Wein und Gesundheit" mit den Forschungsergebnissen von 12 Professoren unterschiedlicher Fachrichtungen. Und ab April sehen Sie bei uns Samstag für Samstag griechische Tänze.

NEUES DACH
– mit Leuten vom Fach –
BRK-BEDACHUNG
Jean Eckel
06181 / 7 81 10
Umdeckung, Neudeckung
Reparaturen, Spenglerarb.

Schornsteinsorgen?
Nasse u. brüchige Kamine werden von Innen abgedichtet. Edelstahlrohre, Schamottrohre, Rüttelverfahren mit Glasur. Kaminbau und Kaminkopfpreparatur. Meisterberatung, langjährige Erfahrung und Garantie.
FISCHER Schornstein-Technik GmbH
6093 Flörsheim, Jahnstr. 13, Tel. 0 61 45 / 74 31

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8—10

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.
6073 Egelsbach
Erich-Kästner-Straße 4
Telefon 06103/49137



Zeyko-Küchen-Perfektion: Individuelle Planung bedeutet individuelle Küchen-Raumgestaltung. Keine Küche gleicht der anderen, denn Zeyko-Küchen sind Ausdruck Ihrer Persönlichkeit.
zeyko®
Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit
DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Maienfeldstr. 15 u. 34, Dreieich
Telefon (06103) 8 48 20
Ihr Spezialist in Einbaufragen
Über 150 Meter Schaufensterfront

Langener Zeitung 06103/21011

Der neue Wolladen
Vitrine
Inh. Christa Flettner
Rheinstr. 37-39, in der Passage
6070 LANGEN
Telefon 06103-22772
STRICKGARNE
KNÖPFE
PAILLETTEN, PERLEN
MODESCHMUCK
Zur Wolle Anregung und Beratung.

Qualitätsarbeit ist ihren Preis wert.
Der Profi für Ihre Renovierung.
schnell - sauber - fachgerecht - preiswert und zuverlässig
Tel. 06103 / 8 82 80
ARNOLD MALERMEISTER

BUNTE KLAMÖTTCHEN ZUM SUPER OSTERANGEBOT IM KLAMÖTTCHEN nur fürs Kind
FAHRGASSE 23
6072 DREIEICHENHAIN
TEL. 06103-86935
DAS KINDERMODEGESCHÄFT

Löwen-Leasing für alle neuen 309

Monatsrate:	DM 99
Mietsonderzahlung: (z.B. Ihr Gebrauchtwagen)	DM 5.713
Laufzeit:	24 Monate
24 Monatsraten à DM 99 –	DM 2.376
Ein Angebot der PEUGEOT Partnerbank, der P.A. Creditbank.	

z.B. für den PEUGEOT 309, 1,3 l mit 47 kW (64 PS), 5-Gang, bedingt schadstoffarm, Stufe C. Gesamt-Fahrleistung: 30.000 km.
PEUGEOT 309
DER LÖWE UNTER DEN KOMPAKTEN

Abb. 309 GTI
Autohaus KARL SCHAUM
6072 Dreieich-Götzenhain
Langener Str. 48 u. Ringwaldstr. 22a
Tel. 06103 / 8 28 60
■ TÜV u. ASU bei uns im Hause
■ Reparaturwerkstatt für alle Fahrzeugtypen
PEUGEOT TALBOT VERTRAGSPARTNER

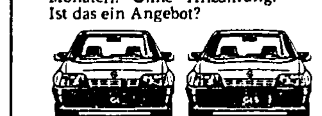
SEHEN, TESTEN, STAUNEN
TREFFPUNKT BEI OPEL SCHNABEL

Herzlich willkommen beim Treffpunkt sehenswerter Autos und staunenswerter Leasing- oder Finanzierungs-Angebote.
Unter dem Motto: das gibt's nur einmal, **das kommt nicht wieder.**

SUPERZINS
3,8%*

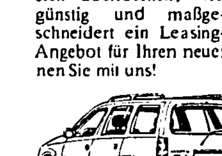
DER BESONDERE JAHRESZINS: Günstig wie nie zuvor! Wenn Sie Ihren neuen CORSA, KADETT, ASCONA, MANTA finanzieren lassen, bietet Ihnen die Opel-Kredit-Bank einen *effektiven Jahreszins von ganzen 3,8% und einer Laufzeit von 12 bis 47 Monaten. Ohne Anzahlung. Ist das ein Angebot?

DER BESONDERE GLS: Da sind die Extras im Auto, aber nicht auf der Rechnung. Ohne Aufpreis gibt's z.B. eine zentrale Türverriegelung, Stereo-Cassetten-Radio mit Automatik-Antenne, höhenverstellbarer Fahrersitz. Wann testen Sie den Ascona GLS?



DIE BESONDEREN AUSSTATTUNGEN: Mehr Extras im Kadett GL und Kadett GLS, ohne daß Sie dafür extra zahlen! Überzeugen Sie sich bei uns. Es zahlt sich aus!

DAS BESONDERE LEASING: Wer least, fährt clever! Lassen Sie sich überraschen, wie günstig und maßgeschneidert ein Leasing-Angebot für Ihren neuen Kadett oder Ascona sein kann. Rechnen Sie mit uns!



DER BESONDERE CLUB: Serienmäßig ausgestattet z.B. mit Sportfelgen, Dachreling, getönten Scheiben. Dazu Sportsitze, behaglicher Teppichboden im Laderaum, Laderaum-Abdeckung. Steigen Sie in den Kadett Caravan Club ein?

Neu!
Omega 3000
Kadett Cabrio
bei uns!

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 7.30–18.30 Uhr,
Samstag 8.30–14 Uhr
Besichtigung auch Sonntag von 9.30–17.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf.

AUTOHAUS SCHNABEL
FRANKFURTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT
TELEFON 06182 / 32 77

STELLENANGEBOTE

Ein neuer Start
Für interessante Aufgaben im Raum Offenbach suchen wir ab sofort oder später zu ausgezeichneten Bedingungen
Sekretärinnen mit u. ohne Fremdsprachen
Phonotypistinnen
Schreibkräfte mit Textverarbeitung
Auch Berufsanfänger haben eine gute Chance. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie Herrn Balßer an.
vip
Steinweg 3, 6 Frankfurt, Tel. 069/29 08 11

Ihr neuer Start
Zum baldigen Einsatz suchen wir dringend
Lagerarbeiter
Maschinenbediener
Maschinenschlosser
Dreher, Fräser
Techn. Zeichner
Unsere Vergütungen sind sehr gut. Rufen Sie Herrn Balßer an.
vip
Steinweg 3, 6 Ffm
Tel. 069/29 08 11

Für unseren neuen **ANDRUCK** suchen wir baldmöglichst einen sicheren

DRUCKER

mit viel Eigeninitiative und Freude an abwechslungsreicher, eigenverantwortlicher Tätigkeit.

Dafür bieten wir Ihnen überdurchschnittliche Möglichkeiten.

Wenn Sie an einer Dauerstellung interessiert sind rufen Sie uns bitte an.

DAS STUDIO
6000 Frankfurt am Main · Mittelweg 49
Telefon: 069 / 55 00 86

WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN
● Beste Qualität zu günstigen Preisen
● Alle Markenfabrikate vorrätig ● Sofort-Montage
● Achsvermessung ● Alufelgen
Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!
AZUR Reifenhandel
Justus-von-Liebig-Straße 23
6057 Dietzenbach
Telefon 06074 / 21 20

Hainer Wochenblatt

mit TGV

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 14 | Freitag, 10. April 1987 | Preis 0,75 DM

Schreckschußpistolen gestohlen

d Zwei Schreckschußpistolen „Reck", einen goldenen Ring mit Türkis, ein goldenes Gliederarmband und eine Minox-Kamera erbeuteten unbekannte Täter bei einem Einbruch am Montagvormittag. Die Einbrecher hatten zwischen 9.45 und 10.30 Uhr zunächst versucht, die Eingangstür eines Hauses in der Alten Rheinstraße aufzubrechen, schlugen dann ein Fenster ein und gelangten so in das Haus. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

Fußgänger verletzt

d Schwere Verletzungen trug ein 78jähriger Fußgänger bei einem Verkehrsunfall davon, der sich am Montagmittag auf der Hainer Chaussee ereignete. Der Fußgänger wollte die Straße überqueren und blieb auf der Fahrbahnmitte stehen. Plötzlich soll er weitergelaufen sein, so daß eine Pkw-Fahrerin nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte. Der Fußgänger wurde trotz einer Vollbremsung erfaßt und auf die Straße geschleudert.

CDU und Grüne waren Wahlsieger in Dreieich

SPD büßte 7,7 Prozent der Stimmen ein

d Zur Landtagswahl am vergangenen Sonntag kamen in Dreieich 81,3 Prozent der Wahlberechtigten ihrer demokratischen Pflicht nach und gaben ihre Stimme ab. Bei der letzten Landtagswahl im Jahre 1983 waren es noch 84,5 Prozent, bei der Bundestagswahl in diesem Jahr sogar mehr als 87 Prozent.

Mit 45 Prozent konnte die CDU ihr Ergebnis gegenüber 1983 um satte fünf Prozent verbessern und blieb mit großem Abstand stärkste Partei vor den Sozialdemokraten, die von 42,4 Prozent im Jahre 1983 auf nunmehr 34,7 Prozent abfielen und damit eine empfindliche Schlappe bezogen. Die FDP konnte ebenfalls das Ergebnis von 1983 (8,5 Prozent) nicht halten, war aber mit einem Stimmenanteil von 7,95 Prozent noch zufrieden. Freude dagegen über einen Stimmenzuwachs herrschte auch bei den Grünen, die aus ihren acht Prozent des Jahres 1983 inzwischen auf stolze 11,77 Prozent angewachsen sind.

In Dreieichenhain war die Wahlbeteiligung mit 70,2 Prozent wesentlich geringer wie auch schon bei der Landtagswahl 1983 (72,9 Prozent) und bei der diesjährigen Bundestagswahl (78,2 Prozent). Sind die Hainer wahlmüde? Die CDU hatte auch hier mit 41,13 Prozent eine Steigerung gegen 1983 von 3,73 Prozent, die SPD fiel von 44,1 auf 38,46 zurück, die FDP mußte von 9,7 auf 8,51 Prozent Abstriche machen, während die Grünen, wie allgemein im Landestrend, von 7,7 auf 11,39 Prozent aufstocken konnten.

Die Götzenhainer hatten mit 70,7 Prozent Wahlbeteiligung ebenfalls nicht viel zu bieten und wählten zu 48,3 Prozent (1983: 43,4) die CDU, zu 31,88 Prozent (1983: 37,4) die SPD, zu 8,92 Prozent (1983: 10) die FDP und zu 11,17 Prozent (1983: 8,8) die Grünen.

In Offenthal kamen 72,64 Prozent (1983: 77,3) der Wahlberechtigten an die Urnen. Dabei gab es folgende Ergebnisse: CDU von 39,7 auf 46,3 Prozent, SPD von 47,2 auf 37,2 Prozent, FDP von 5,1 auf 5,9 Prozent und Grüne von 6,9 auf 9,8 Prozent.

Georg Metzger warf das Handtuch

Sportverein sucht einen neuen Vorsitzenden

d Der mit rund 1.300 Mitgliedern stärkste Dreieichenhainer Verein, der Sportverein von 1890, ist seit 1. April ohne Kopf. Georg Metzger, seit vielen Jahren 1. Vorsitzender, hat sein Amt zur Verfügung gestellt. Mit ihm trat auch der Vorsitzende für die allgemeine Verwaltung, Willi Ruhl, zurück.

Die Gründe für diese Rücktritte liegen in dem Ausgang der Delegiertenversammlung vom 23. März, wo der Vorstand mit einem Antrag an die Versammlung keine Mehrheit fand und mit einer Differenz von drei Stimmen abgeschmettert wurde. Es ging um den Bau einer Tennishalle mit einer gleichzeitigen Erstellung von Funktionsräumen für die anderen Abteilungen, die auf der Sportanlage im Haag ihren Sport treiben. Nach den Vorstellungen des Vorstandes sollte sich die Gesamtanlage zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Zentrum entwickeln.

Ein Finanzierungsplan war vorgelegt worden, aus dem hervorging, daß sich die Anlage selbst tragen werde, ohne den Verein zu belasten. Diese Überlegungen des Vorstandes, so Metzger, seien durch eine „organisierte Opposition" zunichte gemacht worden.

Georg Metzger, der die Vereinsmitglieder mit einem Brief vom 1. April von seinem Entschluß zum Rücktritt informierte, zeigte sich vor allem enttäuscht darüber, daß einige Vorstands- und Vereinsmitglieder, die im Vorfeld der Planung aktiv mitwirkten, die Baumaßnahme vorbereiten halfen und Ideen dazu beisteuerten, bei der Delegiertenversammlung stumm blieben und vielleicht auch ihre Meinung geändert hatten, ohne den Vorsitzenden vorher davon zu informieren. Metzger jedenfalls hatte sich gewünscht, daß eine große Mehrheit hinter den Plänen des Vorstandes gestanden hätte, was — wie sich bei der Abstimmung herausstellte — nicht der Fall war. Im Gegenteil, der Antrag wurde abgelehnt.

Es habe zu jeder Zeit in der Vereinsgeschichte „Nein-Sager" gegeben, räumte Metzger ein, die beispielsweise bei der Gründung der Tennis-, der Basketball- und der Tanzsportabteilung gebremst hätten. Auch beim Bau des vereinseigenen Clubhauses, der Tennisanlage und der Tennishütte habe es Gegner gegeben, ohne jedoch die großen Maßnahmen verhindern zu können. Es habe sich auch herausgestellt, daß nur durch die genannten Maßnahmen der Verein zu seiner heutigen Größe habe wachsen können.

Diesmal seien die Überlegungen zum Wohl des Gesamtvereins jedoch durch die Übermacht der Opposition gestoppt worden. Dadurch sei sein Vertrauen zu einem Teil der Vorstandsmitglieder und zu einem Teil des Vereins derart gestört worden, daß er sich eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit nicht mehr vorstellen könnc, erklärte Metzger.

Er trete als Vereinsvorsitzender zurück und hoffe, daß alle diejenigen, die die Baumaßnahme zu Fall gebracht hätten, nun mutig genug seien, die Vereinsführung zu übernehmen und all das Wirklichkeit werden zu lassen, was sie versprochen hätten oder glaubten, besser machen zu können. Er wünsche dem Verein weiterhin viele sportliche Erfolge und daß er die Gemeinschaft bleibe, die er einmal gewesen sei.

Der Restvorstand hat nun für den 22. Mai eine außerordentliche Delegiertenversammlung angesetzt, auf der ein neuer Vereinsvorsitzender, ein neuer Vorsitzender für die allgemeine Verwaltung sowie eine Protokoll- und Schriftführerin gewählt werden sollen.

Bis dahin wird der Verein vom vertretungsberechtigten Vorsitzenden für den technischen Bereich, Siegfried Stefanski und jeweils einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied vertreten. In der Einladung zu dieser Versammlung weist der Vorstand auf deren Wichtigkeit hin und bittet alle Mitglieder, sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung zu stellen. Er erinnert daran, daß es bei der letzten Delegiertenversammlung noch nicht einmal möglich gewesen sei, eine Protokoll- und Schriftführerin zu finden und verkündet, daß der verbliebene Hauptvorstand nicht bereit sei, über den 22. Mai hinaus tätig zu bleiben, wenn sich keine Mitglieder fänden, die die freigewordenen und nichtbesetzten Ämter übernähmen.

Die Konzertbesucher hatten „gut gewählt"

Hainer Sänger begeisterten mit Volksliedern

d „Als wir den Termin für unser Konzert festlegten, konnte niemand damit rechnen, daß ausgerechnet an diesem Tag eine Landtagswahl stattfinden würde", erklärte Willi Jakobi, Vorsitzender der Sängervereinigung am Sonntag zu Beginn eines volkstümlichen Konzertes, das von den Hainer Gesangvereinen „Sängervereinigung" und „Sängerkranz" unter der Leitung von Musikdirektor Ernst A. Voigt dargeboten wurde.

Wie man aber feststellen konnte, hatten weder der Wahltermin noch das dafür typische Frühlingswetter einen negativen Einfluß auf den Konzertbesuch, denn alle Stühle der TVD-Turnhalle waren besetzt, und auch Ortsvorsteherin Diana Forster hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz ihrer Verpflichtungen bei der Wahl mit ihrer Familie wenigstens den ersten Teil des Konzertes mitzuerleben. Der gute Ruf der Hainer Sänger auch über die Grenzen hinaus wurde durch den sehr zahlreichen Besuch befreundeter Vereine aus der Umgebung deutlich.

Es sei vorweg gesagt: die Besucher hatten eine gute Wahl getroffen, denn sie erlebten zwei unterhaltsame Stunden mit vielen volkstümlichen Melodien aus deutschen und europäischen Ländern. Dabei war nicht allein die abwechslungsreiche Gestaltung des Programms für den Erfolg ausschlaggebend, sondern vor allem die Leistung der Sänger. Sie haben wieder einmal unter Beweis gestellt, daß sie ein Klangkörper sind, der sich hören lassen kann und im weiten Umkreis zu den führenden Chören zählt.

Immer wieder sieht und hört man die Früchte des vor Jahren getroffenen Beschlusses, die beiden Vereine als gemeinsamen Chor zusammenzuführen, und auch den letzten Zweiflern müßte es inzwischen klar geworden sein, daß dies damals eine Sternstunde im Hainer Gesangesleben war.

Ehe näher auf die Darbietungen des Chores eingegangen wird, soll ein weiterer Glanzpunkt dieses Konzertes erwähnt werden, nämlich der Solist des Nachmittags, der Bariton Eike Wilm Schulte vom Staatstheater Wiesbaden, in Dreieichenhain kein Unbekannter.

Der sympathische Sänger füllte mit seiner wohltuenden Stimme den ganzen Saal, ob in der lyrischen Darbietung von Schubert-Liedern, der kraftvollen Aussage der von Beethoven vertonten Gellert-Lieder (nach „Die Ehre Gottes in der Natur" explodierte das Publikum förmlich in den Beifall), oder schließlich in der mitreißenden Serenade „Granada", die den Applaus orkanartig anschwellen ließ. Es war ein besonderer Genuß, diesem Sänger zuzuhören.

Da mußte sich der Chor schon anstrengen, um mithalten zu können. Doch er schaffte es. Zunächst führte er sein Publikum auf „Eine Wiese voll weißer Margeriten", ließ „Über die Heide" einen Wind wehen, und kam über die „Liebesklage" zum „Fensergucker". Sehr ausdrucksvoll, mit deutlicher Aussprache und klangschön wurden diese Volkweisen dargeboten. Eine Steigerung erfolgte, als die Melodien noch bekannter wurden, mit dem „Mädchen mit den blauen Augen", „Horch, was kommt von draußen rein", „Muß i denn zum Städtele hinaus", „Ich ging emol spaziere" oder mit der „Schwäb'sche Eisebahne", bei der der Beifall noch minutenlang nachhallte.

Nach der Pause waren Volkslieder aus Frankreich, aus Jugoslawien, Rußland und Dalmatien zu hören, ehe man mit bekannten Jagdliedern in heimische Gefilde zurückkehrte und das Konzert zusammen mit dem Solisten mit einem „Sommersonntag am Rhein" ausklingen ließ.

Ernst A. Voigt hat mit seinen Sängern außergewöhnliches geleistet und dem vorangegangenen Konzert aus Opern und Operetten einen Liederabend folgen lassen, der die ganze Bandbreite des Chores zeigte. Wenn auch die beiden genannten Konzerte von ihrer Wirkung her nicht vergleichbar sind, so muß man doch eines festhalten: es wurde auch am Sonntag hervorragend gesungen, und die Hainer Sänger sind ihrem guten Ruf vollauf gerecht geworden.

H.H.

Ein volles Haus hatten die Hainer Sänger bei ihrem Konzert am Sonntag. Auch Ortsvorsteherin Diana Forster mit ihrer Familie nahm sich trotz der Wahl Zeit dazu.

Impfen nützt — Impfen schützt!

Impfen schützt vor Krankheiten wie Diphterie und Kinderlähmung, beugt vor gegen Wundstarrkrampf, Masern, Mumps und Rötein. Umfassende Vorsorge tut not, damit als überwunden geglaubte Krankheiten sich nicht plötzlich wieder seuchenartig ausbreiten. In der Bundesrepublik geschieht aber zuwenig, wie ein Mediziner in der Mitgliederzeitschrift der Kaufmännischen Krankenkasse schreibt.

Mit Blick auf den Weltgesundheitstag am 7. April, der diesmal unter dem Motto „Impfen nützt — Impfen schützt!" steht, beklagt Prof. Dr. med. Heinz Spiess, Präsident des Deutschen Grünen Kreuzes, eine spürbare Impfmüdigkeit. Zwar würden, so Prof. Spiess im KKH-Journal, über 90 Prozent der Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr gegen Diphterie, Wundstarrkrampf und Kinderlähmung geimpft, aber die Möglichkeit zur Impfung gegen Masern, Mumps und Rötein werde nur unzureichend wahrgenommen.

Gegen die erstgenannten Krankheiten solle dreimal geimpft werden, gegen die anderen einmal, und zwar ab dem 15. Lebensmonat. Prof. Spiess hebt hervor, wie wichtig gerade die Rötein-Vorsorge der künftigen Mutter — zusätzlich zur Impfung in der Kindheit — vor Planung einer Schwangerschaft sei: Eine Röteln-Infektion kann das Baby schwer schädigen (Hör- und Sehschäden, angeborene Herzfehler). Daher tragen die Krankenkassen den Rötein-Test.

Prof. Spiess ruft weiter dazu auf, vor Antritt einer Reise in bestimmte Regionen Afrikas und Südamerikas an die Schutzimpfung zu denken: gegen Gelbfieber und Typhus. Die (Injektions-)Impfung gegen Cholera hingegen werde von der Weltgesundheitsorganisation nicht mehr empfohlen.

Der Chor von Sängervereinigung und Sängerkranz unter der Leitung von Musikdirektor Ernst A. Voigt auf der Bühne der TVD-Turnhalle.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Vereinsleben

Jahrgang 1903/04
trifft sich am Mittwoch, 15. 4. 1987, um 15.00 Uhr im Deutschen Haus (Dütsch)

Jahrgang 1906/07
Am Donnerstag, 16. 4. 1987, treffen wir uns um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Verkäufe

Edel-Pelzmantel, Gr. 42, neu und weißes Schneiderkleid, neu, ganz gefüttert, Gr. 42. tiptop, billig abzugeben.
Telefon 7 42 14

Zu verkaufen: Bett, neuwertig; Lattenrost; Bandscheibenmatratze; DM 250,— und Wohnzimmerschrank (Mitte 50er Jahre)
Zu erfragen:
Telefon 069 / 86 51 80

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 2 11 58

Neuwertige Schrankwand mit Glasvitrine, 3,75 m, Polsterbett blau, 1,40 m, 4 Stühle wegen Umzug günstig zu verkaufen.
Tel. 2 11 29 oder 5 17 33

Anrufbeantworter ..... Kauf/Leasing/Service ..... Kelski GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 2 11 58

Mietgesuche

Beamter, 47 Jahre, verh., zwei Kleinkinder sucht 3—4-Zi.-Wohnung, ca. 90 qm mit Balkon und/oder Garten und Garage.
Telefon 0 61 03 / 4 47 86

Möbl. Zi. mit Dusche
von seriösem Herrn, Nichtraucher, dringend in Langen gesucht.
Zuschr. unt. Nr. 1521 an die LZ

Kl. Wohnung in Langen — DA — FFM.-Süd gesucht, Miete bis 550,— DM
Telefon 02 03 / 59 19 49 ab 18.00 Uhr

Fußpflege R. Hocke
Suche wegen Umbau für etwa 1 Jahr kleine Wohnung oder Zimmer mit Kochgelegenheit für gehbehinderte Dame in Langen oder Umgebung.
Telefon 2 98 35 oder 2 38 34

Möbl. 2-Zi.-Wohnung, Küche u. Bad, im Raum Langen/Dreieich, möglichst sofort gesucht, Tel. 0681/68 79 50, werktags von 7-16 Uhr

Immobilien

Freist. 2-Fam.-Haus Langen, für DM 335.000,—
Bj. 38, mit Garage, ca. 140 m² Wfl., schönes Grdst. mit ca. 670 m², Gas-ZH, sofort frei.
GAGERN Immobilien GmbH 06105/6019 HAAK

Ihr Langener Taxiruf TEL. 1515 TAG UND NACHT

Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben erteilt der Stenografenverein Langen.
Telefon 2 13 95

Ihr Taxiruf in Langen 7 7 7 7 TAG UND NACHT Taxizentrale Langen

Gesangverein „Frohsinn" 1862 Langen
Wir laden herzlich ein zum
Tanz in den Mai
am Donnerstag, dem 30. April 1987, in der Stadthalle
Beginn: 20.00 Uhr Eintritt: 10,— DM
Es spielt die „WALTER-COMBO"
Es tanzt der TSC Egelsbach (Europameister)
Kartenvorverkauf (numerierte Tische) bei J.K. Bach, Fahrgasse • Blumen-Frank, Flachsbachstraße

Verschiedenes

Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht.
Coiffeur Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 06103/22134

Positives Denken! Praxis-Lehrgang
Info unter Tel. 0 81 03 / 6 49 55

CERVIA Ital. Adria: FeWo's zu verm. Prospekt. T. 08139 / 67 03 tgl.

Gratis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:
Rainbow, Eisenbahnstr. 119 6072 Dreieich, Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Da kommt jeder ins Staunen! 40 Muster-Küchen zum Aussuchen
KÜCHEN weiss
Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!
Sonntags freie Küchenschau von 14 — 17 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Lutherstr. 26-28 6070 Langen Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Mit APECO fotokopieren
Erstaunlich – die ABC 331 – Büro-Fotokopiergerät, Normalpapier, Tischgerät DIN A4 + B4 aus der 250 Bl.-Kassette, Vorwahl bis 99 randlose Kopien, Folienverarbeitung (Offset + Overhead) microprozessorgesteuert; doppelseitiges Kopieren über Einzelblatteinzug. Funktionssteuerung über Sensor-Tastatur.
Zum Top-Leasing-Preis mtl. DM 99.-
zuzügl. 14% MwSt. inkl. Verwaltungsmaterial für ca. 8000 Kopien
Sie wünschen eine kostenlose Teststellung? Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen.
APECO GmbH, Koberstädter Straße 3 6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

Überdachungen
Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen
Rustikale Holzgeländer · Zäune
Fenster und exklusive Haustüren
Fordern Sie unverb. Angebot von: KARL MACKER Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau Tel. 06181 / 8 22 92

Umzüge selber machen
Leihwagen
Tel. (06103) 6 33 86

WESTFALIA Präzision auf Rädern | Wohnmobil-Einrichtungen | Anhängerkupplung | Pkw-Anhänger
Sehen – Staunen – Vergleichen
Westfalia-Eichmann
Anhänger- u. Camping-Spezialhs.
Gebr. VW-Camping-Busse, Diesel und Benziner, Top-Zustand
Markenqualität zum Superpreis, Aufbau 1,41 / 1,11 m, 598.- Anhängerkupplung mit Einbau ca. 2 Stunden
Sie können darauf warten!
Ober Straße 12, 6 Ffm., Tel. 41 90 40
Lehenhänger, Campingeinrichtung, Werkst., Zubeh., TÜV- u. Gas-Abnahme, s. Sa. geöffn.
z.B. VW Golf 399.-, Mercedes 123 ab 9181 679.-, Opel Manta, Ascona B 427.- DM

Kaufgesuche

GOLDANKAUF
auch Zahngold, Silber ab 800er in Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalausweis mitbringen

Vermietung

Langen, Bahnhofsnähe, teilmöbl. Zimmer, ca. 20 qm, K + W-Wasser, ZH, sep. Eingang, in 3-Fam.-Haus alsbald an Einzelperson zu vermieten, DM 220,— + 60,— NK + 400,— Kt.
Zuschr. unter Off. 1520 a.d LZ

In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermarkt in
LANGEN
stehen Räumlichkeiten für
Schuh- und Schlüsseldienst
zur Vermietung an.
☎ 0621 / 4603533 (ab Mo.)

Zu vermieten Ladengeschäft ca. 20 m² in
LANGEN
beim Bahnhof — keine Gastronomie — — ohne Makler —
☎ 0621 / 4603533 (ab Mo.)

STELLENMARKT

Erfahrener Konditor, selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit.
Zuschr. unter Off. 1519 a.d. LZ

Interessente Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Rüstiger Rentner
für ca. 10 Stunden pro Woche gesucht für Botengänge, auch kleine Arbeiten im und ums Haus, Pkw wird gestellt.
— Vertrauensstellung —
Angeb. unter Off. 1518 a.d. LZ

Steuerfachgehilfe/in
zur Erstellung von Steuererklärungen zum 1. Juli 1987 oder früher gesucht.
Reinhard Strub
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Darmstädter Straße 19 · 6070 Langen · Tel. 2 40 35

Wir suchen
REPRÄSENTANTEN
denen wir bei Eignung eine Generalagentur mit großem Kundenbestand und Direktionsvertrag übertragen.
Die Fähigkeit, seriös zu beraten, sollten Sie mitbringen. Dynamik, gewandtes Auftreten und Zielstrebigkeit setzen wir voraus.
Ihr bisheriger Beruf spielt eine untergeordnete Rolle, weil wir Sie sorgfältig und bestens ausbilden.
Die Position ist bereits zu Beginn, den Anforderungen entsprechend, hoch dotiert.
Herren von 25 — 50 Jahren, die eine krisenfeste Existenz in einer erfolgreichen Branche suchen, bitten wir um Ihre Bewerbung.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns kurz.
ARAG Markenzeichen für Rechtsschutz in Europa
Filialdirektion Main
Langstraße 92, 6450 Hanau
Telefon 06181 / 24325

- Innen- und Außenanstriche
- Fassadenbeschichtung
- Tapezierarbeiten
- Lackierungen

— zuverlässig — preiswert — Wochenendservice —
MALER-BASLER
TELEFON FFM. 069 / 617385

Für Wohlbefinden, Fitness und Gesundheit:
Klafs: Sauna, Sonne, Whirlpool, Dampfbad.
Dafür sind wir Ihr zuverlässiger Partner!
Farbkatalog anfordern.
Noch besser: Besuchen Sie unsere große Ausstellung!
Klafs Saunabau GmbH & Co. Hainerweg 146/o 6 Ffm.-Sachsenhausen Telefon 069 / 68 37 11

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung – Fern – Ausland – Büro
Umzüge RÖDERMARK (06074) 7349 DIEBURG (06071) 36977
G. WAGNER

LBS Bausparkasse der Sparkassen
Sofort ein tolles Dachstudio für 217,- mtl.
33.000,- für Ihre Modernisierung: mtl. Belastung nur 217,- (151,- Zinsen + 66,- Bausparen). 93,8% Auszahlung. 6,98% anfängl. effekt. Jahreszins. 6 Jahre fest. Disagio auf die Festschreibung verrechnet.
LBS-Sofortgeld
Sie schließen einen neuen LBS-Bausparvertrag im Tarif A oder B ab. Wir finanzieren Ihnen die entspr. Summe vor. Sofort. Zu günstigen Konditionen. Sprechen Sie mit Ihrem LBS-Berater oder der Sparkasse.
Robert Eurich Beratungsstelle Langen Rheinstraße 32 ☎ (0 61 03) 2 10 46
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Fiat kommt Ihnen mit erfreulichen Konditionen entgegen:
Die Gunst der Stunde . . .
AUTO DER VERNUNFT 1987
SUPERLEASING UNO + CROMA

Fiat Kredit Bank Angebot	Uno 75 i.e. Kat. 3-türig	Croma 2000 i.e. Kat.
einmal. Mal-Sonderzahlung	DM 2.111,- + Überführung	DM 6.222,- + Überführung
maximale Laufleistung	45.000 km	45.000 km
36 monatliche Leasingraten à	DM 199,-	DM 299,-

SUPERFINANZIERUNG

Fiat Kredit Bank Angebot	Uno 75 i.e. Kat. 3-türig	
effektiver Jahreszins	2,9%	
15 % Anzahlung	DM 2.220,-	
36 Monate Laufzeit	1 x DM 332,- 35 x DM 366,-	

Croma. Der Große Fiat. Ein Auto voller Schönheit, vollgepackt mit modernster Technologie und außergewöhnlichem Komfort. Als Croma 2000 i.e. Kat. (1981ccm, 83kW/113PS) schon für DM 24.800,-*.
* Inclusive geregeltem 3-Wege-Katalysator mit Lambda-Sonde: Steuerersparnis in 46 Monaten DM 1.656,-
Uno. Europas beliebtester Kompakter. Gerade zum 3. Mal in seiner Klasse zum „Auto der Vernunft" gewählt: Als Uno 75 i.e. mit geregeltem 3-Wege-Kat. und Lambda-Sonde (55kW/75PS). Gibt's als 3-Türer für ganze DM 14.800,-*. Steuerersparnis in 61 Monaten DM 1.647,-
unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim
Fiat Automobil AG, Heilbronn
FIAT
Die genauen Preise incl. Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler:
AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Freitag, 10. April
20.00 Uhr Unterricht der Einsatzabteilung
Samstag, 25. April
8.00 bis 18.00 Uhr Ganztagesübung der Einsatzabteilung

Obst- u. Gartenbauverein

Abschlußfahrt

Wie bereits bekannt ist, findet zum Abschluß der Frauennachmittage des Winterhalbjahres 1986/87 die diesjährige Abschlußfahrt der Gartenbauvereine Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal am Dienstag, dem 28. April, statt und zwar geht es diesmal an den Rhein. Abfahrt in Dreieichenhain ist um 12.15 Uhr in der Schillerstraße 36 (Haus Maaßen). Verbindliche Anmeldung nimmt in Dreieichenhain Hans Stroh, Taunusstraße 31, entgegen.

Der Fahrpreis beträgt pro Person einschließlich aller Nebenkosten DM 17,00; er ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die Fahrt dürfte wiederum allgemeinen Anklang finden. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, dem 29. April, um 20.00 Uhr, findet in der Kleingärtner-Halle in der Breite Haagweg-Schneise in Dreieichenhain ein interessanter Vortrag von Herrn Falkenstein vom Amt für Landwirtschaft und Gartenbau in Darmstadt über Gewürze und Kräuter im Hausgarten statt. Ein Besuch dieses Vortrages ist jedem, insbesondere den Hausfrauen, zu empfehlen.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

LV Hessen-Nassau Jahreshauptversammlung am 12. 4. 1987 in Groß-Zimmern

Zur JHV am Sonntag, dem 12. April 1987, 9.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Groß-Zimmern wird herzlich eingeladen. Am Samstag, dem 11. April 1987, beginnt um 20.00 Uhr ein „Großer bunter Abend" mit Stimmung, Tanz und Unterhaltung, zu dem uns die Zuchtfreunde aus Groß-Zimmern einladen.

Verein der Hundefreunde eV. Dreieichenhain

Mitgliederversammlung

d Der Verein der Hundefreunde Dreieichenhain lädt zur Mitgliederversammlung am Freitag, dem 10. April 1987, Beginn 20.00 Uhr, im Clubhaus, Im Haag 2, 6072 Dreieich-Dreieichenhain, recht herzlich ein.

Jahrgang 1912/11

d Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 14. April, um 17.00 Uhr, im Naturfreundehaus.

Jahrgang 1913/12

d Wir treffen uns am Mittwoch, dem 15. April, um 15.00 Uhr, am Dreieichplatz. Nach einem kleinen Spaziergang kehren wir in der SV Gaststätte, Im Haag, ein.

Führerschein vorläufig weg

d Seinen Führerschein vorläufig los ist ein Pkw-Lenker, der am Montagnachmittag in einen Verkehrsunfall verwickelt wurde. Dieser Fahrer fuhr auf der Mainzer Straße von Langen in Richtung Offenthal. Er hatte am Ortseingang den Blinker links gesetzt. Aus der Messeler Straße kam ein Pkw-Lenker, der nicht auf die Vorfahrt des anderen Wagenlenkers achtete. Bei dem Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge entstand Sachschaden in Höhe von rund 7 000 Mark. Nach der fälligen Blutentnahme wurde der Führerschein des Fahrers einbehalten.

Minigolf-Punktspiel

d Am Sonntag, dem 12. April, ist die Miniaturgolf-Anlage in Dreieichenhain wegen eines Gruppenliga-Punktspiels des SV Dreieichenhain bis 15.00 Uhr für die Besucher nicht zugänglich. Danach steht die Anlage der Allgemeinheit wieder zur Verfügung.

Kosten senken! Prüfen Sie Ihre mtl. Belastung f. Kredite u. Hypotheken. Bei uns zahlen Sie z.B. f. DM 100.000,— mtl. DM 521,— incl. Zins u. Tilgung, anfänglicher effektiver Jahreszins 6,4%, vermittelt KVB GmbH, Groß-Gerau, T. 06152-61434

„Romantik-Rallye" startet wieder

Morgen gibt's unterhaltsame Informationen

d Fast schon zur Tradition ist die Romantik-Rallye, die der Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain, und der Verkehrsverein Neukirchen/Nationalpark Hohe Tauern, Österreich, dieses Jahr zum vierten Mal veranstalten. Eine äußerst vergnügliche Autotour in der Zeit vom 17. bis 21. Juni 1987. Aus diesem Grund werden alle motorsportlich Interessierte zur Auftaktveranstaltung dieser Rallye am Samstag, dem 11. April, in den Burghofsaal Dreieichenhain, eingeladen. Es wird ein interessanter Abend mit vielen Attraktionen geboten:

Ab 18.00 Uhr wird unter anderem der Video-Film von der letztjährigen Rallye auf Großbildwand gezeigt; es erfolgen außerdem Informationen aus erster Hand über Neukirchen am Großvenediger und dem Pinzgau.

Ab 19.00 Uhr ist der Informationsstand für die Rallye selbst geöffnet. Dort erfolgt Beratung und Beantwortung von Fragen zum technischen Ablauf der Rallye, und selbstverständlich werden auch schon Anmeldungen entgegengenommen. Ab 20.00 Uhr wird im Burghofsaal ein buntes Programm mit diversen musikalischen Überraschungen ablaufen; Pinzgauer Spezialitäten werden auch für Gaumenfreunde angeboten, Motorsportgeflüster an allen Ecken und Enden, Dia-Show aus Neukirchen und natürlich Tanz.

Die Tische im Burghofsaal sind numeriert. Eintrittskarten zum Preis von DM 10,— erhält man im Vorverkauf nur bei Hotel — Restaurant Burghof, Am Weiher 6, 6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 0 61 03 / 8 40 02, und wenn noch vorhanden, auch an der Abendkasse.

Die Rallye selbst führt als verlängerte Wochenend-Autofahrt für motorsportlich orientierte Romantiker in der Zeit von Mittwoch, dem 17. Juni, bis Sonntag, den 21. Juni, von Dreieichenhain durch die schönsten Landschaften Süddeutschlands, durch Dörfer und Städte von kulturhistorischer Bedeutung, vorbei an stillen Seen und wilden Bergen. Zielort ist — wie immer — Neukirchen am Großvenediger im Gebiet des Nationalparks „Hohe Tauern" in Österreich. Diese vergnügliche Autotour ist gewürzt durch eine Vielzahl zu lösender Aufgaben. Viele Sehenswürdigkeiten, an denen sonst „vorbeigerauscht" wird, werden die Lösung der gestellten Aufgaben wesentlich erleichtern.

Der Verkehrsverein Neukirchen am Großvenediger hat für den Aufenthalt am Zielort ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet; sollte der „Freizeitdrang" aber größer sein, so steht dem nichts im Wege. An Fronleichnam, dem 18. Juni, können die Teilnehmer ihren eigenen Wünschen nachgehen, denn dieser Tag sollte der Erholung nach der Fahrt dienen.

Die Siegerehrung mit Preisverleihung steht am Freitag, dem 19. Juni, um 20.00 Uhr, auf dem Programm; dieses Jahr mit neuem Programm und Überraschungen. Der von den bisherigen Teilnehmern so heißgeliebte „Hüttenabend" geht am Samstag, dem 20. Juni, über die Bühne. Die Rückfahrt erfolgt nach jedermanns Gusto am Sonntag, dem 21. Juni.

Das Startgeld beträgt pro Fahrzeug einschließlich Fahrer und Beifahrer 75 Mark, jeder weitere im Fahrzeug mitfahrende Erwachsene zahlt 35 Mark, Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zahlen jeweils 20 Mark. Das Startgeld ist bei der schriftlichen Anmeldung zu zahlen. Anmeldeformulare sind zu erhalten und auch abzugeben im Hotel — Restaurant Burghof, Am Weiher 6, 6072 Dreieich-Dreieichenhain. Weitere Informationen erhält man telefonisch abends von Klaus Döpfer, Telefonnummer 0 61 03 / 6 62 89, und Norbert Böning, Telefonnummer 0 61 03 / 8 11 26

Spielmobil kommt wieder

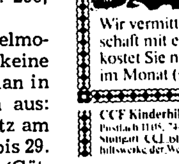
d Ab 4. Mai wird das Spielmobil wieder durch Dreieich ziehen. Alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren dürfen sich auf ein buntes Programm freuen. Viele interessante Sachen — wie Zeitungswerkstatt, Modenschau, Theaterspielen, Naturerkundungen, Arbeiten mit Textilien (Weben Kostüme schneidern etc.), Töpfern, Malen, Schmuck herstellen, Instrumente bauen und vieles mehr — werden angeboten.

Das Spielmobil eröffnet die diesjährige Saison wieder mit einem großen Fest am 4. Mai um 14.00 Uhr auf dem Festplatz am Untertor in Dreieichenhain. Besondere Attraktion ist das Mitmachtheater „Krick-Krack" mit dem Stück „Peppi Pepperoni und wie man die eigene Suppe auslöffelt". Das Thema des Stückes lautet: In die Schule wollen — in die Schule müssen. Die Vorstellung beginnt um 15.00 Uhr im Burghofsaal in Dreieichenhain.

Um auch in diesem Jahr wieder die beliebten Verkleidungsaktionen ermöglichen zu können, wird die Dreieicher Bevölkerung aufgerufen, alte nicht mehr gebrauchte Bettlaken zum Batiken und Schneidern zu spenden. Auch alte Hüte wären eine Bereicherung für die Verkleidungskiste des Spielmobils. Wer etwas spenden möchte, kann sich an Frau Ponzol (Pestalozzistraße 1, Zimmer Nr. 206, Tel. 651295) wenden.

Es warten also fünf spannende Spielmonate auf die Kinder, in denen es keine Langeweile geben wird. Der Fahrplan in diesem Jahr sieht folgendermaßen aus: vom 4. bis 15. Mai auf dem Festplatz am Untertor (Dreieichenhain), vom 18. bis 29. Mai auf dem Spielplatz Rheinstraße (Götzenhain), vom 1. bis 5. Juni am Birkenweg (20 m vom Vereinshaus des Schützenvereins Dreieichenhain), vom 9. bis 16. Juni am Schießstand Buchschlag, vom 22. Juni bis 3. Juli bei den Ferienspielen, vom 6. bis 31. Juli am Berliner Ring, vom 3. bis 7. August An der Dampfmühle (Dreieichenhain, vom 10. bis 21. August auf dem Spielplatz Gravenbruchstraße (Sprendlingen), vom 24. August bis 4. September auf dem Spielplatz am Ponyhof (Offenthal), vom 7. bis 18. September an der Oisterwijker Straße (Sprendlingen), und von 21. September bis 1. Oktober im Bürgerpark Sprendlingen.

Die CDU Dreieich dankt *ihren Wählerinnen und Wählern*


Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,– im Monat (steuerlich absetzbar).
CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V. [illegible]

Rentner, 65 Jahre, sucht 1½-Zi.-Wohnung mit Bad oder Dusche. Zuschriften u. Off. 1516 a.d. LZ

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

August Fink

durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden erwiesen wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Angehörigen
Heinz und Elfriede Fink
Walter und Marga Fink

6072 Dreieich-Dreieichenhain
im April 1987

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 11. 4. bis 20. 4. 1987

Samstag, den 11. 4.
14.00 Uhr Trauung in Gö.
16—17 Uhr Beichtgelegenheit bei einem Geistlichen aus Sprendlingen in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
Sonntag, den 12. 4.
9.00 Uhr Segnung der Palmzweige am Außenaltar in Gö., Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Männerschola
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Andacht in Drh.
Montag, den 13. 4.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh. anschließend Beichtgelegenheit
Dienstag, den 14. 4.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö.
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö., anschließend Beichtgel. bei einem Priester aus Sprendlingen
Mittwoch, den 15. 4.
15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
Donnerstag, den 16. 4.
20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Fußwaschung und Empfang des Altarsakramentes unter beiden Gestalten, anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit in Gö.
Freitag, den 17. 4.
9—11 Uhr Beichtgelegenheit bei einem Beichtvater aus Sprendlingen in Gö.
15.00 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi in Gö., Mitwirkung durch den Kirchenchor und die Männerschola
Samstag, den 18. 4.
16—17 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.
16.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.
21.00 Uhr Feier der Osternacht in Gö., Beginn im Hof zwischen Kirche und Pfarrhaus. In diesem Gottesdienst ist die Ostersegnung der Speisen.
Sonntag, den 19. 4.
9.00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kichenchores in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Ostervesper unter Mitwirkung der Männerschola in Gö.
Montag, 20. 4.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Termine
Dienstag, 14. 4.
15.30 Uhr Meßdienerstunde in Gö.
Mittwoch, 15. 4.
14.30 Uhr Handarbeitskreis in Gö.
19.00 Uhr Handarbeitskreis in Drh.
20.00 Uhr Taufgespräch in Gö.
Donnerstag, 16. 4.
15.30 Uhr Meßdienerstunde in Gö.

Alle anderen Gruppenstunden fallen in den Ferien aus.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 11. 4. bis 17. 4. 1987

Samstag, 11. April 1987
18.30 Uhr Passionsandacht in der Burgkirche (Dekan Rudat)
Sonntag, 12. April 1987 (Palmsonntag)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche mit der Feier der Goldenen Konfirmation (Dekan Rudat)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 13. April 1987
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus
Karfreitag, 17. 4. 1987
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl musikalisch ausgestaltet durch den Kirchenchor

Während der Osterferien fallen die Kinder- und Jugendkreise sowie alle Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung aus.

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Pfarrer Steinhäuser befindet sich noch bis 12. April 1987 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Dekan Rudat.
Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 74
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr, und nach Vereinbarung.
Kantorin, Frau Willand, Bahnstr. 51, Tel. 8 16 23
Altenpfleger Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Einbruch in Firmenräume

In die Räume dreier Firmen in der Robert-Bosch-Straße brachen unbekannte Täter in der Nacht zum Sonntag ein. Nach ersten Feststellungen wurden mehrere Kassetten aufgebrochen und deren Inhalt entwendet. Eine genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest.

Hallenbad an Ostern

d Das Hallenbad Sprendlingen ist an Ostern wie folgt geöffnet: Karfreitag (17.4.) geschlossen, Samstag, 18. 4. (Familienbadetag) von 8 bis 19 Uhr geöffnet, am Ostersonntag (19.4.) geschlossen, am Ostermontag, 20.4. (Warmbadetag) von 8 bis 12 Uhr geöffnet und am Dienstag, 21. 4. (Vormittag Reinigung) von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabete Kindinger
geb. Caps

bedanken wir uns herzlich.

Besonderen Dank Pfarrer Schneider, Offenthal, dem Pflegedienst Dreieich und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der Angehörigen
Familie Ernst Kindinger
Familie Karl Walzer

Dreieich, im April 1987
Waldstraße 36

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Gottfried Zimmer

entgegengebracht wurden, bedanken wir uns sehr.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Steinhäuser und Herrn Dekan Rudat für die tröstenden Worte. Dank sagen wir auch den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Ludwig-Erk-Schule und der Weibelfeldschule, dem Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain, dem Kuratorium des Dreieich-Museums, dem Ortsbeirat Dreieichenhain, den ehemaligen Schülerinnen und Schülern, den Nachbarn und Freunden und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Elisabeth Zimmer, geb. Schäfer
und Angehörige

6072 Dreieich-Dreieichenhain
Schillerstraße 22

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Mit bewährtem Team ins neue Geschäftsjahr

Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung

e Am Freitag, dem 27. März, fand im Bürgerhaus-Kolleg die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung Egelsbach statt. Auf der Tagesordnung standen die obligatorischen Punkte: Berichte des Vorstands, Entlastung und Neuwahl des Vorstands, Anträge und Verschiedenes.

In seinem Geschäftsbericht gab der 1. Vorsitzende Gustav Bareuther einen Rückblick auf die Geschehnisse des abgelaufenen Jahres, das ja für die Sängervereinigung ein Jubiläumsjahr war, nämlich 125 Jahre Chorgesang in Egelsbach. Zwar hatte man dieses Jubiläum nicht in ganz großem Rahmen gefeiert, sondern mit einer Reihe von Veranstaltungen in kleinerem Rahmen, die jedoch bei Besuchern und Sängern großen Anklang fanden.

Begonnen wurde die Reihe der Veranstaltungen mit dem Festabend mit Jubilarenehrung. Statt des üblichen Freundschaftssingens wurde ein „Abend der Chormusik" ausgerichtet, an dem fünf gemischte Chöre der näheren Umgebung teilnahmen. Dieser Abend wurde beim Publikum begeistert aufgenommen, zeigte er doch in einem breiten Fächer die Vielfalt der Chormusik in den verschiedenen Vereinen.

Das Jubiläumskonzert war der musikalische Höhepunkt dieses Festjahres. Mit schönen Werken aus dem Reich der Oper und der Operette stellte der gemischte Chor unter der Leitung von K.H. Hagelgangs erneut sein Können unter Beweis und erhielt stürmischen Beifall für die dargebrachten Leistungen.

Auch die geselligen Veranstaltungen kamen nicht zu kurz, angefangen von der Fastnachtsveranstaltung, dem Sängerball, dem gutbesuchten Grillfest an der Waldhütte bis hin zum Herbstfest.

Die anschließende Entlastung und Neuwahl des Vorstandes brachten kaum Veränderungen, und der neue und alte Vorstand stellt sich wie folgt vor: 1. Vorsitzender Gustav Bareuther, 2. Vorsitzender Dieter Dorst, 1. Kassiererin Doris Schäfer, 1. Schriftführerin Margret Ollesch, Frauenchor-Vorsitz: Brigitte Benz und Ute Müller, Beisitzer: Hans Keil, R. Schweiger, Isolde Grundler und Rolf Sippekamp, 2. Kassierer Gerhard Vollhardt, 2. Schriftführer Edgar Auer, Dekorationsausschuß-Vorsitzende: Günther Müller und Karl-Heinz Ritschel, Notenwarte: Erna Recktenwald und Adolf Müller.

Mit dieser bewährten Vorstandsmannschaft und mit der Hilfe aller Mitglieder, die auch schon in den vergangenen Jahren bewiesen haben, daß sie immer zur Stelle sind, wenn Hilfe und Mitarbeit gebraucht wird, sollte es gelingen, auch im kommenden Vereinsjahr das Vereinsschiff durch alle Klippen zu steuern.

Anstöße für ein Seniorenheim

Hessische Seniorenbeiräte haben Arbeitsgemeinschaft

e Nachdem bereits im Juni 1986 in Herborn über die Bildung einer Landesarbeitsgemeinschaft hessischer Seniorenbeiräte beraten worden war, galt es am 18. März in Alsfeld bei einer neuerlichen Sitzung der Vertreter von etwa 15 hessischen Seniorenbeiräten der Festlegung der Arbeitsrichtlinien dieses neuen Gremiums. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Egelsbach war in Alsfeld vertreten durch Ilse Braune und die Herren Kurt Schober und Dr. Gerd Braune.

Der zur Begrüßung anwesende hessische Sozialminister Armin Clauss nannte in einem Kurzreferat vier Grundsätze der hessischen Seniorenpolitik: Um die Senioren so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu halten, sollen die ambulanten Dienste ausgebaut werden. Besondere Sorgfalt soll den psychisch kranken Menschen gewährt werden. Die Schaffung einer „Pflegeversicherung", um den Senioren die Finanzierung im Pflegefall zu erleichtern. Die Förderung der Altenpflegeausbildung.

Nach sehr lebhaften Diskussionen wurde in den Arbeitsrichtlinien als „Zweck und Aufgabe" genannt: „Die Arbeitsgemeinschaft soll dem Erfahrungsaustausch im Interesse aller älteren Bürgerinnen und Bürger dienen und gegenüber Landtag, Landesregierung, politischen Parteien, auf dem Gebiet der Seniorenarbeit tätigen Institutionen sowie den Medien als Gesprächspartner zur Verfügung stehen und tätig werden." Das bedeutet, daß die Senioren in Hessen endlich eine Interessenvertretung (Lobby) erhalten sollen!

Die sehr interessante Tagung mit ihren wertvollen Diskussionsbeiträgen, zu denen auch der Egelsbacher Wunsch auf Schaffung neuer Seniorenheime (keiner reinen Pflegeheime!) gehörte, fand ihre hervorragende Ergänzung durch die Gespräche der Delegierten untereinander, zu denen das Rahmenprogramm (Frühstück, Mittagessen, Führung durch das Altenheim der Stadt Alsfeld, Kaffeetrinken und Heimfahrt mit der Bundesbahn, wetterbedingt!) Gelegenheit bot.

Die Egelsbacher Vertreter konnten gute Denkanstöße mit nach Hause nehmen, zum Beispiel in Richtung Trägerschaft und Finanzierung eines Seniorenheimes im Egelsbacher Raum.

DRK bittet um Blutspenden

e Tagtäglich, zu jeder Stunde, Minute, Sekunde, im Haushalt und auf der Straße, beim Sport und Spiel kommt es immer wieder zu Unfällen. Auch Krankheiten und immer komplizierter werdende Operationen lassen den Gebrauch von Blut- und Blutbestandteilkonserven ständig wachsen. Bis heute ist es nicht gelungen, Blut künstlich herzustellen. So ist man immer wieder auf menschliche Mithilfe bei der Rettung von Menschenleben angewiesen.

Kritisch sieht das DRK den nächsten Jahren entgegen. Der Blutbedarf steigt immer mehr. Deshalb ist es eine Notwendigkeit, immer mehr Menschen zum Blutspenden zu motivieren. Aber auch alle Blutspender, besonders jedoch Menschen mit rhesusnegativer Blutgruppe, werden weiterhin um Hilfsbereitschaft gebeten.

Zunächst hilft man durch eine Blutspende einem anderen Menschen — doch vielleicht einmal sich selbst. Spender erhalten einen Unfallhilfe- und Blutspender-Paß, in dem die persönlichen Daten und Blutgruppe angegeben sind. Dieser Paß kann einmal bei einem Unfall lebensrettend sein. Man hilft mit einer Blutspende unter Umständen nicht nur anderen, sondern auch sich selbst.

Die nächste Blutspendeaktion des DRK Egelsbach findet am Montag, dem 13. April, von 18.00 bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus statt. Jeder gesunde Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren kann Blut spenden.

Lohnsteuerkarten 1986 zurück an das Finanzamt

e Alle für das Kalenderjahr 1986 ausgestellten Lohnsteuerkarten sind gemäß Einkommensteuergesetz und den Vereinbarungen zwischen den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder nach Ablauf des Kalenderjahres 1986 dem Finanzamt zu übergeben; dies betrifft auch die Lohnsteuerkarten derjenigen Arbeitnehmer, die ihre Lohnsteuerkarten nicht für den Lohnsteuer-Jahresausgleich oder die Einkommensteuer-Veranlagung benötigen.

Die Lohnsteuerkarten/-belege 1986 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahme der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus. Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten/-belege erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke von besonderer Bedeutung sind.

Sie geben Aufschluß über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Hinweise für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen. Nicht zuletzt dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 1986 auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer.

Freizeit für behinderte Senioren

e Im Rahmen der offenen Altenhilfe führt der Kreis Offenbach in diesem Jahr wieder eine Freizeit für behinderte Senioren durch. Bei dieser Maßnahme sollen vor allem die Senioren angesprochen werden, die aufgrund einer Behinderung an den bisherigen Altenerholungsmaßnahmen nicht teilnehmen konnten und auf eine besondere Betreuung angewiesen sind.

Der Aufenthalt wird in der Zeit vom 31. August bis 14. September in der behindertengerechten Familienferienstätte „Matthias-Claudius-Heim" in der Nähe des Bergstädtchens Eversberg bei Meschede im Sauerland erfolgen. Die Freizeitteilnehmer sind dort in Zwei-Zimmer-Appartements mit WC und Dusche untergebracht. Ein recht umfangreiches Unterhaltungs- und Ausflugsprogramm ist in Planung. An- und Abreise sowie die Ausflugsfahrten werden mit einem rollstuhlgerechten Bus erfolgen.

Teilnehmen können 15 behinderte Senioren mit jeweils einem Partner (z.B. Ehepartner, Angehörige etc.). Sollte keine Betreuungsperson vorhanden sein, wird sich das Kreissozialamt darum bemühen. Die Teilnehmergebühr richtet sich individuell nach den wirtschaftlichen Verhältnissen jedes einzelnen Teilnehmers. Antragsformulare sind beim Sozialamt der Gemeinde Egelsbach, Rathaus, Zimmer 10, erhältlich.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Doppelfeier im „Erlenstall"

e Viermal Silber und sechsmal Bronze gab es am 4. April für die erfolgreichen Absolventen der Wertungsprüfung für das Deutsche Reiter-Abzeichen beim Reitverein „Erlenstall" in Offenthal.

Nach der Überreichung der Auszeichnungen wurde auf dem Freigelände der Grundstein für den Erlenstall-Dressurplatz gelegt. Zusammen mit den Besitzern werden die Mitglieder selbst fleißig mit Hand anlegen. Der Dressurplatz soll am 1. Mai eingeweiht werden.

SPD ruft zum Ostermarsch

e Zur Teilnahme am diesjährigen Ostermarsch, der am Ostermontag, um 8.30 Uhr am Kirchplatz beginnt, hat SPD-Chef Peter Friedrichs Egelsbachs Bürgerinnen und Bürger aufgerufen.

„Frieden schaffen mit immer weniger Waffen war," so Friedrichs in seinem Aufruf, „ein Slogan der jetzigen Bundesregierung. Der zur Zeit auf dem Genfer Verhandlungstisch liegende und von einigen westlichen Konfrontationspolitikern heftig bekämpfte Vorschlag, alle sowjetischen und amerikanischen Mittelstreckenraketen in Europa abzurüsten, bietet der Kohlregierung Gelegenheit, zu beweisen, ob sie es mit ihrem Slogan ernst meint. Ihr Engagement für die Durchsetzung dieses Abrüstungsvorschlags in der NATO ist gefordert".

Mit möglichst zahlreicher Teilnahme am Ostermarsch könne, so der SPD-Vorsitzende weiter, die Bundesregierung in nicht zu übersehender Weise zum Beweisantritt ermuntert werden.

Grabfeld wird abgeräumt

e Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, daß im Mai/Juni 1987 Reihengräber, bei denen die Ruhefrist inzwischen abgelaufen ist, abgeräumt werden. Die Gräber befinden sich im Bereich des neuen Friedhofes. Es handelt sich hierbei um Gräber von Personen, die zwischen 1960 und 1962 verstorben sind.

Eine Aufstellung über die beigesetzten Personen wird Anfang Mai 1987 in der Langener Zeitung entsprechend öffentlich bekanntgegeben. Die zur Unterhaltung der Gräber verpflichteten Angehörigen werden gebeten, die Gräber abzuräumen. Ein Großraummüllbehälter wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Flämmen ist verboten

e Wie Bürgermeister Hans Dürner mitteilt, ist nach dem Hessischen Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege das Flämmen in freier Natur verboten. Immer wieder beobachte man Brände an Bachläufen, auf Wiesen und Feldrainen. Der alte Aberglaube der Bodenverbesserung durch das Abbrennen von Hecken, Gebüschen, Röhricht, Schilfbeständen, Bodendecken auf Wiesen und Feldrainen oder nicht bewirtschafteten Flächen halte sich wohl immer noch hartnäckig.

Beim Abbrennen der Wiesen werden die wertvollen Flachwurzeln der Süßgräser vernichtet, während Unkräuter mit ihren Tiefwurzeln überleben. Außerdem ist die Gefährdung des Waldes, der Umwelt und der Kleintiere eminent hoch.

Leider können, so Bürgermeister Dürner, die Verursacher nur in den wenigsten Fällen festgestellt werden.

Jugendfreizeit nach Norditalien hat noch Plätze frei

e Vom 17. bis 31. Juli findet eine Jugendfreizeit in Villar Perosa (Norditalien) für Jugendliche ab 15 Jahre statt. Veranstalter sind die Ev. Kirchengemeinde Egelsbach und die Ev. Gesamtgemeinde Langen. Interessierte Jugendliche melden sich bitte noch vor Ostern im Ev. Gemeindebüro Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 56, 6073 Egelsbach, Tel. 49076, oder bei Regine Kober, Gemeindepädagogin, Tel. 06151/312624.

Langener Zeitung Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Neuer Schwung für frühjahrsmüde Herzen

Sibirischer Wurzelextrakt gegen niedrigen Blutdruck

PR Hochsaison in den Sprechstunden deutscher Ärzte: nach dem harten Winter 1986/87 machen Herz und Kreislauf von Millionen Bundesbürgern schlapp. Ihr Hormonhaushalt hat sich längst auf Frühling eingestellt, dabei liegt ihnen der Winter noch wie Blei in den Knochen. Folge: die „Pumpe" schaltet auf Störbetrieb. Am schlimmsten dran sind Menschen, die an zu niedrigem Blutdruck leiden, in erster Linie Frauen — ihnen wird ständig schwindlig, sie fühlen sich matt, alles ist ihnen zu viel — die Arbeit zu Hause oder im Beruf, sogar der Sex.

Was hilft? Naturmediziner verweisen auf die erstaunliche Wirksamkeit des sibirischen Wurzelextraktes Eleutherokokk. Das in Apotheken erhältliche Präparat galt bislang als bewährtes Mittel zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte, sein blutdrucksteigernder Nebeneffekt wurde erst jetzt bei einem Arnzeimittel-Test erkannt.

Leiter der Untersuchung war Professor Dr. Hans-Dieter Hentschel (Medizinische Fakultät der Technischen Universität München). Der bekannte Naturmediziner setzte Eleutherokokk an insgesamt 69 Frauen mit zum Teil extrem niedrigem Blutdruck ein. Die Patientinnen waren zwischen 21 und 65 Jahre alt. Sie klagten vor allem über schnelle Ermüdbarkeit, Schwindel- und Schweregefühl, einige der Patientinnen berichteten über gelegentliche Mißempfindungen in der Herzgegend — Stechen und Druck. Das verblüffende Ergebnis nach vierwöchiger Einnahme des Mittels (die Patienten bekamen dreimal täglich, jeweils vor den Mahlzeiten, einen Teelöffel voll Eleutherokokk-Extrakt).

Erstens: In 80 Proeznt der Fälle stieg der zuvor gemessene systolische Wert (obere) Blutdruck von Niedrigwerten um 90 in den Normbereich zwischen 105 und 115 an.

Zweitens: Die Patientinnen waren weitgehend oder völlig von ihren Beschwerden befreit. Dies auch noch lange Zeit nach Abschluß der Untersuchung. Nach Jahren des Leidens fühlten sie sich „munter wie ein Fisch im Wasser".

Drittens: In keinem der Behandlungsfälle traten unerwünschte Wirkungen, beispielsweise Allergien, auf.

Professor Hentschel: „Es hat sich gezeigt, daß die Lebensqualität von Menschen mit niedrigem Blutdruck durch die Anwendung von Eleutherokokk erheblich angehoben werden kann. Überdies dürfte die durch die Normalisierung des Blutdrucks erreichbare Minderung von Ausfallzeiten am Arbeitsplatz einen nicht unbeträchtlichen Gewinn für die Volkswirtschaft bedeuten — bis jetzt gehen durch Krankmeldungen wegen niedrigen Blutdrucks pro Jahr etwa zwei Milliarden Mark verloren."

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

AWo-Frauentreff

e Am Dienstag, dem 14. April, ab 14 Uhr, findet im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdener Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt, zu dem auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

Die Stangen sind geölt, die Zylinder geputzt, Kohle und Wasser gefaßt — es kann losgehen! Am 11. und 12. April fährt der Nostalgiedampfzug mit der Dampflok Nr. 2 „Rasender Alfred", Baujahr 1903!, wieder am Offenbacher Mainufer entlang. Hier zieht sie gemütlich (Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h) ihre drei Personenwägelchen mit offenen Plattformen, so daß den Fahrgästen so richtig der Dampf und Wind um die Nase wehen kann.

Abfahrt ist an der Mainpromenade (Höhe Carl-Ulrich-Brücke) am Samstag, dem 11. 4. um 11.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00 Uhr; am Sonntag, dem 12. 4. um 10.00, 11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00 Uhr. Etwa eine Stunde Dampfzugromantik kostet für Erwachsene fünf, für Kinder zwei Mark. Für Speis' und Trank, sowie Eisenbahnsouvenirs ist ebenfalls gesorgt.

Tischtennis- Saisonabschluß

SV Eberstadt I — SGE I 5:9

Die beiden letzten Punkte der TT-Runde 86/87 holte sich die 1. Mannschaft in Eberstadt. Im Anschluß an die Doppel stand durch das siegreiche obere Paarkreuz, G. Bellinskis und H. Schroth, ein 4:1 für das SGE-Team zu Buche. Die folgenden Einzelniederlagen durch G. v. Deessen, E. Hellmund und R. Schneider gestalteten dem SVE noch einmal den Gleichstand, ehe erneut das obere Paarkreuz sowie K. Wodiczka und E. Hellmund punkteten. K. Wodiczka stellte mit seinem zweiten gewonnenen Einzel, bei einer zwischenzeitlichen Niederlage durch G. v. Deessen, den Gesamtsieg sicher. Das letzte Saisonspiel in Eberstadt stimmt zwar durch den 9:5-Erfolg versöhnlich, läßt aber aufgrund von sieben weiteren Verlustpunkten in der zweiten Halbserie und einem Punktestand von nunmehr 35:9 nicht über eine „verkorkste" Rückrunde hinwegtäuschen.

SV St. Stephan IV — SGE II 1:9

Die 2. Mannschaft hatte beim Tabellenletzten, der sich mit dem Abstieg abgefunden hat und mit nur fünf Mann antrat, keine Mühe. Nachdem man aus den Doppeln mit einer 2:1-Führung herauskam, waren in den Einzeln auf Egelsbacher Seite H. Bender (2), B. Sahre (1), E. Rosam (1), F. Waldhaus (1) und B. Brenke (1) erfolgreich. J. Rickert kam kampflos zu einem Pluszähler. Am Saisonende belegt man mit 28:16 Punkten einen guten 4. Platz in der B-Klasse Nord.

SKG Schneppenhausen I — SGE III 8:8

Die 3. Mannschaft beendete ihre Saison in der C-Klasse bei der SKG Schneppenhausen mit einem Unentschieden. Sehr konzentriert ging dabei H. Bormuth zu Werke, der in den Einzeln nicht bezwungen werden konnte und auch im Doppel mit Sohn Markus erfolgreich war. Im Anschluß an die restlichen Einzelerfolge durch M. Bormuth, J. Knöß und J. Schneider, folgte das zweite gewonnene Doppel durch Seib/Knöß an diesem Tag, wodurch man sich am Ende freundschaftlich 8:8 trennte. Die „Dritte" hat sich somit zum Saisonabschluß im oberen Tabellendrittel behauptet.

SGE IV — SKG Schneppenhausen II 9:1

Gegen die zweite Vertretung von Schneppenhausen gelang der 4. Mannschaft ein hoher ungefährdeter Sieg. Lediglich der aus der 5. Mannschaft eingesprungene M. Leffler mußte sich in drei Sätzen geschlagen geben, somit kam W. Hofbauer an Brett 1 zu zwei Einzeln und punktete zweimal. Zu je einem glatten Zwei-Satz-Sieg kamen J. Laube, J. Schnith, E. Kannstätter und C. Scholz sowie die Doppel Laube/Schnith, Kannstätter/Scholz und Hofbauer/Leffler.

SKG Schneppenhausen — 2. Jugend 6:6

Ebenfalls gegen Schneppenhausen mußte die 2. Jugend antreten und kam von dort mit einem Punktgewinn zurück. Ausschlaggebend hierfür waren die Doppelleistungen durch Kupresanln/Hofbauer (2) und Schroeder/Oezcan (1). Bester Akteur war erneut J. Schroeder, der an Brett 1 + 2 den Gastgeber bezwingen konnte. T. Oezcan blieb einmal erfolgreich.

SV Eberstadt III — SGE Schüler 7:3

Das Schülerteam, bereits Meister der C-Klasse, leistete sich allerdings einen traurigen Saisonabschluß. Einige Spieler haben zum Ende der Punktrunde das Interesse verloren, so daß D. Schneider aufgrund seines Geburtstages nicht spielen wollte und sein Ersatzmann T. Herth erst gar nicht zum Spiel erschien. Der in letzter Minute eingesprungene M. Braun war jedoch überfordert, so blieb es einmal mehr V. Herth (2) und T. Werner (1) vorbehalten, die Punkte zu holen. J. Siegel spielte äußerst lustlos und gab seine beiden Einzel nahezu kampflos ab.

Kranke heilen Lepra besiegen Entwicklung fördern

DAHW Deutschen Aussätzigen-Hilfswerk e.V.

8700 Würzburg 11 · Postfach 348

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Samstag, 11. April
19.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Adam)
Sonntag, 12. April
10.00 Uhr Taufgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

Kosten senken! Prüfen Sie Ihre mtl. Belastung f. Kredite u. Hypotheken. Bei uns zahlen Sie z.B. f. DM 100.000,— mtl. DM 521,— incl. Zins u. Tilgung, anfänglicher effektiver Jahreszins 6,4%, vermittelt KVB GmbH, Groß-Gerau, T. 06152-61434

Öffentliche Bekanntmachung

Agrarberichterstattung und Bodennutzungshaupterhebung 1987

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über die Agrarberichterstattung (AgrBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822).
2. Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 820).
3. Gesetz über die Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509).
4. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).
5. Agrarberichterstattungs-Zusatzprogrammverordnung (AgrBZV) vom 29. Oktober 1986 (BGBl. I S. 1677).

Auf Grund dieser Gesetze besteht Auskunftsverpflichtung für die Inhaber oder Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

Die Erhebungen sind im Frühjahr 1987 durchzuführen.

Auskunftspflichtige, deren Flächen bis Ende April 1987 nicht erfaßt wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Die von den Auskunftspflichtigen gemachten Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Weiterleitung der Einzelangaben an andere Stellen sowie eine Verwendung zu anderen als statistischen — insbesondere steuerlichen — Zwecken ist ausgeschlossen. Verstöße gegen diese Geheimhaltungspflicht werden bestraft.

Hessisches Statistisches Landesamt

Öffentliche Bekannmachung

e In der Zeit vom 1. Januar 1987 bis 31. März 1987 wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro in Egelsbach abgegeben, deren Eigentümer sich noch nicht gemeldet haben: verschiedene Geldbeträge, vier Damen-Fahrräder, ein Herren-Fahrrad, ein Kinder-Fahrrad, Bestecke, verschiedene Geldbörsen mit und ohne Inhalt, verschiedene Autoschlüssel mit und ohne Mäppchen, verschiedene Haus- und Wohnungsschlüssel, einzelne Fingerhandschuhe, zwei Paar Fausthandschuhe, verschiedene Kleidungsstücke (Jacken, Schals, Handschuhe, Mützen etc.), ein Revolver (alt), drei Brillen, eine Sonnenbrille, eine Damen-Armbanduhr, zwei Kinder-Uhren, ein Ring, Zahngold.

Eigentumsansprüche sind bei dem Fundbüro Egelsbach, Rathaus, geltend zu machen.

Milchzähne pflegen ist wichtig

„Schon Milchzähne müssen regelmäßig geputzt werden, damit sie gesund bleiben, denn jeder Milchzahn ist ein Platzhalter für den nachkommenden Zahn", erklärte Gerhard Möllenberg, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen. Das intakte Milchgebiß erspart nach seinen Angaben dem Kind oft spätere Kieferregulierungen.

Tips für's Zähneputzen: Nach jeder Mahlzeit und immer nach dem Genuß von Zucker, Bonbons oder Schokolade drei Minuten gründlich mit der Bürste säubern. Speziell klebrige, süße Nahrungsmittel haften an den Zähnen und bilden oft einen idealen Nährboden für Bakterien. Nur gründliches Bürsten entfernt diesen Belag. Jedes Kind sollte alle drei Monate eine neue Zahnbürste bekommen. Nach dieser Zeit sind die Borsten verschlissen. Es haben sich auch Bakterien festgesetzt.

Zähneputzen macht Kindern Spaß. Besonders dann, wenn es spielerisch geschieht und die Eltern mit gutem Beispiel vorangehen. Eine Fibel für Kinder über das Zähneputzen ist in der DAK-Bezirksgeschäftsstelle kostenlos erhältlich.

Magnesium gegen Streß

„Herzspezialisten haben herausgefunden, daß Magnesium den Streß lindert", berichtet Gerhard Möllenberg, Bezirksgeschäftsführer der DAK in Langen. Er bezieht sich auf einen Artikel im neuen DAK-Magazin. Magnesium schütze vor Krankheiten, steuere elementare Lebensvorgänge und trage wesentlich zum Wohlbefinden eines jeden Menschen bei. Daher sei es wichtig Lebensmittel zu essen, die viel Magnesium enthalten wie Haferflocken und Weizenklele, Vollkorn- und Knäckebrot, Sojabohnen und Hülsenfrüchte. Auch Kakao und Erdnüsse, Fisch und die meisten Gemüsesorten seien reich an Magnesium.

Zwischen 0,2 und 0,3 Gramm Magnesium brauche ein Erwachsener täglich, so Möllenberg. Wissenschaftler hätten noch nicht herausgefunden, wie und wo im menschlichen Körper der Magnesium-Haushalt geregelt werde. Sicher sei, daß ein Mangel an dem Erdalkalimetall entstehen könne bei Abmagerungskuren und einseitiger Ernährung, schwerer Arbeit, Leistungssport, Schwangerschaft, chronischen Darmerkrankungen, Durchfall, Mißbrauch von Abführmitteln. Magnesium sei notwendig, um rund 300 verschiedene chemische Reaktionen in unserem Körper in Gang zu setzen.

Wir gratulieren

der Firma **Gerhard Müller,** die im Rahmen des Wettbewerbs:

„Farbiges Bad Homburg"

zur Renovierung eines Altbaus den **2. Preis** belegte.

Wolfgang, Sandra, Heike und Willy

Für die uns überbrachten Glückwünsche, Blumen- und Geschenke anläßlich unserer

„GOLDENEN HOCHZEIT"

möchten wir uns bei allen Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Dürner für das Präsent sowie die Überbringung der Urkunden des Ministerpräsidenten und des Landrates Offenbach a.M., sowie dem Gewerbeverein, den Schulkameraden des Jahrgangs 1909/10 Egelsbach und 1911/12 Langen.

Georg und Elisabeth Hickler

Egelsbach, Rathausstraße 1

● test-Ergebnisse ● Stiftung Warentest ● test-Ergebnisse ● Stiftung Warentest ●

Test: Stereo-Radiorecorder

Musikmaschinen am Henkel

20 Modelle mit zwei Kassettenlaufwerken im Test

Zwei Kassettenlaufwerke, aber nicht immer doppeltes Hörvergnügen bieten die 20 Stereo-Radiorecorder eines internationalen Gemeinschaftstests, an dem auch die Stiftung Warentest beteiligt war. Lediglich vier Geräte erspielten sich „gute" Qualitätsurteile, und nur zwei von ihnen waren sowohl im Rundfunk- als auch Recorderbetrieb besser als „zufriedenstellend".

Das serienmäßige zweite Kassettenteil — es ermöglicht stets direktes Überspielen, bei vielen Geräten sogar mit doppelter Geschwindigkeit — bleibt natürlich nicht ohne Folgen für die Abmessungen: Keines der Testfabrikate ist schmaler als 45 Zentimeter, die Apparate von Philips und Telefunken bringen es sogar auf die stattliche Breite von rund 60 Zentimeter.

Für den Transport und die Aufstellung mögen diese Maße nicht gerade günstig sein, aber dem Stereo-Sound kommen sie allemal zugute. Die Lautsprecher stehen eben ein ganzes Stückchen weiter auseinander als bei Recordern mit nur einem Laufwerk. Dennoch sollte man sich vom Raumklang nicht allzuviel erhoffen, weil dafür der Lautsprecherabstand immer noch zu gering ist. Vor allem in größerer Entfernung bekommt man oft nur noch wenig vom Stereo-Effekt mit. Wer sich damit nicht zufriedengeben mag, muß schon getrennte Boxen, eine HiFi-Anlage oder einen Kopfhörer anschließen. Zumindest eine Kopfhörer-Buchse haben alle untersuchten Modelle.

Eine vergleichsweise reichhaltige Ausstattung bei Preisen unter 400 DM — wer würde da nicht vermuten, daß manche Hersteller an der Qualität gespart haben? Im Rundfunkbetrieb bestätigten sich solche Vorurteile kaum: Wie sich bei den meisten Messungen und Hörtests zeigte, können alle Radioteile zumindest die üblichen Erwartungen vollauf befriedigen. Bei Aiwa, ITT und Graetz läßt sich dem Empfänger auf Ultrakurzwelle „guter", bei Telefunken sogar „sehr guter" Klang entlocken. Weniger Freude bereitete — sofern überhaupt vorhanden — meist der Kurzwellenbereich. Nur die Modelle von Aiwa, Fisher, Panasonic und vor allem Sony ließen hier aufhorchen.

Bei den Recorder-Messungen stand das Aufnahme/Wiedergabe-Laufwerk im Vordergrund. Mit dem anderen Kassettenteil kann man zwar Bänder abspielen, aber keine eigenen Aufnahmen herstellen. Bemerkenswert, daß sämtliche Testrecorder mit passablem bis sehr gutem Gleichlauf aufwarten können. Größere Gleichlaufschwankungen trüben den Musikgenuß nämlich nachhaltig; besonders bei Klavier- oder Geigenmusik machen sie sich als „Jaulen" äußerst unangenehm bemerkbar. Weniger kritisch — zumindest bei Eigenaufnahmen — ist es, wenn der Recorder seine Sollgeschwindigkeit nicht genau einhält. Beim Abspielen von Fremdkassetten gibt es freilich mitunter Probleme, denn diese Bänder laufen dann natürlich im „falschen" Tempo.

Die meisten Minuspunkte verteilten die Prüfer indes beim Störabstand — einer technischen Größe, die angibt, wie deutlich das geräteeigene Rauschen und Brummen bei der Wiedergabe hervortritt. Nur das Neckermann- und das Philips-Fabrikat bekamen hier gute Noten. In einem Hörtest lauschten die Prüfer auch einer Kassettenkopie, die durch Überspielung von einem Laufwerk auf das andere entstanden war. Das Ergebnis nannten sie fast immer zufriedenstellend. Lediglich die Apparate von Grundig, Hitachi und Panasonic konnten die Jury hier nicht überzeugen. ■

STIFTUNG WARENTEST test KOMPASS — RADIORECORDER (Stereo-) — test-Ausgabe 12/1986

	Mittlerer Preis in DM	Preis nach Markterhebung in DM	Ausgangsleistung	Rundfunkbetrieb	Recorderbetrieb	Batterieverbrauch	Bedienung	test-Qualitätsurteil
Bewertung			15%	30%	30%	15%	10%	
TEC 2026 Best.-Nr. 08/104/8/4	229,–	198,– bis 269,–	O	O	O	–	+	zufriedenst.
Neckermann Palledium Art.-Nr. 0879/444	249,–		–	O	O	O	+	zufriedenst.
Quelle Universum Best.-Nr. 068 628	279,95		baugleich mit Samsung W-34 S					zufriedenst.
Hitachi TRK-W 24	294,–	246,– bis 306,–	++	O*)	O*)	+	+	zufriedenst.
Fisher PH-W 536	298,–	258,– bis 343,–	++	O*)	O*)	+	+	zufriedenst.
Panasonic RX-FW 17 L	298,–	255,– bis 348,–	+	O	O	+	+	zufriedenst.
Sony CFS-W 30 L	298,–	239,– bis 398,–	––	+	O	+	+	zufriedenst.
Aiwa CS-W 300[1])	299,–	279,– bis 398,–	++	+	+	+	+	gut
Goldstar TSW-542	299,–	275,– bis 318,–	–	O	O	O	+	zufriedenst.
Toshiba RT 8035	299,–	278,– bis 398,–	+	O	O	–	+	zufriedenst.
Siemens RM 8744	300,–		–	O	O	+	+	zufriedenst.
Samsung W-34 S	320,–	295,– bis 348,–	O	O	+	O	O	zufriedenst.
Philips Stereo-Radio-Recorder D-8334	327,–	292,– bis 399,–	–	O	O	+	+	zufriedenst.
Nordmende Galaxycorder 4683	344,–	298,– bis 358,–	–	O	O	O	+	zufriedenst.
Saba RCR 590	348,–	298,– bis 369,–	–	O	O	O	+	zufriedenst.
Grundig RR 1500 Stereo	378,–	328,– bis 411,–	++	O	O	O	+	zufriedenst.
Graetz Joker Cassette 410 Stereo	388,–	348,– bis 398,–	baugleich mit ITT Weekend 320					gut
ITT Weekend 320 Stereo Cassette	398,–	331,– bis 429,–	++	+	O	O	O	gut
Telefunken RC 721 T[1])	399,–		+	+	++	O	+	gut
Otto hanseatic Best.-Nr. 711 447	nicht mehr im Angebot		baugleich mit Goldstar TSW-542					zufriedenst.

Reihenfolge der Bewertung: ++ = sehr gut, + = gut, O = zufriedenstellend, – = mangelhaft, –– = sehr mangelhaft

*) Führt zur Abwertung
[1]) Auslaufmodell

Die Axt im Haus...

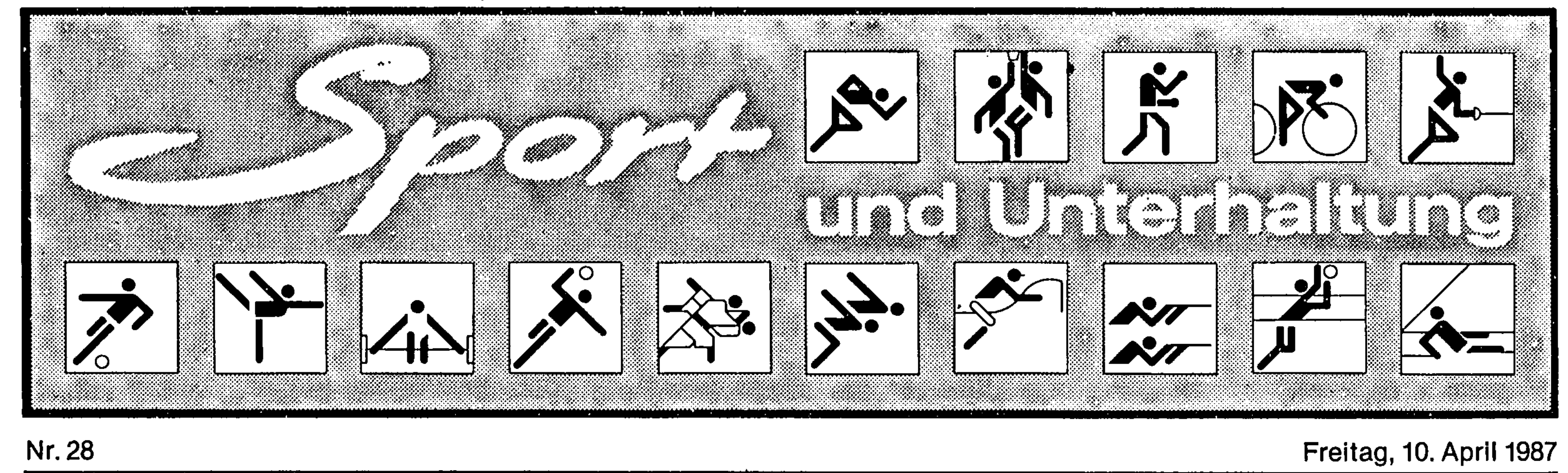
STIFTUNG WARENTEST gibt Sonderheft „Heimwerken" heraus

Mit Tests und Reports zum Thema Heimwerken durchleuchtet die STIFTUNG WARENTEST in dem jetzt erschienenen Sonderheft „Heimwerken" den Do-it-yourself-Markt und steht dem Heimwerker bei der Kaufentscheidung zur Seite. Kernstück des Informationspakets sind 12 Tests — von der Bohrmaschine bis zum Tapetenablöser. Abgerundet wird das Heft durch die Beurteilung von einigen Neuheiten und Tips für die Werkzeug-Grundausstattung.

Umweltaspekte können beim Thema Heimwerken nicht unberücksichtigt bleiben. Bei den Öko-Tips und beim Test von schadstoffarmen Lacken wird das besonders deutlich. Doch auch in den übrigen Tests wurden häufig Umweltfragen mitberücksichtigt. So wurden etwa beim Test der Kettensägen die Geräuschbelästigung sowie Verschmutzungen durch Öl und Benzin in einem Gruppenurteil „Umweltverträglichkeit" zusammengefaßt.

Besonders wichtig für den Heimwerker sind natürlich auch die Preise. Hier zeigt sich wieder einmal, daß gleich gute Qualität einen sehr unterschiedlichen Preis haben kann. Das Heft ist somit auch nützlich für die Haushaltskasse.

Das Sonderheft Heimwerken ist zum Preis von 6,50 DM im Zeitschriftenhandel erhältlich oder zu bestellen bei STIFTUNG WARENTEST, Vertrieb, Postfach 81 06 60, 7000 Stuttgart 80. ■



Nur ein Treffer gegen das Schlußlicht

SV Dreieichenhain — SKG Rumpenheim 1:0 (1:0)

Weitaus mehr Mühe als man es nach der Tabellensituation hätte vermuten können, hatten die SVD-Fußballer gegen das Schlußlicht Rumpenheim. Allerdings war man im Hainer Lager gewarnt, denn die Rumpenheimer hatten erst vor kurzem die Sensation geschafft und in Mühlheim gewonnen, und auch ihr 3:1-Sieg gegen Zellhausen ermahnte zur Vorsicht. Die Gäste stellten sich dann auch weitaus stärker als im Hinspiel vor und forderten von den Platzherren höchsten Einsatz.

Gut motiviert ging der Tabellenführer ins Spiel und nahm den Gegner ernst, der mit Kontern stets gefährlich war. In der 22. Minute fiel das 1:0 für die Platzherren, nachdem Vogel zwei Gegner ausgespielt hatte und Frank bediente, der aus 16 Metern volley ins Tor traf. Dieser Treffer sorgte für Sicherheit, doch bei den folgenden Aktionen hatten die Hainer Pech, das Ergebnis nicht erhöhen zu können.

Andererseits hätten auch die Rumpenheimer durchaus ein Tor erzielen können, doch Torhüter Gemeri behielt die Übersicht und zeichnete sich durch großartige Paraden aus.

So ging es mit dem knappen Vorsprung in die Pause. Auch nach dem Wechsel setzte sich das offene Spiel mit Chancen auf beiden Seiten fort, doch viele Aktionen der Gäste wurden bereits von der aufmerksamen Hainer Abwehr unterbunden. In der 92. Minute hatte Wenz noch einmal eine große Chance, doch der Rumpenheimer Torhüter verhinderte durch eine gute Reaktion den Einschlag. Als der Schiedsrichter nach insgesamt 94 Minuten die Partie beendete, hatte der Tabellenführer zwei wichtige Punkte auf seinem Konto, mußte aber bis zur letzten Minute voll konzentriert aufspielen, denn das Schlußlicht hatte eine starke Partie geliefert.

Es spielten: Gemeri, Pilz, J. Müller (Rudolf), Vogel, Hones, Frank, Schweitzer, K. Müller, Wenz, Nazet, Schäfer (Bücher).

Im Vorspiel der Reserven kamen die Gastgeber nur zu einem 2:2, bei dem Pompizzi und Andraess die Torschützen waren. Dennoch steht der SVD in der Tabelle klar an der Spitze.

Gestern abend stand die Nachholpartie bei Germania Steinheim an, am Sonntag muß man nach Klein-Krotzenburg, und am Gründonnerstag kommt es zum Schlagerspiel bei Kickers-Viktoria Mühlheim. Eine anstrengende Woche der Wahrheit.

Platzherren spielerisch überlegen

SV Türk. Neu-Isenburg — TV Dreieichenhain 2:1 (1:0)

Die Platzherren stellten eine spielerisch starke Mannschaft, die mit Kabinettstückchen überzeugte und die Hainer oft schlecht aussehen ließ. Schon nach zehn Minuten mußte Torhüter Hahn sein ganzes Können aufbieten, um sein Tor sauber zu halten, doch kurz darauf war er machtlos, als ein Nachschuß auf einen Eckball zum 1:0 ins Tor zischte.

Erst danach kamen die Hainer zu ihren ersten Möglichkeiten, die jedoch das Tor verfehlten. Auch nach dem Wechsel zauberten die Platzherren weiter, ein Volleyschuß prallte von Hahn ab, und der Isenburger Mittelstürmer beförderte den Ball im Nachschuß mit der Hacke ins Netz.

Jetzt machten die Hainer noch einmal alle Kräfte mobil und hätten auch die Möglichkeiten zum Ausgleich gehabt, doch Pfannemüller und Anthes verstanden es nicht, die sich bietenden Chancen in Tore umzumünzen.

Lippold war es dann nach einer Ecke von Bösser vorbehalten, mit einem Supertreffer aus spitzem Winkel den Anschlußtreffer zu markieren. Die verbleibenden fünf Minuten reichten jedoch nicht mehr aus, um dem Spiel eine endgültige Wende zu geben.

Die Hainer Reserve landete einen deutlichen 5:1-Erfolg. Aus einer starken Deckung heraus erzielte Bernhard Kauer allein vier Tore. Ein weiteres steuerte Torschützenkönig J. Alcaraz bei.

Für den kommenden Sonntag ist bereits der nächste dicke Brocken angesagt. Um 15 Uhr erwartet der TVD an der Koberstädter Straße den Spitzenreiter SG Dietzenbach, der die Hainer vor Probleme stellen wird, zumal die Spielerdecke nach wie vor recht dünn ist.

Gegen Schluß wurde es knapp

TV Hausen — TV Dreieichenhain Junioren 2:3 (0:0)

Die Junioren des TVD kamen nach den schweren Spielen der letzten Wochen endlich wieder zu einem Sieg. Zunächst hatte die heimische Hausener Mannschaft nach gewonnener Platzwahl einen klaren „Windvorteil". Sie konnte ihn jedoch nicht nutzen. Es entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein unattraktives Spiel. Auf dem Hartplatz versprang beiden Mannschaften oft der Ball. In der zweiten Halbzeit brachten vornehmlich die Gäste windunterstützt mehr Ordnung in ihre Spielzüge.

Nach schöner Kurzpaßkombination mit Schumacher gelang Schubert eine präzise Flanke über den Torwart hinweg. Am langen Pfosten setzte sich Heil mit vollem Risiko ein und traf zum 1:0. In den nächsten zwanzig Minuten zeigten die Hainer doch eklatante Schwächen in der Abwehr der Gastgeber auf und trafen noch zweimal. Lutz setzte sich im Mittelfeld durch, seinen klugen Flachpaß verwertete Schumacher.

Beim 3:0 hatte R. Kuhn aufgepaßt. Er erahnte einen ungenauen Rückpaß und erzielte sein erstes Tor für den TVD, nachdem er nach mehreren Jahren den Vereinsfußball im vorletzten Spiel wieder aufgenommen hatte. Gegen Ende wurde es dann überraschend noch einmal knapp. Ziamal sah den von hinter seinem Rücken heranfliegenden Ball zu spät, unglücklich lenkte er ihn seinem Gegenspieler vor die Füße, der sich die Ecke aussuchen konnte.

Ziamal wurde beinahe zur tragischen Figur dieses Spieles. Nach hartem Einsteigen wurde er für zehn Minuten vom Platz gestellt. Die Gästeabwehr hatte sich noch nicht neu orientiert, als über die kurzfristig herrenlose Seite der Anschlußtreffer gelang. Kurz darauf jedoch der für die Hainer Nachwuchsspieler erlösende Schlußpfiff.

Gegen Bieber am nächsten Sonntag bedarf es auch in kritischen Situationen einer konzentrierteren Leistung, um auch wieder einmal zwei Heimpunkte zu erzielen.

Für den TVD spielten: Marzano, Kuch, Zlamal, W. Miedtank, P. Miedtank, Lutz, Heil, Schubert (R. Kuhn), Stahr, Schumacher und Leyer.

FCO will punkten

Die erneute Niederlage in Seligenstadt hat den FC Offenthal in der Tabelle zurückgeworfen. Nun möchte man am Sonntag wieder einen doppelten Punktgewinn, um wieder Anschluß ans Mittelfeld zu finden. Gegner beim FCO ist die Gemaa Tempelsee, die auf dem zehnten Tabellenplatz zwei Punkte vor den auf dem zwölften Platz rangierenden Gastgebern steht.

SVD-Soma holt auf

Mit einem 2:1-Erfolg gegen den SC Bürgel rückt die SVD-Soma dem Tabellenführer bis auf einen Punkt auf den Pelz. Am Samstag um 16 Uhr möchte man den Aufwärtstrend bei der SG Götzenhain fortsetzen.

B-Mädchen bei der „Süddeutschen"

TV Langen ist Regionalmeister

Nicht stoppen ließen sich die Langener Mädchen bei den Regionalmeisterschaften am 4./5. April in der Georg-Sehring-Halle. Nachdem man die beiden Auftaktspiele gegen den TV Hofheim und den TV Saarlouis souverän mit 107:21 beziehungsweise 78:29 gewonnen hatte, traf man im entscheidenden Spiel auf den Rheinland-Pfalz-Meister PSV Bernkastel-Kues. Die erste Halbzeit war insbesondere auf Langener Seite von übergroßer Nervosität geprägt, dennoch wurde eine 28:16-Halbzeitführung erkämpft. Nach einem erneuten kurzen Durchhänger nach Seitenwechsel legte man aber endlich los.

Aggressivität in der Verteidigung brachte nun den pfälzischen Meister in arge Verlegenheit. Im Angriff überzeugte in dieser Phase Helga Neumann, die sechs wichtige Punkte in Folge erzielte. Nun wurde das Spiel auch endlich von Daniela Philipowsky und Britta Walther in den richtigen Fluß gebracht, so daß auch das foulbedingte Ausscheiden von Sabine Betz verkraftet werden konnte. Mit fortschreitender Spieldauer steuerten zudem Andrea Emmerich und Julia Wichmann wichtige Körbe bei, Centerin Andrea Buchauer war mit 20 Punkten erfolgreichste Schützin auf Langener Seite beim 67:37-Erfolg.

Damit ist die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft erreicht, doch der Erfolgshunger ist stärker denn je ausgeprägt. Man darf auf das Abschneiden gespannt sein.

Für Langen punkteten in drei Spielen: Kaja Kühl (22), Daniela Philipowsky (30), Julia Wichmann (17), Andrea Buchauer (73), Andrea Emmerich (18), Yoko Sommer (21), Helga Neumann (22), Britta Walther (9), Andrea Seidel (3) und Sabine Betz (38).

Ergebnisse:

Langen — Hofheim	107:21	(54:10)
Bernkastel — Saarlouis	72:47	(30:17)
Langen — Saarlouis	78:29	(36:16)
Hofheim — Bernkastel	53:64	(29:30)
Hofheim — Saarlouis	41:86	(22:41)
Langen — Bernkastel	67:37	(28:16)

1. Langen	252:87	6:0
2. Bernkastel	173:167	4:2
3. Saarlouis	162:191	2:4
4. Hofheim	115:257	0:6

Joe Whitney auf Platz vier der Computerliste

121 Bundesliga-Basketballer wurden 1986/87 eingesetzt

Erstmals am Ende dieser Bundesligasaison hat der Deutsche Basketball-Bund Computer-Ranglisten der Damen und Herren ausgegeben. Erfaßt wurden bei den Männern insgesamt 121 eingesetzte Spieler mit ihren erzielten Treffern, mit Freiwürfen nach Anzahl und nach Trefferprozenten und alle Dreipunkteschützen.

Zu diesen 121 besten männlichen Basketballern im Lande, die in der 1. Bundesliga eingesetzt wurden, gehören auch zwölf Langener. Dabei ragt Joe Whitney als Korbwerfer auf Platz vier der Top-Scorer-Liste deutlich heraus. Nachfolgend die vier Bestplazierten und die Plazierungen der TVL-Giraffen: 1. Mike Jackel (Köln), 524 Korbpunkte, 2. Frank Hudson (Osnabrück) 483, 3. Andre Hills (Ludwigsburg) 466, 4. Joe Whitney (TVL) 440, 42. Jens Oltrogge (TVL) 185 und Achim Zedler (TVL) 185, 49. Rainer Greunke (TVL) 165, 53. Peter Hering (TVL) 158, 66. Franz Schindler (TVL) 106, 69. Peter Reißaus (TVL) 102, 77. Volker Misok (TVL) 71, 95. Stefan Henneken (TVL) 29, 104. Jürgen Neumann (TVL) 9, 107. Werner Barth (TVL) 6, 117. Volker Liedtke (TVL) 2.

Die Liste der Drei-Punkte-Schützen weist zwei Gießener ganz vorne aus: 1. Michael Koch (Gießen) 165, 2. Andre Hills (Ludwigsburg) 117, 3. Josef Waniek (Gießen) 105, 4. Donald Mason (Göttingen) 102, 12. Rainer Greunke (TVL) 60 und Joe Whitney (TVL) 60, 19. Peter Hering (TVL) 36 und Achim Zedler (TVL) 36, 24. Franz Schindler (TVL) 27, 36. Peter Reißaus (TVL) 9.

Die besten Freiwurfergebnisse hatten Spieler, die relativ selten an der Freiwurflinie antraten. So ist es zu verstehen, daß mit den beiden Bambergern Schabacker und Bezucha zwei relativ unbekannte Akteure oben stehen. Herausragend sind hier Freiwerfer wie Lars Stinshoff (Leverkusen) mit 85,33 Prozent bei 75 Würfen/64 Treffern und Mike Jackel (Köln) mit 85,12 Prozent (121/103): 1. Schabacker (Bamberg) 100 Prozent — 4/4, 2. Bezucha (Bamberg) 100 — 1/1, 3. Kitterle (Berlin) 95,24 — 21/20, 4. Strack (Gießen) 93,48 — 46/43, 8. Stinshoff (Leverkusen) 85,33 — 75,64, 9. Jackel (Köln) 85,12 — 121/103, 22. Greunke (TVL) 79,31 — 29/23, 26. Hering (TVL) 77,27 — 44/34, 31. Zedler (TVL) 75 — 36/27, 36. Neumann (TVL) 75 — 4/3, 43. Whitney (TVL) 72,73 — 88/64, 49. Henneken (TVL) 71,43 — 7/5, 64. Barth (TVL) 66,67 — 6/4, 85. Reißaus (TVL) 57,58 — 33/19, 92. Schindler (TVL) 55,56 — 27/15, 96. Misok (TVL) 52,38 — 21/11, 99. Oltrogge (TVL) 50 — 30/15. In diesen Ergebnissen ist die Abstiegsrunde noch nicht berücksichtigt.

KSV-Frauen zeigten Bestleistungen

Bei der Hessischen Meisterschaft im Kraftdreikampf zeigten die Damen des KSV Langen in eigener Halle Höchstleistungen. Der Neuling Iris Keimig brachte in ihrem Debütkampf insgesamt 237,5 kg in Bewegung. Sie erreichte mit 80,0 kg in der Kniebeuge, 57,5 kg im Bankdrücken und 100 kg im Kreuzheben den dritten Platz in ihrer Gewichtsklasse bis 56,0 kg Körpergewicht.

In der Klasse bis 60,0 kg startete Angela Schroth. Mit einer Gesamtleistung von 312,5 kg konnte sie nicht nur ihre persönliche Bestleistung steigern, sondern wurde auch noch Hessenmeisterin.

Absolute Spitze war die nur 60,1 kg schwere Athletin Alice Kargl. Sie bewies wieder einmal, daß sie zur Weltspitze gehört. Mit 165 kg in der Kniebeuge, 90 kg im Bankdrücken und 205 kg im Kreuzheben stellte sie die restlichen Athletinnen in den Schatten. Sie konnte bei einer Gesamtleistung von 460,0 kg zwölf Hessenrekorde, drei Deutsche Rekorde im Kraftdreikampf und Kreuzheben erzielen. Alice Kargl wurde Hessenmeisterin und Beste in der Relativwertung.

Abstieg in die C-Liga besiegelt?

SSG/DJK Darmstadt — SG Egelsbach II 2:1 (1:0)

Kaum noch Hoffnungen darf sich die II. Mannschaft der SGE nach ihrer erneuten Niederlage beim Tabellenzweiten in Darmstadt machen. Zwar verlor man wieder einmal nur knapp, aber der Punkteabstand vergrößerte sich auf sechs Punkte, und dies bei noch ausstehenden fünf Spielen, wobei das gestrige Spiel in Bickenbach mit seinem Ergebnis noch nicht einmal eingerechnet ist (Bericht in der Dienstagsausgabe). Folgende Mannschaft spielte am Sonntag: Dressler, Th. Müller (G. Theis), G. Heck, Kirschner, H.P. Seng, Avemaria, K.H. Graf, Schwanzer, M. Gernandt, Junak und W. Heck.

In einem recht schwachen Spiel gingen die Gastgeber vor der Pause mit 1:0 in Führung. Guzzy hieß der Torschütze. Nach Seitenwechsel erhöhte Biedenkapp sogar auf 2:0, doch dann besann sich die Egelsbacher Reserve und kam durch Willi Heck wieder einmal zum Anschlußtreffer, doch außer einem Pfostenschuß, der nicht hinter die Linie sprang, waren die Bemühungen um den Ausgleich vergeblich.

Am kommenden Sonntag erwartet die II. Mannschaft den SV Modau um 15.00 Uhr am Berliner Platz, und es muß sich zeigen, ob sich die Mannschaft von Klaus Mössmer gegen den Tabellensechsten noch nicht aufgegeben hat.

SG Egelsbach morgen bei Hanau 93

Für die SGE geht es morgen um 15.30 Uhr im Landesligaspiel beim Tabellensechzehnten Hanau 93 am Wilhelmsbad um ganz wichtige Punkte, denn auch die Gastgeber könnten sich noch aus eigener Kraft aus dem Abstiegsstrudel befreien. Dazu gehört für die Platzherren, die im Augenblick ganze drei Pluspunkte weniger auf ihrem Konto haben, natürlich ein Sieg, wie er bereits im Vorspiel am Berliner Platz mit 1:0 gelang. Morgen spricht also nicht nur der Platzvorteil für die Elf um „Kalli" Schaffrath, den Libero, der die Egelsbacher Sturmspitzen im Vorspiel nahezu alleine hielt, sondern auch die Tatsache, daß die SGE wie in der Vorrunde im Moment von der Rolle zu sein scheint, denn sie ist seit 30. November nach dem 3:2-Sieg in Sprendlingen ohne einen doppelten Punktgewinn und hat aus den fünf Begegnungen nur einen einzigen Zähler (am letzten Sonntag gegen Walldorf) auf ihr Konto bringen können.

Langsam wird es also Zeit im Egelsbacher Lager, daß man sich über den Ernst der Lage im klaren ist, denn weitere Niederlagen in den nächsten Spielen kann sich die Mannschaft von Dieter Rudolf schon fast nicht mehr leisten, will sie nicht noch, bei vier Absteigern, am Ende den Weg in die Bezirksliga gehen.

Vielleicht hat man auch von der jungen und zu Beginn der neuen Saison völlig neuformierten Egelsbacher Mannschaft etwas zu viel erwartet, denn einige Spieler kamen bekanntlich ja aus A- und B-Liga und sind nun anscheinend doch überfordert. Dennoch sollte sich keine Panikstimmung breit machen. Neben Hanau 93 muß die SGE auch noch am Ostermontag in Bad Orb (Rang 15), beim FCA, der auf dem vorletzten Platz steht und beim Schlußlicht FC Heppenheim am letzten Spieltag spielen, bei Vereinen also, die wie Hanau im Moment auf den Abstiegsplätzen stehen. Gegen diese könnte ein Punktgewinn oder gar ein Sieg in allen Fällen die halbe Miete gegen den Abstieg sein.

Leider kann Trainer Rudolf den gegen Walldorf mit einer Verletzung vor der Pause ausgeschiedenen Holger Kipper nicht einsetzen, er muß wahrscheinlich operiert werden. Ansonsten stehen aber neben der Mannschaft vom Sonntag noch Charly Graf und Matthias Knauer sowie die beiden Auswechselspieler Andreas Zwilling und Edgar Krumb zur Debatte. Spielbeginn morgen, Samstag, am Wilhelmsbad in Hanau um 15.30 Uhr, wobei vor allem zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Mannschaft die Unterstützung durch den eigenen Anhang braucht.

Nachbarderby im Waldstadion

Sie sind nicht nur geographisch als Nachbarn zu bezeichnen, sondern liegen auch in der Tabelle gleich hintereinander, die beiden Mannschaften von Gräfenhausen und vom FC Langen, die sich am kommenden Sonntag im Langener Waldstadion gegenüberstehen. Die Begegnungen dieser beiden Teams waren schon von jeher von Temperament und Spannung gekennzeichnet, so daß auch am Sonntag eine packende Partie zu erwarten sein dürfte.

Beide Mannschaften sind punktgleich, zusammen mit weiteren drei Mannschaften, die alle 25:25 Punkte aufzuweisen haben. Die Möglichkeiten, einen Sprung nach oben oder auch nach unten zu machen, sind also gegeben, und deshalb werden alle bemüht sein, die Punkte selbst zu behalten.

Das 1:1 beim Tabellenvierten Nieder-Ramstadt sollte den Langenern Auftrieb gegeben haben, während Gräfenhausen eine 3:5-Niederlage gegen Hahn vom vergangenen Sonntag gutmachen will. Das Hinspiel in Gräfenhausen konnte der FC Langen mit 1:0 für sich entscheiden.

Schon heute sei bemerkt, daß am Gründonnerstag um 18 Uhr das Nachholspiel gegen St. Stephan im Langener Waldstadion stattfindet.

SVD in Krotzenburg

Zum Abschluß einer „englischen Woche" muß der SV Dreieichenhain am Sonntag bei der Germania in Klein-Krotzenburg antreten, die auf dem viertletzten Tabellenplatz steht und Sorgen um den Klassenerhalt hat. Solche Gegner liegen dem Tabellenführer bekanntlich nicht, und es wird einer kämpferischen Einstellung bedürfen, um an der Spitze zu bleiben.

SSG erwartet Seligenstadt

Auf die SSG Langen wartet nach ihrem beachtlichen 1:1 in Mainflingen am Sonntag erneut ein schwerer Brocken. Im SSG-Freizeit-Center stellt sich der Tabellenfünfte aus Seligenstadt vor, gegen den man für die im Hinspiel erlittene 0:2-Niederlage Revanche nehmen möchte. Dies dürfte zwar ein schwieriges Unterfangen sein, da die Gäste eine starke Mannschaft haben, doch ohne Aussichten sind die Platzherren nicht. Immerhin steht man auf dem Sprung ins Mittelfeld, und um diesen machen zu können, sind Punkte auf eigenem Platz besonders wichtig.

TVL fand über Kampf zum Spiel

TV Langen — TSG Klein-Ostheim 22:16 (7:7)

Im letzten Heimspiel der laufenden Saison konnten die TVL-Handballer einen verdienten 22:16-Sieg verbuchen. Allerdings wußten die Schützlinge von Trainer Conrad nur im zweiten Durchgang zu überzeugen. In der tellweise überharten ersten Halbzeit prägten Hektik und zahlreiche Spielunterbrechungen das Bild. Klein-Ostheim versuchte, mit seiner unkonventionellen Spielweise über langes Ballhalten den Schwung der TVL-Aktionen zu hemmen, was auch über 30 Minuten gelang.

Zwar konnte der TVL schnell mit 1:0 in Führung gehen, doch dann geriet Sand ins Getriebe der Einheimischen. Die Gäste konnten immer wieder durch erweiterte Tempogegenstöße den Spielstand egalisieren. Die Gastgeber vergaben zudem noch einige hundertprozentige Torchancen, so daß man slch bei Ralph Driessen im TVL-Gehäuse zu bedanken hatte, daß man nicht in einen höheren Rückstand geriet. Lediglich drei Minuten vor der Pause gingen die Mainfranken mit 7:6 in Führung, Stephan Rath gelang es aber im Gegenzug mit einer energischen Einzelaktlon, den Ausgleich wieder herzustellen, der gleichzeitig Halbzeitstand bedeutete.

Nach einer entsprechenden Gardinenpredigt durch Werner Conrad in der Kabine kamen die TVler wie verwandelt aufs Feld zurück. In diesem zweiten Durchgang ließen sie dem Gegner nlcht den Hauch einer Chance und unterstrichen eindrucksvoll ihre Heimspielstärke. Durch druckvolle Spielweise wurden nun in regelmäßigen Abständen Treffer von allen Positionen erzielt und der Vorsprung kontinuierllch ausgebaut. Über 10:7, 12:8 und 15:10 vergrößerten die Gastgeber ihre Führung auf 17:11.

Gegen die nun resignierenden Gäste brachten Tempogegenstöße das 21:14 fünf Minuten vor Spielende. Nachdem die Konzentration bei den Mannen um Spielführer Bernd Freyermuth etwas nachließ, kamen die Gäste noch zu einer leichten Resultatsverbesserung. Robert Gärtner war es vorbehalten, Sekunden vor dem Abpfiff den Treffer zum 22:16 zu erzielen.

Nach diesem letzten Helmspiel möchten sich die TVL-Handballer und Verantwortlichen bei den zahlreichen Fans und Zuschauern bedanken, die der Mannschaft in der vergangenen Saison den Rücken stärkten.

Es spielten: Ralph Driessen, Hans-Peter Stateczny; Hans-Gerd Dobben, Michael Cordey, Harald und Horst Werwitzke, Stephan Rath, Hartmut Schmiedel, Pat Hagan, Bernd Freyermuth, Robert Gärtner und Marcel Lorel.

TV II — Eiche Darmstadt 20:10 (11:6)

Keine Mühe hatte die zweite Vertretung der TVL-Handballer bei ihrem klaren Heimsieg gegen die abstiegsbedrohte Mannschaft von Eiche Darmstadt. Nach einer hohen 10:2-Führung ließen die Mannen um Spielführer Rettig die Zügel schleifen und mußten das 6:10 hinnehmen, bevor Bernd Michel der Treffer zum 11:6-Pausenstand gelang. In den zweiten dreißig Minuten bauten die Schützlinge von Aki Blisse den Vorsprung ständig aus, wobei Licht und Schatten in mehreren Phasen wechselten. Torhüter Weißbach hinterließ einen sicheren Eindruck; allerdings kamen viele Bälle der von ihm eingeleiteten Tempogegenstöße nicht beim Mitspieler an. Die Nachwuchsspieler Axel von Campenhausen und Stefan Beckmann konnten durch Treffsicherheit überzeugen. Insgesamt war der Gegner zu schwach, um den TVL ernsthaft zu fordern.

Es spielten: Schmiedel, Weißbach; von Campenhausen (4), Bauer (3), Anches, Ackermann (2), Rettig (1), Herth (2), Rupp (1), Michel (1), Vogt (1) und Beckmann (5).

TG Eberstadt II — TVL III 12:21 (5:11)

Einen souveränen Sieg landete die dritte TVL-Vertretung bei den auf dem vorletzten Platz der C-Klasse Darmstadt rangierenden Eberstädter. Damit ist man dem Aufstieg wieder um zwei Punkte nähergekommen. In einem fairen Spiel bestanden nie Zweifel an einem TVL-Erfolg. Besonders überzeugen konnte Spielführer „Hucky" Eckstein, der bei acht Wurfversuchen auch acht Treffer erzielte.

Im letzten Spiel am kommenden Sonntag um 19.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle gegen den direkten Konkurrenten TGB 65 Darmstadt IV kann bei einem Sieg der zweite Platz und damit die Berechtigung zum Aufstieg in die B-Klasse errungen werden. Deshalb wird um Zuschauerunterstützung gebeten.

Es spielten: Steinbacher; Stock (1), Metzger (3), Blisse (2), Eckstein (8), Karg (1), Kranz, Roghmans (5), Fischer (1).

SGE weiter ohne Sieg

TV Sulzbach — SG Egelsbach 19:15 (10:7)

Eine bittere Niederlage mußten die SGE-Handballer am vergangenen Sonntag beim TV Sulzbach hinnehmen. Der Tabellenvorletzte und stark abstiegsbedrohte TV Sulzbach konnte mit diesem doppelten Punktgewlnn den Kopf aus der Schlinge ziehen. Somit ist für die Sulzbacher klar, daß sie eine weitere Saison der Bezirksliga II Ost angehören werden.

Unterschätzt hatten die Egelsbacher ihre Gastgeber sicher nicht, denn erst vor zwei Wochen mußte man in ähnlicher Situation zwei Punkte den Gastgebern überlassen. Nach einem 2:2-Zwischenstand geriet die Egelsbacher allerdings mit 6:3 in Rückstand. Bis zum Seitenwechsel konnten die Sulzbacher den Drei-Tore-Vorsprung halten. Für Egelsbach bestimmt keine leichte Aufgabe, aus dem 10:7-Rückstand noch ein positives Spiel für sich zu gestalten.

Die Standpauke in der Halbzeitpause schien Jedoch Wirkung zu zeigen, denn bereits im ersten Angriff nach Wiederanpfiff konnten die Egelsbacher den 10:8-Anschlußtreffer erzielen. Aber Sulzbach spielte ruhig und gelassen seinen Handballstil weiter und konnte bis zur 42. Minute auf 13:9 davonziehen.

Ruhe und Disziplin, die endlich mal wieder ins Egelsbacher Team zurückgekehrt waren, zeigten Früchte. Konnten doch die Egelsbacher in nur sieben Minuten aus einem Vier-Tore-Rückstand ein 14:14-Unentschieden erreichen und nach erneuter Führung der Sulzbacher im Gegenzug wiederum ausgleichen.

Noch sechs Minuten waren zu spielen. Bei Sulzbach lief es wieder wie am Fließband, doch Egelsbach hatte nichts mehr zuzulegen. In diesen letzten Spielminuten sicherte Sulzbach sich den Klassenerhalt und verabreichte den Egelsbachern mit 19:15 eine doch deutliche Niederlage.

Es spielten: Reiner Behr, Thomas Zecher; Peter Süss (4), Axel Niemuth (3), Manfred Merk (2), Christoph Zschernack (2), Michael Winn (2), Roland Gärtner (2), Gerhard Schubert, Albert Wilhelm, Hartmut Weiler, Walter Meinelt.

Rumpfmannschaft hielt sich

FC Hösbach — SSG Langen 24:15 (13:88)

Besser als allgemein erwartet zogen sich die SSG-Handballer bei ihrem letzten Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten FC Hösbach aus der Affäre. Neben den Verletzten Manfred Wannemacher und Adolf Dick konnten auch Thorsten Brandt, Ingo Krech und Stefan Kellner nicht eingesetzt werden. Um von den schnellen Hösbachern nicht überrannt zu werden, hatte Trainer Bönig die Taktik ausgegeben, den Ball möglichst lange in den eigenen Reihen zu halten, was auch fast während der gesamten Begegnung gelang.

Bis Mitte der ersten Halbzeit (Spielstand (6:5) konnte die SSG das Spiel offen gestalten und wußte durch Spielzüge und auch Einzelleistungen zu überzeugen. Dann jedoch kam Hösbach durch gekonnt vorgetragene Tempogegenstöße zu einer sicheren 10:6-Führung. Danach hielt Langen wieder mlt, konnte jedoch einen 13:8-Halbzeitrückstand nicht vermeiden.

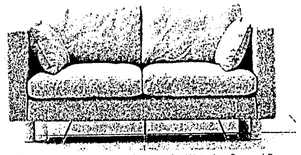
Nachdem die Gastgeber sofort nach dem Wechsel auf 15:8 erhöhten, kam die beste Zeit der SSGler. Vor allem Thomas Marenbach, Uwe Müller und Dietmar Albrecht konnten sich gut in Szene setzen und überlisteten ein um das andere Mal die Hösbacher Abwehr. Bis auf 17:13 (45. Minute) kam man an die Gastgeber heran. Nun fanden aber die Einheimischen wieder zu ihrer gewohnt guten Form und ließen der SSG keine Chance mehr.

Mit 24:15 gewann Hösbach verdient, doch vielleicht um drei bis vier Tore zu hoch gegen eine keineswegs enttäuschende Langener Mannschaft.

Es spielten: Smasal; Pakulla, Schmidt, Steitz, Bönig, Hamm, Müller, Albrecht, Vollhardt.

Zum Saisonabschluß hat die SSG am kommenden Sonntag, dem 12. April, noch einmal ein Heimspiel. Gegner in der Reichweinhalle ist der als Absteiger feststehende TV Reinheim mit seinem noch aus Langener Zeiten bekannten Torhüter Thomas Kobelt. Nach nunmehr vier Niederlagen in Folge will die SSG unbedingt noch einmal zu einem doppelten Punktgewinn kommen, um sich vielleicht in der Tabelle der Kreisliga Ost noch etwas zu verbessern. Anpfiff in der Reichweinhalle ist um 19.00 Uhr.

Das ist *Conseta* von COR. Gedacht und gemacht für Kenner, die sich ihre Vorliebe für zeitlos schöne Formen bewahrt haben.
Und das ist der Anfang des schöneren Wohnens: die sorgfältige Planung Ihres Zuhause durch unsere erfahrenen und kreativen Innenarchitekten.



Sessel, Couches und Uber-Eck-Couches in vielen Wunschmaßen und Dessins.

Wir entwerfen und gestalten für Sie Räume, die zu Ihnen passen. Vom Geschmack genauso wie vom Geldbeutel.

Exclusiv ■ Einrichten
möbel meiser
Ludwigstraße 71 · 6450 Hanau-Steinheim
Telefon (06181) 61471

Gelungene Revanche

SVD-Damen — FTG Frankfurt 11:7 (6:4)

Die Revanche für die 9:6-Vorspielniederlage bei der FTG 47 Frankfurt ist den SVD-Handballerinnen in der heimischen Weibelfeld-Sporthalle vollauf gelungen. Die Gäste führten beim 0:1 nur einmal in dieser Begegnung und hielten bis zur 15. Minute gut mit. Da lag der SVD auch erst mit 3:2 vorne. Zur Halbzeit dann 6:4.

Nach dem Seitenwechsel lief es auch weiterhin gut für die Hainer Girls. Man erhöhte gleich auf 7:4. Nach dreiviertel der Spielzeit beim Zwischenstand von 9:5 gab es eigentlich keine Zweifel mehr, wer wohl als Sieger das Spielfeld verlassen würde. Das Hainer Team wirkte souveräner. Konzentrierte Abwehrarbeit, gute Kombinationen mit herrlichen Toren vom Kreis und viel Übersicht bei schnellen Gegenangriffen zeichneten das SVD-Spiel aus. Am Schluß stand schließlich auch ein sicherer 11:7-Sieg zu Buche.

In einer geschlossenen Mannschaft ragte Angelika Seidler mit sehenswerten Aktionen vom Kreis und bei Tempogegenstößen heraus. Weiterhin auch aufsteigende Tendenz bei Kerstin Vogel und Karin Koch.

In der Vierer-Spitzengruppe ist der SV Erlensee durch die Niederlage gegen Dörnigheim zunächst zurückgefallen. Dörnigheim, Dreieichenhain und Mühlheim werden wohl die zwei Aufstiegsplätze unter sich ausmachen.

Das für Samstag vorgesehene Pokalspiel gegen SV Erlensee wurde vom Gegner kurzfristig abgesagt. Damit kam das SVD-Team kampflos eine Runde weiter.

Es spielten: U. Schneider (M. Kurik n.e.); A. Seidler (5/1), P. Beringer (2), K. Buch (2/1), K. Koch (1), K. Vogel (1), M. Lindner, K. Reinfelder, K. Leyer, U. Kolb, A. Moritz.

Weiterer Sieg der TVL-Handballdamen

TV Fränk.-Crumbach — TV Langen 7:9

Die TVL-Damen hatten am vergangenen Sonntagvormittag im Odenwald gegen den TV Fränk.-Crumbach anzutreten. Nachdem sich die gesamte Mannschaft einige Tage im Schnee erholt hatte, wollte man natürlich die beiden Punkte mit nach Hause nehmen.

Das sah in der ersten halben Stunde gar nicht so gut aus. Der In der letzten Zeit gerühmte Angriff hatte schwere Probleme. So wurden gleich zu Beginn zwei Strafwürfe und auch klare Chancen vom Kreis und von außen vergeben.

Zum Glück konnte man sich nach wie vor auf die Abwehr und die beiden Torleute verlassen, und so stand es zur Halbzeit 3:3 unentschieden.

Nach dem Wechsel konnte die Heimmannschaft kurz in Führung gehen, doch Christlane Englisch glich aus, und „Uli" Friederich brachte innerhalb von vier Minuten den Ball dreimal durch Tempogegenstöße im gegnerischen Tor unter.

SGE-Damen nie gefordert

TG Eberstadt — SG Egelsbach 5:21 (2:8)

Zum Saisonabschluß gab es den erwartet deutlichen Sieg der SG Egelsbach bei der TG Eberstadt. Die Egelsbacher Damen konnten in dieser Partie nicht ganz an die guten Leistungen der letzten Spiele anknüpfen. Zu viele technische Fehler durch mangeinde Konzentration und Motivation gegen die schwachen Gastgeber verhinderten ein noch deutlicheres Ergebnis.

Von Beginn an zeigte sich, daß die Gastgeber aus Eberstadt nicht die Spur einer Chance hatten. Hätten die Egelsbacherinnen ihre Tempogegenstöße vor der Pause schon konsequenter ausgeführt und ausgenützt, es wäre zur Pause schon zu einem Debakel für Eberstadt gekommen. Auch die Gegentreffer der SGE kann man durchweg, als Gastgeschenk ausdrücken, denn auch in der Abwehr fehlte manchmal, gegen die destruktive Spielweise der Gastgeber, der nötige Biß.

Nach der Pause wurde das Spiel der SGE etwas besser, aber mehr als die Höhe des Endergebnisses interessierte keinen mehr. Damit belegen die Damen der SG Egelsbach in der Abschlußtabelle der A-Klasse Darmstadt mit 36:8 Punkten und 330:195 Toren den zweiten Tabellenplatz. Eine insgesamt gute Saison 86/87 ist damit zu Ende, in der das große Ziel Meisterschaft und Aufstieg allerdings knapp verpaßt wurde. Neuer Anlauf also in der kommenden Saison.

Es spielten: S. Prims; A. Grundler (4), S. Loll (3), S. Kirschner (3), S. Bley (3), H. Diefenbach (2), S. Agotz (2), R. Jost (2), K. Bunzel (2), A. Bley und M. Frye.

Letztes Saisonspiel in Groß-Gerau

Am kommenden Sonntag um 18.00 Uhr werden die TVL-Handballer in der Faulstroh-Halle in Groß-Gerau auf die Vertretung des TV Groß-Gerau treffen. Nur bei einem Sieg können die Conrad-Schützlinge die Vize-Meisterschaft vor Verfolger SSG Nieder-Roden erreichen. Bisher haben die Langener alle Begegnungen gegen das Team aus der Kreisstadt für sich entscheiden können, allerdings dürfte eine äußerst starke Leistung nötig sein, um die motivierten Groß-Gerauer in deren Halle zu schlagen.

Im Hinspiel kam der TVL nach wechselhaftem Spielverlauf zu einem 20:13-Sieg. Die Mannschaft hofft, daß sie auch diesmal (wie im vergangenen Jahr) von zahlreichen TVL-Fans begleitet wird. Abfahrt an der TV-Turnhalle am Jahnplatz ist um 16.30 Uhr. Mitfahrgelegenheiten sind wie immer vorhanden.

Abschluß vor heimischer Kulisse

Zum Abschluß der Saison absolviert die SG Egelsbach am Sonntagabend gegen den TV Stockstadt ihr letztes Saisonspiel. In der letzten Begegnung hofft die SGE auf einen doppelten Punktgewinn, um doch noch nach langer Misere zwei Punkte verbuchen zu können.

Anpfiff in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle wird um 17.15 Uhr sein. Zum Abschluß der Saison wünscht sich das SGE-Team starke Zuschauerunterstützung.

Heuschnupfen droht

Schon jetzt beginnt für fast drei Millionen Bundesbürger wieder die Heuschnupfenzeit. Sie haben oft Atemnot bis hin zu Asthma-Anfällen, leiden unter Hauterkrankungen oder Magen-Darm-Störungen. Gerhard Möllenberg, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) in Langen, weist darauf hin: „Meist sind Blüten-Pollen der Auslöser für Heuschnupfen. Aber auch Hausstaub, Schimmelpilze oder Tierhaare können ähnliche Allergien auslösen." Durch Hauttests kann ein Arzt herausfinden, welche Substanzen die Allergien hervorrufen, und dann mit gezielter Behandlung die Reaktionen lindern.

Wer gegen Blüten-Pollen allergisch ist, sollte in der Zelt des Pollenfluges keine langen Spazlergänge machen, möglichst nur in geschlossenen Räumen bleiben. Fenster nur in der Nacht öffnen — von 22 bis 4 Uhr ist der Pollenflug am geringsten —, die regionale Pollenflug-Vorhersage im Radio und in den Zeitungen beachten, häufig die Haare waschen, In denen sich die Pollen festsetzen.

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
Autohaus KIRCHBERGER GMBH
Boschring 7 · Egelsbach gegenüber toom · Telefon 4179

Telefon 41 79 Autohaus Kirchberger GmbH Telefon 41 79
Autoverglasung · Kfz-Reparaturen
Unfallinstandsetzung
BOSCHRING 7 · NÄHE toom · EGELSBACH

OPEL Vertragshändler SCHROTH AUTOHAUS
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103 / 21061

AUTOHAUS E.GRUBER
Renault-Vertragshändler
SB-Texaco-Großtankstelle
Unfallbeseitigung Schadenabwicklung Leihfahrzeuge Verkauf Reparatur Service
Dreieich-Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lise-Meitner-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470

AUTOHAUS Ernst Jugert
Peugeot-Talbot-Vertragshändler
Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
8073 Egelsbach · Schiesserstraße 7
Telefon 0 61 03 / 46 83

AUTOHAUS SOLLATH
Ford Vertragshändler im Hause
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach
Telefon 06103-4108

AUTOHAUS-HERFURTH
Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen
TELEFON 0 61 50 / 71 19
HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

Audi VW Autohaus Enk KG.
VW-AUDI-HÄNDLER
Ohmstr. 15, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

Schützen Sie Ihren Pkw vor Langfingern.
Daher immer Zündschlüssel abziehen, Lenkradschloß hörbar einrasten lassen und Wertsachen aus dem Wagen nehmen.
Wir und unsere Polizei

Jugendfußball FC Langen

D II: FCL — TSV Eschollbrücken 4:0 (2:0)

Ein gutes Spiel lieferten die Langener Buben und spielten viele gute Chancen heraus, wobei im Abschluß immer eln bißchen Glück fehlte. Torschützen waren Mario Michels (2), Axel Nitsche und Alexander Heberer.

D I: TG 75 DA — FCL 2:1 (1:0)

Nach dem Führungstreffer der TG 75 konnte man In der zweiten Halbzeit durch Christian Kuhn den Ausgleich erzielen. Dennoch blieben die Gastgeber überlegen, und Torhüter Günther Haag verhinderte bls kurz vor Spielende die erneute Führung der TG 75. Eln gutes Spiel lieferte Lutz Nitsche in der Abwehr.

C I: FC Erbach — FCL 3:0 (0:0)

In einem ausgeglichenen Spiel hatte die Langener Mannschaft mehrmals die Chance, das Führungstor zu erzielen. Nach einem von Jürgen Hoffelner gehaltenen Strafstoß ging man mit einem 0:0 in die Pause. Nach dem Wechsel wurde der Gastgeber jedoch stärker und schoß innerhalb von zehn Minuten zwei Tore. Kurz vor dem Ende konnte Erbach dann noch auf den 3:0-Endstand erhöhen.

B I: FCL — SV Weiterstadt 0:4 (0:4)

Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer wurde die erste Spielhälfte regelrecht verschlafen. Die Gäste zeigten schöne Spielzüge und hätten zur Halbzeit noch höher führen können. Im zweiten Abschnitt gingen die Langener dann konzentrierter zu Werke, aber man konnte die Feldüberlegenheit nlcht in Tore umsetzen. Es gefielen Peter Wlochowitz und Arthur Rockstein im Mittelfeld und die beiden Außenverteidiger Olaf Herrmann und Kasim Kakmak.

A II: SKV Hähnlein — FCL 3:4 (1:1)

Nach einem harten, aber nicht unfairen Spiel gewann die A II 4:3 gegen Hähnlein. Bereits nach fünf Minuten erzielte Mario Macher den Führungstreffer. Der gleiche Spieler schoß kurz darauf an die Latte. Der Gastgeber wurde nun immer stärker, kam zu mehreren Chancen und erzielte so schließlich den Ausgleich. Daß zu diesem Zeitpunkt die SKV Hähnlein nicht in Führung gehen konnte, ist vor allem der hervorragenden Leistung von Tormann Bernhard Deußer zuzuschreiben. Nach der Halbzeit wurden die Langener wieder stärker und erzielten durch Mario Macher und Jürgen Seim (2) den Sieg.

A I: FCL — SG Arheilgen 5:1 (3:0)

In einem einseitigen Spiel hätten die Langener noch höher gewinnen können. Die Langener Mannschaft konnte kämpferisch wie spielerisch überzeugen. Daß der Sieg nicht noch höher ausfiel, lag vor allem am gegnerischen Torhüter. Torschützen waren Uwe Grohmann (3) und Oliver Freisens (2).

F II: FCL II — Vikt. Griesheim III 3:1 (3:1)

Tore für Langen: Stefan Schally, Philipp Becker, Marc-Björn Werkheiser. Der Sieg der F II war nie gefährdet. Überraschend stark in der Abwehr spielten die beiden Jüngsten Markus Rewald und Christoph Hässig. Zuverlässig wie immer waren Angela Strobl und Patrick Krumm.

F III: FCL — SG Egelsbach II 2:1 (2:1)

Im Spitzenspiel der F II-Klasse siegten die Langener glücklich mit 2:1. Egelsbach konnte mrrere Chancen nicht nutzen, während der FC mehr Erfolg hatte. Beide Teams zeigten ein ansprechendes Spiel. Tore für Langen: Michael Schmidt und Jörg Schulmeyer. Neben den Torschützen boten Amin Benaissa, Christian Keitzl, und Sabine Krawietz gute Leistungen; Fehlerlos spielte im Tor Manuel Hauptmannl.

F I: TSV Pfungstadt — FCL 2:1 (1:1)

Die F 1 hat z.Z. eine Pechsträhne und nacheinander ihr 2. Punktspiel mit einem Tor Unterschied verloren. Trotzdem verdient die Mannschaft ein Lob für ihren kämpferischen Einsatz.

SG Egelsbach

F 3: SGE — Germ. Eberstadt 4:0 (2:0)

In einem überlegen geführten Spiel gewann die F3-Jugend mit 4:0 Toren. Die Mannschaft zelgte eine hervorragende kämpferische und spielerische Leistung.

F 2: FC Langen III — SGE II 2:1 (2:1)

Am letzten Samstag mußten die Egelsbacher Buben zum ersten Auswärtsspiel antreten. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, bei dem die Gastgeber Mitte der 1. Hälfte mlt 1:0 in Führung gehen konnten. Bereits Im Gegenzug konnten die Egelsbacher durch eine schöne Einzelleistung den Ausgleichstreffer erzielen. Kurze Zelt später mußte man jedoch wieder ein Gegentor hinnehmen, nachdem bei Torabstoß der Ball nur bls an die Strafraumgrenze gespielt wurde. Die Langener nutzten die unverhoffte Chance und erhöhten zum 2:1-Endstand.

In der 2. Hälfte wurden bei starkem kämpferischen Einsatz noch ein paar schöne Torchancen herausgespielt, bei denen letztlich die Kraft zum Torschuß fehlte. Ein dem Spielverlauf entsprechender Ausgleich lag förmlich in der Luft und wäre sicher bei etwas mehr Schußglück auch möglich gewesen.

F 1: TSV Nieder-Ramstadt — SGE 0:2 (0:1)

Mit einer starken kämpferischen Leistung konnten die F 1 Buben diesmal beide Punkte mit nach Egelsbach nehmen. Ihre Überlegenheit war sehr deutlich, denn ihr Torwart wurde kaum geprüft. Sowohl Im Sturm als auch In der Verteidigung wächst in letzter Zeit das Spielverständnis. Das Ergebnis wurde durch schöne Spielzüge erzielt und somit ein verdienter Sieg.

E 1: TSV Pfungstadt — SGE 3:1

Bei einem Spiel, das nur in der Hälfte des Gegners stattfand, war die Mannschaft der SGE nicht in der Lage, ihre Chancen zu nutzen. Dem Gastgeber genügten nur fünf Torchancen, um daraus drei Tore zu erzielen.

SSG Langen

C: SSG — FC Offenthal

Kampflos kamen die SSGler zum doppelten Punktgewinn, da der Gegner mangels der erforderlichen Spielerzahl nicht antreten konnte.

E: SV Dreieichenhain — SSG Langen 0:12 (0:7)

Aller guten Dinge sind drei, dachten sich die SSG-Buben, und gewannen ihr drittes Spiel hintereinander mit einem zweistelligen Ergebnis.

Ohne auch nur einmal in Bedrängnis zu geraten, zogen sie ein flottes Spiel auf und brachten schon in der dritten Spielminute den Gastgeber durch ein schönes Tor von Oliver Loch auf die Verliererstraße. Weitere Treffer von Tomas Smolcic (2), Jan Zeller (2) und Sven Gschwind (2) beendeten die erste Halbzeit. In die Torschützenliste trugen sich weiterhin ein: Oliver Loch (3), Jens Hollmann, Dirk Zeller und Belay Tesfu.

D: SSG — FC Offenthal 7:0 (2:0)

Trotz der zahlenmäßigen Überlegenheit (der Gegner aus Offenthal konnte nur mit 10 Spielern antreten), taten sich die SSG-Jugendlichen lange Zeit schwer, halbwegs vernünftige Angriffe und damit verbundene Torerfolge in des Gegners Torraum zu tragen. So kam man bis zur Halbzeitpause nur zu einem 2:0-Vorsprung, wobei die Gäste durchaus Torchancen durch deren gefährliche Konterversröße hatten.

Erst mit dem konditionellen Abfall der Gäste aus Offenthal steigerten sich die Langener Buben erheblich, und kamen durch weitere fünf teilweise sehr schön herausgespielte Treffer noch zu einem überzeugenden Sieg. Die Torschützen: Dejan Nadrjanski (2), David Weith (2), Murat Darmaz (3).

B: SSG — FV 06 Sprendlingen 2:1 (0:1)

Noch ganz unter dem Schock des in letzter Minute verlorengegangenen Spiels vom vergangenen Sonntag kamen die SSG-Jugendlichen mit ihren Gästen überhaupt nicht zurecht und fanden in der ersten Halbzeit kein Mittel um Paroli bieten zu können. Was der Gegner auch zu einer 1:0-Pausenführung nutzen konnte. Erst eine kämpferische Steigerung zur zweiten Halbzeit brachte schon bald den Ausgleich durch ein schönes Tor von Marcel Starke. Mit der kämpferischen Einstellung wurden auch wieder spielerische Akzente gesetzt. Doch trotz der vielen Torgelegenheiten konnte nur noch einmal der fleißige Gregor Wojtech einen Treffer in des Gegners Tor landen.

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf ● Kundendienst ● Ersatzteile
Darmstädter Straße 92—94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Verkauf: Darmstädter Straße 60
Werkstatt: Offenbacher Straße 43
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 - 673 70 und 3 35 55

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 00 64
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

ALRODA
Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark
(O.T. Urberach) · Telefon 0 60 74 / 56 14
NISSAN
NISSAN
AUTOHAUS K. OESTREICH
Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 50 77
6078 NEU-ISENBURG
TOYOTA Vertragshändler
Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik 1° Sicherheitsüberholung
Bremsendienst nach § 29 StVO · Inspektionen
Autoglas-Schnellservice · Klimaanlagen-Technik
Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service)
Fahrzeugdienste in unserem Hause
24-Stunden-Auftragsannahme
... und vieles mehr ...
BREMSENDIENST LANGEN · Rehwald GmbH & Co KG
Robert-Bosch-Straße 8 · 6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 7 90 97

Peugeot-Talbot-Händler
— Karl Schaum —
Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a
6072 Dreieich-Götzenhain
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Texaco-SB-Tankstelle
Tel.: 0 61 03 / 8 28 60

heger ist für's Auto da
KRAFTFAHRZEUGHANDEL · WERKSTATT
KUNDENDIENST · AUTO ELEKTRIK · REIFEN SERVICE
MIETWAGEN · PANASONIC car audio
Robert Bosch Straße 24 · 6072 Dreieich · Telefon 06103 / 33654

TOYOTA AUTOS MADE FOR GERMANY Vertragshändler
Autohaus Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103 - 84283

FC-Jugend begrüßt die „Stevenage Colts"

Osterzeit bedeutet für den englischen Jugend-Fußball-Club Stevenage Colts und für die FC-Jugend schon seit acht Jahren wechselseitige Besuche. Um diese Zeit rüsten dann die beiden Clubs, entweder zum Empfang in ihrer Helmstadt oder zur großen Reise über den Kanal.

Vom 14. bis 19. April gilt es nun wieder für den FC Langen ein würdiger Gastgeber der beiden englischen Jugendteams zu sein. Neben den sportlichen Aktivitäten steht am Donnerstag, dem 16. April, eine Fahrt durch den Odenwald nach Heidelberg auf dem Programm. Ein Besuch des Rhein-Main-Flughafens sowie die Besichtigung des Erholungszentrums Langener Waldsee und des Werksgeländes der Firma Adam Sehring sollen den englischen Gästen einen Eindruck unserer näheren Heimat vermitteln.

Als ein weiterer Höhepunkt gilt der Empfang im Sitzungssaal des Langener Rathauses, der vom Magistrat der Stadt Langen zu Ehren der englischen Gäste arrangiert wird.

Die Fußballspiele finden am Mittwoch, dem 15. April, um 16.00 Uhr (ein Spiel der Älteren und eins der Jüngeren) und am Samstag, dem 18. April, um 14.00 Uhr im Langener Waldstadion statt, und es bleibt zu hoffen, daß die Freunde der FC-Jugend dlese internationalen Spiele recht zahlreich besuchen.

Die 35 englischen Jugendlichen sind wieder ausnahmslos bei Langener Familien untergebracht, und auch ein Teil der Trainer und Betreuer wohnt bei privaten Gastgebern.

Viele Scheibenfolien unzulässig

Getönte Folien, die auf Autoheck- oder -seitenscheiben geklebt werden, gehören in diesem Frühjahr wieder zum besonders beliebten Zubehör. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) wies jetzt allerdings darauf hin, daß solche Folien nur dann aufgeklebt werden dürfen, wenn sie eine Bauartgenehmigung besitzen. Ist das nicht der Fall, sind sie verboten, und die Betriebserlaubnls des Fahrzeugs kann nach dem Anbringen der Folie erlöschen. Doch selbst wenn eine Genehmigung vorliegt, rät der KS dringend von derartigen Scheibenfolien ab, da sie in jedem Fall die Sicht beeinträchtigen.

Nach Mitteilung des Clubs muß die schriftliche Bauartgenehmigung ständig mitgeführt werden, und lst der Polizei auf Verlangen vorzuweisen. Übrigens gilt diese Vorschrift für alle Scheibenfolien, unabhängig vom Zeitpunkt des Erwerbs. Wer seine Autoscheiben also schon länger mit solchen Folien ohne Bauartgenehmigung beklebt hat, muß sie wieder entfernen.

Auch kleinere Aufkleber darf man nlcht unbegrenzt auf die Fahrzeugscheibe kleben. Drei Viertel der Fensterfläche müssen freibleiben, und dabei darf das Sichtfeld nicht eingeschränkt werden. Spray zur Tönung von Autoscheiben sind grundsätzlich unzulässig. Der KS warnte deshalb vor dem Kauf derartiger Zubehörartikel, selbst wenn das Auto dadurch äußerlich vielleicht etwas attraktiver aussehen sollte.

vielleicht auch Ihre Aufgabe?
DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto:
9696
Postgiro Nürnberg
(BLZ: 76010085)
Städt. Spark. Würzburg
(BLZ: 79050000)

vorwiegend heiter

Automobilisten

Ich habe dich gewarnt: Halte nicht auf dem Zebrastreifen!"

„Hallo Schatz, ich halte Parkplatz: Altmarkt, Mittelgang!"

„Seit mein Mann selber repariert, sparen wir enorm Benzin – wir kommen nie weg!"

Ein gelehriges Tier

Von Bert Meyer

„Na, das klappt ja schon ganz gut", freute sich Reitlehrer Jensen, half seinem Mitarbeiter Weitershausen aus dem gepolsterten Schutzanzug und meinte: „Dann können die Filmfritzen das Pferd ja termingerecht in der nächsten Woche ausleihen!"

„Ja", stimmte Weitershausen zu, „die Fanny ist ein gelehriges Tier, hat schnell begriffen, daß sie nach 30 Schritten im gestreckten Galopp ruckartig stehenbleiben muß, um dann den Reiter abzuwerfen!"

Mit quietschenden Reifen kam ein Auto um die Kurve und jagte mit einem riskanten Schlenker durch die Hofeinfahrt, um genau vor der Tür des Wohnhauses mit kreischenden Bremsen zu stoppen. Ein Mann im eleganten Reitdreß sprang aus dem roten Sportwagen und begrüßte die ihm aus dem Hause entgegenkommende Frau Jensen.

„Jetzt kommt der Bornemann schon jeden Tag", stöhnte Jensen und blickte nachdenklich auf die Spitzen seiner Stiefel.

„Und er kommt immer, wenn ich keine Zeit habe", knurrte Jensen, „und er will immer nur in Begleitung reiten! Und immer muß dann meine Frau einspringen – so langsam kommt mir Bornemanns Terminplanung verdächtig vor!"

Jensen blickte auf seine Armbanduhr, meinte: „Eigentlich müßte ich schon unterwegs sein", setzte sich in seinen Wagen und brauste los.

Als er abends zurückkehrte, stand Bornemanns Auto noch vor der Haustür. Mißtrauisch umrundete er den Wagen und brummte: „Was macht der Kerl denn immer noch hier? – Der eitle Lackaffe verdreht meiner Frau doch nur den Kopf!"

Mit langen Schritten eilte er dann ins Haus, rannte durch die Wohnung, doch weder seine Frau noch Bornemann waren zu sehen. Unschlüssig ging er wieder auf den Hof zurück und bemerkte, daß der Wagen seiner Frau nicht in der Garage stand. Stirnrunzelnd ging er eine Weile auf und ab, befürchtete, seine Frau könnte… und weigerte sich einfach, weiterzudenken!

Unvermutet, da längst Feierabend, trat plötzlich Weitershausen aus der Stalltür, kam grinsend auf ihn zu und erklärte: „Bornemann kommt nicht mehr! Hat er mir jedenfalls wutentbrannt zugebrüllt, als Ihre Frau mit ihm fortfuhr!"

„Meine Frau mit ihm fortfuhr", echote Jensen verständnislos. „Was ist denn passiert?"

„Tja", meinte Weitershausen trokken, „als Bornemann und ihre Frau vom Ausritt zurückkamen, wollte er ihr unbedingt noch einige reiterliche Kunststückchen vorführen. Dazu verlangte er von mir ein frisches Pferd. Da habe ich ihm Fanny gegeben. Natürlich ritt Bornemann sofort einen scharfen Galopp. Nun ja, 30 Schritte lang ging es ja auch gut – übrigens hat Ihre Frau ganz schön gegrinst, als Bornemann mit verstauchter Schulter im Sand lag und Pferdeäpfel sortierte!"

Stilblüten

„Die fortschreitende… Zivilisierung des täglichen Lebens haben der Darmträgheit in der heutigen überaus starken Verbreitung geholfen."

*

„…Es weiß immer ein Esel einen anderen zu schätzen."

*

„In den modernen Omnibussen werden die Reisenden von Stewardessen betreut. Sie müssen Englisch und Französisch sprechen können und die Landsehaft kennen."

*

Das 106 m lange und 16 cm breite Frachtmotorschiff wird im Juni fertiggestellt sein."

*

„Der Bücherfreund, der sich… seine durch den Krieg zerstörte Bibliothek wieder zusammenspart, wird diesen Maßstab nicht gering schätzen, denn daß Werke preisgekrönt wurden, die keinen Gehalt haben, das versteht sich von selbst."

Einfach lächerlich

„Mein Mann und ich haben uns in unserer Ehe noch nicht einmal gestritten", schwärmt Marion, „hoffentlich bleibt das die zweite Woche genauso!"

*

In die Bank wurde eingebrochen. Der Täter hat 500 000 Mark mitgehen lassen. Am nächsten Morgen interviewt ein Reporter den Bankdirektor. „Schreiben Sie bitte, es seien 600 000 Mark gewesen. Dann bekommt er wenigstens einen Riesenkrach zu Hause!"

*

„Ich habe gehört, daß du geheiratet hast. Wie fühlt man sich denn so als Ehemann?" – „Immer jünger. Ich rauche schon wieder auf der Toilette!"

*

Vom ersten Tag unserer Ehe an habe ich meine Frau zu striktester Pünktlichkeit erzogen." – „Schön." – „Jeden Tag um Punkt zwölf muß das Essen auf dem Tisch stehen." – „Und wenn du zufällig mal um diese Zeit nicht zu Hause bist?" – „Dann bekomme ich nichts mehr!"

*

Die junge Frau findet für sich und ihr Baby im überfüllten Bus keinen Platz mehr. Sie bittet einen Herren, das Kind auf den Schoß zu nehmen. Der Mann wundert sich: „Warum sind Sie denn gerade auf mich gekommen?" – „Weil Sie der einzige Fahrgast sind, der einen Regenmantel anhat!"

*

„Bei meinem letzten Engagement hatte ich jeden Abend Szenenapplaus." – „Wo war das denn?" – „In Alaska." – „Kenne ich. Dort klatschen die Leute gern, wenn sie kalte Hände haben!"

*

Eine Dame kommt in Trauerkleidung in die Buchhandlung. Sie hält das Buch „Die Pilze unserer Heimat" in den Händen. Der Buchhändler drückt ihr ergriffen die Hand: „Herzliches Beileid. Der Verlag hat inzwischen den Druckfehler berichtigt!"

*

Der Arzt sagt zur Sprechstundenhilfe: „Geben Sie mir schnell meine Tasche. Eben ruft ein junger Mann an, der sagte, daß er sterben müsse, wenn ich nicht sofort käme." – „Verzeihung, Herr Doktor, aber der Anruf war für mich!"

*

„Wieviel Trinkgeld gibt man eigentlich einem Standesbeamten?" – „Das ist unterschiedlich. Ich gebe gewöhnlich 20 Mark!"

*

Alle paar Tage kommt ein Junge zu einem Drogisten und kauft ein Schlankheitsmittel. Nach einigen Wochen fragt der Verkäufer, für wen denn das Mittel ist. Der kleine Junge gesteht: „Es ist für mein Kaninchen. Mein Vater will es schlachten, wenn es fett genug ist."

*

Sxhr gxxhrtx Hxrrxn. Auf dxr von Ihnxn gxlixfxrtxn Schrxibmaschinx fxhlt xin Buchstabx. Vixllxicht könnxn Six ihn frxundlichxrwxisx nachlixfxrn. Bxstxn Dank im voraus.

*

Fragt der Professor: „Bei welchem Bruch wird man die betreffenden Glieder kaum eingipsen können?" – Student: „Bei einem Ehebruch!"

*

Der Opa will eine 18jährige heiraten. Freunde warnen ihn: „Die ist viel zu jung für dich!" – „Na, wenn ihr meint, dann warte ich eben noch zwei, drei Jahre!"

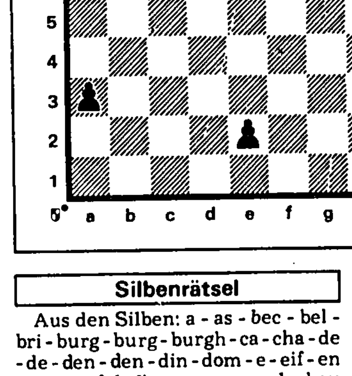
*

Erwin holt seine Großmutter mit dem Auto vom Bahnhof ab. Aufmerksam beobachtet die alte Dame, wie er die Knüppelschaltung bedient. Schließlich sagt sie: „Achte du lieber auf den Verkehr. Das Benzin rühre ich jetzt um!"

*

„Bundestag zusammengetreten", liest Weber in seiner Tageszeitung. „Unglaublich", murmelt er, „das waren bestimmt wieder diese Rocker!"

Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 15
P. Orlik, DSZ 1979

Matt in drei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kf8, Tb8, c8 (3)
Schwarz: Ka6, Ba3, e2 (3)

Wortfragmente

nic - itzul - chtm - enm - itzuh - nbi -hda - iebe - ass - ni

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich daraus ein bekanntes Zitat aus der „Antigone" des Sophokles ergibt.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen französischen Edelwein.

grau - Od - Ehe - Tran - Aga - Asen - tun - mehr - Uwe.

Besuchskarte

Wie heißt das Lieblingsgericht dieses Herrn.

E. Betan
Schwerin.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen den Ausdruck für einen Einspruch.

NOA	+ PARMA	= Rundblick
TEER	+ ORT	= Destillatiónsgefäß
KAI	+ NORA	= Blasinstrument
TOM	+ SAH	= männl. Vorname
GLAS	+ EDE	= Helium
GRAMM	+ OSTEN	= Diktataufzeichnung
AT	+ TORT	= krimin. Begriff

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute: a a e e i o u sind den folgenden Mitlauten: - d d n s n d - so beizuordnen, daß sich eine Oper von Henry Purcell ergibt.

Rätselgleichung

$(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) = x.$

Es bedeuten:
a) helle Freude, b) and. Name f. Baal, c) Strom in Afrika, d) Wurfspieß, e) Wasserstandsanzeiger, f) Kolloid, g) russ. Münze, h) Maß in der Akustik, i) Schiffsleinwand, k) Saugwurm. x = botanischer Name für Wacholder.

Schüttelrätsel

Bank - Raste - Ahnen - Ranke - danke - Mal

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Staat in N-Amerika.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schech: 1. Se2 - d4!! (droht Sc2 matt) Th5 -h2; 2. Sc3 - e2 Th 2- h3 + (Th2 x e2); 3. Sd4 - f3 (Sd4 x e2) matt. Auswechslung des vorderen Batteriesteines in Miniaturform, eine ausgezeichnete Darstellung.

Kombinationsrätsel: Es ertrinken mehr im Becher als im Rhein.

Hier derf gestohlen werden: Gieb mir meine Jugend zurueck.

Silbenrätsel: 1 Franzosen, 2 Rosinante, 3 Innung, 4 Ehemann, 5 Dachsbau, 6 Reinfall, 7 Interesse, 8 Cherub, 9 Harakiri, 10 Helikon, 11 Empore, 12 Brindisi, 13 Bielefeld, 14 Einfall - Friedrich Hebbel/Die Nibelungen.

Silbendomino: Hauszaun - Zaungast -Gastspiel - Spielzeug = Zeughaus.

Rätselgleichung: a) Pest, b) St., c) Pole, d) Ole, e) Seil, f) el, g) Nabel, h) Abel. x = Pepsin.

Zahlenrätsel: 1 Drachme, 2 Erosion, 3 Rosette, 4 Virchow, 5 Elektra, 6 Rondell, 7 Leibniz, 8 Ostende, 9 Reizker -Der verlorene Walzer.

Schüttelrätsel: Post - Ort - Lange -Erbe -Neger = Polen.

Im Hendumdrehen: Leo - her - Asta - Senn - arg - Tee - Erna - und - sie = Orangeade.

Schwedenrätsel

■■■H■■■B■■■P■P■■
EHRENPREIS■AGAVE
■OEL■AAR■ELTER■R
■ENG■SAGAN■■MARL
■F■ENT■E■SEIM■A■
ELI■■ANNA■I■ISIS
■ILEX■A■RING■P■T
■COLMAR■NEBO■AGA
IHN■ARWED■AENEAS
■■ALS■ARTHUR■TRE

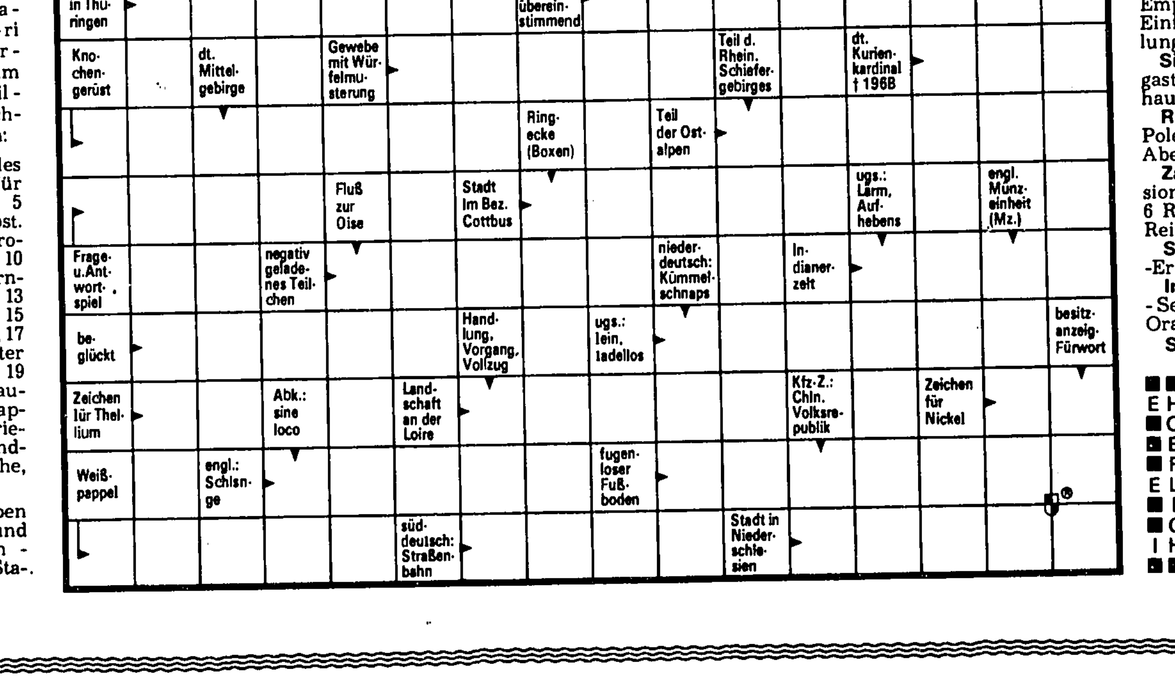
Silbenrätsel

Aus den Silben: a - as - bec - bel - bri - burg - burg - burgh - ca - cha - de - de - den - den - din - dom - e - eif - en - en - ex - fel - fi - gar - garn - gels - hau - in - ka - ke - la - las - le - le - le - lo - lu - mel - men - mer - münch - mus - na - no - o - on - phans - port - qua - que - ri - ri - rie - se - sen - ste - stel - te - ter - ter - ther - ti - tri - turm - ul - um - um - um - un - un - val - val - view - vil - wal - wald - za - sind 25 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 schweiz. Kanton, 2 Autor des Romans 'Moby Dick', 3 Behälter für Wassertiere, 4 ehem. Element, 5 Widerruf, 6 Befragung, 7 Hpst. Schottlands, 8 ostkanadische Provinz, 9 Bischof der Westgoten, 10 Bauwerk in Paris, 11 ital. Opernkomponist, 12 dt. Reformer, 13 Warenausfuhr, 14 dt. Geiger, 15 europ. Staat, 16 berittene Truppe, 17 dt. Mittelgebirge, 18 dt. Dichter phant. Abenteuergeschichten, 19 alter Gewehrtyp, 20 antikes Bauwerk in Rom, 21 Leibwache des Papstes, 22 mitteldeutsche Industriestadt, 23 mittelitalienische Landschaft, 24 Bühnenwerk von Goethe, 25 Bauwerk in Wien.

Die ersten und letzten Buchstaben - einmal von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen - ergeben einen Ausspruch von Stanislaw Jerzy Lee.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Beim Tabellenzweiten nichts zu holen

TUS Elntr. Wiesbadcn — TTC 9:1

Gegen dcn Tabellenzweiten aus Wiesbaden war die Langener Mannschaft vor Spielbeginn ohne jegliche Chance. Da zur gleichen Zelt auch die zweite Mannschaft spielte, mußte man auf zwei Spieler der 3. Mannschaft (B-Klasse) zurückgreifen. So war es nicht verwunderllch, daß die Ersatzleute gegen die sechs Klassen höher splelenden Gastgeber vor eine unlösbare Aufgabe gestellt wurden.

Trotzdem überraschte der TTC in dcn Eingangsdoppeln. Die Wiesbadener hatten wohl das Doppel Reidl/Gärtner etwas zu leicht genommen und ließen ihr Spiel etwas schleifen, so daß hier der erste und elnzige Punkt geholt wurde. Ansonsten hatten die Gastgeber wenig Schwierigkeiten, um zu weiteren Erfolgen zu kommen. Nur V. Gärtner und E. Reidl, die trotz schlechten Ausslchten nlcht aufsteckten, unterlagen ln sehr guten Spielen erst im dritten Satz.

Am morgigen Samstag trifft man im letztcn Heimspiel der Saison auf die 2. Mannschaft der Frankfurter TG, gegen die man in der Vorrunde knapp gewonnen hatte. Diesmal wird es aber wesentlich schwerer werden, einen Sieg zu erringen. H. Werkmann steht zwar wieder zur Verfügung, doch dafür fällt Langens Nr. 2 D. Dienst wegen Urlaubs aus. Man muß also wieder mit zwei Mann Ersatz antreten, was die Aussichten auf ein gutes Abschneiden wieder sehr gering macht.

TTC Ginshelm — TTC II 9:3

Hatte man vor einer Woche noch Hoffnungen gehegt, das Spiel gewlnnen zu können, so sah es für die 2. Mannschaft vor Spielbeginn plötzlich nicht sehr rosig aus. W. Reichert hatte sich eine starke Grippe elngehandelt und konnte wegen hohen Fiebers nicht an die Platte gehen. So konnte man nur auf fünf Spieler zurückgreifen, womit das Vorhaben auf nur einen Punkt sehr schwer werden würde. Recht unglücklich verliefen dann auch noch die Eingangsdoppel. Hier unterlagen nämlich Reidl/Löbig erst 22:20 im dritten Satz. Schwache Spiele im hinteren Paarkreuz sorgten sogar für einen 4:0-Vorsprung des Gastgebers und die Ausslchten waren auf null gesunken. Danach gelang zwar H.W. Reidl gegen die Nr. 1 ein toller Sieg, doch nacheinander gingen weitere vier Spiele an Ginsheim, so daß man schon verloren hatte, da ein Spiel sowieso noch kampflos verloren ging. So gelangen H. Sehring und W. Klopper lediglich nur noch zwei Siege zur Resultatsverbesserung.

TTC IV — TSG Wlxhausen III 4:9

Bereits ln den Osterferien schienen sich die meisten Spieler der 4. Mannschaft im letzten Spiel der Saison zu befinden. Außerdem bemerkte man kurz vor Spielbeginn auch noch, daß man nur zu fünft war und einen Spieler vergessen hatte, zum Spiel zu bestellen. Zum Glück konnte man R. Doll von der 7. Mannschaft erreichen, der sich auch spontan zur Verfügung stellte. Unter diesem unglücklichen Stern stehend konnte man nur am Anfang überzeugen. Gärtner/Völker, Simonowsky/Behrens und R. Gärtner brachten den TTC 3:1 in Führung. Danach brach der TTC aber völlig ein und nur noch W. Simonowsky gelang ein Zähler.

TG Bessungen III — TTC VI 1:9

Mit einer guten Leistung verabschiedete sich die 6. Mannschaft von der Saison 1986/87. Ohne jegliche Chance war der Gastgeber und der Sieg ging auch in dieser Höhe völlig in Ordnung. Kirchner/Albert (1), Schlichtmann/Schmidt (1), Weißelberg/Alt (1), O. Kirchner (2), H. Schlichtmann (1), E. Schmldt (1), J. Weißelberg (1) und A. Alt (1) waren erfolgreich.

TTC VII — SV Erzhauscn III 9:5

Erneut ohne dic Nr. 1 D. Becker bescherte sich die gefestigte Mannschaft einen schönen Saisonabschluß als Tabellenzweiter. Nach zwei gelungenen Doppel Wambold/Schuff und Salewski/Doll holten G. Wambold, D. Schuff und W. Salewski je einen weiteren Punkt. K. Schlapp punktete genauso wie R. Doll zwcimal, der in dieser Runde überhaupt den größten Leistungssprung machte. Trotz beachtlichen Einsatzes mußte sich H. Schmitt im dritten Satz geschlagen geben.

TTC Babenhausen — TTC Damen 4:7

Zu zwei wertvollen Punkten im Kampf gegen den Abstieg kamen die Damen des TTC in Babenhausen. Bereits in den Elngangsdoppeln konnten Mehnert/Waschke und Schlichtmann/Thoss die Grundlage für den späteren Erfolg legen. Endlich konnte dabei Rosi Mehnert mit 2 Einzelsiegen überzeugen. Gisela Waschke kämpfte im ersten Spiel die Nr. 2 nieder, doch die Nr. 1 des Gastgebers war auch für sie zu stark. Entscheidend aber am Ende war, daß Elke Thoss im entscheidenden Spiel die Nerven nicht verlor und 2:1 im dritten Satz gewinnen konnte. Überraschend dann schließlich auch noch der 2:1-Sieg von Schlichtmann/Thoss gegen das starke Nr. 1 Doppel Babenhausens, was den Sieg sicherstellte.

TTC Eintr. Pfungstadt III — TTC Damen II 7:5

Sehr stark präsentierte sich die 2. Mannschaft bei der heimstarken Mannschaft in Pfungstadt. Das lag vor allem an der guten Einzelleistung von Bärbel Eicke, die zu zwei Siegen kam. Heidi Staubach und Petra Kornmeßer konnten zwar nur einmal punkten, spielten aber hervorragend. Leider waren am Ende aber wie schon so oft die schwachen Doppelleistungen ausschlaggebend für die Niederlage. Hier kam man nämlich nur zu einem Sieg durch Gläsner/Staubach.

TTC Damen II — TSG Wixhausen IV 3:7

Einen Tag später mußte man eine erneute Niederlage im Nachholspiel gegen Wixhausen hinnehmen. Leider konnte man erneut nicht in Bestbesetzung antreten, da Langens beste Spielerin Bärbel Eicke beruflich nicht zur Verfügung stand. So mußte man sich nicht wundern, daß man zwei Punkte abgeben mußte. Lediglich Heidi Staubach konnte ihre guten Leistungen vom Vortag fortsetzen und punktete zweimal. Im Doppel war sie mit Andrea Gläsner auch noch erfolgreich, wobei alle anderen Spielerinnen leer ausglngen.

TTC weibl. Jugend — TV Seeheim 5:7

Ohne Andrea Hamm mußte die weibl. Jugend im letzten Heimspiel der Saison auskommen. Für sie kam zum ersten Mal Frauke Brettel zum Einsatz. Da man aber drei Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten hatte, konnte man sich eine Niederlage gegen die starke Seeheimer Mannschaft leisten. Wie wertvoll aber Andrea Hamm für den TTC ist, zeigte sich während des Spielverlaufs, denn im Doppel und im Einzel wurde sie sehr vermißt, daß man auf die gewohnten Punkte verzichten mußte. Außerdem enttäuschte man noch im vorderen Paarkreuz, wo lediglich Ilona Günther zu einem Punkt kam. Im Doppel mit Heike Lewe war man aber wie gewohnt stark und punktete zweimal. Im hinteren Paarkreuz überzeugte diesmal Sandra Schlapp mit zwei klaren Siegen.

Wenn die Sterne nicht lügen…

für die Zeit vom 11. bis 17. April 1987

Widder 21. 3. - 20. 4. Gegen notwendige Veränderungen sollten Sie sich nicht sträuben. In Ihrer Situation kommt es auf Beweglichkeit an. Seien Sie zu Hause etwas liebenswürdiger als bisher.

Stier 21. 4. - 21. 5. Ganz vorsichtig können Sie darangehen, das Erreichte auszubauen. Hüten Sie sich davor, andere unnötig gegen sich aufzubringen. Sie ersparen sich unangenehme Umwege.

Zwillinge 22. 5. - 21. 6. Genießen Sie die Ruhepause, aber vermeiden Sie jedes Aufsehen. Neider gibt es überall. Finanziell bahnt sich eine Entlastung an. Sie können dann etwas großzügiger kalkulieren.

Krebs 22. 6. - 23. 7. Nehmen Sie den verdienten Denkzettel zum Anlaß, einiges in Ihrem Leben umzustellen. Jede Anpassung kommt zuerst Ihnen zugute. Auf Klatschbasen brauchen Sie nicht zu hören.

Löwe 24. 7. - 23. 8. Nehmen Sie die Hand schon und ziehen Sie unter die alten Kamellen den Schlußstrich. Sie werden sehen, in der bereinigten Atmosphäre gedeihen vernünftige Pläne viel besser.

Jungfrau 24. 8. - 23. 9. Ihre Hartnäckigkeit scheint jemandem auf die Nerven zu gehen. Bevor Sie anecken, sollten Sie zu klären suchen, ob Sie in wesentlichen Punkten mit dem Partner übereinstimmen.

Waage 24. 9. - 23. 10. Sie sollten sich vor Übertreibungen hüten, auch wenn Sie es gut meinen. Man erhofft sich von Ihnen mehr Gelassenheit. Finanzielle Experimente sollten Sie etwas aufschieben.

Skorpion 24. 10. - 22. 11. Fortuna meint es in dieser Woche gut mit Ihnen. Sie können es sich leisten, großzügig zu sein. Nehmen Sie einen Rat an, auch wenn Sie dessen Berechtigung nicht gleich einsehen.

Schütze 23. 11. - 22. 12. Weiter im Marsch, man kommt Ihnen schon auf dem halben Weg entgegen. Nehmen Sie einen Familienkrach bloß nicht so tragisch. Finden Sie das erste versöhnende Wort.

Steinbock 23. 12. - 20. 1. Mit Geldausgaben sollten Sie in dieser Woche vorsichtig sein. Haben Sie den Mut, von Ihrer Generallinie ein wenig abzuweichen. Sie eröffnen sich damit eine verlockende Möglichkeit.

Wassermann 21. 1. - 20. 2. Sie haben keinen Grund zur Verstimmung. Sie müssen nur die Abmachung genau einhalten. Im Privatleben bahnt sich eine erfreuliche Veränderung an. Sie können jetzt aufs Ganze gehen.

Fische 21. 2. - 20. 3. Strengen Sie sich ruhig etwas mehr an, um das dumme Mißverständnis aus der Welt zu schaffen. Der finanzielle Erfolg allein ist noch gar nlchts. Also richten Sie sich danach.

Video-Leihfilme in Offenbach Stück für Stück 1,– pro Tag ● Video-Center im AV Markt Offenbach · Waldstraße 44–48 Parken im eigenen Parkhaus

COMPUTER-STUDIO OFFENBACH Schneider OSTERANGEBOT zum OK-Preis PC-1512 MM/SD Maus + Monit. + Disk. DM 1.799,– Kleiner Biergrund 17 (i. Salzgäßchen a. Markt) Telefon (0 69) 81 06 13

Achtung! Wir liefern nach Maß vor Ihrem Urlaub Einbruch-Schutzgitter, Ziergitter. Auch Einbruchschutz für Türen, zusammenklappbar für Terrassentüren, Scherengitter für Fenster u. Türen u. Reparaturen. Schlosserei A. Vollmer Offenbach/Main, Robert-Koch-Str. 45 Tel. 069 / 83 61 05 u. 06182 / 2 17 37

Recke u. Köpping GmbH Dachdecker-Meisterbetrieb Hainburg Hainstadt Tel. (06182) 72 48 Reparaturschnelldienst Dach-, Neu- und Umdeckung Spenglerarbeiten schnell und preiswert

Der kleine Preis von Deutschland

Sieger in fast allen PS-Klassen – der Motorrad-Tarif der NECKURA Allgemeine Vergleichen Sie selbst! Jahresbeitrag-2 Mio-Haftpflicht 100%

bis	7 kW/10 PS	DM 183,80
bis	13 kW/17 PS	DM 242,60
bis	20 kW/27 PS	DM 518,70
bis	37 kW/50 PS	DM 747,60
über	37 kW/50 PS	DM 1056,30

Information und Deckungskarten NECKURA-Büro, 6050 Offenbach Bieberer Str. 77 (Nähe Bahnüberführung) Mo.-Fr. 8.30-13.00 und 14.00-17.00 ☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17 Supertarif auch für Ihr Auto. NECKURA Die faire Versicherung

Größter Privater Automarkt in FFM. am Hessen-Center Borsig-Allee 26, über 1000 Stellplätze PKW direkt von Privat an Privat Jeden Samstag u. Sonntag v. 8–16 Uhr

busser Containerdienst 06182/ 6 80 27

Isolierglas beschlagen? Ohne Glasaustausch verhelfen wir wieder zum Durchblick! LKM-Baulenschulz 06074 / 6 75 94

Istrien Mitteldalmatien Montenegro JUGOSLAWIEN EXKLUSIV BEI YUGOTOURS 20 JAHRE Erfahrung für Ihren Urlaub

Preiswerter Urlaub mit Flug oder Auto

2 Wochen Halbpension pro Person		Flug*	Auto*
Rabac	Hotel Lanterna	ab DM 784.-	ab DM 384.-
Mali Losinj Insel Losinj	Hotel Bellevua	ab DM 868.-	ab DM 448.-
Lopar/Insel Rab	Hotel San Marino	ab DM 840.-	ab DM 420.-
Punta Skala	Bung. Kornati	ab DM 980.-	ab DM 560.-
Sibenik-Solaris	Hotel Ivan	ab DM 804.-	ab DM 384.-
Makarska	Hotel Riviera	ab DM 832.-	ab DM 392.-
Gradac	Hotel Labineca	ab DM 832.-	ab DM 392.-
Hvar/Insel Hvar	Hotel Fontana Hotel Sirena	ab DM 804.- ab DM 832.-	ab DM 364.- ab DM 392.-
Dobrovnik	Hotel Neptun	ab DM 852.-	ab DM 392.-
Herceg Novi	Hotel Topla Hotel Igalo	ab DM 768.- ab DM 852.-	ab DM 364.- ab DM 448.-
Budva	Hotel Montenegro 'A'	ab DM 700.-	ab DM 364.-
Sutomore	Hotel Niksić	ab DM 810.-	ab DM 448.-

1 Woche Jugoslawien (mit Auto) + 1 Woche Zypern (mit Flug) ab DM 1025.-

* Die Flugpreise gelten ab München. An anderen deutschen Flughäfen zusätzlich 30,– bis 80,– DM Kinderermäßigung bis zu 50% (Flug). 3 – 2 (3 Wochen zum 2-Wochen-Preis) zu vielen Terminen.

Viele andere Hotels bzw. Ferienwohnungen finden Sie im Yugotours-Katalog '87. Auf 176 Seiten das umfangreichste Jugoslawien-Angebot Flug, Auto, Bus, Hotels, Ferienwohnungen, Privat, Camping, FKK, Sport, Kreuzfahrt. Katalog im Reisebüro oder von: Yugotours Windmühlstraße 1 · 6000 Frankfurt 1 Ja, ich möchte mich kostenlos durch Ihren Prospekt informieren. Name Straße Ort

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht Hoppe Meisterbetrieb 24 Jahre Service ☎ 88 38 87 Offenbach, Waldstraße 36 Kundendienst Ersatzteildienst Verkauf von Elektrogeräten Einbauküchen Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 0 61 04 / 6 30 45

Wer jetzt bestellt, spart Geld! DACH- Arbeiten aller Art HERBST-WINTER-PREISE Preiswertes Zubehör! ● Reparatur-Eildienst ● Jung Bedachungs GmbH 6457 Maintal 1, Postfach 1558 0 61 81/49 35 98, bis 20:00 Uhr CHEF KOMMT SELBST!

NEUES DACH – mit Leuten vom Fach – BRK-BEDACHUNG Jean Eckel 06181 / 7 81 10 Umdeckung, Neudeckung Reparaturen, Spenglerarb.

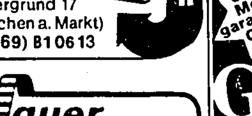
Offenbacher Sport Festival '87 am Samstag, dem 25. April 1987, 20.00 Uhr in der Stadthalle Offenbach, Waldstraße 312 mit dem Stargast HEIDI BRÜHL und ihrer Serafin – Band Zum Ball und zur Begleitung spielt: JOHN WEST mit seiner Big Band und Singers eines der Europäischen Spitzen-Orchester und die Serafin – Band durch das Programm führt der bekannte Entertainer FRED VAN GEEZ Große Tombola mit folgenden Hauptgewinnen: Ein OPEL KADETT LS Zwei HONDA-MOTORRÄDER Ein Satz (4) PIRELLI – PKW – REIFEN Ein Color – Portable der Fa. Rudolph, Kanalreinigung Einrittspreise: DM 10.- und 30.- Vorverkauf: Verkehrsbüro am Rathaus, Tel. 80 65 29 46 Stadthalle Offenbach, Tel. 80 65 28 24

MARKEN-MARKISEN Auf geht's, denn der Preis entscheidet! Breite 3,50 m 4,00 m 6,00 m Ausfall 1,50 m 2,00 m 2,50 m Preis ab 545,- 624,- 909,- THERMO-SCHALL Pauser + Herrmann Ottostraße 16 (Nähe Toom) 6056 Heusenstamm, Tel. 06104 / 37 74

100.000 fach bewährt: RÖSLER Feuerungstechnik RÖSLER Großausstellung Beratung · Planung · Verkauf · Einbau

Kachel-Wärme Kamine Ideen live. Unsere Meister garantieren Qualität Ganz groß in der Vielfalt. Spitze in Qualität, Technik und Beratung RÖSLER-Heizkamine, Offene Kamine, Kachelöfen, Kachel-Heizkamine, Zubehör und und und – alles was Sie sich nur denken können. RÖSLER Openfire · RÖSLER-Kamine GmbH 6072 Dreieich-Offenthal Behringstr. 1-3, Tel. 0 60 74/60 81 Mo-Fr 7.30-18.00, Sa 9.00-12.30

COMPUTER-STUDIO OFFENBACH Schneider das komplette Bildschirm Schreibsystem 1.690,- JOYCE



Kleiner Biergrund 17 (i. Salzgäßchen a. Markt) Telefon (0 69) 81 06 13

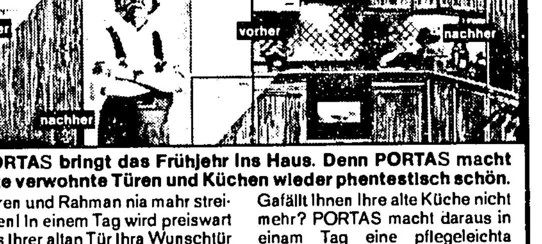
Sauer Balkongeländer – Pergolen und Haustür-Vordächer direkt vom Hersteller Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum: Philipp Sauer GmbH Im Erbig 12 (am Ortseingang, 1. Str. rechts) 8752 Laufach bei Aschaffenburg Telefon 0 60 93 / 4 57

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB führt kurzfristig und günstig aus Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen BRK-BEDACHUNG 08181 / 7 81 10

BAIER Kaminbau Baier GmbH, Hanau, Donaustr. 40 Amtl. Prüfnummer 6387 Löst SCHORNSTEIN- und DACHSORGEN jeglicher Art schnell und preiswert, ohne An- und Abfahrtskosten. Annahme 06181 / 1 40 38-39

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten HERTH + BRAUN Meistarbetrieb, Wassergasse 11, 6070 Langen Telefon 06103 / 2 39 02 – 069 / 85 55 87

Frühjahrs-Renovierer aufgepasst! Jetzt PORTAS Türen- u. Küchen-Renovierung!



PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Denn PORTAS macht alte verwohnte Türen und Küchen wieder phantastisch schön. Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür – passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung. Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Fronttaile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte). Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen! Alleinvertreiber im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M. FC 2 Dietzenbach-Steinberg Diesselstraße 1-3 ☎ 06074/404127 Frankfurt/M.-Ost Hanauer Landstraße 222 ☎ 069/410222 Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr PORTAS – Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas

Das Geheimnis* unseres Erfolges

Bei uns stimmen die **Preise**
die **Qualitäten**
die **Bedienung**
der **Service.**
Unsere **Auswahl**
kann sich sehen lassen.

Und das ist für unsere **Kunden**
schon lange **kein Geheimnis**

Teppich & Tapeten TREFF HEUSENSTAMM

Raymund Krusenotto
Industriestraße „Die gelbe Halle"
Telefon 06104 - 20 51 - durchgehend geöffnet

Cri-Cri
HITS + TRENDS AUS ALLER WELT
Offenbach: Waldstr. 8/Marktplatz
3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

Strickmaschinen
Brother, Singer, Pfaff ab 349.-, Beratung und kostenlose Unterweisung.
Nähmaschinen
Pfaff, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, neu und gebraucht. Reparatur aller Fabrikate. Inzahlungnahme zu Höchstpreisen.
Nähzentrum Bergmann
OF, Aliceplatz 1, Tel. 88 77 85

STELLENANGEBOTE

MANNESMANN DEMAG

zählt zu den international führenden Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Die **Geschäftsgruppe Systemtechnik** plant und realisiert Problemlösungen der Förder-, Lager- und Verteiltechnik in allen Branchen im In- und Ausland.
Für die mechanische Fertigung suchen wir einen

Meister

mit mehrjähriger Führungserfahrung.
Der Arbeitsbereich beinhaltet die Dreherei, den Werkzeug- und Vorrichtungsbau. Deshalb sind als Berufsgrundlagen Ausbildungen als Dreher und als Meister erforderlich. Die Position ist dem Fertigungsleiter direkt unterstellt.
Über die Einzelheiten der Aufgabenstellung würden wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch informieren.
Ihre informative Kurzbewerbung mit Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an die Personalabteilung.
Mannesmann Demag Fördertechnik
Personalabteilung
Carl-Legien-Straße 15, 6050 Offenbach

Mannesmann baut Maschinen und Anlagen, fertigt Investitionsgüter der Elektrotechnik und Elektronik, stellt Rohre her und handelt mit eigenen und fremden Erzeugnissen – weltweit.

mannesmann *technologie*

Welcher junge Betriebswirt/Bilanzbuchhalter mit ausgezeichneten Englischkenntnissen könnte als **Office-Manager und Credit-Controller** in ein kleines Vertriebsunternehmen eintreten? Die Position als

Assistent der Geschäftsleitung

ist eine ausbaufähige Vertrauensstellung.
Als Hersteller von elektronischen Studiokameras können wir die internationalen Rundfunk- und Fernsehanstalten zu unseren zufriedenen Kunden zählen.
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem frühestmöglichen Eintrittstermin.

HITACHI
Hitachi Denshi (Europa) GmbH
Weiskircher Straße 88, 6054 Rodgau 1, Tel. 06106 / 1 30 27

Wir suchen

Reparatur- oder Rohrschlosser

mit Schweißkenntnissen im Rohrleitungsbau
und

Maurer

Gesucht werden Mitarbeiter, die nach erfolgter Einarbeitung weitgehend selbständig eingesetzt werden können.
Führerschein Klasse 3 erforderlich.
Telefonische oder schriftliche Bewerbungen bitte an:

A. H. BOKEMEYER GMBH & CO. KG
– Anlagenbau –
Ottostraße 24–26, 6056 Heusenstamm
Telefon 06104 / 64 01

W* WERTKAUF sucht
Fachberater
für die Bereiche
Heim- und Handwerk
sowie
Sport- und Camping
Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.
WERTKAUF*
Wertkauf West GmbH · Center-Dreieich
Robert-Bosch-Straße 15,
6072 Dreieich/Sprendlingen
Tel. 06103/3898-0

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Erfolg, Managementwissen zu vergeben. Nebenberufl., kein Eigenkapital, T. Sa. 14–18 Uhr, Tel. 06103 / 6 49 55

Schreib- oder Bastalarbeit für zu Hause auch nebenberuflich! Wo? Info gew. 07232 / 8 10 26

1987: Ihr Geschäft mit besserem Leben
Dienstleistungen in Freizeit und Weiterbildung – da können Sie Mitgesellschafter werden und eine eigene Vertriebs- und Betreuungsorganisation haben. Außergewöhnliche Einkommenschancen. Tel. Kontaktaufnahme Mo.–Fr. 9–13 Uhr: 0721 / 47 41 66

Schreib- oder Bastelarbeit für zu Hause auch nebenberuflich! Wo? Info gew. 07232 / 8 17 42

Supernebantätigkeit für zu Hause. Tel. 06151 / 8 25 70

HEIRAT

Alleinstehende Witwe, 61/1,63, dunkelhaarig, schlank, sehr gepflegt u. gutaussehend, freundlich u. anpassungsfähig, mit dem Herzen auf dem rechten Fleck, eine gute Hausfrau u. Köchin, liebt Ausfahrten in ihrem kleinen Auto, Wandern, Radfahren, Schwimmen, Natur u. Garten, versteht es aus einem Haus ein Heim zu machen. Die Kinder sind erwachsen und brauchen Sie nicht mehr. Zu gern würde sie e. älteren Herrn umsorgen u. verwöhnen u. Freud wie auch Leid mit ihm teilen, ihm e. treue Freundin sein. Bitte haben Sie Mut u. melden sich u. O 315 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50

Klaus, 42/1.86, sucht zärtl. Lebensgefährtin, Bildzuschriften erbeten unter Off. K 474

Jungar Mann bis 35 J. gesucht, der mir e. treuer Freund u. Partner sein möchte. Ich bin 25/1,65 m, ledig, anständig, sehr lieb u. zärtlich, anpassungsfähig, nicht ortsgebunden, wohne noch zu Hause, fahre e. kl. Auto, meine Freundinnen sagen sogar, daß ich mit meinen dunklen Locken sehr hübsch bin, aber leider bin ich auch sehr zurückhaltend u. mag keine Discos. Vielleicht geht es Ihnen auch so, dann sollten wir uns bald treffen um zu sehen, ob aus diesem ersten Interesse mehr werden kann. Ich warte auf Nachricht u. O 324 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2, Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Dipl.-Techniker, 23/1.78, ledig, sehr sportlich u. gutauss., mit viel Herz u. Humor, ein lieber Typ, der endlich nach langer Ausbildung Zeit fürs Private hat, jedoch keinen Disco-Flirt mag, sondern ein Mädchen mit Gefühl u. Verstand sucht, möglichst für immer, das evtl. seine Hobbies teilt (Tanzen, Konzerte, nett ausgehen, Reisen, Sport und Kochen). Bitte ganz mutig sein und anrufen u. O 310 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Netter Reiter, 28 J., ledig, groß, blond, gutaussehend, mit lustigem Schnäuzer, viel Gefühl und Verstand, beruflich in leitender Position, lebt in besten Verhältnissen, besitzt Wohnung, Pkw und eigene Pferde, mag Natur, Tiere, Sport, Kegeln, nett ausgehen, ist kein Anmacher u. nicht oberflächlich, u. wünscht sich ein tierliebes, natürliches Mädchen f. e. gemeinsame Zukunft (P. S. Sie brauchen nicht reiten zu können). Bitte anrufen u. O 311 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Pensionär, 68/1.74, Witwer, volles graumeliertes Haar, sportlich-schlank, aktiv u. unternehmungslustig, kein Opa-Typ, mit viel Herz u. Humor, in besten Verhältnissen lebend, mag Wandern, Musik, Theater, nett ausgehen, seinen kleinen, gutererzogenen Hund. Trotz vieler Interessen sind die Abende mitunter einsam u. leer. Wie schön wäre es jetzt mit e. lieben Partnerin bei e. Glas Wein zu plaudern, Pläne für gemeinsame Unternehmungen zu schmieden u. füreinander da zu sein. Vielleicht haben Sie Mut u. melden sich u. O 312 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Gepflegte, attraktiva Witwe, 49/1.60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in guten Verhältnissen, ist motorisiert, unabhängig u. fühlt sich noch jung genug für e. Neubeginn. Als perfekte Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn verwöhnen, ihm Gefährtin u. Frau auch in weniger guten Tagen sein. Ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tal. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

VERKAUF

Daunanbattan und Kopfklasan aus eigener Herstellung zu sagenhaften günstigen Preisen. Bettwaren-Fabrikation Heymann, Auslieferungslager 6450 Hanau-Steinheim, Tel. 06181 / 6 27 57 (ab 14 Uhr)

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartnerin 02842 / 18 53

TIERMARKT

Aus eigener Zucht
Junge Yorkshire-Terrier und junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. **Über 20 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 08108 / 7 27 54**

FAHRZEUGE

PKW-Ank. a. del. od. Unf. 069 / 81 05 00 gew.

Endlich Frühling! Ihre Chance: Jetzt schnell abnehmen mit Medicare!

Medicare Reducing
Neu-Isenburg, 06102 / 3 38 60

KAMINO RUND
Schornsteinauskleidung – wahlweise: Schiedel-Schamotterohre ● Edelstahlrohre ● mit Wärmedämmung ● Leichtbeton mit Kaltglasur ● gegen feuchte, versottende Schornsteine ● vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen ● Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern ● klare Preise im voraus ·
KAMINO RUND GmbH. Tel.: (06181) 62015
Schornsteintechnik · 6450 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 15 · Postf 70018

IMMOBILIEN

Besichtigung
Wenn Sie in einem extravaganten Haus eine Zweizimmer-Studiowohnung bewohnen oder als solide Kapitalanlage vermieten wollen, dann kommen Sie zur **Besichtigung** am Samstag von 10–13 Uhr oder am Sonntag von 15–18 Uhr nach Jügesheim, Lange Str. 105, und machen Sie eine Entdeckung. Christine Ziegler wird Ihnen alles zeigen. Der Kaufpreis von DM 198 350.- kann auch ohne Eigenkapital finanziert werden.
Wir freuen uns auch über Ihren Anruf.
Sauer & Partner Wohnungsbau GmbH
Lange Str. 105, 6054 Rodgau 1, Tel. 06106 / 1 20 05

☆☆☆ **Hilfe** ☆☆☆
Dringend auchen wir für unsere Kunden 1–5-ZW u. Häuser zu mieten/kaufen.
Immobilien Günter Nezhoda
Telefon 069 / 8 00 41 41

Bankdirektor aucht 1-Fam.-Haus, Franz Immobilien, 06181 / 6 58 18

Rodgau-Hainhausen, DHH, 140 m², als Ausbauhaus, m. Keller u. Grundstück, ca. 400 m², Grundrißänderung, noch mögl.. DM 350 000.-, Tel. 06101 / 8 70 14

Industrieller
sucht Top-Objekt bis 800 000.-! Rufen Sie uns an, wenn Sie einen solventen Käufer suchen!
Junker ☎ (06106) 12020 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN!

Direkt vom Eigentümer
Gut geschnittene 2- und 3-Zimmer-ETW, Küche, Bad, großer Sonnenbalkon in ruhiger Lage von Zellhausen
ab **DM 102 000.-**
hoher Freizeitwert, nur wenige Minuten bis zum Badesee.
Besichtigung: täglich von 10–18 Uhr
Sa. von 10–14 Uhr
So. von 14–16 Uhr
Telefon 06182 / 2 10 58

Preisgünstige Bauplätze und Gartengrundstücke in Babenhausen
Bauplätze in Größen von 477 m² bis 770 m² für 215,39 DM/ m²
z. B. 477 m² DM 102 741,03
737 m² DM 158 741,23
Inkl. Erschließung, sofort bebaubar.
Gartengrundstücke in Größen von ca. 400 m² für 25,00 DM/ m²
z. B. DM 10 000,00
Stadt Babenhausen
Telefon 06073 / 6 02 25
DSK, Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Am Weingarten 25
6000 Frankfurt am Main 90
Telefon 069 / 7 93 04 62
. . . auf gutem Grund **DSK**

Solventer Käufer sucht dringend FH, gerne auch Altbau o. RH, Franz Immobilien, 06181 / 6 58 18

MIETGESUCHE

Berufstätiges
nettes Paar, nach Ffm. versetzt, sucht gemütliche Wohnung oder Haus. Rufen Sie uns an, wenn Sie problemlose Mieter suchen.
Junker ☎ (06106) 1202 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

Mitarbeiter der Offenbach-Post sucht dringend
kl. Einf.-Haus
in Rodgau oder näherer Umgebung zu mieten oder kaufen.
Telefon 069 / 80 63-287

Apothekerin au. 3-4 ZW, Franz Immobilien, 06181 / 6 58 18

KAUFGESUCHE

Wir zahlen korrekte Preise
GOLD, SILBER sowie MÜNZEN
Bevor Sie zu billig verkaufen, rufen Sie uns an (0–24 Uhr)
Tonbanddienst
für Gold + Silber 069 / 28 76 04
für MÜNZEN 069 / 28 79 05
Katalin Szönyi, Frankfurt/M.-1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

Kaufe altea Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 59 98

Wir kaufen und verkaufen
Gold – Silber – Schmuck
wir zahlen Tageshöchstpreise für Brillanten – Zahngold, Münzen, und Taschenuhren.
Marion Maltner-Sattler
6050 Offenbach/M.-Bieber
Insbrucker Straße 39
Telefon 069 / 89 82 87
Geöffnet: Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

GOLD-ANKAUF
Zu Höchstpreisen, Sofort Bargeld
Tonband-Information 0 69 - 29 ...
Zahn-Gold auch mit Zähnen
Schmuck · Uhren · Münzen, auch defekt
Baumann Frankfurt
Weissfrauenstr. 2, Bethmannstr.
Ecke FRANKFURTER HOF
SCHMUCK-VERKAUF, GELEGENHEITEN
Exclusive Gold-Taschenuhren
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr durchgehend geöffnet

SCHORNSTEINE!

Hat ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?
Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung
Wir helfen richtig! Klinkern üb. Dach ●
Isolieren mit Leichtbeton ● V4A-Edelstahl- oder Keramikrohren ● Top-Preise ●
z.B. Einb. von V4A-Edelstahlrohren m ab **98.-**
zuzüglich Anschlüsse ● auch im Winter ●
● mit Materialaufzug über Dach ●
R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH
6457 Maintal 1, Telefon 0 61 81/49 51 93, bis 20.00 Uhr

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

670/1/4/0

NISSAN Damit können Sie beim Staat Kasse machen.

STEUERSPARER

Sunny SLX Kat 1,6 l, 54 kW/73 PS — Prairie Kat 2,0 l, 77 kW/105 PS — Bluebird SLX Kat 2,0 l, 77 kW/105 PS

Das tut der Umwelt gut: 3-Wege-Kat mit Lambdasonde und Einspritzanlage. Beim **Sunny** höhenverstellbares Lenkrad und einzeln umlegbare Rücksitzlehnen. Beim **Prairie** Servolenkung, Drehzahlmesser, 2 seitliche Schiebetüren und große Heckklappe. Beim **Bluebird** zusätzlich Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber und Antenne.

Sunny SLX Kat, 3tg., Steuerersparnis 1.670,– **17.195,– DM***
Prairie Kat, Steuerersparnis 1.656,– **24.195,– DM***
Bluebird SLX Kat, 5tg., Steuerersparnis 1.656,– **23.495,– DM***
*Unverbindliche Preisempfehlung der NISSAN MOTOR DEUTSCHLAND GMBH, NEUSS, ab Auslieferungslager, zuzüglich Überführung und Zulassung.
3,99% effektiver Jahreszins. 30% Anzahlung. Laufzeit 12, 24 oder 36 Monate. Die Nissan-Finanzierung durch die Autokreditbank AG.

Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern: 09107

6057 Dietzenbach H. + N. Kessler, Bahnhofstr. 96 Tel.: (06074) 23500 + 41198	**6072 Dreieich-Dreieichenhain** Autohaus Haimerl GmbH Daimlerstr. 14, Tel.: (06103) 88355	**6052 Mühlheim/Main** Autohaus Mühlheim GmbH Dieselstr. 2, Tel.: (06108) 6262
6050 Offenbach Fritz + Pobst oHG, Landgrafenstr. 6-12, Tel.: (069) 858522	**6054 Rodgau-Jügesheim** Auto-Gawendo GmbH, Hosenpfod 2-4, Tel.: (06106) 3052	**6074 Rödermark,** ALRODA Ges. f. Kfz-Handel mbH Kreuzgasse 14, Tel.: (06074) 5614

---

schnell bequem preiswert — **PROFI GETRÄNKE SHOP**

Fontanis Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	4.48
frischa Orangen-/Zitronenlimonada	12/0,7-l-Kasten	6.98
Spezi Orange-Cola, Multivitamin, Sport-Cola	8-Liter-Kasten	6.98
Possmann Apfelwein, Apfelsaft	12-Liter-Kastan	16.45

Eierlikör Advocaat 14 Vol. % 0,7 l **5.99** — Asti Spumante Cinzano im 6er Karton 0,75 l **8.94**
Vetarano Osborna 40 Vol. % 0,7 l **16.98** — Maltesarkreuz 40 Vol. % 0,7 l **16.98**

Bavaria Weizenbier, Bavaria Märzen, Eder Alt	20/0,5-l-Kasten	13.95
Clausthaler alkoholfrei	20/0,5-l-Kasten	16.95
Römer Pilsaner „Spezial"	24/0,33-l-Kasten	16.95
Fürstenberg Pilsener	24/0,33-l-Kasten	17.95
Becks Bier	20/0,5-l-Kasten	19.95
König Pilsener	20/0,5-l-Kasten	20.95
Binding Export, Römer Pils	0,33 l Einweg 6er 3.20 24er	12.75

Offenbach, Ludwigstraße 61, Tel. 069 / 88 60 90 · Senefelderstraße 170, Tel. 069 / 83 20 82 · Hausen, Seligenstädter Str. 68, Tel. 06104 / 7 19 73 · Obertshausen, Malteserstraße 3, Tel. 06104 / 4 29 57 · Rödermark (Urberach), Konrad-Adenauer-Str. 81, Tel. 06074 / 7 02 42
Rodgau 5 (Hainhausen), Alfred-Delp-Straße 54, Tel. 06106 / 1 58 01 · Sprendlingen, Eisenbahnstraße 141, Tel. 06103 / 6 74 71 · Klein-Auheim, Seligenstädter Str. 60, Tel. 06181 / 69 03 38 · Ober-Roden, Odenwaldstr. 69, Tel. 06074 / 9 53 37 · Langen, Langestraße 3, Tel. 06103 / 5 28 13
Neu-Isenburg, Schleussnerstr. 56e, Tel. 06102 / 10 09 · Klein-Krotzenburg, Fasaneriestr. 7, Tal. 06182 / 46 72 · Seligenstadt, Steinheimer Str. 43, Tel. 06182 / 2 52 17
Profi-Tank Senefelderstr. 170: Benzin **0,95⁹** · Super **1,01⁹**

Kopflos BAUEN wird teuer. Machen Sie sich schlau!

Ob Sie einen Neubau, Umbau oder Anbau planen, ob Sie modernisieren lassen oder selber bauen – wer genau Bescheid weiß, tut sich leichter und erspart sich vieles, vor allem Zeit und Geld.
Wir helfen Ihnen!!!

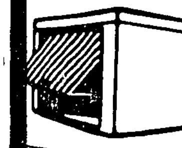
Eisen-JÄGER
Baustoffe aller Art
Beratung • Qualität • Service
Rodgau-Jügesheim
Weiskircher Str. 27-29 · Tel. 06106 / 1 30 04

Der nächste Winter kommt bestimmt!
Kunststoff-Fenster
mit enorm guten Eigenschaften, optimale Wärmedämmung, wartungsfrei, hervorragende Stabilität durch Stahlaussteifung.
Jetzt zum Superpreis... den Sie sofort prüfen sollten!
HAGE Qualitäts-Fenster Telefon (069) 84 60 00
Gerhard Hartmann GmbH Fenster- und Rolladenfabrik
Ausstellungsbüro Offenbach · Geishornstraße 16

Sitzmöbel direkt ab Fabrik

zu unseren Fabrikpreisen
Ausstellung gegen geringen Aufpreis
Jeden Sonntag 14–16 Uhr ohne Verkauf und Beratung. Täglich 9–18.30, Samstag 9–14 Uhr, langer Samstag 9–16 Uhr.
Kombinieren Sie Ihren **Eßplatz**! Küche und Wohnraum aus einer Riesenauswahl von Eckbänken, Tischen, Stühlen, Stoffen, Formen, Farben – auch nach Ihren besonderen Maß- u. Farbwunschen, preiswert und schnell.
Super-Angebote
HAANER TISCHFABRIK
Über B 26 von Darmstadt hinter Ortsschild Griesheim 2. Straße links und sofort rechts in Parallelstraße zur B 26 einbiegen.
Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-Da.
W.-Leuschner-Str. 245 (B 26) Deco-Center, vorm. Tapeten-Müller

---

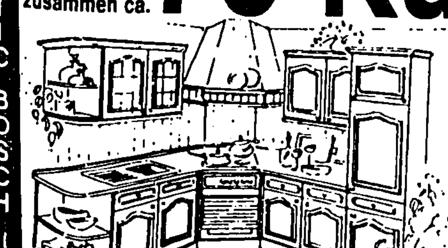


Beton-Fertiggarage
Mülltonnenschränke
Rupp Fertiggaragen GmbH
8751 Niedernberg · 06028 / 261
Beratung und Verkauf
R. Schneider 06021 / 2 63 17

FARB-FERNSEHEN — VIDEO
telerent
Video-Recorder ab 49.- mtl.
Farbfernseher ab 39.- mtl.
Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit innerh. 6 Monate.
Video-Club
für 39.- mtl. bis 3 Filme tägl. inkl. Clubleistungen lt. Leistungsheft (u. a. Camera-Verleih) Mindestmitgliedschaft 12 Monate.
Tel. 069 / 61 08 33-34
29 36 06, 29 56 06
Neu: Audio – auf Wunsch auch Teilzahlung möglich

Zeyko · Allmilmö · bulthaup · Miele
SIEMATIC · BOSCH · IMPERIAL · LEICHT · RATIONAL · ALNO

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca.
70 Küchen



- Vielfalt an Musterküchen
- Große Markenprogramme
- Fachkundige Beratung und Planung
- Service wie Sie ihn wünschen
- Günstige Preise

rufen Sie an:
Telefon 06181 / 69 01 81

Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14–17 Uhr
Keine Beratung – kein Verkauf
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet

hebeisen Küchen + Wohndesign
6450 Hanau 8-Klein-Auheim, Im Mühlfeld 13, Tel. 06181 / 69 01 81
6453 Seligenstadt 3-Klein-Welzheim, Liebigstraße 14 (Industriegebiet), Telefon 06182 / 2 77 07

VipTuning HAINBURG

z. B. VW-Golf, Scirocco, Jetta, Tieferlegungen, Fahrwerke, kompl. Umbauten, Breitreifen
reifen guckert
fasanerieatraße 20-22
6453 hainburg-klein-krotzenburg
industriegebiet
telefon 06182 / 50 31
Geöffnet: Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 13.00-17.00, Sa. 8.00-12.00 Uhr

---

Mauernässe?
● Mauertrockenlegung/Drainage
● Schimmel-Salpeterbeseitigung
● Flachdachbegutachtung
● Terrassenabdichtung
IVM · Bautenschutz
Telefon: 06074/70690

Tanzkurse wie noch nie! Jetzt anmelden!
TANZSCHULE SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS
Telefon 069 / 88 25 94
Marktplatz 9 · Kaiserstraße 42 · 6050 Offenbach

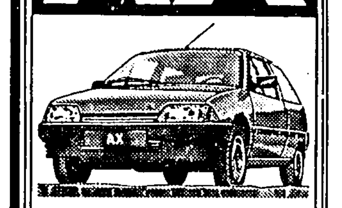
Einladung zum Tag der offenen Tür

am 10., 11. und 12. April 1987 von 9.00–18.00 Uhr
Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Geschäftszeiten

- **Heizung**
- **Bäder**
- **Sauna**
- **Whirlpool**
- **Fliesen**
- **Mobile Ausstellung** von

VIESSMANN · Buderus · BRÖTJE · HYDROTHERM · KERMI
Alle Arbeiten im Komplett-Service
WOMBACHER
6054 Rodgau-Jügesheim, Ludwigstraße 81, Telefon 06106 / 40 51

Der revolutionäre Citroën
AX



Revolutionär, der neue AX: ein Kleiner, der mehr bietet als viele Große.
Revolutionär, sein Verbrauch: 4,1 l auf 100 km bei konstant 90 km/h (Vergleichswert nach DIN, AX 10 RE).
Revolutionär, seine Spritzigkeit: in 12,7 sec von 0 auf 100, Spitze 168 km/h (AX 14 TRS).

Der neue AX jetzt bei uns
RESCH
Mainzer Straße 3
6054 Rodgau 2
–Dudenhofen–
Tel. 0 61 06 / 20 57
CITROËN
Die Kraft der Kreativität.

JETZT AUCH IN OFFENBACH

IN NUR 23 TAGEN BIS ZU 20 PFUND SCHLANKER!

Und zwar dort, wo Sie es am nötigsten haben. Wie viele Pfunde möchten Sie abnehmen, 10–20 oder mehr?

Jetzt gibt es auch in Offenbach eine neue, überzeugende Methode, schlank zu werden.
- ohne Gymnastik ohne Massage
- ohne Akupunktur
- ohne Wärme
- ohne Appetitzügler
- ohne Hunger
- mühelos, ohne Leistungsabfall
- In täglich nur 10 Minuten

Selbst wenn Sie schon viel versucht haben, selbst wenn Sie schon oft enttäuscht worden sind.
Wir geben Ihnen Ihre persönliche Idealfigur zurück.
Rufen Sie jetzt: 069 / 8 00 33 88
und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin zu einem ausführlichen Informationsgespräch.

Medicare REDUCING
Gewichtsreduzierung
Inh. Schneider-Hechler

Für Frauen und Männer
OFFENBACH
Frankfurter Straße 50
NEU-ISENBURG · Frankfurter Str. 168-176 · Tel. 06102 / 3 38 60
MAINZ · Große Bleiche 30 · Tel. 06131 / 22 85 35
DARMSTADT · Elisabethenstr. 11 · Tel. 06151 / 2 75 07
Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr

SCHORNSTEINE
jeder Art werden von uns isoliert
Rüttelverfahren ab DM 80.-
V 4 A-Edelstahl ab DM 120.-
Kaminkopf-Reparaturen
Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wetten es lohnt sich! Angebote von mir!
Weber Kamin Abg.
06021 / 5 12 48 / 9 54 77
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 7 30 88
Langen 06103 / 2 61 11,
Hainburg 06182 / 42 62

VERMISCHTES

Haben Sie Kummer mit Ihrer Nähmaschine? Dann wenden Sie sich an uns. Wir reparieren alle Fabrikate. SINGER, Frankfurter Str. 29, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

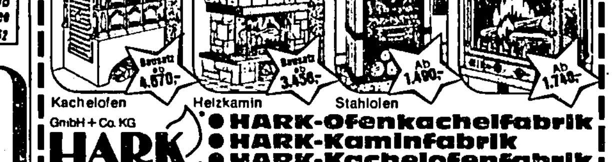
Astrolog. Beratung, schriftl. DM 50.- (Geburtstag, Zeit, Ort, evtl. Foto, garant. zurück). Ebert, Postf. 100430, Offenbach 1.

UNTERRICHT

– schnell · sicher · ohne Alltagsstreß –
Führerschein im URLAUB am Biggesee
Schneider · Postf. 1328 · 5960 Olpe · Tel. 06462/6052

KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE

Deutschlands größte Firma für Heizkamine · Kachelöfen · Kachelkamine



Kachelofen · Heizkamin · Stahlofen · Radiante Heizsysteme aus Guß

HARK GmbH + Co. KG *Die Nr.1*
● HARK-Ofenkachelfabrik
● HARK-Kaminfabrik
● HARK-Kachelofenfabrik
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!

Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen.
Montag-Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr
6057 Dietzenbach Paul-Ehrlich-Straße 8 (Gewerbegebiet Ost) Tel. (06074) 25056
6368 Bad Vilbel (Heilsberg) Am Seckbacher Busch, Fertighauscenter, Haus 6 Tel. (06101) 87021 Mo-Fr 10-18, Sa 10-14, lg. Sa 10-18 Uhr
6204 Taunusstein 1 (Hahn) bei Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim- u. Bau-Center, Tel. (06128) 3041

Anzeige

Endlich ist es soweit: SAISONBEGINN in allen IMHOF-Abteilunge

GUTE KLEIDUNG – ERSTAUNLICH PREISWERT

Bundesweit bekannter Hersteller hochwertiger Damen- und Herrenkleidung bietet erstklassige Qualität

und lädt alle privaten Kunden und Freunde zum Privateinkauf in seine Geschäftsräume nach Hanau-Steinheim ein

Der Erfolg ist vorprogrammiert.

Jetzt ist es so weit: Die Produktionen liefen auf Hochdruck, denn die Kleiderfabrik Imhof hat alle Abteilungen des Unternehmens mit den besten Qualitäten, den interessantesten Modellen zu erstaunlich günstigen Preisen voll durchsortiert ausgestattet. Die Welt der Mode 1987.

Welt über derzeit 20 000 Teile hochwertiger Damen- und Herrenkleidung – eine Auswahl wie noch nie – wertet auf alle Freunde und Kunden.

Diese enorme Auswahlfülle des Sortiments wer erforderlich geworden, weil sich weit über 200 000 Kunden in den vergangenen Saisons aus dem Imhof-Sortiment eingekleidet hatten und menchmal wegen der sehr hohen Frequenz die Auswahl sehr schnell zu knapp wurde.

Dies soll es dieser Saison nicht mehr pessieren.

Viele Wünsche wurden an Imhof herangetragen, zum Beispiel zu den ausgesprochen günstigen Imhofpreisen auch Qualitätspullover für Damen und Herren anzubieten.

Jetzt finden Sie die richtigen Merkenpullover sehr preiswert.

Oder Herrenhemden – jetzt bei Imhof Merkenhemden zu den niedrigen Imhofpreisen.

Oder das neue, bestechende Material – Skinet royal –. Sie finden es bei Imhof breit sortiert als Kostüm, Jacke, Blazer, Hose, Rock, Mantel oder Herrenblouson.

Diese Qualität het bereits viele begeisterte Freunde gefunden. Wegen der überzeugenden Trageeigenschaften und des kleidsamen Aussehens.

Oder die Abteilung Lederkleidung!

Auf vielfachen Wunsch wurde gerede dieser Bereich erweitert, besonders eut dem Sektor Damenjecken Wleng, Damenblezer, Damenröcke und Damenmäntel – die ettraktivsten Modelle – eber euch viele hochwertige Herrenblousons

Oder die Damenmanteleteilung.

Derzeit bietet Imhof die riesige Auswehl eus über 1200 Damenmänteln.

Erweitert wurde euch des Kombi-Set-Progremm. Hier können Sie sich Ihr Kostüm, Ihren Hosenenzug oder einen Dreiteiler genz nech Größenbedarf und Farbwunsch selbst zusammenstellen + schikker Bluse. Oder Popelinejecken, Wendejecken (Aquetherm), Skinet Royal-Neppa-Blousons, Tuchjecken + Blazer, Alcentere-Jecken, Lederjecken + Blezer. Ebenso erweitert euch die Kostümebteilung

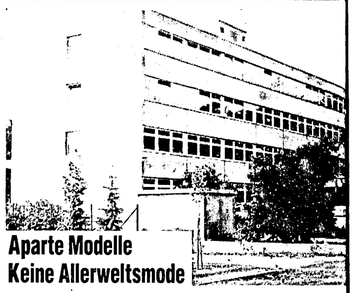
Die Interessentesten Couture-Modelle Frühjehr/Sommer 87 stehen zur Auswehl. Alles in überzeugender Merkenqueliität.

Auch die Herren können sich modisch einkleiden, mit Anzügen, Sekkos, Hosen, Blezern euch eus Alcentera, Blousons eus Popeline, Wolle, Leder und Skinet, Neppe, Jecken, Mäntein eus Spitzenleder u.v.m., und finden beispielsweise bei Hosen eine Auswehl von über 2000 Stück vor. De findet jeder seine Hose.

Interessent ist in diesem Zusammenhang die Meßkonfektionsebteilung, hier werden individuelle Bekleidungswünsche schnell und zuverlässig erfüllt, ob nun die Deme ein Alcentere-Kostüm, einen Alcentere-Mentel, eine Hose, Jecke oder Rock eus wertvollem Alcentere schneidern lessen möchte oder die Herren sich eus bestem englischen Tuch Anzüge oder Blezer, ebenso Blezer, Blousons und Hosen eus Alcentere, oder ektuelle Sekkos eus den führenden Qualitäten.

Alle diese Kleidungsstücke werden erstaunlich preiswert und in erstklassiger Paßform gefertigt.

Übrigens – die weitere künftige Entwicklung erfordert eine erhebliche Vergrößerung der Geschäftsräume. Wenn dazu die Möglichkeiten geboten sind, wird die Fe. Imhof ihre Gesemtfläche verdoppeln müssen. Sie heben bei Imhof den Vorteil des erstaunlich günstigen Preises bei erstklassiger Qualität und ein ausgewähltes Sortiment geschmeckvoller Damen- und Herrenkleidung ... und wes besonders wichtig ist: Imhof bietet Modelle mit Niveau, mit denen men den entscheidenden Touch Exklusivität enzieht, denn ... persönliche Note ist ettraktiver els Allerweltsmode in Rieseneuflagen, mit der jeder läuft.



Aparte Modelle
Keine Allerweltsmode

Wir bieten nur westdeutsche Qualitätsarbeit an – international führend –

Kleiderfabrik imhof Eigen- und Partnermodelle GmbH

ECHTES LEDER · alcantara · SKINET ROYAL · NINO · AQUATHERM

3500 Damen- + Herrenhosen zur Wahl

MODE VON WELT

zu Imhof-Preisen

Attraktive Modelle in Markenqualität mit internationalem Flair erheblich preiswerter Einige Beispiele:

Warum sollten Sie für schicke Mode mehr bezahlen?

AQUATHERM Scotchgard imprägniert
500 Damen- + Herren-Wanderjacken aus Aque-Therm-Merken-Popeline, wasserdicht, aber atmungsaktiv, mit umfangreicher Ausstattung wie Kapuze, RV-Taschen, Täillenzug usw. nur DM **158.-**

500 Damen-Blazer
in Leder 398.-
in Jacquard 94.-
in Popeline 78.-
in Super-Papillon 168.-

1000 Damen-Jacken
in alcantara 428.-
in Leder 398.-
in Popeline 84.-
in Wanderausstattung 138.-

600 Saccos
2reihig ab 150.-
Leinen/Wolle 128.-
Cool-Wool 188.-
Blazer JWS 198.-
Blazer alcantara 425.-

SKINET ROYAL
Damen-Röcke
Skinet-Neppa, das aktuelle Spitzenmaterial, samtweich, pflegeleicht, in aktuellen Farben wie Wollweiß, Malsgelb, Mint, Beige ab nur DM **198.-**

500 Kostüme
In edler Wollsiegel-Qualität ab 328.-
In alcantara 698.-
Popeline ab 138.-
Kammgarn ab 178.-

SKINET ROYAL
Herren-Mantel
darwertvolle, repräsentative Mantel der Extraklasse, mit Mittelbreun/Schlemm, mit Supereusstettung wie Doppelteschen, RV, Koller, Leiste, für zusätzliches Futter nur DM **798.-**

Nutzen Sie dieses Wochenende. Am kommenden Samstag von 9–14 Uhr geöffnet!

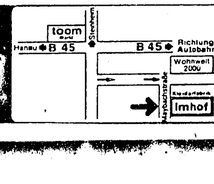
1200 Damen-Mäntel
Skinet-Nappa 678.-
In alcantara ab 598.-
Nino-Popeline ab 138.-

REINE SCHURWOLLE
600 Herren-Anzüge
beste Verarbeitung erstklassige Markentuche sehr gute Paßform ab nur DM **268.-**

1000 Herren-Blousons
Nappa ab 298.-
94.-
In Popeline ab
SKINET ROYAL 478.-

Wir haben für Sie geöffnet: Mo.-Freitag 9.00-18.00 immer durchgehend Samstag 9.00-14.00 langer Samstag bis 18.00

viele kostenlose Parkplätze
freundliche Beratung von Fabrikfachleuten
Der kürzeste Weg zu uns ... mit jeder Fahrt viel Geld gespart



6450 Hanau-Steinheim
Maybachstraße 17
Telefon 06181/650355
nahe Wohnwelt 2000
im Industriegebiet an der B 45

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Nr. 29 Dienstag, 14. April 1987 91. Jahrgang

Heute in der LZ:

Dreifaches Jubiläum
105 Jahre im Rathaus

Fritz Mullar kommt
Komödie in der Stadthalle

Wechsel bei den Grünen

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Silberne Ehrenplakette beim TV-Jubiläum

Günter Blinda und Friedrich Breidert ausgezeichnet

Im Rahmen der Jubiläumsfeier des Turnvereins Langen zum 125jährigen Bestehen am Sonntagvormittag in der vollbesetzten TV-Turnhalle am Jahnplatz wurden der Vereinsvorsitzende Günter Blinda und der langjährige Abteilungsleiter des TV-Blasorchesters, Friedel Breidert, mit der Silbernen Ehrenplakette der Stedt Langen ausgezeichnet. Es sei dem Beirat der Stedt Langen für Ehrungen wahrhaft nicht schwergefallen, diese beiden Männer mit dieser hohen Würdigung der Stedt auszuzeichnen, erklärte Bürgermeister Hans Kreiling bei der Verleihung.

Günter Blinda habe über jedes Maß des Normalen hinaus sein Wirken und seine Schaffenskraft in den Dienst des Vereins gestellt. Seit 1954 gehöre er dem TV an, mehr els zwei Jahrzehnte lang sei er dessen stellvertretender Chef gewesen, seit 1971 der 1. Vorsitzende. Deß er diesen Posten nicht nur repräsentationshalber innehabe, mache die Vielzahl der Innovationen deutlich, die im Laufe seiner Amtszeit dem Verein zuteil geworden seien, erklärte Kreiling.

Unter Blindas Leitung wurden unter anderem die Altenkameradschaft gegründet, die erste italienische Fußballmannschaft integrierte er in den TV, und im selben Jahr — das war 1966 — legte er den Grundstein für die Abteilung, die heute als Aushängeschild des TV bundesweit Beachtung findet: gemeint ist die Basketballabteilung. Neue Abteilungen, die das Angebot des Turnvereins stetig erweiterten, wurden im Laufe der Jahre gegründet. So bietet der TV seit 1973 Wassersportlern eine Heimet, 1974 folgten Trimmgruppen, Seniorensport bietet der Verein seit 1975 und ganz den Zeichen der Zeit folgend, gibt es seit 1976 eine Beat-Gruppe für Mädchen.

Hand in Hand mit dem stetigen Ausbau des Vereinsangebotes habe Günter Blinda zusammen mit seinem Vorstand und der Mithilfe vieler Vereinsmitglieder den Ausbau auch der Sportanlagen vorangetrieben. Nicht nur dem Verein selbst sei damit gedient, sondern wiederum euch der Stadt. Seiner Initiative sei es zu danken, daß in Oberlinden eine moderne Sporthalle stehe.

Daß unter der Leitung von Günter Blinda auch die alte TV-Halle am Jahnplatz keinesfalls ein stiefmütterliches Dasein friste, davon könne man sich gerade am heutigen Tag überzeugen. Das mehr als 30 Jahre elte Gebäude sei mit Hilfe maßvoller Anbauten und Renovierungen modernisiert worden.

Daneben gelte es, auch sein politisches und gesellschaftliches Engagement zu würdigen. Seit 1968 gehört Günter Blinda der Sportkommission der Stadt Langen an, und seit 1974 hat er seinen Platz in der Stadtverordnetenversammlung.

Friedel Breidert, in Langen bestens bekannt, ist selt sage und schreibe 57 Jahren aktiver Musiker im Spielmanns- und Musikzug, beziehungsweise im Blasorchester, wie die musikalische Abteilung des TV heute genannt wird. Seit 35 Jahren ist er der Leiter des Musikzuges, und es sei ganz besonders seiner vorbildlichen Arbeit zu danken, deß das Orchester des TV - heute gerade an jugendlichen Mitgliedern keinen Mengel leide. Eine Leistung, die in einer Zeit ständig wachsenden Konserven-Konsums in Sachen Musik gar nicht hoch genug zu bewerten sei, erklärte Kreiling. Er denke dabei besonders an die einsamen „Welkmänner", die, wie sie oft von sich selbst sagen, als einziges Instrument „Radio" spielen könnten. Ein Armutszeugnis in kultureller Hinsicht, das sich gerade in der sogenannten „Musik" dokumentiere, die uns heutzutage überwiegend zugemutet wird.

Um so erfreulicher sei es, daß es noch Musiker gebe wie Friedel Breidert, die die Jugend begeistern, mitreißen und dazu bewegen könnten, selbst ein Instrument spielen zu lernen.

Seinem Engagement sei es auch zu verdanken, daß seit nun bereits zwei Jahrzehnten Mädchen und Frauen im Blasorchester mitspielten. Eine wahre Revolution, die da von ihm ausgegangen sei, berücksichtige man die damalige Zeit, in der es noch ein ehernes Privileg der Männer und Knaben war, einem Spielmannszug — der Namen sage es schon — anzugehören.

Friedel Breidert habe es während all der Jahre verstanden, das Blasorchester souverän zu führen, und es sei nicht zuletzt ihn und seiner Arbeit zu verdanken, daß es kaum eine größere Veranstaltung in unserer Stadt gebe, zu der das TV-Orchester nicht zur Freude und Erbauung aller Besucher und Zuhörer aufspiele, um dem Ganzen einen schwungvoll-heiteren Rahmen zu verleihen.

Gleichzeitig bezog Kreiling die Ehefrauen der beiden in die Ehrung ein, die es auch einerseits ermöglicht hätten, die ganze Kreft in die Arbeit für den Verein zu stecken, die Entbehrungen hinnahmen und endererseits wohl häufig wieder aufgerichtet hätten.

Seit vergangenem Donnerstag ziert eine Bronzebüste des 1. Vorsitzenden des Turnvereins, Günter Blinda, den Innenhof der Georg-Sehring-Halle. Der Vorsitzende des Ehrenausschusses im Jubiläumsjahr, Georg Sehring (r), enthüllte das Denkmal für den verdienstvollen Vereinschef, das er im Auftrag seines Gremiums von einem Künstler in München hatte anfertigen lassen. Sehring lobte die außergewöhnlichen Leistungen des Vorsitzenden, unter dessen Leitung der Turnverein zu einem der größten Vereine des Kreises geworden sei und weithin Klang und Namen habe. Der Sockel der Büste hat folgende Inschrift: „Anläßlich der 125 Jahr-Feier danken die Mitglieder den Erbauern und Förderern, die mit dem Bau der Georg-Sehring-Halle in den Jahren 1980/81 ein Sportzentrum geschaffen haben. Anerkennenswerte Unterstützung fanden wir beim Stadtparlament, der Kreisverwaltung und dem Land Hessen".

Bürgermeister Hans Kreiling überreicht die Silberne Ehrenplakette der Stadt Langen an Friedel Breidert (l) und Günter Blinda.

Bücherei geschlossen

Die Stadtbücherei ist em Samstag, dem 18. April, dem Ostersamstag, geschlossen.

Deutsch-spanischer Jugendaustausch

Wie bereits angekündigt, haben 20 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und ihre Familien in den Sommerferien 1987 die einmalige Gelegenheit, an dem deutsch-spanischen Jugendaustausch teilzunehmen.

Der Teilnehmerbeitrag für das insgesamt 6wöchige Austauschprogramm beläuft sich auf nur DM 250,— Spanische Sprachkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Erste Kontakte und Freundschaften wurden mit großem Erfolg bereits im Jehr 1986 geknüpft. Aufgrund der positiven Resonanz beider Seiten wurde beschlossen, die Austausch-Aktion in diesem Jahr in größerem Umfang durchzuführen. Wie der Erste Kreisbeigeordnete Alfons Faust jetzt mitteilte, sind noch einige Teilnehmerplätze zu vergeben.

Wer Interesse hat, im Rahmen dieses Jugend-Familien-Austausches die Sommerferien zusammen mit jungen Spaniern zu verbringen, der sollte sich möglichst umgehend schriftlich oder auch telefonisch bei der Kreisjugendpflege Offenbach (Tel. 069/8068-389 oder 390) bewerben.

Der Aufenthalt der deutschen Jugendlichen in Spanien ist vom 20. Juni bis 10. Juli vorgesehen. Der Gegenbesuch der Spanier in den deutschen Gastfamilien soll daran anschließend in der Zeit vom 11. bis 31. Juli erfolgen.

Zufriedenstellende Konjunktur im Kreis

IHK stellte ihren Jahresbericht vor

Von der Berufsausbildung und der Weiterbildung über die Verkehrspolitik bis hin zu Fragen des unlauteren Wettbewerbs und des Umweltschutzes reichten die Schwerpunkte der Arbeit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach im vergangenen Jahr. Dies erläuterte Dr. Erik von Knorre vor Journalisten anläßlich der Vorlage des IHK-Jahresberichtes 1986. In neun kurzen Abhandlungen und einer Chronologie schildert die Kammer positive oder bedenkliche „Highlights" des abgelaufenen Jahres aus der Sicht der Wirtschaft in Stadt und Kreis Offenbach. Wir zitieren aus dem Bericht.

Für die Wirtschaft des Bezirks war das Jahr 1986 elles in allem erfolgreich. Die Industrieproduktion stieg nach einem kurzzeitigen Rückgang zu Beginn des Jahres deutlich an, und die Kapazitäten konnten besser eusgelestet werden. Auch die Bauwirtschaft — lange Zeit Stiefkind der Konjunktur — profitierte von steigenden Aufträgen. Zwar ging die Auslandsnachfrage zurück, doch wurde dieser Rückgang durch eine verstärkte Ordertätigkeit im Inland mehr els wettgemacht.

Der Groß- und Außenhandel schloß zu der weiter auf Wechstum ausgerichteten Investitionskonjunktur auf. Deutlich auf der Sonnenseite der Entwicklung befand sich der Konsumgütergroßhandel. Insgesamt war das Stimmungsberometer zum Herbst hin weitergestiegen und erreicht eine so hohe Marke wie lenge nicht zuvor.

Gipfel des Lehrstellenberges überschritten

Nach vielen Jehren der Rekorde bei den Neueintragungen von Lehrverhältnissen im Bereich der IHK Offenbach stebilisierte sich das Lehrstellenangebot 1986 auf hohem Niveau. Das Angebot an Ausbildungsplätzen lag 1986 in seiner Summe deutlich über der Nachfrage. Insbesondere in den gewerblich-technischen Berufen konnten zahlreiche Ausbildungsplätze nicht besetzt werden. Der Andrang zu den kaufmännischen Berufen ist nach wie vor groß. Viele Jugendliche — Insbesondere Mädchen — nehmen die Chancen in den gewerblich-technischen Berufen nicht wahr und beharren auf kaufmännischen oder kaufmännisch verwandten Berufen.

Die Konzentration euf wenige „Modeberufe" konnte euch im vergangenen Jahr nicht wesentlich verändert werden. Auf die zehn beliebtesten Berufe konzentrieren sich im gewerblich-technischen Bereich 56 Prozent und im kaufmännischen Bereich 89 Prozent der Auszubildenden. Die kammerzugehörigen Betriebe bieten 98 gewerbliche und 27 keufmännische Berufe an. Insgesamt wurden bei der Kammer 951 gewerblich-technische und 1445 kaufmännische Ausbildungsverhältnisse 1986 eingetragen.

Das Schwergewicht der Bildungsarbeit der Kammer wird sich deutlich in den Bereich Weiterbildung verlagern. Eine Fragebogenaktion der Kammer im Frühjahr 1986 bestätigte, daß ein erheblicher Weiterbildungsbedarf bestetet. Diesem Wunsch will die Kammer entsprechen, zumal auch aus der Wirtschaft zahlreiche Einzelbitten um Kurse geäußert wurden. Die gestiegene Bedeutung der Weiterbildungsarbeit findet ihren formalen und organisatorischen Niederschlag in der Gründung der IHK Bildungszentrum Offenbach GmbH.

Verkehrspolitik

Die vorhandenen Verkehrsprobleme können nach Ansicht der Kammer nur durch übergemeindliche Konzepte gelöst werden. Kernstück ist dabei die S-Bahn von Offenbech nach Dietzenbech und in den Rodgeu. Ergänzt werden muß sie durch eine Süd-Nord-Verbindung eus dem Raum Dieburg über Rodgau zum einen nach Hanau auf die dort verlaufenden Autobahnen und über Offenbach (B 448) nech Frankfurt. Zum anderen fordert die Kammer eine Ost-West-Trasse von Eppertshausen über Offenthal nach Langen zu den beiden Autobahnen Egelsbech/Frankfurt und Frankfurt/Basel. Auf der Grundlege dieser beiden Kernstücke der Verkehrspolitik — sowohl die S-Bahn els euch die beiden Straßentrassen — läßt sich durch eine sinnvolle Verknüpfung sowohl eine Entlastung des Innerstädtischen Verkehrs els auch eine Minimierung des Landschaftsverbrauchs erreichen.

Umweltschutz

Der Umweltschutz gehörte auch im vergangenen Jahr zu den Schwerpunktthemen der Kammerarbeit, und es ist davon auszugehen, daß dies euch weiterhin so bleibt. „Wohin mit dem Abfall?" Diese Frage mußten sich im Verlaufe des Jahres viele Firmen des Bezirkes stellen. Nach dem gerichtlichen Baustopp für die geplante Sonderabfalldeponie in Mainhausen sind die Chancen für eine solche Anlage in Hessen faktisch auf absehbare Zeit dahin. Die deponierbaren Abfälle, die sich auch mit noch so gut gemeinten politischen Absichtserklärungen nicht kurzfristig wegdiskutieren lassen, müssen also nach wie vor weitgehend außerhessisch beseitigt werden. Es ist jedoch fraglich, wie lange diese Möglichkeiten für den hessischen Mülltourismus noch offen stehen. Unverantwortlich ist es nach Ansicht der Kammer die Untertagedeponie in Herfa-Neurode mit relativ einfachen Sonderabfällen vollzustopfen. Diese geologisch einmalige Formation sollte für die wirklichen Problemabfälle auch künftiger Generetionen offenbleiben.

Auch die Verbrennung von Sonderabfällen ist in Hessen zum Engpaß geworden. Die Verbrennungsanlage in Biebesheim ist so überlastet, daß zwei kurzzeitige Ausfälle der Anlage 1986 bereits zu einem bedrohlichen Müllrückstau bei den Unternehmen geführt hatten. Bei Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen klappt die Entsorgung zwar heute noch. Unklar ist eber, wohin der Müll nach der absehbaren Schließung der Deponie in Buchschlag gebracht werden soll.

Bei eller Euphorie für Vermeidungs- und Verwertungsstrategien wird vergessen, daß die Aufnahmefähigkeit der Altstoffmärkte kurzfristig nicht beliebig zu erweitern ist. Wie man sinnvoll und angemessen die Wiederverwertung von Produktionsrückständen fördern kenn, beweist seit nunmehr zwölf Jahren die Abfallbörse der Industrie- und Hendelskammern. Diese Einrichtung erfreut sich nach wie vor bei der Wirtschaft großer Beliebtheit. Sie eröffnet Wege, alte und neue Märkte der Verwertung zu aktivieren.

Unlauterer Wettbewerb

Die Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb eus 1986 trat zum 1. I. 1987 in Kraft. Die Vorarbeiten der Kammer begannen eber bereits in der zweiten Hälfte 1986 mit umfangreichen Informationen ihrer Unternehmen, insbesondere des Einzelhandels. Die Kammer het in Informationsveranstaltungen und Veröffentlichungen mehrfach auf die neue Ausgangslege hingewiesen. Seit Beginn des Jahres ist eine Mengenbeschränkung ebenso wie eine Preisgegenüberstellung nicht mehr in der Werbung zulässig. Das Recht der Räumungsverkäufe het sich ebenfalls verändert.

Ein große Zahl von Gästen und Ehrengästen erlebte am Sonntagvormittag in der TV-Turnhalle am Jahnplatz eine eindrucksvolle Feier zum 125jährigen Bestehen des Turnvereins und 100jährigen Bestehen des TV-Blasorchesters.

Dreifache Jubiläumsfeier im Rathaus

Gleich drei Mitarbeiter konnte Bürgermeister Hans Kreiling am vergangenen Donnerstag, dem 7. April, im Magistratssitzungssaal des Langener Rathauses ehren. Ihr Jubiläum für 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst begingen an diesem Tag der Haupt- und Personalamtsleiter Willi Jakobi und Johanna Feigl, die für Paß- und Ausländerangelegenheiten im Rathaus zuständig ist. Seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst tätig ist die Standesbeamtin Sabine Büchler.

Bürgermeister Hans Kreiling lobte alle als gewissenhafte Stützen der Stadtverwaltung, die nicht nur große Kenntnisse und eine reiche Berufserfahrung zu bieten hätten, sondern durch eine besondere Einstellung zu ihrem Beruf über die Maße der üblichen Pflichterfüllung handelten. Auch die Gratulationen des Personalrates und der Kolleginnen und Kollegen drückten die besondere Wertschätzung auch für die menschliche Beziehung zu den Jubilaren aus.

Willi Jakobi ist seit 40 Jahren nicht nur im öffentlichen Dienst, sondern diese ganze Zeit im Dienste der Stadt Langen. Der gebürtige Langener trat nach dem Besuch der Volksschule als 14jähriger in den Dienst seiner Heimatstadt. Nach Absolvierung zahlreicher Grund- und Fortbildungskurse legte er 1950 die Prüfung als Verwaltungsangestellter ab. Drei Jahre später wurde er in den Vorbereitungsdienst als Beamter übernommen und zum außerplanmäßigen Stadtassistenten ernannt. Nach Ausbildungslehrgängen legte Willi Jakobi im Jahr 1960 beim Verwaltungsseminar in Frankfurt die II. Verwaltungsprüfung ab. Während dieser Ausbildungszeit durchlief er alle Zweige der Verwaltung. Schwerpunkt seiner Tätigkeit war im Langener Standesamt.

Im Jahre 1961 wurde er zum Stadtinspektor, 1966 zum Stadtoberinspektor und 1967 zum Stadtamtmann und 1973 zum Amtsrat befördert. Während dieser Zeit war er Standesbeamter in Langen; rund 1000 Eheschließungen hat er in dieser Zeit vorgenommen. 1972 übernahm er die Leitung der Abteilung für Wirtschaft und Verkehr und wurde gleichzeitig stellvertretender Amtsleiter des Amtes für Öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehr. 1980 übernahm er die Leitung dieses Amtes und seit dem 1. Oktober 1986 ist er — inzwischen Magistratsrat — Leiter des Haupt- und Personalamtes der Stadt Langen.

Neben seinen Tätigkeiten in der Verwaltung ist Willi Jakobi auch in der Politik und im Vereinsleben aktiv. In Dreieichenhain, wo er seit seiner Heirat im Jahre 1956 wohnt, gehört er seit mehr als 20 Jahren dem Vorstand der SPD an. Von 1968 bis 1977 war er ehrenamtlicher Stadtrat in Dreieichenhain und danach Mitglied im staatsbeauftragten Parlament der Stadt Dreieich. Seit mehr als 30 Jahren ist er im Vorstand der Sängervereinigung Dreieichenhain, davon 18 Jahre als Vorsitzender.

Ebenfalls vier Jahrzehnte bei der Stadt Langen ist Johanna Feigl, die aus Aussig im Sudetenland stammt und 1947 im Langener Rathaus anfing. Sie war zunächst beim Wirtschaftsamt angestellt, wechselte jedoch bereits im Jahr 1948 als Verwaltungsangestellte ins Steueramt über.

1953 begann Johanna Feigl ihre Tätigkeit im Einwohnermeldeamt, wo sie von 1960 an bis heute für Paß- und Ausländerangelegenheiten zuständig ist. Die Ausweise und Pässe, die durch die Hand Johanna Feigls gegangen seien, könne man heute nicht mehr zählen. Es müssen Tausende gewesen sein, sagte der Bürgermeister. Er hob besonders hervor, daß Johanna Feigl eine „städtische Bedienstete der ersten Stunde" gewesen sei. Sie habe in „ihrem" Amt maßgeblich beim Wiederaufbau der Verwaltung mitgewirkt.

Auf 25 Jahre im Langener Rathaus hat es Sabine Büchler, geborene Tetzlaff, gebracht. Sie wurde in Oldenburg geboren, kam 1953 nach Langen und begann nach Abschluß der Realschulausbildung am 1. April 1962 zunächst als Verwaltungslehrling ihre Laufbahn bei der Stadt. Sie absolvierte von 1963 bis 1964 den Dienstanfängerlehrgang beim Verwaltungsseminar in Frankfurt und wurde danach unmittelbar als Angestellte bei der Stadt übernommen.

Seit 1965 ist Sabine Büchler beim Standesamt tätig. Damit sei sie die dienstälteste Angestellte dieses Amtes, hob Bürgermeister Kreiling während der Jubiläumsfeier hervor.

AfA trifft sich

Die AfA Langen (= Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD) trifft sich wieder am Donnerstag, dem 16. April, um 20 Uhr, im „Rebenstock", Rheinstraße 18.

Hauptversammlung der SSG-Leichtathleten

Am 24. April um 19.45 Uhr im SSG-Clubhaus hält die Leichtathletikabteilung der SSG ihre Hauptversammlung ab. Anträge sind eine Woche vorher an Fritz Wolter, Dreieichring 33, Langen, zu richten.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Mittwoch, dem 15. April, um 15. Uhr im Hotel „Deutsches Haus".

Der Jahrgang 1906/07 ruft am Donnerstag, dem 16. April zu seiner Zusammenkunft um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hollert
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Bürgermeister Hans Kreiling (2.v.r.) und die Jubilare (v.l.) Willi Jakobi, Johanna Feigl und Sabine Büchler vor der Karte der Stadt Langen, für die sie ein Leben Dienst taten und noch eine Weile tun werden. „Hoffentlich noch sehr lange", wünschte der Bürgermeister.

Die Langener Zeitung an Ostern

Wegen der bevorstehenden Osterfeiertage ändert sich die Erscheinungsweise der Langener Zeitung, die Sie, verehrte Leserinnen und Leser, an folgenden Tagen erhalten:

Donnerstag, 16. April (statt Freitag)
Mittwoch, 22. April (statt Dienstag)
Freitag, 24. April (wie üblich)

Auch der Feiertag zum 1. Mai macht eine Änderung erforderlich. Die Langener Zeitung wird bereits am Donnerstag, dem 30. April erscheinen.

Anzeigen- und Redaktionsschluß ist jeweils am Tag vorher um 10.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung. Verlag Kühn KG

Wechsel bei den Grünen

25 Mitglieder der Grünen beschlossen vier Tage nach der Landtagswahl in Hessen auf ihrer Mitgliederversammlung am 9. April einen neuen Vorstand, diskutierten die zukünftige Arbeit und gaben die Nachrücker ins Langener Stadtparlament bekannt.

Im Laufe der Monate April beziehungsweise Mai werden die Fraktionäre Regine Oltrogge und Manfred Sapper ausscheiden. Als neue Mitglieder der Langener Stadtverordnetenversammlung vertreten dann Horst Adamitz und Max Leonhardt die Grünen. Fast gleichzeitig gibt das bisherige Magistratsmitglied der Grünen, Dietmar Alt, sein Amt an Klaus Göbel ab, der bis dahin im Vorstand der Langener Grünen tätig war.

Der neue Vorstand setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen: Klaus Arons, Andreas Rhode und Martina Dröll bilden mit dem alten und wiedergewählten Kassenwart Jörg Sandvoß und den beiden erstmals gewählten Pressesprechern Manfred Sapper und Bärbel Thomin-Schäfer die neue Crew. Verstärkt will sich der neue Vorstand um Öffenlichtkeitsarbeit bemühen und neben den aktuellen kommunalpolitischen Problemen auch Landes- und Bundesthemen in die Arbeit der Grünen einbringen.

Des weiteren beschloß die Mitgliederversammlung die Einrichtung eines Stammtisches für alle Interessierten, Freunde und Mitglieder. Der Termin für den ersten Stammtisch wird noch bekanntgegeben.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

Der Leser hat das Wort

Raumverteilung

„Mit einer erstaunlichen Logik geht der Magistrat auf den Einwurf des Frauentreffs zur Neuverteilung der Räume im Alten Rathaus, Block C ein. Da wird schlichtweg behauptet, der Raum des Frauentreffs sei so gut wie nicht benutzt worden. Doch die Rechnung geht nicht auf. Diesen Raum haben vier verschiedene Langener Frauengruppen mit unterschiedlichsten Aktivitäten in Anspruch genommen: Der Frauentreffe selbst (Theatergruppe, Gesprächskreis, Arbeitsgruppen), eine Gruppe autonomer Frauen (Gesprächskreis, Mädchentreff), die Frauenwerkstatt mit Seminaren, die über das Volkshochschulprogramm angeboten werden und schließlich das Mütterzentrum, für das ja nun in dem Gebäude ein eigenes Domizil geschaffen werden soll.

Addiert man all diese Termine, kann unterm Strich sicher keine Null-Nutzung herauskommen. Daß ein angeblich eingefrorenes Wasserrohr zur Untermauerung dieser Verwaltungs-Arithmetik herhalten muß, ist fast schon peinlich. Dem Frauentreff war jedenfalls bis eben von diesem Vorfall nichts bekannt, der frisch renovierte Raum zeigte auch keinerlei Spuren eines Wasserrohrbruchs. Erstaunlich ist allerdings, daß der Magistrat in seiner sehr umfangreichen Stellungnahmen mit keinem Wort auf den tatsächlich erhobenen Vorwurf eingeht; nämlich, daß von selten der Verwaltung die Raumverteilung neu vorgenommen wurde, ohne mit den davon betroffenen Gruppen zu reden.

Im übrigen sollten die Herren der Verwaltung auf die leicht durchschaubare Botschaft zwischen den Zeilen verzichten, daß es sich da mal wieder um ein ‚Weiber-Hick-Hack' handelt. Ein Appell an die Solidarität der Gruppen ist ebenfalls überflüssig. Wir haben Solidarität wie geschildert — praktiziert!"

Frauentreff Langen

Europa-Park Rust mit vielen Attraktionen

Am Samstag, dem 11. April, startete der Europa-Park Rust, Süddeutschlands größter Freizeit- und Familienpark, in die neue Saison. Viele neue Attraktionen machen den Europa-Park auch in diesem Jahr wieder zu einem lohnenswerten Ausflugsziel für die ganze Familie.

Im Varieté-Theater wurde ein faszinierendes neues Programm inszeniert. Es wirken mit: die „Magic Boys" mit ihrer Tempo-Illusionsshow, „Madame Rollé und ihr Diener Johann" mit einer perfekten akrobatischen Nummer; das Maxim-Showballett aus Budapest rundet das 30minütige Programm mit Tanzshoweinlagen in farbenprächtigen Kostümen ab.

Eine weitere Neuheit ist das „holländische Dorf". Dieser größte Themenbereich im Europa-Park bricht alle bisherigen Rekorde. Zahlreiche imposante zweistöckige Gebäude in der typischen Holz-Klinker-Architektur aus allen holländischen Stilepochen begrenzen die 30 000 Quadratmeter große Fläche. Ein vielseitiges Angebot wie die „Euro-Maus-Musik-Revue", die „wirbelnden Kaffeetassen", „Peter Pan", „Miniscooter", „Roter Baron", Ball-Pool, Luftkissenhaus, Wackelbrücke mit Wendelrutschbahn, Zerrspiegelkabinett bieten Unterhaltungsmöglichkeiten für die ganze Famiie.

Ebenfalls im „holländischen Dorf" entsteht eine neue Fahrattraktion, die in der Größe und Ausstattung alle bisherigen Einrichtungen bei weitem übertrifft. Wir berichten hierüber ausführlich zu einem späteren Zeitpunkt. Auf der Freilichtbühne bei der Wildwasserbahn gastieren in dieser Saison „Axo & Co.". Die vielseitigen Musicalclowns versprühen viel Spaß und gute Laune.

Im Delphinarium wurde in den Wintermonaten intensiv an einem neuen Programm gearbeitet. Die Delphinfamilie hat Verstärkung erhalten. Der erste in einem deutschen Delphinarium geboren Delphin „Elvis" wird von nun an mit seinen drei Kolleginnen die Besucher begeistern. Erstmals werden für Schulklassen auch Lehrvorführungen über die Lebensweise und Lebensgewohnheiten der Delphine durchgeführt.

Auch in diesem Jahr finden im Europa-Park wieder zahlreiche Sonderveranstaltungen und lehrreiche Sonderausstellungen statt. Unter dem Motto „Impulse eines Jahrhunderts" wird auf 180 Quadratmeter Fläche die 100jährige Geschichte des Stroms vorgestellt.

Hauptversammlung des Judo-Vereins

der 1. Judo-Verein Langen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am 30. April ab 20 Uhr in der Gaststätte „Westendhalle" statt.

Stadtmeisterschaften im Kegeln

Die SSG-Kegelabteilung veranstaltet am 16. und 17. Mai die siebten Stadtmeisterschaften im Kegeln. Austragungsort sind die Kegelbahnen in der Stadthalle Langen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der Fa. „Praktiker", Egelsbach bei. Wir bitten um Beachtung.

Natufreunde haben viel vor

Am 17. April fahren die Naturfreunde mit Pkw nach Otzberg. Eine Wanderung und auch die Besichtigung des Museums stehen auf dem Programm. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Schwimmbad.

Viel Spaß gibt es bestimmt auch dieses Jahr am Ostersonntag beim Eiersuchen im „Loch" am Naturfreundehaus. Um 14.00 Uhr trifft man sich dort zu einer Wanderung durch die Koberstadt. In der Abwesenheit der Wanderer nutzt der Osterhase oder sein Vertreter die Gelegenheit, um die Eier zu verstecken. Nach dem Suchen ist noch gemütliches Beisammensein im Naturfreundehaus.

Die fünf Ortsgruppen der Naturfreunde aus Dreieichenhain, Egelsbach, Neu-Isenburg, Sprendlingen und Langen laden am Samstag, dem 25. April, um 20.00 Uhr ins „Lämmchen" ein. Mit Darbietungen der Ortsgruppen, Musik und Tanz — bei freiem Eintritt — will man mit Freunden und Gästen ein paar schöne Stunden verleben.

Die am 26. April geplante Odenwaldwanderung fällt aus, wird aber zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Durch die Baumblüte bei Ingelheim/Rhein soll am 3. Mai gewandert werden. Anschließend will man ein paar gemütliche Stunden in einer Straußwirtschaft verbringen. Damit alle Teilnehmer den Tag genießen können, wird mit dem Bus gefahren. Abfahrt ist um 9.00 Uhr am neuen Rathaus. Es können keine Anmeldungen mehr angenommen werden, der Bus ist bereits ausgebucht.

Rege Nachfrage nach Röntgen-Paß

Aufgrund der sehr regen Nachfrage aus dem Versichertenkreis, aber auch aus der übrigen Bevölkerung, hat die Kaufmännische Krankenkasse — KKH — das Nachweisheft in einer zusätzlichen Auflage herausgegeben, teilt Geschäftsstellenleiter Ulrich Fliess von der Geschäftsstelle Langen mit.

Der im Herbst eingeführte Röntgen-Paß soll unnötige radiologische Untersuchungen und damit möglicherweise zu hohe Strahlenbelastung vermeiden helfen. Der Röntgen-Paß ist kostenfrei erhältlich in der KKH-Geschäftsstelle Langen, Bahnstraße 85 (Telefon 23177).

Stadt-Spiegel

Weil's Freude macht

Am Sonntag fand in der TV-Turnhalle am Jahnplatz die Feier des Turnvereins zu seinem 125jährigen Bestehen statt. Zu gleicher Zeit feiert auch das Blasorchester des Vereins sein hundertjähriges Jubiläum. Zahlreiche Gäste aus allen Bereichen folgten den Ausführungen der Festredner, applaudierten über hohe Ehrungen, die dem Verein und seinen Funktionärcn zuteil wurden.

Auch der Gesangverein „Frohsinn" feiert in diesem Jahr sein 125jähriges Bestehen, und die Stadt Langen hat noch mehrere Vereine aufzuweisen, die das Alter von hundert Jahren längst hinter sich haben.

Oft werden die Menschen, die sich engagiert für das Vereinsleben einsetzen, als „Vereinsmeier" belächelt. Hörte man aber die Ausführungen exponierter Fachleute bei dieser Feier, viele Bürger wissen es auch bereits durch eigene Vorteile, die ihnen das Vereinsleben bietet, welche Bedeutung den Vereinen beizumessen ist, dann dürfte das Lächeln über „Vereinsmeier" sehr bald in Bewunderung für „Idealisten" übergehen, die sich völlig uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Was hat ein Vorsitzender von seinem Amt, was ein Übungsleiter von seiner Aufgabe, ein Kassierer von seinen selbstübernommenen Sorgen? Allen wird auf der Jahreshauptversammlung der Dank des Vereins zuteil, daß diese Aufgaben zur Zufriedenheit erfüllt wurden. Kaufen kann sich davon keiner etwas. Im Gegenteil: manche Mark wird im Laufe des Jahres ausgegeben, mancher Kilometer mit dem Auto gefahren, um etwas für den Verein zu erledigen, manche Stunde geopfert, um seiner Aufgabe gerecht zu werden.

Zeit und Geld setzen diese Menschen ein, um sich Arbeit zu kaufen, um sich Gedanken über das Wohl der anderen zu machen, um sich noch der Kritik zu stellen und sich oftmals Vorwürfe machen zu lassen, weil man es eben nicht jedem recht machen kann.

Fragt man in der Vergangenheit Engagierte, weshalb sie dies alles auf sich nehmen, dann bekommt man meist zur Antwort: weil's Freude macht. Zur Nachahmumg empfohlen.

Sportabzeichensaison beginnt

Auftakt zur Sportabzeichen-Saison bei der SSG Langen ist am 25. April um 14.30 Uhr auf dem SSG-Gelände für alle Interessierten im Rahmen der Trimmlng-Aktion des DSB. Jeder Teilnehmer erhält den Trimmtaler.

Flohmarkt im Mai

Der nächste Flohmarkt auf dem Parkplatz vor dem Langener Rathaus findet am Samstag, dem 16. Mai, von 9 bis 13 Uhr statt. Ab 8 Uhr weist die Marktaufsicht Anbietern Plätze zu. Die Standgebühr beträgt eine Mark pro laufenden Meter Standlänge.

Große Beteiligung beim Blau-Gold-Turnier

Standard und Latein in der Stadthalle

Zum bundesoffenen Sportturnier am Sonntag hatten 70 Turnierpaare beim Tanzclub Blau-Gold Langen gemeldet. In der Stadthalle Langen tanzten zuerst die Standardpaare der B-Klasse. Über die Vor- und Zwischenrunde tanzte sich das Paar Rolf Bender/Bettina Störmer vom Tanzclub Blau-Gold Langen in die Endrunde und belegte da den 3. Platz. Sieger dieser Klasse wurde das Paar Hunger/Anton vom Frankfurter Kreis, den zweiten Platz belegten Fuhr/Ertel vom PSG Blau-Gold Gießen.

Zügig leitete der Turnierleiter Georg Kracht (Dreieich) zur Sen.-Sonderklasse über. Hier hatten 27 Paare gemeldet, die über die Vor- und zwei Zwischenrunden zur Endrunde tanzten. Das Publikum der voll besetzten Stadthalle verfolgte aufmerksam das Turniergeschehen und applaudierte den Paaren Kramp und Streiber vom gastgebenden Club. Das Turnierpaar Kurt und Margarete Hempel erreichte dann die Endrunde. Sieger wurden das Paar Rudel vor dem Paar Pitthan, beide vom Schwarz-Silber Club Frankfurt.

Quirlig ging es zu, als die A-Lateinklasse auf das Parkett ging. Das Paar Laux/Weyhmann vom Blau-Gold Casino Darmstadt gewann das Turnier vor den Paaren Nowak/Pattenberg aus Fulda und Ditzun/Feldmann aus Darmstadt.

Beste Leistungen im Tanzsport wurden in allen Klassen gezeigt, der Tanzclub Blau-Gold Langen bot die Möglichkeit, Trainingsfleiß und Trainerarbeit zu messen. Die Tanzturnierpaare der Haupt- und Seniorenklasse freuten sich, ihren Turniersport dem aufgeschlossenen Publikum darbieten zu können.

Der Langener Tanzclub freute sich sehr, in seiner Stadt Turnierpaare aus Berlin, Köln, Bonn, Karlsruhe, Luxemburg, der weiteren und näheren Umgebung begrüßen zu können. Blau-Gold Langen bot neben dem Breitensport hier den Leistungssport und gab einen guten Einblick in die Vielfalt des Tanzes.

Das Langener Paar Kurt und Margarete Hempel (m) in der Endrunde der Standardtänze.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

OWK wanderte um Michelstadt

19 Wanderer der Ortsgruppe Langen wanderten am vergangenen Sonntag trotz Regen- und Schneeschauer um Michelstadt/Odenwald. Der Wanderweg (19 Kilometer) führte die Wanderer vom Michelstädter Freibad über den Welten-Gesäß-Berg nach Welten-Gesäß. Hier überquerte man den ehemaligen römischen Grenzwall bis seitlich Vielbrunn, wo man eine kurze Mittagsrast in einer der Schutzhütten einlegte.

Nun ging der Wanderweg hin zum 1770 vom Grafen Franz I. von Erbach erbauten Jagdhaus Eulbach, das vom Landschaftsarchitekten Ludwig Schell errichtet wurde. Es ist derselbe Baumeister, der den Münchenern den Englischen Garten anlegte. Beim Bau stieß man auf Reste des ehemaligen römischen Eulbacher Kastells.

Dann ging der Weg weiter dem Forstmeister-Louis-Weg folgend zurück nach Michelstadt. Der Namenspatron des Weges, ein Odenwälder Original, war einer der engsten Vertrauten des Grafen Franz I. von Erbach und begleitete diesen auf seinen archäoligischen Reisen nach Italien.

Gegen 17.00 Uhr fuhren die Wanderer wieder zurück nach Langen. Nun werden am Karfreitag die Gruppe der Radwanderer zu einer 20-Kilometer-Nachmittagstour unterwegs sein. Sie sind immer erfreut, bei ihren Radtouren Gäste mitnehmen zu können. Auskünfte über den OWK unter den Telefonnummern 2 16 98, 2 77 72 und 2 44 28.

Rettet den Osterhasen!

BUND sieht bedrohlichen Rückgang

Neben der Verarmung seines Lebensraumes an vielfältigen Strukturen, dem übermäßigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Düngeeinsatz, setzt nun auch die zunehmende Luftverschmutzung unserem Feldhasen zu und läßt einen katastrophalen Rückgang dieser heute noch bejagbaren Art erwarten. Das 1986 beobachtete Hasensterben geht eindeutig auf erhöhte Nitratanreicherung in den Nahrungspflanzen des Hasen zurück, deren Ursachen Überdüngung im Immissionseintrag sind. Auf diese Zusammenhänge weist Dieter Popp vom Arbeitskreis Naturschutz des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) anläßlich der bevorstehenden Osterfeste hin, um — losgelöst von österlicher Sentimentalität — auf die bedrohliche Situation einer Tierart aufmerksam zu machen, die den immer schlechter werdenden Umweltbedingungen ganz offensichtlich zum Opfer fällt.

Der Hase ist ein typischer Steppenbewohner und hat daher in Mitteleuropa überhaupt erst als Folge der Waldrodungen und der Entwicklung bäuerlicher Kulturlandschaft auf großer Fläche einen ihm zusagenden Lebensraum gefunden. Mit den Flurbereinigungsmaßnahmen dieses Jahrhunderts wurden insbesondere im Flachland und den unteren Mittelgebirgslagen großflächig „grenzlinienarme" — also wenige Hecken oder Abwechslung bietende — Monokulturen geschaffen. Während die Hasen auf solche Veränderungen zunächst kurzfristig mit Populationssteigerungen reagieren, setzt jetzt das rasante Hasensterben ein, weil sie Schutz und Nahrung weitgehend entbehren müssen.

Die intensive Bewirtschaftung der Felder mit Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln hat zu einer Verarmung der Pflanzenvielfalt, gleichzeitig zu einer Nitratanreicherung geführt. Die für den Hasen dringend benötigten Pflanzen fallen auf so bewirtschafteten Flächen weitgehend aus. Der Mangel an Nahrungsgrundlage führte schließlich zu dem heute beklagten Rückgang dieser liebenswerten Tierart. Zu den Beeinträchtigungen der Hasenpopulation durch übermäßigen landwirtschaftlichen Nährstoffeintrag kommt jetzt auch noch der Stickstoffeintrag in Form von Stickoxiden aus übermäßig verschmutzter Luft hinzu. Entsprechend ähnlichen Feststellungen für den Wald erreicht der immissionsbedingte Stickstoffeintrag Werte einer zweijährigen Volldüngung! Diese Nährstoffe wirken sich über die dadurch bedingte Vegetationsveränderung zusätzlich und direkt auf den Hasen aus.

Die Situation des Feldhasen markiert daher nur das ingesamt erreichte Maß des Nährstoffüberschusses bestimmter Regionen. Der BUND erwartet daher, daß diese drängenden Fragen von Naturschutz und Jagd einer umfassenden Klärung zugeführt werden. Es wäre verdienstvoll, wenn Hessen auch hier seinen Führungsanspruch im Naturschutz untermauern und Mittel aus der Jagdabgabe zur endgültigen Klärung dieser Frage bereitstellen könnte. Bis zur Erhöhung der Populationen erwartet der BUND eine mehrjährige Jagdruhe für den Hasen. Schließlich wolle man den Osterhasen auch im Jahre 1995 nicht nur im Zoo bewundern können.

Verkehrserziehung für Vorschulkinder

Die städtischen Kindergärten bieten derzeit ihren Schützlingen, die zum nächsten Termin in die Schulen entlassen werden, in Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule der Verkehrswacht Offenbach, Schulungen für das Verhalten auf den Straßen an.

Polizisten erteilen sowohl theoretische als auch praktische Unterweisung in Sachen Verkehrssicherheit auf dem Schulweg etc. Information erteilt Helga Platzek (Telefon 203-227).

Zwei Paraderollen für Fritz Muliar

Die Aufführung der beiden Einakter „Der Selbstmörder" von Arkadij Awertschenko und „Frühere Verhältnisse" von Johann Nestroy durch das Euro-Studio Landgraf am Sonntag, dem 26. April, um 20 Uhr, in der Langener Stadthalle bietet dem Prachtkomödianten Fritz Muliar gleich zwei Glanzrollen und dem Publikum einen höchst amüsanten Abend.

Unter den recht spärlichen russischen Humoristen ist Awertschenko sicher „einsame Spitze". Seine Groteske „Der Selbstmörder" ist ein Lehrstücklein, wie man ein en Lebensmüden am Leben erhält — voller Witz, liebevoller Ironie und versteckter Weisheit. Wie Fritz Muliar die Rolle des Ingenieur Beregow, Freund des Selbstmörders, spielt, das muß man gesehen haben! Das Trio der Darsteller dieses amüsanten Einakters wird vervollständigt durch Silvana Sansoni als quicklebendige Haushälterin des „Selbstmörders" Bilewitsch und dessen Darsteller Michael Janisch.

Nach Herzenslust für eine aufgeräumte Stimmung im Publikum sorgen kann Fritz Muliar auch als Anton Muffl in Johann Nestroys Posse mit Gesang „Frühere Verhältnisse", unterstützt wiederum von Silvana Sansoni als Köchin Peppi und Michael Janisch als Holzhändler von Scheitermann. Ergänzt wird das Trio hier von Dany Sigel als Professorentochter und Frau von Scheitermann.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,00 DM und 15,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 26. April ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

Fritz Muliar (l), der bekannte Komödiant, ist zusammen mit Michael Janisch am Sonntag, dem 26. April, in zwei Einaktern in der Stadthalle zu erleben.

Jetzt neu! Deutsche Bank-Bausparen

Das bietet die Deutsche Bank Bauspar AG:
- hohe Rendite durch attraktive Zinsen und staatliche Förderung
- flexible Tarifvarianten
- zuverlässige Zuteilung der Bausparsumme

und dazu das Deutsche Bank Extra:
- das Baukredit-Zertifikat

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank

Aktivurlaub wird großgeschrieben

Von Angeln bis Tennis

Keine Frage: Wer Lech zu seinem Urlaubsdomizil wählt, will nicht (nur) auf der faulen Haut liegen. Bewegen, den Kreislauf auf Touren bringen, überflüssige Pfunde abspecken – dafür bietet die Arlbergmetropole geradezu ideale Voraussetzungen.

Zum Beispiel für Angler: In drei Seen, einem Teich und dem Lech selbst warten jetzt schon Forellen und Karpfen darauf, vom Hobbyfischer an Land gezogen zu werden. Die Tageskarte gibt's schon ab 150 öS.

Angeln in glasklaren Flüssen.

Tennisspielen auf 17 Plätzen.

Klettern auf Dutzende von Gipfeln.

Naturfreunde können die herrliche Landschaft rings um Lech entweder mit dem Wanderbus (ab 60 öS) „erfahren" oder auch mit dem Fahrrad (ein Tag für 80 öS) erradeln. Nicht weniger schweißtreibend ist das Spiel um Lobs und Volleys. Dafür stehen insgesamt 17 Tennisplätze zur Verfügung, und der Spaß beginnt schon bei 100 öS pro Platz und Stunde.

Geruhsamer, aber keineswegs eintönig: Kurse zu allen erdenklichen Hobbys. Mit nur wenig handwerklichem Geschick können Sie lernen zu malen, basteln, töpfern oder auch backen – und selbstverständlich alle eigenen Kunstwerke mit nach Hause nehmen, als Erinnerung an einen schönen Aktivurlaub in Lech.

Bergwanderer kommen auf ihre Kosten: Lech bietet 100 Kilometer Pfade und Wege.

Freizeitanlagen in Lech

13 Tennisplätze, 4 Hallenplätze, 2 Squashplätze, geheiztes Waldbad, Hallenbad, Sauna, Forellenteiche, Haflinger-Reiten, Kegelbahnen, Fußballplatz, Vita-Parcours, Fahrradverleih, Kinderspielplatz, Wanderbus, Kleinkaliber-Schießstand, Heimatmuseum, Kino, 2 Seilbahnen, 1 Sesselbahn, Alpenvereinshütten.

Lust auf Lech

Das Dorf am Arlberg hat auch im Sommer einiges zu bieten

Vielleicht kennen Sie Lech nur im Winter, wenn es zu den bekanntesten Skizentren zählt.

Daß Lech auch dann ein Hit ist, wenn die Wiesen grün statt weiß sind, beweisen die ständig steigenden Besucherzahlen in den Sommermonaten. Und die Besucher wissen genau, warum der Arlberg von Juni bis September ein lohnendes Ziel ist. Vor allem wohl wegen der vielseitigen Landschaft, den majestätischen Bergen mit ihrem faszinierenden Panorama und nicht zuletzt wegen der guten Luft, die so sauber ist, daß sich das Gebirgsdorf damit die Auszeichnung „Höhenluftkurort" eingehandelt hat.

Das geheizte Waldbad.

Allein schon die Anfahrt, egal ob vom Süden über den Flexenpaß oder vom Norden über das Lechtal, befindruckt den Gast: Ein einladend offenes Tal mit Blumenwiesen und Tannenwäldern, unterbrochen von kleinen Seitentälern, Bergseen und Bächen.

Kein Wunder, daß viele Naturliebhaber dieses schöne Fleckchen Österreich zu ihrem Lieblingsziel erkoren haben. Kaum angekommen, stellen sie ihr Auto beiseite und erwandern die bezaubernde Landschaft, wo Welt und Natur noch heil sind.

Entweder gemütlich durch die weite Ebene des 1440 Meter hoch gelegenen Dorfes oder sportlich auf die einrahmenden Berge, deren höchste Gipfel erst knapp unter 2800 Meter enden. Ganz Ambitionierte nehmen sogar Seil und Pickel, um die messiven Kalksteinwände in der Senkrechten zu erklimmen.

Die beliebtesten sind dabei Schafberg (2679 m), Omeshorn (2569 m), Karhorn (2416 m), Rüfikopf (2362 m) und Rote Wand (2704 m).

100 km Wege

Zusammengezählt sind es übrigens 100 Kilometer Wege, die der Spaziergänger und Bergwanderer in und um Lech bewältigen kann. Genug für zwei oder drei Wochen Urlaub ohne eine Minute Langeweile. Die 1300-Einwohner-Gemeinde ist klein genug, um Gemütlichkeit auszustrahlen, und groß genug, um für reichlich Abwechslung zu sorgen.

Kulturhistorisch Interessierte werden sich den Besuch der 600 Jahre alten Pfarrkirche, das Wahrzeichen Lechs, nicht entgehen lassen.

Sie ist im Land-Rokokostil gehalten. Das Hauptportal dokumentiert die gotische Epoche der Frühgeschichte Lechs. Auch im Heimatmuseum ist sie gegenwärtig.

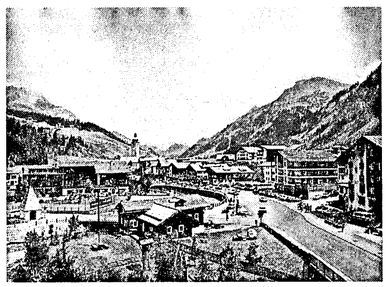
Gastronomie immer auf neuestem Stand

Gar nicht historisch und immer auf dem neuesten Stand: die Gastronomie und Hotellerie des Dorfes.

Von deftiger Hausmannskost bis zu den aufwendigen Gerichten der „leichten Küche" reichen die Angebote auf den Speisekarten.

Genausogroß ist die Auswahl, wenn es um die Unterkunft geht. Allerdings dominiert das qualitativ hochstehende Angebot.

Wer einmal im Sommer in Lech war, kommt immer wieder.



Lech am Lech: Wahrzeichen ist der Zwiebelturm.

Wo Kinder Könige sind

Lech hat ein großes Herz für Familien mit Kindern

Wenn Familien mit Kindern ihren Urlaub planen, ist die Auswahl oft beschränkt. In den meisten Ferienorten ist das Angebot für Erwachsene zwar ausreichend – die kleinen Gäste aber kommen bisweilen zu kurz.

Die Lecher haben dies schon seit langem erkannt und beispielhaft gelöst.

Für die Urlauber bedeutet das: Die Unterkünfte verfügen über kinder-

Brotzeit in luftiger Höhe.

gerechte Einrichtungen und einheitliche Preisermäßigungen für die Kleinen, wobei Kinder bis zu 6 Jahren im Elternschlafzimmer zum Nulltarif nächtigen können. Doch auch beim Wochenprogramm zeigen die Lecher, daß sie ein großes Herz für ihre kleinen Gäste haben. So vergeht kaum ein Tag, an dem nicht für Kinder und Jugendliche ein spezielles Programm angeboten wird.

Besonderen Spaß zur Sommerszeit bereiten Bergwandern und Klettern. An den Kletterkursen dürfen schon Sechsjährige teilnehmen – die sind natürlich von erfahrenen Betreuern begleitet.

Beim Jugendabenteuerprogramm ist Pfadfindermentalität gefragt: Eine Tour auf die Gipfel des Arlbergs, Fischen in den glasklaren Bergbächen und eine Zeltübernachtung stehen auf dem fünftägigen Programm. Künstlerisch veranlagte Kinder können sich während einer Malwoche nach Lust und Laune mit dem Pinsel austoben. Oder bei einem Gestaltungskurs Salzteigfiguren rühren, kneten, formen und backieren.

Zu wenig sportlich? Dann bietet sich das Junior-Tennis für Fünf- bis Fünfzehnjährige an, denn auch Boris braucht mal einen Nachfolger.

Wandern als schöner Familienspaß.

Und damit Eltern und Kinder auch gemeinsam Spaß haben, werden regelmäßig Dorffeste veranstaltet. Weil es für den Junior nichts Schöneres gibt, als Papi einmal im Seckhüpfen zu schlagen.

Das Sommerprogramm in Lech
Was? Wann? Wo?

22. bis 26. Juni	Kletter-Einführungskurs
29. Juni bis 3. Juli	Sportkletterkurs, 3–4 Teilnehmer
3. bis 5. Juli	Internationales Fußballturnier
5. Juli	Dorffest, Musik, Tanz, Spiele
6. bis 10. Juli	Jugendabenteuer mit Zelten und Gipfeltour
10. Juli	Laternenwanderung mit Lagerfeuer
13. bis 17. Juli	Kletterkurs für Kinder und Jugendliche
13. bis 17. Juli	Junior-Tennis (5–15 Jahre)
12. bis 19. Juli	Fotokurs mit Wanderung
20. bis 24. Juli	Aquarellmalen nach der Natur
	Farbige Ferienwoche für Kinder
	Gäste-Tennisturnier 1
20. Juli	Dorffest mit Musik, Tanz, Spiele
22. Juli	Lustige Laternenwanderung mit Lagerfeuer
24. bis 26. Juli	Arlberger Musikfest
	Stammgäste-Treffen
27. Juli bis 1. Aug.	Kletter-Einführungskurs
31. Juli bis 2. Aug.	Gestalten Sie Ihr Feriensouvenir
3. bis 5. August	Stoffdruck mit Gräsern
5. bis 6. August	Formen und Lackieren für Kinder
6. bis 8. August	Glasritzen
10. bis 14. August	Gäste-Tennisturnier II
	Sportkletterkurs, 3–4 Teilnehmer
17. bis 21. August	Junior-Tennis (5–15 Jahre)
24. August	Dorffest mit Musik, Tanz, Spiele
24. bis 27. August	Brotbackkurs
3. September	Laternenwanderung mit Lagerfeuer

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 29 Dienstag, 14. April 1987

Vize-Europatitel für TSC-Mädchen

Zwei Gruppen erfolgreich bei Europameisterschaften

e Am 4. und 5. April fand in Heerlen/Holland die Europameisterschaft 87 der Internationalen Interessengemeinschaft für Tanzsport statt. Vom Tanzsport-Club 71 Egelsbach nahmen zwei Gruppen teil, die in ihren Kategorien mit einem 2. und einem 5. Platz sehr erfolgreich abschnitten.

Die Leistungsgruppe trat in der Sparte „Senioren-Schautanz bis 12 Personen" gegen ein 23 Mannschaften starkes Feld an. Wie schon seit Jahren war in dieser Sparte nicht nur Masse, sondern vor allem in der Spitze internationale Klasse vertreten. Die Gruppe mußte das Handicap in Kauf nehmen, nur mit zehn Tänzerinnen anzutreten, da zwei Gruppenmitglieder aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen ausfielen. Trotz der kurzfristigen Umstellung erkämpften sich die jungen Damen durch ihre außerordentliche tänzerische Leistung den Vize-Europameistertitel.

Die Gesamtwertung für diese überzeugende Darbietung ergab 49,4 Punkte (von 50 möglichen). Sie gaben sich nur knapp geschlagen von einer ganz auf Schau abgestellten Gruppe aus Homberg/Duisburg, konnten aber starke Mannschaften aus Belgien und Holland hinter sich lassen. Besonders bemerkenswert war, daß sie damit ihre beste Bewertung der letzten Wettkampfjahre in diesem Verband ertanzten. Das Ziel einer Leistungssteigerung, welches sich die jungen Damen mit ihrer Trainerin Berna Uythof für diese Saison gesteckt hatten, wurde eindrucksvoll bestätigt.

Berna Uythof muß aus beruflichen Gründen den TSC im April leider verlassen, man kann aber sicher sein, daß die neue Trainerin Susan Batchelor die Gruppe zu neuen Erfolgen führen wird. Für die Farben des TSC tanzten: Sandra Bormet, Tanja Czerwick, Christina Huthmann, Martina Leonhardt, Martina Matthes, Martina Niesel, Anja Storck, Iris Warnemacher, Tatjana und Claudia Zwahr. Die Daumen drückten die beiden Verhinderten Daniela Böhm und Tanja Siegel sowie Susanne Strauß.

Bereits am Samstag vertrat die Nachwuchsgruppe bei der Sparte „Junioren-Schautanz bis elf Jahre" den TSC. Bei ihrer ersten Teilnahme an einer Europameisterschaft mußten die Mädchen gegen 13 Gruppen antreten. Es war bekannt, daß vor allem die Belgier in dieser Kategorie überaus stark sein würden. Die Erwartung der Nachwuchsgruppe war nicht allzu hoch gesetzt, nachdem bei der Deutschen Meisterschaft der 3. Platz erreicht worden war. Die belgischen Mannschaften wurden auch ihrer Favoritenrolle gerecht und belegten die ersten 4 Plätze. Umso größer war die Freude, als die Mädchen zu guter Letzt einen fünften Platz erreichten, nur 0,2 Punkte hinter dem Dritten liegend. Dabei konnten sie die beiden ersten der deutschen Meisterschaft überflügeln und wurden somit die beste deutsche Mannschaft in dieser Kategorie.

Die Leistungssteigerung von Turnier zu Turnier hatte sich ausgezahlt und wurde so zu einem großen Abschiedserfolg der Trainerin Ulla Manig. Eine größere Freude hätte der scheidenden Trainerin der Nachwuchsgruppen nicht bereitet werden können. Sie übergibt ihrer Nachfolgerin Michaela Schlapp drei gut ausgebildete Nachwuchsgruppen. Am Erfolg der Nachwuchsgruppe waren beteiligt: Sandra Becker, Christiane Breidert, Stefanie Disser, Ute und Eva Engelhardt, Bettina Jani, Beate Jost, Sonja Kröselberg, Silke Lehmann, Daniela und Olivia Ritschel, Anja Wiederhold, sowie die diesmal aus Urlaubsgründen nicht teilnehmenden Sandra Eisel und Maria Garcia.

Ein besonderes Dankeschön richtet speziell die Leistungsgruppe an den Vereinsvorstand für seine finanzielle und organisatorische Unterstützung, dem Gemeindevorstand für seine Bemühungen um Trainingsmöglichkeiten und vor allem den Eltern, dem treuesten „Fan-Club" der TSC-Jugend.

Hohe Auszeichnungen erhielten in der vergangenen Woche zwei Egelsbacher Handballer. Für über 25jährige verdienstvolle Tätigkeit für die SG Egelsbach und den Handballsport, so heißt es in der Urkunde, erhielten sie die Silberne Ehrennadel des Hessischen Handballverbandes. Vor dem Heimspiel gegen Stockstadt am Sonntagnachmittag erwies auch die Handballabteilung Lothar Jost (r) und dem Jugendleiter Werner Kappes ihre Referenz und ließ den Ehrennadeln Präsentkörbe folgen. Im Spiel selbst machten die Handballer dann ihren Funktionären weniger Freude. Nach einem furiosen Start, der ein Schützenfest hätte ahnen lassen können, kam die Mannschaft am Ende noch auf die Verliererstraße.

Vermissen Sie etwas?

e In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro in Egelsbach abgegeben: vier Damen-Fahrräder, ein Herren-Fahrrad, ein Kinder-Fahrrad, eine Damen-Armbanduhr, zwei Kinder-Uhren, ein Ring, drei Brillen, eine Sonnenbrille, ein alter Revolver, Bestecke, Zahngold, verschiedene Geldbeträge, verschiedene Geldbörsen, mit und ohne Inhalt, verschiedene Autoschlüssel, mit und ohne Mäppchen, verschiedene Haus- und Wohnungsschlüssel, verschiedene Kleidungsstücke (Jacken, Schals, Handschuhe, Mützen etc.), zwei Paar Fausthandschuhe sowie einzelne Fingerhandschuhe.

Eigentumsansprüche können beim Fundbüro Egelsbach (Rathaus) geltend gemacht werden.

Kleinklasse für Verhaltensgestörte

Zum Schuljahresbeginn 1987/88 richtet der Kreis Offenbach an der Gerhart-Hauptmann-Schule in Dreieich-Sprendlingen eine Kleinklasse für verhaltensgestörte Kinder ein. Dies hat der Kreistag am 1. April einstimmig beschlossen.

Seit 1974 läuft unter der Leitung einer Sozialpädagogin, die zugleich staatlich anerkannte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin ist, ein Schulversuch an der Gerhart-Hauptmann-Schule, in dessen Rahmen Schüler mit auffälligem Sozial- und Leistungsverhalten betreut werden. Diese versuchsweise Einrichtung soll nun in eine feste Einrichtung in Form einer Kleinklasse für verhaltensgestörte Schüler umgewandelt werden. Ein entsprechender Schulraum ist bereits vorhanden, erklärte Schuldezernent Siegfried Nichtweiß.

Vorschläge für Kulturpreis erbeten

Seit 1978 verleiht der Kreis Offenbach einen Kulturpreis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Heimatpflege, der Volkskunde, der Literatur, der Musik oder der bildenden Künste. Der Preis besteht satzungsgemäß aus einer Zuwendung von 5.000 Mark und einer Verleihungsurkunde.

Wie Landrat Karl M. Rebel mitteilt, hat die Jury zur Verleihung des Kulturpreises beschlossen, den Preis für das Jahr 1987 aus dem Bereich „Bildende Kunst" zu vergeben. Zu diesem Bereich gehören Malerei, Grafik und Bildhauerei.

Zur Förderung vorgesehen sind Einzelpersonen oder auch Gruppen, die ihren Wohnsitz oder die Stätte ihres hauptsächlichen Wirkens im Kreis Offenbach haben bzw. deren Leistung sich auf den Kreis Offenbach bezieht.

Interessierte Personen und Gruppen haben die Möglichkeit, sich um den Kulturpreis 1987 zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sollen einen Überblick über das bisherige Kunstschaffen sowie Ausbildung und persönlichen Werdegang geben. Sie sind bis spätestens 1. Juni 1987 an den Kreisausschuß des Kreises Offenbach, Dezernat III, — Sport- und Kulturamt — Berliner Straße 60, 6050 Offenbach am Main, zu richten.

Die Möglichkeit, einen Vorschlag für die Preisverleihung zu machen, hat darüber hinaus jeder Kreisbürger. Die Preisverleihung erfolgt in einer öffentlichen Feierstunde.

Winterreifen richtig lagern

Wenn die Straßen im Frühjahr wieder schnee- und eisfrei sind, heben die Winterreifen ausgedient. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) empfiehlt, bei der Lagerung folgende Punkte zu beachten: Winterreifen, die auf Felgen montiert bleiben, sollten entweder am Felgenloch aufgehängt oder flach aufeinander gestapelt werden. Dagegen ist es nicht ratsam, sie aufrecht stehend zu lagern, da sich sonst Druckstellen an der Lauffläche bilden können. Genau umgekehrt ist es bei Reifen ohne Felge. Sie müssen senkrecht stehen und dürfen nicht an die Wand gehängt werden, weil sie sich sonst verziehen. Auch flach Aufeinandergestapeln ist nicht ratsam, weil sie plattgedrückt und eventuell beschädigt werden.

Vor dem Reifenwechsel rät der KS, Laufrichtung und Position der Pneus mit Fettkreide zu markieren. So können sie im kommenden Winter wieder an gleicher Stelle montiert werden. Vor dem Lagern sollte man die Reifen genau ansehen und Steinchen, die sich im Profil festgesetzt haben, entfernen.

Heben die Winterreifen noch mehr als vier Millimeter Profil, kann man sie für den nächsten Winter aufheben. Bei geringerer Profiltiefe sind sie für Schnee nicht mehr geeignet. Wer sie nicht ausrangieren möchte, kann sie auch im Sommer weiterfahren. Er muß denn aber mit höherem Verbrauch, schlechterem Abrollkomfort und stärkerem Reifenverschleiß als bei Sommerpneus rechnen.

Fahrradständer

e Die Gemeinde Egelsbach hat zunächst an der Bushaltestelle an der B 3 / Friedrich-Ebert-Straße neuartige Fahrradständer angebracht. Entgegen der üblichen Ausführungen besteht dort die Möglichkeit, das mitgebrachte Fahrrad oder Mofa abzuschließen. Die Fahrradständer sind technisch so gestaltet, daß die Vorderräder mittels eines Bügels und einem mitgebrachten Vorhängeschloß diebstahlsicher abgestellt werden können.

Bürgermeister Hans Dürmer bittet die Egelsbacher Bevölkerung, von dieser Möglichkeit des „Park and Ride" regen Gebrauch zu machen. Es sei dies so Dürmer, ein Versuch, um die Akzeptanz dieser Einrichtung festzustellen.

Vollwertkost

eDie evangelische dezentrale Familien-Bildung bietet in Egelsbach einen neuen Vollwertkurs für Anfänger/innen an. Er findet am Freitag, dem 24. April, von 19.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag, dem 25. April, von 10.00 bis 16.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 56 statt. Die Kursgebühr beträgt 40 Mark plus Lebensmittelumlage. Kursleiterin ist Gabriele zur Megede. Anmeldungen nimmt die evangelische dezentrale Familien-Bildung (Telefon 0 69/81 69 01) entgegen.

Am Freitag wird über die Zusammenhänge von Ernährung und Gesundheit gesprochen. Dabei wird nicht nur über Bio-Kost geredet, sondern auch Wissen aus der Ernährungslehre vermittelt. Der Samstag ist dem Kochen, Backen und Probieren vorbehalten. Drei-Gänge-Menüs werden zubereitet sowie Brot und Kuchen aus dem ganzen Korn gebacken.

Der Leser hat das Wort

K 168

„Der Leserbrief in Ihrer Ausgabe vom 7. 4. 87 zum Thema K 168 neu von Heinrich Becker kann natürlich nicht unwidersprochen bleiben. Die Antwort darauf ist kurz und bündig.

1. Wenn man zu einer Sache Stellung bezieht, sollte man sich vorher über die Fakten genau informieren. Dies hat Herr Becker offensichtlich nicht getan.

2. Die Bürgerinitiative ist von Anfang an für eine Umgehungsstraße eingetreten und hat wiederholt auf die unzuträglichen jetzigen Verhältnisse im Ortskern hingewiesen.

3. Durch die jetzige Trassenplanung wird das Problem nicht gelöst, sondern nur verlagert. Deshalb tritt die BI für eine totale Umgehung ein."

Erwin Schulz, Brückenweg 10

Amtliche Bekanntmachung

Grenzregelungsbeschluß unanfechtbar geworden

e In der Grenzregelung im Gebiet Egelsbach, Flur 3, Fasanenweg/Zeisigstraße, wird nach § 83 Abs. 1 Bundesbaugesetz bekanntgemacht, daß am 28. 3. 1987 der Grenzregelungsbeschluß unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Grenzregelungsbeschluß vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Bundesbaugesetz).

Soweit im Grenzregelungsbeschluß nichts anderes festgelegt, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Bundesbaugesetz).

Egelsbach, 8. April 1987
Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Egelsbach
Dürmer, Bürgermeister

Die Gemeinde Egelsbach stellt ein:

zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

— einen Landschaftsgärtner/ Gärtner als Vorarbeiter
mit abgeschlossener Meisterprüfung oder entsprechender Qualifikation;
die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VI b BAT,

— einen geprüften Schwimmmeister oder Schwimmmeistergehilfen für das Freibad;
die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII/VII BAT,

zum 1. Juli 1987:

— eine Gemeindeschwester als Teilzeitkraft;
die Vergütung ist nach Vergütungsgruppe Kr. III/IV BAT vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Tätigkeitsnachweise) werden bis 30. April 1987 erbeten an den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 6073 Egelsbach.

Auskünfte erteilt Herr Nau, Telefon 0 61 03 / 41 21.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 10. April 1987 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

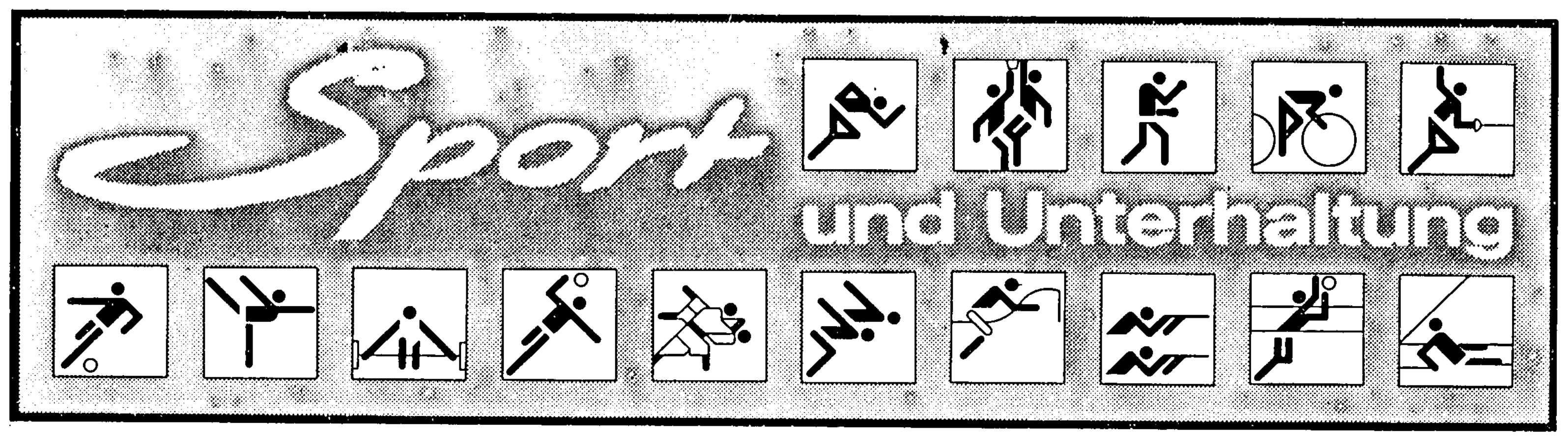
Maria Geiß
geb. Pielnes

im Alter von 82 Jahren.

Egelsbach, Messeler Straße 13

In stiller Trauer
Familie Richard Zetti
Familie Walter Lorenz
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 15. April 1987, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.



SGE ist aufgewacht

Mit einem 2:1-Erfolg bei Hanau 93 rückte die SG Egelsbach wieder ins Mittelfeld und befindet sich nun vier Punkt vor den Abstiegsplätzen. Es war höchste Zeit, und die Anhänger hoffen, daß dieses „Erwachen" auch in den nächsten Spielen anhält.

Der FC Langen trennte sich im Duell der Nachbarn mit einem leistungsgerechten 2:2 von Gräfenhausen, wobei es für beide Mannschaften zu keiner Veränderung in der Tabelle kam und bei einem ausgeglichenen Punktekonto blieb.

Ebenfalls unentschieden trennten sich im SSG-Freizeit-Center die SSG Langen und der Tabellenvierte Seligenstadt, was für die Hausherren als Erfolg zu werten war, der sie auf den zwölften Rang vorrücken ließ.

Hinter der SSG steht nun der FC Offenthal, der vor eigenem Publikum gegen Gemaa Tempelsee 1:2 unterlag.

Nachdem Spitzenreiter SV Dreieichenhain sich in der vergangenen Woche gegen Steinheim mit der 0:1-Niederlage einen bösen Ausrutscher erlaubte, blieb dieser jedoch ohne Folgen, denn am Sonntag gab auch der Verfolger Mühlheim gegen Hausen beide Punkte ab. Das Spiel der Hainer am Sonntag in Klein-Krotzenburg fiel aus. Mit einem Zähler Vorsprung führt der SVD weiter die Tabelle an.

In der B-Liga setzte sich die SG Götzenhain durch einen 3:2-Sieg in Oberrad an die Tabellenspitze, da gleichzeitig der TV Dreieichenhain dem seitherigen Tabellenführer SG Dietzenbach beim 2:2 einen Punkt abnahm. Die Offenthaler Susgo gewann in Rosenhöhe 1:0 und bleibt Tabellendritter.

In der Landesliga gibt es am Gründonnerstag ein volles Programm. Die SG Egelsbach erwartet den punktgleichen Tabellenzehnten Langenselbold und könnte bei einem Sieg weiter nach vorn rücken.

Ein weiteres Nachholspiel findet am Ostermontag statt, wenn die SGE in Bad Orb beim Viertletzten der Tabelle antreten muß.

Am Gründonnerstag um 18.30 Uhr findet im Langener Waldstadion ein Nachholspiel zwischen dem FC Langen und dem Tabellensiebenten St. Stefan statt. Dann hat die Darmstädter A-Liga Pause bis zum 26. April.

In der Offenbacher A-Liga steht am Gründonnerstag ein volles Programm auf dem Spielplan. Die SSG Langen ist bei der SKG Sprendlingen zu Gast, die mit zwei Punkten Vorsprung einen Rang vor der SSG einnimmt. Der SV Dreieichenhain muß zum Spitzenspiel in Mühlheim antreten, wo eine gewisse Vorentscheidung um die Meisterschaft fallen könnte, und der FC Offenthal ist zu Gast beim Tabellenfünften Lämmerspiel.

In der B-Liga Offenbach geht es schon am Mittwoch mit dem Nachholspiel TG Sprendlingen gegen Susgo Offenthal weiter, am Gründonnerstag erwartet die SG Götzenhain die TSG Neu-Isenburg, und am Ostermontag kommt es zu den Begegnungen Eiche Offenbach gegen SG Götzenhain, TV Dreieichenhain gegen TG Sprendlingen und Susgo Offenthal gegen FV 06 Sprendlingen II.

Wichtige SGE-Punkte am Wilhelmsbad

1. FC Hanau 93 — SG Egelsbach 1:2 (1:1)

Die SGE kann wieder punkten. Dies bewies sie nach fünf sieglosen Spielen in diesem Samstagsspiel am Hanauer Wilhelmsbad. Wichtige zwei Zähler wurden eingefahren, denn mit einer Niederlage hätte die Verunsicherung der jungen Egelsbacher Elf wahrscheinlich für den Abstiegskampf noch mehr zugenommen. So aber kann die Mannschaft endlich einmal wieder befreit durchatmen. Leicht wurde es der SGE nicht gemacht, und die Entscheidung über die beiden Punkte fiel erst in der 84. Minute. Bis dahin hätten auch die Gastgeber nach dem 1:1-Pausenstand in Führung gehen können. Dabei hatte die Elf von Dieter Rudolf schon nach sieben Minuten mit einer in den letzten Wochen oft im Training einstudierten Freistoßvariante — Peter Fischer schloß herrlich ab — das 0:1 markiert. Der Ausgleich für die Gastgeber nach 37 Minuten fiel in eine Phase, als die SGE sich gerade wieder anschickte ihre Mittelfeld-und Abwehrsschwächen abzulegen.

Man ahnte schon hier eine erneute Niederlage beim kleinen Häuflein der Egelsbacher Anhänger. Zwischen 65. und 79. Minute hatten die Gastgeber die Chancen, um alles für sich zu entscheiden. Hier waren es Edgar Krumb und zweimal Frank Lindner, die Treffer für Hanau verhinderten. So mußte man am Schluß auch ehrlicherweise bei der SGE von einigem Glück sprechen, das aber letztlich immer dazugehört und gerade in den letzten Spielen der Mannschaft doch sehr fehlte.

Folgende Mannschaft spielte in Hanau: Lindner, Becker, Kleinsorge, Betz (48. Minute A. Zwilling), Urstadt, E. Dietrich, Fischer, Krumb, Best, Wagner und Heil.

Die Platzherren hatten gegenüber dem Vorspiel auf Angriff gesetzt, und so konnte sich die Egelsbacher Abwehr um Thomas Betz schon vor der Pause nicht über Arbeitslosigkeit beklagen. Der Egelsbacher Libero hatte keinen guten Tag und wirkte sehr unsicher, doch auch Manndecker Heinz-Peter Kleinsorge ließ seinem Gegenspieler oft zu viel Spielraum. Ihm unterliefen außerdem einige gravierende Abspielfehler. Wesentlich besser machte seine Sache Dietmar Becker, wenngleich auch er manchmal große Mühe hatte, im entscheidenden Moment aber doch meist sein Abwehrbein dazwischenbrachte und dann sogar in den Schlußminuten den Siegestreffer markierte.

Das Egelsbacher Mittelfeld ließ ebenfalls bis auf den glänzend disponierten Peter Fischer zeitweise sehr zu wünschen übrig, Schwächen bei Ewald Dietrich, Frank Wagner und Edgar Krumb im Anspiel und bei Erwin Urstadt mit wiederholt schlecht geschlagenen Flanken waren unübersehbar.

In der zweiten Hälfte brachte Dieter Rudolf für Thomas Betz Andreas Zwilling, und jetzt lief es in den hinteren Reihen der SGE geordneter und auch besser. In der Spitze war Roland Best an diesem Tag gegen seinen Bewacher wie schon im Vorspiel trotz guter Vorbereitung zweimal zu unkonzentriert, sonst hätte er treffen müssen. Auch bei Wolfgang Heil, der einmal nach einem Fischersteilpaß für Best in der ersten Hälfte herrlich auflegte, vermißte man wieder die Cleverness und Routine, doch wenigstens im Einsatz verdiente er sich eine gute Note.

Das frühe 0:1 in der siebten Minute schockte die Gastgeber. Vier Egelsbacher standen bei dem Freistoß um den Ball herum und Peter Fischer hob den Freistoß in die entlegene Ecke. Vier Minuten später spitzelte Becker dem ungedeckten Tölg gerade noch den Ball vom Fuß zurück zu Lindner. Der folgende Gegenzug, nach einer Rechtsflanke von Heil und der Best-Auflage für Fischer, ließ die Egelsbacher Nr. 7 doch nicht zum Schuß kommen. Nach einem Kleinsorge-Abspielfehler im Mittelfeld (17. Minute) traf die Nr. 7, Ciani, nur den Pfosten, und Lindner hatte großes Glück. Auch nach einem Abspiel-Lapsus von Dietrich (21. Minute) war Glück im Spiel. Gerade hatte Heil nach einem genauen Steilpaß von Fischer auch noch Libero Schaffrath überlaufen und nach innen geflankt, da verhinderte Köhler gegen Best, der zögernd und schwach schoß, den Einschlag.

Acht Minuten vor dem Wechsel dann doch der Hanauer Ausgleich. Zunächst mußte Frank Lindner einen Freistoß von Schaffrath gerade noch über die Latte lenken, doch die Ecke von links brachte durch den entschlossenen Tölg das 1:1.

Die zweite Hälfte begann für die SGE vielversprechend, als Andreas Zwilling aus der Abwehr einen glänzenden Paß in den Lauf von Fischer schlug, dessen Flanke aber Best hart bedrängt erneut nicht verwerten konnte. Auch die folgende Szene in der 49. Minute stellte der Egelsbacher Nr. 9 mit einem unkontrollierten Abspiel, es sollte Fischer erreichen, kein gutes Zeugnis aus. Kleinsorge konnte in der 54. Minute wieder einmal Tölg nicht bremsen, doch bei dessen Rückpaß zielte Ciani knapp vorbei. Dann hatte die SGE zweimal kurz hintereinander Pech (57. und 58. Minute) bei Eckbällen. Zunächst lag der Kopfball von Fischer weit neben dem Tor, und dann verpaßten gleich drei Egelsbacher die flach hereingegebene Ecke von der rechten Seite im Fünfmeterraum.

Dann waren dreimal die Gastgeber an der Reihe. Zuerst mußte Edgar Krumb (65. Minute) nach der fünften Hanauer Ecke einen Hinterhaltschuß wieder von Ciani von der eigenen Torlinie fegen. Ein erneuter Abspielfehler im Egelsbacher Mittelfeld war Ausgangspunkt für einen Schuß, den Lindner per Fußabwehr gerade noch klären konnte (73. Minute). Elf Minuten vor Schluß schien das 2:1 für Hanau fällig, als Helfmann von links stramm schoß, doch Lindner wieder den Ball zur Ecke lenkte.

In den letzten zehn Minuten fiel dann die Entscheidung. Zuerst (80. Minute) hatte sie Heil nach einem Steilpaß von Wagner auf dem Fuß, aber er verzog um Zentimeter. Sechs Minuten vor dem Ende dann das Siegestor für die SGE. Hanaus Abwehr brachte die zehnte Ecke, wieder von Urstadt getreten, nicht aus der Gefahrenzone, und Dietmar Becker schoß aus dem Gedränge vorbei an Freund und Feind volley zum 1:2 ein. Zwar versuchte der Gastgeber noch einmal alles, doch nun wuchs bei der SGE die Kampfkraft mit jeder Minute. Ein klassischer Konter mit einem Sololauf übers halbe Feld von Best mußte eigentlich das 1:3 Sekunden vor dem Abpiff bringen, an diesem Tag fehlte dem Egelsbacher aber auch noch das Glück.

werner
Ihr Miele-Kundendienst
Gartenstraße 8a · 6070 Langen
Telefon 06103/21099
• Elektro-Gas-Wasser Installationen
• Ersatzteildienst
• Bosch Kühl- und Gefriergeräte
• Beratung und Verkauf
• Wir warten und reparieren alle Fabrikate

Ausgleich in letzter Minute

SSG Langen — Spvg. Seligenstadt 1:1 (0:1)

Die Langener Anhänger mußten am Sonntag bis zur letzten Minute warten und zittern, bis endlich der erlösende Treffer zum hochverdienten 1:1 fiel, denn die SSG hatte eine gute Leistung gezeigt und mit einem Eckenverhältnis von 19:4 ihre Überlegenheit angedeutet. Daß es dennoch nicht zum Sieg reichte, lag zum einen an dem überragenden Seligenstädter Torhüter, der die Langener vor allem in der zweiten Halbzeit schier zur Verzweiflung brachte, zum anderen aber auch daran, daß aus einer Vielzahl von vorhandenen Chancen einfach zu wenig gemacht wurde.

Bei der SSG fehlte der etatmäßige Torhüter Fenzl, der aber von seinem Bruder Erwin gut vertreten wurde, sowie Valloz und Hakel. Auf dem trotz des Regens gut bespielbaren Platz ergriff die SSG von Anfang an die Initiative und stürmte vehement. Doch auch die Gäste versteckten sich nicht, und so entwickelte sich ein hochklassiges Spiel, bei dessen fairer Gangart der ausgezeichnete Schiedsrichter Möller aus Windecken keine große Mühe hatte.

Die besseren Möglichkeiten hatten die Platzherren, doch zeigten sie sich vor dem Tor meist überhastet und vergaben ihre Chancen. In diese Drangperiode der SSG gelang den Gästen die Führung, als ein Hinterhaltsschuß durch Freund und Feind im Tor der Langener landete. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel blieb die SSG weiter am Drücker und machte Jagd auf den Ausgleich. Jetzt hatte Seligenstadts Torhüter seine große Zeit. Er brachte mit seinen Paraden die Langener Angreifer zur Verzweiflung und schien zehn Hände zu haben. Marzano kam nach längerer Pause (Abitur) nach dem Seitenwechsel für Bott in die Mannschaft und sorgte zusammen mit Brust für Druck aus dem Mittelfeld. Doch immer wieder war der gegnerische Torhüter im Weg.

Dann hatten die Einheimischen noch Glück, daß die Gäste bei ihrem einzigen Konter der zweiten Halbzeit nicht das 2:0 erzielten, sondern der Schuß neben den Pfosten ging.

In der Schlußphase wurde Pietrek für den verletzten Golletz eingewechselt, und ihm war es vorbehalten, in der 89. Minute den hochverdienten Ausgleich zu erzielen. Im Mittelfeld machte Edelmann durch ein unerhörtes Laufpensum und gefährliche Flanken vor das gegnerische Tor eine gute Figur.

Es spielten: E. Fenzl, Benz, Fischer, Golletz (Pietrek), Bott (Marzano), Brust, Edelmann, Mandic, Fink, Schäfer und Pampuch.

Im Vorspiel landete die SSG-Reserve einen hohen 8:0-Erfolg. Die Tore erzielten Sordon (4), Wunderlich (3) und Pastor.

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
1 0 2 1 1 2 1 1 2 1 1
Auswahlwette „6 aus 45":
19 20 21 24 29 45 (16)
Rennquintett:
Rennen A: 15 8 8
Rennen B: 24 21 35
Spiel 77: 3 5 8 7 0 3 7
Lottozahlen:
1 9 14 15 22 49 (23)
(Ohne Gewähr)

Club erwartet St. Stephan

Am Gründonnerstag um 18.30 Uhr kommt es im Langener Waldstadion zu einer interessanten Auseinandersetzung zwischen den Platzherren und St. Stephan. Beide Mannschaften haben 26:26 Punkte, und die Gäste stehen auf Grund des besseren Torverhältnisses zwei Plätze vor Langen auf dem siebenten Tabellenplatz.

Vom Tabellensiebenten bis zum Tabellenzehnten sind vier Mannschaften punktgleich. Ein Sieg oder eine Niederlage könnte einen Sprung nach oben oder unten bedeuten. Deshalb dürften beide Teams entsprechend motiviert und ein spannendes Spiel zu erwarten sein. St. Stephan kommt mit der Empfehlung eines 5:1-Erfolges über Nauheim nach Langen. Langen kann auf ein 2:2 gegen Gräfenhausen hinweisen.

Derby in Sprendlingen

Die SSG Langen muß nach ihrem beachtlichen Unentschieden gegen den Tabellenvierten Seligenstadt am Gründonnerstag zum Nachbarderby zur SKG Sprendlingen, die gegen Mainflingen ein 2:2-Unentschieden holte und auf dem elften Rang einen Platz vor den Langenern steht. Käme Langen zu beiden Punkten, wäre ein Tausch der Tabellenplätze möglich.

Das Hinspiel in Langen gewannen die Sprendlinger mit 1:0, so daß bei den Langenern die Motivation der Revanche noch hinzukommt.

Duell der Titelanwärter

Der A-Liga-Spitzenreiter SV Dreieichenhain leistete sich am vergangenen Donnerstag in Steinheim eine 0:1-Niederlage und ließ dadurch den Verfolger Mühlheim um einen Minuspunkt besser dastehen. Doch wieder einmal hatten die Hainer Glück im Unglück, denn Mühlheim machte es am Sonntag nicht besser und gab dem TV Hausen zwei Punkte ab. Dadurch blieb es beim Ein-Punkte-Vorsprung des SV Dreieichenhain, dessen Spiel am Sonntag in Klein-Krotzenburg ausfiel.

Am Gründonnerstag kommt nun die Stunde der Wahrheit, wenn die beiden Anwärter auf den Titel in Mühlheim gegenüberstehen. Für beide Mannschaften geht es um alles. Zwar kann in den dann folgenden acht Spielen bis zum Rundenende noch einiges passieren, doch wer am Donnerstag gewinnt, hat erst einmal die Nase vorn und kann nur noch durch Schützenhilfe von anderen Mannschaften um den Titel gebracht werden. Am Donnerstag ist es die letzte Möglichkeit, es aus eigener Kraft zu schaffen.

Offenthal in Nöten

Nach der neuerlichen Niederlage gegen Gemaa Tempelsee sind die Offenthaler in eine prekäre Situation gekommen. Sie rutschten auf den 13. Tabellenplatz ab und befinden sich nur noch zwei Punkte vor der Abstiegszone. Am Gründonnerstag nun steht eine weitere schwierige Partie auf dem Programm, denn die Offenthaler müssen zum Tabellenfünften Lämmerspiel, der allerdings am Sonntag gegen Hainstadt 0:5 verlor.

Basketball-Gäste aus der Tschechoslowakei

Ganz im Zeichen des Jubiläums „125 Jahre TVL" steht die Osterwoche in der Georg-Sehring-Halle. Den Auftakt zahlreicher nationaler und internationaler Jugend-Freundschaftsspiele machen morgen zwei Mannchaften von Sparta Prag. Die tschechoslowakischen Gäste, die auf Vermittlung von Ebbi Vogdt (Fernseh-Radio Vogdt) den Weg nach Langen gefunden haben, werden mit zwei Mannschaften der D-Jungen und C-Jungen die gleichaltrigen Jungenteams des TV Langen auf Herz und Nieren prüfen. Von der Spielstärke her eilt den CSSR-Gästen ein sehr guter Ruf voraus.

Man wird also auf diese beiden internationalen Spiele sehr gespannt sein dürfen. Besonders gespannt sind die Langener Jungen auch darauf, wie sie sich außerhalb des Spielfeldes mit ihren Gästen werden verständigen können. Ob tschechisch, deutsch oder englisch oder gar mit internationaler Zeichensprache — es wird für alle beteiligten Jungen sicher ein Erlebnis sein. Ein solch interssantes internationales Freundschaftsspiel haben sie alle nicht oft.

Eltern und Freunde der Langener D-und C-Jungen sollten sich das Siel nicht entgehen lassen. 15.00 Uhr: D-Jungen TVL gegen Sparta Prag, 16.30 Uhr: C-Jungen TVL gegen Sparta Prag.

Jost-Paraden verhinderten Niederlage

FC Langen — Gräfenhausen 2:2 (1:1)

Als der sehr eigenwillige und durch seine öfteren Fehlentscheidungen „glänzende" Schiedsrichter nach 90 Minuten am Sonntag die Partie der Nachbarn im Langener Waldstadion abpfiff, da konnten beide Teams mit dem Ergebnis von 2:2 zufrieden sein, denn es gab im wesentlichen das Spielgeschehen wieder. Es war keine schlechte Partie, die bei kalten Temperaturen und immer wieder einsetzendem Regen geboten wurde, und auch an Torraumszenen fehlte es nicht. Die Partie war auch sehr fair, und die vielen gelben Karten, die der Mann in Schwarz nach beiden Richtungen verteilte, waren sicher nicht nötig. Sie paßten lediglich zu seiner eigenen theatralischen Vorstellung.

Langen begann mit gefährlichen Angriffen und hatte etliche Möglichkeiten, die aber überhastet vergeben wurden. So zielte beispielsweise Bartel in der 15. Minute frei vor dem Tor auf den Torhüter. Doch eine Minute später war es soweit. Fuchs narrte einige Gegner, bis er in der richtigen Schußposition war und vollstreckte dann zum 1:0. Auch in der Folge blieben die Platzherren überlegen, und hätten in dieser Phase schon alles klar machen können. Doch die zwingenden Chancen wurden nicht genutzt. Das sollte sich rächen.

Gräfenhausen kam langsam auf und orientierte sich in Richtung Langener Tor. In der 39. Minute konnte Torhüter Jost einen gefährlichen Schuß parieren, doch gegen den Nachschuß war er machtlos. Es stand 1:1. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel setzte sich das ausgeglichene Spiel fort, und wieder wurden gute Chancen vergeben. So köpfte Bartel in der 56. Minute über das Tor. Nach einer Maßflanke in der 67. Minute führte ein unhaltbarer Kopfball zur 2:1-Führung für die Gäste, die nun Oberwaser bekamen. Der für Türkmen kurz vorher eingewechselte Zahalka hatte in der 70. Minute Pech als er nur die Querlatte traf. Der Ausgleich zu diesem Zeitpunkt hätte den Langenern gut getan.

So aber kamen sie noch einmal in eine kritische Phase, und Torhüter Jost stand im Mittelpunkt des Geschehens. In der 79. Minute konnte er im Liegen mit dem Fuß klären, ein toller Reflex, der ein sicheres Tor verhinderte, in der 82. Minute glänzte er mit einer Faustabwehr und eine Minute später klärte er im Hinauslaufen. Das waren drei todsichere Möglichkeiten für die Gäste, die er verhinderte.

Als sich die Anhänger schon mit der knappen Niederlage abzufinden schienen und den vergebenen Chancen aus dem ersten Viertel des Spiels nachtrauerten, nutzte Werwitzke eine Lücke in der Gräfenhausener Abwehr und schob zum Ausgleich ein.

Es spielten: Jost, Lang, Nieschler, Wobst, Schwierz, Zink, Türkmen (Zahalka), Fuchs, Werwitzke, Ackermann, Bartel (Meyerhöfer).

Im Vorspiel der Reserven blieben die Langener mit 3:1 Sieger. Die Tore für Langen erzielten Jentsch, Dieler und Kletzka.

Langener im EM-Kader

52 Tage dauert die Vorbereitung der deutschen Basketball-Nationalmannschaft auf die XXV. Europameisterschaft der Männer vom 03. bis 14. Juni in Athen. Der Countdown beginnt am 13. April mit einem Regenerationslehrgang in Achental/Chiemgau. Im vorläufigen EM-Kader von Bundestrainer Ralph Klein ist auch Bertram Koch vom TV 1862 Langen.

Auch in Bickenbach keine Punkte

SKG Bickenbach — SG Egelsbach II 2:0 (1:0)

Auch im zweiten Nachholspiel am vergangenen Donnerstag blieben die Egelsbacher Reservisten als Schlußlicht der B-Liga Darmstadt wieder ohne einen Punkt, und der Abstieg dürfte kaum noch zu vermeiden sein. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Dressler, R. Karl (60. Minute G. Theiß), Junak, Schwanzer, Traba, M. Gernandt, W. Kaden, K.H. Graf, O. Gernandt, W. Heck und Knauer (G. Heck).

In der ersten Hälfte konnte der Gast aus Egelsbach die Partie noch ausgeglichen gestalten und die Chancen hielten sich in diesem Abschnitt die Waage. Bereits früh (3. Minute) mußte Michael Dressler gegen die durchgebrochene Nr. 7 zur Ecke retten. Dann (8. Minute) hate der erstmals wieder spielende Oliver Gernandt nach einem Paß von Knauer eine Schußchance, die er aber vergab. Nach einer Viertelstunde brachten zwei Ecken für die SGE II nichts ein, und beim folgenden Konter der Gastgeber war Unkonzentriertheit im Spiel. Auch ein Freistoß für Bickenbach brachte nichts ein. In der 24. Minute verhinderte die Nr. 1 der Platzherren die Egelsbacher Führung, die aber auch auf der Gegenseite bei einem erneuten Konter von der Nr. 8 verpaßt wurde, weil er über Dressler und das leere Tor hob. Michael Gernandt ließ nach einer knappen halben Stunde eine gute Möglichkeit aus, und der folgende Vorstoß der Gastgeber ließ die Schußgenauigkeit sehr vermissen. Fast wäre nach einem schwachen Abschlag von Dressler das 1:0 in der 37. Minute gefallen, doch die Nr. 9 traf das leere Tor zum Glück nicht. Fünf Minuten vor dem Wechsel dann doch mit einem 18-Meter-Schuß der Nr. 10 das 1:0 für Bickenbach, das Charly Graf vom Anstoß weg mit einem tollen Schuß fast schon wieder ausgeglichen hätte, Bickenbachs Schlußmann aber dies mit einer ebenso glänzenden Parade vereitelte.

In der zweiten Hälfte verfehlten weniger Sekunden nach Wiederanstoß zwei Egelsbacher Angreifer eine gute Flanke von Michael Gernandt, und auf der Gegenseite zeigte Dressler eine gute Parade bei einem strammen Schuß der Nr. 10. Eine Entscheidung war auch nach einer Stunde nicht gefallen, denn als Bickenbachs Nr. 11 vergab, behinderten sich auf der Gegenseite zwei SGE-Angreifer. In der Folge aber wurde der Gastgeberdruck immer stärker, und Toni Traba mußte auf der Linie retten. Die Mißverständnisse in der SGE-Abwehr häuften sich, doch erst als der Unparteiische einen Elfmeter mit einer Fehlentscheidung produzierte, fiel die endgültige Entscheidung zum 2:0 für Bickenbach (76. Minute). Willi Heck mußte in der nächsten Szene mit Zeitstrafe vom Platz und die Gastgeber brachten dann ihren Vorsprung mit Kondition und besserem Einsatz über die Zeit.

Heimniederlage für die SGE-Soma

Im ersten Heimspiel der Saison unterlag die Soma der SG Egelsbach dem Nachbarn aus Wixhausen mit 3:4 Toren. In einem abwechslungsreichen Spiel, das geprägt wurde von schwachen Abwehrreihen auf beiden Seiten, ging die SGE nach Toren von K. Fischer und D. Keil mit 2:0 in Führung. Aber innerhalb von wenigen Minuten gelang dem Gast aus Wixhausen der Ausgleich.

In der zweiten Halbzeit konnte die SGE aus den vielen Torchancen kein Kapital schlagen, was sich am Ende rächen sollte. S. Disser brachte zwar die SGE noch einmal in Führung aber die TSG Wixhausen erzielte wenige Minuten vor Schluß, nach einem groben Abwehrfehler, nicht nur den Ausgleich, sondern mit dem Schlußpfiff noch den 4:3-Siegtreffer. Sollte sich die Mannschaft der SG Egelsbach in den nächsten Spielen nicht steigern, wird sie um weitere Niederlagen nicht herumkommen.

Das nächste Spiel findet am Samstag, dem 25. April, in Offenthal statt.

Bayern unbeirrt

Auch Mönchengladbach konnte den Marsch der Münchener Bayern zur Deutschen Meisterschaft nicht bremsen. Mit 1:0 setzte sich die Lattek-Elf durch, wobei Gladbach das Pech hatte, einen Elfmeter über das Tor zu schießen. Verfolger HSV bleibt mit einem 1:0 über Waldhof drei Punkte hinter den Bayern. München und Hamburg dürften die einzigen sein, die den Titel holen können.

Die Frankfurter Eintracht ist nach ihrer 1:4-Niederlage in Bremen punktemäßig näher an die Abstiegszone gerückt. Nur noch vier Punkte beträgt der Vorsprung, da Homburg und Düsseldorf Punkte holten.

ERGEBNISSE und Tabellen

Fußball-Bundesliga

HSV — SV Waldhof	1:0
Kaiserslautern — Leverkusen	1:1
M'gladbach — FC Bayern	0:1
Dortmund — Schalke 04	1:0
Düsseldorf — VfB Stuttgart	1:0
1. FC Köln — Uerdingen	1:2
Werder Bremen — Et. Frankfurt	4:1
VfL Bochum — BW 90 Berlin	5:1
1. FC Nürnberg — FC Homburg	2:2

1. FC Bayern	24	47:22	36:12
2. HSV	24	44:24	33:15
3. Werd. Bremen	24	46:45	29:19
4. Leverkusen	23	40:24	28:18
5. VfB Stuttgart	23	39:23	27:19
6. Uerdingen	23	36:30	27:19
7. Kaiserslautern	24	38:32	27:21
8. 1. FC Köln	24	37:31	27:21
9. Dortmund	24	48:33	26:22
10. 1. FC Nürnberg	25	44:45	24:26
11. VfL Bochum	24	31:26	23:25
12. M'gladbach	24	40:38	23:25
13. Schalke 04	24	34:39	23:25
14. SV Waldhof	24	36:41	20:28
15. Et. Frankfurt	24	29:36	18:30
16. FC Homburg	24	21:51	14:34
17. Düsseldorf	24	30:66	14:34
18. BW Berlin	22	19:55	9:35

Die nächsten Spiele: Dienstag (14.): Bayer Leverkusen — Borussia Mönchengladbach (19.30 Uhr), Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf, Blau-Weiß 90 Berlin — Borussia Dortmund (20.00 Uhr); Mittwoch (15.): FC Homburg — Hamburger SV (18.15 Uhr), SV Waldhof Mannheim — 1. FC Kaiserslautern, Bayer Uerdingen — 1. FC Nürnberg, VfB Stuttgart — 1. FC Köln, Eintracht Frankfurt — VfL Bochum, Bayern München — Werder Bremen (alle 20 Uhr).

Nachholspiel: Dienstag (21.): Schalke 04 — Bayer Leverkusen, Blau-Weiß 90 Berlin — Bayer Uerdingen (beide 20 Uhr).

Landesliga Süd

Spvg. Bad Homburg — FC Heppenh.	8:0
FSV Bad Orb — Spvg. 05 Oberrad	0:0
FC Hanau 93 — SG Egelsbach	1:2
Ol. Lamperth. — KSV Kl.-Karben	0:0
Spvg. Langenselb. — FV 06 Sprendl.	2:0
Kickers Offenb. II — TSV Wolfskehlen	1:0
Germ. Pfungstadt — Spvg. Weisk.	1:2
SV Steinheim — SKV Mörfelden	1:2
Rot-Weiß Walldorf — FCA Darmstadt	1:1

1. Spvg. Bad Homburg	25	87:25	44:6
2. SV Steinheim	26	60:26	34:18
3. Rot-Weiß Walldorf	26	57:46	32:20
4. KSV Klein-Karben	25	43:28	31:19
5. Spvg. 05 Oberrad	26	54:50	31:21
6. SKV Mörfelden	26	51:49	28:24
7. TSV Wolfskehlen	26	41:34	27:25
8. Spvg. Weiskirchen	26	50:45	27:25
9. Kickers Offenbach II	25	55:56	26:24
10. Spvg. Langenselbold	26	33:32	26:26
11. SG Egelsbach	25	48:43	24:26
12. Ol. Lampertheim	26	38:40	24:28
13. FV 06 Sprendlingen	26	36:41	24:28
14. Germania Pfungstadt	26	50:62	22:30
15. FSV Bad Orb	25	42:55	20:30
16. FC Hanau 93	26	30:56	20:32
17. FCA Darmstadt	26	32:55	15:37
18. FC Heppenheim	26	20:82	8:44

Am Gründonnerstag (16. April, 18.30 Uhr) spielen: SV Steinheim — Kickers Offenbach II, SG Egelsbach — Spvg. Langenselbold, Spvg. Oberrad — Olympia Lampertheim, FC Hanau 93 — Rot-Weiß Walldorf, TSV Wolfskehlen — Spvg. Weiskirchen, FC Heppenheim — FV 06 Sprendlingen, KSV Klein-Karben — Spvg. Bad Homburg, FCA Darmstadt — Germania Pfungstadt. 19.30 Uhr: SKV Mörfelden — FSV Bad Orb.

Am Oster-Montag (20. April, 15 Uhr) spielen: Kickers Offenbach II — KSV Klein-Karben, FSV Bad Orb — SG Egelsbach.

Kreisliga B Darmstadt

GW Darmst. — Seeh./Jugenh.	0:1
RW Darmst. — TSG 46 Da.	0:1
Bickenbach — Erzhausen	3:2
Traisa — Roßdorf	1:4
Eschollbrücken — Alsbach	1:2
TGB Darmst. — DJK/SSG Da.	0:4
SG Egelsb. II — SG Modau	4:3
Brandau — Eiche Darmst.	1:2

1. Roßdorf	25	76:22	46:4
2. DJK/SSG Da.	26	50:21	38:14
3. RW Darmst.	26	57:34	32:20
4. Eiche Da.	26	56:38	30:22
5. Erzhausen	26	40:38	28:24
6. SG Modau	26	38:37	27:25
7. Bickenbach	26	42:45	25:27
8. Traisa	26	51:54	24:28
9. GW Darmst.	26	45:51	23:29
10. Sech./Jugenh.	25	32:41	22:28
11. TSG 46 Da.	25	42:48	21:29
12. Alsbach	24	32:49	20:28
13. Brandau	25	27:59	20:30
14. Eschollbr.	26	48:65	20:32
15. TGB Darmst.	26	49:68	19:33
16. SG Egelsb. II	28	32:47	15:37

Kreisliga A Darmstadt

O.-Ramstadt — Nd.-Ramstadt	1:1
Weiterstadt — Leeheim	3:1
TG 75 Darmst. — VfR Rüsselsh.	1:0
Opel Rüsselsh. — Büttelborn	2:1
St. Stephan — Nauheim	5:1
SV Hahn — Messel	1:2
Langen — Gräfenhausen	2:2
Ol. Biebesheim — G. Eberstadt	1:1

1. O.-Ramstadt	26	60:29	39:13
2. Leeheim	26	55:24	37:15
3. TG 75 Darmst.	26	53:29	35:17
4. Nd.-Ramstadt	26	63:43	30:22
5. Weiterstadt	26	45:44	29:23
6. Messel	26	35:44	27:25
7. St. Stephan	26	46:38	26:26
8. Gräfenhausen	26	48:52	26:26
9. Langen	26	43:47	26:26
10. Ol. Biebesh.	26	32:39	26:26
11. Opel Rüsselsh.	26	46:37	25:27
12. SV Hahn	26	44:44	25:27
13. Büttelborn	26	38:49	22:30
14. VfR Rüsselsh.	26	32:49	20:32
15. G. Eberstadt	26	30:61	14:38
16. Nauheim	26	34:75	9:43

Am 16. April (Gründonnerstag) spielen: FC Langen — St. Stephan (18.30 Uhr). Am Sonntag (26. April) spielen: FC Leeheim — TG 75 Darmstadt, Büttelborn — Germania Eberstadt, SV Nauheim — Opel Rüsselsheim, VfR Rüsselsheim — SV Hahn, Nieder-Ramstadt — SV St. Stephan, TSG Messel — FC Langen, Gräfenhausen — Ober-Ramstadt, Weiterstadt - Biebesheim.

Kreisliga A Offenbach

TV Hausen — KV Mühlheim	2:0
TuS Klein-Welzheim — SV Zellhausen	3:0
TSV Lämmerspiel — Spvg. Hainstadt	0:5
SSG Langen — Spvg. Seligenstadt	1:1
FC Offenthal — Gemaa Tempelsee	1:2
SKG Rumpenheim — Germ. Steinheim	2:3
SKG Sprendlingen — TSG Mainflingen	2:2
Kl.-Krotzenb. — SV Dreieich.	ausgef.

1. SV Dreieichenhain	23	47:19	34:12
2. KV Mühlheim	23	52:24	33:13
3. Spvg. Hainstadt	24	67:30	31:17
4. Spvg. Seligenstadt	25	51:41	29:21
5. TSV Lämmerspiel	24	40:42	28:20
6. VfB Offenbach	24	45:39	25:23
7. TV Hausen	25	30:35	25:25
8. Gemaa Tempelsee	24	35:38	24:24
9. TSG Mainflingen	25	43:39	24:26
10. SV Zellhausen	23	41:45	23:23
11. SKG Sprendlingen	24	34:40	23:25
12. SSG Langen	24	35:42	21:27
13. FC Offenthal	24	53:54	20:28
14. TuS Klein-Welzheim	25	31:52	20:30
15. Germ. Steinheim	23	34:61	18:28
16. Germ. Kl.-Krotzenb.	23	34:39	17:29
17. SKG Rumpenheim	24	25:56	13:35

Am Gründonnerstag (16. April, 18 Uhr) spielen: VfB Offenbach — TV Hausen, Spvg. Hainstadt — TuS Klein-Welzheim, TSG Mainflingen — Germania Klein-Krotzenburg, Spvg. Seligenstadt — SKG Rumpenheim, Gemaa Tempelsee — Germania Steinheim, Kickers-Viktoria Mühlheim — SV Dreieichenhain, SKG Sprendlingen — SSG Langen, TSV Lämmerspiel — FC Offenthal. Spielfrei: SV Zellhausen.

Kreisliga B Offenbach

Sparta Bürgel — FV 06 Sprendl. II	7:0
TV Dreieichenhain — SG Dietzenbach	2:2
FT Oberrad — SG Götzenhain	2:3
BSC 99 Offenb. — Türk. SV Neu-Isenb.	5:0
Eiche Offenbach — TSG Neu-Isenburg	2:2
Zrinski Offenbach — TuS Zeppelinh.	4:1
SG Rosenhöhe — Susgo Offenthal	0:1
TG Sprendlingen — Italsud Offenbach	3:1

1. SG Götzenhain	23	55:27	38:8
2. SG Dietzenbach	24	65:23	38:10
3. Susgo Offenthal	24	67:29	36:12
4. BSC 99 Offenb.	24	56:22	35:13
5. SG Rosenhöhe	25	45:25	30:20
6. Türk. SV Neu-Isenb.	25	52:37	26:22
7. TV Dreieichenhain	24	32:32	24:24
8. TSG Neu-Isenburg	24	50:52	23:25
9. TG Sprendlingen	24	31:43	23:25
10. Eiche Offenbach	24	43:52	22:26
11. Sparta Bürgel	24	47:60	21:27
12. SC Steinberg	23	39:41	20:26
13. FT Oberrad	23	41:48	18:28
14. TuS Zeppelinheim	25	34:54	18:32
15. FV 06 Sprendl. II	24	26:55	14:34
16. Italsud Offenbach	24	36:69	11:35
17. Zrinski Offenbach	24	23:73	7:41

Am Mittwoch (15. April, 18.15 Uhr) spielen: TG Sprendlingen — Susgo Offenthal. Am Gründonnerstag (16. April, 18 Uhr) spielen: SC Steinberg — SG Rosenhöhe, Türk. SV Neu-Isenburg — Zrinski Offenbach, SG Dietzenbach — Sparta Bürgel, Italsud Offenbach — Eiche Offenbach, SG Götzenhain — TSG Neu-Isenburg, BSC 99 Offenbach — FT Oberrad.

Am Oster-Montag (20. April, 15 Uhr) spielen: Sparta Bürgel — Italsud Offenbach, Zrinski Offenbach — SG Dietzenbach, Eiche OFfenbach — SG Götzenhain, FT Oberrad — SC Steinberg, TV Dreieichenhain — TG Sprendlingen, Susgo Offenthal — FV 06 Sprendlingen II.

Handball

Bezirksliga

Darmstadt 98 — SG N.-Roden	21:18
TSV Krumb. — TSV Pfungst.	19:19
Kirchbromb. — SV Crumstadt	18:16
TG O.-Roden — TV Büttelb.	14:11
TV Glattbach — Fr.-Crumbach	14:20
TV Gr.-Gerau — TV Langen	23:26
Kleinostheim — TGS Walldorf	22:22

1. TSV Pfungst.	26	483:359	44:8
2. TV Langen	26	497:437	37:15
3. SG N.-Roden	26	512:442	34:18
4. Kirchbromb.	26	538:496	30:22
5. Fr.-Crumb.	26	421:402	30:22
6. TG O.-Roden	26	445:416	29:23
7. TV Gr.-Gerau	26	457:453	28:24
8. TGS Walld.	26	459:445	27:25
9. TV Büttelb.	26	414:437	21:31
10. SV Crumst.	26	441:487	21:31
11. Darmst. 98	26	422:448	20:32
12. Kleinostheim	26	430:468	19:33
13. TSV Krumb.	26	452:504	18:34
14. TV Glattbach	26	381:558	6:46

Zweite Bezirksliga Ost

TSG Bad König — Großwallst. II	29:28
TV Michelb. — BSC Urberach	14:16
Kleinwallstadt — Reichelsh.	21:20
SG Egelsbach — TG Stockstadt	22:25
Gr.-Umstadt — TV Haibach	16:19

1. Großwallst. II	24	585:443	41:7
2. Gr.-Zimmern	24	543:423	40:8
3. TG Stockstadt	24	456:466	26:22
4. Kleinwallst.	24	464:454	25:23
5. TV Haibach	24	442:454	24:24
6. TSG B. König	24	453:472	23:25
7. Gr.-Umstadt	24	407:436	23:25
8. BSC Urber.	24	426:430	22:26
9. TV Michelb.	24	401:420	22:26
10. SG Egelsbach	24	436:457	19:29
11. KSV Böllstein	24	408:457	18:30
12. TV Sulzbach	24	448:492	16:32
13. Reichelsheim	24	401:464	13:35

Kreisklasse Ost

Michelstadt — Kirchbr. II	25:25
Babenhausen — Großostheim	17:13
G.-Bieberau II — Dorf-Erbach	19:17
Nd.-Kinzig — Eppertshaus.	22:24
TV Hösbach — Obernburg II	24:22
TV Münster — FC Hösbach	21:22
SSG Langen — TV Reinheim	18:17

1. TV Münster	26	498:408	39:13
2. FC Hösbach	26	515:477	33:19
3. TV Hösbach	26	520:479	32:20
4. Eppertsh.	26	489:447	31:21
5. G.-Bieber. II	26	503:469	30:22
6. Michelstadt	26	462:439	30:22
7. Großostheim	26	463:438	27:25
8. Babenhausen	26	430:441	27:25
9. SSG Langen	26	434:459	26:26
10. Kirchbr. II	26	422:461	25:27
11. Dorf-Erbach	26	472:504	20:32
12. Obernb. II	26	429:459	17:35
13. TV Reinheim	26	416:468	14:38
14. Nd.-Kinzig	26	447:551	13:39

A-Klasse Darmstadt

Braunsh. II — 75 Darmst. II	0:1
Arheilgen II — Eiche Darmst.	1:0
75 Darmst. II — Pfungst. III	15:25
TGB Dst. II — TV Langen II	17:13
Egelsbach II — Eiche Darmst.	18:19
SSG Lang. II — 46 Darmstadt	12:11
TG Traisa — Asb./Mod. III	27:24

1. Pfungst. III	22	400:291	38:6
2. TGB Dst. II	22	349:300	30:14
3. Braunsh. II	22	375:340	29:15
4. TV Lang. II	22	353:326	28:16
5. Asb./Mod. III	22	413:409	19:25
6. Egelsb. II	22	374:375	19:25
7. Arheilg. II	22	326:347	19:25
8. SSG Lang. II	22	316:334	18:26
9. 75 Darmst. II	22	347:387	18:26
10. 46 Darmst.	22	378:376	17:27
11. Eiche Darmst.	22	341:382	17:27
12. TG Traisa	22	312:417	12:32

Oberliga, Frauen

Darmstadt 98 — TV Büttelb.	19:8
Et. Wiesbaden — TSV Auerb. II	15:14
TSV Habitzh. — Neu-Isenburg	17:19
Niedermittlau — SV Crumstadt	18:5
SSG Langen — SV Gernsh.	20:14
TSG Bürgel — SW Wiesbaden	26:22

1. SSG Langen	20	320:285	31:9
2. Neu-Isenb.	20	328:308	28:12
3. Darmst. 98	20	299:265	24:16
4. SV Crumst.	20	274:263	22:18
5. Niedermittlau	20	265 254	22:18
6. SVC Gernsh.	20	328:269	21:19
7. Et. Wiesb.	20	301:279	21:19
8. TSG Bürgel	20	318:311	21:19
9. TV Büttelb.	20	245:268	18:22
10. TSV Auerb. II	20	283:278	16:24
11. TSV Habitzh.	20	265:315	14:26
12. SV Wiesb.	20	254:383	2:38

Zweite Bezirksliga Ost, Frauen

SG Dieburg — Urberach II	8:13
TV Langen — Bad König	5:8
Glattbach — Kleinostheim	6:5
Michelbach — Fr.-Crumbach	14:15
SG Dieburg — Bad König	8:21
SV Hösbach — Urberach II	11:13
SKG Roßdorf — Gr.-Umstadt	9:13
TV Langen — Babenhausen	11:7
Schaafheim — TV Sulzbach	17:15

1. Gr.-Umstadt	26	413:254	45:7
2. Bad König	26	324:248	43:9
3. TV Sulzbach	26	340:289	35:17
4. Glattbach	26	266:244	34:18
5. Fr.-Crumb.	26	304:304	30:22
6. Kleinosth.	26	260:227	29:23
7. SKG Roßdorf	26	294:277	29:23
8. Schaafheim	26	342:331	27:25
9. TV Langen	26	277:277	26:26
10. Urberach II	26	271:285	24:28
11. Michelbach	26	273:333	13:39
12. SV Hösbach	26	270:319	12:40
13. Babenhausen	26	275:388	9:43
14. SG Dieburg	26	267:401	8:44

TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49"

Klasse 1:	3 x	2 377 672,80 Mark
Klasse 2:	34 x	104 897,30 Mark
Klasse 3:	1 294 x	8 268,50 Mark
Klasse 4:	78 117 x	136,90 Mark
Klasse 5:	1 473 963 x	10,40 Mark

Totoquoten „6 aus 45"

Klasse 1:	1 x	202 643,10 Mark
Klasse 2:	2 x	33 773,80 Mark
Klasse 3:	48 x	6 332,50 Mark
Klasse 4:	3 827 x	79,40 Mark
Klasse 5:	67 927 x	6,90 Mark

Elferwette

Klasse 1:	114 x	5 589,20 Mark
Klasse 2:	3 995 x	158,90 Mark
Klasse 3:	44 997 x	14,10 Mark

Rennquintett

Rennen A

Klasse 1:	154 x	80,70 Mark
Klasse 2:	329 x	37,80 Mark

Rennen B

Klasse 1:	86 x	144,60 Mark
Klasse 2:	235 x	52,90 Mark
Kombinationsgewinn:		unbesetzt
Jackpot:		47 042,20 Mark

„Spiel 77"

Klasse 1: Super 7	2	555 555,40 Mark
Jackpot:		203 176,20 Mark
Klasse 2:	8 x	155 555,40 Mark
Klasse 3:	73 x	15 555,40 Mark
Klasse 4:	634 x	1 555,40 Mark
Klasse 5:	6 418 x	155,40 Mark
Klasse 6:	65 945 x	15,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
montags und donnerstags um 16 Uhr

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname ______ Ort ______

Straße / Hausnummer ______

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto

Nr. ______

bei der ______ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum ______ Unterschrift ______

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Mietgesuche

BEAMTER, verh./1 Kind, sucht 3— 4-Zi.-Whg., Balkon, 1.7./1.8.87 bis 1.000,— DM incl.
Telefon 0 61 50 / 43 37

Verkäufe

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,—
Telefon 2 10 11

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 2161 Hollern
Knackig frisch
10 kg netto, Kl. I
Gold. Delicious 60/70 . . 10,— Gold. Delicious 70/80 . . 15,50
Roter Boskop . . . . 16,50 Boskop 12,50
Gloster . . . . 14,50 Glocken 14,50
Jona Gold . . . . 22,50 Jona Gold 65/75 17,50
andere Sorten, Birnen, Apfelsinen, rote Grapefruit
Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 16. April 1987
14.00 Uhr Bahnhof Langen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach
Original Weißdornhonig . 500-g-Glas DM 6,—

TEPPICH FRICK Teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten
Egelsbach, Industriegeb., B3, geg. Aldi

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Kfz-Markt

DB 230, Bj. 6/78, 133.000 km, 109 PS, Schiebedach, Servolenkung, Radio, neu bereift, mit 4 x Winterreifen und Felgen, 1a Zustand, TÜV 10/88, DM 6.800,— VB
Telefon 0 60 74 / 58 54

J.R. **Dach-**
Neu- + Umdeckung/Spenglerarbeiten
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150/81970

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname ______ Ort ______

Straße ______ Hausnummer ______

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. ______

bei der ______ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum ______ Unterschrift ______

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Leg alles still in Gottes Hände,
den Schmerz, das Glück,
den Anfang und das Ende.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Entschlafenen

Anna Vortisch
geb. Wagner
geb. 23. 6. 1907 gest. 11. 4. 1987

In stiller Trauer:
Rodolph Wagner und Familie
Walter Tamme und Familie
und alle Anverwandten

Elisabethenstraße 53
6070 Langen
F-57820 Lutzelbourg -
3, Moulin de Garrebourg

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 16. April 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
und stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Nach kurzer Krankheit verstarb mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Karl Bartl

im 83. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Anne Bertl
Helmut Bertl und Frau Lucie
mit Kinder Liviane und Christian
Familie Pereira, Belo, Horizonte (Brasilien)
Anneliese Hopfinger
Manfred Hopfinger und Frau Susanne
mit Sohn Markus (DDR)

Marienstraße 13
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 14. April 1987, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Konrad Werkmann
geb. 19. 9. 1890 gest. 10. 4. 1987

Es trauern um ihn:
Elisabeth Werkmann, geb. Heuß
Walter Neugebauer und Frau Ingeborg, geb. Werkmann
Friedel Krämer und Frau Annemarie, geb. Werkmann
Familie Rudolf Krämer

Neckarstraße 34, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 15. April 1987, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 9. April 1987 verstarb unser ehemaliger langjähriger Mitarbeiter

Karl Bartl

im Alter von 82 Jahren.

Wir bedauern aufrichtig seinen Heimgang und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung und Betriebsrat
der
STADTWERKE LANGEN GMBH

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
montags und donnerstags um 16 Uhr

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzeiten — Umbettungen — Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung — Ausführung kompletter Beisetzungen — Traueranzeigen — Drucksachen — Telegramme — Blumendekorationen — Grabmalangelegenheiten — Alle Formalitäten — auch Rente — Krankenkasse — Versicherungen.
Immer dienstbereit — auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.
PIETÄT DAUM
6070 Langen · Fahrgasse 1
Telefon 06103-22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Die Gewinnerlisten aus unserem Gewinnspiel hängen jetzt in allen SCHLECKER-Märkten aus!
SCHLECKER
Jacobs Krönung 500 g Vac. Pack 9.99
Jacobs Mild u. Fein 500 g Vac. Pack 9.99
Biovital 1000 ml 20.99
Bübchen Kinderöl 1000 ml 11.99
Kneipp Fruchtfaser-tabletten 125 St. 8.79
Humana Folgemilch 2000 g 29.99
Kneipp Tee 10 Filterbtl., versch. Sorten, je 1.79
Smild Hautpflegecreme 250 ml 4.99
Pril 500 ml 1.49
Kleenex Happies Babypflege · Allzwecktücher
Kleenex Wattepads 65 St. 1.99
Kleenex Happies Babypflegetücher 100 St. 2.99
Kleenex Weiche Tücher 150 St. 1.99
Final net Haarspray 125 ml, versch. Sorten, je 5.99
Zoff Super Haarlack 150 ml, je 4.49
Zoff Styling Wet Gel 125 ml 4.99
Serena dünne Binde 40 St. mit oder ohne Deo 6.99
Litamin Pflegebad 1000 ml, versch. Sorten, je 5.99
Nivea Cremeseife 150 g -.69
Bess Toilettenpapier 3-lg., 8 x 200 Blatt 5.49
Drei-Wetter-Taft Haarspray 300 ml, versch. Sorten, je 3.79
Aapri Gesichtspeeling 300 ml, für versch. Hauttypen, je 4.99
Rexona Aktiv Deospray 150 ml, verschiedene Duftnoten, je 2.99
Efasit Fußbad 400 g; Efasit Fußbalsam 60 ml; Efasit Eisgel 60 ml, je 4.99
Sensodyne Zahncreme für empf. Zähne, 75 ml 3.99
Sensodyne Soft Zahnbürste 2.99
00-WC-Reiniger flüssig 750 ml 2.99
Stahlfix 500 ml 3.99
Sagroplus 1000 ml 4.99
Sagrotan Spray 400 ml 8.69
Poliboy Intensiv Möbelpflege 200 ml 3.99
Poliboy Intensiv Möbelspray 300 ml 4.89
Kodak Color Gold 200 Pocket-Farbfilm 24 Aufnahmen 5.99
Ostereinkaufstage sind SCHLECKERTAGE

Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Von turnenden Maurern zum Großverein
Aus der Chronik des TV
Freude am Gesang überstand alle Zeiten
„Frohsinn" ist 125 Jahre alt
Langener in Nationalteam
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 30 Donnerstag, 16. April 1987 91. Jahrgang

Wer ist Eigentümer der Straßen?

Nordendler rufen zur Bürgerversammlung

Um die Verantwortlichkeit für Straßen im Baugebiet Nordend geht es in einer Bürgerversammlung am Donnerstag, dem 23. April um 20 Uhr in der Stadthalle, zu der eine Bürgerinitiative von Bewohnern im Neubaugebiet Elisabethenstraße/-Westendstraße eingeladen hat.

Wie wir früher schon einmal berichtet haben, wurde das betreffende Gebiet von der Stadt an die SÜBA Bauen und Wohnen GmbH verkauft. Nach der Fertigstellung der Häuser wurden diese als Eigentumshäuser an die jetzigen Besitzer verkauft, denen damit gleichzeitig auch die Anliegerstraßen gehören.

Dies bedeutet, daß die Bewohner bzw. Hauseigentümer für Straßenbeleuchtung, Beschilderung, Wartung, Instandhaltung und Verkehrssicherung aufzukommen haben. Dies empfinden die Anlieger als einen unzumutbaren Zustand, doch eine entsprechende Bitte auf Änderung der Verhältnisse wurde von der Stadt unter Hinweis auf die Vertragsklausel beim seinerzeitigen Verkauf an die SÜBA abgelehnt.

Die Anlieger stehen nach wie vor auf dem Standpunkt, daß es Aufgabe einer Kommune sei, für die Straßen zu sorgen. Dafür zahle der Bürger seine Steuer. Mit ihrem eigenen Steueraufkommen seien die Anlieger des betreffenden Neubaugebietes an der Unterhaltung der übrigen Straßen Langens beteiligt, hätten aber zusätzlich die Alleinbelastung für ihre eigenen Straßen. Dies sei ungerecht.

Außerdem beklagen sich die Anlieger über Verkehrsgefahren, die durch die wenig verkehrsgerechte Anordnung der Straßen hervorgerufen würden. So sei es nicht ungefährlich, aus den Garagen in den fließenden Verkehr zu gelangen, und auch Fußgänger, vor allem Kinder, seien beim Verlassen der Häuser gefährdet, weil sie unmittelbar von der Haustür auf die Straße kämen. Hier müßten unbedingt Bürgersteige hin, meinen die Anlieger, und auch dies sei Sache der Stadt.

Auf der Bürgerversammlung, zu der auch der Magistrat, die Stadtverordneten und die SÜBA eingeladen sind, erhofft man sich nun eine Lösung. Von den Fraktionen wurde bereits signalisiert, daß man Verständnis für die Lage der dortigen Bewohner habe. Die Anlieger hoffen nun, daß sich dieses Verständnis in einen Weg umwandelt, auf dem alle Beteiligten zur Zufriedenheit gehen können. Zu dieser Bürgerversammlung sind auch alle interessierten Bürger eingeladen.

Führerschein vorläufig weg

Von der Autobahn aus Richtung Offenbach kommend, wollten am Sonntagabend zwei Pkw-Lenker nach links auf die B 486 in Richtung Offenthal einbiegen. Beim Abbiegevorgang überholte der zweite Fahrer seinen Vordermann rechts und kollidierte mit dem anderen Wagen. Anschließend schleuderte er noch mit seinem Pkw gegen die Leitplanke. Er flüchtete von der Unfallstelle und konnte in der Dieburger Straße von dem Geschädigten gestellt werden.

Dem 44jährigen Unfallverursacher wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein sichergestellt. Der Sachschaden betrug etwa 4.500 Mark.

Müllabfuhr verschoben

Wegen der Osterfeiertage verschieben sich die Termine der Müllabfuhr und der Straßenreinigung am Karfreitag und am Ostermontag um jeweils einen Wochentag. Am Samstag, dem 18. April, bleibt die Müllkippe im städtischen Bauhof geschlossen.

Allen Lesern, Abonnenten, Inserenten, Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir frohe, gesunde und blühende Ostern

Büroriese für 2000 Arbeitsplätze

Airport-Center feierte Richtfest

Der Flughafen Frankfurt ist um eine Attraktivität reicher. Mit rund 48.000 Quadratmeter Fläche stellt das Frankfurt Airport-Center (FAC) führenden Wirtschaftsunternehmen ein Büro- und Kommunikationszentrum zur Verfügung, das mit modernster Technik ausgestattet ist. Dazu kommen alle Vorteile, die den größten europäischen Kontinentalflughafen auszeichnen. Bei dem Richtfest wurde vor mehr als 500 prominenten Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der Rohbau eingeweiht. In anderthalbjähriger Bauzeit ist das Frankfurt Airport Center zwischen Flughafen-Parkhaus und Sheraton-Hotel als Zwillings-Gebäude in die Höhe gezogen worden; es liegt nur wenige Schritte von den Flugsteigen des Terminals entfernt und besteht aus zweimal neun Ebenen.

Wesentlicher Bestandteil des FAC ist die „Permanenta", eine Leistungsschau führender exportorientierter Unternehmen mit einer Fläche von 12.000 Quadratmetern in den Ebenen 2 und 3. Der Komplex kostet etwa 200 Millionen Mark. Eröffnet werden soll das Frankfurt Airport Center im Frühjahr 1988.

Der Grundsteinlegung am 17. Oktober 1985 waren Überlegungen vorausgegangen, die Attraktivität des Standorts Frankfurt, einer der großen Drehscheiben des internationalen Luftverkehrs und des binnenländischen Verkehrssystems, weiter zu steigern. Vom Flughafen „Rhein-Main" aus bestehen Verbindungen mit mehr als 200 Flughäfen weltweit, aber auch die Anbindung an das Intercity-Netz der Bundesbahn und an den Individualverkehr über das Autobahn- und Straßennetz ist ideal. Die jährlich wachsenden Zahlen bei Starts und Landungen sowie bei den Passagieren (im Rekordjahr 1986 20,5 Millionen Passagiere, 250.000 Starts und Landungen) lassen die Frankfurter Flughafen AG optimistisch in die Zukunft blicken. Zukunftssicherung wird bei der Gesellschaft großgeschrieben: Bis 1997 will man 2,3 Milliarden Mark in den Ausbau des Flughafens investieren.

Das Frankfurt Airport Center mit seinen Aluminium- und Glasfassaden, mit großzügiger, variabler Raumgestaltung, einer eigenen Ladengalerie und Lichthöfen sorgt für ein anspruchsvolles Ambiente und bietet ein Höchstmaß an Bequemlichkeit für Geschäftsbegegnungen aller Art. Das FAC wird etwa 2.000 Menschen eine Arbeitsstätte bieten. Auf den Stockwerken wird es eine Vielzahl von Miet-Einheiten geben, unterschiedlich in Größe und Zuschnitt, konzipiert nach den individuellen Bedürfnissen der Mieter: zum einen abgeschlossene Büroeinheiten, die bei Bedarf zusammengelegt und zu Groß-Einheiten werden, zum anderen Einzel-Büros oder ganze Ebenen, die als „multifunktionale Großflächen" angemietet werden können.

Stunden- oder tageweise können Unternehmen oder Geschäftsleute das vielfältige Angebot des Service-Centers für sich nutzen. Ob Konferenzraum oder Büro für einen Tag, ob mit Sekretärin, Übersetzerin oder Dolmetscherin — technisches Equipment jeder Art ist vorhanden, nichts fehlt in dem Dienstleistungsangebot. Angeboten werden auch Security-Service, Video-Monitor-Überwachung, Personal-Data-Check, Exklusiv-Parkplätze mitten im Haus, auch die Möglichkeit, die eigene Büro-Einheit im eigenen Fahrstuhl zu erreichen, direkt, separat und exklusiv.

Die hochwertige Ausstattung sämtlicher Mieteinheiten, vom Einzelbüro bis zur Großfläche, ist selbstverständlich: da findet man abgehängte Akustik-Decken, schalldämmende Trennwände, eine besonders leistungsfähige Klimaanlage und strapazierfähige Textil-Bodenbeläge. Die individuelle Ausstattung der Mieteinheiten, ihre Raumaufteilung, ihren internen Zuschnitt, bestimmt der Mieter. Seine Vorstellungen und Bedürfnisse sind für die Gestaltung ausschlaggebend.

Das Frankfurt Airport Center versteht sich als eines der modernsten Büro- und Kommunikationszentren Europas. Es bietet daher auch die Möglichkeiten zu internationalen Videokonferenzen via Satellit oder Glasfaser an. Gesprächspartner müssen nicht unbedingt zu jedem Meeting ins Haus kommen, um live dabei zu sein. Jeder Sitzungsraum ist mit Video- und Audiotechnik ausgestattet. Ein Knopfdruck — und der australische Gesprächspartner ist auf dem Bildschirm zu sehen und zu hören.

Über wichtige Geschäfte können bedeutende deutsche und ausländische Firmen künftig dort verhandeln, wo die Verkehrsströme des Kontinents zusammenlaufen: auf dem Flughafen Frankfurt. Das im Rohbau fertiggestellte Frankfurt Airport Center befindet sich nur einen Steinwurf von den An- und Abflughallen entfernt. Geschäftsleute werden, dem Flugzeug entstiegen, die Zeitersparnis schätzen, denn eine Autofahrt in die City Frankfurts kann zu bestimmten Tageszeiten recht lange dauern. Zudem bietet das 200 Millionen Mark kostende internationale Büro- und Kommunikationszentrum Konferenz-Möglichkeiten, über die nur wenige Weltfirmen verfügen dürften.

In Offenthal wird's bald eng

Straßenbaumaßnahmen zwingen zu Sperrungen

o Einen Beitrag von rund 750 000 Mark wird der Bund demnächst in die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Offenthal stecken. Diese Maßnahme hat jedoch nichts mit der geplanten und durch Gerichtsbeschluß gestoppten B 46 neu zu tun, sondern ist eine Maßnahme, die schon 1984 vom Hessischen Straßenbauamt Frankfurt im Auftrag des Bundes vorgesehen wurde. Sie dient allein der Verkehrssicherheit und der Unterhaltung der vorhandenen Straße, die durch den starken Verkehr in Mitleidenschaft gezogen wurde und erneuerungsbedürftig ist.

Klaus Stephan, Sachgebietsleiter für Bauausführungen beim Hessischen Straßenbauamt Frankfurt erklärte dazu, daß nicht nur die Straßendecke starke Mängel aufweise, sondern auch die Entwässerungseinrichtungen nicht zeitgemäß seien und erneuert würden.

So wird die Fahrbahn teilweise abgefräst, Löcher werden geflickt und von Grund her ausgebessert, Aufbrüche werden saniert und am Ende eine komplette neue Decke übergezogen. Gleichzeitig werden die Bordsteine ausgebessert, neue Platten auf den Bürgersteigen verlegt, die Einfahrten behindertengerecht ausgestattet. Allein für diese Ausbesserungsarbeiten ist ein Betrag von 600 000 Mark vorgesehen. 45 000 Mark davon muß die Stadt Dreieich aufbringen, die für die Gehwege verantwortlich ist, den Rest zahlt der Bund, weil es sich bei der Ortsdurchfahrt um eine Bundesstraße handelt.

Von der neuen Fahrbahndecke, die dann keine Unebenheiten mehr aufweisen soll, verspricht man sich, daß der Verkehr wenn auch nicht weniger, so doch leiser wird, da Holperstrecken wegfallen.

Parallel zu diesen Ausbesserungsarbeiten sollen jedoch auch Maßnahmen durchgeführt werden, die zu einer Verlangsamung des Verkehrs und damit zu mehr Verkehrssicherheit führen. So soll an der Ortseinfahrt aus Richtung Langen die Fahrbahn etwas verbreitert, dafür aber durch einen bepflanzten Fahrbahnteiler der Verkehrsfluß gebremst werden. Auch die Einfahrt in die Straße nach Messel wird verändert. Durch eine Verlagerung der Bordsteinführungen und entsprechende Bepflanzung soll die Einfahrt komplizierter werden, um die Autofahrer zur Verminderung der Fahrgeschwindigkeit zu zwingen.

Ebenso soll die Ausfahrt in Richtung Urberach durch eine entsprechende Randbepflanzung eine Torwirkung erhalten, die zum langsameren Fahren anregt. Der Mehrzweckstreifen auf der Ortsdurchfahrt aus Richtung Urberach bis zur Weiherstraße soll durch Bäume eingeengt werden. Für alle diese Bepflanzungsmaßnahmen ist ein Betrag von 135 000 Mark vorgesehen.

Mit dem Beginn der Arbeiten wird Mitte Mai gerechnet; die Hauptarbeiten sollen während der Sommerferien durchgeführt werden, da während dieser Zeit mit einem geringeren Verkehrsaufkommen gerechnet wird. Die gesamte Maßnahme soll Ende August beendet sein. Während der gesamten Bauzeit wird mit erheblichen Verkehrsbeschränkungen zu rechnen sein.

So gilt für die Dauer vom 22. Juni bis 31. Juli Durchfahrtsverbot für Lastwagen in beiden Richtungen. Die Umleitung erfolgt großräumig über Messel und Urberach. Eine Umleitung über Götzenhain und Dietzenbach ist nicht vorgesehen, da auch auf der Strecke zwischen den beiden Orten Bauarbeiten im Gange sind.

Der anliegende Lkw-Verkehr für das Industrie- und Gewerbegebiet Offenthal muß über Dietzenbach oder Urberach kommen. Für den Pkw-Verkehr werden innerörtliche „Schleichwege" vorgesehen. Es wird also eng in Offenthal, und der Feierabendverkehr — schon heute kein reines Vergnügen — dürfte während der Bauzeit für viele Autofahrer zu einer Geduldsprobe werden.

Von turnenden Maurern zum Großverein

Aus der Chronik des Turnvereins (von Dr. Manfred Neusel)

Auf der Jubiläumsfeier des Turnvereins 1862 Langen am vergangenen Sonntag in der vereinseigenen Halle am Jahnplatz wurde neben der Festrede des Generalsekretärs des Deutschen Sportbundes, Karlheinz Gieseler, und den Glückwunschadressen der verschiedenen Verbände auch die Geschichte des Jubelvereins behandelt, die wir gekürzt wiedergeben wollen.

Als drittältester Verein Langens nach den Männerchören „Liederkranz" (1838) und „Frohsinn" (1862) wurde der „Turnverein" im Dezember 1862 von etwa 50 Männern im Gasthaus „Zum Adler" (heute Kaufhaus Bach) gegründet. Im folgenden Jahr begann dann das Turnen im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen" (Anthes'scher Garten in der Frankfurter Str. 17). Die meisten Mitglieder waren Maurer, der erste Präsident war mehrere Jahre lang Postmeister August Schenck.

Die ersten 30 Jahre seines Bestehens war der TV bürgerlich orientiert, wie man aus der Zugehörigkeit zur „Deutschen Turnerschaft" und der Teilnahme an nationalen Feiern sehen kann. Persönliche Streitigkeiten und politische Fragen führten so mehrfach zu Teilungen und Bildung sozialdemokratisch orientierter Gruppen: 1868 die „Turngemeinde", 1878 die „Turngesellschaft", 1889 die neue „Turngemeinde" und 1890 die neue „Turngesellschaft". Diese beiden Vereine sind als Vorläufer der heutigen SSG anzusehen.

Der allgemeine Niedergang des Turnwesens nach 1866 führte auch in Langen zur Auflösung des Vereins 1870/71, als er nur noch sechs Mitglieder hatte. Im April 1874 gründeten 18 Turnfreunde den Verein neu; 1875 erwarb Johannes Sehring IV. am Spitzen Turm für den TV zwei Äcker für einen eigenen Turnplatz. 1877 beteiligte sich der Verein an der Gründung des „Maingau", und in Langen fand dann 1878 dessen erstes Turnfest statt. 1887 hatte der Turnverein wieder 84 Mitglieder.

Im Jahre 1893 spaltete sich der „Arbeiterturnerbund" von der Deutschen Turnerschaft ab. Unter dem Vorsitzenden Friedrich Bärenz III. trat im Turnverein der weltanschauliche Wandel ein. Als 1897 die bürgerlichen Vereine Langens den 100. Geburtstag Kaiser Wilhelms I. feierten, nahmen die drei Turnvereine nicht daran teil. Den Verband wechselten Turngemeinde und Turngesellschaft (1898) und der Turnverein (1899). So ist es verständlich, daß 1898 ein bürgerlicher Turnverein entstand, der „Turnverein Vorwärts".

Zur damaligen Zeit waren die Turner sehr vielseitig. Neben dem Turnen wurde Schwer- und Leichtathletik betrieben. Von Anfang an wurde im Winter Theater gespielt und schon 1863 wurden zwei Trommeln gekauft. Damals begannen auch die regelmäßigen Singstunden unter Leitung des Lehrers und „Frohsinn"-Dirigenten Philipp Heinrich Kühn. Natürlich packten die Vereinsmitglieder bei der Anlage des Turnplatzes (1875) und beim Bau der „Turngerätehalle" (1885) tüchtig zu.

Nach dem Bau der Turnhallen in der heutigen Erkschule und Wallschule, war es auch Mädchen und Frauen möglich, in den Langener Turnvereinen sportlich mitzuwirken. 1910 wurden entsprechende Abteilungen gegründet. Im April 1912 berichtete das „Langener Wochenblatt": „Dann traten zum erstenmale die Turnerinnen auf mit ihren prachtvoll gearbeiteten Turnerkostümen, und schon beim Eintritt in den Saal fesselten sie alle Augen der Besucher. Die Leistungen waren glänzend ..."

Als 1914 der 1. Weltkrieg ausbrach, wurde auch die hoffnungsvolle Entwicklung des Langener Turn- und Sportwesens zerschlagen. Erst 1919 lebte die Vereinstätigkeit wieder langsam auf, doch wurde sie überschattet von der Armut der Bevölkerung und von klassenkämpferischen Tönen der Turnvereine. Im Jahre 1921 schlossen sich der Turnverein 1862 und der Fußballclub 1903 zum „Turn- und Sportverein" zusammen. Er hatte 80 aktive und 421 passive Mitglieder.

Als 1933 die Nationalsozialisten die Regierung übernahmen, beteuerten sie einerseits die Bedeutung der Leibesübungen, unterstellten sie aber andererseits ihren politischen Zielen. Die Arbeitervereine lösten sie auf und schalteten sich in die Vorstandswahlen der Bürgervereine ein. Der TV „Vorwärts" wurde im Mai gleichgeschaltet, der TSV im Juni. Im September schlossen sich die beiden Vereine unter dem Namen „Turnverein Vorwärts 1862" zusammen, trennten sich aber im Dezember wieder.

Im August 1937 konnte der TSV unter Leitung von Georg Schulmeyer im Saalbau „Zum Lindenfels" das 75jährige Bestehen als selbständiger Verein feiern. Im gleichen Monat schlossen sich der Turnverein Vorwärts 1898, der 1. Fußballclub 1903 und der Schwimmclub 1923 zur „Turn- und Sportgemeinde" zusammen; im Oktober gliederte sich der Radfahrerverein 1895 ein. Im November entstand dann aus TSG und TSV die „Turn- und Sportgemeinde 1862" unter der Führung von Heinrich Helfmann.

Für den Großverein sollte in mehrjähriger Bauzeit ein modernes Sportfeld östlich der Stadt entstehen. Das Schwimmbad war bereits 1934 fertig, 1938 kam die Rollschuhbahn dazu. 1939 sollten Handballplatz und Tennisplätze folgen, 1940 der Fußballplatz, 1941 das große „Sportkampffeld" und 1942 eine Freilichtbühne. Der Weltkrieg vereitelte das Projekt.

Mit dem totalen Zusammenbruch im April 1945 gingen die letzten Reste des Sportes unter. Im November 1945 schlossen sich frühere Mitglieder der zwölf Jahre zuvor verbotenen „Freien Sport- und Sängervereinigung" als „Sport- und Sängergemeinschaft 1945" zusammen und erhielten im April 1946 die Genehmigung durch die amerikanische Militärregierung. Gleichzeitig entstand der ehemalige (und heutige) 1. FC neu als „Verein für Rasenspiele 1946".

1947 wurde das Turnen allmählich wieder genehmigt; durch die Währungsreform von 1948 wurde die Entwicklung zunächst unterbrochen. Im Oktober 1949 wurde die „Turn- und Sportgemeinde 1862" neu gegründet. Nur Spielmannszüge konnten noch nicht ins Leben gerufen werden. Im Juli 1950 wurde der Name TSG ersetzt durch „Turnverein 1862 Langen". Einstimmig wurde Heinrich Helfmann zum Vorsitzenden gewählt. Zwei Monate zuvor war der Sportplatz auf dem Gelände der Firma Pittler errichtet worden, im August 1951 begannen die Bauarbeiten für die vereinseigene Turnhalle am Jahnplatz. Im März 1953 wurde das Richtfest gefeiert, sechs Monate später war die Einweihung. Die zugehörige Gaststätte wurde im Juli 1957 in Betrieb genommen.

Oberturnwart Willi Rudert und Heinrich Karl Sehring als Kampfrichter bauten in jener Zeit eine Kunstturnriege auf. Bekanntester Turner war zunächst Georg-Heinz Sehring, der 1953 beim Turnfest im Hamburg erstmals einen großen Erfolg verbuchen konnte. 1970 erreichte die Riege die Regionalmeisterschaft und den Aufstieg in die Bundesliga.

Eine systematische Aufbauarbeit der Jugend betrieb auch die Leichtathletikabteilung. So konnte Eckart Cybinski, betreut durch Übungsleiter Werner Bernhardt, 1958 und 1959 Deutscher Jugendmeister im Hammerwerfen werden. Ausgezeichnete Ergebnisse erzielten damals auch die Staffel-Läufer. Die Fertigstellung des neuen Sportgeländes im Oberlinden 1960 verbesserte die Trainingsbedingungen. Ein absoluter Höhepunkt war das Jahr 1979, als der von Walter Schäfer trainierte Uwe Schmidt mit seiner Staffel Europameister der Junioren wurde.

Die zur Zeit erfolgreichste Abteilung des TV sind die Basketballer. 1966 hatte sie sich gebildet. 1971 kamen die Damen und 1981 die Herren in die Bundesliga. Seit 1981 besitzt der Turnverein mit der „Georg-Sehring-Halle" eine vorbildliche Sportstätte für viele Sportarten. Die Entwicklung zum modernen Großverein wurde mit großer Tatkraft und Umsicht ermöglicht.

Der Jahrgang 1907/08 trifft sich am Mittwoch, dem 22. April, um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hottart
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Die Langener Zeitung an Ostern

Wegen der bevorstehenden Osterfeiertage ändert sich die Erscheinungsweise der Langener Zeitung, die Sie, verehrte Leserinnen und Leser, an folgenden Tagen erhalten:

Mittwoch, 22. April (statt Dienstag)
Freitag, 24. April (wie üblich)

Auch der Feiertag zum 1. Mai macht eine Änderung erforderlich. Die Langener Zeitung wird bereits am Donnerstag, dem 30. April erscheinen.

Anzeigen- und Redaktionsschluß ist jeweils am Tag vorher um 10.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung. Verlag Kühn KG

Eine seltene und damit hohe Auszeichnung wurde dem Blasorchester des Turnvereins am vergangenen Sonntag zuteil. Kreisbeigeordneter Siegfried Nichtweiß (r) als Kultur- und Sportdezernent des Kreises Offenbach überreichte Friedel Breidert die „Pro musica"-Plakette, die der Bundespräsident dem Blasorchester verliehen hat. In der Ehrenurkunde heißt es, daß dies eine „Auszeichnung für langjähriges Wirken und Verdienste um das instrumentale Musizieren und Förderung des kulturellen Lebens" ist. Diese Plakette, die für Turner-Orchester geschaffen wurde, haben in der Bundesrepublik erst sechs Orchester erhalten, in Hessen wurde die Plakette jetzt zum zweiten Mal verliehen.

Schon Abonnements für Kinder-Theater

Die Stadthalle Langen vergibt bereits die Abonnement-Plätze im Kinder-Theater für die Spielzeit 1987/88. Das Abonnement umfaßt vier Aufführungen und kostet zehn Mark für Kinder und 14 Mark für Erwachsene. Wie schon in der vorigen Spielzeit sind die Plätze numeriert, und die ersten Reihen sind ausschließlich den Kindern vorbehalten. Sämtliche Aufführungen sind wiederum erst für Kinder ab sechs Jahren geeignet.

Am Mittwoch, dem 23. September, eröffnet das Hermes-Theater die Abonnementreihe mit der Aufführung des Märchenspiels „Kalif Storch" nach Wilhelm Hauff. Der Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter Horst Wickinghoff zeichnet für die Bühnenbearbeitung dieser reizvollen Geschichte verantwortlich.

Am Mittwoch, dem 28. Oktober, gastiert das Hermes-Theater dann gleich nochmal mit dem Märchen nach der Erzählung der Gebrüder Grimm „Der Froschkönig" in der Stadthalle Langen.

Mit einem Kinderstück im „Musical-Stil" nach dem inzwischen weltberühmten Buch „Pippi Langstrumpf" von Astrid Lindgren, setzt das Marburger Schauspiel die Reihe am Dienstag, dem 12. Januar 1988 fort.

Zum Abschluß der Spielzeit zeigt dann das Theater „Der Keller" am Mittwoch, dem 24. Februar, „Schneeweißchen und Rosenrot". Das Stück nach den Gebrüdern Grimm wurde von dem bekannten Kinderbuch-Autor Heinz Wunderlich bearbeitet. Die Musik zu dieser spannenden Geschichte hat Reinhold Glembotzki geschrieben.

Vorstellungsbeginn ist bei sämtlichen Aufführungen um 15.00 Uhr. Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiterinnen des Stadthallen-Büros, Rathaus, Zimmer 112, (Tel. 0 61 03 / 203-126) gerne. Dort werden auch die Abonnement-Anmeldungen entgegengenommen.

„Frühjahrsputz" Gewinner

Viele Leserinnen und Leser haben sich am Preisausschreiben unserer Sonderausgabe „Frühjahrsputz 87" beteiligt und ihre Lösungen eingeschickt. Dabei mußte festgestellt werden, daß manche wohl nicht in allen Ecken „gefummelt" hatten und dabei die eine oder andere Osterglocke übersehen haben. Die Zahl der in dieser Ausgabe abgebildeten Osterglocken betrug 36, und das war auch die richtige Lösungszahl.

Aus der großen Anzahl richtiger Lösungen mußte ausgelost werden. Den ersten Preis, eine viertägige Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland mit Ausflügen nach Rotterdam und zum berühmten Keukenhof, gewann Gerhard Jost aus der Dorotheenstraße 11. Die weiteren Preise, jeweils Tagesfahrten mit einem modernen Fernreisebus zum Blumenkorso nach Holland mit Besuch des Keukenhofs, gingen an Sabine Rang, Südliche Ringstraße 133, Martina Becker, Karlstraße 8, Ursula Reimann, Langenstraße 8, Angelika Leyer, Gartenstraße 18, Rudolf Reinwarth, Keimstraße 2 und Margit Tragbar, Dieselstraße 2b.

Wir danken allen Leserinnen und Lesern fürs Mitmachen, gratulieren den Gewinnern zu ihren Preisen und wünschen ihnen eine gute Fahrt und gute Unterhaltung. Die Reisegutscheine können in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, abgeholt werden. Die Tagesfahrt findet am Samstag, dem 25. April, statt, die Vier-Tage-Reise vom 21. bis 24. Mai.

LKG hat Hauptversammlung

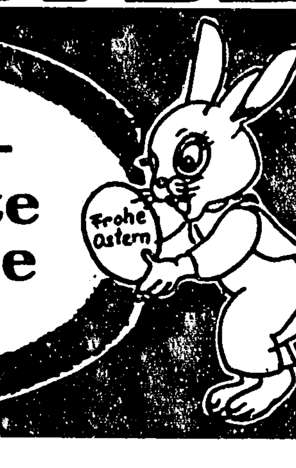
Die 1. Langener Karneval-Gesellschaft lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 24. April, um 20.00 Uhr, in das Gasthaus „Zum Lämmchen" ein. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes und der einzelnen Sparten, eine Aussprache und die Vorschau auf kommende Ereignisse. Anträge sind bis zum 20. April an den 1. Vorsitzenden zu richten.

AH der SSG trifft sich

Die nächste Sitzung der SSG AH findet am Freitag, dem 24. April, um 20.00 Uhr im SSG-Clubhaus statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Zeitungsträger/in für Langen gesucht
Interessenten/innen (ab 15 J.) melden sich bei
Langener Zeitung
DARMSTÄDTER STRASSE 26
TELEFON 2 10 11 · (Frau Seibel)

AUTOHAUS SCHNABEL
OPEL
Qualitäts-Gebrauchte sind unsere Stärke



Ascona Sport, 115 PS, Bj. 84, TÜ neu, 39 457 km, weiß, 4türig, SSD, Top-Ausst. DM 13 900.-
Rekord Berlina 2,0 E, 110 PS, Bj. 83, TÜ neu, 52 363 km, blau, 4türig, Radio DM 12 500.-
Ascona Touring, 75 PS, Bj. 84, TÜ neu, 53 000 km, rot, 4türig, SSD DM 11 900.-
Kadett E Caravan, 75 PS, Bj. 86, TÜ neu, 16 389 km, olivegrün, 5türig, Top-Zust. DM 15 900.-
Opel Corsa, 55 PS, Bj. 83, TÜ neu, 53 000 km, silber, 1. Hd. DM 9500.-

Ascona Sport, 90 PS, Bj. 84, TÜ neu, 42 000 km, weiß DM 12 500.-
Rekord Berlina, 100 PS, Bj. 83, TÜ neu, 46 000 km, silber, Radio DM 12 900.-
Senator 2,0 I, 115 PS, Bj. 83, TÜ neu, 59 000 km, blaumet., Radio, SSD DM 16 900.-
Rekord Berlina, 90 PS, Bj. 83, TÜ neu, 92 000 km, goldmet., Radio, 1. Hd. DM 6900.-
Senator CD, 180 PS, Bj. 82, TÜ neu, 136 000 km, grünmet., Klimaanl., SSD, Radio, Top-Ausst. DM 11 900.-

Kadett E, 75 PS, Bj. 85, TÜ neu, 26 767 km, rot, SSD, Radio DM 12 900.-
Fiat Uno 60 S, 58 PS, Bj. 86, TÜ neu, 35 471 km, rot, Verdeck DM 10 500.-
Senator 2,5 I, 140 PS, Bj. 85, TÜ neu, 44 257 km, weiß, 1. Hd., div. Extras DM 21 900.-
Senator C 3,0 E, 180 PS, Bj. 84, TÜ neu, 83 000 km, onyxbraun, Autom., SSD, ABS etc. DM 20 900.-
Manta 200, 125 PS, Bj. 83, TÜ neu, 53 000 km, weiß, 1. Hd., SSD, Wemenig., Top-Ausst. DM 13 800.-

Ascona Cabrio 1,8 I, 115 PS, Bj. 85, weiß, 60 192 km, Top-Zust., Warnanlage. Vollcabrio DM 18 900.-

Durch Hereinnahmen hochwertiger Gebrauchtwagen auf OMEGA, erweitert sich unsere Auswahl stets. Überzeugen Sie sich!

Zur weiteren Auswahl stehen Ford Escort, Golf Diesel, Audi 80, BMW 518, Mercedes – mehrere Kadett Kombis im Angebot

Großauswahl vom Vorgänger-Modell „Kadett" Limousine und Caravan ab DM 6000.-

Ostersamstag 8.30–12.00 Teile- und Zubehör-Shop geöffnet
Verkauf bis 14 Uhr
Karfreitag und Ostermontag sind unsere Ausstellungsräume zur freien Besichtigung geöffnet.
Keine Beratung, kein Verkauf

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30–18.00 Uhr, Samstag 8.00–14.00 Uhr
Besichtigung auch Sonntag von 9.30–17.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf.
FRANKFURTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT · TELEFON 06182 / 32 77

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Frohe Ostern!

Es ist wieder einmal soweit. Mit Ostern, dem höchsten Fest der Christenheit, stehen uns wieder vier Feiertage bevor, die es zu nutzen gilt. Jeder tut dies auf seine Weise, jeder anders. Für die einen heißt es „raus aus den vier Wänden, raus in die weite Welt" und in der Tat liegen oft die Reiseziele für einen Kurzurlaub ziemlich weit entfernt. Die Welt ist klein geworden.

Auf den Autobahnen wird sich wieder einiges tun. Zigtausende von Fahrzeugen werden sie wieder bevölkern, es wird zu langen Schlangen und kilometerlangen Staus kommen, die das erhoffte Freizeitvergnügen erheblich einschränken und einen Teil des Osterurlaubs keineswegs zu der erwünschten Erholung machen. Aber was soll's. Man fährt weg, heißt die Devise bei vielen.

Andere bleiben zu Hause, gehen hier spazieren. Gelegenheiten gibt es auch bei uns genug, denn wir leben in einem waldreichen Gebiet. Wenn man es genau nimmt, sollte es doch eigentlich gleich sein, ob man im heimischen Wald spazieren geht oder in einem, den man erst nach mehrstündiger Fahrt mit den entsprechenden Strapazen erreicht. Offenbar gibt es aber doch einen Unterschied, sonst würden viele nicht wegfahren. Jedem das seine.

Zunächst aber werden einmal die Eier gefärbt, denn sie gehören zu Ostern wie der Hase und die Osterglocken. Die Sitte, zur Frühlingszeit Eier zu verzehren, geht übrigens weit in die vorchristliche Zeit zurück. Schließlich bedeutet das Ei die Urzelle des Lebens und wurde zum Symbol von Wachstum und Fruchtbarkeit. Gefärbt hat man die österlichen Eier nicht immer und überall. Niemand kann genau sagen, woher diese Sitte stammt. In Deutschland wurde sie stellenweise schon im 16. Jahrhundert bekannt, im Orient schenkte man bereits im 10. Jahrhundert farbige Eier.

Freuen wir uns also auch in diesem Jahr auf viele bunte Eier, lassen wir die Osterglocken läuten, in der Kirche die großen, in der Vase, im Garten oder in den Anlagen die gelben Frühlingsboten gleichen Namens. Hoffen wir, daß sie von viel Sonne beschienen sind und an Ostern solche Temperaturen herrschen, die einen möglichst langen Aufenthalt im Freien gestatten.

Auf Regen möchte man gern verzichten, auch im Hinblick auf die kommende Weinernte. Denn es heißt in einem alten Bauernspruch: „Regnet's in die Ostern rein, wir zu Wasser auch der Wein." Und wer möchte das schon. Ganz anders klingt da schon die Bauernregel: „Ist's von Ostern bis Pfingsten schön, wird billige Butter am Markte stehn". Womit sicher nicht die Butterberge der EG gemeint waren.

Ganz gleich, wie oder wo Sie Ihre Feiertage verbringen, liebe Leserinnen und Leser, schöne und frohe Ostern wünscht Ihnen Ihr Tobias

Foto- und Maschinensatz · Layout und Grafik · Buchbinderei · Reproduktionen · Buch- und Offsetdruck · Rollenoffset
Buchdruckerei Kühn KG
DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/21011-12

Freude am Gesang überstand alle Zeiten

Gesangverein „Frohsinn" ist 125 Jahre alt

Der Chorgesang in Langen hat eine lange Tradition. So kommt es nicht von ungefähr, daß die Gesangvereine in unserer Stadt zu den ältesten Vereinen gehören. Der älteste Verein überhaupt ist der Männerchor „Liederkranz", der im Jahre 1838 gegründet wurde, die Sport- und Sängergemeinschaft kann im Jahre 1989 auf ihr hundertjähriges Bestehen blicken, und der Gesangverein „Frohsinn" feiert in diesem Jahr sein 125jähriges Bestehen. Er ist der zweitälteste Verein in Langen, denn der im gleichen Jahr gegründete Turnverein, der ebenfalls sein Jubiläum feiern kann, ist wenige Monate jünger als der „Frohsinn". Ein Jahr jünger sind die Schützengesellschaft und der Bienenzuchtverein, die im kommenden Jahr ihr 125jähriges Bestehen feiern.

Die Ursprünge des „Frohsinn" liegen im Mai des Jahres 1862, als sich eine Anzahl junger Männer unter der Leitung des Lehrers Kühn zu wöchentlichen Singstunden zusammenfand und den Verein gründete. Die Begeisterung war groß, und schon in den folgenden Jahren konnte man sich auf verschiedenen Sängerfesten erfolgreich darstellen.

Daß es den Vereinsmitgliedern nicht nur aufs Singen ankam, sondern auch die Geselligkeit und die menschliche Zusammengehörigkeit in hohem Ansehen standen, mag die Tatsache verdeutlichen, daß man damals eine Vereinskrankenkasse einrichtete, aus der kranke Mitglieder eine wöchentliche Unterstützung erhielten. Eine bemerkenswerte Einrichtung, die bis zur Einführung der Pflichtkrankenkassen beibehalten wurde. Schon im Jahre 1886 hielt man ein großes karnevalistisches Fest ab und brachte sogar einen Fastnachtszug auf die Beine, der einen großen Erfolg hatte und zeigte, daß man den Namen „Frohsinn" nicht zu unrecht trug, so wie es die vielen Jahrzehnte hindurch bis heute geblieben ist.

Wie gut schon damals das Zusammenwirken mit den befreundeten Vereinen war, zeigt eine Vereinbarung aus dem Jahre 1885 zwischen „Frohsinn" und „Liederkranz", wonach kein Sänger, der aus einem der beiden Vereine ausschied, bei dem anderen Aufnahme fand; es war gewissermaßen ein Abkommen über die Bewahrung des gegenseitigen Besitzstandes.

Zahlreiche Konzerte und öffentliche Auftritte, Besuche von Freundschafts-, Wertungssingen und Gesangwettstreiten mit vielen ersten Preisen, Pokalen und Ehrenpreisen, Rundfunksingen und Beteiligung bei überregionalen Veranstaltungen kann der „Frohsinn" in seiner Vereinschronik aufführen. Mit der Verleihung der Zelter-Plakette durch den Bundespräsidenten und der Silbernen Ehrenplakette durch den Hessischen Ministerpräsidenten wurden die Leistungen des Vereins bei seinem 100jährigen Jubiläum im Jahre 1962 gewürdigt.

Im Laufe der 125 Jahre haben 19 Dirigenten die musikalische Leitung des Chores ausgeübt, haben 18 Vorsitzende die Geschicke des Vereins geleitet. Auch das ist ein Zeichen für Harmonie und Dauerhaftigkeit.

Viele Jahrzehnte hatte der „Frohsinn" sein Domizil in Vereinslokalen, in öffentlichen Gaststätten. Der Wunsch nach einem eigenen Heim wurde im Jahre 1981 erfüllt, als die Stadt Langen Räume des ehemaligen Gefängnisses zur Verfügung stellte, wo sich der Verein ein gemütliches Zuhause eingerichtet hat und in vielfältiger Weise die Geselligkeit pflegt.

Seit einigen Jahren ist eine Neuheit dazugekommen. Pflegt man schon seit langem jährliche Vereinsausflüge, hat man zusätzlich Reisen ins Ausland aufgenommen, die schon zu Sängerfahrten nach Wien und nach Italien führten, wo man mit großem Erfolg auch gesanglich auftrat. Im kommenden Jahr ist eine Konzertreise nach Dänemark geplant.

Zunächst aber stehen etliche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr auf dem Programm, zu denen die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die erste mit dem traditionellen „Tanz in den Mai" am 30. April in der Stadthalle steht schon kurz vor der Tür. Die übrigen Termine sind der folgenden Aufstellung zu entnehmen.

Seine Singstunden hält der „Frohsinn" mittwochs ab 20 Uhr im kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz ab, und die Sänger würden sich freuen, noch Gleichgesinnte in ihren Reihen aufnehmen zu können. Dazu der 1. Vorsitzende Robert Schlapp: „In einer Zeit, wo einerseits die Arbeitswelt mit ihrer ständigen Rationalisierung die Menschen immer mehr in Streß geraten läßt, andererseits aber auch genügend Freizeit besteht, die sinnvoll ausgefüllt werden sollte, haben die Gesangvereine eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Sie bieten den Menschen Abwechslung und musischen Ausgleich. Doch es ist nicht nur das Singen selbst, sondern das gemeinsame Erleben schöner Stunden, das Aufeinanderzugehen — auch mit persönlichen Problemen — und die Freude über eine gelungene Darbietung oder Veranstaltung, die das aktive Mitwirken in einem Gesangverein zu einem Teil des Lebensinhaltes machen kann. Der „Frohsinn" ist schon immer ein harmonischer und offener Verein gewesen, bei dem es Spaß macht, dabei zu sein."

Und hier das Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr 1987:

30. April um 20 Uhr Stadthalle
Tanz in den Mai

13. Juni um 18 Uhr Albertus-Magnus-Kirche
Ökumenische Feier

14. Juni um 10 Uhr Stadthalle
Jubiläumsfeier

14. Juni um 15 Uhr Friedhof
Ehrung der Toten

15. August um 18 Uhr Musikpavillon
Dämmerschoppen mit Musik und Gesang

16. August ab 10 Uhr Musikpavillon
Frühschoppen und Buntes Treiben

12. September ab 15 Uhr Altes Gefängnis
Tag der offenen Tür

26. September um 19 Uhr Stadthalle
Freundschaftssingen

27. September um 9 Uhr Stadthalle
Freundschaftssingen

31. Oktober um 20 Uhr Stadthalle
Tanzabend

29. November um 20 Uhr Stadthalle
Jubiläumskonzert

Kerbborsche-Treffen

Ein Kerbborsche-Treffen veranstaltet der Langener Kerbverein am Donnerstag, dem 23. April, ab 19.30 Uhr im Wirtshaus „Wilhelmsruh" in der Wilhelmstraße. Bei einem gemütlichen Umtrunk sollen die Aktivitäten der diesjährigen Kerb geplant werden. Teilnehmen können interessierte Jugendliche, besonders die Jahrgänge 1968/69.

Wie Vereinsvorsitzender Jürgen Walther betont, sei dieses Treffen nicht etwa nur den Mitgliedern des Kerbvereins vorbehalten. Im Gegenteil, der Vorstand hoffe, mit dieser Veranstaltung Jugendliche anzusprechen, die sich für die laufende Saison als Kerbborsche engagieren wollen.

Sudetendeutsche fahren nach Nürnberg

Ein bequemer Reisebus des Reisebüros Becker fährt am 7. Juni nach Nürnberg. Der Fahrpreis beträgt 28,— DM, und die Anmeldung kann ab sofort im Pavillon, Bahnstraße in Langen vorgenommen werden.

Der Anlaß der Fahrt ist der Sudetendeutsche Tag, welcher zum 38. Male abgehalten wird. Diesmal in der alten Reichsstadt Nürnberg unter dem Motto: „Selbstbestimmungsrecht und Partnerschaft".

Die Landsmannschaft hofft, daß die Anziehungskraft der Stadt dazu beitragen wird, recht viele Interessierte zu einer Fahrt dorthin zu bewegen.

Liebe Geschäftsfreunde und Anzeigenkunden,
ab sofort haben wir unseren Anzeigenservice mit Beratung — auch für Drucksachen — wieder besetzt.
Unser Herr Reinhard wird Sie über die Vielfalt an Möglichkeiten für Ihre Werbung bestens beraten. Geben Sie ihm die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch; es ist bestimmt keine verlorene Zeit für Sie.
Mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen
Ihre
LANGENER ZEITUNG / Kühn Verlags KG

Wir scheuen keine Vergleiche!!
Segeln in der Türk. Riviera
Vollpension, 2-Bett-Kojen, jeden Donnerstag Flug ab Düsseldorf
1 Woche ab DM 1149.-
Verlängerung möglich
NUR TOURISTIC PARTNER
Reisetruhe
Erbsengasse 27 / Ecke Fahrgasse
Dreieichenhain
Telefon 06103 / 6 62 70

Tauchkurs für Anfänger

Für alle Tauchfans, die ihren Urlaub einmal auf der Suche nach Schönheiten unter der Meeresoberfläche verbringen möchten, bietet der Tauchclub Dreieich im April und Mai einen Unterricht in Theorie und Praxis an. Die Ausbildung endet mit der Prüfung zum „Sporttaucherschein". Die Theorie umfaßt Tauchmedizin, Tauchphysik, Tauchgangsberechnung und Gerätekunde. Die Praxis wird im Hallenbad Langen durchgeführt. Sie beginnt mit Flossen-, Brille- und Schnorcheltauchen und endet mit Gerätetauchen (Flaschen- und Lungenautomat werden zur Verfügung gestellt).

Die Termine für die Theorie sind am Dienstag, dem 28. April, in der Stadthalle Langen um 19.00 Uhr (Clubraum) und jeweils am 5., 12., 19. und 26. Mai in den Räumen der Bezirkssparkasse Langen, Zimmerstraße 25 ab 19.30 Uhr. Die Termine für die Praxis sind freitags um 19.30 Uhr ab 8. Mai im Hallenbad Langen.

Die Kursgebühr beträgt 120 Mark; für Jugendliche 60 Mark. Fragen und Anmeldungen zum Lehrgang sowie Antrag auf Mitgliedschaft im Tauchclub Dreieich bei der Geschäftsstelle (Nora Freitag, Telefon 2 55 60).

Die Arbeitgeber zur Tarifrunde:
Metaller setzen auf Vernunft.
Es geht um die Arbeitsplätze

Die wirtschaftliche Lage der Metallindustrie hat sich in den letzten Monaten deutlich verschlechtert.
Der niedrige Dollarkurs macht deutsche Produkte im Ausland zu teuer. Die Exportaufträge nehmen ab. Die Wettbewerbsfähigkeit der Metallindustrie steht auf dem Spiel.
Jetzt kommt es darauf an:
■ keine unnötigen Kostensteigerungen
■ mehr Flexibilität für die Betriebe
■ keinen Arbeitskampf
Metall. Mit Vernunft geht's.
GESAMTMETALL Die Arbeitgeber der Metallindustrie
Mehr Informationen durch den Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e.V., Postfach 25 01 25 · 5000 Köln 1

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Werner)
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. -Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg.
Wärme-Pumpen
ISO-Verteilungen
607 Langen/Hessen · Dieburger Straße 39 · 0 61 03 / 2 25 81 · 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum
Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosen in den neuen Modefarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Pelzmoden M. Keil
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

emmel heinz
vorm. H. Gaußmann
Heizung Sanitär Spenglerei
• Schwimmbadanlagen • Propangasanlagen • Propangas-Flaschenverkauf • Gasgeräte-Kundendienst • Wartungsdienst • Rohr-Verstopfungs-Service
Beratung • Planung • Kundendienst
Fachgerechte Ausführungen • Meisterbetrieb
Wassergasse 13 · 6070 Langen · Tel. (06103) 2 37 65

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 0 61 03 / 2 28 42

GRAF HEIM + GARTEN
hat *viel* für Sie — und weiß wie!
Solm. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
• Putz- und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Teppichböden
6070 LANGEN · An der Koberstadt 6 (Steinberg) · Telefon 0 61 03 / 2 66 51

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Karfreitag, 17. 4., 7.00 Uhr, bis Dienstag, 21. 4., 7.00 Uhr
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 22. April
Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 17. 4. Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Sa., 18. 4. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 13
So., 19 4. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Mo., 20. 4. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Di., 21. 4. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mi., 22. 4. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Do., 23. 4. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

17. 4., 7.00 Uhr, bis 21. 4., 7.00 Uhr
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 22. April
Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93
privat: Bert-Brecht-Str. 19, Tel. 4 39 86

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

Fr., 17. 4. Egelsbach-Apotheke
Sa., 18. 4. Oberlinden-Apotheke, Langen
So., 19. 4. Apotheke am Bahnhof
Mo., 20. 4. Spitzweg-Apotheke, Langen
Di., 21. 4. Egelsbach-Apotheke
Mi., 22. 4. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Einhorn-Apotheke, Langen
Do., 23. 4. Apotheke am Bahnhof

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
17. bis 21. April 1987
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Apothekendienst
Fr., 17. 4. Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Sa., 18. 4. Adler-Apotheke, Langener Str. 18. Tel. 8 56 03 und Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4—6, Tel. 3 19 80
So., 19. 4. Löwen-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30
Mo., 20. 4. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
Di., 21. 4. Offenthal-Apotheke, Mainzer Str. 8—10, Tel. 71 51 und Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstraße 6, Tel. 3 37 14
Mi., 22. 4 Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2—10, Tel. 8 68 64
Do., 23. 4. Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15—18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 9—12 und 15—18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15—18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:

17. April 1987
Dr. Ruth Schulze, Götzenhain, Eichendorffstr. 25, Tel. 0 61 03 / 8 23 87

18./19. April 1987
Dr. Stefan Manolache, Sprendlingen, Frankfurter Str. 56—58, Tel. 0 61 03 / 6 70 46
priv. 0 61 05 / 2 25 43

20. und 22. April 1987
Dr. Gerhard Buck, Sprendlingen, Hauptstr. 54—56, Tel. 0 61 03 / 6 46 63

im östlichen Kreisgebiet
17. April 1987
Dr. Manfred Herzog, Jügesheim, Ludwigstr. 16, Tel. 0 61 06 / 56 66
priv. 0 61 03 / 2 99 86

18./19. April 1987
Dr. Darko Maksimovic, Froschhausen, Mozartweg 1, Tel. 0 61 82 / 6 78 09
priv.: 0 61 82 / 6 76 53

20. und 22. April 1987
Dr. Klaus Pankotsch, Obertshausen, Karl-Mayer-Straße 3, Tel. 0 61 04 / 4 12 00

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 20
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxiruf in Langen	5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

Rasenmäher kauft man bei:
Eisenwaren am Lutherplatz
Wallstraße 41 · 6070 Langen · Telefon 2 27 45
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO BRILL GUTBROD Wir leisten ganze Arbeit
Hako Bodenbearbeitungsmaschinen
Service · Kundendienst · Ersatzteile

Meisterbetrieb für sanitär heizung klima
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Installation
Kundendienst
Günter Jost
Bahnstr. 78 · Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Auf vielseitigen Wunsch . . . auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet!
Köhler moden
Langen Bahnstr. 51—53 · Dreieich-Spr. Frankf. Str. 34 · Neu-Isenburg Fußgänger-Zone

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H.Heinig
Fahrgasse 14 · 2 21 59

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudio**zimmermann**
jetzt Vpltastraße 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33
poggenpohl Die Küche fürs Leben

LVM Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.
VERSICHERUNGEN **Heidrun Beuchert** vorm. Rettig
Heinrichstraße 35 · Telefon 2 41 37
Mo.-Fr. 10.00–12.30, 15.00–19.00, Sa. nach Vereinbarung.

HERBERT **KIRCHHERR**
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 34 68

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Heneu
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-81970

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Geisbaum 4 · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 25 + 38 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Hill EXCLUSIV
LANGENS großes **KAUFHAUS** mit den vielen **Fachabteilungen**

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?
Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung zur Entfernung der tiefsitzenden Verschmutzungen.
Angebote kostenlos! Fragen Sie
hfg hfg-Teppichbodenreinigung
Ohmstraße 8 · 6070 Langen
Telefon 06103 - 73407

Die neuen STIHL Profisägen.
Mehr Leistung mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektronikzündung, Einhebelbedienung, Antivibrationssystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie.— Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit für eine neue STIHL Säge wäre.
STIHL® Wir beraten Sie! Nr. 1 weltweit.
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

werner
Ihr **Miele**-Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser · Installationen · Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 99
Wir verkaufen, liefern frei Haus, montieren und installieren:
• Waschautomaten • Wäschetrockner • Geschirrspüler • Gas- und Elektroherde • Kühlautomaten • Staubsauger • Einbauküchen • Gewerbeanlagen

Umglasung von Einfach- in Isolierglasfenster
Spiegel und Glasplatten nach Maß
Reparatur- und Neuverglasung
Einbaumöbel · Türen · Vertäfelungen
Glaserei Innenausbau W. PFAFF
Hügelstraße 6
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 11 21 u. 2 21 03

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. Kl. Schneider
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau — Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e.V.
Außerhalb SO 16 · a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

Teehaus
Bahnstraße 39 · Langen, Tel. 2 18 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees. Teezubehör und Teegeschirr in großer Auswahl.

Junge Liberale bestätigten Kreisvorstand

Auf der Jahreshauptversammlung der Jungen Liberalen im Kreis Offenbach in Obertshausen wurde der alte Kreisvorstand, bestehend aus Roland Kirchner, Langen (1. Vorsitzender), Thomas Ring, Obertshausen (stellvertr. Vorsitzender) und Christina Wabler, Offenbach (Schatzmeisterin), in seinem Amt bestätigt. Desweiteren wurden Dieter Rebscher aus Langen als zweiter stellvertretender Vorsitzender und Reiner Bauer aus Hainburg als Beisitzer neu in den Kreisvorstand gewählt.

„Der Kreisverband sieht auf ein erfolgreiches Jahr zurück", erklärte Kreisvorsitzender Roland Kirchner. Zwar sei das vergangene Geschäftsjahr durch die beiden Wahlkämpfe stark geprägt gewesen, in denen die Jungen Liberalen die F.D.P. tatkräftig unterstützten, doch sei es aufgrund der damit verbundenen Eigendarstellung gelungen, heute aktive Mitglieder zu werben. Der gestiegene Erst- und Jungwähleranteil der F.D.P. in den letzten Wahlen sei zum großen Teil in der Arbeit der Jungen Liberalen begründet, führte Roland Kirchner weiter aus.

Desweiteren haben die Jungen Liberalen den Anstoß zur Neugründung des Rings Politischer Jugend im Landkreis Offenbach gegeben. Die F.D.P. konnte in Koalitionsverhandlungen mit der CDU die Wiederbelebung vereinbaren, die dann auch im Kreistag beschlossen wurde. So sind im Haushaltsjahr 1987 erstmals wieder Geldmittel bereitgestellt worden.

Die Jungen Liberalen planen für das kommende Geschäftsjahr eine Vielzahl von Aktivitäten. So sollen eine Fahrradrallye, ein Sommerfest und mehrere politische Informationsabende veranstaltet werden. Auch ist an die Fortsetzung der Reihe „Politik spielend erlernen" gedacht, die im Landtagswahlkampf bei einer Veranstaltung in Ohertshausen mit dem Spiel Ökolopoly ins Leben gerufen wurde. Geplant ist ein Abend mit dem Europa-Spiel zur Vorbereitung des kommenden Wahlkampfes.

GVL-Vorstand im Rathaus

Am vergangenen Donnerstag hatte das Amt für Wirtschaft und Verkehr unter der Leitung von Oberamtsrat Manfred Klein den GVL-Vorstand zu einer Gesprächsrunde eingeladen. In einer ausgesprochen sachlichen und offenen Diskussion mit weiteren Amtsleitern konnte der GVL-Vorstand seine Wünsche vortragen.

Die „IGEVA 88" stand natürlich an erster Stelle des Fragenkataloges. Es wurden Bedenken bezüglich des Bodens und der vorhandenen elektrischen Leistungen für den neuen Platz hinter der Stadthalle angemeldet. Baudirektor Krentscher, der Leiter des Bauamtes, bot ein Fachgespräch zusammen mit den Stadtwerken und dem GVL an.

Der GVL-Vorstand wollte weiterhin wissen, wann die Stadtverwaltung nun eigentlich mit dem Baubeginn der Nordumgehung rechne und wie sie sich die Verkehrsverhältnisse im Neurott nach Bezug der Bundesbehörden vorstelle. Es wurde über Parkplätze und über ein Leitsystem diskutiert. Welche Auswirkungen der S-Bahnanschluß aus Sicht der Stadt für den Langener Einzelhandel habe, wurde ebenfalls gefragt.

Straßenfeste und sonstige Veranstaltungen — mit und ohne Verlosungen — waren ein weiteres Thema.

Welche Anforderungen stelle man an Betriebe, die ein städtisches Grundstück erwerben wollen; welche Gewerbegrundstücke kommen in Langen noch in Betracht. Die zukünftige Steuerbelastung für den Gewerbetreibenden wurde erfragt. Auch das Thema „Kommunale Videothek" blieb nicht aus.

Breiten Raum in der Diskussion nahm die „Auftragsvergabe der Stadt" ein. Hier ging der Wunsch des GVL, möglichst viele Langener Gewerbe zu beauftragen, nicht ganz auf. Baudirektor Krentscher informierte ausführlich über die Vergaberichtlinien. Das Langener Gewerbe erhalte einen großen Teil der Aufträge, wurde dem GVL mitgeteilt.

Was die Gewerbetreibenden und die Stadtverwaltung tun können, um die Bahnstraße zu einer attraktiven Geschäftsstraße werden zu lassen, war ein breites Thema. Es wurde über bestehende Ladengeschäfte und Nutzungsänderungen beim Wechsel von Pächtern gesprochen; über Neuansiedlungen.

Für den GVL war es interessant, wirkliche Antworten — losgelöst von Parteipolemik — auf wichtige Fragen für die Zukunft der Langener Gewerbe zu erhalten. Der Vorstand wird sie als Grundlage für die Arbeit der nächsten Jahre nehmen.

Zwei Langener in der Rollkunstlauf- Nationalmannschaft

Vom Deutschen Rollsport-Bund wurden Martina Pleyer und Gerhard Schenko vom Roll- und Eissport-Club Langen für den Ende Mai in Selb stattfindenden Deutschland-Pokal nominiert. An diesem neben den Deutschen Meisterschaften bedeutendsten Wettbewerb in Deutschland nehmen auch starke Mannschaften aus Italien und Spanien teil. Bei den Einzelläufern und den Paaren ist Italien zur Zeit Europas führende Nation. Auch die Paarläufer Spaniens sind für jeden Medaillenplatz gut.

Für Martina und Gerhard kam die Einladung überraschend, da sie erst eine Saison Wettbewerbserfahrung zusammen haben. In der vergangenen Saison schafften sie durch hervorragende Leistungen den Aufstieg in Deutschlands höchste Leistungsklasse. In dieser Klasse werden in diesem Jahr sechs Paare starten, immerhin drei mehr als bei der großen „Eis-Konkurrenz". Beide wissen, daß es nun mit den „Treppchenplätzen" vorbei ist. Sie sind nur die „Aufsteiger" und müssen sich hinten anstellen.

Aber gerade die Aufstellung in die Nationalmannschaft hat beide stark motiviert. Eine neue Kurzkür ist bereits einstudiert, an der großen Kür wird noch gearbeitet. Besonderer Wert wird dabei auf die notwendige Temposteigerung und geworfene Elemente gelegt.

An dem Lehrgang im Landes-Leistungszentrum des Hessischen Rollsport-Bundes in Darmstadt und am Oster-Lehrgang des DRB in Freiburg wird eifrig trainiert, bevor es auf die Freibahn im Langener Schwimmstadion geht. Hoffentlich bei beständigem Wetter.

DAK seit 25 Jahren in Langen

Seit 25 Jahren besteht in Langen eine berufsamtliche Geschäftsstelle der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK). Davor wurden die Versicherten von Frankfurt, später von Neu-Isenburg aus betreut. Zu einer kleinen Feierstunde hatte Bezirksgeschäftsführer Gerhard Möllenberg in die Geschäftsstelle in der Bahnstraße eingeladen. Unter den Festgästen befanden sich langjährige DAK-Mitglieder wie die Bürgermeister Hans Kreiling (Langen) und Hans Dürner (Egelsbach), Direktor Walter Arzt vom Vorstand der Bezirkssparkasse, Direktor Lothar Schnorr vom Vorstand der Langener Volksbank, Direktor Gerhard Trautmann vom Vorstand der Volksbank Egelsbach, Direktor Michael Jensen von der Commerzbank und Winfried Fleischmann von der Volksbank Dreieich. Gerhard Möllenberg ging in seiner Ansprache auf die Entwicklung der Geschäftsstelle ein, die sich zunächst am Wilhelm-Leuschner-Platz, dann in der Friedrichstraße und seit 1973 in der Bahnstraße 25 befand. Seit der Eröffnung im Jahre 1967 habe sich der Mitgliederbestand der DAK in Langen verdreifacht. Gegenwärtig werden die Mitglieder von Bezirksgeschäftsführer Gerhard Möllenberg, seiner Stellvertreterin Karin Leonhardt und vier Sachbearbeitern betreut. Bei der Festveranstaltung gab des Bezirksgeschäftsführer einen Überblick über die Entwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung, insbesondere auch der DAK.

Ski-Gilde wählt Vorstand

Am Freitag, dem 15. Mai, um 20.00 Uhr findet im SSG-Clubhaus, An der Rechten Wiese die Jahreshauptversammlung der Skigilde statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen des Vorstandes sowie Ehrungen. Der Vorstand hofft auf eine zahlreiche Beteiligung. Anträge müssen bis zum 13. Mai beim 1. Vorsitzenden Hermann Jocham, im Singes 2, eingereicht werden.

Himmelfahrtsausflug

Die Stadtkirchengemeinde Langen plant für den Himmelfahrtstag (28. Mai) einen Ganztagsausflug. Abfahrt ist um 8 Uhr nach Amorbach mit Teilnahme am Gottesdienst um 10 Uhr, Mittagessen in Hardheim, Weiterfahrt auf der Romantischen Straße über Tauberbischofsheim nach Weikersheim, dort Schloßbesichtigung und Kaffeepause, dann zum Abschluß besinnliche Einkehr bei der „Stuppacher Madonna" von Grünewald, dem Schöpfer des Isenheimer Altars.

Die Rückfahrt geht über Bad Mergentheim und die Autobahn Würzburg — Langen. Die Kosten betragen für Fahrt und Besichtigungen pro Person 23,— Mark. Anmeldungen bitte umgehend beim Pfarramt Nord (Tel. 2 35 44) oder werktags vormittags Gemeindebüro (Tel. 2 11 47). Auch die Gemeindeglieder der Nachbargemeinden sind eingeladen.

Babysitter-Vermittlung

An mehr als 50 Familien in Langen und Umgebung konnte Martina Dröll, stellvertretende Vorsitzende des Treffpunkt F für Frau und Familie (Mütterzentrum Langen) e.V., bisher Babysitter vermitteln. Ein schöner Erfolg, wenn man berücksichtigt, daß diese Vermittlungs-Aktivitäten erst seit Juli vergangenen Jahres existieren. Vor allem neuzugezogene Langener Mütter und Väter haben die Babysitter-Vermittlung bisher in Anspruch genommen.

„Ständig", so Martina Dröll, „wächst auch die Nachfrage aus den Nachbargemeinden. Deshalb wollen wir jetzt unser Angebot auch bis nach Egelsbach und Dreieich ausdehnen, denn in unserer Kartei sind nur wenige motorisierte Langener Babysitter verzeichnet, die auch dort Dienst tun können". Gesucht werden also jetzt weitere Babysitter aus Dreieich und Egelsbach (Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren, aber auch Seniorinnen und Senioren, die Lust haben, ab und zu als Ersatz-Großeltern zu fungieren).

Mütter oder Väter, die gerne tagsüber neben dem eigenen Nachwuchs stundenweise Kinder betreuen möchten, können sich ebenfalls beim Mütterverein melden.

Familien, die die Babysitter-Vermittlung in Anspruch nehmen möchten, zahlen einen Jahresbeitrag von DM 5,—. Das Honorar für die Babysitter beträgt fünf Mark pro Stunde und wird von den Familien immer direkt an die Babysitter bezahlt. Interessenten melden sich bei Martina Dröll (Telefon 2 79 20).

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 60
6050 OFFENBACH/MAIN
TELEFON 069 · 8068 488/489
KREIS OFFENBACH

Ferienfreizeit der Awo

Vom 12. Juli bis 26. Juli findet das diesjährige Kinder-Feriencamp des Jugendwerks der Arbeiterwohlfahrt in Vöhl-Herzhausen statt, und soll 35 Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 13 Jahren die Möglichkeit bieten, zwei Wochen lang eine schöne Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen.

Auf Grund des großen Erfolges wurde der Jugendzeltplatz an einem Nebensee des Edersees wieder in das Programm aufgenommen. Der Zeltplatz liegt direkt am Wasser und ist bestens für Kinder geeignet. Die Unterbringung erfolgt in Zelten. Außerdem steht ein Gruppenzelt und ein Küchenzelt zur Verfügung.

Umfangreiche Freizeitangebote wie Spiele, Wanderungen in die nähere Umgebung, Schwimmen gehen und Lagerfeuer, bieten die beste Möglichkeit einmal so richtige Abenteuerferien zu machen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt nur 230 Mark.

Weitere Informationen und Anmeldungen können in der Geschäftsstelle des Kreisjugendwerkes Darmstadt, Pankratiusstraße 16, 6100 Darmstadt, (Telefon 0 61 51 / 71 49 39), angefordert werden.

Kirchliche Nachrichten

Donnerstag, 16. April 1987
(Gründonnerstag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in besonderer Form (Pfrn. Trösken)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Wächtler)

Freitag, 17. April 1987
(Karfreitag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Schilling)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfrn. Hegner)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)
Stadtkirche
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Borck)
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi (Vikar Mohr)

Sonntag, 19. April 1987
(Das heilige Osterfest)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Vikarin K. Herrmann)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Hegner)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Kades)
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wächtler)

Montag, 20. April 1987
(Ostermontag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trösken)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)

Mittwoch, 22. April 1987
14.30 Uhr Seniorentreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a

Stadtmission

Sonntag, 19. 4.
Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 21. 4.
Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
Telefon 2 85 30
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

„Urwald oder Kulturwald"

Aus Anlaß des diesjährigen Tag des Baumes am Mittwoch, dem 29. April, veranstaltet der Landesverband Hessen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Darmstadt, Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, einen öffentlichen Vortrags- und Diskussionsabend: „Urwald oder Kulturwald".

Nach der Begrüßung von Dr. Schmitt-Weigand, dem Landesvorsitzenden der SDW, spricht die einführenden Worte: Prof. Dr. Ulrich Ammer, von der Universität München — Lehrstuhl für Landschaftstechnik. Die Leitung der Podiumsdiskussion hat Hans Heinrich Matthiesen vom Hessischen Rundfunk, und die Teilnehmer an dieser Diskussion sind Prof. Dr. Ulrich Ammer, Willi Bauer von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, Prof Dr. Gisbert Grosse Brauckmann von der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen, Friedrich Kübler, Land- und Forstwirt, und Dr. Arnulf Rosenstock von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Die Veranstaltung wird vom Bläserchor des Jagdklubs Darmstadt umrahmt. Alle Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Freunde des Waldes werden zu dieser sehr interessanten Veranstaltung herzlich eingeladen.

billig macht Freude
Spanische Erdbeeren Klasse I 250 g-Schale 1.49
Schweine-Schnitzel zart oder -Schinken-braten mager 1 kg 8.90
Langnese Eiskrem Königsrolle 1000 ml-Packung 3.33
Rinder-Braten hohe Rippe od. -Gulasch saftig, aus dem Vorderviertel 1 kg 9.90
Riederwälder Meisteraufschnitt Kalbfleischwurst, Bierschinken, Jagdwurst, Blarwurst 100 g 1.69
Iglo Rahmspinat tiefgekühlt 450 g-Packung 1.49
Jacobs Kaffee »Krönung« gemahlen o. ganze Bohne 500 g-Packung 9.49
Henkell Trocken Sekt 0,75 Liter-Flasche 7.99
Dörffler Ragout Fin 400 g-Dose 2.99
HL MARKT 25 Jahre jung
Span. Spargel Klasse II, 500 g-Packung 4.99
Bunter Osterstrauß (Osterglocken und Tulpen) Strauß 3.99
Bei Druckfehlern keine Haftung. HLF / 16. Wo.

vorwiegend heiter

Ei, Ei, Ei

„Wir müssen irgendwas falsch machen mit der Eier-Farbe – die Eier bleiben weiß!"

„Ich habe schon viele Osterhasen gesehen, aber keinen, der nach jedem Ei gackert!"

„...und wo sollen wir die Eier verstecken in deiner modernen Wohnung?"

Frohe Ostern

Von Paul Brause

Jedes Jahr am Ostersamstag wird unsere Küche zur Malerwerkstatt. Zehn hartgekochte Eier, mehrere Pinsel und mein alter Wasserfarbenkasten liegen auf dem Küchentisch und warten auf meinen künstlerischen Einsatz. Ich ziehe meinen weißen Kittel über, lasse mich fröhlich auf dem Küchenstuhl nieder und werde zum Künstler. Dann verziehre ich die tristen weißen Schalen der Eier mit Blumen, Bäumen, Ornamenten – kurz gesagt, es entstehen richtige kleine Kunstwerke, auf die ich mit Recht stolz sein kann.

Was ist das immer für eine Freude am Ostermorgen, wenn unsere beiden Kleinen mit ihren strahlenden Kinderaugen die hübschen Eier des Osterhasen bewundern. Ach, was hüpft mein Herz vor Freude, wenn sie sogar erkennen, was meine hervorragenden Zeichnungen darstellen sollen. Ihre Ausrufe, „Mama', Papa, guck mal, eine Blume, ein Ball, ein Osterhase, o wie toll!" machen mich ganz verlegen. Auch wenn die Kinder meinen, der Osterhase habe die Bilder gemelt, so ist es doch immer wieder ein erhebender Augenblick, als Künstler gelobt zu werden.

Bei den Großeltern war der Osterhase natürlich auch nicht untätig, so daß sich mit den Ostereiern, die die Kinder von den Nachbarn noch geschenkt bekommen haben, am Abend des zweiten Ostertages an die 30 gefärbte Eier auf unserem Küchenschrank türmen. Und damit haben wir jedesmal das gleiche Problem – wer soll das alles essen? – Weder mein Sohn noch ich sind begeisterte Eieresser. Meine Frau und meine Tochter alleine können keine 30 Eier verzehren, und die Kinder der Nachbarn sind schon lange dem Ostereieralter entwechsen.

Doch „Not macht erfinderisch!" Es gelingt uns jedes Jahr wieder, die Anzehl der Eier bis Mittwochnachmittag auf etwa zehn zu reduzieren. Denn die freundliche Zeitungsfrau und unser lieber Briefträger nehmen dienstegs gerne ein paar für ihre Enkelkinder mit. Und auch die Müllmänner freuen sich jedes Jahr wieder über das von meiner Frau so liebevoll dekorierte Osternest, welches sie mittwochmorgens auf unserer Mülltonne vorfinden.

Wir müssen allerdings aufpassen, daß sich in diesem Nest keine Eier befinden, die unsere beiden von den Nachbarn bekommen haben. Denn die Herren von der Müllabfuhr haben es sich angewöhnt, dieses Nest mit einem freundlichen Ostergruß bei unseren Nachbern abzugeben.

...und ich kann Ihnen versichern

Worte, die verunglücken / Von M. Dewald

„... und ich kann Ihnen versichern, daß Sie mit mir keinen Mißgriff tun werden, es sei denn, die Arbeit sollte mich überfordern."

*

„Als Martin Luther vom Reichstag zu Worms heimwärts ritt, schickte man den Bannbullen hinter ihm her."

*

„Es stimmt nicht, daß der Beklagte im Zustand heftiger Erregung die Beleidigung ausstieß, wie die Verteidigung dem Gericht weismachen will. Als der Beklagte mich nämlich Rindvieh nannte, hatte er mich vorher lange und prüfend angesehen."

*

„Die Unfallzeugen sind der Meldung beigeheftet."

*

„Ich gehöre zu den Auserwählten, die sich durch Arbeit niemals einschüchtern lassen."

*

„Was für die Pflanzen im Garten der Mist ist, das ist für den jungen Menschen die Schule."

Von Ostern und Ärzten

Der neue Angestellte erkundigt sich bei seinem Kollegen: „Warum nennt ihr die Sekretärin eigentlich alle „Osterei?" – „Weil sie so hartgesotten und angemalt ist!"

*

„Ich finde Western toll!" – „Und ich Ostern."

*

Unterhalten sich zwei Freunde: „Ich möchte Gabi zu Ostern eine ganz besondere Überraschung machen!" – „So? Dann schreib ihr doch einfach einen anonymen Liebesbrief."

*

„Heinz", fragt die Braut, „warum bist du eigentlich so dagegen, daß wir am Ostersonntag heiraten?" – „Aber Gisela, das ist doch ganz einfach. Wenn wir am Ostersonntag heiraten, dann würde unser Goldener Hochzeitstag auf einen Mittwoch fallen." – „Na und?" – „Du weißt doch, daß ich da meinen Skatabend habe."

*

Erkundigt sich Neureich beim Pfarrer: „Komme ich in den Himmel, wenn ich der Kirche zu Ostern einen Scheck über 5000 DM überreiche?" – Darauf der Heilige: „Das kann ich Ihnen nicht sagen, aber versuchen würde ich es auf alle Fälle..."

*

Die hübsche Krankenschwester beklagt sich beim Chefarzt: „Herr Doktor, ich betreue den Patienten von Zimmer 12 nur weiter, wenn Sie ihm den rechten Arm auch noch eingipsen."

*

Zahnarzt: „Sie brauchen keine Angst zu haben. Ich verspreche Ihnen, es wird nicht wehtun. Ich gebe Ihnen eine Spritze." – „Ach was, lassen Sie den neumodischen Kram." „Sie sind aber wirklich tapfer. Dann nehmen Sie mal Platz." „Wieso ich? Meine Frau soll doch behandelt werden."

*

„Darf ich mir erlauben, Herr Doktor, Ihnen zum Jubiläum zu gratulieren." – „Aber ich habe doch gar keins!" – „O doch, heute sind Sie seit fünfundzwanzig Jahren mein Chef!"

*

Während des Konzerts sitzt der Pianist mit dem Rücken zum Publikum. „Du, Agathe, ist das Mozart?" fragt Huber seine Frau. „Ich glaube nicht. Aber wir können ja warten, bis er sich umdreht."

*

„Herr Doktor, ich habe so schreckliche Magenschmerzen. Ich habe gestern ein Dutzend Austern gegessen." – „Vielleicht waren sie nicht mehr ganz frisch?" – „Das weiß ich nicht, ich habe sie nicht geöffnet!"

*

Zwei Herren lernen sich kennen. Sagt der eine: „Ich glaube immer nur die Hälfte von dem, was mir die Leute erzählen." – „Was sind Sie denn von Beruf?" – „Ich bin Rechtsanwalt." – „Ich dagegen glaube immer das Doppelte von dem, was mir die Leute sagen." Fragt darauf der andere: „Was machen Sie denn?" – „Ich bin Steuerinspektor."

*

„Ich soll jetzt im Fernsehen auftreten", erzählt Tünnes, „stell dir vor, dann bin ich in jedem Lokal zu sehen!" – „Na und", erwidert der Freund, „das war doch auch ohne Fernsehen schon so!"

*

„Mein Mann hat die Prokura bekommen!" – „Oh, das tut mir leid. Ist das ansteckend?"

*

„Herr Ober, kann ich hier anständig essen?" – „Das weiß ich nicht, mein Herr, alle Gäste, die ich bisher bedient habe, konnten es."

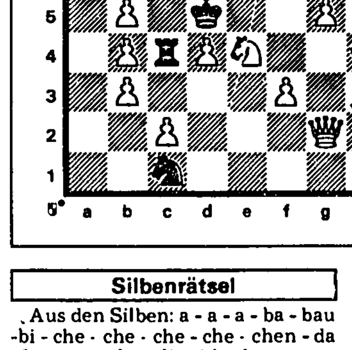
*

„Herr Graf, in Ihrer Bibliothek ist ein Einbrecher." „So? Was liest er denn?"

*

„Wir werden unseren Sohn Ostersonntag taufen!" – „Das ist aber ein komischer Name."

Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 16
A. Piatesi, Die Schwalbe 1979

Kontrollstellung:
Weiß: Kh4, Dg2, Lh3, h8, Sc8, e4, Bb3, b4, b5, c2, d4, f3, g5; (13)
Schwarz: Kd5, Da7, Tc4, Sc1, c6, Bd7, g6; (7)

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 1 5 10 8 7 14 5 16 9 mazedon. König
2. 2 1 15 1 8 9 15 16 9 tibetan. Religion
3. 2 14 16 8 9 8 1 5 1 Staat der USA
4. 3 17 3 2 10 1 5 5 3 Nadelbaum
5. 4 12 1 18 9 14 17 8 3 Musikstück
6. 1 16 6 9 11 12 2 1 7 zusätzliche Preisforderung
7. 5 3 16 11 12 1 10 3 2 Kanton der Westschweiz
8. 6 3 2 17 13 3 19 3 2 militär. Dienstgrad
9. 1 15 9 10 3 4 17 1 15 europ. Hauptstadt
10. 5 8 11 1 4 1 7 16 1 mittelameriken. Staat

Die ersten und fünften Buchstaben nennen - jeweils von oben nach unten gelesen - ein bekanntes Sprichwort.

Schüttelrätsel

Mehl - Rinde - Brei - Kay - Rebe - Dorn

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Staat in Nordafrika.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute:
a a a a a e e e e e e e i i i u u
sind den folgenden Mitlauten
n g r r l s t b s s r l s n b n t s c h l n g
so beizuordnen, daß sich ein deutsches Sprichwort ergibt.

Im Handumdrehen

Omar - Till - Skai - wer - herb - Falle - Glas

Von den vorstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen musikalischen Kunstgenuß.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

$$(a - b) + (c - b) + (d - e) + (f - g) = x.$$

Es bedeuten: a) röm. Heiliger, b) japan. Münze, c) Kanton der Schweiz, d) Sumpfhuhn, e) frz. Artikel, f) Teil des Hauses, g) anderer Name für Bael.

x = medizin. Name f. Nevenschmerz.

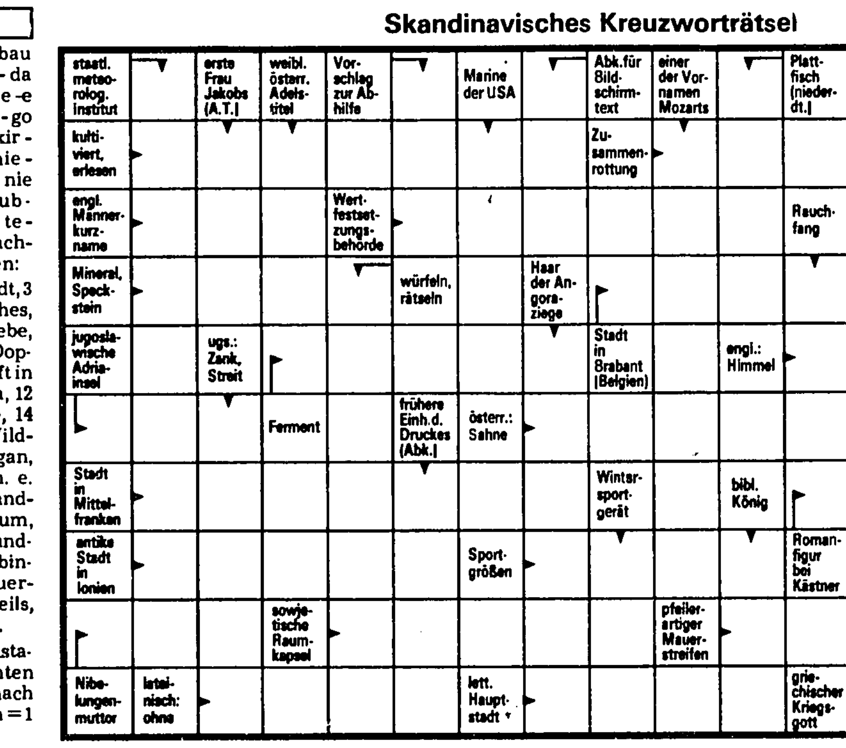
Silbenrätsel

Aus den Silben: a - a - a - ba - bau - bi - che - che - che - che - chen - da - den - den - der - di - dith - dor - e - e - e - e - el - ei - er - er - eus - ga - ga - gi - go - gue - gung - i - in - in - in - kel - kir - ku - la - le - le - lo - mar - med - mie - min - mu - mu - ne - nei - ner - ni - nie - nus - ny - on - ran - re - re - ro - rub - sa - sa - schen - schen - si - su - ta - te - ti - tiv - to - wa - sind 31 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Wemfall, 2 süderab. Hafenstadt, 3 Hptst. des antiken Elamiterreiches, 4 altertüml. Tanz, 5 Schleiergewebe, 6 trop. Echse, 7 Fluß in Irland, 8 Doppelehe, 9 Laufvogel, 10 Landschaft in Holstein, 11 Staat in Südamerika, 12 Winkelfunktion, 13 Wollgewebe, 14 Stadt an der Eifel, 15 weibl. Wildschwein, 16 Hast, 17 inneres Organ, 18 Ding, Gegenstand, 19 Angeh. e. Germanenvolkes, 20 Asiat, 21 Landwirt, 22 Stierfechter, 23 Laubbaum, 24 frz.: Insel, 25 Hang, 26 Mundschenk des Zeus, 27 ölartige Verbindung, 28 Schießbedarf für Feuerwaffen, 29 Ureinwohner e. Erdteils, 30 Teil des Beines, 31 Lichtengel.

Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben eln Zitat nach Shakespeares „Was ihr wollt" (ch = 1 Buchstabe).

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach: 1. Tb8 - b4!, Ka6 - a7; 2. Tc8 - c3, e2 - e1 D; 3. Tc3 x a3 matt. 1. ... Ke6 - a5; 2. Tb4 - b1, e2 - e1 D; 3. Tc8 - a8 matt. Im ersten Spiel kommt eine Vorausverstellung der Diagonale e1 - a5 und im zweiten eine Hinlenkung des schwarzen Königs nach a5, um auf diesem Feld ein Zwischenziehen der späteren Dame von e1 aus zu verhindern, zur Geltung. 1. Tc3? scheitert an e1 D! Solche Miniaturen gefallen immer wieder.

Silbenrätsel: 1 Unterwalden, 2 Melville, 3 Aquarium, 4 Natrium, 5 Dementi, 6 Interview, 7 Edinburgh, 8 Quebec, 9 Ulfilas, 10 Eiffelturm, 11 Leoncavello, 12 Luther, 13 Export, 14 Zacherias, 15 Ungarn, 16 Kavallerie, 17 Odenwald, 18 Münchhausen, 19 Muskete, 20 Engelsburg, 21 Nobelgarde, 22 Merseburg, 23 Umbrien, 24 Stella, 25 Stephansdom - Um an die Quelle zu kommen, muss man gegen den Strom schwimmen.

Wortfragmente: Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da.

Im Handumdrehen: Raub - du - her - Rang - Geu - Senn - und - Ehre - wer = Burgunder.

Rätselgleichung: a) Jubel, b) Bel, c) Niger, d) Ger, e) Pegel, f) Gel, g) Rubel, h) bel, i) Segel, k) Egel x = Juniperus.

Kombinationsrätsel: Dido und Aeneas.

Mixrätsel: Panorama, Retorte, Okarina, Thomas, Edelgas, Stenogramm, Tatort = Protest.

Schüttelrätsel: Knab - Aster - nahen - Anker - Dekan - Alm = Kanada.

Besuchskarte: Schweinebraten.

Schwedenrätsel

■M■P■E E■R■■A■S■■
■E R F U R T■A E H N L I C H
■R■A■N A T T E■B■B E A
S K E L E T T■T■T A U E R N
Q U I Z■I■C A L A U■N■S
■R F■A N I O N■U■T I P I
■S E L I G■R■K N O R K E■
■T L■S■A N J O U■A■N I
■A■S N A K E■E S T R I C H
A B E L E■T R A M■J A U E R

Voll-treffer!

Probewohnen in unserer Musterschau

Aus unserem Innenausbauprogramm:

Profilbretter: unbehandelt, endbehandelt – Echtholzpaneele – Dekorpaneele – Rauhspund – Fußbodendielen – Fertigparkett – Täfelbretter – Kassetten – Deckenbalken – gehobelte Bretter, Latten und Rahmen – Balkonbretter – Regalbretter, Leimholz – Decken-, Winkel- und Sockelleisten – Verlegeplatten V 100 E 1, V 120 E 1 – Dämmstoffe – Holzschutz: umweltfreundliche Lasuren und Wachse – Schrauben, Dübel, Krallen, Nägel usw.

Jetzt schon vormerken TAG DER OFFENEN TÜR 17. Mai '87

Denn jeder weiß doch - Holz und Platten kauft man nur im

HP Holz- und Plattenmarkt

8050 Offenbach/M.-Waldhof · Hch.-Krumm-Str. 15 · Tel. 069 / 89 20 81-82
8453 Seligenstadt-Kl.-Welzheim · Dieselstraße 9-11 · Tel. 06182 / 30 88-87

HOLZ Fachhändler BDHolz

Zeyko Allmilmö bulthaup Miele
SIEMATIC BOSCH IMPERIAL
LEICHT RATIONAL ALNO

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**

- Vielfalt an Musterküchen
- Große Markenprogramme
- Fachkundige Beratung und Planung
- Service wie Sie ihn wünschen
- Günstige Preise

rufen Sie an: Telefon 06181 / 69 01 81

Am Ostersonntag und Ostermontag keine Besichtigung

hebeisen Küchen + Wohndesign

6450 Hanau 8-Klein-Auheim Im Mühlfeld 13, Tel. 06181 / 69 01 81
6453 Seligenstadt 3-Klein-Welzheim Liebigstraße 14 (Industriegebiet) Telefon 06182 / 2 77 07

STELLENANGEBOTE

Wir sind Hersteller von qualitativ hochwertigen Markierungssystemen und Folientastaturen mit internationalem Vertrieb und suchen einen

Leiter der Auftragsbearbeitung

Selbständigkeit und Flexibilität sowie Berufserfahrung in EDV-gestützter Angebotserstellung, Nachkalkulation, Kostenrechnung, Arbeitsvorbereitung und Verkauf sind Voraussetzung.

Neben einer entsprechenden Ausbildung als

Techniker oder Wirtschaftsingenieur

erwarten wir Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern, Englischkenntnisse und gutes technisch-kaufmännisches Verständnis.

Wenn Sie Engegement und Verantwortungsbewußtsein über das normale Maß hinaus besitzen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

idento

idento gmbh
Paul-Ehrlich-Straße 23
6074 Rödermark/Ober-Roden
Telefon 08074 / 9 00 85
(Herr Breuers)

Mechaniker, Maschinenschlosser oder Werkzeugmacher

möglichst mit erster Berufserfahrung für unsere maschinentechnische Abteilung in Sprendlingen gesucht.

Wir erwarten gute Kenntnisse in Drehen, Fräsen, Argon- und Elektroschweißen; Erfahrung in der Blech- und Kunststoffverarbeitung ist von Vorteil. Sie arbeiten bei uns in einem kleinen Team netter Kollegen an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Wir bieten neben einem attraktiven Gehalt die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn J. Hayn, Tel. 069 / 21 95-6 02. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit Angabe der Kennziffer JH 20/87 an unsere Personalabteilung.

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
Opernplatz 2, 6000 Frankfurt/Main

Chance!

Offenbachs größter Fachmarkt für HiFi...TV...Video sucht

dringend

Kassiererinnen

mit Berufserfahrung per sofort.
Qualifizierten Bewerberinnen bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung.
Sie sollten uns gleich anrufen.
Sprechen Sie mit Herrn Nix.

AV Markt
Offenbach · Waldstraße 44-48 · ☎ 8001919

Für unser Werk Neu-Isenburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Kessel- und Maschinenwärter

für die Bedienung, Überwachung und Wartung unserer Energieversorgungsanlagen.

Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind eine abgeschlossene Ausbildung als Chemiefacharbeiter oder eine handwerklich-technische Berufsausbildung sowie die Bereitschaft zur Arbeit im 4-Schicht-Betrieb.

Bewerbungen erbitten wir an die Personalabteilung der

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
Schleussnerstr. 2, 6078 Neu-Isenburg
Tel. 06102 / 18 13 84

Schreib- oder Bastelarbeiten für zu Hause auch nebenberuflich! Wo? Info gew. 07232 / 8 10 26

Interessente Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Erfolg, Managementwissen zu vergeben. Nebenberufl., kein Eigenkapital, T. Sa. 14–18 Uhr, Tel. 08103 / 6 49 55

Wir sind eine zukunftsorientierte, internationale Spedition und gehören zu den größten der Branche.

Für unsere Betriebsstätte in Nieder-Roden suchen wir

Mitarbeiter

für Montage und Test von Elektronikbeuteilen an EDV-Produkten.

Außerdem stellen wir

Lagerarbeiter

für unseren Wareneln- und Ausgang ein. Spezielle Schulung und Einarbeitung wird sichergestellt.

Bitte setzen Sie sich zwecks Vereinbarung eines Vorstellungstermines telefonisch mit Herrn Wegner (Durchwahl 06108 / 7 00 34 10) in Verbindung.

SCHENKER
Schenker & Co. GmbH
Betriebsstätte Nieder-Roden
Senefelderstraße 2
8054 Rodgau 3

IMMOBILIEN

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...

Zeit, sich jetzt Ihr Grundstück auszusuchen. Nutzen Sie die Osterfeiertage für einen Spaziergang durch das Baugebiet ‚An der Leche' in Bebenheusen. Sie werden von der Spitzenlage der Grundstücke begeistert sein, wie viele Bauherren vor Ihnen.

Sie können zwischen Grundstücken wählen von 265 m² bis 817 m². Der Verkaufspreis von 215,39 DM/m² beinhaltet die komplette Erschließung, d. h. es entstehen für Sie keine weiteren, hieraus erfolgenden Kosten.

Preisbeispiele:
265 m² für **57 077,91 DM** (215,39 DM/m²)
488 m² für **105 109,53 DM** (215,39 DM/m²)
565 m² für **121 694,43 DM** (215,39 DM/m²)
817 m² für **175 972,30 DM** (215,39) DM/m²)

Unterlagen erhalten Sie kostenlos und unverbindlich bei der **DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH – Organ der staatlichen Wohnungspolitik** – Am Weingarten 25, 6000 Frankfurt am Main 90, Tel. 069 / 7 93 04 62.

... auf gutem Grund **DSK**

198 000

Wohnungen für 1.- DM heben wir nicht, aber eine exklusive Studiowohnung in einem außergewöhnlichen Wohnhaus in Rodgau-Jügesheim für DM 198 350.- können Sie zum Erstbezug erwerben.

Sauer & Partner Wohnungsbau GmbH, Lange Str. 105, 6054 Rodgau 1, Tel. 06108 / 1 20 05

Solventer Käufer sucht dringend 1-FH, gerne Altbau od. RH. Franz Immobilien, 08181 / 6 58 18

Wir haben den Erfahrungsvorsprung den Sie nutzen können! Wir suchen dringend und schnell 1- bis 2-Familienhäuser für unsere solventen Käufer bis 800 000.-

Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN!

Bankdirektor sucht 1-Fam.-Haus. Franz Immobilien, 08181 / 8 58 18

UNTERRICHT

FÜHRERSCHEIN im Urlaub am Biggesee, Infos: Tel. 06462 / 60 51

FARB-FERNSEHEN VIDEO telerent

Video-Recorder ab 49.- mtl.
Farbfernseher ab 39.- mtl.
Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit innerh. 6 Monate.

Video-Club
für 39.- mtl. bis 3 Filme tägl. inkl. Clubleistungen u. Leistungsheft (u. a. Camera-Verleih) Mindestmitgliedschaft 12 Monate.

Tel. 069 / 61 08 33-34
29 36 06, 29 56 06
Neu: Audio – auf Wunsch auch Teilzahlung möglich

MIETGESUCHE

Helfen Sie uns für unsere Mietsuchenden gemütl. Wohnung oder Haus zu finden. Bessere Mieter können Sie nicht finden.
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN!

Apothekerin su. 3–4-ZW, Franz Immobilien, 08181 / 8 58 18

Hilfe
Dringend suchen wir für unsere Kunden 1–5-ZW u. Häuser zu mieten/kaufen.
Immobilien Günter Nazhoda
Telefon 069 / 8 00 41 41

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartnerin 02842 / 18 53

TIERMARKT

Aus eigener Zucht
Junge Yorkshire-Terrier und junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 08108 / 7 27 54

KAUFGESUCHE

Wir zahlen korrekte Preise
GOLD, SILBER sowie MÜNZEN
Bevor Sie zu billig verkaufen, rufen Sie uns an (0–24 Uhr)
Tonbanddienst
für Gold + Silber 069 / 28 76 04
für MÜNZEN 069 / 28 79 05
Katalin Szönyi, Frankfurt/M.-1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

Pkw-Ankauf, auch defekt oder Unfall, 089 / 81 05 00 gew.

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 59 98

GOLD-ANKAUF jeder Art
Zu Höchstpreisen. Sofort Bargeld
Tonband-Information 0 69 - 29 37 30
Zahn-Gold auch mit Zähnen
Schmuck · Uhren · Münzen, auch defekt
Baumann Frankfurt
Weissfrauenstr. 2, Bethmannstr.
Ecke FRANKFURTER HOF
SCHMUCK-VERKAUF, GELEGENHEITEN
Exclusive Gold-Taschenuhren
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr durchgehend offen

Wir kaufen und verkaufen
Gold – Silber – Schmuck
wir zahlen Tageshöchstpreise für Brillanten – Zahngold, Münzen, und Taschenuhren.
Marion Meltner-Sattler
6050 Offenbach/M.-Bieber
Insbrucker Straße 39
Telefon 089 / 89 82 87
Geöffnet: Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

VERKAUF

● Klaviere, neu und gebraucht, im Pianohaus Guckel, Hospitalstraße 8, Offenbach, Telefon 069 / 81 38 12

Isolierglas beschlagen?
Ohne Glasaustausch verhelfen wir wieder zum Durchblick!
LKM-Bautenschutz 06074 / 6 75 94

Der Winterschlaf ist vorüber!

Der Sommer naht, und die Rundungen können nicht mehr so leicht versteckt werden.

Ich spreche die Frauen an, die bis heute immer nur daran denken abzunehmen und deren Mut bzw. Willen bis jetzt fehlte.

Es ist noch nicht zu spät, packen Sie es an und werden Sie sich bewußt:
„In unserer Gesellschaft gelten nur die ‚SCHLANKEN' als gesellschaftsfähig."

Ich habe meinen Erfolgskurs eingeschlagen und dank **MEDICARE-REDUCING in 27 Tagen 20 Pfund abgenommen.** Mein Gewicht habe ich schon 8 Wochen lang stabilisiert und starte nun zu einer neuen 10-kg-Hürde.

Packen Sie es auch an!

Ihre **Monika Sonntag**
Enst-Ludwig-Str. 8
6073 Egelsbach
Tel. 06103 / 4 37 52

Vereinbaren auch Sie noch heute Ihren persönlichen, kostenlosen Beratungstermin. Wir sind von Mo.-Do. von 9.30–18.30 für Sie da.

Für Frauen und Männer

Medicare REDUCING
Gewichtsreduzierung
Inh. Schneider-Hechler

Tel. 069 / 8 00 33 88
OFFENBACH
Frankfurter Straße 50

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 168–176, Tel. 06102 / 3 38 60
Mainz, Gr. Bleiche 30, Tel. 06131 / 22 85 35
Darmstadt, Elisabethenstraße 11, Tel. 06151 / 2 75 07

Cri-Cri
GLAS · KERAMIK · KORBWAREN
Offenbach: Waldstr. 8 / Marktplatz Stadthof 1
3 x Frankfurt · Darmstadt · Hanau · Wiesbaden · 2 x Mainz

schnell bequem preiswert

PROFI GETRÄNKE SHOP

Fontanis Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	4.48
frische Orangen-/Zitronenlimonade	12/0,7-l-Kasten	6.98
Spezi Orange-Cola, Multivitamin, Sport-Cola	8-Liter-Kasten	6.98
Possmann Apfelwein, Apfelsaft	12-Liter-Kasten	16.45

Eierlikör Advocaat 14 Vol. % 0,7 l 5.99
Asti Spumante Cinzano im 6er Karton 0,75 l 8.94
Veterano Osborne 40 Vol. % 0,7 l 16.98
Malteserkreuz 40 Vol. % 0,7 l 16.98

Bavaria Weizenbier, Bavaria Märzen, Eder Alt	20/0,5-l-Kasten	13.95
Clausthaler alkoholfrei	20/0,5-l-Kasten	16.95
Römer Pilsener „Spezial"	24/0,33-l-Kasten	16.95
Fürstenberg Pilsener	24/0,33-l-Kasten	17.95
Becks Bier	20/0,5-l-Kasten	19.95
König Pilsener	20/0,5-l-Kasten	20.95
Binding Export, Römer Pils	0,33 l Einweg 6er 3.20 24er	12.75

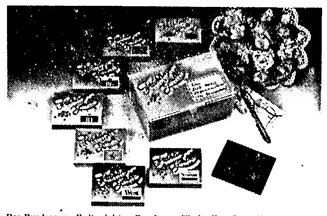
Offenbach, Ludwigstraße 81, Tel. 069 / 88 60 90
Senefelderstraße 170, Tel. 069 / 83 20 82
Hausen, Seligenstädter Str. 88, Tel. 06104 / 7 19 73
Obertshausen, Malteserstraße 3, Tel. 06104 / 4 28 57
Rödermark (Urberach), Konrad-Adenauer-Str. 81, Tel. 06074 / 7 02 42
Rodgau 5 (Hainhausen), Alfred-Delp-Straße 54, Tel. 06106 / 1 58 01
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 141, Tel. 06103 / 8 74 71
Klein-Auheim, Seligenstädter Str. 80, Tel. 06181 / 69 03 38
Ober-Roden, Odenwaldstr. 88, Tel. 06074 / 9 53 37
Langen, Langestraße 3, Tel. 06103 / 5 28 13
Neu-Isenburg, Schleussnerstr. 58a, Tel. 06102 / 10 09
Klein-Krotzenburg, Fasanenstr. 7, Tel. 06182 / 48 72
Seligenstadt, Steinheimer Str. 43, Tel. 06182 / 2 52 17

Profi-Tank Senefelderstr. 170
Benzin 1,00⁹ Super 1,06⁹

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Ostern '87:

Auch an „entfernte" Verwandte denken!



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette enthält: Peter Stuyvesant 0,8 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). West 1,0 mg N / 15 mg K. Ente 2,3 0,8 mg N / 13 mg K. R 6 0,4 mg N / 8 mg K. H 1 0,2 mg N / 2 mg K. Roth-Händle o. Filter 1,4 mg N / 21 mg K. Reval o. Filter 1,2 mg N / 21 mg K. JPS 1,2 mg N / 15 mg K (Durchschnittswerte nach DIN).

Wie kommen Ostergrüße von Kiel nach Kassel? Ganz einfach! Ab sofort gibt es Frühlingsgrüße beliebter Zigarettenmarken: 2 x 19 Zigaretten in einer besonders hübschen Geschenkpackung. Und als Extra-Angebot ein praktisches Versandpäckchen, das – ruck, zuck zusammengesteckt – viel Platz für nette Kleinigkeiten bietet.

Die Idee, ein so attraktiv gestaltetes Fix & Fertig-Versandpäckchen im Lebensmittel- und Tabakwarenhandel anzubieten, ist ganz neu: So lassen sich Ostergrüße praktisch und liebevoll verpackt verschicken.

Die Päckchen-Aktion kommt gerade rechtzeitig, um sich für das geschenkträchtige Frühjahr einzudecken. Denn Anlässe, „entfernten" Verwandten und Freunden einen kleinen Frühlingsgruß mit der Post zu schicken, gibt es ja wirklich genug: z. B. den Frühlingsanfang, Ostern, Mutter- und Vatertag. Wetten, daß sich da jemand sehr freuen wird?

Der romantische Garten

Auch im Garten stilvoll wohnen. Mit wertvollen Möbeln, die durch zeitlose Eleganz und Exclusivität über Jahre hinweg bestechen.

MÖBEL ERBE's

Große Gartenmöbel-Ausstellung in unserer Galleria.

WOHNWELT 2000

HANAU-STEINHEIM

6450 Hanau-Steinheim – Im Gewerbegebiet an der B 45. Telefon 0 61 81 - 67 80

Annahmeschluß für Traueranzeigen
in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Tief bewegt hat uns die innige Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben unvergeßlichen

Erwin Stroh

erfahren durften.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannte die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben und mit Blumen und Karten Ihr Beileid bekundeten, möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Marga Stroh
und Kinder

Eppertshausen, im April 1987

Im hohen Alter, doch plötzlich verließ uns meine geliebte Schwester und Tante

Gertrud Schröder
geb. Looff
** 6. 10. 1895 † 14. 4. 1987*

In Liebe und Dankbarkeit
Ilse Schreier, geb. Looff
Ute Klemm, geb. Schreier und Familie

Hagebuttenweg 49
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 21. April 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Vorsorgeprogramm für die Landfrau

Das „R+V-Vorsorgeprogramm für die Landfrau" – ein Kombinationsprodukt aus einer Lebens- und einer Unfallversicherung – entwickelte die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbanken verbund, Wiesbaden, in enger Abstimmung mit dem Deutschen Landfrauenverband e.V.

Da eine ausreichende Altersversorgung der Bäuerin auch nach dem 3. Agrarsozialen Ergänzungsgesetz in der Regel noch nicht gewährleistet ist, kommt der Eigenvorsorge noch wie vor eine große Bedeutung zu. Im Rahmen des R+V-Vorsorgeprogramms sichert die Lebensversicherung die Altersversorgung der Landfrau und gibt gleichzeitig Hinterbliebenenschutz. Die finanzielle Absicherung der Familie im Unglücksfall ist besonders wichtig, wenn noch kleine Kinder zu versorgen sind.

Finanzielle Unfallfolgen, die der Bäuerin während ihrer Arbeitszeit auf dem Hof, Feld oder während der Freizeit zustoßen können, sichert die R+V-Unfallversicherung ab.

Die Landfrau kann das Vorsorgeprogramm nach ihren persönlichen Wünschen gestalten. Auch ist der Abschluß beider Versicherungen nicht zwingend, wenn bereits eine Lebens- oder Unfallversicherung besteht. In jedem Fall bietet das „R+V-Vorsorgeprogramm für die Landfrau" eine ideale Möglichkeit der Eigenvorsorge.

Waschmaschine:

Elektronik spart – und schützt die Umwelt

Elektronik macht Waschen leicht und sparsam. Mit einer ganz neuen Technologie hat Miele seine Waschautomaten ausgestattet. Mikroprozessoren steuern so perfekt die Maschinen, daß sie jeweils nur die geringste Menge an Wasser und Strom benötigen. Das schont vor allem die Umwelt.

Eine elektronische Mengennutomatik im Gerät sorgt dafür, daß immer – auch bei geringer Trommelbeladung – die der Wäschemenge und Saugfähigkeit der Textilien genau entsprechende Wassermenge zugeteilt wird. Und weniger Wasser erfordert natürlich auch weniger Strom. Das Miele-Öko-Waschsystem erlaubt zusätzlich eine spürbare Reduzierung des Waschmittels.

Auch das trägt zur Sparsamkeit bei: Durch eine Zeitvorwahl an der Maschine läßt sich billiger Nachtstrom nutzen. Ferner besitzen die Miele-Geräte ein eingebautes elektronisches Kundendienst-Serviceprogramm, durch das die Fehlersuche wesentlich verkürzt wird. Einfache Störungen dagegen (z. B. verstopfter Wasserablauf oder nicht geöffneter Wasserhahn) sind an einer optischen Fehlernzeige der Waschmaschine zu erkennen. So braucht der Kundendienst gar nicht erst gerufen zu werden. mp

Überdachungen
Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen
Rustikale Holzgeländer · Zäune
Fenster und exklusive Haustüren.

Fordern Sie unverb. Angebot von

KARL MACKER
Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau
Tel. 06181 / 8 22 92

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103/72794

Erledigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFE
im Singes 20 · 6070 Langen
Telefon 06103/22321

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____

Straße _____ Hausnummer _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____

bei der _____ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Kinoprogramme Langen ab 16.4.87

HOLLYWOOD
15.30, 18.00, 20.30 Mo + Mi außer 18.00
POLICE ACADEMY IV —
UND JETZT DIRT'S RUND
Oo/Fr 23.00
AUF DER SUCHE NACH DEM GOLDENEN RIND
Sa 22.30 POLICE ACADEMY IV —
UND JETZT DIRT'S RUND +
STAR TREK IV — ZURÜCK
IN DIE DEDENWART

FANTASIA
18.00, 18.30, 21.00 Mo + Mi außer 18.30
STAR TREK IV — ZURÜCK
IN DIE DEDENWART

NEUES UT
Oo 15.00 LA BOUM II — DIE FETE
DENT WEITER
Oo 20.00 MISSION
Do 22.30 STAATSANWÄLTE RÜHRT
MAN NICHT
Fr 15.00 RONJA — DIE RÄUBER-
TOCHTER
Fr 17.30 JESUS CHRIST SUPERSTAR
Fr 20.00 MISSION
Fr 22.30 STRANGER THAN
PARADISE + DOWN BY LAW
Sa 15.00 RONJA — DIE RÄUBER-
TOCHTER
Sa 17.30 CARMEN
Se 20.00 MISSION
Se 22.30 CASABLANCA + TOTE
TRAGEN KEINE RAROS
So 14.30 RONJA — DIE RÄUBER-
TOCHTER
So 16.45 JENSEITS VON AFRIKA
So 20.00 MISSION
So 22.30 RAIN-LET THE SUN
SHINE IN
Mo 14.30 RUMMER 3 LEST
Mo 18.45 SPIEL MIR DAS LIED VOM
TOD
Mo 20.00 MISSION
Mo 22.30 DIN LETZTE TANDO
IN PARIS
Di 15.00 FLAMENDANCE
Di 20.00 DER RAME DER ROSE
Mi 20.00 AMADEUS

Umzüge selber machen
Leihwagen
Tel. (08103) 8 33 86

Dr. med. E. Wenke
AUGENARZT
BAHNSTRASSE 9 · 6070 LANGEN
Praxis ab 21. April 1987
wieder geöffnet.

OSTERMARKT
vom 18. bis 21. April
täglich ab 14 Uhr
Vergnügungspark
● mit Scooter ● Skipper ●
● Miniflug ● Kinderkarussell ●
● Hausmann-Imbiß mit Biergarten ●
● und vielem anderen ●
Unterhaltung für jung und alt
Samstag, 18. April ab 15.00 Uhr
Eröffnungsfreifahrten
Dienstag, 21. April
Familientag
mit ermäßigten Fahrpreisen
Mehrzweckplatz
Südliche Ringstraße / Zimmerstraße

Wählen Sie Qualität
Kommen Sie zu uns:
WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN
● Beste Qualität zu günstigen Preisen
● Alle Markenfabrikate vorrätig ● Sofort-Montage
● Achsvermessung ● Alufelgen
Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!
AZUR Reifenhandel
Justus-von-Liebig-Straße 23
6057 Dietzenbach
Telefon 06074 / 21 20

NEUES DACH
– mit Leuten vom Fach –
BRK-BEDACHUNG
Jean Eckel
06181 / 7 81 10
Umdeckung, Neudeckung
Reparaturen, Spenglerarb.

Schornsteinsorgen?
Nasse u. brüchige Kamine werden von innen abgedichtet. Edelstahlrohre, Schamottrohre, Rütteiverfahren mit Glasur. Kaminbau und Kaminkopfreparatur. Meisterberatung, langjährige Erfahrung und Garantie.
FISCHER Schornstein-Technik GmbH
6093 Flörsheim, Jahnstr. 13, Tel. 0 61 45 / 74 31

GARTEN-MÖBEL-AUSSTELLUNG
Im Hof und HInterhaus
Wir führen »HERLAG«
Holzgartenmöbel
BACH
Langen · Fahrgasse 17 · Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

Mit APECO fotokopieren
Ersteunlich – die ABC 331 –
Büro-Fotokopiergerät, Normalpapier, Tischgerät DIN A4 + B4 aus der 250 Bl.-Kassette. Vorwahl bis 99 randlose Kopien, Folienverarbeitung (Offset + Overhead) microprozessorgesteuert; doppelseitiges Kopieren über Einzeltatteinzug. Funktionsstauerung über Sensor-Tastatur.

Zum Top-Leasing-Preis mtl. DM 99.-
zuzügl. 14% MwSt.
inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 8000 Kopien
Sie wünschen aine kostenlose Teststellung? Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnan.
APECO GmbH, Koberstädter Straße 3
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

Osterhase, Ostereier, Kirchenglocken und so weiter

Osterhase und Eier - ursprünglich muß Ostern etwas mit Jesus zu tun gehabt haben. Er soll leben, obwohl man ihn getötet habe, heißt es.

Professor Arnold aus Oxford sagt dazu: "Keine geschichtliche Tatsache, die ich kenne, ist besser belegt als die Kreuzigung und Auferstehung Jesu."

Jesus behauptete von sich, er sei der Sohn Gottes. Daß dies stimmt, beweist seine Auferstehung. Und das geht jeden an...

... auch Sie! Sie können und dürfen daran nicht achtlos vorübergehen. Sie sollten sich erst informieren, am besten in der Bibel.

Gern schenken wir Ihnen ein Taschenbuch, das Ihnen erklärt, was damals an Ostern geschah. Und was das alles für Sie bedeutet.

FCG
Postfach 1222 6070 Langen 1

Da kommt jeder ins Staunen!
40 Muster-Küchen zum Aussuchen
KÜCHEN weiss
Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!
Sonntags freie Küchenschau von 14 – 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

STELLENANGEBOTE

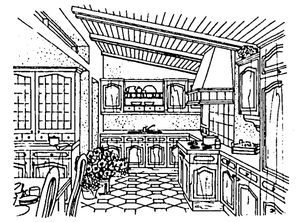
REHAU
bietet sichere Arbeitsplätze.
Mit Engegement und Interesse stehen Sie Ihrer Arbeit gegenüber. Aufgeschlossen gehen Sie an die moderne Bürotechnik. Gute Arbeitsbedingungen in einem leistungsfähigen Unternehmen sind gewünschter Hintergrund Ihrer zukünftigen Tätigkeit. Wir breuchen Sie, eis engagierte Mitarbeiterin im Schreibbüro, die neben Schreibkenntnissen auch organisatorisches Geschick und Gespür für den Umgeng mit Kunden mitbringt. Auch eis Wiedereinsteiger ins Berufsleben sollten Sie sich bewerben:
REHAU AG & Co
Verkeufsbüro Frenkfurt · Gleisstraße 3
6072 Dreieich-Dreieichenhein · Telefon: 06103/8001—23
Herr Siedler

Sommerreifen-Saison '87: Trend in Richtung Breite

Nicht nur die Damen zeigen zu Frühlingsbeginn mehr Bein, sondern auch die Beine der Autos werden wieder sommerlich. Allerdings geht der sportliche Trend bei modernen Sommerreifen – im Gegensatz zum weiblichen Geschlecht – eindeutig in die Breite. Pirelli – Breitreifenpionier und Spezialist in diesem Marktsegment – bietet deshalb für die Sommersaison die superbreiten Performence-Reifen P6, P600, P7 und P700 im 65er bis 35er Querschnitt in 88 verschiedenen Ausführungen an. Damit findet jeder Autofahrer bei Pirelli jetzt den passenden Sommerreifen für sein Auto. Futu: Pirelli

Brügmann Verbundfenster Duo 80 ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81
Bundespreis 'Gute Form' 1981 Energiesparen und Design – Heizung, Fenster, Türen

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz
Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:
Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH -
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87



Zeyko-Küchen-Perfektion: Individuelle Planung bedeutet individuelle Küchen-Raumgestaltung. Keine Küche gleicht der anderen, denn Zeyko-Küchen sind Ausdruck Ihrer Persönlichkeit. zeyko
Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit
DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in Einbaufragen
Maifeldstr. 15 u. 34, Dreieich
Telefon (06103) 8 48 20
Über 150 Meter Schaufensterfront

Vereinsleben

SSG LANGEN
Abt. Handball

Einladung zur
Jahreshauptversammlung
der Abteilung Handball der Sport- und Sängergemeinschaft 1869 Langen e.V. am Sonntag, dem 10. Mai 1987 um 10 Uhr im SSG-Freizeitcenter, An der Rechten Wiese

Tagesordnung.
1. Begrüßung, Regularien
2. Jahresberichte
3. Bericht der Kassenrevisoren
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 4. Mai 1987 dem 1. Vorsitzenden, Ulrich Krippner, Bahnstraße 6, 6070 Langen, in schriftlicher Form vorliegen. Der Vorstand

Touristenverein DIE NATURFREUNDE ORTSGRUPPE LANGEN

Hiermit lade ich zu einer
außerordentlichen Mitgliederversammlung
des TV „Die Naturfreunde" Ortsgruppe Langen e.V. am Donnerstag, 14. Mai 1987, 19.00 Uhr in das Naturfreundehaus Langen ein.
Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls vom 12. 03. 1987
3. Bericht des Vorstandes und der Hauskommission
4. Aussprache und Abstimmung
5. Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Für den Vorstand
gez. Helmut Altmannsberger (Vorsitzender)

Jahrgang 1902/03
Wir treffen uns am 23. April 1987, um 15.30 Uhr in der „TV-Gaststätte".

Jahrgang 1904/05
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 23. April 1987 um 16.30 Uhr in „Alt-Langen", Rheinstraße.

Jahrgang 1905/06
Zusammenkunft, Donnerstag, 23. April 1987, 17.00 Uhr „TV-Turnhalle".

Jahrgang 1907/08
Mittwoch, 22. April 1987, 15.30 Uhr Treffen in der „TV-Gaststätte".

Jahrgang 1911/12
Wir treffen uns am 24. April 1987, um 17.00 Uhr in der „TV-Turnhalle".

Immobilien

Bieten 2000,— DM Belohnung
2 junge Familien suchen nettes 2- oder 3-Fam.-Haus in Langen.
Wenn Sie eines zu verkaufen haben oder jemanden kennen, der sein Haus veräußern will, lassen Sie es uns wissen.
Tel. 06103/28647

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Sofort ein tolles Dachstudio für 217,- mtl.
33.000,- für Ihre Modernisierung: mtl. Belastung nur 217,- (151,- Zinsen + 66,- Bausparen). 93,80% Auszahlung, 6,98% anf. effektiver Jahreszins. 6 Jahre fest. Disagio auf Festschreibung verteilt.
Sie schließen einen neuen LBS-Bausparvertrag im Tarif A oder B ab. Wir finanzieren Ihnen die entsprechende Summe vor. Sofort.

Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (06103) 21046
nach Dienstschluß
(06103) 29698
...oder gehen
Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Ihr Langener Taxiruf
TEL. **1515**
TAG UND NACHT

Verkäufe

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,—
Telefon 2 10 11

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei **Radio-Oechsner**, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Brautkleid, lang, Gr. 36/38 mit allem Zubehör preiswert zu verkaufen.
Telefon 2 29 01

Handsäkarren für alle Sämereien; 1 **Waschkessel**, 80 l (Schlachtkessel) mit Ablauf günstig zu verkaufen
Mörfelden, Kirchgasse 12

Anrufbeantworter ..... Kauf/Leasing/Service ..... Kelski GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

Fernsehgerät defekt? **Radio-Oechsner**, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

TEPPICH FRICK Teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten
Egelsbach, Industriegeb., B3, geg. Aldi

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch **Felldecken** und Bodenfelle. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden

Mietgesuche

Facharzt
sucht ca. 150 m²
Praxisräume
in zentraler Lage.
Angebote unter Offerte 1522 an die LZ.

Vermietung

In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermarkt in
● LANGEN ●
stehen Räumlichkeiten für
Schuh- und Schlüsseldienst
zur Vermietung an.
☎ 0621/4603533 (ab Mo.)

Zu vermieten
Laden-geschäft
ca. 20 m²
in
● LANGEN ●
beim Bahnhof
— keine Gastronomie —
— ohne Makler —
☎ 0621/4603533 (ab Mo.)

Kfz-Markt

Mercedes Jahreswagen 230 E, 4/86, 10.500 km, Autom., ABS, ESD, Kat. vorber. u.v. Extras, günstig
Telefon 0 61 05 / 13 94

DB 230, Bj. 6/78, 133.000 km, 109 PS, Schiebedach, Servolenkung, Radio, neu bereift, mit 4 x Winterreifen und Felgen, 1a Zustand, TÜV 10/88, DM 8.800,— VB
Telefon 0 60 74 / 58 54

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Mizetti, Offenthal, 06074/50064

Kaufgesuche

GOLDANKAUF
auch Zahngold, Silber ab 800er in
Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalausweis mitbringen

Unterricht

Achtung Eltern! Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 aller Schulen — vor allem jedoch Förderstufe.
Telefon 28695

Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben erteilt der Stenografenverein Langen.
Telefon 2 13 95

Verschiedenes

Gratis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:
Rainbow, Eisenbahnstr. 119
6072 Dreieich,
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht.
Coiffeur Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 06103/22134

Positives Denken!
Praxis-Lehrgang
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

Sport vom Wochenende
Dienstags in der LZ

Stellenmarkt

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Wir suchen
Jungkoch/-köchin
für Restaurant.
Arbeitszeit: Mo.-Fr. 18-24 Uhr, So. 11-14 u. 18-24 Uhr.
Für Schwimmbad-Kioskverkauf
2 Teilzeitkräfte ab 16 Uhr
vom 15. 5. —15. 9. 1987
Telefon 42783

Zeitungsträger/in
für Langen gesucht
Interessenten/innen (ab 15 J.) melden sich bei
LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26 · Tel. 2 10 11 (Frau Selbel)

Wir sind eine internationale Fachspedition für Kfz-Transporte und suchen zum nächstmöglichen Termin mehrere

Kraftfahrer Klasse II
für Nah-, Bezirks- und Fernverkehr
Bewerbung schriftlich oder telefonisch an Herrn Lechner
HELMUT KUHNWALDT
6108 Weiterstadt 1 ● Industriegebiet Nord
Rudolf-Diesel-Straße 36—38 ● Telefon 06151/86123-5

Ihr Taxiruf in Langen
7 7 7 7
TAG UND NACHT
Taxizentrale Langen

Fenster
● Holz
● Alu
● Kunststoff
Klappläden
Verglasungen
G. H. Krech GmbH
SCHREINEREI · GLASEREI
Frankfurter Straße 13 · 6070 Langen
Telefon 2 22 64 + 7 91 78

Wir verloben uns
Petra Stroh »« Uwe Niefanger
6070 Langen, Ostern 1987

WIR VERLOBEN UNS AM 20. APRIL 1987
Sabine Gelbke
Stefan Barth
Südliche Ringstraße 57
6070 Langen
Ernst-Ludwig-Straße 35
6073 Egelsbach

● OSTERFESTSPEISEN ●
Restaurant ARGO
6100 Darmstadt
Bleichstr. 46 · Tel. 06151/81404
Restaurant ODYSSEUS
6070 Langen
Gartenstr. 5 · Tel. 06103/51115
Für das Osterfest und für Ihre Gäste empfehlen wir Ihnen fünf verschiedene **Lammspezialitäten** und 120 Speisen à la carte.
Herzlich willkommen! Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihren Tisch!
Kein Ruhetag
Ihr Georgios
Besten Dank · Tsouris

Ihre HEIZOEL Partner
MÜLLER & SINNING
Lack, Stroh&Co GmbH
6072 Dreieich 5
Tel.: 0 61 03/8 66 64

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.
6073 Egelsbach
Erich-Kästner-Straße 4
Telefon 06103/49137

Verreisen zu Sonderpreisen.
Vom VW Polo bis zum Mercedes 260 E.
Alle Mietwagen zu Sonderpreisen.
Vom 30.4.87, 12.00 Uhr bis 4.5.87, 9.00 Uhr.
Z.B. ab DM 155,- (VW Polo). Alle km frei!
1. Mai
interRent
Autovermietung
PKW LKW Busse Wohnmobile
6078 Neu-Isenburg
Gartenstraße 1
Tel. 06102/6663

Der neue Wolladen.
Vitrine
Inh. Christa Flettner
Rheinstr. 37-39, in der Passage
6070 LANGEN
Telefon 0 61 03-2 27 72
STRICKGARNE
KNÖPFE
PAILLETTEN, PERLEN
MODESCHMUCK
Zur Wolle
Anregung und Beratung.

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8—10

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Ihr neuer Start
Für interessante Aufgaben im Raum Offenbach suchen wir ab sofort oder später zu ausgezeichneten Bedingungen
– **Sekretärinnen**
mit u. ohne Fremdsprachen
– **Phonotypistinnen**
– **Schreibkräfte**
mit Textverarbeitung
Kommen Sie vorbei oder rufen Sie Herrn Baißer oder Frau Künschner an.
vip
Steinweg 3, 6 Ffm
Tel. 069/29 08 11

Haben SIE einen Feuerlöscher zu Hause?
Im Brandfalle griffbereit, kann er größeren Schaden verhindern.
Wichtig! Regelmäßig prüfen lassen, da Löscher versagen können.
Qualitäts-Feuerlöscher zu günstigen Preisen bietet Ihnen Ihr Sachkundiger nach DIN 14406 Teil 4.
Dönnecke Feuerschutz Dreieich
Telefon 8 16 28
Döka Werksvertretung Prüf- und Fülldienst aller Art

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung – Fern
– Ausland – Büro
Umzüge
RÖDERMARK (06074) 7349
DIEBURG (06071) 36977
G. WAGNER

AUTOVERLEIH Grabner
SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 06103/22288-22020
● Pkw's in allen Klassen
● Lkw's bis 7,5 t
● Versch. Umzugswagen
● Ersatzwagen bei Unfall
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

BEI UNS in der Fahrgasse 9
in Dreieichenhain
finden Sie ein auserlesenes Programm der Marken
inter ealio · Rosenthal studio-linie · Classic Rose Collection · WMF · Villeroy & Boch · Thomas · R&B Robbe & Berking
DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 15 | Donnerstag, 16. April 1987 | Preis 0,75 DM

Ein Geheimnis der Burg ist jetzt gelüftet

Forstdirektor a.D. Lütkemann wurde fündig

d Zu Ostern besteht der Brauch, Ostereier zu verstecken, und wer eines findet, hat Grund zur Freude. So gesehen erfreut auch ein Fund, den Forstdirektor a.D. Joachim Lütkemann vor einiger Zeit im Staatsarchiv Darmstadt gemacht hat. Er stieß dort auf einen Vorgang aus dem Jahre 1631, der sich zunächst nur auf den Wald zu beziehen schien. Er trug den Titel „Hanauischer Koberstadt Waldung alter Messung und Abschätzung nebst den daran gelegenen Haag- und sonstigen herrschaftlichen Äcker". Darin berichtet der Gräfl. Hanauische Amtmann Alexander Wielandt über Ergebnisse der Vermessung des Waldes, der Wiesen und der Äcker der Hanauer Koberstadt.

Diese ist ein zwischen der Darmstädter (im Westen) und der Isenburger Koberstadt (im Osten) liegender, im Mittel 500 m breiter Geländestreifen, der sich vom Waldparkplatz Albanusberg im Norden zur Benzenwiese im Süden erstreckt. In der Erbteilung des Jahres 1258 kamen von dem Besitz der Hagen-Münzenberger 5/6 an die Falkensteiner und 1/6 an die Herren von Hanau. Die Falkensteiner Sechstel gelangten schließlich an die Grafen zu Isenburg, denen sie Landgraf Ludwig V. im Jahre 1600 abkaufte, das Hanauer Sechstel kam 1810 in Hessen-Darmstädtisches Eigentum.

Amtmann Wielandt hat damals die Grundstücke auch bewerten lassen durch die zuständigen Dietzenbacher (hanauischen) Geschworenen. Für die Messung und Schätzung der Grundstücke im Hayn zog er Hayner Geschworene heran. Als er nun von ihnen auch die Bewertung der Gebäude der Burg Hayn verlagte, lehnten diese das Ansinnen mangels Sachkunde ab.

So bliebt dem Amtmann nichts anderes übrig, als „die Behausung des Schlosses im Hayn" selbst zu beschreiben. Und nun machte er auf eineinhalb Seiten eingehende Angaben über Dicke der Mauern, Länge und Breite des Schlosses, Räume in den einzelnen Stockwerken, Bauten im Schloßhof, und bekannte schließlich bei dem dicken runden Turm, daß er dessen Größe und Höhe nicht habe messen können.

Für unseren unvergessenen Heimatforscher Karl Nahrgang, dessen Todestag sich am 23. März zum 20. Mal jährte, wären diese Angaben des Amtmanns Wielandt zu der bis 1811 noch bewohnten Burg Hayn in der Dreieich ein erfreulicher Fund gewesen; er hat sie bstimmt nicht gekannt. Denn als er 1962 die Baugeschichte des Palas der Burg Dreieichenhain veröffentlichte, beklagte er noch das Fehlen von Maßangaben und bedauerte, daß man auf vage Vermutungen angewiesen sei.

So ist also das heimatgeschichtliche Osterei 1987 ein bedeutender Fund. Und hier die Beschreibung der Burg, wie sie Amtmann Wielandt anno 1631 gab:

„Daraufhin habe ich, Alexander Wielandt, die Behausung des Schlosses im Hayn allein überschlagen und wie folgt beschrieben: Sie ist in den vier Wänden ganz herum mit einer Mauer aufgebaut bis an das Dach, welches mit Schieferstein gedeckt ist. Die Mauer des Hauses außerhalb der Stadt an der einen Seite zum Wald hin ist zehn Schuh dick, die Mauer gegen den Wassergraben in der Stadt an der Unterseite und die Mauer gegen den Hof zu an der dritten Seite sind jede fünf Schuh dick. Die vierte Seitenmauer ist das Ysenburgische Schloß, jetzt das landgräfliche Schloß, begrenzt den Hanauischen Teil und ist auch fünf Schuh dick (Ein Schuh ist etwa 45 Zentimeter).

Die Behausung des Schlosses ist innen in der Länge ohne die Mauern 63½ Schuh und die Breite ist innen ohne Mauern 23 Schuh weniger 2 Zoll. Sie hat einen gewölbten Keller, in der Länge so breit, wie das Haus ist. (Ein Zoll ist ein zwölftel Schuh, etwa 3,7 Zentimeter).

Über diesem Keller, der halb so breit wie das Haus ist, befindet sich ein mit Tremen (?) belegter und nicht gewölbter Keller, und das Haus hat drei Stockwerke übereinander.

Im untersten Stockwerk befindet sich eine Stube, eine Stubenkammer, eine Küche und zwei Küchenkammern. Im mittleren Stockwerk befinden sich ein Saal, welcher 40 Schuh weniger vier Zoll lang und 23 Schuh weniger zwei Zoll breit ist, ferner eine Stube und drei Kammern.

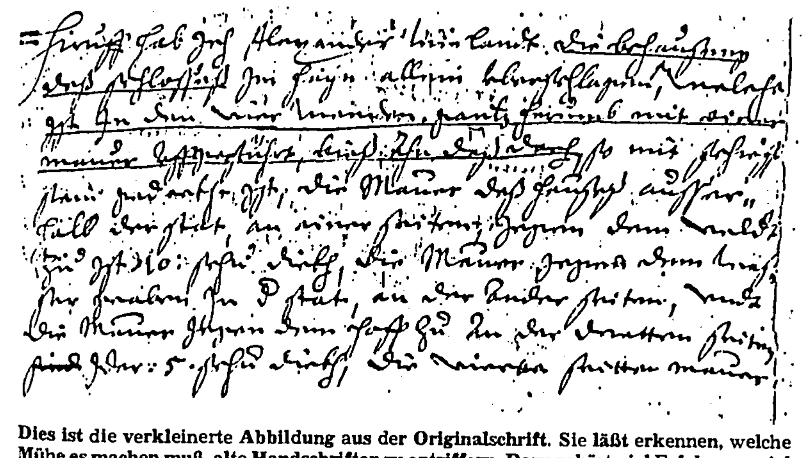
Im obersten und dritten Stockwerk befinden sich eine Stube und drei Kammern. Über diesem Stockwerk beginnt das Dach, unter welchem sich zwei Kasten befinden, die so breit wie das Haus sind.

Im Schloßhof gibt es einen Pferdestall, eingeschossig und an die Schloßmauer angebaut, in welchem zwei Pferde stehen können und der mit Ziegeln gedeckt ist. Ferner gibt es im Schloßhof einen Kuhstall, eingeschossig, der an den großen Turm angebaut ist, in welchem fünf Rinder stehen können und der mit Ziegeln gedeckt ist.

Im Hinterhof gibt es einen Pferdestall mit zwei Stockwerken, der an die Stadtmauer gebaut und mit Schieferstein gedeckt ist. Im unteren Stockwerk können 14 Pferde gestellt werden. Er hat innen eine Länge von 50½ Schuh und in der Breite mißt er 24 Schuh 10 Zoll, alles ohne die Wände. Im zweiten Stockwerk befinden sich zwei Kammern und unter dem Dach zwei Böden, mit Brettern belegt.

Neben dem vorerwähnten Bau steht ein zweigefachiger Schweinestall mit einem Stockwerk, ganz gemauert, und hat eine Länge von 30 Schuh sowie eine Breite von zehn Schuh und ist mit Ziegeln gedeckt.

Die Größe und Höhe des großen hohen runden Turmes, der noch gemeinschaftlich ist und zwischen den Höfen der beiden Herren eingemauert steht, hat von mir nicht gemessen werden können."



Dies ist die verkleinerte Abbildung aus der Originalschrift. Sie läßt erkennen, welche Mühe es machen muß, alte Handschriften zu entziffern. Dazu gehört viel Erfahrung, viel Liebe und noch mehr Geduld.

Kompostierung wird teuer

d Ein Erlaß des Hessischen Umweltministers vom 29. Januar 1987 dürfte der städtischen Kompostierungsanlage für Garten- und Parkabfälle zunächst einmal ein Ende setzen. Darin heißt es, daß der Untergrund solcher Kompostierungsanlagen befestigt sein muß. Außerdem sei dafür zu sorgen, daß die entstehenden Sickerwässer gereinigt werden.

Um die Anlage derart auszustatten, sind nach Schätzungen des Bauamtes etwa 1,5 Millionen Mark erforderlich. Ob man diese ausgeben will, muß nun die Stadtverordnetenversammlung entscheiden. Überlegt wird auch, mehrere kleine (im ministeriellen Sprachgebrauch „unbedeutende" genannt) Kompostierungsanlagen einzurichten, für die oben genannter Erlaß nicht gilt.

In diesem Zusammenhang ergeht die Bitte an die Bürger, für das Sammeln kompostierfähiger Abfälle nur die entsprechenden Säcke zu verwenden, die es für 65 Pfennige das Stück bei den Außenstellen zu kaufen gibt. Gartenabfälle in normalen Plastiksäcken machen der Stadt viel Arbeit, die Geld kostet und am Ende die Gebühren belastet wie auch die in Frage stehende Investition. Umweltschutz kostet eben Geld.

Goldene Hochzeit

d Die Eheleute Hans und Else Gabele, geborene Leyer feiern am Freitag, dem 24. April 1987, ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Junge Union macht Fahrradtour

d Jetzt, wo die Tage länger und hoffentlich auch wärmer werden, möchte die Junge Union Dreieich wieder einmal eine ihrer traditionellen politischen Fahrradtouren unternehmen. Am Ostermontag soll bei schönem Wetter die Thomashütte angesteuert werden, wozu alle jungen Dreieicher herzlich eingeladen sind.

Treffpunkt ist um 14 Uhr an der evangelischen Kirche Götzenhain in der Rheinstraße. In der Thomashütte soll neben der Landes- und Kommunalpolitik besonders das Thema „Freizeit in Dreieich" diskutiert werden.

CDU hilft bei der Volkszählung

d Der Bürgermeister hat alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich für die Volkszählung zur Verfügung zu stellen. Diesen Appell hatte er vor Wochen auch an alle Stadtverordneten gerichtet. In der CDU-Fraktion blieb dieser Aufruf nicht ungehört. Selbst so stark in Anspruch genommene Politikerinnen wie Gertrud Herwig, Marga Löwenfeld und Annemarie Dechamps haben sich bereits bei der Erhebungsstelle gemeldet. Auch aus der Senioren-Union, der Jungen Union und der Schüler Union sind Zähler gemeldet. Erster Stadtrat Klaus Vetzberger geht mit gutem Beispiel seiner Verwaltung voraus.

Die CDU Dreieich bekannte sich wie die beiden anderen großen Parteien zur Volkszählung, nachdem sie vom Deutschen Bundestag beschlossen wurde. Ihre Rechtmäßigkeit wurde vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt. Die Volkszählung ist ein Volksentscheid für den Rechtsstaat Bundesrepublik. Sie ist die Grundlage für alle zukünftige Sozial-, Wirtschafts- und Ausbildungspolitik.

Immer schon hat es Volkszählungen gegeben, es gibt sie heute in vielen Staaten, auch mit anderen Methoden. Übrig bleibt die Grundinformation für die zukünftige Planung in allen Bereichen des Sozialen, des Bildungs- und Wirtschaftswesens, Vorsorge also, im besten Sinne für alle, auch der hier lebenden, legal eingewanderten Ausländer.

Die CDU Dreieich hofft, daß auch die SPD in Dreieich diese Volkszählung lebhaft unterstützt. Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Lage sehen, mögen sich für eine Zählertätigkeit zur Verfügung stellen, rufen auch die Christdemokraten auf. Telefonische oder schriftliche Anmeldung an die Erhebungsstelle Sprendlingen in der Goetheschule, Lindenstraße 20, Eingang Ulmenstraße, Telefon 66912.

Nach Unfall geflüchtet

d Am Freitagabend, gegen 22.50 Uhr, fuhr ein unbekannter Pkw-Lenker auf der Hauptstraße in Richtung Darmstädter Straße. In der „Abknickenden Vorfahrt" kam er zu weit nach links und kollidierte mit einem anderen Fahrzeug. Anschließend flüchtete er unerkannt von der Unfallstelle. Der Sachschaden betrug ca. 5.000 Mark. Hinweise erbittet die Polizei Dreieich (Telefon 06103/61020).

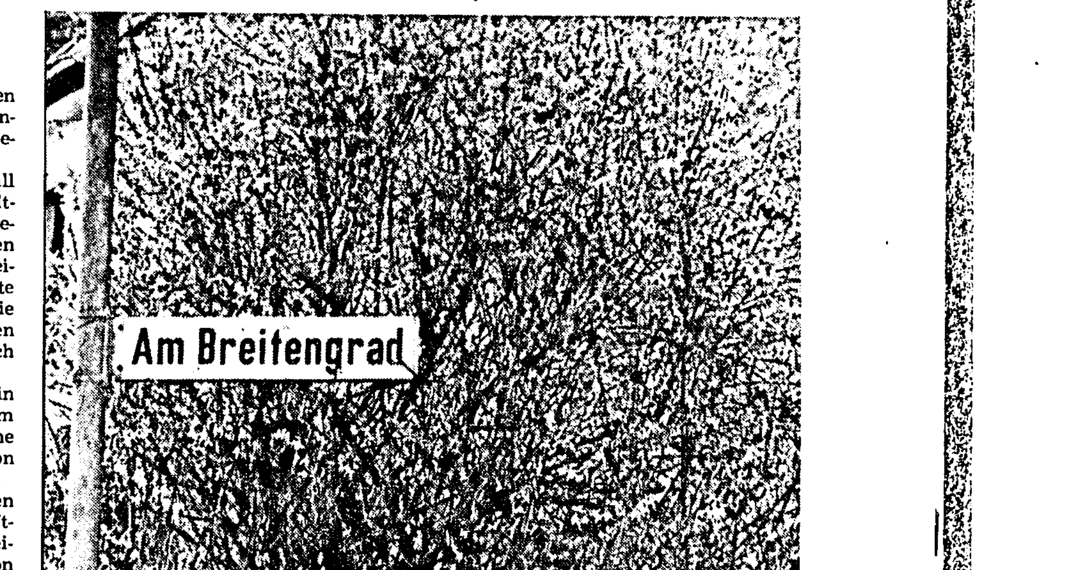
Zerstörungswut

d Ausgerechnet das große Blumenbeet am Eingang des Bürgerparks an der Fichtestraße haben sich in der Nacht zum Dienstag einige Mopedfahrer ausgesucht, um ihre Fahrkünste zu beweisen. Gartenmeister Rüdiger Sandvoss traute am Dienstagmorgen bei seiner routinemäßigen Rundfahrt seinen Augen kaum, als er ein Werk der Zerstörung anschauen mußte. Kreuz und quer durch das mit blühenden Osterglocken bepflanzte Beet fand er Reifenspuren von Kleinmotorrädern, die abgerissenen Blumen ringsumher verstreut.

Was muß in den Hirnen — sofern überhaupt vorhanden — solcher Menschen vorgehen, daß ihnen die Zerstörungswut über alles geht? Vielleicht kamen sie sich noch mutig vor, ihre überschüssige Kraft an unschuldigen Blumen auszulassen.

Neuer Ballfangzaun

d Das Sportgelände des TV Dreieichenhain an der Breite Haagwegschneise soll einen neuen Ballfangzaun erhalten. Das hat der Magistrat jetzt beschlossen und 32 000 Mark dafür bereitgestellt.



„Am Breitengrad", dem 50., der durch Dreieichenhain geht, ist der Frühling eingekehrt, wie man auf diesem Foto sieht. Der Osterspaziergang kann beginnen.

„Aktion Zunftbrunnen" hat einen Schirmherrn

d Die Dreieichenhainer Vereine sind stolz darauf, daß ein prominenter Bürger in Dreieichenhain die Schirmherrschaft über die Brunnenspende übernommen hat. Er heißt Dr. Hans Schleussner, und ist Vorstandsvorsitzender der Biotest AG. Biotest ist seit 1962 in Dreieichenhain ansässig und beschäftigt 600 Mitarbeiter im Hauptwerk. Biotest wurde nach dem Zweiten Weltkrieg 1946 von Dr. Hans Schleussner und seinem Vater, Dr. Carl Adolf Schleussner, in Frankfurt gegründet.

Biotest erforscht, produziert und vertreibt heute medizinische Produkte, Diagnostika, Therapeutika und medizinische Geräte.

Ein weiteres Unternehmen der Firmengruppe Dr. Schleussner arbeitet ebenfalls in Dreieich: die Folex Dr. Schleussner AG, ein Unternehmen, das veredelte Folien für die graphische Zeichen- und Kommunikationsindustrie herstellt und vertreibt.

Die beiden Unternehmen stellen eine Fortsetzung der Familientradition der Familie Schleussner dar, die ihren Ursprung 1860 auf dem Römerberg in Frankfurt hatte. Der Urgroßvater von Dr. Hans Schleussner gründete dort die erste fotochemische Fabrik der Welt und hat zusammen mit Professor Röntgen die ersten Röntgenplatten für die medizinische Diagnostik produziert. Aus diesem Fotobetrieb ist die in Isenburg angesiedelt gewesene Firma Adox Fotowerke Dr. Schleussner hervorgegangen, die in dem heutigen Betrieb DuPont Fotoprodukte weitergeführt wird. Das Zentrallager von DuPont befindet sich heute ebenfalls in Dreieich.

Die Familie Schleussner hat sich stets auf sozialem und kulturellem Gebiet engagiert — die Siedlung Buchenbusch in Neu-Isenburg und die Gründung der Südwestdeutschen Rundfunk AG — heute Hessischer Rundfunk — sind zwei wichtige Beispiele dieses Engagements.

Dr. Schleussner hat an die Gewerbetreibenden einen Spendenaufruf zum Bau des Hayner Zunftbrunnens gerichtet:

„Meine sehr verehrten Damen, meine Herren! Ich bin der Bitte der Dreieichenhainer Vereine gern nachgekommen, die Schirmherrschaft über die Bürgerspende Hayner Zunftbrunnen zu übernehmen. Die Idee ist, durch einen Brunnen ein bleibendes Denkmal der Gewerbetreibenden aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistungsgewerbe zu schaffen. Der Brunnen soll eine Referenz sein an die Vergangenheit und die alten Hayner Familien, zugleich aber auch eine gemeinsame Aktion aller heute in Dreieichenhain Tätigen, und damit eine Mahnung und Verpflichtung, daß auch in Zukunft der Gewerbefleiß — wie das Wasser — nicht versiegen möge, daß man Fleiß und Arbeit in Dreieichenhain achtet und darüber auch das Schöne nicht vernachlässigt.

In früheren Jahrhunderten war es das Bestreben aller Generationen sich vor allem durch Baudenkmäler zu verewigen — die schönen Fachwerkbauten von Dreieichenhain legen davon Zeugnis ab, was sich heute durch die scharfe Trennung von Industrie- und Wohngebieten nicht mehr verwirklichen läßt.

Jede Stadt muß versuchen, Altes und Neues miteinander zu verbinden, sie muß ihren Altstadtkern pflegen und sollte moderne Kunst harmonisch in das alte Stadtbild einfügen. Brunnen eignen sich dafür besonders gut. — In vielen Städten entstanden in den letzten Jahren moderne Anlagen mit Brunnen, das benachbarte Frankfurt ist ein gutes Beispiel dafür.

Auch eine Kleinstadt am Rande des Ballungsgebietes Rhein-Main hat besondere Aufgaben, sie kann und muß dafür Sorge tragen, daß sich ihre Bürger wohlfühlen, daß sie gern in ihrer Stadt leben. Wir sollten einen Beitrag leisten für eine gemeinsame Aktion.

Es könnte der Einwand gemacht werden, daß für einen Brunnen öffentliche Mittel eingesetzt werden können, aber wir sollten die Kulturförderung nicht allein der öffentlichen Hand überlassen. Wir sollten den Kräften der freien Wirtschaft gemeinsam Ausdruck geben mit dem Bau des Hayner Zunftbrunnens. Ich möchte Sie herzlich bitten, für den Hayner Zunftbrunnen zu spenden."

AUS DEN VEREINEN

Obst- u. Gartenbauverein

d Am Mittwoch, dem 29. April, um 20.00 Uhr findet in der Kleingärtner-Halle in Drelelchenhain, Breite Haagweg-Schneise, ein interessanter Vortrag von Herrn Falkenstein vom Amt für Landwirtschaft und Gartenbau in Darmstadt über Gewürze und Kräuter im Hausgarten statt. Ein Besuch dieses Vortrags ist jedem, insbesondere den Hausfrauen, zu empfehlen.

Kleingärtner-Verein

Alle Mitglieder werden aufgefordert, vom 21. bis 25. April ihre Gartentore offen zu halten, da wir in diesen Tagen die neuen Wasseruhren anbringen und verplomben wollen. Wasser marsch heißt es dann am Sonntag, dem 25. April, um 10.00 Uhr.

Für die Busfahrt zur Bundesgartenschau nach Düsseldorf am Samstag, dem 30. Mai, sind noch einige Plätze frei. Fahrt und Eintritt kosten 25,— DM. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende unter der Telefonnummer 8 43 14 entgegen.

Am 29. April um 20.00 Uhr findet im Vereinsheim durch den Obst- und Gartenbauverein ein Fachvortrag über Gewürzpflanzen im Kleingarten statt. Dazu sind auch alle Kleingärtner herzlich eingeladen.

Frauensingkreis

Unsere Singstunde in der kommenden Woche findet am Mittwoch, dem 22. April, um 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum statt.

Bonsai-Club

Unser nächster Clubabend ist am Mittwoch, dem 29. April, um 19.30 Uhr, lm Bürgerhaus Sprendlingen, Clubraum 2.

Thema des Abends: „Schneiden und Gestalten von Pflanzen". Unabhängig vom Thema des Abends werden allgemein interessierende Fragen besprochen. Bringen Sie eigene Pflanzen mit. Bonsai-Freundinnen und Freunde sind herzlich eingeladen. Für Informationen stelit Albert Dudda (Telefon 0 61 03 / 8 69 69) gerne zur Verfügung.

Jahrgang 1909/08

Wir kommen am Mittwoch, dem 22. April, um 16.00 Uhr zum nächsten Spaziergang auf dem „Dreieichplatz" zusammen. Ziel ist diesmal das Vereinshaus der „Hundefreunde", lm Haag.

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 22. April, um 16.00 Uhr, und zwar diesmal am „Alten Friedhof". Nach einem kurzen Spaziergang kehren wir dann im Restaurant „Hainer Trift" ein. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Jahrgang 1920/21

Wir planen am 13. Mai eine Halbtagesfahrt nach Braunfels. Fahrpreis DM 18,—. Möglichst umgehend anmelden (spätestens bis 22. April) bei Lotte Schäfer, Dorotheenstraße 22, Telefon 8 26 70 (Schmidt). Fahrgeld bitte bei Anmeldung bezahlen.

Jahrgang 1935/34

Wir treffen uns am 24. April um 20 Uhr im Gasthaus „Zur Krone" Dreieichenhain. Anlaß ist der Besuch unserer Schulkollegin Irmgard Wickenhöfer.

Theaterfahrt nach Frankfurt

d Die nächste Theaterfahrt des Dreieichenhainer Besucherringes findet am Donnerstag, dem 7. Mai, in das Schauspielhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt statt. Geboten wird „Die Wildente" von Henrik Ibsen. Beginn: 19.30 Uhr, Ende: gegen 23.00 Uhr. Abfahrt an den bekannten Haltestellen: 18.30 Uhr.

Die Preise für das Schauspielhaus betragen bei Benutzung des Theaterbusses ln der ersten Preisgruppe: 33,50 DM, in der zweiten Preisgruppe: 28,50 DM und ln der dritten Preisgruppe: 23,50 DM. Bei Nichtbenutzung des Busses ermäßigen sich obige Preise um 8,— DM. Gastkarten und Änderungswünsche slnd bls Donnerstag, den 23. April, bei H. Rieger, Eschenweg 12, Telefon 8 14 39 anzumelden.

„Die Wildente" lst eine beißende Tragikomödie. Ibsen arbeitet hier mit allen Mitteln der tragischen Ironie, der Symbolik und des doppelbödigen Dialogs. Die Bühnenwirksamkeit des Stückes, seine ungemein farbige Milieuschilderung und seine humorvoll-hintergründig gesehenen Figuren haben es von jeher zu einem der interessantesten der Gesellschaftsdramen Ibsens gemacht.

„Hexenabend" im Bürgerhaus

d Zu einem „Hexenabend" für Frauen mit Vortrag von Angelika Bunz und Diskusslon laden die „Hexenbesenfrauen" in der Reihe „Von Frauen für Frauen" in das Bürgerhaus Sprendlingen (Clubraum 5) ein. Die Veranstaltung findet am 22. April statt und beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt drel Mark.

Viele Veranstaltungen in der Burg

Wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens

d Die Burg ln Dreieichenhain, die sich im Eigentum des Geschichts- und Heimatvereins befindet, ist eine sehr beliebte Stätte für Veranstaltungen im Dreieichgebiet. Viele Vereine, Firmen und Privatpersonen bevorzugen neben dem 2 700 Quadratmeter großen Burggarten den Burgkeller wegen seiner außergewöhnlichen Atmosphäre für repräsentative Veranstaltungen. Die historischen Gewölbe aus dem 12. und 13. Jahrhundert bieten bis zu 175 Personen Platz. Oft wird zusätzlich das ehemalige Magazin im Bergfried, das ebenfalls im 12. Jahrhundert erbaut wurde, angemietet. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Größe ist der Bergfried der einzige in Deutschland, der für Veranstaltungen genutzt werden kann. In diesem Festungswerk können bis zu 50 Personen Platz finden.

Im vergangenen Jahr war der Burgkeller an 102 Tagen belegt. Etwa die Hälfte der Mieter waren Privatpersonen und Firmen. Die andere Hälfte verteilt sich auf Vereine, die Stadtverwaltung und den Geschichts- und Heimatverein mit seinem eigenen Programm.

Fast 40 Prozent der Veranstaltungen im Burgkeller waren öffentlich. Es handelte sich hierbei überwiegend um Vorträge, Konzerte, Lesungen, Faschingsveranstaltungen, Kabarett- und Theaterdarbietungen. Der Burgkeller leistete somit einen wichtigen Beitrag zur Bereicherung und Aufrechterhaltung des kulturellen Lebens in Dreieichenhain.

Außerdem nutzt der Geschichts- und Heimatverein den Burgkeller als Vereinsraum. Hier werden im Winterhalbjahr Vorträge und gelegentlich Theateraufführungen angeboten. Als Ergänzung zur Freilichtbühne ist er unentbehrlich. Fast ein halbes Jahr dient er für die Theaterproben der Laienspielgruppe im Geschichts- und Heimatverein.

Für viele Veranstaltungen hat der Burgkeller die ideale Größe. Deshalb wurde er in den letzten Jahren auch gerne von Dreieichenhainer Vereinen, die die Kellergewölbe zu ermäßigten Preisen anmieten können, genutzt. Leider hat der Burgkeller in diesem Jahr für die Vereine seine Attraktivität eingebüßt, da das Ordnungsamt der Stadt Dreieich den Vereinen zur Zeit keine Sperrzeitverkürzungen erteilt. Damit müssen derzeit alle öffentlichen Veranstaltungen um 1.00 Uhr enden, was die Dreieichenhalner Vereine besonders hart trifft.

Zu diesem Vorgehen der Stadtverwaltung kam es durch Beschwerden von Anliegern über nächtliche Ruhestörungen. Leider gab es immer wieder einmal Mieter, die sich über die Bestimmungen des Mietvertrages und der Hausordnung hinwegsetzten und die Nachbarn durch Lärm belästigten. Der Geschichts- und Heimatverein ist allerdings sicher, daß es sich dabei am wenigsten um Dreieichenhainer Vereine handele, da diese sich ihrer Verantwortung hier am Ort bewußt sind.

Aufgrund der Beschwerde kann der Keller zur Zeit nicht in dem Maße genutzt werden, wie es dem finanziellen Aufwand und der damaligen Absicht der Dreieichenhainer Stadtverordneten und verantwortlichen Bürger entsprach. Für den Ausbau des Burgkellers und des Bergfrieds zu einem mittelalterlichen Kulturzentrum stellte die Stadt Dreieichenhain DM 360 000,— zur Verfügung. Als Gegenleistung trat der Verein alle Grundstücke im Bereich der Wallgrabenanlage an die Stadt ab.

Ein neben dem Geschichts- und Heimatverein bedeutender Anbieter von Veranstaltungen im Burgkeller ist die Stadtverwaltung Dreieich. Als Gegenleistung für einen jährlichen Zuschuß, der in den Rahmen der allgemeinen Vereinsförderung fällt, räumt der Verein der Stadt zehn freie Nutzungsmöglichkeiten pro Jahr ein. In diesem Rahmen bietet die Bürgerhausverwaltung meist Kleinkunstveranstaltungen mit international anerkannten Künstlern an.

Insgesamt erläßt oder ermäßigt der Verein im Rahmen seines satzungsgemäßen Auftrags einer ganzen Reihe von Anbietern kultureller Veranstaltungen den Mietpreis. Dazu gehören nicht nur die Bürgerhausverwaltung, sondern auch vor allem die Vereine von Dreieichenhain und Gruppen wie z.B. die „Burgbeiz" oder die „Stachelbären". Nur etwa die Hälfte der Mieter zahlten deshalb im letzten Jahr den vollen Mietpreis.

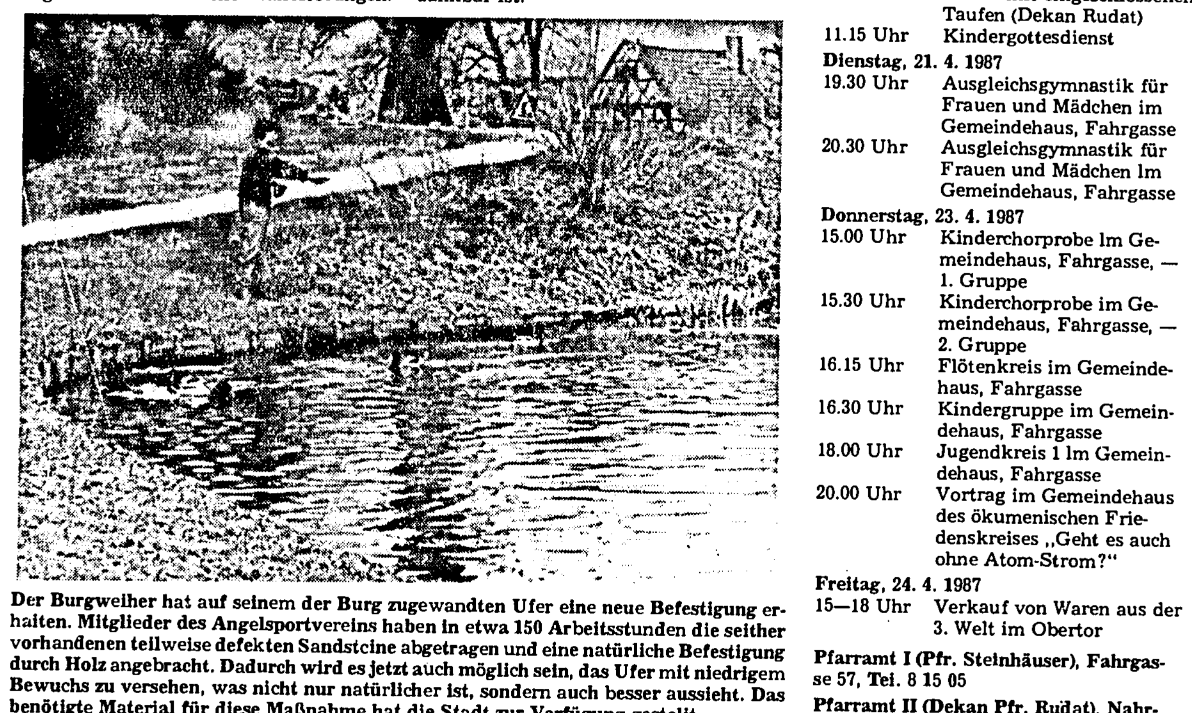
Auch die Freilichtbühne überläßt der Geschichts- und Heimatverein der Stadtverwaltung und Musikzügen für die Sonntagskonzerte kostenlos. Auch dem Hessischen Rundfunk, der im letzten Jahr eine Radiosendung aus der Burg ausstrahlte, überließ der Verein den Burggarten unentgeltlich. Sämtliche Kosten übernimmt jährlich der Verein. Im letzten Jahr wurde die Freilichtbühne zehnmal für meist schon zur Tradition gewordene Veranstaltungen genutzt.

Dadurch wurde in den vergangenen Jahren meistens gerade eine Deckung der Kosten erzielt. Im letzten Jahr wurden die Ausgaben nur durch eine Spendenaktion für den Ersatz von 37 Stühlen gedeckt, wofür der Verein den Spendern sehr dankbar ist.

Die höchsten Ausgaben fielen im vergangenen Jahr für Strom (DM 14.312,—), Reparaturen (DM 5 000,—), sowie Grundsteuer, Müll und Wasser (DM 2 392,—) an. Manche Mieter gehen leider mit fremdem Eigentum sehr rücksichtslos um, was ständig zu hohen Reparaturkosten führt.

Die Verwaltungskosten betrugen nur DM 120,—, da das Hayner Reisebüro in der Fahrgasse alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Vermietung abzuwickeln sind, für den Verein kostenlos ausführt. Der Geschichts- und Heimatverein ist dem Reisebüro hierfür sehr dankbar, denn der Vorstand weiß, daß die Mitarbeiter hierfür viel Zeit aufwenden müssen und der Geschäftsbetrieb oft empfindlich gestört wird. Ohne dieses Engagement müßte der Mietpreis erhöht werden, weil ein Verwalter eingestellt werden müßte.

In diesem Jahr fällt mit der Installation einer weiteren Notbeleuchtungsanlage sowie der Anschaffung von vier Tischen und einer Kühltheke eine Investition von etwa 15 000 Mark an. Wenn auch der Verein in diesem Jahr mit einem Verlust rechnen kann, so bringt dennoch die Vermietung des Burgkellers neben dem kulturellen Angebot einen weiteren Vorteil: Die permanente Nutzung der Kellergewölbe und des Bergfriedes ist ein wichtiger Bestandteil der Bewahrung der Burgruine vor dem weiteren Verfall!



Der Burgweiher hat auf seinem der Burg zugewandten Ufer eine neue Befestigung erhalten. Mitglieder des Angelsportvereins haben in etwa 150 Arbeitsstunden die seither vorhandenen teilweise defekten Sandsteine abgetragen und eine natürliche Befestigung durch Holz angebracht. Dadurch wird es jetzt auch möglich sein, das Ufer mit niedrigem Bewuchs zu versehen, was nicht nur natürlicher ist, sondern auch besser aussieht. Das benötigte Material für diese Maßnahme hat die Stadt zur Verfügung gestellt.

Änderung der Müllabfuhrzeiten

d Die Osterfeiertage machen eine Änderung der Müllabfuhrzeiten erforderlich. In Dreieichenhain erfolgt die Müllabfuhr in der Osterwoche nicht am Montag, dem 20. April, sondern erst am Dienstag, dem 21. April.

Fahrt zur Jugendfarm

d Dle „Dreieichhörnchen", Förderverein Kinder- und Jugendfarm Dreieich, laden ein zu einer Busfahrt zur Jugendfarm Haldenwiese bei Stuttgart. Allen Interessenten soll auf dleser Besichtigungsfahrt das gutfunktionlerende Modell einer Jugendfarm als anspornendes Beispiel für die Arbelt in Dreielch dlenen.

Abfahrt ist am Samstag, dem 25. April, um 9.00 Uhr am Bürgerhaus Sprendlingen. Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene ca. 20 DM. Kinder sind frel. Anmeldungen nimmt entgegen: Nadja Staiger-Schmeller (Tel. 85784).

Geht es auch ohne Atom-Strom?

d Diese Frage stellte sich kritisch der Ökumenische Friedenskreis Dreieichenhain mit Blick auf den bevorstehenden Jahrestag von Tschernohyl. Die engagierte Gruppe katholischer und evangelischer Christen erhofft sich kompetente Antwort von Uwe Fritsche, einem Mltarbelter des renommierten Freiburger Öku-Instituts.

Zu dleser Vortrags-Veranstaltung am Donnerstag, dem 23. April, um 20 Uhr ist jedermann ln das Gemeindehaus der evangelischen Burgkirchengemeinde in Dreieichenhaln, Fahrgasse 57, eingeladen.

„Kritlsche Fragen aus den Besucherreihen sind ausdrücklich erwünscht", erklärte ein Sprecher des Friedenskrelses, „denn der Vortrag soll sich nicht in akademischen Höhen verlieren, sondern durchaus auch auf Alltagsprobleme eingehen wie zum Beispiel ‚Wo kann man im Haushalt Strom sparen?' "

Schon jetzt wird auf eine ökumenische Andacht am 26. April um 18.00 Uhr (dem Jahrestag der Atomkraftkatastrophe von Tschernobyl) lm katholischen Dekanatszentrum, Taunusstraße 47 hingewiesen.

Neue Gymnastikkurse

d Unter der Leitung von erfahrenen Krankengymnastinnen beginnen nach den Osterferien wieder folgende Gymnastikkurse im evangelischen Gemeindehaus, Fahrgasse 57:

Dienstag, 21. April, 19.30 bis 20.30 Uhr (überwiegend für Berufstätige), 20.30 bis 21.30 Uhr (überwiegend für Mütter mit kleinen Kindern). Die Leitung hat Frau Willige (Telefon 8 25 64).

Dienstag, 28. April, 9.00 bis 10.00 Uhr (überwiegend für Hausfrauen), 10.00 bis 11.00 Uhr (Rückbildungsgymnastik nach der Geburt). Kursleiterin: Frau Metje (Telefon 8 45 67).

Seit vielen Jahren schon hält die Evangelische Familienbildung diese Kurse in den Räumen des Gemeindehauses, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Bei rhythmischer Musik und unter fachfraulicher Anleitung macht es Spaß, fit und beweglich zu bleiben. Anmeldungen können bei Kursbeginn erfolgen oder unter den oben angegebenen Telefonnummern.

Rückbildungsgymnastik

d Die Ev. Dezentrale Familien-Bildung bietet in Dreieichenhain wieder Rückbildungsgymnastik nach der Entbindung an. Kursbeginn ist am Dienstag, dem 21. April. Der Kurs dauert zehnmal eine Stunde und wird dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr abgehalten. Die Gebühren betragen 30 Mark. Anmeldungen bei Karin Metje (Telefon 0 61 03 / 8 45 67) oder im Gemeindebüro (Telefon 0 61 03 / 8 15 05).

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 17. 4. bis 24. 4. 1987

Karfreitag, 17. 4. 1987
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser) musikalisch ausgestaltet durch den Kirchenchor
3. Welt im Obertor

Samstag, 18. 4. 1987
22.00 — Uhr Osternachtsgottesdienst in der Burgkirche (Vikarin Bechthold)

Ostersonntag, 19. 4. 1987
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser) musikalisch ausgestaltet durch den Kirchenchor

Ostermontag, 20. 4. 1987
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche mit eingeschlossenen Taufen (Dekan Rudat)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 21. 4. 1987
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen lm Gemeindehaus, Fahrgasse

Donnerstag, 23. 4. 1987
15.00 Uhr Kinderchorprobe lm Gemeindehaus, Fahrgasse, — 1. Gruppe
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse, — 2. Gruppe
16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus, Fahrgasse
16.30 Uhr Kindergruppe im Gemeindehaus, Fahrgasse
18.00 Uhr Jugendkreis 1 lm Gemeindehaus, Fahrgasse
20.00 Uhr Vortrag im Gemeindehaus des ökumenischen Friedenskreises „Geht es auch ohne Atom-Strom?"

Freitag, 24. 4. 1987
15—18 Uhr Verkauf von Waren aus der 3. Welt im Obertor

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 8, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung

Kantorin (Frau Chr. Willand), Bahnstraße 51, Tel. 8 18 23

Altenpfleger (Herr Heinrich Auflegen), Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 87 83

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 17. 4. bis 26. 4. 1987

Freitag, den 17. 4.
9—11 Uhr Beichtgelegenheit bei einem Beichtvater aus Sprendlingen in Gö.
15.00 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi ln Gö. Mitwirkung durch den Kirchenchor und die Männerschola

Samstag, den 18. 4.
16—17 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.
16.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.
21.00 Uhr Feier der Osternacht in Gö. Beginn im Hof zwischen Kirche und Pfarrhaus. In diesem Gottesdienst ist die Ostersegnung der Speisen.

Sonntag, den 19. 4.
9.00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Ostervesper unter Mitwirkung der Männerschola in Gö.

Montag, den 20. 4.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Dienstag, den 21. 4.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö.
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

Mittwoch, den 22. 4.
15.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Donnerstag, den 23. 4.
16.00 Uhr Kommunionfeier im Haus Dietrichsroth in Drh.

Freitag, den 24. 4.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Samstag, den 25. 4.
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Sonntag, den 26. 4.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Taufeier
18.00 Uhr ökumen. Andacht zum Jahrestag des Reaktorunfalles in Tschernobyl in Drh., anschl. Gesprächsrunde

Termine

Dienstag, 21. 4.
16.00 Uhr Mutter-Kind-Treff in Drh.
20.00 Uhr Sitzung des Verwaltungsrates in Gö.

Mittwoch, 22. 4.
20.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Gö.

Freitag, 24. 4.
19.00 Uhr Sachausschuß „Öffentlichkeitsarbeit" ln Gö.

Alle anderen Gruppenstunden fallen ln den Ferien aus.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

Jetzt an den Sommer denken!

Das „Selbstanziehen" vieler Sommerblumen und Gemüse-Spezialitäten bringt Freude und spart Geld. Jetzt ist Zeit für die Anzucht von

★ **Geranien** (7 Sorten)
★ **Fleißige Lieschen** usw.
★ **Gemüse-Spezialitäten**

Wir haben alles zur Anzucht und Vorkultur — vom Samen über Aussaaterde, bis zum Kleingewächshaus.
Wir beraten Sie gerne.

GRAF HEIM + GARTEN
Solmische Weiherstr. 17
Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103/82161

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 30 Donnerstag, 16. April 1987

Baumaßnahmen der SGE ohne Mehrkosten

Erfreuliche Bilanz auf der Hauptversammlung

e Als am 27. März Friedel Welz lm Egelsbacher Bürgerhaus die Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft 1874 Egelsbach e.V. nach einem Musikstück des Musikzuges eröffnete, konnte er nur knapp 100 Mitglieder aus den zehn Abteilungen des Vereins begrüßen. Lag es daran, daß Wahlen anstanden, oder ist das Interesse der nahezu 2000 Mitglieder, vor allem der Erwachsenen an ihrem Verein ln unserem Zeitalter derart geschwunden? Fragen, die alle ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bewegen und auf die es pauschal einfach keine Antwort geben wird, weil in unserer sehr materiell eingestellten Gesellschaft immer weniger Menschen bereit sind, etwas für eine Gemeinschaft ehrenamtlich zu tun. So war es auch kaum verwunderlich, daß bis auf zwei Ergänzungen bei den Wahlen alle Vorschläge einstimmig befürwortet wurden und nahezu der komplette Hauptvorstand weitere zwei Jahre die Geschicke der SGE leitet.

Die Beratungsniederschrift aus dem Vorjahr von Schriftführer Ludwig Fink fand keine Einwände, und so konnten nach Punkt 3 der Tagesordnung die Ehrungen durch Friedel Welz und selne beiden Vertreter Peter Ettlinger und Georg Heim vorgenommen werden. Dabei konnte der 1. Vorsitzende auch Bürgermeister Hans Dürner begrüßen, der ebenfalls Mitglied in der SGE lst.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden mit der silbernen Ehrennadel geehrt: Elisabeth Branke, Kätha Grünauer, Vroni Grünewald, Irene Keim, Ria Meinelt, Annemarie Müller, Marianne Pollich, Gerlinde Pschorn und die Männer Adam Bovcsek, Wolfgang Dorst, Heinz Müller, Wolfgang Rahmel, Gerhard Recktenwald, Hans-Peter Seng, Gerhard Siegel, Werner Stenschke, Horst Stornfels, Hans-Adolf Suchanek, Hans-Peter Welz, Klaus Werkmann und Reinhard Wurm. Seit 50 Jahren ist Else Welz Mitglied in der Sportgemeinschaft und genau so lange Philipp Anthes, Georg Avemaria, Heinrich Fink, Georg Schlerf und der SGE-Architekt Walter Schweitzer; sie erhielten alle die Ehrennadel in Gold. Jakob Becker und Heinrich Hickler wurden urkundlich zu „Vereinsältesten" ernannt. Die Verdienstnadel in Silber erhielten Brigitte Becker-Mayerle, Helene Gabert, Helga Hagenah, Ingrid Meinelt, Wiltraud Recktenwald und Traute Werner. Bei den Männern waren dies: Werner Dietrich, Werner Kaden, Friedrich Knöss, Werner Kölle, Sandor Kovac, Gerhard Melk, Klaus Leonhardt, Wolfgang Philipp, Werner Pschorn, Gerhard Recktenwald, Herbert Rückert, Benno Sahre, Walter Schulmeyer, Roland Schwarz und Fritz Standhardinger.

Mit einem Dank an das Generalunternehmen, die Firma Motrak und den SGE-Architekten Walter Schweitzer, für die bis zu diesem Zeitpunkt fach- und sachgerecht ausgeführten Arbeiten (Bau der Dusch- und Umkleideräume) sowie an alle Abteilungs- und Übungsleiter, schloß Friedel Welz seinen Geschäftsbericht für das so ereignisreiche Jahr 1986.

Von den Abteilungen gab es im Anschluß Kurzberichte zu hören. Hier die wichtigsten Punkte.

Abteilung Fußball (Hans-Peter Seng): Im Jugendbereich spielen neun Jugend- und Schülermannschaften. Im Landesligabereich wurde zu Beginn der Saison mit Dieter Rudolf ein neuer Trainer verpflichtet. Im Augenblick steht die Mannschaft auf einem Platz im Mittelfeld der Tabelle. Auch die 11. Mannschaft hat mit Klaus Mössmer seit Januar einen neuen Trainer. Die finanziellen Einbußen 1985 wurden mit besonderen Anstrengungen im verflossenen Jahr mehr als ausgeglichen.

Abteilung Handball (Lothar Jost): Im Vorstand der Abteilung, die mit insgesamt zwölf Mannschaften (Schüler, Jugend, Herren und Damen) um Punkte spielt, hofft man auf eine gute Arbeit mit jüngeren Kräften, die sich in der letzten Jahresversammlung zur Mitarbeit bereit fanden. Die vorhandenen Trainingsengpässe im Hallenbereich sollen mit dem Hauptvorstand Zug um Zug abgebaut werden.

Abteilung Leichtathletik (Horst Bernau): Die Bandbreite nach dem Alter liegt hier bei den Sportlern zwischen sieben und 50 Jahren. Erstaunlich, daß trotz der schlechten Trainingsmöglichkeiten gute Leistungen von den Sportlern der Abteilung erbracht werden. Die heutige Anlage wird jährlich nach einer Statistik von 16.000 Sportlern genutzt, so daß hier wohl kaum von einer handvoll Leichtathleten gesprochen werden kann, die eine Kunststoffbahn nach wie vor für angebracht halten.

Der Koberstädter Waldmarathon, eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem SV Erzhausen, hatte im Vorjahr wieder mehr als 500 Teilnehmer. Die Sportabzeichengruppe und die so beliebte Skigymnastik während der Wintermonate erfreuen sich nach wie vor regen Zuspruchs. Der Dauerbrenner aber ist noch immer der Lauftreff am Samstag (neuerdings in den Sommermonaten auch am Mittwochabend). An den 52 Wochenenden kamen zum Lauftreff 4.900 Teilnehmer, das sind im Schnitt jeden Samstag etwa 94 Läuferinnen und Läufer. Seit Beginn des Lauftreffs Egelsbach 1978 wurden über 32.000 Teilnehmer gezählt.

Roll- und Eissport (Frau Sofie Helene Haßloch): Aufwärtstrend ist zu verzeichnen. Mit Sabine Steininger konnte man im vergangenen Jahr die Hessische Nachwuchssiegerin stellen. Das Wintertrainingsprogramm der Abteilung ln fremden Hallen hatte 27 Teilnehmer. Wobei in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle kein Rollsport-Training durchgeführt werden kann.

Spielmanns- und Musikzug (Frl. Johanna Herchenhahn): Hier gab es einen Generationswechsel im Abteilungsvorstand. Das Amt des Vorsitzenden der Abteilung, das des Stabführers und des Kassierers übernahmen jüngere Kräfte aus der Abteilung. Im Rückblick auf 1986 konnte man insgesamt 32 Einsätze verzeichnen. Im Augenblick gibt es 36 aktive Musiker. Teilnahme am Deutschen Turnfest 1987 in Berlin.

Abteilung Tennis (Dieter Heller): Ein starkes Jahr. Fertigstellung der neuen Anlage mit Clubhaus. Zahl der Mitglieder fast verdoppelt. Weiterhin gibt es eine Warteliste. Kosten der sechs Plätze der neuen Anlage: 255.000 DM. Kosten Clubhaus: 70.000 DM. Über 1000 Arbeitsstunden der Mitglieder. Ein Darlehen der Hauptkasse an die Abteilung von 100.000 DM wird in Jahresraten von 10.000 DM zurückgezahlt. Zehn Mannschaften beteiligen sich an den Medenspielen. Die Jugendarbeit soll forciert werden.

Abteilung Tischtennis (Benno Sahre): Keine großen Probleme. Im Juli 1987 Jubiläum 40 Jahre Tischtennis in Egelsbach. Es spielen im Augenblick fünf Herren-, eine Damen-, zwei Jugend- und eine Schülermannschaft um Punkte. Teilnahme am Egelsbacher Weihnachtsmarkt erfolgreich.

Abteilung Turnen (Dietrich Schmidt): Mit 580 Mitgliedern die stärkste Abteilung der SGE, wobei mehr als die Hälfte davon innerhalb der wöchentlichen Übungsstunden in der Halle anzutreffen sind. Erst ganze 24 Stunden im Amt, beschränkte sich der neue Abteilungsleiter auf wenige Worte und bat um Verständnis für seine Zurückhaltung.

Abteilung Volleyball (Uwe Löffler): Im Augenblick wird Volleyball bei der SGE nur in einer Hobbygruppe gespielt. Es ist beabsichtigt, wieder eine Mannschaft für Punktspiele neu zu formieren.

Der Bericht des Bauausschusses (Walter Schweitzer): Im Oktober 1986 wurde mit dem Rohbau der Dusch- und Umkleideanlage begonnen. Zügiger Fortgang der Arbeiten bis Anfang Dezember durch gutes Wetter. Vom Generalunternehmer Firma Motrak wurden 153 Meter Baustraße verlegt, die der An- und Abfahrt für die Schwerlastfahrzeuge diente. Mitte Dezember wurden die Stufen (16 Stück) — ein Teil wiegt 18 Tonnen — mit einem Motorkran verlegt, und das Richtfest mit der Rohbauabnahme wurde im Januar 1987 gefeiert. Die Technik (Gas, Wasser und Strom) ist inzwischen fast fertiggestellt. Die Plattenarbeiten und das Verlegen des Verbundpflasters sind ebenfalls fast abgeschlossen. Bei der Finanzierung entstehen mit Sicherheit keine Mehrkosten. Walter Schweitzer lobte in seinem Bericht die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Generalunternehmen und dem Bauausschuß der SGE.

In seinem Geschäftsbericht ging Friedel Welz naturgemäß auf die beiden großen Bauvorhaben, Tennisanlage und Dusch- und Umkleideräume mit Stufendach auf dem Sportgelände ein. Trotz der schlechten Witterungseinflüsse im Frühjahr 1988, seien die bereitgestellten Finanzmittel beim Bau der Tennisanlage nicht überschritten worden, wobei das gleiche für den Bau der Dusch- und Umkleideräume gelte, deren Fertigstellung und Übergabe an die Sportler Ende Mai erfolgen soll. Somit betragt der Etat der Sportgemeinschaft Egelsbach für das Jahr 1988 über 1 Million Mark.

Die Mitgliedsbeiträge, die seither von der KDS ln München eingezogen wurden, hier gab es in letzter Zeit einige Fehlbuchungen, die aber durch Gutschriften inzwischen an die betroffenen Mitglieder wieder zurückflossen, sollen ln der Zukunft mit einer eigenen SGE-Datenanlage bearbeitet und angefordert werden.

Bel Sportunfällen erbittet der Hauptvorstand die sofortige Meldung an den Unfallsachbearbeiter Hans-Peter Welz. Etwaige Datenänderung (Wohnungswechsel etc.) ebenfalls schnellstmöglich an den Karteiführer Walter Lampert.

Bis ins Detail gab Kassierer Karl-Heinz Dornseif seinen Kassenbericht, und es gab darüber keinerlei Wortmeldungen. So fanden auch die Revisoren Bernhard Breidert, Karl-Heinz Neu und Peter Friedrichs, lobende Worte über die ausgezeichnete Kassenführung des Kassierers. Damit war auch der Weg frei, für die Entlastung des gesamten Hauptvorstandes der SGE, die einstimmig erfolgte.

Die Neuwahl des 1. Vorsitzenden unter Wahlleiter Peter Friedrichs mit seinen beiden Beisitzern Heinrich Anthes und Adolf Kappes brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Friedel Welz, nunmehr seit 32 Jahren an der Spitze der SGE. Die weiteren Wahlen nahm danach Friedel Welz wieder vor. Zu seinen beiden Stellvertretern wählte die Versammlung wie seither Peter Ettlinger und Georg Heim. 1. Kassierer bleibt Karl-Heinz Dornseif. 2. Kassierer Karl Mahder. Schriftführer wie seither Ludwig Fink. Karteiführer Walter Lampert. Frauenwartin Traute Werner. Beisitzer im Hauptvorstand sind Willi Welz, Günter Seldel und Ernst Vogt. Unfallsachbearbeiter Hans-Peter Welz. Zeugwart Bruno Waldhaus.

Die SGE-Info-Redaktion wird in einer späteren Redaktionssitzung der Pressewarte aller Abteilungen gewählt. Sportplatzdeputation: Georg Heim, Klaus Leonhardt und Bernhardt Kurpiela. Neben Bernhardt Breidert wurden zwei neue Kassenrevisoren mit Herbert Rückert und Walter Gaydoul gewählt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung lagen keine vor. Zum Punkt Verschiedenes hatte Bürgermeister Hans Dürner aus Sicht der Gemeinde folgendes vorzutragen: Für die Renovierung der Dr. Horst-Schmidt-Halle, insbesondere des Hallendaches, stehen 500.000 DM bereit. Die Rollsportler können sich ebenfalls freuen, denn auf ihrer Bahn wird in Kürze eine neue Beleuchtung installiert. Gleichzeitig beantwortete der Bürgermeister die Frage der Rollsportler, ob ln der Halle lm Brühl Rollsporttraining möglich sei, negativ, denn auf dem Boden der Halle sei dies nicht möglich. Der Belegungsplan, so Hans Dürner, liege zwar bei der Gemeinde, doch Einfluß auf die Belegung der Halle nehme das Rathaus nicht. Dies obliege ausschließlich dem Hauptvorstand der SGE.

Zum Schluß wurde noch einmal von ihm an den Fahrtkostenzuschuß bei Fahrten von Jugendgruppen und Erwachsenen ins Ausland erinnert, er beträgt zehn Mark pro Tag und Teilnehmer. Diese neue Regelung gilt für europäische Begegnungen ebenso wie für Fahrten ln die DDR.

Der „Vereinsälteste" Georg Avemaria bedankte sich am Schluß mit einem launigen Gedicht beim Hauptvorstand und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der SGE. Gegen 22.30 Uhr beendete SGE-Vorsitzender Friedel Welz die zügig und harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Stuntmen-Show mit Weltsensation

e Drei Tage lang, vom Samstag, dem 18., bis Montag, dem 20. April, gastiert auf dem toom-Gelände in Egelsbach die zur Zeit modernste und erfolgreichste Stuntmen-Show mit einem völlig neuen Programm. Aufführungen sind am Samstag um 19 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils um 11 und um 15 Uhr.

René Stey hat eine der waghalsigsten Stuntmen-Gruppen Deutschlands, die aufregende und artistische Vorführungen präsentiert. Dazu gehören Schleuderartistik in Fahrzeugen, Fahrten durch eine Feuerbarriere, Motocross-Vorführungen, Motorrad-Weltsprünge, Auto- und Motorrad-Artistik, Auto-Crashs, ein Kransprung und andere Nervenkitzel.

Einmalig in der ganzen Welt ist die Fahrt mit einem Traktor auf zwei Rädern, und auch mit einer Sattelzugmaschine mit einem zehn Meter langen Sattelaufleger wird ein solches Kunststück vollführt. Die „Hundert-Minuten-Stuntmen-Show" verspricht aufregende Unterhaltung.

Nur auf zwei Rädern wird dieser Koloß von einem Traktor gefahren.

Altar wird geweiht

e Die Umbau- und Renovierungsarbeiten in der katholischen Kirche sind soweit abgeschlossen, daß am Sonntag, dem 26. April, um 10.15 Uhr in einem festlichen Hochamt der Altar geweiht werden kann. Diesen Akt wird Bischof Dr. Karl Lehmann aus Mainz vornehmen.

Bereits am Samstag, dem 25. April, um 18.30 Uhr wird eine Einführung in die Altarweihe vorgenommen mit Gedanken des Bildhauers Paul Brandenburg aus Berlin.

„Bauen und Baukunst"

e So heißt der Titel eines Lichtbildervortrags, den der Geschichtsverein Egelsbach am Donnerstag, dem 23. April, um 20 Uhr im Gesellschaftsraum des Arresthauses veranstaltet. Dazu sind neben den Mitgliedern auch interessierte Gäste herzlich willkommen.

Wieviel ist zuviel?

Vor dem Dauergebrauch von Schmerzmitteln wird gewarnt. Das gilt besonders für Kopfschmerzmittel, die bei Mißbrauch ihrerseits wiederum Kopfschmerzen auslösen können, aber dennoch bundesweit in großen Mengen konsumiert werden. Zu der Frage wieviel eigentlich zuviel ist und was ist eine „gelegentliche, gesundheitlich unbedenkliche Einnahme", gab jetzt der Münchener Professor Wolfgang Forth Auskunft: „Gelegentlich" bedeutet danach sechs- bis achtmal im Jahr an zwei bis drei Tagen zwei bis drei Tabletten pro Tag. „Regelmäßiger Tablettenkonsument" ist schon, wer jeden Monat an drei bis vier Tagen Schmerztabletten nimmt und unter „häufig" versteht man alle drei Wochen für vier bis sechs Tage Tabletteneinnahme. Als „Tablettenmißbrauch" bezeichnen die Experten die tägliche Einnahme von Schmerztabletten über längere Zeit.

Als bedenklich gilt bei den Ärzten allerdings nicht etwa „nur" Schmerzmittelmißbrauch, sondern auch das „regelmäßige" und „häufige" Einnehmen von Schmerz-Tabletten. Die Techniker-Krankenkasse rät, am besten überhaupt keine Schmerzmittel ohne ärztlichen Rat und Kontrolle einzunehmen und vor allem bei hartnäckigen, immer wiederkehrenden Kopfschmerzen den Arzt zu konsultieren. In leichteren Fällen kann man selbst auch den Schmerz zunächst einmal mit altbewährten Hausmitteln zu bekämpfen versuchen: Bei Kopfschmerzen helfen z.B. kühle Melissengeist-Kompressen auf Stirn und Nacken oder auch die krampflösenden ätherischen Öle des Rosmarins. Einen Teelöffel Rosmarinblätter mit einem viertel Liter heißem Wasser aufgegossen, in kleinen Schlucken getrunken und eine viertel Stunde Ruhe in einem verdunkelten Raum, wirken oft ebenso zuverlässig wie die Chemie.

In der Broschüre „Hausmittel", die es bei allen Geschäftsstellen der Techniker-Krankenkasse kostenlos gibt, erfährt man, welche Leiden man sonst noch mit Hausmitteln selbst behandeln kann.

Rege Teilnahme am Ostermarsch erwartet

e Mit mehr Ostermarschierern als in den Jahren vorher rechnet die Egelsbacher Friedensinitiative, die am Ostermontag um 8.30 Uhr vom Kirchplatz aus ihren diesjährigen Friedensmarsch via Frankfurt antreten wird.

Ihren Optimismus begründen die Initiativ'ler mit dem Hinweis, jedermann wisse, daß gerade jetzt eine besonders machtvolle Friedensdemonstration stattfinden müsse. Schließlich versuchten „Scharfmacher à la Nato-General Rogers", die ernsthafte und in greibare Nähe gerückte Möglichkeit einer Beseitigung aller sowjetischen und amerikanischen Mittelstreckenraketen aus Europa zu torpedieren.

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,– im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Gründonnerstag, 18. April
20.00 Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Adam)

Karfreitag, 17. April
10.00 Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Gießner)

Ostersonntag, 19. April
10.00 Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Adam und Kirchenchor)

Ostermontag, 20. April
10.00 Taufgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Donnerstag, 23. April
15.00 Ev. Frauenhilfe

Ab sofort **Annahmestelle** für E. Selbel

Reise — Club — Buswandern

Tages- und Mehrtagesfahrten in modernem Reisebus bei

Marg. Maul
Papier- Schreib- und Spielwaren
Bahnstr. 57 · 6073 Egelsbach · Tel. 06103/42709

Neue Fitneß im Frühling

Bewußte Ernährung gehört dazu

Wie sehr der Mensch mit der Natur verbunden ist, wird an so vielen Dingen deutlich. Die Jahreszeit und die — täglich oft andere — Witterung beeinflussen die Konstitution. Das Schlafbedürfnis im Winter ist größer, im Frühling fällt die Umstellung oft schwer. Ein gesundes Maß an Müdigkeit ist zwar normal, bedenklich wird es jedoch, wenn man öfter verschläft und am Nachmittag regelmäßig „hundemüde" ist.

Hier ist etwas faul; man sollte etwas tun. Doch es drängt sich die Frage auf: was? Wenn man davon ausgeht, daß Körper und Seele eine Einheit bilden, dann wird einem schnell klar, daß Optimismus und Unternehmungslust nur dann eine Chance haben, wenn man sich körperlich fit hält. Dazu aber gehört unbedingt eine bewußte Ernährung.

Nach dem langen Winter ist nun, wenn auch die Sonne früher aufsteht, der richtige Zeitpunkt, sich so viel wie möglich draußen zu bewegen. Hier ein kleiner Tip, wie man sich durch dynamisches Aufstehen auf den Tag positiv vorbereiten kann: nach dem Aufwachen erst einmal kräftig räkeln und die Glieder strecken, langsam aufstehen, das Fenster weit öffnen. Dann dreimal tief ein- und wieder ausatmen, zwei bis drei Kniebeugen und anschließend weiter tief ein- und wieder ausatmen. Jetzt noch drei Rumpfbeugen (dabei muß man mit den Fingerspitzen keineswegs den Boden berühren); zum Schluß noch einmal tief durchatmen und Arme und Beine locker ausschütteln. So fängt der Tag positiv an.

Eine weitere Voraussetzung für Leistungsbereitschaft am Tag ist ein ausgedehntes, ausgewogenes Frühstück: Vollkornbrot, Milch, Butter, Wurst, Käse, Joghurt, Quark und Obst gehören — neben „Süßem" — auf den Frühstückstisch. Milch und Milchprodukte spielen bei der Versorgung mit Vitaminen, Eiweiß und Kohlenhydraten, Mineralstoffen wie Calcium oder Phosphat und Spurenelementen wie Eisen eine besonders wichtige Rolle. Schon ein Liter Milch deckt den Großteil des täglichen Vitaminbedarfs. Das Milcheiweiß kann helfen, einen Leistungsabfall zu verhindern, Vitamine und Lecithin in der Milch wirken beruhigend auf unser Nervensystem.

Wer also seinen Tag mit einem kleinen Fitneß-Programm beginnt — und dazu gehört natürlich auch die richtige Ernährung —, der kann der Frühjahrsmüdigkeit durchaus ein Schnippchen schlagen.

● Ein Schluck Milch hilft gegen Frühjahrsmüdigkeit.

Spanien: größte Präsentation deutscher Agrarprodukte

Hohe Beteiligung deutscher Agrarexportunternehmen

Die bisher größte Ausstellung deutscher Nahrungsmittel und Getränke in Spanien, die am 26. März dieses Jahres in Madrid stattfand und die von der Centralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft organisiert worden war, fand ein überaus starkes Echo beim spanischen Lebensmittelhandel. An der Ausstellung waren 86 Unternehmen der deutschen Ernährungsindustrie mit ihren hochwertigen Produkten beteiligt. Schwerpunkte lagen bei Fleischwaren, Käse, Süßwaren und Bier, Brot- und Backwaren, Obst- und Gemüseverarbeitungsprodukten, Fertiggerichten und Wein.

Im deutschen Agrarexport nach Spanien, der 1986 einen Gesamtwert von 253 Mio. DM erreichte, ergab sich damit eine Steigerung von 73 Prozent. Diese sehr erfreuliche Entwicklung für die deutsche Agrarexportwirtschaft wurde aufgrund langjähriger, intensiver Bemühungen um den spanischen Markt möglich, an denen die CMA starken Anteil hat. Schließlich ist zu berücksichtigen, daß bis zur vollständigen Integration Spaniens in den gemeinsamen Markt auch weiterhin Kontingentierungen und Einfuhrbeschränkungen den Import erschweren.

Im vergangenen Jahr verdoppelte sich der Wert des deutschen Exports von Süßwaren nach Spanien auf 4,3 Mio. DM. Bei Käse ergab sich eine Steigerung um 85 Prozent auf 21 Mio. DM, bei Bier von 47 Prozent auf 17 Mio. DM, bei Obst- und Gemüseverarbeitungsprodukten von 25 Prozent auf 3,6 Mio. DM. Sogar verzehnfacht haben sich 1986 gegenüber dem Vorjahr die Exporte von Fleisch und Fleischwaren auf nunmehr 24 Mio. DM.

Die Deutschen essen immer mehr Joghurt

Noch nie wurde bei uns so viel Joghurt gegessen wie heute. Der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung stieg 1986 auf 8,9 kg, das ergibt insgesamt 542 000 t. Davon entfielen nach Angaben der Centralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) 75 Prozent auf Naturjoghurt und 25 Prozent auf Fruchtjoghurt. Der Naturjoghurt aus Vollmilch, weitaus der beliebteste, hatte im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 10 Prozent aufzuweisen. Der Fruchtjoghurt wartete sogar mit einer Steigerung von 16 Prozent auf. In Deutschland, wo die Produktion von Fruchtjoghurt erst vor einem Vierteljahrhundert aufgenommen worden war, hat sich dieses Erzeugnis damit einen — wachsenden — Markt erobert. Die Deutschen schätzen seine Bekömmlichkeit, die gute Verdaulichkeit und die Vielzahl der Geschmacksrichtungen. Fruchtjoghurt lag von Anfang an an der Spitze der Beliebtheit.

◄ Starken Besucherandrang verzeichnete die bisher größte Ausstellung deutscher Nahrungsmittel und Getränke in Madrid. Foto: CMA

Hydrokultur bringt viele Vorteile

Pflanzenpflege wird dadurch sehr erleichtert

In einer Verbraucherbefragung zeigte sich, daß den meisten Bundesbürgern das Wort „Hydrokultur" geläufig ist und vor allem mit dem geringen Pflegeaufwand für die so gehaltenen Pflanzen verbunden wird. Außerdem ist man der Ansicht, daß Pflanzen in Hydrokultur eine längere Haltbarkeit haben und auch an ungünstigeren Standorten gedeihen.

„Hydro" kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Wasser". Sinngemäß könnte man also auch „Wasserkultur" sagen. Voraussetzung für diese Art der Pflanzenhaltung war die Erkenntnis des Chemikers Justus von Liebig, der 1865 feststellte, daß Pflanzen ihre Nährstoffe ausschließlich

● Mit Hydrokulturpflanzen läßt sich jede Wohnung dekorativ ausstatten.

aus dem Wasser und nicht, wie man bis dahin angenommen hatte, aus der Erde direkt beziehen. Die Erde dient den Pflanzen lediglich als Trägermaterial, das heißt, sie sorgt nur für die Verankerung der Wurzeln und gewährleistet somit den Halt der Pflanzen. Der deutsche Botaniker Julius Sachs setzte auf dieser Entdeckung aufbauend als erster eine Maispflanze in eine Nährlösung.

Der Durchbruch der Hydrokultur gelang jedoch erst vor einigen Jahrzehnten mit der Verwendung von Blähton, dem sogenannten Lecaton, als Trägermaterial. Diese 2 bis 16 mm großen, gebrannten Tonkügelchen sind ein durch und durch natürliches Material, das den Pflanzen anstelle von Erde eine ideale Basis für gesundes Wachstum bietet. Dabei schwimmen die Wurzeln der Pflanzen in ihrer Nährlösung, ohne daß sie sich diese erst im Boden suchen müssen. Sie werden auf diese Weise auch optimal mit Sauerstoff versorgt.

Kein Wunder, daß die Hydrokultur aufgrund ihrer natürlichen Vorteile, vor allem der leichten Pflege, insbesondere in Büros, Hallen und anderen größeren Räumen Einzug gehalten hat. Sie ist jedoch für den privaten Bereich ebenso interessant. Denn nicht nur in der Urlaubszeit fragen sich viele Blumenfreunde, wer während ihrer Abwesenheit ihre schönen Pflanzen versorgt. Das Zaubermittel heißt Hydrokultur. So gepflegte Pflanzen lassen auch bis zur Rückkehr der Urlauber nicht die Blätter hängen.

Durch jahrzehntelange Erfahrung, ergänzt durch neueste Erkenntnisse in der Pflanzenernährung, ist es heute möglich, optimal aufeinander abgestimmte Dünger herzustellen, die die vier Grundnährstoffe, 15 Spurennährstoffe und zusätzlich benötigte Wirkstoffe enthalten. Je nach Bedarf werden die Nährstoffe in sofort aufnehmbarer Form oder aber mit Langzeitwirkung verabreicht. Auch ohne gärtnerisches Fachwissen ist es leicht möglich, Hydrokultur richtig zu pflegen. Die beiden Pflegeaufgaben, Gießen und Düngen, sind mühelos erlernbar. Gegossen wird, je nach Gefäß- und Pflanzengröße, alle ein bis drei Wochen.

Für Pflanzenfreunde, die hohe Ansprüche stellen, wird Hydrokultur mittlerweile in einer großen Vielfalt angeboten. Die Palette reicht dabei von Solitär- und Blattpflanzen bis zu Rankern und blühenden Pflanzen. Yucca und Croton, Scheffiera, Dieffenbachie, Kletterfeige, Flammendes Kätchen, Flamingoblume, Dracaene und Birkenfeige sind nur einige aus dieser reichen Palette, die sich für die Hydrokultur eignen.

Obgleich die Hydrokulturpflanzen pflegeleicht sind und viele Vorteile bieten, wächst die Zahl der Freunde dieser etwas teureren Pflanzen nur allmählich. Jüngere Leute, so ergaben Untersuchungen, entscheiden sich häufiger für Hydrokultur.

● Hydrokulturpflanzen sind auch ideal für Arbeitsräume.

„Zwischendurch"-Happen immer beliebter

Mehrere Mahlzeiten am Tag halten besser fit

Eine Verbraucherbefragung belegt, daß 44 Prozent der Bundesbürger auch außerhalb der Hauptmahlzeiten etwas verzehren. Das ist ein um 3 Prozent höherer Wert als 1982. Mehrere Mahlzeiten am Tag, dafür kleinere, wie sie von vielen Ernährungswissenschaftlern und Ärzten immer wieder empfohlen werden, werden also häufiger eingenommen.

Die Bedeutung des Mittagessens hat sich im Verlauf der letzten Jahre etwas verringert. Der Anteil der klassischen warmen Mahlzeit am Mittag ist in den letzten fünf Jahren gesunken. Dafür ist das Frühstück sehr viel reichhaltiger geworden. Während man mittags öfter auch mit einer „Kleinigkeit" zufrieden ist, stehen schon am frühen Morgen auch Wurst und Käse, Quark, Joghurt und Obst neben Konfitüre oder anderem „Süßen" auf dem Tisch.

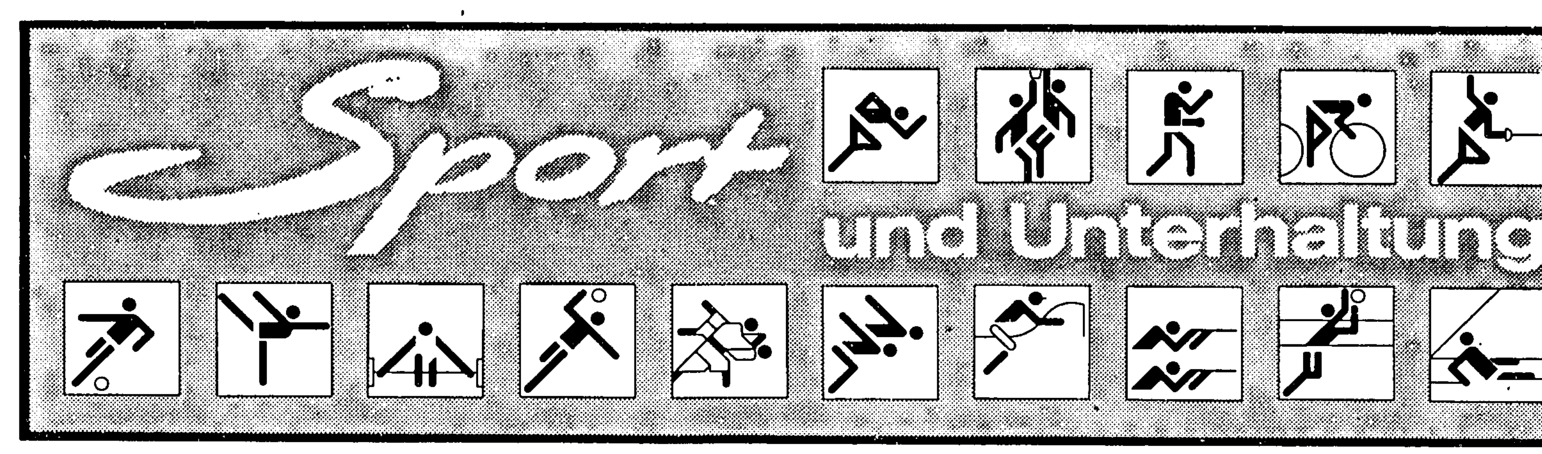
Der Anteil derjenigen, die zu Abend essen, ist im Vergleich zu 1982 um 2 Prozent auf 95 Prozent gestiegen. Die Verlagerung vom warmen Mittagessen zum warmen Abendessen als Hauptmahlzeit ist eindeutig: 1960 nahmen erst 18 Prozent der Bundesbürger ein warmes Abendessen ein, heute liegt der Anteil bei 27 Prozent.

Die Zwischenmahlzeiten verteilen sich über den ganzen Tag mit einem Hauptschwerpunkt am Nachmittag. Es folgen die Knabbereien meist nach 20 Uhr vor dem Fernseher. Obst und Joghurt werden von rund 10 Prozent der Befragten gegessen, häufig am Vormittag.

Rein rechnerisch nehmen die Deutschen heute täglich knapp vier Mahlzeiten ein. Dies belegt deutlich den Trend zu Zwischenmahlzeiten. Und es spricht auch für eine vielseitigere Ernährung, wie sie insbesondere beim Frühstück festzustellen ist — aber eben auch bei den Zwischenmahlzeiten. Eine leichte Auflösung traditioneller Eßstrukturen ist damit festzustellen. Auf jeden Fall ist die Vorstellung von drei Hauptmahlzeiten morgens, mittags und abends ohne Zwischenverzehr weit weniger ausgeprägt als früher.

Beim Käse spielt der Geschmack eine Hauptrolle

Daß der Geschmack beim Käseverzehr eine Hauptrolle spielt, liegt an der Vielzahl der angebotenen Sorten und der Qualität des Angebots. Allein aus bundesdeutscher Produktion gibt es Hunderte verschiedene Käsesorten. Verbraucherbefragungen ergaben, daß Männer eher zu den etwas kräftigeren Sorten greifen, wie Emmentaler oder Tilsiter, während Frauen eher die milderen Geschmacksrichtungen bevorzugen, wie Edamer, Butterkäse oder Frischkäse. Übrigens ist bei den Kindern der Schmelzkäse Favorit. Am Käse schätzt der Verbraucher ganz besonders den guten Geschmack, die Geschmacksvielfalt, den Eiweißreichtum und die leichte Bekömmlichkeit. Der Pro-Kopf-Verbrauch der Bundesbürger an Käse kletterte von Jahr zu Jahr auf 16,2 kg 1986, 1 kg mehr als zwei Jahre zuvor.



Nr. 30 Donnerstag, 16. April 1987

Spitzenreiter hatte Glück

TV Dreieichenhain — SG Dietzenbach 2:2 (1:0)

Eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters, die zu einem Elfmeter für den Tabellenführer Dietzenbach führte, ließ diesen einer Niederlage entgehen. Die Hainer boten vor allem in der Abwehr dem technisch und spielerisch versierten Meisterschaftsaspiranten paroli und nutzten ihre wenigen Gegenangriffe zu zwei Treffern, eine sonst oft vermißte Qualität.

Das Spielgeschehen in der ersten Halbzeit fand in der Hauptsache zwischen Mittellinie und Strafraum der Platzherren statt, doch die Hainer zeigten sich sattelfest und verhinderten Torgelegenheiten. Wenn auch die Chancen der Gastgeber sehr gering waren, so nutzten sie doch die erste durch Büttner zur 1:0-Führung. Die zweite Möglichkeit vergab Holger Anthes, als er sich beim Versuch, den Dietzenbacher Torwart zu umspielen, zu weit abdrängen ließ.

Nach dem Wechsel erhöhte Dreieichenhain auf 2:0. Harald Bösser hatte sich mustergültig eingesetzt und Petry bedient, der den Torhüter auf dem falschen Fuß erwischte und verwandelte. Dann aber fiel der Schiedsrichter auf eine Schwalbe eines Dietzenbachers herein und gab einen Elfmeter. Dieser Anschlußtreffer verwirrte die Hainer Abwehr für eine Weile und mußte in der 70. Minute noch den Ausgleich hinnehmen.

Bis zum Schluß tat sich dann nicht mehr viel, denn beide Teams waren mit der Punkteteilung zufrieden. Die Hainer hatten trotz des Fehlens einiger Stammspieler eine gute Partie geliefert und mit Kampfgeist ihren Gegner von der Tabellenspitze geholt, die jetzt die SG Götzenhain einnimmt. Gegen diesen Gegner müssen die Hainer im übernächsten Spiel antreten. Zuerst geht es jetzt gegen die TG Sprendlingen.

Auch die Reserve lieferte eine gute Partie und kam gegen den Tabellenführer zu einem 1:1 durch Torjäger Alcaraz, der eine Maßflanke von Kauer einkanonierte.

Neue Gesichter im Giraffen-Training

Dauerkarten zum Vorzugspreis bis 30. April

Auch nach dem Ende der Saison mit dem hervorragenden neunten Platz wird in der Erstliga-Mannschaft des TV Langen weiter trainiert und gespielt, wird von Vorstand, Bundesliga-Manager und Trainer weiter geplant und werden schon wieder die Dauerkarten für die nächste Saison angeboten.

Die Dauerkarten werden zwar erst Anfang September gedruckt und ausgegeben, aber bestellen kann man sie schon jetzt. Wer bis 30. April bestellt, gewissermaßen im Vertrauen darauf, daß auch 87/88 eine schlagkräftige Bundesligamannschaft in der Georg-Sehring-Halle spielen wird, der bekommt natürlich wieder einen Vorzugspreis, bei dem man letztlich rund 50 Mark sparen kann.

Es gelten für die kommende Saison folgende Dauerkarten-Preise: bei Bestellung bis 30. April nur 70 DM, bei Bestellung ab 1. Mai (TV-Mitglieder) nur 80 DM, bei Bestellung ab 1. Mai normal 90 DM. Die Vorzugs-Bestellungen (bis 30.4.) müssen schriftlich erfolgen an: Basketball, Georg-Sehring-Halle, 6070 Langen (Herrn Hofmann) oder an Becker-Reisen, Pavillon Bahnstraße, 6070 Langen. Gleiches gilt für den normalen Vorverkauf der Dauerkarten.

Für TV-Mitglieder (selbstverständlich aller Abteilungen) geben die Giraffen erstmals Dauerkarten zu einem ermäßigten Preis ab. Diese können auch in der TV-Geschäftsstelle am Jahnplatz bei Frau Kretzschmar gegen Barzahlung abgeholt werden, und zwar ab 1. September.

Damit das Opel-Team in der nächsten Saison weiter einen guten Eindruck in Deutschlands Elite-Liga macht, muß jetzt hinter den Kulissen geplant und gewirbelt werden. Während die Bundesliga-Manager von Leverkusen oder Köln und Bayreuth nur zu planen brauchen, wie sie ihren reichlichen Jahresetat ausgeben, müssen Abteilungsleiter Kühl, Schatzmeister Staudenmeyer und Bundesliga-Manager Tobien erst einmal sehen, wie der TVL seinen Jahresetat zusammenbekommt. Die Firmen Opel und Puma bleiben treue Partner des in Deutschland als solide bekannten TV Langen. Aus der Langener Wirtschaft werden jedoch noch Partner gesucht.

Auch Trainer Jürgen Barth wird sich persönlich um eine verbesserte Finanzierung durch Bandenwerbung in Langen bemühen. Nur so kann erreicht werden, daß die bisher bekannten Abgänge Rainer Greunke und Volker Misok einigermaßen ersetzt werden können.

Ob und wie ein Rainer Greunke für das Giraffenteam zu ersetzen ist, wird Trainer Jogi Barth ohnehin erst noch zeigen müssen. Einen Ersatz für den zuverlässigen Zweimeter-Riesen Volker Misok findet man ebenfalls nicht in den Reihen der Langener Jugendteams. Namen wie Ronald Knecht und Markus Egin (beide Bayreuth), Horst Wolf (USC Heidelberg) und natürlich Norbert Schiebelhut und Henrik Rödl beleben die Gerüchteküche. Wer montags oder donnerstags ins Training reinschaut, darf sich da über manch fremdes Gesicht nicht wundern. Es wird gesichtet und getestet.

Es wird auch trainiert; denn zu Ostern werden die Giraffen erstmals am großen Ibbenbührer Osterturnier teilnehmen. Zahlreiche Damen- und Herrenmannschaften aus Holland, Schweden, Norwegen, Dänemark und Deutschland kämpfen um die begehrten Ibbenbührer Osterpokale. Ex-Ibbenbührer Achim Zedler hat den Giraffen die Einladung verschafft. Gemeinsam mit dem Deutschen Meister BSC Köln werden sie die 1. Bundesliga vertreten. Ob sie auch gegen Köln im Endspiel stehen werden?

TVD-Junioren nahmen Revanche

TV Dreieichenhain — Germania Bieber 3:0 (2:0)

Im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn zeigten die TVD-Junioren über weite Strecken eine überzeugende Leistung. Sie konnten mit einem Sieg ihre Bilanz gegen Bieber ausgleichen.

Auf dem leicht aufgeweichten aber gepflegten Rasenplatz machte das Fußballspielen Spaß. Die Hainer Abwehr zeigt bei diesen Platzverhältnissen im Gegensatz zu Hartplatzspielen ihre besten Leistungen. „Sliding tackling" ist ohne Verletzungsgefahr möglich, die Bälle verspringen nicht, die Pässe kommen an. Das kam auch dem Mittelfeld zugute, das mit weiträumigem und ideenreichem Spiel glänzte. Mit Schumacher und R. Kuhn hatte es zwei bewegliche Anspielpartner im Sturm, so daß auch zwischen diesen beiden Mannschaftsteilen ein gutes Zusammenspiel zustande kam.

R. Kuhn erzielte das 1:0. Er bewies wieder einmal seinen Torriecher, als er den Leichtsinn von Querpässen im eigenen Strafraum durch seinen Treffer entlarvte. Nach dem Führungstreffer kamen die Gäste etwas auf. Doch mit hohen Flanken war gegen die stellungssichere und daher kopfballstarke Deckung der Gastgeber nichts auszurichten.

Ein Befreiungsschlag von Bardonner nach einer solchen Flanke erreichte den an der Mittellinie postierten Schumacher. Seinem Antritt konnte keiner folgen, und er hatte auch noch die Kraft zum erfolgreichen Torschuß.

In der zweiten Hälfte mußten die Gastgeber ihrem läuferisch starken Spiel etwas Tribut zollen. Das Spiel plätscherte eine Zeitlang ohne Höhepunkte dahin. Obwohl beide Mannschaften erfreulich fair spielten, mußten zwischendurch Kuch und P. Miedtank am Spielfeldrand behandelt werden. Als beim TVD, der schon gewechselt hatte, Heil verletzungsbedingt ausscheiden mußte, waren die Gastgeber auf Ergebnissicherung bedacht. Nur noch Schumacher hatte eine gute Torchance, vergab sie aber freistehend überhastet aus der Drehung schießend.

In der 90. Minute dann doch noch ein Treffer. Bardonner kam mit sattem und plaziertem Flachschuß, vorbildlich bedient von R. Kuhn, zum Erfolg.

Für den TVD spielten: Marzano, Kuch, W. Miedtank, Ziamal, P. Miedtank, Hell, Stahr, Lutz (Pudelko), Bardonner, R. Kuhn und Schumacher.

Nach der Osterpause haben die Kramer-Schützlinge gute Chancen, mit einem Sieg beim Tabellenletzten VfB Offenbach ihren vierten Platz zu halten.

Letzte Meldung: Giraffen gegen chinesische Nationalmannschaft

Voraussichtlich am 27. April wird aus dem Reich der Mitte die Junioren-Nationalmannschaft in der Georg-Sehring-Halle gastieren. Die chinesischen Basketballer nehmen vom 17. bis 25. April am großen internationalen Albert-Schweitzer-Turnier in Mannheim teil und wünschen sich kurz vor dem Rückflug noch eine deutsche Bundesliga-Mannschaft zum Gegner.

Ersatzgeschwächter Vizemeister überragte

TV Groß-Gerau — TV Langen 23:26 (12:11)

Obwohl die Vizemeisterschaft der Conrad-Truppe bereits vor dieser letzten Partie feststand, wollten Bernd Freyermuth und Co. noch einmal alles in die Begegnung legen. Allzu optimistisch durften die Langener jedoch nicht in das Spiel gehen, denn mit Linkshänder Stephan Rath und Spielmacher Horst Werwitzke mußten zwei der etatmäßigen Rückraumspieler von vornherein passen. In Anbetracht dieser Tatsache boten die TVler eine ganz famose Leistung und warfen nur beim 29:16-Kantererfolg beim Absteiger Glattbach mehr Tore.

Lediglich ein einziger Auswechselspieler für das Feld fuhr auf Langener Seite in die Faulstroh-Halle mit. Daß sie die Partie dennoch ernst nahmen, zeigten die Gäste in dieser stets fairen Begegnung von Beginn an. Marcel Lorei erzielte die ersten drei TVL-Treffer, und auch „Mike" Cordey traf fast nach Belieben.

Sicherlich mehr als nur Ersatz für Horst Werwitzke war Lorei an diesem frühen Abend. Direkt oskarreif war eines seiner acht Tore: in Richtung Wurfhandseite wollte er seinen Gegenspieler „vernaschen". Als dies nicht klappte, riskierte er in dieser Szene einen Rückhandwurf, gegen den weder der Verteidiger noch der verdutzte Torwart eine Chance hatten. Über der linken Schulter des Keepers schlug das Leder im Netz ein. Ein solcher Treffer könnte durchaus zum Tor des Jahres gewählt werden, gäbe es diesen Wettbewerb auch beim Handball.

Erfolgreich wie nie zuvor war auch TVL-Linksaußen Cordey, der nicht weniger als elfmal traf, wobei er auch Strafwürfe bombensicher verwandelte. Er und Lorei durften sich über insgesamt 19 erfolgreiche Abschlüsse freuen und trugen somit entscheidend zum 6. Saison-Auswärtssieg bei.

Allein: auch diese beiden überragenden Akteure wären ohne das Tempospiel und den bedingungslosen Einsatz ihrer Kameraden wirkungslos geblieben. Auch die Moral stimmte, und so ließ sich die Mannschaft durch die mehrmalige Führung der Gastgeber nicht aus der Ruhe bringen. Einen höheren Vorsprung vergaben die TVler beim 3:5-Zwischenstand selbst, als zwei klasse Torchancen nicht verwertet werden konnten. Pech war, daß ein Geschoß Cordeys den Bruchteil einer Sekunde zu spät im Gehäuse des Gegners landete; die erste Halbzeit war kurz zuvor vorüber.

Bis etwa zur 12. Minute des zweiten Durchganges gaben die Groß-Gerauer die Führung nicht mehr ab. Von da an waren die Langener jedoch nicht mehr zu bremsen. Aus einem 17:19-Rückstand wurde, nun bei „eiskalter" Chancenverwertung, ein 23:19-Vorsprung. Umso bemerkenswerter, daß dies trotz des verletzungsbedingten Ausscheidens von Pat Ragan gelang, der etwa von der 32. Minute bis zum Spielende ausfiel.

Beruhigend für die Gäste war es, daß sie rund fünf Minuten vor dem Abpfiff mit 26:20 in Front lagen und die Partie somit entschieden war. Die letzten drei Treffer für die Einheimischen gegen „Bolle" Stateczny, der ebenso wie „Ralle" Driessen im TVL-Gehäuse überzeugen konnte, fielen nicht mehr ins Gewicht.

Fazit: kämpferisch und spielerisch eindrucksvoll beendete das TVL-Team die Saison 86/87 und weist als Bezirks-Vizemeister 37:15 Punkte und 497:437 Tore auf. Mit diesem Ergebnis darf Trainer Werner Conrad durchaus zufrieden sein.

Es spielten in Groß-Gerau: Driessen, Stateczny; Cordey, Ragan, Harald Werwitzke, Freyermuth, Gärtner, Blisse, Lorei. Weiterhin wurden in der vergangenen Saison eingesetzt: Dobben, Horst Werwitzke, Rath, Schmiedel, Müller.

Langens Heber errangen zwei Titel

Roßkopf und Garcia Südhessenmeister im Gewichtheben

Bei den am vergangenen Samstag stattfindenden Südhessenmeisterschaften der Junioren konnte der KSV bei einem Teilnehmerfeld von 21 Hebern drei an die Hantel schicken. Bei den Hebern, die bis 22 Jahre alt sein dürfen, handelte es sich um Fernando Reguerra, der sich in der stark besetzten 75-kg-Klasse behaupten mußte, Michael Roßkopf in der Klasse bis 100 kg und Andreas Garcia bis 67,5 kg Körpergewicht.

Michael Roßkopf konnte sich in seiner Klasse ganz souverän durchsetzen. Hierbei spielte seine große Routine aus vielen Bundesligabegegnungen und einigen internationalen Einsätzen eine wichtige Rolle. So sicherte er sich mit 120 kg im Reißen und 160 kg im Stoßen den Titel, wobei er sich keinesfalls verausgabte.

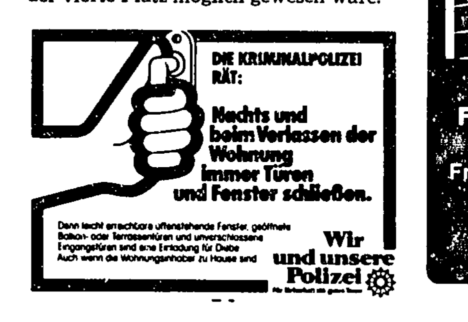
Gleiches gilt für Andreas Garcia. Auch er verfügt ja über die Erfahrung von mehreren Bundesligaeinsätzen. Er richtete so seine Leistung nach dem Sieg aus, so daß er mit 85 kg und 110 kg weit hinter seinen Möglichkeiten blieb.

Fernando Reguerra, der erst in dieser Saison wieder mit dem Gewichtheben begonnen hat, konnte sich in der am stärksten besetzten Klasse achtbar aus der Affäre ziehen. Seine Leistung von 82,5 kg im Reißen und 105 kg im Stoßen entsprechen seinem Leistungsniveau, wenngleich mit mehr Ruhe und Konzentration vielleicht der vierte Platz möglich gewesen wäre.

SVD-Soma gewann

Das Derby der SVD-Soma beim Nachbarn SG Götzenhain endete mit einem 3:0-Sieg der Dreieichenhainer. Die Tore erzielten Schmidt, Schröder und Weis.

Leider verlor man am letzten Donnerstag 2:4 gegen Bischofsheim, so daß die Aussichten auf den siebenten Titelgewinn in Folge wieder geringer geworden sind.



Wir denken mit Sicherheit weiter.
Schliesszylinder, Schliessanlagen
Türschliesser, Panikschlösser
Einsteck- und Kastenschlösser
Möbel- und Hangschlösser
Beratung und Lieferung durch den Fachhandel
BKS
FRIEDRICH HELFMANN
Schlüsseldienst
Friedhofstraße 25, 6070 Langen
Telefon 06103/22760
Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag geschlossen.

SGE holt heute und Ostermontag nach

Bereits heute abend um 18.30 Uhr wird am Berliner Platz das Nachholspiel gegen die Spielvereinigung Langenselbold angepfiffen. Nach dem überraschenden doppelten Punktgewinn in Hanau hat die SGE Gelegenheit, nach Pluspunkten im Falle eines Sieges mit dem Tabellennachbarn gleichzuziehen, der auf Rang 10 steht. In dieser Saison ist das Mittelfeld ohnehin nach Punkten ganz eng zusammengerückt, und so könnte ein Sieg einer Mannschaft sofort eine bessere Tabellensituation bringen, denn nach oben (Rang 6 Mörfelden) und nach einem Abstiegsplatz (Rang 15 Bad Orb) sind nur jeweils vier Punkte Unterschied. Die SGE wie auch der Gast aus Langenselbold werden sich dieser Lage deshalb wohl bewußt sein, und so wird es heute abend bestimmt ein Spiel geben, bei dem beide Mannschaften sich mit großen Einsatz um die wichtigen Punkte streiten werden.

Im übrigen war Langenselbold auch am letzten Wochenende im Heimspiel gegen den FV 06 Sprendlingen erfolgreich, allerdings fiel der Führungstreffer gegen den FV 06, der bis dahin zahlreiche Chancen ausließ, erst nach genau einer Stunde für Langenselbold. Bereits fünf Minuten danach, führte ein zweiter Konter der Gastgeber bereits zum entscheidenden 2:0.

Gerade auf solche Konter wird sich die SGE-Abwehr heute einstellen müssen, denn das ist das Spiel der Gäste. Nach seiner guten Libero-Partie in Hanau in der 2. Hälfte könnte Andreas Zwilling heute abend vielleicht schon zu Beginn auf dieser Position spielen und Thomas Betz dann ins Mittelfeld rücken, zumal es hier doch in den letzten Wochen, außer bei Peter Fischer, an Torgefährlichkeit doch sehr mangelte.

So bleibt abzuwarten, ob sich die SGE, die jetzt freier aufspielen kann, nicht wieder einen Ausrutscher erlaubt, der den Kredit aus Hanau zunichte machen würde. Am heutigen Gründonnerstag sollten recht viele Egelsbacher Fußballanhänger den Weg an den Berliner Platz finden. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.

Am Ostermontag fährt die SGE dann zu ihrem zweiten Nachholspiel nach Osthessen und spielt dort um 15.00 Uhr beim FSV Bad Orb. Die Gastgeber stehen im Augenblick auf einem Abstiegsplatz, und die SGE wird dies sicherlich zu spüren bekommen, weil der FSV gerade die Punkte aus seinen noch ausstehenden Heimspielen braucht, um nicht abzusteigen. Man muß sich also auch dort auf ein Kampfspiel ohne Schnörkel einstellen, und es wird der SGE sicher nicht leicht gemacht, einen oder gar beide Punkte zu holen. Sehr vieles hängt für beide Mannschaften auch davon ab, wie man das Spiel am Gründonnerstag überstanden hat.

Während die SGE gegen Langenselbold Heimrecht genießt, muß der FSV heute abend beim SKV Mörfelden antreten. Sollte die SGE beide Spiele gewinnen, was sicherlich das Wunschdenken von Trainer Rudolf und seiner Mannschaft ist, dann ist sie wahrscheinlich aller Abstiegssorgen ledig. Für beide Spiele darf man deshalb der SGE die Daumen drücken, die Leistung aber, die einen Sieg letztlich rechtfertigt, muß die Mannschaft schon selber erbringen. Sicherlich für Egelsbachs Fußballfreunde ein schöner Ausflug am Ostermontag nach Bad Orb.

Duell der Titelanwärter

Der A-Liga-Spitzenreiter SV Dreieichenhain leistete sich am vergangenen Donnerstag in Steinheim eine 0:1-Niederlage und ließ dadurch den Verfolger Mühlheim um einen Minuspunkt besser dastehen. Doch wieder einmal hatten die Hainer Glück im Unglück, denn Mühlheim machte es am Sonntag nicht besser und gab dem TV Hausen zwei Punkte ab. Dadurch blieb es beim Ein-Punkte-Vorsprung des SV Dreieichenhain, dessen Spiel am Sonntag in Klein-Krotzenburg ausfiel. Das Spiel wird nun am Mittwoch, dem 29. April, um 18.00 Uhr nachgeholt.

Am Gründonnerstag kommt nun die Stunde der Wahrheit, wenn die beiden Anwärter auf den Titel in Mühlheim gegenüberstehen. Für beide Mannschaften geht es um alles. Zwar kann in den dann folgenden acht Spielen bis zum Rundenende noch einiges passieren, doch wer am Donnerstag gewinnt, hat erst einmal die Nase vorn und kann nur noch durch Schützenhilfe von anderen Mannschaften um den Titel gebracht werden. Am Donnerstag ist es die letzte Möglichkeit, es aus eigener Kraft zu schaffen.

Die Hainer Reserve konnte ihre Begegnung auf dem Hartplatz in Klein-Krotzenburg austragen. Das Spiel endete 2:2 durch Tore von Buchmüller und Pfannemüller. Damit führt die SVD-Reserve die Tabelle mit sechs Punkten Vorsprung an. Das sollte zur Meisterschaft reichen.

Nach diesem Spiel war der Platz derart aufgeweicht und in Mitleidenschaft gezogen, daß der Schiedsrichter die Partie der 1. Mannschaften nicht anpfiff. Beide Teams, die schon im Sportdress waren, gingen wieder in die Kabinen. Anschließend fuhren die Hainer nach Hausen, um ihre kommenden Gegner, KV Mühlheim und TV Hausen, zu studieren. Bekanntlich gewann Hausen die Partie 2:0. Heute ist der SVD nun in Mühlheim, und in zwei Wochen muß auch er nach Hausen.

Blitzstart ging in die Hose

SG Egelsbach — TG Stockstadt 22:25 (13:10)

Am vergangenen Wochenende hatte die 1. Herrenmannschaft ihr letztes Saisonspiel. Gegner war der Tabellendritte aus Stockstadt. In der Vorrunde mußte die SG Egelsbach bei der TG Stockstadt eine 23:28-Niederlage hinnehmen. Vor heimischem Publikum wollte die SGE nach langer Negativserie endlich wieder einmal einen Sieg landen.

Der Start des Spiels war so richtig nach dem Geschmack der Egelsbacher Fans. Ehe die Stockstädter sich besinnen konnten, lagen sie bereits mit 8:2 Toren im Rückstand. Das kam so: Egelsbach hatte seine Abwehrformation umgestellt und mit diesem neuen Konzept die Gäste kalt erwischt. Übliche Anspielpositionen im Stockstädter Angriff waren kurz gedeckt worden, was viele Abspielfehler nach sich zog. Diese wurden von den Egelsbachern eiskalt in Tore umgewandelt.

Ab der 15. Spielminute hatten sich Stockstadt's Akteure etwas besser auf die Deckungsarbeit des Gastgebers eingestellt. Ein 10:6-Zwischenstand war die Folge eines verwandelten Siebenmeters in der 21. Spielminute. In den Schlußminuten der ersten Halbzeit wurden die Egelsbacher etwas unkonzentriert, so daß Stockstadt auf einen Pausenstand von 13:10 verkürzen konnte.

Für die zweiten dreißig Minuten hatte die SGE sich nochmals eine Leistung der ersten Halbzeit geschworen, um ihrem Publikum zum Saisonende einen Sieg zu präsentieren. Doch es kam anders als man es sich vorgestellt hatte. Stockstadt wollte sich wohl nicht noch ein zweites Mal überrennen lassen, konnte nach einer recht guten Leistung bis zur 37. Minute auf 16:15 verkürzen und die Egelsbacher ein wenig nervös machen. Aber die Hausherren hielten Stand und konnten kurzzeitig wieder auf einen Zwei-Tore-Vorsprung erhöhen.

In der 46. Spielminute dann aber doch der Ausgleich für die Stockstädter zum 19:19. Einen Angriff später sogar die 19:20-Führung für die Gäste. Auf Egelsbacher Seite befürchtete man schlimmstes, denn diese Situation war zu genüge aus den letzten Begegnungen bekannt. Fünf Minuten vor Spielende konnte Egelsbach nochmals auf 21:22 verkürzen und setzte alles daran, eine Niederlage abzuwenden, doch nutzte alle Arbeit und Bemühungen nichts. Am Ende hatten die Gäste aus Stockstadt die Egelsbacher mit 22:25 besiegt.

Für Egelsbach bedeutete dies auch im letzten Spiel der Saison eine Niederlage. Alle Spieler schlichen mit hängenden Köpfen vom Feld, hatte man das Spiel doch so gut begonnen. Egelsbachs Spielertrainer Manfred Merk, der zum Saisonende aus den Diensten der SGE ausscheidet, hatte sich den Abschluß bei der SGE auch etwas besser vorgestellt.

Ein Dankeschön von der Egelsbacher Mannschaft an die treuen Fans, die ihre Mannschaft während der ganzen Saison gut unterstützt haben. Nach diesem Spiel hat die SGE 1 erst einmal eine 14tägige Spielpause, bevor sie am 2. Mai zum ersten Pokalspiel antreten muß. Vorschau demnächst in der LZ.

Es spielten: Reiner Behr, Thomas Zecher; Manfred Merk (8), Klaus Süss (3), Albert Wilhelm (1), Axel Niemuth (3), Peter Süss (2), Roland Gärtner (2), Chris Zscherneck (2), Hartmut Weller (1), Gerhard Schubert, Walter Meinelt.

Niederlage im letzten Spiel

SGE II - Elche Darmstadt 18:19 (10:11)

In der letzten Begegnung dieser Saison gegen die stark abstiegsgefährdete Mannschaft der Elche Darmstadt gab's noch einmal ein spannendes Spiel. Die erste Spielhälfte verlief für beide Mannschaften noch recht ausgeglichen. Egelsbach spielte im Angriff konzentriert, und auch in der Abwehr wurde eine solide Leistung gezeigt, so daß bis zur 22. Minute eine Zwei-Tore-Führung gehalten werden konnte. In den letzten fünf Minuten kam der Gast durch Nachlässigkeiten in der Egelsbacher Abwehr bis zur Pause auf eine 10:11-Führung.

Zur zweiten Spielhälfte hatte wiederum Egelsbach über weite Strecken leichte Spielvorteile und führte mit zwei Toren Vorsprung. Ab der 50. Spielminute kam wieder eine Schwächephase in der Abwehrarbeit auf, die der Gast zum Ausgleich und zur eigenen Führung nutzen konnte. Die SGE II kam zwar in der 59. Minute noch zum Ausgleichstreffer, mußte aber wiederum Sekunden vor dem Schlußpfiff den Siegtreffer der Gäste zur knappen 18:19-Niederlage hinnehmen.

Es spielten: Kunze, Schneider; Jost, Waldhaus (1), Schupp (2), Welz (3), Barth (4), Gleichmann (2), Schulz, Müller, Lenz (6).

Im Nachholspiel klarer Sieg

SGE III - SG Arheilgen III 18:13 (9:6)

In einem Nachholspiel gegen die SG Arheilgen hatte die SGE III einen sehr guten Start und ging bis zur sechsten Spielminute mit 4:1 Toren in Führung. Die „Gästesieben" kam von diesem Zeitpunkt ab etwas besser ins Spiel, konnte aber die Abwehrreihen der Egelsbacher an diesem Tag nie ernsthaft in Verlegenheit bringen. Nach längerer Pause stand Torhüter Stephan Henrich wieder zwischen den Pfosten und bot während den gesamten sechzig Spielminuten eine souveräne Leistung.

In der zweiten Spielhälfte bot sich dem Zuschauer das gleiche Bild wie in den ersten dreißig Minuten. Egelsbach mit einer konsequenten Abwehrarbeit und einer druckvoll konzentrierten Angriffsleistung, der der Gast aus Arheilgen wenig entgegenzusetzen hatte, so daß am Ende ein sicherer 18:13-Sieg erreicht wurde.

Es spielten: Henrich; Heller (9), Klein (1), Kappes (2), Zimmer, Gaußmann (3), Varga (1), Bohn, Geister (2), Felgenhauer.

Gutes Spiel mit vergebenen Chancen

TGB 1865 Darmstadt II — TV Langen II 17:13 (6:6)

Zum Saisonabschluß zeigte das Blisse-Team am Böllenfalltor ebenso wie die Gastgeber in spielerischer Hinsicht eine hervorragende Leistung. Torhüter Thilo Weißbach und Rückraumschütze Rainer Bauer waren die besten Gäste-Akteure, die dennoch die achte Saison-Niederlage nicht verhindern konnten.

Völlig ausgeglichen verlief die Partie bis zur 45. Minute. Zu diesem Zeitpunkt führten die TVler 11:10. Allerdings vergaben sie in der Folgezeit vier klare Torchancen, die durch Tempogegenstöße zustandegekommen waren. Da die Bessunger demgegenüber ihre Möglichkeiten nutzten, zogen sie schließlich auf 17:11 davon und entschieden somit die Begegnung verdientermaßen zu ihren Gunsten.

Die 2. TVL-Vertretung beendete damit die Saison in der A-Klasse Darmstadt mit 28:16 Punkten und 353:326 Toren auf Rang 4.

Es spielten: Schmiedel, Weißbach; von Campenhausen (3), Bauer (5), Anthes, Ackermann (2), Herth (1), Rupp, Michel (1), Vogt, Beckmann (1).

Heimsieg zum Saisonabschluß

SSG Langen — TV Reinheim 18:17 (10:11)

Nach einer reinen Formsache sah zunächst die Partie zwischen der SSG Langen und dem TV Reinheim in der Handball-Kreisklasse Darmstadt Ost aus, denn sowohl der Abstieg der Odenwälder in die A-Klasse als auch der gesicherte Tabellenplatz der Gastgeber stand bereits vor diesem letzten Spieltag der Hallenrunde 1986/87 fest.

Daß es dennoch anders kam, lag einerseits daran, daß die Spielpaarung Erinnerungen an den dramatischen Abstiegskampf zu Bezirksligazeiten wach werden ließ, während die ersatzgeschwächte SSG-Truppe andererseits der Negativ-Serie der letzten Wochen ein Ende bereiten wollte. SSG-Trainer Klaus Bönig, der weiterhin auf die verletzten Routiniers Adolf Dick und Manfred Wannemacher verzichten mußte, bot zunächst die schon in Hösbach kämpferisch überzeugende Mannschaft auf, in der erneut A-Jugend-Torhüter Michael Smasal das in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigte.

So verlief die erste Halbzeit äußerst ausgeglichen, wobei beide Teams nur jeweils einmal einen Zwei-Tore-Vorsprung herausspielen konnten. Als die Gäste kurz vor der Pause mit 8:10 in Führung gingen, gelang Marenbach mit zwei Treffern in Folge der Ausgleich. Der Zwischenstand von 10:11 zum Seitenwechsel sollte symptomatisch für den Verlauf des zweiten Durchgangs werden, denn nun sahen sich die Langener ständig einem knappen Rückstand gegenüber. In dieser Phase sorgten Konzentrationsfehler und Mißverständnisse dafür, daß es nicht gelang, die Initiative in der alles in allem durchschnittlichen, aber spannenden Begegnung zu übernehmen.

Als beim Stand von 15:17 in der 51. Spielminute niemand mehr an einen SSG-Erfolg glauben wollte, hatten die Gäste jedoch ihr Pulver verschossen und konnten keinen weiteren Treffer mehr erzielen. Mit dem von Newcomer Peter Pakulla in der Schlußminute markierten Siegtreffer stand schließlich nicht nur ein versöhnlich stimmender Heimerfolg, sondern auch ein ausgeglichenes 26:26-Punktekonto des Bönig-Teams zum Rundenschluß fest. Berücksichtigt man die verletzungsbedingten Aufstellungsprobleme der Rückrunde, so ist dieses Resultat durchaus als Erfolg zu bewerten.

Es spielten: Michael Smasal, Thorsten Brandt (im Tor); Robert Hamm (7), Uwe Müller (3), Thomas Marenbach (3), Dietmar Albrecht, Thomas Schmidt (1), Horst Vollhardt, Ingo Krech, Stefan Keliner (2), Peter Pakulla (2), Gerhard Steitz.

Bis zum Beginn der Pokalrunde wird es nun in der Reichwein-Halle von seiten des Herrenhandballs etwas ruhiger zugehen; die nächsten Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Verdienter Sieg

TV Langen III — TGB 1865 Darmstadt IV 14:9 (6:4)

Schwer taten sich „Hucky" Eckstein und Co. beim Saisonausklang in eigener Halle gegen den bisherigen Tabellenzweiten im Spitzenspiel der C-Klasse. Mit nur einem Auswechselspieler angetreten, verkauften sich die „alten Hasen" aus Bessungen in taktischer Hinsicht hervorragend. Dennoch mußten sie sich gerechterweise am Ende gegen die besser besetzten Gastgeber geschlagen geben, die am Saisonende mit 39:7 Punkten und 526:296 Treffern den zweiten Platz belegen.

Es spielten für Langen: Gaußmann, Steinbacher; Stock (1), Seidler (4), Eckstein (1), Blisse, Kranz, Karg, Kernchen (3), Roghmans (1), Panitz (3), Krosanke (1).

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 60
6050 OFFENBACH/MAIN
TELEFON 069-8068488/489
KREIS OFFENBACH

SSG-Handballdamen vor dem Aufstieg

SSG — SVC Gernsheim 20:14 (12:7)

Jetzt ist der Aufstieg greifbar nahe. Nach dem 20:14 (12:7)-Heimsieg über den SVC Gernsheim fehlt den Handballerinnen der SSG Langen aus den verbleibenden zwei Spielen nur noch ein Punkt zum Aufstieg in die Regionalliga Südwest.

Vor einer stimmgewaltigen Kulisse in der Reichwein-Halle geriet die SSG nur in der Anfangsphase kurz in Bedrängnis. Ein Tempogegenstoß und ein verwandelter Siebenmeter ergaben bis zur 4. Minute die Gernsheimer 2:0-Führung. Dann aber konterte die SSG. Gernsheim nahm Sabine Becker vom Anpfiff an in eine kurze Deckung, öffnete damit aber seinen Abwehrverband. In diese Lücken stießen die Langenerinnen. Dreimal Martina Heim sowie Sissi Abel und Sabine Becker sorgten bis zur 12. Minute für das beruhigende 5:2. Danach befleißigten sich die Gäste einer sehr harten Gangart und versuchten in der Abwehr die mangeinde Schnelligkeit durch mitunter fast schon brutalen Körpereinsatz wettzumachen.

Doch Langen behielt die Nerven und kontrollierte weiterhin Spiel und Gegner. Petra Rösner, Sabine Becker und Martina Heim erhöhten auf 11:6, und dieser Fünf-Tore-Vorsprung hatte auch beim 12:7-Pausenstand noch Bestand. Auch nach dem Wechsel überstand die SSG den erwarteten Ansturm der Gäste. Deren Wurfversuche aus dem Rückraum wurden von der aufmerksamen SSG-Deckung immer häufiger abgeblockt, nach dem 13:9 in der 36. Minute blieb Gernsheim zehn Minuten ohne zählbaren Erfolg. Dafür war die SSG jetzt mit Kontern erfolgreich und stand spätestens beim 17:9-Zwischenstand als sicherer Sieger dieser Partie fest.

Zwar mußte Langen in der Schlußviertelstunde auf Sabine Becker verzichten, die mit einer Gesichtsverletzung ausschied, doch die auch weiterhin nur in puncto Ruppigkeit und Undiszipliniertheit überzeugenden Gernsheimerinnen hatten mittlerweile resigniert. Elke Wannemacher in Überzahl vom Kreis und Martina Heim schraubten das Ergebnis auf 20:12 hoch, ehe den Gästen mit zwei Siebenmetern in der Schlußminute die Resultatsverbesserung zum 20:14-Endstand gelang.

Die SSG rehabilitierte sich mit diesem Sieg für die zuletzt erlittene Heimniederlage gegen Crumstadt. Alle Spielerinnen setzten sich vorbildlich ein und boten eine überzeugende und geschlossene Mannschaftsleistung, mit der sich die Truppe von Trainer Beckmann auch in den noch ausstehenden Partien durchsetzen sollte. Besonders zu gefallen wußten „Youngster" Petra Rösner sowie Martina Heim, die nach dreiwöchiger Urlaubspause alle zugesprochenen Siebenmeter nervenstark verwandelte.

Die SSG Langen spielte in folgender Aufstellung: Sabina Marzano, Christina Schönhaber, Sissi Abel (2), Sabine Becker (4), Heike Bernges, Petra Birli, Martina Heim (11/7), Ute Otterbein (1), Petra Rösner (1), Dagmar Simon und Elke Wannemacher (1).

Am Wochenende nach Ostern steht für die SSGlerinnen das letzte Auswärtsspiel der Saison beim TSV Rot-Weiß Auerbach II auf dem Programm. Spielbeginn ist am Samstag, dem 25. April, um 16.30 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim. Nähere Angaben zu diesem Spiel entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe der Langener Zeitung.

Auch die SGE II kann noch gewinnen

SG Egelsbach II — SG Modau 4:3 (1:3)

Ganze dreizehn Minuten war dieses Spiel alt, da lag die Reserve der SGE schon klar mit 0:3 gegen Modau hinten, und es schien sich ein Debakel anzubahnen. Wieder einmal konnte Trainer Klaus Mössmer nur eine in allerletzter Minute zusammengewürfelte Elf aufbieten, weil zwei Spieler ihre Zusage nicht einhielten. So spielten folgende elf Spieler: Dressler, R. Karl, Kirschner, H.P. Seng, G. Heck, G. Theis, Avemaria, A. Fischer, K.H. Graf, W. Heck, Knauer.

In der 4. und 7. Minute führten Distanzschüsse der Modauer zu zwei vermeidbaren Toren; in beiden Fällen war Schlußmann Dressler nicht richtig im Bild. Beim 0:3 in der 13. Minute aber hatte er keine Chance, denn der Schuß paßte genau ins Dreleck. Zwar versuchte die Mannschaft schon vor der Pause mit viel Einsatz — jetzt stand die Abwehr auch wesentlich besser — zu einem Treffer zu kommen, aber erst kurz vor Seitenwechsel war es Charly Graf, der die Lücke sah und dessen Schuß in die entlegene Ecke paßte.

Das 1:3 gab dann den Mut zur Aufholjagd, doch erst in der 61. Minute blieb es Willi Heck mit einem Handelfmeter vorbehalten, den Anschlußtreffer zum 2:3 zu markieren. Jetzt wollte die Mannschaft auch den Ausgleich, und die Bemühungen wurden weiter verstärkt. Als in der 74. Minute erneut Charly Graf nach einer Ecke von rechts aus dem Gedränge im Fünfmeterraum den Ball zum Ausgleich über die Linie brachte, war der Jubel groß. Es sollte noch besser kommen. Inzwischen konnte sich Michael Dressler mehrmals nach seinen Startschwierigkeiten auszeichnen. Vier Minuten vor dem Abpfiff war es dann Matthias Knauer, der nach einem zu kurz abgewehrten Schuß von Willi Heck per Kopf den Ball an Modaus Schlußmann vorbeibrachte. Ein Sieg, den man kaum noch für möglich gehalten hatte, der aber wahrscheinlich doch gegen den Abstieg zu spät kommt.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Jugendfußball SG Egelsbach

Osterzeit — Reisezeit! Drei Egelsbacher Mannschaften befinden sich zur Zeit auf großer Fahrt. Die A- und B-Jugend ist für zehn Tage zu einem Turnier nach Blanes/Lloret de Mar unterwegs. Von Gründonnerstag bis Ostermontag ist die D-Jugend in Turin. Ausführliche Berichte über die Turniere folgen.

Rettung in letzter Sekunde

SSG II — 46 Darmstadt 13:12 (9:8)

30 Sekunden vor Schluß fiel der entscheidende Treffer, der die SSG vor einem möglichen Abstieg aus der A-Klasse bewahrte. Die Mannschaft wußte, daß sie das Spiel unbedingt gewinnen mußte, und ging demzufolge sehr engagiert zu Werk. In der Mitte der ersten Halbzeit sah es beim Stand von 9:4 dann auch so aus, als käme ein klarer Sieg zustande. Danach kam aber Sand ins Getriebe, und Darmstadt holte bis zur Pause wieder auf.

Nach dem Wechsel ging nicht mehr viel zusammen. Die Verkrampfung auf beiden Seiten ließ kein gutes Spiel mehr aufkommen, die Abwehrreihen waren jederzeit Herr der Lage. Zehn Minuten vor dem Ende gelang dennoch das 11:9. Doch Darmstadt, selbst in akuter Abstiegsgefahr, konterte und ging drei Minuten vor Ende seinerseits zum Entsetzen der zahlreichen SSG-Fans mit 12:11 in Führung. Dieses Mal stand der SSG jedoch das Glück zur Seite. Zwei Tore von Uli Krippner reichten noch zu einem knappen, aber nicht unverdienten Sieg. Aus einer recht geschlossenen Mannschaft ragten beide Torhüter sowie Krippner und Lotz heraus.

Es spielten: Tschorn, Linder, Becher (1), Lenhardt, V. Kretschmann (1), Stephan, Schepper (1), Pitthan, J. Kretschmann, Lotz (3), Krippner (6), Maurus (1).

Großer Erfolg für die LG Langen

Bei den Langstrecken-Kreismeisterschaften in Darmstadt, im Bürgerpark Nord am 11. April, wurden bei sehr schlechten äußeren Bedingungen (starkem Wind und Regen und mäßigen Temperaturen) fantastische Ergebnisse erzielt. Dazu kam noch der in diesem Stadion bekannte Gegenwind.

So konnte bei den Frauen über 5000 m in der Altersklasse W 50 Helga Thalhäuser in 22.33.3 min den 1. Platz erreichen. Sie wurde damit Kreismeisterin. Bei der männlichen Jugend A über 5000 m belegte Hans Chenot in der sehr guten Zeit von 16.42.2 min den 1. Platz und wurde Kreismeister. Bei der Männerklasse M 50 über die Distanz von 10.000 m wurde Dieter Steitz in der sehr guten Zeit von 38,00 min erster und wurde ebenfalls Kreismeister.

Berthold Kauer, der in der Männerklasse M 35 über 10.000 m an den Start ging, hatte ein wenig Pech, und belegte mit 5 sec. Abstand zum Ersten den 2. Platz, mit einer ausgezeichneten Zeit von 34,10 min. Alles in allem ein ausgezeichneter Erfolg für die Laufgemeinschaft SSG/TV Langen.

2. Mannschaft des Schachklub gerettet

Mit einem deutlichen 6:2-Sieg gegen Ober-Ramstadt II sicherte sich die zweite Mannschaft des SK Langen endgültig den Klassenerhalt in der A-Klasse. Ober-Ramstadt war nur mit sieben Spielern angetreten, so daß Langen kampflos 1:0 in Führung ging. Kurt Michalzik gewann schnell eine Figur und anschließend sicher seine Partie.

Nachdem Wolfgang Jähnert in total ausgeglichener Stellung ein frühzeitiges Remisangebot seines Gegners annahm, war Langen mit 2,5 :0,5 bereits deutlich im Vorteil. Wolfgang Beike gelang mit einer schönen Kombination ein Figurengewinn, die Abwicklung seines Endspiels war überzeugend und brachte den nächsten Sieg. Lothar Thoss sicherte sich nach einem Bauerngewinn einen wichtigen Stellungsvorteil, den sein Gegner nie ausgleichen konnte.

Der Sieg im Endspiel war dann nur noch Formsache. Rainer Sallwey verlor die einzige Partie, als er im Endspiel etwas zu vorsichtig agierte. Friedel Herth überzeugte mit einem schönen Angriffserfolg, wobei sein Gegner nur verteidigen konnte. Etwas enttäuschend das Remis von Thomas Müller-Ali, der seinen Gegner zwar stark in die Defensive zwang, aber keinen Gewinnzug fand.

Mit 6:10 Punkten liegt die zweite Mannschaft jetzt im hinteren Mittelfeld, kann aber mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten Eberstadt noch weiteren Boden gutmachen.

A-Mädchen bei der Süddeutschen

Am 4. und 5. April fanden die Basketball-Regionalmeisterschaften der weiblichen A-Jugend in Kassel statt, wo sich die Langenerinnen mit guten Leistungen für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren konnten. Hessenmeister CVJM Kassel war der erste Gegner, der jedoch 59:41 besiegt werden konnte. Langen führte schon nach vier Minuten 10:0 und gab das Spiel nie aus der Hand.

Gegen die ebenfalls größeren Mädchen vom TV Oppenheim wurde wieder sehr gut gespielt und 47:30 gewonnen. Das letzte Spiel gegen den VfL Bad Kreuznach war nur noch eine Formsache und ging mit 57:43 an Langen.

Die Süddeutsche Meisterschaft wird am 16. und 17. Mai ausgetragen. Sie findet in der Georg-Sehring-Halle in Langen statt.

Basketball-Jugendturnier des TV Langen

Als Teil der Jubiläumsaktivitäten zum 125jährigen Bestehen des TVL veranstaltet die Basketball-Abteilung an diesem Wochenende in der Langener Georg-Sehring-Halle ein Osterturnier für männliche und weibliche A-Jugendteams. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen wird dabei je eine Mannschaft aus Langens französischer Partnerstadt Romorantin teilnehmen. Das Teilnehmerfeld wird bei den Mädchen durch Kronberg und Oppenheim, bei den Jungen durch Gießen und Offenbach komplettiert. Bei diesem Turnier steht nicht der Erfolg, sondern die Freude und der Spaß am Basketball und — besonders in bezug auf die französischen Gäste — das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund.

Deshalb findet am Samstagabend nach Beendigung der Spiele gegen 20.00 Uhr ein Grillabend statt, zu dem auch alle Mitglieder und Freunde der Basketball-Abteilung herzlich eingeladen werden.

Die Verantwortlichen und die Teams des TVL wünschen sich für dieses Turnier eine guten Zuschauerresonanz, versprechen die Spiele doch trotz des freundschaftlichen Charakters des Turniers spannend zu werden. Außerdem haben sich die Organisatoren einiges an „Drumherum" einfallen lassen.

Hier noch der genaue Spielplan in der Georg-Sehring-Halle:

Samstag, 18. April
weibl. A-Jugend
14.00 Uhr Romorantin — Kronberg
15.45 Uhr Langen — Oppenheim
männl. A-Jugend
14.00 Uhr Langen — Offenbach
15.45 Uhr Romorantin — Gießen

Sonntag, 19. April
weibl. A-Jugend
10.00 Uhr Kronberg — Oppenheim
11.45 Uhr Langen — Romorantin
14.00 Uhr Kronberg — Langen
15.45 Uhr Romorantin — Oppenheim
männl. A-Jugend
10.00 Uhr Langen — Romorantin
11.45 Uhr Gießen — Offenbach
14.00 Uhr Offenbach — Romorantin
15.45 Uhr Langen — Gießen

Neben diesen Spielen findet am Samstag um 18.00 Uhr ein gemischtes Allstar-Game statt, das sicherlich auch sehr interessant sein wird, und viele Zuschauer verdient.

Jazzformation „Thriller" Europameister

Am 11./12. April fand die diesjährige Europameisterschaft der Europäischen Föderation für Tanzorganisation (EFDO) mit ca. 1000 teilnehmenden internationalen Tänzerinnen und Tänzern erstmals in Deutschland (Geilenkirchen) statt. Der Deutsche Verband für Gardetanz (DVG), anerkannter Fachverband beim Deutschen Tanzsportverband und somit auch Deutschen Sportbund, schloß sich diesem Dachverband an. Diese Europameisterschaft zeichnete sich durch ein überaus hohes Niveau und tänzerischem Können aus.

Die vorwiegend aus Egelsbacher Mädchen bestehende Tanzformation „Thriller" konnte nach dem Wechsel zum TSC Ysenburg ihr hohes Leistungsniveau erneut unter Beweis stellen. Die hervorragende Choreographie der Trainerin Astrid Mißlitz-Hildebrand und das Können der zwölf jungen Damen verhalfen zu dem großen Erfolg und dem Titel „Europameister 1987 im Schautanz bis zwölf Personen".

Die neuen Europameisterinnen (v.l.): Claudia Müller, Maja Mravik, Claudia Sallwey, Sonja Webert, Sandra Neu, Ina Baumhard, Anke Techen, Anne Franzke, Sabine Mischke, Silke Techen, Blanca Becker. Nicht abgebildet Miriam Schneider und Mike Müller.

Frühjahrskur für fahrbare Untersätze

Motorisierte Jugendliche sind gefährdet

Fast konstant geblieben sind die Unfallzahlen im März 1987, vergleicht man sie mit dem Vorjahresmonat. Erfreulich ist die Tatsache, daß es diesmal keine Todesopfer gab, während im März 1986 sechs Menschen ihr Leben bei Verkehrsunfällen ließen.

Etwas kristallisiert sich jedoch erfahrungsgemäß in der kommenden Jahreszeit immer wieder heraus: Motorisierte Zweiradfahrer und ihre Mitfahrer, vor allen Dingen jugendlichen Alters, stellen den „Löwenanteil" von Verletzten, wenn sie in Unfälle verwickelt werden. Die Statistik der Polizei sagt alljährlich aus, daß gerade im Frühling, wenn wieder von Bus und Bahn auf das motorisierte Zweirad umgestiegen wird, die Unfallzahlen dieser Altersgruppen geradezu hochschnellen.

Die Polizei will gleichzeitig warnen und darauf hinweisen, daß vorsichtig gefahren wird. Nicht nebeneinander, sondern hintereinander sollte gefahren werden. Jeder Zweiradfahrer sollte sich von dem verkehrssicheren Zustand seines fahrbaren Untersatzes überzeugen. Vor allen Dingen bei Dunkelheit sind die funktionierenden Beleuchtungseinrichtungen und Speichenstrahler eine gute „Lebensversicherung". Gefährliche Basteleien, um einfach schneller zu sein, haben zu vielen unheilvollen Verwicklungen geführt. Auch eine unverhoffte Kontrolle des Elternhauses, mit welchen fahrbaren Untersatz der Nachwuchs unterwegs ist, sollte nicht vergessen werden.

Mit dem mobilen Rollenprüfstand wird die Einsatzeinheit der Polizei unterwegs sein und Kontrollen durchführen, so daß Manipulationen an den Zweirädern von den Verkehrsexperten schnell erkannt werden. Aber nicht nur die motorisierten Zweiräder, auch die Autos sollten einer generellen Frühjahrskur unterzogen werden. Nur wer sich ohne technische Handicaps in den Straßenverkehr begibt, fährt sicher und mindert das Risiko einer unheilvollen Überraschung.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Monat März 1987 (in Klammern die Zahlen vom März 1986) betrug in Stadt und Kreis Offenbach 1010 (988). Dabei gab es keine (6) Tote, 33 (36) Schwer- und 176 (157) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 573 (569), an Straftaten im Straßenverkehr wurden 499 (482) registriert. Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot" zeigenden Ampel nicht enthalten.

Kanugilde hat neuen Vorstand

In ihrer Jahreshauptversammlung wählte die Kanugilde Dreieich einen neuen Vorstand: 1. Vorsitzender Hans Dirk Wolf (Buchschlag), 2. Vorsitzender Dieter Moritzen (Götzenhain), Schatzmeister/Geschäftsführung Alfred Thomin (Langen) und Schriftführerin Karin Thomin (Langen).

Neben Arbeiten auf dem Vereinsgelände stehen vor allem die Überholung des Bootsmaterials sowie die Anschaffung von Schwimmwesten, Paddeln, Zubehör im diesjährigen Jahresprogramm. Im August wird ein Bootsbaulehrgang durchgeführt, in dem drei Wandercanadier gebaut werden sollen.

Für das Jahr 1988 sind ein dreiwöchiger Hochsee-Segeltörn und eine internationale Jugendbegegnung (deutsch — englisch — polnisch) geplant. Darüber hinaus will man sich stärker an den Aktivitäten des Hess Kanuverbandes beteiligen.

Die Kanugilde Dreieich dankte dem auf eigenem Wunsch aus dem Vorstand scheidenden seitherigen 1. Vorsitzenden Andreas Häusler (Langen) für die geleistete Aufbauarbeit.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Paris für Kurzentschlossene

Schnell entscheiden sollten sich alle, die Interesse an einer Busfahrt nach Paris haben, die die Kreisvolkshochschule vom 27. bis 31. Mai durchführt. Die fünftägige Busreise zum Preis von 337,— DM schließt drei Übernachtungen mit Frühstück in einem zentral gelegenen Zwei-Sterne-Hotel (Doppelzimmer mit Dusche/Bad und WC) sowie eine Stadtrundfahrt, Besichtigungen und Rundfahrten ein. Ein moderner Komfort-Reisebus steht während der gesamten Fahrt zur Verfügung.

Anmeldungen nimmt die Kreisvolkshochschule bis zum 13. April 1987 entgegen. Telefonische Auskunft erhalten Interessenten unter der Rufnummer 069/8068-332. Ein ausführliches Informationsblatt mit Anmeldeformular kann angefordert werden.

Noch einige freie Plätze für die Studienreise nach Moskau und Leningrad vom 28. Mai bis 7. Juni meldet die Kreisvolkshochschule. Auch hierzu werden noch kurzfristige Anmeldungen von der Kreisvolkshochschule unter der Telefonnummer 069/8068-332 entgegengenommen.

Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREEWITZ

Copyright by Franz Schneekluth Verlag, München, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

21. Fortsetzung

Er wollte Mutti gleich packen, um sie in den Wagen zu setzen, aber sie verschwand schnell im Haus.

Großvater wandte sich an uns: „Wollt ihr mitfahren?"

Ohne Antwort kletterten wir blitzschnell in den Fond des Wagens.

Großvater setzte sich hinter den Volant, Bucheim neben ihn.

Großvater forderte ihn auf: „Sie müssen mir jetzt erklären, wie das Ding funktioniert."

Robi und ich schauten uns betroffen an, aber Bucheim zeigte sich nicht überrascht und begann mit seinem theoretischen Fahrunterricht, den wir auch aufmerksam verfolgten. Wir lernten den Schalthebel kennen, der außen am Wagen angebracht war, genauso wie die Bremse.

Schon nach fünf Minuten ‚Unterricht' fuhr Großvater los und kurvte im Park herum, übte Bremsen, Rückwärtsfahren und andere Manöver. Es klappte alles, und bald rollten wir durch das Tor, um Isi Bucheim nach Hause zu fahren. Dies gelang auch ohne Komplikationen.

Alles in allem dauerte es zwei Stunden, bis wir wieder zu Hause ankamen. Mutti war schon vor lauter Nervosität in Tränen aufgelöst, sie war überzeugt, daß uns etwas zugestoßen war, und beschimpfte Großvater, wieso er das Leben seiner Enkel derart leichtfertig aufs Spiel setzen konnte. Großvater fand nichts dabei, aber er erklärte sich trotzdem bereit, Fahrunterricht zu nehmen. Das tat er dann auch. Jeden zweiten Tag fuhr er mit dem Wagen nach Breslau zum Unterricht.

*

„So schnell wie dieses Jahr kam der Winter noch nie", sagte mir der alte Martin, wobei er auf den vereisten Stufen vor dem Haus beinahe ausrutschte. Robi und ich konnten ihn im letzten Augenblick vorm Sturz bewahren. „Schnee und Eis Ende November!" schimpfte er. „Das ist nichts für meine alten Knochen."

Auch ‚Bastard' hatte was gegen den Winter, sehr zu Großvaters Ärger. Mutti gegenüber hatte er immer betont, er habe den Wagen in der Hauptsache gekauft, um die Pferde im Winter wegen der vereisten Straßen zu schonen, und nun mochte ‚Bastard' ebensowenig den Winter. Manchmal war er überhaupt nicht in Gang zu bringen, und wenn er dann endlich fuhr, rutschte er hin und her, er taumelte richtig wie ein Besoffener. So passierte auch der bereits erwähnte Ausrutscher durch eine Holzplanke, und Großvater gebrauchte den albernen Spruch des Tennistrainers: „Hopp! Ein Luftloch ist auch was Schönes!"

Der Weiher, auf dem wir Schlittschuh zu laufen pflegten, war am 1. Dezember schon steinhart gefroren. Wir tummelten uns jeden Tag auf dem Eis und bewunderten Selma, die in unseren Augen eine Kunstläuferin war. Sie konnte rückwärts fahren, Sprünge machen, sich drehen wie ein Kreisel. Die Kinder stellten sich im Kreis auf und schauten Selma mit großen Augen zu. Sie hatte Kunstlaufen in St. Moritz gelernt, wo die Familie des Grafen H. jedes Jahr vier Wochen verbrachte.

Robi war mir und Selma jedesmal behilflich, unsere Schlittschuhe festzuschnallen. Selma strahlte ihn immer an und bedankte sich mit einem süßlichen „Danke, mein lieber Robi", und dabei strich sie einmal über seine Hand.

Ich hatte schon längst bemerkt, daß Selma sich für Robi interessierte, sie gab es auch offen zu.

„Dein Bruder gefällt mir", sagte sie einmal zu mir.

„Ich bitte dich, er ist doch noch viel zu jung", war meine Antwort.

Die Mädchen in meiner Klasse interessierten sich nicht für die Jungen aus der Schule, auch dann nicht, wenn sie zwei Jahre älter waren. Unser Schwarm war der schöne Deckel oder der Turnlehrer Thomek. Gewiß, manche ließen sich von Jungen nach Hause begleiten, es gab mal in der dunklen Durchfahrt hinter dem Tor einen schnellen Kuß, aber bestimmt nicht mehr.

Am ersten Eislauftag des Jahres fragte mich Selma: „Was meinst du, würde dein Bruder damit einverstanden sein, daß ich ihm Kunstlaufen beibringe? Das Paarlaufen ist was sehr Schönes."

„Ich werde ihn fragen", sagte ich.

Aber Selma hatte noch andere Probleme. „Womit könnte ich Robert zu seinem Geburtstag eine Freude machen?"

Ich brauchte nicht lange nachzudenken. „Mit irgend etwas, das mit Pferden zu tun hat. Er war schon immer ein Pferdenarr, aber seitdem wir den Antonius haben, ist er komplett verrückt. Er lebt nur noch im Stall."

Selma überlegte eine Sekunde, dann rief sie freudig aus: „Da hab' ich was!" Sie küßte mich auf die Wange. „Danke, Schatz." Dann sprang sie auf und begann ihre Kür.

Robi hatte am 6. Dezember Geburtstag, und so wurde bei uns der Nikolaustag doppelt gefeiert. Wir stellten am Abend zuvor unsere Stiefel vor die Tür und fanden sie in der Frühe mit Süßigkeiten vollgestopft. Am Nachmittag wurden immer eine Menge Kinder eingeladen, für die Hedwiga eine Unmenge Plätzchen und Kuchen buk, darauf bedacht, mit den legendären Backkünsten des Herrn Bäcker zumindest gleichzuziehen.

Selma hatte Robi zum Geburtstag einen Anhänger aus Leder mit einem silbernen Steigbügel für seine Taschenuhr geschenkt. Er war sehr hübsch, wenn auch nicht mehr ganz neu. Robi freute sich riesig, und Selma bekam zwei Küßchen auf die glühenden Wangen.

Gegen sieben Uhr abends kam dann Nikolaus höchstpersönlich zur Bescherung. Natürlich wußten wir schon lange, daß es den Nikolaus nicht gibt, wir wußten nur nie im vorhinein, wer in der roten Kutte und hinter der Maske mit dem langen weißen Bart steckte. Mal war es Großvater, mal der alte Martin oder Hannes, einmal sogar das arme Lieschen.

Großvater setzte immer eine Prämie aus für den, der die Identität vom Nikolaus erriet. Diesmal war es ein grüner Dollarschein.

Es bekam ihn niemand. Der mächtig große Nikolaus verteilte stumm seine Geschenke, manchmal brummte er oder machte „Hu!", aber niemand kam darauf, wer er sei. Als er am Schluß seiner Darbietung die Maske abnahm, gab es ein allgemeines Erstaunen: Es war Franzek Malzahn. Fröhlich schwenkte er seinen Schlapphut und verkündete: „Als geheilt entlassen!"

Er nahm mich und Robi zur Begrüßung in die Arme, und dann verdrückte er sich in die Küche, wo Hedwiga mit dem Abendessen auf ihn wartete. Später schlich ich mich in die Küche zu Onkel Franzek. Er saß da zwischen Hedwiga und Mathilda, war bester Laune und gesprächig wie noch nie. Er erzählte von einer Krankenschwester, die Ljuba Boschinek hieß und der Onkel Franzek sein Leben verdankte. Er war schon soweit gewesen, sich aufzuhängen, berichtete er. Den Baum hatte er sich schon ausgesucht gehabt, eine knorrige Eiche, und die Leiter, auf der er auf den Baum klettern wollte, stand auch schon bereit. Die Boschinek hatte ihn bei den Vorbereitungen entdeckt und ihm sein Vorhaben mit viel Liebe ausgeredet.

„Mit wieviel Liebe?" fragte Hedwiga und schaute Onkel Franzek mit strengem Blick von der Seite an.

Onkel Franzek winkte ab. „Ach du! Was ihr Weiber immer denkt!"

Während ich in der Küche saß, waren die Kinder nacheinander abgeholt worden. Als ich wieder ins Wohnzimmer kam, waren außer meiner Familie nur noch Selma da und ihr Vater, der sie abholen wollte und auf Muttis Wunsch schnell noch Hedwigas Plätzchen begutachtete.

Er machte es wie bei einer Weinprobe, ließ ein Stück auf der Zunge zergehen und sagte:

„Erstklassig. Fast so gut wie die Plätzchen von meinem Adalbert." Dann stand er grinsend auf und wandte sich an Selma: „So, mein Kind, nach dieser unverzeihlichen Unhöflichkeit werden wir wohl aufgefordert werden, zu gehen."

Großvater winkte lachend ab. „Ich bitte dich, Matthias, so was sind wir schon von dir gewöhnt. Bleib ruhig noch ein wenig."

Graf H. setzte sich zögernd. „Ich habe versprochen, spätestens um zehn Uhr zu Hause zu sein."

(Fortsetzung folgt)

Kühlpflicht für küchenfertige Mischsalate

Verbraucher-Zentrale stellte Mängel fest

Die Ergebnisse elner erneuten Untersuchung der Verbraucher-Zentrale Hessen zelgten, daß immer noch ein großer Prozentsatz von fertlgen Mlschsalaten im Handel ungekühlt angeboten wird. Durch die Kontrollen der Lebensmlttelüberwachung konnte dieser Mißstand immer noch nicht beseitlgt werden. Deshalb fordert die VZH eine verblndliche Kühlpfllcht im Handel.

Bel ihrer Untersuchung lm März 1985 stellte die VZH fest, daß 72 Prozent von 29 Mischsalaten nicht ordnungsgemäß gekühlt waren. In den letzten Wochen hat die VZH erneut in sieben hessischen - Städten 33 Geschäfte aufgesucht und 40 Salatmischungen genauer unter die Lupe genommen.

Bei der Marktbeobachtung fiel auf, daß 31 Packungen Aufdrucke hatten, wle „kühl lagern bei 6 Grad C" oder bei „2 bis 8 Grad C". Auf neun Salaten befenden slch keine Kühlhinweise. Dennoch wurden nur 23 Salate (58 Prozent) sachgerecht gekühlt, 17 Mlschungen (42 Prozent) warteteten jedoch ohne Kühlung in der Gemüseabteilung auf lhre Käufer. Sieben Tüten waren beschlagen. Zwel Tütenlnhalte waren an den Schnittstellen braun. Eine Tüte roch nach dem Öffnen unangenehm, der lnhalt war bereits verdorben, obwohl das Mindesthaltbarkeitsdatum noch einen Tag gelten sollte.

Mlschsalat wird ln einem spezlellen Verfahren verarbeitet, wobel die Ware gekühlt wlrd und ab Produktion eine Mindesthaltbarkeit von sleben Tagen haben soll. Werden geschnittene Salate jedoch ungekühlt bei Zimmertemperatur gelagert, dann können sich bereits schon 24 Stunden nach der Herstellung verderbnisfördernde Bakterien entwickeln, die aus hygienischer Sicht nicht mehr verantwortet werden können.

Einige Mischsalathersteller haben bereits erkannt, wie wichtig eine geschlossene Kühlkette für die Qualität dieser Produktgruppe lst. Sle heben dem Handel entsprechende Kühlboxen zur Verfügung gestellt, oder beliefern nur Geschäfte, bei denen dle Kühlung slchergestellt lst.

Andere Hersteller geben offenbar dem Druck des Handels nach und verzlchten auf Kühlhinwelse, obwohl sie für den Zeitraum der Mindesthaltbarkelt einwandfrele Ware gewährleisten müssen. Entsprechende Beanstandungen von Lebensmittelkontrolleuren sind anscheinend noch nicht bis zu allen Herstellern und bls in den Handel vorgedrungen oder bleiben wirkungslos.

Damit diese Mißstände endllch beseitigt werden, rät die VZH dem Verbraucher, nur sachgerecht gekühlte Salatmischungen zu kaufen, die noch ausrelchend frisch slnd. Denn gerade bel geschnittenen Salaten muß durch dle Lagerdauer mlt einem weiteren Vltaminabbau gerechnet werden. Daher wird empfohlen, solche gekühlten Mlschsalate zu verwenden, dle nur zwei bls drei Tage alt sind.

Nach dem Kauf von Mischsalat sollte der Verbraucher dafür sorgen, daß der Salat im Haushalt bis zur Zubereitung ebenfalls kühl eufbewahrt wird. Nur so kann verhlndert werden, daß Keime slch nicht unnötig weiter vermehren. Hygienische Gründe sprechen dafür, daß der geschnittene Salat unmittelbar vor der Zuberelung nochmals kurz und gründlich gewaschen wlrd. Obwohl dem Handel die Sorgfaltspflicht, einwandfreie Ware in den Verkehr zu bringen, obliege, sei dies bisher häufig nicht erfolgt. Die VZH fordert deshalb eine gesetzliche Kühlpflicht für Hersteller und Handel.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 18. bis 24. April 1987

Widder (21. 3. - 20. 4.)
Mit Gewalt werden Sie jetzt bestimmt nicht weiterkommen. Versetzen Sie sich doch einmal in die Lage des Menschen, der Ihnen anvertraut ist. Holen Sie sich an berufener Stelle Rat.

Stier (21. 4. - 21. 5.)
Sie übersehen mal wieder das Gute Ihrer Situation. Lessen Sie sich doch nicht von allgemeiner Miesmacherei anstecken. Man wird Ihnen schon bald einen Ausweg zeigen.

Zwillinge (22. 5. - 21. 6.)
In dieser Woche müssen Sie einmal einen etwas langsameren Gang einschalten. Die Geduldsprobe lohnt sich in doppelter Hinsicht. Beschwören Sie privat keine Auseinandersetzung herauf.

Krebs (22. 6. - 23. 7.)
Sie könnten nur gewinnen, wenn Sie sich einmal um friedlichen Ausgleich bemühten, statt noch Öl ins Feuer zu gießen. Eine große Ausgabe sollten Sie noch ein wenig hinausschieben.

Löwe (24. 7. - 23. 8.)
Eine Umdrehung schneller, und Sie haben es geschafft. Bevor Sie die Zeit mit der Suche nach Hilfstruppen verplempern, sollten Sie lieber selbst zugreifen. Sie können dadurch lernen.

Jungfrau (24. 8. - 23. 9.)
Den Vorwurf sollten Sie nicht auf sich sitzen lassen. Geben Sie die verlangte Rechenschaft ohne böse Nebenworte. Ein wenig Diplomatie von Ihrer Seite, und alles renkt sich von selbst ein.

Waage (24. 9. - 23. 10.)
Die Zeit der Ruhe nähert sich ihrem Ende. Gehen Sie die neuen Aufgaben zuversichtlich an, was an Ihnen liegt, schaffen Sie bestimmt. Die allgemeine Konstellstion ist günstig.

Skorpion (24. 10. - 22. 11.)
Hüten Sie sich vor falschen Anschuldigungen und unbewiesenen Behauptungen. Sorgen Sie für eine Befriedung der gespannten Atmosphäre. Dabei können Sie nicht nur für sich viel erreichen.

Schütze (23. 11. - 22. 12.)
Ihr Hilfsangebot in allen Ehren, aber hüten Sie sich vor Herablassung. Sonst erkennt man selbst Ihren guten Willen nicht an. Kümmern Sie sich etwas mehr um Ihre Familie.

Steinbock (23. 12. - 20. 1.)
Ruhen Sie sich nicht auf Ihren Lorbeeren aus. Sie können noch mehr eus der Situation herausholen. Den Rat eines Freundes sollten Sie prüfen – entscheiden müssen Sie selbst.

Wassermann (21. 1. - 20. 2.)
Geben Sie nicht im falschen Moment auf, haben Sie etwas Geduld. Ohne Prüfung kann man Ihnen das Verlangte nicht gewähren. Stellen Sie sich darauf ein. Ihre Leistung spricht für Sie.

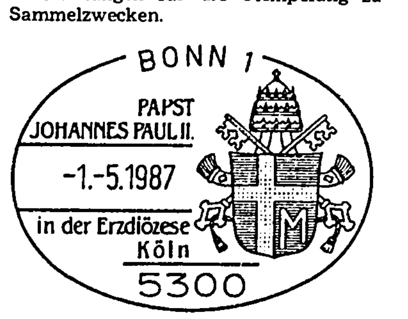
Fische (21. 2. - 20. 3.)
Sie müssen sich an die Tatsachen halten und damit Ihre Unzufriedenheit bekämpfen. Zum Miesmachen gibt es wenig Gründe, zum Bessermachen viele. Das gilt auch für Ihr Privatleben.

Sonderstempel zum Papstbesuch

Vom 30. April bis 4. Mai besucht Papst Johannes Paul II. mehrere deutsche Erzdlözesen und Diözesen. Aus Anlaß dieses Ereignisses von großer pastoraler Bedeutung wird an den zehn offizlellen Besuchsorten je ein Besonderer Stempel bei den betreffenden Postämtern an den nachstehend genannten Tagen geführt. 30. 4. und 1. 5. Postamt 5000 Köln 1, 1. 5. Postamt 5300 Bonn 1, 1. 5. Postamt 4400 Münster 1, 2. 5. Postamt 4178 Kevelaer 1, 2. 5. Postamt 4250 Bottrop 1, 2. 5. Postamt 4300 Essen 1, 2. 5. Postamt 4650 Gelsenkirchen 1, 3. 5. Postamt 8000 München 2, 3. 5. und 4. 5. Postamt 8900 Augsburg 1, 4. 5. Postamt 6720 Speyer 1.

Abdrucke der Besonderen Stempel werden auf gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen und Postkarten jewells nur in den genannten Orten an den genannten Einsatztagen abgegeben. Schriftliche Aufträge hierzu sind an dle genannten Postämter zu richten. Postwertzeichen euf aufschriftlosen Vorlagen werden wie bel Sonderstempeln noch innerhalb der üblichen einmonatigen Nachfrist mit dlesen Stempeln bedruckt.

Interessenten, die Abdrucke von mehreren oder von allen zehn Besonderen Stempeln jeweils einzeln auf Postwertzeichen auf aufschriftlosen Vorlagen wünschen, können solche Stempelaufträge gesammelt dem Postamt 5300 Bonn 1 ertellen. Der erledigte Gesamtauftrag wird dem Auftraggeber frühestens an dem Tag übersandt bzw. übergeben, der dem Datum des zuletzt gewünschten Besonderen Stempels entspricht. Im übrigen richtet slch die Stempelung nach den allgemeinen Bestimmungen für die Stempelung zu Sammelzwecken.



Hier ein Beispiel der zehn unterschiedlichen Stempel.

Kreiszuschüsse für Hilfsorganisationen

Mit Zuschüssen des Kreises Offenbach in Höhe von zusammen 10.000 Mark dürfen die privaten im Katastrophenschutz auf Krelsebene mitwirkenden Hilfsorganisationen demnächst rechnen. Dles teilte Landrat Karl M. Rebel mit.

Wie der Kreisausschuß beschlossen hat, werden die Zuschüsse auf den DRK-Kreisverband Offenbach, den DLRG-Krelsverband, den Malteser Hilfsdlenst und auf den Kreisverband der Johanniter Unfallhilfe vertellt. Mit diesen Zuschüssen werden laut Landrat Rebel Kosten für Einsätze, Übungen, Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen vom Kreis erstattet.

BIEBERHAUS®
Auto-HiFi: Sharp RG-8200, SDK, 18 Watt nur 124.- · Clarion M-621, SDK, 18 Watt, nur 194.- · Fisher AX-720 Digital, nur 294.- · Pioneer KEH-4930, SDK, Digital nur 294.- · Clarion E-907 Digital, nur 384.- · Blaupunkt Nashville, nur 494.- · Pioneer KEH-4020, nur 644.- · Blaupunkt Wiesbaden, nur 894.-
Auto-HiFi-Lautsprecher: S.Sound LS-1400, 200 Watt nur 79.-
Video-Kameras: Philips VKR-8830 Set, nur 2994.- · Sony-CCO-V-7 AF, 8 mm-Movie nur 2644.- · Panasonic NV-M-8 EG, nur 3494.-
Video-Recorder: Orion VH-2, VHS-Video nur 894.- · Fisher P-720 VHS, IR-FS nur 894.- · Toshiba V-838 VHS, HQ-Bild nur 974.- · Hitachi VT-100, HQ-Bild, FS nur 1080.- · National G-7 VHS, HQ, IR-FB nur 994.- · Fisher P-906, HQ-Bild nur 1194.- · Philips VHS 8367, HQ-Bild nur 994.- · Grundig VS 400, VPS nur 1394.-
Color-TV: Philips 1012 38-cm-Portable, nur 444.- · Hitachi CPT-1456 38 cm-Port., FS 894.- · Samsung 42-cm-Portable, FS nur 644.- · Grundig 83-260 CT 63-cm-Stereo, nur 1394.- · Grundig 70-260 CTI 70 cm Stereo, nur 1874.-
CD-Player: CD-Player KH-1988 nur 294.- · Philips CD-151 nur 424.- · Sony CDP-11-20, Neuheit, nur 524.- · Technics SLP-210, m. IR-Fernb. nur 594.-
HiFi-Türme: Sharp W-11, 100 Watt mit Boxen nur 894.- · Hitachi T-150, 150 Watt nur 894.-
Walker + Jogger: Sony WM-32 Walkman nur 79.- · Sony-WM-CO-II Walkman nur 234.-
Radio-Recorder: Sanyo M-7020 Stereo-Radio-Recorder nur 99.- · Philips Sound Maschine 8554 nur 299.-
Waschmaschinen: Candy Waschvollautomat 404 junior nur 594. · Candy D 109 X, 1000 Touren nur 1094. · Constructa CV-5420, bgl. Siemens 2750 nur 994.
Staubsauger: Philips P-84, 1000 Watt, kpl. nur 199. · Siemens VS-8811, 1000 Watt nur 274
Mikrowellenherde: Macrom SMR-550, 500 Watt nur 294. · Hitachi MR-5600, alufenlos nur 494. · Toshiba ER-692, Speisetherm. nur 894. · Neff Joker 680, m. OH u. UH nur 1094.
Videocassetten: Maxell E-240 EX nur 13.94 · Scotch E-180, 300 Stck. je nur 9.99 · Scotch E-240, 300 Stck. je nur 13.49
Audio-Cassetten: Maxell XL-II 90, 10 Stück nur 47.- · BASF Chrom Super II, 2 Stück nur 9.94 · Scotch XS-II 90, Testsieger nur 3.95
Bieberer Str. 74–76 6050 Offenbach
FINANZKAUF keine Anzahlung 1. Rate Juni 87
ALTES BIEBERHAUS TECHNISCHES KAUFHAUS

...da freut sich Ihre Frau...
Neue Einbauelektrogeräte rein! Ihre Altgeräte nehmen wir in Zahlung!
ALT gegen NEU!
ALTGERÄTE INZAHLUNGNAHME
Typisch Möbel-Walther: Perfekter Küchen-Service!
Küchen-Center
»Finanz-Kauf«
Keine Anzahlung. Keine Gebühren. 18 kleine Monatsraten. Effektiver Jahreszins nur 3,99%
Unsere Finanzierungsabteilung vermittelt den Kredit an unsere Hausbank, ab DM 1.000,– Einkaufswert. Unser Leiter der Finanzierungsabteilung, Herr Mario Frasdorf, ist Ihr Gesprächspartner. Lassen Sie sich beraten. ☎ 06051/822119.
Hessens große Möbelschau
MÖBEL-WALTHER
wo nette Leute für Sie da sind
Gründau-Lieblos ☎ (06051) 8220
Direkt zwischen B 40 u. A 66, Abfahrt Lieblos, bei Gelnhausen. Verkauf: Montags–freitags 9.30–18.30 Uhr, samstags 9–14 Uhr, Langer Samstag 9–18 Uhr. Sonntag freie Möbelschau von 13–18 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung!

Spielplan der Theater
für die kommende Woche

Stadthalle Langen

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr
Der Selbstmörder/ Frühere Verhältnisse

Staatstheater Darmstadt Großes Haus

Freitag, 17. April, 17.00 Uhr
Parsifal
Samstag, 18. April, 19.30 Uhr (D1)
Der Graf von Luxemburg
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Der Vetter aus Dingsda
Montag, 20. April, 19.30 Uhr
Carmen
Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr (La/Lb)
Orpheus und Eurydike
Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr (B1)
Der Graf von Luxemburg
Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
Der Graf von Luxemburg
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr (O1)
Florentinische Tragödie/ Spanische Stunde
Sonntag, 28. April, 19.30
Der Graf von Luxemburg

Kleines Haus

Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Maria Magdalena
Samstag, 18. April, 19.30 Uhr
Der gute Mensch von Sezuan
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Die Ohrfeige
Montag, 20. April, 19.30 Uhr
Der gute Mensch von Sezuan
Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr (H/S1)
Die Wiedergutmachung
Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr
Unter einem Sternenzelt
Freitag, 24. April, 19.30 Uhr (Rb)
Maria Magdalena
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr (Za)
Liebelei
Sonntag, 26. April, 19.30 Uhr (G2)
Die Ohrfeige

Städtische Bühnen Ffm.

Oper

Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Das Rheingold
Samstag, 18. April, 18.00 Uhr
Die Walküre
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Ein Maskenball (ital.)
Montag, 20. April, 16.00 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Mittwoch, 22. April, 18.00 Uhr
Siegfried
Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr
Die Entführung aus dem Serail
Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
La Boheme (ital.)
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr
Ballettabend
Sonntag, 26. April, 17.00 Uhr
Götterdämmerung

Schauspiel

Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Egmont
Samstag, 18. April, 19.30 Uhr
Einfach kompliziert
Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr
Einfach kompliziert
Montag, 20. April, 19.30 Uhr
Einfach kompliziert
Mittwoch, 22. April, 20.00 Uhr
New sleep
Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr
Die Wildente
Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
Die Wildente
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Sonntag, 28. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang

Kammerspiel

Freitag, 17. April, 20.00 Uhr
Anatol
Samstag, 18. April, 20.00 Uhr
Die Fremdenführerin
Sonntag, 19. April, 20.00 Uhr
Sobald fünf Jahre vergehen
Montag, 20. April, 20.00 Uhr
Anatol
Mittwoch, 22. April, 20.00 Uhr
Lucky Luke
Freitag, 24. April, 21.00 Uhr
Nur wer die Sehnsucht kennt
Samstag, 25. April, 20.00 Uhr
Sobald fünf Jahre vergehen
Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr
Sobald fünf Jahre vergehen

Sprechtag der LVA

d Die Landesversicherungsanstalt Hessen hält am Donnerstag, dem 23. April, von 8.30 bls 12.00 Uhr im Sozialamt Dreieich, Stadtteil Sprendlingen, Pestalozzistraße 1, Zimmer 11, einen Sprechtag ab. Die Sprechtage sollen dazu dienen, sich zu vergewissern, daß nicht etwa durch vermeidbare Unachtsamkeiten der Rentenanspruch beeinträchtigt oder gefährdet wird.

KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE
Deutschlands größte Firma für Heizkamine · Kachelöfen · Kachelkamine
Radiants Heizsysteme aus Guß
Kachelofen · Heizkamin · Stahlofen
HARK GmbH + Co. KG · HARK-Ofenkachelfabrik · HARK-Kaminfabrik · HARK-Kachelofenfabrik
Die Nr. 1 · Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!
Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen. Montag–Freitag 9–18.30 Uhr, Samstag 9–14 Uhr, langer Samstag 9–18 Uhr
6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8 (Gewerbegebiet Ost), Tel. (06074) 25056
6368 Bad Vilbel (Heilsberg), Am Seckbacher Busch, Fertighauscenter, Haus 6, Tel. (06101) 87021, Mo-Fr 10-18, Sa 10-14, lg. Sa 10-18 Uhr
6204 Taunusstein 1 (Hahn) bei Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim- u. Bau-Center, Tel. (06128) 3041

06106 22550 Handwerksarbeit ist Vertrauenssache! CONTRA PFUSCH
HANDWERKERRING RODGAU – Leistungsverbund selbständiger Handwerksmeister

Der nächste Winter kommt bestimmt!
Kunststoff-Fenster mit enorm guten Eigenschaften, optimale Wärmedämmung, wartungsfrei, hervorragende Stabilität durch Stahlaussteifung. Jetzt zum Superpreis... den Sie sofort prüfen sollten!
HAGE Qualitäts-Fenster Telefon (069) 84 60 00
Gerhard Hartmann GmbH Fenster- und Rolladenfabrik · Ausstellungsbüro Offenbach · Geishornstraße 16

Tanzkurse wie noch nie! Jetzt anmelden! Tanzschule Schlosser-Mangold-Ernestus
Telefon 069 / 88 25 94 · Marktplatz 9 · Kaiserstraße 42 · 6050 Offenbach

SCHORNSTEINE! Hat Ihr Schornstein braune Flecken oder Risse? Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung. Wir helfen richtig! Klinkern üb. Dach ● Isolieren mit Leichtbeton ● V4A-Edelstahl- oder Keramikrohren ● Top-Preise ● z.B. Einb. von V4A-Edelstahlrohren m ab 98.- zuzüglich Anschlüsse ● auch im Winter ● mit Materialaufzug über Dach ●
R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH. 6457 Maintal 1, Telefon 06181/495193, bis 20.00 Uhr

Beton-Fertiggarage Mülltonnenschränke · Rupp Fertiggaragen GmbH · 8751 Niedernberg · 06028 / 261 · Beratung und Verkauf R. Schneider 06021 / 2 63 17

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht · Hoppe Meisterbetrieb · 24 Jahre Service · ☎ 88 38 87 · Offenbach, Waldstraße 36 · Kundendienst · Ersatzteildienst · Verkauf von Elektrogeräten · Einbauküchen · Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten · HERTH + BRAUN Meisterbetrieb, Wessergasse 11, 6070 Langen · Telefon 06103 / 2 39 02 – 069 / 85 55 87

Sitzmöbel direkt ab Fabrik zu unseren Fabrikpreisen · Zustellung gegen geringen Aufpreis · Jeden Sonntag 14–16 Uhr ohne Verkauf und Beratung. Täglich 9–18.30, Samstag 9–14 Uhr, langer Samstag 9–16 Uhr. Kombinieren Sie Ihren Eßplatz, Küche und Wohnraum aus einer Riesenauswahl von Eckbänken, Tischen, Stühlen, Stoffen, Formen, Farben – auch nach Ihren besonderen Maßwünschen, preiswert und schnell. HAANER TISCHFABRIK · Ständig Super-Angebote · Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-Da. Wilh.-Leuschner-Str. 245 (B 26) Deco-Center, vorm. Tapeten-Müller

Meisterbetrieb Markisen auch für Wintergarten und Pergola · Markisenbau Euler · 6054 Rodgau-Jügesheim · Telefon 06106 / 52 55 · Paul-Gerhardt-Straße 2 · Rolladen · Jalousien · Lamellengardinen ● Ausstellung ●

PREISKNÜLLER sind unsere DACH- Neu- u. Umdeckungen · preiswertes Zubehör · Eildienst ● Chef kommt selbst · Rufen Sie an, es lohnt sich! · Jung Bedachungs GmbH · 6457 Maintal 1, Postfach 1558 · 06181/493598, bis 20.00 Uhr

Sonderangebot · Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben. Wäschetrockner, 4,5 kg ab 549.- · Lager Waldacker · Rödermark (Waldacker) L. Kohl, Hauptstraße 19, Tel. 06074 / 9 86 57 · Verkauf donnerstags v. 14.30–18 Uhr, samstags v. 10–13 Uhr

Video-Leihfilme in Offenbach Stück für Stück 1,- pro Tag ● Video-Center im AV Markt · Offenbach · Waldstraße 44–48 · Parken im eigenen Parkhaus

MARKEN-MARKISEN · Auf geht's, denn der Preis entscheidet! · THERMO-SCHALL · Pauser + Herrmann · Ottostraße 18 (Nähe Toom) 6056 Heusenstamm, Tel. 06104 / 37 74

Superstar jetzt bei SINGER: z. B. Ladystar, die praktische, schicke Nähmaschine für Ihre Frühjahrs- und Sommergarderobe. Mit Knopflochautomatik. Jetzt nur DM 549.- · SINGER Offenbach, Frankfurter Str. 29, Tel. 81 45 80

Recke u. Köpping GmbH Dachdecker-Meisterbetrieb · Heinburg Hainstadt Tel. (06182) 72 48 · Reparaturschnelldienst · Dach-, Neu- und Umdeckung · Spenglerarbeiten schnell und preiswert

COMPUTER-STUDIO OFFENBACH · Schneider OSTERANGEBOT zum OK-Preis PC-1512 MM/SD Maus + Monit. + Disk. DM 1.799,– · Kleiner Biergrund 17 (i. Salzgäßchen a. Markt) · Telefon (069) 810813

Mauernässe? ● Mauertrockenlegung/Drainage ● Schimmel-Salpeterbeseitigung ● Flachdachbegutachtung ● Terrassenabdichtung · Bautenschutz · Telefon: 06074/70690

MARENA informiert · Komplett-Einrichtungen – außer Küchen – also ein kompl. Möbelprogramm. Wohn-, Schlaf-, Jugendzimmer · Gardinen, Teppichböden, Wohnschmuck, Lampen von hochwertigen Herstellern zum Aussuchen – Anfassen und Probewohnen · Beratung – Planung, das ist kostenloser Service. Angebote erfragen · Musterküche, Elektrogeräte, Einbaubecken - Auslaufmodelle z. B. Einbauherd Neff mit Kochmulde 425.- · Kleiderschränke mit Schiebetüren, 300 cm ab 599.- · Polsterbetten, Liegesofas, Gästezimmer, div. Wohnmöbel, Kleinmöbel, Dielenmöbel · Alles aus einer Hand aus dem größten Möbelhaus in Rodgau · Kaufen Sie keine Einrichtungen bevor Sie nicht bei uns verglichen haben. MARENA ein Familienunternehmen – ortsansässig – zuverlässig · 6054 Rodgau 2 (Dudenhofen) Hegelstr. 1, am toom-Baumarkt Tel. 06106 / 2 40 94 + 95 · Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr

Baumschule Wagner · Frühlingszeit – Pflanzzeit · Ziersträucher · Garten-Azaleen · Schlingpflanzen · Kletterpflanzen · Steingarten- u. Friedhofspflanzen · alles in gewohnt riesiger Auswahl · Täglich durchgehend geöffnet · Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim an der B 45 (alt) Hegelstraße 2

Frühjahrs-Renovierer aufgepasst! Jetzt PORTAS® Türen- u. Küchen-Renovierung! · PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Denn PORTAS macht alte verwohnte Türen und Küchen wieder phantastisch schön. Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür – passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung. Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte). Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen! Alleinverarbeiter im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M. · Dietzenbach-Steinberg, Dieselstraße 1–3, ☎ 06074/404127 · Frankfurt/M.-Ost, Hanauer Landstraße 222, ☎ 069/410222 · Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 18 Uhr, Samstag, 9 – 14 Uhr · PORTAS – Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas

SCHORNSTEINE jeder Art werden von uns isoliert · Rüttelverfahren ab DM 80.- · V 4 A-Edelstahl ab DM 120.- · Kaminkopf-Reparaturen · Keine Sprüche, Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wetten es lohnt sich! Angebote von mir! · Weber Kamin Abg. 06021 / 5 12 46 / 9 54 77 · Tel. Ann. Rodgau 06106 / 7 30 88 · Langen 06103 / 2 61 11, Hainburg 06182 / 42 62

Achtung! Wir liefern nach Maß vor Ihrem Urlaub Einbruch-Schutzgitter, Ziergitter. Auch Einbruchschutz für Türen, zusammenklappbar für Terrassentüren, Scherengitter für Fenster u. Türen u. Reparaturen. · Schlosserei A. Vollmer · Offenbach/Main, Robert-Koch-Str. 45 · Tel. 069 / 83 61 05 u. 06182 / 2 17 37

Nicht wegwerfen! Gebrauchte Nähmaschinen tauscht man bei SINGER gegen die neue ein. SINGER, Frankfurter Str. 29, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

COMPUTER-STUDIO OFFENBACH · Schneider · das komplette Bildschirm Schreibsystem · JOYCE 1.690,- · Kleiner Biergrund 17 (i. Salzgäßchen a. Markt) · Telefon (069) 810613

Der kleine Preis von Deutschland · Sieger in fast allen PS-Klassen – der Motorrad-Tarif der NECKURA Allgemeine · Vergleichen Sie selbst! · Jahresbeitrag 2 Mio-Haftpflicht 100% · bis 7 kW/10 PS DM 183,80 · bis 13 kW/17 PS DM 242,60 · bis 20 kW/27 PS DM 518,70 · bis 37 kW/50 PS DM 747,80 · über 37 kW/50 PS DM 1058,30 · Information und Deckungskarten · NECKURA-Büro, 6050 Offenbach, Bieberer Str. 77 (Nähe Bahnüberführung) · Mo.-Fr. 8.30-13.00 und 14.00-17.00 · ☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17 · Supertarif auch für Ihr Auto. · NECKURA Die faire Versicherung

BAIER · Kaminbau Baier GmbH, Hanau, Donaustr. 40 · Amtl. Prüfnummer 6387 · Löst SCHORNSTEIN- und DACHSORGEN jeglicher Art schnell und preiswert, ohne An- und Abfahrtskosten. Annahme 06181 / 1 40 38-39

Strickmaschinen · Brother, Singer, Pfaff ab 349.-, Beratung und kostenlose Unterweisung. · Nähmaschinen · Pfaff, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, neu und gebraucht. Reparatur aller Fabrikate. Inzahlungnahme zu Höchstpreisen. · Nähzentrum Bergmann · OF, Aliceplatz 1, Tel. 88 77 85

KAMINO RUND® · Schornsteinauskleidung – wahlweise: Schiedel-Schamotterohre ● Edelstahlrohre ● mit Wärmedämmung ● Leichtbeton mit Kaltglasur ● gegen feuchte, versottende Schornsteine ● vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen ● Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern ● klare Preise im voraus · KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 62015 · Schornsteintechnik · 6450 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 15 · Postf. 700160

Osterlämmer und Eiersuchen im Opel-Zoo

Der Opel-Zoo im Taunus hat Frühjahrsputz gehalten und ist für den zu erwartenden Besucheransturm zu Ostern gerüstet. Zwar wird er seinem „Kosenamen" noch nicht ganz gerecht, denn „grün" wird er erst wieder in einigen Wochen sein, aber ein Besuch im Georg-von-Opel-Freigehege lohnt sich allemal — und das nicht nur an den beiden Osterfeiertagen, an denen Kinder jeweils zwischen 10 und 12 Uhr wieder zu dem traditionellen Eiersuchen eingeladen sind.

Es gibt schon reichlich Osterlämmer, bei den Zwergziegen ebenso wie bei den Kamerun- und Somalischafen. Aber neben diesen Kuscheltieren, die im Streichelzoo so recht zum Schmusen locken, werden Kinder vor allem an den zahlreichen Küken im Bruthaus ihre Freude haben. Verschiedene im Streichelzoo und an anderen Stellen gepflegte Hühnerrassen haben bereits für zahlreichen Nachwuchs gesorgt. Und auch die Truthühner und Pfaue haben mit dem Legen begonnen, so daß rechtzeitig zu Ostern auch von ihnen Küken zu bewundern sein könnten. Nur die Tauben im Bruthaus sind einstweilen noch so launisch wie das Wetter: Bislang haben sie sich noch nicht dazu durchringen können, auf den gelegten Eiern auch fest sitzenzubleiben und sie auszubrüten.

Nur wenige Meter vom Streichelzoo — nach dem Spielplatz und der Kamelreitbahn die bei Kindern beliebteste Einrichtung des Opel-Zoos — entfernt ist ein mit „Osterbäumen" geschmücktes Meerschweinchendorf neu entstanden. Stilvolle Miniatur-Fachwerkhäuser sorgen für sichere und warme Unterkünfte für die kleinen südamerikanischen Nager, die zwar recht kältefest sind, aber Regen nicht unbedingt schätzen. Kein Wunder bei dem langen, in Menschenobhut erworbenen Fell!

Noch ein paar Schritte weiter wurden die Gehege der einheimischen Tiere um solche für Steinmarder und Steinkauz bereichert, beides Tierarten, die durchaus im Ballungsraum um Frankfurt zu Hause sind, aber von den wenigsten Tierfreunden wohl je in freier Natur gesehen werden. Im Opel-Zoo haben aus Gefangenschaftszucht stammende Paare eine neue Heimat gefunden. Sie sollen mit ihrem Nachwuchs dazu beitragen, daß diese heimlichen und wegen ihres hübschen Äußeren so bewundernswerten Tiere auch weiterhin bei uns überleben können. Eins ist jetzt schon sicher: In ihren schön gestalteten Anlagen fühlen sie sich wohl und sind für die Zoobesucher zu ausgesprochenen „Knüllern" geworden. Ihre Gehege sind jedenfalls kaum weniger umlagert als die der doch so populären Elefanten und Affen!

So gibt es im Opel-Zoo eine Reihe neuer Dinge zu bewundern. Alles wird nicht verraten. Wie beim Eiersuchen gilt auch hier: Nur das Selberentdecken macht so richtig Spaß!

Wieder Weltpremiere im Holiday-Park

Feuersprung vom 5-Meter-Turm

Mit einer Weltpremiere eröffnete der Holiday-Park jetzt sein Programm der Saison 1987. Erstmals sprang in der internationalen Wasserski-Show, der einzigen Show dieser Art in Europa, ein Wassersportler brennend wie eine Fackel vom 5-Meter-Turm ins Wasser, um anschließend barfuß (ohne Wasserskier), von einem Rennboot gezogen, über die Wasserfläche zu jagen. Der amerikanische Sportler Mark Vanselow (23 Jahre) ist einer der besten Barfußläufer der Welt, was er bei dieser Premiere unter Beweis stellte. Der Feuersprung soll künftig täglich mehrmals im Rahmen der Show gezeigt werden.

Ein tolles Programm präsentiert der Holiday-Park in Haßloch in der Pfalz zur Saison 1987. Wieder hat sich der große Freizeitpark vieles einfallen lassen, so daß sich der Besuch auch im neuen Jahr für die Gäste lohnt, die schon ein- oder mehrmals im Park waren. Vollkommen neu, mit vielen phantastischen Show-Szenen wurde die Wasserski-Show inszeniert, gestaltet von 15 hübschen Mädchen und Spitzensportlern aus den USA, Kanada, Australien und Südafrika.

Unter dem Motto „American-Wasserski-Music-Fest" zeigt sie einen bunten Reigen an Tänzen auf dem Wasser nach der Musik und in der Kleidung der letzten Jahrzehnte. Erstmals in Europa rasen neuartige „Wave Runner" — Motorräder auf dem Wasser — in kühnen Sprüngen über die Schanzen und durch Feuerwände; motorisierte Surfbretter werden vorgeführt — auch eine internationale Neuheit.

Der bekannte Schweizer Artist Didian Fricks und seine Truppe bringen im Varieté-Theater eine Orientai-Show, die von sich reden macht. Bauchtanz wechselt mit mystischen Vorführungen. Diese Show ist ein weiterer Höhepunkt des Programms des großen Freizeitparks, der bis zum Oktober hin mit täglich bis zu 50 Shows aufwartet. Vollkommen neu gestaltet ist die Vorführung der fünf Delphine und zwei Pelzrobben im Delphinarium. Nicht mehr Show, sondern Information über das Leben und die Lebensräume der Tiere steht im Mittelpunkt, von Spezialisten vorgeführt die insbesondere die Delphine nicht nur kennen, sondern auch lieben. In die Vorführung eingebaut ist echter, begrüßenswerter Unterricht.

Informativ ist eine Sonderschau „Das Buch und seine Welt". Über die Entstehung des Buches, über alte Drucktechniken erfahren die Besucher Interessantes, sie werden gleichzeitig mit dem modernen Buch konfrontiert. Im Pfälzer Dorf, dem Mittelpunkt des 400.000 qm großen Freizeitparks, wird täglich mehrfach zu einem prächtigen Gaukler-Fest eingeladen, gestaltet von drei Artisten, die gekonnt ein faszinierendes Programm bieten, so wie man es schon im Mittelalter auf Jahrmärkten treffen konnte.

Weltattraktion: Der Feuersprung ins Wasser

Noch manches mehr gibt es im Holiday-Park zur neuen Saison. Natürlich sind alle Fahrattraktionen voll eingesetzt, so der beliebte Super-Wirbel, die Einschienenbahn, der Donnerfluß — eine abenteuerliche Strom-Schnellenfahrt durch Tunnels und Grotten. 450 Artisten und Angestellte sind im Holiday-Park für die Gäste da, an den Attraktionen, in den Shows, in den Restaurants. „Wir wollen Freude bereiten", so Parkdirektor Wolfgang Schneider. Es ist wirklich alles getan, um dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Mit Briefmarken der Jugend helfen

Sonderpostwertzeichen mit Zuschlägen „Für die Jugend" werden seit 1962 jährlich herausgegeben. Die millionenfachen „Kleinspenden" aus dem Verkauf der Jugendmarken werden zur Förderung von Projekten im Bereich der Jugendhilfe verwandt. Sie sind ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag zur Lösung vieler Probleme und helfen damit den betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Die Jugendmarken 1987 sind — wie auch im Vorjahr — dem Thema „Handwerk" gewidmet und zeigen in den jeweils vier Werten der beiden Ausgaben „Deutsche Bundespost" und „Deutsche Bundespost Berlin" historische und moderne Darstellung von acht Handwerksberufen.

Mit den Motiven „Handwerksberufe" der Jugendmarken 1987 wird auch ein Beitrag geleistet, in der Öffentlichkeit auf die verstärkte Schaffung von Ausbildungs- und Beschäftigungsplätzen für Jugendliche aufmerksam zu machen und das Bewußtsein für die Probleme jugendlicher Arbeitsloser zu schärfen.

Seit mehreren Jahren unterstützt die Stiftung Deutsche Jugendmarke E.V. vielfältige Vorhaben und Projekte der beruflichen Integration benachteiligter und von Arbeitslosigkeit betroffener Jugendlicher.

Die Jugendmarken können vom 9. April bis zum 30. September 1987 in den Postämtern und bei den Versandstellen für Postwertzeichen erworben werden.

Das sind die neuen Jugendmarken für das Jahr 1987.

Foto- und Maschinensatz · Buchbinderei · Buch- und Offsetdruck · Layout und Gratik · Reproduktionen · Rollenoffset

Buchdruckerei Kühn KG

DRUCK- UND VERLAGSHAUS

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

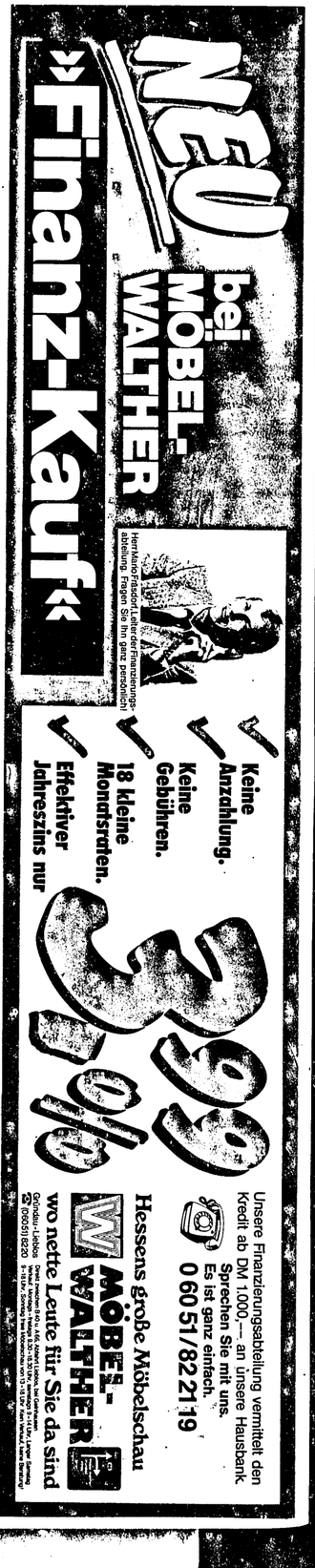
Telefon 06103/2 10 11-12

Jungbrunnen für die Haut!

PR im Zeichen der „Rückbesinnung auf die Kräuterpräparate vergangener Jahrhunderte" haben deutsche Arzneimittelforscher ein Mittel zur Behandlung von Alters- und Umweltschäden der Haut entwickelt. Das neue Präparat „Kneipp Arnica Haut-Milch" (in Apotheken erhältlich) erinnert an die Heilsbirnen des berühmten Wörishofener Kräuterpfarrers (1621—1697).

Vor Journalisten in Monte Carlo erklärte der renommierte deutsche Naturmediziner Professor Dr. Hans-Dieter Hentschel (Medizinische Fakultät der Technischen Universität München): Mit Hilfe der aus der Arnika-Pflanze gewonnenen Wirkstoffe lassen sich alters- und umweltbedingte Hautschäden schon nach wenigen Wochen regenerieren. Professor Hentschel über das Ergebnis einer Pilotstudie an 61 Hautpatienten: „Kneipp Arnica Haut-Milch macht die Haut geschmeidig, sorgt für ihre gute Durchblutung und verringert die Neigung zu übermäßiger Schweißbildung. Reizzustände nach zu starker mechanischer Belastung der Haut gehen schon nach wenigen Anwendungen vollständig zurück. Eine mehrwöchige regelmäßige Anwendung der Kneipp Arnica Haut-Milch wirkt einer Erschlaffung der Haut entgegen, setzt ihre Neigung zu Anschwellungen infolge venöser und lymphatischer Stauungen deutlich herab."

Neben den Wirkstoffen der Arnika-Pflanze enthält das neue Präparat unter anderem Bienenwachs, Vitamin E sowie Panthenol, einem Bestandteil des Vitamin B-Komplexes.



D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Einzelpreis —,55 DM

Nr. 31 · Mittwoch, 22. April 1987 · 91. Jahrgang

Heute in der LZ:

Mängel auf dem Friedhof
Diskussion beim NEV-Meckerschoppen

Amphibien und Naturgärten
Ausstellung und Fotowettbewerb

Briefmarken-Flohmarkt

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Stadt will den Bürgern tiefer in die Tasche greifen

FDP gegen Erhebung eines Straßenbeitrags

Die Langener FDP wendet sich mit Nachdruck gegen die von der Stadt geplante Satzung über die Erhebung eines Straßenbeitrags von den betroffenen Grundstückseigentümern bis in Höhe von 75 Prozent der entstehenden Kosten.

Die FDP vermutete schon bei der Einbringung des letzten städtischen Haushalts durch den Bürgermeister, daß die Stadtverwaltung Planungen in diese Richtung vorgenommen hat. Dieses wurde der FDP nun aufgrund einer Anfrage an den Magistrat der Stadt Langen bestätigt. In der Antwort heißt es:„ . . . wird der Straßenbeitrag für die Erneuerung sowie den Um- und Ausbau einer bestehenden Erschließungsanlage (Straße) erhoben". Die Höhe des Beitrags soll sich nach der gesetzlich normierten Obergrenze richte, das heißt, daß die betroffenen Bürger, die Eigentümer der an die Straße angrenzenden Grundstücke, 25 Prozent der Kosten tragen müssen, wenn die Straße überwiegend dem überörtlichen Verkehr dient, 50 Prozent, wenn sie überwiegend dem innerörtlichen Verkehr dient und 75 Prozent, wenn sie weitgehend nur dem Anliegerverkehr dient.

„Die auf die Bürger zukommenden Kosten sind noch nicht absehbar, werden jedoch beachtlich sein", meint FDP-Pressesprecher Roland Kirchner. „Der Bürger muß sich nur den notwendigen baulichen Aufwand vergegenwärtigen, um zu erkennen, daß es mit einigen hundert Mark nicht abgetan ist", führt er weiter aus.

Da die Abgrenzung zwischen Erneuerung, Um- oder Ausbau und Unterhaltung; oder Instandsetzung einer Straße — bei letzteren muß die Stadt die Kosten tragen — in jedem Einzelfall getroffen werden müsse, so die Auskunft der Stadt, sei es allein von der jeweiligen Planung hinsichtlich der Straße abhängig, ob der Bürger zur Zahlung verpflichtet sei. Dieses sei zu vermuten, denn der Hintergrund für die Einführung des Straßenbeitrags sei die in Zukunft schlechtere Haushaltslage der Stadt. So könne angenommen werden, daß bei anstehenden Maßnahmen, zum Beispiel eine nur geringe Straßenrückbauung (das heißt, die Straße wird schmäler) unter dem Gesichtspunkt der Verkehrsberuhigung vorgesehen werde und somit ein Umbau gegeben sei, der die Kostentragungspflicht des Bürgers nach sich ziehe.

Die FDP wird die Einführung des Straßenbeitrags nicht mittragen, denn damit würde die jahrelang betriebene mangelhafte Finanzplanung der Stadt im nachhinein für gut befunden. Auch wenn die FDP in den letzten Jahren dem jeweiligen Haushaltsplan zugestimmt habe, so sei von ihr doch immer diese nicht vorausblickende Planung für Zukunftsinvestitionen kritisiert worden. Nun, da die Stadt mehrere Großprojekte plane und auch die Erneuerung der Kanalisation weiterhin große Summen verschlinge, genügten die städtischen Mittel nicht mehr, und der Bürger solle dafür einspringen. Letztlich sei somit eine „Steuererhöhung" durch die Hintertür geplant, die auch die Mieter von Wohnungen in Gebäuden in den betroffenen Straßen treffe, da eine Umlegung der Kosten durch den Eigentümer vorauszusehbar sei.

Kein Wochenmarkt am 1. Mai

Da der Feiertag zum 1. Mai in diesem Jahr auf einen Freitag fällt, kann kein Wochenmarkt stattfinden. Stattdessen ist bereits am Donnerstag, dem 30. April, Markttag.

Beachtliches Rechnungsergebnis vorgelegt

An allgemeiner und besonderer Förderung des Sports im Kreis Offenbach hat der Kreis im Rechnungsjahr 1986 insgesamt 652 000 DM gezahlt. Diese Rechnung machte jetzt Landrat Karl M. Rebel, als der für die Kreisfinanzen verantwortliche Kämmerer, auf. Im Rahmen der allgemeinen Sportförderung sind rund 477 000 DM an die Sportvereine ausgezahlt worden.

Wie Sportdezernent Siegfried Nichtweiß anhand der Unterlagen aus dem Sportamt der Kreisverwaltung erläuterte, machen die größten Positionen in diesem Bereich die Zuschüsse zur Unterhaltung vereinseigener Sportanlagen mit rund 190 000 DM, die Zuschüsse für die Beschaffung lizenzierter Übungsleiter mit 109 000 DM und Zuschüsse zur Beschaffung langlebiger Sportgeräte aus.

Aber auch Zuschüsse zur Beschäftigung nichtlizenzierter Übungsleiter (52 000 DM), für Fahrt- und Übernachtungskosten bei der Teilnahme Jugendlicher an überörtlichen Sportveranstaltungen (26 500 DM) oder die Fördermittel für den Sportkreis Offenbach, das Basketball-Internat in Langen und die Kreisbildstelle (ca. 25 000 DM) seien in diesen Ausgaben für 1966 enthalten.

Unter den besonderen Mitteln zur Förderung des Sports im Kreis Offenbach nehmen laut Nichtweiß die Krelszuschüsse für kommunalen Sportbau (rd. 343 000 DM) und für Baumaßnahmen der Sportvereine (279 000 DM) Spitzenpositionen dieses Ausgabenbereiches ein.

In alle diese Förderungsbeträge ist die kostenlose Benutzung der 61 kreiseigenen Schulsporthallen durch die 270 Sportvereine im Kreisgebiet noch nicht mit eingerechnet. Diese Förderung wäre zusätzlich mit drei Millionen DM zu berücksichtigen.

Fahrer hatte „Schutzengel"

Unverletzt überstand ein 28jähriger Pkw-Lenker in der vergangenen Woche den Zusammenstoß mit einem Personenzug. An seinem Pkw entstand Sachschaden in Höhe von rund 4.500 Mark.

Der Fahrer hatte offensichtlich auf der Straße Offenthal Richtung Dreieichenhain das Rotlicht der Lichtzeichenanlage mißachtet, mit der der Bahnübergang gesichert ist. Der Wagen wurde von dem Personenzug der in Richtung Dreieichenhain fuhr, erfaßt und zur Seite geschleudert. Der Unfall ereignete sich gegen 6.05 Uhr. Der Personenzug hatte rund 20 Minuten Aufenthalt.

Ein Hauch von Frühling

Einen Hauch von Frühling vermittelt die Kreisvolkshochschule Offenbach mit einer Frühlingswaldexkursion im Rhein-Main-Gebiet. Ziel der botanischen Wanderung am Sonntag, dem 10. Mai, von 9 bis 12 Uhr, sind die Auwälder der Kinzig (Bulau bei Hanau-Wolfgang). Unter Leitung des Dipl.-Biologen Martin Schroth lernen die Teilnehmer die ersten Vorboten des Frühlings — die Frühlingsblüher des Waldbodens (Geophyten) — sowie das Ökosystem eines Auwaldes kennen. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind unbedingt notwendig.

Anmeldungen für die Exkursion nimmt die Kreisvolkshochschule (Tel. 069-8066332) bis zum 30. April entgegen. Die Teilnehmergebühr beträgt zehn Mark. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, der Treffpunkt der Exkursion wird schriftlich mitgeteilt. Nicht angemeldete Interessenten können an der botanischen Wanderung nicht teilnehmen.

Rettung für Amphibien

Die Langener Jugendgruppe des DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz) setzte an den beiden vergangenen Sonntagen in Langen-Neurott Amphibien und deren Laich um. Neurott war einst eines der größten Laichgebiete für Erdkröten im näheren Umkreis. Durch Baumaßnahmen wurde dieses Gebiet leider völlig zerstört.

Um die restlich verbliebenen Amphibien und deren Laich vor den Baumaschinen zu retten, entschloß sich die Jugendgruppe, sie in andere Teiche in Langen umzusiedeln. Es wurden ungefähr 300 Liter Froschlaich und 70 Frösche und Molche gerettet.

Die DBV-Jugend will in diesem Jahr eine Amphibienkartierung im Bereich Langen durchführen und braucht deshalb die Mithilfe der Bürger. Die Daten geben Rückschlüsse über die verschiedenen Arten und die Bevölkerungsdichte der Amphibien in Langen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden nach Wiesbaden an die Hessische Landesanstalt für Umwelt geschickt, um an den Roten Listen Hessen mitzuarbeiten. Diese Ergebnisse sollen Rückschlüsse geben auf Schutzmöglichkeiten z .B. bei Gefährdung eines Laichgewässers.

Wer irgendwo einen Frosch, Kröte, einen Salamander oder Molch gesehen hat, möge dies bitte Andreas Zehm (Tel. 74102) mitteilen.

Falls Jugendliche bei weiteren Aktionen helfen und sich für den Naturschutz einsetzen wollen, können sie gerne einmal kommen. Die DBV-Jugend trifft sich jeden Donnerstag um 16.45 Uhr im Alten Gefängnis (2. Stock) in der Schreiterstraße. Kontaktadresse ist Peter Hawlitschek (Tel. 61253) oder Andreas Zehm (Tel. 74102).

Mitglieder der DBV-Jugend beim Umsetzen von Froschlaich in neue Teiche.

Wer will mit zum Drei-Städte-Treffen?

In der Gruppe von 50 Personen, die zum Drei-Städte-Treffen nach Long Eaton eingeladen sind, wurden durch Rücktritte einige Plätze frei, die nun Interessierten zur Verfügung stehen. Hier noch einmal die Daten und das Programm: Reisetage: Freitag, 22. Mai, Abflug in Frankfurt um 16.00 Uhr über Birmingham, Transfer nach Long Eaton, Mittwoch, 27. Mai, Rückflug ab Birmingham, Ankunft in Frankfurt gegen 20.00 Uhr.

Das Programm sieht für Samstag den offiziellen Empfang und die Begrüßung der deutsch-französischen Ländertaffel vor; abends lädt das Twinning Committee zu einem „Tanz auf der Tenne" ein. — Sonntag ist Familientag. Am Montag, dem 25. Mai, ist ein Ausflug nach London mit verschiedenen Besichtigungen geplant, am Dienstag ist Einkaufstag und frei für eigene Unternehmungen in und um Long Eaton. Abends findet die traditionelle Abschiedsparty statt, der die Engländer besonderen Glanz verleihen werden.

Sofortige schriftliche Anmeldungen bei: Reinhold Werner, Karlstraße 21, 6070 Langen, wo es auch ausführliche Angaben gibt. Alle Gäste werden in Familien untergebracht.

Long Eaton ist seit 16 Jahren mit Langen und bereits seit 21 Jahren mit Romorantin verschwistert. Alljährlich findet in einer der drei Städte das sogenannte Drei-Städte-Treffen statt, ein vier Tage dauerndes Freundschaftsfest, bei dem sich Bürger der einzelnen Städte kennen- und verstehen lernen sollen.

Deutsche fast überall dabei

Die Bundesbürger sind ein reisefreudiges Volk. In den meisten europäischen Urlaubsländern stellen sie im Sommer wie im Winter das größte oder doch zweitgrößte Urlauber-Kontingent. In Österreich werden gar zwei Drittel aller Übernachtungen von Bundesbürgern gebucht. In den Niederlanden, Italien, der Schweiz, Dänemark und Jugoslawien sind es zwischen 46 und 38 Prozent.

Urlauber aus den USA haben eine besondere Vorliebe für Frankreich, England, die Bundesrepublik und Norwegen.

Bundespost sucht Mitarbeiter

Chance für junge Ingenieure, Betriebs- und Verwaltungswirte

Zuverlässige und schnelle Nachrichtenverbindungen sind unerläßliche Grundlagen für die Existenz und Fortentwicklung einer modernen Volkswirtschaft. Mit dem verstärkten Ausbau des Fernmeldewesens verhilft die Deutsche Bundespost der gesamten Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland zu größerer Leistungsfähigkeit. Die Post benötigt daher für die erfolgreiche Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben in Planung, Bau und Betrieb ihrer technischen Anlagen eine sehr große Anzahl von Diplom-Ingenieuren (FH) der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Elektrotechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und andere.

Allein die Oberpostdirektion Frankfurt bietet 1987 mehr als 100 Ingenieuren anspruchsvolle, sichere Arbeitsplätze mit guten Aufstiegsmöglichkeiten im gehobenen technischen Dienst. Je nach Studienrichtung und Ausbildung werden die Ingenieure im Betriebs- und Meßdienst, als Bezirksbauführer, Planer, Kundenberater, Prüf- oder Abnahmebeamter oder in der Datenverarbeitung tätig. Als Dienststelleniteiter oder Abteilungsleiter stehen sie später an entscheidender Stelle.

Aber auch im nichttechnischen gebobenen Dienst sucht die Oberpostdirektion Frankfurt Nachwuchskräfte. 1987 werden 50 Diplom-Betriebs- und Verwaltungswirte (FH) für die vielseitigen Aufgaben in Postämtern, Fernmeldeämtern und beim Postgiroamt Frankfurt eingestellt. Als Organisationsfachleute, Verkaufsleiter bzw. später als Dienststellenleiter oder Abteilungsleiter setzen sie vorgegebene Unternehmensziele in die Tat um.

Zur Zeit gibt es allerdings nicht genügend Bewerber (Bewerberinnen) für diese freien Stellen. Insbesondere Frauen nutzen hier zu wenig ihre Chancen, unter gleichen Bedingungen wie ihre männlichen Kollegen eingesetzt zu werden.

Übrigens, die Oberpostdirektion Frankfurt gewährt Studierenden bereits ab dem 1. Semester Studienbeihilfe. Interessenten erhalten weitere Auskünfte bei Oberpostdirektion, Ausbildungsreferat, Postfach 100 000, 6000 Frankfurt 1.

Auch Kirchentag für Kinder

Daß in diesem Jahr der Evangelische Kirchentag vom 17. bis 21. Juni in Frankfurt stattfindet, hat sich weitgehend herumgesprochen. Doch was ist mit den Kindern? Früher wurde während der Zeit des Kirchentages parallel eine Veranstaltung für Kinder angeboten — bei über 100 000 erwarteten Teilnehmern in diesem Jahr ein schier unmögliches und vor allem wenig kindgemäßes Unterfangen.

So kam man auf die Idee, den Kinderkirchentag zu dezentralisieren und auch zeitlich ein wenig vom „Erwachsenenkirchentag" abzurücken. Deshalb finden in diesem Jahr für die Kinder zahlreiche Dekanatskinderkirchentage statt, auch im Dekanat Dreieich, das die evangelischen Gemeinden Neu-Isenburg, Dreieich, Langen und Egelsbach umfaßt.

Alle Kinder — möglichst ab Schulalter bis zum Konfirmandenalter, aber auch jüngere und ältere werden nicht abgewiesen — sind auf Samstag, den 16. Mai, eingeladen, sich auf dem Gelände der Evangelisch-Reformierten Gemeinde, Am Marktplatz in Neu-Isenburg zum Kinderkirchentag zu versammeln. Gemeinsam soll es um 10 Uhr in der Kirche beginnen. Die Eltern, die ihre Kinder gebracht haben, sollen verabschiedet werden, die Kinder werden auf das Thema — es ist die biblische Erzählung vom zwölfjährigen Jesus im Tempel — eingestimmt und auch die ersten gemeinsamen Lieder werden eingeübt. Danach geht es in Gruppen auseinander, um das Thema im Hören und Erzählen, Singen, Basteln oder Malen weiter zu vertiefen.

Um die Mittagszeit wird kostenlos ein kleines Mittagessen angeboten. Danach geht es wieder in die Gruppen, entweder, um Angefangenes fertig zu machen, oder aber auch einfach, um sich beim Spielen ein wenig auszutoben und zu erholen.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 15.00 Uhr wird der Kinderkirchentag abgeschlossen. In diesem Gottesdienst führen die Kinderchöre des Dekanats eine Kindermesse auf, die für den Kirchentag 1981 komponiert worden ist. Etwa um 16.00 Uhr sollen die Kinder wieder abgeholt werden.

Über die einzelnen Pfarrämter wird weiter auf diese Veranstaltung hingewiesen. Dort sind auch weitere Informationen zu erhalten, ebenso beim Beauftragten des Dekanats, Dr. Rainer Kessler, Telefon 0 61 03 / 8 16 23. Die Veranstalter würden sich freuen, wenn von der Möglichkeit der schriftlichen Anmeldung reichlich Gebrauch gemacht würde, denn das erleichtert die Organisation erheblich. Aber natürlich wird niemand abgewiesen, der sich vorher nicht gemeldet hat.

Eine Gruppe von über 20 vorwiegend jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats bereitet sich seit einem halben Jahr mit großem Eifer auf den Kinderkirchentag vor. Sie würden sich freuen, viele Kinder am 16. Mai in Neu-Isenburg begrüßen zu dürfen.

Stimmen sammeln für Europa

Hessische Föderalisten waren in Straßburg

In Straßburg fand in der Osterzeit der dreitägige Kongreß der Union Europäischer Föderalisten (UEF), der auch die Europa-Union Deutschland angehört, in den Räumen des Europäischen Parlamentes statt. 200 Delegierte aus 13 europäischen Staaten nahmen daran teil, unter ihnen eine zehnköpfige Abordnung der hessischen Europa-Union unter Führung des Geschäftsführenden Landesvorsitzenden Fritz Petermann aus Offenbach.

Bei der Neuwahl des Bundeskomitees der UEF, der ständigen Delegiertenversammlung des Europäer-Dachverbandes zwischen den Kongressen, wurde Petermann wie auch der in der Region Offenbach gut bekannte Professor Claus Schöndube aus Frankfurt in dieses Gremium berufen.

Die zahlreichen Abgeordneten des Europäischen Parlamentes, die als Delegierte anwesend waren, sollen nach dem Willen des Kongresses auf ihre Kollegen dahingehend einwirken, daß der Verfassungsentwurf zur Gründung einer Europäischen Union nach der Beratung in den Mitgliedsstaaten in Straßburg überarbeitet und angenommen wird. Die UEF will dies mit einer langfristig angelegten Kampagne für die europäische Demokratie unterstützen: mit Unterschriftenlisten, die jetzt auch in Hessen aufgelegt werden, will man Stimmen sammeln für Europa. Die Regierungen sollen gedrängt werden, sich diesem Verfahren zu stellen, sie sollen europäische Politik nicht nur in Sonntagsreden propagieren.

Ein wesentliches Ziel der UEF ist die verstärkte Mitwirkung der Bürger an Europa, das „Demokratiedefizit" soll endlich beseitigt werden. Dies besteht in der EG darin, daß die von den nationalen Parlamenten — also auch vom Deutschen Bundestag — längst abgetretenen Kontrollbefugnisse bisher nicht vom Europäischen Parlament als der direkt gewählten Volksvertretung wahrgenommen werden, und daß der Ministerrat hinter verschlossenen Türen weit weg von der Mitbestimmung der EG-Bürger eine unzulängliche Politik festlegen kann.

Am 28. und 29. Juni 1987, zu Beginn der Sommersitzung des Rates der EG-Staats- und Regierungschefs in Brüssel, sollen dort Tausende von Bürgern zu einer Manifestation der UEF zusammenkommen und ihren Willen gegenüber den Regierungen bekunden: „Macht endlich Europa und laßt uns daran mitwirken!"

Einzelheiten zum Reiseprogramm teilt interessierten Bürgern die Europa-Union in der Mittelseestraße 46 in Offenbach (Telefon (88 26 68) mit, bei der auch die erwähnten Unterschriftslisten ausliegen. Informationen sind aber auch beim EU-Kreisvorsitzenden Gerhard Esders im Weißdornweg 39 in Langen erhältlich.

Weitere Themen des UEF-Kongresses in Straßburg waren das unerträgliche Problem der Arbeitslosigkeit quer durch Europa, der Anschluß Europas an die Entwicklung der neuen Technologien, die Reform der europäischen Agrarpolitik zur sinnvollen Förderung der Landwirtschaft und die Teilhabe Europas an den Abrüstungsverhandlungen der Supermächte. Damit hat die UEF den europäischen Regierungen die Liste ihrer „Hausaufgaben" dringlich vor Augen geführt, wie Fritz Petermann nach seiner Rücksprache aus der Elsaßmetropole in Offenbach betont.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 kommt am Donnerstag, dem 23. April, um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz zusammen.

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich ebenfalls am Donnerstag um 16.30 Uhr in der Gaststätte „Alt-Langen" in der Rheinstraße.

Gleichfalls am Donnerstag hat auch der Jahrgang 1905/06 um 17 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz seine Zusammenkunft.

Am Freitag, dem 24. April, trifft sich der Jahrgang 1911/12 um 17 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Hoher Geburtstag

Seinen 87. Geburtstag feiert am Freitag, dem 24. April 1987, der bekannte Gastronom Erich A. Notzon, Walter-Rietig-Straße 40. Weit über die Grenzen der näheren Umgebung hinaus wurde er unter dem Namen „Hähnchen-Erich" bekannt, nachdem er nach dem Krieg in Walldorf die bekannte „Chicken-Bar" eröffnet hatte und mit einer eigenen Hühnerfarm dafür sorgte, daß seine in Butter gebackenen Hähnchen als besondere Delikatesse bei vielen Gaumenfreunden beliebt wurden. Viele Prominente aus aller Welt gehörten damals zu seinen Stammgästen. Später eröffnete er in Langen das Lokal „Hähnchen-Erich", das heute unter anderer Leitung noch besteht, nachdem sich Erich A. Notzon aus dem Arbeitsleben zurückgezogen hatte. Zum Geburtstag gratuliert die Langener Zeitung herzlich!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Schachclub hat Hauptversammlung

Der Schachclub Langen hält am Freitag, dem 24. April, um 20.15 Uhr in seinem Clubraum in der alten Bachschule (Fahrgasse) seine Jahreshauptversammlung ab und bittet seine Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.

Förderung der Jugendfeuerwehren

Der Kreisjugendfeuerwehr sind mittlerweile 27 Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Offenbach angeschlossen. Als Nachwuchsorganisation der Freiwilligen Feuerwehren liegt die Hauptaufgabe der Kreisjugendfeuerwehr darin, Jugendliche an die Mitarbeit in den Einsatzabteilungen heranzuführen.

Der Kreisausschuß wird auch 1967 diese verdienstvolle Arbeit finanziell unterstützen, sagte Landrat Karl M. Rebel. Zur Finanzierung von Übungen, Unterricht und allgemeiner Jugendarbeit gibt es 1987 einen Kreiszuschuß von 2.000 Mark an die Kasse der Jugendfeuerwehr.

Der Harmonika-Spielring Langen feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß gedachten die Mitglieder der in dieser Zeit verstorbenen Spielring-Angehörigen in einer Feierstunde am Ehrenmal des Friedhofs (unser Foto). Zu einem Höhepunkt des Jahres soll nun das große Jubiläumskonzert werden, das am Samstag, dem 30. Mai um 19.30 Uhr in der Stadthalle stattfindet. Unter der Leitung von Monika Ihrig, der neuen Dirigentin des Orchesters, werden das erste und das zweite Orchester sowie eine Spielgruppe mit diatonischen Harmonikas (wie man sie früher hatte) dieses Konzert bestreiten.

Impflücken sollten geschlossen werden

Ratschläge des Deutschen Grünen Kreuzes zum Weltgesundheitsjahr 1987

Die in der Bevölkerung bestehende Impfmüdigkeit läßt sich nach Ansicht von Virologen und Immunologen dadurch erklären, daß Infektionskrankheiten heute bei uns — abgesehen von der Virusgrippe — kaum noch epidemische Ausmaße annehmen und so in Vergessenheit geraten. Impflücken entstehen aber auch durch Informationsdefizite. Das Deutsche Grüne Kreuz (DGK) hofft, daß das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) propagierte Thema des Weltgesundheitsjahres 1987 „Impfen nützt — Impfen schützt!" dazu beitragen wird, diese Informationslücken und damit auch die Impflücken zu schließen.

Die langjährige Aufklärungsarbeit auf dem Gebiet der Impfprophylaxe zielt darauf ab, die Gefährlichkeit der Infektionskrankheiten in der Öffentlichkeit — und hier vor allem bei den Eltern — deutlicher herauszustellen und auf die einfache und wirksame Möglichkeit der Vorsorge durch Schutzimpfungen hinzuweisen.

Im Weltgesundheitsjahr 1967 gibt das DGK folgende Ratschläge: „Die Gefährlichkeit der Infektionskrankheiten darf nicht unterschätzt werden. Achten Sie deshalb gewissenhaft auf die Einhaltung der Impftermine. Eltern und Erziehungsberechtigte sollten sich über die lebenswichtigen Schutzimpfungen im frühen Säuglings- und Kleinkindesalter informieren. Der vom DGK herausgegebene Impfkalender ist hierbei eine hilfreiche Gedächtnisstütze. Im Zweifelsfalle sollte immer ärztlicher Rat eingeholt werden.

Vergessen Sie nicht die Wiederholungs- beziehungsweise Auffrischimpfungen. Bei einigen Impfungen, zum Beispiel gegen Kinderlähmung (Polio), Diphterie und Wundstarrkrampf (Tetanus), sind mehrere Wiederholungsimpfungen erforderlich, bis der volle Impfschutz vorhanden ist. Auffrischimpfungen gegen diese Krankheiten sollten alle zehn Jahre durchgeführt werden.

Denken Sie angesichts der bevorstehenden Reisezeit an die erforderlichen Schutzimpfungen. Im Urlaub ist es besonders wichtig, über einen kompletten Impfschutz gegen Kinderlähmung, Wundstarrkrampf aber auch gegen Diphterie zu verfügen, da diese Erkrankungen in vielen Reiseländern noch häufig vorkommen. Informieren Sie sich rechtzeitig über die notwendigen ‚Reiseimpfungen' bei Ihrem Arzt, Gesundheitsamt oder Reisebüro.

Alle Schutzimpfungen sollten in den vom Deutschen Grünen Kreuz herausgegebenen (gelben) internationalen Impfausweis eingetragen werden. Auf diese Weise wird übersichtlich dokumentiert, welche Impfungen vom Kindesalter an durchgeführt werden und wo noch Impflücken bestehen und geschlossen werden müssen. Auch die ‚Reiseimpfungen' haben im Impfausweis ihren festen Platz."

Man sollte sich immer vor Augen halten: Schutzimpfungen sind einige der tragenden Säulen der Vorsorgemedizin. Wer sie aus Gedankenlosigkeit oder Nachlässigkeit versäumt, handelt unverantwortlich und — was die eigenen oder anvertrauten Kinder betrifft — sogar fahrlässig. Deshalb: „Nutzen Sie die Chancen, die uns die modernen Schutzimpfungen bieten. Und dies nicht nur im Weltgesundheitsjahr 1967!"

Heute stehen Impfstoffe gegen fast alle wichtigen Infektionskrankheiten zur Verfügung. Sie sind praktisch ausnahmslos gut verträglich und verleihen eine gute Immunität. Gerade die Verträglichkeit ist ein wichtiger Aspekt bei Impfungen, denn bekanntlich werden Impfungen gegeben, damit „nichts passiert", sowohl hinsichtlich Wirksamkeit als auch Verträglichkeit. Wenn Impfreaktionen auftreten, wird dies deutlicher zur Kenntnis genommen als etwa Arzneimitteinebenwirkungen bei der Behandlung einer Krankheit.

Langener Zeitung
Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Brandschutztip des Monats

Mit dem Frühling und dem Erwachen der Natur verlegt der Mensch seinen Lebensraum wieder mehr ins Freie. Hierbei wird sehr viel mit Feuer umgegangen. Hauptübel ist das Flämmen sowie das Verbrennen von Gartenabfällen. Schon mancher Großbrand entstand hieraus.

Das Flämmen ist nur zu bestimmten Jahreszeiten und grundsätzlich nur nach Anmeldung bei der Ortspolizeibehörde erlaubt. Trotz erteilter Erlaubnis haftet derjenige, der das Feuer legt, für alle Folgeschäden. Darum nie größere Flächen flämmen, durch Pflügen, Graben oder Fräsen von Sicherheitsstreifen Teilflächen abgrenzen. Diese nacheinander und gegen den Wind abbrennen. Brennende Wiesen und Felder nie unbeaufsichtigt lassen.

Garten- und Campingfreunde sowie Jugendgruppen sollten im Freien nicht unbekümmert mit Feuer umgehen. Folgendes ist zu beachten: Offene Feuerstätten und unverwahrtes Feuer müssen einen Mindestabstand aufweisen: zu Gebäuden zehn Meter, zu leicht entzündbaren Stoffen wie Heustöcke, Strohhaufen, Wald, Holzlager 100 Meter.

Bei aufkommendem Wind sind offene Feuerstellen zu löschen. Feuer, die bei Nacht entzündet werden, sind grundsätzlich bei Polizei oder Feuerwehr zu melden. Offene Feuerstellen dürfen nur verlassen werden, wenn Feuer und Glut erloschen sind. Am besten mit Erde abdecken.

Frauenbund hat Jubiläum

Am Samstag, dem 25. April, begeht der Ortsverband Langen des Deutschen Evangelischen Frauenbundes sein 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß haben die Mitglieder selbst einen Dankgottesdienst vorbereitet, den sie aus ihren Reihen gestalten werden. Auf Bitten des DEF wird Dekan Rudat die Predigt nach einem von den Frauen ausgewählten Bibeltext halten. Gottesdienstbeginn ist um 17.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Interessierte Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Für Frauen, die sich grundsätzlich über Ziele und Programme dieses gemeindeübergreifenden kirchlichen Frauenverbandes und besonders über die Arbeit in Langen, z.B. über die Krankenhaushilfe, informieren möchten, gibt es im Anschluß an den Gottesdienst ausreichend Gelegenheit.

PS-Auslosung der Sparkasse

Im Rahmen des PS-Los-Sparens mit der Sparkasse Langen sind bei der März-Auslosung 576 Gewinne mit einem Gewinnbetrag von 5.530 Mark gezogen worden. Zwei Gewinne von je 1.000 Mark entfielen auf die Los-Nr. 13100567 und 13103615. Auf die Lose mit der Endnummer 44 entfielen zehn und auf die Endziffer sechs jeweils fünf Mark.

Jahrestag von Tschernobyl

Zum Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl laden die Autonomen Frauen am 26. April ab 15.00 Uhr alle Langenerinnen und Langener zu einer Veranstaltung auf dem Schneidhiwwelplatz (Bachgasse) ein.

Neben einem Theaterstück der Frauentheatergruppe „Stress, Straß und Stuß" werden „Tschernobyl-Spiele" angeboten, es gibt Informationen, Kaffee und Kuchen.

Kulturgutsammlung erfordert mehr Geld

Weitere 6 000 Mark hat der Kreistag für die Sammlung „Kulturgut Heimatvertriebener" bewilligt. Wie Kreisbeigeordneter Siegfried Nichtweiß erklärte, reichen die im Februar 1965 bewilligten 20 000 Mark nicht aus, um die Fülle der zusammengetragenen Dokumente, Sammlungsstücke, Ausstellungsgegenstände zu bearbeiten, auszuwerten und für Ausstellungszwecke aufzubereiten.

Beim Beschluß des Kreistags 1985 über die Sammlung und Ausstellung kultureller Güter der Heimatvertriebenen sei nicht abzusehen gewesen, daß so viele Kulturgüter zusammenkommen würden, wie dies jetzt der Fall ist. Deswegen konnte bereits am 7. März im Dreieich-Museum eine Sonderausstellung mit Kulturgütern Heimatvertriebener eröffnet werden. Kreisbeigeordneter Siegfried Nichtweiß dankte in diesem Zusammenhang dem Kreisverband des Bundes der Vertriebenen (BdV) für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Vorbereitung der Sonderausstellung.

Blutspendetermin war ein großer Erfolg

230 Blutspenderinnen und Blutspender kamen zum letzten Blutspendetermin des Langener Roten Kreuzes, so viele wie schon seit längerer Zeit nicht mehr. Grund für Elfriede Ludwig, allen Spendern sehr herzlich für ihr Engagement zu danken.

Außerdem konnte sie bei dem letzten Termin in der Stadthalle auch den 12.000. Blutspender in Langen begrüßen: Joachim Heinrich aus der Steubenstraße bekam aus diesem Anlaß ein schönes Präsent vom Langener Roten Kreuz überreicht. „Besonders gefreut hat uns," so Elfriede Ludwig, „daß wir mit Herrn Heinrich einem sehr eifrigen Blutspender — er war schon zum 26. Mal bei uns — eine kleine Freude machen konnten."

Auch Ehrennadeln wurden wieder viele beim Blutspendetermin verliehen. 13 Spender erhielten die bronzene Ehrennadel für die dritte Spende, für die sechste Spende wurde achtmal die silberne Ehrennadel und für die zehnte Spende viermal die goldene Ehrennadel verliehen. Mit der goldenen Ehrennadel für die fünfzehnte Blutspende wurden sechs Personen ausgezeichnet. Für ihre 25. Spende erhielten Karl Watzke, Günther Rauschenbach und Renate Gottlob die goldene Ehrennadel mit Goldkranz.

Anna Stricker wird 80

Heute, am Mittwoch, dem 22. April 1967, feiert Anna Stricker, Annastraße 28, ihren 80. Geburtstag. Vielen älteren Langenern ist sie noch gut bekannt, denn bis zu ihrer Pensionierung vor zwei Jahrzehnten war sie viele Jahre als Stadtschwester in Langen tätig. Und die stets gutgelaunte Frau in Schwesterntracht, bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad unterwegs zu ihren Patienten, gehörte sozusagen zum Stadtbild.

Die geborene Karlsruherin legte 1927 ihr Examen als Kinderkrankenschwester ab und ließ vier Jahre später das große Examen als Krankenschwester folgen. Im Jahre 1939 kam sie als Krankenschwester ans Kreiskrankenhaus Langen, wo sie während des Krieges, als viele verwundete Soldaten in Langen betreut und behandelt wurden, durch ihre aufopfernde Hilfsbereitschaft als „guter Engel" bekannt wurde.

Nach dem Krieg, im Jahre 1949, nahm sie eine Stelle in Leihgestern als Gemeindeschwester an, und als eine solche im Jahre 1953 in Langen zu besetzen war, erinnerte man sich an Anna Stricker und holte sie nach Langen zurück. Fortan war sie wieder für die Langener Patienten da und übte ihre Tätigkeit als Stadtschwester viele Jahre bis zu ihrer Pensionierung aus, wobei ihr kein Weg zu weit, keine Stunde zu spät und kein Wetter zu schlecht war, wenn es um ihre Patienten ging.

Vielleicht hat diese anstrengende und fürsorgliche Tätigkeit dazu beigetragen, daß Anna Stricker auch heute im Alter von 80 Jahren noch so rüstig und geistig rege ist. Mehr als die Hälfte dieser acht Jahrzehnte war sie für ihre Mitmenschen im steten Einsatz, ein Grund mehr, zu den Glückwünschen zum Geburtstag auch einen herzlichen Dank zu sagen.

Auf Blumen und Geschenke zum Geburtstag möchte sie gern verzichten und bittet, statt dessen eine Spende für die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft zu machen.

Liebe Geschäftsfreunde und Anzeigenkunden,

ab sofort haben wir unseren Anzeigenservice mit Beratung — auch für Drucksachen — wieder besetzt.

Unser Herr Reinhard wird Sie über die Vielfalt an Möglichkeiten für Ihre Werbung bestens beraten. Geben Sie ihm die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch; es ist bestimmt keine verlorene Zeit für Sie. Mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Ihre LANGENER ZEITUNG / Kühn Verlags KG

Stadt-Spiegel

Osterspaziergang

Die Osterfeiertage zogen viele hinaus in die Natur, denn es herrschte schönes Frühlingswetter. Die Sonne verführte dazu, sich bereits sommerlich anzuziehen, und häufig sah man am Ostersonntag die Spaziergänger schon hemdsärmelig durch Feld und Wald ziehen.

Auch der Vegetation taten die warmen Tage gut. Überall spürt man die lange gebremsten Säfte in Bäumen und Pflanzen durchbrechen, der Wald schimmert bereits in einem grünen Hauch, und in den Vorgärten ist eine bunte Blütenpracht durchgebrochen. Fast über Nacht haben die Magnolienbäume ihre ganze Pracht entfaltet und lassen tausende von „Tulpen" leuchten, die Forsythien strahlen in herrlichem Gelb, da leuchtet es weiß und rot zwischen dem zarten Grün des ersten Laubes hervor, und wer in die Natur zu lauschen versteht, erfreut sich am Summen der Hummeln. Der Frühling ist endgültig da.

Dennoch mußte man der Tatsache Tribut zollen, daß wir uns noch im April befinden, denn am Ostermontag öffnete der Himmel seine Schleusen und ließ es regnen. Glücklicherweise nur kurz, so daß die Osterspaziergänge nicht ins Wasser fallen mußten.

„Woher zu Ostern der Wind kommt gekrochen, daher kommt er noch sieben Wochen", heißt es in einer alten Bauernregel. Wenn diese stimmt, dann könnten wir zufrieden sein. Aber noch ist Vorsicht geboten, denn bereits morgen steht wieder ein wichtiger Lostag auf dem Kalender.

Der 23. April ist St. Georg gewidmet, dem Drachentöter. Man sagt ihm nach, daß er mitunter auf einem Schimmel geritten kommt, was in den Bauernregeln so ausgelegt wird, daß es an diesem Tag noch schneien kann. Zumindest ist der St.-Georgs-Tag oft von kalten Winden begleitet.

Wir werden sehen, wie das Wetter wird. Dann können wir uns aussuchen — wie oft bei alten Wetterregeln, was uns lieber ist. Einerseits heißt es an diesem Tag: „Ist es zu St. Georg schön, wird man noch rauhes Wetter seh'n", und andererseits „Wenn an St. Georg die Sonne scheint, gibt es viele Äpfel". Das Wetter läßt sich also, wie auch an den übrigen Apriltagen, so oder so auslegen.

Aber den größten Teil dieses wetterwendigen Monats aben wir ja bereits hinter uns, und bald wird eine Regel gelten, die eindeutig ist und auf die man sich verlassen kann: „Donnert es im Mai, ist der April vorbei!"

Auf dem Friedhof liegt manches im Argen

Lebhafte Diskussion beim NEV-Meckerschoppen

Fraktion und Freundeskreis der Nichtparteigebundenen Einwohner-Vertretung (NEV), Langens freier Wählergemeinschaft, hatten interessierte Mitbürger eingeladen, sich zum Thema „Langener Friedhof" informieren zu lassen, Anregungen vorzubringen und Probleme aufzuzeigen, die gelöst werden müssen.

Heinz-Georg Sehring, NEV-Stadtverordneter und Vorsitzender des NEV-Freundeskreises, begrüßte erfreut die aufgeschlossene Diskussionsrunde und vermittelte sachkundig einen Überblick über die Langener Friedhofsanlage mit ihren zahlreichen Abteilungen und Quartieren, der Friedhofshalle, den Parkplätzen und der inneren und äußeren Erschließung.

In der Aussprache gings dann gleich zur Sache: Die Zufahrt zum Parkplatz an der Friedhofshalle wird von Ortsfremden oft als günstiger Schleichweg mit Durchfahrt Richtung Darmstadt mißverstanden. Die Straße sollte mit einer Grüninsel an der Parkplatz-Einfahrt unterbrochen und umgelenkt werden, um sie so optisch zu begrenzen.

Der Parkplatz selbst werde im Hochsommer oft zur heißen Steinwüste. Eine Bepflanzung mit schattenspendenden Bäumen wäre zu begrüßen. Parkplätze seien allerdings knapp. Schon heute werde südlich des Friedhofs etwa in Verlängerung der Straße „Am Bergfried" auf ungenutztem Gelände „wild" geparkt, weil von dort aus die südlichen Friedhofsbereiche günstig zu erreichen sind. Man sollte dort mit einfachen Mitteln geregeltes Parken ermöglichen.

Diebstähle auf dem Friedhof und aus geparkten Fahrzeugen nähmen in jüngster Zeit besorgniserregend zu, wurde bedauert. Es wäre gut, wenn sich Langens Ordnungshüter mit dem Problem intensiver befaßten.

Zahlreiche Verbesserungsvorschläge galten der Friedhofshalle: Am Haupteingang wird ein schützendes Vordach vermißt. Trauergäste beklagten, daß sie bei Regen zu lange ausharren müßten, ehe sie durch die Tür Einlaß fänden, die sich zudem schwer öffnen lasse. Die „Pietäten" wünschen sich am rechten Seitenflügel ebenfalls ein Vordach, als Schutz vor der Witterung.

Die Lautsprecheranlage in der Friedhofshalle reiche oft nicht aus, wurde bemängelt. Sie sollte, so wie andernorts, auch die Vorhalle mit erfassen. Für große Trauergemeinden sei die Friedhofshalle oft zu klein, so daß ein Teil der Trauergäste in der Vorhalle stehen bleiben müsse.

Die Friedhofsanlage ist großzügig angelegt und ausgebaut. Dennoch gibt es Mängel, die behoben werden sollten: „Die Treppe zur Friedhofsabteilung V ist zu steil. Man könnte sie mit geringerer Steigung anlegen, dann möglichst gleich auch ein paar Meter seitlich versetzt. An den Friedhofseingängen und an geeigneten Stellen in der Anlage selbst fehlen Hinweis- und Übersichtstafeln, die eine Orientierung erleichtern.

Wenn Wasserstellen vorübergehend außer Betrieb gesetzt werden, sollte dies dann auch auf den Hinweisschildern vermerkt werden, mit Angabe der noch benutzbaren Zapfstellen. Im östlichen Friedhofsbereich werden Wasserzapfstellen überhaupt vermißt. Dorthin muß man die Last bergauf schleppen. Umgekehrt wäre es für ältere Besucher sehr viel angenehmer.

In den Abteilungen I und II steht das Grundwasser mitunter so hoch, daß man sich bei Bestattungen oft nicht zu helfen weiß. Mit einer Querdränage läßt sich vielleicht sowohl das an der Friedhofsmauer sich stauende Oberflächenwasser abfangen wie auch aus wasserführenden Schichten ableiten.

Wasser weicht auch die Friedhofswege auf. Wenigstens die Hauptwege sollten so instandgesetzt werden, daß Trauergemeinden nicht mehr bei Regen durch Matsch und Pfützen waten müssen."

Sehr sachkundig und mit großem Ernst wurde darüber diskutiert, ob der Friedhof vor allem durch gepflegtes Grün oder auch mit großflächigen Grabplatten gut gestaltet werden könne. Herr Kuhn berichtete aus der Sicht eines Steinmetz-Betriebes, Herr Schroth sen. ergänzte diese Informationen aus der Sicht des erfahrenen Friedhofsgärtners.

Es würde zu weit führen, dies hier im einzelnen zu berichten. Wichtig ist jedoch ein Hinweis, der beim NEV-Meckerschoppen mehrfach gegeben wurde: „Es ist unverständlich, warum der Magistrat der Stadt Langen trotz nachdrücklicher Bitten die Friedhofskommission nicht zu einer Sitzung einberuft. Am 26. Mai 1966 teilte Bauoberrat Hartmann der evangelischen Stadtkirchengemeinde zwar auftragsgemäß schriftlich mit, . . . , daß nach Erörterung im Hause die Friedhofskommission nach der Sommerpause' (1966, wohlgemerkt!), zu ihrer konstituierenden Sitzung einberufen werden soll'. Geschehen sei seither aber nichts. Auf Anfrage sei stattdessen im Herbst 1966 vom vorgesetzten Amtsleiter die kühle Antwort gekommen, der Magistrat sei sehr wohl in der Lage, mit anstehenden Problemen allein fertig zu werden."

Die Fraktion der NEV will nun mit geeigneten Anträgen in der Stadtverordnetenversammlung darauf drängen, daß die in die Friedhofskommission gewählten Fachleute und sachkundigen Bürger Gelegenheit erhalten, ihre Anregungen und Wünsche vortragen und beraten zu können, und hofft dabei auf die Unterstützung der anderen Fraktionen, die sich ja auch für die Einsetzung der Friedhofskommission ausgesprochen hatten.

Zum Abschluß „Theater zum Süchtigwerden"

Ein besonderes Bonbon zum Abschluß der Spielzeit bietet die Langener Stadthalle allen Theaterfreunden mit der Aufführung der beiden Einakter „Der Selbstmörder" und „Frühere Verhältnisse" am Sonntag, dem 26. April, um 20.00 Uhr, durch das Euro-Studio Landgraf.

„Theater zum Süchtigwerden" — so berichtete das Mindener Tageblatt über das Spiel von Michael Janisch als Selbstmörder Bliewitsch, Fritz Muliar als dessen Freund Ingenieur Beregow und Slivana Sansoni als Lisa, Haushälterin bei Bliewitsch in der Groteske „Der Selbstmörder" von Arkadij Awertschenko sowie über deren Darstellungskunst, ergänzt um das Spielvermögen von Dany Sigel in der Posse mit Gesang „Frühere Verhältnisse" von Johann Nestroy; Musik Anton Maria Storch.

Eintrittskarten für diesen Bühnenspaß, den Edwin Zbonek inszeniert hat, sind zu Preisen zwischen 6,00 DM und 15,00 DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203-145 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 26. April ab 16.30 Uhr geöffnet (Telefon 203-146).

Fritz Muliar, ein Komödiant erster Klasse, ist am Sonntag in der Stadthalle zu erleben.

Waldgottesdienst

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach, weist darauf hin, daß es bei dem ökumenischen Waldgottesdienst am 1. Mai im Park des Schlosses Wolfsgarten (Beginn um 10.30 Uhr) nicht möglich ist, wie früher in das Parkgelände mit PKW's zu fahren. Die Besucher des Waldgottesdienstes werden daher höflich gebeten, ihre Wagen rechts und links der Landstraße K 168 abzustellen, nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung Langen und der Polizei. Der SDW-Ortsverband Langen/Egelsbach bittet um Verständnis und Beachtung dieser Maßnahme.

Ein kleiner Spaziergang vom Auto zum Platz der Veranstaltung und wieder zurück könne ja im Vorfrühlingswald recht schön sein und diene auch der Gesundheit.

Briefmarken-Flohmarkt mit vielen Überraschungen

Zahlreiche Sonderangebote in der Stadthalle

Am kommenden Sonntag, dem 26. April, ist es mal wieder soweit: der Briefmarkensammlerverein Langen veranstaltet in der Stadthalle Langen seinen traditionellen Briefmarken-Flohmarkt. Die Devise lautet zu Recht: „Wer zuerst kommt, wühlt auch zuerst!" Pünktlich um 9.30 Uhr öffnen sich die Tore, und das Rennen auf die „gezackelten Papierchen" kann beginnen. „Die Katalogpreise können Sie vergessen", kommentiert der 1. Vorsitzende Reiner Wyszomirski das Geschehen beim Briefmarken-Flohmarkt seines Vereins. In Wühlkisten, Koffern und Kästen werden Briefmarken, Karten, Ganzsachen und Briefe aus aller Welt zu „Winterschlußverkaufspreisen" angeboten beziehungsweise im Tausch abgegeben.

Besonders beliebt — vor allem bei jugendlichen Sammlern — sind immer wieder die „Krabbelkisten". Für nur drei Pfennig ist hier jede Marke zu haben, egal aus welchem Land sie stammt und unabhängig von ihrer Preisnotierung in den Fachkatalogen. Auch mancher Erwachsene hat hier schon sein „Schnäppchen" machen können.

Mitglieder des Vereinsvorstandes stehen den Besuchern des Briefmarken-Flohmarktes mit Rat und Tat zur Verfügung. Sie informieren über Neuerscheinungen der Deutschen Bundespost, über das Studium der Fach- und Spezialkataloge und sie beraten auf Wunsch auch gern über Fragen der Bewertung und Verwertung von eigenen oder aber geerbten Sammlungen.

„Sammeln macht Spaß!", lautet die Devise im Bund Deutscher Philatelisten, dem Spitzenverband von rund 100 000 organisierten Philatelisten. Der Briefmarken-Flohmarkt des Briefmarkensammlervereins Langen am Sonntag, dem 26. April, von 9.30 bis 13.00 Uhr in der Stadthalle Langen wird allen Besuchern und Freunden des gezähnten Hobbys Spaß und Freude bereiten.

Mit den Erlösen aus dem Flohmarkt, soweit sie der Vereinskasse zufließen, können die Jugendarbeit im Verein und gesellschaftliche Vereinsveranstaltungen (Wandertag und Weihnachtsfeier) gefördert werden. Sie dienen also guten Zwecken für alle Mitglieder.

VdK hat Jubiläum

Die Ortsgruppe Langen des VdK (Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner) besteht in diesem Jahr vier Jahrzehnte. Aus diesem Anlaß findet am Samstag, dem 25. April, um 16 Uhr in der Langener Stadthalle eine Feierstunde statt. Neben einer musikalischen Umrahmung wird auf die Chronik der Ortsgruppe eingegangen, es werden verdiente Mitglieder geehrt, Bürgermeister Hans Kreiling wird ein Grußwort sprechen und die stellvertretende Bundesvorsitzende Rosel Schmitt die Festansprache halten.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Am Sonntag ist Tennisturnier

Gut besucht war die Mitgliederversammlung der SSG-Tennis-Abteilung am 31. März. Nach der Begrüßung und Jahresrückblick '66 durch den 1. Vorsitzenden H. Leuninger, wurde der Kassenbericht und Haushaltsplan 1967 verlesen. Es erfolgte einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Für die kommende Medenrunde sind fünf Mannschaften gemeldet worden: 1. Herren, Jungsenioren, Senioren, Seniorinnen und Jugend/männlich. Die Medenrunde beginnt am 1. Mai und endet am 16. Juni 1967.

Zum Punkt Sonstiges gab es zahlreiche Wortmeldungen. Die verschiedenen Fragen konnten zur Zufriedenheit der Mitglieder von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern beantwortet werden.

Auf der Anlage sind die Arbeiten zur Frühjahrsaufbereitung in vollem Gange. Durch den langen Winter können die Plätze erst am Mittwoch nach Ostern (22. April) freigegeben werden. Auch die Vorbereitungen für das Eröffnungsturnier, das für Sonntag, den 26. April, geplant ist, laufen schon auf Hochtouren. Der neu ernannte Vergnügungsausschuß mit M. Meth, M. Kissel und R. Richter hofft auf rege Teilnahme.

Zeitungsträger/in
für Langen gesucht
Interessenten/innen (ab 15 J.)
melden sich bei
Langener Zeitung
DARMSTÄDTER STRASSE 26
TELEFON 2 10 11 · (Frau Seibel)

Zwölfte GVL-Firmenpräsentation

Das Interesse an Besichtigungen der Mitgliedsfirmen beim Gewerbeverein Langen ist weiter sehr groß. Zur 12. Firmenpräsentation der Reihe „Mitglieder besuchen Mitglieder" sind die GVL-Mitgliedsfirmen aufgerufen und eingeladen bei den Stadtwerken Langen GmbH am Freitag, dem 15. Mai, um 19.30 Uhr.

Zunächst wird man das Wasserwerk West (Neurott), das Blockheizkraftwerk Stadthalle/Hallenbad und in der ATW-Siedlung (Neurott) in kleineren Gruppen besichtigen. Danach sollen dann — je nach Teilnehmerzahl — entweder direkt bei den Stadtwerken oder in der Stadthalle Langen weitere Gespräche folgen.

Der Vorstand des GVL würde sich freuen, zu dieser 12. Firmenpräsentation recht viele Mitgliedsunternehmen begrüßen zu können.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

Amphibien und Naturgärten

Ausstellung und Fotowettbewerb des DBV

Seit Dienstag ist im Foyer des Rathauses eine Ausstellung zu sehen, die sich mit Amphibien befaßt. Sie wurde vom Deutschen Bund für Vogelschutz zusammengestellt. Die Ausstellung ist in verschiedene Gruppen unterteilt. So hat die Jugendgruppe mit viel Mühe einige hundert Amphibien gerettet, und ein Teil der Ausstellung dokumentiert dies auch. Was nützt das aber, wenn durch die Engstirnigkeit einiger Leute ein großes Amphibiengebiet (für Millionen von Fröschen, Kröten und Molchen) vernichtet wurde und ein kleines Ersatzbiotop (vom DBV gefordert) einige Meter entfernt im Forstbereich liegend nicht gebaut werden dürfe, stellen die Naturschützer eine wesentliche Frage in den Raum.

„Eine Legalisierung der Landschaftsverschandelung darf es nie geben," ist eine weitere Forderung, die in der Ausstellung deutlich wird. Die Gruppe Langen des DBV habe von 1980 bis 1962 mit ihren Mitgliedern alle Gartenhütten gezählt (es gab damals noch keinen Feldschütz). Es seien über 1000 Anlagen gewesen.

Ein Teil der Ausstellung zeigt den Vogel des Jahres 1967, das Braunkehichen, in Beziehung zu der Zersiedlung unserer Landschaft. Hier wird angemerkt, daß es in der Langener Gemarkung einige Bauten im Landschaftsschutzgebiet gibt, die sofort abgerissen gehören.

Wer den Naturlehrpfad noch nicht kennt und Angst vor den 3,5 km Länge hat, kann den Lehrpfad mit den Augen in der Ausstellung durchwandern. In jedem Dorf stehe, wenn es über einen noch so kleinen Lehrpfad verfüge, der Lehrpfad in der Touristeninformation. In Langen verfüge man über einen der besten Naturlehrpfade des Landes, der leider nur den Insidern bekannt sei.

In einem anderen Teil der Ausstellung sieht man Bilder von Wohnblocks mit ihrem nicht vorhandenen Grün. Den Bürgern, die in diesen Wohnblocks wohnen wird empfohlen, ihre Anlagen selber zu begrünen, wenn die Genossenschaften sie vernachlässigen, bis der Mensch und das Grün Sieger seien.

Mit der Ausstellung ist auch ein Fotowettbewerb verbunden. Dabei geht es um Naturgärten und begrünte Hauswände. Die Bilder sind bis zum 31. August an die DBV-Geschäftsstelle (Bürgerstraße 3) zu schicken. Der beste Naturgarten und die beste Hausbegrünung werden von einem fachkundigen Gremium ausgesucht, und mit je einem 50,— DM Pflanzgutschein belohnt.

Die Ausstellung ist im Rathaus zu den bekannten Öffnungszeiten vom 21. April bis zum 15. Mai zu besichtigen.

Langen ehrt seine Sportler

Der Magistrat der Stadt Langen hat für kommenden Freitag, den 24. April, um 19.30 Uhr zur jährlichen Sportlerehrung in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. An diesem Abend sollen Langener Sportlerinnen und Sportler sowie Persönlichkeiten, die sich durch besondere sportliche Leistungen und Verdienste ausgezeichnet haben, geehrt werden.

Torsten Zwingenberger & Band

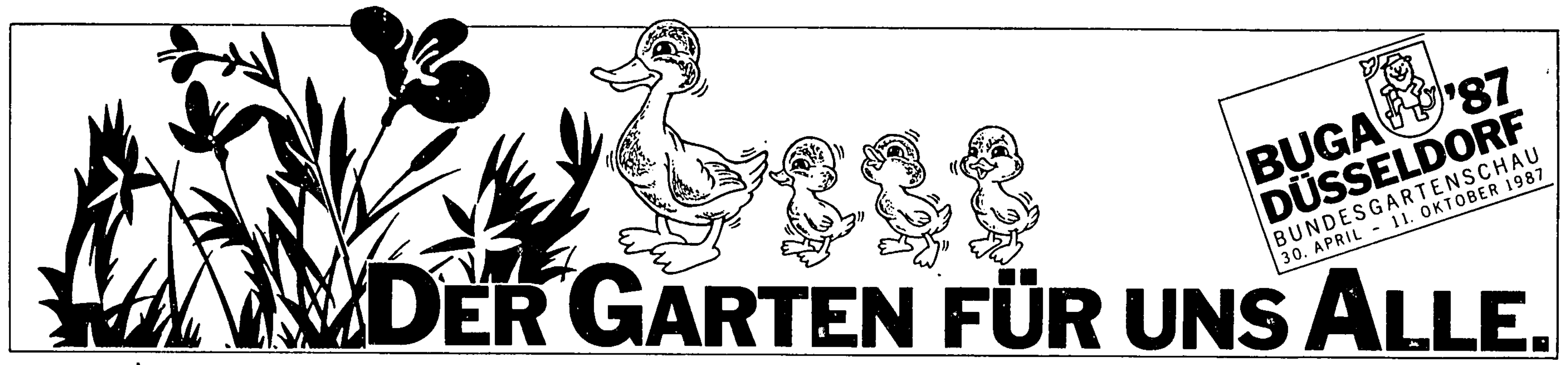
Es gibt ihn tatsächlich, den originalen Swing. Und es gibt Musiker, die ihm schon immer verpflichtet waren. Lange bevor die „neue" Swingwelle über uns hereinbrach und diversen stilistischen Auswüchsen Gelegenheit gab, den Swing nicht nur zu aktualisieren, sondern leider auch oft genug bis zur Unkenntlichkeit zu verfremden.

Lange davor gab es „Swing at its best" original und unverfälscht in den verschiedensten internationalen Besetzungen um den Trommler Torsten Zwingenberger. Seit 1974 swingt er im „good old style" über Europas Bühnen und ließ dabei keinen bedeutenden Auftrittsort aus, um sein Publikum zu begeistern. Die Palette der Gastspiele reicht, um einen kleinen Eindruck zu geben, von der Hamburger „Fabrik", Frankfurts „Sinkkasten", Berlins „Quasimodo", Zürichs „82", Wiens Konzerthaus und „Metropol" bis zum „Sporting Club" in Monte Carlo. Nicht zu vergessen die unzähligen Rundfunk- und Fernsehauftritte.

Als Begleiter von bekannten Musikern hat er sich ebenfalls einen Namen gemacht wie z.B. Buddy Tate, mit dem er im April 1966 seine zweite Tournee macht, Joe Newman, Big Joe Turner, Charly Musselwhite und Champion Jack Dupree. Ebenso schätzen ihn viele bekannte europäische Blues- und Jazzmusiker.

Vom Herbst 1965 an hat Torsten Zwingenberger eine neue Besetzung um sich versammelt, die aus seinem letzten Projekt „Swingburger" entstanden ist. Hendrik Meurkens (Vibraphon, Mundharmonika, Piano & Vocal) ist ebenso wie der Bassist Kalli Gerhards wieder dabei. Zwei neue Gesichter hat die Band mit Stefan Oberländer am Saxophon und dem italienischen Gitarristen Giorgio Crobu bekommen, die beide zwar bis dato nur bei Insidern bekannt sind, mit ihren Fähigkeiten aber noch viel von sich Reden machen werden.

Das Repertoire von Torsten Zwingenberger & Band umfaßt neben neu arrangierten Swing-Classics ebensoviele Eigenkompositionen. Es gibt ihn also doch noch, den echten Swing der 40er Jahre. Man kann ihn auf einer Veranstaltung der Jazz-Initiative Langen am Samstag, dem 25. April, ab 20.30 Uhr in der Alten Ölmühle hören.



Die BUGA öffnet ihre Tore

Ab dem 30. April Information und Unterhaltung im „Garten für uns alle"

Am 30. April ist es soweit: Die Bundesgartenschau (BUGA) in Düsseldorf öffnet unter dem Motto „Der Garten für uns alle" bis Mitte Oktober ihre Tore. Die Besucher erwartet eine prächtige Kulisse: In den vergangenen drei Jahren pflanzten die Gärtner auf dem 87,5 Hektar großen Gelände der BUGA 500.000 Stauden, 4.500 Großbäume, 11.000 Rosen und fast 3,5 Millionen Gehölze. Rund um diese Blüten- und Pflanzenpracht werden reichlich Information und Unterhaltung geboten.

Blumenfreunde und Hobbygärtner, aber auch Profis finden auf der BUGA zahlreiche Anregungen für ihre Arbeit oder ihr Hobby: Im Pavillon des Zentralverbandes Gartenbau können die Besucher selber Gestecke entwerfen und unter fachkundiger Anleitung fertigstellen. Die Volkshochschule Düsseldorf demonstriert in ihrem Biogarten, wie eine ökologisch sinnvolle Anzucht und Pflege von Pflanzen auch ohne chemische Mittel möglich ist.

Auch die zahlreichen Feucht- und Trockenbiotope, die auf dem gesamten Gelände angelegt wurden, geben Anregungen für umweltgerechtes Gärtnern: Denn der verhältnismäßig geringe Aufwand, der mit der Anlage eines Biotops verbunden ist, hat eine große Wirkung. Vögel, Insekten und Pflanzen finden dort wieder art- und standortgerechte Lebensräume, die in den letzten Jahren immer seltener geworden sind.

Die Bundesgartenschau in Düsseldorf ist auch eine gärtnerische Leistungsschau. In der Philipshalle zeigen Gärtner und Floristen aus der ganzen Bundesrepublik Beispiele ihrer täglichen Arbeit. Daneben demonstrieren Auszubildende aus dem Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, wie man Bäume und Stauden pflanzt, Pflaster sachgerecht verlegt oder einen „grünen" Sitzplatz für den eigenen Garten baut.

DAS BUGA-GELÄNDE VON OBEN: *Mit mehr als 4 Millionen Stauden, Gehölzen, Bäumen und anderen Pflanzen wurde dieser Bereich in den vergangenen Jahren kultiviert. Im Hintergrund erkennt man den Düsseldorfer Rheinturm und den Rhein. Der gesamte Bereich um den ehemaligen Baggersee bildet den landschaftlichen Teil der BUGA (Bild oben). Auch das Maskottchen der Bundesgartenschau ist zufrieden (linkes Bild): Der kleine Löwe mit dem Namen „BUGA" fühlt sich sichtlich wohl in der Blütenpracht. (Luftbild freigegeben vom Regierungspräsident Düsseldorf Nr. OT 1023.)*

Auf der Bundesgartenschau 1987 kommt neben der praxisbezogenen Information auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Der Musikfreund kann im Volksgarten klassischen Konzerten lauschen, der Radio-Fan hautnah miterleben, wie seine Lieblingssendung produziert wird. Außerdem strahlen ARD und ZDF auch Fernsehsendungen von der BUGA aus – natürlich live.

Das Rahmenprogramm ist jedoch nicht nur für die Erwachsenen gemacht, auch für die kleinen Besucher gibt's Spaß und Action auf dem ganzen Gelände: Auf dem Wasserspielplatz im Gelände „Vor dem Deich" können sie nach Lust und Laune mit dem feuchten Element spielen und experimentieren – beispielsweise kleine Staudämme oder Schleusen bauen. Die Spielburg an der Düssel reizt zum Austoben, geschickte Klettermaxen kommen im Seilzirkus auf ihre Kosten.

Wer es lieber etwas gemütlicher hat, kann sich auf einer der zahlreichen Parkbänke im Volksgarten oder bei einer gemütlichen Rundfahrt mit dem BUGA-Bähnchen entspannen. Auch die „große Bahn" hat sich für die Bundesgartenschau einen „netten Zug" ausgedacht: Die Fahrkarte für die Hinfahrt und die Eintrittskarte zur BUGA gelten als Ausweis für eine kostenlose Rückfahrt mit der Deutschen Bundesbahn. Übrigens: Mit einer Eintrittskarte können – bis auf das ARD-Wunschkonzert – alle Veranstaltungen auf dem Gelände besucht werden. Einem Ausflug zur Bundesgartenschau dürfte bei schönem Wetter eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Wer – Was – Wann – Wo

Auf der Bundesgartenschau ist immer „was los". Doch es gibt auch einige ausgewählte Höhepunkte, die einen Besuch besonders lohnenswert machen. Hier eine kleine Auswahl:

Täglich

- Lesungen und Autorengespräche (montags)
- BUGA-Swing – Familienspaß im Südpark (mittwochs)
- Puppenfest für kleine und große Kinder (donnerstags)
- Sportlertreff – abends Serenade oder Sinfoniekonzert (samstags)

Attraktionen

- Walpurgis, turbulent und phantastisch – Große Frühlingsparty mit Kostümfest (29. April bis 3. Mai)
- Mittsommer, besinnlich und fröhlich – Der Tanz in den Sommer: Große Ballnacht (21. bis 27. Juni)
- Erntedank, heftig und beschwingt – Herbstfest und Finale (4. bis 10. Oktober)

Außerdem

- ARD-Wunschkonzert live aus der Philipshalle (30. April – gesonderter Eintritt)
- 6mal WWF-Club live, jeden Freitag ab dem 5. Mai
- RTL live aus der Zeltbühne (montags bis freitags von 12.00 bis 14.00 Uhr)
- ZDF-Fernsehgarten unterwegs (2. Mai, ab 20.00 Uhr)

Die BUGA auf einen Blick

Heimat für Fisch und Frosch

Feuchtbiotope auf der Bundesgartenschau sind beispielhaft

Teiche werden auch bei Hobbygärtnern immer beliebter: Weil sie mit Folien und geformten Becken ohne großen Aufwand in allen Variationen und Größen angelegt werden können, finden sie auch auf kleineren Grundstücken Platz. Biotope sind nicht nur etwas fürs Auge, sondern auch wichtig für die Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts in Städten und Industriezentren.

VOR DEM EHEMALIGEN BAGGERSEE *auf dem Gelände „Vor dem Deich" legten die Gärtner der BUGA eine Seenplatte an und bepflanzten sie mit mehr als 16.000 Wasser- und Sumpfpflanzen.*

Auf der Bundesgartenschau nehmen die Feuchtbiotope einen zentralen Platz ein: Vor dem alten Baggersee – auf dem Gelände „Vor dem Deich" – legten die Planer der BUGA eine Seenplatte an und bepflanzten sie mit etwa 16.000 Wasser- und Sumpfpflanzen. Um den Pflanzen das Anwachsen im Teichboden zu erleichtern, wurden sie mit kleineren Gewichten beschwert. Eine einfache Lösung, nachahmenswert auch für Hobbygärtner.

Anregungen, Tips und Kniffe für die Anlage eines Feuchtbiotops sollen auch die anderen Teiche auf dem BUGA-Gelände den Gartenbesitzern vermitteln: Der Teich im Biogarten der Volkshochschule Düsseldorf beispielsweise wurde so konzipiert, daß er auch auf kleineren Grundstücken angelegt werden kann.

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Nr. 31 Mittwoch, 22. April 1987

Altarweihe und Straßenfest

e Die katholische Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, feiert mit einem Festhochamt am Sonntag, dem 26. April, um 10.15 Uhr in der Kirche in der Mainstraße den Abschluß der Kirchensanierung. Dreißig Jahre nach dem Bau der Kirche erfuhr dieses Gebäude eine notwendige Renovierung. Während der Planung und der Durchführung zeigte sich, daß dieses Bauvorhaben dringlich war. Die Wände brauchten einen neuen Anstrich. Die Elektroinstallation mußte total erneuert werden. Durch die neuen Heizungsschächte erhielt die Kirche neue Fliesen. Der Altarraum, schon einmal nach dem II. Vatikanischen Konzil provisorisch verändert, wurde neu gestaltet.

Der Bildhauer Paul Brandenburg (Berlin) schuf mit der Ausgestaltung des Altarraumes ein Kunstwerk, das sich sehen läßt. Stein und Bronze schaffen eine Atmosphäre, so daß der Kirchenraum zum Verweilen und zum Feiern einlädt. Dieser Raum ist nun wieder ein schönes „Wohnzimmer" der Kirchengemeinde geworden. Mit großer Freude konnten die Gemeindemitglieder das Osterfest in der renovierten Kirche feiern. Mit der Altarweihe durch Bischof Dr. Karl Lehmann (Mainz) wird auch der Altar seiner Bedeutung übergeben, denn bisher war der Altar verhangen.

Die Weihehandlung am 26. April deutet den Altar als Mitte der Kirche. Der Altar wird gesalbt. Er wird Zeichen für Christus (d.h. der Gesalbte). Im Festhochamt wirken Kirchenchor, Schola und Jugendband „Novytones" mit. Die Kommunionkinder werden den Altar decken und schmücken. Die Gemeinde präsentiert sich als lebendige Gemeinde in allen ihren Mitgliedern.

Auch der 1. Mai 1956, der Tag der Kirchweihe, wird neu lebendig werden. Die Kirchensanierung wurde nur möglich, weil in den fünfziger Jahren Gemeindemitglieder zusammen mit dem damaligen Pfarrer Josef Wirtz dieses Gebäude mit großen Opfern geschaffen haben. Unter der Leitung des Architekten Fritz Wellnitz (Offenbach) konnte jetzt der erste Bauabschnitt mit einer Kostenaufstellung von 496 000 Mark beendet werden. Die Kirchengemeinde verdankt dem Einsatz des Architekten sehr viel. Dieser Dank bezieht die vielen Handwerker mit ein, die zuverlässig ihre Arbeit vollbrachten.

Nach dem Festhochamt am 26. April folgt für alle Gemeindemitglieder und Gäste ein gemütliches Beisammensein. Da die Räumlichkeiten im Pfarrheim nicht ausreichen, wird dieses Beisammensein zu einem Straßenfest. Für das Wochenende 25. bis 27. April (vormittags) wird die Kreuzung Main-/Mainzerstraße gesperrt. Längs der Kirche wird ein Zelt aufgeschlagen, so daß auch bei schlechtem Wetter gefeiert werden kann. Die Nachbarn werden um Verständnis gebeten und sind natürlich herzlich eingeladen, mitzufeiern. Speisen und Getränke werden zu Mini-Preisen gereicht. Die katholische Kirchengemeinde lädt alle Interessierten ein, zu kommen und mitzufeiern. Die Kirche kann auch sonst besichtigt werden, da sie tagsüber offen ist.

Der Bildhauer Paul Brandenburg gibt am Samstag, dem 25. April, um 18.30 Uhr in der Kirche eine Einführung. Er wird den Altarraum erklären. Es lohnt sich, zu kommen.

Grüne befürchten „Altparteienkoalition"

e Enttäuscht zeigen sich die Egelsbacher Grünen über ihre Kollegen aus den übrigen Fraktionen in Gemeindevertretung und Gemeindevorstand, die einen Antrag der Grünen zur Organisation der Volkszählung in Egelsbach einvernehmlich ablehnten und eine Grünen-Anfrage zur Volkszählung in der Sache unbeantwortet ließen.

Die Egelsbacher Grünen hatten zur Organisation der Volkszählung gefordert, daß die örtliche Erhebungsstelle außerhalb des Rathauses eingerichtet werden solle und Gemeindebedienstete nicht mit Aufgaben der Volkszählung betraut werden sollten. Dies garantiere zumindest, so die Meinung der Grünen, die vom Volkszählungsgesetz geforderte räumliche und personelle Trennung von Erhebungsstelle und allgemeiner Verwaltung und vermindere die Gefahr eines Datenmißbrauchs für Verwaltungszwecke.

Die Altparteien mochten sich der Diskussion über diese Vorschläge nicht stellen. „Kein Handlungsbedarf" und „Eine gesteuerte überörtliche Aktion der Grünen!" waren die Ansichten, mit denen der Grünen-Antrag abgelehnt wurde.

Auch der Gemeindevorstand empfand die Frage der Grünen nach dem Stellenwert statistischer Daten für die kommunale Planung als „politische Propaganda" und lehnte eine Auskunftserteilung kurzerhand ab.

Die Grünen bedauern diese Verweigerungshaltung der anderen Fraktionen gegenüber einer sachlichen Diskussion um Chancen und Risiken einer Volkszählung. Allein der Stellenwert des vom Bundesverfassungsgericht bejahten „Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung" hätte die anderen Parteien — gleich, wie sie im Einzelfall zur Volkszählung stehen — bewegen müssen, sich einer sachlichen Diskussion zu stellen. Die platte Verdrängung des Problems „Volkszählung" durch Nichterwähnung, so die Egelsbacher Grünen, stehe an fundamentalistischer Destruktivität nicht der Haltung nach, die Kritiker den Grünen oft unterstellten, heißt es in einer Presseerklärung der Grünen.

DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:
Mißbrauchen Sie Medikamente nicht als Rauschmittel – denn auch das kann zur Sucht führen.
Achten Sie daher besonders darauf, daß Ihre Kinder nur vom Arzt verschriebene Medikamente nehmen und bewahren Sie Ihre – auch frei erhältlichen – Arzneimittel für Kinder unerreichbar auf.
Wir und unsere Polizei

Glasscherben auf Straßen und Wegen

e Seit einiger Zeit wird beobachtet, wie im Egelsbacher Gemeindegebiet — zumeist von Jugendlichen — mutwillig Flaschen und Gläser auf Gehwegen und Straßen zerschlagen werden. Dies führt zur unmittelbaren Gefahr für die Verkehrsteilnehmer.

Der Gemeindevorstand bittet, Altglas nicht in die Gegend zu werfen, sondern in die dafür bereitgestellten Container.

Amtliche Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach hat am 26. März 1987 einstimmig beschlossen, für das Gebiet des Bebauungsplanes Industriegebiet westlich der B 3 (bekanntgemacht am 20.11.1972) einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung

Bebauungsplan Nr. H - 07/02 - Hötzelsbeine

aufzustellen, um die Anpassung an die Raum- und Landesplanung zu erreichen.

Der Geltungsbereich des Planes soll folgende Grundstücke in der Flur 8 umfassen:

90/1, 90/2, 91/4, 91/10, 91/11, 91/12, 91/13, 91/14, 92/2, 93/3, 93/5, 94/1, 95/1, 96/1, 97/4, 97/5, 125/5, 129/7, 129/8, 129/9, 129/10, 129/11.

Damit wird der Aufstellungsbeschluß vom 11.09.1986, bekanntgemacht am 03.10.1986 in der Langener Zeitung, Egelsbacher Nachrichten, konkretisiert.

Es wird darauf hingewiesen, daß Entscheidungen über Baugesuche ggf. gemäß § 15 Bundesbaugesetz zurückgestellt werden können, wenn ihre Realisierung die Durchführung der Planung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde.

Egelsbach, 15. April 1987

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Egelsbach
Dürner, Bürgermeister

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Egelsbach hat entrümpelt

Sperrmüllaufkommen mehr als verdoppelt

e Im Durchschnitt der letzten Jahre, so Bürgermeister Dürner, ergab sich bei den regelmäßig vierteljährlich durchgeführten Sperrmüllsammlungen ein Müllaufkommen von 40 bis 50 Gewichtstonnen je Sammlung. Leichte Schwankungen der Sperrmüllmenge nach oben sollten in diesem Jahr durch die Ausweitung von zwei auf drei Sammeltage je Quartal ausgeglichen werden.

Dürner: Die zweite Aktion vom 6. bis 8. April habe jedoch ein geradezu unwahrscheinlich hohes Sammelergebnis erbracht. Mehr als 100 Tonnen Sperrmüll, mithin mehr als 100 Prozent über dem Durchschnitt, mußten eingesammelt werden. Naturgemäß sei dies nicht in den geplanten drei Sammeltagen möglich gewesen.

Dürner weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß insbesondere hausmüllähnliche Abfälle, eben alles das was in die Mülltonne paßt, auch dort hinein gehöre. Die Abfallsatzung der Gemeinde Egelsbach lege fest, daß nur wirklich Sperriges, d.h. Tische, Stühle, Bänke usw., abgefahren werden dürfe. Mit Papierresten, Verpackungsmüll etc. gefüllte Säcke, Pappkartons und ähnliches müßten auch zukünftig stehengelassen werden.

Turner wählten einen neuen Vorstand

e Zehn Jahre lang mußte sich in der Turnabteilung niemand den Kopf darüber zerbrechen, wen man in der nächsten Jahreshauptversammlung zum 1. Vorsitzenden wählen sollte, denn seit 1977 leitete Hans Peter Mainusch die Arbeit bei den Turnern. In diesem Jahr verzichtete er auf eine Wiederwahl, die Vorstandsarbeit sollte in andere Hände übergehen.

Nachdem in einer ersten Hauptversammlung vergeblich Anlauf genommen wurde, eine neue Abteilungsleitung zu bestimmen, konnte kürzlich in einer zweiten Sitzung mit Dietrich Schmidt der wohl richtige Mann für den Posten des Abteilungsleiters gewonnen werden. Unter seiner Leitung wird der neue Vorstand wie folgt zusammenarbeiten: als zweiter Vorsitzender fungiert Helmut Hickler, für die Finanzen zeichnet Friedel Recktenwald verantwortlich, der Turnbetrieb untersteht Fritz Schäfer als Oberturnwart, als Schriftführer kümmert sich Gerhard Recktenwald auch um die Pressearbeit, und als Beisitzer für besondere Aufgabengebiete wurden Dietmar Steininger, Gretel Werner und Traute Werner gewählt.

Dietrich Schmidt dürfte dem mit dem Egelsbacher Turnen Vertrauten kein Unbekannter sein, ist er doch seit vielen Jahren aktives Mitglied bei den Jedermannsturnern und stand schon einmal, nämlich in den Jahren 1971 bis 1974, an der Spitze der Abteilung. Seit dieser Zeit arbeitet er als Beisitzer im Vorstand mit. Zudem könnte man ihn als „Vater" der beliebten, schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung „Kaleidoskop des Turnens" bezeichnen. So ist auch zu hoffen, daß in den kommenden Jahren eine solide Vorstandsarbeit die Basis bildet für eine fruchtbare Arbeit in den einzelnen Übungsgruppen.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!
und euch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Briefmarkengestaltung:

Der Kunstbeirat prüft, empfiehlt und entscheidet

Wenn heute 92 Prozent der Bundesbürger mit dem Erscheinungsbild unserer Briefmarken einverstanden sind, so ist das ein schöner Erfolg der mittlerweile mehr als dreißig Jahre tätigen Institution „Kunstbeirat". Er wurde Mitte der fünfziger Jahre mit der Aufgabe betraut, „dem Minister Grafiker zur Beauftragung mit der Gestaltung von Entwürfen von Postwertzeichen vorzuschlagen, die Arbeiten zu begutachten und sie schließlich dem Minister zur Ausführung zu empfehlen".

Das bedeutet, daß dem Kunstbeirat praktisch die Entscheidung voll zufällt, denn in den zurückliegenden Jahrzehnten ist es kaum je einmal vorgekommen, daß der Bundespostminister nicht zustimmte. Das Gremium besteht aus 12 Mitgliedern, sechs sind Künstler und Kunstexperten, zwei gehören dem Bundestag an, der Bund Deutscher Philatelisten, die philatelistische Fachpresse und das Bundespostministerium entsenden je einen Vertreter.

Als Maxime für die Gestaltung hat der Kunstbeirat schon bei seiner Gründung festgelegt: „Strengste Gesetzmäßigkeit gilt in besonderer Weise für die Form der Briefmarke. Sie hat auf kleinster Fläche Wesentliches auszusagen und weit über die Landesgrenzen hinaus zu vertreten. Ihr Geltungsbereich ist schlechthin die ganze Welt."

In seinem Manifest forderte der Kunstbeirat die Rückkehr zur eigentlichen Aufgabe: „Ausdeutung des gestellten Themas durch ein knapp gefaßtes, eindeutiges und gedankenvolles Symbol, äußerste Prägnanz und Konzentrierung der Formgebung, harmonisch ausgewogene Verteilung von Schriftbild und Darstellung, die ein untrennbares Ganzes sind. Dabei soll sich allerdings die Formgebung als Kind ihrer Zeit repräsentieren."

Klare Ansprüche, klare Ziele. Und ein klarer Erfolg über die Landesgrenzen hinaus: Die französische Briefmarkenhändlervereinigung verlieh der Deutschen Bundespost für die Gestaltung ihrer Kafka-Briefmarke des Jahres 1983 den Grand Prix Européenne d'Art Philatélique.

● Der Kunstbeirat in Aktion.

● **Zur Erinnerung an den Papstbesuch 1987 in Kevelaer (17. Marianischer Kongreß und 10. Mariologischer Kongreß) gibt es ebenfalls eine 80-Pfennig-Marke.**

● **Der Deutsche Sängerbund wird anläßlich seines 125jährigen Bestehens mit einer 80-Pfennig-Marke geehrt.**

Gesammelte Superlative

● *Die erste Briefmarke der Welt (Wert: 2 Pence) zeigt die junge Königin Victoria von England. Diese Marke blieb über sechzig Jahre unverändert, Ihre Majestät „auf dem Papier" immer 21 Jahre. Ob sie selbst darauf bestand oder galante Höflinge, ist nicht überliefert.*

● *Die populärste Briefmarke der Welt ist die Blaue Mauritius aus der Zeit der britischen Kolonialherrschaft über die Zuckerinsel. Die 2-Pence-Marke von 1847 zählt heute zu den philatelistischen Kostbarkeiten, unerreichbar für den Sammler selbst aus höheren Einkommensschichten.*

● *Die größte Briefmarke der Welt wurde 1913 in China gedruckt: Sie mißt 24,7 × 6,9 cm. Praktisch war sie sicher nicht.*

● *Die kleinste Briefmarke der Welt (8 × 9,5 mm) gehört zu einer zwischen 1863 und 1866 in Kolumbien ausgegebenen Serie (Wert zwischen 10 Centavos und 1 Peso).*

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Trimm-Trab ins Grüne

Ein Muntermacher zum Nulltarif

e Verbunden mit dem jeden Samstag stattfindenden Lauf-Treff laden die Leichtathleten der Sportgemeinschaft Egelsbach zum Trimm-Trab ins Grüne am Samstag, dem 25. April, um 15 Uhr ein. Dies ist eine bundesweite Veranstaltung des Deutschen Sportbundes und der Allgemeinen Ortskrankenkassen. Hier können alle teilnehmen, die sich schon lange vorgenommen haben, endlich einmal mit dem Laufen zu beginnen.

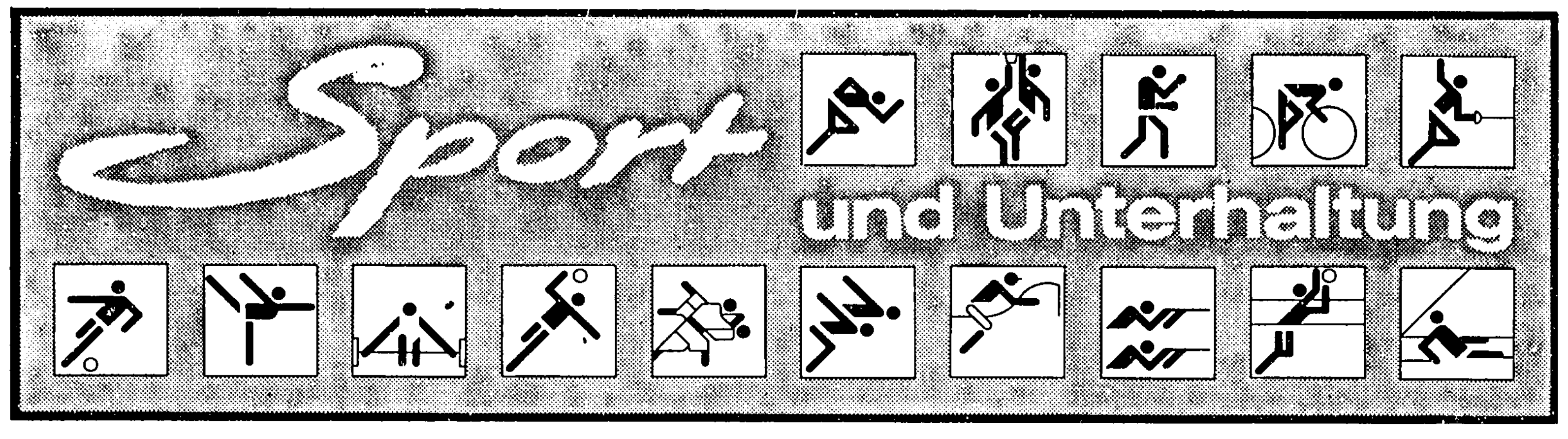
Wie an jedem Samstagnachmittag traben Anfänger und Geübtere unter Anleitung erfahrener Läufer in verschiedenen Gruppen eine Stunde durch den Koberstädter Wald. Langsamer Trimm-Trab und Gehpausen wechseln sich bei den Anfängern ab, so daß auch diejenigen mithalten können, die noch nie gelaufen sind. Wie in den Jahren zuvor wird an diesem Tag jeder Teilnehmer für sein Mitmachen mit einem attraktiven Trimm-Taler belohnt. Dieses Mal ist es die Nachbildung eines Lübecker Talers aus dem Jahre 1742.

Treffpunkt des Egelsbacher Lauf-Treffs und des Trimm-Trab ins Grüne ist die Autobahnbrücke an der Brandschneise; die Zufahrt ist von der B 3/Ampelanlage Egelsbach beschildert.

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

e Am Freitag, dem 24. April, findet im Vereinslokal „Hexenstüble" die Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins Egelsbach statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnahme. Anmeldungen für die Teilnahme an der Weinprobe werden entgegengenommen.



Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
0 0 0 2 1 1 2 1 0 1 0
Auswahlwette „6 aus 45"
11 15 28 33 35 39 (23)
Rennquintett:
Rennen A: 4 10 11
Rennen B: 26 25 29
Spiel 77: 7 7 6 5 9 7 9
Lottozahlen:
4 12 27 30 37 44 (2)
(Ohne Gewähr)

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Erste Absteiger stehen fest

Ein Unentschieden vor eigenem Publikum am Gründonnerstag gegen Langenselbold und ein deutlicher 4:1-Erfolg am Ostermontag in Bad Orb haben die SG Egelsbach auf den achten Tabellenplatz vorrücken lassen, womit die Abstiegssorgen wohl der Vergangenheit angehören dürften. Dennoch sollte man bei den noch ausstehenden sieben Spielen versuchen, die nun errungene gute Tabellensituation zu halten oder noch zu verbessern.

Der FC Langen setzte sich am Gründonnerstag mit 3:2 Toren gegen den Tabellennachbarn St. Stephan durch und steht nun mit guten Aussichten nach vorn auf dem siebenten Tabellenplatz. Noch drei Spiele stehen bis zum Rundenende bevor. In der A-Liga Darmstadt sind auch mit Nauheim und Eberstadt die beiden Absteiger ermittelt. Ob noch ein dritter hinzukommt, wird vom Ausgang der Relegationsspiele abhängen, die der Drittletzte der Tabelle zu bestreiten hat. Im Augenblick ist dies der VfR Rüsselsheim.

Ein 0:0 bei der SKG Sprendlingen ließ die SSG Langen am Gründonnerstag ihren 13. Tabellenplatz halten, punktgleich mit den vor ihr plazierten Mannschaften von Tempelsee und FC Offenthal, der in Lämmerspiel 2:1 gewann. An der Spitze gab es einen Wechsel, denn der SV Dreieichenhain verlor bei Kickers Viktoria Mühlheim mit 1:2 und mußte die Mühlheimer an die Tabellenspitze lassen. Das Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel geht mit großer Spannung weiter.

Am kommenden Sonntag erwartet die SG Egelsbach den Tabellenzweiten SV Steinheim und muß beweisen, was der 4:1-Erfolg in Bad Orb wert war.

Der FC Langen muß am Sonntag zum Nachbarderby nach Messel. Die Gastgeber stehen mit einem Punkt Rückstand zwei Tabellenplätze hinter Langen, so daß die Langener aufpassen müssen, daß es nicht zu einem Wechsel kommt.

Bereits am Samstag dürften die Blicke — vor allem der Dreieichenhainer — nach Offenthal gerichtet sein, wo der FCO den neuen Spitzenreiter Mühlheim empfängt. Die Gastgeber haben nur eine Außenseiterchance, aber gerade dies könnte für eine Überraschung sorgen.

Am Sonntag ist die SSG Langen Gast bei Gemaa Tempelsee, der Mannschaft, die punktgleich mit der SSG einen Rang vor dieser in der Tabelle steht. Eine reizvolle Aufgabe für die Langener, dies zu ändern.

Der SV Dreieichenhain hat den Tabellendrittletzten Klein-Welzheim zu Gast und darf sich nicht den geringsten Ausrutscher erlauben, wenn er noch um den Titel mitreden will.

Fast Hanauer Kredit verspielt

SG Egelsbach — Spvg. Langenselbold 3:3 (1:3)

Um ein Haar — drei Minuten vor Schluß fiel erst der Ausgleich — hätte die launische SGE im Nachholspiel am Gründonnerstag ihren Kredit nach dem Sieg in Hanau verspielt. Dabei hätte die Mannschaft mit einem doppelten Punktgewinn endlich wieder ein ausgeglichenes Punktekonto erreicht. Der eine Zähler ließ so die Elf von Dieter Rudolf wieder auf Rang zwölf zurückfallen, und die Abstiegszone ist immer noch in greifbarer Nähe. Folgende Mannschaft spielte gegen Langenselbold: Lindner, Becker, Kleinsorge, A. Zwilling, Urstadt, E. Dietrich, Fischer, Krumb (36. Minute Knauer), Best, Wagner (83. Minute Betz) und Heil.

Schon zu Beginn des Spieles zeigte sich die Gefährlichkeit der Gäste bei ihren schnellen Kontern, und nachdem sich Andreas Zwilling in der 16. Minute als Libero einen Fehlpaß erlaubte, war es die Nr. 14, Zahn, die für Langenselbold die Führung erzielte. Gerade hatte der Gast Mitte der ersten Hälfte mit einem Freistoß aus etwa 18 Metern eine weitere Chance, die aber vertan wurde, da lag in der 24. Minute der Ball zum zweiten Mal im Egelsbacher Netz. die SGE-Abwehr ließ sich klassisch ausspielen, und die Nr. 9, Laubach, hatte kaum Mühe, um zum 0:2 zu erhöhen. Allmählich besann man sich im Egelsbacher Lager, und nach knapp einer halben Stunde (29. Minute) war es Frank Wagner, der nach einem Freistoßheber von Ewald Dietrich in den Strafraum entschlossen den 1:2-Anschluß herstellte. Die Hoffnungen der SGE, noch vor der Pause den Ausgleich zu erreichen, blieben sehr spärlich. Im Gegenteil, der Gast war in der 31. Minute bereits dem 1:3 nahe, als Frank Lindner mit Mühe einen Freistoß zur Ecke lenken konnte.

Sekunden vor dem Wechsel wurde die SGE erneut geschockt, als Achim Schmidt, Langenselbolds Torjäger, aus etwa 25 Metern abzog und der Ball unerreichbar für Lindner zum 1:3 einschlug. Die Kabinenpredigt von Dieter Rudolf schien in den zweiten 45 Minuten zu nutzen, denn nun hatte der Gast kaum noch Gelegenheit zu weiteren Toren. Dennoch dauerte es bis zur 60. Minute, ehe Heinz-Peter Kleinsorge den erneuten Anschlußtreffer zum 2:3, mit einer ähnlichen Freistoßvariante wie am Sonntag zuvor in Hanau, herstellen konnte. Fast hätte es dann doch nicht mehr zum Ausgleich gelangt, denn erst in der 87. Minute war es der eingewechselte Thomas Betz, dem das glückliche 3:3 gelang. Vier Minuten war er nämlich erst im Spiel, er hatte Wagner abgelöst, da konnte der „Joker" die Flanke von Wolfgang Heil verwerten.

Erneut zwei Auswärtspunkte

FSV Bad Orb — SG Egelsbach 1:4 (1:3)

Mit gemischten Gefühlen fuhr die SGE am Ostermontag zum abstiegsbedrohten FSV Bad Orb und kehrte wie aus Hanau als strahlender Sieger zurück. Die Mannschaft von Dieter Rudolf holte damit erneut zwei wertvolle Punkte, die sie wohl endgültig aus der Gefahrenzone bringen, denn es ist kaum zu erwarten, daß sich die SGE in den noch sieben ausstehenden Begegnungen (vier Auswärts- und drei Heimspiele) durch eine Reihe von Niederlagen nochmals in Gefahr bringen wird. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung in Bad Orb: Lindner, Becker, Kleinsorge (44. Minute Betz), A. Zwilling, Urstadt, E. Dietrich, Fischer, Knauer, Best, Wagner (79. Minute Graf) und Heil.

Konzentriert und mit gutem Kombinationsspiel begann die SGE. Schon in der vierten Minute konnte der durchgebrochene Roland Best nur mit Foulspiel am Torschuß gehindert werden, und Schiedsrichter Weidenbörner aus Steinbach bei Hünfeld deutete ohne Zögern auf den Punkt. Libero Andy Zwilling verwandelte sicher. Dieses frühe Tor schockte die Platzherren derart, daß sie kaum gegen die Egelsbacher Abwehr zum Zug kamen. So ließ der zweite SGE-Treffer auch nicht lange auf sich warten. Wieder war Zwilling der Ausgangspunkt, denn er schickte Matthias Knauer mit einem Steilpaß gegen die unsichere Gästeabwehr auf die Reise und der bedankte sich mit einem präzisen Schuß ins rechte Dreieck (12. Minute). Auch Sekunden später, als Best nach einer Heilflanke an die Latte köpfte, stand die Orber Abwehr wie versteinert.

In der 19. Minute hätte wieder Knauer Tor Nummer drei markieren können oder sogar müssen. Zunächst scheiterte er an Schlußmann Dauth und dann vergaß er abzuspielen und schoß eigensinnig ans Außennetz. Mitte der ersten Hälfte bei ständiger Feldüberlegenheit der SGE zischte ein Distanzschuß von Heinz-Peter Kleinsorge knapp neben den rechten Pfosten, und Best hätte dabei fast noch abfälschen können. Die erste Gastgeber-Chance fiel in der 23. Minute an, als Zwilling schlecht abspielte, Frank Lindner sich zu früh von der Linie löste und der Schuß von Ziegler gerade noch an der langen Ecke vorbeiflog. Dies sollte aber dann auch die einzige Unstimmigkeit in der Gästeabwehr bleiben. Auf der Gegenseite konnten die Gastgeber gegen Egelsbachs Angreifer in der 29. Minute den Ball nicht unter Kontrolle bringen, Wolfgang Heil konnte flanken, und wieder war Matthias Knauer zur Stelle und markierte das 3:0 für den Gast. Schade, daß der Egelsbacher nur drei Minuten danach mit einem strammen Schuß in der Abwehr hängenblieb, es wäre ein lupenreiner „Hattrick" geworden. So aber gelang den Platzherren bei einem ihrer wenigen gefährlichen Vorstöße, eigentlich überraschend, in der 35. Minute das 1:3, und die Hoffnungen auf den Anschlußtreffer wurden wieder größer. Vor der Pause aber konnte die SGE, trotz einer unnötigen Zeitstrafe von Erwin Urstadt (33. Minute) selbst mit zehn Mann den Abstand halten. Für Kleinsorge war in der 44. Minute bei der SGE Thomas Betz gekommen, der wie gegen Langenselbold, fast in der 48. Minute aus der Distanz getroffen hätte, aber hier nur knapp verfehlte.

Die SGE blieb weiter tonangebend und Best konnte in der 54. Minute gerade noch von Libero Lauber gebremst werden. Dafür hätte die Egelsbacher Nummer neun nach gut einer Stunde bei einer genauen Heilflanke schon alles entscheiden können, so aber köpfte Best weit vorbei. Pech dann allerdings für Roland Best in der 71. Minute, als die Nr. 1, Dauth, einen Schuß von Fischer nur abklatschen konnte und er von rechts nur die Latte anvisierte. Dafür aber leitete er dann nur zwei Minuten später die endgültige Entscheidung ein, denn seinen uneigennützigen Querpaß brauchte Wolfgang Heil nur noch im verlassenen Tor unterzubringen. In der 81. Minute wurde Bests Treffer wegen Abseitsstellung zu Recht annulliert. Die einzige Gelegenheit für einen Gegentreffer hatte dann nur wenig später Libero Lauber, aber sein Heber landete nach einer Ecke auf dem Egelsbacher Tordach.

Die SGE hatte dann in den Schlußminuten noch drei dicke Gelegenheiten für weitere Tore. Zuerst (85. Minute) kanonierte Ewald Dietrich einen Rückpaß von Peter Fischer aus der Luft nur knapp neben den Pfosten, dann (87. Minute) scheiterte wieder Best am herausstürzenden Torhüter Dauth, den er auch in der Schlußminute nochmals nicht überwinden konnte. Am Ende gab es keinen Zweifel am verdienten Erfolg der Gäste aus Egelsbach, die sich mannschaftlich mit einer guten und geschlossenen Leistung darboten, wobei sich erneut Peter Fischer wieder sehr gute Noten verdiente. Dieser doppelte Punktgewinn brachte die SGE einen großen Sprung in der Tabelle nach vorne. Mit ausgeglichenen 27:27 Punkten nimmt die SGE nun Rang acht aufgrund ihres besseres Torverhältnisses ein.

werner
Ihr Miele-Kundendienst
Gartenstraße 8a · 6070 Langen
Telefon 06103/21099
• Elektro-Gas-Wasser Installationen
• Ersatzteildienst
• Bosch Kühl- und Gefriergeräte
• Beratung und Verkauf
• Wir warten und reparieren alle Fabrikate

Viertes Unentschieden in Folge

SKG Sprendlingen — SSG Langen 0:0

Auf Unentschieden scheinen die Pampuch-Schützlinge derzeit spezialisiert zu sein, denn bereits zum vierten Mal in Folge teilten sie sich mit ihren Gegnern die Punkte. Dagegen waren die anderen Teams aus dem Abstiegsbereich eifriger beim Punktesammeln, wodurch die SSG Langen noch immer nicht ganz in Sicherheit ist. Deshalb wäre es an der Zeit für die Langener, ebenfalls einmal wieder mit einem Sieg aufzuwarten. Die Chancen dafür wären in den beiden letzten Spielen günstig gewesen, doch es wollte einfach nicht klappen, weil hochkarätige Chancen reihenweise vergeben wurden.

So war es auch am Gründonnerstag in Sprendlingen, obwohl mit Valloz (vier Wochen gesperrt), Hakel (verletzt) und Brust (konnte zur Anstoßzeit nicht anwesend sein) nahezu das gesamte etatmäßige Mittelfeld fehlte. Dennoch war das Spiel der SSG recht gut, obwohl trotz optischer Überlegenheit torreife Szenen Mangelware waren.

In der 27. Minute kam erstmals Stimmung auf, als ein Kopfball von Mandic nach einer gefühlvollen Flanke nur ganz knapp am Tor vorbeistrich. Auch Schäfer scheiterte kurz vor dem Pausenpfiff mit einem Kopfball.

Da auch die Gastgeber keine Bäume ausrissen, hatte Erwin Fenzi, der wiederum für seinen Bruder das Tor hütete und einen sicheren Eindruck hinterließ, einen recht ruhigen Abend.

Auch nach dem Wechsel änderte sich nicht viel am Spielgeschehen. Strafraumszenen waren noch wie vor dünn gesät. Beide Seiten versuchten es mit Fernschüssen, wobei wiederum Mandic Pech hatte, oft aber auch zu eigensinnig wirkte. Die Platzherren schienen schon frühzeitig mit einem Unentschieden zufrieden zu sein und griffen nur halbherzig an. Da auch die Langener Abwehr um Trainer Pampuch sehr sicher agierte, blieben Gegentore aus.

Spielerisch blieben beide Mannschaften einiges schuldig, wobei die SSG wenigstens kämpferisch noch gefallen konnte. Marzano erreichte bei weitem nicht die Wirkung des vorangegangenen Sonntags, und auch Edelmann tauchte nach recht gutem Beginn bald in der Mittelmäßigkeit unter. Daß Pietreks Stärken nicht im Mittelfeld liegen, ist bekannt, und auch Brust, der zwanzig Minuten vor dem Ende eingewechselt wurde, konnte keine Akzente mehr setzen. Fink machte das Spiel der SSG stets gefährlich, wenn er am Ball war, doch leider fand er bei seinen Mitspielern zu wenig Unterstützung.

Es spielten: E. Fenzi, Benz, Fischer, Golietz, Pietrek, Marzano, Brust, Mandic, Edelmann, Pampuch, Schäfer.

Fuchs war Held des Tages

FC Langen — SV St. Stephan 3:2 (1:1)

Am Gründonnerstag standen sich im Langener Waldstadion zwei Mannschaften gegenüber, die sich in der Vergangenheit schon oft spannende Auseinandersetzungen geliefert hatten. So war es auch diesmal, denn die Zuschauer sahen ein gutes Spiel, bei dem es an spannenden Torszenen auf beiden Seiten nicht mangelte und das die Platzherren als verdiente Sieger beendeten.

Die Partie begann nach dem Wunsch der Langener Anhänger. Bereits in der fünften Spielminute lag der Ball im Tor der Gäste, nachdem Fuchs an der richtigen Stelle stand und zum 1:0 verwandelte. Doch die Gegner zeigten sich keineswegs geschockt und erspielten bereits im Gegenzug eine gefährliche Situation. Zum Glück für Langen fehlte der Vollstrecker.

Dennoch kamen die Gäste in der 18. Minute zum Ausgleich. Es war ein Tor, das auch die Langener Fans von den Stühlen zu reißen vermochte. Nachdem er zwei Gegenspieler aussteigen ließ, zog der St. Stephaner Stürmer aus etwa 20 Meter ab, und sein Superschuß zischte unhaltbar ins Langener Tor.

In der 27. Minute prüfte Werwitzke den gegnerischen Torhüter mit einem Weitschuß, jedoch ohne Erfolg, und in der Folge gab es gefährliche Situationen auf beiden Seiten, ohne daß es zu einer Resultatsveränderung kam. So wurden mit 1:1 die Seiten gewechselt.

In der 47. Minute tauchte Zahalka im Torraum auf, doch sein Kopfball ging knapp über das Tor. Dafür war in der 53. Minute Fuchs erneut erfolgreich, als er wiederum an der richtigen Stelle war, um zum 2:1 abzustauben. Es folgten einige gute Situationen. Eine Großchance hatte Ackermann in der 64. Minute, doch sein Schuß lag um Zentimeter zu hoch.

Das 3:1 und damit eine Vorentscheidung fiel in der 82. Minute. Wieder war es Fuchs, der mit seinen drei Treffern an diesem Tag seine Torjägerqualitäten unter Beweis stellte. Eine Minute später hatte Ackermann Pech, daß sein Schuß nur das Außennetz traf, und in der 87. Minute wurde es noch einmal spannend, als St. Stephan den Anschlußtreffer zum 3:2 erzielte. Zunächst krachte der Ball an den Pfosten, und den Nachschuß konnte Jost beim besten Willen nicht halten. Die Gäste drängten in den letzten Minuten noch einmal stark auf den Ausgleich, doch mit Geschick brachten die Platzherren ihren Sieg über die Zeit.

Es spielten: Jost, Nieschler, Kretschmann, Lang, Schwierz, Zink, Zahalka (Türkmen), Werwitzke (Wobst), Fuchs, Ackermann, Bartel.

Jahreshauptversammlung der SSG-Fußballer

Die Jahreshauptversammlung der SSG Fußballabteilung findet am Dienstag, dem 19. Mai, um 20 Uhr, im SSG-Clubhaus statt. Anträge sind zu richten an den 1. Vorsitzenden Hans Wunderlich, Im Ginsterbusch 25.

Freiluftsaison ist eröffnet

d Pünktlich zum 15. April wurde beim TV Buchschlag die Freiluftsaison eröffnet. Zarko Milicevic hat allen Aktiven des TV Buchschlag die Tennisanlage in hervorragendem Zustand übergeben.

Viel vorgenommen hat sich in dieser Saison die 1. Herrenmannschaft. Gleich zu Beginn der Medenrunde treffen die frischgebackenen Oberligisten auf eigener Anlage am 1. Mai auf die ehemalige Bundesligamannschaft des TC Palmengarten Frankfurt. Verstärkt hat sich die Mannschaft des TV Buchschlag durch den jugoslawischen Ranglistenspieler Miro Nekic sowie den vom TC Offenbach gekommenen Jörg Dregeer. Alle Freunde des „Weißen Sports" sind herzlich auf der Anlage des TV Buchschlag willkommen.

TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49"

Klasse 1:	6 x	667 634,90 Mark
Klasse 2:	25 x	138 853,50 Mark
Klasse 3:	1 595 x	6 529,10 Mark
Klasse 4:	87 158 x	119,40 Mark
Klasse 5:	1 613 354 x	9,30 Mark

Totoquoten „6 aus 45"

Klasse 1:		unbesetzt
Jackpot		165 506,10 Mark
Klasse 2:		unbesetzt
Jackpot		81 635,35 Mark
Klasse 3:	44 x	6 324,00 Mark
Klasse 4:	2 652 x	104,90 Mark
Klasse 5:	50 827 x	6,50 Mark

Elferwette

Klasse 1:	91 x	4 627,80 Mark
Klasse 2:	2 033 x	216,00 Mark
Klasse 3:	16 673 x	23,50 Mark

Rennquintett
Rennen A

Klasse 1:	49 x	238,80 Mark
Klasse 2:	408 x	26,60 Mark

Rennen B

Klasse 1:	11 x	1 062,90 Mark
Klasse 2:	116 x	99,00 Mark
Kombinationsgewinn:		unbesetzt
Jackpot		58 735,00 Mark

„Spiel 77"

Klasse 1: Super 7	1	1 155 555,40 Mark
Jackpot		127 335,30 Mark
Klasse 2:	6 x	155 555,40 Mark
Klasse 3:	69 x	15 555,40 Mark
Klasse 4:	640 x	1 555,40 Mark
Klasse 5:	6 322 x	155,40 Mark
Klasse 6:	63 168 x	15,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

1. FC Langen sucht 6- bis 9jährige Fußball-Kinder

Nach den Osterferien, erstmals am Freitag, dem 24. April, können sich wieder Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren beim 1. Fußballclub Langen zum Training anmelden. Der FC sucht für die neue Saison Anfänger und Fortgeschrittene, die gern in einer der zahlreichen F- bzw. E-Jugend-Mannschaften spielen möchten. Jedes Kind hat die Möglichkeit, beim FC am Spielbetrieb teilzunehmen; sowohl bei der F-Jugend als auch bei der E-Jugend werden in der neuen Saison jeweils drei Mannschaften gebildet werden können.

Anmeldungen bei Herrn Wöhlermann (Tel. 72428) oder freitags beim Training von 15.30 bis 17.00 Uhr auf dem Sportgelände des FC (Kleinfeld hinter dem Clubhaus in Oberlinden).

Harmlose Gäste

TTC — Frankfurter TG II 9:5

Im letzten Heimspiel der diesjährigen Saison traf der TTC auf die einen Platz vor ihm rangierende Mannschaft aus Frankfurt, gegen die er in der Vorrunde gewonnen hatte. Wie schon so oft konnte man nicht komplett antreten, was die Chancen auf einen Erfolg minimal erscheinen ließ. Doch die Gäste hatten mit der Runde bereits schon abgeschlossen und konnten neben zwei Mann Ersatz auch nur fünf Spieler aufbieten, so daß schon zwei Spiele kampflos an den TTC gingen. Die Nr. 1 und 2 hatten die Frankfurter zu Hause gelassen.

Sehr sicher gewannen Werkmann/Reidl E. gegen das Nr. 1-Doppel, doch das neu zusammengestellte Doppel Gärtner/Armer enttäuschte gegen das normalerweise an Nr. 5 und 6 spielende Gästedoppel mit einer klaren 2:0-Niederlage. Beim Stande von 2:2 — ein kampflos gewonnenes Spiel und einer Niederlage von Ersatzmann N. Degen — gelang dann endlich der Durchbruch zu Gunsten des TTC. H. Werkmann und E. Reidl erzielten durch 2:0-Erfolge einen zwei Punkte-Vorsprung, den G. Armer sogar auf drei Punkte ausbauen konnte. Doch V. Gärtner hatte nicht seinen besten Tag erwischt und unterlag genau wie in der Vorrunde glatt 2:0. Ersatzmann H. Sehring stand ihm anschließend in nichts nach und verlor ebenfalls enttäuschend in zwei Sätzen, so daß man erneut hätte zittern müssen, wenn nicht E. Reidl dagewesen wäre und in starkem Spiel gegen die Nr. 1 gewonnen hätte. Beim Stande von 7:5 für Langen ließ der TTC aber nun nichts mehr anbrennen und weder G. Armer noch V. Gärtner ließen in ihren zweiten. Einzeln Schwächen erkennen und stellten endgültig den Sieg gegen die harmlosen Gäste sicher.

Am Sonntag muß man beim Tabellenletzten in Heusenstamm antreten, wo man als klarer Favorit an die Platte geht. Hier sollte man im letzten Spiel dieser Saison vor keine großen Probleme gestellt werden.

TTC II — FC Leeheim 9:7

In einer hartumkämpften Partie sicherte sich die 2. Mannschaft nach dreistündigem Kampf zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf. Bei Halbzeit sah es aber gar nicht mal sehr günstig für den TTC aus, denn Leeheim führte bereits 5:2 ehe Langen das Ruder noch herumreißen konnte. Bis zum Stande von 2:2 lief es noch ausgeglichen. Sehring/Klopper und H. Sehring punkteten bis dahin. Doch Leeheim konnte durch sein starkes vorderes Paarkreuz einen zwei Punkte-Vorsprung holen. Als auch noch R. Löbig verloren hatte und es bei W. Reichert im ersten Satz gar nicht so gut aussah, hatte man fast schon alle Hoffnungen aufgegeben. Doch W. Reichert gab noch nichts verloren und wuchs im zweiten und dritten Satz über sich hinaus.

Durch diese starke Leistung beeindruckt, trumpfte man nun auch im hinteren Paarkreuz mächtig auf, so daß H. Sehring und H. Fels durch ungefährdete Siege die Gäste wieder eingeholt hatten. Beinahe wäre man sogar an Leeheim vorbeigezogen, doch W. Klopper konnte im letzten Moment noch abgefangen werden. H.W. Reidl stellte den Gleichstand aber postwendend wieder her. Die Gäste, die unbedingt gewinnen mußten, wirkten nun äußerst nervös. Dies verhalf vor allem W. Reichert zu einem nie erwarteten Sieg gegen die starke Nr. 4. R. Löbig hatte dagegen wenig Mühe, um zu einem Erfolg zu kommen. Nun hatte der TTC zwei Punkte Vorsprung und die besseren Karten in seiner Hand, da man ein Unentschieden schon sicher hatte. Doch man wollte mehr. Sehring/Klopper unterlagen zwar gegen das starke Nr. 1 Doppel Leeheims, doch um so schwächer war das Nr. 2 Doppel der Gäste, so daß Reichert/Löbig ohne groß gefordert zu werden, zum entscheidenden Sieg kamen.

SV St. Stephan V — TTC V 7:9

Nachdem sich die 5. Garnitur der TTC-Herren in den letzten Wochen durch eine überzeugende Leistung aus der Abstiegszone gekämpft hatte, ließen es die Mannen um J. Haass, der den verletzten Mannschaftsführer K. Matteiat sehr gut vertrat, zum Schluß der Saison etwas ruhiger angehen. Obwohl St. Stephan als Tabellenletzter nochmals alles aufbot, um die Abstiegsgefahr zu beseitigen, konnten die Langener den Punktabstand mit einem knappen 9:7-Auswärtssieg nicht nur halten, sondern ausbauen. Für den Sieg sorgten: J. Haass (2), V. Sehring (2), J. Wagner (1), I. Groth, M. Durek (1), W. Durek (1), sowie das Doppel Sehring/Wagner (2).

TTC V — SV Erzhausen II 7:9

In den Doppeln konnte man mit 2:1 in Führung gehen, aber in der Spitze klappte es an diesem Abend nicht. Nur ein Sieg konnte hier erzielt werden. In der Mitte und im unteren Drittel trennte man sich jeweils 1:1. Ein Unentschieden wäre noch möglich gewesen, aber Wagner/Sehring mußten sich dem konzentriert aufspielenden Gegner knapp beugen. Ein 9. Rang entspricht genau dem vorher gesteckten Ziel.

TTC Damen — SG Arheilgen II 7:5

Ebenfalls sehr kampfbetont verlief das Spiel der Damen gegen SG Arheilgen II, womit man endgültig den Klassenerhalt für ein weiteres Jahr gesichert hat. Ausschlaggebend waren die guten Doppelleistungen des TTCs. Hier holte man drei von vier möglichen Punkten. Mehnert/Waschke waren zweimal und Schlichtmann/Thoss einmal erfolgreich. Sehr konzentriert spielte außerdem auch noch Rosi Mehnert, die zwei wertvolle Punkte sicherte. Einmal erfolgreich war Gisela Waschke und wohl alles entscheidend war der Punktgewinn von Eike Thoss, der den TTC beim Stande von 6:4 in die Doppel gehen ließ und damit die Erfolgsserie der letzten Spiele fortgesetzt wurde. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden aus den letzten vier Spielen kann man durchaus zufrieden sein.

TSV Nieder-Ramstadt — TTC Schüler 0:7

Zum Abschluß der Saison ließen die Jüngsten (Durchschnittsalter 10 Jahre) im TTC nichts anbrennen und gaben ganze zwei Sätze ab. Ganz überlegen zeigte sich M. Jabczinski an diesem Nachmittag. Jeweils 21:3 und 21:5 deklassierte er seine beiden Gegner. Jeweils einen Sieg steuerten D. Schmidt, W. Rauch und B. Armer bei. Schmidt/Rauch und Jabczinski/Armer gewannen auch die Eingangsdoppel.

Kreisliga A Offenbach

Gründonnerstag

Spvg. Hainstadt — TuS Kl.-Welzheim	3:5
TSV Lämmerspiel — FC Offenthal	1:2
TSG Mainfl. — Germ. Kl.-Krotzenb.	3:3
KV Mühlheim — SV Dreieichenhain	2:1
VfB Offenbach — TV Hausen	3:5
Spvg. Seligenstadt — SKG Rumpenh.	8:0
SKG Sprendlingen — SSG Langen	0:0
Gemaa Tempelsee — Germ. Steinheim	0:1

Ostermontag

SKG Rumpenh. — Gemaa Tempelsee	2:0

1. KV Mühlheim	24	54:25	35:13
2. SV Dreieichenhain	24	48:21	34:14
3. Spvg. Hainstadt	25	70:31	33:17
4. Spvg. Seligenstadt	26	59:41	31:21
5. TSV Lämmerspiel	25	41:44	28:22
6. TV Hausen	26	35:38	27:25
7. VfB Offenbach	25	48:44	25:25
8. TSG Mainflingen	26	46:42	25:27
9. SKG Sprendlingen	25	34:40	24:26
10. SV Zellhausen	23	41:45	23:23
11. FC Offenthal	25	55:55	22:28
12. Gemaa Tempelsee	25	35:41	22:28
13. SSG Langen	25	35:42	22:28
14. Germ. Steinheim	24	35:61	20:28
15. TuS Klein-Welzheim	26	32:55	20:32
16. Germ. Kl.-Krotzenb.	24	37:42	18:30
17. SKG Rumpenheim	26	27:64	15:37

Am nächsten Samstag (25. April) spielen: Kickers-Viktoria Mühlheim — FC Offenthal. — Sonntag (26. April): SV Zellhausen — TV Hausen, SV Dreieichenhain — TuS Klein-Welzheim, Germania Steinheim — Germania Klein-Krotzenburg, Spvg. Hainstadt — VfB Offenbach, TSG Mainflingen — TSV Lämmerspiel, Spvg. Seligenstadt — SKG Sprendlingen, Gemaa Tempelsee — SSG Langen. Spielfrei: SKG Rumpenheim.

Kreisliga B Offenbach

Gründonnerstag

SG Dietzenbach — Sparta Bürgel	2:0
SG Götzenhain — TSG Neu-Isenburg	1:1
Türk. SV Neu-Isenb. — Zrinski Offenb.	2:0
BSC 99 Offenbach — FT Oberrad	3:2
Italsud Offenbach — Eiche Offenbach	1:4
TG Sprendlingen — Susgo Offenthal	1:7
SC Steinberg — SG Rosenhöhe	0:4

Ostermontag

FT Oberrad — SC Steinberg	2:2
Eiche Offenbach — SG Götzenhain	0:4
Zrinski Offenbach — SG Dietzenbach	1:6
Susgo Offenthal — FV 06 Sprendl. II	4:0

1. SG Dietzenbach	26	73:24	42:10
2. SG Götzenhain	25	60:28	41:9
3. Susgo Offenthal	26	78:30	40:12
4. BSC 99 Offenb.	25	59:24	37:13
5. SG Rosenhöhe	26	49:25	32:20
6. Türk. SV Neu-Isenb.	26	54:37	28:22
7. TV Dreieichenhain	24	32:32	24:24
8. TSG Neu-Isenburg	25	51:53	24:26
9. Eiche Offenbach	26	47:57	24:28
10. TG Sprendlingen	25	32:50	23:27
11. SC Steinberg	25	41:47	21:29
12. Sparta Bürgel	25	47:62	21:29
13. FT Oberrad	25	45:53	19:31
14. TuS Zeppelinheim	25	34:54	18:32
15. FV 06 Sprendl. II	25	26:59	14:36
16. Italsud Offenbach	25	37:73	11:37
17. Zrinski Offenbach	26	24:81	7:45

Am Mittwoch (22. April, 18.30 Uhr) spielen: TV Dreieichenhain — TG Sprendlingen, Sparta Bürgel — Italsud Offenbach.

Kreisliga A Darmstadt

Ol. Biebesh. — O.-Ramstadt	1:2
VfR Rüsselsh. — Nd.-Ramstadt	1:1
TG 75 Darmst. — Germ. Eberstadt	6:3
Weiterstadt — Büttelborn	1:2
Leeheim — Nauheim	3:1
SV Hahn — Opel Rüsselsh.	2:0
Langen — St. Stephan	3:2
Messel — Gräfenhausen	0:4

1. O.-Ramstadt	27	62:30	41:13
2. Leeheim	27	58:25	39:15
3. TG 75 Da.	27	59:32	37:17
4. Nd.-Ramstadt	27	64:44	31:23
5. Weiterstadt	27	46:46	29:25
6. Gräfenhausen	27	52:52	28:26
7. Langen	27	46:49	28:26
8. SV Hahn	27	46:44	27:27
9. Messel	27	35:48	27:27
10. St. Stephan	27	48:41	26:28
11. Ol. Biebesh.	27	33:41	26:28
12. Opel Rüsselsh.	27	46:39	25:29
13. Büttelborn	27	40:50	24:30
14. VfR Rüsselsh.	27	33:50	21:33
15. G. Eberstadt	27	33:67	14:40
16. Nauheim	27	35:78	9:45

Am nächsten Sonntag (26. April) spielen: FC Leeheim — TG 75 Darmstadt, SKV Büttelborn — Germ. Eberstadt, SV Nauheim — Opel Rüsselsheim, VfR Rüsselsheim — SV Hahn, Nieder-Ramstadt — SV St. Stephan, TSG Messel — FC Langen, Gräfenhausen — Ober-Ramstadt, Weiterstadt — Biebesheim.

Landesliga Süd

Gründonnerstag

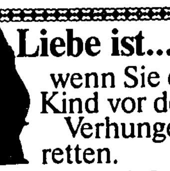
FCA Darmstadt — Germ. Pfungstadt	2:1
SG Egelsbach — Spvg. Langenselbold	3:3
FC Hanau 93 — RW Walldorf	2:3
FC Heppenheim — FV 06 Sprendlingen	1:2
KSV Kl.-Karben — Spvg. Bad Homb.	1:0
SKV Mörfelden — FSV Bad Orb	2:2
Spvg. 05 Oberrad — Ol. Lampertheim	4:3
SV Steinheim — Kick. Offenbach II	1:0
TSV Wolfskehlen — Spvg. Weiskirchen	3:2

Ostermontag

FSV Bad Orb — SG Egelsbach	1:4
Kick. Offenb. II — KSV Kl.-Karben	2:3

1. Spvg. Bad Homburg	27	87:26	45:9
2. SV Steinheim	27	61:26	36:18
3. KSV Klein-Karben	27	47:30	35:19
4. RW Walldorf	27	60:48	34:20
5. Spvg. 05 Oberrad	27	58:53	33:21
6. TSV Wolfskehlen	27	44:36	29:25
7. SKV Mörfelden	27	53:51	29:25
8. SG Egelsbach	27	55:47	27:27
9. Spvg. Weiskirchen	27	52:48	27:27
10. Spvg. Langenselb.	27	36:35	27:27
11. Kick. Offenb. II	27	57:60	26:28
12. FV 06 Sprendl.	27	38:42	26:28
13. Ol. Lampertheim	27	41:44	24:30
14. Germ. Pfungstadt	27	51:64	22:32
15. FSV Bad Orb	27	45:61	21:33
16. FC Hanau 93	27	32:59	20:34
17. FCA Darmstadt	27	34:56	17:37
18. FC Heppenheim	27	21:84	8:46

Am nächsten Sonntag (26. April) spielen: FV 06 Sprendlingen — FSV Bad Orb, SG Egelsbach — SV Steinheim, Spvg. Oberrad — Spvg. Weiskirchen, Spvg. Bad Homburg — Spvg. Langenselbold, FCA Darmstadt — FC Hanau 93, FC Heppenheim — Kickers Offenbach II, SKV Mörfelden — KSV Klein-Karben, TSV Wolfskehlen — Rot-Weiß Walldorf, Germania Pfungstadt — Olympia Lampertheim.

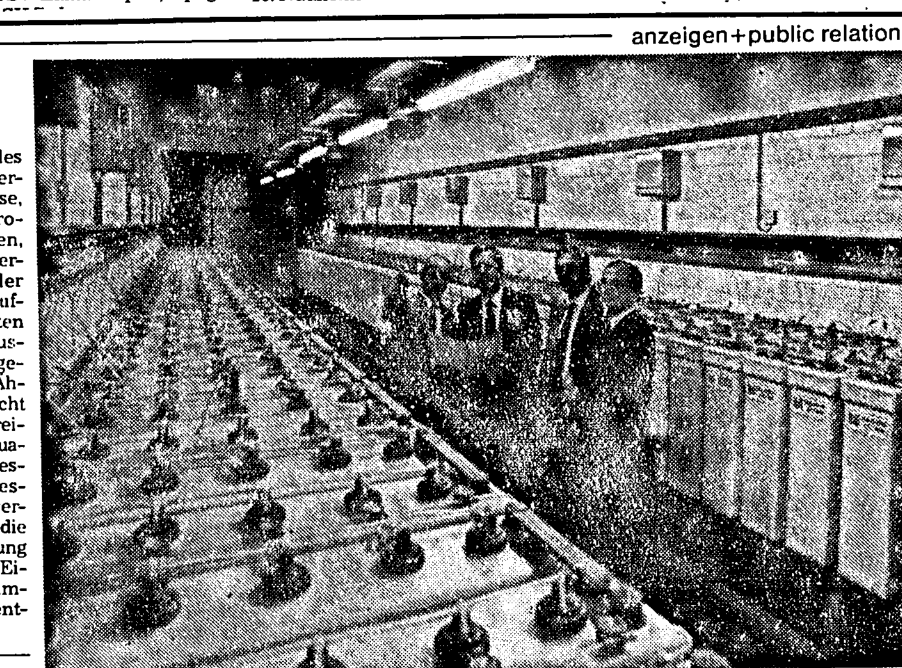

Liebe ist...
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).
CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

Für den Landwirt!

Qualitätsdüngung macht sich bezahlt!

Mit einem durchschnittlichen Rohproteingehalt von 13% und einem Sedimentationswert von 36 wies der 1986 geerntete Weizen eine beachtliche Qualität auf. Dieses hohe Qualitätsniveau, das deutlich über dem der vergangenen Jahre liegt, ist in erster Linie auf günstige Witterungsbedingungen, weniger auf eine allgemein verbreitete starke Zunahme der N-Spätdüngung zurückzuführen. Um dieses (somit mehr zufällig) erreichte Qualitätsniveau auch in künftigen Jahren halten zu können, sollte die N-Spätdüngung verstärkt Eingang in die Produktionstechnik finden. Dies gilt jedoch nicht nur für Getreide, das auf dem inländischen Markt abgesetzt wird. Gerade für den Export ist Qualitätsgetreide eine unabdingbare Voraussetzung geworden.

Grundlage für die Erzeugung von qualitativ hochwertigem Getreide ist zum einen eine standortgerechte Frühjahrsdüngung. Wie zahlreiche Versuchsergebnisse zeigen, wirkt sich nämlich eine Reduktion der Frühjahrsdüngung oder ein Verzicht auf die Schossergabe nicht nur auf die Erträge, sondern auch auf die Höhe der Eiweißgehalte im Korn negativ aus. Zum anderen läßt sich Qualitätsgetreide ohne eine N-Spätdüngung von mindestens 60 kg/ha N, z. B. in Form von BASF Kalkammonsalpeter „Rieselkorn", nicht erzeugen. Für Backweizen mit besonderer Qualität (Rohproteingehalt mindestens 14%) ist dagegen eine N-Spätdüngung von mindestens 80 kg/ha N notwendig, die jedoch in Gaben von z. B. 2x40 kg/ha N (nach Erscheinen des letzten Blattes und Beginn des Ährenschiebens) aufgeteilt werden sollte. Versuchsergebnisse, die eine Anhebung der Rohproteingehalte um über 2% zeigen, sind keine Seltenheit. Dabei werden die höheren Kosten der N-Spätdüngung allein schon aufgrund der dadurch erzielten höheren Erträge mehr als ausgeglichen. Bei einer standortgerechten N-Spätdüngung zum Ährenschieben wird jedoch nicht nur die Qualität von Brotgetreide erhöht, sondern auch die Qualität von Futtergetreide verbessert. Der Landwirt sollte deshalb auch bei einer Getreideverfütterung im eigenen Betrieb die Vorteile der N-Qualitätsdüngung nutzen, indem er nach einer Eiweißuntersuchung die Zusammensetzung der Futterration entsprechend ändert.



Blick in einen der insgesamt 12 Batterieräume der neuen Batterie-Speicheranlage der BEWAG. Er enthält 118 Batterieblöcke, von denen jeder die gleiche Kapazität hat wie 30 VW-Golf-Starterbatterien.

Wüstenrot-Dienstleistungen für die gesamte Familie

Rund zwei Millionen Menschen zählen zu den Kunden des Hauses Wüstenrot. Es sind Bundesbürger, die das weit gefächerte Wüstenrot-Dienstleistungsangebot nutzen und die überall in Deutschland von Mitarbeitern des Wüstenrot-Außendienstes betreut werden.

Wüstenrot-Verkäufer stehen bereit, ihre Kunden wie neue Interessenten nahezu „rund um die Uhr" umfassend und sachkundig zu beraten, und zwar in einer der mehr als 700 Beratungsstellen und in Filialen, in der Wohnung des Kunden, am Arbeitsplatz oder anderswo. Hinzu kommen ungezählte nebenberufliche Vermittler, die Interessenten auf Wüstenrot und seine Angebote aufmerksam machen.

Im Vordergrund des Kundeninteresses steht nach wie vor das Wüstenrot-Bausparen. Es ist über die Jahrzehnte hin jung geblieben. Besonders das 1986 eingeführte „Wüstenrot-Rendite-Programm" ist ein ideales Spar- und Finanzierungsinstrument für alle, die unter Renditegesichtspunkten sparen, vorsorgen und finanzieren wollen. Das Programm gilt nach wie vor in Deutschland zu recht als das Bausparsystem mit den meisten Wahlmöglichkeiten und den attraktivsten Einzelheiten.

Neuerdings macht das „Gesetz zur Neuregelung der steuerlichen Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums", seit dem 1. 1. 1987 in Kraft, das Bausparen - stärker als zuvor schon - zu einem idealen Instrument der Vorsorge. Es lohnt sich seither besonders, mit möglichst viel Eigenkapital zu bauen oder zu kaufen, Baukredite früh zurückzuzahlen und auf niedrige Zinsen zu achten. Dies sind samt und sonders Punkte, auf die Bausparverträge optimal zugeschnitten sind.

Die Ziele des Bausparens liegen letztlich in den eigenen vier Wänden, die als Familienvorsorge für die Wechselfälle des Lebens und für spätere Tage hochbegehrt und beliebt sind. Das zeigen Meinungsumfragen stets aufs neue, und das ist auch eine Erfahrung, die Wüstenrot-Berater überall und immer wieder machen.

Die Mitarbeiter im Wüstenrot-Außendienst bieten bei Bedarf auch spezielle Bausparvarianten an: den dynamischen Bausparvertrag, das Wüstenrot-Vorsorge-System und den Geschenk-Bausparvertrag. Darüber hinaus sind sie kompetente Gesprächspartner in allen Fragen der Baufinanzierung, also - einschließlich von Vor- und Zwischenfinanzierungen, Gesamtdarlehen und Hypotheken. Eigenheime, Eigentumswohnungen und Fertighäuser werden durch den Wüstenrot-Außendienst zusätzlich vermittelt. Doch auch wer zunächst an eine Geldanlage denkt, kann sich vertrauensvoll an jeden Wüstenrot-Mitarbeiter wenden. Denn Festgelder, Sparbriefe, Spareinlagen, Kassenobligationen, Mehrzins- und Rentensparverträge sowie Grundbesitz-Investment-Anteile sind weitere interessante Wüstenrot-Angebote. Die Vermittlung von Lebensversicherungen, Sach- und Krankenversicherungen runden die Palette ab, die jeder Wüstenrot-Verkäufer für seine Kunden bereithält.

Streß, Hektik, Ärger...

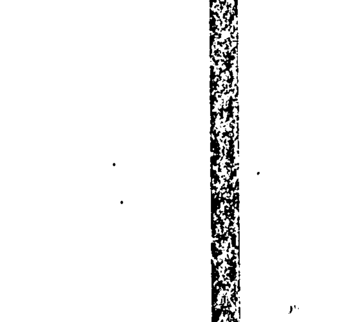
Spannungskopfschmerzen?

Am Arbeitsplatz eskalieren die Ereignisse, der Lärmpegel steigt mit der Hektik und umgekehrt - und von allen Seiten wird erwartet, daß man trotzdem perfekt wie eine Maschine funktioniert... Wer kennt sie nicht, solche typischen Streßsituationen, die dann häufig zum Auslöser von Spannungskopfschmerzen werden. Andere ungünstige Faktoren wie verbrauchte Luft, auch durch Zigarettenrauch in geschlossenen Räumen, oder eine Föhn-Wetterlage können Kopfschmerzen auslösen oder verschlimmern; auch Verspannungen der Hals- und Nackenmuskulatur können Ursache sein.

Einige Menschen leiden gelegentlich an Kopfschmerzen, andere regelmäßig. Der Schmerz kann an bestimmten Stellen des Kopfes (Stirn, Schläfen, Nacken) oder überall spürbar sein und als gleichmäßig, klopfend oder stechend empfunden werden.

Nicht gleich zur Tablette greifen

Bei allen Formen des sogenannten „banalen" Kopfschmerzes sollte man sicher nicht gleich zur Tablette greifen, sondern es zunächst mit natürlichen Mitteln versuchen: Sich bewußt zwischendurch einmal entspannen, für frische Luft sorgen, tief durchatmen; auch eine Selbstmassage an Schläfen oder Nacken kann wohltuend sein. Ein reines Naturheilmittel hat sich zur Bekämpfung von Alltagsbeschwerden wie Kopfschmerzen und Erkältungskrankheiten hervorragend bewährt:



JHP-Rödler: Mit Natur gegen Alltagsbeschwerden

JHP-Rödler Japanisches Heilpflanzenöl enthält das wertvolle Öl aus der japanischen Minze, deren heilkräftige Wirkung schon seit tausend Jahren bekannt ist.

Einige Tropfen auf Schläfen, Stirn oder Nacken auftragen und leicht einmassieren - das erfrischt und lindert Verspannungen. Auch zur Inhalation ist JHP-Rödler bestens geeignet; das reine ätherische Öl macht die Atemwege frei und verschafft Luft.

Es ist sparsam in der Anwendung, weil es hochkonzentriert ist; es ist rein biologisch und sehr gut verträglich. Nebenwirkungen sind nicht bekannt. JHP-Rödler Japanisches Heilpflanzenöl gibt es nur in Ihrer Apotheke.

JHP Rödler Japanisches Heilpflanzenöl. Anwendungsgebiete: Innerlich: Erkältungskrankheiten des Hals-Nasen-Rachenraumes, Bronchialkatarrh, Verdauungsbeschwerden und deren Begleiterscheinungen. Äußerlich: zur unterstützenden Behandlung bei rheumatischen Beschwerden und Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen. Nicht einnehmen bei schweren Leberfunktionsstörungen, Verizen der Speiseröhre, Verschluß der Gallenwege, Gallenblasenvereiterung, Darmverschluß. Bei Säuglingen und Kleinkindern soll das Präparat weder im Bereich von Nase und Gesicht aufgetragen noch inhaliert werden. Rödler GmbH, 3440 Eschwege.

Vereinsleben

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands e. V., Landesverband Hessen e.V.

VdK DEUTSCHLANDS

Einladung zur Feierstunde 40 Jahre VDK in Langen am 25. April 1987 um 16.00 Uhr in der Langener Stadthalle.

Am Mittwoch, den 22. April 1987, findet in der Geschäftsstelle des VDK um 15.00 Uhr ein Hinterbliebenen-Nachmittag mit Dia-Vortrag statt.

Verkäufe

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,—
Telefon 2 10 11

TEPPICH FRICK Teppichböden Bodenbeläge Teppiche Tapeten
Egelsbach, Industriegeb. 83, geg. Aldi

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Kfz-Markt

DB 230, Bj. 6/78, 133.000 km, 109 PS, Schiebedach, Servolenkung, Radio, neu bereift, mit 4 x Winterreifen und Felgen, 1a Zustand, TÜV 10/88, DM 6.800,— VB
Telefon 0 60 74 / 58 54

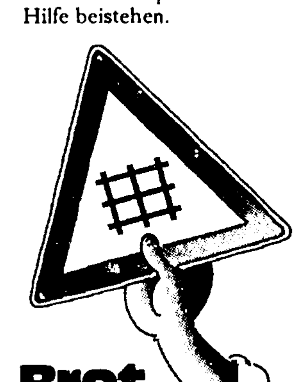
Geschäftliches

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung/Spenglerarbeiten
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 0 6150/8 19 70

Spende Blut!

Ich war gefangen und ihr...

Helfen ohne Besserwisserei. Mit Partnern, die Vertrauen verdienen. Die ohne ideologische Scheuklappen den Menschen in seiner Verzweiflung und Einsamkeit sehen. Die der notleidenden Familie des Eingekerkerten mit Trost und praktischer Hilfe beistehen.



Brot für die Welt
Postgiroamt Köln
500 500 500

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Privatdrucksachen
mit individueller Note
natürlich von
KÜHN KG
Darmstädter Straße 26, Langen

Am Ostermontag hat unsere Pauline eine Schwester bekommen.

Katharina
3700 g 55 cm

Die glücklichen Eltern
Beate und Gunter Hippler

Friedhofstraße 16, 6070 Langen

Am 13. April 1987 verstarb unsere Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Katharina Weber
geb. Schroth

im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer:
Willi Weber und Familie
Kurt Weber und Familie
und alle Angehörigen

Dieburger Straße 75
6070 Langen

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt.

Für die uns zuteil gewordene Anteilnahme in Wort, Schrift sowie Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

Meta Zimpel

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Hausbewohnern Südliche Ringstraße 91 sowie Frau Vikarin Hermann.

In stiller Trauer:
Heinz Jentsch und
Frau Irmgard, geb. Zimpel
und Angehörige

Südliche Ringstraße 91
Langen, im April 1987

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
montags und donnerstags um 16 Uhr

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, guten Mutter, Schwägerin, Patin und Tante

Elisabeth Schäfer
geb. Jäckel
* 30. 5. 1911 † 19. 4. 1987

In stiller Trauer:
Christian Schäfer
Gerda Schäfer
und Angehörige

Sterzbachstraße 2
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 24. April 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief am Ostersonntag unsere liebe

Eleonore Schmidt
geb. Hoffmann
geb. 13. 11. 1906 gest. 19. 4. 1987

In stiller Trauer:
Die Angehörigen

Langestraße 11
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. April 1987, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Friedrich Christian Werkmann

der uns am Karfreitag, dem 17. April 1987 im 86. Lebensjahr verlassen hat.

In stiller Trauer:
Erna Zöller geb. Werkmann **und Familie**
Elisabeth Werkmann
Marie Tetzlaff geb. Werkmann **und Familie**
Friedrich Werkmann und Familie
sowie alle Angehörigen

Gartenstraße 38
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. 4. 1987 um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Seit vier Jahrzehnten für die Kriegsopfer tätig
VdK hat Jubiläum

Kulturelier Baustein
Aus der Festrede zum TVL-Jubiläum

Erfolgreiche Frühjahrsprüfung

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 32 Freitag, 24. April 1987 91. Jahrgang

Bürgeranhörung zu „Unverbindlichkeiten"?

NEV kritisiert Vorhaben des Magistrats

In einem Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft NEV wurde unter anderem auch das Thema „Untere Bahnstraße" angesprochen. Dabei äußerten sich einige Bürger besorgt um die Vorhaben der Stadt, für diesen Bereich einen Bebauungsplan aufzustellen, der Eingriffe in das persönliche Eigentum der Anlieger vorsehe.

Auch die NEV ist der Ansicht, daß die zu diesem Bebauungsplanentwurf vorgesehene Bürgeranhörung nicht der Weisheit letzter Schluß sei. Es sei eine Zumutung, daß zu einem Entwurf eine Bürgeranhörung einberufen werde, der die gegebene Situation zum Teil falsch darstelle, irreführende Angaben enthalte und keinerlei Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse nehme. Das könne auch nicht mit dem Hinweis entschuldigt werden, es handele sich ja nur um unverbindliche Vorschläge, meinte Martin Möller, der Pressesprecher der NEV.

Wie solle man sich bei einer Bürgeranhörung zu Unverbindlichkeiten äußern, ohne die wahren Absichten von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung zu erfahren? fragte Möller und befürchtet, daß zufällig unentdeckt gebliebene Fehler dann verbindliche Planung würden.

Bei einer „Anhörung" einer Langener Partei kurz vor der Landtagswahl sei herausgekommen, daß die Stadtverordneten dieser Fraktion angeblich nicht einmal gewußt hätten, daß einige der in der unteren Bahnstraße verplanten Grundstücke mehreren Privateigentümern gehörten, die zuvor zur grundstücksübergreifenden Planung überhaupt nicht gehört worden seien.

Wie die „Unverbindlichkeiten" des Magistrats inzwischen vom Deutschen Baustellen-Informationsdienst vermarktet würden, zeige ein Artikel in der DBI-Ausgabe vom 5. März, in dem es heiße: „Die Stadtverwaltung Langen stellte einen Bebauungsplanentwurf für die Südseite der Bahnstraße vor. Dort soll im Bereich Bahnstraße 92 bis 102 ein zweigeschossiges Parkhaus (gegenüber dem Kaufhaus) mit Geschäften im Erdgeschoß und Wohnungen im Obergeschoß erstellt werden. Auch den Bereich Bahnstraße 74 bis 80 will man städtebaulich neu ordnen.

Hier soll die vorhandene Bebauung durch eingeschossige Verbindungsbauten ergänzt oder durch eine Neubebauung ersetzt werden. Die bis jetzt bestehenden Gärten werden neuen Parkplätzen weichen."

Die NEV sei nach wie vor der Meinung, daß ein Bebauungsplan stimmen müsse, wenn er von der Stadtverordnetenversammlung für eine Bürgeranhörung freigegeben werden solle, erklärt Möller in einer Pressemitteilung der NEV. Diese Meinung habe seine Fraktion sowohl im Bauausschuß wie in der Stadtverordnetenversammlung klar zum Ausdruck gebracht. Niemand könne sagen, er habe dies nicht gehört.

NEV beantragt Altstadt-Parkplatz

Die NEV-Fraktion hat an das Parlament den Antrag gestellt den Parkplatz am Schwimmbad (Dieburger-/Teichstraße) als Parkplatz für die Altstadt auszuweisen. Entsprechende Hinweisschilder seien zu installieren und im Nachtragshaushalt 1987 entsprechende Mittel bereitzustellen.

In der Begründung heißt es, daß den Besuchern der Altstadt in der Altstadt selbst ausreichende Parkplätze nicht zur Verfügung stünden. Die Benutzung des Parkplatzes am Schwimmbad könne hier Abhilfe schaffen. Man müsse nur entsprechende Hinweise geben, was durch Schilder geschehen könne, damit dieser große Parkplatz angenommen werde.

Schon heute ans Überleben denken

GVL appelliert an Einzelhandel

Der Vorstand des Gewerbevereins Langen (GVL) appelliert an die Unternehmen des Einzelhandels, sich unverzüglich auf die veränderten und gehobeneren Ansprüche des Verbrauchers einzustellen, weil davon das „Überleben" von vielen kleinen Geschäften abhängen werde. Nur wer sichen den Wünschen seiner Kundschaft und potentiellen Interessenten anpasse, werde mittel- und langfristig erfolgreich bestehen können.

Als wichtigste Punkte sieht der Vorstand die Erfüllung folgender Forderungen: Vergrößerung der Auswahl der Artikel in allen Bereichen, Führung von Angeboten in allen Preislagen, das heißt sowohl für normale als auch für gehobene Ansprüche, Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit hinsichtlich Waren und Preise, größte Aufmerksamkeit der Gestaltung der Schaufenster und häufiger, regelmäßiger Wechsel der Auslagen, attraktive und zeitgemäße Innenausstattung der Verkaufsgeschäfte, Vergrößerung besonders der kleinen Läden, zuvorkommende und dabei unverbindliche höfliche Bedienung in allen Situationen, zuverlässige Einhaltung von Zusagen wie Liefer- oder Änderungsterminen, Ausdehnung und Anpassung an weitgehend einheitliche Ladenöffnungszeiten über die ganze Woche und an langen Samstagen.

Die Zeit fordere ein Überprüfen dieser Punkte im Hinblick auf ein sicheres Fortbestehen des Einzelhandels in Langen.

Der Vorstand denkt schon heute an die Zukunft. Noch werde es acht Jahre dauern bis zum Jahre 1995 — aber die Zeit vergehe bekanntlich schneller als man denke — wo Langen einen S-Bahn-Anschluß bekomme mit einem 20-Minutentakt in Richtung Frankfurt, direkt zur Konstabler in die Einkaufs-City. Befürchtungen, daß dann der Sog in die Großstadt noch größer werde als bisher, solle bereits heute durch vorbereitende Maßnahmen der Einzelhändler begegnet werden.

Natürlich gehören dazu auch andere begleitende Maßnahmen, wie zum Beispiel ein ausreichendes Parkplatzangebot. Aus diesem Grunde wurde das Thema auch im Gespräch mit der Stadt kürzlich angesprochen. Die städtebauliche Entwicklung spiele für das Überleben des Einzelhandels und die Fortentwicklung eine ganz entscheidende Rolle. Die Weiterentwicklung der Bahnstraße in ihrer gesamten Länge zur „geschlossenen" Geschäftsstraße werde dabei erhebliche Priorität haben müssen, meint der Gewerbeverein.

Die Unternehmen des Einzelhandels stellen im GVL mit 38 Prozent immer noch die stärkste Gruppe neben den Bereichen Handwerk und Dienstleistung dar.

Autoknacker und Hehler gefaßt

Am Samstagnachmittag gegen 17.55 Uhr verursachte der Fahrer eines Opel-Kadett einen Verkehrsunfall und flüchtete. Dieses Fahrzeug war bereits am 13. April in Langen gestohlen worden. Gegen 19.21 Uhr wurde das Unfallfahrzeug in der Wolfsgartenstraße von Beamten der Polizei unbesetzt bemerkt und von diesem Zeitpunkt an observiert. In Zusammenarbeit mit der Kripo konnte der Fahrer vorläufig festgenommen werden, nachdem er in das Fahrzeug eingestiegen war. Es handelt sich um einen 16jährigen aus Langen.

Bei den Folgeermittlungen stellte sich heraus, daß der 16jährige nicht nur den Pkw, sondern in den letzten Wochen mindestens 15 Autoradios gestohlen hatte. Diese habe er in einem einschlägigen Fachgeschäft in Langen abgesetzt. Bei einer dort durchgeführten Durchsuchung konnte noch ein entwendetes Radio gefunden und sichergestellt werden. Der Hehler bestreitet allerdings, irgendwelches Diebesgut von dem festgenommenen Dieb gekauft zu haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Ausbildungszuschüsse für Feuerwehren

Mit einem Kreiszuschuß in Höhe von 10 000 Mark an den Kreisfeuerwehrverband fördert der Kreisausschuß die diesjährige Aus- und Weiterbildung der Mitglieder in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren. Dies gab Landrat Karl M. Rebel bekannt.

Wie Landrat Rebel weiter erklärte, werden 1987 insgesamt neun Lehrgänge und ein Seminar für Führungskräfte mit 360 Teilnehmern vom Kreisfeuerwehrverband durchgeführt. Diese Lehrgänge sind in ihrer Qualität laut Landrat Rebel den Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule gleichzusetzen. Maßgeblichen Anteil an diesem hohen Leistungsstandard haben 32 ehrenamtlich tätige qualifizierte Ausbilder aus den Reihen des Kreisfeuerwehrverbandes Offenbach.

Mit seinem Zuschuß zur Lehrgangsarbeit 1987 wolle der Kreis nicht nur einer Verpflichtung nachkommen, sondern auch das ehrenamtliche Engagement in der Feuerwehr fördern.

Unfälle auf Dienstreisen

Wenn's auf der Dienstreise mit dem Privatauto mal kracht, muß sich der Arbeitgeber nicht in allen Fällen an den Reparaturkosten beteiligen. Es sei denn, so schreibt ein Autor in „Praxis + Recht", der Fachzeitschrift der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), der Dienstreisende und sein Arbeitgeber haben rechtzeitig vorher vertraglich geregelt, daß es neben dem Kilometergeld auch noch Unfall-Schadenersatz gibt.

Mai-Feier

Unter das Motto „Arbeit schaffen — Umwelt schützen — Technik sozial gestalten" hat der DGB seine Veranstaltungen zum 1. Mai gestellt. Das DGB-Ortskartell Langen lädt zu der Veranstaltung am 1. Mai um 10.00 Uhr in der Stadthalle ein. Zum Programm gehören Arbeiterlieder mit Ruth Eichhorn und Lutz Plauein und Friedenslieder von Klaus-Peter Meeth. Sprechen wird Joachim Klett, stellvertretender Landesbezirksleiter der Gewerkschaft HBV in Hessen.

Erholungsurlaub in deutschen Kurorten

Kreis bietet Aufenthalte für Senioren

In Pensionen deutscher Kurorte, die speziell den Bedürfnissen älterer Menschen angepaßt sind, bietet der Kreis Offenbach auch in diesem Jahr wieder Erholungsurlaube an. Offeriert werden im Odenwald: Lindenfels und Güttersbach, in der Rhön: Bad Brückenau, im Spessart: Bad Orb, an der Nahe: Bad Münster am Stein-Ebernburg und im Vogelsberg: Bad-Soden-Salmünster.

Teilnahmeberechtigt an diesen Erholungsmaßnahmen des Kreises, die zwischen Ende März/Anfang April und Ende September/Mitte Oktober angeboten werden, sind Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Aus besonderen Gründen können auch Personen berücksichtigt werden, die erst das 60. Lebensjahr vollendet haben. Dies gilt vor allem für Ehepaare, wenn einer der Ehegatten die vorgeschriebene Altersgrenze noch nicht erreicht hat.

Der Erholungsaufenthalt ist kostenlos, wenn das monatliche Nettoeinkommen bei Alleinstehenden DM 757,—, bei Ehepaaren DM 1.077,— nicht übersteigt. Die genannten Betrage erhöhen sich jeweils um die anrechenbaren Mietkosten oder die Aufwendungen für Haus- und Grundbesitz. Bei Ehepaaren wird auch dann das gemeinsame Einkommen zugrunde gelegt, wenn nur einer der Ehegatten an einem Erholungsaufenthalt teilnimmt.

Wird die Einkommensgrenze überschritten, kann eine Beteiligung an den Unterkunfts- und Verpflegungskosten im Verhältnis zum übersteigenden Einkommensbetrag erfolgen. Natürlich kann darüber hinaus auch eine Teilnahme als Selbstzahler ermöglicht werden.

Auch Bewohner von Altenheimen können an den Erholungsmaßnahmen kostenlos teilnehmen, wenn deren monatliches Nettoeinkommen die geltenden Pflegekosten um DM 50,— pro Person nicht übersteigt. Diese Beträge erhöhen sich um das für erwachsene Sozialhilfeempfänger in Heimen, Anstalten und gleichartigen Einrichtungen in Hessen festgesetzte Taschengeld.

Die Antragsteller müssen reisefähig sein und sollten keiner besonderen Hilfe oder Pflege bedürfen. Da in unseren Ferienpensionen für körperlich und psychisch Behinderte geeignetes Betreuungspersonal sowie entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten nicht vorhanden sind, kann dieser Personenkreis im Rahmen der Altenerholungshilfe leider nicht berücksichtigt werden. Für diese gibt es Behindertenfreizeiten des Kreisgesundheitsamtes sowie die „Freizeit für behinderte Senioren", die in der Zeit vom 31. August bis 14. September in Meschede-Eversberg (Sauerland) durchgeführt wird.

Desweiteren kann eine Teilnahme in der Regel nur dann erfolgen, wenn dem Antragsteller im vergangenen Kalenderjahr ein Erholungsaufenthalt durch den Kreis oder einen Verband der freien Wohlfahrtspflege nicht gewährt worden ist.

Nähere Auskünfte zu den Angeboten des Kreises Offenbach erteilen das Sozialamt der Stadt Langen, im Rathaus (Telefon 203-213) Zimmer 6 und das Sozialamt der Gemeinde Egelsbach (Rathaus, Zimmer 10). Dort gibt es auch die notwendigen Anmeldeformulare.

Grube Messel wird endgültig Mülldeponie

Verbandsversammlung bewilligte Millionen-Kredit

Besonderes Aufsehen — so Verbandsvorsitzender Rolf Wenzel — erregte am Dienstag die elfte Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen (ZAS) im Kreissitzungssaal des Landratsamtes in Darmstadt. Der Grund: Die Versammlung hatte über die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 16 473 000 Mark zu entscheiden, von dem 8 674 000 Mark für die Fertigstellung der Grube Messel als Mülldeponie des ZAS vorgesehen sind. 7 826 000 Mark sind für die Generalsanierung der Müllverbrennungsanlage Darmstadt veranschlagt. 14 Mitglieder der Verbandsversammlung von CDU und FDP und auch die Abgeordneten der Landkreis-SPD stimmten dann auch für den Weiterbau der Deponie in der Grube. Die beiden Abgeordneten der Grünen beharrten auf der Ablehnung dieses Projekts. Einigkeit herrschte nur bei der Bewilligung der Gelder für die Müllverbrennungsanlage.

SPD-Sprecher Franz Peter begründete vor rund 150 Zuhörern, von denen einige vor Sitzungsbeginn vor dem Landratsamt mit Transparenten gegen den Ausbau der Grube Messel demonstriert hatten, das Ergebnis eines „langen Abwägungsprozesses" innerhalb seiner Partei, das die Fertigstellung der Deponie in der Grube Messel vorsieht. Die Suche nach Alternativstandorten habe zu keinem Ergebnis geführt. Gemeinden, Verbände, Organisationen und Behörden hätten deutlich erkennen lassen, daß keiner der vorgeschlagenen Standorte als Deponie zu verwirklichen sei.

Vor dem Hintergrund der angespannten Lage in der Abfallentsorgung im Verbandsgebiet sei es erforderlich, die Grube Messel auszubauen und bald in Betrieb zu nehmen. Peter: „Der Hauptgrund jedoch ist, daß der noch immer bestehende Planfeststellungsbeschluß durch die Landesregierung bisher nicht aufgehoben wurde". Auch der grüne Umweltminister habe nicht vermocht, diesen Beschluß aufzuheben. Niemand könne der SPD zumuten, daß sie auf die 40 Millionen Mark „verzichte", die bisher zur Herrichtung der Grube Messel als künftige Deponie von der Landesregierung bereitgestellt worden sei. „Die Bürger erwarten von uns, daß wir realistische Vorhaben erkennen und dann versuchen, diese der Realität entsprechend anzupacken und durchzuführen."

Karitas Hensel (Grüne) nannte drei Gründe als wesentliche Ablehnungspunkte ihrer Partei, die Grube zur Deponie zu machen: Das Vorhaben widerspreche dem gegenwärtigen Stand der Deponietechnik; die Bedenken aus ökologischer Sicht wegen der Belastung der Bevölkerung seien zu keinem Zeitpunkt widerlegt worden; die Grube sei zudem eine der wertvollsten und ergiebigsten paläontologischen Fundstätten der Erde. Hensel warf der SPD vor, „ohne Not" für die Grube Messel als Mülldeponie zu entscheiden. „Es wäre ehrlicher gewesen, die Landkreis-SPD hätte gesagt, daß sie die Koalition nicht mehr will."

CDU-Sprecher Helmut Enders — „es fällt mir schwer, nicht von Satire zu sprechen" —, warf der SPD vor, nur aus „Machtdenken" und wider bessere Erkenntnis vom Standort Messel abgerückt zu sein unter dem Einfluß der „unheiligen Koalition in Wiesbaden". Nach den vergangenen Landtagswahlen vom 5. April sei Messel als Deponie plötzlich wieder unverzichtbar. Doch sei der Ausbau der Grube verzögert worden, Millionen Mark an Stillstandskosten seien entstanden.

ZAS-Vorstandsvorsitzender Otto Blöcker argumentierte, daß der Realität ins Auge zu sehen sei, bei allen anderen Standorten als der Grube Messel würden Jahre ins Land gehen, bevor ein Planfeststellungsbeschluß gefaßt werde. Die wissenschaftlichen Grabungsarbeiten seien zudem noch „auf Jahre" gesichert. Blöcker teilte auch die technischen Bedenken im Zusammenhang mit der Wasserwirtschaft nicht und schloß Grundwasserbeeinträchtigungen durch den zukünftigen Deponiebetrieb aus.

Vor der etwa einstündigen Diskussion und der Abstimmung zur Mülldeponie Grube Messel hatte die Verbandsversammlung unter anderem noch über den Wirtschaftsplan des Verbandes für das Wirtschaftsjahr 1987 beraten und beschlossen, im Erfolgsplan 31 889 000 Mark und im Vermögensplan 37 304 000 Mark festzusetzen. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 1987 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wurde auf 30 399 000 Mark festgesetzt und so beschlossen.

Seit vier Jahrzehnten für Kriegsopfer tätig

VdK Langen feiert sein Jubiläum

Wie wir bereits berichteten, begeht die Ortsgruppe Langen des VdK (Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands) am Samstag, dem 25. April um 16.00 Uhr in der Stadthalle Langen ihr 40jähriges Bestehen. In dieser Feierstunde werden verdiente Mitglieder geehrt, und die stellvertretende Bundesvorsitzende des VdK, Rosel Schmitt, wird die Festrede halten.

Die Gründung der Ortsgruppe erfolgte am 24. April 1947. Davor gab es jedoch ähnliche Organisationen. Nach den schweren Erlebnissen des ersten Weltkrieges von 1914 bis 1918 schlossen sich die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen in Deutschland in mehreren Organisationen zusammen. Alle verfolgten ein gemeinsames Ziel: Die berechtigten Forderungen ihrer Mitglieder auf eine gerechte und ausreichende Versorgung bei der Regierung, dem Parlament und den Politikern zu vertreten.

In Langen fanden sich die Kriegsopfer im „Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen" zusammen. Initiator war Heinrich Deußer aus der Gartenstraße. Die Gründungsversammlung dieses Reichsbundes fand am 3. August 1919 im „Darmstädter Hof", gegenüber dem Hotel „Deutsches Haus" statt. Es waren 43 Gründungsmitglieder anwesend. Die Ortsgruppe Langen befaßte sich fortan mit der sehr umfangreichen Betreuungsarbeit, wie Mitgliedern bei Rentenanträgen Hilfestellungen zu geben, orthopädische Hilfsmittel zu beschaffen, Kuren zu vermitteln usw. Der Verband übernahm auch die Rechtsvertretung vor Gerichten.

Ende des Jahres 1919 lag die Mitgliederanzahl schon bei 123. In den Folgejahren, bis 1933, pendelte sich der Mitgliederbestand auf 150 Mitglieder ein. Wesentliche gesetzliche Grundlagen des Versorgungsrechtes für die Opfer des Krieges wurden in dieser Zeit, unter Mitarbeit des Reichsbundes, von den damaligen Regierungen geschaffen.

In Langen war zu dieser Zeit, im Gegensatz zu vielen Nachbarstädten, kein Mahnmal vorhanden, das an die Opfer des Krieges erinnerte. Nur die „Germania" stand auf dem Platz vor der Stadtkirche und erinnerte an die Opfer des Krieges 1870/71. Zwar hatte die politische Gemeinde ein solches Mahnmal geplant, jedoch die Realisierung dieses Vorhabens immer wieder aus Geldmangel verschoben. Im Jahre 1932 kam schließlich aus den Reihen der Mitglieder eine Initiative zustande. Es wurden Sammlungen durchgeführt, die Erlöse von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und so kamen 3.666,22 Reichsmark zusammen. Dafür konnte das noch heute auf dem Langener Friedhof stehende Ehrenmal gekauft werden. Es wurde am 16. September 1932 eingeweiht und den Langener Bürgern übergeben.

Nach den politischen Veränderungen im Frühjahr 1933 wurde auch die Organisation der Kriegsopfer gleichgeschaltet. Es entstand der NSKOV (Nationalsozialistischer Kriegsopferverband) dem auch der Langener Reichsbund angehören mußte. Die Zahl der Mitglieder blieb auch in dieser Organisation konstant, sie wuchs noch in den Jahren 1937/38 auf 190 an. Dieser Trend ist verständlich, da es sich bei dem NSKOV um eine Organisation handelte, die humanitären Zielen diente. Die Aufgabenstellung ist immer die gleiche, bis zum heutigen Tag, den Mitbürgern zu helfen die durch Einwirkung eines Krieges soziale Not erleiden.

Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1939 stieg die Zahl der Kriegsopfer stark an. So wurde bereits im Jahre 1942 die Mitgliederzahl 200 überschritten, und als die Verbandsarbeit im März 1945 eingestellt werden mußte, waren schon über 270 Mitglieder zu betreuen.

Nach Kriegsende wurde versucht, wieder eine Organisation zu gründen, die die Interessen der Kriegsopfer vertreten sollte. Erste Zusammenkünfte fanden auf Anregung von Fritz Fehrmann im Herbst 1945 statt. Der damalige Bürgermeister Johannes Steitz genehmigte mit Schreiben vom 22. Juni 1946 die Erfassung der Kriegs- und Arbeitsopfer. Die Registrierung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt, da die amerikanische Besatzungsmacht noch keine Kriegsopferorganisation zuließ.

Am 13. Dezember 1946 kam endlich die Genehmigung der amerikanischen Militärregierung Hessen zur Gründung eines Verbandes der Körpergeschädigten und Hinterbliebenen. Im Januar 1947 fand dann die erste Kriegsopferversammlung nach 1945 in Langen statt. Der dieser Versammlung folgende Aufruf an die Langener Kriegs- und Arbeitsopfer war insoweit erfolgreich, als etwa 70 Langener Bürger die Gründung einer VdK-Ortsgruppe Langen wünschten. Am 24. April 1947 war es dann soweit. In der ersten öffentlichen Versammlung der Langener Kriegs- und Arbeitsopfer wurde unter der Leitung des VdK-Landesvorsitzenden A. Sauer die VdK-Ortsgruppe Langen gegründet.

In der nächsten Versammlung am 7. Juni 1947 wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Fritz Fehrmann, 2. Vorsitzender Achim Gembries, Kassierer Johann Helfmann, Schriftführer Kurt Werner und die Beisitzer Heinrich Schroth, Luise Küster und Carl Friedrich. In der Folge wurden Sprechstunden mit Beratung, Informationsabende aber auch gesellige Veranstaltungen durchgeführt. Die Mitgliederzahl wuchs rasch, Langen war bald die mitgliederstärkste Ortsgruppe im Kreis Offenbach. Zwar änderte sich die Zusammensetzung der Vorstände auf manchen Positionen, doch Fritz Fehrmann blieb Vorsitzender bis 1961. Mit Erreichen der Altersgrenze gab er sein Amt an den damaligen Schriftführer Christian Schneider ab. Nach dessen allzu frühem Tod, als Folge seines Kriegsleidens, im September 1964 übernahm der bisherige Kassierer Peter Kremmers den Vorsitz im VdK Langen. Alle Vorsitzenden waren und sind Mitglieder des VdK-Landesvorstandes Hessen und des VdK-Landesverbandsausschuß. Auch in diesen Positionen leisteten und leisten die Langener Vorsitzenden gute Arbeit für den Verband also auch für ihre Mitbürger.

Wer gute Arbeit verrichten will, muß indessen auch die Voraussetzungen dafür haben. Beim VdK Langen war dies ein schwieriger langer Weg. Die erste Geschäftsstelle wurde 1945 im Hegweg eingerichtet. Nach Fertigstellung des neuen Rathaus im Jahre 1974 erhielt man dann einen Raum im alten Rathaus am Wilhelm-Leuschner-Platz.

1983 im Jubiläumsjahr, als das alte Rathaus in ein Heimatmuseum verwandelt wurde, erhielt der VdK in der alten Bachschule ein neues Domizil. Die zur Verfügung gestellten Räume teilt er sich mit der 1976 gegründeten Behinderten-Sportgemeinschaft Langen. Die VdK-Ortsgruppe Langen betreut heute, im Jubiläumsjahr 580 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Vorsitzender Peter Kremmers, Stellvertreter August Eisenbach, Kassenführer Kurt Rothmann, Schriftführer Lydia Buchhorn, Hinterbl. Betreuer Karola Jonen und die Beisitzer Leo Grein, Jakob Vollhardt, Käthe Thomas und Philipp Herdt.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1908/09 hat seine nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 29. April, 16.00 Uhr, in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Zu der am Mittwoch, dem 13. Mai (Abfahrt um 11.30 Uhr), stattfindenden Frühlingsfahrt nach Bad Kissingen, werden nähere Informationen bekanntgegeben.

Der Jahrgang 1913/14 trifft sich am 27. April um 17.00 Uhr in der TV-Gaststätte. Anmeldungen zum Halbtagsausflug am 11. Juni werden angenommen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Nach Bad Bleiberg noch Plätze frei

Vom 24. Mai bis 14. Juni geht eine dreiwöchige Reise, incl. Busfahrt, Vollpension und Sonderfahrten, für 1.170 Mark nach Bad Bleiberg in Österreich. Außerdem findet eine Fünf-Tagesfahrt vom 24. bis 28. Mai ebenfalls mit Vollpension und zwei Sonderfahrten zu 320 Mark statt. Zu beiden Fahrten sind noch Plätze frei. Anmeldungen nehmen K. Steeg (Tel. 2 95 92) und K. Bläsche (Tel. 2 61 02) entgegen.

Ausflug des Jahrgangs 1909/10

Am Donnerstag, dem 7. Mai, unternimmt der Jahrgang 1909/10 eine Fahrt in den Rheingau. Über Wiesbaden — Rüsselsheim — Martinsthal führt die Fahrt ins Wispertal. In Bad Schwalbach im Gasthaus „Kammerburg" ist eine Kaffeepause. Anschließend erfolgt die Weiterfahrt über Lorsch am Rhein nach Rüdesheim. Dort wird die Weinbrennerei Asbach besichtigt. Geissenheim (Kloster Marienthal), Johannisberg sind die nächsten Ziele. Im Schloß Johannisberg ist ein kurzer Aufenthalt, um danach Oestrich — Hattenheim — Kloster Eberbach — Kiedrich zu erreichen. Die Schlußrast findet im Gasthaus „Zur Weinlaune" in Kiedrich statt.

Abfahrt Langen an der TV-Halle ist um 11 Uhr, Rückkehr gegen 21.00 Uhr. Zusteigemöglichkeiten in Sprendlingen um 10.45 Uhr und in Langen, Frankfurter Straße (Haus Krech) um 10.50 Uhr.

Bauleute treffen sich

Der Ortsverband Südmain 1 der IG Bau Steine Erden lädt seine Kolleginnen und Kollegen zu einer wichtigen Mitgliederversammlung am 29. April um 19.30 Uhr nach Egelsbach in den „Egelsbacher Hof", Ernst-Ludwig-Straße, recht herzlich ein.

„Nachdem der Angriff auf den Tarifvertrag 13. Monatseinkommen erfolgreich abgewiesen werden konnte, stehen neue wichtige tarifpolitische Themen zur Diskussion. Nur ‚wir gemeinsam' können diese Probleme meistern. Da der Ortsverband seine Mitgliederversammlungen abwechselnd in den Ortsstellen durchführt, hoffen wir, daß unsere Kollegen aus Langen und aus Erzhausen den Weg nach Egelsbach finden", erklärte der Vorstand.

Neue Lehrgänge in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Der Stenografenverein Langen beginnt erneut mit Anfänger- und Fortgeschrittenenlehrgängen in Kurzschrift und Maschinenschreiben. Besonders hervorzuheben ist, daß der Verein über neue elektronische Typenradschreibmaschinen verfügt; hierdurch wird eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung gewährleistet.

Die Lehrgänge werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Langen veranstaltet. Anmeldung ist am Dienstag, dem 5. Mai, um 18.45 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule.

Informationen zu den Lehrgängen können telefonisch eingeholt werden beim 1. Vorsitzer Walter Arzt, Südliche Ringstraße 275, 6070 Langen, Telefon 2 13 95; dort können auch Anmeldeformulare angefordert werden. Alle Teilnehmer treffen sich am 5. Mai in der Adolf-Reichwein-Schule zur Einweisung in den Unterrichtsablauf.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

„Frohsinn" tanzt in den Mai

Der „Tanz in den Mai" des Gesangvereins „Frohsinn" hat schon Tradition. In diesem Jahr nun findet der Maitanz in der Stadthalle statt, und gerade im Jubiläumsjahr des Vereins, der in diesem Jahr 125 Jahre besteht, erwarten die Besucher besondere Höhepunkte.

Vor allem wird die „Walther-Combo" für viel Schwung und Rhythmus sorgen, so daß alle Tanzlustigen auf ihre Kosten kommen. Mit Einlagen wird die Europameister-Formation des Tanzsportclubs Egelsbach zu begeistern wissen, und wem diese Tanzpausen noch zu kurz sind, der kann sich in der Sektbar mit prickelnder Frische und auch mit der legendären „Frohsinn-Mai-Bowle" laben, die es in den zurückliegenden Jahren schon manchem Besucher „angetan" hat.

Karten für diese Veranstaltung gibt es bei J.K. Bach in der Fahrgasse, im Blumenhaus Frank in der Flachsbachstraße sowie bei allen Sängern des Vereins.

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 60
6050 OFFENBACH/MAIN
KREIS OFFENBACH TELEFON 069-80 68 488/489

SDW-Vorstand im Amt bestätigt

Auf der Jahreshauptversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, worüber wir bereits berichteten, wurde der gesamte Vorstand ohne Gegenstimmen für zwei Jahre wiedergewählt: 1. Vorsitzender Rudolf Diegel, 2. Vorsitzender Helmut Winter, 1. Rechnungsführer Karl Lohr, 2. Rechnungsführer Erich Koch, 1. Kassierer Wolfgang Hain, 2. Kassierer Rainer Herder, Beisitzer Richard Neubauer, Jürgen Stahl und Wilhelm Teichelmann sowie als Kassenprüfer Elisabeth Kundel und Walter Schneider. Gleichzeitig wurden 19 Delegierte und sechs Ersatzdelegierte für die Landes-Jahreshauptversammlung am 16. Mai in Friedberg bestätigt.

Rudolf Diegel nahm dann die Ehrung von sechs verdienten, langjährigen Mitgliedern vor. Wolfgang Hain, Waldemar Kuss, Hans Mikschl, Johann Paal, Jürgen Stahl und Walter Schneider erhielten die „Silberne Ehrennadel" des Verbandes.

Zum Abschluß wurde ein Film des SDW-Mitgliedes Gerd Kälber von der Fahrt im Juli 1986 in den Reinhardswald und zur Sababurg gezeigt, der bei vielen der Besucher die Erinnerung an diese Veranstaltung wachrief. Dieser Film fand großen Beifall.

Maitanz bei Albertus-Magnus

Am Freitag, dem 1. Mai, ab 20 Uhr lädt die katholische Gemeinde St. Albertus Magnus zu einem „Tanz im Mai" in den Pfarrsaal am Albertus-Magnus-Platz ein. Es spielt eine Vier-Mann-Kapelle, und auch für Speis' und Trank ist gesorgt. Der Erlös aus diesem Abend soll für den Ausbau der Kegelbahn im neuen Pfarrzentrum verwendet werden.

Teilnehmerkarten gibt es am 25. und 26. April bei allen Gottesdiensten, während der Woche in den Pfarrbüros, und — soweit noch vorhanden — an der Abendkasse.

Eine Schülergruppe aus Langen besuchte jetzt zusammen mit Berliner Jugendlichen die britische Insel. Die Gruppe beteiligte sich an einem Begegnungsaufenthalt des Deutsch-Britischen Schülerdienstes und verbrachte ihre Tage in Folkestone. Einer der Höhepunkte der Fahrt war ein London-Aufenthalt (unser Foto). In den Tagen ihres Aufenthaltes konnten alle Teilnehmer feststellen, daß der vielzitierte Satz „My home is my castle" längst überholt ist, denn die Gastfreundschaft der Engländer war großartig. Im Sommer soll wieder eine Begegnungsreise nach Folkestone (15 km westlich von Dover) stattfinden. Daran können sich Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren beteiligen. Sie werden — wie beim jetzigen Besuch von englischen Familien aufgenommen werden, die auch Kinder im gleichen Alter haben.

Wer an der Begegnungsfahrt in den Sommerferien Interesse hat, kann sich genaues Informationsmaterial hierüber vom Deutsch-Britischen Schülerdienst (Ludolfinger Weg 44, 1000 Berlin 28, Deutschland) schicken lassen.

Am Samstag, dem 25. 4., und Sonntag, dem 26. 4. 1987, feiern wir
das 50jährige Jubiläum
von SAAB-Automobile
und zugleich den 15. Geburtstag des
Autohauses Quintern

Saab 900 Turbo 16 Cabriolat, 1987

An beiden Tagen erwartet Sie bei uns: Ab 11 Uhr
- Sonderschau mit allen SAAB-Modellen
- SAAB Oldtimer Treffen mit Prämierung des ältesten Fahrzeuges
- Eine große Tombola mit wertvollen Gewinnen und vieles mehr.
- Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Feiern Sie mit uns!! Wir laden Sie dazu recht herzlich ein.
Also bis zum 25. oder 26. 4. 1987
Ihr AUTOHAUS M. QUINTERN
SAAB-Vertragshändler
Offenbach/Main, Waldstraße 170 – Telefon 069 / 85 44 20
Beratung und Verkauf nur während dar üblichen Geschäftszeiten

RUND UM DEN **Vierröhrenbrunnen**

Das liebe Geld

Es gibt viele Wege, zu Geld zu kommen. Der übliche ist Arbeiten und Sparen. Dabei dauert es lange, bis man auf einen grünen Zweig kommt, jedoch sind auf diesem Weg die wenigsten Risiken vorhanden. Ein anderer Weg ist es, sich auf das Glück zu verlassen, unverhofft einen Totooder Lottogewinn kassieren zu können oder in der Lotterie das große Los zu ziehen. Zugegeben, daß dies eine recht bequeme Weise ist, reich zu werden, aber die Wahrscheinlichkeit, daß sie eintrifft, ist sehr gering. Bleibt noch eine dritte Methode, nämlich anderen Leuten ans Eigentum zu gehen, aber diese ist kriminell und zieht Strafe nach sich.

Vor Jahrhunderten nahmen sich die Herrschenden vom Volk, was sie für ihren Aufwand benötigten. Dabei gab es auch Methoden, die man Raubrittertum nannte, und die keineswegs von feiner Lebensart zeugten.

Bleiben wir bei der öffentlichen Hand. Sie wird oft zitiert, wenn es darum geht, von ihr einen Nutzen zu ziehen. Man erwartet von ihr, daß sie stets offen ist und freigiebig die Ansprüche unterstützt, die immer größer werden. Dabei denkt man oft nicht daran, daß diese Hand einmal leer sein könnte.

Eben dies aber scheint sich in unserer Stadt anzubahnen. Große Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, müssen unterhalten werden und verschlingen Unsummen, die irgendwo herkommen müssen. Weitere Wünsche nach Investitionen, die keine Einnahmen bringen, jedoch Ausgaben verursachen, stehen in den Programmen der Parteien, auf der Liste des Magistrats, in den Erwartungen weiter Bevölkerungskreise, wobei es unterschiedliche Prioritäten gibt.

Es wird Aufgabe der Verantwortlichen sein, abzuwägen, was zuerst kommen muß und was noch warten kann. Geld wird es in jedem Falle kosten.

Deshalb spielt man im Rathaus mit dem Gedanken, durch einen Straßenbeitrag neue Einnahmequellen zu erschließen. Man greift dem Bürger in die Tasche. Das scheint die einfachste Methode zu sein. Fraglich ist jedoch, ob dies der richtige Weg ist, eine bestimmte Bevölkerungsgruppe, nämlich die Hausbesitzer, für etwas zahlen zu lassen, wovon andere den Nutzen haben.

Ohnehin müssen diese Bürger, denen ja ihr Besitz nicht immer geschenkt wurde, sondern den sie sich erarbeitet und oft vom Mund abgespart haben, bereits umstrittene Wassergebühren zahlen, werden beispielsweise zu Straßenreinigungskosten herangezogen, für die es wegen parkender Fahrzeuge oft keine Gegenleistung gibt, müssen erhebliche Abgaben entrichten, nur weil sie sich Eigentum erworben haben.

Jetzt will man sie erneut zur Kasse bitten. Verfolgt man die Haushaltsreden der vergangenen Jahre, so wurde immer wieder betont, daß zur Bewältigung der Zukunftsaufgaben Ideenreichtum gefragt sei. Es gehört aber wahrlich keine Fantasie dazu, anderen Leuten einfach in die Tasche zu greifen, wenn Geld fehlt, meint

Ihr Tobias

Gaststätteneinbrecher

Die Eingangstür einer Gaststätte in der Nordendstraße wurde in der Nacht zum Dienstag aufgehebelt und aus dem Schankraum ein Schwarz-Weiß-Fernseher, eine Polaroid-Kamera, mehrere Kisten Spirituosen und Münzgeld entwendet.

Zeitungsträger/in
für Langen gesucht
Interessenten/innen (ab 15 J.) melden sich bei
Langener Zeitung
DARMSTÄDTER STRASSE 26
TELEFON 2 10 11 · (Frau Seibel)

Kultureller Baustein für ein freiheitliches Gemeinwesen

Aus der Festrede zum Jubiläum des Turnvereins

Auf der Jubiläumsfeier des Turnvereins 1662 Langen zum 125jährigen Bestehen, über die wir bereits berichtet haben, hielt der Generalsekretär des Deutschen Sportbundes, Karlheinz Gieseler, die Festrede. Er hatte sie unter das Thema „Vom Turnvater Jahn zum modernen Sport" gestellt. Der Turnverein Langen sei unter den 63 000 Turnvereinen in Deutschland nicht irgendwer, betonte der Redner, sondern zähle mit 125 Jahren zu den ältesten, mit fast 2500 Mitgliedern zu den größten und mit seinen über 20 Angeboten in zwölf Abteilungen zu den modernsten. Tradition und Fortschritt verbänden sich bei ihm zu einer sozialen Aufgabe ebenso wie zu einer vielfältigen sportlichen Leistungsprobe.

Als sich am 6. Dezember 1662 mehr als 50 Männer in dem damals 3000 Einwohner großen Langen zusammengefunden hätten, um den Turnverein zu gründen, da habe nicht das Freizeitbedürfnis eine Rolle gespielt. Damals sei bis in die Nacht hinein gearbeitet worden, die 70-Stunden-Woche sei das übliche Maß gewesen. Es seien mehr sozial-politische Gründe gewesen, die zu einer Vereinsgründungswelle geführt hätten. Turnvater Jahn sei zu diesem Zeitpunkt bereits zehn Jahre tot gewesen, doch seine Idee habe sich fortgesetzt, den Drang nach Freiheit beflügelt und eine Keimzelle demokratischer Gesinnung gebildet. In jenen Jahren sei auch eine Wandlung von einer landwirtschaftlichen zu einer industriellen Gesellschaft erfolgt. Vor dem Hintergrund dieses gesellschaftspolitischen Umbruchs sei die Gründung vieler Vereine zu sehen.

Mit der Jahrhundertwende habe die Spielbewegung ihren Weg um die Welt begonnen. Aus dem strengen Exerzitium des Turnens seien die modernen Formen des Sports entstanden, aus der geschlossenen Gesellschaft der Vereine von gestern die offene Gemeinschaft geworden. Die Vereine zählten heute, wo die Freizeit länger als die Arbeitszeit sei, mit zu den wichtigsten Trägern öffentlicher Daseinsfürsorge.

Die Jugendzahlen, einst die Quelle der Sportbewegung, gingen zurück, die Zahl der älteren Menschen, die im Sport ein bißchen mehr Glück und Freude suchten, sowie der behinderten und ausländischen Mitbürger nähmen zu.

Der Sport selbst sei ohne Leistung nicht denkbar, wie keine Kultur ohne Leistung auskommen könne. Wenn auch konkurrierende Kräfte zu den Vereinen auftauchten, so sei doch festzustellen, daß Sport in der Gemeinschaft, in der Geselligkeit und in der freiwilligen Leistung immer noch am schönsten sei. Im Verein werde die tiefe politische Weisheit praktiziert, daß Freiheit nur dort gedeihe, wo man etwas für sie tue und für sie etwas zu leisten bereit sei. Deshalb zähle das Vereinsleben zu den Kräften, die die Welt zusammenhielten. Hier gehe immer noch Gemeinnutz vor Eigennutz.

Beispiele dafür seien die Baumaßnahmen des Turnvereins, angefangen vom früheren „Turngarten" im Hegweg, über die TV-Turnhalle am Jahnplatz bis zur Georg-Sehring-Halle. Überall habe der Verein sein Engagement und seine Opferbereitschaft bewiesen, wobei ihm Hilfe und Förderung durch die öffentliche Hand zuteil geworden sei.

Leider hätten die Vereine unter großen steuerlichen und finanziellen Belastungen zu leiden, betonte Gieseler, und es sei nicht zu verstehen, daß in den Steuer- und Umweltfragen des Sports immer noch auf Sparflamme gekocht werde, daß man den Vereinen nicht gebe, was sie für ihre Arbeit benötigten, steuerliche Entlastung, verwaltungsmäßige Vereinfachung und mehr Bewegungsspielraum in der Natur.

In den letzten 35 Jahren habe sich der organisierte Sport von 3,2 Millionen Mitgliedern in 20 000 Vereinen auf bald 20 Millionen entwickelt, weitere 21 Prozent trieben privat in kommerziellen und kommunalen Einrichtungen Sport. Ein neuer sportlicher Lebensstil habe die Bürger ergriffen, betonte Gieseler.

Mit Sicherheit könne man voraussagen, daß diese Entwicklung weitergehe, indem man auch in den älteren Jahrgängen noch in mehreren Disziplinen Sport treibe, wobei sich Körperpflege und Fitneß mit sportlicher Betätigung verbinde. Der wirtschaftliche Faktor Gesundheit durch Sport gewinne angesichts der Krankenhauskosten auch politisch an Bedeutung.

Die Lage der Sportvereine habe sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Der stürmische Zuwachs an Mitgliedern, das vermehrte Sportstättenangebot, die honorierten Übungsleiter oder die nach modernen Management-Methoden gestaltete Vereinsführung hätten eine Dienstleistungsmentalität erzeugt. Diese Entwicklung zur Perfektionierung und Professionalisierung führe dazu, daß manches, was einmal lieb und traditionell gewesen sei, in den Hintergrund trete. Dies sei vor allem der Haltung junger Menschen entgegengekommen, die die alte emotionale Bindung an den Verein nicht mehr suchten. In vielen Vereinen findet man einen schrecklichen Abteilungs-Egoismus, der oftmals nur auf die Förderung von Talenten abgestellt sei und die Integrationsaufgabe des Sport verdränge.

Der Verein dürfe kein Einkaufszentrum werden, in dem man für Geld alles bekommen könne, warnte Gieseler. Er sei kein Dienstleistungsbetrieb, sondern müsse wieder mehr auf die soziale Integrationskraft achten und das wieder pflegen, was früher unter kultureller und geselliger Arbeit verstanden worden sei: die Runde nach der Übungsstunde, in der so manche Freundschaft geschlossen worden sei.

Das Gemeinschaftsprogramm eines Vereins über den Sport hinaus koste unendlich viel Mühe. Engagierte Mitarbeiter seien gefordert. Hier werde der Grundstein für den Verein als soziale Heimat gelegt, was mitunter wichtiger sei als rationale Begründung von Gesundheit, Fitneß, Kosmetik oder für den Sport gegen den Herzinfarkt. Der Mensch sei nicht nur ein denkendes Wesen, sondern stecke auch voller Gefühle.

Was früher einmal pures Privatvergnügen gewesen sei, erhalte durch sportliche Betätigung als Lebenshilfe immer größere sozialpolitische Bedeutung. Dies müsse langsam auch der Staat begreifen und finanzpolitische Erleichterungen schaffen, damit die über zwei Millionen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Sports nicht die Lust an der Arbeit im Verein verlören. Ihr Dienst an der Gemeinschaft könne durch nichts anderes ersetzt werden, es sei die Voraussetzung für eine freiheitliche Demokratie.

Bisher habe die Jugend den Sport geprägt, erklärte der Generalsekretär, und vieles in den Vereinen sei darauf abgerichtet. In zehn Jahren aber werde man doppelt soviel 50jährige wie 15jährige haben, und um das Jahr 2000 gehe die Zahl der unter 20jährigen um fast ein Viertel zurück. Die Sportvereine müßten sich also zunehmend auf einen Ideen- und Innovationswettbewerb einstellen, wenn sie die Aufgaben der Zukunft meistern wollten. Die Sportbewegung brauche ein neues politisches Selbstverständnis. Die Gründung der Turn- und Sportvereine habe in Deutschland unter dem Zwang geschichtlicher Verhältnisse begonnen. In über 150 Jahren habe sich diese damalige Notlösung in ein durch nichts zu ersetzendes, gesellschaftspolitisches Potential verwandelt.

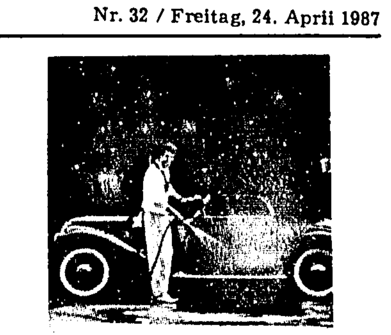
Der Turnverein Langen sei stets hineingestellt gewesen in die kritischen Veränderungen, die heute mehr denn je von den ökonomischen Auswirkungen abhängig seien. Seine humanen Ziele, dem Menschen zu helfen, sein Leben aus eigenem und freiwilligem Antrieb selbst zu gestalten, habe er bisher mit Glanz gemeistert. Man könne heute im 125. Jahr des Vereinsbestehens sicher sein, daß dies auch in Zukunft gelingen werde.

Mit dem „Walter-Kolb-Schild" wurde der Turnverein 1862 Langen aus Anlaß seines 125jährigen Bestehens ausgezeichnet. Vereinsvorsitzender Günter Blinda (l) nimmt die hohe Auszeichnung entgegen.

...und am 30. April zum
Tanz in den Mai
20.00 Uhr in der Stadthalle mit der
„Walther-Combo"
, Tanzeinlagen und Stimmung beim
G.V. „Frohsinn"
Karten gibt es bei
J. K. Bach, Fahrgasse 17
und im Blumenhaus Frank
am Wochenmarkt.
Eintritt: DM 10,—

Ferienjob ohne Abzüge

Ohne Abzüge erhalten die meisten Schülerinnen und Schüler den Lohn für den Job in den großen Ferien. Sie müssen keine Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zahlen, wenn der Ferienjob nicht länger als zwei Monate oder 50 Arbeitstage dauert. Das schreibt ein Fachmann der Deutschen Angestellten-Krankenkasse in der DAK-Fachzeitschrift „Praxis + Recht". Die Dauer muß natürlich vorher mit dem Ferien-Arbeitgeber vertraglich vereinbart werden.



SCHIEBEN SIE IHREN SCHWARM NICHT AUF DIE LANGE BANK
Finanzieren Sie mit S-Kredit
wenn's um Geld geht
Sparkasse Langen

Erste Ranglisten-Regatten

Obwohl die beiden Langener Segelvereine DSCL und WSVL ihre Saison erst mit dem 1. Mai eröffnen, müssen wegen der Terminenge im übergreifenden Sportsegelprogramm die Klassen „420" und „Korsar" am kommenden Wochenende bereits an den Start. Gesegelt wird um Punkte für die Regionale- und Bundesdeutsche Rangliste. In der bei den Junioren so beliebten „420er" Klasse gibt es hierfür noch eine besondere Wertung.

Der Dreieich-Segelclub Langen als ausrichtender Verein, läßt außerdem für die Klasse „Korsar" noch den „Äppelwoi-Cup" aussegeln. Erster Start ist Samstag, der 25. April, um 14.30 Uhr. Die nächsten Starts sind für Sonntag um 10 Uhr und 13 Uhr vorgesehen. In der Zeitplanung ist letztlich alles vom Wind abhängig.

Frühlingsausflüglern bietet sich ein lohnendes Ausflugsziel besonders dann an, wenn die Sportler auf dem Wasser in ihren kleinen Booten mit kräftigem Wind zu kämpfen haben. Damit jedoch nichts Ernstes passieren kann, liegen auf dem Wasser die Rettungsboote bereit.

Rohkost-Promille

Frische Salate und Gemüse, roh genossen, sind gerade jetzt angesichts von Frühjahrsmüdigkeit und Frühjahrsgrippe besonders gesund und empfehlenswert. Allerdings kann man auch hier des Guten zuviel tun. Nach Beobachtungen von Professor Arno Rost aus Rottach Egern laufen Vegetarier, die Rohkost im Übermaß genießen, Gefahr, zu „stillen Alkoholikern" zu werden. Der Professor wies auf einem Kongress für Naturheilverfahren auf ein wenig bekanntes Phänomen hin: Große Mengen Rohkost — besonders abends gegessen — können den Verdauungsapparat überlasten. Es entstehen Gärungsprozesse im Darm, bei denen Alkohol gebildet wird, was bei einigen Patienten zu einem ständigen Alkoholspiegel von 0,2 bis 0,3 Promille führen könnte.

Die Geschäftsstelle Offenbach der Techniker-Krankenkasse empfiehlt, jede einseitige Ernährung zu vermeiden. Wie eine gesunde, vielseitige und schmackhafte Vollwertkost zusammengestellt sein sollte, kann man aus der Broschüre „Ernährung" erfahren, die es kostenlos in allen TK-Geschäftsstellen gibt.

Vandalismus in Fernsprechhäuschen

20,3 Millionen DM mußte die Deutsche Bundespost 1986 für die Beseitigung von Schäden an öffentlichen Münzfernsprechern und Fernsprechhäuschen ausgeben. Das sind über 20 Prozent mehr als im Jahr zuvor, als die Schadenssumme 16,6 Millionen DM betrug. Außerdem rechnet die Post mit einem Gebührenausfall von 2,5 Millionen DM. Die Zahl der Schadensfälle ist von 104 000 auf fast 125 000 gestiegen.

Über 13 000 Glasschäden weist die Schadensstatistik aus, 6 710 abgerissene oder abgeschnittene Hörer und fast 2 900 gestohlene Geldbehälter. Darüber hinaus gab es 349 Totalschäden an Münzfernsprechern und 325 Totalschäden an Fernsprechhäuschen. Die über 99 000 „sonstigen Schäden" betreffen Wählscheiben und -tastaturen sowie die Ausstattung der Fernsprechhäuschen. Statistisch nicht erfaßt wird die Zahl der Fälle, in denen Telefonbücher zerrissen oder entwendet werden.

Der Umfang der Beschädigungen hat im Laufe der Jahre stetig zugenommen. Während die Zahl der Münzfernsprecher von 1976 bis 1966 von 111 000 auf 131 000, also um 18 Prozent anstieg, ist die Zahl der Schadensfälle mit 124 000 dreieinhalbmal so hoch wie vor zehn Jahren, als 35 000 Fälle von Beschädigung registriert wurden. Die jährliche Schadenssumme ist in diesem Zeitraum von acht auf über 20 Millionen DM angewachsen.

Erfolgreiche Frühjahrsprüfung

Der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Langen, hielt am 16. April seine diesjährige Frühjahrsprüfung ab. Es gingen zehn Hunde an den Start, um ihren Ausbildungsstand zu dokumentieren.

Bei herrlichem Frühlingswetter erzielten neun Teilnehmer auf der Fährte ein „Vorzüglich" einer erreichte ein „Sehr gut". In der Gesamtbewertung erzielten in der Stufe SchH 1 Josef Appelrath mit „Nanni", Werner Hartel mit „Osko" und Georg Heinz Sehring mit „Cora" jeweils ein „Sehr gut". Mit jeweils einem „Gut" in der SchH 2 mußten sich Werner Stork mit dem Rüden „Jasko", der Hündin „Zita" und Rudi Sturn ebenfalls mit der Hündin „Alke" begnügen.

Um so größer war der Erfolg der Hundeführer in der Stufe SchH 3. Hier erzielte Josef Appelrath mit seinem „Bennet" ein „Vorzüglich". Fast vollkommene Harmonie in Moll zeigte Edith Baudisch mit ihrem „Niko", die ebenfalls auf ein „Vorzüglich" kam.

Die Gäste aus Isny, Martin Güttinger mit „Dago" in SchH 3 und Harald Mayer mit „Janka" in SchH 2, kassierten auch jeweils ein „Vorzüglich" in der Gesamtbewertung.

Leistungsrichter Galenza lobte die Arbeit der Fährtenleger und der Helfer im Schutzdienst, sowie das sportliche und faire Verhalten der Hundeführer.

Tags darauf, am Ostersonntag, schwangen sich neun Hundeführer und eine Hundeführerin auf ihre Drahtesel, um mit vier Rüden und sechs Hündinnen die Ausdauerprüfung zu absolvieren. Die Ausdauerprüfung erstreckt sich über 20 Kilometer mit zwei Pausen. Hier erreichten alle wohlbehalten und bei guter Kondition das Ziel.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Werner)
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. -Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg.
Wärme-Pumpen
ISO-Verteilstand
607 Langen/Hessen Dieburger Straße 39
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum
Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosen in den neuen Modefarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Pelzmoden M. Keil
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

Wir ziehen um!
emmeheinz
vorm. H. Gaußmann
Heizung Sanitär Spenglerei
• Schwimmbadanlagen • Gasgeräte-Kundendienst
• Propengasanlagen Wertungsdienst
• Propanges-Fleschenverkauf
Baretung • Planung • Kundandienst
Fachgarechte Ausführungen • Meisterbetrieb
Wassergesse 13 • 6070 Langen
Telefon (06103) 23765
ab 29. 4.: August-Bebel-Straße 17

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 06103/22842

GRAF HEIM + GARTEN
hat *viel* für Sie
— und weiß wie!
Solm. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Rainer Schüller
MALERMEISTER
• Putz- und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Teppichböden
6070 LANGEN · An der Koberstadt 6
(Steinberg) · Telefon 06103/26651

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H.Heinig
Fahrgasse 14 2 21 59

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudio**zimmermann**
jetzt Vpltastraße 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 · 7 97 33
poggenpohl Die Küche fürs Leben

LVM VERSICHERUNGEN **Heidrun Beuchert** vorm. Rettig
Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.
Heinrichstraße 35 · Telefon 24137
Mo.-Fr. 10.00–12.30, 15.00–19.00, Sa. nach Vereinbarung.

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 23468

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche — Zisternen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Hill EXCLUSIV
LANGENS großes **KAUFHAUS** mit den vielen **Fachabteilungen**

Die neuen STIHL Profisägen.
Mehr Leistung
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektronikzündung, Einhebelbedienung, Antivibrationssystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie. — Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit für eine neue STIHL Säge wäre.
STIHL®
Wir beraten Sie! Nr. 1 weltweit.
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
25./26. April 1987
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 29. April
Dr. Dworeck, Gartenstr. 24, Tel. 2 87 87
Wohnung: Taunusstr. 14, Tel. 2 59 33

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.,	24. 4.	Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Sa.,	25. 4.	Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
So.,	26. 4.	Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Mo.,	27. 4.	Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 13
Di.,	28. 4.	Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Mi.,	29. 4.	Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Do.,	30. 4.	Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
25./26. April 1987
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 29. April
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

Fr.,	24. 4.	Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Apotheke am Lutherplatz, Langen
Sa.,	25. 4.	Egelsbach-Apotheke
So.,	26. 4.	Münch'sche-Apotheke, Langen
Mo.,	27. 4.	Apotheke am Bahnhof
Di.,	28. 4.	Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Rosen-Apotheke, Langen
Mi.,	29. 4.	Egelsbach-Apotheke
Do.,	30. 4.	Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Garten-Apotheke, Langen

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
25./26. April 1987
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Apothekendienst

Fr.,	24. 4.	Dreieich-Apotheke, Sprendlingen, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
Sa.,	25. 4.	Hirsch-Apotheke, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
So.,	26. 4.	Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Mo.,	27. 4.	Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Di.,	28. 4.	Adler-Apotheke, Langener Str. 18. Tel. 8 56 03 und Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4—6, Tel. 3 19 80
Mi.,	29. 4	Löwen-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30
Do.,	30. 4.	Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
Samstag von 15—18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 9—12 und 15—18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15—18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:
25./26. und 29. April 1987
Dr. Dr. Günter Elmering, Langen, Bahnstr. 51—53, Tel. 0 61 03 / 2 25 32
im östlichen Kreisgebiet
Barbara Janowski, Hainburg, Wilhelmstr. 9, Tel. 0 61 82 / 47 11
priv. 0 61 81 / 8 70 32

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 20
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxiruf in Langen	5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	20 61 48
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

Rasenmäher kauft man bei:
Eisenwaren am Lutherplatz
Wallstraße 41 · 6070 Langen · Telefon 2 27 45
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO BRILL GUTBROD Hako Wir leisten ganze Arbeit
Bodenbearbeitungsmaschinen
Service · Kundendienst · Ersatzteile

Meisterbetrieb für sanitär heizung klima
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Installation
Kundendienst
Günter Jost
Bahnstr. 78 · Egelsbach
Tel. 06103/43167

Auf vielseitigen Wunsch . . . auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet!
Köhler moden
Langen Bahnstr. 51—53 · Dreieich-Spr. Frankf. Str. 34 · Neu-Isenburg Fußgänger-Zone

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen-Dekorationen
6070 LANGEN Fahrgasse 17
Tel: 0 61 03 / 2 35 12

AM VERSICHERUNGEN
HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 06103 - 2 28 93

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktnahme unter Tel. Wixhausen 06150-81970

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Geisbeum 4 · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 25 + 38 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 81 03 / 2 21 87

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?
Wir empfehlen eine gründliche Weschreinigung zur Entfernung der tiefsitzenden Verschmutzungen.
hfg
Angebote kostenlos! Fragen Sie
hfg-Teppichbodenreinigung
Ohmstraße 8 · 6070 Langen
Telefon 06103-73407

werner
Ihr **Miele** -Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser Installationen Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a . . . 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 2 10 99
Wir verkaufen, liefern frei Haus, montieren und installieren:
• Waschautomaten
• Wäschetrockner
• Geschirrspüler
• Gas- und Elektroherde
• Kühlautomaten
• Staubsauger
• Einbauküchen
• Gewerbeanlagen

Umglasung von Einlach-in-Isolierglasfenster Spiegel und Glasplatten nach Maß Reparatur- und Neuverglasung Einbaumöbel · Türen · Verteilerungen
Glaserei Innenausbau W. PFAFF
Hügelstraße 6
6070 Langen
Telefon (06103) 21121 u. 22103

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. Kl. Schneider
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau — Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e.V.
Außerhalb SO 16 · a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

Teehaus
Bahnstraße 39 . . . Langen, Tel. 2 18 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees. Teezubehör und Teegeschirr in großer Auswahl.

Wieder Flohmarkt im Kaufhaus Braun

Am Samstag, dem 2. Mai, werden sich wieder viele Besucher und Kunden auf dem mittlerweile schon traditionellen Flohmarkt des Kaufhauses in der Bahnstraße tummeln. Längst hat es sich herumgesprochen, daß die stets am langen Samstag im Mai veranstalteten Flohmärkte des Kaufhauses nicht nur eine äußerst günstige Einkaufsquelle sind, sondern auch eine Riesenauswahl bieten, die kaum einen Wunsch unerfüllt lassen.

An diesem Samstag hat das Kaufhaus seine Pforten von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Geschäftsführer Günther Däschner versicherte, daß das Prinzip der soliden Qualität und des reichhaltigen Angebots bei sehr verbraucherfreundlichen Preisen auch gerade bei diesem Flohmarkt im Vordergrund stehen werde. Selbstverständlich werden auch an diesem Tag auf Wunsch die Kunden individuell beraten und bedient.

Trotz übersichtlicher Anordnung der Waren durch Absperrungen und dergleichen, werde es sich nicht ganz vermeiden lassen, daß es hin und wieder zu einem Gedränge kommen könne. Das Kaufhaus Braun habe jedoch alles getan, um auf den hundert Tischen rund um das Kaufhaus und in allen seinen Verkaufsräumen zwischenzeitlich aufkommende Störungen weitgehend zu vermeiden.

Besonderheiten in großer Zahl werden selbstverständlich wieder angeboten. Für Hungrige und Durstige ist hervorragend gesorgt. Wellensittiche mit den dazu passenden Käfigen werden preiswert abgegeben. Diese gehören mittlerweile ebenfalls zur Tradition im Kaufhaus Braun. Hartwaren, Textilwaren, Süßwaren, Weinprobeausschank und Weinverkauf, direkt vom Winzer, einfach alles, was man sich nur vorstellen kann, ist wieder günstig zu bekommen. Neben leicht beschädigten Waren aus allen Abteilungen des Hauses, die dann zu Spottpreisen angeboten werden, sind im gesamten Textilbereich hochwertige und modische Waren zu wirklich phantastischen Preisen zu erstehen. Berge von Hartwaren werden mit Sicherheit die Interessen der Kunden finden. Die Geschäftsleitung des Kaufhauses lädt die Bevölkerung ein zum Flohmarkt, dem Festival des großen Angebots und der kleinen Preise.

Ganz besonders sollen die Kunden darauf hingewiesen werden, daß ein großer Flohmarkt-Wurfzettel am 29. und 30. April verteilt wird. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß dies kein Sonderverkauf oder eine Sonderveranstaltung darstellt. Das Kaufhaus Braun beginnt am 2. Mai lediglich mit dem alljährlichen Sommerverkauf vor dem Kaufhaus und in den Sonderpostenzonen.

Zum Abschluß weist die Geschäftsleitung darauf hin, daß Ladendiebe im Kaufhaus immer weniger Chancen haben. In mehreren Bereichen ist eine moderne Diebstahl-Sicherungs-Anlage installiert. Gerade zum Flohmarkt werden noch zusätzliche Hausdetektive eingesetzt, die unter anderem auch darauf achten, daß Langfinger im Kaufhaus und bei den Kunden nicht zum Zuge kommen.

Liebe ist...
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45.– im Monat (steuerlich absetzbar).
CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

So ging es im vergangenen Jahr beim Flohmarkt des Kaufhauses Braun zu. Auch in diesem Jahr ist wieder ein großer Kundenansturm zu erwarten.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Öffentliche Ausschreibung

Der Magistrat der Stadt Langen beabsichtigt, folgende Baulelstungen zu vergeben:

Ausbau der Weserstraße

1. Entwässerungskanal DN 400 ca. 150 lfdm.
2. Fehrbahnarbeiten, bestehend aus: ca. 800 m² Aushub, Planum, Schottertragschicht, Bitumentragschicht, Binder und AFB-Deckschicht
3. Geh- und Radweg, bestehend aus: ca. 650 m² Aushub, Planum, Schottertragschicht und Betonverbundpflaster
4. Diverse Nebenarbeiten

Gebühr: 30,00 DM

Nachweislich qualifizierte Bieter können die Ausschreibungsunterlagen unter Vorlage des Einzahlungsbeleges ab 27. 4. 1987 bei der Tiefbauabteilung der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 312, abholen bzw. unter Einsendung des Beleges schriftlich anfordern.

Die Einzahlung der Ausschreibungsgebühr, die in keinem Falle zurückerstattet wird, ist auf das Konto Nr. 6264-604 beim Postscheckamt Frankfurt am Main oder auf eines der Konten der Stadtkasse Langen, bei allen Banken und Sparkassen unter Hinweis auf o.g. Baumaßnahme vorzunehmen.

Die Angebotseröffnung findet am 14. 5. 1987, 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Zimmer 139, statt.

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstag in verschlossenem Umschlag mit deutlichem Hinweis auf die Baumaßnahme beim Magistrat der Stadt Langen, Beuamt, 6070 Langen, Rathaus, einzureichen.

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 10 Kalenderwochen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

Langen, 10. April 1987

Der Magistrat der Stadt Langen
Kreiling, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Realisierungswettbewerb
Mehrzweckgebäude am alten Rathaus in Langen

Auslober:	Stadt Langen (Hessen)
Wettbewerbsaufgabe:	Planung eines Mehrzweckgebäudes mit Räumen für Gruppen und Vereine, Glasmuseum, Läden und einer Wohnung in historischer Umgebung.
Wettbewerbsart:	Einstufiger offener Realisierungswettbewerb
Zulassungsbereich:	Die Städte und Kreise Offenbach, Darmstadt, Darmstadt/Dieburg und Frankfurt am Main
Teilnehmer:	Teilnahmeberechtigt sind alle freischaffenden und angestellten Architekten, die ihren Hauptwohn- oder Geschäftssitz seit mehr als 6 Monaten im Wettbewerbsbereich haben und in die Architektenliste Hessen (AKH) eingetragen sind. Bei Arbeitsgemeinschaften muß jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein.
Fachpreisrichter:	Prof. Dipl.-Ing. Bächer, Stuttgart/Darmstadt Prof. Dipl.-Ing. Schattner, Elchstätt Arch. Dipl.-Ing. Nieper, Darmstadt Baudirektor Krentscher, Langen
stellvertretende Fachpreisrichter:	Arch. Dipl.-Ing. Muffler, Messkirch Bauoberrat Hartmann, Langen
Sachpreisrichter:	Bürgermeister Krelling, Langen Erster Stadtrat Dr. Zenske, Langen Stadtverordneter Winter, Langen
stellvertretende Sachpreisrichter:	Stadtverordneter H. Weber, Langen Stadtverordneter D. Bahr, Langen
Preise und Ankäufe:	1. Preis 16.000 DM 2. Preis 11.000 DM 3. Preis 9.000 DM 4. Preis 6.000 DM Darüber hinaus werden zwei Wettbewerbsarbeiten zu je 4.000 DM angekauft.
Wettbewerbsunterlagen	Die Wettbewerbsunterlagen können ab 27. 04. 1987 beim Bauamt der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, gegen eine Schutzgebühr von 100,— DM angefordert werden. Der Nachweis über die Einzahlung der Schutzgebühr auf das Konto 010 000 467 der Stadt Langen bei der Bezirkssparkasse Langen (BLZ 505 516 21) oder ein Verrechnungsscheck ist beizufügen. Der Vermerk „Wettbewerb — Neubau Mehrzweckgebäude" ist anzugeben.
Termine:	Versand der Wettbewerbsunterlagen ab 27. 04. 1987 Einsendeschluß der Rückfragen: 05. 06. 1987 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten einschl. Einsatzmodell 14. 08. 1987

Die Übereinstimmung mit dem GRW 77 wurde unter der Reg. Nr. 12/87 durch die Architektenkammer Hessen am 06. 04. 1987 bestätigt.

Ihre Anlaufstelle in **AIDS-Fragen:**
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 60
6050 OFFENBACH/MAIN
KREIS OFFENBACH
TELEFON 069-8068488/489

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Kirchliches Zentrum Dreieichenhain

Für unsere Kindergärten suchen wir zum 1. August 1987 drei Vorpraktikantinnen. Meldungen an: Ev. Gesamtgemeinde Langen, Bahnstraße 46, Tel. 0 61 03 / 2 28 20 (vormittags) oder Frau Pfrn. Tröske, Tel. 0 61 03 / 2 37 41.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 25. April 1987
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
17.00 Uhr Dankgottesdienst des DEF (Dekan Rudat)

Sonntag, 28. April 1987 (Quasimodogeniti)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks I (Pfr. Peter)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Kein Gottesdienst
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächtler)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Petrusgemeinde und Taufen (Pfr. Kades) Mitwirkung: Posaunenchor

Dienstag, 28. April 1987
19.30 Uhr Frauenhilfetreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Str. 3 a

Stadtmission Langen

Sonntag, 28. 4.
Starkenburger Konferenz Olfen 10.00 Uhr

Dienstag, 28. 4.
Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindeheus, im Wiesgäßchen 29
Telefon 28530
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

billig macht Freude
Span./ital. Erdbeeren Klasse I 500 g-Schale 2.99
Schweine-Kotelett oder -Kamm zart saftig 1 kg 5.90
Langnese Eiskrem »Vienetta« tiefgekühlt, Vanille oder Schoko 500 ml-Packung 2.99
Wiener Würstchen im Natursaitling 100 g 1.59
Prager Schinken gebackener Hinterschinken, aromatisch und pikant 100 g 2.29
Coca Cola, Cherry Cola, Cola light, Cola koffein-frei, Fanta Orange, Fanta Zitrone oder Sprite Kasten mit 12 x 1 Liter-Flaschen zuzüglich Pfand 11.40
Livio Öl 1 Liter-Dose 3.79
8 x 4 Deo-Spray verschiedene Sorten 200 ml-Dose 2.79
Sunil Vollwaschmittel 3 kg-Tragepackung 6.99
HL MARKT 25 Jahre Jung
Bunter Strauß Buhd 2.99
Belgische Fleischtomaten Klasse II 1 kg 6.99
Bei Druckfehlern keine Haftung. HLF / 17. Wo.

vorwiegend heiter

Gaunereien

„Natürlich habe ich den Betrug unter falschem Namen begangen! Sollte ich denn dafür meinen ehrlichen Namen hergeben?"

„Erst wollte ich ja Geld rauben, aber Sie gefielen mir sofort so gut!"

„Entscheiden Sie sich: er oder ich!"

Kuchen backen – kein Problem

...meint Jeremias Reisig

Eines Tages sagte sich bei Do und Jerry überraschend Besuch an. Frau Direktor Meyerling wollte um fünf zum Kaffee kommen. Ausgerechnet an dem Tag, an dem Do zum Friseur wollte. „Da muß ich unbedingt noch einen Kuchen backen", jammerte sie. „Zum Friseur aber muß ich nun erst recht. Mit diesen Haaren kann ich Frau Meyerling unmöglich unter die Augen kommen."

„Wir kaufen beim Konditor einen Kuchen", sagte Jerry.

„Ausgeschlossen!" widersprach Do. „Wenn ich bei Frau Meyerling bin, gibt es auch immer selbstgebackenen Kuchen. Sie wäre gekränkt, die Gute."

„Also schön", meinte Jerry, „dann machst du jetzt den Teig fertig und gehst anschließend zum Friseur. Den Kuchen backe ich, und wenn du wieder zurück bist, ist auch der Kuchen fertig, und Frau Meyerling kann erscheinen."

„Du willst den Kuchen backen?" staunte Do.

„Warum nicht?"

Do lächelte. Das gewisse Hausfrauenlächeln. „Das wird was geben, Jerry!"

„Was soll es geben? Backen ist Backen! Dem Ofen ist es egal, wer mit ihm backt. Du sagst mir, was ich zu tun habe – welche Oberhitze, welche Unterhitze, wann oben stärker, wann unten schwächer und umgekehrt – das Ganze genau nach Zeit. Das klappt wie am Schnürchen!"

„Bei dir, Jerry...?"

„Natürlich!"

Dabei blieb es. Do machte Teig für einen Kranzkuchen, tat ihn in die Form, gab Jerry die entsprechenden Anweisungen und ging zum Friseur. Und Jerry machte sich ans Kuchenbacken.

Kurz vor fünf war Do zurück. Sie kräuselte die Nase und schnupperte herum. „Es riecht verbrannt!"

„Unmöglich!" beteuerte Jerry. „Ein Kuchen, der nicht verbrannt ist, kann nicht verbrannt riechen!"

„Zeig den Kuchen her!"

„Da ist er. Ist er verbrannt?"

„Nein, das ist er nicht", gestand Do.

„Aber dieser Geruch in der Küche – ich hätte wetten mögen, Jerry..." – Sie ging an den Schrank und holte ein Messer. Sie schnitt ein Stück aus dem Kuchen heraus und besah es genau. Jerry blickte sehr gespannt.

Dann wußte Do, was sie wissen wollte. „Jerry!"

„Liebling?"

„Du bist ein hinterhältiger Schwindler!"

„Ich...?"

„Ja, du! Willst du mir mal sagen, was das hier ist?"

„Was soll das schon sein? Das sind kleine, süße und leckere Rosinchen, mein Herz."

„Allerdings!" sagte Do mit Verachtung in den Augen. „In meinem Kranzkuchen aber waren keine Rosinchen drin, mein lieber Mann – weil ich nämlich gar keine im Haus habe!"

Betteln verboten

Als Petermann neulich seinen Freund Mulemann besuchte, sah er mit Erstaunen auf dem Schreibtisch ein Bild mit der Aufschrift „Betteln verboten!" stehen.

„Das Schild gehört doch nicht auf den Schreibtisch, sondern an die Haustüre", sagte Petermann erstaunt.

„Nein", erwiderte Mulemann, „das gehört hierher. An der Haustüre bettelt doch kaum noch jemand, aber hier bettelt meine Frau."

Lockruf

Der Arktisforscher erzählt: „Wenn ein Seelöwe brünstig ist, dann klettert er auf eine Eisscholle und stößt ein fürchterliches Gebrüll aus. Es wird aber von den Seelöwendamen als so unwiderstehlich empfunden, daß sie sofort herbeischwimmen. Warten Sie mal, ich kann das Gebrüll nachmachen."

Der Forscher brüllt so entsetzlich, daß die Gläser klirren...

Da öffnet sich die Türe einen Spalt und die Frau des Forschers steckt den Kopf herein. „Henry", fragt sie sanft, „hast du nach mir gerufen?"

Bunter Anekdotenstrauß

Herausruf

Ein nicht sehr erfolgreicher Bühnenautor war Vater geworden. Ein Freund erzählte Kurt Götz, dem damals schon sehr erfolgreichen Autor und Schauspieler, von dem Ereignis.

„Stellen Sie sich vor", so schloß der Freund seinen Bericht, „der neugebackene Vater kann kaum noch schlafen, da das Kind jede Nacht brüllt."

„Darüber sollte er sich doch freuen", meinte Kurt Götz trokken. „Jetzt gibt es wenigstens jemanden, der nach dem Autor ruft."

Künstler und Händler

Der irische Schriftsteller und Spötter Bernard Shaw war dafür bekannt, daß er seinen Verlegern bei finanziellen Verhandlungen kräftig die Daumenschrauben anlegte.

Wieder einmal ärgerte sich der Verleger Macmillan über Shaws Hartnäckigkeit. „Das ist doch eines Künstlers unwürdig!" rief er.

„Mein Lieber", erwiderte Shaw trocken, „ich bin nur Künstler, wenn ich schreibe. Wenn ich aber das Geschriebene verkaufe, dann muß ich wohl oder übel ein gerissener Händler sein, sonst würden Sie mich ja kaltblütig verhungern lassen."

Zerstreut

Der Physiker Ampère soll geradezu sagenhaft zerstreut gewesen sein. Und so erzählte man sich in seinem Bekanntenkreis folgende Geschichte:

Als der Physiker einmal aus seinem Labor abgerufen wurde, um einen kranken Freund zu besuchen, heftete er einen Zettel „Ich bin nicht zu Hause" an die Tür des Labors. Als er von seinem Besuch wiederkam und den Zettel las, drehte er sich um und ging wieder weg...

Politik

Der Politiker Briand fand die Tätigkeit als Politiker langweilig und unbefriedigend.

„Nun ja, ich kann Sie verstehen", sagte ein Freund zu ihm, „denn auch ich bin kein Freund der Politik. Doch sicher haben Sie auch Stunden der Genugtuung erlebt."

„Lieber Freund", erwiderte Briand, „wissen Sie, wieviel Tonnen Pechblende man braucht, um ein Gramm Radium zu gewinnen? Wenn Sie sich das vor Augen halten, dann wissen Sie auch, wieviel Tonnen Ärger, Enttäuschung, Ekel und leeres Geschwätz man in der Politik braucht, um ein Gramm Genugtuung zu erzeugen."

Dichter und Polizei

Der Dichter Anzengruber war eine Zeitlang bei der Polizei der Donaumonarchie beschäftigt. Schließlich gab er seine Stellung auf, um freier Schriftsteller zu werden. Beim Abschied sagte sein Vorgesetzter: „Ihre freisinnigen Stücke gefallen mir privat ganz großartig, und auch als Mensch mag ich Sie sehr gern. Wenn ich mich wegen Ihrer Schreiberei einmal dienstlich mit Ihnen beschäftigen muß, dann können Sie sich darauf verlassen, daß ich Sie leutselig behandeln werde."

Gute Manieren

Als Sir W. Gouverneur von Jamaica geworden war, erwiderte er eines Tages sehr höflich den Gruß eines vorbeigehenden Negers.

„Sir", sagte sein Adjutant vorwurfsvoll, „Sie grüßen einen Neger?"

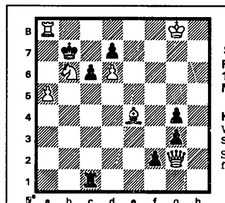
„Selbstverständlich", erwiderte der Gouverneur, „ich möchte nicht, daß mich ein Neger in guten Manieren übertrifft."

Die Grenze

Der Römer Pompejus hatte mit den Persern einen Friedensvertrag über die bestehenden Grenzen geschlossen. Eines Tages schickte der Parther könig Phrautes Gesandte zu Pompejus mit dem Vorschlag, er solle sich doch über den Vertrag mit den Persern hinwegsetzen und ihnen soviel Land wegnehmen, daß er den Euphrat als Ostgrenze bekäme.

Pompejus lehnte ab. „Roms Grenze", so ließ er dem Parther ausrichten, „ist das Recht."

Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 17
F. Karge, Main-Post 1977
Matt in drei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kg8, Dg2, Ta8, Le4, Sb8, Ba5, d6; (7)
Schwerz: Kb7, Tc1, Bc6, d7, f2, g3, g4; (7)

Silbenrätsel

Aus den Silben: an - bel - chen - del - del - der - din - dot - dot - e - e - e - e - fa - fal - fant - furt - go - hair - ham - heß - hlrsch - huhn - im - in - ke - keit - keit - lang - le - li - li - men - mel - mo - mo - mu - na - nach - näh - ne - neid - b - rat - rhe - ro - sa - sam - sche - sel - sen - ser - sich - spek - stock - sus - te - te - teich - ter - tig - tor - trü - un - wan - was - we - wy sind 24 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Rassehuhn, 2 Straußenvogel, 3 Knorpelfisch, 4 Wolle der Angoraziege, 5 Bienenhaus, 6 Wasservogel, 7 Eigelb, 8 bibl. Prophet, 9 Schneiderwerkzeug, 10 Raubvogel, 11 Insel vor Riga, 12 Schneckentempo, 13 märchenhaftes Tier, 14 der König des Waldes, 15 Mißgünstiger, 16 Stadt am Main, 17 Dickhäuter, 18 große Strenge, 19 Zitrusfrucht, 20 Fisch, Aalquappe, 21 Nagetier, Schermaus, 22 Beamtentitel, 23 Affe Indiens, 24 Wirbeltund Australiens.

Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben ein Sprichwort aus Litauen.

Wortfragmente

sser - enäh - eltg - thä - dopp - ltbe

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie Ihnen etwas über den Wert sorgfältiger Arbeit sagen.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 3 17 18 12 16 16 17 12 Strom in Sibirien
2. 19 15 7 18 16 8 19 2 Waldstaude
3. 9 19 18 6 13 16 8 17 scherenloser Hummer
4. 7 2 17 15 9 19 18 14 Teil Helgolands
5. 13 18 16 4 10 13 9 14 sinnbildlich: Reinheit
6. 16 8 15 12 4 11 17 18 fraulíche Handarbeit
7. 12 9 9 13 16 12 7 18 Wunschbild
8. 17 16 4 7 15 12 19 9 Schloß bei Madrid
9. 5 17 15 1 17 12 16 17 Rügen

Die ersten und fünften Buchstaben nennen - einmal von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen - eine Vorrichtung in manchen Spezialkameras.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen Wiener Walzerkomponisten.

Esau - Bann - drei - bei
Elend - sah.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute:

a a a e e e e e e i i i i u u u u

sind den folgenden Mitlauten

d l n s p n g t n c h s b l t r
s t d r t g n d h r t s g t

so beizuordnen, daß sich ein deutsches Sprichwort ergibt.

Besuchskarte

Welchen Beruf übt diese Dame aus?
Rita Stebint
Melle.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

(a - b) + (c - d)
+ (e - f) = x.

Es bedeuten: a) männl. Geflügel, b) persönl. Fürwort, c) kl. Laden, Kneipe, d) griech. Göttin, e) früh. Holzmaß, f) Fluß in Spanien.
x = Ort auf Rügen.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach:
1. Dg2 – g4! (droht 2. Sf6 matt), Da7 - d4; 2. Dg4 - d7 matt. 1.... Tc4 x d4; 2. Se4 - c3 matt. In der Verführung 1. Dd2 treten nach 1.... D x d4 und 1.... T x d4 Schäden durch Selbstfesselung ein, die die Matts 2. Sb6 und 2. c4 zur Folge haben. Dieser Versuch scheitert aber an 1. ... Sc1 -d3! Schöne Mattwechsel also!

Silbenrätsel:
1 Dativ, 2 Aden, 3 Susa, 4 Gigue, 5 Examiz, 6 Waran, 7 Erne, 8 Bigamie, 9 Emu, 10 Dithmarschen, 11 Ekuador, 12 Sinus, 13 Loden, 14 Euskirchen, 15 Bache, 16 Eile, 17 Niere, 18 Sache, 19 Lote, 20 Inder, 21 Bauer, 22 Torero, 23 Eiche, 24 ile, 25 Neigung, 26 Ganymed, 27 Elain, 28 Munition, 29 Indianer, 30 Schenkel, 31 Cherub -Das Gewebe des Lebens gibt ein gemischtes Garn: gut und schlecht durcheinander.

Im Handumdrehen:
Mark - Ille - Kain - Erz - Erbe - Aller - Last = Konzert.

Rätselgleichung:
a) Nerz, b) Ri, c) Uri, d) Ralle, e) le, f) Giebel, g) Bel. x = Neuralgie.

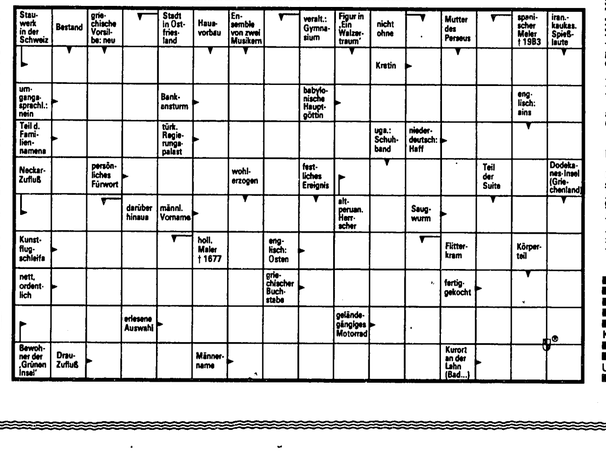
Kombinationsrätsel:
Ein grauer Aal ist besser als eine bunte Schlange.

Zahlenrätsel:
1 Antigonus, 2 Lamaismus, 3 Louisiana, 4 Edelmann, 5 Rhapsodie, 6 Aufschlag, 7 Neuchatel, 8 Feldwebel, 9 Amsterdam, 10 Nicaragua — Aller Anfang ist schwer.

Silbenrätsel:
Lehm - Inder -Bier -Yak - Eber - Nord = Libyen.

Schwedenrätsel

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Gemütlichkeit ist Trumpf

Sorgen Sie für den richtigen Rahmen
Es gibt so wichtige Feste – die feiern Sie nur einmal im Leben. Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns schon darauf, Ihre Gäste verwöhnen zu dürfen.
Wir bieten Ihnen repräsentative Gesellschafts- und Konferenzräume von 6 bis 80 Personen.
Hotel-Restaurant
Deutsches Haus
Darmstädter Straße 23, 6070 Langen
Telefon 06103-22051

Pizzeria • Restaurant
MILANO
Italienische Spezialitäten
• Täglich von 12.00 – 15.00 und 18.00 – 24.00 Uhr
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 06103/21556

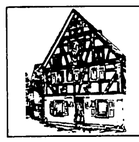
RESTAURANT
Alte Bergmühle
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Geißberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 0 61 03 / 8 18 58
Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Büffets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter . . . Mümmeln mit Mägden (Voranmeldung erwünscht)
Großer Parkplatz · Montag Ruhetag

Bei Stefan kehrt man gerne ein,
er füllt den Krug mit Bier und Wein.
Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der
„Karlsbader Hof"
Inh. Stefan Pachert
Geöffnet Mo.—Fr. von 11.00—14.00 und 16.00—1.00 Uhr, Sa. von 9.30—14.00 und 16.00—1.00 Uhr, Samstag Ruhetag.
Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

Wird das Kochen uns zur Qual — gehen wir in den
RÜBEZAHL
DA-Wixhausen, Lotzingstraße 69, Telefon 06150/62599
Schon bestellt?
Für Ihre Kommunion und Konfirmation empfehlen wir unseren preisgünstigen
Party-Heim-Service!
Warme und kalte Buffets. Lassen Sie sich von uns beraten.
Warme Küche von 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr. Montag Ruhetag!
Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch für Ostern!

Café Conditorei »ANNETTE«
das gemütliche Café mit dem preiswerten
• Frühstücks-Service und kleinen Gerichten •
Hier beckt der Chef noch selbst.
Kuchen von Meisterhand, geschmeckvoll und gut.
Kuchenverkauf auch über die Straße.
Öffnungszeiten: Mo.—Sa. von 9.00—21.00 Uhr, sonn- und feiertags von 13.00—22.00 Uhr.
Rheinstraße 37—39, direkt am Lutherplatz
6070 Langen, Telefon 06103/52275

IMBISS INHABER S. DAUBER
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 26302
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr
Täglich frisch!
Hähnchen, Hexen, Schnitzel, Hemburger, Cheeseburger, Rinds-, Brat-, Currywürste, Fleischspieße, Reibekuchen, Frikedellen, Gyroe, Fisch und Chips, Fischfilet, Schollenfilet, Pommes frites, Kartoffelsalat, Fisch-, Lachs-, Spießbretenbrötchen.



- Zum Treppchen -
Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen · Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr. Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 · · 6070 LANGEN · TELEFON 2 24 12

Spezialitäten-Restaurant
„Stadt Langen"
Inh. D. Tabar
• Internationale Küche
• „Langener Stubb"
• Sommerterrasse
Südliche Ringstraße 77 ·
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 20 50 ·
Geöffnet von 11.30—14.30 und 18—24 Uhr. KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Spielplan der Theater

für die kommende Woche

Stadthalle Langen

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr
Der Selbatmörder/Frühere Varhältnieea

Bürgerhaus Sprendlingen

Montag, 27. April, 20.00 Uhr
Der Selbetmörder/Frühere Verhältnieee
Sonntag, 3. Mai, 15.00 Uhr
Der kleine Vampir

Staatstheater Darmstadt Großes Haus

Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
Der Graf von Luxemburg
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr (01)
Florent. Tregödie/Span. Stunde
Sonntag, 26. April, 19.30 Uhr
Der Graf von Luxemburg
Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr (P/G)
Simone Boccanegre (Premiara)
Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Schneider Wibbel
Samstag, 2. Mai, 19.30 Uhr (Ya/Yb)
Florent. Tregödie/ Spenische Stunde
Sonntag, 3. Mai, 19.30 Uhr (Ua/Ub)
Simone Boccanagra

Kleines Haus

Freitag, 24. April, 19.30 Uhr (Rb)
Marie Megdalena
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr (Za)
Liabelai
Sonntag, 26. April, 19.30 Uhr (G2)
Dia Ohrfeige
Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr (Wa)
Marie Megdalena
Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr (S2)
Die Wiedergutmechung
Donnerstag, 30. April, 20.00 Uhr
Bellett: Liebe Leear
Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Dar Kaufmann von Vanadig
Samstag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Die Wiedergutmachung
Sonntag, 3. Mai, 19.30 Uhr (Zb)
Dia Ohrfeige

Städtische Bühnen Ffm. Oper

Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
La Bohame (Ital.)
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr
Beliettebend
Sonntag, 26. April, 17.00 Uhr
Götterdämmerung
Montag, 27. April, 19.30 Uhr
Beliettabend
Mittwoch, 29. April, 19.00 Uhr
Figaros Hochzeit (Ital.)
Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr
Fidelio
Freitag, 1.Mai, 17.00 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Samstag, 2. Mai, 20.00 Uhr
Le Boheme (Ital.)
Sonntag, 3. Mai, 17.00 Uhr
Doktor Faust

Schauspiel

Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
Die Wildente
Samstag, 25. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Sonntag, 26. April, 19.30 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Montag, 27. April, 19.30 Uhr
Egmont
Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr
Hexenjagd
Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr
Die Draigroschenoper
Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Wünsche und Krankheiten der Nomeden
Samstag, 2. Mai, 19.00 Uhr
Vor Sonneneufgang
Sonntag, 3. Mai, 20.00 Uhr
Bellattabend: New Sleep

Kammerspiel

Freitag, 24. April, 21.00 Uhr
Nur wer die Sehnecukt kannt
Samstag, 25. April, 20.00 Uhr
Sobald fünt Jahre vergehen
Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr
Sobald fünf Jahre vergehen
Montag, 27. April, 20.00 Uhr
Die Hose
Mittwoch, 29. April, 20.00 Uhr
Der Kontrebeß
Freitag, 1. Mai, 20.00 Uhr
Anetol
Samstag, 2. Mai, 20.00 Uhr
Totenfloß (Premiere)
Sonntag, 3. Mai, 20.00 Uhr
Totenfloß

Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREEWITZ

Copyrigiut by Franz Schneekluth Verlag, München, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

22. Fortsetzung

Stolz zog Robi seine Taschenuhr mit dem neuen Anhänger hervor. „Jetzt ist es erst neun Uhr."

H. starrte auf den Anhänger in Robis Hand. „Das sind' ich aber hübsch, was du da hast. Zeig mal her."

Robi, immer noch stolz, überreichte die Uhr dem Grafen.

Er betrachtete den silbernen Steigbügel von allen Seiten, dann sagte er schmunzelnd: „Robi, du bist doch ein Dieb. Die Zigarettendose des Kaisers hast du zwar nicht geklaut, aber das hier ja. Ich kann nur nicht verstehen, wie du an das Ding herangekommen bist."

Eisiges Schweigen.

Plötzlich heulte Selma laut los, sprang auf und lief aus dem Zimmer, vom dröhnenden Lachen ihres Vaters begleitet.

„Dacht' ich mir's doch", sagte der Graf und reichte Robi lachend die Uhr wieder. „Hier, du kannst den Anhänger behalten."

Als Robi nach der Uhr greifen wollte, zog der Graf seine Hand wieder zurück und betrachtete die Uhr aufmerksam.

Großvater grollte: „Jetzt sag bloß noch, daß die Uhr auch bei dir geklaut wurde!"

H. schüttelte den Kopf. „Ausgeschlossen. So billiges Zeug hebe ich nicht auf." Dann fragte er Robi: „Wer hat dir die geschenkt?"

„Ich", platzte ich wütend heraus. „Ich hatte kein Geld, etwas Teures zu kaufen."

Graf H. stand auf und verbeugte sich vor mir. „Entschuldigen Sie, gnädiges Fräulein. Ich dachte, ich könnte es dem Geschmack Ihres Großvaters ankreiden."

Großvater lachte. „Pech gehabt!"

Der Graf holte eine goldene Uhr aus der Westentasche, einen sogenannten Doppeldeckeer, auf einen Fingerdruck sprang ein Deckel auf, und es ertönte eine hübsche, zarte Melodie.

H. überreichte die Uhr Robi. „Hier. Das ist mein Geburtstagsgeschenk."

Robi traute seinen Augen nicht, nur zögernd nahm er die Uhr entgegen, dann aber strahlte er. „Ich danke vielmals!"

Er reichte dem Grafen die Hand, aber gleichzeitig schaute er zu Mutti: „Darf ich die Uhr annehmen, Mutti?"

Großvater antwortete: „Das hast du ja schon getan. Und ich finde es richtig. Matthias muß man schädigen, wo man nur kann." Dann wandte er sich an den Grafen: „Ist die Uhr auch vom Kaiser?"

„Nein, mein Freund", antwortete der Graf.

„Dann würde ich sie nicht verschenken. Wenn du die Wahrheit wissen willst – ich habe sie beim Pokern gewonnen." Er wandte sich an Robert: „Jetzt lauf und hol die diebische Elster herein. Sag ihr, ich werde ihr schon nicht den Kopf abreißen."

Es dauerte eine Weile, bis Robi mit der verheulten Selma zurückkam.

Ihr Vater donnerte sie an: „Zur Strafe fällt morgen die Eislaufstunde aus." Er erklärte uns: „Das ist die größte Strafe für sie. Sonst darf sie jeden Tag eine volle Stunde laufen."

Selma stand mit gesenktem Kopf da, von Kopf bis Fuß eine reuige Sünderin.

Der Graf sprach weiter: „Du darfst morgen zwei Stunden laufen."

Er lachte, verbeugte sich, legte seinen Arm um die Schulter seiner Tochter und marschierte hinaus.

*

Der Winter war herrlich. Es gab viel Schnee, immer klaren Himmel, aber oft klirrende Kälte. Es war so kalt, daß ich manchmal auf das Schlittschuhlaufen verzichtete. Nur Robi nicht. Jeden Tag kurvte er mit Selma auf der Eisfläche und hüpfte herum wie ein Geißbock.

Als ich wegen der Kälte wieder einmal zu Hause blieb und im Wohnzimmer in meinem Zaubersessel hockte, mußte ich unfreiwillig ein Gespräch zwischen Mutti und Großvater mit anhören. Ich hatte nämlich einen Band Maupassant in den Händen, den ich trotz – oder gerade wegen – Muttis ausdrücklichem Verbot aus der Bibliothek genommen hatte.

Das Gespräch fand bei offener Tür in Großvaters Arbeitszimmer statt. Ich hörte, wie Mutti, aus der Küche kommend, ins Arbeitszimmer ging und angriffslustig sagte: „Dein Sohn hat geschrieben."

Großvater fuhr auf: „Was heißt ‚dein Sohn'? Und warum so verächtlich? Philipp heißt er."

„Soll ich dir den Brief vorlesen?" fragte meine Mutter zaghaft.

„Wenn es dir nichts ausmacht."

Mutti las: „Geliebte, sehr geliebte Elisabeth..." Sie unterbrach sich. „Warum schreibt er das? Sollte es so klingen, als ob er mich noch lieben würde?"

„Vielleicht tut er das", meinte Großvater.

Mutti lachte bitter, aber es klang etwas gekünstelt. Sie bemerkte: „Jetzt wird er sentimental." Dann las sie weiter:

„Das Leben hat es nicht gut mit uns gemeint. Böse Gerüchte, anonyme Briefe, eine verirrte Kugel, Flucht, Krieg für Euch zu Hause und Lager für mich in Amerika. Wir haben alles überstanden, aber was ich nicht verstehe, das ist Dein Groll auf mich. Du hast alle meine Briefe ungeöffnet zurückgeschickt, auch die Geschenke für die Kinder..."

Hier schrie Großvater auf, und sein Schrei schien aus meinem Herzen zu kommen: „Was? Geschenke für die Kinder? Davon weiß ich ja gar nichts."

„Jetzt schickt er ja auch nichts mehr", redete sich Mutti aus.

Der Brief war ziemlich lang, ich kann mich nicht mehr an alle Einzelheiten erinnern. Jedenfalls bedankte sich unser Vater, daß Mutti in die Scheidung eingewilligt hatte, und fügte hinzu:

„Du bist offenbar verständnisvoller geworden und wirst hoffentlich auch dafür Verständnis aufbringen, daß ich wieder geheiratet habe, und zwar Missis Mabel Goodrich. Besser gesagt, sie heiratete mich."

Die letzten Worte las Mutti mit tränenerstickter Stimme, dann heulte sie laut auf und lief aus dem Arbeitszimmer.

Ehrlich gesagt, ich empfand diese Nachricht keineswegs als niederschmetternd. Ich horchte in mich hinein, aber nichts rührte sich in meinem Innern. Höchstens Neugier: Wie mochte die neue Frau unseres Vaters aussehen?

Einige Tage später lud Großvater uns ein, in den Wald mitzukommen, um einen Weihnachtsbaum zu fällen. Das taten wir alle Jahre gemeinsam, seitdem wir wußten, daß der Weihnachtsmann nur im Märchen existiert. Aber schmücken durften wir den Baum nicht, das hatte sich Mutti ausbedungen, das war ausschließlich ihre Aufgabe.

Wir fuhren mit dem Schlitten. Bolko und Robi saßen vorn, ich mit Großvater in Pelzdecken gehüllt auf den rückwärtigen Sitzen. Es war ein schöner Wintertag mit Sonnenschein und glitzerndem Schnee. Auch die Pferde schienen sich zu freuen über die knirschende weiße Pracht unter ihren Hufen; ihre Glocken klangen hell und lustig.

Auch Großvater war guter Laune. „Diesmal werdet ihr Augen machen, was alles unter dem Weihnachtsbaum liegt."

Robi drehte sich um: „Geschenke aus Amerika."

Großvater wunderte sich: „Woher weißt du das?"

„Ich habe heute gesehen, wie Bolko ein großes Paket vom Bahnhof abgeholt hat. Es klebten amerikanische Briefmarken darauf. Ich freue mich – mal was anderes."

Robert sollte recht behalten. Wir erhielten Geschenke, die sich von den bisher üblichen stark unterschieden.

Verschiedene Spielzeugschachteln mit englischen Aufschriften: Monopoli, Puzzles und andere bei uns noch unbekannte Geduldspiele. Robi bekam ein sehr schön geschnitztes Schachspiel mit chinesischen Figuren, worüber er sich sehr freute, und einen komischen großen Lederball, der wie ein verpatztes Ei aussah, worüber er sich weniger freute, da er nicht wußte, was das war.

Ich bekam unter anderem eine hübsche große Umziehpuppe, die „Mama" und „Daddy" sagen konnte, und zwölf Kleider. Sechs für die Puppe, sechs für mich. Ich spielte zwar nicht mehr mit Puppen, aber weder sollte das der Mann, der mein Vater war, im fernen Amerika wissen?

(Fortsetzung folgt)

17

Für den Landwirt:

Pilze können dem Getreide zum Verhängnis werden

Die Verschärfung der Qualitätsanforderungen an das Getreide bringt mit sich, daß dem Qualitätsgetreidebau noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dazu ist neben dem Einsatz von Wachstumsregulatoren und der gezielten Stickstoff-Spätdüngung ein optimaler Fungizideinsatz Voraussetzung.

Erfolgreiche Landwirte beobachten ihre Getreidebestände sehr genau und beachten die Sortenanfälligkeit und die regionale Befallshäufigkeit (Mikroklima, Fruchtfolge) des Getreides. Wer sparsam spritzen und trotzdem erfolgreich sein will, muß die Krankheiten, ihren aktuellen Verlauf und das Wirkungsspektrum der Fungizide kennen.

Auf jeden Fall empfiehlt sich der wechselnde Einsatz unterschiedlicher Wirkstoffe, um den Wirkungsgrad der Produkte voll zu erhalten. So ist z. B. zum Wirkstoffwechsel zwischen der Gruppe der Triazole (Desmel) und der Gruppe der Morpholine (Calixin, Corbel) zu raten. Mehltau sollte sehr früh ausgeschaltet werden, denn geschädigtes Blattgewebe wird in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium nicht mehr neu gebildet und scheidet so für die Ertragsbildung aus.

Im extensiveren Getreidebau mit nur einer Fungizidspritzung hat sich die Ährenbehandlung (ES 51–59) als besonders wirtschaftliche Maßnahme erwiesen. Hier empfiehlt sich der Einsatz von Kombi-Pack Corbel plus Dyrene.

Jeder Landwirt ist gut beraten, seinen Fungizideinsatz im Getreide rechtzeitig zu planen und die Pflanzenschutz-Warnhinweise genau zu beachten, damit er vor größeren Schäden bewahrt wird.

Bausparen: immer flexibler

Was viele Bundesbürger noch nicht wissen: Ein Bausparvertrag ist sehr vielseitig verwendbar. Das Bauspardarlehen muß zwar zur Finanzierung von „wohnungswirtschaftlichen Maßnahmen" eingesetzt werden. Das bedeutet aber nicht, daß es nur zum Bau oder Kauf eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung verwendet werden muß. Man kann damit nach Auskunft von Wüstenrot auch beispielsweise:

- Bauland erwerben, auf dem dann ein Wohnhaus errichtet werden soll;
- Erschließungskosten (anteilige Beiträge für Straßenbau, Versorgungsleitungen und Kanalisation) bezahlen;
- ältere Wohngebäude modernisieren, umbauen, sanieren oder erweitern;
- sämtliche Maßnahmen zur Energieeinsparung im Rahmen von Renovierungen bezahlen;
- im Rahmen von Erbauseinandersetzungen um ein Wohngebäude die übrigen Erben abfinden;
- ein Grundstück erwerben, das dem Bausparer zunächst über ein Erbbaurecht überlassen wurde;
- auf einem Wohngrundstück oder -gebäude ruhende Schulden, z. B. I. Hypotheken, ablösen.

Die Flexibilität des Bausparens geht im übrigen noch weiter, jedenfalls bei Wüstenrot. Beim „Wüstenrot-Rendite-Programm" hat der Bausparer nicht nur die Wahl zwischen drei sehr verschiedenen Zinsvarianten, erstmals im deutschen Bausparen kann er zusätzlich den Zuteilungszeitpunkt unmittelbar beeinflussen.

Das Rendite-Programm zeichnet sich in seiner Normalversion durch die sehr hohe Guthabenverzinsung von rund 4,5 Prozent aus. (Mit Hilfe der Bausparförderung kann daraus eine deutlich höhere Rendite erwachsen.) Der Darlehenszins beträgt in diesem Fall nominal 6,4 Prozent, ein Disagio fällt nicht an. Diese Variante werden vor allem Bausparer wählen, die zunächst an hohen Sparzinsen interessiert sind. Etwa weil sie langfristig Eigenkapital bilden wollen, ohne schon konkrete Bau-, Kauf-oder Modernisierungsabsichten zu hegen. Besonders für junge Leute und Anleger von vermögenswirksamen Leistungen ist diese Version interessant.

Wer dagegen ein kurzfristig zur Verfügung stehendes zinsgünstiges Bauspardarlehen wünscht, etwa weil er eine Modernisierung seines Hauses vornehmen möchte, kann sich für die Niedrigzinsvariante des Wüstenrot-Rendite-Programms entscheiden. Dem Guthabenzins von 2,5 Prozent steht hier ein Darlehenszins von 4,6 Prozent gegenüber.

Völlig neuartig ist, daß der Bausparer beim Wüstenrot-Rendite-Programm zusätzlich den Zuteilungszeitpunkt in gewissen Grenzen steuern kann. Wählt er – etwa für eine dringende Modernisierung – eine rasche Zuteilung, hat dies einen höheren Tilgungsbeitrag und damit eine schnelle Entschuldung zur Folge. Wählt er eine längere Sparzeit, kann er mit niedrigem Tilgungsbeitrag langfristiger tilgen. Auf diese Weise läßt sich die maximale Laufzeit des Bauspardarlehens zwischen gut sechs und rund 18 Jahren variieren.

Diese und weitere Variationsmöglichkeiten machen das Wüstenrot-Rendite-Programm zu einem idealen Spar- und Finanzierungsinstrument für alle, die unter Renditegesichtspunkten sparen, vorsorgen und finanzieren wollen. Alle Vorteile des bewährten Bausparens sind erhalten geblieben, ergänzt durch interessante Neuerungen, die vor allem die Freizügigkeit des Bausparens erhöhen.

Das Wüstenrot-Rendite-Programm ist derzeit auf dem Bausparmarkt das Bausparsystem mit den meisten Wahlmöglichkeiten und gewiß auch mit den attraktivsten Einzelheiten.

anzeigen+public relations

Neuartige Behandlungsweise bei Venenbeschwerden

Jeder vierte Bundesbürger mittleren Alters leidet an einer Bindegewebsschwäche und in Folge davon an Venenbeschwerden.

Menschen mit stehenden oder sitzenden Berufen, Übergewichtige oder Schwangere neigen besonders zur Erweiterung der Unter- und Oberschenkelvenen. Allein über 5 Millionen Frauen in Deutschland leiden an Krampfadern; verbunden mit dem Gefühl müder, schwerer Beine. Was ist zu tun?

Schon das Hochlagern der Beine kann Erleichterung bringen. Zur medikamentösen Behandlung wurde das kühlende DIGNOWELL[4] Gel entwickelt. Es enthält zwei Wirkstoffe. Erstens ein MPS (Mucopolyschwefelsäureester), eine Substanz, die sehr viel Ähnlichkeit mit natürlichen Stoffen hat, wie sie auch im menschlichen Bindegewebe vorkommen. Der MPS regt den Bindegewebsstoffwechsel an, kräftigt die Venen, befördert die normale Durchblutung. Der zweite Wirkstoff (Phenylephrin) wirkt entschwellend.

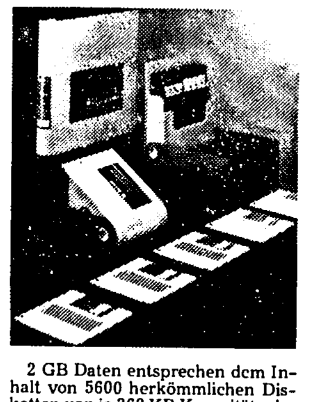
DIGNOWELL kann ausgezeichnet unter Kompressionsverbänden und Gummistrümpfen angewendet werden. Besonders geeignet für diese Anwendungsart ist DIGNOWELL Creme. DIGNOWELL Gel und DIGNOWELL Creme enthalten in verschiedenen Zubereitungsformen jeweils die gleichen Wirkstoffe, wirksam gegen venöse Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen, wie sie auch nach Prellungen, Zerrungen oder Verstauchungen auftreten. DIGNOWELL Gel und Creme sind in jeder Apotheke erhältlich. Bei anhaltenden und wiederkehrenden Beschwerden sollte ein Arzt um Rat gefragt werden.

BASF mit neuer Diskette

CeBIT-Masse in Hannover: Verbraucher profitiert von technischer Entwicklung

(Dö) – „Der Markt wächst – das Qualitätsniveau steigt – der Wettbewerb wird härter." So charakterisierte der Leiter der BASF-Datentechnik, Dr. Kart Uhl, die Situation auf dem Markt für Disketten. Gleichzeitig presche die BASF auf dem Weg zu höheren Speicherkapazitäten erfolgreich voran. Als Neuigkeit auf der CeBIT 1987 (Centrum Büro-Informations-Technik) kündigte er eine 3,5"-Diskette mit einer auf 2 Megabytes verdoppelten Speicherkapazität an. CeBIT, die größte europäische EDV-Fachmesse, fand vom 4. bis 11. März in Hannover statt.

Beachtliche Speicherkapazität hat eine handliche Datenkassette mit Chromdioxid-Band. Sie ist etwa so groß wie zwei nebeneinanderliegende Zigarettenschachteln und vermag im Lauf ihrer Weiterentwicklung die kaum vorstellbare Datenmenge von 2 Gigabytes zu speichern. Die heute genutzte Kapazität liegt bei 200 Megabytes. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der von BASF produzierten Datenkassette für die Groß-EDV.



2 GB Daten entsprechen dem Inhalt von 5600 herkömmlichen Disketten von je 360 KB Kapazität oder umgerechnet von zwei Millionen einseitiger Geschäftsbriefe. Diese Korrespondenz würde immerhin 3500 Aktenordner mit rund 10 Tonnen Gewicht füllen. Die Magnetbandkassette dagegen ist 220 Gramm leicht.

Mangels entsprechender Laufwerke wird es die 2-GB-Kassette zwar in naher Zukunft noch nicht zu kaufen geben, aber die BASF will an diesem Beispiel zeigen, daß die Entwicklungsmöglichkeiten der magnetischen Datenaufzeichnung noch lange nicht erschöpft sind.

Optische Platten langsam im Kommen

Die optische Speicherplatte wird nach Ansicht der BASF-Datentechnik keine Ablösung der magnetischen Speichertechnologie bringen. Sie ist vielmehr eine Ergänzung in der Vielfalt der Speichertechnologien. Die BASF entwickelt in ihren Ludwigshafener Forschungslabors sowohl einmal beschreibbare optische Platten mit organischen Farbstoffschichten als Datenträger als auch beliebig oft beschreibbare magneto-optische Platten, die mit Metallegierungen arbeiten.

Disketten bleiben das preiswerteste Speichermedium für Klein- und Personal-Computer. Die optischen Speicherplatten und die dazugehörigen Laufwerke sind noch viel zu teuer, um Disketten als Ablagespeicher abzulösen.

Der Modetrend am Handgelenk

Für jeden Geschmack eine andere Uhr

Individualität ist in. Was für die Bekleidung schon lange gilt, setzt sich jetzt auch allmählich bei den Uhren, die immer mehr zu einem modischen Accessoire werden, durch. Am Handgelenk muß der Einheitschronometer aus Metall, der jahrelang nicht mehr als ein Gebrauchsgegenstand war, der ausgefallenen Uhr, die nicht

nur die Zeit angibt, sondern auch der Zeit entspricht, weichen. Trendsetter ist dabei die RockWatch des Schweizer Uhren-Herstellers Tissot. Mit diesem Modell haben die Uhrendesigner in der Tat einen Meilenstein in der Geschichte der Zeitmessung geschaffen. Die Uhr wird aus Jahrmillionen altem Granit hergestellt. Und dieser Naturstein verleiht jeder Uhr einen eigenen Charakter, weil sich nie zwei Steine völlig gleichen. Jede einzelne RockWatch ist damit ein Unikat.

ROLF BENZ collection international

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Maienfeldstr. 15 + 34, Telefon 06103/84820

Überdachungen · Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen · Rustikale Holzgeländer · Zäune · Fenster und exklusive Haustüren

Fordern Sie unverb. Angebot von KARL MACKER Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau Tel. 06181 / 8 22 92

Die Kriminalpolizei rät:

Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.

Wir und unsere Polizei

Dem Diebstahl keine Chance

Annahmeschluß für **Traueranzeigen** in der Langener Zeitung

montags und donnerstags um 16 Uhr!

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen TERRASSEN-CAFÉ Im Singes 20 6070 Langen Telefon 06103/22321

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Am 18. April entschlief für uns unerwartet mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Alfred Wagner

Im Alter von 60 Jahren.

In stiller Trauer:
Gabi Wagner
für Familie sowie
alle Angehörigen

Gartenstraße 58
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 28. 4. 1987 um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Aufrichtigen Dank sagen wir allen, die durch Schrift, Kranz- und Blumenspenden unserem lieben Entschlafenen

Konrad Werkmann

Ihre Anteilnahme bekundet und die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer
Elisabeth Werkmann, geb. Heuß
Familien Krämer und Neugebauer

Langen, im April 1987

Kinoprogramme Langen ab 23.4.87

HOLLYWOOD
20.30 Sa/So/Di auch 15.30 18.00 DOTTES VERDESSENE RINDER
Sa 22.30 AUF DER SUCHE NACH DEM DOLDENEN RIND + DIE FARBE DES GELDES

FANTASIA
21.00 Sa/So/Di auch 18.00 18.30 DIE FEUERWALZE

NEUES UT
Do 20.00 DIE FARBE DES GELDES
Do 22.30 M*A*S*H*
Fr 20.00 DIE FARBE DES GELDES
Fr 22.30 HOME OF THE BRAVE
Sa 15.00 E.T. — DER AUSSERIRDISCHE
Sa 17.30 YENTL
Sa 20.00 DIE FARBE DES GELDES
Sa 22.30 FRITZ THE CAT + SCHANDE DES DSCHUNGELS
So 15.00 E.T. — DER AUSSERIRDISCHE
So 17.30 DIE FARBE DES GELDES
So 20.00 DIE FARBE DES GELDES
So 22.30 WENN DER WIND WEHT
Mo 20.00 DIE FARBE DES GELDES
Di 20.00 RRL: TROUBLE IN MIND
Di 22.30 SNEAK PREVIEW
Mi 20.00 DIE FARBE DES GELDES

Bekanntmachung

Aus Privatbesitz, Übernahmen, etc. kommen nur am Montag, dem 27. April 1987 in der Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152 in 6078 Neu Isenburg um 19.00 Uhr folgende Gegenstände zur

VERSTEIGERUNG:

Ritterrüstungen, sakrale balinesische Kunst, alte Uhren, Ikonen, alte Musikinstrumente, Tibetika, alte russische Samoware, Ölgemälde, Silber, Fossilien, chinesische Vasen, Rolex-Uhren, antiker Schmuck, art-deco-Schmuck, weiterer kostbarer Brillantschmuck, Audemars Piguett, Tiffany-Schmuck, Cartier, signierte Farblithographien und Graphiken von z.B. Picasso, Marc Chagall, Heckel, Zinne, Hundertwasser, Toulouse-Lautrec, Pechstein, Miro etc. sowie echte, handgeknüpfte, wertvolle, alte, teils pflanzenfarbene und antike Prunk- und Prachtteppiche vergangener Zeiten teils in Seide.

In der Kürze der Zeit sollen alle Stücke restlos versteigert sein und werden daher weit unter Wert zugeschlagen.

Besichtigung 2 Stunden vorab.

Einlaß nur zu den angegebenen Zeiten, vorheriger Versuch zwecklos.

ACHTUNG — KEIN LIMIT —

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

Nur gegen bar oder Euroschecks mit Scheckkarte (rechtzeitig Schecks besorgen oder Bankbestätigung) unter Beachtung der Versteigerungsbedingungen.

Da es sich nur um hochqualitizierte Wertstücke handelt, bitten wir nur seriöse und ernsthafte Interessenten um ihr Erscheinen.

Beauftragter Auktionator: Dietrich Schwandt, 7182 Schloß Amlishagen

Restaurant ARGO 6100 Darmstadt Bleichstr. 46 · Tel. 06151/81404

Restaurant ODYSSEUS 6070 Langen Gartenstr. 5 · Tel. 06103/51115

Und abends geht's ins Odysseus zu Folkloretanz und diversen Spezialitäten vom Holzkohlegrill

Herzlich willkommen! Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihren Tisch!

Kein Ruhetag

Ihr Georgios — Besten Dank · Tsouris

Langener Zeitung 0 61 03 / 2 10 11

AUTOVERLEIH Grabner
SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN TELEFON 06103/22288 · 22020
• Pkw's in allen Klassen • Lkw's bis 7,5 t • Versch. Umzugswagen • Ersatzwagen bei Unfall
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

JÜRGEN L. HEROLD FAHRSCHULEN & WASSERSPORT
Fahrschulinformation der Fahrschule **Jürgen L.** Herold
Hainer Chaussee 85
6072 Dreieichenhain
Tel. 8 76 76 oder 06074 / 65 17
Dienstag u. Donnerstag von 16 bis 19 h

Unsere besondere Leistung:
Noch kompaktere Kurse
Intensiver · Preiswerter

Bei uns tut sich was!!!
Fragen Sie mal nach Klasse 1, 1A, 1B, in den Klassen 3 oder 2 lohnt sich ein Vergleich mit anderen.

• Bei uns stimmt Preis und Leistung
• Wir scheuen keinen Vergleich
• Wichtiger Hinweis!!! Nicht identisch mit Fa. Opel Herold – „das ist uns eine Info wert" –

Umzüge selber machen
Leihwagen AUTO Lang Offenbach Frankfurt Hanau Dreieich Rodgau
Tel. (06103) 6 33 86

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Mikrowellen-Vorführung

1285.-
Bosch-Gourmet HMG 2000
Kompakt-Backofen mit Mikrowelle.
Ober-/Unterhitze. Variabler Grill. Mikrowelle mit 2 Leistungsstufen, zuschaltbar beim Braten u. Grillen. Einbaufähig mit Einbaurahmen.

Am 28. 4. 1987

Vorführung mit Kostproben

Gute Ideen in Bosch-Qualität.

Radio-Elektro Stroh
Dreieichplatz 6
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 8 28 61

Da kommt jeder ins Staunen!
40 Muster-Küchen zum Aussuchen
Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!
Sonntags freie Küchenschau von 14 – 17 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
KÜCHEN WEISS
Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Wählen Sie Qualität Kommen Sie zu uns:
WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN
• Beste Qualität zu günstigen Preisen
• Alle Markenfabrikate vorrätig • Sofort-Montage
• Achsvermessung • Alufelgen
Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!
AZUR Reifenhandel
Justus-von-Liebig-Straße 23
6057 Dietzenbach
Telefon 06074 / 21 20

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Der romantische Garten

Auch im Garten stilvoll wohnen. Mit wertvollen Möbeln, die durch zeitlose Eleganz und Exclusivität über Jahre hinweg bestechen.

Große Gartenmöbel-Ausstellung in unserer Galleria.

MÖBEL ERBE'S WOHNWELT 2000 HANAU-STEINHEIM

6450 Hanau-Steinheim – Im Gewerbegebiet an der B 45, Telefon 0 61 81 – 67 80

Dem Gefühl folgen ... „Frisuren erleben."
Simon Kerbl
INTERCOIFFURE KOSMETIK PARFÜMERIE
6453 Seligenstadt · Freihofplatz 2 Telefon 06182 / 32 31

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten
gegründet 1885 mit über hundertjähriger Tradition
Unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschehen informierende Heimatzeitung mit den Amtlichen Bekanntmachungen
Tel. 06103/21011

Fassadenanstrich
Maler- und Tapezierarbeiten
Arnold Baudekoration Malerfachbetrieb
Tel. 06103 / 8 82 80
Qualitätsarbeit ist ihren Preis wert.
Der Profi für Ihre Renovierung
schnell - sauber - fachgerecht - preiswert und zuverlässig

Fiat kommt Ihnen mit erfreulichen Konditionen entgegen:
Die Gunst der Stunde ...

AUTO DER VERNUNFT 1987

SUPERLEASING UNO + CROMA		
Fiat Kredit Bank Angebot	Uno 75 i.e. Kat. 3-türig	Croma 2000 i.e. Kat.
einmal. Miet-Sonderzahlung	DM 2.111,– + Überführung	DM 6.222,– + Überführung
maximale Laufleistung	45.000 km	45.000 km
36 monatliche Leasingraten à	DM 199,–	DM 299,–

SUPERFINANZIERUNG	
Fiat Kredit Bank Angebot	Uno 75 i.e. Kat. 3-türig
effektiver Jahreszins	2,9 %
15 % Anzahlung	DM 2.220,–
36 Monate Laufzeit	1 x DM 332,– 35 x DM 366,–

Croma. Der Große Fiat. Ein Auto voller Schönheit, vollgepackt mit modernster Technologie und außergewöhnlichem Komfort. Als Croma 2000 i.e. Kat. (1981 ccm, 83 kW/113 PS) in der Basisversion schon für DM 24.800,–. Inclusive geregeltem 3-Wege-Katalysator mit Lambda-Sonde: Steuerersparnis in 46 Monaten DM 1.656,–*

Uno. Europas beliebtester Kompakter. Gerade zum 3. Mal in seiner Klasse zum „Auto der Vernunft" gewählt: Als Uno 75 i.e. mit geregeltem 3-Wege-Kat. und Lambda-Sonde (55 kW/75 PS). Gibt's als 3-Türer für ganze DM 14.800,–. Steuerersparnis in 61 Monaten DM 1.647,–*

Fiat Automobil AG, Heilbronn *unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim FIAT

Die genauen Preise inclusive Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler:

AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

Vereinsleben

Deutscher Bund für Vogelschutz Gruppe Langen · Verband für Natur und Umweltschutz ·

1. Vogelstimmenwanderung
am 25. April 1987 durch den Langener Stadtwald. Treffpunkt: 10.00 Uhr am Forsthaus, Mörfelder-Landstraße 61

Jahrgang 1901/02
Wir treffen uns am Dienstag, 28. April 1987, um 15.30 Uhr im Lämmchen.

Jahrgang 1910/11
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 30. April 1987, ab 16.30 Uhr in Alt-Langen, Rheinstraße 2. Daselbst Anmeldung zur Fahrt am Donnerstag, dem 14. Mai.

Jahrgang 1913/14
Wir treffen uns am 27. April 1987 um 17.00 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.
Zu unserem Halbtagesausflug am 11. Juni 1987 können hierzu Anmeldungen erfolgen.

Jahrgang 1921/22
Treffen am 28. April, 15.00 Uhr Kronehochhaus, ab 17.00 Uhr TV-Turnhalle.

Unterricht

Achtung Eltern! Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 aller Schulen — vor allem jedoch Förderstufe.
Telefon 28895

Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben erteilt der Stenografenverein Langen.
Telefon 2 13 95

Immobilien

Villenbungalow mit über 3.000 qm Privatpark zwischen Darmstadt und Frankfurt. Mit über 50 m langen Kieselsandsteinweg, Doppelgarage, über 140 qm reine Wohnfläche und vielen Nebenräumen. Nur DM 749.000,—.
Gleich bei Ihrer ESCHNER & PARTNER Immobiliengesellschaft in Darmstadt anrufen und Besichtigung verlangen!
Tel.: 0 61 51 / 2 66 71 - 73

Einmalig schicke Wohnetagen zwischen Darmstadt und Frankfurt. Dreifamilienhaus in Langens Bestlage. Riesige Fensterflächen, 44,43 qm großer Wohnraum. Schneeweiße Carrara-Marmor-Bäder mit Tageslicht und edlen Sanitärobjekten. Belétage mit 120 qm mit Wintergarten für nur DM 379.000,—. Tolle Penthouse-Etage mit 2—3 Zimmern für nur DM 311.600,—! Noch heute anrufen bei Ihrer ESCHNER & PARTNER Immobiliengesellschaft in Darmstadt. Tel. 0 61 51 / 2 66 71 - 73.

Bieten 2000,— DM Belohnung
2 junge Familien suchen nettes 2- oder 3-Fam.-Haus in Langen.
Wenn Sie eines zu verkaufen haben oder jemanden kennen, der sein Haus veräußern will, lassen Sie es uns wissen.
Tel. 08103/28847

Ihr Langener Taxiruf
TEL. 1515
TAG UND NACHT

Verkäufe

Verkaufe **Glasvitrine, Sideboard,** Couchtisch mit Onyxplatte auf Rollen, eltdt. Nußbaum, DM 2.100,—
Telefon 0 81 03 / 5 26 53

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,—
Telefon 2 10 11

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Anrufbeantworter .... Kauf/Leasing/Service .... Kalski GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

TEPPICH FRICK
Teppichböden
Bodenbeläge
Teppiche
Tapeten
Egelsbach, Industriegeb., B3, geg. Aldi

Kaufgesuche

GOLDANKAUF
auch Zahngold, Silber ab 800er
in
Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalausweis mitbringen

Kfz-Markt

DB 230, Bj. 6/78, 133.000 km, 109 PS, Schiebedach, Servolenkung, Radio, neu bereift, mit 4 x Winterreifen und Felgen, 1a Zustand, TÜV 10/88, DM 6.000,— VB
Telefon 0 60 74 / 58 54

Verschiedenes

Gratis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:
Rainbow, Eisenbahnstr. 119
6072 Dreieich,
Telefon 0 81 03 / 6 49 55

Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht.
Coiffeur Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 08103/22134

CERVIA Ital. Adria: FeWo's zu verm. Prospekt, T. 08139 / 67 03 tgl.

Positives Denken! Praxis-Lehrgang
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

Vermietung

Zu vermieten Laden-geschäft ca. 20 m²
in
● **LANGEN** ●
beim Bahnhof
— keine Gastronomie —
— ohne Makler —
☎ 0621 / 4 60 35 33 (ab Mo.)

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert
Mutterboden-Verkauf
preisgünstig.
6073 Egelsbach
Erich-Kästner-Straße 4
Telefon 0 81 03 / 4 91 37

Ihr Taxiruf in Langen
7 7 7 7
TAG UND NACHT
Taxizentrale Langen

Langener Zeitung
0 61 03 / 2 10 11

GARTEN-MÖBEL-AUSSTELLUNG
im Hof und Hinterhaus
Wir führen »HERLAG«
Holzgartenmöbel
BACH
Langen · Fahrgasse 17 · Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

Schmuck-Großhandel-Verkauf an jedermann
direkt aus Pforzheim
Am Samstag von 10—14 Uhr ist unser Verkaufsraum geöffnet:
Egelsbach, Auf der Trift 27, bei Scheck
Besonders günstig:
Süßwasser-Perlenketten ab DM 30,—
Zuchtperlenketten mit Schloß ab DM 95,—
Brillantringe 333 ab DM 60,—
Schmuck-Groß- und Einzelhandel, Auf der Trift 27, Egelsbach

Sehen – Staunen – Vergleichen
Westfalia-Eichmann
Anhänger- u. Camping-Spezialist.
Orber Straße 13, 6 Ffm., Tel. 41 90 40
Leihanhänger, Campingeinrichtung, Werkst., Zubeh., TÜV- u. Gas-Abnahme, a. Sa. geöffn.
Gebr. VW-Camping-Busse, Diesel und Benziner, Top-Zustand
Markenqualität zum Superpreis, Aufbau 1,41 / 1,11 m, 598.-
Anhängerkupplung mit Einbau ca. 2 Stunden
Sie können darauf warten!
Z.B. VW Golf 399.-, Mercedes 123 ab 9/81 679.-, Opel Manta, Ascona B 427.- DM

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung – Fern – Ausland – Büro
Umzüge
RÖDERMARK (06074) 7349
DIEBURG (06071) 36977
G. WAGNER

Familiendrucksachen
für alle Anlässe
geschmackvoll · schnell
preiswert
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, Langen

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Mietgesuche

Suche **2—3-Zi.-Wohnung,** mögl. Langen oder Umgebung.
Telefon 0 61 03 / 5 14 92

Arztpaar sucht von Privat **große 3—4-Zi.-Wohnung** mit Balkon, ab 1. 8. oder später in Egelsbach.
Telefon 0 60 74 / 2 60 91
Dr. Kurtz

Fußpflege R. Hocke
Suche wegen Umbau für etwa 1 Jahr **kleine Wohnung oder Zimmer** mit Kochgelegenheit für gehbehinderte Dame in Langen oder Umgebung.
Telefon 2 98 35 oder 2 38 34

Stellenmarkt

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Putzhilfe von älterem Ehepaar einmal pro Woche (3 Stunden) gesucht.
Telefon 7 95 66

REHAU
bietet sichere Arbeitsplätze.
Mit Engagement und Interesse stehen Sie neuen Aufgaben gegenüber.
Ein außergewöhnlicher Stundenlohn, gute Arbeitsbedingungen in einem leistungsfähigen Unternehmen sind gewünschter Hintergrund Ihrer zukünftigen Tätigkeit.
Wir brauchen Sie, als
engagierten Fahrer
und Mitarbeiter im Lager, der nicht nur einen LKW Kl. II fahren, sondern auch geschickt und mit Gespür mit Kunden umgehen kann.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
REHAU AG & Co
Verkaufsbüro Frankfurt · Gleisstraße 3
6072 Dreieich-Dreieichenhain · Telefon: 06103/8001—23
Herr Siedler

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

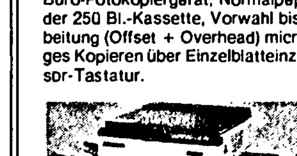
Sofort eigene 4 Wände für 702,- mtl.
120.000,- für Ihre Finanzierung: mtl. Belastung nur 702,- (600,- Zinsen + 102,-Bausperen). 92% Auszahlung. 7,58% anfängl. effekt. Jahreszins. 8 Jahre fest. Disagio auf die Festschreibung verrechnet.
LBS-Sofortgeld
Sie schließen entsprechende LBS-Bausparverträge im Tarif B ab, die Sie sogar nacheinander ansparen können. Wir finanzieren Ihnen die entsprechende Summe vor. Sofort. Zu günstigen Konditionen. Sprechen Sie mit Ihrem LBS-Berater oder der Sparkasse.
Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wir haben uns verlobt
Birgit Brahm *Jürgen Arzt*
Ostern 1987
Margaretenstraße 28 Südliche Ringstraße 275
6070 Langen

Über die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anläßlich unserer
SILBERHOCHZEIT
haben wir uns sehr gefreut und danken herzlich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie dem VPS-Langen.
Manfred und Karin Herth
Mühlstraße 43 · Langen, im April 1987

Herzlichen Dank
allen, die uns anläßlich unserer
SILBERHOCHZEIT
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Annelore und Bruno Luppold
Am Weißen Stein 25, Langen, im April 1987

Mit APECO fotokopieren
Erstaunlich – die ABC 331 –
Büro-Fotokopiergerät, Normalpapier, Tischgerät DIN A4 + B4 aus der 250 Bl.-Kassette, Vorwahl bis 99 randlose Kopien, Folienverarbeitung (Offset + Overhead) microprozessorgesteuert; doppelseitiges Kopieren über Einzelblatteinzug. Funktionssteuerung über Sensor-Tastatur.



Zum Top-Leasing-Preis mtl. DM 99.-
zuzügl. 14% MwSt.
inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 8000 Kopien
Sie wünschen eine kostenlose Teststellung? Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen.
APECO GmbH, Koberstädter Straße 3 · 6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8—10

NEUES DACH
– mit Leuten vom Fach –
BRK-BEDACHUNG
Jean Eckel
06181 / 7 81 10
Umdeckung, Neudeckung
Reparaturen, Spenglerarb.

Die Superkur

REPABAD-VERTRETUNG
G. Eichelberger
Rhönstraße 12
6113 Babenhausen
Telefon 06073 / 39 55
ab 17.30 Uhr auch Ftm. 47 37 96
Badewanneneinsätze

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?
Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.
Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Unverbindlich besichtigen in 2 Etagen
Marken-Teppiche
Teppichböden
Bettumrandungen
Brücken, Läufer
Alle Bodenbeläge
Das Fachgeschäft ist immer besser, zumal wenn man das älteste im hiesigen Umkreis beansprucht.
Fichtestraße 13, die Straße zum Sprendlinger Bürgerhaus
Das Dreieich-Teppich-Zentrum
Preisgünstige Sofort-Verlegung
IMZ
Diese Anzeige sollten Sie ausschneiden!

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Sprendlingen Preiswert!
1-Fam.-Hs., 130 m² Wfl., 4½ Zi., großzügig ausgestatt, Werkstatt in Nebengebäude, Garage, Bj 1910, guter Zustand, Bad, ZH, Nähe Bürgerhaus, DM 295.000,— VB

Gelegenheit Sprendlingen
Freisteh. 1-Fam.-Hs., Wfl. 120 m², Grdst. 520 m², ruhige zentrale Lage, 5 Zi., ausbaufähig, DM 300.000,—

1-2-Fam.-Hs., Sprendlingen nur DM 450.000,—
220 m² Wfl., 950 m² Grdst., 8 Zi., off. Kamin, sofort frei

Buchschlag
Außergewöhnl. gr. Reihenhs., Wohnbereich 86 m², 4 Schlafzi., großer heller Hobbyraum, DM 370.000,—

Arztvilla Dreieich-Offenthal
Allerhöchster Wohnkomfort, 6 Zi., 2 Bäder, Wfl. ca. 280 m², 784 m², herrl. eingew. Grundstück, hochw. Haustechnik, Doppelgarage, DM 798.000,—

Bestlage Langen
Großes freisteh. 1-Fam.-Hs. herrl. eingew. Grdst. 800 m², 9 Zimmer, 2 Bäder, Garage, DM 550.000,—

Architektenvilla Langen
Bj. 1981, Wohn-/Nutzfl. ca. 350 m², Grdst. 580 m², außergew. großzüg. u. mod. Grundriß, hochwert. Ausstell., herrl. Garten, 2 Garagen, DM 830.000,—

Moderne 1-Fam.-Hs. Darmstadt-Weiterstadt
Grdst. 700 m², Wfl. 203 m² + 52 m² ELW, hochw. Aussl., großz. Raumaufl., Garten, Swimmingpool, Terrasse, Sauna, Whirlpool, DM 870.000,—

Neu-Isenburg
Beste Waldlage, 3 ZW nur DM 115.000,-

Bestlage Neu-Isenburg
5½ Zi.-ETW, Wfl. 115 m², in 4-Fam.-Hs. nur DM 238.000,—

Gelegenheit Individuelle 3½ Zi. ETW Sprendlingen
mit Gartenanteil, Garage, 3-Fam.-Hs., Wfl. 82 m² und 30 m² Nutzfl., nur DM 285.000,—

Buchschlag
5-Zi.-ETW m. gr. Balkon, Hobbyraum, Wfl. 136 m², DM 330.000,—
5 Zi. ETW m. Garten, DM 368.000,—

Atelierwohnung Wixhausen
Wfl. 84 m², kl. Wohneinheit, geringe Umlagen, Garage, sofort frei, DM 178.000,—

Neue 3-Zi.-ETW Urberach
107 m² Wfl., Bj 85, in 8-Fam.-Hs. Ortsrandlage, gute Ausstattung, DM 235.000,—

Excl. Wohnhaus mit Lagerhalle u. Büros Egelsbach
Bj. 1980, Wohnhaus ca. 400 m² Wfl., moderne Halle mit Büros 350 m², Grdst. 1400 m², erstkl. Verkehrsanbindung, DM 950.000,—

RDM
HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 71 0 55
MITGLIED DER FRANKFURTER IMMO-BÖRSE bei der IHK

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 16 Freitag, 24. April 1987 Preis 0,75 DM

Sanierung der Burg geht weiter

Geschichts- und Heimatverein zieht positive Jahresbilanz

d Auch das vergangene Jahr verlief für den Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain wieder erfolgreich. Die Finanzen waren ausgeglichen. Sämtliche Ausgaben konnten durch Einnahmen gedeckt werden. Aufgrund verschiedener Aktivitäten auf kulturellem Gebiet genießt der Verein ein hohes Ansehen auch über die Grenzen Dreieichenhains hinaus.

Im letzten Jahr fielen wieder hohe Ausgaben für die Erhaltung der Burgruine an. Die Turmhügelburg, die zu den bedeutendsten Burganlagen der Bundesrepublik zählt, wurde teilweise saniert. In diesem Jahr sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, wenn genügend Gelder zur Verfügung stehen. Den Restaurierungsarbeiten, für die der Verein dringend Bruchsteine aus dem Rotliegenden benötigt, ging ein öffentlicher Aufruf voraus. Aufgrund dieser Initiative richtete die Stadtverwaltung Dreieich einen Sammelplatz für diese seltenen Steine ein, damit in Zukunft genügend Material für die Sanierung der Burg, der Stadtmauer und der Altstadthäuser zur Verfügung stehen.

Innerhalb des Burgbereichs entstanden durch die Arbeit von Schülern der Weibelfeldschule neue Anpflanzungen. Zu dem bereits bekannten „Wurzgarten" ist im vergangenen Jahr ein „Hexengarten" neben dem Stuhllager hinzugekommen. Damit wurde das Burggelände als Erholungsgebiet weiter aufgewertet.

An kulturellen Veranstaltungen bot der Verein 1986 neben heimatkundlichen Vorträgen das traditionelle Burgfest und einen Theaterabend an. Erstmals fand im Rahmen des Burgfestes ein „Haaner Abend" mit Mundartvorträgen und Musik statt. Dieser Abend und die Kurzepisoden der Theatergruppe fanden einen großen Anklang. Die Theatergruppe bereitet derzeit Aufführungen der „Lysistrata" von Aristophanes auf der Freilichtbühne vor.

Der Verein war auch wieder im Dreieich-Museum, das sich zur Hälfte im Vereinseigentum befindet, aktiv. Anläßlich des 25jährigen Jubiläums der Ludwig-Erk-Schule wurde gemeinsam mit der Schulleitung und dem Elternbeirat eine Ausstellung zur Geschichte des Schulwesens in Dreieichenhain und zum Leben von Ludwig Erk gezeigt. Außerdem gestaltete der Verein eine Sonderausstellung zum 75jährigen Jubiläum des Museums. Bei der Ausstellung wurden einige Mitglieder, die sich um den Auf- und Ausbau dieser Vereinseinrichtung verdient gemacht haben, geehrt. Außerdem erschien eine Borschüre zur Museumsgeschichte, die gemeinsam mit dem Kreisausschuß des Kreises Offenbach herausgegeben wurde. Daneben wurden im vergangenen Jahr weitere Weihnachtskarten mit zwei neuen Motiven aus Dreieichenhain, die auf eine große Nachfrage stießen, veröffentlicht.

Auf Kreisebene hat unter der Federführung des Geschichts- und Heimatvereins eine luftbildarchäologische Untersuchung des Kreisgebietes begonnen, die noch in diesem und dem nächsten Jahr fortgeführt werden soll. Dieses Projekt ist von großer Bedeutung, da durch die rege Bautätigkeit im Landkreis Offenbach vor-und frühgeschichtliche Baudenkmäler so vor ihrer Zerstörung gerettet werden können.

Etwas aus dem Rahmen fallend führte der Geschichts- und Heimatverein gemeinsam mit dem Verkehrsverein Neukirchen (Österreich) zum dritten Mal die Romantikrallye „Von der Burg zum Berg" durch. Diese längste private Rallye Deutschlands erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Im letzten Jahr kamen die Teilnehmer bis vom Ruhrgebiet.

Einen detaillierten Jahresbericht, die Bilanz und die Planungen für das Jahr 1987 erfahren alle Mitglieder und Freunde des Vereins am Dienstag, dem 28. April, um 20.00 Uhr im Burgkeller Dreieichenhain. Ursprünglich war für die Jahreshauptversammlung der 24. März vorgesehen. Aufgrund der mit drei Tagen Verspätung erschienenen Einladung mußte der Vorstand zu seinem großen Bedauern die Versammlung auf den späteren Termin verschieben. Einige Mitglieder hatten den Vorstand auf diese Sachlage hingewiesen.

„Rennbahn" Hainer Chaussee

d Radarkontrollen durch die Polizei haben gezeigt, daß in letzter Zeit wieder schneller gefahren wird. So gab es bei einer Kontrolle am 20. März in der Hainer Chaussee in Höhe des Parkschwimmbades bei 1991 gemessenen Fahrzeugen 172 Verwarnungen und 42 Ordnungswidrigkeitsanzeigen. Die gefahrenen Geschwindigkeiten wurden in Richtung Sprendlingen ermittelt. Der schnellste der Autofahrer brachte es auf 92 Stundenkilometer, doch es war für ihn ein teurer Rekord, da bekanntlich nur eine Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometer erlaubt ist.

Einsammlung von Sonderabfällen

d Am Samstag, dem 2. Mai, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist die Annahmestelle auf dem Betriebshof Sprendlingen, Herrnröther Straße 25, wieder geöffnet. Angenommen werden Sonderabfälle aus Haushaltungen bis zu 20 kg je Einzellieferung unter Aufsicht von fachkundigem Personal. Zu diesen Sonderabfällen gehören insbesondere Farben- und Lackrückstände, Lösemittelreste, Holz- und Pflanzenbehandlungsmittel und Chemikalien aus dem Hobbybereich.

Wieder Wochenschlußandachten

d Ab Samstag nach Ostern finden die traditionellen Wochenschlußandachten der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain wieder in der Schloßkirche Philippseich statt. Diese Gottesdienste werden in einfacher Form gehalten. Sie bringen durch eine kurze Ansprache sowie mit Gebeten und Liedern die Woche zu einem besinnlichen Ausklang.

Die idyllisch gelegene Schloßkirche auf dem Hofgut Philippseich wurde im letzten Jahr innen vollständig renoviert. Die Wochenschlußandachten sind wegen ihres besonderen Charakters von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in das Programm „Kirche im Grünen" aufgenommen worden. Beginn ist jeweils samstags um 18.30 Uhr.

Einbrecherinnen festgenommen

Am Dienstagmorgen beobachtete eine Zeugin, wie sich zwei Frauen verdächtig in Richtung eines Zweifamilienhauses in der Straße „Am Taubhaus" begaben. Die Zeugin verständigte den Hausbesitzer telefonisch in seinem Geschäft in Dreieich, worauf sich dieser sofort zu seinem Haus begab. Dort angekommen, konnte er feststellen, daß die Frauen bereits die Eingangstür aufgebrochen hatten. Sie wurden festgehalten und der alarmierten Polizei übergeben. Beide sind ohne festen Wohnsitz und erklärten, mit ihrer Sippe zur Zeit „auf einem Campingplatz neben einem großen Fluß" zu hausen. Die Ermittlungen dauern an.

Nicht auf Gegenverkehr geachtet

d Auf der Offenbacher Straße in Richtung Neu-Isenburg fahrend, wollte ein Pkw-Lenker am Dienstagmorgen nach links in die Robert-Bosch-Straße abbiegen. Er achtete nicht auf die Vorfahrt eines entgegenkommenden Pkw's und prallte mit diesem zusammen. Ein im entgegenkommenden Wagen mitfahrender sechsjähriger Junge wurde leicht verletzt, der Sachschaden wird auf rund 8.000 Mark geschätzt.

Eltern mit Kindern im Sommer nach Taizé

d Eine ökumenische Familienfreizeit findet während der Zeit vom 28. Juni bis 9. Juli in Frankreich statt. Alle Kirchengemeinden — katholische und evangelische — werden gebeten, Gemeindeglieder daraufhin anzusprechen. Die Idee für ein solches Vorhaben wurde im ökumenischen Friedenskreis Dreieichenhain geboren.

Taizé ist ein kleines Dorf, unscheinbar und verloren auf einem Hügel in Burgund, von hier aus an einem Nachmittag zu erreichen. Die „Communauté von Taizé" ist eine 1940 entstandene ökumenische Gemeinschaft von Brüdern, die aus vielen Ländern der Erde stammen. Seit den sechziger Jahren ist sie ein Treffpunkt für Jugendliche und weniger junge Menschen. Aus aller Welt kommen jedes Jahr zehntausende dorthin, auf der Suche nach dem Wesentlichen, auf der Suche, in Christus einen Sinn für ihr Leben zu finden.

Im Sommer 1987 finden in Taizé weltweite Treffen zu brennenden Fragen von heute statt. Zum Beispiel geht es um folgendes: Was können wir tun, damit sich die an die UNO gerichteten Vorschläge zum Aufbau einer Zivilisation des Vertrauens, des Teilens und des Friedens auch in unserem Alltag auswirken? Wie kann man die materiellen und kulturellen Güter unter allen Kontinenten teilen? Und zwar so, daß niemand gedemütigt wird, daß alles Unterstützung findet, was Menschenwürde, Vertrauen und Frieden auf der Erde fördert?

Eine Woche Taizé zu erleben ist während der Zeit vom 28. Juni bis 5. Juli möglich. Eltern und Kinder sind eingeladen. Die Kinder nehmen an manchen Gesprächen und Unternehmungen teil. In der übrigen Zeit wird für die jüngeren Kinder ein Kindergarten organisiert, bei dem sich Eltern und Helfer ablösen. Nach dieser Woche in Taizé sollen sich noch drei Tage Aufenthalt im Dominikanerkloster L'Arbresle bei Lyon anschließen, um das Erlebte zum Ausklang zu bringen.

Alle, die an dieser Fahrt interessiert sind, werden gebeten, sich bei Pfarrer Christoph Steinhäuser, Beauftragter für Mission und Ökumene im Dekanat Dreieich (Telefon 0 81 03/8 15 05) zu melden. Der ökumenische Friedenskreis trifft sich jeden ersten Freitag im Monat im Gemeindehaus, Fahrgasse 57. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Neuer Traktor

d Der städtische Fuhrpark wird demnächst um einen Traktor erweitert, den der Magistrat jetzt zum Preis von 50 000 Mark bestellt hat. Er ist mit einer Mäheinrichtung ausgestattet und hat außerdem eine Vorrichtung zum Ansaugen von Gras und Laub.

Hallenbad geschlossen

d Das Hallenbad Sprendlingen ist am Freitag, dem 1. Mai, geschlossen.

Bläser und Orgel in der Burgkirche

Am kommenden Sonntag, dem 26. April, findet um 18.00 Uhr die nächste „Abendmusik in der Burgkirche" Dreieichenhain statt. Der Bläserkreis der reformierten Gemeinde am Marktplatz in Neu-Isenburg führt unter der Leitung von Lother Tetzner Canzonen, Intraden und Suiten von Giovanni Gabrieli, Joh. Chr. Pezeius, Joh. H. Schein und anderen barocken Meistern für Bläserensemble, aber auch für Bläser und Orgel, auf.

Der Bläserkreis der Marktgemeinde Neu-Isenburg besteht seit 1982. Unter der engagierten Leitung von Dr. Lother Tetzner hat er es auf ein beachtliches Niveau gebracht, das vor allem anspruchsvolle Bläsermusik aus der Zeit der Renaissance und des Frühbarock beinhaltet. Die Mitglieder sind vor allem Jugendliche und Studenten.

Eintrittskarten zu DM 8,00 und DM 5,00 sind an der Abendkasse erhältlich.

Unfallbeschädigter VW-Bus gesucht

d Am Dienstagmorgen, gegen 7.30 Uhr, wurden in der August-Bebel-Straße zwei geparkte Fahrzeuge angefahren und beschädigt, so daß ein Sachschaden in Höhe von rund 9.000 Mark entstanden ist. Der unbekannte Unfallverursacher flüchtete von der Unfallstelle. Es soll sich dabei um einen hellen VW-Bus handeln, der auf der rechten Seite beschädigt sein dürfte. Hinweise erbittet die Polizei Dreieich (Telefon 06103/61020).

Stadtgärtner waren tüchtig

d Nach dem Ende des Winters wurden die Pflanzarbeiten im gesamten Stadtgebiet wieder aufgenommen. Nach Abschluß der Pflanzperiode kann folgende Bilanz gezogen werden: Gepflanzt wurden 120 Straßenbäume sowie fast 20.000 Sträucher in 20 verschiedenen Arten (Wert: 240.000 DM). Alle Gehölze wurden standortgerecht gepflanzt. Weiterhin wurde eine Großbaumverpflanzung in Sprendlingen vorgenommen, um Bäume, die der Erweiterung des Bürgerhauses hätten welchen müssen, zu retten (Wert: 20.000 DM). Im Stadtgebiet wurden außerdem umfangreiche Baumsanierungen vorgenommen (Wert: 25.000 DM).

Nach den Eisheiligen werden auf Beeten, in Kübeln und in Kästen rund 40.000 Stück Sommerblumen in 15 Arten und Sorten gepflanzt. Bis zu diesem Zeitpunkt blühen im Stadtgebiet ca. 100.000 Blumenzwiebeln, die bereits im Herbst 1986 in den Boden gebracht worden sind.

Bedenken wegen der Volkszählung

d Wie wir bereits berichtet haben, hat Bürgermeister Hans Meudt in einem Schreiben die Stadtverordneten gebeten, sich freiwillig für die Volkszählung zur Verfügung zu stellen. Einige Christdemokratische Volksvertreter haben sich bereits bereiterklärt.

Der SPD-Stadtverordnete und Kreisbeigeordnete Hans Salomon teilte nun dem Bürgermeister in einem Brief mit, daß auch er eine bestimmte Datenerhebung für erforderlich halte. Die Bedenken weiter Kreise unserer Bevölkerung gegen die Volkszählung entbehrten jedoch ebenfalls nicht jeder Grundlage. Diese Bedenken erhielten mit Sicherheit neue Nahrung, wenn Stadtverordnete, die diese Daten bei ihrer zukünftigen Arbeit verwenden müßten, als Zähler zur Erforschung dieser Daten eingesetzt würden. Auch die Anonymität würde dann nicht mehr in jedem Fall gewährleistet sein, meint Salomon, und hält es für unbedingt notwendig, daß die Gründe dieser kritischen Bürger der Notwendigkeit zur Datenerfassung vorangestellt werden.

Quartiere für Kirchentagsbesucher

d Zum drittenmal ist der Deutsche Evangelische Kirchentag zu Gast in Frankfurt. Vom 17. bis 21. Juni wird dieses große wichtige Ereignis nicht nur die Stadt, sondern auch das Rhein-Main-Gebiet prägen. Mehr als 120.000 Besucher aus der ganzen Welt werden zu diesem 22. Kirchentag erwartet. 14.000 von ihnen hoffen auf ein Privatquartier im Rhein-Main-Gebiet. Die Besucher sind auf unsere Gastfreundschaft angewiesen.

Bisher sind leider erst wenige solcher kostenloser, einfacher Privatquartiere gefunden worden. Deshalb wendet sich Bürgermeister Hans Meudt mit der herzlichen wie dringenden Bitte an die Bürger, wenn es irgend möglich ist, dem Kirchentag ein Quartier zur Verfügung zu stellen. Man übernehme damit keine großen Verpflichtungen. Liege oder Couch und ein einfaches Frühstück für die Zeit vom 17. bis 21. Juni genüge. Die Kirchentagsgäste wollten auch keinen Urlaub verbringen, sondern seien tagsüber bei den Veranstaltungen. Das Quartierbüro nimmt Meldungen gerne entgegen und wird auch Fragen beantworten: Quartierbüro des 22. Deutschen Kirchentages, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 6000 Frankfurt/Main 1, Tel. 069 / 75306-222 oder 223.

Die Bibel wieder im Gespräch

d Wie an jedem letzten Donnerstag des Monats lädt die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain für den kommenden Donnerstag, 30. April, zu einem Gesprächsabend über einen biblischen Text ein. Gegenwärtig werden ausgewählte Abschnitte aus dem 1.Thessalonicher behandelt.

Dieser Brief ist eines der ältesten Zeugnisse des Apostels Paulus, in dem wesentliche Fragen des Glaubens und Probleme des Lebens in der ersten Christengemeinde behandelt werden. Es lassen sich interessante Vergleiche mit der heutigen Praxis des christlichen Glaubens ziehen.

Der Gesprächsabend findet um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Dreieichenhain, Nahrgangstraße 6, statt. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Gemeinsam Urlaub machen

d Die Stadt Dreieich bietet — wie auch schon im vorigen Jahr — eine Freizeit an, an der Behinderte und Nichtbehinderte teilnehmen können. Die Fahrt geht nach Neukirchen/Ostsee.

Zur Zeit sind noch Plätze für Nichtbehinderte frei. Die Freizeit soll allen die Gelegenheit geben, den Urlaub zu genießen, gemeinsam Spaß zu haben, zusammen etwas zu unternehmen und vieles mehr. Das heißt aber nicht, daß man nicht auch einmal alleine etwas unternehmen kann. Wer Interesse an dieser Freizeit hat, fragt beim Sozialamt der Stadt Dreieich nach (Telefon 0 61 03 / 651-212).

Schützt die Weidenkätzchen!

d Zu Beginn des Frühjahres stellen die silbergrauen Kätzchen der Weidenbüsche, die Blüten des Haselstrauches, der Birken, Erlen und Espen für die nach der Winterruhe ausfliegenden Bienen die erste und nicht ersetzbare Nahrungsquelle dar.

Das Hessische Naturschutzgesetz trägt dieser Tatsache dadurch Rechnung, daß es die Entnahme von bestimmten Pflanzenarten zum eigenen Verbrauch zwar für zulässig erklärt, die Kätzchen tragenden Arten jedoch ausdrücklich von dieser Regelung ausnimmt.

Ein Verstoß gegen die Schutzbestimmungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt und mit einem Bußgeld geahndet werden. Dem Wachstum der Büsche schadet es außerdem, wenn schon die ersten Triebe abgeschnitten werden.

Ratten werden bekämpft

d Die Stadt Dreieich führt im April/Mai im gesamten Stadtgebiet eine Rattenbekämpfung im Bereich der städtischen Kanäle durch. Im gleichen Zeitraum erfolgt die Belegung mit Rattengift entlang des Hengstbaches, in allen Stadtteilen bis zur Kläranlage Hengstbachtal in Buchschlag.

Anlieger am Hengstbach, sowie Spaziergänger mit Kindern und Hunden werden auf die Rattenbekämpfungsaktion durch Kennzeichnung der Auslegestellen besonders hingewiesen.

Nach der Verordnung über die Bekämpfung tierischer Schädlinge vom 18. Mai 1971 sind die Eigentümer von Grundstücken verpflichtet, den Befall mit tierischen Schädlingen (Ratten) dem Ordnungsamt zu melden und eine Bekämpfungsaktion auf eigene Kosten durchzuführen. Um diese Maßnahme im April/Mai so erfolgreich wie möglich abschließen zu können, wird evtl. betroffenen Grundstückseigentümern die Gelegenheit gegeben, sich kurzfristig mit der Tiefbauabteilung (Herrn Schäfer, Telefon 651 436) in Verbindung zu setzen.

AUS DEN VEREINEN

Obst- u. Gartenbauverein

d Wir weisen nochmals darauf hin, daß der Bus zur Abschlußfahrt der Frauen am Dienstag, dem 28. April, um 12.15 Uhr in der Schillerstraße 26, (Haus Maassen) abfährt.

Am Mittwoch, dem 29. April, um 20.00 Uhr, findet in der Kleingärtner-Halle in Dreieichenhain, Breite Haagweg-Schneise, ein interessanter Vortrag von Herrn Falkenstein vom Amt für Landwirtschaft und Gartenbau in Darmstadt über Gewürze und Kräuter im Hausgarten statt. Ein Besuch dieses Vortrags ist jedem, insbesondere den Hausfrauen, zu empfehlen.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

8. Wanderung am Sonntag, dem 3. Mai 1987

Zur Frühwanderung in diesem Jahr treffen sich die 1. und 2. Wandergruppe an der Bushaltesteile Ludwig-Erk-Schule um 4.45 Uhr. Die Wanderung führt uns über die Hub dem Offenbacher Weg in Richtung Dietzenbach zum Angelweiher. Hier nehmen wir das Frühstück ein. Von dort gehen wir über das Waldstadion — Trimm-dich-Pfad zur Bulau.

Die zweite Wandergruppe kann mit dem Bus um 8.00 Uhr nach Götzenhain-Dalchow fahren und von da nach Hause laufen. Die erste Gruppe läuft über Offenthal — Götzenhain nach Dreieichenhain zurück. Die Laufzeit für die erste Gruppe beträgt etwa vier Stunden. Die zweite Gruppe läuft etwa zwei Stunden. Gäste sind herzlich willkommen, Meldungen sind nicht erforderlich, aber Frühstück ist mitzunehmen.

TSK veranstaltet Frühlingsball

d Am Samstag, dem 9. Mai, veranstaltet die Tanzsportabteilung im SV Dreieichenhain — TSK — ihren traditionellen Frühlingsball. Traditionell ist auch, daß dieser Ball immer am Samstag vor dem Muttertag stattfindet. Nicht ohne Grund, denn er soll als ein Geschenk zum Muttertag angesehen werden.

Ort der Veranstaltung ist wieder das SV Clubhaus, Im Haag 1, Dreieichenhain. Beginn ist um 20.00 Uhr, Saalöffnung ab 19.15 Uhr.

Der Frühlingsball wird auch in diesem Jahr ein gesellschaftliches Ereignis in Dreieichenhain darstellen. Er wird damit mit mehreren tanzsportlichen Einlagen geschmückt sein. Eine Solo-Darbietung, die erst kürzlich im Fernsehen übertragen wurde, wird ebenso spannend und mitreißend sein wie die fetzige Darbietung des mehrfachen Europameisters, Deutschen- und Hessenmeisters im Jazz-Formations-Tanz. Der Rhythmus, die Jugend der Damen und die kesse Kostümierung bilden zusammen eine tolle Show. Ein weiterer Höhepunkt wird dann gegen Mitternacht erfolgen, wenn formvollendet ein Turnierpaar der S-Klasse Latein sein Können zeigt.

Zum Auftakt des Muttertages werden die Herren die Gelegenheit haben, ihre Damen mit Blumen zu erfreuen, wo sonst schon kann man gleich zu Beginn des Muttertages Blumen für die Damen bekommen?

Der Eintrittspreis beträgt DM 15,— pro Person. Eintrittskarten gibt es unter den Telefon-Nummern 0 61 03 / 8 16 17 oder 0 61 03 / 8 29 91 oder 0 61 02 / 3 66 65.

Gartenabfälle in Container

d Für die Einsammlung von Gartenabfällen werden im Monat Mai an folgenden Standorten Container aufgestellt: in Dreieichenhain vom 30. April bis 5. Mai sowie vom 28. Mai bis 2. Juni an der Königsberger Straße (Trafo-Station), Koberstädter Straße (Parkplatz Turnhalle), Kennedystraße/Odenwaldring, Hagenring/Haimerslochweg und am Saynsehen Woog (Parkplatz), in Götzenhain vom 14. bis 19. Mai an der Frühlingstraße (Festplatz), Forsthausstraße/Hügelstraße und Langener Straße (Parkplatz HSV-Halle), in Offenthal vom 7. bis 12. Mai an der Friedhofstraße (Festplatz).

Es wird darum gebeten, diese Container ausschließlich für Gartenabfälle zu benutzen und dort nicht auch andere Abfälle abzuladen. Außerdem können Gartenabfälle auch bei folgenden Dauersammelstellen abgeliefert werden: Betriebshof Dreieichenhain, Siemensstraße 9, Lagerhof Götzenhain, Rheinstraße 32 und Lagerhof Offenthal, Am Alten Rathaus 18.

Die Betriebs- und Lagerhöfe haben folgende Öffnungszeiten: Montags von 7.00 bis 19.00 Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr. Diese Gartenabfälle werden kompostiert. Deshalb dürfen nur reine Gartenabfälle in den Container geworfen werden, keine Fremdstoffe und auch keine Plastiksäcke. Kompostierbare Papiersäcke sind in allen Außenstellen erhältlich.

Hans Rückert bei den Nachwuchsmusikanten

d Am Sonntag, dem 26. April, ab 9.30 Uhr findet im Musikraum der TVD-Turnhalle wieder die Übungsstunde für den Musikantennachwuchs des Blasorchesters Dreieich im SV/TV statt. Dieser Übungsstunde am Sonntag kommt eine besondere Bedeutung bei, denn der musikalische Leiter des Blasorchesters, Hans Rückert, wird diesmal persönlich anwesend sein, um sich über den Leistungsstand der jungen Musiker zu informieren.

Gleichzeitig wird er auch Ausführungen über verschiedene Variationen des Übens machen und vor allem den Bläsern aus seiner reichen praktischen Erfahrung als Berufsmusiker manche konkrete Tips über verschiedene Techniken geben.

Zu dieser Übungsstunde sind nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch deren Eltern herzlich eingeladen.

Konzert in der Winkelsmühle

d Der Sing- und Instrumentalkreis Winkelsmühle unter der Leitung von Marianne Schlaefke und Wolfgang Thomas veranstalten heute Nachmittag (Freitag, 24. April) um 16 Uhr im Seniorentreffpunkt Winkelsmühle ein gemeinsames Konzert.

Auf dem Programm stehen sowohl sakrale als auch volkstümliche Melodien, die allen Zuhörern einen unterhaltsamen und besinnlichen Nachmittag bereiten dürften.

CDU lädt zum Ball

d Die CDU Dreieich lädt ein zum „Dreieich-Ball" am Samstag, dem 16. Mai, um 20.00 Uhr ins Bürgerhaus Sprendlingen. Eine hervorragende Tanzband aus Oberhessen, „Die Palomas" sorgen für den musikalischen Rahmen. Ein buntes Programm und eine reichbestückte Tombola tragen zur weiteren Unterhaltung bei.

Gemütlicher „Polit-Plausch"

d Mitglieder und Freunde der SPD sind herzlich eingeladen, am 1. Mai ab 15 Uhr am Naturfreundehaus in Dreieichenhain einige Stunden bei Kaffee oder Tee, Äppelwein oder Bier mit politisch Gleichgesinnten zu verbringen, sich angeregt zu unterhalten und wenn nötig auch kontrovers zu diskutieren. Bei schönem Wetter will man im Garten sitzen und die Frühjahrssonne genießen.

Die Freunde vom SPD-Ortsverein Langen wollen nach einer Wanderung am Nachmittag ebenfalls kommen, und selbstverständlich sind auch die Genossinnen und Genossen der anderen Dreieicher SPD-Ortsvereine herzlich zum nachmittäglichen 1.-Mai-Polit-Plausch eingeladen.

Hauptversammlung bei „Frauen-Zimmer"

d Der Verein „Frauen-Zimmer" lädt alle Mitglieder sowie interessierte Frauen zur ersten Jahresversammlung ein. Sie findet am Dienstag, dem 28. April, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen, Clubraum 4, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte der Vorstandsfrauen und der Kassenbericht, Neuwahlen des Vorstandes und freie Aussprache.

Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 29. April, um 15 Uhr auf dem Dreieichplatz, um einen Spaziergang nach Götzenhain zu machen. Schlußrast ist in der Turnhalle der SG Götzenhain in der Frühlingsstraße.

Haaner Schützen-Rallye

d Es ist bald wieder soweit! Die 2. Haaner-Schützen-Rallye der Schützengesellschaft 1560 Dreieichenhain findet am 9. Mai statt. Alle die Lust haben an einer lustigen Fahrt ins Blaue, mit viel Spaß, lustigen Spielen und wissenswerten Fragen teilzunehmen, erhalten Auskunft und Anmeldungen: dienstags und freitags ab 20 Uhr im Schützenhaus Dreieichenhain, Birkenweg 36, oder bei Sibylle Rieber (Tel. 0 61 03 / 3 24 52).

OFFENTHAL

Änderung der Müllabfuhrzeiten

o Der 1. Mai (Maifeiertag) macht eine Änderung der Müllabfuhrzeiten erforderlich. In Offenthal erfolgt die Hausmüllabfuhr nicht am Freitag, dem 1. Mai, sondern bereits am Donnerstag, dem 30. April.

Kein Minigolf

o Die Miniaturgolf-Anlage im Stadtteil Offenthal bleibt am Sonntag, dem 26. April, von 10.00 bis 15.00 Uhr, wegen der Durchführung eines Seniorenpunktspieles für den allgemeinen Spielbetrieb geschlossen. Die Anlage steht den Besuchern danach wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

GÖTZENHAIN

Tanz in den Mai

g Die Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet am Donnerstag, dem 30. April, ihren traditionellen „Tanz in den Mai". In der mit Frühlingsboten geschmückten Vereinshalle kann zu den Klängen der beliebten Tanzkapelle „Die Teddys" das Tanzbein kräftig geschwungen werden. Die Abteilungen Karneval und Gymnastik haben für diesen Abend ein kleines Programm zusammengestellt. Karten sind an der Abendkasse zu acht Mark erhältlich.

Abendandacht

g Zu ihrer nächsten Abendandacht am Samstag, dem 25. April, um 18 Uhr in der Kirche lädt die evangelische Kirchengemeinde ein. Sie steht unter dem Thema „Wandlungen".

Viele Menschen haben an sich selbst schon Wandlungen erfahren, die ihrem Leben eine ganz neue Richtung gaben. Solche Wandlungen können durch äußere Umstände verursacht sein, haben oft aber auch ihren Grund in inneren Entwicklungen, die wir durchmachen, und die wir oft erst dann registrieren, wenn sie einen gewissen Abschluß erreicht haben. Auf jeden Fall lohnt es sich, dem einmal nachzusinnen.

Anglerfest im Frühling

g Zu seinem traditionellen „Anglerfest im Frühling" lädt der Angelsportverein Götzenhain seine Mitglieder, Freunde und Gönner für den 1. Mai zum Vereinsgewässer an der Götzenhainer Mühle herzlich ein. Verbunden mit diesem Frühlingsfest ist das alljährlich stattfindende Preisangein der Damen (8.00 bis 11.00 Uhr). Für Speisen und Getränke ist an diesem Tage wieder bestens gesorgt. Ab 10.00 Uhr werden unter anderem gebratene und geräucherte Forellen angeboten.

Der Angelsportverein würde sich freuen, an diesem Tage wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu können. Das „Anglerfest im Frühling" findet bei jeder Witterung statt. Beheizte Räumlichkeiten sind vorhanden.

Minigolf-Turnier

d Am Sonntag, dem 26. April, ist die Miniaturgolf-Anlage in Dreieichenhain wegen des 3. Hessischen B-Ranglistenturniers bis 15.00 Uhr für die Besucher nicht zugänglich. Danach steht die Anlage der Allgemeinheit wieder zur Verfügung.

JU-Fahrradtour wird nachgeholt

d Die wegen dem schlechten Wetter am Ostermontag ins Wasser gefallene JU-Fahrradtour zur Thomashütte soll am 1. Mai nachgeholt werden. Wenn das Wetter diesmal mitspielt, ist Treffpunkt um 14.00 Uhr an der evangelischen Kirche Götzenhain in der Rheinstraße.

In der Thomashütte sollen Fragen der Landes- und Kommunalpolitik diskutiert werden. Eingeladen sind wieder alle Mitglieder und Freunde.

Langener Zeitung
Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Jedermannsport-programm der Stadt

d Ab 6. Mai finden wieder jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr auf der Sportanlage Maybachstraße im Stadtteil Sprendlingen Übungsstunden zur Vorbereitung für das Sportabzeichen statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Abnahmeprüfungen für das Sportabzeichen finden ebenfalls auf der Sportanlage Maybachstraße am 26. August, 9. September und 16. September statt. Die Organisation und Durchführung wird von der Leichtathletikabteilung der Sport- und Kulturgemeinschaft 1886 E.V. Sprendlingen in Verbindung mit dem Kultur- und Sportamt der Stadt Dreieich übernommen. Das Training leiten die Übungsleiter der SKG.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 24. 4. bis 30. 4. 1987

Freitag, 24. 4. 1987
15—18 Uhr Verkauf von Waren aus der 3. Welt im Obertor

Samstag, 25. 4. 1987
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Pfr. Steinhäuser)

Mitfahrgelegenheiten werden über die beiden Pfarrämter angeboten.

Sonntag, 26. 4. 1987 (Quasimodogeniti)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Vikarin Bechthold)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 27. 4. 1987
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Dienstag, 28. 4. 1987
9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I — 1. Gruppe
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II — 1. Gruppe
15.30 Uhr Kindergymnastik im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke, Gruppe 2
18.00 Uhr Flötenquartett im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse
20.00 Uhr Jugendkreis II im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse

Donnerstag, 30. 4. 1987
15.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse, — 1. Gruppe
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse, — 2. Gruppe
16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus, Fahrgasse
16.30 Uhr Jugendkreis I im Gemeindehaus, Fahrgasse
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus, Nahrgangstr. 6

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 8, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung

Kantorin (Frau Chr. Willand), Bahnstraße 51, Tel. 8 18 23

Altenpfleger (Herr Heinrich Aufleger), Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 87 83

Acht Europameistertitel für den TC Isenburg

d Einen Riesenerfolg konnte der Tanzsportclub (TC) Isenburg bei den Europameisterschaften in der Stadthalle Geilenkirchen für sich verbuchen. Die Tänzer und Tänzerinnen des TC setzten damit ihre Erfolgsserie fort, die sich schon bei den Deutschen Meisterschaften in der Hugenottenhalle abzeichnete.

In elf Disziplinen waren die Aktiven des TC angetreten und brachten acht Europameister-, zwei Vizemeistertitel und einen dritten Platz mit nach Hause. Damit war es die erfolgreichste Europameisterschaft seit Bestehen des Clubs. Insgesamt nahmen 1500 Aktive, verteilt auf drei Altersklassen, an den 20 Disziplinen teil.

Mit überragenden Leistungen holten sich den Europameistertitel im Paartanz Gitta Götz und Timm Weithaas. Gitta Götz errang auch als Solistin den Vizeeuropameistertitel. Äppen Latzke den Vizeeuropameistertitel. Nach Ansicht der Isenburger hätte sie allerdings hier den ersten Platz verdient, diese Meinung teilte auch das Publikum.

Die beliebte „Herzchengarde" ertanzte sich beim Gardetanz der Kinder den dritten Platz. Europameister im Polkatanz der Junioren bis zwölf Personen wurde die Isenburger Backfischgarde und im „Schautanz der Kinder" die TC-Kindersinfonie.

Von den Jazzformationen erkämpften sich die Egelsbacher Mädchen mit großartigen Leistungen den Europameistertitel mit „Axel F", und „Thriller". Sie verteidigten damit den Europameistertitel mit Erfolg. Ab 13 Personen holten sich die „Waldgeister" den Europameistertitel, im Pokaltanz Senioren ab 13 Personen die Prinzengarde.

Den größten Erfolg hatten die „Paradiesvögel" beim Schautanz ab 13 Personen. Außer dem Europameistertitel holten sie sich auch noch den Sonderpokal für die Tageshöchstwertung. An diesen Erfolgen waren die Trainerinnen Inge Mißlitz, Cornelia Weithaas-Mißlitz und Astrid Mißlitz-Hildebrand maßgeblich beteiligt.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 25. 4. bis 3. 5. 1987

Samstag, den 25. 4.
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Sonntag, den 26. 4.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Tauffeier
18.00 Uhr ökumen. Andacht zum Jahrestag des Reaktorunfalles in Tschernobyl in Drh., anschl. Gesprächsrunde.

Montag, den 27. 4.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Dienstag, den 28. 4.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet um den Frieden in der Welt in Gö.
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

Mittwoch, den 29. 4.
15.00 Uhr Kindergottesdienst in Drh.

Donnerstag, den 30. 4.
15.00 Uhr ökumen. Trauung in der Burgkirche in Drh.
18.00 Uhr Hl. Messe in Gö.

Freitag, den 1. 5.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Drh.

Samstag, den 2. 5.
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Sonntag, den 3. 5.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Kindergottesdienst in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht unter Mitwirkung der Männerschola in Gö.

Termine

Montag, den 27. 4.
15.00 Uhr Gruppenstunde C. Deuticke/B. Mayer in Drh.
20.00 Uhr Sachausschuß „Kindergottesdienst" in Drh.

Dienstag, den 28. 4.
19.00 Uhr Helferkreis in Drh.
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Dekanatsjugend in Erzhausen

Mittwoch, den 29. 4.
14.30 Uhr Handarbeitskreis in Gö.
17.00 Uhr Gruppenstunde S. Pache in Drh.
19.00 Uhr Handarbeitskreis in Drh.

Donnerstag, den 30. 4.
17.00 Uhr Gruppenstunde U. Windirsch in Drh.
18.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.
20.00 Uhr Arbeitsgemeinschaft Christi. Kirchen in der Burgkirchengemeinde in Drh.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

Wir tauern um unsere Schulkameradin

Gretel Dietzel

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

April 1987 Jahrgang 06/05

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

SILBERHOCHZEIT

Wir haben uns sehr gefreut.

Besonders danken wir der Belegschaft der Firma Paul Häfner, den Sängerinnen und Sängern, sowie dem Dirigenten des SUSGO-Chors Offenthal und dem Sängerkranz Dreieichenhain.

Erika und Horst Häfner

Dreieich, im April 1987

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 32 Freitag, 24. April 1987

Der TSC bittet zum

Maitanz

am Freitag, 1. Mai 1987
im Bürgerhaus.

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 8,— DM

Es spielen die
„Sailors"

Karten gibt es bei
R. Moritz
Ostendstraße 11, Tel. 44545
und an der Abendkasse

Schützenhaus wird bald abgerissen

Jahreshauptversammlung der Egelsbacher Schützen

e Am Samstag, dem 4. April, trafen sich die Egelsbacher Sportschützen zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schützenhaus, die vom 1. Vorsitzenden Helmut Fuchs um 20.00 Uhr eröffnet wurde. Nach der Begrüßung wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen. Helmut Fuchs trug seinen Vorstandsbericht vor und resümierte noch einmal die Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres. Die Kassenprüfer Günther Böhm und Manfred Butkert bescheinigten dem Kassierer Lienhart Künzel eine einwandfreie Buchführung, so daß der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte. Hans Rosam verlas den Bericht des Schießleiters und die sportlichen Höhepunkte des Jahres 1986.

Die Vereinsmeister und das Königstrio wurden von Helmut Fuchs geehrt. Kombinationsmeister 1987 wurde Günther Böhm mit 33 Punkten vor Klaus Knöß mit 32 Punkten und Josef Lorenz mit 31 Punkten. Danach waren noch die Leistungsabzeichen des Deutschen Schützenbundes und des Hessischen Schützenverbandes zu vergeben. Es wurden insgesamt neunmal Bronze, 14mal groß Bronze, viermal Silber, fünfmal groß Silber, zweimal Gold, neunmal groß Gold und drei Jugendabzeichen geschossen.

Für besondere Verdienste um den Egelsbacher Schützenverein wurden Horst Käding und Frau sowie Erich Schug mit der bronzenen, Günther Böhm mit der silbernen, Heinz Heck und Josef Lorenz mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Die Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Erwin Maaß. Für 25 Jahre Vorstandstätigkeit wurde Helmut Schönig vom stellvertretenden Kreisschützenmeister Anton Benedikt mit der goldenen Ehrennadel des Hessischen Schützenverbandes ausgezeichnet.

Nach soviel Ehrungen und Auszeichnungen kam man dann zum Ernst der Sache. Neben den üblichen Themen einer Jahreshauptversammlung war der Neubau des Egelsbacher Schützenhauses das Hauptthema des Abends. Helmut Fuchs gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Dinge. Im besonderen wurde erwähnt, daß sich die Baukosten auf insgesamt 260 000 DM belaufen. Sie sind jedoch durch Zuschüsse der Gemeinde, des Kreises Offenbach, des Landes, der Sportverbände und der Eigenleistung des Vereines abgedeckt. Seit Baubeginn im Mai 1986 wurde der Schießstand für Luftdruckwaffen im Rohbau wieder fertiggestellt, so daß der Schießbetrieb aufrechterhalten werden kann. In der Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1986 wurden von den Mitgliedern 1280 Arbeitsstunden geleistet.

Helmut Fuchs betonte, daß im Mai sehr viel Arbeit auf die Sportschützen zukommt, da das alte Schützenhaus abgerissen wird und der neue Rohbau bis zum Monatsende fertiggestellt sein soll. Besonders gedankt wurde auch den Ehefrauen der Schützen, die bei den Arbeitseinsätzen für das warme Mittagessen sorgten, und den Geschäftsleuten, die den Verein mit Spenden unterstützen.

Zum Schluß ist noch zu erwähnen, daß ein Verein nur so leistungsfähig ist, wie er von den eigenen Mitgliedern unterstützt wird, und es bleibt zu hoffen, daß die Arbeitsmoral beim Neubau des Schützenhauses weiter so gut bleibt wie bisher oder sogar noch gesteigert wird.

Am Karfreitag trafen sich die Schützen mit Ehefrauen im Schützenhaus. Die Damen erhielten wie in jedem Jahr ein kleines Ostergeschenk. Eine von dem SPD-Ortsverein Egelsbach gestiftete Ehrenscheibe wurde an diesem Abend ausgeschossen. Auf diese Scheibe, die im Schützenhaus verbleibt, werden folgende Gewinner eingraviert: Helmut Schönig, 80-Teiler, Helmut Fuchs 101-Teiler und Heinz Heck 105-Teiler.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Kurs über Vollwertkost

e Die Ev. Dezentrale Familien-Bildung bietet in Egelsbach einen weiteren Vollwertkurs an: „Vollwertkost, die Kindern schmeckt". Der Kurs findet an den Dienstagen, 5., 12., und 19. Mai jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 56, statt und kostet 30 Mark plus Lebensmittelumlage. Kursleiterin ist Gabriele zur Megede. Anmeldung bei der Ev. Dezentralen Familien-Bildung (Tel. 069 / 81 69 01).

Viele Kinder mögen Rohkostsalate nicht, weigern sich, Milch zu trinken oder spucken Gemüse gleich wieder aus. Diese Liste ist beliebig fortsetzbar. Mit dem Kurs soll versucht werden, eine vollwertige Alternative zu Pommes frites mit Ketchup zu finden, die Kindern und Erwachsenen schmeckt. Dabei werden Frühstücksmahlzeiten, Pausenbrote und leckere Brotaufstriche zubereitet, Brötchen und Kuchen aus dem vollen Korn gebacken und Mittagessen mit süßem Nachtisch (aber ohne Zucker) gekocht.

Junge vom Pkw erfaßt

e Ein fünfjähriger Junge wollte am Dienstagabend die Schulstraße überqueren. Er achtete offensichtlich nicht auf den fließenden Verkehr, wurde von einem Pkw erfaßt und verletzt, so daß er in das Dreieich-Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Country-Music am 1. Mai

e Für Freunde der Country-Music ein heißer Tip: Am 1. Mai spielt die „Drifters Caravan Band" im Reitstall Zühl in Egelsbach, gegenüber dem Flugplatz. Ab 16 Uhr gibt es in entsprechender Atmosphäre viel Country-Stimmung. Neben dem Ohrenschmaus darf auch das Tanzbein geschwungen werden. Für Gaumenfreuden ist mit Würstchen, Steaks, Fisch vom Grill, Bier vom Faß und natürlich auch antialkoholischen Getränken bestens gesorgt.

Als besondere Attraktion wird um Mitternacht eine Reise nach Portugal ausgelost.

Katholiken sammeln Textilien

e Die katholische Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen führt am Samstag, dem 2. Mai, eine Textilsammlung durch. Mitglieder des spanischen Clubs Erzhausen und Jugendliche der Pfarrei holen die Spenden ab. Gesammelt werden Federbetten, Textilien aller Art, auch Lumpen, jedoch keine Matratzen, keine Schuhe und kein Papier.

Es wird gebeten, die Textilspenden gebündelt, wenn möglich in einem Plastiksack, ab 10 Uhr gut sichtbar vor den Haustüren bereitzustellen.

Der Erlös aus dieser Aktion ist für die Sanierung der Kirche in Egelsbach bestimmt.

„Tag der offenen Tür" bei den Rollsportlern

e Alle Kinder, ob groß, ob klein, sind eingeladen, am Sonntag, dem 26. April, ab 15.00 Uhr auf die Rollschuhbahn in der Heidelberger Straße zu kommen. Spaß, Spiel und Sport sind angesagt. Trainer und Trainerinnen werden mit Unterstützung der Aktiven zeigen, was in einer Trainingsstunde alles getan wird.

Nur bei einem Drittel paßten die Schuhe

Das Ergebnis der diesjährigen Kinderfußmeßwoche liegt jetzt vor und bestätigte die Befürchtungen der DAK. Auch in Langen und Egelsbach tragen nur 51 Prozent der Kinder Schuhe, die wirklich paßten. Gemessen wurde in den Verkaufsräumen der Schuhhäuser Klepper und Köbler in der Bahnstraße, Heinrich am Lutherplatz sowie Schuhhaus Werkmann in Egelsbach. Erfaßt wurden insgesamt 171 Kinder.

Das Ergebnis: bei 87 Kindern paßten die Schuhe, bei acht Kindern waren die Schuhe zu groß und bei 76 Kindern waren die Schuhe zu kurz.

Zu kurze Schuhe sind Hauptursache erworbener Fußschäden, wie Klauen-, Hammer- und Schiefzehen sowie Spreizfuß. Auch Haltungsschäden sind nicht selten Folge falschen Schuhwerks. Auf die Folgen und Ursachen hingewiesen wurden die Eltern durch ein den Kindern ausgehändigtes Merkblatt.

Erstaunlich war bei der Messung, daß in mehreren Fällen bis zu drei Nummern zu kleine Schuhe festgestellt wurden. Vielen Eltern ist das W-M-S (Weiten-Maß-System) nicht bekannt, welches ebenfalls in dem Merkblatt erläutert wird. Viele Schuhe waren auch eine Nummer zu klein, obwohl die gemessene Fußgröße mit der Nummer des Schuhs übereinstimmte, weil viele Schuhe nicht mit den deutschen Maßeinheiten übereinstimmen.

Einen Meßstreifen sowie einen Fußmeß-Paß hat jedes Kind mitbekommen, so daß jede Mutter über die derzeitige Schuhgröße informiert ist. Die DAK empfiehlt, regelmäßig die Kinderfüße nachmessen zu lassen, zumindest bei jedem Schuhkauf. Schuhhäuser, die über ein W-M-S-System verfügen, sind jederzeit dazu bereit.

Verbraucher-Probleme

Wissen, wo der Schuh drückt

Wie man Kindern gesunde Füße erhält / Tips für den Schuheinkauf

Wenn das Kind seine ersten Schuhe braucht, wird es für die Eltern teuer. 50 bis 100 DM kosten die ersten Schuhe im Leben eines Kindes, und weil mit dem Kind auch die Füße wachsen, werden nicht minder teure Ersatzbeschaffungen zur Regel. Für den Einkauf von Kinderschuhen aber muß man nicht nur tief in die Tasche greifen, man benötigt dafür auch viel Geduld und Geschick.

Was den Einkauf vor allem in den ersten Kindesjahren so schwierig macht, ist die Tatsache, daß Kinder selbst kaum in der Lage sind, zu sagen, wo der Schuh drückt. Und wer sich allein auf die Größenangaben des Herstellers verläßt, kann mitunter böse Überraschungen erleben. „Was macht's", werden viele Eltern sagen, „beim Anprobieren merken wir doch, ob ein Schuh paßt oder nicht." Mit dem Daumendruck auf den großen Zeh wird das entschieden.

Ein gefährlicher Brauch, meinen Orthopäden, denn über den Daumen gepeilt kann weder ein Laie noch ein Experte die richtige Wahl treffen. Kinderschuhe, die das gesunde Wachstum der Füße fördern, müssen nicht nur in der Länge, sondern auch in der Weite passen. Um dies zu ermöglichen, gibt es in der Bundesrepublik das Weitenmaßsystem WMS mit Schuhen in den Weiten „schmal", „mittel" und „weit" sowie Fußmeßgeräte, mit denen die passende Schuhgröße und -weite ermittelt werden kann.

Bei den Verbraucherverbänden rät man, zum Wohl der Kinder von diesem Angebot Gebrauch zu machen und die Füße der Kinder vor dem Schuheinkauf regelmäßig mit dem WMS-Gerät überprüfen zu lassen. Hat sich ein Schuhhändler entschlossen, ein Fußmeßgerät aufzustellen, übernimmt er gleichzeitig Pflichten. Er darf für das Messen der Füße kein Geld verlangen, er muß sein Personal schulen lassen und Kinderschuhe immer in allen Längen und drei Weiten vorrätig haben. Funktioniert dieser Service nicht, kann sich der Verbraucher beim Deutschen Schuhinstitut (Frankfurt/Main) beschweren.

Nach Erkenntnissen des Schuhinstituts ist unter den Kindern noch immer der Anteil derer groß, die mit zu kurzen oder zu großen Schuhen vorlieb nehmen müssen. Kein Wunder, daß zwei Drittel aller Erwachsenen auf geschädigten Füßen durchs Leben laufen. Haben die Zehen im Schuh nicht genügend Raum, werden sie gestaucht und gequetscht. Die bei Kindern knorpligen Knochen verformen sich, und der Fuß verliert seine natürliche, gesunde Form. Vor allem im vorderen Teil des Fußes entstehen Schäden, die oft das ganze Leben lang nicht mehr zu korrigieren sind. Ist ein Schuh zu weit, rutscht der Fuß beim Gehen in die Schuhspitze hinein, und die Zehen werden ebenfalls zusammengequetscht. Zu beachten ist deshalb beim Schuheinkauf:

- Die Füße kleiner Kinder wachsen pro Jahr um zwei bis drei Längen, die von Schulkindern immerhin noch um ein bis zwei Längen; das ist mehr als ein Zentimeter.
- Die Zehen dürfen auf keinen Fall in der Schuhspitze anstoßen. Sie brauchen einen ausreichenden Freiraum, weil sie beim Laufen im Schuh nach vorn geschoben werden.
- Die Schuhweite muß korrekt angemessen werden. Ein Schuh, der beim Anprobieren nicht paßt, wird nie passen!

Wußten Sie schon . . .

. . . daß Schädlingsbekämpfungsmittel meist nicht nur gegen einen Schädling wirken, sondern auch viele andere Arten in Mitleidenschaft ziehen?

. . . daß zum Beispiel E 605 nicht nur gegen Blattläuse, sondern auch gegen viele andere Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingslarven wirkt?

. . . daß durch Schädlingsbekämpfungsmittel auch beträchtliche Chemierückstände in unseren Lebensmitteln verbleiben?

. . . daß nach Untersuchungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung fast die Hälfte aller Obst- und mehr als ein Drittel aller Gemüseproben Rückstände von Pflanzenbehandlungsmitteln aufweisen?

. . . daß bei verstärktem Auftreten von Schädlingen oft schon eine Bodenlockerung im Wurzelbereich oder ein leichter Guß mit einer natürlichen Spritzbrühe hilft, um die unliebsamen Tiere zu vertreiben?

. . . daß es manchmal auch genügt, die befallenen Pflanzenteile zu entfernen oder die Bodenbedeckung zu erneuern, um die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanze zu fördern?

Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Catherine Krizan, Krankenschwester, Kaufering

Meine Meinung ist:
Im Auto schnalle ich mich immer an – ob ich nun vorne oder hinten sitze. Denn ohne Gurt zu fahren, bedeutet in jedem Fall verschenkte Sicherheit.

Catherine Krizan

BG Hallo Partner danke schön

Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

Karoline Knöss
geb. Werner
* 20. 5. 1911 † 11. 4. 1987

Wir trauern um unsere liebe Schwester und Tante

All denen, die uns in unserem tiefen Schmerz zur Seite standen danken wir aufs herzlichste.

Sofienstraße 14, 6070 Langen

Im Namen
aller Angehörigen
Maria Arnold

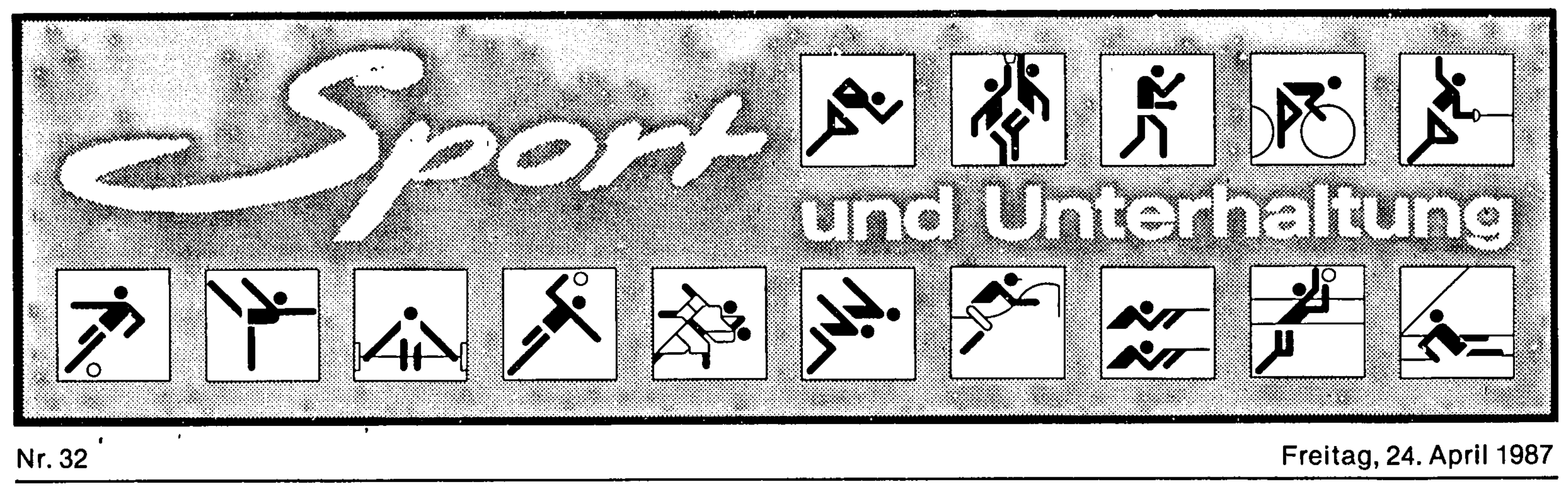
Mit herzlicher Dankbarkeit sind wir allen verbunden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Maria Geiß
geb. Pleines

in so aufrichtiger Weise ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden erwiesen haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Novotny für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Weygand für die langjährige ärztliche Betreuung und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Egelsbach, im April 1987

In stiller Trauer:
Familie Richard Zettl
Familie Walter Lorenz
und alle Angehörigen



Schußschwäche kostete Tabellenführung

KV Mühlheim — SV Dreieichenhain 2:1 (2:1)

Wenigstens einen Punkte hätten die Hainer Fußballer vom Spitzenspiel in Mühlheim nach Hause bringen müssen, um an der Spitze der Tabelle zu bleiben. So aber büßten sie beide Punkte ein und mußten den Platz an der Sonne ihrem Gegner überlassen. Wenn dieser sich nun keinen Ausrutscher mehr erlaubt, sind die Träume der Hainer von der Meisterschaft dahin. Doch diese wurde nicht erst ln Mühlheim verspielt, wenn man beispielsweise an die 0:1-Niederlage in Steinheim denkt. Aber der Fußball ist rund, und es kann noch einige Überraschungen geben, wie man in der Vergangenheit sehen konnte.

Auch in Mühlheim trat wieder einmal deutlich die Schußschwäche der Hainer zutage. Zunächst fing es zwar sehr gut an, Nazet, der sich als bester Stürmer erwies und sich mächtig ins Zeug legte, erzielte schon in der 11. Minute die 1:0-Führung für die Hainer. Doch die Freude währte nicht lange, und innerhalb von fünf Minuten (25. und 30. Minute) schlugen die elfrigen Platzherren zweimal zu und hatten die Begegnung schon zu diesem Zeitpunkt für sich entschieden. Beide Male war der Gegenspieler von Frank der Torschütze.

Diese Führung gab den Mühlheimern Sicherhelt, und vom SVD war in der Folge nicht mehr viel zu sehen. Offenbar hatten die beiden Tore kurz hintereinander elnen zu tiefen Schock hinterlassen. Mühlheim hatte mehr vom Spiel und kontrollierte das Geschehen. Vielleicht wäre noch eine Wende möglich gewesen, wenn ein Freistoß von Vogel ins Tor gegangen wäre.

Insgesamt gesehen ging das Spiel verdient an Mühlheim, das in Dreieichenhains Torhüter Gemeri einen Gegenspieler hatte, der Schlimmeres verhlnderte.

Es spielten: Gemeri, Pilz, J. Müller, Vogel, K. Müller (Schäfer), Rudolf, Vogel, Frank, Schweitzer (Weber), Nazet und Bücher.

Ein Punkt fehlt zur Meisterschaft

Gelingt den SSG-Damen der große Coup?

Können die Handballerinnen der SSG Langen bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Oberliga Hessen Süd erringen? Dlese Frage wird am Samstag beantwortet werden, wenn die SSGlerinnen um 16.30 Uhr ln der Geschwister-Scholl-Schule ln Bensheim gegen den TSV Rot-Weiß Auerbach II antreten müssen. Zwei Spieltage vor Beendigung der Runde benötigt die SSG noch einen Punkt zum Aufstleg ln die Regionalliga Südwest. Mit 31:9 Punkten führt Langen dle Tabelle vor der TSG Neu-Isenburg (28:12) an, im Falle elner Punktgleichhelt beider Mannschaften zum Saisonende hätte die SSG im direkten Vergleich (17:15, 17:16) die Nase vorn.

Doch soweit wollen es Langens Handballerinnen erst gar nicht kommen lassen. Die letzte Auswärtshürde in Auerbach wird jedoch sehr schwer zu nehmen sein, benötigen die Gastgeberinnen im Abstiegskampf doch jeden Punkt. Wie unbequem der Tabellenzehnte Auerbach (16:24 Punkte) zu spielen ist, mußte die SSG schon beim mühsamen 17:16-Hinspielerfolg erkennen. Besonders die Auerbacher Rückraumreihe und die flinken Außen stellten die SSG damals vor erhebliche Probleme.

Die SSG wußte jedoch zuletzt beim 20:14-Heimsleg über Gernsheim zu überzeugen und sollte bei einer Wiederholung dieser Leistung für einen Punktgewinn in Auerbach gut sein. Trainer Beckmann kann die stärkste Formation aufbieten und hofft natürlich wie die Spielerinnen auf eine lautstarke Unterstützung seltens des Langener Anhangs.

Damlt alle Langener Handballfreunde die Partie ln Auerbach miterleben können, hat die SSG für dieses Spiel einen besonderen Service eingerichtet: Es besteht für die Schlachtenbummler dle Möglichkeit, die Mannschaft per Bus zu begleiten. Die Abfahrt des Sonderbusses ist für Samstag eirka 14.45 Uhr ab Adolf-Reichwein-Halle geplant.

Tabellenzweiter bei der SGE

Sleben Spiele vor dem Ende der Landesllgasaison 86/87 hat dle SGE endlich mlt ihren belden Auswärtsslegen in Hanau und am Ostermontag in Bad Orb sowie den belden Punkteteilungen zu Hause gegen Walldorf und am Gründonnerstag gegen Langenselbold wieder eln ausgeglichenes Punktekonto erreicht. Sle kann nun in Ruhe und vor allem ohne Hektlk ln das letzte Fünftel der Splele gehen.

Mit dem Neullng und sehr überraschenden Tabellenzwelten SV Steinheim trltt am Sonntag eine Mannschaft am Berliner Platz an, die sich lange Zeit mlt Spitzenreiter Bad Homburg eln Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte und erst nach der Winterpause durch elne Negativserie mit im Augenblick 36:18 Punkten kaum noch eine Chance besitzen dürfte, Bad Homburg die Meisterschaft ln der Landesllga streitig zu machen. Diese schwache Serie wurde von Steinheim am Gründonnerstag im „Derby" gegen dle Klckers-Reserve (1:0) beendet, und so darf man gespannt sein, wie sich die Mannschaft in Egelsbach der SGE stellt.

Die Abwehr der Gäste ist ihr stärkster Mannschaftsteil. Dies konnte die SGE bereits beim 1:1 im Vorspiel am Pfaffenbrunnen feststellen. Zwar war es damals gerade Schlußmann Hofer, der mit einem „Durchrutscher" bei einem Schuß von Peter Fischer den Ausgleich ermöglichte, aber die bisher nur 26 Gegentore ln 27 Splelen beweisen eindeutig die Gesamtabwehrstärke. So werden es die Egelsbacher Angreifer slcherlich sehr schwer haben, Treffer zu erzielen. Auch das Mittelfeld und die Spitze können sich sehen lassen.

Für die SGE-Abwehr und das Mittelfeld um den zuletzt so hervorragend disponierten Peter Fischer nach den 6:2 Punkten eine echte Herausforderung, sich zu beweisen. Die Mannschaft von Dieter Rudolf muß natürlich auch endlich zu Hause einmal wieder einen Sieg erspielen, nachdem man im neuen Jahr noch keinen doppelten Punktgewinn am Berllner Platz schaffte. Nur noch drel Heimspiele (neben Steinheim kommt noch Mörfelden am Sonntag, dem 10. Mai, und der TSV Wolfskehlen am Dienstag, dem 26. Mai, zum letzten Heimspiel an den Berliner Platz) hat die SGE, so daß es an der Zeit wäre für Egelsbachs Fußballanhänger, der Mannschaft zum Abschluß der Saison recht zahlreich den Rücken zu stärken — Spielbeginn am Sonntag ist um 15.00 Uhr.

Giraffen fünfte beim Osterturnier in Ibbenbüren

Erstmalig folgten die Langener Basketballer über die Ostertage einer Einladung des TV Ibbenbüren, der alljährlich dieses größte Turnier in Deutschland ausrichtet In diesem Jahr wares es 24 Herren- und 22 Damenmannschaften aus Schweden, Dänemark und Holland und natürlich aus der BRD. International ging es auch in der Langener Vorrundengruppe zu, in der KFUM Sätla (Schweden), BU Amager (Dänemark), Saturn Köin und der TVL aufeinandertrafen. Die Köiner traten im übrigen mit ihrer Regionalligamannschaft an, die durch Nationalspieler Uwe Sauer und Coach Tony di Leo verstärkt war. Auch die Giraffen traten mit nur fünf Spielern der 1. Mannschaft an, hatten aber dennoch keine Probleme, alle drei Vorrundenspiele (Sätla 73:38, Amager 71:33, Köin 55:45) für sich zu entscheiden.

In der Zwlschenrunde waren dann Gunco Rotterdam und Zweitbundesligist TSV Hagen die Gegner der TVler. Da nur die Sieger der vier Zwischenrundengruppen ins Halbfinale einziehen konnten, kam dem Spiel Rotterdam — Langen schon eine entscheidende Rolle zu, da die Holländer schon den TSV Hagen glücklich mit 51:50 besiegt hatten. Die Giraffen begannen sehr konzentriert und hatten sich nach der ersten Halbzeit (Spielzeit war 2 x 12 Minuten) einen 23:20-Vorsprung erspielt. Allerdings hatten Joe Whitney und Jens Oltrogge zu diesem Zeitpunkt bereits je drei Fouls auf ihrem Konto, wozu einige fragwürdige Entscheidungen des holländischen Schiedsrichters belgetragen hatten. Die zweite Halbzeit verlief dann sehr ausgeglichen, die Giraffen konnten ihre Führung trotz der Foulprobleme bis drei Minuten vor Schluß (37:36) behaupten, mußten sich letztendlich aber doch mit 41:46 geschlagen geben.

Der Enttäuschung ließen die Langener dann ein grandioses Spiel gegen den TSV Hagen folgen, der den wie entfesselt auftrumpfenden Giraffen an diesem Tag kein gleichwertiger Gegner seln konnte. Die spektakulärste Aktion des gesamten Turniers riß sämtliche Zuschauer von den Sltzen, als Joe Whitney elncn glänzend angespielten Ball von Peter Hering in der Luft fing und mit elnem Dunking vollendete.

Leider war nun aber nur noch der fünfte Platz zu erreichen, doch stand mit dem mehrfachen Turniersieger Celentas Groningen (Holland) ein schwerer Gegner im Weg.

Nach durchfelerter Nacht — Sonntagabend war eine große Fete aller Teilnehmer — waren dle Langener am frühen Montagmorgen dennoch oder trotzdem wieder ln bester Spiellaune und besiegten Groningen mlt 71:54, wobei Hering und Whitney ihr am Vortag einstudiertes Kabinettstückchen mlt Erfolg wiederholen konnten. Im Splel um Platz fünf gegen den MTV Kronberg ging es dann sehr freundschaftlich zu. Beide Mannschaften saßen auf einer Bank und spielten für kurze Zelt — sehr zur Belustlgung der Zuschauer — mit gemischten Mannschaften. Mit 64:56 glng der Sleg an Langen, womit den Giraffen auch sportlich noch ein erfolgreicher Abschluß gelang. Ansonsten konnten sich alle Turnierteilnehmer dieser gelungenen Veranstaltung als Sieger fühlen, denn neben dem Sport kamen auch die Geselligkeit und der Spaß nicht zu kurz.

Die Giraffen spielten in folgender Besetzung: Peter Hering (74 Punkte), Achim Zedler (71), Jens Oltrogge (94), Stephan Henneken (42), Joe Whitney (112), Klaus Neumann (31) und Volker Liedtke (24).

So interessant ist die
Langener Zeitung

... immer dabei!

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Spitzenreiter in Offenthal

Bereits am Samstag erwartet der FC Offenthal den neuen Spitzenreiter aus Mühlheim. Mlt einem 2:1-Erfolg in Lämmerspiel haben die Offenthaler am Gründonnerstag gezeigt, daß ihre Formkrise anscheinend beendet ist. Deshalb ist man gegen den Meisterschaftsanwärter nicht ohne Chancen, wenngleich auch die Mühlheimer alles daransetzen dürften, um ihren gegen den SV Dreieichenhain errungenen Platz an der Sonne erfolgreich zu verteidigen.

SVD erwartet Klein-Krotzenburg

Die Niederlage in Mühlheim am Gründonnerstag hat die Hainer von der Tabellenspitze verdrängt. Jetzt wartet man auf dem zweiten Platz auf einen Ausrutscher der Mühlheimer, die bereits am Samstag beim FC Offenthal antreten müssen. Dabei darf man sich aber selbst auch keinen Fehltritt erlauben, wle vor einer Woche in Steinheim geschehen. Klein-Krotzenburg ist Tabellenvorletzter und stark abstiegsgefährdet. Daß slch die Mannschaft aber noch nicht aufgegeben hat, zeigte das 3:3 am Gründonnerstag in Mainflingen. So wird den Hainern eine wahrlich nicht leichte Aufgabe bevorstehen.

SGE II fährt nach Alsbach

Nur noch theoretisch könnte die II. Mannschaft der SGE dem Abstieg aus der B-Llga entgehen. Sie müßte dann alle vier noch ausstehenden Begegnungen gewinnen und dann abwarten, ob der Vor- und Drittletzte, in diesem Falle die TG Bessungen und der TSV Eschollbrücken, noch mindestens vier bis fünf Punkte bel diesen vier Spielen verlieren. Dies wäre reine Theorie, und darauf braucht sich die Mannschaft von Trainer Klaus Mössmer wohl auch keine Hoffnung zu machen. Sie fährt am Sonntag also jenseits von Gut und Böse und ohne jeglichen Druck zum FC Alsbach und sollte sich dort um 15.00 Uhr mit sportlichem Anstand aus der Affäre ziehen, egal wie nun auch das Ergebnis lautet.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Derby in Messel

Das immer wieder spannende und interessante Derby zwischen der TSG-Messel und dem FC Langen steigt am kommenden Sonntag in Messel. Die Langener stehen mit einem Punkt Vorsprung auf dem siebten Platz vor den Gastgebern, die Tabellenneunter slnd.

Die Langener wollen nicht nur vor dem Tabellennachbarn bleiben, sondern auch Revanche für die 0:1-Niederlage in Hinspiel nehmen. Dle Aussichten dafür sind nlcht schlecht, denn während Langen am Gründonnerstag ln einem guten Spiel gegen St. Stephan mit 3:2 gewann, mußten dle Messeler auf elgenem Platz eine 0:4-Nlederlage gegen Gräfenhausen hinnehmen. Dennoch lst der Ausgang der Partie völlig offen, denn die Gastgeber werden vor ihrem Publikum die Niederlage vom Gründonnerstag gutmachen wollen.

SSG in Tempelsee

Nach vier Unentschieden ln Folge streben dle Fußballer der SSG Langen am Sonntag einen doppelten Punktgewinn an, um sich ein Stück weiter von der Abstiegszone zu entfernen. Zu Gast sind sie in Offenbach bel der Gemaa Tempelsee, die mit den Langenern punktgleich, auf Grund des besseren Torverhältnisses, einen Platz in der Tabelle vor der SSG steht.

Daß Tempelsee zu schlagen ist, zeigte sich am Gründonnerstag, als die abstiegsbedrohten Steinheimer dort mit 1:0 gewannen, und am Ostermontag holte in einem Nachholspiel auch der Tabellenletzte Rumpenheim durch ein 2:0 in Tempelsee beide Punkte. Die SSG hofft nun, daß es auch ihr gelingt. Dazu ist allerdings eine bessere Leistung nötig, als man sie am Gründonnerstag beim 0:0 ln Sprendlingen geboten hat.

Chinesische Juniorennationalmannschaft gastiert in Langen

Zum Saisonabschluß präsentieren die Giraffen ihren Fans noch einen besonderen Gegner. Am kommenden Montag um 19 Uhr treffen sie in der Georg-Sehring-Halle auf die chinesische Juniorennationalmannschaft, die am größten Juniorenturnier der Welt, dem Albert-Schweitzer-Turnier in Mannheim, teilgenommen hat. Vor dem Rückflug am Dienstagmorgen ab Frankfurt wollten die Chinesen noch ein Spiel austragen, und der TV Langen gab spontan eine Zusage.

Der chinesische Spielstil unterscheidet sich, wie auch bei der WM 86 in Spanien zu sehen war, vom europäischen Spielstil. Beeindruckend ist insbesondere ihre Schnelligkeit, Treffsicherheit und ihr ausgezeichnetes Paßspiel, über das auch schon die 18- bis 19jährigen Junioren verfügen.

Die Giraffen befinden sich trotz reduziertem Trainingsprogramm noch in guter Form, wie das Osterturnier in Ibbenbüren zeigte, und werden bis auf Franz Schindler, der zur Zeit Urlaub in den USA macht, in bester Besetzung antreten. Ein interessantes Spiel ist zu erwarten, in dem beide Mannschaften ohne den Zwang des Siegenmüssens alle Feinheiten des Basketballs demonstrieren möchten.

Nochmals der Spielbeginn: Montag, 27. April, 19.00 Uhr in der Georg-Sehring-Halle.

Basketballerinnen haben immer noch Saison

A- und B-Mädchen fahren zur „Deutschen"

Keine Osterferien kannten die A- und B-Mädchenteams des TV Langen. Beide Mannschaften haben sich bekanntlich als Meister der Regionalliga-Mitte für die Vorrunde der Deutschen Meisterschaft am 16./17. Mai direkt qualifiziert. Die A-Mädchen konnten dabel deutlich Revanche an Hessenmeister CVJM Kassel für die noch bei der Hessenmeisterschaft erlittene Niederlage nehmen. Sie haben slch mit diesem Sieg auch das Heimrecht für das DM-Vorrundenturnier am 16./17. Mal erkämpft. Die B-Mädchen dagegen müssen nach München relsen, wo der Nachwuchs der SG München Gastgeber sein wird.

Bei solch großen Plänen lst es verständlich, daß auch ln den Osterferien trainiert wurde. Schließlich ist es für die Mädchen des Jahrgangs 68 das letzte Jahr, daß sie an wichtigen Jugendmelsterschaftsturnieren teilnehmen können. Das wollen sie ausnutzen und gut abschneiden. Die B-Mädchen wollen auf keinen Fall schon in der Vorrunde ausscheiden. DM-Endturnier helßt ln diesem Jahr ihr verwegenes aber realistisches Zlel!

Belde Mannschaften konnten vor allem viel Erfahrung sammeln durch das Mitwirken ihrer Splelerinnen in Damen-Mannschaften des TVL. Dle älteren A-Mädchen bildeten den Stamm der Damen-Regionalllgamannschaft, die in der Regionalllga-Mitte einen hervorragenden dritten Platz belegte. Beim zweiten Platz hätte es sogar schon zur Bundesllga-Aufstiegsrunde gerelcht, an der nun der BC Darmstadt teilnehmen wird. Weit von der Bundesliga ist der Langener Damen-Basketball offensichtlich nicht mehr entfernt.

Die Regionalliga-Spielleltung hat jetzt die Saisonauswertung bekanntgeben. Darin liegen die TVL-Damen in der Freiwurftabelle mit 57,2 Prozent (285 Wurf und 163 Treffer) auf Platz vier. In der Korbwerferinnenliste der besten 20 Werferinnen rangiert Heide Felke mit 203 Treffern auf Platz sleben. Die übrigen Punkte erzielten in der abgelaufenen Saison für das erfolgreiche TVL-Team mit Trainer Thomas Arnold: Heike Dietrich (148), Ulrike Keim (117), Heike Hoffmann (97), Heike Schmirmund (91), Alexandra Albrecht (80), Kirsten Dietrich (73), Sabine Frommhold (36), Anne Strätz (35), Sonja Rosenkranz (32), Silke Dietrich (21), Antje Schmidt (6) und Iris Heckel (1).

Auch die B-Mädchen splelten mit einer besonderen Altersklassen-Überspringungsgenehmigung als Damen-Mannschaft recht erfolgrelch ln der Bezirksliga. Mit nur zwei Nlederlagen wurden sle Bezirksmeister der Damen und erkämpften als TV Langen 3 das Recht zum dlrekten Aufstieg in die Landesliga Südhessen. Dabei mußten sie slch vor allem an die Zonenverteidigung gewöhnen. Diese Verteidigungsart ist aus pädagogischen Gründen ln der Jugend C noch nicht zugelassen und deshalb für jede B-Jugend zunächst neu.

Viel Splelpraxis ln der Bezirksliga brachte vor allem auch den Spielerinnen der „zweiten Fünf" eine deutliche Verbesserung. Davon profitiert jetzt das gesamte B-Mädchenteam in der DM-Runde. Außer Andrea Buchauer wird die gesamte Mannschaft vom 5. bis 10. Mai auch wieder am deutschen Schulmelsterschaftsfinale „Jugend trainiert für Olympia" ln Berlin tellnehmen. Dort wollen die ehrgeizlgen Schülerinnen des Dreieich-Gymnasiums um den Titel kämpfen. Es wäre der siebente (!) deutsche Titel für das Dreieich-Gymnaslum — elne der erfolgrelchsten deutschen Schulen im Basketball.

In der abgelaufenen Bezirksliga-Runde kamen für den TVL 3 mit den Trainern Jörg Hofmann und Jens Staudenmeyer folgende Spielerinnen zum Einsatz und zu Punkten: Andrea Buchauer (236), Daniela Phllipowsky (186), Helga Neumann (131), Kaja Kühl (129), Sabine Betz (127), Britta Walther (78), Mucki Braun (73), Andrea Emmerich (49), Yoko Sommer (31), Andrea Seidel (17), Birke Schmidt (10) und Steffi Umbach (2).

100jährige Erfahrung

ist nicht mit Geld zu bezahlen.
Deshalb erhalten Sie sie kostenlos!
Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!
Stellen Sie uns auf die Probe!
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Gelungenes Osterturnier des TVL

Sehr erfolgrelch schnitten die Langener Basketball-Teams bel dem von lhnen ausgerichteten Osterturnier ab; dle A-Jungen wurden Sleger, ihre welblichen Altersgenossinnen zwelte. Somlt konnte man auf Langener Seite nicht nur mlt der tadellosen Organlsatlon, sondern auch mit dem sportllchen Abschneiden ln der Georg-Sehring-Halle zufrieden sein.

Die welbliche A-Jugend mußte sich dabel gleich ln ihrem ersten Spiel mlt Oppenheim, dem vermelntlich stärksten Gegner auseinandersetzen, den sle bel der Reglonalmeisterschaft nur knapp hatte besiegen können. Zu Beginn des Splels sah es zwar wieder nach elnem Erfolg aus, doch schon hler deutete slch eln altes Übel der Gelger-Dletrich-Schützllnge an, die schwache Wurfausbeute. In der zweiten Hälfte wurde dieser Mangel noch gravierender, da man slch immer wleder zu hektischen Aktlonen verlelten ließ. Somit hatte Oppenhelm am Ende knapp aber nicht unverdient mit 56:55 die Nase vorn.

Im anderen Spiel bezwang Kronberg Romorantin mit 47:32. Am Sonntagmorgen trafen die A-Mädchen dann auf das Team der Partnerstadt. Zwar waren die Französinnen körperlich klar unterlegen, doch konnten sie dles lange durch ihre Schnelllgkelt kompensieren. Dennoch war der hohe Langener 86:34-Erfolg nie in Gefahr. Im letzten Spiel trafen die Langenerinnen dann auf Kronberg. Auch dieses Spiel sah die A-Mädchen von Anfang an in Führung, doch gelang es ihnen nicht, sich entscheidend abzusetzen, so daß sie bis zum Ende kämpfen mußten, ehe der 51:44-Sieg perfekt war. Sieger bei den Mädchen wurde Oppenheim, das Kronberg mit 39:36 sowie Romorantin mit 69:31 bezwingen konnte und am Ende 6:0 Punkte aufwies, vor Langen, Kronberg und Romorantin.

Die A-Jungen hatten es da schon wesentlich leichter, zum Turniersieg zu kommen. Im ersten Splel trafen die TVler auf EOSC Offenbach, der schon beim Vorturnler zur Hessenmeisterschaft klar beslegt werden konnte. Auch diesmal war der Gegner den Langener Fast-Breaks fast wehrlos ausgellefert und blieb bei den Rebounds ebenfalls meist zweiter Sleger. All dies machte slch dann schlleßllch auch im Endergebnls von 103:59 für die All-Schützlinge bemerkbar.

Im zwelten Spiel unterlag Romorantin Gießen mlt 67:88. Das erste Splel am Ostersonntag führte dann den TVL und Romorantin zusammen. Auch bei den Jungen waren die Franzosen körperllch klar unterlegen, doch trafen sie dafür um so besser von außen. Da die Langener den Gegner auch unterschätzten, konnten sie zur Pause nur elne Zehn-Punkte-Führung verbuchen. Erst nach dem Wechsel besannen sich die A-Jugendlichen auf ihre Stärken und landeten schließlich elnen 96:65-Erfolg.

Da anschließend Gießen mlt 98:71 über Offenbach siegte, stellte das letzte Spiel zwischen den alten Rivalen ein Finale dar. Die TVler waren nach vler Niederlagen in Folge auf Revanche aus, was dadurch erleichtert wurde, daß der MTV nur mlt elner Rumpftruppe — es fehlten die vier besten Spleler — angetreten war. Die All-Schützllnge legten zu Beginn los, als wollten sle den Gegner überrennen und führten nach sleben Mlnuten mlt 22:8. Dann kamen dle Gäste aber immer stärker auf, und zur Pause lagen die Langener nur noch mit 41:38 vorn. Doch nach dem Wechsel wurden die Gießener dann vorgeführt, dle A-Jugendlichen stelgerten slch ln elnen wahren Splelrausch, konnten in der zweiten Hälfte allein 77 Punkte erzlelen und gewannen schließllch verdient mit 118:67. Dritter wurde Offenbach durch ein 72:53 über Romorantin.

Alles in allem war die Veranstaltung ein voller Erfolg für die das Turnier organlslerenden A-Jungen- und Mädchen sowie Jugendleiter Stefan Schwarze, wozu auch der Grillabend und der von den Franzosen und ihren Langener Gastgebern gemeinsam ln Sachsenhausen verbrachte Sonntagabend beitrugen.

D-Jugend spielt um die Bezirksmeisterschaft

Durch zwel Slege gegen den TV Groß-Gerau (59:48 und 71:52) qualifizierte sich die männliche D-Jugend des TV Langen für das Melsterschaftsturnler des Bezlrks Darmstadt. Am kommenden Samstag spielen der BC Darmstadt, dle TGS Ober-Ramstadt und der Nachwuchs der Giraffen ab 14.30 Uhr im Dreielch-Gymnaslum nach dem Modus „Jeder gegen jeden" den Bezirksmelster aus, der slch ebenso wle der Zweltplazierte für dle Hesslsche Melsterschaft quallfizlert.

Einen ausgesprochenen Favoriten für den Turnlersleg gibt es nicht, wenngleich der BC Darmstadt in der Vorrundengruppe A die TGS Ober-Ramstadt zweimal bezwingen konnte. Dle Langener Mannschaft, dle slch in der Vorrundengruppe C mit nur einer Nlederlage gegen Bensheim slcher durchsetzen konnte, baut auf den Heimvortell, auch wenn dle Georg-Sehring-Halle, in der die Mannschaft immer trainlert, nlcht zur Verfügung steht.

Der Splelplan meint es nlcht so günstig, denn nach dem Auftaktsplel gegen TGS Ober-Ramstadt um 14.30 Uhr muß die Mannschaft nach nur einer Stunde Pause bereits um 17.00 Uhr wieder gegen den BC Darmstadt antreten. Um 19.30 Uhr treffen dann Ober-Ramstadt und Darmstadt aufeinander.

Ringtennis-Team auf Erfolgskurs

Erfolgrelch für dle Susgo-Ringtennisgruppe war der Besuch des Oster-Turnlers in Hamburg, an dem insgesamt 120 Spleler und Spielerinnen aus 19 Verelnen telinahmen. Das hohe, ausgeglichene Leistungsniveau der Offenthaler zelgt der sechste Rang in der Mannschaftswertung.

Die nächste große Bewährungsprobe für das Ringtennis-Team sind dle Hessenmelsterschaften, die am 10. Mal in Büdingen ausgetragen werden.

Für dle Susgo spielten: Daniela Ganß, Sibylle Muth, Stephanie Sänger, Helke Schrank, Dagmar Schüssler, Sandra Selbert, Eckart Sänger.

SVD-Handballerinnen vor der Entscheidung

Am kommenden Samstag kann bereits eine Vorentscheldung ln der Handball-Bezirksliga II der Damen fallen. Der zweitplazierte SV Dreieichenhain muß um 19.00 Uhr belm Tabellenführer FT Dörnigheim antreten. Bel nur einem Punkt Unterschled könnte es also zu einem Führungswechsel kommen.

Sollten die Dörnigheimerinnen allerdings siegreich bleiben, so wäre ihnen dle Meisterschaft kaum noch zu nehmen. Der SVD würde dann wahrscheinlich auf den dritten Platz zurückfallen. Aber nur die beiden ersten Tabellenplätze sind aufstiegsberechtigt. Einen Favoriten gibt es in diesem Splel nicht. Die Tagesform wird eine große Rolle spielen.

Die SVD-Handballabteilung möchte noch einmal auf die Meisterschaftsfeier am 16. Mai ab 19.30 Uhr im Clubhaus im Haag hinweisen. Bekanntlich wurde die 1. Herrenmannschaft Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksliga II Frankfurt. Eine große Tombola ist vorgesehen. Für Tanz- und Unterhaltungsmusik sorgt Armin Lang aus Urberach.

Die SVD-Damen bestreiten ihr letztes Punktspiel eine Woche zuvor am 9. Mai. Vielleicht kann die SVD-Handballabteilung sogar zwel Meistermannschaften ehren.

Jugendfußball SG Egelsbach

Nach den Osterferien finden am Wochenende folgende Punktspiele der Jugend statt.

Samstag, 25. April
F 2: FTG Pfungstadt — SGE 12.45
F 1: SGE — FC Langen 12.45
E 2: spielfrei
E 1: FC Langen — SGE 13.30
D: TSG Messel — SGE 14.30
C: SGE — GW Darmstadt 15.30

Sonntag, 26. April
B: SGE — Spvg. Seeheim-Jugenheim 9.00
A: Vlkt. Schaafheim — SGE 10.20

SV Dreieichenhain

Samstag, 25. April
E: SG Götzenhain — SVD 14.00 Uhr
D: SSG Langen — SVD 14.00 Uhr
C: SSG Langen — SVD 15.00 Uhr

Sonntag, 26. April
A: SPVGG Hainstadt — SVD 10.30

vielleicht auch Ihre Aufgabe?
DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto:
9696
Postgiro Nürnberg
(BLZ: 76010085)
Städt. Spark. Würzburg
(BLZ: 79050000)

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

So schnell dürfen Camper fahren

ADAC-Leitfaden für Caravan-Gespanne und Wohnmobile

In Frankreich dürfen Caravan-Gespanne auf Autobahnen 130 km/h fahren, in Polen und in der Türkei 70, auf irischen Landstraßen sogar nur 56 km/h. Andere Grenzen, so stellt der ADAC fest, gelten für Wohnmobile, wobei es für sie auch Unterschiede je nach Größe und Land gibt.

So dürfen beispielsweise Motor-Caravans in Vorarlberg auf Landstraßen Tempo 80 fahren, in Rest-Österreich dagegen 100. Trotzdem empfiehlt der ADAC den Caravanern, auch im Ausland aus Sicherheitsgründen generell nicht schneller als 80 km/h zu fahren. In Italien und Rumänien gelten für Caravan-Gespanne und Reisemobile Beschränkungen nach der Hubraumgröße, in den anderen Ländern nach dem Gewicht der Wohnmobile.

Als Hilfe für die Camping-Freunde hat der ADAC zwei kostenlose Merkblätter geschaffen, deren wesentliche Fakten unsere Grafik zusammenfaßt. Für 26 Reiseländer sind alle Tempo-Vorschriften für Autobahnen, Landstraßen und den Innerortsverkehr aufgeführt.

So schnell dürfen Camper in Europa fahren

Caravan-Gespanne Innerorts	Landstraße	Autobahn	Land	Wohnmobile Gewicht	Innerorts	Landstraße	Autobahn
50	80	80	BR Deutschland	bis 2,8 t	50	100	kein Limit
				bis 7,5 t	50	80	80
				üb. 7,5 t	50	60	80
50	80	80	DDR	bis 3,5 t	50	80	100
				üb. 3,5 t	50	80	80
60	90/120 1)	120	Belgien	bis 7,5 t	60	90	120
				üb. 7,5 t	60	60	90
50	70	100	Bulgarien		60	80	120
60	80	80	ČSSR	bis 3,5 t	60	90	110
				bis 6,0 t	60	80	80
				üb. 6,0 t	60	70	70
50	70	70	Dänemark	bis 3,5 t	50	80	100
				üb. 3,5 t	50	70	70
50	80	80	Finnland		50	80	80
60	90 2c)/110 1) 2b)	130 2a)	Frankreich	bis 10 t	60	90 2c)/110 1) 2b)	130 2a)
50	80	100	Griechenland	bis 3,5 t	50	80	100
				üb. 3,5 t	40	70	70
48	80	98	Großbritannien		48	80	98
48	58	–	Irland		48	89	–
50	80	100	Italien	bis 8 t	50	80/110 3)	90/140 3)
				üb. 8 t	50	80	80
80	80	80	Jugoslawien	bis 3,5 t	80	80/100 1)	120
				bis 7,5 t	80	80	80
				üb. 7,5 t	60	70	70
60	90	120	Luxemburg	bis 3,5 t	80	90	120
				üb. 3,5 t	80	75	90
50	80	80	Niederlande	bis 3,5 t	50	80	100
				üb. 3,5 t	50	80/80 6)	80
50	80	80	Norwegen	bis 3,5 t	50	80	90
				bis 7,5 t	50	80	80
				üb. 7,5 t	50	70	70
50	80/100 4)	100	Österreich	bis 3,5 t	50	100 7)	130
				üb. 3,5 t	50	70	80
80	70	70	Polen	bis 3,5 t	60	90	110
				üb. 3,5 t	60	70	70
50	70	90	Portugal	bis 3,5 t	60	90	120
				üb. 3,5 t	80	80	100
80	70/90 5)	70/90 5)	Rumänien	bis 3,5 t	60	70/90 5)	70/90 5)
				üb. 3,5 t	40	80	60
50	70	70	Schweden	bis 3,5 t	50	70	110
				üb. 3,5 t	50	70/90 1)	90
50	80	80	Schweiz	bis 3,5 t	50	80	120
				üb. 3,5 t	50	80	80
80	70/80 1)	80	Spanien	bis 3,5 t	80	90/100 1)	120
				üb. 3,5 t	80	70/80 1)	100
40	70	70	Türkei		50	80	80
80	90	–	UdSSR	bis 3,5 t	60	90	–
				üb. 3,5 t	80	70	–
50	70	80	Ungarn	bis 3,5 t	80	80	100
				üb. 3,5 t	50	70	80

1) auf vierspurigen Straßen
2a) bei Nässe 110 2b) bei Nässe 100
2c) bei Nässe 80
3) bis 900 cm³ Hubraum – 80/80, bis 1300 – 100/130, über 1300 – 110/140
4) Anhänger bis 750 kg – 100
5) bis 1100 cm³ Hubraum – 70, bis 1800 – 60, über 1800 – 90 km/h
6) auf B-Straßen 60 km/h
7) im Bundesland Vorarlberg 80 km/h

ADAC Stand April 1987

Darmputz wie zu Omas Zeiten

PR Verblüffend! Im Kampf gegen hartnäckige Stuhlbeschwerden bewährt sich ein Trick aus Omas Hausapotheke: der „gute alte" Einlauf mit seinem befreienden Blitzeffekt. Deutsche Arzneimittelexperten haben den Trick bei der Entwicklung eines neuartigen Zäpfchens „nachempfunden". Bei seiner Erprobung an deutschen Kliniken zeigte das Präparat („Dulcolax", in Apotheken) erstaunliche Wirksamkeit.

Am Städtischen Krankenhaus Berlin-Moabit und an der Medizinischen Akademie Düsseldorf stellten Ärzte fest: beim Einsatz von Dulcolax-Zäpfchen kommt es vielfach schon nach zehn Minuten, spätestens nach eineinhalb Stunden zur Darmentleerung — und zwar in über 90 Prozent (!) der Fälle. Außerdem: der Darmputz per Dulcolax geht ohne Schmerzen vonstatten, er hat keine gesundheitsschädigende Nebenwirkungen. Genau wie Omas Einlauf per Schlauch und lauwarmem Wasser. Er gilt (so umständlich die Prozedur nach heutigen Gesichtspunkten auch erscheinen mag) noch immer als das sicherste und bekömmlichste Verfahren gegen die Hartleibigkeit.

Professor Dr. Hans-Dieter Hentschel (Medizinische Fakultät der Technischen Universität München): „Beim Wasser-Einlauf in den After werden im prall gefüllten Dickdarm die Nervenschaltstellen der Darmschleimhaut gereizt. Folge: Prompter Stuhlgangreflex." Die Dulcolax-Zäpfchen funktionieren nach dem gleichen Prinzip. Einziger Unterschied: statt mit lauwarmem Wasser wird der Verstopfungsmechanismus durch die in den Zäpfchen enthaltene Substanz Bisacodyl ausgetrickst. Der Wirkstoff löst beim Kontakt mit den Darmvenen den „Befehl" zum Stuhlgang aus, der erlahmte Mechanismus zur Fortbewegung des Darminhalts (medizinisch: Peristaltik) kommt wieder in Gang — ohne, daß die Darmmuskulatur (im Gegensatz zur Wirkung mancher anderer Abführmittel) geschädigt wird.

Den raschen Effekt und die einfache Handhabung des „modernisierten Einlaufs" per Zäpfchen dürften sich in erster Linie Frauen zunutze machen. Nach Schätzungen von Fachleuten haben allein in der Bundesrepublik neun Millionen Frauen zwischen 20 und 60 an ständiger Verstopfung zu leiden. Ihnen schlagen nicht nur falsche Ernährung und Bewegungsmangel, sondern immer häufiger auch seelische Probleme (in Beruf und Ehe) auf den Darm.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
Autohaus
KIRCHBERGER GMBH
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber toom · Telefon 4179

Autohaus Kirchberger GmbH
Autoverglasung · Kfz-Reparaturen
Unfallinstandsetzung
BOSCHRING 7 · NÄHE toom · EGELSBACH
Telefon 41 79

OPEL Vertragshändler
SCHROTH AUTOHAUS
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

AUTOHAUS E. GRUBER
Renault-Vertragshändler
SB-Texaco-Großtankstelle
Unfallbeseitigung Schadenabwicklung Leihfahrzeuge Verkauf Reparatur Service
Dreieich-Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lise-Meitner-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470

AUTOHAUS
Ernst Jugert
Peugeot-Talbot-Vertragshändler
Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
6073 Egelsbach · Schlaslarstraße 7
Telefon 0 61 03 / 46 83

AUTOHAUS SOLLATH
Ford Vertragshändler im Hause
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach
Telefon 06103-4108

AUTOHAUS-HERFURTH
Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen
TELEFON 0 61 50 / 71 19
HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack
prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

Audi VW
Autohaus Enk KG.
VW-AUDI-HÄNDLER
Ohmstr. 15, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

Schützen Sie Ihren Pkw vor Langfingern.
Daher immer Zündschlüssel abziehen, Lenkradschloß hörbar einrasten lassen und Wertsachen aus dem Wagen nehmen.
Wir und unsere Polizei

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
Darmstädter Straße 92—94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Verkauf: Darmstädter Straße 60
Werkstatt: Offenbacher Straße 43
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103-67370 und 33555

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 00 64
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

ALRODA
Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark
(O.T. Urbarach) · Telefon 06074/5614
NISSAN

AUTOHAUS K. OESTREICH
Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 50 77
6078 NEU-ISENBURG
TOYOTA Vertragshändler

Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik · Sicherheitszubehör
Bremsendienst nach § 29 StVo · Inspektionen
Auspuff-Schnelldienst · Stoßdämpfer-Test
Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service)
Fahrzeugabnahme in unserem Hause
24-Stunden-Auftragsannahme
...und vieles mehr...
BOSCH DIENST
BREMSENDIENST LANGEN · Rehwald GmbH & Co KG
Robert-Bosch-Straße 6 · 6070 Langen · Tel. 06103/79097

Peugeot-Talbot-Händler
— Karl Schaum —
Langaner Str. 48 und Ringwaldstr. 22a
6072 Dreieich-Götzenhain
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Texaco-SB-Tankstelle
Tel.: 08103/82860

heger
ist für's Auto da
KRAFTFAHRZEUGHANDEL · WERKSTATT
KUNDENDIENST · AUTO ELEKTRIK · REIFEN SERVICE
MIETWAGEN · PANASONIC car audio
Robert-Bosch-Straße 24 6072 Dreieich Telefon 06103 33654

TOYOTA AUTOS MADE FOR GERMANY
Vertragshändler
Autohaus Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich. Tel. 06103-84283

Schallplattenpreis für „Holzäppelbäumche"

Eine echte Osterüberraschung stellte für die Mitglieder der neuen hessischen Volksmusikgruppe „Holzäppelbäumche" die Verleihung des Vierteljahrespreises der Deutschen Schallplattenkritik für die erste Langspielplatte dieser Gruppe dar. Dieser Preis wird u.a. vom Deutschen High-Fidelity-Institut in Verbindung mit der Deutschen Phono-Akademie viermal im Jahr in verschiedenen musikalischen Sparten für „herausragende Aufnahmen des Tonträgerangebotes" verliehen.

„Herausragend" an der Musik dieser Formation ist nicht zuletzt das ungewöhnliche Repertoire, denn „Holzäppelbäumche" interpretiert die Lieder der armen Bauern und Handwerker der hessischen Dörfer des 18. und 19. Jahrhunderts. Es ist keine schlagerhafte Volksmusik, und so findet sich kein Schlagzeug im Hintergrund, das für „Stimmung" sorgt und zum Mitklatschen animiert. Es ist vielmehr eine wohl sehr authentische Rekonstruktion einer dörflichen Musikszene vor cirka 150 Jahren. Zu dieser Zeit waren Flöte, Geige und Klarinette und Kontrabaß die beliebtesten Volksmusikinstrumente, zu denen um cirka 1830 noch das Akkordeon hinzukam, das gerade erfunden worden war.

Es wäre ein vorschnelles Urteil zu glauben, die Musik der einfachen Leute jener Zeit wäre gleichzusetzen mit „primitiver" Musik. Im Gegenteil: In fast jedem hessischen Dorf mag es einen Dorfschullehrer gegeben haben, der gleichzeitig das Amt des Organisten und das des Kirchenchorleiters zu versehen hatte. Dieser Lehrer hatte oftmals eine gründliche musikalische Ausbildung erhalten, und vielleicht sogar Tonsatz gelernt, was sicher auf die musikalische Aktivitäten in den Dörfern Einfluß hatte.

Unter dem Aspekt einer gewissermaßen historischen Betrachtungsweise der hessischen Volksmusik gründete sich die Gruppe „Holzäppelbäumche", deren Mitglieder aus den unterschiedlichsten musikalischen Lagern kommen. Doch diese etwas nostalgische, vielleicht sogar ein wenig sentimentale Musik, die dabei aber niemals kitschig wird, findet bei erklärten Klassikliebhabern ebenso Anklang, wie bei „alten Jazzern". Der große Erfolg der ersten Langspielplatte der Gruppe „Holzäppelbäumche" findet seinen Niederschlag z.B. auch in der Tatsache, daß seit Jahresbeginn in praktisch allen Volksmusiksendungen der verschiedensten Rundfunksender, die in Hessen empfangen werden können, Lieder der Gruppe „Holzäppelbäumche" gespielt werden; innerhalb weniger Wochen mehrere Fernsehauftritte und Rundfunkinterviews erfolgten und zahlreiche durchweg „hochkarätige" Einladungen an die Gruppe ergingen, z.B. durch den Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund nach Bonn.

Erhältlich ist die erste Schallplatte der Gruppe „Holzäppelbäumche" als LP oder MC im Fachhandel oder über Cappelia Verlag, Blücherstraße 35, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 40 31 69.

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,– im Monat (steuerlich absetzbar).
CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

Fußballfreundschaft über die Grenzen

Stevenage Colts F.C./England zu Besuch beim 1. FC Langen

Die schon zur Tradition gehörenden Freundschaftsbesuche zwischen den Fußballmannschaften der Colts aus Stevenage und dem 1. FC Langen wurden dieses Jahr mit dem Besuch der englischen Freunde in Langen fortgesetzt. Vom 14. bis 19. April waren die jungen englischen Fußballspieler zu Gast bei den Mannschaften der D I- und der C II-Jugend. Das Wetter hatte im Gegensatz zu den vergangenen Jahren ein Einsehen, und das sehr gute Wetter trug viel zum guten Verlauf des Treffens bei.

Am Dienstag, dem 14. April, trafen die cirka 60 englischen Gäste mit ihrem Bus um 13.30 Uhr wohlbehalten am FC-Clubhaus ein. Nach kurzer Ansprache mit Begrüßungstrunk wurden die 29 Fußballspieler in die Obhut ihrer Gasteltern gegeben. Die Trainer und Betreuer der Mannschaften sowie die mitangereisten Eltern wurden teilweise privat oder im Hotel untergebracht.

Am Mittwochvormittag stand zuerst ein Empfang der Stadt Langen im Sitzungssaal des Rathauses auf dem Programm. In Vertretung von Bürgermeister Kreiling begrüßte Stadtrat Weber die englischen Gäste und überreichte ihnen Gastgeschenke zum Andenken an den Besuch in Langen. Der englische Delegationsleiter Mr. John Kelly bedankte sich für die freundliche Aufnahme und übergab Stadtrat Weber ein Gastgeschenk. Zum Abschluß konnten sich die englischen Gäste noch in das Gästebuch der Stadt Langen eintragen.

Vom Langener Rathaus ging dann die Fahrt mit dem Bus zum Flughafen Rhein-Main, wo eine Flughafenrundfahrt mit Erläuterungen sowie ein Rundgang auf der Besucherterrasse vorgesehen war. Da die Flughafen Frankfurt/Main AG keine englische Führung anbieten konnte, übernahm Michael Vierrath den Posten des Dolmetschers.

Auf der Rückfahrt zum Langener Waldstadion, wo am Nachmittag die beiden ersten Fußballspiele stattfinden sollten, wurde am Langener Waldsee in der Kantine der Firma Sehring Zwischenhalt gemacht. Die großen und kleinen englischen Gäste konnten ihren Hunger mit einem von Kantinenwirt ausgezeichnet zubereiteten und reichhaltigen Mittagessen stillen.

Um 16.00 Uhr war es dann soweit. Der Anpfiff zum ersten Fußballspiel erfolgte. Der D I-Mannschaft des 1. FC Langen gelang in einem kämpferisch betonten Spiel durch guter Gesamtleistung ein 3:2-Erfolg. Im Anschluß daran mußte sich die Langener C II-Mannschaft, obwohl sie teilweise nur auf das gegnerische Tor spielte, mit einer 2:1-Niederlage abfinden.

Am Donnerstag ging es dann mit dem Bus auf der Autobahn in Richtung Süden. Die Stadt Heidelberg war das Ziel. Eine Stadtrundfahrt einschließlich Schloßbesichtigung mit Erklärungen durch eine englisch sprechende Fremdenführerin und Freizeit zum Einkaufsbummel stand auf dem Programm. Die Rückfahrt am Nachmittag erfolgte dann entlang der Bergstraße bis Weinheim, dann durch den Odenwald, an Lindenfels vorbei, zum Felsenmeer. Dort wurde noch einmal Rast gemacht. Die jungen Fußballspieler konnten sich beim Klettern über die Felsen austoben und ihre Kondition testen. Um 18.45 Uhr war der Ausgangspunkt, das Langener Waldstadion, wieder erreicht. Gerade rechtzeitig zum Anpfiff des Meisterschaftsspiels der 1. Mannschaft, das die fußballbegeisterten Engländer mit Interesse verfolgten.

Am Freitagmorgen wurde ein Kleinfeldturnier durchgeführt. Innerhalb der beiden Altersgruppen wurden von den Vereinen je zwei Mannschaften gebildet, so daß in jeder Gruppe pro Mannschaft drei Spiele ausgetragen werden konnten. Es ging dabei weniger um Ermittlung eines Turniersiegers, sondern um den Spaß am Fußballspielen. Dennoch, bei der D-Jugend konnte die 1. Mannschaft des FCL und bei der C-Jugend die 1. Mannschaft der Stevenage Colts ihre Spiele am erfolgreichsten beenden.

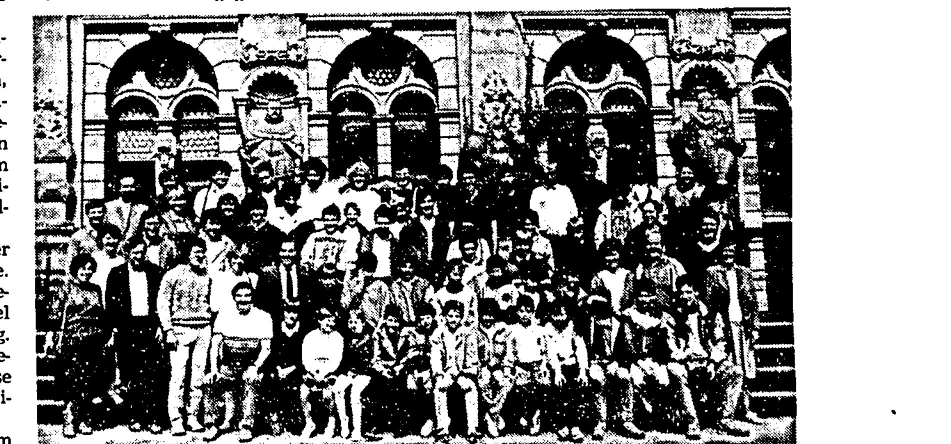
Für Samstagnachmittag waren noch einmal zwei Fußballspiele der Jugend und das schon traditionelle Betreuerspiel angesetzt. Das sehr gute Wetter hatte zahlreiche Zuschauer angelockt, die für gute Stimmung sorgten. Bei den Jugendlichen wollten diesmal beide Vereine den Spieß gegenüber den Mittwochspielen umdrehen, Revanche war angesagt. Dies gelang auch. Die jüngere Mannschaft der Gäste aus England spielte sofort stark auf und gewann das Spiel mit 3:1 gegen die D I relativ klar. Die C II dagegen nutzte diesmal die erspielten Chancen, ließ den englischen Gästen weniger Spielraum zu gefährlichen Kontern und konnte einen 2:0-Sieg erringen. Insgesamt hatte also jede Mannschaft einmal gewonnen, was letztendlich jeden zufriedenstellte. Das abschließende Betreuerspiel konnte der FC Langen erstmals wieder nach drei Jahren gewinnen, Ergebnis 5:1.

Außerhalb des offiziellen Programms der vergangenen Tage spielten die Jugendlichen Minigolf, gingen Schwimmen im Hallenbad, besuchten das Spiel der Eintracht Frankfurt gegen Bochum oder machten mit ihren Gasteltern kleine Ausflüge in die nähere Umgebung. Mit den erwachsenen Begleitern der beiden englischen Mannschaften traf man sich abends im Clubhaus zum gemütlichen Beisammensein. Manche wurden auch von den Langener Gasteltern eingeladen.

Am Samstagabend fand dann die Abschlußfeier im Clubhaus statt. Nach kurzen Ansprachen beider Delegationen wurden den gegenseitig Geschenke überreicht. Von englischer Seite wurde vor allem für die Gastfreundschaft gedankt, die den Kindern von den Gastfamilien entgegengebracht wurde. Von Mr. John Kelly wurde an den 1. FC Langen die Einladung zum Besuch im Jahre 1988 in Stevenage ausgesprochen.

Allen Langener Eltern galt von seiten der Jugendabteilung des 1. FC Langen Dank, da ohne sie solche sportlichen Begegnungen nicht möglich wären.

Sonntags um 6.30 Uhr traten die englischen Freunde dann die Heimreise an und trafen um 23.30 Uhr, wie telefonisch mitgeteilt wurde, wohlbehalten in Stevenage ein. Jetzt freuen sich alle auf nächstes Jahr, wenn die Langener in der Osterzeit wieder die Reise in Richtung Stevenage, der Stadt auf der Insel — dem Mutterland des Fußballs — antreten können.


Die Langener Jugendfußballer mit ihren englischen Gästen im Heidelberger Schloß.

anzeigen+public relations

Jetzt erntefrische Holland-Tomaten

Traditionelle Familienbetriebe garantieren hohe Qualität

pid. — Den Haag — „Jetzt startet unsere Tomatensaison 1987 wieder", erklärte Bert Kroon, Vorsitzender des Zentralbüros der holländischen Gemüseversteigerung in Den Haag. Grund zur Freude gibt diese Nachricht aus dem Nachbarland vor allem bei den bundesdeutschen Hausfrauen: denn — wie Insider wissen, ist es unmöglich, im Winter die beliebten Holland-Tomaten zu bekommen. Bert Kroon: „Dieses Problem haben aber nicht nur die deutschen Hausfrauen, sondern auch wir in Holland. In den Wintermonaten werden bei uns keine Tomaten geerntet."

Frühlingszeit heißt Erntezeit, zumindest bei den Nachbarn in Holland. In zahlreichen traditionellen Familienbetrieben werden dann die runden Tomaten, Fleischtomaten und Kirschtomaten gepflückt. Die vielseitigen Früchte mit ihrem besonders hohen Vitamin-C-Gehalt werden von den holländischen Gärtnern ausschließlich in der Handelsklasse I exportiert. Bevor die Tomaten zu den Versteigerungen gebracht werden, durchlaufen sie strenge Kontrollen. Diese harten Prüfungen und die kurzen Lieferwege in die bundesdeutschen Haushalte sind Garant für beste Qualität und Frische. Ein Tip zur Aufbewahrung: Tomaten sollte man nicht im Kühlschrank lagern. Temperaturen zwischen 10 und 15 Grad Celsius bekommen ihnen am besten.

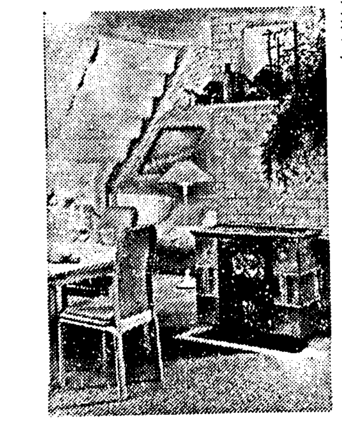
Übrigens: Die in Deutschland so beliebte Frucht wird von den Holländern bis in den Herbst hinein auf den Markt gebracht!

Wichtig für Dachzimmer:

Einzelofen kommt schnell „auf Touren"

Ob als eigenes „Reich" für die Kinder oder als Gästezimmer – der nach einem Dachausbau gewonnene Raum läßt sich auf vielfältige Weise nutzen. Doch der Hausherr steht häufig vor einem Problem: Wie kann er das Zimmer unterm Dach möglichst effektiv und ökonomisch beheizen?

Ein Anschluß an die Zentralheizung ist hier meist zu kostspielig. Ideal ist in diesen Fällen ein Einzelofen (Foto). Er hat nämlich den Vorteil, dem Wärmebedarf immer genau angepaßt zu sein. Außerdem kommt die Einzelheizung schnell „auf Touren" und läßt sich sehr genau regulieren. So kann immer die Energiemenge eingesetzt werden, die gerade benötigt wird. Soll der Raum, tagsüber kaum benutzt, in den Abendstunden schnell aufgeheizt werden, stellt dies mit dem Einzelofen kein Problem dar. Und diese Vorzüge sorgen zugleich auch dafür, daß diese Form der Heizung umweltschonend ist. Foto: HKI



Klug genug

und erfolgreich, kann die junge Frau von heute mit wenig Aufwand sich dem jeweiligen Modebild anpassen und nach ihren eigenen Empfindungen fröhliche Akzente setzen... mit gezielt eingesetzten Accessoires ist ihr der Erfolg sicher.

Hier die Tasche – von PAPILLON geräumig und funktionell in der aktuellen Form. Ein schikkes Modell für alle unentbehrlichen Utensilien.

Zum schlichten Outfit gewählt, in der modischen Farbe, kombiniert mit farblich passenden Schuhen oder Gürtel, ist sie (die Tasche) plötzlich der modische Mittelpunkt.

Foto: PAPILLON

Das geht Sie an: Aktuelles Gesundheitsthema heute...

Diabetes: Der persönliche Freiraum kommt zurück

Während ihrer Freizeit sind Jens und Peter nicht mehr zu halten. Sie besteigen die höchsten Bäume, spielen ausgelassen Fußball. Und doch unterscheiden sich die beiden Zwölfjährigen von anderen Kindern ihres Alters. Sie sind zuckerkrank (Diabetiker) und jeden Tag auf Spritzen und Medikamente angewiesen. Jetzt während der Ferien wohnen sie in der Bad Oeynhausener Diabetes-Klinik, um den Umgang mit ihrer Krankheit zu lernen. So wie ihnen geht es rund 400 000 Bundesbürgern.

Um die Jahrhundertwende hatten Zuckerkranke kaum eine Überlebenschance. Bis vor kurzem kam zu den sechs bis acht Mahlzeiten am Tag, die notwendig sind, um die Folgen von Unterzuckerung (Bewußtlosigkeit, in schlimmen Fällen den Tod) zu vermeiden, das ständige Spritzen von Insulin.

Der Präsident des Deutschen Diabetiker-Bundes, Karlheinz Achenbach, dazu: „Durch die Arzneimittelforschung ist das Gott sei Dank nicht mehr so. Heute können auch Zukkerkranke relativ normal leben."

Aber der 57jährige, der jetzt seit 39 Jahren an Diabetes leidet, erinnert sich noch ganz genau an die Zeit, als bei ihm die Krankheit festgestellt wurde. „Damals gab es nur ein Medikament. Damit mußten wir auskommen. Heute sind viele verschiedene Präparate auf dem Markt, die die persönliche Situation und die Schwere der Erkrankung des Diabetikers berücksichtigen." Die Diabetes, die dazu führt, daß Traubenzucker im Körper nicht richtig verarbeitet wird, ist übrigens leicht zu erkennen.

„In jeder Apotheke kann man sich entsprechende Teststreifen besorgen. Dieser Streifen muß während des Wasserlassens in den Urinstrahl gehalten werden. Verfärbt er sich, muß der Arzt aufgesucht werden", erklärt Achenbach. Weitere Anzeichen sind: ständiger Durst, vermehrtes Wasserlassen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Juckreiz, häufig Furunkel und Eiterpusteln, Sehstörungen, Heißhunger nach Süßigkeiten, verzögerte Wundheilung.

Mit Hilfe von Medikamenten kann Karlheinz Achenbach, Präsident des Deutschen Diabetiker-Bundes, wie rund 400 000 seiner Leidensgenossen ein relativ normales Leben führen.

(Weitere Gesundheitsthemen folgen)

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP
Fontanis Mineralwasser 12/0,7-l-Kasten 4.48
frische Orangen-/Zitronenlimonade 12/0,7-l-Kasten 6.98
Spezi Orange-Cola, Multivitamin, Sport-Cola 8-Liter-Kasten 6.98
Possmann Apfelwein, Apfelsaft 12-Liter-Kasten 16.45
Eierlikör Advocaat 14 Vol. % 0,7 l 5.99
Asti Spumante Cinzano im 6er Karton 0,75 l 8.94
Veterano Osborne 40 Vol. % 0,7 l 16.98
Malteserkreuz 40 Vol. % 0,7 l 16.98
Bavaria Weizenbier, Bavaria Märzen, Eder Alt 20/0,5-l-Kasten 13.95
Clausthaler alkoholfrei 20/0,5-l-Kasten 16.95
Römer Pilsener „Spezial" 24/0,33-l-Kasten 16.95
Fürstenberg Pilsener 24/0,33-l-Kasten 17.95
Becks Bier 20/0,5-l-Kasten 19.95
König Pilsener 20/0,5-l-Kasten 20.95
Binding Export, Römer Pils 0,33 l Einweg 6er 3.20 24er 12.75
Offenbach Ludwigstraße 81 Tel. 069 / 88 60 90; Senefelderstraße 170 Tel. 069 / 83 20 82
Heusen Seligenstädter Str. 68 Tel. 06104 / 7 19 73
Obertshausen Meiteserstraße 3 Tel. 06104 / 4 29 57
Rödermark (Urberach) Konrad-Adenauer-Str. 81 Tel. 06074 / 7 02 42
Rodgau 5 (Heinhausen) Alfred-Delp-Straße 54 Tel. 06106 / 1 58 01
Sprendlingen Eisenbahnstraße 141 Tel. 06103 / 6 74 71
Klein-Auheim Seligenstädter Str. 60 Tel. 06181 / 69 03 38
Ober-Roden Odenwaldstr. 69 Tel. 06074 / 9 53 37
Langen Langestraße 3 Tel. 06103 / 5 28 13
Neu-Isenburg Schleussnerstr. 56a Tel. 06102 / 10 09
Klein-Krotzenburg Fasanenstr. 7 Tel. 06182 / 46 72
Seligenstadt Steinheimer Str. 43 Tel. 06182 / 2 52 17
Profi-Tank Senefelderstr. 170 Benzin 0,99⁹ Super 1,06⁹

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten
HERTH + BRAUN Malermeisterbetrieb, Wassergasse 11, 6070 Langen
Telefon 06103 / 2 39 02 – 069 / 85 55 87

Meisterbetrieb
Markisen
auch für Wintergarten und Pergola
Markisenbau Euler
6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106 / 52 55
Paul-Gerhardt-Straße 2
Rolladen · Jalousien
Lamellengardinen
Ausstellung

Video-Leihfilme in Offenbach Stück für Stück
1,–
pro Tag · Video-Center im
AV Markt
Offenbach · Waldstraße 44–48
Parken im eigenen Parkhaus

Der revolutionäre Citroën
AX
Revolutionär, der neue AX: ein Kleiner, der mehr bietet als viele Große.
Revolutionär, sein Verbrauch: 4,1 l auf 100 km bei konstant 90 km/h (Vergleichswert nach DIN, AX 10 RE).
Revolutionär, seine Spritzigkeit: in 12,7 sec von 0 auf 100, Spitze 168 km/h (AX 14 TRS).
Der neue AX jetzt bei uns
RESCH
Mainzer Straße 3
6054 Rodgau 2
–Dudenhofen–
Tel. 0 61 06 / 20 57
CITROËN Die Kraft der Kreativität.

SCHORNSTEINE
jeder Art werden von uns isoliert
Rüttelverfahren ab DM 80.-
V 4 A-Edelstahl ab DM 120.-
Kaminkopf-Reparaturen
Keine Sprüche,! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wetten es lohnt sich! Angebote von mir!
Weber Kamin Abg.
06021 / 5 12 48 / 9 54 77
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 7 30 88
Langen 06103 / 2 61 11,
Hainburg 06182 / 42 62

Der kleine Preis von Deutschland
Sieger in fast allen PS-Klassen – der Motorrad-Tarif der NECKURA Allgemeine
Vergleichen Sie selbst!
Jahresbeitrag-2 Mio-Haftpflicht 100%
bis 7 kW/10 PS DM 183,80
bis 13 kW/17 PS DM 242,60
bis 20 kW/27 PS DM 518,70
bis 37 kW/50 PS DM 747,80
über 37 kW/50 PS DM 1058,30
Information und Deckungskarten
NECKURA-Büro, 6050 Offenbach
Bieberer Str. 77 (Nähe Bahnüberführung)
Mo.-Fr. 8.30-13.00 und 14.00-17.00
069 / 81 26 17 und 81 58 17
Supertarif auch für Ihr Auto.
NECKURA Die faire Versicherung

BAIER
Kaminbau Baier GmbH, Hanau, Donaustr. 40, Amtl. Prüfnummer 6387
Löst SCHORNSTEIN- und DACHSORGEN jeglicher Art schnell und preiswert, ohne An- und Abfahrtskosten. Annahme
06181 / 1 40 38-39

Mauernässe?
Mauertrockenlegung/Drainage
Schimmel-Salpeterbeseitigung
Flachdachbegutachtung
Terrassenabdichtung
Bautenschutz
Telefon: 0 60 74 / 7 06 90

Beton-Fertiggarage
Mülltonnenschränke
Rupp Fertiggaragen GmbH
8751 Niedernberg · 06028 / 261
Beratung und Verkauf
R. Schneider 06021 / 2 63 17

16

Handwerk:

Kapitalvorsorge für Existenzgründer und Selbständige unverzichtbar

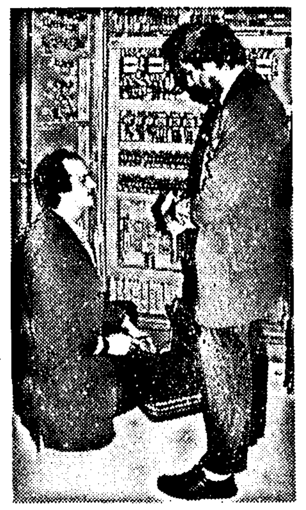
Der Schritt in die Selbständigkeit erfordert eine gründliche Information über fachliche und persönliche Anforderungen. Hierzu gehört auch die Kenntnis der gesetzlichen Vorschriften und die Wahl der geeigneten Rechtsform für den Betrieb.

Die R+V Lebensversicherung a.G. im Raiffeisen-Volksbankenverbund, Wiesbaden, gibt mit ihrem „R+V-Existenzgründungs-Plan für den Handwerksmeister" wichtige Tips für die Finanzierung. Von Hinweisen zur Ermittlung des erforderlichen Startkapitals, der gezielten Bildung von Eigenkapital, der Aufnahme zinsgünstiger staatlicher Darlehen, bis hin zu einem individuellen Lebensversicherungsangebot – der planmäßigen Kapitalvorsorge für betriebliche und private Zwecke.

Berufliche Selbständigkeit erfordert vom Handwerksmeister aber auch eine regelmäßige Überprüfung seiner Alters- und Hinterbliebenenvorsorge. Denn nach 216 Pflichtmonatsbeiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung muß er entscheiden, wie er die Zukunftsvorsorge für Alter und Familie gestalten will, damit es zu keiner Versorgungslücke kommt.

Eine ideale Ergänzung der bestehenden Ansprüche ist der „R+V-Fundament-Plan für das deutsche Handwerk", eine kapitalbildende Lebensversicherung, die mit einer Risiko-Zusatzversicherung kombiniert ist. Für zusätzliche Sicherheit sorgt z.B. der Einschluß der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung.

Weitere Informationen geben die Außendienstmitarbeiter der R+V Lebensversicherungs a.G. oder die mit R+V zusammenarbeitenden Volksbanken und Raiffeisenbanken.



anzeigen+public relations

Vichy Hydratant Corporel

Feuchtigkeitsmilch für die Körperpflege

Bereits ein Verlust von etwa 40% der Hautfläche führt zum Tode. Allein daran läßt sich schon ermessen, welche Bedeutung das Organ Haut für den menschlichen Körper hat. Und nur durch die Gesichtspflege werden nicht einmal 10% der Hautoberfläche mit pflegenden Stoffen versorgt. Klar, daß dies nicht ausreicht. Als Ergänzung zum kompletten Kosmetik-Programm für die Gesichtshaut bietet Vichy nun auch eine Pflegemilch für den Körper, die in ihrer Zusammensetzung speziell auf die Bedürfnisse der Körperhaut abgestimmt ist.

Hydratant Corporel entspricht dem neuesten Stand der kosmetologischen Forschung. Sie wurde von kompetenten Dermatologen gründlich getestet und steht, wie alle Vichy-Produkte, unter ständiger strenger Qualitätskontrolle. Die Feuchtigkeitsmilch ist eine Öl-in-Wasser-Emulsion und empfiehlt sich aufgrund ihrer erwiesenen Verträglichkeit gerade auch bei empfindlicher Haut. Durch die Körperpflege mit Hydratant Corporel wird die Haut in ihren natürlichen Aufgaben unterstützt, wobei Mängel, wie z.B. erhöhter Feuchtigkeitsverlust, ausgeglichen werden.

Der hohe Anteil von Sesam-Öl (8,5%) macht die Haut schon nach wenigen Anwendungen weich und geschmeidig. Durch den Collagen-Gehalt (1,8%) wird sie glatter und ihre Spannkraft erhöht. Verbesserte Elastizität bedeutet aber auch, daß die Jugendlichkeit der Haut länger bewahrt werden kann. Lanolin-Derivat bewirkt auf der Haut einen zarten Samt-Effekt. Hydratant Corporel zieht rasch ein und hinterläßt keinen Fettfilm, so daß man sich gleich nach dem Eincremen ankleiden kann.

Das Zusammenspiel der natürlichen Inhaltsstoffe von Hydratant Corporel vermeidet darüber hinaus ein Austrocknen der Haut. Die feine Konsistenz der Körpermilch läßt, in Verbindung mit ihrem dezenten Duft, die tägliche Anwendung zum reinen Vergnügen werden. Besonders bewährt hat sich das Produkt auch bei der Pflege rauher Stellen an Ellenbogen und Knie. Die Feuchtigkeitsmilch von Vichy nährt die Haut mit allen Aufbaustoffen, deren sie zu gesundem und schönem Aussehen bedarf.

Empfehlenswert ist die regelmäßige Anwendung von Hydratant Corporel immer nach dem Duschen und Baden. Trockene Hautstellen sollten dabei ggf. mehrfach eingecremt werden, um den höheren Feuchtigkeitsbedarf dieser Problempunkte auszugleichen. Die Feuchtigkeitsmilch von Vichy ist dank ihrer ausgewogenen Wirkstoff-Kombination für die Pflege aller Hauttypen jeder Altersstufe geeignet.

Durch Hydratant Corporel wird die Körperhaut mit allen notwendigen Aufbaustoffen und der erforderlichen Feuchtigkeit versorgt. Die Haut bleibt geschmeidig und elastisch. Sorgfältige Körperpflege wird mit Vichy zur angenehmen Selbstverständlichkeit. Die 200-ml-Flasche Hydratant Corporel ist in allen Vichy-Depots der Apotheken erhältlich und kostet DM 14,50.

Alle Jahre wieder:

Mit Heuschnupfen in die schönste Jahreszeit

Woran denken Sie, wenn Sie das Wort „Frühling" hören? Sicher doch an Sonne, erste warme Tage und aufblühende Natur. Mehrere Millionen Menschen in der Bundesrepublik verbinden mit der schönsten Jahreszeit ganz andere Gedanken: tränende, entzündete Augen, eine juckende Nase und ständigen unangenehmen Niesreiz. Wenn die Pollen fliegen, beginnt für viele eine immer wiederkehrende Leidenszeit. Dabei nimmt die Zahl der Allergiker ständig zu. Besonders alarmierend sind die Aussagen von Kinderärzten, die eine enorme Zunahme von hyperallergischen Reaktionen bereits bei Kleinkindern beobachten. Nach ihrer Meinung erwartet uns ein Gesundheitsproblem ersten Ranges, wenn sich diese Situation wie bisher weiterentwickelt.

Sicher spielen schädigende Umwelteinflüsse hier zunehmend eine große Rolle.

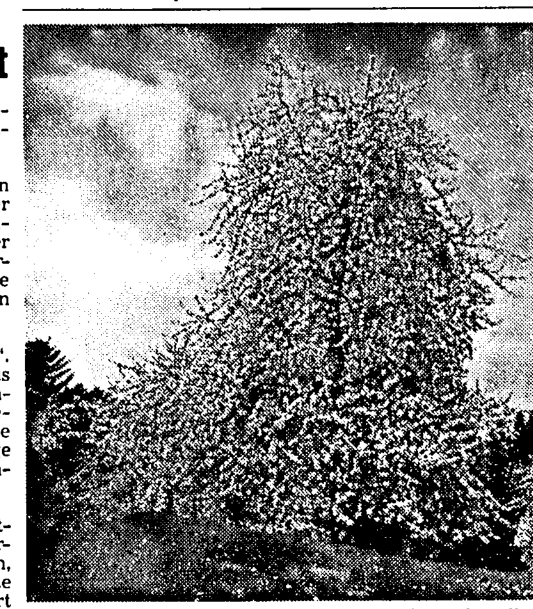
Heuschnupfen ist eine nicht zu unterschätzende Krankheit: Der Blütenstaub, der sich auf den Schleimhäuten festsetzt, verursacht nicht nur Niesreiz und Atembeschwerden, sondern auch Bindehautentzündungen, Kopfschmerzen und in Extremfällen asthmaartige Zustände. Man fühlt sich elend, matt und lustlos, kann sich kaum konzentrieren und schlecht arbeiten. Nachdem den meisten Menschen die Möglichkeit fehlt, dem Pollenflug durch einen heilklimatischen Aufenthalt z.B. an der Nord- oder Ostsee zu entgehen, wird eine ärztliche Behandlung erforderlich.

Das Therapieangebot ist relativ vielfältig: Die sogenannten Antihistaminika sind zwar in der Lage, die Symptome der Allergie zu bekämpfen; sie können aber nicht gegen die Verursacher der Beschwerden unempfindlich machen. Cortisonpräparate sollten vor allem besonderen Problemfällen und kurzfristigen Einsätzen vorbehalten bleiben.

Immer mehr Menschen scheuen sich jedoch vor einer derartigen Behandlung und suchen nach einer sanfteren, aber dennoch wirkungsvollen Alternative. Eine solche bietet die Deutsche Homöopathie-Union an:

„Heuschnupfenmittel DHU". Es ist auf reiner Pflanzenbasis zubereitet und somit ausgezeichnet verträglich und frei von Nebenwirkungen. Großangelegte Praxisstudien haben eine 91%ige Erfolgsquote bei den so behandelten Patienten ergeben.

Wenn Sie „Heuschnupfenmittel DHU" rechtzeitig vor den ersten Beschwerden einnehmen, können auch Sie die schönste Jahreszeit wieder ungestört genießen.



Blühende Bäume: eine Plage für viele Allergiker.

MAL WIEDER BEISPIELHAFT VON BAUR

Top • Qualität, supergünstig!

Sonntag, 26. April – Tag der offenen Tür!
Möbeltest nach Herzenslust!
Von 11.00 bis 17.00 Uhr.
(Keine Beratung – kein Verkauf)

Schicker Ballerina mit attraktiver Perforation, Anilinleder, Formlaufsohle, 25 mm Keilabsatz, 5 Farben nur 19.-

Sommerlich attraktiver Pumps, aus Florida-Rindleder, durchaus Leder gefüttert, Lederdecksohle, gute Formlaufsohle, 65 mm LXV-Absatz, 5 Farben nur 19.-

Sling-Sandolette aus weichem Nappaleder, Transparent-Laufsohle, 55 mm Korkkeilabsatz, 5 Farben nur 19.-

Flamenco-Pumps aus Anilinleder, Formlaufsohle, 65 mm LXV-Absatz, 5 Farben nur 25.-

Sling-Sandolette aus wertvollem Chevreauleder, durchaus Lederfutter, Lederdecksohle, Formlaufsohle, sommerliche Farben nur 35.-

Sommerlicher Herren-Schnürschuh aus geschmeidigem Rindleder, PVC-Laufsohle nur 15.-

Herren-Slipper oder Schnürschuh aus geschmeidigem Kalbleder, gute Paßform, Lederlaufsohle nur 25.-

Eleganter Slipper, hochwertiges Oberleder, Quartier-Lederfutter, halbe Lederdecksohle, Gummi-Profilsohle nur 35.-

Flotter Herren-Schnürschuh, gute Paßform, Kalbleder, Lederlaufsohle, 4 Farben nur 45.-

Herren-Slipper, perfekt in Paßform und Verarbeitung, Kalbleder, Quartier-Lederfutter, Gummi-Profilsohle, 4 Farben nur 45.-

Mädchen-Sandolette aus weichem Synthetik-Material, leichte Formlaufsohle, 4 Farben nur 15.-

Burschen-Slipper aus vollnarbigem Rindleder, PU-Langkeilsohle, Farben: blau und hellgrau nur 35.-

Umhängetasche aus weichem Nappaleder, mit Reißverschluß nur 9.-

Umhängetasche mit Überschlag, echt Nappaleder nur 15.-

BAUR KAUFHAUS
HEUSENSTAMM
Im Einkaufszentrum „Alte Linde"
Restaurant, bequemes Parken in der Tiefgarage

STELLENANGEBOTE

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen gehören wir zu den bedeutendsten Textilmaschinenherstellern der Welt. Wir suchen die

Sekretärin

der Geschäftsleitung

Eine engagierte Mitarbeiterin mit kfm. Ausbildung, die in der Lage ist, selbständig und vertrauensvoll das Geschäftsleitungssekretariat zu führen. Das erfordert breitgefächerte und langjährige Sekretariatspraxis, gute Englisch- und hervorragende Schreibmaschinen- sowie Stenokenntnisse.

Die Position bietet ein verantwortungsvolles und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Sie fordert aber auch überdurchschnittliches Engagement, hohe Einsatzbereitschaft, Loyalität und Geschick im Umgang mit Menschen.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Bitte wenden Sie sich an Frau Löser. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MAYER

Karl Mayer
Textilmaschinenfabrik GmbH
6053 Obertshausen · Tel.: 06104/402-0

VOLVO
– Volvo Deutschland GmbH –

VOLVO weist den Weg in eine Zukunft – auch für Sie.
Wir suchen sozial engagierte/n

SACHBEARBEITER/SACHBEARBEITERIN

für das Betriebsratsbüro im Rahmen eines vorläufig zeitbefristeten Arbeitsverhältnisses von 1 Jahr.

Sie werden bei der Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen mithelfen, Sitzungstermine planen und koordinieren, Sitzungsprotokolle erstellen, die Registratur erledigen.

Sie haben eine abgeschlossene kfm. oder vergleichbare Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung, wenn möglich im Personal- oder Sozialbereich oder als Anwaltsgehilfin. Sie beherrschen die Schreibmaschine, können analytisch denken und selbständig arbeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermines und Ihrer Gehaltsvorstellungen.

VOLVO – Volvo Deutschland GmbH –
Personalabteilung
Postfach 2008, 6057 Dietzenbach-Steinberg

W* WERTKAUF sucht
für unser Center-Dreieich/Sprendlingen

Inventur-Aushilfen

Diese Chancen für Studenten und Hausfrauen, vom

11. 5. 1987 bis zum 16. 5. 1987

mit Lohnsteuerkarte zu arbeiten, sollten Sie nutzen.

Interessenten sollten sich schnellstmöglich persönlich im Personalbüro melden.

Wertkauf West GmbH
– Center Dreieich –
Robert-Bosch-Straße 15
6072 Dreieich/Sprendlingen
Tel. 06103 / 39 98-0

W* WERTKAUF sucht
Kassiererinnen
Vollzeit u. 3½ Tage in d. Woche.
Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.
Wertkauf West GmbH
– Center Dreieich –
Robert-Bosch-Straße 15
6072 Dreieich/Sprendlingen
Tel. 06103 / 39 98-0

Interesse. Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Erfolg, Managementwissen zu vergeben. Nebenberufl., kein Eigenkapital. T. Sa. 14–18 Uhr, 06103 / 6 49 55

Schreib- oder Bastelarbeit für zu Hause auch nebenberuflich! Wo? Info gew. 07232 / 8 10 42

Interesse. Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Erfolg, Managementwissen zu vergeben. Nebenberufl., kein Eigenkapital. T. Sa. 14–18 Uhr 06103 / 6 49 55

VERKAUF

Kreissägen, gebr. u. neue bis 8,0 PS à schon ab 150.-; Schweißgeräte, gebr. u. neue à schon ab 100.-; Stromerzeuger, Schutzgas, Winkelschl., Bohrmasch., Kompressoren, Hand-, Metall-, Band-, Kettensägen u. Rasenmäher zum Superpreis. Fa. Bestian, Weserstr. 20, 6070 Langen, gegenüber Alphahochhaus.

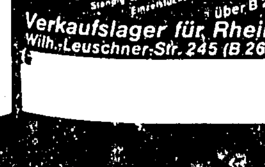
● **Palisaden-Pfähle** ●
Holzzäune, Pflaster und Sichtschutz, eig. Herstellung (Kesseldruckanlage). Fa. Mateuech, Rodgau 1-Jügesheim, Industriegeb., Justus-von-Liebig-Str. 15, Tel. 06106 / 1 30 70, tägl. 8–12, 13–17 Uhr, Sa. bis 12 Uhr

Daunenbetten und Kopfkissen aus eigener Herstellung zu sagenhaft günstigen Preisen. Nur an Endabnehmer. Bettwaren-Fabrikation Heymann. Auslieferungslager 6450 Hanau-Steinheim, Tel. 06181 / 6 27 57 (ab 14 Uhr)

HEIRAT

SOS - HERREN! Einige hundert Damen zw. 23–58 J. erwarten Ihren Anruf. PETÉ – Sofort-Partnervermittlung 7-Tage-Woche tägl. v. 15 bis 21 Uhr Tel. 069 / 53 39 27 + 53 39 24 + 54 99 23

Sitzmöbel direkt ab Fabrik
zu unseren Fabrikpreisen
Zustellung gegen geringen Aufpreis.
Jeden Sonntag 14–16 Uhr ohne Verkauf und Beratung. Täglich 9–18.30, Samstag 9–14 Uhr, langer Samstag 9–16 Uhr
Kombinieren Sie Ihren Eßplatz! Küche und Wohnraum aus einer Riesenauswahl von Eckbänken, Tischen, Stühlen, Stollen, Formen, Farben – euch nach Ihren besonderen Maßwünschen, preiswert und schnell.



Super-Angebote
HAANER TISCHFABRIK
über B 26 von Darmstadt hinter Ortsschild Griesheim 2. Straße links und sofort rechts in Parallelstraße zur B 26 einbiegen.
Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-Da.
Wilh.-Leuschner-Str. 245 (B 26) Deco-Center, vorm. Tapeten-Müller

IMMOBILIEN

Wir haben
den Erfahrungsvorsprung den Sie nutzen können! Wir suchen dringend und schnell 1- bis 2-Familienhäuser für unsere solventen Käufer bis 800 000.-
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN!

198 000
Wohnungen für 1.- DM haben wir nicht, aber eine exklusive Studiowohnung in einem außergewöhnlichen Wohnhaus in Rodgau-Jügesheim für DM 198 350.- können Sie zum Erstbezug erwerben.
Seuer & Partner Wohnungsbau GmbH, Lange Str. 105, 6054 Rodgau 1, Tel. 06106 / 1 20 05

FARB-FERNSEHEN VIDEO telerent
Video-Recorder ab 49.- mtl.
Farbfernseher ab 39.- mtl.
Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit innerh. 6 Monate.
Video-Club
für 39.- mtl. bis 3 Filme tägl. inkl. Clubleistungen lt. Leistungsheft (u. a. Camera-Verleih) Mindestmitgliedschaft 12 Monate.
Tel. 069 / 61 08 33-34
29 36 06, 29 56 06
Neu: Audio – auf Wunsch auch Teilzahlung möglich

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...
Zeit, sich jetzt Ihr Grundstück auszusuchen. Nutzen Sie die Osterfeiertage für einen Spaziergang durch das Baugebiet ‚An der Lache' in Babenhausen. Sie werden von der Spitzenlage der Grundstücke begeistert sein, wie viele Bauherren vor Ihnen.
Sie können zwischen Grundstücken wählen von 265 m^2 bis 817 m^2. Der Verkaufspreis von 215,39 DM/ m^2 beinhaltet die komplette Erschließung, d. h. es entstehen für Sie keine weiteren, hieraus erfolgenden Kosten.
Preisbeispiele:
265 m^2 für **57 077,91 DM** (215,39 DM/ m^2)
488 m^2 für **105 109,53 DM** (215,39 DM/ m^2)
565 m^2 für **121 694,43 DM** (215,39 DM/ m^2)
817 m^2 für **175 972,30 DM** (215,39) DM/ m^2)
Unterlagen erhalten Sie kostenlos und unverbindlich bei der DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH – Organ der staatlichen Wohnungspolitik – Am Weingarten 25, 6000 Frankfurt am Main 90, Tel. 069 / 7 93 04 62.
... auf gutem Grund DSK

Bankdirektor sucht 1-Fam.-Haus Frenz Immobilien, 06181 / 8 58 18

Solventer Käufer sucht dringend 1-FH, gerne Altbau od. RH. Franz Immobilien, 06181 / 6 58 18

MIETGESUCHE

Apothekerin su. 3–4-ZW Frenz Immobilien, 06181 / 6 58 18

Helfen Sie uns
für unsere Mietsuchenden gemütl. Wohnung oder Haus zu finden. Bessere Mieter können Sie nicht finden.
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN!

Hilfe
Dringend suchen wir für unsere Kunden 1–5-ZW u. Häuser zu mieten/kaufen.
Immobilien Günter Nezhode
Telefon 069 / 8 00 41 41

KAUFGESUCHE

Wir kaufen und verkaufen
Gold – Silber – Schmuck
wir zahlen Tageshöchstpreise für Brillanten – Zahngold, Münzen, und Taschenuhren.
Marion Maltner-Sattlar
6050 Offenbach/M.-Bieber
Insbrucker Straße 39
Telefon 069 / 89 82 87
Geöffnet: Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 59 98

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE
Für ALTGOLD in jeder Form
Ankaufspreise (0/24 Uhr) 069 / 28 76 04
Für SAMMLERMÜNZEN jeder Art
Informationen (0/24 Uhr) 069 / 28 79 05
Bevor Sie zu billig verkaufen, holen Sie bitte unsere Angebote ein!
Katalin Szönyi, 6000 Frankfurt/M. 1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

GOLD-ANKAUF
Zu Höchstpreisen. Sofort Bargeld
Tonband-Information 0 69 - 29 37 30
Zahn-Gold auch mit Zähnen
Schmuck · Uhren · Münzen, auch defekt
Baumann Frankfurt
Weissfrauenstr. 2, Bethmannstr.
Ecke FRANKFURTER HOF
SCHMUCK-VERKAUF, GELEGENHEITEN
Exclusive Gold-Taschenuhren
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr durchgehend offen

Pkw-Ank., a. def. od. Unf. 069 / 81 05 00 gew.

VERMISCHTES

Fabrikneue Nähmaschinen mit kleinen Lackfehlern bei voller Garantie zu einmaligen Sonderpreisen. Nur solange Vorrat reicht! SINGER, Frankfurter Str. 29, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

TIERMARKT

Aus eigener Zucht
Junge Yorkshire-Terrier und junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 08108 / 7 27 54

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartnerin 02842 / 18 53

RÖSLER Großausstellung
Beratung · Planung · Verkauf · Einbau
Kachel-Wärme Kamine Ideen live
Unsere Meister garantieren Qualität
● Offene Kamine
● Heizkamine
● Kachel-Heizkamine
● Großflächen-Heizung Hypokaustensystem
● Kachelöfen
● Kamin-Heizregister und
● Heizkassetten zum Nachrüsten
● Garten-Grillkamine
● Fahrbarer Backofen
● Zubehör aller Art
Alle RÖSLER-Kaminsysteme direkt ab Lager vorrätig!
RÖSLER
Openfire RÖSLER-Kamine GmbH
6072 Dreieich-Offenthal
Behringstr. 1-3, Tel. 0 60 74/60 81
Mo-Fr 7.30-18.00, Sa 9.00-12.30

MARENA informiert
Komplett-Einrichtungen – außer Küchen – also ein kompl. Möbelprogramm. Wohn-, Schlaf-, Jugendzimmer
Gardinen, Teppichböden, Wohnschmuck, Lampen von hochwertigen Herstellern zum Aussuchen – Anfassen und Probewohnen
Beratung – Planung, das ist kostenloser Service. Angebote erfragen
Musterküche, Elektrogeräte, Einlaßbecken – Auslaufmodelle z. B. Einbauherd Neff mit Kochmulde 425.-
Kleiderschränke mit Schiebetüren, 300 cm .... ab 599.-
Polsterbetten, Liegesofas, Gästezimmer, div. Wohnmöbel, Kleinmöbel, Dielenmöbel
Alles aus einer Hand aus dem größten Möbelhaus in Rodgau
Kaufen Sie keine Einrichtungen bevor Sie nicht bei uns verglichen haben. MARENA ein Familienunternehmen – ortsansässig – zuverlässig
MARENA Einrichtungs GmbH
6054 Rodgau 2 (Dudenhofen)
Hegelstr. 1, am toom-Baumarkt
Tel. 06106 / 2 40 94 + 95
Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr

Baumschule Wagner
Frühlingszeit – Pflanzzeit
Ziersträucher · Garten-Azaleen
Schlingpflanzen · Kletterpflanzen
Steingarten- und Friedhofspflanzen
alles in gewohnt riesiger Auswahl
Täglich durchgehend geöffnet
Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim an der B 45 (alt) Hegelstraße 2

KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE
Deutschlands größte Firma für Heizkamine · Kachelöfen · Kachelkamine

HARK GmbH + Co. KG
● HARK-Ofenkachelfabrik
● HARK-Kaminfabrik
● HARK-Kachelofenfabrik
Die Nr. 1
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!
Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen.
Montag-Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr
6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8 (Gewerbegebiet Ost), Tel. (06074) 25056
6368 Bad Vilbel (Heilsberg), Am Seckbacher Busch, Fertighauscenter, Haus 6, Tel. (06101) 87021, Mo-Fr 10-18, Sa 10-14, lg. Sa 10-18 Uhr
6204 Taunusstein 1 (Hahn) bei Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim- u. Bau-Center, Tel. (06128) 3041

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb
24 Jahre Service
☎ 88 38 87
Offenbach, Waldstraße 36
Kundendienst, Ersatzteildienst, Verkauf von Elektrogeräten, Einbauküchen
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung – wahlweise: Schiedel-Schamotterohre ● Edelstahlrohre ● mit Wärmedämmung ● Leichtbeton mit Kaltglasur ● gegen feuchte, versottende Schornsteine ● vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen ● Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern ● klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 62015
Schornsteintechnik · 6450 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 15 · Postf. 700180

NÜTZLICHE DINGE DIE FREUDE BEREITEN
Offenbach: Waldstr. 8 / Marktplatz Stadthof 1
3 x Frankfurt · Darmstadt · Hanau · Wiesbaden · 2 x Mainz

Zeyko Allmilmö bulthaup Miele
SIEMATIC BOSCH IMPERIAL
LEICHT RATIONAL ALNO
Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca.
70 Küchen

● Vielfalt an Musterküchen
● Große Markenprogramme
● Fachkundige Beratung und Planung
● Service wie Sie ihn wünschen
● Günstige Preise
rufen Sie an:
Telefon 06181 / 69 01 81
Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14–17 Uhr
Keine Beratung – kein Verkauf
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet
hebeisen Küchen + Wohndesign
6450 Hanau 8-Klein-Auheim, Im Mühlfeld 13, Tel. 06181 / 69 01 81
6453 Seligenstadt 3-Kl.-Welzheim, Liebigstraße 14 (Industriegebiet), Telefon 06182 / 2 77 07

SCHORNSTEINE!
Hat ihr Schornstein braune Flecken oder Risse? Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung. Wir helfen richtig! Klinkern üb. Dach • Isolieren mit Leichtbeton • V4A-Edelstahl- oder Keramikrohren • Top-Preise • z.B. Einb. von V4A-Edelstahlrohren m ab **98.-** zuzüglich Anschlüsse • auch im Winter • • mit Materialaufzug über Dach •
R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH.
6457 Maintal 1, Telefon 06181/495193, bis 20.00 Uhr

Tanzkurse wie noch nie! Jetzt anmelden! TANZSCHULE SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS
Telefon 069 / 88 25 94
Marktplatz 9 · Kaiserstraße 42 · 6050 Offenbach

PREISKNÜLLER sind unsere **DACH-**
Neu- u. Umdeckungen preiswertes Zubehör
Elldienst • Chef kommt selbst
Rufen Sie an, es lohnt sich!
Jung Bedachungs GmbH
6457 Maintal 1, Postfach 1558
06181/493598, bis 20.00 Uhr

Frühjahrs-Renovierer aufgepaßt!
Jetzt PORTAS Türen- u. Küchen-Renovierung!

PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Denn PORTAS macht alte verwohnte Türen und Küchen wieder phantastisch schön.
Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür – passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung.
Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!
Alleinvertreter im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M.
Dietzenbach-Steinberg Frankfurt/M.-Ost
Dieselstraße 1–3 Henauer Landstraße 222
☎06074/404127 ☎089/410222
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 18 Uhr, Samstag, 9 – 14 Uhr
PORTAS
PORTAS · Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas

Superschau!

Top-Color Portable
Color-Portable, deutsches Markengerät, 8 Programme, Kabeltuner, Antenne Orig.-verpackt **Sagenhafte 499.-**

42-cm-Color IR-Fernbedienung
Panasonic Color-Portable TC-1865 DR, 42-cm-Monitor-Look-Bild, Programmplatz-Anz. im Bild, 30 Progr., Kabeltuner, AV **Top-Extras 745.-**

PHILIPS 55-cm-Color
Philips Laonsrdo 2340, 55-cm-Color, Monitor-Look, IR-Fernbedienung, 50 Programme, Sendersuchl. **Super-Preis 1299.-**

GRUNDIG HiFi 70-cm-Stereo
Grundig 70-cm-Stereo-Color 70/260 CTI, IR-Fernbedg., 31 Programme, 40 Watt-HiFi-Ton **Super-Extras** im Original-Paket **Super-Preis 1689.-**

SONY NEU
Sony CCD-V30E, 8-mm-Video Movie, nur 1,7 kg, inkl. Akku, CCD-Bildsensor, elektron. Sucher, Auto-focus, autom. Weißabgleich **Super-Preis 2995.-**

Cassetten-Knüller
Scotch VHS E 180 **10.95**
Scotch E 195 **12.95**
Werbeschau

HiFi-Video-Knüller mit VPS
Super-HiFi-Video mit VPS, IR-FB
PHILIPS
HiFi-Video-Maschine 8-Std.-HiFi-Ton, VPS, HQ, IR-Fernbedg., Auto-Tracking, Teletimer vom Sessel aus, Multitimer, 20–20 000 Hz, Super Extres **Hammer-Preis 1395.-**

ITT-Top-Video
ITT-Videorecorder 3908, VHS 2-Wochen-Timer, Assemble, Bildsuchl., Orig.-Peck **Super-Preis 898.-**

IR-Fernbedienung
Toshiba VHS-Video V-83-G, Infrerot-Fernbedienung, Multitimer, HQ, Kabeltuner, Sofortaufnahme **Super-Preis 975.-**

VPS, IR-Fernbed.
Philips VHS-Video 6487, VPS, IR-Fernbedienung, Multitimer, 35 Programme, Assemble **Super-Preis 1165.-**

Stereo-Power-Pack zum Top-Preis
50-Watt-Equalizer
ITT-Power-Pack-Anlage, 50 Watt, Doppeldeck, Dolby, Equalizer, halbautomatischer Plattenspieler, komplett im Orig.-Paket mit zwei Ballreflex-Boxen **Super-Preis 499.-**

Sony Walkman
Sony Walkmen WM 32, 40–14 000 Hz, komplett empf. Verkaufspreis 98.- **Super-Preis 59.-**

Elta-Auto-Cassettenradio München, 14 Watt, Auto-Stop-Cass., UKW/MW **Super-Preis 79.-**

PIONEER Autoreverse
Pioneer Cassettenradio KE-3080, SDK, 24 Sen. derspericher, 28 Watt, Suchl., Too-Extras **Sagenhafte 495.-**

Super-Sound Auto-Lautsprecher 2 Wege 35 Watt **Super-Preis 49.-**

Testsieger
21 Festsender
Panasonic CQ-858 Auto-Top-Cass.-Radio, Autoreverse, 40 Watt, Loudness. Nachtdesign, 21 Festsender Supertest **Super-Preis 598.-**

Riesen Elektro-Schau...
Raten-Kauf ohne Anzahlung

Offenbachs Super CD-Auswahl...
Schubert Mendelssohn Richard Strauss Beethoven Mozart
Jede CD ungleubliche **22.95**

Doppeldeck
Siemens Doppeldeck-Stereo-Radiorecorder RM-833, Continousplay, Equalizer, Micro, Band-Copy Netz/Batt. **Top-Preis 148.-**

Top-Microwelle
Panasonic Microwellengerät 992, becken kochen, grillen, Heißluft, Extres **1575.-**

Sharp Microwellengerät 5880, 500 Watt, Drehteller **499.-**

Siemens Microwellengerät, 500 Watt, Drehteller **599.-**

Panasonic Microwellengerät 661/62, Sensortasten **698.-**

Sharp Microwellengerät 8020, Grill, 800 Watt, Extras **1145.-**

Sanyo Top-HiFi-Anlage 38 CD mit CD-Player, Doppeldeck 125 Watt, Equalizer Quarz-Synth.-Tuner, 12 Senderspeicher High-Speed, Boxen **Irre günstige 1499.-**

Günstig-CD
CD-Pleyer, Markengerät, Frontlader, 16 Titel programmierb., Wiederholfunktion, direkte Titel-Eingabe **Top-Preis 275.-**

SHARP
Sharp Stereo-Radio-Recorder 3939 3 Wellen, 4 Watt, Extres **Super-Preis 129.-**

Riesen Auswahl
Microwellen-Geschirr

Dolby B/C
Dual HiFi-Cassettendeck CC 150, Dolby B/C, D.L.L.-Technik, Soft-Touch-Steuer Spitzenwert-Anz., Top Werte **Top-Preis 199.-**

JVC Top-CD
IR-Fernbed.
JVC-CD-Player XL-V330, IR-Fernbedienung, Titelspeicherung, 3-Strehl-Leser Super Deten **Top-Preis 648.-**

16 Watt
ITT-Schub-Lorenz-Stereo-Radio-Recorder RC 3700, 16 Watt, UKW/MW/LW/KW, Auto Stop, Extras **Super-Preis 199.-**

Kenwood Trocken-Automat, 3 kg, unterbeufhing **399.-**

Goranjs Wasch-Vollautomat 4,5 kg, unterbeuf. **599.-**

Siemens Lady 1383 Geschirrspüler, 12 Meßgedecke **898.-**

100 Watt Sinus
Dual HiFi-Verstärker CV 150, 100 Watt, Sinus/8 Ohm, Class A, Loudn, CD-Tape 1/2, Subsonic-Filter **Top-Preis 199.-**

Referenz-Tuner
Dual HiFi-Tog-Tuner CD 150, Synthesizer-Technik, 40 Sender-speicher, manue Sendersuchlauf, UKW/MW/LW **Top-Preis 229.-**

Riesenauswahl an Elektro-Großgeräten

Täglich 9–18.30 Samstag 9–14, u. Samstag bis 18 Uhr geöffnet

AV Markt
Auch in Darmstadt Rheinstraße 97–99
Offenbachs Super-Unterhaltungsmarkt · Waldstr. 44–48

Polster weg – an Schenkeln, Bauch, Hüften und Po
Überflüssige Pfunde loszuwerden ist nicht sehr schwer, eher dabei an den Problemzonen abnehmen, des erreichen Sie selbst nur mit äußerster Willenskreft oder aber bei
medicare **REDUCING**
– GEWICHTSREDUZIERUNG –
Die von uns unter Aufsicht von Ärzten ambulent durchgeführte medizinisch-biologische Kurmethode wird schon seit vielen Jahren in Amerika, Englend, Schweiz, Holiend und Deutschland mit nechgewiesenen Erfolgen in spezialisierten Senatorien engewendt.
Die Erfolge der Kur sollen nicht nur auf der Weege sichtber werden. Gezielt richten Sie sich auf Problemzonen, Fettpolster werden abgebeut, wo sie em meisten stören.
Vcn den heute bekannten Methoden gilt diese Kur unter nemhehten Fechleuten als wirksame, sichere und gezielte Anwendung, um des Körpergewicht sinnvoll zu reduzieren.
Die Praxis beweist es – 15–20 Pfund Gewichtsverlust In 3–4 Wochen sind eher die Regel als die Ausnehme.
Vorteile der Kur:
● schneiles, sicheres und problemloses Abnehmen
● ohne Hunger, Leistungsabfeli und Vitalität&verlust
● ohne großen Zeitaufwend Berufsunterbrechung
● Stabilisierung des erreichten Körpergewichts
● Abnahmegarentie
Schlank werden und schlenk bleiben. Selbst wenn Sie schon viel versucht haben, euch wenn Sie oft enttäuscht wurden, wir geben Ihnen ihre persönliche Idealfigur zurück.
Rufen Sie einfach en und vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin.
Für Frauen und Männer
Medicare REDUCING Gewichtsreduzierung Inh. Schneider-Hechler
Tel. 069 / 8 00 33 88
OFFENBACH
Frankfurter Straße 50
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 168–176, Tel. 06102 / 3 38 60
Mainz, Gr. Bleiche 30, Tel. 06131 / 22 85 35
Darmstadt, Elisabethenstraße 11, Tel. 06151 / 2 75 07
Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr

Fenster + Haustüren
HAGE Qualitäts-Kunststoff-Fenster Telefon (069) 84 60 00
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk
Gerhard Hartmann GmbH
Fenster- und Rolladenfabrik
Ausstellungsbüro Offenbach · Geishornstraße 16

Die meisten Saab 9000 werden els Geschäftswagen genutzt. Nicht Prestige oder Luxus sind die Gründe, sondern kühl kalkulierte Vorteile. 1. erübrigt seine Serienausstattung nahezu ein Nachschlagen unter dem Kapitel „Extras". 2. zählt er vom Platzangebot zu den „Größten"
Es hat nichts mit Luxus zu tun, auf langen Strecken 1. Klasse zu reisen. Saab 9000.
(„large car" – großes Automobil – nach EPA-Norm). Und 3. hat er Ausdauer und Kraft. 175 PS/129 kW im Turbn-16-Ventiler, 128 PS/94 kW im 16-Ventil-Einspritzer. (Als Katalysator-Modell: 160 PS/118 kW - 125 PS/92 kW.) Für weitere Informationen oder Probefahrten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Auf langen Strecken zu Hause. **SAAB 9000**
Autohaus M. Quintern
Waldstraße 170 · 6050 Offenbach/Main, Tel. 069 / 85 44 20

D 4449 B
Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
mit Beilage
Sport und Unterhaltung
Nr. 33 Dienstag, 28. April 1987 91. Jahrgang

Heute in der LZ:

„Singender, klingender Broadway"
Vorverkauf hat begonnen
Friedensgebet für Libanon
Kölner Künstler kommen
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Sogar Welt- und Europameister waren dabei

Langen ehrte seine erfolgreichen Sportler

Mittlerweile ist es schon eine alte Tradition in Langen, verdiente Sportlerinnen und Sportler durch die Stadt zu ehren. Am vergangenen Freitag war es wieder soweit, daß Bürgermeister Hans Kreiling und Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen für die städtischen Gremien zahlreiche Auszeichnungen überreichen konnten.

Im Jahre 1987 feiere der Turnverein seln 125jähriges Bestehen und seit 60 Jahren werde bei der SSG Handball gespielt, erklärte Kreiling. Diese Jubiläen ließen die diesjährige Sportlerehrung in besondcrem Lichte erscheinen.

Über die Tatsache, daß in den Sportvereinen jedem Bürger die Möglichkeit geboten werde, sich sportlich zu betätigen, daß also der sogenannte Breitensport gefördert werde, sei hinreichcnd bekannt. Damit nähmen die Sportvereine einen nicht hinwegzudenkenden Platz im sozialen Gefüge einer Stadt oder Gemeinde ein. Aus der großen Zahl der Breitensportler gingen zwangsläufig immer wieder Athleten hervor, die sich weit über ihre Mitkonkurrenten hinaushöben und in ihrer Disziplin Spitzenleistungen erbrächten, lobte der Bürgermeister. Dabei stellte er die Frage, was einen Sportler auszeichnungswert mache. „Ist es nur seine sportliche Leistung, die ihn gegenüber seinen Mitbewerbern auszeichnet? Ist es einfach nur die Tatsache, daß er oder sie schneller, höher, weiter oder stärker zu agieren verstehen, daß der Athlet oder die Athletin ihren Körper oder ihr Sportgerät etwas besser zu benutzen beziehungsweise zu bedienen verstehen als der sportliche Gegner?"

Allein diese Leistung mit einer Ehrung zu versehen, das wäre zumindest für die Heimatstadt der jeweiligen Sportler nicht ausreichend. Der Sieg als solcher werde direkt nach dem Wettkampf oder dem Spiel durch die Siegerehrung gebührend gewürdigt. Die Anerkennung — und manchmal sicher auch der Neid — der Konkurrenten sei dem Sieger in diesem Moment seines Triumphes gewiß. Die Stadt wolle diesen Sieg nicht allein um des Sieges willen würdigen.

Man spreche häufig von großen Söhnen oder Töchtern einer Stadt, wenn es gelte, herausragende Persönlichkeiten zu ehren. Sie hätten sich in aller Regel über Jahre oder doch zumindest über einen längeren Zeitraum hinweg Verdienste erworben. Ganz in dieser Tradition solle auch das bewertet werden, was unsere Spitzen-Sportler und -Mannschaften für sich und auch für unsere Stadt getan hätten, erklärte Kreiling.

Deshalb wolle man eben nicht allein den Sieger ehren, sondern vielmehr seinen anstrengenden und dornigen Weg, der dorthin geführt habc. Zu würdigen sei das unermüdliche Training, das Spitzenleistungen erst möglich mache, die kontinuierliche Übung, die der einzige Weg sei, Talente zum Erfolg zu bringen. Dazu komme auch der Verzicht auf Freizeit, das frühe Aufstehen, an Sonntagen etwa, wenn andere noch schliefen, kurz, an eine Vielzahl von Unbilden, die jeder Leistungssportler zugunsten seines Sportes auf sich nehmc.

In dicsem Zusammenhang scheine auch die Diskussion müßig, welche Rolle das Geld spicle, mit dem Profis bezahlt würden. Sehe man einmal von der Frage ab, ob die jeweilige Summe, die einem Sportler bezahlt werde, seiner Leistung oder dem, was er biete, angemessen sei. Solange die Zuschauer bereit seien, zu zahlen, brauche man darüber sicherlich nicht zu reden. Doch müsse man sich vor Augen halten, daß in aller Regel zuerst eben diese Leistung des Sportlers da gewesen sei.

(Fortsetzung nächste Seite)

Auf Ölspur gerutscht

Auf einer Ölspur kam ein Kradfahrer am Donnerstagabend ins Rutschen, als er den Wilhelm-Leuschner-Platz befuhr. Der 23jährige Zweiradlenker und seine 19jährige Soziusfahrerin stürzten auf die Fahrbahn und verletzten sich leicht. Der Verursacher der Ölspur ist bisher nicht bekannt.

Neue Spieler bei den Giraffen

Nur noch zwei Tage Dauerkarten zum Vorzugspreis

Noch nie wußte Trainer Jürgen Barth so frühzeitig, welche Spieler ihm voraussichtlich für die kommende Basketball-Bundesliga-Saison zur Verfügung stehen werden. Nachdem jedoch Rainer Greunke schon unmittelbar nach dem letzten Spiel seinen Mannschaftskameraden seinen Rücktritt erklärte, wurde Handeln nötig. Als Ersatz stehen nun mit Rückkehrer Norbert Schiebelhut und Center Ronald Knecht zwei Spieler frühzeitig fest.

Daß Norbert Schiebelhut nach zweijähriger Berlin-Wanderschaft zum TVL zurückgefunden hat, ist besonders erfreulich. Von dem 19jährigen Mannschaftskapitän der Junioren-Nationalmannschaft werden nicht nur spielerische Impulse erwartet. Selbstbewußt möchte er sich das freigewordene Trikot mit der Nummer acht überstreifen, mit dem Rainer Greunke bisher zum erfolgreichsten Bundesligaspieler des TV Langen geworden war. Auch seine Bereitschaft, als Vereinsmitglied seinen Beitrag für die TV-Gemeinschaft zu leisten, hat er bereits als Gastgeber von zwei jungen Franzosen beim A-Jugendturnier zu Ostern bewiesen.

Ronald Knecht ist in Langen bisher unbekannt. Mit 2,04 Meter Größe hat er das Maß, das Center in der 1. Bundesliga brauchen und mit dem Langener Jugendliche nicht heranwachsen. In Bayreuth schmorte der talentierte und kraftvolle 24jährige meist auf der Bank. In der B-Nationalmannschaft dagegen war er der erfolgreichste Spieler beim Weihnachtsturnier in Helsinki gegen Finnland und Türkei.

Über beide Spieler muß sich allerdings Bundesliga-Manager Rainer Tobien noch mit DTV Charlottenburg beziehungsweise BG Bayreuth über die Wechselmodalitäten einigen. Diese Vereine müssen bei einem Vereinswechsel innerhalb der Bundesliga ihre ausdrückliche Zustimmung erteilen.

Nun lohnen sich die Dauerkarten

Nur noch bis zum 30. April (Poststempel) gelten die Vorzugspreise für Bundesliga-Dauerkarten (70 Mark). Da mit hat man dann freien Eintritt in die Georg-Sehring-Halle bei allen Bundesligaspielen einschließlich der sich anschließenden Runden. Bisher war dies stets die Abstiegsrunde mit ihren spannenden Schlachten um den Klassenerhalt.

Vielleicht gelingt es den Giraffen ja auch einmal, statt der Abstiegsrunde die noch spannendere Play-Off-Meisterschaftsrunde zu erreichen, für die die Dauerkarten dann ebenfalls Gültigkeit haben. Wer sich noch den Vorzugspreis sichern will, muß also ganz schnell seine Bestellung der Dauerkarten schriftlich richten an: TVL-Basketball, Georg-Schring-Halle, Berliner Allee 93 in Langen.

Die Ausgabe der Karten erfolgt dann wie jedes Jahr im September bei den ersten Spielen an der Hallenkasse. Diesmal lohnt sich's wirklich; denn in der Saison 87/88 wird es wieder voll werden in der Georg-Sehring-Halle.

FAG unterstützt Basketball-Internat

Seit gut einem Jahr gibt es in Langen eine Basketball-Talent-Schmiede: das Basketball-Teilzeit-Internat Langen, kurz BTI genannt.

Die individuelle Förderung von leistungsstarken jugendlichen Basketballern aus dem Rhein-Main-Gebiet hat sich das BTI zur Aufgabe gesetzt. 25 Mädchen und Jungen aus Aschaffenburg, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt, Hofheim, Langen und sogar aus Marburg und Gießen trainieren drei- bis viermal pro Woche unter Anleitung von hochqualifizierten Trainern.

Damit die schulischen Belange nicht zu kurz kommen, werden die Sportler von ausgebildeten Lehrkräften betreut. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, da die Jugendlichen vor Ort das Mittagessen einnehmen.

Seit Beginn der Maßnahme zählt die Frankfurter Flughafen AG zu den Trägern des Basketball-Teilzeit-Internats. Mit einer beträchtlichen Unterstützung, die vorerst über drei Jahre gewährt wird, ist die FAG zu einem unersetzlichen Partner für das BTI geworden. Neben der finanziellen Unterstützung steht die FAG dem BTI beratend bei der Berufswahl der jungen Sportler zur Verfügung.

In einer Feierstunde wird am Donnerstag, dem 30. April, um 16 Uhr, in der Georg-Sehring-Halle Langen die Übergabe der FAG-Spende durchgeführt.

Die höchste Sportlerauszeichnung, die die Stadt Langen zu vergeben hat, das Eichenblatt in Gold, erhielten die Kraftsportler Rudi Seidel (r) und Edgar Zimpel für ihre Weltmeisterschaft im Zweikampf der Senioren, die gleiche Auszeichnung in Silber gab es für Alice Kargl, die Europameisterin im Kraftdreikampf wurde. Stadtverordnetenvorsteher Werner Helnen und Bürgermeister Hans Kreiling freuten sich mit den Athleten.

Die Sportlerehrennadel der Stadt Langen in Silber erhielt die Mannschaft des TV Langen, die in der Rhythmischen Sportgymnastik den Hessenpokal holte: Petra Schroeder, Sabine Mischke, Ingrid Eberts, Monika Beuschel, Kirsten Becker, Andrea Christel, Anke Herth, Silke Techen, Barbara Pletz, Anke Techen und Heike Dörner.

Daß man auch im reiferen Alter noch sportlich fit sein und besondere Leistungen vollbringen kann, bewiesen (v.l.) Hans Greifenstein (1. Platz mit der 4 x 75-m-Staffel bei den Landesbestenkämpfen der Senioren), Ruth Hunkel (2. Platz über 200 und 400 m bei den Europäischen Bestenkämpfen der Senioren), Horst Schäfer (1. Platz mit der 4 x 75-m-Staffel), Rosel Lemke (1. Platz über 100 m bei den Landesbestenkämpfen), Fritz Koob (1. Platz bei den Landesbestenkämpfen im Weitsprung und 1. Platz bei den Internationalen Österreichischen Bestenkämpfen) sowie Karsten Kühn (Hessenmeister in der Altersklasse I mit dem Florett). Sie erhielten die Sportlerehrennadel der Stadt Langen in Bronze beziehungsweise Silber (Kühn).

Niemand muß Alkohol trinken

Kein Arbeitnehmer muß im Dienst Alkohol trinken, auch nicht im Interesse seines Arbeitgebers. Dies stellt ein Unfallexperte der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) fest. Nach seinen Worten muß bei Arbeitsunfällen durch Alkoholeinfluß der Verunglückte damit rechnen, daß hohe Kosten auf ihn zukommen. Die bundesdeutschen Sozialgerichte haben übereinstimmend geurteilt, daß der gesetzliche Unfallversicherungsschutz bei Alkoholunfällen verloren gehen kann.

Das bedeutet: Lehnt die zuständige Berufsgenossenschaft einen Arbeitsunfall ab, muß sie zum Beispiel keine Unfallrente zahlen. Nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes sind Kraftfahrer bei 1,3 Promille absolut fahruntüchtig. Nur beim Nachweis, daß der Unfall auch ohne Alkohol geschehen wäre, muß dic gesetzliche Unfallversicherung eintreten.

Jobben ohne Abzüge

Wenn die Schule für immer aus ist, wird oft erst einmal gejobbt. Bis zum Beginn von Studium, Wehrdienst oder Zivildienst etwa. Ärgerlich, wenn dann das erste selbstverdiente Geld gleich um Abzüge für die Sozialversicherung geschmälert wird. „Das muß nicht sein", meint Johanna Rothmann, Fachberaterin der Barmer Ersatzkasse (BEK) in Langen. „Man muß nur ein paar Regeln beherzigen". So ist einc Ferienarbeit bis zu zwei Monaten zwischen Abitur und Studium/Wehrdienst als kurzfristige Beschäftigung versicherungsfrei. Sorgt schon zeitliche Begrenzung bleibt der „Zwischenjob" von Sozialversicherungspflicht verschont, wenn man nicht mehr als 430 Mark im Monat verdient und weniger als 15 Stunden in der Woche arbeitet.

Übrigens: Sozialversicherungsbeiträge sparen beim „Zwischenjob" ist nicht immer der Weisheit letzter Schluß, erinnert Johanna Rothmann. Wer nämlich am Ende der Schule bis unmittelbar vor Antritt des Wehrdienstes eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mehr als 19 Stunden wöchentlich ausübt, hat nach seiner „Dienstzeit beim Bund" einen Anspruch auf Arbeitslosengeld, falls er nicht gleich einen Arbeitsplatz findet. Denn, die — vorher bestehende — Arbeitslosenversicherung läuft während des Wehrdienstes beitragsfrei weiter.

Auch hinten gilt Gurtpflicht

Obwohl seit Jahren auch auf den Rücksitzen Anschnallpflicht besteht, hält sich nur die Hälfte aller Fondpassagiere daran. Dabei sind nach Informationen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) schon drei Viertel aller Pkw auf unseren Straßen hinten mit Sicherheitsgurten ausgestattet. Wer sich im Fond nicht anguriet, muß mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 40 Mark rechnen und riskiert im Falle eines Unfalls oder einer Notbremsung schwere Verletzungen.

Seit Juli 1986, als das Bußgeld auch für Gurtmuffel auf den Rücksitzen eingeführt wurde, schnallen sich zwar deutlich mehr Mitfahrer an. Trotzdem sind es nach Ansicht des KS noch immer viel zu wenig. Denn laut einer Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen benutzen Innerhalb geschlossener Ortschaften nur 40 Prozent den Gurt auf den Rücksitzen, auf Landstraßen sind es 60 und auf Autobahnen 66 Prozent. Dies ist schon allein deshalb bedenklich, weil gerade innerorts die meisten Unfälle geschehen.

Der KS appellierte deshalb an alle Autofahrer, ihre Mitfahrer auf den Rücksitzen immer an die Anschnallpflicht zu erinnern. Die Gurtpflicht gilt übrigens auch für Kinder über zwölf Jahre. Kinder ab 14 Jahren müssen — wie Erwachsene — mit 40 Mark Bußgeld rechnen, wenn sie nicht angeschnallt sind. Unabhängig vom Alter sollten Kinder je nach Körpergröße mit speziellen Rückhaltesystemen gesichert werden. Der normale Dreipunkt-Sicherheitsgurt ist erst ab einer Größe von etwa 1,50 Meter brauchbar.

Kölner Künstler stellen sich vor

„Gruppe 82" stellt im Malkasten aus

Die „Gruppe 82 Köln" ist ein offener Künstlerkreis, der unter anderem seit 1982 in Köln thematische Jahresausstellungen veranstaltet. Die unterschiedlichen, zum Teil sehr arbeitsaufwendigen Techniken zeigen, daß das Engagement für die Kunst erheblich ist. Einige Gruppenmitglieder leben ausschließlich von ihrer künstlerischen Arbeit, die meisten üben einen anderen Erwerbsberuf aus, haben jedoch ein separates Atelier, in welchem sie in ihrer Freizeit an themengebundenen Werken arbeiten.

Für 1987 lautet das Jahresthema „Menschenbilder"; im Juni dieses Jahres wird die Gruppe 82 auch in Jerusalem ausstellen (dies ist der Gegenbesuch bei den Künstlern aus Israel, die im April 1985 in Köln ausgestellt haben und dort bei den Kollegen untergebracht waren). Bis 1985 hatte die Gruppe 82 einen Kneipenstammtisch in „Köln's einziger Hafenkneipe", seit 1986 trifft man sich abwechselnd in den Ateliers der einzelnen Mitglieder, um einen besseren Einblick in die Arbeiten der Kollegen zu gewinnen und darüber zu diskutieren.

Vom 1. bis 3. Mai ist der Langener Jörg Jahn als Gastgeber an der Reihe, der die Gruppe 1985 kennenlernte und im Oktober 1986 erstmals in Köln ausgestellt hat. Sein „Tanz im Drudenfuß" von 1985, ein Balancespiel für zwei Personen, wird auf dem Hof in der Vierhäusergasse bei gutem Wetter für das Publikum zur Verfügung stehen.

Helga Reufels, Motor und Organisatorin der Gruppe, hat bereits im April 86 im Malkasten ausgestellt und aus ihren Gedichtbänden vorgelesen. Mit von der Partie ist auch wieder der Langener Posaunenchor, der die Gastausstellung am 1. Mai um 15 Uhr im Hof der Galerie-Kneipe Malkasten, Vierhäusergasse 1, musikalisch umrahmen wird.

Bereits ab 14 Uhr (bis 18 Uhr) sind die Arbeiten im Hof des „Malkasten" zu sehen: Naturmaterial-Plastiken, Photos und Texte, Trockenblumen-Collagen, Radierungen, Objekte, Zeichnungen, Ölmalerei, Speckstein-Plastiken, Zeichnungen und Acryl-Malerei, Metallskulpturen, Bewegungs-Objekte, Öl-Miniaturen, Ikonen in Originaltechnik, Aquarellmalerei, Modeschmuck, Keramik (freie Form), Malerei in Mischtechnik, Schmuck und Texte sowie Keramik.

Malkastenwirtin Heidy Ritter wird die anwesenden Künstler und natürlich auch die Besucher mit einer erfrischenden Maibowle bewirten.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Föderalisten planen zahlreiche Aktivitäten

In Dietzenbach traf sich jetzt der Vorstand des Kreisverbandes der Europa-Union für Stadt und Region Offenbach zu seiner zweiten Sitzung seit der Jahreshauptversammlung Anfang Februar. Einen Rückblick auf den Besuch von 35 jungen Kfz-Muchanikern aus dem südfranzösischen Livron in und um Offenbach gab Schatzmeister Ernst Unold, der die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Club und vor allem mit der Offenbacher Kreishandwerkerschaft lobte. Der Austausch soll fortgeführt werden.

Anschließend befaßte sich der Kreisvorstand mit den Aktivitäten der nächsten Monate. Am kommenden Wochenende nehmen die Delegierten des Kreisverbandes an der 36. ordentlichen Landesversammlung der Europa-Union Hessen in Fulda teil, die unter dem Thema „Die Europäische Gemeinschaft und Cateuropa" stehen wird.

Der 5. Mai, der „Europatag", bringt in Verbindung mit dem Europa-Komitee einen Empfang im Rathaus von Dietzenbach (17 Uhr). Der stellvertretende Kreisvorsitzende Hajo Becker vermittelt an zwei Abenden in der Vortragsreihe „Europa und die Dritte Welt" seine Eindrücke von seinem zweijährigen berufsbedingten Aufenthalt im südostasiatischen Burma: am 7. Mai in der „Goldenen Sonne" in Offenbach (Senefelderstraße 100) und am 20. Mai in Dietzenbach, im Hause der Volkshochschule, die auch Mitveranstalter ist (Darmstädter Straße). Beide Veranstaltungen werden um 20 Uhr beginnen.

Nach der guten Resonanz im vergangenen Herbst will der EU-Stadtverband Offenbach für den 9. Mai erneut zu einem folkloristisch geprägten Abend unter dem Motto „Europa grüßt" einladen, an dem wieder mehrere Offenbacher Ausländervereine und der Deutsch-Französische Club teilnehmen werden. Der Erlös soll wieder für ein europäisches Projekt zur Verfügung gestellt werden. Man erinnere sich: Ende 1986 konnte die EU Offenbach einen für Pater José Cabral's Landwirtschaftsschule in Flaes bestimmten Scheck in beachtlicher Höhe an die Offenbacher Portugiesen übergeben.

Beim Europafest des Kreises Offenbach beim Europafest des Kreises Offenbach am 31. Mai in Heusenstamm wird man die Europa-Union an einem Informationsstand finden, außerdem will sie eine Talkshow über Europa inszenieren.

Im Juni ist die Beteiligung am Tag des ausländischen Mitbürgers in Offenbach geplant und auch die Mitwirkung am Sommerfest des Deutsch-Französischen Clubs am 12. Juni im Haus und Hof der VHS. Ende Juni schließlich fährt man mit Europäern aus allen Teilen Hessens zur „Manifestation" anläßlich des Brüsseler EG-Gipfels. Zuvor jedoch wird sich der EU-Kreisvorstand zu seiner nächsten Sitzung treffen.

Welt- und Europameister . . .

(Fortsetzung von Seite 1)

Man solle trotz aller Skepsis auch zugeben, daß eigentlich prinzipiell nur belohnt werde, was sich ein Mensch in harter Trainings-Arbeit angeeignet habe. Dem einen falle das Ganze möglicherweise ein wenig leichter, ein anderer müsse sich vielleicht mehr plagen. Alle hätten jedoch Herausragendes geleistet und ihr Ziel — die Meisterschaft, den Rekord oder was immer es für jeden als Höchstes anzustreben gebe — erreicht. Den Willen und das Durchhaltevermögen, gekrönt von einer hervorragenden Leistung, wolle die Stadt mit ihrer Ehrung belohnen und gleichzeitig auch Dank sagen, daß die Betroffenen den Namen unserer Stadt weit über ihre Grenzen, teils sogar über die der Bundesrepublik hinaus bekannt gemacht haben.

Die höchste Auszeichnung ist das Eichenblatt der Stadt Langen in Gold. Mit ihm ausgezeichnet werden Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, bei Weltmeisterschaften oder Sportler, die anerkannte oiympische oder Weltrekorde erungen haben. In diesem Jahr sind es zwei Athleten, die mit dieser höchsten Trophäe der Stadt ausgezeichnet werden, die Gewichtheber Rudi Seidel und Edgar Zimpel, die Weltmeister im Zweikampf der Senioren wurden.

Ebenfalls zwei Sportler haben sich mit ihren Leistungen das silberne Eichenblatt erkämpft. Alice Kargl für die Europameisterschaft im Kraftdreikampf und Rainer Greunke für seine Teilnahme an der Basketball-Weltmeisterschaft.

Für Deutsche Meister oder Rekordhalter und Teilnehmer an Europameisterschaften sowie an Mitglieder einer Nationalmannschaft verleiht die Stadt das Eichenblatt in Bronze. 14mai wurde diese Auszeichnung in diesem Jahr vergeben. Sie gingen an Jürgen Wegel, Mathias Otto, Dieter Strenz, Johannes Kowis, Marco Falcini, Patrick Holzhauser (alle KSV für Deutsche Meisterschaften im Gewichtheben, Bankdrücken und Kraftdreikampf), Bertram Koch und Franz Schindler (TVL für die Berufung in die Basketball-Nationalmannschaft), Robert Röpert, Detlef Seger, Stefan Jäger und Steffen Anthes (TVL für die Deutsche Schwimm-Meisterschaft im 4 x 500-m-Brustschwimmen), Andreas Marka für die Deutsche Hochschulmeisterschaft im 100-m-Brustschwimmen und Sascha Filipovic für die Berufung in die Jugendnationalmannschaft der Kunstspringer.

Insgesamt wurden am Freitagabend 93 Auszeichnungen vergeben an Sportlerinnen und Sportler, die mindestens eine Hessenmeisterschaft errungen haben. (Wir werden noch darüber berichten.) „Ich darf Ihnen versichern, daß ich als Bürgermeister dieser Stadt stolz darauf bin, eine solche Vielzahl außergewöhnlicher Leistungen würdigen zu können. Mein Dank und meine Anerkennung den Preisträgern und all denen, die die vielen Meisterschaften, Rekorde und Bestleistungen mit möglich gemacht haben", erklärte Hans Kreiling zum Abschluß.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich am Dienstag, dem 28. April, um 15.30 Uhr, im „Lämmchen".

Der Jahrgang 1910/11 trifft sich am kommenden Donnerstag, dem 30. April, ab 16.30 Uhr im „Alt Langen", Rheinstraße 3. Daselbst Anmeldung zur Fahrt am 14. Mai.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die alter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsanschrift: Hans Hoffart
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Binz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und fristags mit den „Hainer Wochenblatt".
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 OM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, frailtags 0,75 OM.

Friedensgebet in der Liebfrauenkirche

Das ökumenische Friedensgebet am Mittwoch, dem 29. April, um 20 Uhr, ist diesmal dem Konfliktherd Libanon gewidmet. Seit Jahren werden dort unerbittlich die Feindseligkeiten ausgetragen. Beirut, eine einst blühende Hafenstadt, liegt in Schutt und Asche. Riesige Flüchtlingslager nehmen jene Menschen auf, die zwischen die Fronten geraten sind. Gerade das Elend dieser Menschen ging vor kurzem durch die Weltpresse, Menschen, die um das nackte Überleben kämpfen. Aber auch Unbeteiligte werden mit in die kriegerischen Auseinandersetzungen hineingezogen wie im Fall der beiden festgehaltenen Firmenvertreter Rudolf Cordes und Alfred Schmidt aus der Bundesrepublik.

Das Friedensgebet will besonders auch für alle jene Menschen beten, die von rivalisierenden Gruppen festgehalten werden. Besonders hart ist das Schicksal der Familienangehörigen. Zum Friedensgebet für die Menschen im Libanon in der Liebfrauenkirche sind wie immer nicht nur die Gemeindeglieder der cv. und kath. Kirche eingeladen, sondern alle Mitglieder von Gruppen und Verbänden sowie politischen Vereinigungen, denen der Friede ein Anliegen ist. Pfarrerin Hegner von der ev. Luthergemeinde und Diakon Jaksche von der kath. Kirche werden das Friedensgebet leiten.

„Die Aschenputtel-Story" und andere Einakter

Mit dem Spiel in einem Akt „Die Aschenputtel-Story" von Kenneth Lillington sowie weiteren Einakterm von Ephraim Kishon und Thornton Wilder gastiert die Studiobühne Dreieich am Sonntag, dem 24. Mai, um 20.00 Uhr in der Stadthalle Langen. Dieser Einakterabend steht unter dem Oberbegriff: „Wahrhaftes und Wahrscheinliches".

Die witzige Entschleierung eines allzubekannten Volksmärchens ist Kenneth Lillington mit „Die Aschenputtel-Story" gelungen. Bei der mittlerweile alt gewordenen Königin Aschenputtel versucht ein Reporter Audienz zu erhalten. Da trifft er auf die „häßlichen" Schwestern. Diese ergreifen die Gelegenheit, um uns endlich ihre Version des Aschenputtel-Märchens zu erzählen . . .

Eintrittskarten zu Preisen von 8,— DM für Erwachsene und 5,— DM für Begünstigte sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 5 21 10 oder 20 31 45). Die Abendkasse ist am 24. Mai ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).

„Malkasten" präsentiert „Die Farbe Blau"

Pastelle und Collagen von Thomas Rodin wird die Galerie-Kneipe „Malkasten" in der Vierhäusergasse vom 3. bis 29. Mai zeigen. Die Vernissage findet am Sonntag, dem 3. Mai, um 11 Uhr statt. Über seine Arbeiten sagt der Künstler: „Meine Motivation zu den Bildern geht davon aus, daß ein Umsetzungsprozeß der Frauen in der Geschichte stattfindet. Es sind Erlebnisse, Gedanken, die ich in meiner eigenen Sprache zu ordnen versuche. Dabei kann die Ordnung auch Unordnung sein.

Thomas Rodin verwendet Mischtechniken: Pastell, Aquarell, Lacke, Gold und Bleistift. Seine bisher wichtigsten Ausstellungen waren 1980 Musee des Duncan — Salon Decembre Pre-Selections pour le Prix de New York (Paris), Exposition de Pasteis Fiapad. Foyer International, Nanterre-Paris, 1981 in Paris im Rathaus Clichy eine Gruppenausstellung — Lorves le Bocage De Salon Du Bocage-Gatinais Prix de Salon, 1982 im Jagdschloß Mönchbruch innerhalb des „Kulturkalenders von HR 3, 1986 bei der Photokina 86 mit Video-Dokumentation über Architektur, Tanz und Objekt-Kunst sowie bei Galery Miller in New York.

Der Leser hat das Wort

NSKOV

„In dem Artikel der Langener Zeitung ‚VdK Langen feiert Jubiläum' vom 24.4.87 ist zu lesen, es handelte sich bei der NSKOV (‚Nationalsozialistischer Kriegsopferversorgung e.V.' — nicht ‚Kriegsopferverband', wie es in dem Artikel fälschlich heißt) ‚um eine Organisation, die humanitären Zielen diente'. Der VdK Langen hät es wohl nicht für opportun, sich kritisch mit der deutschen Vergangenheit und der NSKOV auseinanderzusetzen. Statt dessen wird sogar der Eindruck vermittelt, diese Naziorganisation wäre eine humane gewesen.

Zweifelsohne ist die Fürsorge für Kriegsopfer und deren Hinterbliebene erst einmal vom menschlichen Gesichtspunkt geprägt. Die NSKOV jedoch hatte darüber hinaus eindeutige Propagandafunktion für die NSDAP und einen nicht unbedeuteten Stellenwert in der Vorbereitung des Zweiten Weltkrieges durch die Nazis.

Im Organisationsbuch der NSKOV ist in diesem Zusammenhang auf der Seite 239 zu lesen: ‚Das Hauptamt für Kriegsopferversorgung nimmt für sich das ausschließliche Recht in Anspruch, die deutschen Kriegsopfer zu erfassen und sie weltanschaulich im Sinne der bewährten Frontkameradschaft und der NSDAP zu bilden.' Der Leiter des Hauptamtes für Kriegsopferversorgung als Führer der NSKOV e.V. war zugleich Präsident des Ausschusses für Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge beim Reichsarbeitsminister. Dies neute zu verschweigen, heißt die Geschichte verfälschen! Der NSKOV nur humanitäre Ziele zuzuschreiben, hieße den Nationalsozialismus verherrlichen!

Ich will dem VdK Langen weder das eine noch das andere unterstellen. Es stünde aber dieser Organisation besser an — gerade wegen des humanitären Selbstverständnisses und der Glaubwürdigkeit —, bezüglich ihrer Geschichte genauer zu recherchieren und sich kritischer mit seiner eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen. Denn die beste Fürsorge ist die Vorsorge, daß nämlich nie wieder ein Krieg von deutschem Boden ausgehen soll. Und deshalb müssen wir aus der Vergangenheit für eine bessere Zukunft lernen."

Horst Adamitz
Darmstädter Straße 32

Liebe Geschäftsfreunde und Anzeigenkunden,

ab sofort haben wir unseren Anzeigenservice mit Beratung — auch für Drucksachen — wieder eingesetzt.

Unser Herr Reinhard wird Sie über die Vielfalt an Möglichkeiten für Ihre Werbung bestens beraten. Geben Sie ihm die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch; es ist bestimmt keine verlorene Zeit für Sie. Mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Ihre
LANGENER ZEITUNG / Kühn Verlags KG

Sonderausstellung verlängert

Seit Anfang März ist im Dreieich-Museum eine Sonderausstellung mit dem Titel „Allerlei Ei" zu sehen. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Gegenstände in Eiform wie Feuerzeuge, Salz- und Pfefferstreuer, Nähetuis und Stopfeier. Aufgrund des regen Besucherinteresses wird die Ausstellung bis einschließlich 2. Juni verlängert.

Besucht werden kann die Ausstellung im Dreieich-Museum während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 und nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 10.30 bis 12.30 und nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Flämmen ist verboten

d Nach dem Hessischen Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 19. September 1980 ist es u.a. verboten, Hecken, Gebüsche, Röhricht oder Schilfbestände oder die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen oder nicht bewirtschafteten Flächen oder an Wegrändern abzubrennen.

Das Flämmen ist für eine ordnungsgemäße Nutzung und Pflege der Grundstücke nicht erforderlich und muß nach wissenschaftlichen Erkenntnissen als schädlich angesehen werden. Beim Flämmen der Wiesen werden die wertvollen Flachwurzeln der Süßgräser vernichtet. Während die Unkräuter mit ihren Tiefwurzeln überleben. Das Abbrennen der Wiesen stellt außerdem eine Gefahr für Wald, Umwelt und Kleintiere dar.

Orgel-Ausschuß gebildet

Für die Anschaffung der neuen Orgel in der Liebfrauengemeinde hat sich ein eigener Ausschuß gebildet, der sich damit befassen wird. Werner Gräf wurde vom Pfarrgemeinderat beauftragt, diesen Ausschuß zu leiten und die entsprechenden Vorbereitungen wie Einholung der Angebote vorzubereiten. Drn Orgel-Ausschuß gehören die Organisten der Gemeinde sowie interessierte Pfarrangehörige an. Eine erste Zusammenkunft hat bereits am Donnerstag, dem 23. April, stattgefunden.

Dieser Orgel-Ausschuß wird sich mit den notwendigen Fachfragen beschäftigen und sie zur Entscheidung den einzelnen Pfarrgremien vorlegen. Inzwischen sind auch schon zahlreiche Spenden für die neue Orgel eingegangen. Die alte Orgel ist in einem so schlechten Zustand, daß eine Neuanschaffung dringend erforderlich wird.

Mädchenchor unter neuer Leitung

Der Mädchenchor der Liebfrauengemeinde hat einen neuen Leiter gefunden, nachdem Anneliese Gräf nach langer Tätigkeit ausgeschieden ist. Den Mädchenchor hat Marcus Köhler in Zusammenarbeit mit Beate Müller übernommen. Beide kommen aus der Kinder- und Jugendarbeit und bringen sehr gute musikalische Kenntnisse mit. Marcus Köhler spielt Gitarre und Beate Müller Flöte.

In dem neuen Pfarrbrief der Gemeinden Liebfrauen und St. Albertus Magnus wurde bereits intensive Werbung für neue Chormitglieder gemacht. Herr Köhler möchte das Potential vor allem auch auf Jungen erweitern. Außerdem ist eine Flötengruppe vorgesehen. Im Gottesdienst am 29. März hat der Mädchenehor bereits unter der neuen Leitung erfolgreich gesungen. Wer mitmachen möchte, bitte unter der Telefonnummer 23280 oder über die Pfarrämter melden. Proben sind im Augenblick immer freitags von 14.30 bis etwa 15.30 Uhr. Die Gemeinde ist sehr froh darüber, daß junge Nachwuchskräfte diesen Chor übernommen haben.

Chinesische Bonsai im Palmengarten

„Penjing — Chinesische Bonsai" heißt eine Ausstellung, die vom 1. bis 10. Mai im Frankfurter Palmengarten zu sehen ist. Nach Angaben von Palmengarten-Direktor Dr. Gustav Schoser handelt es sich bei diesen Penjing um in Schalen kultivierte Bäume, deren Gestaltung religiöse Vorstellungen mit tiefem Naturempfinden verbindet und in China eine seit mehr als 2000 Jahren ungebrochene Tradition aufweist. Die traditionelle Kunstform des Penjing wird auf einer Wanderausstellung in bedeutenden Museen und Institutionen der Bundesrepublik Deutschland vorgestellt.

Organisation, Betreuung und Finanzierung der Wanderausstellung tragen die „Freunde des chinesischen Penjing", eine für diesen Zweck gegründete Vereinigung. Zwei chinesische Penjing-Meister werden, in Begleitung einer deutschsprechenden Dolmetscherin, die Pflanzen während der Ausstellungsdauer betreuen und den Besuchern verschiedene Techniken der Penjing-Gestaltung veranschaulichen.

LZ in dieser Woche

Wegen des Maifeiertages am Freitag erscheint die nächste Ausgabe der Langener Zeitung bereits am **Donnerstag, dem 30. April.** Redaktions- und Anzeigenschluß für diese Ausgabe ist am Mittwoch um 10 Uhr. Wir bitten um Beachtung.

Stadt-Spiegel

Ehre wem Ehre gebührt

Das vergangene Wochenende in Langen stand im Zeichen zahlreicher Ehrungen. Dabei ging es um die Anerkennung besonderer Leistungen, die von Jugendlichen, von Frauen und Männern aus unserer Stadt geboten worden waren. Zunächst standen Sportlerinnen und Sportler bei der Sportlerehrung der Stadt auf dem „Treppchen". Insgesamt 93 Personen hatten im vergangenen Jahr Leistungen vollbracht, die sie mindestens zu Hessenmeistern gemacht hatten. Doch nicht nur an Hessens Grenzen blieben die Rekorde stehen, auch deutsche, Europa- und sogar zwei Weltmeister machten den Namen unserer Stadt weithin bekannt.

Es waren alles Amateure, die zu solch hohen Ehren kamen, Leute, die aus Spaß an sportlicher Betätigung manches geopfert haben und zu diesen Leistungen aufliefen. Nicht eine Geldprämie, keine Werbeverträge oder Vergünstigungen von reichen Sponsoren standen im Hintergrund oder waren das Ziel, sondern reiner Idealismus, den man in unserer profit- und vorteilbezogenen Zeit immer weniger findet.

Einen Tag später bei der Jubiläumsfeier des VdK waren es 55 Frauen und Männer, denen für langjährige Treue und Mitarbeit Ehrennadeln verliehen wurden. Sie haben Leistungen vollbracht, die niemals ins Licht der Öffentlichkeit gerückt sind, sie haben mehr im Stillen gewirkt, oft in schweren Zeiten, unter schlimmen Voraussetzungen und Bedingungen, trotz größter Not und großer Schmerzen. Sie haben sich engagiert, um dem Millionenheer von Kriegsgeschädigten, von Kriegsopfern und Hinterbliebenen Erleichterungen zu schaffen und Mut zu einem neuen Anfang zu geben.

Sie mußten in schwerer Nachkriegszeit mit einem monatlichen Einkommen auskommen, das heute kaum zu einem einzigen Disco-Besuch ausreichen würde. Sie haben Kummer und Leid am eigenen Körper erfahren und sich trotz der Sorge um das eigene Ich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt, haben sich eingesetzt, um ihren Mitmenschen zu helfen. Sie haben Großartiges geleistet und können ihre unscheinbare Nadel, die sie jetzt als kleines Dankeschön erhielten, mit ebensolchem Stolz tragen als hätten sie einen Weltrekord errungen.

Und ein Stückchen weiter erhielten verdienstvolle Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt Ehrungen für uneigennütziges Engagement zum Wohle der Mitbürger.

Uneigennützig sind sie alle, die in dieser Betrachtung erwähnt wurden, jeder auf seine Weise. Wie sehr unterscheiden sie sich von vielen anderen, die nur die Hand aufhalten, die den Ruf nach Unterstützung zuerst erheben und erst später die Leistungen folgen lassen wollen.

Für die Männer und die Frau der ersten Stunde im Vorstand des VdK Langen vor vierzig Jahren gab es bei der Feierstunde aus Anlaß des 40jährigen Bestehens der Ortsgruppe am Samstag in der Stadthalle Urkunden und einen gravierten Zinnbecher. Vorsitzender Peter Kremmers (r) überreichte die Auszeichnungen an (v.l.) Kurt Werner, Johann Helfmann, Luise Dauber und Karl Staudenmeyer. Außerdem wurden 55 Damen und Herren mit der Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet, die schon seit 40 Jahren dem VdK angehören.

„Starkenburger Zupfmusik" in der Stadthalle

Das 1. Mandolinen-Orchester Langen gibt am Sonntag, dem 17. Mai, um 17.00 Uhr im großen Saal der Stadthalle Langen sein diesjähriges Frühjahrskonzert. Um nicht nur seinen seitherigen Gästen, sondern einem breiteren Publikum etwas Besonderes zu bieten, sind drei namhafte, befreundete Vereine unter ihren Stammdirigenten zu Gast: das Mandolinen-Orchester Eberstadt 1966 e.V., der Mandolinenverein 1923 „Spessartfreunde" aus Neu-Isenburg sowie der Mandolinen-Club 1923 Wiebelsbach e.V.

Alle Vereine sind durch ihre Auftritte im Hessischen Rundfunk bekannt. Das Programm reicht von Barockmusik bis zu Kompositionen der Gegenwart, läßt also einen breit gefächerten Querschnitt ihres Könnens erwarten.

Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen des Dirigenten Fred Witt. Saalöffnung ist um 16.30 Uhr, der Eintritt beträgt acht Mark, für Schüler und Studenten fünf Mark.

Kartenvorverkauf ab sofort bei Musik-Nehmann, Langen, Bahnstraße 34, und Friseursalon Heil, Langen, Josef-von Eichendorff-Straße 7, sowie bei den Mitgliedern des Langener Orchesters.

Langener Zeitung
Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

„Singender, klingender Broadway"

Vorverkauf für SSG-Konzert hat begonnen

Bei den Aktiven und den Organisatoren der Gesangsabteilung der SSG laufen die Vorbereitungen für das Konzert am 23. Mai um 19.30 Uhr in der Stadthalle auf Hochtouren. Auch dieses Mal wollen sie ihrem Publikum wieder einen ganz besonderen Leckerbissen anbieten. Unter dem Motto „Singender klingender Broadway" werden Melodien aus Filmen und Musicals erklingen, die von Amerika aus ihren Siegeszug um die ganze Welt antraten. Komponisten wie George Gershwin, Glenn Miller, Irving Berlin, Richard Rodgers oder Leonard Bernstein, um nur einige zu nennen, sind längst zu einem Begriff bei allen Musikfreunden geworden.

Unterstützt wird der Gemischte Chor der SSG vom Orchester der Jugendmusikschule unter der Leitung von Heinz Schwappacher sowie einem Trio aus Mitwirkenden des Orchesters des Hessischen Rundfunks am Klavier, Baß und Schlagzeug.

Die Gesangssolisten kommen wieder aus den Reihen der Aktiven: Christine Bechtel (Sopran), Heinz Lang (Bariton) und Hans Sallwey (Baß). Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Dipl.-Kapellmeister Reiner Malkmus, der ja nun schon seit fast acht Jahren die Chöre der SSG mit großem Erfolg betreut. Am 23. Mai werden übrigens fast 100 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne der Stadthalle stehen. Die Moderation hat Hans Hoffart übernommen.

Karten zum Preis von zwölf Mark gibt es ab sofort bei den Friseuren Bechtel, Sehretsträße 23, und Johann, Fahrgasse 9, sowie bei allen SängerInnen und Sängern der SSG.

Zeitungsträger/in
für Langen gesucht
Interessenten/innen (ab 15 J.) melden sich bei
Langener Zeitung
DARMSTÄDTER STRASSE 26
TELEFON 2 10 11 · (Frau Selbel)

Töpfermarkt auf der Veste Otzberg

Kurz nach dem erfolgreichen Ostereiermarkt, der an den drei Wochenenden vor Ostern im Museum auf der Veste Otzberg durchgeführt wurde und der rund 9.000 Besucher anlockte, wird am Sonntag, dem 3. Mai, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr der mittlerweile traditionelle Töpfermarkt im Burghof der Veste Otzberg abgehalten.

Insgesamt werden 40 Töpfer aus der rhein-mainischen Region und den angrenzenden Landschaften erwartet.

Wie in den vergangenen Jahren wird die ganze Spannbreite des keramischen Schaffens dargeboten: von irdenem Geschirr über Rakutechnik zum Steinzeug reicht die Palette. Das Schwergewicht liegt wiederum auf der Gebrauchskeramik, da sich der Handwerker mit seiner Kunst am besten in den Gebrauchsgegenständen des täglichen Bedarfs zeigt. Alle Töpfer, die am Markt teilnehmen, verfügen über eine solide Ausbildung in ihrem Handwerk, und darin ist auch die Besonderheit der Otzberger Veranstaltung zu sehen. Viele der Besucher des Töpfermarkts in den vergangenen beiden Jahren haben sich erfreut über die Qualität der Töpferwaren und das handwerkliche Können der Teilnehmer gefreut. Selbstverständlich gibt es aber neben dem Gebrauchsgeschirr all die liebenswürdigen Kleinigkeiten, wie Plastiken, Schmuck und anderes aus Ton.

Der Töpfermarkt findet wieder im Burghof der Veste Otzberg statt. In den Räumen des Museums sind wieder die kostbaren Töpferarbeiten vergangener Epochen aus allen Teilen Hessens zu bewundern. Für das leibliche Wohl ist durch die Burgwirtin Christa Majer-Wurmdobler und ihre Mannschaft gesorgt.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der „Fa. Praktiker", Egelsbach bei. Wir bitten um Beachtung.

Maiausflug zu den Kleintierzüchtern

Die Gemeinschaftszuchtanlage ist am 1. Mai ab 10 Uhr durchgehend für die Mitglieder und Besucher geöffnet. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt. Auch bei evtl. Regenwetter sind genügend Sitzplätze im „Trockenen" vorhanden.

Viele – insbesondere Mütter – machen sich Sorgen. Dies ist verständlich, aber dazu besteht kein Anlaß. Messungen beweisen, daß die zusätzliche Strahlenbelastung klein ist und innerhalb der Schwankungsbreite der natürlichen Strahlung liegt.

Alles irdische Leben hat sich unter dem ständigen Einfluß radioaktiver Strahlung entwickelt – aus dem Weltall, dem Boden und der Aufnahme radioaktiver Stoffe mit der Nahrung. In jeder Sekunde zerfallen im Menschen einige tausend Atome des lebenswichtigen Spurenelementes Kalium und ergeben jährlich eine Strahlenbelastung von 20 mrem. Durch die zusätzliche natürliche Strahlung von außen und die Einatmung der Radioaktivität aus der Luft ergibt sich je nach Wohnort und Lebensgewohnheiten eine jährliche Belastung, die zwischen 100 und 500 mrem schwankt. Hinzu kommt die zivilisatorische Strahlenbelastung aus Anwendung in Medizin und Technik von im Durchschnitt etwa 50 mrem pro Jahr.

Geringer als ursprünglich erwartet ist die Strahlenbelastung durch die seit dem Unfall in Tschernobyl gestiegenen Cäsiumwerte in Lebensmitteln. Nach den laufend durchgeführten Ganzkörpermessungen stellten die Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung (GSF) und das Institut für Strahlenhygiene des Bundesgesundheitsamtes am 07.04.1987 fest: Die monatliche zusätzliche Strahlenbelastung durch den Verzehr von cäsiumbelasteten Lebensmitteln beträgt zur Zeit im Durchschnitt der Bundesrepublik weniger als 1 mrem. Selbst in den am stärksten betroffenen Gebieten Südbayerns werden im Mittel 3 mrem zusätzlich pro Monat nicht überschritten. Die zusätzliche Belastung beträgt also nur Bruchteile der natürlichen Strahlenbelastung und liegt innerhalb ihrer Schwankungsbreite. Wir verstehen die Verunsicherung vieler Bürger, können ihnen aber versichern, daß bei normalen Verzehrgewohnheiten zu begründeten Sorgen kein Anlaß besteht.

Kostenlose Informationen in der GSF-Zeitschrift MENSCH UND UMWELT, Dezember 1986. Anschreiben bei: Hersteller und Betreiber von Kernkraftwerken, In der Raste 14, 5300 Bonn 1.

Name:

Straße: Ort:

DIE BETREIBER UND HERSTELLER VON KERNKRAFTWERKEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

750 Jahre Berlin

Vom Fischernest zur geteilten Stadt – Symbol deutschen Schicksals

Verglichen mit anderen Städten auf deutschem Boden, ist ein Alter von 750 Jahren eigentlich nicht sehr bemerkenswert. Bonn feiert demnächst sein 2000jähriges Stadtjubiläum, Köln hat es schon einige Jahre hinter sich. Die europäischen Hauptstädte Paris und London waren schon Metropolen, als Berlin noch als Fischerdorf in den Spreesümpfen im Dunkel der Geschichte verborgen war. Und dennoch – dieses Stadtjubiläum ist etwas Besonderes. Nicht so sehr wegen des Alters, das Berlin vorzuweisen hat, sondern wegen der Umstände: Ein Jubelfest unter den Bedingungen des Ost-West-Gegensatzes, just an seiner Nahtstelle. Eine Stadt feiert, die wie keine andere deutsche Geschichte und deutsches Schicksal verkörpert.

Berlin begann als Doppelwesen. 1237 datiert die erste urkundliche Erwähnung von Cölln, Schwestergemeinde von Berlin, die beide eine gewisse Rolle als Handelsplatz an einem Übergang der Spree spielten. Erst 1486 wurde die Stadt ständiger Regierungssitz der brandenburgischen Kurfürsten und später der preußischen Könige. Damals hatte sich der Name Berlin bereits durchgesetzt. Aber bis 1870 blieb Berlin nur Mittelpunkt und Hauptstadt Preußens. In einem in vielfältige Partikularstaaten zergliederten Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation war Berlin eine von vielen, wenngleich zeitweise eine der wichtigsten deutschen Hauptstädte.

Mit der Gründung des deutschen Kaiserreichs 1871 wurde Berlin deutsche Hauptstadt und somit für 74 Jahre geistiger, kultureller und vor allem politischer Mittelpunkt des Deutschen Reiches.

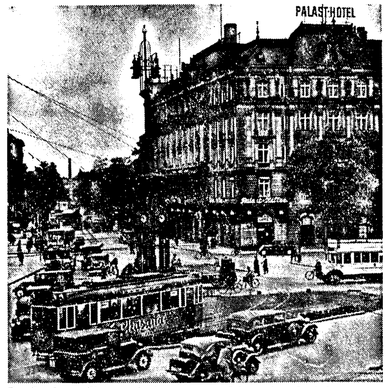
Mit dem Ende des 2. Weltkrieges kam 1945 das Ende von Glanz und zuletzt pervertierter Gloria. Die Stadt wurde geteilt und damit zum Symbol für das Schicksal einer Nation, die ihre spät erkämpfte Einheit nicht einmal ein dreiviertel Jahrhundert bewahren konnte. Berlin wurde der verdichtete Schauplatz einer ideologischen Konfrontation zwischen West und Ost. Nicht mehr die Deutschen bestimmen seither über das Schicksal der Stadt. Aber das Schicksal der Deutschen hängt unwiderruflich am Schicksal Berlins. Die deutsche Frage stellt sich darum auf den 883 Quadratkilometern von Berlin.

Unter diesen Bedingungen kann es kein leichtes Unternehmen sein, ein Stadtjubiläum zu feiern. Eine Stadt, ein Anlaß, aber zwei Welten, zwei Feiern stehen sich gegenüber – hier Berlin (West), dort Berlin (Ost). Daß es keine gemeinsame Jubiläumskonzeptionen geben würde, war – ungeachtet vorsichtiger Westberliner Anfragen – nicht anders zu erwarten. So sind die Programmentwürfe auch recht unterschiedlich ausgefallen.

Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen hat Wert darauf gelegt, daß das Jubiläum ein historisches Ereignis wird, bei dem man nicht mit Berlin (Ost) konkurrieren will, sondern sowohl Abstimmung und so wenig Abgrenzung wie möglich erreichen möchte. Im Ostteil der Stadt allerdings verfolgt man andere Ziele. Die DDR-Führung sieht die Jubiläumsfeiern ganz unter der Prämisse auf, der Welt die „Hauptstadt der DDR" im vollen Ornat zu präsentieren.

Eine Festivität als Politikum. Wer darf was unter den Bedingungen des Vier-Mächte-Status, der nach wie vor für ganz Berlin gilt – auch wenn die DDR nichts unversucht läßt, den Status auf Berlin (West) zu reduzieren. Wie kompliziert und brisant diese Fragen sind, zeigt die Diskussion um die gegenseitigen Jubiläumseinladungen zwischen dem Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen und SED-Generalsekretär Erich Honecker. Ein heikles Terrain deutscher Realitäten.

Das Jubiläums-Konzept in Berlin (West) trägt dem Rechnung. Die politische Rolle Berlins wird verstärkt herausgestellt, die nationale Bedeutung der 750-Jahr-Feier unterstrichen. Volker Hassemer, der für die Vorbereitung der Festivitäten federführende Kultursenator, hat die Leitlinien für die Gestaltung des Programms wie folgt umrissen: 1987 soll für Berlin ein Jahr des Feierns, aber auch der Standortbestimmung und der Zukunftsorientierung sein. Bei der Selbstdarstellung Berlins gehe es darum, die Entwicklung der Stadt aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln zur „Metropole der Deutschen" zu zeigen.



Der Potsdamer Platz war in den zwanziger Jahren einer der bekanntesten und verkehrsreichsten Plätze Europas. Heute steht hier die Berliner Mauer.

Stadt wird freilich kein Raum gelassen.

Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen will auf mögliche Abgrenzung mit Offenheit antworten. Der Senat – so Diepgen – lege Wert darauf, daß „die 750-Jahr-Feier im Blick auf das ganze Berlin begangen wird. Dies soll seinen Ausdruck darin finden, daß möglichst viele Berliner in Höhe von 10 000 Mark den Anstoß und die Ermutigung gegeben, einer Kirchenrenovierung gedanklich näher zu treten. Man habe damals mit einer Summe von 100 000 Mark gerechnet, doch nach der konkreten Planung im Jahre 1984 habe man sich dann einem Betrag von 250 000 bis 300 000 Mark gegenüber gesehen.

Einladung zur Maiandacht

e Für Freitag, den 1. Mai, lädt die katholische Frauengemeinschaft alle Gemeindemitglieder zu einer Maiandacht um 20.00 Uhr in die katholische Kirche in Egelsbach ein. Anschließend ist Beisammensein im Pfarrsaal.

Am Montag, dem 4. Mai, findet die schon zur Tradition gewordene Marienwallfahrt des Dekanates Dreieich nach Dreieichenhain, Taunusstraße 47, statt. Fahrgelegenheit ab katholische Kirche in Egelsbach um 18.15 Uhr. Die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.

Neue Motorrad-Veteranen

e Die Saison 1987 ist angebrochen. Der Fahrzeugveteranenverein Dreieich eröffnet am Freitag, dem 1. Mai, für 1987 das Fahrzeugmuseum Dreieich im Bahnhof Egelsbach. Wer Lust hat und die Neuigkeiten im Museum bewundern möchte, ist herzlich eingeladen.

Neu sind einige englische und deutsche Motorräder aus verschiedenen Epochen. So ist eine Velocette, eine BSA-Gold-Star und eine Ariel-Square-Four zu sehen neben den deutschen BMW's, NSU's und anderen.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Berlin feiert – Das Festprogramm

Diesem Leitgedanken entspricht das weitgefächerte Festprogramm.

Dem Nachdenken über Geschichte und Zukunft sollen die meisten der im Jubiläumsjahr gezeigten Ausstellungen dienen. Mittelpunkt ist die Berlin-Ausstellung im wiederhergestellten Martin-Gropius-Bau. Hier findet der Besucher eine großangelegte Dokumentation zu Geschichte und Gegenwart der Stadt.

Aufsehen erregen wird auch die Internationale Bauausstellung. Sie steht in der Tradition dreier internationaler Berliner Stadtausstellungen. In diesem Jahr steht die Ausstellung unter dem Motto „Innenstadt als Wohnort" und „Rettung der kaputten Stadt". Damit verbunden sind umfangreiche Bauprojekte. Vordringlich geht es um die „behutsame Stadterneuerung" und im Neubau um die „kritische Rekonstruktion".

Freilich sollen sich die Berliner und die zahlreichen Besucher im Jubiläumsjahr nicht nur informieren, sondern ein großartiges Fest erleben. So verspricht das Stadtfest im Tiergarten ein unvergeßliches Ereignis zu werden:

- mit dem Historischen Jahrmarkt (15. Juli bis 30. August),
- mit dem Wasserkorso (25. Juli), der Schiffe aus aller Welt nach Berlin führen wird, und dem anschließenden Westhafenfest (25. Juli bis 1. August),
- mit dem großen Rockkonzert „Rock Salute to Berlin" mit Rockmusikern und Bands, deren Karrieren mit Berlin eng verbunden sind (1. August vor dem Reichstag),
- mit den vier „Sternstunden", große musikalische Revuen, an den Wochenenden im August (7./8., 14./15., 21./22., 28./29. August)
- und den „Nachtlandschaften", dramatischen Illuminationen des nächtlichen, von Sängern durchstreiften Parks (17., 18., 24., 31. Juli um 23 Uhr),
- mit „Nathan im Tiergarten" schließlich, dem Lessing-Stück, das Hansgünther Heyme unter freiem Himmel inszeniert (vom 16. bis zum 23. August jeweils um 21 Uhr).
- Das Japanische Feuerwerk, eines der größten, die Europa je gesehen hat, beendet das Stadtfest am 30. August auf dem Flughafen Tempelhof.

Berlin feiert also auf allen Ebenen, in allen Stadtteilen, beseinlich und fröhlich. Das kostet Geld. Neben den 82,5 Millionen Mark für das eigentliche Festprogramm werden weitere stattliche Summen für Baumaßnahmen zu Buche schlagen. Der Bund fördert das Jubiläum mit seinen vielen Veranstaltungen mit über 100 Millionen Mark.

Im Jubiläumsjahr wird auch der Gründungsakt für das Deutsche Historische Museum stattfinden. Neben dem in Bonn geplanten Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland soll das Berliner Museum die deutsche Geschichte so darstellen, daß – wie Bundeskanzler Helmut Kohl in seiner Regierungserklärung am 18. März 1987 im Deutschen Bundestag sagte – „sich die Bürger dann wiedererkennen – offen für kontroverse Deutungen und Diskussionen, offen für die Vielfalt geschichtlicher Betrachtungsmöglichkeiten".

Geteilte Stadt, geteilte Zukunft? – Warum das Jubiläum ein historisches Ereignis werden soll

Die Vorbereitungen in Berlin (Ost) stehen unter anderen Vorzeichen. Dort wird das Stadtjubiläum benutzt, um den Ostsektor Berlins weiterhin „zielstrebig zum politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, geistigen und kulturellen Zentrum der DDR" auszubauen (Erich Honecker). Mehrere Milliarden verschlingt allein das Bauprogramm, wobei die Wiederaufbaumaßnahmen im historischen Zentrum Berlins sich sehen lassen können. Dem Aspekt der Gemeinsamkeit oder dem Gefühl der Zusammengehörigkeit einer geteilten

Leipziger Messe 1987: Eberhard Diepgen (links) im Gespräch mit dem DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker.

Sonderbriefmarke der Deutschen Bundespost zur 750-Jahr-Feier Berlins.

dende Offenheit für technischen Fortschritt unter Beweis gestellt und damit Eckpfeiler für zukünftige Entwicklungen geschaffen, die weit in das nächste Jahrtausend reichen werden.

Es geht vor allem auch um die Bewußtmachung von Zukunft für Deutschland, für die Einheit der Nation. Dies gilt nicht nur für den nationalen Rahmen, sondern muß im europäischen Zusammenhang gesehen werden. Die Teilung Berlins ist auch die Teilung Europas. Wer über europäische Einigung nachdenkt, über friedlichen Wandel und freiheitliche Perspektiven, kommt an Berlin nicht vorbei.

Die 750-Jahr-Feiern sind dabei aber ein weiterer, wichtiger Schritt. Eberhard Diepgen will die Chance nutzen: „Es wäre gut, wenn man in 50 Jahren rückblickend auf die 750-Jahr-Feier sagen könnte: Hier sind die Chancen der Einheit trotz Teilung genutzt worden; hier sind geistig, politisch, wirtschaftlich und kulturell neue Wege eingeschlagen worden, die sich als zukunftsfähig erwiesen haben."

Berliner Stadthäuser aus dem vergangenen Jahrhundert werden im alten Stil restauriert (oben).

Neubauten – hier die Dahlmannstraße in Berlin (West) – passen sich dem früheren Stil an (unten).

„Einheit muß zum Ausdruck kommen"

Regierungserklärung von Bundeskanzler Kohl vor dem Bundestag

„Unsere alte Hauptstadt wird in diesem Jahr 750 Jahre alt. Bei den Geburtstagsfeiern muß die Einheit der Stadt zum Ausdruck kommen. Diese Feiern sollten die Teilung nicht vertiefen. Dieser Geburtstag steht für die gemeinsame Geschichte und für die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft der ganzen Stadt. Zu unserer Freude werden auch Königin Elizabeth, Präsident Reagan und Präsident Mitterrand aus diesem Anlaß Berlin besuchen. Wir heißen sie herzlich willkommen ...

Die Rechte und die Verantwortlichkeiten der drei Mächte müssen gewahrt, die Bindung an den Bund muß erhalten und intensiviert werden. Dazu gehören die Förderung der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Attraktivität der Stadt und eine gute verkehrstechnische Anbindung an den europäischen Raum. Berlin muß ein lebendiger Faktor in der Entwicklung unseres Landes bleiben. Berlin muß deshalb auch in unsere Zusammenarbeit mit anderen Staaten voll einbezogen werden. Ins- besondere die Beziehungen zur DDR können nicht um Berlin herum entwickelt werden."

Bundeskanzler Helmut Kohl bei der Regierungserklärung am 18. März 1987 im Deutschen Bundestag.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 33 Dienstag, 28. April 1987

Neuer Altarraum als Mittelpunkt der Gemeinde

Bischof Karl Lehmann nahm die Weihe vor

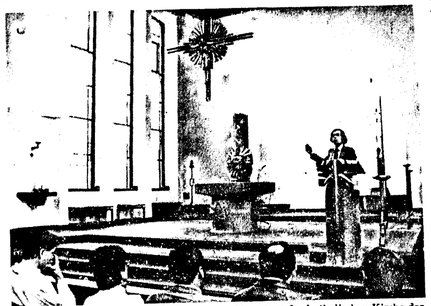
e Als ein wichtiges Ereignis, auf das die Gemeinde lange gewartet habe, bezeichnete Pfarrer Karlheinz Novotny die Fertigstellung des neuen Altarraumes in der renovierten katholischen Kirche. In einem festlichen Hochamt am Sonntag in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste nahm die Gemeinde von ihrem neuen Altarraum Besitz. Bischof Dr. Karl Lehmann war aus Mainz gekommen, um die Weihe vorzunehmen; der Kirchenchor, die Schola und die Jugendband umrahmten die Feier, die in einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal, im Zelt und im Freien bei herrlichem Wetter ihre Fortsetzung fand.

Schon Ende der 70er Jahre, so berichtete Pfarrer Novotny, sei die Idee entstanden, der Kirche ein anderes Aussehen zu geben. Bei der Feier zur 25. Wiederkehr der Kirchweih im Jahre 1981 habe eine Spende in Höhe von 10 000 Mark den Anstoß und die Ermutigung gegeben, einer Kirchenrenovierung gedanklich näher zu treten. Man habe damals mit einer Summe von 100 000 Mark gerechnet, doch nach der konkreten Planung im Jahre 1984 habe man sich dann einem Betrag von 250 000 bis 300 000 Mark gegenüber gesehen.

Zunächst habe man nur Luft holen können, erklärte Novotny, doch dann habe man sich an das Vorhaben herangewagt, Kirchen besichtigt und Ausschreibungen veranlaßt. Man habe mit Paul Brandenburg einen Künstler gefunden, dem man die Gestaltung anvertrauen konnte, habe auch aus Mainz die Zusage erhalten, sich an den Kosten zu beteiligen, und Ende 1985 sei dann alles in ein Stadium gerückt, das Werk beginnen zu können.

Aus der Kirchenrenovierung sei dann eine Kirchensanierung geworden, an deren Ende man nun die Feier der Altarweihe begehen könne. Diese Feier deute den Altar als Mittelpunkt der Gemeinde, des Volkes Gottes, das sich um ihn versammele. Der Altar sei Sinnbild für Jesus Christus selbst. Er lenke die Aufmerksamkeit des Volkes auf sich.

Das Weihegebet deute ihn: „Er sei für immer Stätte des Opfers Christi, für immer sei er Tisch des Herrn, an dem dein Volk sich stärkt im heiligen Mahle."



Heil und freundlich stellt sich der renovierte Altarraum der katholischen Kirche dar. Der Altar wurde am Sonntag von Bischof Lehmann aus Mainz geweiht. Am Abend vorher gab der Bildhauer Paul Brandenburg eine interessante Erläuterung über sein Werk. Dazu hatten sich sehr viele Besucher in der Kirche eingefunden, spendeten starken Beifall für das gelungene Werk und waren beeindruckt, wie die einzelnen Teile des Altarraumes zu leben begannen, als Brandenburg die Hintergründe erläuterte, die ihn zu dieser Ausführung bewegt haben.

Familienfreundlich

Kinder sind Kinder, aber nicht in der Krankenversicherung. Während in der Privatversicherung für jedes Kind, ohne Rücksicht auf das Alter, ein eigener Vertrag mit eigenem Beitrag abgeschlossen werden muß, sind in der sozialen Krankenversicherung Kinder fast immer bei ihren Eltern kostenlos mitversichert. Eventuell sogar „Kinder" bis 25 Jahre und älter, wie Johanna Rothmann, Fachberaterin der Barmer Ersatzkasse (BEK) in Langen, erläuterte. „Viele Anfragen in unserer Geschäftsstelle zeigen, daß diese Regelung noch zu wenig bekannt ist."

Normalerweise gibt es Leistungen aus der Familienhilfe für alle Kinder bis zur Vollendung des 19. Lebensjahres. Für Jugendliche in der Schulausbildung gilt als Altersgrenze das 25. Lebensjahr. Wehrdienst oder Zivildienst können diese Frist verlängern. Muß die Familienversicherung beendet werden, so kann durch eine eigene Mitgliedschaft ein nahtloser Versicherungsschutz sichergestellt werden.

Übrigens: Für Kinder, die arbeitslos gemeldet sind, weil sie noch auf einen Ausbildungsplatz warten, läuft die Familienhilfe bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres.

FI erinnert an internationale Bedeutung des 1. Mai

e Mit einem Aufruf, möglichst zahlreich an der am 1. Mai ab 10 Uhr im Bürgerhaus-Saal stattfindenden Gewerkschaftskundgebung teilzunehmen, hat sich jetzt die Egelsbacher Friedensinitiative an alle Mitglieder und Freunde gewandt.

„Gerade heuzutage, wo Befürworter der Ellenbogengesellschaft und des Sozialabbaus immer mehr Macht gewinnen, ist praktizierte Solidarität zwischen allen Kräften des Fortschritts notwendiger denn je", schreibt FI-Sprecher Jörg Hopfe im Aufruf seiner Organisation. Insbesondere die örtlichen Friedensfreunde seien zur Unterstützung der Egelsbacher Gewerkschafter aufgerufen, habe man doch, so Hopfe, nicht zuletzt auch wegen der äußerst solidarischen Hilfe des Ortskartells den diesjährigen Ostermarsch erfolgreich vorbereiten und unter reger Beteiligung durchführen können.

Außerdem müsse an die Wichtigkeit des 1. Mai gerade im Zusammenhang mit eigenen Aktivitäten gedacht werden. FI-Sprecher Hopfe: „Zum Beispiel in Südafrika werden auch mit Rüstungsgütern aus deutschen Waffenschmieden Menschen unterdrückt und für ihre elementaren Rechte streikende Gewerkschafter niedergeschossen. Machtvolle Gewerkschaftskundgebungen am international begangenen Tag der Arbeit sind nicht nur Protest gegen eine derartige menschenverachtende und gewerkschaftsfeindliche Politik. Sie sind zugleich eindrucksvolle Verurteilung der von uns bekämpften skrupellosen Rüstungsexporte, die solche Unrechtsregime unterstützen."

Geld für eine erneute Spende an die südafrikanische Befreiungsbewegung ANC – die FI hatte erst vor kurzem eine Spende an den ANC in Höhe von DM 250,– zusammengebracht – wollen die initiativ'ler nach Ankündigung ihres Sprechers auf der Gewerkschaftskundgebung sammeln.

Rundwanderung um die Veste Otzberg

e Der Stenografenverein Egelsbach lädt Mitglieder und Freunde am 1. Mai zur Rundwanderung um die mittelalterliche Veste Otzberg ein. Ausgangspunkt um 10.00 Uhr ist der Naturparkplatz Otzberg. Die Wanderstrecke von zehn Kilometern (Gehzeit rund drei Stunden) führt zur Schmelzmühle und an Oberklingen vorbei nach Hering. Auf dem Otzberg soll das Volkskundemuseum besichtigt werden.

Jugendweihe

e Die Freireligiöse Gemeinde Egelsbach hält ihre Jugendfeier (Jugendweihe) am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr im Bürgerhaus in Egelsbach ab. Sprecher ist Herr Buchner von der Freireligiösen Landesgemeinde. Auf der Jugendweihe nehmen Daniela Welz, Dresdener Straße 14, und Rene Oswald, Leipziger Straße 47, teil.

Familie ist mitversichert

Ehepartner und Kinder von Mitgliedern einer gesetzlichen Krankenkasse sind meistens kostenlos mitversichert. Ein Autor erläutert in der DAK-Fachzeitschrift „Praxis + Recht" der Deutschen Angestellten-Krankenkasse diese Versicherungsform. Familienhilfe heißt der umfassende Krankenversicherungsschutz, ohne eine Mark zusätzlichen Beitrag. Voraussetzung ist allerdings vor allem, daß das Einkommen des Angehörigen 1987 nicht über 501,67 DM im Monat liegt und er keinen eigenen gesetzlichen Versicherungsschutz hat.

Nach Angaben des Autors sind Kinder und Jugendliche grundsätzlich bis zum 18. Lebensjahr mitversichert; bei längerer Schulausbildung bis zum 25. Lebensjahr, arbeitslose Jugendliche bis zum 23. Lebensjahr. Behinderte, die sich nicht selbst unterhalten können, sind ohne Altersgrenze mitversichert.

Wer Fragen zur Mitversicherung von Angehörigen hat, kann sich an die DAK-Bezirksgeschäftsstelle wenden. Die Mitarbeiter geben Auskunft und beraten auf Wunsch auch gern persönlich.

140 Tonnen Munition entschärft

Vom Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen wurden im vergangenen Jahr über 1,3 Millionen Quadratmeter Fläche von Munition aller Art geräumt. Der Kampfmittelräumdienst ist eine dem Regierungspräsidenten in Darmstadt zugeordnete Dienststelle und zuständig für ganz Hessen.

Aus dem Jahresbericht der Kampfmittelräumer für das Jahr 1986, den die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidium erläuterte, ergibt sich, daß im vergangenen Jahr insgesamt 636 neue Munitionsfundstellen gemeldet wurden Davon konnten bis zum Jahresende 632 geräumt werden. Dabei wurden rund 140 Tonnen an Bomben, anderen Kampfmitteln und Munitionsteilen gefunden und — soweit erforderlich — entschärft. Zu den gefährlichen Funden gehörten unter anderem 256 Fliegerbomben, 1091 Stabbrandbomben, rund 40 000 Granaten aller Kaliber von 1,3 cm bis 42 cm, 32 Minen, 827 Hand-, Gewehr- und Wurfgranaten, 45 Panzerfäuste sowie rund 27 Tonnen infanteriemunition.

Bei der auch über 40 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges noch andauernden Entmunitionierung in Hessen sind durchschnittlich etwa 130 Arbeiter einer im Auftrag des Landes Hessen arbeitenden Vertragsfirma eingesetzt. Erfreulich ist, daß es im Zusammenhang mit der Beseitigung von Munition beim eingesetzten Räumpersonal zu keinen Unfällen kam. Allerdings zog sich ein 23jähriger Mann aus der Bevölkerung Verbrennungen an den Händen zu, als er mit einem Feuerwerkskörper, den er auf einem US-Übungsplatz fand, hantierte.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Angler sorgen für sauberes Gewässer

e Große Mengen Unrat verschiedenster Art entfernten die Sportfreunde des Angelsportvereins Egelsbach aus der Westgrube der Firma Sehring. Bei dem Arbeitseinsatz Anfang April wurden die Ufer von den angeschwemmten Hölzern, Kunststoffen, Flaschen und so weiter gereinigt. Die Abfälle waren zum Teil durch das Verfüllen in das Vereinsgewässer gelangt.

Daneben wurden auch volle Säcke Haushaltsmüll der Wildcamper und Wildbader vom Ende der letzten Saison entfernt. Zum Teil wurde der Müll auch von Spaziergängern einfach irgendwo stehen- oder besser liegengelassen. Die Angler füllten den von der Firma Sehring bereitgestellten Container mehr als randvoll.

Am Ende des Arbeitseinsatzes, der über mehrere Stunden ging, waren sich alle Beteiligten einig: Bei den jetzt wieder saubereren Ufern macht der „Ansitz" auf das Schuppenwild wieder richtig Spaß.

Der Vorstand beschloß, in Zukunft die abgeladenen Haushaltsmüllsäcke auf Adressen hin zu kontrollieren und die Umweltsünder anzuzeigen, denn Müll gehöre nicht in die Landschaft, sondern in die Mülltonne.

Es kam einiger Unrat zusammen, als die Angler an der Kiesgrube Großreinemachen hielten.

Als die Volksbank Egelsbach vor einigen Wochen ihre neuen Bankräume in der Bahnstraße 62 nach umfangreichem Umbau und Renovierung eröffnete, wurde auch ein „Tag der offenen Tür" veranstaltet, der einen großen Zuspruch fand. An diesem Tag erhielten alle Besucher neben einem kleinen Geschenk auch einen Teilnahmeschein für eine Verlosung. Fast 1.500 Bürger nahmen an dieser Verlosung teil. Am Donnerstag fand nun die Preisverteilung statt. Gewonnen haben (sitzend v.l.) Nathalie Kaiser aus Langen mit ihrer Mutter einen Bausparvertrag über 5000 Mark, auf den 50 Mark eingezahlt sind. Wilhelm Melk einen zehn Gramm schweren Goldbarren, Wolfgang Weyand — vertreten durch seine Frau und Tochter — einen Spargeschenk-Gutschein in Höhe von 20 Mark, (stehend v.l.) Doris Becker einen 100 Gramm schweren Silberbarren, Manfred Ihlo einen Spargeschenk-Gutschein in Höhe von zehn Mark, Otto Boecker einen Spargeschenk-Gutschein in Höhe von 20 Mark. Silvia Metzler war die Glücksfee, und die Direktoren Raimund Kinkel und Gerhard Trautmann nahmen die Preisverleihung vor. Weitere Gewinner waren Gustav Becker, Karlheinz Webert, Herta Jaxt, Edgar Höfer und Hans Berger. Noch nicht gemeldet haben sich die Gewinner mit den Losnummern 0977, 1019, 0844, 0016, 0339, 0319, 0460, 0563, 0609 und 0726. Sie werden gebeten, sich in den nächsten Tagen bei der Volksbank Egelsbach zu melden, um sich ihre Gewinne in Form von Goldmünzen und Spargeschenk-Gutscheinen abzuholen.

SSG muß aufpassen

Mit einem 0:0 gegen den Tabellenzweiten blieb die SG Egelsbach auf ihrem Platz im Mittelfeld und dürfte nun endgültig alle Abstiegssorgen verbannt haben.

Der FC Langen holte durch ein 1:0 in Messel beide Punkte und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Dabei besteht noch die Aussicht, die Runde auf Platz fünf zu beenden.

Weitaus ungünstiger sieht es für die SSG Langen aus, die bei der seither punktgleichen Gemaa Tempelsee eine 1:3-Niederlage einstecken mußte und nach Punkten dem Abstiegsbereich wieder näher kam.

Auch der FC Offenthal muß die Luft anhalten. Nach seiner 0:5-Niederlage beim Tabellenführer Mühlheim ist er mit der SSG Langen punktgleich. Beide Mannschaften haben gegenüber einem Abstiegsplatz nur zwei Pluspunkte Vorsprung.

Der SV Dreieichenhain blieb nach seinem 3:2-Erfolg über Klein-Welzheim dem Spitzenreiter mit einem Punkt Abstand auf den Fersen und kann ab Mittwoch wieder Tabellenführer sein, wenn er das Nachholspiel in Klein-Krotzenburg gewinnt.

In der B-Liga führt Götzenhain nach dem 4:2-Sieg gegen die TG Sprendlingen die Tabelle vor der Susgo Offenthal an, die gegen Oberrad mit 3:2 erfolgreich war. Der TV Dreieichenhain teilte sich mit Italsud Offenbach die Punkte (1:1) und ist Tabellenachter.

Die SG Egelsbach ist am Sonntag beim Tabellendritten Klein-Karben zu Gast und hat damit eine schwere Bewährungsprobe zu bestehen.

Der FC Langen erwartet den Drittletzten VfR Rüsselsheim im Langener Waldstadion und sollte eigentlich zu beiden Punkten kommen.

Bereits am Mittwoch muß der SV Dreieichenhain sein Nachholspiel in Klein-Krotzenburg austragen, und am Sonntag steht dann eine weitere Auswärtsbegegnung beim TV Hausen auf dem Spielplan, zwei Aufgaben, um die die Hainer wahrlich nicht zu beneiden sind.

Ein harter Brocken wartet am Sonntag auf die SSG Langen. Ins Freizeit-Center kommt der Spitzenreiter KV Mühlheim, der keinen Punkt zu verschenken hat.

Der FC Offenthal hat den Tabellenneunten Zellhausen zu Gast.

In der Offenbacher B-Liga kommt es zum Dreieich-Derby TV Dreieichenhain gegen den Spitzenreiter SG Götzenhain. Die Offenthaler Susgo ist spielfrei.

Abwehrreihen hielten dicht

SG Egelsbach — SV Steinheim 0:0

Keine Tore fielen am Berliner Platz im elften Rückrundenspiel der SGE gegen den Tabellenzweiten und Neuling aus Steinheim, der in der Abwehr seine vorher bekannten Stärken bestätigte. Dabei war es kein schwaches Spiel der beiden Mannschaften, denn beide Torhüter konnten sich mehrere Male auszeichnen. Was als Salz in der Suppe wirklich fehlte, waren die Tore. So konnte man jedoch auf beiden Seiten letztlich zufrieden sein, weil man sich gerechtermaßen die Punkte, wie auch im Vorspiel (1:1), teilte.

Die SGE mußte auf den im Training verletzten Roland Best in der Spitze verzichten, für ihn spielte Matthias Knauer. So trat folgende Mannschaft an: Lindner, Becker, Kleinsorge (5. Minute Krumb, 79. Minute Graf), Betz, Urstadt, E. Dietrich, Fischer, A. Zwilling, Knauer, Wagner und Heil. Schon früh mußte Heinz-Peter Kleinsorge nach einer Steinheimer Attacke humpelnd das Feld verlassen. Für ihn kam Edgar Krumb in die Mannschaft, der wiederum in der Schlußphase Charly Graf Platz machte. Dennoch gab es im Abwehrbereich der SGE kaum eine größere Panne, weil im direkten Zweikampf Dietmar Becker gegen den mit allen Wassern gewaschenen Julio Alvarez zwar Mühe hatte, er aber doch von der Kondition und dem Einsatz der Stärkere war, so daß der Steinheimer ziemlich entkräftet zwölf Minuten vor Schluß ausgewechselt wurde. Auch Thomas Betz stand gegen den Torjäger Mehler recht gut und beließ es bei nur einer Möglichkeit für den Gästestürmer.

Der Höhepunkt in den Zweikämpfen aber war das Aufeinandertreffen von Axel und Peter Fischer, dem Egelsbacher Mittelfeldmotor. Der Ex-Profi der Steinheimer lieferte sich mit dem Egelsbacher Fischer rasante Duelle, die wie das torlose Endresultat endeten. Zwar trat der Egelsbacher optisch wesentlich mehr in Erscheinung, doch auch der Gäste-Fischer machte ein gutes Spiel und gehörte zu den besten seiner Mannschaft. In der Spitze machte sich das Fehlen von Best sehr negativ bemerkbar, denn nur ein einziges Mal konnte sein Vertreter Knauer eine gute Situation nach einem Solo Mitte der ersten Hälfte erreichen, der Schuß aber landete neben dem Tor.

Völlig von der Rolle beim Torschuß zeigte sich Wolfgang Heil, der mehrere Male gerade hierbei versagte und dem in den Schlußminuten noch die größte Chance zufiel, die er aber wie zuvor nicht nutzen konnte. Auf der Gegenseite war Alvarez nur vor der Pause zweimal torgefährlich, tauchte aber nach dem Wechsel fast völlig unter. Vom hochgelobten Martin Kubosch mit der Nr. 7 sah man ganz wenig, und doch hätte er fast mit einer tückischen „Bogenlampe" eine knappe Viertelstunde vor Schluß die Entscheidung gebracht, die Frank Lindner aber mit einer Glanzparade vereitelte.

Mit Schiedsrichter Freienstein aus Mittelgründau hatte die Partie einen guten Leiter, der fünf gelbe Karten zückte und in der 57. Minute den Steinheimer Fischer nach einem Foul an Frank Wagner mit einer Zeitstrafe vom Platz schickte. Bei Egelsbach wurden Dietmar Becker nach Foul an Alvarez und Ewald Dietrich (85. Minute) in gleicher Weise an Di Falco bedacht, während Wagner nach Foul von Hartmann an Peter Fischer nur reklamierte und deshalb wie der Steinheimer (28. Minute) die gelbe Karte erhielt. Auf Steinheimer Seite war es in der 58. Minute noch die Nr. 6, Kern, der nach einem Foulspiel an Edgar Krumb bestraft wurde.

Die wichtigsten Torszenen auf beiden Seiten: 25. Minute: Knauer-Solo, der Schuß flog knapp neben den Steinheimer Pfosten. 33. Minute: Kopfball von Alvarez nach der zweiten Ecke, und Lindner muß auf der Linie nachfassen. 35. Minute: Wieder Alvarez, der einen Freistoß lautstark mit Verletzungsschrei schindet, dennoch keine Gefahr. 44. Minute: Erneut Alvarez mit Kopfball, den wieder Lindner reaktionsschnell unter sich begräbt. 62. Minute: Edgar Krumb kann frei schießen, und Schlußmann Hofer lenkt zur dritten SGE-Ecke. 64. Minute: Mehler schießt bei Konter knapp vorbei. 75. Minute: Dietmar Becker hat aufgerückt plötzlich eine gute Einschußmöglichkeit, verzieht aber aus etwa acht Metern recht hoch. 76. Minute: Praktisch im Gegenzug hechtet Frank Lindner den hoch angesetzten Kubosch-Direktschuß aus der bedrohten Ecke. 84. Minute: Die beste Chance zum entscheidenden Treffer für Wolfgang Heil, der aber aus zwölf Metern zwar flach schießt, aber genau den gut postierten Hofer anvisiert. Die Punkteteilung blieb gerechterweise somit bis zum Schlußpfiff erhalten.

Letzte Chance verspielt

FC Alsbach — SGE II 2:0 (1:0)

Keine Hoffnung mehr gibt es nach dieser Niederlage für die zweite Mannschaft der SGE, denn sie ist nun so gut wie abgestiegen. Die Mannschaft trat an der Bergstraße in folgender Aufstellung an: Dressler, Th. Müller, Schwanzer, Kirschner, G. Heck, R. Kari, Avemaria, A. Fischer (65. Minute G. Theiß), W. Heck, Junak (70. Minute Filius) und M. Gernandt.

Vor dem Wechsel konnten die Egelsbacher Reservisten durch gutes „Forechecking" das Spiel mehr als offen gestalten, denn man erreichte außerdem acht Ecken. Dennoch fiel das 1:0 für die Gastgeber, allerdings erst in der 44. Minute, als Gerhard Heck bei einem langen Paß einen Moment nicht im Bilde war und die Nr. 10 mit Flachschuß verwandeln konnte. Damit war der Spielverlauf zwar auf den Kopf gestellt, aber es zählen ja immer die Tore.

Im zweiten Abschnitt brachte die SGE II nicht mehr die gleiche Leistung und kam mehr und mehr aus dem Rhythmus. In gleichem Maße wurde der Gastgeber stärker. Dennoch dauerte es bis in die 60. Minute, ehe die endgültige Entscheidung für die Platzherren fiel. Gerhard Heck war bei einem Abwehrversuch kurz vor der eigenen Torlinie mit der Hand am Ball, und der fällige Strafstoß führte zum 2:0 für den FC Alsbach. Trotzdem muß man der Mannschaft von Trainer Klaus Mössmer ein Kompliment machen, denn sie blieb auch bei der Niederlage im sportlichen Rahmen.

Liebe ist...
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,– im Monat (steuerlich absetzbar).
CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

werner
Ihr Miele-Kundendienst
Gartenstraße 8a · 6070 Langen
Telefon 06103/21099
• Elektro-Gas-Wasser-Installationen
• Ersatzteildienst
• Bosch Kühl- und Gefriergeräte
• Beratung und Verkauf
• Wir warten und reparieren alle Fabrikate

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
1 1 2 1 1 1 0 2 1 0 1
Auswahlwette „6 aus 45":
7 10 23 26 34 45 (42)
Rennquintett:
Rennen A: 7 6 15
Rennen B: 30 23 31
Spiel 77: 6 1 2 8 7 1 4
Lottozahlen:
8 16 18 36 38 45 (21)
(Ohne Gewähr)

Handball

Oberliga, Frauen

TSV Auerb. II — SSG Langen	22:20
TV Büttelb. — Niedermittlau	13:9
SV Crumstadt — TSV Habitzh.	15:11
Et. Wiesbaden — TSG Bürgel	13:17
Neu-Isenburg — SW Wiesbaden	22:17
SVC Gernsh. — Darmstadt 98	16:14

1. SSG Langen	21	340:307	31:11
2. Neu-Isenburg	21	348:325	30:12
3. Darmstadt 98	21	313:281	24:18
4. SV Crumstadt	21	289:274	24:16
5. SVC Gernsh.	21	344:283	23:19
6. TSG Bürgel	21	335:324	23:19
7. Niedermittlau	21	274:267	22:20
8. Et. Wiesb.	21	314:296	21:21
9. TV Büttelb	21	258:277	20:22
10. TSV Auerb. II	21	305:296	16:24
11. TSV Habitzh.	21	276:330	14:28
12. SW Wiesb.	21	271:405	2:40

Gewichtheben Bundesliga

Gruppe Süd

TB Roding — AC Altrip	726,4:616,7
AC Mutterstadt — AC Kindsb.	705,9:462,4
Trier-Ehrang — AC St. Ilgen	705,0:766,3

Abschlußtabelle

1. AC Mutterstadt	12:0	4984,2
2. AC St. Ilgen	10:2	4807,8
3. ESV Neuaubing	9:4	4142,7
4. KTH Trier-Ehrang	6:6	4310,4
5. TB Roding	4:8	4286,7
6. AC Altrip	2:10	3821,5
7. AC Kindsbach	0:12	3456,1

Gruppe Nord

AC Soest — AC Heros Berlin	890,9:509,1
SV Wuppertal — KSV Langen	674,0:750,8
Gr.-Zimmern — VfL Wolfsb.	579,4:797,6

Abschlußtabelle

1. AC Soest	12:0	5444,4
2. VfL Wolfsburg	10:2	4809,4
3. KSV Langen	8:4	4427,2
4. SV Wuppertal	8:8	4154,6
5. Phönix Kassel	4:8	4029,4
8. AC Heros Berlin	2:10	3536,3
7. AV Groß-Zimmern	0:12	3470,2

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Arme Eintracht

Nach der 1:3-Heimniederlage der Frankfurter Eintracht gegen den Tabellenletzten und designierten Absteiger Blau-Weiß Berlin fragten sich die wenigen Getreuen, die noch den Weg ins Waldstadion gefunden haben, gegen wen ihre Mannschaft denn noch Punkte holen will. Glück für die Frankfurter, daß auch die anderen Mannschaften aus der Abstiegszone nicht besser sind und ihre Punkte ablieferten, so daß die Eintracht noch von ihrem Polster aus Weises Zeiten zehren kann.

An der Spitze ziehen die Bayern aus München ihrer neunten Deutschen Meisterschaft entgegen und bewahrten durch einen 2:1-Sieg beim Angstgegner Bochum ihren Vier-Punkte-Vorsprung vor dem HSV, der mit dem gleichen Ergebnis gegen Uerdingen gewann.

Fußball-Bundesliga

M'gladbach — SV Waldhof	7:2
Werd. Bremen — Leverkusen	1:0
VfL Bochum — FC Bayern	1:2
1. FC Köln — Schalke 04	3:2
1. FC Nürnberg — VfB Stuttgart	2:1
HSV — Uerdingen	2:1
1. FC Kaiserslautern — FC Homburg	5:0
Fort. Düsseldorf — Bor. Dortmund	0:4
Et. Frankfurt — BW Berlin	1:3

1. FC Bayern	26	52:25	40:12
2. HSV	28	47:26	36:16
3. Werd. Bremen	28	49:46	31:21
4. Leverkusen	28	42:28	30:22
5. VfB Stuttgart	25	45:26	29:21
6. Dortmund	26	53:34	29:23
7. Kaiserslautern	28	46:36	29:23
8. 1. FC Köln	26	41:38	29:23
9. Uerdingen	28	41:37	26:24
10. 1. FC Nürnberg	27	50:49	28:26
11. M'gladbach	26	49:38	27:25
12. Schalke 04	27	41:46	25:29
13. VfL Bochum	26	33:29	24:26
14. SV Waldhof	26	42:51	22:30
15. Et. Frankfurt	26	31:40	19:33
16. FC Homburg	28	22:57	15:37
17. Düsseldorf	28	32:74	14:36
18. BW Berlin	25	24:58	13:37

Die nächsten Spiele, Freitag (1. Mai): BW 90 Berlin — Düsseldorf (15 Uhr), Dortmund — Köln (18 Uhr), **Samstag** (2.): Uerdingen — Kaiserslautern, Leverkusen — Bochum, Waldhof — Bremen, Homburg — Mönchengladbach, Stuttgart — Hamburg (alle 15.30 Uhr). Die Begegnung München — Frankfurt wurde wegen des Papst-Besuches auf den 12. Mai (20 Uhr) verlegt. Das Treffen Schalke 04 — 1. FC Nürnberg (Endstand: 2:4) fand bereits am 8. März statt.

Traumtor von Fuchs sicherte Sieg

TSG Messel — FC Langen 0:1 (0:0)

Im Derby der Tabellennachbarn bei herrlichem Wetter auf einem herrlichen Rasen dauerte es sehr lange, bis die erwartete Spannung aufkam. Fast eine ganze Halbzeit lang spielte sich das Geschehen zwischen den beiden Strafräumen ab, und nur ganz selten verirrte sich einmal ein Ball in die Nähe eines der beiden Tore. Beide Torhüter hatten eine sehr ruhige Zeit, und die einzige echte Torchance und damit auch die einzige erwähnenswerte Aktion ereignete sich in der 43. Minute, als Messels Torhüter gerade noch vor dem heranstürmenden Ackermann klären konnte.

Nach dem Wechsel wurde es etwas interessanter, ohne daß das Spiel jenen Derbycharakter angenommen hätte, den man aus früheren Begegnungen dieser beiden Mannschaften in Erinnerung hatte. In der 46. Minute tauchte ein Messeler Spieler frei vor dem Langener Gehäuse auf, doch sein Schuß verfehlte das Ziel. Vier Minuten später griff Torhüter Jost bei einer hohen Flanke am Ball vorbei und Lang mußte auf der Linie retten. Um die Offensive anzutreiben, kam in der 56. Minute Türkmen für den Verteidiger Kretschmann aufs Feld, und in der Tat mehrten sich jetzt die Torszenen, ohne jedoch zu sichtbaren Erfolgen zu kommen.

In der 65. Minute strich ein Schuß knapp am Langener Tor vorbei, doch dann übernahm Langen die Initiative und hatte nun deutliche Vorteile. Eine Torwartparade von Messels Schlußmann in der 67. Minute nach einem Schuß von Fuchs führte zu einem Eckball, der nichts einbrachte, und eine Minute später war es erneut Messels Keeper, der eine gefährliche Situation zur Ecke entschärfte. So auch wiederum in der 71. Minute, nachdem ein schöner Angriff der Langener vorausgegangen war.

Alles deutete auf einen torlosen Ausgang der Partie hin, bis sich Türkmen in der 77. Minute am rechten Flügel den Ball erkämpfte, sich gegen einen weiteren Gegenspieler durchsetzte und lehrbuchreif vor das Tor flankte, wo Fuchs an der richtigen Stelle auftauchte und den Ball volley zum 1:0 für Langen in die Maschen jagte. Es war ein Traumtor nach einer Traumvorlage.

Jetzt versuchten die Messeler mit allen Kräften, doch noch den Ausgleich zu erzielen, doch die Langener Abwehr warf sich diesen Versuchen entgegen und brachte das Ergebnis bis zum Schlußpfiff über die Zeit. Es war ein glücklicher, am Ende aber doch verdienter Sieg.

Es spielten: Jost, Nieschler, Kretschmann (Türkmen), Schwierz, Lang, Zink, Fuchs, Zahalka, Ackermann, Werwitzke, Wobst (Dieler).

Die Reserven trennten sich leistungsgerecht mit einem 3:3-Unentschieden. Die Tore für Langen erzielten Schröder, Müller und Spotta.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!
und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Abwehr verschlief erste Halbzeit

Gemaa Tempelsee — SSG Langen 3:1 (2:0)

Mit dieser Niederlage sind die Sorgen der SSG Langen um den Klassenerhalt wieder größer geworden, nachdem man in der letzten Zeit recht gute Leistungen gezeigt hatte. Das Spiel ging bereits in der ersten Halbzeit verloren, als vor allem die Abwehr ungewohnte Schwächen offenbarte, von denen sich sogar Spielertrainer Pampuch anstecken ließ. Dabei begann die Partie recht hoffnungsvoll, denn bereits in der ersten Minute strich ein tückischer Aufsetzer von Fink aus 20 Metern nur knapp am Tempelseer Tor vorbei. Dann aber übernahmen die Platzherren das Kommando, und in der 19. Minute spielten sie die Langener Abwehr klassisch aus und erzielten den Treffer zum 1:0, gegen den Torhüter Fenzel keine Chance hatte.

Der Druck der Platzherren hielt weiter an, und vor allem über die linke Seite, wo Edelmann mit seinem Gegenspieler überhaupt nicht zurecht kam, drohte immer wieder Gefahr. Eine Möglichkeit zum Ausgleich ergab sich in der 32. Minute, als nach einer abgewehrten Ecke Edelmann frei vor dem Tor stand, jedoch weit über das Tor zielte.

Fünf Minuten später erhöhten die Gastgeber auf 2:0. Wieder war es der Schütze des ersten Tores, der Fenzel auf die Probe stellte. Fenzel wehrte ab, doch gegen den Nachschuß konnte er nichts ausrichten.

In der Pause mußte Trainer Pampuch seinen Mitspielern die Leviten gelesen haben, denn die SSG zeigte sich nun wie verwandelt. Die Abwehr zeigte sich nun sicherer, für Edelmann war Pastor in die Mannschaft gekommen, der sich zweikampfstark zeigte, jedoch dem Geschehen keine Wende geben konnte. Valloz und Hakel fehlten an allen Ecken und Enden. Langen war nun am Drücker, doch Mandic und Fink waren oft zu eigensinnig, wodurch gute Möglichkeiten vergeben wurden. Ein Lattenknaller von Marzano sorgte für Aufregung bei den Gastgebern, und bei einem sogenannten „Unhaltbaren" von Mandic hatte Tempelsees Torhüter das Glück des Tüchtigen und entschärfte den strammen Schuß.

In dieser Phase des „Alles oder nichts" der SSG führte ein Konter der Platzherren zum 3:0 wieder durch den Spieler, der bereits die ersten beiden Tore erzielt hatte.

Der Treffer von Mandic zum 3:1 in der 85. Minute kam zu spät, um dem Spiel noch einmal eine Wende zu geben, obwohl die Chancen dazu durchaus vorhanden waren. So blieb es bei einer unglücklichen und auch vermeidbaren Niederlage, die vor allem auf die mangelhafte Abwehrleistung der ersten Halbzeit zurückzuführen war.

Es spielten: Fenzel, Edelmann (Pastor), Pampuch, Benz, Fischer, Marzano, Golletz, Brust, Mandic, Schäfer, Fink.

Die Langener Reserve kam durch ein Eigentor und einen Treffer von Sordon zu einem 2:1-Erfolg.

Ist die 1. Mannschaft des TKL 06 in Form?

Fit für die Medenspiele 67 sollte sich die erste Mannschaft des Tennis-Klub Langen 06 spielen. Dafür suchte ihr Betreuer Hans Würschinger ein Trainingscamp in Südtirol aus. Am Samstag, dem 4. April, um 6.00 Uhr morgens war die planmäßige Abfahrt angesetzt, doch diese mußte erst einmal um eine halbe Stunde auf Grund einer kleinen Autopanne verschoben werden. Am späten Nachmittag kam man in Südtirol an und wurde von Betreuer Klaus Walter in wärmstem Regen begrüßt.

Am nächsten Morgen begann das Training dann in strahlendem Sonnenschein. Es hatten zwar alle im Winter fleißig in der Halle trainiert, aber man konnte in den ersten Stunden einige Umstellungsschwierigkeiten beobachten. Auf dem Sandplatz spielt sich der Ball doch etwas anders, die Plätze sind durch einen größeren Auslauf und vor allem in der unbegrenzten Höhe größer und die Mitspieler Sonne, Wind und Regen mußten auch wieder kalkulierbar werden.

Ab Montag ging es dann mit Volldampf durch die Woche. Um 6.00 Uhr morgens Aufstehen, um pünktlich um 7.00 Uhr auf dem Tennisplatz stehen zu können. Bevor dann auf jeden einzelnen Spieler abgestimmt das Training begann, wurden von unserer letztjährigen zweifachen Klubmeisterin und angehenden Sportdozentin Beatrix Müller gymnastische Aufwärm- und Auflockerungsübungen durchgeführt. Unterstützt durch Videoaufzeichnungen und die Beratung des dort ansässigen internationalen anerkannten spanischen Tennistrainers Jucca Mauricio wurden im besonderen Aufschlag, Return, Volley und Stops trainiert, um in den anschließenden Match-Trainings die so notwendige Sicherheit zu haben.

Am Ende der Trainingswoche waren sich Betreuer und Spieler einig: Die erste Herrenmannschaft des TKL wird dieses Jahr in der Gruppenliga während der Medenrunde einen der Spitzenplätze belegen können. Sie hoffen bei ihren Heimspielen von einem begeisterten Publikum entsprechend unterstützt zu werden.

Der Spielplan sieht wie folgt aus: 1. Mai zu Hause gegen TC Bad König, 3. Mai auswärts gegen TC Sinn, 10. Mai zu Hause gegen Rosenhöhe Offenbach, 24. Mai auswärts gegen TC Schlangenbad, 28. Mai zu Hause gegen RW Bad Nauheim und 31. Mai auswärts gegen TV Viernheim.

Siebte Stadtmeisterschaften im Kegeln

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Kegeln werden am Samstag, dem 16. und am Sonntag, dem 17. Mai in der Langener Stadthalle ausgetragen. Veranstalter ist wieder die SSG-Kegelabteilung.

Spielmöglichkeiten sind am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Ausgespielt werden die Stadtmeisterschaften für Hobbykegler Damen und Herren in vier Altersgruppen und für Jungen und Mädchen. Die Sportkegler-Damen starten zum zweiten Mal neben ihren männlichen Kollegen. Die Hobbykegler haben 50 Wurf in das volle Bild zu absolvieren und die Sportkegler spielen 100 Wurf kombiniert.

Auf die Gewinner warten zahlreiche Pokale und Sachpreise und bei den Sportkegler-Herren geht es zum fünften Mal um den SSG-Wanderpokal. Überreicht werden die Preise bei der Siegerehrung, die am 17. Mai um 19 Uhr in der Stadthalle stattfindet.

Anmeldungen können bis zum 3. Mai am Kiosk Hohla in der Bahnstraße, im SSG-Freizeitcenter und auf der Kegelbahn in der Stadthalle Langen erfolgen. Das Startgeld beträgt für 50 Wurf fünf Mark für Erwachsene und vier Mark für Jugendliche. Die SSG-Kegelabteilung hofft, daß sich wieder viele Kegler aus Langen und Umgebung anmelden und wünscht allen Teilnehmern bereits jetzt „Gut Holz".

Kreisliga B Darmstadt

Seeh./Jugenh. — Bickenbach	0:4
Roßdorf — RW Darmst.	1:1
Erzhausen — Eiche Darmst.	4:2
TGB Darmst. — Eschollbr.	2:5
DJK/SSG Da. — GW Darmst.	2:1
Alsbach — SG Egelsb. II	2:0
SG Modau — TGB Darmst.	1:6
Traisa — Brandau	4:1

1. Roßdorf	27	79:23	49:5
2. DJK/SSG Da.	27	52:22	40:14
3. RW Darmst.	27	58:35	33:21
4. Eiche Darmst.	27	58:42	30:24
5. Erzhausen	27	44:40	30:24
6. Bickenbach	27	46:45	27:27
7. SG Modau	27	39:43	27:27
8. Traisa	27	55:55	26:28
9. GW Darmst.	27	46:53	23:31
10. TSG 46 Da.	26	42:48	22:30
11. Seeh./Jugenh.	26	32:45	22:30
12. Alsbach	26	34:51	22:30
13. Eschollbr.	27	53:87	22:32
14. Brandau	27	28:63	21:33
15. TGB Darmst.	28	57:74	21:35
16. SG Egelsb. II	27	32:49	15:39

Landesliga Süd

FCA Darmstadt — FC Hanau 93	2:1
SG Egelsbach — SV Steinheim	0:0
FC Heppenheim — Kick. Offenbach II	2:3
SKV Mörfelden — KSV Klein-Karben	2:1
Spvg. 05 Oberrd. — Spvg. Bad Hombg.	1:2
Germ. Pfungstadt — Ol. Lampertheim	1:3
FV 06 Sprendlingen — FSV Bad Orb	3:0
Spvg. Weisk. — Spvg. Langenselb.	2:1
TSV Wolfskehlen — RW Walldorf	2:2

1. Spvg. Bad Homburg	26	89:27	47:9
2. SV Steinheim	26	61:26	37:19
3. KSV Klein-Karben	26	48:32	35:21
4. RW Walldorf	28	62:50	35:21
5. Spvg. 05 Oberrad	28	59:55	33:23
8. SKV Mörfelden	28	55:52	31:25
7. TSV Wolfskehlen	28	46:38	30:26
6. Spvg. Weiskirchen	28	54:49	29:27
9. SG Egelsbach	28	55:47	28:26
10. FV 06 Sprendlingen	26	41:42	26:28
11. Kick. Offenbach II	26	60:62	26:28
12. Spvg. Langenselbold	28	37:37	27:29
13. Ol. Lampertheim	28	44:45	26:30
14. Germ. Pfungstadt	28	52:87	22:34
15. FSV Bad Orb	26	45:64	21:35
16. FC Hanau 93	28	33:61	20:36
17. FCA Darmstadt	28	36:57	19:37
18. FC Heppenheim	26	23:67	8:48

Am nächsten Samstag (2. Mai) spielen: FC Hanau 93 — TSV Wolfskehlen, Spvg. Bad Homburg — FV 06 Sprendlingen. — Sonntag (3. Mai): Kickers Offenbach II — Spvg. 05 Oberrad, SV Steinheim — FCA Darmstadt, Olympia Lampertheim — SKV Mörfelden, KSV Klein-Karben — SG Egelsbach, Spvg. Langenselbold — Germania Pfungstadt, FSV Bad Orb — Spvg. Weiskirchen, Rot-Weiß Walldorf — FC Heppenheim.

Kreisliga A Darmstadt

Leeheim — TG 75 Darmstadt	1:1
Büttelborn — Germ. Eberstadt	2:1
Nauheim — Opel Rüsselsheim	1:1
VfR Rüsselsheim — SV Hahn	4:1
Nd.-Ramstadt — St. Stephan	2:1
Messel — Langen	0:1
Gräfenhausen — O.-Ramstadt	0:2
Weiterstadt — Ol. Biebesheim	2:2

1. O.-Ramstadt	28	64:30	43:13
2. Leeheim	26	59:26	40:16
3. TG 75 Darmst.	26	60:33	38:16
4. Nd.-Ramstadt	28	66:45	33:23
5. Weiterstadt	28	48:48	30:26
6. Langen	28	47:49	30:26
7. Gräfenhausen	28	52:54	28:28
8. SV Hahn	28	47:48	27:29
9. Ol. Biebesh.	28	35:43	27:29
10. Messel	28	35:49	27:29
11. Opel Rüsselsh.	28	47:40	26:30
12. St. Stephan	28	49:43	26:30
13. Büttelborn	28	42:51	26:30
14. VfR Rüsselsh.	28	37:51	23:33
15. G. Eberstadt	28	34:69	14:42
16. Nauheim	28	36:79	10:46

Am Mittwoch (29. April, 16 Uhr) spielen: SV Eberstadt — Nauheim. Am nächsten Sonntag (3. Mai) spielen: TG 75 Darmstadt — Weiterstadt, SV Hahn — FC Leeheim, Opel Rüsselsheim — Nieder-Ramstadt, FC Langen — VfR Rüsselsheim, SV St. Stephan — Gräfenhausen, Ober-Ramstadt — TSG Messel, Olympia Biebesheim — Büttelborn.

Kreisliga A Offenbach

SV Dreieichenh. — TuS Kl.-Welzh.	3:2
Spvg. Hainstadt — VfB Offenbach	3:4
Mainflingen — Lämmerspiel	0:2
KV Mühlheim — FC Offenthal	5:0
Seligenstadt — SKG Sprendlingen	4:2
Steinheim — Germ. Kl.-Krotzenb.	1:4
Gemaa Tempelsee — SSG Langen	3:1
SV Zellhausen — TV Hausen	2:2

1. KV Mühlheim	25	59:25	37:13
2. SV Dreieichenhain	25	51:23	36:14
3. Spvg. Hainstadt	28	73:35	33:19
4. Spvg. Seligenstadt	27	63:43	33:21
5. TSV Lämmerspiel	26	43:44	30:22
6. TV Hausen	27	37:40	26:26
7. VfB Offenbach	26	52:47	27:25
8. TSG Mainflingen	27	46:44	25:29
9. SV Zellhausen	24	43:47	24:24
10. Gemaa Tempelsee	26	38:42	24:28
11. SKG Sprendlingen	26	38:44	24:28
12. FC Offenthal	26	55:60	22:30
13. SSG Langen	26	36:45	22:30
14. Kl.-Krotzenburg	25	41:43	20:30
15. Germania Steinheim	25	36:65	20:30
16. TuS Klein-Welzheim	27	34:58	20:34
17. SKG Rumpenheim	26	27:64	15:37

Am Dienstag (28. April, 19 Uhr) spielen: SKG Sprendlingen — Gemaa Tempelsee. **Mittwoch (29. April, 18 Uhr):** Germania Klein-Krotzenburg — SV Dreieichenhain. **Donnerstag (30. April, 18 Uhr):** SV Zellhausen — Germania Steinheim.

Am nächsten Sonntag (3. Mai) spielen: TSV Lämmerspiel — Spvg. Seligenstadt, VfB Offenbach — TSG Mainflingen, Germania Klein-Krotzenburg — SKG Rumpenheim, TuS Klein-Welzheim — Germania Steinheim, TV Hausen — SV Dreieichenhain, FC Offenthal — SV Zellhausen, SSG Langen — Kickers-Viktoria Mühlheim.

Kreisliga B Offenbach West

SG Dietzenbach — BSC 99 Offenbach	1:2
SG Götzenhain — TG Sprendlingen	4:2
Türk. SV Neu-Isenb. — SC Steinberg	1:3
TSG Neu-Isenburg — Sparta Bürgel	4:1
Italsud Offenb. — TV Dreieichenh.	1:1
Susgo Offenthal — FT Oberrad	3:2
FV 06 Sprendl. II — Zrinski Offenbach	2:1
TuS Zeppelinheim — SG Rosenhöhe	3:3

1. SG Götzenhain	26	64:30	43:9
2. Susgo Offenthal	27	81:32	42:12
3. SG Dietzenbach	27	74:26	42:12
4. BSC 99 Offenbach	26	61:25	39:13
5. SG Rosenhöhe	27	52:26	33:21
6. Türk. SV Neu-Isenb.	27	55:40	28:24
7. TSG Neu-Isenburg	26	55:54	26:26
8. TV Dreieichenhain	26	36:36	26:26
9. Eiche Offenbach	26	47:57	24:26
10. TG Sprendlingen	27	37:57	24:30
11. SC Steinberg	26	44:48	23:29
12. Sparta Bürgel	27	52:68	23:31
13. FT Oberrad	26	47:56	19:33
14. TuS Zeppelinheim	26	37:57	19:33
15. FV 08 Sprendl. II	26	28:60	16:38
16. Italsud Offenbach	27	40:76	12:40
17. Zrinski Offenbach	27	25:83	7:47

Am nächsten Sonntag (3. Mai) spielen: BSC 99 Offenbach — Italsud Offenbach, SC Steinberg — SG Dietzenbach, Sparta Bürgel — DJK Eiche Offenbach, Zrinski Offenbach — TSG Neu-Isenburg, SG Rosenhöhe — FV 06 Sprendlingen II, FT Oberrad — TuS Zeppelinheim, TV Dreieichenhain — SG Götzenhain.

TOTO-LOTTO-*Post*

Lottoquoten „6 aus 49"

Klasse 1:	2 x	3 405 484,30 Mark
Klasse 2:	45 x	75 676,90 Mark
Klasse 3:	1 540 x	6 634,00 Mark
Klasse 4:	92 026 x	111,00 Mark
Klasse 5:	1 649 501 x	8,90 Mark

Totoquoten „6 aus 45"

Klasse 1:		unbesetzt
Jackpot		386 176,10 Mark
Klasse 2:	2 x	64 362,60 Mark
Klasse 3:	50 x	6 020,10 Mark
Klasse 4:	2 660 x	113,10 Mark
Klasse 5:	48 083 x	9,70 Mark

Elferwette

Klasse 1:	314 x	1 608,00 Mark
Klasse 2:	6 321 x	79,80 Mark
Klasse 3:	48 807 x	10,30 Mark

Rennquintett Rennen A

Klasse 1:	35 x	329,90 Mark
Klasse 2:	73 x	158,20 Mark

Rennen B

Klasse 1:	77 x	149,90 Mark
Klasse 2:	341 x	33,80 Mark
Kombinationsgewinn:		unbesetzt
Jackpot:		70 284,00 Mark

„Spiel 77"

Klasse 1: Super 7		unbesetzt
Jackpot:		1 188 424,10 Mark
Klasse 2:	5 x	155 555,40 Mark
Klasse 3:	76 x	15 555,40 Mark
Klasse 4:	627 x	1 555,40 Mark
Klasse 5:	6 190 x	155,40 Mark
Klasse 6:	62 378 x	15,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

• test-Ergebnisse • Stiftung Warentest • test-Ergebnisse • Stiftung Warentest •

Test: Kleine CD-Spieler

Mobile Reisebegleiter

Empfindlich beim Tragen und oft hohe Betriebskosten

Seit gut zwei Jahren bieten Hersteller Mini-CD-Spieler an, die zusätzlich mit Akku oder Batterien betrieben werden können und auch tragbar sind. Verwendet werden sie allerdings hauptsächlich daheim, nämlich als Teil der HiFi-Anlage, und erst in zweiter Linie für Reisen und im Urlaub. Von den 13 kleinen CD-Spielern, die die Stiftung Warentest untersuchte, sind zehn Mini-Modelle dieser Art.

Drei weitere Fabrikate waren Netzgeräte, die sich wegen ihrer erheblich kleineren Maße, als sie bei Heimgeräten üblich sind, auch für den „Außer-Haus-Betrieb" eignen, zum Beispiel im Wochenendhaus oder auf dem Campingplatz mit Netzanschluß.

Beim Kauf eines CD-Portables sollte man nicht nur den Gerätepreis im Auge haben, sondern unbedingt auch auf das Sonderzubehör achten. Die meisten Modelle werden nur mit dem — oft separaten — Netzteil angeboten. Batterieteil oder Akku-Set, immer zusammen mit Tragetasche oder Trageriemen, müssen extra gekauft werden, was in fast allen Fällen auf 170 bis 200 DM kommt.

STIFTUNG WARENTEST test KOMPASS — CD-SPIELER (KLEINE) — test Ausgabe 4 1987

	Mittlerer Preis in DM	Preis nach Markterhebung in DM ca.	Im Preis enthaltenes Zubehör	Betriebsmöglichkeiten	Technische Prüfung	Störeinflüsse	Kopfhörerausgang	Gebrauchsdauer Akku-/Batteriebetrieb	Bedienung	test-Qualitätsurteil
Bewertung					25%	25%	10%	15%	25%	
Netzunabhängige Geräte										
Grundig CDP 50	499,–	465,– bis 798,–		N,A,1	+	+	++	o	o	gut
Hitachi DA-P 100[1]	499,–	493,– bis 599,–		N,B,AB	+	o	+	–	o	zufriedenst.
Siemens RW 7214	529,–	478,– bis 649,–		N,A,1	baugleich mit Sanyo CP 10					gut
Sanyo CP 10	598,–	489,– bis 798,–		N,A,AB,1	+	+	++	o	o	gut
Sony D 50[1]	629,–	448,– bis 795,–	Nt	N,A,B,AB,1	+	+	+	–	+	gut
Philips CD 10	678,–	555,– bis 699,–	Nt	N,B,AB,1	+	+	o	o	–	zufriedenst.
Technics SL-XP7[2]	699,–	645,– bis 799,–	Nt	N,A,AB,1	+	o	+	o	+	gut
JVC XL-R-10K	798,–	695,– bis 799,–	Nt	N,A,AB,1	+	o	+	o	o	zufriedenst.
Toshiba XR-P9RC	798,–	678,– bis 899,–	Nt,Bt,F,T	N,B,1	+	+	–	o	+	zufriedenst.
Sony D-50 MK II	815,–	696,– bis 949,–	Nt,Ak,T	N,A,AB,1	+	o	o	o	+	zufriedenst.
Nur für Netzbetrieb geeignete Geräte										
Toshiba XR-J9	398,–	348,– bis 499,–		N	+	+	–	entf.	o	zufriedenst.
Grundig CD 500 prisma	464,–	389,– bis 549,–		N	+	+	–	entf.	o	zufriedenst.
Fisher AD-P1	649,–	598,– bis 848,–		N,AB	+	o	++	entf.	+	gut

Reihenfolge der Bewertung: ++ = sehr gut, + = gut, o = zufriedenstellend, – = mangelhaft, –– = sehr mangelhaft

1) Lt. Anbieter Auslaufmodell
2) Lt. Anbieter nicht mehr im Programm, techn. verändertes Nachfolgemodell SL-XP5

Tabellenerklärung: Ak = Akku, Bt = Batteriebox, F = Fernbedienung, Nt = separates Netzteil, T = Tragetasche; A = Akkubetrieb, AB = Autobatteriebetrieb, B = Batteriebetrieb, N = Netzbetrieb, t = tragbar (mit Tragetasche/-riemen)

Bei den Gerätepreisen ist zu beachten, daß bei den meisten netzunabhängigen Modellen Tragetasche/-riemen, Akku-Set und Batterieteil als Sonderzubehör angeboten werden. Nur bei Sony D-50 MK II und Toshiba XR-P 9 RC sind sie im Preis enthalten. Das Angebot im Handel ist allerdings unterschiedlich. Hitachi DA-P 100 wird mit integrierter Batteriebox, aber ohne Tragetasche angeboten.

Mitgeprüftes Sonderzubehör: Grundig CDP-50: Akku-Set mit Trageriemen (ca. 178,– DM). JVC: Tragetasche mit wiederaufladbarer Batterie (ca. 170,– DM). Philips: Batterie-Tragetasche (ca. 100,– DM). Sanyo und Siemens: Akku-Pack mit Tragetasche (ca. 196,– DM). Sony D-50: Batterieteil mit Tragegurt (ca. 179,– DM), Spezial-Akku (ca. 116,– DM). Technics: Tragebehälter mit Akkuplatte (ca. 180,– DM).

Gebrauchsdauer und Betriebskosten bei Akku- oder Batteriebetrieb sind sehr unterschiedlich. Setzt man bei der Berechnung der Betriebskosten den jeweiligen Akku-Preis und mindestens 200 mögliche Ladezyklen an, so betragen sie weniger als 50 Pfennige pro Stunde. Sehr viel kostspieliger ist der Batteriebetrieb. Hier liegen bei Verwendung von Alkali-Mangan-Batterien die Kosten pro Stunde zwischen zirka 1,70 DM und 6,45 DM. Bei häufigem Batteriebetrieb und so horrenden Kosten empfiehlt es sich, wiederaufladbare NC-Akku-Batterien zu verwenden. Das kommt erheblich billiger.

Beim Tragen ist es unvermeidlich, daß sich das Gerät hin und her bewegt und manchmal auch kräftig angestoßen wird. Fast alle Modelle reagierten darauf sehr empfindlich.

Nur der CD-Spieler von Technics erwies sich als relativ stoßfest. Eine zusätzliche Pendelprüfung zeigte, daß alle Fabrikate bei sehr vorsichtigem Tragen einwandfrei wiedergeben. Doch sobald stoßartige Beschleunigungen auf das Gerät einwirkten, also beim Laufen, kamen alle aus dem Tritt, es gab häufig Aussetzer und Spursprünge. Fazit: Mit den CD-Portables kann man zwar ruhig spazierengehen, aber zum Joggen sind sie völlig ungeeignet.

Sind diese kleinen CD-Spieler in der Wiedergabequalität den normalen Heimgeräten ebenbürtig? Bei den Messungen erreichten sie in einigen Punkten nicht ganz das hohe Niveau der Großen. Doch der Hörtest ergab insgesamt keine wesentlichen Unterschiede, so daß eine nach Bewertungsstufen differenzierte Beurteilung nicht gerechtfertigt erschien.

Auf Reisen und im Tragebetrieb kann man den CD-Klängen nur über Kopfhörer lauschen. Viele Geräte liefern, vor allem bei hochohmigen Kopfhörern, eine zu geringe Lautstärke. Nur bei voll aufgedrehtem Lautstärkeregler ist eine ausreichende Lautstärke zu erreichen. Und das führt, wie die Hörprüfung zeigte, zu hörbaren Verzerrungen. Außerdem war bei einigen CD-Spielern über Kopfhörer ein deutliches Rauschen zu hören. ■

Tests auf einen Blick

Rückblick: Aids-Beratung 3/87; Auto-Kinderrückhaltesysteme 1/87; Autoradios mit Kassettenteil 3/87; Benzin (bleifrei) 4/87; Benzinverbrauch 3/87; Bräunungsgeräte (UVA-, Gesichts- und Oberkörper-) 2/87; Computer (Personal) 1/87; Dunstabzugshauben 3/87; Drucker für Computer 2/87; Durchlauferhitzer (Gas-) 1/87; Durchlaufspeicher 12/86; Einbauküchen 1/87; Fahrräder (Leichtlauf-) 3/87; Ferngläser (Kompakt-) 3/87; Grippemittel 12/86; Handrührer (elektrisch) 2/87; Hustenmittel 1/87; Kaffee 3/87; Katalysatoren (Umrüstsätze) 2/87; Klebstoffe (Spezial-) 1/87; Kleinbild-Sucherkameras 12/86 und 4/87; Kopfhörer 1/87; Krankenversicherung (Private) 2/87; Kühlschränke (3-Sterne-, integrierbar) 1/87; Luftbefeuchter 12/86; Luftbefeuchter und -reiniger (Kombis) 4/87; Mikrowellen-Kombinationsgeräte 12/86; Plattenspieler (CD-, klein) 4/87; Radiorecorder (Stereo-) 12/86; Rasenmäher (Elektro-) 4/87; Rasierapparate (Netz-Akku-Betrieb) 12/86; Reise-Kataloge (Pauschal-) 4/87; Sägen (Handkreis-) 12/86; Schreibmaschinen (elektronisch) 2/87; Shampoos (Anti-Schuppen-) 2/87; Sparpläne 12/86; Spiegelreflexkameras 2/87; Stärkungsmittel 2/87; Tacker (Elektro-) 12/86; Tennisschulen (Ferien-) 2/87; Teppichreinigungsgeräte und -pulver 1/87; Textverarbeitungsprogramme 1/87; Videorecorder (HiFi) 3/87; Wärmedämmung 3/87; Wärmezähler 3/87; Waschlotionen (Syndets) 4/87; Waschmaschinen (Unterbaumodelle) 4/87.

Vorschau: Blumenvermittlung 5/87; Dia-Filme 8/87; Farbfernseher (Stereo-, 63 cm) 8/87; Hautpflege-Serien 8/87; Heckenscheren (Elektro-) 5/87; Heilpraktiker 8/87; Isolierglas 8/87; Jogging-Schuhe 5/87; Lichtschutzmittel 5/87; Magen-Darm-Mittel 5/87; Pfannen (beschichtet) 5/87; Radiokassettengeräte (Mini-) 5/87; Reiseleitungen 8/87; Spiegelreflexkameras 5/87; Solaranlagen 8/87; Sparbriefe 8/87; Speicher (indirekt beheizt) 8/87; Staubsauger (Klein-) 5/87; Winkelschleifer 8/87; Zelte (Trekking-) 8/87.

1 Probeheft Ihrer Wahl gratis!

Gleich mit Coupon anfordern bei: Stiftung Warentest, Vertrieb, Postfach 81 06 60, 7000 Stuttgart 80.

Coupon für 1 test-Probeheft
Ja, senden Sie mir kostenlos und ohne jede Kaufverpflichtung Heft Nr. ☐ frei Haus.
Herr ☐ Frau ☐ Frl. ☐
Vorname Name
Straße Hausnr.
PLZ Ort
Coupon bitte ausschneiden und an obenstehende Adresse schicken.
Kennziffer: 00104

Vereinsleben

I. G. Bau-Steine-Erden
Ortsverband Süd-Main 1
(Langen · Egelsbach · Erzhausen)
Mitgliedervarsammlung am 29. April um 19.30 Uhr in Egelsbach, Egelsbacher Hof, Ernst-Ludwig-Straße.

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Vermietung

1 Zi.-App. mit Kochnische, WC u. Dusche, 18 qm, Stadtnähe, zum 1. 5. 87 zu vermieten.
Tel.: 06441/26555

Geschäftliches

J.R. Dach-
Neu- + Umdackung/Spenglerarbeiten
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Telefon Wixhausen 06150/61970

Verkäufe

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,—
Telefon 2 10 11

TEPPICH FRICK
Teppichboden
Bodenbeläge
Teppiche
Tapeten
Egelsbach, Industriegeb.: 83 geg. Aldi

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

Regelung zu Lebzeiten — Umbettungen — Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung — Ausführung kompletter Beisetzungen — Traueranzeigen — Drucksachen — Telegramme — Blumendekorationen — Grabmalangelegenheiten — Alle Formalitäten — auch Rente — Krankenkasse — Versicherungen.
Immer dienstbereit — auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.
PIETÄT DAUM
6070 Langen · Fahrgasse 1
Telefon 06103-22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Anläßlich meines

80. GEBURTSTAGES

sind mir überaus viele Glückwünsche, Geschenke und Spenden zugegangen, so daß es mir nur möglich ist, mich auf diesem Wege zu bedanken!

So beim Magistrat der Stadt Langen, der kath. Gemeinde St. Albertus Magnus, der Langener Volksbank, der Bezirkssparkasse Langen, den Liederkranzfreuen, dem Mahlzeitendienst, der Hausgemeinschaft, sowie bei den guten Freunden und Bekannten. Mein ganz besonderer Dank für die zahlreichen Spenden für die „Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft", die ich inzwischen weitergeleitet habe.

Alle Aufmerksamkeiten u. Spenden haben mich sehr erfreut und ich möchte dafür meinen herzlichsten und tiefempfundenen Dank sagen.

Ihre Schwester Anne Stricker

Langen, im April 1987

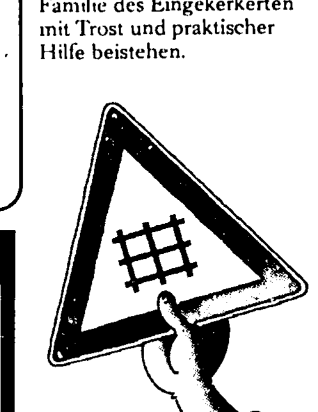
Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 2161 Hollern
Knackig frisch
10 kg netto, Kl. I

Gold. Delicious 60/70	10,—	Gold. Delicious 70/80	15,50
Roter Boskop	16,50	Boskop	12,50
Gloster	14,50	Glocken	14,50
Jona Gold	22,50	Jona Gold 65/75	17,50

andere Sorten, Birnen, Apfelsinen, rote Grapefruit
Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 30. April 1987
14.00 Uhr Bahnhof Langen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach
Original Weißdornhonig . 500-g-Glas DM 6,—

Ich war gefangen und ihr...

Helfen ohne Besserwisserei. Mit Partnern, die Vertrauen verdienen. Die ohne ideologische Scheuklappen den Menschen in seiner Verzweiflung und Einsamkeit sehen. Die der notleidenden Familie des Eingekerkerten mit Trost und praktischer Hilfe beistehen.



Brot für die Welt
Postgiroamt Köln
500 500 500

Wir suchen einen **Offsetdrucker**

für „Koebau-Rapida" 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm
für „Favorit" 50 x 70 cm oder
Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.

Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.

Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

Rufnummer (061 03) 21011/12
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

Annahmeschluß für Traueranzeigen
in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Am 26. April 1987 verstarb meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere gute Oma, Schwester und Tante

Marie Schmidt
geb. Barth
* 11. 9. 1909 † 26. 4. 1987

Es trauern um sie:
Heinz Schmidt und Familie
sowie alle Angehörigen

Neckarstraße 2
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am 30. April 1987 um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die liebevollen und aufrichtigen Beweise der Anteilnahme, die mir beim Heimgang meines lieben Mannes

Josef Loidol

zuteil wurden, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Else Loidol

Dreieich-Götzenhain
Goldgrubenstraße 17

Die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben

Eleonore Schmidt

gaben uns Trost in der schweren Stunde des Abschieds. Wir danken allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihr Mitgefühl, für Beistand und Spenden.
Besonderer Dank Herrn Pfarrer Borck, Prof. Dr. Jork, Frau Drouin, den Ärzten und dem Pflegepersonal der Station 6A des Dreieichkrankenhauses, dem Jahrgang 1906/07 und der Hausgemeinschaft Langestraße 11.

Die trauernden Hinterbliebenen

Langen, im April 1987

Unfaßbar für uns alle verstarb am 25. April 1987 mein innig geliebter Gatte, herzensguter Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Diewock

nach schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren.

In stiller Trauer:
Gertrud Diewock
Gattin
Walter und Werner
Söhne
Hanne und Eveline
Schwiegertöchter
Juliane und Laurenz
Enkelkinder
Rudolf und Herbert
Brüder
mit allen weiteren Verwandten.

Karl-Nahrgang-Straße 5, 6070 Langen

Wir verabschieden uns von unserem Liebsten auf dem Langener Friedhof am Donnerstag, dem 30. April 1987 um 13.30 Uhr.

SCHLECKER

Hipp Säfte versch. Sorten, 200 ml 1.19
Pre Wash vor dem Waschen 300 ml 4.69
Tarax WC-Duftstein versch. Sorten, je 1.49
Geo Mottenpapier 2.69
Tempo Taschentücher 18 x 10 2.69
Solaguttae Knoblauchkapseln 240 St. 13.99
Solaguttae Darmfunktions-Kapseln 60 Stck. 7.39
Ramend Dragees 80 Stück 8.99
Ramend Tee 90 g 3.99
Kukident 2-Phasen Reiniger 96 Stück 8.99
Strampelpeter Fixies Höschenwindeln, versch. Sorten, je 16.99
Bac Deo Spray 150 ml, versch. Sorten, je 2.49
Clearasil Gesichtswasser, 100 ml, versch. Sorten, je 7.29
Gard Haarspray 300 ml, versch. Sort., je 3.79
Gard Haarlack 200 ml 4.69
Fenjala Duschcreme 150 ml, versch. Sort., je 3.99
Lacalut Zahncreme 75 ml, ver. Sort., je 3.39
Lacalut Aktiv-Mundwasser 75 ml 4.99
Creme Mouson mit Tiefenwirkung 40 ml 3.99
Große Posteraktion
Bild vom Negativ, Größe 13 x 18 -.79
Bild vom Negativ Größe 20 x 30 3.95
Bild vom Negativ, Größe 28 x 40 7.99
Gillette Blue II Einwegrasierer 5-er 2.69
Gillette Rasierschaum 200 ml, versch. Sort. je 2.99
Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Vogelliebhaber gerüstet
Am 3. Mai Eröffnung

Stadt ehrte „Funktionäre"
Sportplakette für Vorstände

Monumentale Plastik

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 34 Donnerstag, 30. April 1987 91. Jahrgang

Not lindern und den Frieden bewahren

Verband der Kriegsopfer feierte 40jähriges Bestehen

Ein Vereinsjubiläum zu begehen, sei in aller Regel ein Anlaß zu fröhlichem Feiern. Die Freude am Geleisteten und Erreichten biete die Grundlage dazu. Das sei auch im Falle des Jubiläums anläßlich des 40jährigen Bestehens des VdK nicht anders, erklärte Bürgermeister Hans Kreiling am Samstag in der Stadthalle, wo der VdK sein 40jähriges Bestehen feierte. Gewissermaßen relativiert indes werde die Freude des Augenblicks von dem Bewußtsein, daß der Verband nach dem Kriege gegründet werden mußte, um vielen Tausenden hilfsbedürftiger Menschen mit großen gesundheitlichen, persönlichen und familiären Problemen eine Hand zur Hilfe und Unterstützung zu reichen.

Es seien die Kriegs- und Wehrdienstopfer, die Behinderte und Sozialrentner, die seit nunmehr 40 Jahren in Langen von Persönlichkeiten betreut würden, deren Arbeit allergrößten Respekt verdiene. Nicht nur Unterstützung im bürokratischen Bereich — wie etwa beim Ausfüllen von Rentenanträgen — die Organisation von Beratungen, Sprechstunden und Informationsveranstaltungen biete die Ortsgruppe des VdK ihren Mitgliedern, vor allem auch soziale Kontakte untereinander würden in der Gemeinschaft gepflegt. Großen Anklang fänden nach wie vor besonders die Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unserer Stadt.

So sei es der Arbeit vor allem auch des Vorstandes des VdK zu verdanken, daß viele Menschen nach Ende des vergangenen, verheerenden Krieges nicht der Last ihres Schicksals erlegen seien. Dies gelte nicht nur für die, die versehrt in die Heimat zurückkehrten oder für die, die alles Hab und Gut verloren hätten, dies gelte insbesondere für die Hinterbliebenen, denen in den meisten Fällen der Ernährer und Familienvater genommen worden sei.

Diesen Menschen Integration zu verschaffen, sie aus ihrer Isolation zu befreien und ihnen, trotz allen Leids, wieder ein wenig Lebensfreude zu vermitteln, sei wohl eine der vornehmsten und dabei jedoch sicherlich auch eine der schwierigsten Aufgaben gewesen. Schließlich sei es denen, die sich in den Jahren unmittelbar nach Kriegsende daranmachten, anderen zu helfen, selbst nicht gerade rosig gegangen. Es seien nämlich — wie schon immer in der Geschichte — wieder einmal die „kleinen Leute" gewesen, respektlos auch „das Fußvolk" genannt, die die Lasten der Zerstörung zu tragen und auch deren Folgen wieder zu beseitigen gehabt hätten.

Wären da nicht Persönlichkeiten in den jeweiligen Vorständen gewesen, wie Fritz Fehrmann und Achim Gembries — um nur einige wenige Namen zu nennen —, die beiden Vorsitzenden des VdK Langen in seinem Gründungsjahr 1947, ein Mann wie Christian Schneider, der 1961 den Vorsitz übernahm und diesen Posten bis zu seinem Tode im Jahr 1984 innehatte und nicht zuletzt natürlich sein Nachfolger, der amtierende Vorsitzende, Peter Kremmers, es wäre um die vom Krieg schwer betroffene Generation heute sicher um einiges schlechter bestellt, erklärte Kreiling und dankte allen, die am Aufbau des VdK aktiv oder passiv beteiligt waren.

Musikalisch umrahmt durch die Darbietungen der Bigband der Musikschule unter Heinz Schwappacher und einer Rezitation von Karola Jonen nahm die Feier einen harmonischen Verlauf. Vorsitzender Peter Kremmers konnte in der vollbesetzten Stadthalle neben dem Schirmherrn Bürgermeister Hans Kreiling auch Vertreter des Magistrats und der Fraktionen im Stadtparlament, Vorstände Langener Vereine und Abordnungen befreundeter Ortsgruppen des VdK aus Egelsbach, Sprendlingen, Neu-Isenburg, Dreieichenhain, Offenthal und Heusenstamm begrüßen.

Nach einem Totengedenken mit dem Gelöbnis, alle Kraft dafür einzusetzen, daß es nie wieder einen Krieg gibt, wurde unter den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden" ein Kranz aus dem Saal getragen, der später am Ehrenmal des Friedhofs niedergelegt wurde.

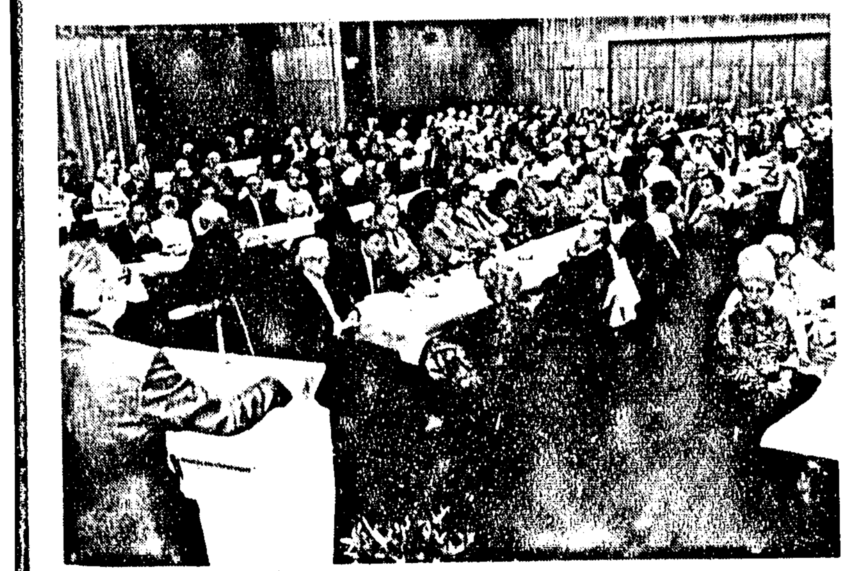
Kurt Werner, Gründungsmitglied des VdK Langen und vor vierzig Jahren schon als Schriftführer im Vorstand, gab einen Einblick in die Chronik der Ortsgruppe (wir berichteten bereits in unserer letzten Ausgabe darüber). Nach den Ehrungen der Persönlichkeiten der ersten Stunde sowie 55 Mitgliedern, die seit 1947 dem VdK angehören, hielt der Kreisvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende Heinrich Knöpfel die Festansprache.

An die Jubilare gewandt sagte er, man habe ihnen vieles zu danken und zu verdanken. Sie seien die Stützen eines Hauses gewesen, meist nicht sichtbar, hätten aber vieles mitgetragen und erreicht.

Aus einem Meer von Trümmern, Tränen, Not und Elend sei nach dem Krieg der VdK entstanden. Diese Gemeinschaft von Leidgeprüften habe dann ihre Kraft eingesetzt, ohne nach einem Lohn dafür zu fragen, um der Gemeinschaft zu dienen, ohne daran zu verdienen. Opfersinn und Gemeinschaftsgeist seien die idealistische Grundhaltung gewesen.

Nach dem Krieg habe es keine Versorgung der Kriegsopfer mehr gegeben. Ihre berechtigten Ansprüche hätten erst erkämpft werden müssen. Es sei ein steiniger und dornenreicher Weg gewesen, erklärte Knöpfel, und Not und Sorgen hätten die Mitglieder des VdK über lange Jahre begleitet. Die Geburtsstunde des VdK sei gleichzeitig eine Kampfansage an die regierenden Gewalten gewesen, aber auch der Versuch, die Ehre des deutschen Soldaten wieder herzustellen, der in gutem Glauben an die Pflichterfüllung hinausgezogen sei und dies millionenfach mit dem Leben und der Gesundheit habe bezahlen müssen.

Der VdK habe es als seine Aufgabe angesehen, den Kriegsopfern zu helfen und für die vielen Hinterbliebenen einzutreten, die meist in größter wirtschaftlicher Not gewesen seien. Damit sei er zum wahren Anwalt für die Sozialschwachen in unserem Staat geworden. Nach vierzig Jahren Tätigkeit könne man sagen, daß es sich gelohnt habe, aber noch immer sei viel zu tun, das Erworbene zu erhalten, den Frieden zu sichern und die Hände über die Grenzen hinweg zu reichen.



Bürgermeister Hans Kreiling bei seiner Ansprache zum 40jährigen Bestehen der VdK-Ortsgruppe Langen in der vollbesetzten Stadthalle.

Geänderte Zeiten wegen Maifeiertag

Wegen des Maifeiertages am Freitag, dem 1. Mai, finden die Freitagstouren der Müllabfuhr einen Tag später, am Samstag, dem 2. Mai, statt. Die Müllkippe auf dem städtischen Bauhof bleibt am Samstag geschlossen.

Am Maifeiertag ebenfalls geschlossen sind das Hallenbad und die Stadtbücherei. Am Wochenende ist das Hallenbad zu den gewohnten Zeiten wieder geöffnet.

„Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün", heißt ein bekanntes Volkslied. Jetzt ist es soweit. Der Mai kommt morgen, und die Natur hat bereits ihr grünes Kleid angezogen, wie hier am Paddelteich im Langener Mühltal, wo der Mai am Freitag ab 15 Uhr vom Orchesterverein auch musikalisch begrüßt wird.

Anlieger bleiben vorerst Straßeneigentümer

Bürgerversammlung brachte keine neuen Erkenntnisse

Die Anlieger des Neubaugebietes Elisabethenstraße/Westendstraße müssen sich vorerst weiter damit abfinden, Eigentümer der dortigen Straßen und Wege zu sein und vor allem für deren Unterhaltung, Instandsetzung, für die Beleuchtung, Beschilderung und Verkehrssicherungspflicht aufzukommen. Nach Ansicht der Anlieger sei dies ein Eigentum, was nur Geld koste. Deshalb möchte man es schnellstens an die Stadt loswerden.

In der Vergangenheit hatten bereits Gespräche mit dem Magistrat stattgefunden, der jedoch unter Hinweis auf die abgeschlossenen Verträge mit dem Bauunternehmen SÜBA darauf beharrte, daß die Straßen Privatstraßen seien und nicht von der Stadt zu übernehmen seien. Daraufhin hatten sich die Anlieger, inzwischen zu einer Initiative zusammengeschlossen, an die Fraktionen im Stadtparlament gewandt und waren dort auf offenere Türen gestoßen, obwohl keine Zusagen gemacht werden konnten.

Mit einer Bürgerversammlung am 23. April im vollbesetzten kleinen Saal der Stadthalle wollte die Initiative einen Schritt vorwärts kommen. Dieter Göhr als Sprecher der Initiative konnte dazu neben dem Vertreter der SÜBA auch die Abordnungen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und NEV begrüßen, während der Magistrat, von dem man sich nähere Auskünfte erhofft hatte, durch Abwesenheit glänzte, was allgemein sehr bedauert wurde.

Die Problematik faßte Hans Jürgen Eichhöfer noch einmal zusammen. Die Anlieger hätten die Stadt gebeten, die Straßen und Wege als öffentliche Verkehrsfläche zu übernehmen. Es handele sich um ein Wohngebiet in zentraler Lage, nicht etwa am Randbezirk, und sei von allen Seiten durch Straßen angebunden. Dadurch seien die Voraussetzungen für einen Durchgangsverkehr per Kraftfahrzeug, Fahrräder und Fußgänger gegeben. Durch weitere Baumaßnahmen, die in der unmittelbaren Nachbarschaft vorgesehen seien, sei mit einer erheblichen Vermehrung des Verkehrs zu rechnen.

Das rund 60.000 Quadratmeter große Areal habe 800 Meter Fahrstraßen und 250 Meter Gehwege, also eine mehr als einen Kilometer lange Verkehrsfläche. Diese Strecke könne man sich nicht selbst überlassen. Sie müsse verwaltet werden, was einen hohen finanziellen Aufwand für die Anlieger bedeute.

Die Anlieger hätten den Verkehr zu dulden, für alle Kosten aufzukommen, da sie mit dem Kauf der Häuser und Wohnungen auch die Anteile an den Verkehrsflächen übernommen und diese zu 100 Prozent auch bezahlt hätten. Es sei nur recht und billig, erklärte Eichhöfer, wenn die Stadt wenigstens die Unterhaltungskosten übernehme. Dies sei im Sinne der Gleichbehandlung aller Bürger erforderlich, denn aus dem Steuertopf der dortigen Anlieger würden schließlich auch die Unterhaltungskosten für die anderen Straßen im Stadtgebiet bezahlt.

Da die Straßen nicht offiziell gewidmet seien, könnten auch aufgestellte Verkehrsschilder nicht bußgeldwirksam werden. Das bedeute, daß jeder parken könne wie er wolle, was zu einem Chaos und schließlich auch zu einer erheblichen Gefährdung führe. Außerdem hätten einige Straßen keine Gehsteige — dies sei übrigens im Erschließungsplan schon so vorgesehen, über dessen Realitätsbezogenheit man streiten könne —, was wiederum zu einer ungeheuren Gefährdung der Fußgänger, vor allem der Kinder führe.

In der Stellungnahme der Fraktionen gab es nichts neues zu hören. Heinz Helmut Schneider (CDU) versicherte für seine Fraktion, daß sie sich bemühen werde, das Problem im Interesse der Anlieger zu lösen. Mehr könne er heute nicht versprechen, da erst nähere Untersuchungen der juristischen Seite und Kostenaufstellungen bekannt sein müßten.

Walter Mayer (SPD) nannte es eine Fehlentscheidung, die 1978 getroffen worden sei, ohne einen rechtsgültigen Bebauungsplan das Gebiet für die Bebauung freizugeben. Man habe dies damals getan, weil ein großer Nachholbedarf an Reihenhäusern bestanden habe, und geglaubt, etwas Nützliches zu tun. Man habe damit zwar für Jahre gespart, die der Genehmigungsweg des Bebauungsplans gedauert hätte, doch nun habe man die Probleme.

Mayer erinnerte daran, daß bei Bebauungsplänen 30 Prozent — dies sei in Langen die übliche Marge — des Geländes an die Stadt für Straßen und öffentliche Einrichtungen (z.B. Kinderspielplätze und Kindergärten) abgegeben werden müsse. Dies sei in vorliegendem Falle nicht geschehen, was für die Haus- und Wohnungsinhaber nicht zuletzt ein finanzieller Vorteil gewesen sei, den man im Sinne der Gleichbehandlung aller Bürger zu berücksichtigen habe.

Dennoch stehe die SPD dem Anliegen der dort wohnenden Bürger nicht ablehnend gegenüber. Sie habe einen Antrag an das Parlament gerichtet, in dem der Magistrat aufgefordert werden soll, die bei einer Übernahme entstehenden Kosten zu ermitteln, die finanzielle Belastung (z.B. durch Umlegungskosten) der Grundstückseigentümer in anderen Baugebieten Langens vergleichend darzustellen und auch die getroffene Regelung in vergleichbaren früheren Fällen zu schildern. In einem zweiten Antrag soll der Magistrat dazu aufgefordert werden, ein Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherungskonzept aufzustellen.

Egon Hoffmann (NEV) konnte keine abschließende Stellungnahme seiner Fraktion abgeben. Man habe per Antrag den Magistrat gebeten, einen Situationsbericht zu geben und Alternativen zu nennen. Hoffmann versicherte jedoch, daß seiner Fraktion das Problem der Anlieger sehr am Herzen liege und man schnellstens Taten folgen lassen solle.

Dieter Bahr (FDP) wiederholte seine bereits früher gegebene Stellungnahme. Die FDP sei mit den Anliegern der Ansicht, daß die öffentlichen Verkehrsflächen von der Stadt zu übernehmen seien. Zuvor sei jedoch noch die juristische Seite zu klären.

SÜBA-Geschäftsführer Schmidt erklärte zur Vertragssituation, daß die Stadt nie eine Rücknahme zugesichert habe. Beim Verkauf der Häuser und Wohnungen an die heutigen Besitzer seien diese auch darauf aufmerksam gemacht worden. Die SÜBA unterstütze das Anliegen der Bewohner und halte es für juristisch unproblematisch, eine Rücknahme durchzuführen. Es handele sich heute um ein arrondiertes Baugebiet, und es sei für die Stadt ein leichtes, die entsprechenden Verträge zu schließen, zumal die SÜBA die Kosten für die endgültige Fertigstellung übernehme.

Auf die Zwischenfrage des SPD-Abgeordneten Walter Mayer bezüglich der Flächen zum Bau eines Kindergartens antwortete Schmidt, diese stünden zur Verfügung und würden der Stadt gegeben. Dies sei gar keine Frage.

Eine Frage bleibt nun nur noch, wie die Stadt sich entscheidet. Dieter Göhr sprach in seinem Schlußwort die Hoffnung aus, daß sich das Ziel der Anlieger mit Hilfe der Fraktionen erreichen lasse.

Vom Fachmann
Teppichboden – PVC – Tapeten
Wir bieten Qualität und fachkundige Beratung. Unser Service – Ihr Vorteil.
● Teppichboden und PVC in allen Farben und Mustern ● Fachgerecht ausmessen und verlegen – auch samstags
● Teppichboden-Reinigung
Gut beraten
A. Knodt & B. Bartetzko Fachgeschäft für Bodenbeläge Andréstraße 50, 6050 Offenbach, Telefon 069 / 82 12 84

Vogelliebhaber rüsten für die Saison

Ab 3. Mai wieder Ausflugsziel „Im Erlen"

Auf der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins für Vogelliebhaber wurden der 1. Vorsitzende Erich Herth und der 2. Kassierer Erwin Kretschmer wiedergewählt, neu in den Vorstand kamen Gerd Erdreich als 2. Vorsitzender und Hans Dobbelfeld als Schriftführer. Zusammen mit dem Ältestenrat, der sich aus erfahrenen Vogelzüchtern zusammensetzt, wurde ein Programm entwickelt, das den Verein künftig stärker in das Zentrum des Langener Vereinslebens und in das Bewußtsein der Mitbürger rücken soll.

Ein Verein, gleich, ob er sich mit Spiel und Sport, mit Sang und Klang, in Kunst und Kultur, politisch oder kirchlich engagiere, so der Vorsitzende Erich Herth, dürfe nicht im Verborgenen wirken, sondern habe über seine Ziele hinaus auch eine verantwortungsvolle Aufgabe gegenüber der Gesellschaft.

Diese Ziele setzen allerdings erst einmal voraus, daß das Innenleben des Vereins in Ordnung gebracht werde. Damit ist gemeint, daß das Vogelzuchtgelände „Im Erlen" für die neue Saison in Schuß gebracht werden muß, um es wirklich zu einem attraktiven Ausflugsziel für die ganze Familie werden zu lassen.

Seit Wochen wird emsig gesägt, gebohrt, gefräst, geschweißt, verputzt, gemalt — und ein Künstler, den man als Mitglied für den Verein gewinnen konnte, projizierte auf sonst weiße Hauswand ein einmalig schönes Landschaftsbild mit deutschen Singvögeln, die man zum Teil nur noch aus dem Bilderbuch kennt. Schon in dem kleinen gemütlichen Vereinsheim begrüßt ein riesiger bunter Wellensittich, ebenfalls von dem Künstler Zdravko Baskarad geschaffen, den Gast, der sich gerne während seines sonntäglichen Spaziergangs dort ausruht.

Die Vogelwelt des Vereins, bestehend aus Kanarienvögeln in den verschiedensten Farben, Wellensittichen (sogar einen weißen), Fasanen und eine Auswahl einheimischer Singvögel, sind für den Besucher zu besichtigen. Der Stolz des Vereins sind die gleich am Eingang „residierenden" stolzen Pfauen, die sich ihrer Schönheit durchaus bewußt sind. Insbesondere Kinder erfreuen sich an der stolzen Pfauenfamilie, deren Sohn auf dem Zuchtgelände geboren wurde.

Wenn einige der Züchter zur Zeit noch zögern, ihre Prachtexemplare, die Preise auf Bundes- und Landesebene geholt haben, auf Dauer in den geräumigen Volieren unterzubringen, so ist dies in Verbindung mit den Ereignissen zu sehen, die immer wieder Empörung und Trauer auslösen. Empörung deswegen, weil das in einem unbebauten Gebiet liegende Zuchtgelände „Im Erlen" fast ständig von Einbrechern heimgesucht wird, und da nichts zu holen ist, werden die in mühseliger Arbeit geschaffenen Einrichtungen des Vereins zerschlagen. Dieser Vandalismus beschränkt sich nicht nur auf Sachen, sondern auch auf die überaus wertvollen Zuchtvögel der einzelnen Züchter.

Brütende Vogelmuttis, von jedem Züchter mit besonderer Liebe gehegt, behütet und geschützt, wurden brutal aus ihren Nestern gerissen, Jungvögel und Gelege zertreten, die Eltern verletzt oder getötet. Wer kann sich nicht noch daran erinnern, als auf der B 3 die toten Vögel mit den abgerissenen Köpfen auf der Straße lagen. Es ist nicht nur der materielle Verlust, nein, die innere gefühlsmäßige Bindung des Züchters an sein Tier, das nicht selten den Stellenwert eines Familienmitgliedes besitzt, liegt zerrissen, zerfetzt und ausgeblutet auf der Straße.

In den nächsten Wochen sollen die Anlagen durch elektronische Alarmanlagen geschützt werden, die in den Volieren bereits installiert sind. Ultraschall- und Infrarotdetektoren neuester Bauart, gekoppelt mit akustischen und optischen Meldeeinrichtungen, werden hoffentlich sicherstellen, daß ein georteter Einbrecher sofort dingfest gemacht wird. Langener Bürger, erschüttert von den bestialischen Ereignissen, haben die wesentlichen Teile der Sicherungseinrichtung gestiftet. Der Restbetrag, so hofft der Vorstand, kann durch Spenden finanziert werden.

Ein kurzer Einblick in den Terminkalender des Vereins zeigt, daß es mit verstärkten Kräften in die neue Saison geht. Am 30. April um 20.00 Uhr findet ein „Tanz in den Mai" im Stammlokal des Vereins in der Gaststätte „Zum Rebenstock" statt. Am 2. Mai um 20.00 Uhr ist die nächste Mitgliederversammlung im „Lämmchen".

Ein erster Höhepunkt ist die Saisoneröffnung am Sonntag, dem 3. Mai, um 10.00 Uhr auf dem Gelände „Im Erlen". Zu dieser Veranstaltung sind alle Langener Bürger, Gönner und Freunde schon jetzt herzlich eingeladen. Mit besonderer Freude wird der Gesangverein „Frohsinn" erwartet, der die Feier musikalisch abrundet.

Ein weiterer Höhepunkt wird eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten einer öffentlichen Einrichtung in Langen sein. Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind und noch eine Reihe von Verhandlungen geführt werden müssen, wird der Verein nach Abschluß der Gespräche zu einem späteren Zeitpunkt in dieser Zeitung umfassend informieren. Der Termin steht allerdings schon fest, es ist der 8. August

Der Verein zählt zur Zeit 56 Mitglieder und wünscht sich, daß noch viele Mitbürger ihre Liebe zum Tier und insbesondere zu dem gefiederten Freund entdecken, denn alle Mitglieder wurden irgendwann und aus guten Gründen einmal Vogelliebhaber in der Vereinigung „Verein der Vogelliebhaber 1960 eV Langen".

Zu ersten Kontakten stehen Norbert Marweg, Inhaber des Stammlokales „Zum Rebenstock" in Langen, Rheinstraße 18, zur Verfügung. Der Stammtisch ist jeweils donnerstags ab 20.00 Uhr.

Langener Zeitung
Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Noch sieht es aus wie auf einer Baustelle, links der 1. Vorsitzende Erich Herth, rechts Gisbert Loch, Mitglied des Ältestenrats.

Noch ist die Anlage geschlossen, aber bald geht es los.

Der Leser hat das Wort

Straßenbeitrag

„Als Einfamilienhauseigentümer an der Goethestraße, einer Sammel- und Durchgangsstraße, habe ich seiner Zeit den geforderten Straßenbeitrag entrichtet. Der Zeitpunkt erscheint nunmehr nahe, da der Bürgersteig erneuert werden muß. Randsteine und Platten sind an manchen Stellen zerbrochen, also für die Fußgänger eine Gefahr. Haben diese Fußgänger vielleicht die Gehsteige beschädigt?

Es sind dies bekanntermaßen Autofahrer, die aus Angst, ihr Fahrzeug könne eine Schramme abbekommen, oft rücksichtslos auf den halben Bürgersteig fahren und parken. Anliefernde schwere Lastwagen und sogar Stadtbusse, wenn sie anderen Fahrzeugen ausweichen müssen, rollen über den Gehsteig.

Solange die Stadt nicht in der Lage ist, diese Zustände durch schärfere polizeiliche Überwachung und evtl. geänderte Verkehrsregelung abzustellen, sehe ich nicht ein, weshalb die Hauseigentümer (und evtl. auch die Mieter durch Umlagen) für die Reparaturkosten wieder einmal zur Kasse gebeten werden sollen und zwar nicht unerheblich. Sollen diese Bürger, die meist ihre eigenen Garagen und Abstellplätze haben, für die angeblich „leeren Kassen" der Stadt den Kopf bzw. Geldbeutel hinhalten?

Wenn u.a. andererseits Geld für einen wahrhaft entbehrlichen „Stadtmusiker" bereitsteht, dann scheint doch die finanzielle Notlage nicht so groß zu sein."
Joachim Buhl,
Goethestr. 34.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffert
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Genossen wandern

Eine Wanderung nach Dreieichenhain unternimmt der Langener Ortsverein der SPD am Freitag, dem 1. Mai. Treffpunkt ist um 14 Uhr das Naturfreundehaus, Am Oberen Steinberg. Gegen 15 Uhr wollen sich die Genossen am Dreieichenhainer Naturfreundehaus mit Mitgliedern der dortigen SPD zu einem Polit-Plausch bei Kaffee und Kuchen, Bier oder Ebbelwoi treffen.

Seniorentreff der SPD

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 8. Mai, um 14.30 Uhr in der Lehrküche der Stadtwerke, Liebigstraße 9 bis 11. Der Ortsvereinsvorsitzende der SPD, der neue Direktor der Stadtwerke, Heinrich Betteihäuser, wird mit den Teilnehmern einen Rundgang durch die Stadtwerke machen und dabei auch vieles erklären. Anschließend findet ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen statt. Da über vieles zu reden ist, wird dies bestimmt ein sehr interessanter Nachmittag werden.

Zimmermann
Aus unserer Damen-Abteilung!
Kleider ab 19.-
Mäntel ab 69.-
Jacken ab 39.-
Kostüme ab 69.-
Mit Superpreisen in den Frühling

Aus unserer Herren-Abteilung!
Hosen ab 49.-
Sakkos ab 129.-
Anzüge ab 198.-
Blousons ab 98.-
Da. Eberstadt Oberstraße 1a Tel. 06151 / 59 46 51
Langen Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21
Rüsselsheim Bonner Straße 40 Tel. 06142 / 4 14 14
Am langen Samstag durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Recht und billig

„Wenn man vorher rührt, brennt hinterher nichts an", sagt der Volksmund, und er scheint recht zu haben. Wie an anderer Stelle dieser Ausgabe zu lesen ist, liegt eine Bürgerinitiative aus einem Neubaugebiet im Norden der Stadt im Clinch mit dem Magistrat, weil dieser sich nichts schenken lassen will. Es geht um Straßen und Wege, die den Anliegern gehören.

Als einer Baugesellschaft vor Jahren die Genehmigung zum Bauen erteilt wurde, ließ man einige der sonst üblichen Vorschriften über Abstände zur Straße und Ausnutzung des Geländes außer acht, wodurch es zu einer optimalen Nutzung eines jeden Quadratmeters kam, was sich nicht zuletzt positiv auf den Kaufpreis für die Häuser und Wohnungen auswirkte. Außerdem mußte kein Gelände an die Stadt für Straßen und öffentliche Nutzung abgegeben werden, was in Langen üblicherweise einen Anteil von 30 Prozent ausmacht.

Jetzt stehen die Garagen unmittelbar an der Fahrbahn, jetzt sind Entwicklungen auf die Bewohner des Gebietes zugekommen, die nicht in den Bereich des Zumutbaren fallen. Jetzt möchte man manches wieder rückgängig machen, aber die Bauwerke stehen, und man kann sie nicht beiseite rücken.

Schwierige Entscheidungen sind zu treffen, und die Stadtverordneten sind wahrlich nicht zu beneiden. Einerseits verstehen sie die Lage der Bürger und möchten ihnen gerne aus dieser Misere helfen, andererseits müssen sie auch daran denken, daß andere Bürger in anderen Baugebieten vorher mehr zur Kasse gebeten wurden, als sie kleinere Grundstücke fürs gleiche Geld erhielten.

Alle Bürger sollen gleichbehandelt werden, heißt es von beiden Seiten. Und was dem einen recht ist, sei dem anderen billig.

Jetzt heißt es „hätte man". Ja, hätte man damals einen Bebauungsplan aufgestellt, der die jetzt aufgetretenen Probleme von vornherein ausgeschlossen hätte ... Aber man wollte die Laufzeit des Verfahrens — etwa fünf Jahre — einsparen, damit die heutigen Anlieger früher zu ihren Wohnungen und Häusern kommen. Sicher gut gemeint, aber das Ergebnis sieht man heute.

Vielleicht wäre es sinnvoll gewesen, den Plan des damaligen Bauherrn im Sinne eines Bebauungsplans mit den notwendigen Einschränkungen und Auflagen zu korrigieren. Dann würden heute weniger Häuser dort stehen, wären die Wohnungen sicher auch teurer gewesen. Aber was hilft dies alles?

Jedenfalls herrscht in jenem Gebiet eine Situation, die man nicht so lassen kann. Man kann schließlich die Straßen und Wege nicht „abschließen", weil sie ja Eigentum der Bewohner sind, und nur für diese zugänglich machen. Es sind öffentliche Straßen, ganz gleich, wie es dazu kam und wie die juristischen Klauseln im Kaufvertrag lauten.

Deshalb wird die Stadt wohl kaum drumherumkommen, die „Schenkung" anzunehmen. Allerdings werden auch die Anlieger davon ausgehen müssen, daß alles, was recht und billig ist, nicht immer billig sein muß, meint

Ihr Tobias

Stadt dachte auch an „Funktionäre"

Sportplakette für verdienstvolle Vorstandsarbeit

Bei der Sportlerehrung der Stadt Langen, über die wir bereits berichtet haben, wurden in diesem Jahr erstmals auch Persönlichkeiten geehrt, die nicht durch sportliche Leistungen oder Rekorde auffielen, sondern hinter den Kulissen wertvolle Vorstandsarbeit leisteten und die Basis dafür schufen, daß herausragende sportliche Erfolge möglich wurden.

Jedermann wisse, daß es in der Regel die Sportvereine seien, die die Grundlage für sportliche Spitzenleistungen schaffen. Ihr Angebot an Trainingsmöglichkeiten, Übungsleitern, an Gerät und all den Hilfsmitteln, die der Sportler brauche, sich optimal auf Wettkämpfe vorzubereiten, machten es erst möglich, daß sowohl dem Freizeit- und Ausgleichssportler gedient sei, als auch dem Talent, das es zu Überdurchschnittlichem bringe, erklärte Bürgermeister Hans Kreiling.

Daß der Spiel-, Trainings- und Wettkampfbetrieb reibungslos ablaufe, dafür sorgten in erster Linie die sogenannten „Offiziellen" — selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit Aktiven, Übungsleitern, Abteilungsleitern und Trainern. Diesen Männern und Frauen, die nicht selten ins Kreuzfeuer der Kritik gerieten, apostrophiert als Funktionäre, die sich überall in den Vordergrund zu drängen versuchten und sich selbst wichtiger nähmen als die Sportler und eigentlichen Aktiven, tue man mit derartigen Anwürfen zu allermeist bitter Unrecht.

Man übersehe nur allzuleicht, daß eben diese Funktionäre mit ihrem Einsatz ihren Verein am Leben erhielten. Wenn es darum gehe, etwas zu organisieren, wenn es darum gehe, Arbeit zu leisten — ohne Bezahlung versteht sich — seien es „immer dieselben" — und das sei schon wahrhaft sprichwörtlich — die unverzagt mit anpacken. Meist seien es selbst im größten Verein im allgemeinen nicht viele.

Die Sportkommission der Stadt habe deshalb beschlossen, diese Persönlichkeiten mit der Sportplakette der Stadt Langen auszuzeichnen. Diese Medaille werde heute zum ersten Mal verliehen — und zwar an drei unserer Mitbürger, die nun schon seit vielen Jahren für die Vereine in vorbildlicher Weise tätig seien, erklärte der Bürgermeister und überreichte die Plaketten mit den entsprechenden Urkunden.

Klaus Mattelat erhielt die Sportplakette für seine verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des Tennisclubs Langen von 1964 bis 1986 und langjährige Mitgliedschaft in der Sportkommission der Stadt. Auch Hans Sehring vom gleichen Verein wurde für seine Tätigkeit als stellvertetender Vorsitzender seit 1964 und die Erringung zahlreicher Erfolge als Tischtennisspieler mit der gleichen Auszeichnung bedacht. Der dritte im Bunde war Görd Peschmann, der seit 1970 Vorsitzender des Dreieich-Segelclubs ist und lange Jahre in der Sportkommission der Stadt mitarbeitet.

Nachzutragen sind noch die Sportlerinnen und Sportler, die mit Ehrennadeln ausgezeichnet wurden. Vom 1. Langener Billardclub erhielten die Sportehrennadel in Silber: Piet Rietberger, Gerhard Richter, Wolfgang Fiebig, Orhan Erogul, Bernhard Lotz, Klaus Baldeweg, Andreas Däumer, Markus Schmidt und Andreas Köhler, die alle Hessenmeister in Einzeldisziplinen oder Hessischer Mannschaftsmeister wurden.

Die gleiche Auszeichnung erhielten Sybille Jähnert vom Badminton-Verein für die Hessenmeisterschaft im Mädchen- und im gemischten Doppel, Martina Pleyer und Gerhard Schenko vom Roll- und Eissportclub für die Hessenmeisterschaft im Paarlauf, Manfred Heindl vom Bowling-Verein für die Hessenmeisterschaft der Versehrten, Barbara Schwarz, Vicky Hensley und Brigitte Stroh (alle Schützengesellschaft) für die Hessische Mannschaftsmeisterschaft mit der Luftpistole.

Ebenfalls die Sportehrennadel in Silber erhielten für Hessenmeisterschaften im Segeln die Mitglieder des Wassersportvereins in der SSG Thorsten Scheli, Andreas Endler, Markus Endler, Andreas Kern, Marc Strohfeld und Dagmar Balzer.

Silber gab es auch für die TV-Schwimmer Jan Schwark, Marion Werner und Sahra Colin, die alle Hessenmeister wurden, für die Gewichtheber des KSV Andreas Garcia, Manfred Geschke, Detlev Werse, Rudi Eschenröder, Ernie Dozier und Eric Wegel, die Hessenmeister im Gewichtheben oder im Bankdrücken sowie im Kraftdreikampf geworden waren, und Peter Solar vom gleichen Verein erhielt die Sportehrennadel in Gold für seine Deutsche Vizemeisterschaft im Gewichtheber-Zweikampf.

Keine Sportlerehrung ohne Basketballer. Die Hessenmeisterschaft bei „Jugend trainiert für Olympia" mit der Schulmannschaft des Dreieich-Gymnasiums und die Regionalmeisterschaft mit dem TVL-Team errangen Sabine Betz, Katja Kühl, Helga Neumann, Daniela Philipowsky, Andrea Emmerich, Britta Walther, Ulrike Keim, Birke Schmidt, Heide Felke, Heike Hoffmann, Dominika Braun, Yoko Sommer und Andrea Seidel und wurden hierfür mit der Sportehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Die gleiche Auszeichnung gab es auch für Volker Walther, Erik Little, Michael Juckel, Willi Unger, Markus Schömmel, Peter Schönwald, Götz Graichen, Clint Younkin, Christian Schulze und Bernd Neumann, die als TV-Mannschaft Basketball-Regionalmeister der männlichen A-Jugend wurden.

Gerhard Schenko und Martina Pleyer vom REC Langen erhielten die Sportehrennadel in Silber für ihre Hessenmeisterschaft im Rollkunstlauf der Paare.

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen: KREISGESUNDHEITSAMT
Berliner Straße 60
6050 Offenbach/Main
Telefon 069 8068 488/489
KREIS OFFENBACH

Bürgermeister Hans Krelling (v.l.) zeichnete Görd Peschmann (DSCL) sowie Hans Sehring und Klaus Mattelat (TTC) für besondere Verdienste um den Sport mit der Sportplakette der Stadt Langen aus. Alle drei haben sich als ehrenamtliche Vorstandsmitglieder große Verdienste erworben.

Gerhard Richter, Klaus Baldeweg und Orhan Erogul vom Langener Billardclub wurden Hessenmeister und erhielten die Sportehrennadel in Silber.

Erstes Mühltalkonzert

Mit der Sonne und den warmen Temperaturen kommt auch die Zeit, in der man sich gern im Freien aufhält. Der 1. Mai wird vielen Gelegenheit bieten, die vier Wände zu verlassen und in der freien Natur Sauerstoff zu tanken und sich am Sprießen des frischen Grüns zu erfreuen. Dann bietet unter anderem das Langener Mühltal mit seinem Paddelteich ein beliebtes Ziel.

Wer ab 15 Uhr seine Schritte dorthin lenkt, wird außerdem noch zu einem musikalischen Genuß kommen. Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein beginnt nämlich am 1. Mai die Reihe seiner beliebten Mühltalkonzerte, die schon eine jahrelange Tradition haben.

Am 1. Mai wird der Orchesterverein Langen/Egelsbach unter der Leitung von Michael Schließmann zu hören sein und hat ein umfangreiches Repertoire schöner Melodien ausgesucht, die sicher jedem eine Freude machen.

Neu am Dreieich-Gymnasium

Die Dreieich-Schule hat sich vergrößert. Im neuen naturwissenschaftlichen Anbau der Dreieichschule wurde der Unterricht aufgenommen.

Zur Eröffnung dieses neu erbauten naturwissenschaftlichen Traktes des Dreieich-Gymnasiums findet am Freitag, dem 8. Mai, in der Dreieichschule ein Schulfest statt. Ab 14.30 Uhr läuft das Programm der Klassen und Tutorengruppen ab.

An diesem Tag soll aber auch allen Eltern und ehemaligen Schülern Gelegenheit zur Besichtigung der naturwissenschaftlichen Räume gegeben werden. Die Dreieichschule lädt alle Angehörigen und Freunde der Schulgemeinde zu diesem Tag recht herzlich ein. Das Schulfest wird gegen 22.00 Uhr zu Ende gehen.

Rentenberatung bei der Awo

Am Mittwoch, dem 6. Mai, von 16 bis 18 Uhr wird in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt im alten Feuerwehrhaus, Rathausplatz, die Sprechstunde in Sachen Rente angeboten. Die Beratung ist kostenlos. Nächster Termin ist dann der 3. Juni zur gleichen Zeit.

3. Mann zum Skat?
Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Unser Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb.
Dieses Service-Paket eröffnet Ihnen ein breites Spektrum an zeitgemäßen und attraktiven Leistungen – sowohl für den Bereich des Alltagsgeschäfts als auch für komplexe Fragen von langfristigerer Bedeutung. So zum Beispiel:
- bedarfsorientierte Finanzierungs-Angebote,
- maßgeschneiderter Konto-Service,
- dazugehöriger Versicherungsschutz,
- aktuelle Informationen und Orientierungshilfen zu wichtigen beruflichen und privaten Themen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kundenbetreuer über unseren „Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb". Oder schicken Sie uns einfach den Kupon – auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.

Kupon
Ich interessiere mich für Ihre Kurzinformation „Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb".
Name
Branche
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Bitte einsenden an:
Deutsche Bank AG, ZPK – Gruppe Mittelstand –,
Postfach 10 06 01,
6000 Frankfurt am Main 1

Deutsche Bank

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Wemer)
Ausführung von Elektroanlagen aller Art · Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. -Lampen · Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen · Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg. · Wärme-Pumpen · ISO-Verteilungen
607 Langen/Hassen ☎ 0 61 03 / 2 25 81
Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN · An der Koberstadt 6
(Steinberg) · Telefon 0 61 03 / 2 66 51

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrgasse 14 ☎ 2 21 59

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudio**zimmermann**
jetzt Voltastraße 8 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33
poggenpohl Die Küche fürs Leben

LVM VERSICHERUNGEN
Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.
Heidrun Beuchert
vorm. Rettig
Heinrichstraße 35 · Telefon 2 41 37
Mo.-Fr. 10.00-12.30, 15.00-19.00, Sa. nach Vereinbarung.

Kunststoff-Fenster VEKA
● für Alt- und Neubau ●
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 34 68

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Särge · Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Hill EXCLUSIV
LANGENS großes **KAUFHAUS** mit den vielen **Fachabteilungen**

Die neuen STIHL Profisägen.
Mehr Leistung
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektronikzündung, Einhebelbedienung, Antivibrationssystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie. — Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit für eine neue STIHL Säge wäre.
STIHL®
Wir beraten Sie! Nr. 1 weltweit.
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum
Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosen In den neuen Modefarben

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 06103/22842

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Pelzmoden M. Keil
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

GRAF HEIM + GARTEN
hat *viel* für Sie
— und weiß wie!
Solm. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Wir sind umgezogen!
emme heinz vorm. H. Gaußmann
Heizung Sanitär Spenglerei
● Schwimmbadanlagen ● Gasgeräte-Kundendienst
● Propangasanlagen ● Wartungsdienst
● Propanges-Flaschenverkauf
● Beratung ● Planung ● Kundendienst
● Fachgerechte Ausführungen ● Meisterbetrieb
August-Bebel-Straße 17
6070 Langen · Telefon (06103) 23765

Rasenmäher kauft man bei:
Eisenwaren am Lutherplatz
Wallstraße 41 · 6070 Langen · Telefon 2 27 45
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO BRILL Wir leisten ganze Arbeit
GUTBROD
Hako Bodenbearbeitungsmaschinen
Service · Kundendienst · Ersatzteile

Meisterbetrieb für sanitär heizung klima
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Installation
Kundendienst
Günter Jost
Bahnstr. 78 · Egelsbach
Tel. 0 6103 / 4 31 67

Auf vielseitigen Wunsch . . . auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet!
Köhler moden
Langen Bahnstr. 51—53 · Dreieich-Spr. Frankf. Str. 34 · Neu-Isenburg Fußgängar-Zona

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wächtersbach 06150-61970

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Geisbaum 4 · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 25 + 32 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?
Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung zur Entfernung der Haftstrenden Verschmutzungen.
hfg Angebote kostenlos! Fragen Sie
hfg-Teppichbodenreinigung
Ohmstraße 8 · 6070 Langen
Telefon 06103-73407

Trefpoint
Bahnstraße 39 · Langen, Tel. 2 18 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees, Teezubehör und Teegeschirr in großer Auswahl.

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Freitag, 1. 5., 7.00 Uhr bis
Montag, 4. 5., 7.00 Uhr
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 8. Mai
Dr. Rahmig, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01,
Wohnung: Finkenweg 5, Tel. 7 12 12

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 1. 5. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Sa., 2. 5. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
So., 3. 5. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Mo., 4. 5. Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Di., 5. 5. Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Mi., 8. 5. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 13
Do., 7. 5. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Freitag, 1. 5., 7.00 Uhr bis
Montag, 4. 5., 7.00 Uhr
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 8. Mai
Dr. Hambek, Odenwaldstraße 7, Tel. 4 94 22

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

Fr., 1. 5. Apotheke am Bahnhof
Sa., 2. 5. Löwen-Apotheke, Langen
So., 3. 5. Egelsbach-Apotheke
Mo., 4. 5. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Braun'sche-Apotheke, Langen
Di., 5. 5. Apotheke am Bahnhof
Mi., 8. 5. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Oberlinden-Apotheke, Langen
Do., 7. 5. Egelsbach-Apotheke

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 81 03 / 7 27 94

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
1./2. und 3. Mai 1987
Notdienstzentrale, Dreieichenhain,
Ringstraße 114 (Ecke Halner Chaussee),
Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Apothekendienst

Fr., 1. 5. Offenthal-Apotheke, Mainzer Str. 8—10, Tel. 71 51 und Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstraße 6, Tel. 3 37 14
Sa., 2. 5. Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2—10, Tel. 8 68 64
So., 3. 5. Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Mo., 4. 5. Dreieich-Apotheke, Sprendlingen, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
Di., 5. 5. Hirsch-Apotheke, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Mi., 8. 5 Stadtlor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Do., 7. 5. Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15—18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von
9—12 und 15—18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15—18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:

1. Mai 1987
Dr. Margarete Ziegigänsberger-Gahn, Dietzenbach, Babenhäuser Str. 29—33, Tel. 0 60 74 / 2 60 91 Ärztehaus

2./3. und 8. Mai
Dr. Klaus-Jürgen Bertram, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 171—175, Tel. 0 61 02 / 2 58 53

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 20
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxifruf in Langen	5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

werner
Ihr **Miele**-Kundendienst
Wir verkaufen, liefern frei Haus, montieren und installieren:
● Waschautomaten ● Wäschetrockner ● Geschirrspüler ● Gas- und Elektroherde ● Kühlautomaten ● Staubsauger ● Einbauküchen ● Gewerbeanlagen
Elektro-Gas-Wasser · Installationen · Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 99

Umglasung von Einfach-in-Isolierglasfenster
Spiegel und Glasplatten nach Maß
Reparatur- und Neuverglasung
Einbaumöbel · Türen · Verfälelungen
Glaserei Innenausbau W. PFAFF
Hügelstraße 6
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 11 21 u. 2 21 03

Gebr. SCHNEIDER
Rollladenfabrik Inh. Kl. Schneider
Rollläden aus Kunstetoff, Holz, Aluminium
Rollstore, Rolligitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau — Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e.V.
Außerhalb SO 18 · a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

Monumentale Plastik in der Sehring-Halle

Seit kurzem ziert den Atriumshof der Georg-Sehring-Halle in Oberlinden eine Raumplastik aus Sportsymbolen mit monumentalen Zügen. Zusammen mit der Bronzebüste des Vorsitzenden Günter Blinda (wir berichteten) wurde sie von der stellvertretenden Vorsitzenden Elisabeth Alt ihrer Bestimmung übergeben. Eine „Enthüllung" wäre schwierig gewesen, denn die Plastik hat eine enorme Größe und nimmt die gesamte Wand des Atriumshofes ein.

Diese Wand war vorher kahl, und schon vor Jahren kam der Gedanke auf, dieser Wand ein hübscheres Aussehen zu geben. Da es sich bei der Georg-Sehring-Halle um eine Anlage handelt, die vielen Kindern, Jugendlichen und auch älteren Menschen von großem Nutzen für die Gesundheit ist, lag es nahe, bei der künstlerischen Ausgestaltung das sportliche Element in den Vordergrund zu stellen.

Den Auftrag dazu erhielt der Langener Künstler Heinz Umbach, durch seine „Plastischen Bilder" weithin bekannt und auch im In- und Ausland verschiedentlich mit Medaillen, Lokalen und Urkunden ausgezeichnet. Umbach griff vier Sportembleme von Sportarten heraus, die im Turnverein betrieben werden und fügte sie aus mächtigen Metallplatten aneinander. Es handelt sich um die Piktogramme für Handball, Leichtathletik, Basketball und Schwimmen.

Die Plastik ist in verschiedenen, aufeinander abgestimmten Rottönen gehalten, um eine Licht- und Schattenwirkung zu erzielen und fügt sich beherrschend in die Farbharmonie mit Wand und Bepflanzung ein.

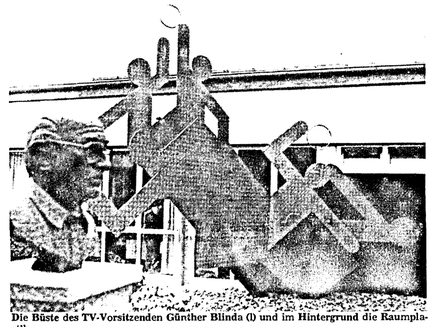
Elisabeth Alt lobte bei der Übergabe nicht nur den Künstler für die gelungene Gestaltung des Modells, sondern auch drei Vereinsmitglieder, die in ihrer Freizeit völlig unentgeltlich das Modell in die mächtige Wirklichkeit umgesetzt hatten, eine gewiß nicht einfache und schon gar nicht leichte Arbeit, da es sich bei dem Material um schwere Eisenplatten handelte. Es waren Manfred Seipel, Reinhard Seip und Klaus Dröll, die in vielen Arbeitsstunden das Werk vollendeten. Hilfe erfuhren sie dabei — und dies wurde besonders lobend herausgestellt — bei den Firmen Rodehau und Schoder, die ihre Werkräume und Maschinen zur Bewältigung der Aufgabe zur Verfügung gestellt hatten. Dank galt auch Herrn Burlon, der das Fundament errichtet hatte.

„Für mich ist die Erstellung dieser Raumplastik, dieser großen Gemeinschaftsarbeit, ein positives Erlebnis von wahrem Idealismus", erklärte Elisabeth Alt, die Initiatorin dieses Werkes unter dem Beifall der Anwesenden.

Senioren fahren Rad

Mit dem Beginn des warmen Wetters bietet der Turnverein Langen wieder allen fahrradfahrenden Senioren die Möglichkeit, gemeinsam Ausflüge in die Umgebung Langens zu unternehmen. Man trifft sich jeden Donnerstag um 14 Uhr an der evangelischen Kirche in der Berliner Allee (Oberlinden). Die Radtouren dauern cirka zwei bis drei Stunden.

Weitere Auskünfte gibt es in der TV-Geschäftsstelle am Jahnplatz (Telefon 2 64 00).



Die Büste des TV-Vorsitzenden Günther Blinda (l) und im Hintergrund die Raumplastik.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Altpapierabfuhr

In der Woche vom 04. 05. — 08. 05. 1987 wird getrennt von der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgefahren.

Eingesammelt werden sowohl Papierabfälle wie alte Zeitungen, Zeitschriften und Werbedrucke als auch Verpackungsmaterial wie Kartonagen u.ä. aus Haushaltungen, Gewerbe und Industrie. Das Material ist an den Müllbehälter-Standplätzen sichtbar bereitzustellen.

Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma Köhler Recycling, Langen.

Langen, den 15. 04. 1987

Der Magistrat der Stadt Langen
Kreiling, Bürgermeister

„Frauenwerkstatt" diskutiert

Am Dienstag, dem 5. Mai, findet die nächste Veranstaltung der „Frauenwerkstatt" Langen um 20.00 Uhr im Buchladen Wassergasse statt.

Barbara Köster diskutiert über die Bewertung und den Umgang mit der Menstruation als weiblichen Identitätsmerkmal in verschiedenen Kulturen. Dabei soll auch herausgefunden werden, was die Menstruation für das Selbstbild der Frau früher und heute bedeutet.

Bastelnachmittag

Am Dienstag, dem 5. Mai, lädt der Buchladen, Wassergasse 14, Kinder ab sechs Jahren zu einem Bastelnachmittag ein. Hergestellt wird ein Kettenbild. Teilnehmer sollten einen Hammer mitbringen und fünf Mark Teilnahmegebühr. Voranmeldungen sind notwendig (Telefon 0 61 03 / 2 87 17).

Demke: Guter Start der neuen Koalition

Wichtige Aufgaben für Demke in der neuen Fraktion

Als einen gelungenen Start der neuen Koalition in Hessen bezeichnete der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke die Tatsache, daß 17 Tage nach der Wahl die schriftliche Koalitionsvereinbarung vorgelegt worden sei, daß 18 Tage nach der Wahl ein neuer Ministerpräsident gewählt wurde, und daß 19 Tage nach der Wahl die neuen Minister vereidigt werden konnten.

Auf einer Dankeschön-Party für die Wahlhelfer der Jungen Union im Langener JU-Club stellte der CDU-Politiker fest, daß sich die neue Landesregierung schon bei ihrem Start deutlich von dem bisherigen Wiesbadener Hick-Hack unterscheide. Auch habe der neue Ministerpräsident Walter Wallmann in seiner Regierungserklärung deutlich gemacht, daß sich nicht nur der Inhalt, sondern auch der Stil der Landespolitik nicht unwesentlich ändere. In der Landtagssitzung in dieser Woche soll der Gesetzentwurf der CDU-Fraktion zur Wiederherstellung der Schulfreiheit in Hessen behandelt werden. „Mit der Verabschiedung dieses Gesetzentwurfes wollen wir eines unserer wichtigsten Wahlkampfversprechen einlösen, nämlich die Beseitigung der Zwangsförderstufe", erklärte Claus Demke und betonte dabei noch einmal, daß selbstverständlich für diejenigen, die auch in Zukunft eine Förderstufe besuchen wollen, diese Möglichkeit erhalten bleibe.

In der Konstituierenden Sitzung des Hessischen Landtags in der vergangenen Woche wurden Claus Demke erste wichtige Aufgaben übertragen. Er wurde zum Ordentlichen Mitglied des 15köpfigen Hauptausschusses, dem er bereits seit 1982 als stellvertretendes Mitglied angehörte, gewählt. Nach Artikel 93 der Hessischen Verfassung gehört es zu den Aufgaben des Hauptausschusses, die Rechte der Volksvertretung gegenüber der Landesregierung zwischen dem Ende einer Wahlperiode und dem Beginn der neuen zu wahren und während der laufenden Legislaturperiode werden im Hauptausschuß Bundesratsangelegenheiten, die Medienpolitik und die Probleme des Verfassungsschutzes beraten.

Demke wurde ferner zum Mitglied des aus fünf Personen bestehenden Wahlprüfungsgerichtes gewählt, das aus den beiden höchsten Richtern des Landes sowie einem Abgeordneten der FDP und einem Abgeordneten der SPD-Fraktion besteht. Aufgabe des Wahlprüfungsgerichtes ist es nach Artikel 78 der Hessischen Verfassung, über die Gültigkeit der Landtagswahl zu entscheiden und auch über die Frage, ob ein Abgeordneter seinen Sitz verloren hat.

Die Entscheidung darüber, welche Aufgaben Demke in der neuen Landtagsfraktion übernimmt, wird erst auf einer Klausurtagung Anfang Mai entschieden. Der CDU-Abgeordnete dieses Wahlkreises, der bisher als Rechtspolitischer Sprecher dem Fraktionsvorstand angehörte, geht davon aus, daß ihm auch in der neuen Landtagsfraktion wiederum eine wichtige Aufgabe übertragen wird. Seinen ersten Einsatz als Redner im Landtag hat er bereits in dieser Woche, wenn er das von den neuen Koalitionsfraktionen eingebrachte Statistik-Gesetz im Landtag begründen wird.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!
und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Babyjahr

Hilfestellung bei der Erfassung von Kindererziehungszeiten (Babyjahren) für Mütter ab Jahrgang 1921 gibt die Geschäftsstelle der Barmer Ersatzkasse (BEK) in der Rheinstraße 42, 6070 Langen. Ein Service, der sehr rege gefragt ist, wie der Bezirksgeschäftsstellenführer Jürgen Wichert mitteilt. Seit September des vergangenen Jahres, als die Sache so richtig losging, bearbeitet die BEK-Geschäftsstelle jeden Monat zahlreiche Anträge. Bundesweit sind es bei der Barmer derzeit 30 000 Anträge im Monat, berichtet Jürgen Wichert, fast ausschließlich von Frauen oder auch Männern, die einmal als Angestellte gearbeitet haben oder noch tätig sind.

Die Rentenversicherungsträger haben inzwischen die Angehörigen der Jahrgänge bis 1926 aufgerufen. Wer schon eine Versicherungsnummer hat, wird direkt vom Rentenversicherungsträger brieflich aufgefordert, eventuelle Kindererziehungszeiten geltend zu machen. Frauen oder auch Männer, die noch keine Versicherungsnummer, aber Anspruch auf Babyjahre haben, sollten sich an die Krankenkasse wenden, wenn sie das Babyjahr bei der Angestelltenrentenversicherung geltend machen wollen. Geht's um Kindererziehungszeiten in der Arbeiterrentenversicherung, wendet man sich an die Auskunft- und Beratungsstellen des Rentenversicherungsträgers, an das Versicherungsamt, an die Gemeinde- oder Stadtverwaltung oder die Ortsbehörde. Bezirksgeschäftsstellenführer Jürgen Wichert: „Die Frauen und Männer der Jahrgänge ab 1927 werden erst später aufgerufen."

Petrusgemeinde hat Konfirmation

Am Sonntag, dem 3. Mai 1987, um 9.30 Uhr feiert die Petrusgemeinde in der Stadtkirche ihre Konfirmation. Hier die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden: Sandra Bartholomä, Brahmstr. 17; Edmund Binder, Annastr. 71; Esther Dietz, Taunusplatz 7; Daniela Herth, Westendstr. 59a; Mathias Jabczynski, Feldbergstr. 35/3; Daniela Jäckel, Nördl. Ringstr. 54; Nancy Kades, Nördl. Ringstr. 2; Carola Klose, Weserstr. 11; Inka Koch, Sofienstr. 59; Gerd Liederbach, Peter-Müller-Str. 5; Ilona Loh, Elisabethenstr. 44B; Michael Maixner, Elisabethenstr. 38G, Jennifer Pahn, Dresdener Str. 12; Oliver Pausch, Annastr. 46; Thorsten Schmidt, Schnaingartenstr. 11, Antje Schönfelder, Elisabethenstr. 37, Jens Schubert, Nördl. Ringstr. 43; Sylvia Schwarz, Nordendstr. 67; Elvira Seibel, Annastr. 64/66a; Kirsten Simonsen, Gartenstr. 117; Jörgen Ruschel, Flachsbachstr. 37 und Simone Weichelt, Rotkehlchenweg 1a.

Kirchliches Zeitgeschehen

Petrusgemeinde

Gemeindeausflug in den Odenwald am Freitag, dem 1. Mai 1987, Abfahrt 12.30 Uhr am Gemeindehaus Bahnstr. 46, für die angemeldeten Teilnehmer.

Stadtkirchengemeinde

In unserer letzten Bibelstunde sind wir mit der Besprechung des 6. Gebotes „Du sollst nicht ehebrechen" noch nicht ganz zum Abschluß gekommen.

Dieses und das 7. Gebot sind daher Gegenstand unserer Betrachtung in der nächsten Bibelstunde, die am Montag, 4. Mai 87, um 20 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Str. 3a, statt findet und zu der wir alle Gemeindeglieder herzlich einladen.

Am Mittwoch, 6. Mai 1987, 14.30 Uhr, treffen sich die Senioren im Gemeindehaus Frankfurter Straße 3a.

Stabile Arzneimittelpreise
Seit 1½ Jahren erhöhten sich die Preise für Arzneimittel nur um 0,06 Prozent im Monatsdurchschnitt. „Respekt", sagt dazu Bundesarbeitsminister Norbert Blüm.
Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. Karlstraße 21, 6000 Frankfurt/Main
Mehr Fakten über Arzneimittel aus Deutschland erfahren Sie von uns.

Patchwork für Anfänger

Wegen der großen Nachfrage wird im „Werkhof im Torbogen" in Langen zusätzlich ein Kurs für Patchwork für Anfänger angeboten. Dieser Kurs findet am Samstag, dem 16. Mai, und am Samstag, dem 23. Mai, jeweils in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt 40 Mark. Anmeldungen für diesen Kurs werden unter der Telefonnummer 0 61 03/2 82 53 oder direkt beim „Werkhof", Fahrgasse 3, 6070 Langen, angenommen.

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 1. Mai 1987
10.30 Uhr ökumenischer Waldgottesdienst im Schloß Wolfsgarten (Pfr. Hegner/Pfr. Feige)
11.30 Uhr Heimat- und Gemeindegottesdienst in der Martin-Luther-Kirche (Pfr. Peter)

Sonntag, 3. Mai 1987
(Miserikordias)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trösken)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks II (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Bahnstr. 46 Gemeindehaus
Kein Gottesdienst
Stadtkirche
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Petrusgemeinde (Pfr. Kades) Mitwirkung: Kirchenchor

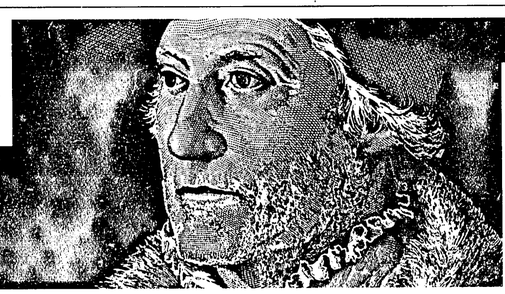
Stadtmission Langen

Sonntag, 3. Mai
Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 5. Mai
Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
Telefon 28530
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

BHW DISPO 2000.
Sie sparen hochprozentig und flexibel.



BHW DISPO 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen. Hohe Guthabenzinsen, Teilbausparsummen und weitere Vorteile machen BHW DISPO 2000 zu mehr als einem gewöhnlichen Bausparvertrag. Und unter bestimmten Voraussetzungen können Sie auch über Teile Ihres Guthabens verfügen. Ihr BHW-Berater erklärt Ihnen gerne alles ganz genau. Fragen Sie ihn.
BHW Die Bausparkasse mit Ideen

Beratungsstellen: 6050 Offenbach, Berliner Str. 170—172, Tel. (069) 88 02 26, Geschäftszeit: Mo. und Do. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Di. und Mi. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Fr. von 9 bis 13 Uhr. **6070 Langen,** Heinrichstr. 2, Tel. (0 61 03) 2 81 13, Geschäftszeit: Mo., Di. und Fr. von 17 bis 19 Uhr, Mi. von 15 bis 19 Uhr, Do. von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

NEU-Eröffnung!

Ihr Fachmarkt rund um die Küche

MÖBEL-WALTHER's

Küchen-Center

Die führenden europäischen Marken-hersteller bei Möbel-Walther:

NIEBURG
Miele
nobilia
SIEMENS
Küppersbusch
ALNO
Juno
AEG LEICHT

3. Möbel-Walther-Fachmarkt-Eröffnung am 2.5.'87!

Eröffnungsangebote

Küchenblock mit Mikrowelle, Front Kunststoff, ca. 290 cm breit, komplett mit den im Küchenblock abgebildeten Elektrogeräten, inklusive Mikrowellengerät und Geschirrspüler (III) sowie Einbauspüle.
Lieferpreis ohne Montage DM **3.298.-**

Mehrpreis für Seitenschrank ohne Montage **298.-**

Küchenblock – Kunststoff-Oberfläche, Front hellbeige, mit Muschelgriffen, ca. 270 cm breit, komplett mit den im Küchenblock abgebildeten Elektrogeräten und Einbauspüle.
Lieferpreis ohne Montage DM **1.998.-**

Küchenblock mit rustikal furnierter Front, Türrahmen massiv, inklusive Kranzprofil, Korpus-Oberfläche Kunststoff-Eiche-Nachbildung rustikal, komplett mit den im Küchenblock abgebildeten Philips-Elektrogeräten und Einbauspüle, ca. 270 cm breit, ohne Seitenschrank.
Lieferpreis ohne Montage **2.598.-**

Geschirrspüler AEG
Einbau, 12 Maßgedecke, 4 Progr., 1 Sparprogr.
Abholpreis DM **798.-**

Dunstabzugshaube
Juno – Ab- und Umluftbetr., braun, 3 Lüfterleist., Beleucht., nachrüstb. auf Umluftbetrieb.
Abholpreis DM **129.-**
Aktivkohlefilter f. D.-Haube, bei Umluftbetrieb erford. DM 29.-

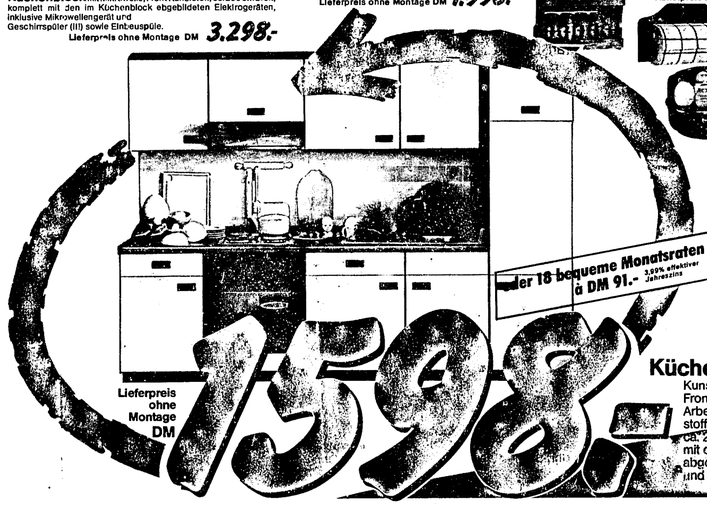
Integrierbarer Geschirrspüler
JUNO – zum flechen, bündigen Einbau, für 12 Maßgedecke, Einknopfbed., 4 Spülebenen (ohne Front-Tür).
Abholpreis DM **849.-**

Severin Kaffee-Automat
für 8 Tassen
Abholpreis DM **22.-**

Gewürzbord
mit 10 gefüllten Gewürzgläsern, echt Eiche.
Abholpreis DM **14.-**

Wandhalter
echt Eiche mit Haushaltspapier.
Abholpreis DM **8.-**

Siemens Eierkocher
f. max. 6 Eier
Abholpreis DM



Lieferpreis ohne Montage DM **1.598.-**

oder 18 bequeme Monatsraten à DM 91.- 9,9% effektiver Jahreszins

Glasschüsseln
Abholpreise DM
ø 12,5 cm **1.60**
ø 18 cm **2.60**
ø 23 cm **3.50**
ø 27 cm **4.50**

Küchenblock
Kunststoffoberfläche, Front Bastbeige, Arbeitsplatte in Kunststoff-Eiche-Nachbildung, ca. 270 cm breit, komplett mit den im Küchenblock abgebildeten Elektrogeräten und Einbauspüle (o. Kranz).

Eröffnungsangebote aus unserem großen Mikrowellen-Studio:

Mikrowellengerät Küppersbusch
„HIGH SPEED", 3 Schaltstufen, Tageszeitschaltuhr, plus Heißluft, Drehteller.
Abholpreis DM **1.198.-**

Mikrowellengerät Siemens
4 Schaltstufen, max. 800 Watt, 30-Minuten-Schaltuhr, Drehteller
Abholpreis DM **498.-**

Mikrowellengerät AEG
weiß, 4 Schaltstufen, 60-Minuten-Schaltuhr, Tür nach unten zu öffnen (auch in Sreun erhältlich).
Abholpreis DM **648.-**

Mikrowellengerät TEC – braun, 2 Schaltstufen, max. 480 Watt, 25-Min.-Schaltuhr, Drehteller
Abholpreis DM **299.-**

Am Samstag, ab 10.00 Uhr, stündlich **Mikrowellen-Vorführungen**

26.-

·FAMILIENTAG·

Samstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr
Super-Frühstück
bestehend aus 1 Tasse Kaffee, Tee oder alkoholfreies Getränk. 1 Ei, 2 Brötchen, Butter, 4 Scheiben Wurst **nur DM 3.-**

„Pommes-Power"
Leckere Pommes Frites
nur DM -.50

Am Samstag, dem 2. und am Sonntag, dem 3. Mai '87
Großer Kram- und Trödelmarkt
auf unserem Gelände

Hessens große Möbelschau

MÖBEL-WALTHER

Gelnhausen 66 Möbel Walther Gründau-Lieblos Flm.-Bergen-Enkheim

wo nette Leute für Sie da sind

Gründau-Lieblos
☎ (06051) 8220

Direkt zwischen B40 u. A66, Abfahrt Lieblos, bei Gelnhausen
Verkauf: Montags–freitags 9.30–18.30 Uhr, samstags 9–14 Uhr, Langer Samstag 9–18 Uhr, Sonntag freie Möbelschau von 13–18 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung!

OWK an der blühenden Bergstraße

Am Sonntag, dem 26. April, waren 43 Wanderer des Langener Odenwaldklubs mit der Bundesbahn nach Heppenheim gefahren, um sich an der Schönheit der blühenden Bergstraße zu erfreuen. Die Wanderung führte von Heppenheim über den Steinberg vorbei an der Arnoldsklche bis oberhalb von Laudenbach. Nun ging es etwas schweißtreibend hinaus zum Kreuzberg. Hier stand ehemals eine kleine Kapelle, die im 11. Jahrhundert dem Abriß preisgegeben wurde. Es sind noch der Stationsweg mit einigen schönen Kreuzen an der Wallfahrtsstätte zu sehen.

Dann ging es abwärts nach Hemsbach zur Mittagsrast in der Gaststätte „Zur Bergstraße". Nach der Pause wanderte man auf dem Randweg nach Welnheim, es war der Endpunkt der Wanderung. Weinheim war schon in der Stein-, Bronze- und Römerzeit besiedelt. Seit dem 8. Jahrhundert gehört der Ort dem Kloster Lorsch und bekam schon im 11. Jahrhundert Stadtrecht. Von 1232 bis 1803 waren die Pfälzer und die Badener Besitzer der Stadt. Nachdem man einige schöne Plätze und Gebäude besichtigt hatte, ging es wieder zurück nach Langen. Es war ein schöner Wandertag.

Die Fahrradwanderer waren am Karfreitag mit dem Drahtesel auf Achse. Von Langen ging die Fahrt über Schloß Wolfsgarten — Erzhausen — Wixhausen — zum Kalkofen und von dort über Egelsbach wieder zurück nach Langen. Gefahren wurden 25 Kilometer. Der Radwanderwart war mit seinen Wanderfreunden sehr zufrieden und hofft, bei der nächsten Radtour wieder 20 Wanderfreunde führen zu können.

Termine Monat Mai: 3. Mai Radwandenung — 7. Mai Seniorenwanderung — 11. Mai Vorstand, Treffen mit der Initiative „Langen lebt gesund" — 15. Mai OWK Stammtisch Langener Stubb — 17. Mai, 5. Planwanderung der Ortsgruppe — (Odenwald) 28. Mai Himmelfahrtswanderung, bitte beachten: die Zeit wurde auf 9.00 Uhr Vormittag vorverlegt. Auskünfte über den Odenwaldklub gibt es unter den Telefonnummern 2 16 98, 2 77 72, 2 44 28.

Freizeitkegelturnier

Mit einem Tagesturnier der Freizeitkegler in der Langener Stadthalle beginnen die Kegelfreunde 1984 Langen am 1. Mai ihr dreijähriges Jubiläum. Ein Team besteht aus vier Keglern, die von 10.00 bis 16.00 Uhr um die gestifteten Ehrenpreise der Pilsstube Bistro, der Gaststätten Wilhelmsruh und dem Bambi-Stübchen, Stempel- und Schilderfabrik Schoder, Becker Reisen in Langen sowie dem Sportbekleidungshaus Werkmann in Egelsbach kegeln.

Erstmalig werden die Teams Buddelbande 1971 Langen, die Braade vor. der Wilhelmsruh, BSG Eisenwaren am Lutherplatz, BSG AM International Dreieich, BSG GSI Wixhausen, Firma Schoder GmbH, Firma Krumm — Fernmeldetechnik Langen, BSG Gemeinde Egelsbach, BSG Alno (Kugelhupfer) aus Pfullendorf/Bodensee und die Freizeitkegler von der Wilhelmsruh und Bambi-Stübchen um den Becker-Reisen-Wanderpokal kämpfen.

Einer der Höhepunkte bei diesem Turnier ist der Kampf um den Tagesbestleistungsehrenpreis, der letztmalig von Margot Leiser mit 414 Holz erkegelt wurde.

Maiandacht der katholischen Frauen

Wie alljährlich treffen sich auch in diesem Jahr um ersten Montag im Mai — am Montag, dem 4. Mai, um 19.00 Uhr — alle katholischen Frauen im Dekanat Dreieich zu ihrer gemeinsamen Maiandacht im Dekanatszentrum St. Johannes Dreieich-Dreieichenhain, Taunusstraße 47. Die Maiandacht in diesem Jahr wird vom Dekanatsteam vorbereitet. Die Ansprache hält der Dekanats-Frauenseelsorger Diakon Gerald Jaksche (Langen).

Im Anschluß an die Maiandacht treffen sich die Frauen zum gemeinsamen Gedankenaustausch und Gesang bei einer Maibowle in den Räumen des Dekanatszentrums.

Alle Frauen im Dekanat Dreieich sind herzlich eingeladen. Fahrgelegenheiten werden von den Pfarreien des Dekanats angeboten. Wer keine Mitfahrgelegenheit hat, möge sich mit seinem Pfarramt in Verbindung setzen.

vielleicht auch Ihre Aufgabe?
DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto:
9696
Postgiro Nürnberg (BLZ: 76010085)
Städt. Spark. Würzburg (BLZ: 79050000)

Riesenbeteiligung beim Jugendwettbewerb

Im Januar startete die Volksbank Dreieich den 17. Internationalen Jugendwettbewerb der Genossenschaftsbanken. Alle 6- bis 16jährigen Mädchen und Jungen waren aufgefordert, sich an dem Quiz und einem Malwettbewerb zu beteiligen. 1979 Einsendungen sind bei der Volksbank Dreieich eingetroffen — davon 1105 Quiz-Lösungen und 874 Malarbeiten. Die in drei Altersklassen eingeteilten Malarbeiten wurden am 31. März juriert, und die Juroren hatten es bei einer so großen Zahl von zu ermittelnden Preisträger festzulegen.

Die Journalistin Renate Obermann, der Grafiker Dieter Sdun und der Kunstlehrer Günther Wachter kamen nach zweistündiger harter Auswahlarbeit letztlich doch zu einem Ergebnis. Als Sieger wurden ermittelt: 1. Claudia Cataechio (Dreieich), 2. Yvonne Pätzold (Offenbach), 3. Larissa Sazunkewitsch (Dietzenbach) aus der Gruppe erstes bis viertes Schuljahr. Die Preisträger der Gruppe fünftes bis siebtes Schuljahr sind in Rangfolge: 1. Ulrich Schwarzer (Dreieich), 2. Thorsten Luft (Dreieich), 3. Jens-Christian Hochberger (Dreieich). Aus der Gruppe achtes bis zehntes Schuljahr wurden folgende Preisträger ausgewählt: 1. Kirsten Körpert (Dreieich), 2. Birgit Kiwak (Dreieich), 3. Oliver Bochholt (Dreieich). Ein zusätzlicher Talent-Sonderpreis wurde an Aysel Gürün aus Langen vergeben.

In den Räumen der Volksbank Dreieich überreichten am vergangenen Montag Vorstandsmitglied Horst Weber und Werbeleiter Siegfried Stöhs den zehn Siegern wertvolle Preise. Von einem Sparbuch im Wert von 300 Mark über Kajaks, Badeinseln, Schlauchboote, Spiel des Wissens bis zum Monopoly-Spiel erstreckte sich die Preispalette. Die drei ersten Sieger des Malwettbewerbs haben zusätzlich noch die Chance, mit ihren Bildern am bundesweiten Endkampf teilzunehmen. Je nach Altersstufe sind die Sieger dann zu Gast im internationalen Jugendcamp im Salzkammergut, erleben mit Toni Sailer Abenteuerferien am Dachstein oder gewinnen ein lustiges Kasperltheater. Preise im Sachwert zwischen 200 und 300 Mark sind auch schon bei der vorgeschalteten Landesauswertung zu gewinnen.

Die Sieger des Malwettbewerbs hatten während der Preisverleihung aus einer Lostrommel die neun Gewinner des Quiz gezogen. Die Preise für diese Quiz-Gewinner werden am 27. Mai überreicht.

70 Jahre leben statt 35
Seit der Jahrhundertwende hat sich die Lebenserwartung eines Neugeborenen fast verdoppelt. Die Pharmaforschung hat dazu entscheidend beigetragen.
Postfach 4119
6100 Darmstadt
MERCK
Mehr Fakten über Arzneimittel aus Deutschland erfahren Sie von uns.

So interessant ist die
Langener Zeitung

...immer dabei!

Direktor Horst Weber und Werbeleiter Siegfried Stöhs mit den SiegerInnen und Siegern des Malwettbewerbs.

Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schneekluth Verlag, München, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

23. Fortsetzung

„So schenken Millionäre", brummte Großvater; der einen Pfefferständer bekam, voll bestückt mit Pfeifen.

Muttis Geschenk lag auf dem Sofa ausgebreitet: ein Kleid aus glitzernden Perlen. So etwas Schönes hatte ich noch nie gesehen. Aber Mutti rührte das Geschenk nicht an, nur hier und da warf sie einen traurigen Blick auf die funkelnde Pracht. Ich sah, wie sie mit den Tränen kämpfte, aber Robi bemerkte es nicht und forderte sie auf, das Kleid anzuziehen.

Da war es mit Muttis Selbstbeherrschung ganz vorbei, mit Tränen in den Augen flüsterte sie: „Entschuldigt mich bitte!"

Sie lief aus dem Zimmer und ließ uns mit dem silbergrünen Weihnachtsbaum zurück, den sie mit so viel Liebe für uns geschmückt hatte.

Großvater seufzte. „Eure Mutter liebt diesen Halloh immer noch."

*

Graf H. hatte uns zu einem Kostümball eingeladen, der in der Silvesternacht stattfinden sollte. Robi hatte sich ein Robin-Hood-Kostüm zurechtgefummelt; eine Fasanenfeder hatte ihm Großvater besorgt, und Pfeil und Bogen hatte er schon vor Jahren geschenkt bekommen. Ich ging als ungarisches Bauernmädchen. Mutti besaß ein Originaltrachtenkleid: weiße Bluse mit weiten Ärmeln, einen Rock mit Tulpen bestickt und darunter ein Unterrock. Robi behauptete, ich sähe aus wie eine Tonne, aber ich fand mich sehr hübsch.

Mutti ging als Königin. Es war uns gelungen, sie zu überreden, das amerikanische Kleid anzuziehen und dazu eine diamantene Krone ins Haar zu stecken. Sie war natürlich nicht echt, aber sie funkelte prächtig. Mutti hatte sie schon als junges Mädchen bei dem Wiener Opernball getragen, erzählte sie uns, und war wieder dem Weinen nahe – bei dieser Gelegenheit hatte sie unseren Vater kennengelernt. Über die Schulter trug sie eine breite farbige Ordensschleife mit einer Rosette, die beim Opernball von den Vortänzerinnen getragen wurde. Mutti sah hinreißend aus.

Nur Großvater hatte Ärger mit seinem Kostüm. Er wollte eine alte Uniform von den Potsdamer Gardeulanen anziehen, aber Mutti riet ihm davon ab.

„Du weißt, wie konservativ der Graf H. in diesen Dingen ist", mahnte sie. „Er würde es dir übelnehmen, wenn du eine preußische Uniform als Kostüm für einen Ball benutzt."

Großvater gab murrend nach und verkleidete sich als Kutscher. Peitschenknallend trat er in den Saal – und erblaßte, als Graf H. ihn in voller Uniform eines Obersten der Gardeulanen begrüßte. Mutti wurde noch blasser, als sie der Blitz aus Großvaters Augen traf.

Die Gäste kamen alle aus der Umgebung, nur wenige mit dem Zug, die meisten mit Kutschen. Es war sehr kalt, und der Graf ließ in verschiedenen Räumen zu ebener Erde Heu streuen, damit die Pferde, die in den Stallungen keinen Platz mehr hatten, hier ihre Wartezeit verbringen konnten.

Es waren vielleicht zwanzig Kinder in unserem Alter da, und wir durften alle so lange aufbleiben wie die Erwachsenen – keineswegs aus erzieherischer Großzügigkeit, sondern weil man es den Pferden nicht zumuten konnte, die großen Entfernungen zweimal in einer Nacht zurückzulegen.

Wir Kinder hatten zum Tanzen einen Raum für uns. Ein Klavier stand da, auf dem eine sehr nette alte Dame, die ein ulkiges Deutsch sprach, zum Tanz aufspielte. Selma erzählte mir, sie sei eine russische Emigrantin, eine richtige Prinzessin, aber völlig verarmt. Sie war klein und zierlich, spielte auch sehr gut, aber zu leise. Jedenfalls konnte ihr zarter Anschlag mit der fünf Mann starken Salonkapelle, die bei den Erwachsenen spielte, nicht konkurrieren. Wir drängten uns immer mehr in der Nähe der Tür zusammen, um auf diese Weise nach dem Rhythmus der Kapelle tanzen zu können.

Schließlich saß die kleine Prinzessin ganz allein in dem Raum, und ich beschloß, Robi zu bitten, sie für eine Weile zu vertreten. Ich fand ihn nicht, aber es war gar nicht notwendig, denn plötzlich erschien Fräulein Schuster – die Lehrerschaft war auch eingeladen – und löste die Prinzessin ab. Sie kam in Begleitung des schönen Lehrers Joachim Deckel. Wir begegneten uns auf der Schwelle zum großen Saal, die Schuster begrüßte mich freundlich, und er forderte mich zum Tanzen auf. Ich wurde puterrot, und dann schwebte ich mit ihm wie in Trance zwischen den Tanzenden.

Als das Musikstück zu Ende war, lieferte er mich bei Großvater ab. Und der hatte gleich einen Auftrag für mich.

„Hetti, hol mir doch bitte aus meiner Manteltasche meine Bruyère-Pfeife aus Amerika."

Immer noch von Glück benommen, machte ich mich auf die Suche nach dem Zimmer, wo wir unsere Mäntel abgegeben hatten. Endlich fand ich es. Die Tür war zu, und als ich sie aufmachte, erblickte ich Robi und Selma, die sich fest umarmt hielten und küßten.

Als sie mich bemerkten, fuhren sie erschrokken auseinander, und Robi schimpfte: „Was suchst du hier, zum Teufel?"

„Großvaters Pfeife", sagte ich schnippisch. Irgendwie ärgerte ich mich über die beiden.

Als ich nach längerem Suchen die Pfeife endlich in der Hand hielt, erschien Mutti in der Tür.

„Was treibt ihr denn hier?"

Ich zeigte die Pfeife.

„Großvater hat mich gebeten, sie zu suchen. Und Robi und Selma haben mir dabei geholfen."

„Lauf schnell und bring sie ihm", forderte mich Mutti auf. „Er schreit schon nach seiner Bruyère."

Ich lief zurück in den großen Saal. Die Hoffnung, mit dem schönen Joachim noch ein zweites Mal tanzen zu können, erfüllte sich nicht. Er tanzte mit der Prinzessin, die in ihrem altmodischen Kleid und mit ihren weißen Haaren wie eine Rokokopuppe aussah.

Ich hielt mich immer unauffällig in der Nähe meines Schwarms auf, ich begegnete ihm „zufällig" einige Male, aber es nützte nichts. Er führte die Prinzessin wieder zum Klavier, und dann tanzte er nur noch mit der Schuster.

Ich hätte eigentlich mit dem einen Tanz glücklich und zufrieden sein können, schließlich war ich das einzige Schulmädchen, mit dem er getanzt hatte, aber ich war es nicht.

Ich verfolgte mit giftigen Blicken die beiden Tanzenden, die selbstvergessen ihre Runden drehten.

Die Silvesternacht war für mich nun verdorben.

*

Eine viel schlimmere Nacht mußte der arme Onkel Franzek verbracht haben – seine Frau war im Morgengrauen gestorben. Ohne Arzt und ohne Pfarrer. Beide feierten bei dem Grafen H. Silvester.

Wir saßen am ersten Tag des Jahres beim Katerfrühstück, als Dr. Kanturek erschien und erzählte, er müsse gerade den Totenschein für Martha Malzahn ausstellen.

„Krank sah sie in der letzten Zeit aus", stellte Mutti fest, nachdem sie den Tod Marthas gebührend bedauert hatte. „Aber ich habe nie erfahren, was ihr eigentlich gefehlt hat."

„Ich auch nicht", gestand Dr. Kanturek. „Sicher, ein Armutszeugnis für einen Arzt, aber das ist die nackte Wahrheit. Ihr Herz war sehr schwach, zugegeben, aber das allein kann es nicht gewesen sein."

Hedwiga stellte gerade eine Schüssel dampfender Krautsuppe auf den Tisch und mischte sich ins Gespräch: „Wenn der Herr Baron erlauben, ungefragt etwas zu sagen – sie ist an dem Frauenzimmer zugrunde gegangen."

„Was für ein Frauenzimmer?" wollte Großvater wissen.

„Ljuba heißt sie. Sie ist Krankenschwester in dem Krankenhaus, wo der Franzek gelegen hat. Der Malzahn ist fast jeden Abend zu ihr gefahren."

Großvater fuhr auf: „Mit meinen Pferden?"

„Nein, nein, mit dem Zug", beruhigte ihn Hedwiga und schlurfte hinaus.

Dr. Kanturek starrte nachdenklich vor sich hin.

(Fortsetzung folgt)

Spielplan der Theater
für die kommende Woche

Bürgerhaus Sprendlingen

Sonntag, 3. Mai, 15 u. 17.30 Uhr
Ome (ab 6 Jahre)
Sonntag, 3. Mai, 15.15 Uhr
Die Pi-Ratten auf dem Dechboden (ab 4 Jahre)
Sonntag, 10. Mai, 16.00 Uhr
Familienkonzert: Die Zeuberflöte

Staatstheater Darmstadt Großes Haus

Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Schneider Wibbel
Samstag, 2. Mai, 19.30 Uhr (Ya/Yb)
Florentinische Tragödie/Spenische Stunde
Sonntag, 3. Mai, 19.30 Uhr (Ua/Ub)
Simone Boccanegra
Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr (A 1)
Simone Boccanegra
Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr (Xa/Xb)
Florentinische Tragödie/Spenische Stunde
Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr
Der Graf von Luxemburg
Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr (P/G)
Ballettabend
Sonntag, 10. Mai, 10.30 Uhr
Carmen

Kleines Haus

Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Der Keufmann von Venedig
Samstag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Die Wiedergutmechung
Sonntag, 3. Mai, 19.30 Uhr (Zb)
Die Ohrfeige
Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr (Wb)
Der Keufmann von Venedig
Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr
Ballett: Liebe Laser
Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr (P/K)
Wiener Blut (Premiere)
Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr (C 2)
Liebelei
Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr (D 2)
Wiener Blut
Sonntag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Ballett: Liebe Leser

Städtische Bühnen Ffm. Oper

Freitag, 1. Mai, 17.00 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Samstag, 2. Mai, 20.00 Uhr
La Boheme (Ital.)
Sonntag, 3. Mai, 17.00 Uhr
Doktor Faust
Montag, 4. Mai, 20.00 Uhr
The Loss of Small Detail
Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Donnerstag, 7. Mai, 20.00 Uhr
The Loss of Small Detail
Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr
Jenufe
Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Die Entführung aus dem Serail
Sonntag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Orpheus in der Unterwelt

Schauspiel

Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Wünsche und Krankheiten der Nomaden
Samstag, 2. Mai, 19.00 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Sonntag, 3. Mai, 20.00 Uhr
New Sleep
Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Die Dreigroschenoper
Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr
Egmont
Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr
Die Wildente
Freitag, 8. Mai, 19.00 Uhr
Vor Sonnenaufgang
Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Hexenjagd
Sonntag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Die Dreigroschenoper

Kammerspiel

Freitag, 1. Mai, 20.00 Uhr
Anatol
Samstag, 2. Mai, 20.00 Uhr
Totenfloß (Premiere)
Sonntag, 3. Mai, 20.00 Uhr
Totenfloß
Montag, 4. Mai, 20.00 Uhr
Libgart Schwarz liest: Geschichten aus 1001 Necht
Donnerstag, 7. Mai, 21.00 Uhr
Nur wer die Sehnsucht kennt
Freitag, 8. Mai, 20.00 Uhr
Die Hose
Samstag, 9. Mai, 20.00 Uhr
Marie Wimmer
Sonntag, 10. Mai, 20.00 Uhr
Marie Wimmer

Zähneputzen kann jedermann? Auf den richt'gen Dreh kommt's an!

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten
gegründet 1885
mit über hundertjähriger Tradition
Tel. 0 61 03 / 2 10 11
Unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschehen informierende Heimatzeitung mit den Amtlichen Bekanntmachungen

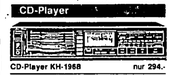
Der romantische Garten
Auch im Garten stilvoll wohnen. Mit wertvollen Möbeln, die durch zeitlose Eleganz und Exclusivität über Jahre hinweg bestechen.

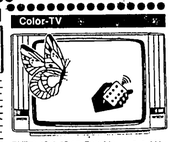
MÖBEL ERBE'S WOHNWELT 2000 HANAU-STEINHEIM
Große Gartenmöbel-Ausstellung in unserer Galleria.
6450 Hanau-Steinheim - Im Gewerbegebiet an der B 45. Telefon 0 61 81 – 67 80

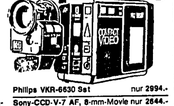
BIEBERHAUS®
Tag der Microwelle
Mittwoch 29. April | Donnerstag 30. April | Samstag 2. Mai | Montag 4. Mai
Wir machen Ihren Braun wieder rundum fit
● Schnelldiagnose ● kompetente Beratung ● Reinigung ● Sofort-Service
Micro-Chef Testwochen
„Kaufen und testen ohne Risiko"

Micro-Chef compact FM 1315
Der „Platzsparer" (ein- und unterbaufähig). 600 Watt Leistung. 3 Leistungsstufen, großer Innenraum (Teller Ø 27 cm). Kommen Sie und lassen Sie sich die Vorteile der Mikrowellen-Geräte demonstrieren!
Bei uns nur DM 499,–.
Vorführung und Beratung Moulinex®
Mikrowellenherde
Vorführungen
Macrom SMR-550, 500 Watt nur 294.-
Hitachi MR-5600, stufenlos nur 494.-
Toshiba ER-692, Speisetherm. nur 694.-
Bosch HNG, Grill u. Mw. 1274.-
Waschmaschinen

EBD 4409 WV nur 594.-
Constructa CV-6420, bgl. Siemens 2760 nur 994.-
Candy D 109 X, 1000 Touren nur 1094.-
Staubsauger
Rowenta TB 02, 1000 W, Int. Zub. nur 194.-
Siemens VS-6611, 1000 Watt nur 274.-
Videocassetten
Maxell E-240 EX nur 15.94
Scotch E-160, 100 Stk. je nur 9.99
Scotch E-240, 100 Stk. je nur 13.49
Audio-Cassetten
Maxell XL-II 90, 10 Stück nur 47.-
BASF Chrom Super II, 2 Stück nur 9.94
Scotch XS-II 90, Testsieger nur 3.95
Auto-HiFi

Sharp RG-6200, SDK, 16 Watt nur 124.-
Clarion M-621, SDK, 16 Watt nur 194.-
Fisher AX-720 Digital nur 294.-
Pioneer KEH-4930, SDK, Digital nur 294.-
Clarion E-907 Dig., Quick-out nur 384.-
Blaupunkt Nashville, + Autorev. nur 494.-
Pioneer KEH-4020, 40 Watt nur 544.-
Blaupunkt Wiesbaden, 40 Watt nur 744.-
Auto-HiFi-Lautsprecher
S. Sound LS-1400, 200 Watt nur 79.-
CD-Player

CD-Player KH-1968 nur 294.-
Philips CD-151 nur 424.-
Sony CDP-M-20, Neuheit nur 524.-
Technics SLP-210, m. IR-Fernb. nur 594.-
HiFi-Türme
Sharp W-11, 100 Watt mit Boxen nur 694.-
Hitachi T-150, 150 Watt, Digital nur 894.-
Walker + Jogger
Philips D 6609 nur 49.90
Sony WM-32 Walkman nur 99.-
Radio-Recorder

Sanyo M-7020 Stereo-Radio-Recorder, 4 Weller. nur 99.-
Philips 8078, Doppelcass. nur 169.-
Color-TV

Philips 1012 36-cm-Portable nur 444.-
Hitachi CPT-1456, 36-cm-P., Fb. nur 594.-
Samsung 42-cm-Portable, Fb. nur 644.-
Grundig 63-260, 63-cm-Stereo, nur 1394.-
Grundig 70-260, 70-cm-Stereo, nur 1674.-
Video-Recorder

Orion VH-2, VHS Video nur 694.-
Fisher P-720 VHS, IR-Fb. nur 694.-
Toshiba V-826 VHS, HQ-Bild, Fb. nur 974.-
Philips 9387, HQ-Bld, Fb (VPS extr.) nur 994.-
National G-7 VHS, HQ, IR-Fb., nur 994.-
Hitachi VT-100, HQ-Bild, IR-Fb. nur 1080.-
Fisher P-906, HQ-Bild, IR-Fb. nur 1194.-
Grundig V9 400, VPS, IR-Fb. nur 1394.-
Video-Kameras

Philips VKR-6630 St nur 2994.-
Sony-CCD-V-7 AF, 8-mm-Movie nur 2644.-
Panasonic NV-M-5 EG St nur 3494.-
Bieberer Str. 74–76
6050 Offenbach
FINANZKAUF
keine Anzahlung 1. Rate Juni 87
ALTES BIEBERHAUS TECHNISCHES KAUFHAUS

MODE muß nicht teuer sein!
2. Mal Langer Samstag von 9-18 Uhr geöffnet
Aus eigener Produktion darum so preiswert:
Damen-Kleid modische Sommer-Dessins in verschiedenen Farben; Material: Baumwolle/Polyester 69.–
Herren-Hosen modische Schnittführung aktuelle Kleinmuster; Material: Baumwolle/Polyester 59.–
Mode aus der Modefabrik Bei uns kaufen Sie chice Mode direkt ab Werk! Hinfahren lohnt sich!

Eigen- und Fremdfabrikate
VOGEL Bekleidungscenter Egelsbach
Gewerbegebiet I Kurt-Schuhmacher-Ring 1
Telefon 06103/44410
Mo-Fr 9.00-18.30, Sa 9.00-14.00
langer Sa 9.00-18.00

WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN

- Beste Qualität zu günstigen Preisen
- Alle Markenfabrikate vorrätig ● Sofort-Montage
- Achsvermessung ● Alufelgen

Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!

AZUR Reifenhandel
Justus-von-Liebig-Straße 23
6057 Dietzenbach
Telefon 06074 / 21 20

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief heute unsere liebe

Else Jäger

geb. Vollrath

geb. 12. 7. 1911 gest. 28. 4. 1987

Fam. Heinrich Betz
Gartenstraße 22

Gartenstraße 58
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 5. Mai 1987, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluß für Traueranzeigen
In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

Emma Pfeiffer

geb. Gahler

geb. 13. 3. 1914 gest. 16. 4. 1987

ist plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen. Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Bewelse der Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zuteil wurden.
Dank gebührt Herrn Krause für die tröstenden Worte und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.
Besonderen Dank sagen wir Herrn Dr. Zabel, der der Verstorbenen in ihrer schwersten Stunde zur Seite stand.

In stiller Trauer:
Josef Pfeiffer
und Töchter Irmtraud und Gudrun

Dieburger Straße 49, 6070 Langen

Wir danken herzlich für die Anteilnahme, auf seinem letzten Weg, sowie durch Schrift und Blumen, ganz besonders meinem Jahrgang 1910—11, beim Ableben unseres lieben Entschlafenen. Vielen Dank, Herrn Pfarrer Kades.

Wir trauern um

Friedrich Morgen

geb. 11. 1. 1903 gest. 14. 4. 1987

Seine Lieben, **Marg. Morgen**, geb. Rath
Tochter Brigitte und Ehemann Kurt
sowie die 4 Enkel.

Gartenstraße 55
Langen, im April 1987

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____

Straße _____ Hausnummer _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____

bei der _____ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFE
Im Singen 20 6070 Langen
Telefon 06103/2232

zimmermann
Trauer-kleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Mit APECO fotokopieren

Erstaunlich – die ABC 331 – Büro-Fotokopiergerät, Normalpepier, Tischgerät DIN A4 + B4 eus der 250 Bl.-Kassette, Vorwahl bis 99 rendlose Kopien, Folienverarbeitung (Offset + Overhead) microprozessorgesteuert; doppelseitiges Kopieren über Einzelblatteinzug. Funktionssteuerung über Sensor-Tastetur.

Zum Top-Leasing-Preis mtl. DM 99.-
zuzügl. 14% MwSt.
Inkl. Verbrauchsmeterlel für ca. 8000 Kopien

Sie wünschen eine kostenlose Teststellung? Rufen Sie uns en, wir kommen zu ihnen.

APECO GmbH, Koberstädter Straße 3
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 6 40 61

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Mein geliebter, gütiger Mann, unser herzensguter Vater, Opa, Bruder und Schwager

Dr. Walter Maus

* 6. 5. 1906 † 27. 4. 1987

wurde plötzlich aus unserer Mitte gerissen.

In Liebe und Dankbarkeit
Tilly Maus, geb. Sallwey
Brigitte Kratzer mit Petra und Roland
Christa van Breugel mit Jan und Mark
Hans und Greta Maus
Dipl.-Ing. Hans und Erna Sallwey

Langen, den 27. April 1987
Bahnstraße 96

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Else Johannssen

geb. Plachta

* 16. 4. 1914 † 26. 4. 1987

In stiller Trauer:
Walter Johannssen
Ingrid Wendt, geb. Johannssen
Dr. med. Horst Johannssen
Edeltraud Konrad, geb. Johannssen
mit Familie
sowie alle Angehörigen

Nördliche Ringstraße 64, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 5. Mai 1987, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Kinoprogramme Langen ab 30.4.87

HOLLYWOOD
18.00 20.30 Fr/Sa/So/Di auch 15.30
PLATOON
Sa 22.30
PLATOON + AUF DEN SUCHE NACH DEM GOLDENEN KIND

FANTASIA
18.30 21.00 Fr/Sa/So/Di auch 18.00
AUF DEN SUCHE NACH DEM GOLDENEN KIND

NEUES UT
Do 20.00 DOTTES VERDESSENE KINDER
Do 22.30 DAS LEBEN DES BRIAN + DIE RITTER DER KOKOSNUSS
Fr 15.00 KONFERENZ DER TIERE
Fr 17.00 ICH HAB DIR NIE EINEN ROSENGARTEN VERSPROCHEN
Fr. 20.00 DOTTES VERDESSENE KINDER
Fr. 22.30 NEUNEINHALB WOCHEN
Sa 15.00 KONFERENZ DER TIERE
Sa 17.00 DOTTES VERDESSENE KINDER
Sa 20.00 DOTTES VERDESSENE KINDER
Sa 22.30 DJANGO — DER MIT DEM BAND + DJANGO — DEN RÄCHEN IST DA
So 14.30 KONFERENZ DER TIERE
So 16.30 REISE NACH INDIEN
So 20.00 DOTTES VERDESSENE KINDER
So 22.30 PEGGY SUE HAT GEHEIRATET
Mo 20.00 DOTTES VERGESSENE KINDER
Di 20.00 MONA LISA
Mi 20.00 DOTTES VERDESSENE KINDER

Neue Lehrgänge Maschinenschreiben + Kurzschrift
Maschinenschreiben DM 350,— + Lehrmaterial DM 30,—
Ausbildung auf modernen elektronischen Schreibmaschinen.
Lehrgang (Dauer 7 Monate).
Kurzschrift DM 250,— + Lehrmaterial DM 10,—
Lehrgang (Dauer 7 Monate).
Incl. Zeugnis, keine Einschreibgebühr.
Beginn: 5. Mai 1987, 18.45 Uhr, Adolf-Reichwein-Schule · Information · Beratung · Anmeldung
STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.
Weiter Arzt · Südliche Ringstraße 275 · Telefon 21395

Überdachungen
Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen
Rustikale Holzgeländer · Zäune
Fenster und exklusive Haustüren

Fordern Sie unverb. Angebot von
KARL MACKER
Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau
Tel. 06181 / 8 22 92

Ein Jahr nach Tschernobyl

Gab es eine Warnung?

So schnell vergeht die Zeit. Es jährt sich der Tag, an dem im ukrainischen Atomkraftwerk Tschernobyl der Reaktor mit der Nummer vier außer Kontrolle geriet. Das Dach des Gebäudes, in dem er installiert war, flog durch eine „Knallgas-Explosion" in die Luft, riß gefährliche radioaktive Stoffe in den Himmel. Der Wind trug Wolken von Rauch und winzig kleinen Partikeln strahlenaktiver Isotope wie Jod 131, Caesium 134 und 137 in den ersten Tagen nach der Katastrophe in Richtung Norden bis nach Schweden jenseits des Polarkreises. Dann drehte der Wind in Richtung West. Die gefährlichen Stoffe gelangten mit der Luftströmung bis nach Frankreich.

Während die Informationsmedien in Westeuropa bereits von einem GAU (Abkürzung für Größter Anzunehmender Unfall) oder gar einem „Super-GAU" sprachen, den es streng genommen gar nicht geben kann, redeten die sowjetischen Behörden von einer Havarie. Der Grund dafür war leicht zu finden. Ob Zugentgleisung, Schiffsuntergang oder Flugzeugabsturz, bei den ihnen folgenden Untersuchungen geht es anfangs fast immer darum, jemandem für die Öffentlichkeit verständlich die Schuld zuzuschreiben, sei es einem Lokführer oder Schrankenwärter, einem Kapitän oder einem Piloten. Oft gelingt das auch, und selbst in Tschernobyl hat „menschliches Versagen" zweifellos eine entscheidende Rolle gespielt, aber das war keineswegs der Hauptgrund, wie man inzwischen weiß.

In diesem Zusammenhang ist etwas interessant: Einen Monat vor der Katastrophe druckte die Zeitschrift „Literaturna Ukraina" – eine Literaturzeitschrift – den Beitrag der Journalistin Ljubow Kovalevska ab. Er setzte sich kritisch mit krassen Mängeln beim Ausbau von Tschernobyl zum größten Kernkraftwerk der Welt auseinander. Erstaunlich an diesem Artikel waren zwei Dinge: Die „Literaturna Ukraina" ist die offizielle Zeitschrift des Schriftstellerverbandes jener Sowjetrepublik und befaßt sich normalerweise nicht mit Dingen der Technik. Zweitens: Die Verfasserin legte eine Sachkenntnis an den Tag, die jedem Fachjournalisten zur Ehre gereicht hätte. Nicht etwa, daß die bis dahin und wohl noch heute weitgehend unbekannte Verfasserin etwas gegen Atomkraftwerke einzuwenden hatte, ganz im Gegenteil. Was sie da anprangerte, waren Planungsfehler, fehlende Koordination bei den Zulieferanten und nicht zuletzt das, was man anderswo schlichtweg als „Pfusch am Bau" bezeichnet. Daß der letztlich katastrophale Folgen für die Sicherheit haben könnte und wohl auch mußte, erwähnte sie nicht. Das zeigte sich allerdings schon einen Monat später, so nicht voraussehbar.

Wurden die Konsequenzen der Reaktor-Katastrophe in der Ukraine gezogen? Bestimmt nicht bis heute in Tschernobyl oder im zuständigen Energieministerium in Moskau. Einige hohe Funktionäre verloren ihre Posten, etliche Betriebsleiter im Atomkraftwerk auch. Ab sonst? Den außer Kontrolle geratenen Atommeiler hat man inzwischen einbetoniert, die dicht daneben gelegenen – es geht da um Entfernungen von kaum mehr als hundert Metern – wurden zwar abgeschaltet, sind aber schon wieder in Betrieb. Über die Absicht, Tschernobyl nicht weiter zu vergrößern, ist nichts bekannt. Verbesserungen hinsichtlich mehr Sicherheit, eingekauft im Westen, sind vorgesehen und wohl auch schon vertragsmäßig unterschrieben. Auf Atomkraftwerke verzichten? Für die UdSSR auch unter Parteichef Gorbatschow steht das überhaupt nicht zur Debatte.

Weil das aber so ist, Frankreich ebenfalls aus recht nüchternen Kostenrechnungen auf Atomkraftwerke nicht verzichten will, ist es zwar sehr schön und gut, wenn hierzulande nicht nur „Grüne Fundamentalisten" da aussteigen möchten, von welchen Energien wie Wind und Sonne, Biogas und ähnlichen Dingen träumen. Nur nutzt das letztlich wenig, wenn die anderen jenseits der Grenzen bis zu Tausenden von Kilometern nicht mitmachen, wie das Beispiel Tschernobyl beweist.

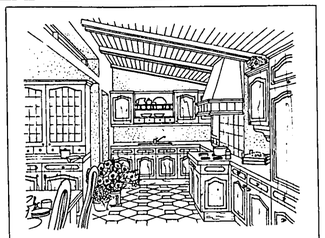
Nur eines ist wirklich jenseits der Grenzen der Sowjetunion völlig undenkbar: Von einem Unfall zu reden, einer Havarie, die man schnell wieder vergessen könne.

Kfz-Service H.-J. Otto
Meisterbetrieb
Ihr Fachmann für:
- Reparaturen aller Art
- Unfallreparaturen und Abwicklung
- Leihwagen AVIS-Autovermietung

Unser Angebot ASU 18.-
6070 Langen, Am Weißen Stein, Tel. 06103 / 7 26 88

Kein Ruhetag!
Täglich von 11.00 — 1.00 Uhr geöffnet!
Und ab sofort für Firmen und Familiengesellschaften
kalte und warme Buffets, Festtafeln und Bankette!
Ihr
RESTAURANT ODYSSEUS
Gartenstraße 5 · 6070 Langen · Telefon 06103/51115

Langener Zeitung
06103 / 2 10 11



Zeyko-Küchen-Perfektion: Individuelle Planung bedeutet individuelle Küchen-Raumgestaltung. Keine Küche gleicht der anderen, denn Zeyko-Küchen sind Ausdruck Ihrer Persönlichkeit. **zeyko**®

Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Maienfeldstr. 15 u. 34, Dreieich
Telefon (06103) 8 48 20
Ihr Spezialist in Einbaufragen
Über 150 Meter Schaufensterfront

Langener Zeitung
TELEFON 2 10 11

Warum denn in die Ferne…

…schweifen, liegt das Gute doch so nah! Dies sollte jeder Kurzurlauber bedenken, wenn er Pläne für die zahlreichen „langen Wochenenden" schmiedet, die jetzt wieder vor uns liegen. Wenn man bedenkt, wieviel Aufwand allein schon damit verbunden ist, zum nächsten Flughafen zu kommen, die Wartezeit vor dem Flug, die Wartezeit nach Ankunft (auf den Koffer) und schließlich den Transfer vom Flughafen bis zum Ziel mit einkalkuliert, dann kann man leicht für eins der beliebten Kurzurlaubsziele im Mittelmeerraum einen halben Tag Reisezeit und mehr einplanen. In dieser Zeit fährt man allerdings auch gemütlich im eigenen Wagen nach Bayern, wo in Bad Tölz das traditionsreiche Alpamare-Hotel „Jodquellenhof" mit seiner berühmten Badelandschaft, dem Alpamare, nur darauf wartet, den wintermüden, streßgeplagten Gast unter seine Fittiche zu nehmen und ihn so richtig nach Herzenslust zu verwöhnen.

Mit allem Komfort ausgestattet, mitten im Kurzentrum des Ortes gelegen, ist der Jodquellenhof idealer Ausgangspunkt für alle erholsamen Aktivitäten, die der Kurzurlauber sucht: scien es Spaziergänge im angrenzenden Kurpark, längere Wanderungen in der herrlichen Umgebung (zum Beispiel durch Moorwiesen der Isar entlang nach Arzbach oder auf den 1250 Meter hohen Blomberg…) oder auch einfach ein paar unvergeßliche Tage im Alpamare. Brandungswellen, Thermalbaden, Saunen und Sonnen und die rasante Wildwasserabfahrt mit dem Alpabob sind nur einige Glanzlichter der zahlreichen Möglichkeiten, die das Alpamare bietet. Nach einem ausgiebigen bayerischen Frühstücksbuffet im Hotel mit den feinen Tölzer Spezialitäten, die allein schon eine Reise wert wären, geht man durch den eigenen Bademantelgang vom Hoteflur direkt hinein ins Badevergnügen. Der Mittagshunger wird im Bikini-Snackrestaurant gestillt, und abends frönt man lukullischen Genüssen im Hotelrestaurant. Auf diese Weise gerät der Kurzurlaub zur echten Erholung und nicht – wie leider in so vielen Fällen – nur zu einem neuen Streß. Informationen über Pauschal- und Wochenendarrangements erhalten Sie unter 08041/5091.

Wenn der Vater mit dem Sohne…

…etwas ganz Besonderes wie den ALPABOB erleben will, sollte er sich lieber gleich den ganzen Tag Zeit nehmen. Denn auch die Kleinsten können gar nicht oft genug die rasante Bahn hinuntersausen…
Foto: ALPAMARE

Gute Luft in der Küche…

Jetzt ist es sozusagen amtlich. Umluftgeräte über dem Küchenherd werden immer besser. Dies läßt die Stiftung Warentest in der März-Ausgabe ihrer Zeitschrift „Test" verlauten.

Längere Zeit hinkten die Umluftgeräte in ihrer Leistung den Abluftbauten hinterher. Inzwischen haben zahlreiche Hersteller aber offensichtlich „riechbare" Verbesserungen ihrer Geräte erzielt.

Nur: wie gut die Hauben auch sind, sie funktionieren nicht ohne einen leistungsfähigen Dunstfilter. Die Stiftung Warentest weist darauf hin, daß es gerade bei Umluftgeräten ganz besonders auf einen regelmäßigen Filterwechsel ankommt. Denn wenn ein Filter gesättigt ist, ist er wirkungslos und kann keine Fett- und Dunstteilchen mehr aufnehmen.

Die Firma Vileda bietet seit längerem zwei Qualitäts-Dunstfilter an, die auch höchsten Ansprüchen genügen und sich zudem einfach und schnell auswechseln lassen.

- Der voluminöse Standard-Filter bietet hohe Filterleistung durch besonders feine Vliesstruktur. Zugabe ist ein Terminkleber als Gedächtnisstütze für den nächsten Filterwechsel.
- Der Dunst-Flachfilter ist bei extrem hoher Filterleistung superflach und hat ein besonderes Plus – eine eingebaute, übrigens patentierte, Wechselanzeige. Nach und nach verfärbt sich der Filter von weiß nach rot. Spätestens dann sollte der Filter ausgewechselt werden.

Fazit: Ob Sie sich nun für den einen oder anderen Viledaa-Dunstfilter entscheiden, beide sorgen bei regelmäßigem Filterwechsel für optimale Leistung Ihrer Dunsthaube.

Altersprobleme

Man spricht nicht gerne drüber, aber eine erstaunliche Zahl älterer Menschen hat Probleme mit der Blase. Die Fähigkeit, Wasser zu halten, wird gestört und die damit verbundenen Beschwerden stellen eine große seelische Belastung dar. Neben den Beschwerden am Tag sind vor allem die nächtlichen Komplikationen sehr unangenehm. Auch die ständige Furcht vor einem unvorhersehbaren Malheur stellt den so Erkrankten unter ständigen inneren Druck, durch den seine Beschwerden sich oft noch verschlimmern. Die Ursachen für diese Erkrankung sind vielfältig und zum Teil noch ungeklärt.

Um so wichtiger ist es daher, den Betroffenen praktisch und schnell zu helfen. Dem Trend zu natürlichen Wirkstoffen folgend, wird jetzt immer mehr ein Arzneimittel erfolgreich eingesetzt, das bereits zahllosen Betroffenen Erleichterung brachte: „Hicoton", in jeder Apotheke erhältlich, enthält Hopfen, Chinarinde und Eisen. Während Hopfen die Nerven beruhigt, stärkt Chinarinde die Blasenmuskulatur. Darüber hinaus regt Eisen die Blutbildung an. Schon nach wenigen Wochen Behandlungsdauer werden die Symptome drastisch reduziert.

Krankenversicherung:

Gesetzlich oder privat?

Ob sich z. B. ein Angestellter gesetzlich oder privat versichern soll, muß gut überlegt werden. Da gibt es viele Gesichtspunkte, z. B. Leistungen der gesetzlichen (GKV) und privaten Krankenversicherung (PKV), Höhe der Beiträge hier und dort. Aussagen, welche Versicherung die günstigste ist, sind schwierig, weil es sowohl bei den gesetzlichen Kassen als auch innerhalb der PKV Beitragsunterschiede gibt.

In der GKV bemessen sich die Beiträge nach dem Einkommen des Versicherten bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze. Demgegenüber entscheiden in der PKV der gewünschte Versicherungsschutz, das Eintrittsalter und das Geschlecht über die Höhe der Prämie. Selbstbeteiligungstarife in der PKV gestatten es den Versicherten, die Höhe ihrer Beiträge entsprechend ihrer wirtschaftlichen Situation zu vereinbaren. Die Versicherten entscheiden, bis zu welcher Höhe sie sich an den Kosten der ambulanten Behandlung beteiligen wollen. Bei stationärer Behandlung werden die Pflegekosten nach den meisten Tarifen voll übernommen. Je höher die Selbstbeteiligung ist, desto größer die Beitragsermäßigung.

Die PKV kennt das System der Beitragsrückerstattung. Die Versicherten können damit teilweise ihre Aufwendungen für den Versicherungsschutz zurückerhalten. Sie verzichten darauf, Bagatellschäden geltend zu machen.

Bei Beitragsvergleichen muß z. B. berücksichtigt werden, daß die GKV bei stationärer Behandlung für die Kosten der Unterbringung und ärztlichen Behandlung im Mehrbettzimmer aufkommt. Bei einem Wechsel zur PKV erübrigt sich der Abschluß einer Zusatzversicherung, weil Privatversicherte die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer und die Behandlung durch den Chefarzt im Krankenhaus meist durch den normalen Versicherungsvertrag abgedeckt haben.

Bei einem Vergleich PKV/GKV muß also die PKV-Prämie dem Beitrag der AOK oder Ersatzkasse zuzüglich aller Kosten der privaten Zusatzversicherung gegenübergestellt werden.

Formel Eins by PAPILLON

Das ist sie, die heiße Formel-Eins-Bag by PAPILLON!

PAPILLON hat ab sofort die superaktuellen und hitverdächtigen FORMEL-EINS-Taschen. Abgebildet hier ein Rucksack mit Außentasche aus stonewashed-Jeans mit aufgenähten bunten Etiketten. Frech und flippig, die richtige Tasche für die jungen Leute von heute.

Übrigens, bei FORMEL EINS, da sind die jungen Leute gleich im Bilde. Denn auch die gleichnamige Fernsehsendung bringt nur das Neueste. Also aufgepaßt: FORMEL-EINS-Taschenmode by PAPILLON, das ist fetzig, das ist neu, das ist die preiswerte Tasche für die Fans von FORMEL EINS.

Formel Eins by PAPILLON

Verkäufe

Geschirrspülmeschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkeufen, DM 300,—
Telefon 2 10 11

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Anrufbeantworter ..... Kauf/Leasing/Service ..... Kalski GmbH, ☎ 06151 / 24072

Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Kaufgesuche

GOLDANKAUF
euch Zehngold, Silber eb 800er
in
Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personeleusweis mitbringen

Kfz-Markt

VW älteres Modell, fahrbereit, für Anfänger oder zum: Ausschlachten zu verkaufen.
Nördl. Ringstraße 75,
I. Stock bei Köhler

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

Bekanntschaft

Singles männl. u. weibl., mit u. ohne Kinder, suchen Gleichgesinnte z. Freizeitgestaltung. Chiffre 1523 an die LZ

Immobilien

Stilvolles 1-Fam.-Haus Langen

Liebhaberobjekt, 7 Zi., 2 Bäder, 3 WC, wertv. EBK, off. Kamin, Gas-ZH, herr., Grdst. 570 m², Südterrasse, sofort frei, DM 535.000,—
GÄGERN & HAACK Immobilien GmbH 06105/6019

Gelegenheit Sprendlingen
Freisteh. 1-Fam.-Hs., Wfl. 120 m², Grdst. 520 m², ruhige zentrale Lage, 5 Zi., anbaufähig, DM 300.000,—

1—2 Fam.-Hs., Sprendlingen
nur DM 450.000,—
220 m² Wfl., 950 m² Grdst., 8 Zi., off. Kamin, sofort frei.

Gelegenheit Individuelle 3½ Zi. ETW, Sprendlingen
mit Gartenanteil, Garage, 3-Fam.-Haus, Wohnfläche 82 m² und 30 m² Nutzfläche, nur DM 265.000,-
HORNIVIUS IMMOBILIEN SEIT 1964 WALLDORF (06105) 71055

Wir suchen konkret:
Solides Wohnhaus Umgebung Airport
um DM 480.000,— für Direktor Internat. Airline.
außerdem ein repräsentatives Wohnhaus um DM 1,0 Mio. für Vorstandsmitglied einer Bank.
Für eine Versicherungsgesellschaft suchen wir Immobilien-Kapitalanlagen bis DM 4,5 Mio. je Objekt.
Sprechen Sie direkt mit Herrn Hernivius, Telefon Durchwahl: (06105) 71051
HORNIVIUS IMMOBILIEN SEIT 1964 WALLDORF (06105) 71055

Ihr Langener Taxiruf

TEL. **1515**
TAG UND NACHT

Sport vom Wochenende
Dienstags in der LZ

Ihr Taxiruf in Langen
7777
TAG UND NACHT
Taxizentrale Langen

Unterricht

Achtung Eltern! Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 aller Schulen — vor allem jedoch Förderstufe.
Telefon 28895

Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben erteilt der Stenografenverein Langen.
Telefon 2 13 95

Verschiedenes

Gretel Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:
Rainbow, Eisenbahnstr. 119
6072 Dreieich,
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Modelle für Dauerwelle, Ferbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht.
Coiffeur Cezenne, Langen, Wellstraße 12, Tel. 06103/22134

Positives Denken!
Praxis-Lehrgang
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

Vermietung

Elegente 2-Zi-Whg ca. 50 m² — Kü/Bad/WC/EBber./Abst.-R. + Keller, Garage, Gartenben. mögl., ruhig, sonnig, 5. Gehmin. Bf. Egelsbach, in Zwelfam.-Haus ab 1. 7. 87 zu verm., DM 545,— + Garage + NK
Tel. 06103/44 82 od. 0911/345198

In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermerkt in
● **LANGEN** ●
stehen Räumlichkeiten für
Schuh- und Schlüsseldienst
zur Vermietung an.
☎ 06 21 / 4 60 35 33 (eb Mo.)

Zu vermieten
Laden-geschäft
ca. 20 m²
in
● **LANGEN** ●
beim Bahnhof
— keine Gastronomie —
— ohne Makler —
☎ 06 21 / 4 60 35 33 (ab Mo.)

Stellenmarkt

Suche Betätigungsfeld als Aushilfskraft im Verkeufsbereich. Bin 24 Jahre alt, flexibel und ungebunden.
Tel. 06103/27623 od. 1562 abends eb 18 Uhr.

Interessente Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Elgenkepltal.
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Gewissenhafte Putzhilfe gesucht.
2 x 4 Std. in der Woche
Würechlnger
Erfurter Straße 13
Telefon 71525

Geschäftliches

NEUES DACH
– mit Leuten vom Fach –
BRK-BEDACHUNG
Jean Eckel
06181 / 7 81 10
Umdeckung, Neudeckung
Reparaturen, Spenglererb.

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8—10

BEI UNS in der Fahrgasse 9.
In Dreieichenhain
finden Sie ein auserlesenes Programm der Marken
inter gallo · Rosenthal studio-linie · CLASSIC ROSE COLLECTION · WMF · VILLEROY & BOCH · thomas · R&B ROBBE & BERKING
DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS Fahrgasse 9 6072 Dreieich Telefon (06103) 84820

GARTEN-MÖBEL-AUSSTELLUNG
Im Hof und Hinterhaus
Wir führen **»HERLAG«**
Holzgartenmöbel
BACH
Langen · Fahrgasse 17 · Telefon 23512
(Parkplatz auch im Hof)

Langener Zeitung
06103/21011

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.
6073 Egelsbach
Erich-Kästner-Straße 4
Telefon 06103/49137

Umzüge selber machen
Leihwagen
Euro Lang
Offenbach Frankfurt Hanau
Dreieich Rodgau
Tel. (06103) 6 33 86

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Sofort eigene 4 Wände für **702,-** mtl.
120.000,- für Ihre Finanzierung: mtl. Belastung nur 702,- (600,- Zinsen + 102,- Bausparen). 92% Auszahlung, 7,58% anf. effektiver Jahreszins. 8 Jahre fest. Disagio auf Festschreibung verteilt.
Sie schließen entsprechende LBS-Bausparverträge ab, die Sie sogar nacheinander ansparen können. Wir finanzieren Ihnen die Summe vor. Sofort.

Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98
...oder gehen
Sie zur Sparkasse.
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Hallo Leute, ich möchte mich kurz vorstellen:
ich bin der Alexander
und am 19. April 1987 um 11.22 Uhr
in Langen auf die Welt gekommen.
Mit meinen 57 cm bringe ich 4920 g auf die Waage.
Wohnen tue ich bei meinen Eltern
Marion und Ulrich Krippner und Jens + Markus
in der Peter-Müller-Straße 21 in Langen.

Brügmann Verbundfenster Duo 80 ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81
Bundespreis 'Gute Form' 1981 Energiesparen und Design – Heizung, Fenster, Türen

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz
Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:
Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines
80. GEBURTSTAGES
hebe ich mich sehr gefreut und spreche hiermit allen Gratulanten meinen herzlichsten Dank aus.
Besonderer Dank der Firma TRIUMPH—ADLER AG, Werk Frenkfurt für das schöne Präsent, sowie der Bezirkssparkasse Langen, der Langener Volksbank und der Freireligiösen Gemeinde Langen für erwiesene Aufmerksamkeiten.
Otto Weigel
Annestraße 49
6070 Langen

AUTOVERLEIH Grabner
SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 06103/22288-22020
● Pkw's in allen Klassen
● Lkw's bis 7,5 t
● Versch. Umzugswagen
● Ersatzwagen bei Unfall
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung eb.

Fahrschulinformation der
Fahrschule Jürgen L. Herold
Hainer Chaussee 85
6072 Dreieichenhain
Tel. 8 76 76 oder 06074 / 65 17
Dienstag u. Donnerstag von 16 bis 19 h

Unsere besondere Leistung:
Noch kompaktere Kurse
Intensiver • Preiswerter
Bei uns tut sich was!!!
Fragen Sie mal nach Klasse 1, 1A, 1B, in den Klassen 3 oder 2 lohnt sich ein Vergleich mit anderen.
● Bei uns stimmt Preis und Leistung
● Wir scheuen keinen Vergleich
● Wichtiger Hinweis!!! Nicht identisch mit Fa. Opel Herold – „das ist uns eine Info wert" –

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung – Fern – Ausland – Büro
Umzüge RÖDERMARK (06074) 7349 DIEBURG (06071) 36977
G. WAGNER

Da kommt jeder ins Staunen!
40 Muster-Küchen zum Aussuchen
Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß.
Sonntags freie Küchenschau von 14 – 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
KÜCHEN Weiss
Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Wir suchen einen **Offsetdrucker**
für „Koebau-Rapida" 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm
für „Favorit" 50 x 70 cm oder
Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.
Rufnummer (06103) 21011/12
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

Hainer Wochenblatt

mit LZ

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 17 Donnerstag, 30. April 1987 Preis 0,75 DM

Fahrgasse wird teurer

d Mit der von der Stadt vorgesehenen Gesamtsumme von 1,55 Millionen Mark für die Umgestaltung der Fahrgasse wird man nicht auskommen, war jetzt vom Magistrat zu hören, der in einem Nachtragshaushalt zusätzlich 200.000 Mark für diesen Zweck bereitstellt. Als Grund für diese Notwendigkeit wurden die durch lange Bauzeit bedingte Steigerungen der Lohn- und Materialkosten (rund 55.000 Mark), der städtische Anteil an der elektrischen Verkabelung (rund 65.000 Mark), Vorkehrungen zur Sicherung von Altbausubstanz während der Bauarbeiten (rund 30.000 Mark), Kosten für die Brunnenkammer und Pumpanlage des Brunnens am Weiberkerbplatz (rund 30.000 Mark) sowie Baunebenkosten in Höhe von rund 20.000 Mark genannt.

Magistrat zieht Nachtrag vor

d Einen vorgezogenen Nachtragsentwurf zum Haushalt 1987 hat jetzt der Magistrat beschlossen und will diesen den Stadtverordneten in der nächsten Sitzung vorlegen, damit er im Juni verabschiedet werden kann. Triftige Gründe hätten den Magistrat veranlaßt, diesen Nachtrag vorzuziehen; ein zweiter Nachtrag werde zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Da geht es zunächst einmal um eine neue Telefonanlage für das Rathaus, die rund 437.000 Mark kosten wird. Die seitherige Anlage ist im Leasing-Verfahren erworben, genügt jedoch in technischer Hinsicht nicht mehr den Anforderungen. Der Magistrat habe sich durch den Verband der Postbenutzer beraten lassen und sei hervorragend bedient worden, erklärte der Bürgermeister. Der Abstand zur derzeitigen Telefonanlage, der in den kommenden Jahren noch zu zahlen gewesen wäre, sei fast so hoch wie die Anschaffung der neuen, dann eigenen Anlage. Diese neue Anlage erfülle alle Ansprüche und enthalte alle derzeit möglichen technischen Einrichtungen, so daß man für die nächsten zehn Jahre gut ausgestattet sei.

Da die Leasinggebühren im Verwaltungshaushalt aufgeführt sind, die Anschaffung der neuen Anlage jedoch den Vermögenshaushalt betrifft, mußten im Nachtrag die entsprechenden Umstellungen vorgenommen werden.

Ein Betrag von 200.000 Mark muß für Mehrkosten bei der Umgestaltung der Fahrgasse eingestellt werden, und eine Million wird eingestellt, um ein Grundstück im Osten der Stadt zu erwerben, das von allen Magistratsmitgliedern einmütig als Zukunftsinvestition gutgeheißen worden sei.

Das Gesamtvolumen des 87er Haushalts ändert sich durch diesen Nachtrag im Verwaltungshaushalt von 86,15 auf 86,27 Millionen, im Vermögenshaushalt von 22,05 auf 23,62 Millionen. Die Mehrbeträge werden aus Rücklagen gedeckt, neue Kredite sind nicht erforderlich.

Spielmobil startet wieder

d Was hoffentlich inzwischen schon alle Dreieicher Kinder wissen: am 4. Mai startet das Spielmobil wieder zu seiner Fahrt durch Dreieich. An den zehn Standorten im Stadtgebiet Dreieich erwartet das Spielmobilteam auch dieses Jahr wieder alle spiel- und bastelbegeisterten Kinder zum gemeinsamen Ausprobieren des neuen Schwungtuches, des Erdballes, der Spielfässer und der vielen bereits bekannten Materialien.

Die Einweihung der diesjährigen Saison wollen die Betreuer des Spielmobils mit allen kleinen und großen Besuchern am Montag, dem 4. Mai am Festplatz am Untertor in Dreieichenhain feiern.

Als Höhepunkt des Festes wird das „Krick-Krack-Theater" erwartet. Um 15.00 Uhr beginnt es im Burghofsaal mit der Vorstellung des Stückes „Peppi Peperoni und wie man die eigene Suppe auslöffelt". Zum Inhalt des Stückes wird nur soviel verraten, daß Peppi, ein kleines Mädchen, es nicht erwarten kann, in die Schule zu kommen. Unermüdlich versucht es sich durchzusetzen, denn sie ist ja „Peppi Peperoni, das Mädchen mit Pep und Pop im Kopp". Doch diesmal helfen ihr auch nicht die Zaubersprüche und der geheime Kasten, ihren Willen zu bekommen. Da bleibt nur eines: Jetzt muß Peppi ihre Suppe auslöffeln.

Nach der Aufführung gibt es traditionsgemäß Marmeladenbrot und Tee für die kleinen und Kaffee für die großen Besucher des Spielmobilfestes.

Das Spielmobil ist also wieder bereit, mit seinen neu gefüllten Regalen alle Kinder mit offenen Armen zu empfangen und sich durchstöbern zu lassen.

CDU lädt zum Waldputz

d Zur alljährlichen Pflege des Waldes am Samstag, dem 9. Mai, lädt die Hainer CDU ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr der Parkplatz an der SV-Halle. Gesäubert und bearbeitet werden soll diesmal der Wald zwischen TVD-Turnhalle, Sandgrube und Gaststätte „Hotz". Es wird gebeten, Handschuhe und eine Zange mitzubringen, weil auch ein Zaun abgerissen werden soll. Außerdem sollten die Teilnehmer an wetterfeste Kleidung denken! Für eine stärkende Erbsensuppe und Getränke ist gesorgt.

Altpapier-Einsammlung im Mai

d Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird monatlich in allen Stadtteilen (außer Götzenhain) Altpapier zur Weiterverarbeitung abgeholt: in Dreieichenhain am Montag, dem 11. Mai und in Offenthal am Dienstag, dem 12. Mai.

Gesammelt werden Altpapier und Kartonagen aus Haushaltungen sowie aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (bitte nur reines Altpapier und reine Kartonagen ohne Fremdstoffe oder sonstige Abfallreste, und zwar gebündelt oder verpackt), wenn es am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

Goldene Hochzeit

d Am Freitag, dem 8. Mai 1987, feiern die Eheleute Hans und Anne Bingel, geb. Stroh, das Fest der Goldenen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Vetzberger kandidiert nicht

d Nach der Rücktrittserklärung von Bürgermeister Meudt hatte Erster Stadtrat Klaus Vetzberger öffentlich den Wunsch geäußert, die Nachfolge als Stadtoberhaupt anzutreten. Er hatte hierbei auch erklärt, daß er sich nur im Einvernehmen mit seinen Freunden aus Partei und Fraktion um das Amt bewerben werde. Diese Gespräche sollten darüber Aufschluß geben, ob Vetzberger zu gegebener Zeit ein Bewerbungsschreiben dem Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses überreichen werde.

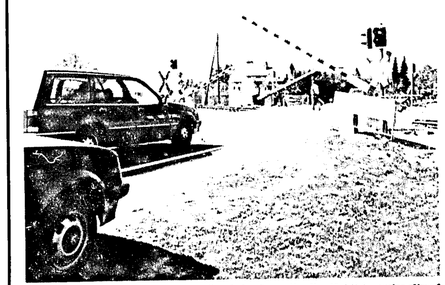
In der Zwischenzeit haben Gespräche mit Vertretern der CDU-Fraktionsführung stattgefunden. Wie Vetzberger jetzt mitteilt, habe er daraus entnehmen können, daß mit der Unterstützung der Fraktionsführung für sein berufliches Anliegen nicht zu rechnen sei. „Hiernach nehme ich endgültig davon Abstand, mich für das Amt des Bürgermeisters zu bewerben", erklärte der Erste Stadtrat, der noch bis Juli 1989 in diesem Amt gewählt ist und versicherte, hier seine Pflichten zu erfüllen, und dies mit Engagement, Lust und Liebe.

Aufruf der SPD zum 1. Mai: Solidarität mit den Gewerkschaften zeigen!

d Die Dreieicher SPD ruft dazu auf, an den Veranstaltungen des DGB zum 1. Mai teilzunehmen. „Damit wollen wir unsere Solidarität mit den gewerkschaftlichen Forderungen zeigen", sagte Uta Zapf, stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende in Dreieich.

Die Einführung der 35-Stunden-Woche sei angesichts von 2,5 Millionen Arbeitslosen und absehbarer steigender Tendenz unumgänglich. Die SPD fordert, den technischen Fortschritt sozial zu gestalten und neue Technologien zum Schutze der Umwelt und zur Humanisierung der Arbeitswelt zu nutzen. Nur wenn die Technik zum Wohle der Menschen eingesetzt werde, könne sie allgemein akzeptiert werden.

Wer fordere, den Samstag in die Regelarbeitszeit einzubeziehen und zur besseren Ausnutzung der Maschinen auch am Sonntag zu arbeiten, ordne den Menschen der Maschine unter und zerstöre die Familien. Deshalb kündigte die SPD Dreieich an, sich in den Solidaritätskomitees für den Erhalt des arbeitsfreien Wochenendes zu engagieren.



Zusammenstöße zwischen Autos und Eisenbahnzügen, die alle glücklicherweise glimpflich geendet haben, gaben Veranlassung, den Bahnübergang Geißberg/Philippseicher Straße durch Schranken zu entsichern. Seither gab es nur eine Lichtzeichenanlage, die jedoch nicht die letzte Sicherheit brachte, da bei entsprechendem Sonnenstand oft nicht erkennbar war, ob die Ampel Rotlicht zeigte. Seit Dienstag sind jetzt Halbschranken in Betrieb, die sich vor dem Annähern eines Zuges schließen. Zusätzlich geht die Ampelanlage in Betrieb.'

Bahnüberwege werden gesichert

d An den Bahnübergängen Waldstraße und Heckenweg sollen in Kürze Gehwegschranken und Lichtzeichen installiert werden, um diese Übergänge für Fußgänger sicherer zu machen. Die ganze Maßnahme wird rund 330.000 Mark kosten, die je zu einem Drittel vom Bund, der Bundesbahn und der Stadt zu tragen sind.

Dreieich hat genügend Volkszähler

d „Wenn die Volkszählung auch so gut läuft wie die Zählungsvorbereitungen, dann bin ich zufrieden", erklärte Bürgermeister Hans Meudt am Dienstag in der Pressekonferenz des Magistrats. Ein Brief an alle Haushaltungen in Dreieich mit der Bitte, sich als Volkszähler zur Verfügung zu stellen, habe ein großes Echo gehabt. Mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger hätten sich daraufhin gemeldet, sodaß die benötigte Anzahl von 4000 überschritten sei.

Deshalb habe man nicht auf ein Angebot der Stadt Neu-Isenburg zurückgreifen müssen, die mehr als genug Zähler habe und der Stadt Dreieich mit Zählern unter die Arme greifen wollte.

Noch Plätze frei

d Für eine deutsch/französische Jugendbegegnung sind noch Plätze frei! Termin ist vom 24. Juni bis 15. Juli. Veranstalter ist die evangelische Jugend im Dekanat Dreieich. Mitfahren können Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren, die im Westkreis Offenbach wohnen.

Für den Teilnehmerbeitrag von 350,— DM wird folgendes geboten: Hin- und Rückfahrt mit VW-Bussen, Unterkunft in Zelten mit Selbstverpflegung, eine Woche Möglichkeit zur Teilnahme an einem Töpferkurs, Besuche und 4 Kontakte sowie Ausflüge und Besichtigungen.

Wer mehr darüber wissen möchte, wende sich an die Geschäftsstelle der evangelischen Jugend im Dekanat Dreieich (Hegelstraße 105, 6072 Dreieich, Telefon 3 20 86).

Im Burggarten grünt's und blüht's.

Zuschuß für Sportanlage Offenthal beantragt

d Der Magistrat hat jetzt einen Antrag an die Landesregierung in Wiesbaden gestellt, für die Errichtung einer Sportanlage in Offenthal im Bereich des vorhandenen Pferde- und Hundeübungsplatzes einen Zuschuß zu erhalten. Die Stadt plant die Anlage eines Rasenplatzes mit den entsprechenden Einrichtungen, von dazugehörigen Parkplätzen sowie von Tennisplätzen. Für die Gesamtmaßnahme rechnet man mit Kosten in Höhe von über 2,7 Millionen Mark, von denen ein Teil aus Wiesbaden bezahlt werden soll.

Die Stadt hat den Betrag im Investitionsplan für 1987/88 eingestellt. Ein entsprechender Bebauungsplan sei in Vorbereitung, hieß es vom Magistrat. Demnächst werde ein Faltblatt an die Bevölkerung verteilt, die dann in einer Bürgeranhörung Stellung nehmen kann. Man rechne nicht mit Schwierigkeiten, hieß es im Rathaus, da im Vorfeld bereits mit den maßgeblichen Stellen gesprochen und deren Einverständnis signalisiert worden sei. Mit einem Baubeginn sei frühestens 1988 zu rechnen, erklärte der Magistrat.

Am Dienstag ist Stadtverordnetensitzung

d Die Dreieicher Stadtverordnetenversammlung kommt am Dienstag, dem 5. Mai, um 19.30 Uhr zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung im Bürgerhaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen vorwiegend Bau- und Baulandangelegenheiten im Stadtteil Sprendlingen.

Deponie Buchschlag für den ganzen Kreis offen

d Die Mülldeponie Buchschlag hat einen neuen Kundenkreis bekommen. Ab sofort dürfen alle Gemeinden des Kreises Offenbach ihren nicht brennbaren Abfall wie Bauschutt, Erdaushub und ähnliches dorthin bringen.

Vom Landrat wurde jedoch verfügt, daß alle Fahrzeuge — es handelt sich dabei um städtische Wagen, die dirigiert werden können — nicht durch die Stadt Dreieich fahren, sondern den Weg über die Autobahn und B 44 nehmen müssen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Für Freitag, den 1. Mai, hat die Freiwillige Feuerwehr Burkhardsfelden zu einer Familienwanderung nach Oberhessen eingeladen. Die Abfahrt der Wanderfreunde ist pünktlich um 7.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Der Feuerwehrausschuß und der Vereinsvorstand laden für Freitag, den 15. Mai, um 20.00 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Dienstversammlung der Einsatzabteilung und Versammlung des Vereins.

Tagesordnung: Einsatzabteilung von 20.00 bis 21.00 Uhr Kerb 1987; Verein von 21.00 bis 23.00 Uhr Vorstandswahlen in der Jahreshauptversammlung für das Jahr 1987 im Januar 1988.

Einsatzabteilung:
Freitag, 8. Mai
19.30 Uhr Übung

Dienstag, 12. Mai
20.00 Uhr gemeinsame Sitzung des Vereinsvorstandes und des Feuerwehrausschusses

Freitag, 15. Mai
20.00 Uhr Dienstversammlung der Einsatzabteilung im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses Dorotheenstraße. Tagesordnung wird bei Sitzungsbeginn bekanntgegeben.

Freitag, 22. Mai
19.30 Uhr Einsatzübung bei der Firma NEN

Samstag, 6. Juni
20.00 Uhr Sicherheitsdienst beim Kerbfeuerwerk in der Burg

Sängervereinigung Sängerkranz

Die Singstunden finden im Monat Mai im Sängerheim in der „Krone" statt. Beginn ist — wie immer — 20.00 Uhr.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Die nächste Monatsversammlung findet am 8. Mai um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

Zur Frühwanderung am Sonntag, dem 3. Mai, möchten wir an die Abmarschzeiten erinnern. Treffpunkt für die 1. und 2. Wandergruppe ist an der Haltestelle der Ludwig-Erk-Schule um 4.45 Uhr.

Obst- u. Gartenbauverein

Das nächste Gespräch unter Gartenfreunden findet am Sonntag, dem 3. Mai, um 10 Uhr im Vereinsheim der Kleingärtner statt. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Zu einem Gemarkungsrundgang treffen sich die Teilnehmer am Freitag, dem 8. Mai, um 17 Uhr beim Möbel-Dietrich in der Maienfeldstraße.

Jahrgang 1916 und 1917

Unser nächster Spaziergang findet am Freitag, dem 8. Mai, statt. Treffpunkt pünktlich um 16.00 Uhr auf dem „Dreieichplatz". Ziel ist diesmal die SG Götzenhain, Frühlingsstraße.

Zeltstadt hat noch Plätze frei

d Am 20. Juni werden im Rahmen des Freizeitprogramms der Stadt Dreieich wieder die Zelte vor den Toren der Stadt aufgeschlagen. Auf dem Gelände An der Lettkaut können die Kinder — wie im letzten Jahr — für 15 Tage gemeinsam mit sechs Betreuern wohnen, spielen, Ausflüge machen und vieles mehr.

Während die Ferienspiele schon jetzt ausgebucht sind, gehen die Anmeldungen für die Zeltstadt in diesem Jahr nur zögernd ein. Die Jugendpflege macht daher nochmals auf das Angebot der Stadt für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren aufmerksam.

Vielleicht ist die Zeltstadt auch eine Alternative für diejenigen, die nun nicht mehr bei den Ferienspielen mitmachen können. Die Teilnehmergebühr beträgt 180 Mark und kann in begründeten Einzelfällen erheblich herabgesetzt werden. Die langjährigen Betreuer der Zeltstadt freuen sich schon jetzt auf die Freizeit und hoffen, daß sich noch viele Kinder anmelden werden.

Jugendzentrum sucht Musikinstrumente

d Das Jugendzentrum Dreieichenhain würde sich über alle Musikinstrumente freuen — von der Gitarre bis zur Trommel, ob alt, ob neu, ob kaputt oder ganz — die ihm geschenkt werden. Die Instrumente sollen in einem Musikworkshop restauriert werden und dann zum gemeinsamen Musizieren verwendet werden.

Wer also eine Trompete oder Geige oder ein anderes Instrument auf dem Speicher oder im Keller liegen hat und es gern los werden möchte, braucht nur beim Jugendzentrum Dreieichenhain (Tel. 85987) anzurufen. Die Instrumente werden nach Absprache abgeholt.

Staatsprüfung bestanden

d Rainer Jakobi, 29jähriger SPD-Stadtverordneter aus Dreieichenhain, darf sich ab sofort „Assessor" nennen. Der engagierte Bau- und Planungsfachmann im Juso-Alter hat gerade die 2. juristische Staatsprüfung bestanden. Nicht nur das, das erworbene „Prädikat" läßt ihn auch in beruflicher Hinsicht optimistisch in die Zukunft blicken.

Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns am Dienstag, dem 5. Mai, um 16 Uhr am Dreieichplatz. Einkehr halten wir im Gasthaus zum „Frankfurter Hof".

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Donnerstag, dem 7. Mai, um 16 Uhr am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Anschließend halten wir Einkehr in der Gaststätte „Frankfurter Hof". Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1914/15 treffen sich zu ihrem nächsten monatlichen Spaziergang am Mittwoch, dem 6. Mai, um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz. Anschließend wird eingekehrt in die Gaststätte des Naturfreundehauses, Erlenweg 14.

Jahrgang 1919/20

Die nächste Zusammenkunft ist am 6. Mai um 16.30 Uhr bei den Hundefreunden im Haag. Wer vorher noch etwas laufen will, soll um 15.30 Uhr am Dreieichplatz sein.

„Magische Revue" im Bürgerhaus

d Am kommenden Montag, dem 4. Mai, beginnt um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen „Die magische Revue des Harald Kurz". An diesem Abend soll Zauberei mit anderen Kunstrichtungen verbunden werden, was interessante Kombinationen erwarten läßt: zum Beispiel den Pantomimen-Zauber mit Ralf Simon oder den Trompeten-Zauber mit Peter Knodt.

Die „weiße Magie", als die Magie zu Unterhaltungszwecken, wird bei dieser Veranstaltung nicht auf reine Fingerfertigkeit beschränkt: „Zu oft werden heute die erarbeiteten Geheimnisse von Jahrhunderten zu langweilig dargeboten", meinte Harald Kurz zu dieser Programmidee.

Harald Kurz ist Mitglied der Studiobühne Dreieich, deutscher Vizemeister der Zauberei (Sparte Comedy) 1984 und Förderpreisträger 1985 der Stadt Dreieich. Mit ungewöhnlich gutem Ergebnis ist er vor vier Jahren in den Magischen Zirkel aufgenommen worden. Die Zauberei betreibt er nebem seinem Studium der Betriebswirtschaft als Hobby, weil für ihn die Zauberei „erst als Gegensatz zu ernsthaften Dingen interessant wird und nicht als Sache für sich".

Während der Revue wird Wolfgang Müller-Dahlem und Band seine neuesten Lieder vorstellen. Die Cabaret-Gruppe „Show Express" zeigt Ausschnitte aus ihrem reichhaltigen Repertoire, und als Ballett mit professionellem Anspruch tanzt das Ballettstudio Kieffer. Dabei ist auch die Big-Band „Swing Classics", die spätestens seit der Kulturpreisverleihung an Hans Obermann ein Begriff ist. Alle Mitwirkenden sind Dreieicher. Die Conference übernimmt der 1. Vorsitzende des Magischen Zirkels Frankfurt, Jürgen Ostertag.

Karten sind zu 10,—, 13,— und 15,— Mark an der Vorverkaufskasse im Bürgerhaus erhältlich.

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Kunden der Langener Volksbank stellen sich vor

d Unter diesem Motto gibt das Kreditinstitut seinen Kunden Gelegenheit, Objekte ihres Hobby-Schaffens in den Bankräumen zu präsentieren. In der Vergangenheit waren so bereits Fotografien, Aquarelle, Bilder aus Gewürzen und Körnern und so weiter zu sehen.

Seit dem 23. April stellt nun Frau Hana Klauer, in Dreieichenhain wohnhafte Hausfrau und gelernte Fotografin, ihre Werke bei der Langener Volksbank aus. Sie hat sich das Basteln mit Fimo, einer Knetmasse, die nach der Modellierung gebrannt wird, zum Steckenpferd gemacht.

Seit drei Jahren beschäftigt sie sich damit, auf diese Weise wunderschöne, individuell ganz unterschiedliche Bilder — überwiegend auf Kacheln gearbeitet — entstehen zu lassen. Die Motive von Frau Klauer sind noch bis zum 14. Mai in der Dreieichenhainer Zweigstelle der Langener Volksbank, Waldstraße 4, während der Schalteröffnungszeiten zu bewundern.

Tagesfahrt für Senioren

d Der Magistrat (Seniorenbetreuung) lädt in diesem Jahr alle Senioren und Seniorinnen über 65 Jahre zu einer Fahrt nach Marburg ein. Diese findet am Dienstag, dem 19. Mai, statt.

Die Abfahrt in Dreieich erfolgt um 8.00 Uhr in Richtung Marburg, wo eine Stadtbesichtigung stattfindet. Die Rückfahrt nach Dreieich erfolgt gegen 19.00 Uhr. Eigenbeteiligung pro Person 15 Mark. Die genauen Abfahrtszeiten in den einzelnen Stadtteilen werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Karten werden ab sofort bei jeder Außenstelle und im Sozialamt in Dreieich-Sprendlingen, Pestalozzistraße 1, Zimmer 4, ausgegeben.

Walpurgisnacht

d Der Verein „Frauen-Zimmer" ruft alle Frauen auf, an der Walpurgisnachtdemonstration teilzunehmen. Sie findet am 30. April um 21.00 Uhr statt, beginnt am Rathaus Spendlingen und endet im Bürgerinnenpark. Ihr Motto lautet: „Wir erobern uns die Nacht zurück".

Im „Bürgerinnenpark" (so die Schreibweise von „Frauen-Zimmer" für den Bürgerpark) findet eine Kundgebung zum Gedenken an die Frauen statt, die als Hexen verfolgt und verbrannt wurden. Getränke und Essen sind mitzubringen.

Sängerausflug im Mai

d Der diesjährige Ausflug der Sänger von Sängervereinigung und Sängerkranz Dreieichenhain findet am 23. Mai statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Dreieichplatz (Lindenplatz). Die Fahrt führt mit Bussen durch den Odenwald nach Miltenberg und Amorbach, wo längere Aufenthalte vorgesehen sind. Schlußrast ist in Rüdenau. Bei Gesang und Tanz klingt dort der Reisetag aus.

Es sind noch einige Plätze für Freunde der Gesangvereine frei. Anmeldungen nehmen die aktiven Sänger entgegen. Telef. Anmeldungen können auch bei Klaus Bunke (Telefon 85078) erfolgen.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 1. 5. bis 8. 5. 1987

Samstag, 2. 5. 1987
14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Thomas Ziolkowski und Ellen Schollmeier
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Dekan Rudat)

Sonntag, 3. 5. 1987
(Misericordias Domini)
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl in der Burgkirche (Dekan Rudat)
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Burgkirche

Montag, 4. 5. 1987
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Dienstag, 5. 5. 1987
9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
10.00 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — 1. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke, Gruppe 2
18.00 Uhr Flötenquartett im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse
20.00 Uhr Jugendkreis II im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse

Donnerstag, 7. 5. 1987
15.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse, — 1. Gruppe
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse, — 2. Gruppe
16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
16.30 Uhr Kindergruppe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
18.00 Uhr Jugendkreis I

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung

Kantorin (Frau Chr. Willand), Bahnstraße 51, Tel. 8 16 23

Altenpfleger (Herr Heinrich Aufleger), Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Das Gemeindebüro, Fahrgasse 57, ist von montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 2. 5. bis 10. 5. 1987

Samstag, den 2. 5.
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Sonntag, den 3. 5.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Kindergottesdienst in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht unter Mitwirkung der Männerschola in Gö.

Montag, den 4. 5.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht der kfd in Drh.

Dienstag, den 5. 5.
15.00 Uhr Beichte der Kommunionkinder in Gö.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö.
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

Mittwoch, den 6. 5.
15.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.

Donnerstag, den 7. 5.
15.00 Uhr Beichte der Kommunionkinder in Gö.
18.00 Uhr Hl. Messe in Gö.

Freitag, den 8. 5.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
15.00 Uhr Beichte der Kommunionkinder in Gö.
18.00 Uhr Maiandacht in Drh.

Samstag, den 9. 5.
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Sonntag, den 10. 5.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Bußgottesdienst mit den Eltern der Kommunionkinder in Gö.

Termine

Montag, den 4. 5.
15.00 Uhr Gruppenstunde C. Deuticke/B. Mayer in Drh.

Dienstag, den 5. 5.
14.30 Uhr Handarbeitskreis in Drh.
20.00 Uhr Elterngespräch im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung in Drh.

Mittwoch, den 6. 5.
17.00 Uhr Gruppenstunde S. Pache in Drh.

Donnerstag, den 7. 5.
17.00 Uhr Gruppenstunde U. Windirsch in Drh.
18.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Nr. 34 Donnerstag, 30. April 1987

Eigenheim endgültig geräumt

e Seit dem 27. April ist das Eigenheim endgültig leer. Die Pächter sind an diesem Tag ausgezogen. Vorangegangen war allerdings ein juristisches Geplänkel zwischen den Anwälten des Pächters und der Gemeinde, die eine Einigung über das Ende der Pachtzeit herstellten und so eine langwierige Klage verhinderten. Diese hätte zur Folge gehabt, daß die Räume des Eigenheims lange Zeit nicht hätten genutzt werden können.

Erster Beigeordneter Peter Friedrichs nannte auch Zahlen, die anderen gerüchtweise umlaufenden Summen entgegenstehen. Die Gemeinde habe für einen Betrag von 5000 Mark die fünf Kühlmaschinen in ihren Besitz übernommen. Dieser Betrag werde mit einer Kaution verrechnet. Seither wurden diese Kühlmaschinen, die schon seit langem im Eigenheim installiert sind, jeweils von Pächter zu Pächter weiterveräußert.

Alle seitherigen wechselseitigen Ansprüche seien damit ausgeglichen, heißt es in der Vereinbarung.

Es war ein kurzes Gastspiel der Pächterfamilie, die erst im letzten August das Kommando im Eigenheim übernommen hatte, und der vor einigen Wochen die Kündigung seitens der Gemeinde auf den Tisch flatterte. Verstöße gegen den Mietvertrag hieß damals die offizielle Begründung. Mittlerweile weiß man mehr: der Pächter war mit seiner Pacht im Rückstand.

Wann ein neuer Pächter kommen wird und das Eigenheim wie gewohnt seinen Betrieb aufnehmen kann, steht noch nicht fest. Obwohl die Ausschreibung für einen Nachfolger noch etwa 14 Tage läuft, hätten sich bereits sechs Bewerber gemeldet, war im Rathaus zu erfahren.

Zunächst hat der Gemeindevorstand noch ein anderes Problem. Es hat sich herausgestellt, daß die Energiekosten nach der Renovierung wesentlich höher sind als vorher. Dabei weiß man nicht, ob dies am Umbau oder an einer besonderen Mentalität des bisherigen Pächters gelegen hat. Jedenfalls will der Gemeindevorstand von den Stadtwerken eine Energieberechnung aufstellen lassen und gleichzeitig prüfen, wie man die Kosten senken kann Außerdem ist bei einem anderen Büro eine Wirtschaftlichkeitsberechnung angefordert worden.

Die derzeit vorliegenden hohen Kosten seien ein großes Hindernis bei den Verhandlungen mit Interessenten, erklärte der Gemeindevorstand, der andererseits Interesse an einer langfristigen Verpachtung an seriöse Partner hat. Es bestünden auch Überlegungen, den Saalbereich von der Kostenseite her auszuklammern, wohl aber dem neuen Pächter die Konzession für die Bewirtschaftung von Veranstaltungen zu überlassen.

Ab 1. Mai wird ein Teil des Eigenheims der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung stehen: die Kegelbahn. Mit der Betreuung wurde Günther Kurth beauftragt, ein ehemaliger inzwischen pensionierter Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Er wird die Kegelbahn öffnen und schließen, sie betreuen und mit den Keglern abrechnen. Mehr nicht. Für Getränke wird durch einen Kühlschrank gesorgt, der von einem Egelsbacher Getränkevertrieb aufgestellt wird. Wer etwas essen möchte, muß sich seine Brote von zu Hause mitbringen. Die Küche ist weiterhin geschlossen.

Das gilt auch für die Veranstaltung des Gewerkschaftsbundes am 1. Mai, die traditionell im Eigenheim stattfindet, und auch für einige andere Veranstaltungen, die schon seit langem im Eigenheim vorbestellt sind.

Erster Beigeordneter Peter Friedrichs beim Eröffnungszug auf der neuen Schachanlage im Schwimmbad neben der Sonnenpyramide. Die übergroßen Figuren aus Kunststoff sind sehr leicht von Gewicht und deshalb bequem zu handhaben. Der Gemeindevorstand hofft, mit dieser Neuerung eine weitere Attraktion im Schwimmbad geschaffen zu haben.

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der LZ

Spanienfahrt mit Hindernissen

e Am Freitag, dem 10. April, starteten A- und B-Jugend der SGE zu einer Fahrt nach Blanes an die Costa Brava. Leider stand der Beginn der Fahrt unter keinem guten Vorzeichen. Um 20.00 Uhr war die Abfahrt mit dem Bus vorgesehen. Der Bus, der bereits eine Mannschaft aus Reifenscheid (Nähe Nürburgring) an Bord hatte, kam jedoch erst mit vier Stunden Verspätung an, so daß man erst gegen Mitternacht starten konnte. Über Frankenthal, wo noch die A-Jugend des dortigen VfR zustieg, Mühlhausen und Lyon ging es Richtung Spanien.

Kurz hinter der spanischen Grenze streikte der Bus. Die beiden Fahrer konnten den Schaden innerhalb kurzer Zeit beheben. Nachdem man die Frankenthaler in Rossas abgesetzt hatte, kam man gegen 19.00 Uhr in Blanes an. Nach einem kurzen Auflockerungstraining nahm man das Abendessen ein.

In Blanes nahmen dann beide Mannschaften in den nächsten Tagen an einem Turnier teil. Über den Ablauf der Turniere waren allerdings sämtliche aus Deutschland teilnehmende Mannschaften maßlos verärgert und enttäuscht, da die Organisation ein einziges Chaos war. Über die vielen Pannen zu berichten, möchte sich der Verfasser dieser Zeilen ersparen. Dem DFB mit dessen Zustimmung ja diese Turniere stattfanden, wäre zu raten, sich in Zukunft selbst um die Organisation und die Durchführung zu kümmern, anstatt alles dem gastgebenden Verein zu überlassen.

Sportlich gesehen lief es auch bei den Egelsbachern nicht nach Wunsch. Beide Mannschaften schieden nach je einem Sieg und einem Unentschieden bereits vorzeitig aus. Dies alles konnte jedoch insgesamt gesehen der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Sowohl die Spieler als auch die Betreuer und die anwesenden „Fans" konnten einige schöne und abwechslungsreiche Tage bei schönem Wetter erleben. An einem Nachmittag konnte der wunderschöne botanische Garten besichtigt werden.

Am Karfreitag fand dann eine Stadtrundfahrt in Barcelona statt. Hier war man trotz der vielen schönen Sehenswürdigkeiten sauer, sowohl von seiten der Betreuer als auch der Spieler, daß man — obwohl vier Fußballmannschaften an Bord waren — ausgerechnet am größten Fußballstadion Europas ohne Anzuhalten vorbeifuhr.

Am Samstag, dem 18. April, um 16.00 Uhr wurde dann die Rückfahrt angetreten. Kurz hinter der französischen Grenze gab es noch einmal einen gewaltigen Schreck, als ein Hinterreifen mit lautem Knall platzte. Die beiden Fahrer konnten jedoch auch diese Panne innerhalb kurzer Zeit beheben. Nachdem man die Frankenthaler wieder abgesetzt hatte, kam man am Ostersonntag gegen 9.00 Uhr wohlbehalten in Egelsbach an.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Jahrgang 1939
trifft sich am Mittwoch, 6. Mai 1987 im „Alt-Egelsbach"

Möglichkeiten fürs Sportabzeichen

e Das Deutsche Sportabzeichen kann für jeden zu einem sportlichen Erfolgserlebnis werden. Für Schüler, Jugendliche, Männer und Frauen bietet sich die ideale Möglichkeit, Fitness und Kondition zu überprüfen. Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessierten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor.

Trainiert wird ab 5. Mai jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Egelsbach, Berliner Platz.

Nach ausreichendem und regelmäßigem Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen.

Maifeier im Eigenheim

e Die Kundgebung des DGB-Ortskartells Egelsbach zum 1. Mai findet nicht im Bürgerhaus statt, wie angekündigt worden war. Ort der Veranstaltung wird, wie es Tradition ist, der Saal des Eigenheim sein. Die Anfangszeit bleibt unverändert: 10.00 Uhr. Wegen der vorübergehenden Schließung des Eigenheim-Saalbau war nicht ganz klar, ob der traditionelle Raum zur Verfügung stehen würde.

Die Egelsbacher Gewerkschafter haben in diesem Jahr wieder eine Frau für die Kundgebungsrede gewonnen: Marion Foster, Postgewerkschafterin und engagierte Personalrätin beim Fernmeldeamt in Frankfurt.

Das Ortskartell hat die Kundgebungsveranstaltung wieder mit einem bunten Programm aus Gesang, Folklore und Theater angereichert. Mitwirken werden die Sängervereinigung, ebenso der Musikzug der SGE. Weitere Mitwirkende: Jane Zahn mit Gedichtvorträgen, Manuel Campos, er singt portugiesische Folklore und traditionelle Arbeiterlieder. Ihren allerersten Auftritt gibt die Kabarettgruppe des Langener Stadtjugendringes mit kritischen Kurzszenen.

Grabfeld wird abgeräumt

e Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, daß im Mai/Juni 1987 Reihengräber, bei denen die Ruhefrist inzwischen abgelaufen ist, abgeräumt werden. Die Gräber befinden sich im Bereich des neuen Friedhofes. Es handelt sich hierbei um Gräber von Personen, die zwischen 1960 und 1962 verstorben sind.

Eine Aufstellung über die beigesetzten Personen wird Anfang Mai 1987 in der Langener Zeitung entsprechend öffentlich bekanntgegeben. Die zur Unterhaltung der Gräber verpflichteten Angehörigen werden gebeten, die Gräber abzuräumen. Ein Großraummüllbehälter wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Fahrt in den Mai

e Am Donnerstag, dem 7. Mai, macht die evangelische Frauenhilfe Egelsbach ihren Frühjahrsausflug. Um 9.30 Uhr fährt der Bus am Kirchplatz ab zum „Wetterauer Tintenfaß", der eindrucksvollen Burgruine Münzenberg. Nach dem Mittagessen in Lich geht die Fahrt über das Kloster Arnsberg zum Kaffeetrinken am Hattsteiner Weiher bei Usingen. Die Rückkehr ist für 18.30 Uhr vorgesehen. Anmeldungen bei Frau Lucas (Telefon 4 94 54).

Mütter- und Säuglingsfürsorge

e Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 6. Mai, von 14.00 bis 15.00 Uhr, in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

SPD mit Gewerkschaften solidarisch

e Eine Solidaritätsadresse an die Gewerkschaften hat aus Anlaß des Tags der Arbeit der Egelsbacher Ortsverein der SPD gerichtet. „Der 1. Mai 1987 steht vor allem für eine weitere Verkürzung der Arbeitszeit — damit neue Arbeitsplätze entstehen u. vorhandene sicherer werden," heißt es unter anderem in der von SPD-Chef Peter Friedrichs verfaßten Solidaritätsadresse. „Wir unterstützen," so Friedrichs weiter, „den Einsatz der Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer u. ihrer Gewerkschaften für die 35-Stunden-Woche, da hierdurch — die Erfahrung hat es bewiesen — wirksam die von der Bundesregierung in ihrer sozialen Kaltschnäuzigkeit eher als Nebensächlichkeit behandelte Massenarbeitslosigkeit bekämpft werden kann."

Großen Respekt zollt der SPD-Vorsitzende den Metallgewerkschaftern — „haben sie doch mit einem Minimum an Aufwand nicht nur Lohnerhöhungen, sondern auch beachtliche Wochenarbeitszeitverkürzungen erreicht." Es hänge nun von den Arbeitgebern in den anderen Tarifbereichen, so z.B. in der Druckindustrie ab, ob auch dort Arbeitskampfmaßnahmen verhindert werden könnten. „Die Arbeitgeber sind," so Friedrichs, „aufgerufen, die von ihnen immer vollmundig propagierte volkswirtschaftliche Vernunft durch die Bereitschaft zu fairen Kompromissen zu beweisen."

Hassia sprudelt jetzt auch mit wenig Kohlensäure.

Hassia Leicht trifft genau Ihren Geschmack, wenn Ihnen das leichte Sprudeln lieber ist. Denn Hassia Leicht hat wenig Kohlensäure und ist anregend spritzig und belebend. Und es gibt Ihnen alle kostbaren Mineralien und Spurenelemente, die Hassia berühmt gemacht haben. Wohl bekomm's!

NEU

D-Jugend war in Turin

e Vom 16. bis 21. April war die D-Jugend der SGE zu Gast bei Lancia Turin. Nach einer problemlosen Fahrt kam man am Spätnachmittag des Gründonnerstag in Turin an, wo man wie schon in den vergangenen Jahren wieder sehr herzlich aufgenommen wurde.

Am Freitag begann das Turnier, an dem acht Mannschaften in zwei Gruppen teilnahmen. Die übrigen sieben Mannschaften kamen aus Turin beziehungsweise der näheren Umgebung.

Im ersten Spiel hatten die Egelsbacher die Mannschaft von U.S. Pilonetto als Gegner. Die erste Halbzeit war von den Spielanteilen her ausgeglichen. In den zweiten 20 Minuten ließ die Kondition der Egelsbacher sichtlich nach, und nur durch gute Reaktionen des Torwarts inklusive eines gehaltenen Handelfmeters und viel Glück ging das Spiel „nur" 1:0 verloren.

Am nächsten Tag hatte Torwart Nummer zwei Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Die einhellige Meinung war, daß er über sich hinauswuchs und es ihm zu verdanken war, daß die Mannschaft von U.S. Car Renault Gassino nur einen Treffer erzielte. Die italienischen Ballkünstler waren der Egelsbacher Elf in jeder Hinsicht überlegen, nicht nur an Körpergröße und Schnelligkeit, sondern auch in der Ballbeherrschung und im Einsatz. Kein Ball wurde verloren gegeben, es wurde bis zur Erschöpfung gekämpft.

Dies gilt auch für das dritte Gruppenspiel, das gegen den späteren Turniersieger, Sisport Fiat, ausgetragen wurde. Das Ergebnis von 2:0 für Fiat drückt in keiner Weise die Überlegenheit der Italiener aus, die es aber nicht verstanden, daraus Tore zu machen, da das mannschaftliche Zusammenspiel fehlte.

In der Finalrunde spielten die Egelsbacher um den siebten Platz und hier demonstrierte die D-Jugend, daß sie im Laufe der Saison ein Team geworden ist. In einer tollen Gemeinschaftsleistung aller Spieler wurde Asca Galimberti mit 4:0 geschlagen.

Im Endspiel standen sich Lancia Turin und Sisport Fiat gegenüber. Mit verbissener Härte wurde um den Sieg gekämpft, und der Schiedsrichter mußte zum ersten und dann wiederholten Mal dieses sonst sehr fairen Turniers die gelbe und letztendlich die rote Karte ziehen. Sisport konnte durch ein Maradona-ähnliches Tor — der Ball wurde mit der Hand über die Linie befördert — in der Verlängerung mit 1:0 gewinnen und den 60 Kilogramm schweren Wanderpokal mit heimnehmen.

Die Egelsbacher Spieler wurden neben dem Plazierungspokal noch mit der Trophäe für den besten Torwart und einem Pokal für den jüngsten Spieler ausgezeichnet.

Die Fahrt nach Turin war für die Buben sicher in vielerlei Hinsicht von Bedeutung: Neben den persönlichen Eindrücken und den individuellen Erfahrungen haben die Buben gelernt, sich über Sprachbarrieren hinwegzusetzen und sich in eine andere Lebensweise hineinzufinden. Ferner ist der Gemeinschaftsgeist und der Zusammenhalt in der Mannschaft gewachsen und — last not least — haben die Kinder das Gefühl kennengelernt, auf dem Platz als Spieler zu stehen, wenn die Nationalhymne ertönt.

Der mitgereiste Fanclub hatte viel Spaß: Sei es beim Besuch des Automuseums oder einer Stadtrundfahrt mit Besichtigungen; sei es auf der Tribüne mit dem den Italienern abgelauschten Schlachtruf „forza" oder beim abendlichen vino rosso. Der besondere Dank der Reisegesellschaft galt aber Giulio Pezzatini, der unermüdlich gedolmetscht hat und durch seinen Einsatz wesentlich zum Gelingen der Fahrt beigetragen hat.

Die SG Egelsbach freut sich nun auf den Gegenbesuch der Turiner am 6./7. Juni (Pfingsten) zum D-Jugend-Turnier und das Wiedersehen mit Spielern und Eltern.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Ab 1. Mai Minigolf

e Die Minigolfanlage der Gemeinde am Schwimmbad eröffnet am 1. Mai die diesjährige Saison. Sie ist an Wochentagen von 14 bis 21 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Samstag, 2. Mai

14.00 Uhr Diamantene Konfirmation (Pfr. Giebner)

Sonntag, 3. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

Donnerstag, 7. Mai

9.30 Uhr Abfahrt Ausflug ev. Frauenhilfe

Viele Ziele verwirklicht

Am vergangenen Freitag hat der FDP-Kreisverband Offenbach-Land auf einer Kreismitgliederversammlung in Mühlheim Bilanz über die erfolgreiche Arbeit der Kreistagsfraktion in den ersten beiden Jahren der Legislaturperiode gezogen. Kreisvorsitzender Dieter Schroeder ging noch einmal auf die für die FDP erfolgreiche Landtagswahl ein und dankte den drei Kandidaten für ihren Wahlkampfeinsatz.

Die Diskussion über das Schwerpunktthema des Abends eröffnete der Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion Dr. Hans G. Engelken mit einem sehr detaillierten Bericht über die geleistete Arbeit. In seinen Ausführungen über das Wirken der Fraktion ging er von dem Kreistagswahlprogramm der FDP des Jahres 1984 aus. Dabei wies Dr. Engelken auf die Umsetzung einer Vielzahl der damals beschlossenen Zielsetzungen hin. Zu nennen sei hier der Bereich der Landschaftspflege, in dem z.B. auf Drängen der FDP das Gebiet der Roten Lache bei Nieder-Roden zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft konnten u.a. Leitziele verabschiedet werden, die den maßgeblichen Einfluß der F.D.P. erkennen ließen.

Im Bereich Verkehr konnte auf den erfolgreichen Abschluß des S-Bahn-Vertrags hingewiesen werden und auf die inzwischen getroffenen Vorbereitungen für den Bau der Autobahnanschlüsse für Seligenstadt und eines einseitigen Anschlusses für Obertshausen. Die Zielsetzung der FDP, die Vielfalt der Schultypen beizubehalten, konnte verwirklicht werden. Im Bereich der Kultur- und Heimatpflege konnte aufgrund des Einsatzes der FDP u.a. eine historisch-wissenschaftliche Untersuchung in Auftrag gegeben werden, desweiteren liege die geforderte Denkmaltopografie nun vor.

Auf dem Gebiet des Sozialen konnte Dr. Engelken auf die Einrichtung des Frauenhauses in Langen und auf die Bezuschussung der Ausbildungsmaßnahmen der Firma Pittler AG durch den Kreis verweisen.

Die FDP werde sich auch weiterhin für einen sparsamen Umgang mit den Steuermitteln einsetzen, sagte Dr. Engelken abschließend und verwies darauf, daß die Kreisumlage des Kreises Offenbach die zweitniedrigste in Hessen sei. „Die Zusammenarbeit in der Koalition mit der CDU hat sich bewährt," schloß er seine Rede.

Danach diskutierten die zahlreich anwesenden Mitglieder über die einzelnen Themenbereiche. Im Vordergrund stand die Verkehrspolitik, hier vor allem der Ausbau des dritten Gleises von Frankfurt nach Langen und weiter nach Darmstadt, sowie die Erhaltung der Dreieich- und Rodgaubahn.

Bestleistungen

Am 23. April eröffnete die LG Frankfurt mit einem Sprinterdreikampf über 100, 200 und 300 m für diese Saison die Bahn im Frankfurter Waldstadion. Unter guten äußeren Bedingungen konnten alle Teilnehmer der SG Egelsbach ihre persönlichen Bestleistungen verbessern. In der Einzelwertung belegte bei der männlichen A-Jugend Alexander Prims mit 38,4 sec über 300 m den siebten Platz und Sven Siegel mit 11,9 sec über 100 m und 37,5 sec über 300 m jeweils den fünften Platz. Bei der weiblichen Jugend A kam Astrid Jäger mit 42,0 sec über 300 m auf den ersten, mit 26,7 sec über 200 m auf den dritten und mit 12,7 sec über 100 m auf den vierten Platz. Karin Laut belegte in der gleichen Altersklasse mit 45,5 sec über 300 m den fünften und mit 28,5 sec über 200 m den sechsten Platz. Somit lag in der Gesamtwertung Astrid Jäger auf dem zweiten, Karin Laut auf dem sechsten, Sven Siegel auf dem fünften und Alexander Prims auf dem achten Platz. Jens Dietrich, der in der Altersklasse der Männer startete, konnte sich zwar keinen der vorderen Plätze erlaufen, dafür aber auf allen drei Strecken seine Bestleistungen verbessern.

Eine andere Bahneröffnung fand bei guten Temperaturbedingungen für die Läufer am 26. April in Wetzlar statt. Besonders zu bemerken ist hier die Leistungssteigerung von Karin Laut über 800 m von sechs Sekunden auf 2.34,4 min, was für sie den fünften Platz bedeutete. In den Sprintdisziplinen, die allerdings bei 1,0 bis 2,5 m/sec starkem Gegenwind stattfanden, erreichten Jens Dietrich mit 16,18 sec über 110 m Hürden, Alexander Prims mit 16,97 sec auch über 110 m Hürden und Astrid Jäger mit 13,23 sec über 100 m in ihren Altersklassen jeweils den sechsten Platz.

Weiterhin gute Leistungen der SG Egelsbach waren am 25. April auf den Wurf-Kreismeisterschaften der Schüler und der Jugend in Darmstadt zu sehen. Auf diesem Wettkampf, der bei herrlichem Wetter und unter starker Beteiligung der B-Jugend und der Schüler stattfand, konnte Friederike Philipp (B-Jugend) ihre Bestleistung im Kugelstoßen um zwei Meter auf 9,40 m verbessern und den dritten Platz belegen. Der A-Schüler Oliver Schwarz kam im Kugelstoßen mit 6,95 m auf den siebten, im Speerwerfen mit 28,78 m auf den fünften und im Diskuswerfen mit 21,84 m auf den zweiten Platz. Ulrich Werkmann (auch A-Schüler) erreichte mit 7,23 m im Kugelstoßen den fünften und mit 20,68 m im Diskuswerfen den dritten Platz.

An dieser Stelle auch zu erwähnen sind die guten Leistungen der Senioren und Seniorinnen auf den Dreieichenhainer Waldlaufmeisterschaften am 29. März und den Darmstädter Kreismeisterschaften am 11. April. In Dreieichenhain, wo am Wettkampftag mittelmäßiges Wetter und teilweise schlechte Bodenverhältnisse herrschten, mußte von den Athleten eine 4920 m lange und typische Waldlaufstrecke gemeistert werden. Bei den Seniorinnen belegte Monika Dreier mit 24.41,0 min den fünften und Gisela Bernau mit 25.27,0 min den sechsten Platz. Bei den Senioren erreichten in ihrer jeweiligen Altersklasse Reiner Herold mit 18.04,0 min den ersten, Günter Kurtze mit 18.37,0 min den fünften und Horst Bernau mit 18.45,0 min den zweiten Platz. Noch einen zweiten Platz konnte Horst Bernau in Darmstadt bei leicht stürmischem Wetter über 10 000 m mit 38.10,6 min belegen.

Für Dacharbeiten
aller Art
insbesondere
Schieferarbeiten
empfiehlt
sich:
Dachdeckermeister GERHARD KRAFT
6067 Büttelborn-Worfelden · Unterdorf 13 · Tel. 06152/3476

Auch wenn die Durststrecke noch lang ist:

„musicbox" auf dem richtigen Weg

„musicbox" mit neuem Programm - auch auf TV-Sat?

„Wir brauchen Zuschauer, um Reichweite zu bekommen, denn nur Reichweite bringt Werbeaufträge", sagt Wolfgang Fischer, Chef des privaten Fernsehsenders „musicbox". Und so scheint es nur logisch, daß Fischer Anspruch auf einen der drei TV-Sat-Kanäle erhebt, die die Länder laut Medienstaatsvertrag vom 12.3.87 jetzt an private Anbieter vergeben wollen.

Schon 1984 in den Kabelpilotprojekten vertreten, war „musicbox" im November 85 der einzige private Anbieter auf dem bayerischen Kanal des Verteilsatelliten Intelsat V, begann im Oktober 86 mit der terrestrischen Ausstrahlung im Großraum München und ist seit dem 15. Dezember 86 mit täglich 24 Programmstunden der umfangreichste Fernsehsender Deutschlands. „musicbox" war eineinhalb Jahre lang täglich eine Stunde über SAT 1 zu sehen und wird heute an 5 Tagen täglich 2 Stunden über RTL Plus ausgestrahlt. Darüber hinaus liefert „musicbox" das deutsche Programm für Sky Channel mit 5 Stunden wöchentlich.

Angesichts der in Zukunft noch größeren Reichweite ändert „musicbox" ihr Programmschema: Das heutige reine Musikprogramm soll im Laufe der nächsten Jahre durch die Einführung von Gameshows, redaktionellen Beiträgen und Publikumsbindung zu einem anspruchsvollen Unterhaltungsprogramm umfunktioniert werden.

Konkrete, teilweise schon verwirklichte Pläne:

- Die Einführung von zunächst 6 kurzen Nachrichtenblöcken. Die Sendungen werden entweder moderiert oder mit Untertiteln dokumentiert. Um 6, 7, 8, 16, 17 und 18 Uhr werden fünfminütige aktuelle nationale und internationale politische Meldungen in das Programm integriert werden. Im weiteren Verlauf dieses Jahres soll dieses Programmelement bis hin zu einem morgendlichen Frühstücksfernsehen (ab Oktober morgens gegen 6.30 Uhr) ausgebaut werden.
- Themenrahmensendungen machen das Programm anspruchsvoller: So wurden und werden zum Beispiel Berufsbilder vorgestellt oder Persönlichkeiten aus Sport, Mode, Kosmetik und Kultur ins Studio eingeladen.
- Gemeinsam mit der DGG und der EMI Electrola werden seit Monaten Präsentationsformen für klassische Musik gesucht, für die Wolfgang Fischer auch bei jungen Leuten durchaus einen Markt sieht.
- Ab Winter 87/88 wird es am späteren Vormittag ein Kinderprogramm geben und
- Mitte dieses Jahres um 20 Uhr eine „Info-Schiene", die Fischer jedoch eher als „Unterhaltungsschiene" verstanden wissen will: Talkshows und Familien-Unterhaltung. Allgemein soll das Programm, zwecks engerer „Zuschauerbindung", mehr Live-Charakter bekommen.

Wolfgang Fischer sieht der Zukunft der „musicbox" optimistisch entgegen: „Wenn der positive Trend anhält, werden wir Ende dieses Jahres weit über unserer Einnahmeprognose von 6 Millionen DM liegen. Die musibox ist auf dem richtigen Weg – auch wenn mir klar ist, daß wir noch eine lange Durststrecke vor uns haben."

Fan der „musicbox": Lena Valaitis.

Um diese Durststrecke auf ein Minimum zu reduzieren, ist Fischer, der sich gerade mit den Verlagen Bauer und Burda zusammengetan hat, zur Zusammenarbeit mit anderen privaten Anbietern, „vorzugsweise RTL Plus", bereit: „Gespräche finden dauernd statt." Yvonne Viehöver

Naturheil-Hit Melissengeist

Unter den jungen Leuten ist der Trend zur Naturheilkunde in den letzten Jahren beachtlich angestiegen. Unter den zahlreichen Naturheilarzneien, die zur Verfügung stehen, gibt es in jüngster Zeit einen Favoriten: Es ist der Melissengeist, der damit plötzlich zu einer „Naturmedizin von morgen" geworden ist. Unter der Jugend interessiert heutzutage keinen mehr, daß seinerzeit die Klosterfrau Maria Clementine Martin die Melisse in sinnvoller Harmonie mit Alant, Galgant, Nelke und Engelwurz in Alkohol destillierte. Der modernen Generation ist nur die Tatsache wichtig: daß heute der Melissengeist zu den umweltsicheren Hausmitteln zählt. Das ist das Ergebnis einer Befragung, die der aus Fernsehen und Hörfunk bekannte Gesundheitsautor Hademar Bankhofer für sein Buch „Gesund durch richtiges Atmen" durchführte.

Hademar Bankhofer erklärt dazu: „Ich wurde in den Gesprächen mit einem ganz neuen Trend konfrontiert. Die junge Generation greift nicht zum Melissengeist, weil ihn Großmutter und Urgroßmutter genommen haben. Was bei den Naturheilkonsumenten von morgen zählt, sind einzig und allein umweltfreundliche Facts!"

- Immer wieder betonen junge Familien, daß sie von den Ergebnissen der Klosterfrau-Forschung beeindruckt sind: Durch die Destillation der Kräuter im Alkohol zur Herstellung des Melissengeistes werden sämtliche Schadstoffe und Umweltgifte ausgefiltert und sind im Destillat nicht mehr enthalten.
- Der Jugend gefällt vor allem auch, daß in Tests nachgewiesen werden konnte: Wer sich an die angegebene Dosis von 1 Eßlöffel Melissengeist hält, ist weder in der Konzentration, noch in seiner Fahrtüchtigkeit im Straßenverkehr beeinträchtigt.
- Was die Jugend noch überzeugt: In den Klosterfrau-Labors konnte nachgewiesen werden, daß zwar die Wirkstoffe der getrockneten Melisse nach einem Jahr verlorengehen, daß aber die Wirkstoffe im destillierten Alkohol auch noch nach Jahren medizinisch voll nachzuweisen sind und erhalten bleiben.
- Ein weiterer Vorzug für junge Leute: Die in Alkohol destillierten Wirkstoffe der Melisse dringen, wenn sie abends vor dem Zubettgehen eingenommen werden, intensiv in den Organismus und helfen im Schlaf auf ganz besondere Weise heilen, weil in dieser Phase der Körper die ätherischen Öle viel besser aufnimmt.

Bluthochdruck – der leise Mörder

Mehr als acht Millionen Bundesbürger leiden an Bluthochdruck (Hypertonie). Man nennt ihn den „leisen Mörder", weil zu hoher Blutdruck nicht wehtut und sich meist erst sehr spät bemerkbar macht. Aber seine Folgen können extrem gefährlich sein. Denn am Ende können Herzinfarkt oder Schlaganfall stehen. Auch Arterienverkalkung, Durchblutungsstörungen und Nierenschäden gehören zu den häufigen Folgen.

Vor einiger Zeit glaubte man ja noch, der „richtige" Blutdruck sei 100 plus die Zahl der Lebensjahre. Heute weiß man es besser. Die Mediziner sind sich einig: Der ideale Wert, der die höchste Lebenserwartung verspricht, liegt bei 130/70.

Zum Teil ist zu hoher Blutdruck Veranlagungssache. Gefördert wird er vor allem durch Übergewicht, Bewegungsmangel, Streß und falsche (z. B. fettreiche) Ernährung, durch Faktoren also, unter denen viele ohnehin „leiden". Das erklärt es, warum Medikamente allein eigentlich nicht genügen, den Hochdruck zu bekämpfen. Leider wirken blutdrucksenkende Mittel auch immer nur so lange, wie man sie einnimmt. Und: Solche Mittel über einen langen Zeitraum können häufig auch Nebenwirkungen haben.

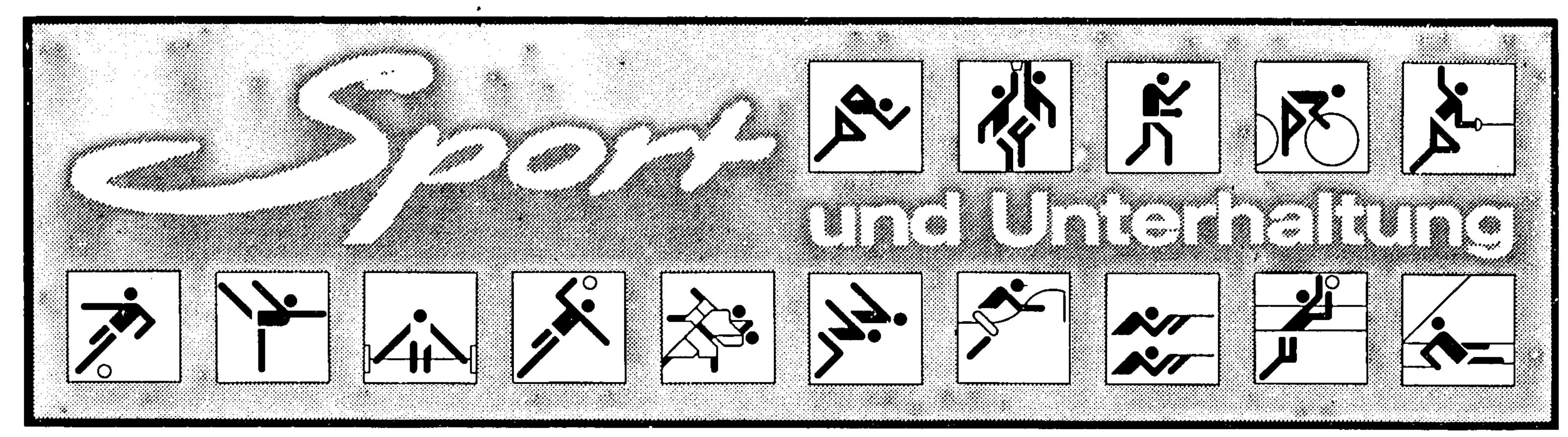
Biologisch orientierte Mediziner haben deshalb nach anderen Wegen der Behandlung gesucht. Einer der bekanntesten von ihnen, Dr. Fritz Wiedemann (soeben wegen seiner Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet), sagt: Hypertonie kann man auch kausal, also von Grund auf behandeln und heilen oder zumindest wesentlich bessern. Diese Aussage ist um so interessanter, als Dr. Wiedemann heute bereits auf eine 35jährige Erfahrung in Forschung und Praxis zurückblicken kann. Die nach ihm benannte „Wiedemann-Kur" ist längst zu einem international bekannten Begriff geworden.

Grundlage dieser Kur im Falle von Bluthochdruck sind die von Dr. Wiedemann entwickelten „Wiedemann-Seren". Diese Seren bewirken eine grundsätzliche Regeneration des menschlichen Organismus. Das heißt: Der Organismus wird durch sie angeregt, sich selbst wieder zu „erneuern" (regenerieren) und die vielfältigen innerlichen Ursachen der Hypertonie zu überwinden. Dadurch hat der Körper sozusagen keinen Anlaß mehr für einen Hochdruckzustand.

Zwei verschiedene Kombi-Seren bewirken zunächst eine allgemeine Grundregeneration. Direkt auf eine Besserung der Blutdruckwerte wirkt ein spezielles Nieren-Serum ein. Weitere spezifische Seren für eine Funktionsverbesserung von Gehirn und Herz; diese beiden Organe sind bekanntlich durch Hypertonie besonders gefährdet.

Des weiteren kommen verschiedene andere Methoden der biologischen und der Schulmedizin zur Anwendung, wie zum Beispiel Homöopathie, Physikalische Therapie (Bäder, Massagen etc.), Bewegungstherapie, Akupunktur, eine spezielle Ernährungstherapie und autogenes Training.

Eine Wiedemann-Kur dauert im allgemeinen drei Wochen. In vier auch touristisch interessanten Orten hat Wiedemann dafür eigene Kurzentren eingerichtet, in Ambach am Starnberger See, in Meersburg am Bodensee, in Meran und auf Gran Canaria.



Siegtreffer erst kurz vor Schluß

SV Dreieichenhain — Klein Welzheim 3:2 (0:0)

Das Spiel gegen den Tabellenvorletzten wäre fast ins Auge gegangen, obwohl man den Chancen nach einen hohen Sieg hätte landen müssen. Erst in der 88. Minute schaffte Jürgen Müller mit einem raffinierten Absatzkick die Führung, womit zwei äußerst wichtige Punkte unter Dach und Fach waren. Von Anfang an hatten die Platzherren das Spielgeschehen fest in der Hand und erspielten sich eine Fülle von Tormöglichkeiten, doch der Abschluß ging meist weit über das Tor. So waren die Zuschauer und Spieler mit dem torlosen Unentschieden zur Pause enttäuscht.

Sechs Minuten nach Wiederbeginn kam dann eine Art Erlösung, als Werner Weber mit einem fulminanten Schuß aus etwa 30 Metern den Innenpfosten traf, von wo aus der Ball zum 1:0 ins Tor flog. Es sollte noch besser kommen. Zwei Minuten nach der Führung vollbrachte Andy Vogel eine glänzende Vorarbeit für Dietmar Schäfer, der sich für diese Vorlage mit einem Schuß ins Netz zum 2:0 bedankte. Jetzt schien alles gelaufen, und die Gastgeber waren dem dritten Treffer wesentlich näher als die Gäste dem Anschluß.

Aber wieder kam es anders. Innerhalb von ebenfalls nur zwei Minuten schafften die Gäste den Ausgleich. Das 2:1 fiel in der 75. und das 2:2 in der 77. Minute. Jetzt warf der SVD alles nach vorn, doch Klein-Welzheim verteidigte geschickt. Sollte es zu einem Punktverlust ausgerechnet gegen den Tabellenvorletzten kommen und dazu noch auf eigenem Platz?

Diese Blamage wurde dem Tabellenzweiten erspart. Jürgen Müller erlöste den SVD, wie schon erwähnt, in der 88. Minute, von seinen Sorgen.

Es spielten: Gemeri, Pilz, J. Müller, Weber, P. Hones, K. Müller, Rudolf, Vogel (Frank), Wenz, Nazet, Schäfer (Schweitzer).

Die Hainer Reserve unterlag im Vorspiel mit 3:4 Toren.

Erfolgreiches Saisonende

Zweite und dritte Mannschaft sichern Klassenerhalt

Die letzte Woche war für den KSV sehr wettkampfintensiv. Alle drei Mannschaften sollten am vergangenen Wochenende den letzten Wettkampf der laufenden Saison jeweils auswärts bestreiten. Aus organisatorischen Gründen wurde der Kampf der dritten gegen FTG Pfungstadt auf Mittwochabend verlegt.

Die erste Mannschaft konnte sich in Wuppertal der lautstarken Unterstützung mitgereister Fans erfreuen. Für die Athleten kam dieser Wettkampf nahezu einem Heimkampf gleich. Ein Dankeschön an dieser Stelle den Fans.

Auch im sportlichen Bereich konnten sich die Langener durchsetzen. Schon nach dem Reißen hatte man mit 30 Rkp geführt, und konnte diesen Vorsprung bis zum Ende auf knappe 100 Rkp ausbauen. Der Wettkampf endete mit dem deutlichen Ergebnis von 664:750,8 Rkp. Dies ist eine ausgezeichnete Leistung, wenn man davon ausgeht, daß mit Rudi Eschenröder und Michael Roßkopf zwei Heber mit Kniebeschwerden am Start waren. Eine weitere Besonderheit des Wettkampfs war die Punktgutschrift von Wolfgang Höfner, der wieder einmal für die Nationalmannschaft unterwegs war.

Rudi Eschenröder erzielte trotz seiner Verletzung 122,5 kg in seinem dritten Reißversuch und 152,5 kg im Stoßen, was einer Relativleistung von 124 Rkp entsprach. Mit sehr geringem Körpergewicht präsentierte sich Richard Herrmann. Ihm gelangen im Reißen 140 kg, aber im Stoßen machte sich der Substanzverlust bemerkbar, hier blieb er an 162,5 kg im ersten Versuch hängen. Richard Herrmann erzielte trotzdem das beste Langener Ergebnis mit 137,7 Rkp.

Einen seiner besten Wettkämpfe lieferte an diesem Abend Jürgen Wegel. Er erzielte drei persönliche Bestleistungen und das im Alter von 36 Jahren! Seine erste Bestleistung erzielte er mit 132,5 kg im Reißen, gefolgt von seinem Zweikampfergebnis mit 302,5 kg, das mit 170 kg im Stoßen erzielt wurde. Hinzu kommt das Relativergebnis mit 133,3 Rkp.

Sonne und Schatten liegen sehr dicht zusammen. Dies unterstrich leider der Wettkampfverlauf von Roland Lobert. Nachdem er den Wettkampf voller Optimismus mit 135 kg begonnen hatte, mußte er mit zwei mißlungenen Versuchen an 142,5 kg eine für ihn sehr schmerzliche Niederlage hinnehmen, von der er sich im weiteren Verlauf nicht erholen konnte. Im Stoßen ging er ohne Selbstvertrauen an die Hantel und konnte in seinem ersten Versuch noch 165 kg meistern, danach war jedoch „die Luft raus". Er konnte so 123,8 Rkp dem Mannschaftsergebnis beisteuern.

Trotz seiner Kniebeschwerden machte Michael Roßkopf einen recht guten Wettkampf. Mit 120 kg im Reißen und 160 kg im Stoßen erzielte er 97,2 Rkp. Die erste Mannschaft konnte so ihr Saisonziel sogar übertreffen, was nach dem Abgang der Leistungsträger Poliacik, Solar und Appel auf den vierten Tabellenplatz gerichtet war. Man erzielte nach diesem Sieg sogar den dritten Tabellenplatz in der Bundesliga Gruppe Nord.

Weitaus weniger erfolgreich stellte sich der Saisonverlauf für die zweite Mannschaft der Langener dar. Sie hatte die drei Abgänge an die erste zu verkraften und zusätzlich noch zwei Leistungsträger aus der eigenen Mannschaft. Dies waren fünf Heber, die zu ersetzen waren, wenn man bedenkt, daß eine Mannschaft aus sechs Hebern besteht, erkennt man, daß die zweite komplett neu zu formieren war. Hierzu wurden vornehmlich junge Heber aus den eigenen Reihen herangezogen, die ihre Aufgabe, den Klassenerhalt zu erringen, auch gelöst haben.

An diesem Wochenende war die Stammbesetzung der zweiten Mannschaft am Start gegen den VfL Duisburg. Sie mußte sich gegen den Bundesligaabsteiger erwartungsgemäß mit 532:641 Rkp geschlagen geben. Im einzelnen hoben: Christoph Thannheiser, der einen guten Tag erwischte und mit 92,5 kg im Reißen eine neue persönliche Bestleistung erzielte. Auch im Stoßen konnte er mit 120 kg eine recht gute Leistung erzielen.

Ebenfalls neue persönliche Bestleistung im Reißen erzielte Andreas Garcia. Er konnte endlich einmal 95 kg sicher meistern. Im Stoßen mußte er mit 115 kg jedoch eine herbe Enttäuschung hinnehmen. Trotzdem konnte er der Mannschaft 86 Rkp zum Gesamtergebnis beisteuern. Einen Relativpunkt mehr, nämlich 87 Rkp, erzielte Helmut Seibert, der in allen Disziplinen neue Bestleistung erzielte. Im Reißen konnte er 110 kg meistern und im Stoßen 140 kg. Harald Höfner erzielte seine Standardleistung von 100 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen. Er ist einer der beständigsten Heber im Team. Sein jüngerer Bruder Marcus Höfner befindet sich ähnlich wie Helmut Seibert in einer Phase stetiger Leistungsverbesserung. Er konnte mit 115 und 147,5 kg und den daraus resultierenden 100 Rkp die Langener Tagesbestleistung erreichen.

Für den Senior und Routinier im Team, Rudi Seidel, endete die Saison mit einer Verletzung. Im Reißen konnte er noch 110 kg meistern, im Stoßen zog er sich eine Verletzung zu und konnte so nur 130 kg Stoßen.

Wir denken mit Sicherheit weiter.
Schliesszylinder, Schliessanlagen
Türschliesser, Panikschlösser
Einsteck- und Kastenschlösser
Möbel- und Hangschlösser
Beratung und Lieferung durch den Fachhandel
BKS
FRIEDRICH HELFMANN
Schlüsseldienst
Friedhofstraße 25, 6070 Langen
Telefon 06103/22760
Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag geschlossen.

Drittletzter kommt

Durch seinen 1:0-Sieg in Messel konnte der FC Langen auf den sechsten Tabellenplatz vorrücken und ist punktgleich mit dem Tabellenfünften Weiterstadt. Am Sonntag könnte sich nun die Gelegenheit ergeben, auf diesen fünften Platz zu gelangen, denn im Waldstadion stellt sich mit dem VfR Rüsselsheim der Drittletzte vor, eine Mannschaft, die zu schlagen wäre. Das Hinspiel in Rüsselsheim ging damals allerdings mit 3:1 an den Aufsteiger, der aber inzwischen Federn lassen mußte. Langen sinnt also auf Revanche.

Der Tabellenfünfte Weiterstadt hat beim Tabellendritten TG 75 Darmstadt eine weitaus schwerere Aufgabe, so daß ein Vorrücken des FC Langen auf Platz fünf durchaus keine Überraschung wäre. Aber zuerst muß gewonnen werden.

Es ist übrigens das letzte Heimspiel der Langener in dieser Saison. Eine Woche später muß man beim derzeitigen Tabellenzweiten Leeheim antreten, um die Runde zu beenden.

Spitzenreiter bei der SSG

Eine hohe Hürde kommt am Sonntag auf die SSG Langen zu, denn mit KV Mühlheim stellt sich der Tabellenführer und Anwärter auf die Meisterschaft im SSG-Freizeit-Center vor. Beide Mannschaften benötigen dringend jeden Punkt. Die Mühlheimer, um das Rennen zu gewinnen, die SSG, um nicht in Abstiegsgefahr zu bleiben.

Nur eine Superleistung der Langener dürfte Chancen eröffnen, einer Niederlage zu entgehen, denn während die SSG am vergangenen Sonntag bei Gemaa Tempelsee eine 1:3-Niederlage hinnehmen mußte, kommt der Spitzenreiter mit der Empfehlung eines 5:0-Erfolges über den FC Offenthal.

Nicht nur die Langener würden es gerne sehen, wenn die Punkte in Langen blieben, sondern auch der Nachbar SV Dreieichenhain, dem die Langener auf dem Weg zur Spitze Schützenhilfe leisten könnten.

Schafft's der SVD noch?

Diese Frage stellt man sich im Hain. Fast die ganze Runde über war der SV Dreieichenhain Tabellenführer der Offenbacher A-Liga, doch durch die Niederlage beim Mitfavoriten Mühlheim mußte man diesem den Vortritt lassen und muß nun auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters warten.

Gestern abend war der SVD zu einem Nachholspiel in Klein-Krotzenburg angetreten. Wie das Spiel ausgegangen ist, war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Am Sonntag steht nun ein weiteres schweres Auswärtsspiel auf dem Spielplan, denn man muß zum TV Hausen, zu einer Mannschaft, die dem SVD noch nie gelegen hat, die auf dem sechsten Tabellenplatz steht und schon manchen Favoriten zu Fall brachte. Es geht um einen hohen Einsatz für die Hainer, denn wenn sie noch Meister werden wollen, dürfen sie keinen Punkt mehr verlieren und müssen — wie schon erwähnt — darauf hoffen, daß Mühlheim noch irgendwo Federn läßt. Nur dann kann's noch mit der Meisterschaft klappen.

FCO braucht die Punkte

Der FC Offenthal als Aufsteiger in die A-Liga hatte sich während der gesamten Runde im Mittelfeld der Tabelle plazieren können, und erst in den letzten Wochen begann eine Talfahrt, die die Mannschaft auf den zwölften Platz und in Abstiegsnöte zurückfallen ließ. Nur zwei Punkte besser als ein Abstiegsplatz liegt man, und deshalb ist jeder Punkt bitter nötig, um nicht wieder in die B-Klasse zurückkehren zu müssen.

Am Sonntag nun erwartet der FCO die Mannschaft aus Zellhausen, die auf dem neunten Platz steht. Man wird wohl besonders engagiert zu Werke gehen, um auf eigenem Platz die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte zu kassieren.

SGE beim Tabellendritten Klein Karben

Sechs Spiele hat die SGE in dieser Saison noch auszutragen, davon muß noch viermal auswärts angetreten werden. Am kommenden Sonntag fährt die Mannschaft von Dieter Rudolf, nach der Punkteteilung zu Hause gegen Steinheim und mit 28:28 Punkten auf Rang neun stehend zum Tabellendritten KSV Klein-Karben in die Wetterau. In Klein-Karben lieferte die SGE in den letzten Jahren meistens beide Punkte ab, und auch am Sonntag wird nur eine Ausnahmeleistung der Egelsbacher Mannschaft einen Punktgewinn bringen.

Ob Peter Fischer wie auch der Trainer ihre Mannschaft, die mit hoher Wahrscheinlichkeit kaum mehr in den Abstiegsstrudel geraten wird, noch voll motivieren können, bleibt abzuwarten, zumal auch nach wie vor Sturmspitze Roland Best noch wegen seiner Verletzung aus dem Training fehlen wird. Frank Lindner, der ja aus Klein-Karben zur SGE im letzten Jahr stieß, wird auf alle Fälle gegen seinen früheren Verein eine gute Leistung bringen wollen, ob dies aber alleine ausreicht um einen Sieg des vor allem sehr heimstarken KSV zu verhindern, muß man bezweifeln. Natürlich muß der Gastgeber gegen die SGE, die auswärts in den letzten Wochen ohne Niederlage blieb, erst einmal die Tore oder das Tor zum Erfolg schießen, und die zuletzt recht ordentliche Abwehr der SGE überwinden.

So hat deshalb auch die SGE trotz der schlechten Bilanz der letzten Jahre, ihre Chance auf einen Punkt oder mehr. Warten wir es also ab. Am Sonntag ab 15.00 Uhr wird diese Frage bis gegen 16.45 Uhr entschieden sein.

SGE II zu Hause gegen 46 Darmstadt

Am Sonntag um 15.00 Uhr trägt die II. Mannschaft der SGE ihr vorletztes Heimspiel in der B-Liga Darmstadt in dieser Saison aus. Nach dem sicheren Abstieg durch die letzte Niederlage in Alsbach kann die Mannschaft sich nur noch sportlich ordentlich mit einem guten Resultat beweisen.

Tennis ist unsere Stärke

HEAD Winning Pro Midsize Tennisschläger mit 35% vergrößerter Schlagfläche, Graphite-Glasfiberkonstruktion. Bespannt mit original Tenron-Kunstsaite. (Auslaufmodell) Set-Preis DM 159.-

Völkl SKI & TENNIS World Cup NS 14 Midsize Tennisschläger mit Monoschaft. Glasfiber-Torsionskastenbauweise mit Carbon/Graphite. Bespannt mit original Tenron-Kunstsaite. (Auslaufmodell) Set-Preis DM 179.-

PRO KENNEX Candidate Midsize Tennisschläger, Glasfiber-Graphite-Composite Konstruktion. Bespannt mit original Pro-Kennex-Kunstsaite. Set-Preis DM 199.-

PUMA Boris Becker Super Midsize Tennisschläger aus Graphite-Fiberglas. Boris Beckers aktuelles Tennisrocket. Bespannt mit original Tenron-Kunstsaite. Set-Preis DM 285.-

FRANCO CAESARI Master 940 Midsize Kinder- und Jugend-Tennisschläger. Leichtmetall-Konstruktion, 3 verschiedene Längen. Bespannt mit original Tenron-Kunstsaite. Set-Preis DM 39.90

DUNLOP Championship Tennisbälle für alle Bodenbeläge. 3er-Dose, gelb DM 8.90

Verkauf solange Vorrat reicht.

Sofort-Service individuelle Besaitungen auf modernsten elektronischen Geräten

6078 Neu-Isenburg Isenburg-Zentrum Tel. 06102/36969 Bienefeld Sport & Freizeit

6050 Offenbach Frankfurter Straße 44 Tel. 069/886809 sport dünker

Am Samstag fällt die Entscheidung

Auerbach — SSG Langen 22:20 (12:7)

Die Meisterschaftsfrage ln der Oberliga Hessen Süd klärt sich erst am letzten Spieltag. Nach der 20:22-Niederlage der Handballerinnen der SSG Langen beim TSV Rot-Weiß Auerbach 11 und dem 22:17-Sieg der TSG Neu-Isenburg über SW Wiesbaden 11 ist der Vorsprung der SSG gegenüber Neu-Isenburg auf einen Punkt geschrumpft. Dennoch sprechen die äußeren Vorzeichen für die SSG'ierinnen. Während Langen ln eigener Halle gegen Eintracht Wiesbaden antritt, muß Neu-Isenburg beim helmstarken TSG Bürgel spielen. Die Partien des letzten Spieltages beginnen alle zeitgleich am Samstag um 17.00 Uhr.

Alle Anstrengungen des engagierten Langener Anhangs halfen nichts, die SSG zog in Auerbach den kürzeren. Auerbach, noch stark in den Abstiegskampf verstrickt, überraschte die SSG im ersten Abschnitt. Zwar konnte Langen den schnellen 0:3-Rückstand durch Tore von Martina Heim und Elke Wannemacher zum 2:3 nahezu wettmachen, doch ließen individuelle Abwehrfehler die Gastgeberinnen ln der Folge davonziehen.

Den Spielerinnen und auch der Bank war die große nervliche Anspannung anzumerken, taktische Fehler beim Auswechseln hemmten zudem den Spielfluß. Erst beim Stande von 4:11 fing sich die SSG wieder. Eine Manndeckung elner Auerbacher Spielerin störte den Aufbau der Gastgeberinnen, und Sablne Becker mit zwei verwandelten Siebenmetern sowie Heike Bernges gestalteten das Ergebnis bis zum 7:12-Halbzeitstand etwas freundlicher.

Nach dem Wechsel verlief die Partie zunächst ausgeglichen. Dennoch brachten lmmer wieder Abstimmungsfehler ln der Deckung Gegentore, so daß Auerbach seinen Fünf-Tore-Vorsprung bis zum 18:13 in der 45. Minute halten konnte. Gegen die offensive Auerbacher Deckung war es dann Rechtsaußen Dagmar Simon, die mit ihren sieben Toren innerhalb von zwanzig Minuten noch elnmal Hoffnung lm Langener Lager aufkeimen ließ.

Bis auf zwei Tore kam die SSG heran und hatte in dieser Phase auch elniges Pech mit drei Lattenwürfen in Folge. Auerbach hielt ln der Schlußphase den Ball oft zeitspielverdächtig lang, nutzte aber die sich bietenden Chancen konsequent aus. So half auch eine offene Manndeckung der SSG nach dem 19:21 nichts mehr, ein Tor auf jeder Seite ergab den 20:22-Endstand.

Nach der verpatzten Anfangsphase wußte die SSG in kämpferischer Hinsicht zu überzeugen, die Abwehr und die Torhüterinnen konnten ihre Form jedoch nicht stabilisieren. Ein Sieg war dennoch durchaus möglich, kein Wunder, daß da den Spielerinnen nach dem Schlußpfiff die Tränen ln den Augen standen.

Die SSG spielte in folgender Aufstellung. Sablna Marzano, Christina Schönhaber, Sissi Abel (1), Sabine Becker (6/2), Heike Bernges (1), Petra Birli, Kornelia Fischer, Martina Helm (4/1), Ute Otterbein, Petra Rösner, Dagmar Simon (7) und Elke Wannemacher (1).

Alles oder nichts, so lautet die Devlse vor dem Spiel gegen Eintracht Wiesbaden (Samstag, 17.00 Uhr, Reichwein-Halle). Gegen die Gäste aus der Landeshauptstadt, die derzeit mit 21:21 Punkten auf dem achten Platz rangieren, kommt es vor allem auf die Nervenstärke der SSG'lerinnen an. Die Abwehr muß sich auf die wenigen Kreisläuferinnen der Gäste konzentrieren, bei denen einige talentierte junge Spielerinnen mitwirken. Die SSG kann in Bestbesetzung antreten und appeliert an alle ihre Fans, sie bei diesem „Spiel des Jahres" lautstark zu unterstützen.

Spiel der SGE-Soma fiel aus

Das für vergangenen Samstag angesetzte Spiel der Soma-Mannschaften von Offenthal und Egelsbach konnte nicht stattfinden, da durch einen Übertragungsfehler den Offenthalern ein anderer Spieltermin bekannt war. So war bis auf den Gegner alles spielbereit, aber mit einer Mannschaft allein kann kein Fußballspiel stattfinden.

Die SGE-Soma hofft, daß dieser Spielausfall eine Ausnahme lm Spielbetrieb war, und in Zukunft alle Spiele ordnungsgemäß über die Fußballbühne gehen.

Am Samstag, dem 2. Mai, steht das lmmer „junge" Derby gegen SV Erzhausen auf dem Programm. Spielbeginn ln Erzhausen ist um 17.00 Uhr.

Erste Pokalbegegnung in Egelsbach

Am Samstag, dem 2. Mai, erwartet die 1. Herrenmannschaft der SGE-Handballer zum anstehenden Pokalspiel den TSV Mainaschaff. Die Franken aus Mainaschaff sind für die Egelsbacher elne total fremde Mannschaft. Trotzdem hofft das Egelsbacher Team, nach einem etwas mißlungenen Saisonabschluß noch ein oder zwei Runden im Pokal welterzukommen.

Anstoß ln der Dr.-Horst-Schmidt-Halle ist am Samstagabend um 18.15 Uhr. Trotz ungewohnter Zeit hofft die SGE auf zahlreiches Erscheinen ihrer Zuschauer.

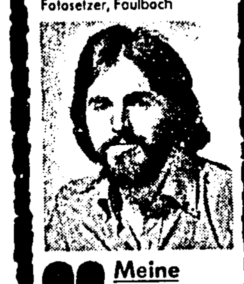
KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

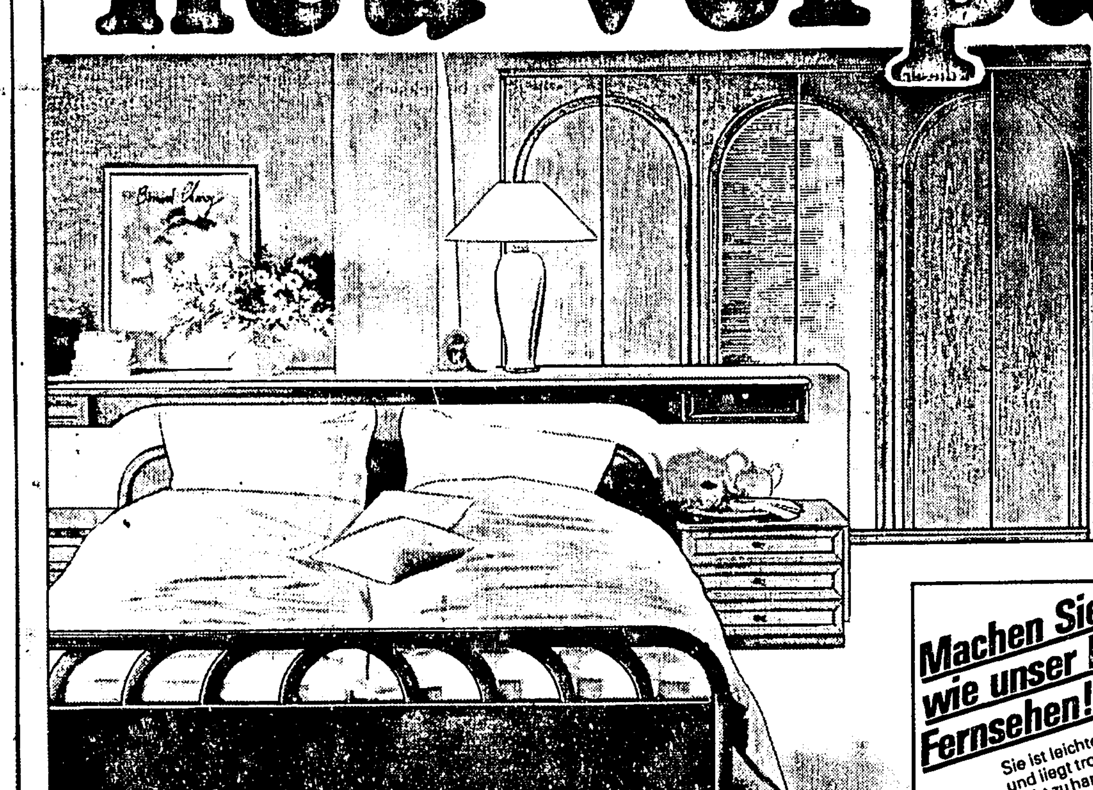
Aktionswoche SSG-Fußballjugend

In der Zeit vom 28. April bis 15. Mai startete die Jugendfußballabteilung der SSG Langen in Zusammenarbeit mit Spielern ihrer Liga-Mannschaft drei Werbewochen für F- bis A-Jugendliche. Betreut werden die Jugendlichen von den Jugendtrainern und ab 17.30 Uhr von den aktiven Spielern (bis ca. 18.30 Uhr).

Die 5- bis 13jährigen treffen sich jeweils dienstags und donnerstag zum Training, während die 14- bis 18jährigen mittwochs und freitags ihre Übungen durchführen.

Alle Jugendlichen aus Langen und Umgebung, deren heimliche Liebe der Fußball ist, sind hierzu ganz herzlich eingeladen. Aber auch Interessierte Erwachsene, die sich gerne ln Jugendarbeit (als Trainer oder Betreuer) engagieren möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt Jugendleiter Wolfgang Duft (Telefon 2 24 69).

Sicherheit auf allen Wegen
Dazu: Erhard Hoh, Fotosetzer, Faulbach

Meine Meinung ist:
Wer am Abend Alkohol getrunken hat, muß daran denken, daß er am nächsten Morgen möglicherweise noch Restalkohol im Blut hat. Darum fahre ich in solchen Fällen mit öffentlichen Verkehrsmitteln – der Sicherheit zuliebe.
BG Hallo Partner danke schön
Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

Träume neu verpackt
Frühlings-Präsent: Am Samstag, 2.5. erhält jeder Besucher eine Topfblume
Am Samstag wieder Kaffee und Kuchen 1.50

Funktionelle, praktische, schicke Einrichtung hört nicht vor der Schlafzimmertür auf. Auch dieser Bereich ist ein »Lebensraum«, der nicht nur der Ruhe dient, der kein Stiefkind der Wohnung sein darf. Nutzen Sie die Vorteile, die die neue Möbel-Generation bietet. Individuell, Ihren Wohnwünschen entsprechend. Lassen Sie sich dabei von freundlichen, engagierten Spahn-Mitarbeitern beraten. Mit Sachverstand, mit Kompetenz, mit guten Ideen und mit Preisen, die keinen Vergleich scheuen. Denn zusammen werden wir für Sie die optimale Lösung finden. Darauf ist Verlaß.
Am Samstag, den 2.5. Werks-Fachberater im Hause Spahn! Informieren!
Machen Sie's wie unser Pärchen im Fernsehen!
Sie ist leichter und liegt trotzdem nicht zu hart!
Er ist schwerer und braucht trotzdem nicht zu versinken!
Schlaraffia
BEIDE LIEGEN AUF GLEICHEM NIVEAU!
Partnermatratze LANA-LIFE je nach Hartegrad in Standard-Ausführung schon ab 350.-
Für die Freunde des Anspruchsvollen bieten wir immer das Besondere – Ihren Wohnwünschen und Träumen entsprechend
Immer gute Geschenkideen in unserer großen Boutique und der Lampenabteilung
Sorg & Lenz Musikduo sorgen für Stimmung
Diese Woche wieder Familien-Einkaufs-Samstag
FINANZKAUF Nutzen Sie den zusätzlichen Vorteil dieses Sonderangebots: gleich schöner Wohnen, erst in 6 Monaten bezahlen. Keine Anzahlung. Keine Gebühren! effektiver Jahreszins nur 1,9 %.
musterring
Offenbachs ganz neue Wohndimension!
möbel Spahn
Mit dem Bus zu Spahn Linie 1 Linie 19 Linie 5 Linie 20
Service zuhause · Großraum-Parkplatz · Rund um's Bett · Geschenk-Boutique · Caféteria · Gardinen-Komplett-Service · Kinder-Spielecke · Lampen-Studio
Von der Innenstadt · Waldstraße · Von Autobahn/Frankfurt/Sprendlingen · Von Hanau/Mühlheim · Odenwaldring · Spessartring · Von Heusenstamm/Dietzenbach
Offenbach, Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße

Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann.

Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker, Schirmherr der Deutschen Behindertenhilfe-Aktion Sorgenkind
Aktion Sorgenkind
Aktion Sorgenkind hilft mit Ihrer Hilfe.
Spenden erbeten auf Konto 240 bei der Post und allen Banken und Sparkassen.

ACHTUNG!!! Samstag, 2. Mai FLOHMARKT
von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet, im
KAUFHAUS BRAUN
LANGEN, Bahnstraße 101—107
BEACHTEN! FLOHMARKT-WERBEZETTEL IM BRIEFKASTEN.
Verteilung, Mittwoch und Donnerstag, 29. und 30. April 1987
Dabeisein um jeden Preis.
Dabeisein um jeden Preis.

SVD-Handballerinnen neuer Tabellenführer

FT Dörnigheim — SVD 10:14 (5:3)

Mit elnem beeindruckenden 10:14-Sieg beim bisherigen Tabellenführer FT Dörnigheim konnten sich die SVD-Girls selbst an die Spitze der Handball-Bezirksliga II schieben. Der SVD ist somit seinem großen Ziel, den Aufstieg zur Bezirksliga I zu erreichen, ein ganzes Stück näher gekommen.

Das Spitzentrio liegt weiterhin dicht zusammen und die beiden Aufstiegsplätze sind noch lange nicht vergeben. Zwei Spieltage vor Rundenschluß führt der SVD mit jetzt 33:7 Punkten vor FT Dörnigheim und SU Mühlheim mit jeweils 32:8 Punkten.

Der SVD begann in Dörnigheim nervös und unkonzentriert. Man lag bereits 4:0 zurück und hatte selbst zwei Siebenmeter-Strafwürfe vergeben. Erst in der 14. Minute konnte Kerstin Vogel per Tempogegenstoß den ersten SVD-Treffer erzielen. Angelika Seidler gelangen die Tore zum 4:2 und 5:3-Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel war bei den Hainerinnen endgültig der Knoten geplatzt. Die ermahnenden, aber auch aufmunternden Worte von Trainer Franz Kern in der Pause zeigten Wirkung. Es entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Beringer und Seidler schafften zunächst den 5:5-Ausgleich. Beim 6:5 lagen die Gastgeber zum letzten Mal in Führung. Vogel (2) und Reinfelder erzielten die 6:8-Führung.

Dörnigheim war sichtlich geschockt und konnte beim 7:9-Zwischenstand noch nicht einmal ein Überzahlspiel ausnutzen. Zwei SVD-Spielerinnen mußten nämlich eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe absitzen. Der SVD nutzte diese Schwächephase des Gegners zum 11:8. Noch war aber nichts entschieden. Dörnigheim behielt den Anschluß zum 9:11 und 10:12.

Aber in den Schlußminuten hatte endlich auch Kirsten Buch mit ihren Rückraumwürfen Glück und machte mit zwei schönen Toren den zwar erhofften, aber dennoch überraschenden 10:14-Sieg perfekt.

Nach dem Schlußpfiff war natürlich der Jubel groß bei Trainer Franz Kern und seinen Schützlingen. Sehr erfreulich die Tatsache, daß besonders die Nachwuchsspielerin Kerstin Vogel ein Superspiel zeigte. Sie überzeugte durch Nervenstärke und Schußsicherheit im Torabschluß. Dies soll aber auf keinen Fall die Leistung der anderen Spielerinnen schmälern. Im Gegenteil, jede legte sich mächtig ins Zeug und hatte großen Anteil an diesem tollen Erfolg. Die Revanche für die knappe 6:7-Vorspiel-Heimniederlage war somit mehr als gelungen.

Am kommenden Sonntag (3. Mai) müssen die Hainer Handballerinnen um 17.00 Uhr bei der abstiegsgefährdeten SKG Bad Homburg antreten. Bad Homburg ist somit auf jeden Punkt angewiesen. Vorsicht ist also geboten.

Der SVD möchte bereits jetzt auf das letzte Punktspiel am 9. Mai in der Sporthalle lm Weibelfeld gegen die starke Mannschaft von Artemis Frankfurt hinweisen. Voraussichtlich fällt erst dann die Entscheidung über die Meisterschaft und Aufstieg.

Der SVD spielte mit: U. Schneider (M. Jurik n.e.); A. Seidler (5/1), K. Vogel (5/3), K. Buch (2), K. Reinfelder (1), P. Beringer (1), K. Leyer, U. Kolb, M. Lindner, K. Koch.

Erfolgreich bei der Kreismeisterschaft

Bei strahlendem Sonnenschein fanden am Samstag, dem 25. April, die Meisterschaften des Leichtathletik-Kreises Darmstadt für Werfer statt. Diese in der Vergangenheit im sonstigen Meisterschaftsprogramm integrierte Veranstaltung erlaubt den Athleten eine erste Überprüfung ihrer Leistungsfähigkeit, aus der Rückschlüsse auf das zu erwartende Leistungsvermögen in dieser Sommersaison gezogen werden können.

Dabei gingen von der Leichtathletik-Gemeinschaft Langen zwei Sportler an den Start im Kampf um den Kreismeistertitel. In der Frauenklasse zeigte Gaby Jeromin nach nahezu eineinhalbjähriger Wettkampfpause, daß sie das Werfen beziehungsweise Stoßen weiterhin beherrscht. Der Speer landete bei 31,94 m und die Kugel (3 kg) stieß sie 10,53 m weit. Mit diesen Leistungen errang sie jeweils die Kreis-Vize-Meisterschaft. Den Frauen-Diskus schleuderte sie 24,60 m weit, was ihr jedoch lediglich den dritten Platz einbrachte. Trainer Karlheinz Sonntag meinte dazu, daß dieses Ergebnis besser ausgefallen wäre, wenn sie rechtzeitig eine andere Technik angewandt hätte.

Diese Erkenntnis verhalf Henrik Lewe, den doppelt so schweren Männer-Diskus immerhin auf 23,72 m zu schleudern. Er verzichtete auf das „Andrehen" und belegte mit dieser persönlichen Bestleistung den zweiten Platz. Eine Bestleistung erzielte er auch im Speerwurf mit 41,10 m, womit er auf den dritten Platz kam. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Schwerpunkt des Männerspeers seit einem Jahr nach vorne gelegt worden ist, wodurch sich die seither erzielbaren Wurfweiten etwas verringert haben.

Mit der erfreulichen Bilanz von drei zweiten und zwei dritten Plätzen durch zwei LG-Sportler bei dieser Kreis-Meisterschaft am Anfang der Saison verspricht das Jahr 1987 für die Leichtathleten viel Erfolg.

Diese Erwartung bestätigte auch Hans Chenot bei der A-Jugend. Während eines Bahneröffnungs-Wettkampfes auf der Kunststoffbahn des Darmstädter Nordparkstadions lief er am Dienstag in 9:23,6 min über die Distanz von 3000 m. Dies bedeutete für ihn den zweiten Platz. Bei der Beurteilung seiner Zeit ist zu berücksichtigen, daß Hans Chenot durch andere Verpflichtungen — beispielsweise absolviert er derzeit einen Übungsleiter-Lehrgang — während des Vorbereitungstrainings für diese Saison nicht den optimalen Trainingsumfang erreichen konnte. Aber ein Lauftalent wie Hans Chenot läßt die Konkurrenz trotzdem hinter sich.

Es bleibt zu hoffen, daß die LG Langen bald auch wieder mit Meistertiteln von Wettkämpfen heimkehren kann. Schon am nächsten Wochenende hat dazu die Schüler-Mannschaft der LG die Gelegenheit. Am Samstag und Sonntag finden in Roßdorf die Kreis-Schüler-Einzelmeisterschaften statt.

D-Jugend bei Bezirksmeisterschaft ausgeschieden

Ohne Chance waren die D-Jugendlichen der TV-Basketballer bei der Bezirksmeisterschaft, die am vergangenen Samstag in Langen ausgetragen wurde. Spielerisch waren die Langener ihren Kontrahenten aus Ober-Ramstadt und Darmstadt durchaus ebenbürtig, körperlich dagegen deutlich unterlegen. Das lag zum einen daran, daß die Langener im Durchschnitt ein Jahr jünger sind, zum anderen aber auch, daß mit Lars Schewe und Jonas Alemayo ausgerechnet zwei der größten Spieler nicht mit dabei sein konnten. So gesehen war die Leistung der D-Jugendlichen als gut zu bezeichnen, denn trotz dieser Unterlegenheit gaben alle Spieler ihr Bestes.

Im Spiel gegen Ober-Ramstadt fiel die Entscheidung beim Stande von 20:24 für Ober-Ramstadt im zweiten Viertel, das Langen nichts mehr und Ober-Ramstadt alles gelang. Der Pausenrückstand von 22:51 war natürlich nicht mehr aufzuholen, auch wenn die zweite Halbzeit dann ausgeglichen verlief. Beim Schlußpfiff hieß es dann 52:82 für Ober-Ramstadt.

Gegen den BC Darmstadt war die körperliche Unterlegenheit noch deutlicher, aber die Langener hatten nun nicht mehr den Respekt vor der Körpergröße. So stand es nach 30 Minuten 32:46 für den hohen Favoriten, und erst im letzten Viertel, als die kleinen Langener mit ihren Kräften am Ende waren, kam Darmstadt noch zu einem deutlichen 43:76-Erfolg gegen das tapfer kämpfende TV-Team. Den Bezirksmeistertitel sicherte sich ganz überlegen der BC Darmstadt, der im letzten Spiel Ober-Ramstadt mit 87:33 besiegte.

Für den TV Langen spielten: Rafael Plonka, Marcus Hallgrimson, Fabian Krumbholz, Tim Lindau, Thomas Zimmermann, Sebastian Galonska, Veronika Tomasevic, Markus Friedrich, Peter Lauterbach, Mathias Hofacker, Jochen Bender, Micki Samborsky, Daniel Rottstedt.

DIE KRIPO RÄT: Prüfen Sie Gebrauchtwagen auf „Herz und Nieren!"
Vergleichen Sie die Angaben in den Fahrzeug-Papieren mit denen am Fahrzeug. Verlangen Sie wichtige Angaben wie Unfallfreiheit, km-Leistung und Erstererwerb schriftlich. Bestehen Sie auf einer angemessenen Probefahrt.
Wir und unsere Polizei

billig macht Freude
Span. Spargel Klasse II 500 g-Packung 3.99
Grill-Braten vom Schwein, pikant gewürzt 100 g -.99
Dr. Oetker Pizza tiefgekühlt, »Romana«, 320 g-Packung oder »Salami«, 300 g-Packung 2.49
Gyros-Bratwurst oder Bratwurst fein zerkleinert, mit grünem Pfeffer 100 g -.99
Schwenksteak vom Schweine-Kamm, grillfertig gewürzt und in pikanter Marinade eingelegt (aufgetaut, zum sofortigen Verbrauch) 100 g 1.29
Faber Sekt Krönung oder Rotlese oder Sekt »Schloß Böchingen« 0,75 Liter-Flasche 3.89
Softlan Weichspüler 4 Liter-Flasche 3.99
Melitta Kaffee »Auslese«, gemahlen 500 g-Packung 8.99
»Milde Sorte«, gemahlen 500 g-Packung 8.49
»Maikönigin« Maibowle 1 Liter-Flasche 2.49
HL MARKT 25 Jahre jung
Bei Druckfehlern keine Haftung. HLF/18. Woche
Rosen und Freesien Strauß 3.99
Chil./Argent. Tafeläpfel »Granny Smith« oder »Red Delicious«, Kl. I 1000 g 2.99

Jugendfußball 1. FC Langen

F III: FC Alsbach II — FCL III 0:2 (0:1)

Bei einer geschlossenen Mannschaftsleistung war der Sieg nie gefährdet und kam durch zwei Tore des kleinen Jörg Schulmeyer zustande. Alle eingesetzten Spieler boten eine sehr gute Leistung.

F II: FCL II — SC Vikt. Griesheim II 1:5 (1:3)

Gegen die spielerisch überlegenen Gäste hatte die F-II-Jugend kaum eine Chance, und nur Angela Strobl, die junge Dame im Langener Tor, verhinderte eine höhere Niederlage. Das Ehrentor erzielte Philipp Becker.

F I: SG Egelsbach — FCL 6:1 (3:0)

Nach der fast vierwöchigen Osterpause waren die FC-Buben völlig von der Rolle und wurden von den Gastgebern förmlich überrannt. Trotz der sechs Tore gehörte Torhüter Thorben Flath neben Wolfgang Keim zu den besten Spielern. Den Langener Ehrentreffer erzielte Marcel Deffner.

E I: FCL — SG Egelsbach 2:1 (2:0)

Die Langener Mannschaft ging durch Daniel Brandeis und Rodnay Freer in der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung und bestimmte bis dahin auch das Geschehen. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gäste stärker, und der Langener Torhüter hatte öfters die Gelegenheit, sich auszuzeichnen, konnte aber den verdienten Gegentreffer der SGE nicht vermeiden.

D II: FTG Pfungstadt I — FCL II 2:2 (0:1)

Gegen einen relativ schwachen Gegner gaben die Langener überraschend einen Punkt ab. Viele Chancen blieben ungenutzt, und nur zehn starke Schlußminuten verhinderten die erste Niederlage. Die Langener Treffer erzielten Peter Kretschmann und Donatello Veradi.

D I: FCL — TSV Nieder-Ramstadt 0:3 (0:0)

Die Gäste waren das eindeutig bessere Team und siegten verdient. Beim FCL gaben sich alle eingesetzten Spieler redlich Mühe, konnten aber Schwächen im Zusammenspiel und fehlende Schnelligkeit nicht verbergen. Allerdings mußte der FCL auch auf drei Stammspieler verzichten, was bei der dünnen Spielerdecke sofort bemerkbar ist.

C I: FCL — FSV Groß-Zimmern 0:0

Stark verbessert stellte sich die C-I-Jugend im Spiel gegen den Tabellenführer vor. Besonders im Mittelfeld bewiesen Asim Cosar und Christian Nemec aufsteigende Form. Auch die Abwehr mit Torhüter Jürgen Hoffeiner und Libero Zeljko Gracin konnte gefallen. Sorgenkind der Mannschaft bleibt der Angriff, wo allerdings Robert Di Mari als Mittelstürmer ein gutes Debut gab.

B II: SVS Griesheim I — FCL II 1:2 (1:1)

Einen wertvollen doppelten Punktgewinn beim Tabellendritten sicherte sich die B-II-Jugend und bleibt damit weiter auf Meisterschaftskurs. Die Führung der Gastgeber glich Jörg Fischer mit einem verwandelten Elfmeter aus. In der zweiten Spielhälfte war es dann Sven Glückselig, der mit seinem Tor den Langener Sieg sicherte.

B I: SG Arheilgen — FCL 1:4 (0:0)

In einem Nachholspiel holte sich die B-I-Jugend durch eine gute Leistung beide Punkte. Der FCL war fast während der gesamten Spielzeit die überlegene Mannschaft, konnte diese Überlegenheit allerdings erst in der zweiten Halbzeit in Tore umsetzen. Vorher waren die Einheimischen überraschend mit 1:0 in Führung gegangen. Torschützen für Langen: Ingo Förster, Rudi Kolodziej, Stefan Körner und Murat Kaptanoglu.

B I: FCL — SKG Roßdorf 3:3 (0:0)

Die Gäste waren die spielerisch stärkere Mannschaft, doch der FCL bot in kämpferischer Beziehung eine solide Leistung und verdiente sich das Remis redlich. Stefan Körner brachte die Langener mit 1:0 in Führung, die von den Gästen innerhalb von zehn Minuten in ein 1:3 verwandelt wurde. Doch der Club stecke nicht auf und erreichte durch zwei weitere Tore von Stefan Körner, darunter ein verwandelter Elfmeter, noch ein Unentschieden.

A II: TG 75 Darmstadt I — FCL II 2:6 (1:2)

Mit einer sehr starken Leistung wartete die A-II-Jugend auf und zeigte damit, daß sie die Hoffnung auf einen der beiden ersten Plätze noch nicht aufgegeben hat. Die Gastgeber begannen stark, doch der FCL konterte geschickt und Frank Blasa und Dieter Schmidt brachten ihre Mannschaft mit 2:0 in Führung. Zwar kamen die Einheimischen vor dem Wechsel noch auf 1:2 heran, doch in der zweiten Halbzeit dominierte der Club eindeutig. Mario Macher mit zwei Treffern sowie abermals Dieter Schmidt und Frank Blasa erzielten noch vier Tore zum deutlichen Sieg. Die besten Noten verdienten sich Kay Barth als Libero sowie Frank Blasa im Angriff.

A I: FCL — RW Darmstadt 2:1 (1:1)

In einer auf hoher Stufe stehenden Begegnung bezwang der FCL den Tabellendritten aus Darmstadt verdient und bleibt durch diesen Erfolg weiterhin Tabellenführer der Kreisliga Darmstadt. Bereits nach fünf Minuten erzielte Markus Grohmann das 1:0 für den Club, der auch in der Folge die tonangebende Mannscheft war. Doch auch die Darmstädter mischten tüchtig mit und hatten unmittelbar vor der Pause eine sehr starke Phase. Doch zweimal rettete Torhüter Thomas Wieland mit ausgezeichneten Reflexen, und einmal knallte ein satter Schuß an die Querlatte des Langener Gehäuses. Nach einer Unsicherheit in der Langener Abwehr gelang den Gästen dann doch noch der bis dahin nicht unverdiente Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel begann dann die beste Zeit des FCL. Es gelangen einige glänzende Kombinationen, bei denen die Gäste nur mit viel Glück Gegentreffer vermeiden konnten. Schließlich war es Uwe Grohmann, der die Langener mit seinem Tor zum 2:1 erlöste und damit den doppelten Punktgewinn sicherstellte. Das Langener Team bot eine geschlossene Mannschaftsleistung, zeigte gutes Zusammenspiel und legte an diesem Tage ein für Jugendspiele ungewöhnliches Tempo vor.

Am Mittwoch hatte die Mannschaft bereits ihr Nachholspiel beim FC Alsbach mit 5:0 gewonnen.

Mit Nachholspielen und einem vollen Programm am Wochenende geht die Punktrunde im Bezirk und Kreis Darmstadt in ihr letztes Stadium.

Samstag, 2. Mai
F III: SC Vikt. Griesheim — FCL 12.45
F II: Germ. Eberstadt — FCL 12.45
F I: FCL — TSG 46 Darmstadt 12.45
E II: FCL — Germ. Eberstadt 13.30
E I: Vikt. Griesheim — FCL 13.30
D II: FCL — TSG Wixhausen 14.30
D I: SV 98 Darmstadt — FCL 14.30
C II: FCL — SVS Griesheim 15.30

Sonntag, 3. Mai
B II: FCL — SVS Griesheim 9.00
B I: SKG Roßdorf — FCL 9.00
A II: FCL — Germ. Pfungstadt 10.20
A I: TG Bessungen — FCL 10.20

Montag, 4. Mai
E II: SV Weiterstadt — FCL 18.15
F II: SG Arheilgen — FCL 17.30

Dienstag, 5. Mai
D II: SC Vikt. Griesheim — FCL 17.30
D I: FCL — SC Vikt. Griesheim 17.30
C II: FCL — SV 98 Darmstadt 18.30

Mittwoch, 6. Mai
C I: SKG Roßdorf — FCL 18.30
A II: TSV Nieder-Ramstadt — FCL 18.30
A I: FCL — TSG 46 Darmstadt 18.30

SSG Langen

F: TSG Neu-Isenburg — SSG 0:1 (0:1)

Mit stürmischen Angriffen belagerten die SSG-Buben ständig die Spielhälfte des Gegners, doch trotz der starken Überlegenheit konnte man bis zur Pause nur mit einem Tor durch Christian Seremet in Führung gehen.

Der warmen Witterung und ihrem Übereifer mußten zwei Langener Buben Tribut zollen und vorzeitig ausgetauscht werden. Dadurch konnte der Gastgeber immer stärker Paroli bieten, und nur der gute Tormann Patrik Schmidt mit einigen guten Paraden verhinderte den möglichen Ausgleich.

E: TSG Neu-Isenburg — SSG 2:2 (1:2)

Ihre gute Form konnten die E-Jugendlichen erneut bei dem schweren Gegner aus Neu-Isenburg unter Beweis stellen. Hatte man in der Vorrunde noch auf eigenem Platz mit 2:5 den kürzeren gezogen, so war diesmal ein durchaus möglicher Sieg drin.

Die spielerische und kämpferische Überlegenheit wurde durch die jeweiligen Führungstore des besten Spielers Oliver Loch dokumentiert. Doch die TSGler konnten immer wieder den Gleichstand erzielen. Die Chance zum Siegtreffer kurz vor Ende der Partie hate Oliver Becker von der SSG, als er nur sehr knapp an dem guten gegnerischen Tormann scheiterte.

D: SSG — SV Dreieichenhain 0:0

Wohl endgültig haben die SSG-Jugendlichen mit diesem 0:0 gegen die Nachbargemeinde die Meisterschaft verspielt. Gegen nur acht Feldspieler und dem Tormann wußte man nicht den freien Raum zu nutzen und rannte sich ständig vor dem Strafraum fest. War es die warme Witterung oder die Frühjahrsmüdigkeit, jedenfalls spielten alle Langener erheblich unter ihren Möglichkeiten.

C: SSG — SV Dreieichenhain 1:1 (0:0)

Stark ersatzgeschwächt mußten die C-Jugendlichen in das Spiel gegen den SV Dreieichenhain und wurden auch schon bald regelrecht in die eigene Spielhälfte gedrängt. Doch eine beachtliche kämpferische Leistung und ein bravouröser Tormann Peter Dietz bescherte den Mannen um Trainer P. Hanke ein nicht unverdientes Unentschieden.

Carlo Lamemaro konnte die SSG mit einer schönen Einzelleistung in Führung bringen, bevor die Gäste aus Dreieichenhain mit noch mehr Druck auf das SSG-Tor den Ausgleich erzielen.

B: VfB Offenbach — SSG 1:9 (1:4)

Der Gastgeber, angesiedelt im unteren Tabellendrittel, hatte nicht die Spur einer Chance, den Spielverlauf offen zu halten. Bei etwas konzentrierterer Spielweise hätten die SSG-Jugendlichen leicht zweistellig gewinnen können. Lediglich eine Unaufmerksamkeit zur Mitte der ersten Halbzeit bescherte dem Gastgeber ein Tor zum 1:3.

Davor und danach bestimmten eindeutig die SSGler das Spiel und in gleichmäßiger Folge erzielten Carsten Pischulti, Marcel Starke und Ivica Smolcic mit jeweils drei Treffern diese hohe Torausbeute.

Als Tabellendritter mit zwei Punkten Abstand zum ersten macht man sich noch Hoffnung auf den großen Coup und hofft auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters.

SG Egelsbach

F 3: SGE — SG Arheilgen 0:3 (0:1)

Das Spiel wurde von den sommerlichen Temperaturen beeinflußt. Die Abwehr bemühte sich sehr, konnte aber die drei Tore des Gegners nicht verhindern. Da ein Spieler ersetzt werden mußte, stand der Sturm auf verlorenem Posten.

F 2: FTG Pfungstadt — SGE 0:2 (0:2)

In einem spannenden Spiel konnten die Egelsbacher einen ungefährdeten 2:0-Sieg mit nach Hause nehmen. Insbesondere in der ersten Halbzeit merkte man allen Spielern die dreiwöchige Spielpause und die ungewohnte, drückende Hitze an. Aber bereits in der zweiten Halbzeit hatte man sich gut gefangen und zahlreiche schöne Torchancen herausgespielt, die teilweise nur knapp vergeben beziehungsweise von der vielbeinigen gegnerischen Abwehr vereitelt wurden.

F 1: SGE — FC Langen 6:1 (3:0)

Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gelang ein deutlicher Sieg, der auch in dieser Höhe verdient war. Erfreulich ist das gewachsene Spielverständnis und das gute Zusammenspiel. Alle Spieler gaben ihr Bestes und konnten auch vom Einsatz her gut gefallen. Am Torerfolg waren alle Stürmer beteiligt.

E 2: SGE — TuS Griesheim 4:1 (0:0)

Nach torloser erster Halbzeit konnten die SGE-Buben durch zwei schöne Tore in Führung gehen. Nach dem Anschlußtreffer von Griesheim geriet die E 2 aber nochmals stark unter Druck. Bei einem Kontervorstoß konnte das wichtige dritte Tor erzielt werden. Durch ein Eigentor von Griesheim war der Sieg dann gesichert.

E 1: FC Langen — SGE 2:1 (2:0)

Der FC Langen ging mit zwei schnellen Toren in Führung. Danach lieferten sich beide Mannschaften ein gutes und ausgeglichenes Spiel. Nach der Pause konnte Egelsbach den Anschlußtreffer erzielen, doch zum Ausgleich hat es nicht gereicht.

D: TSG Messel — SGE 0:2 (0:0)

In diesem Spiel fand das Geschehen nur in der gegnerischen Hälfte statt. Der SGE-Torwart wurde kaum geprüft und konnte zwei ruhige und sonnige Spielhälften genießen. Hätte die Mannschaft mehr Einsatz und Kampfgeist gezeigt, wäre der Sieg bestimmt höher ausgefallen.

C: SGE — GW Darmstadt 4:2

Die C-Jugend gewann sicher. Nach gutem Anfang und einer Zwei-Tore-Führung mußte die Mannschaft zwar durch Leichtsinn immer wieder den Anschlußtreffer hinnehmen. Zum Schluß konnte man aber einen sicheren 4:2-Erfolg für sich verbuchen.

B: SGE — Spvg. Seeh.-Jugenh. 3:1 (1:1)

Der Gast erwies sich als unangenehmer Gegner. Gleich nach dem Anpfiff gingen die Egelsbacher in Führung, doch Seeheim-Jugenheim glich noch vor der Pause aus. In der zweiten Spielhälfte wurde Egelsbach stärker und schoß noch die beiden entscheidenden Tore.

A: Hassia Dieburg — SGE 0:0

Ein von beiden Seiten schwaches Spiel, wozu zwar die äußerst schlechten Platzverhältnisse einiges beitrugen, jedoch nicht alles entschuldigen konnten. Die Gastgeber waren äußerst defensiv eingestellt und lediglich darauf bedacht, nicht zu verlieren. Die Egelsbacher ihrerseits verstanden es insbesondere in der ersten Halbzeit nicht, ein druckvolles Spiel aufzuziehen und das gegnerische Tor in Gefahr zu bringen. Lediglich in der zweiten Halbzeit wurden einige Chancen herausgearbeitet, die jedoch vergeben wurden.

A: Vikt. Schaafheim — SGE 2:2 (0:1)

Auch in diesem Spiel waren die Egelsbacher weit von ihrer Bestform entfernt. Wenn die Schaafheimer ihre Chancen genutzt hätten, hätte es zur Halbzeit 3:0 stehen können. Statt dessen machten die Gastgeber eine Minute vor der Pause ein Eigentor, zu diesem Zeitpunkt glücklich 1:0 für Egelsbach. Gleich nach der Pause waren es jedoch die Egelsbacher, die ein unglückliches Tor zum 1:1 kassierten. Die Egelsbacher kamen nun etwas besser ins Spiel, mußten jedoch durch einen Konter das 1:2 hinnehmen. Sie setzten nun alles auf eine Karte und berannten das Schaafheimer Tor. Mehr als der Ausgleich zum 2:2 konnte jedoch nicht erreicht werden.

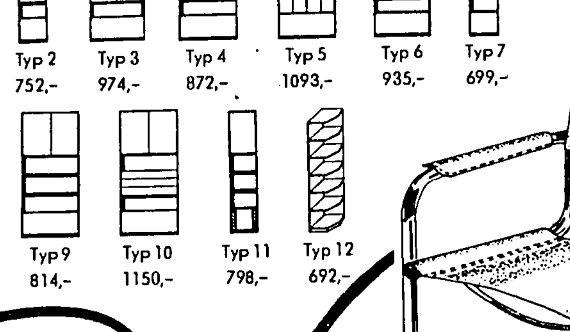
Samstag, 2. Mai
F 3: FTG Pfungstadt — SGE 12.45
F 2: SC Griesheim II — SGE 12.00
F 1: SGE — TSV Pfungstadt 12.45
E 2: SGE — SG Arheilgen 13.30
E 1: TuS Griesheim — SGE 13.30
D: SGE — TSG 46 Darmstadt 14.30

Sonntag, 3. Mai
B: Spvg. Seeheim-Jugenheim — SGE 9.00

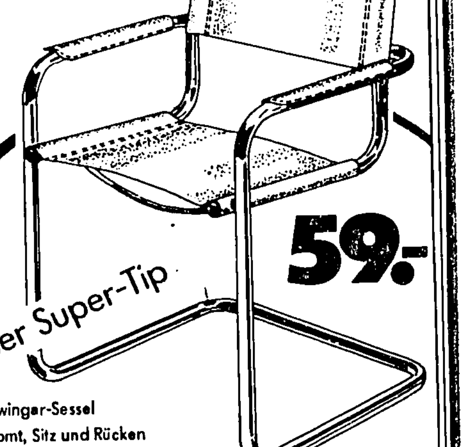
Dienstag, 5. Mai
D: SGE — FC Alsbach 18.00

Mittwoch, 6. Mai
A: SGE — SKV Mörfelden 18.30

Die F-1-Jugend nimmt am 1. Mai an einem Feldturnier bei Vikt. Griesheim teil, und die F-2-Jugend ist Gast bei einem Turnier der SKV Mörfelden, das ebenfalls am 1. Mai stattfindet.



Klasse bis ins Detail
Unsere Anbauwand Echt Holz furniert
Typ 1 944,- Typ 2 752,- Typ 3 974,- Typ 4 872,- Typ 5 1093,- Typ 6 935,- Typ 7 699,-
Typ 8 1388,- Typ 9 814,- Typ 10 1150,- Typ 11 798,- Typ 12 692,-
3499.-
Mit 2 Vitrinen und 3 Nischenbeleuchtungen in Eiche hell Breite 354 cm
Auch lieferbar in Eiche rustikal, Mahagoni, Nußbaum und Kirschbaum.



Unser Super-Tip 59.-
Freischwinger-Sessel Verchromt, Sitz und Rücken in echtem Leder, grau.
MÖBEL ERBE'S SB MÖBEL MARKT HANAU-STEINHEIM
MÖBEL ERBE's WOHNWELT 2000 HANAU-STEINHEIM
6450 Hanau-Steinheim - Im Gewerbegebiet an der B 45, Telefon 0 61 81 - 67 80

SV Dreieichenhain

(k In einem temporeichen Spiel unterlag die A-Jugend der Spvg. Hainstadt erst in den Schlußminuten mit 2:5 Toren. Einem 0:2-Rückstand ließ Zdravac den Anschlußtreffer folgen. Durch ein Eigentor geriet man erneut mit 1:3 ins Hintertreffen, ehe Al Hamdi eine Unachtsamkeit in der gegnerischen Abwehr zum 2:3 ausnutzte. In den Schlußminuten lag der Ausgleich förmlich in der Luft, doch die hochkarätigen Chancen wurden nicht genutzt. Die deutliche Niederlage fiel jedoch um zwei Treffer zu hoch aus. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragten Kessler und Libero El Aamari heraus.

Bei der SSG Langen kam die C-Jugend nur zu einem enttäuschenden 1:1-Unentschieden. Gegen die mit nur zehn Spielern angetretenen Gastgeber konnte man zwar spielerisch gefallen, aber im Ausnutzen von Torchancen ließ vieles zu wünschen übrig. Erst nachdem Langen in Führung ging, setzte der SVD energischer nach und Anil Sezgin erzielte mit einem schönen Heber den Ausgleich. Beste Spieler auf Hainer Seite waren Spielführer A. Neubecker und Linksaußen J. Graf.

Mit nur neun Spielern mußte die D-Jugend ebenfalls bei der SSG Langen antreten. 15 Minuten lang konnten die Dreieichenhainer das hohe Tempo mithalten, mußten sich dann aber auf Verteidigung und gelegentliche Konter beschränken. Mit viel Geschick und großem kämpferischen Einsatz brachte man das 0:0 über die Zeit. Nach dem Schlußpfiff war die Freude bei Spielern und Trainer groß über das Unentschieden, das man trotz Erkrankung vieler Spieler erreicht hatte.

Die E-Jugend unterlag erwartungsgemäß mit 1:6 Toren beim Nachbarn SG Götzenhain.

Am kommenden Wochenende finden keine Punktspiele statt.

SVD-Minis wieder im Einsatz

Die jüngsten Basketballer im SV Dreieichenhain haben nach den Osterferien wieder mit den Spielen begonnen. Die Vorrunden beider Mannschaften sind abgeschlossen, eine Mannschaft hat sich ungeschlagen für die Endrunde qualifiziert, das andere Team spielt in der Plazierungsrunde um die Plätze fünf bis sieben.

Am letzten Samstag waren die SVD-Buben im ersten Endrundenspiel zu Gast beim TV Langen. In der schönen Sehring-Halle landeten sie einen ungefährdeten 47:28-Sieg. Hochmotiviert gingen die Hainer Minis in dieses Spiel und nahmen das Heft von Anfang an fest in die Hand. Schon nach dem ersten Viertel führten sie klar mit 12:2 Korbpunkten.

Schon in dieser Phase fiel die konzentrierte Spielweise und Treffsicherheit von Christian Stromann sowie die aggressive Verteidigungsarbeit und Spielübersicht von Michael Stromann auf Hainer Seite auf. Die ganze Mannschaft glänzte durch großen Einsatz und enorme Spielfreude. Über einen Halbzeitstand von 23:12 Korbpunkten steuerte man einem klaren Sieg entgegen.

Für den SVD spielten: Christian Stromann, Michael Stromann, Patrick Feigenbutz, Christian Listmann, Jörg Sefanski, Dracen Kovacevic, Gregor Gries, Stefan Kolodziej, Christophe Kosolowski, Fabian Elting.

Am kommenden Sonntag kommt es zu zwei weiteren interessanten Spielen in der Sporthalle der Weibelfeldschule. Gegner ist jedesmal eine Mannschaft des TV Langen. Um 14.00 Uhr beginnt das Spiel der Plazierungsrunde, um 16.00 Uhr findet das Endrundenspiel statt. Die Minis und ihr Trainer Stefanski würden sich über eine lautstarke Unterstützung freuen.

Ideales Regattawetter auf dem Waldsee

Mannschaftspokal ging an den WSV Langen

Die vom Dreieich-Segelclub Langen ausgeschriebenen Ranglisten-Segelwettbewerbe hatten ein großes Echo gefunden. In der „420er"-Klasse kamen die Mannschaften außer aus der Rhein-Main-Neckar-Region aus dem Ruhrpott, Schwarzwald/Bodensee und Erlangen. Die hohe Wertigkeit dürfte mit ein Grund dafür gewesen sein, daß 31 Boote gemeldet waren. Bei den „Korsaren" gab sich die gesamte Hessenflotille ein Stelldichein mit 15 Startern, so daß die Rangliste gewertet werden konnte.

Der erste Regattatag am Samstag wurde unter der Regattaleitung von H.J. Koltzsch für alle Teilnehmer recht anstrengend mit gleich zwei Wettfahrten. Zwar drohte der aus südsüdwest wehende Wind zum Ende hin der ersten Wettfahrt einzuschlafen, was eine Bahnverkürzung notwendig machte — konnte jedoch den Optimismus der Wettfahrtleitung nicht bremsen, doch noch einmal drei Runden anzusetzen. Und tatsächlich, die Wettervoraussage stimmte diesmal. Der Wind brieste sogar in den Abendstunden bis vier Beaufort auf, so daß die Spinnakerkurse voll genutzt werden konnten, ja sogar die Vorschoter der leichteren Mannschaften voll ins Trapez steigen mußten. Die Rettungsmannschaft brauchte trotzdem nur einmal in Aktion treten.

Als die Mannschaften dann endlich am DSCL-Clubgelände anlegten, waren doch immerhin fünf Stunden Segeln auf dem türkisfarbenen Waldsee bei hartem Kräftemessen vergangen. Bereits jetzt schon ließ sich anhand der bisherigen Ergebnisse ablesen, daß die Juniorenmannschaft Jörg Fleischer/Falko Braun vom SC Rheingau dem Sieg greifbar nahe sind. Die Langener Jugendsegler vom WSV Langen Marc Strohfeld/Philipp v. Dahl und die Brüder Frederic und Ullrich Hasper konnten trotzdem noch entscheidend ins Rennen eingreifen. In dieser Spitzengruppe der Jungsegler hatte das routinierte Spitzensegler-Paar Wolfgang Lerch und Katja Lerch vom DSCL als Senioren auch noch die Chence, unter die ersten drei zu kommen. Bei den größeren „Korsar"-Jollen dominierten die Segler aus Inheiden. Allerdings stand bereits jetzt schon fest, daß der begehrte „Korsarentelier" seinen Besitzer wechseln wird.

Trotz aller Anstrengungen stieg bei dem schönen Vorsommerabend auf der Seeterrasse des Dreieich-Segelclubs noch ein zünftiger Seglerhock. Das Freikaminfeuer machte alles so recht romantisch.

Die dritte Wettfahrt am Sonntag konnte erst nach Ende des Anangelns beim ASV Langen gegen Mittag gestartet werden. Am Anfang war der Wind ein bißchen dürftig, mauserte sich jedoch von Runde zu Runde und blieb bis zum Ende der drei Runden spinnakergerecht stehen, obwohl sich über dem Frankfurter Flughafen zeitweilig Gewitterwolken zusammenzogen. Den schmackhaften Picheisteinereintopf gab es dann halt später als zur gewohnten Zeit. Inzwischen wurde im Regattabüro eifrig gerechnet; denn um 15 Uhr sollte die Siegerehrung bereits stattfinden, damit die weitgereisten Mannschaften noch bei Tageslicht die Heimreise antreten konnten.

1. Vorsitzender Gërd Peschmann und Jürgen Beutel als neuer Sportwart konnten vor über 120 Seglern und deren Begleitpersonen nach fairem und trotzdem engagiertem Segeln bei schönem Wetter jedem zumindest einen Erinnerungspreis überreichen.

Ergebnis Klasse „420": 1. J. Fleischer/F. Braun (SC Rheingau), 2. I. Deppert/Ute Sander (WSV Bergstraße-L), 3. M. Strohfeld/Ph. v. Dahl (WSV Langen), 4. W. Lerch/Katja Lerch (DSC Langen), 7. F. Hasper/U. Hasper (WSV Langen), 11. St. Schell/O. Sommer (WSV Langen), 13. M. Kadach/ C. Freyhoff (DSC Langen). Den Damenpreis errangen Ute Reccius/Caroline Szesny (Frankfurter YC) als beste Seglerinnen. Die WSV-Langen-Segler konnten sich gegen stärkste Konkurrenz den Mannschaftspokal sichern. Ergebnisse Klasse „Korsar": 1. Platz und Gewinner des „Ebbelwoi-Pokals" sowie des „Korsarentellers" T. Schul/P. Keitz (SC Niedermoss-L), 2. U. Hartleb/J. Leibrich (SC Inheiden), 3. H. Crämer/P. Böhme (SCC Kahl), 4. H. Roth/Th. Offhaus (Allg. Hess. YC). Den Jugendpokel dieser Klasse gewannen Thes Trute/Hendrik Trute (SC Inheiden).

100jährige Erfahrung
Ist nicht mit Geld zu bezahlen.
Deshalb erhalten Sie sie kostenlos!
Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!
Stellen Sie uns auf die Probe!
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 28, 6070 Langen
Telefon 06103-21011 · Seit 1885

KKH-Beitragssatz bleibt konstant

Der Vorstand der Kaufmännischen Krankenkasse hat ausdrücklich festgestellt, daß die KKH entgegen anderslautenden Meldungen ihren Beitragssatz auch zur Jahresmitte 1987 nicht erhöhen wird. Der allgemeine Beitragssatz der KKH beläuft sich auch über den 1. Juli 1987 hinaus unverändert auf 12,0 Prozent des Grundlohnes.

Unabhängig davon verfolgt die Kasse die Kostenentwicklung weiterhin mit großer Aufmerksamkeit, aber auch mit wachsender Sorge. Wie lange die bei der KKH nun 30 Monate andauernde Beitragssatzstabilität weiter gehalten werden kann, hängt ab vom endgültigen Jahresergebnis für 1986 sowie der Entwicklung bei den Einnahmen und Ausgaben im 1. Quartal 1987 und dem Ausgang der derzeit laufenden Tarifentwicklung, die Auswirkung auf die Grundlohnsumme hat. Dieses Zahlenmaterial liegt erst Mitte des Jahres vor. Weder die Verwaltung noch der Vorstand der Kasse haben bisher irgendwelche Beitragsbeschlüsse gefaßt.

Auf jeden Fall ist die KKH fest davon überzeugt, daß ihr Beitragssatz wie bisher auch längerfristig unter dem Durchschnitt der Pflichtkrankenkassen und unter dem der Angestellten-Ersatzkassen liegen wird. Es sei und bleibe das Ziel der Kasse, die Belastung für ihre Versicherten und deren Arbeitgeber auch weiterhin so gering wie möglich zu halten.

Zeyko · Allmilmö · bulthaup · Miele
SIEMATIC BOSCH IMPERIAL
LEICHT RATIONAL ALNO
Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. 70 Küchen

Musterküchen zu stark reduzierten Preisen! Tel. 06181 / 69 04 91 oder 69 01 81
Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14–17 Uhr
Keine Beratung – kein Verkauf
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet
hebeisen Küchen + Wohndesign
6450 Hanau 8-Klein-Auheim Im Mühlfeld 13
6453 Seligenstadt 3-Klein-Welzheim Liebigstraße 14 (Industriegebiet)

VipTuning HAINBURG
Wir machen gute Autos schöner!

z. B. BMW 3, 5, 6 und 7 Tieferlegungen, Fahrwerke, kompl. Umbauten, Breitreifen
reifen guckert
fasaneriestraße 20-22 6453 hainburg-klein-krotzenburg industriegebiet telefon 06182 / 50 31
Geöffnet: Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 13.00-17.00, Sa. 8.00-12.00 Uhr

MARKEN-MARKISEN
Auf geht's, denn der Preis entscheidet!

Breite	3,50 m	4,00 m	6,00 m
Ausfall	1,50 m	2,00 m	2,50 m
Preis ab	545.-	624.-	909.-

● Gestell natur eloxiert ● 8 Tuchvariationen (uni/gestreift) ● Kurbel- oder Elektroantrieb
THERMO-SCHALL Pauser + Herrmann Ottostraße 16 (Nähe Toom) 6056 Heusenstamm, Tel. 06104 / 37 74

06106 22550 Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!
CONTRA PFUSCH
HANDWERKERRING RODGAU
Leistungsverbund selbständiger Handwerksmeister

HECK ZÄUNE

-Qualität seit 1871-
Drahtzäune - Toranlagen Zaunpfosten
Geflecht - Gewebe - Gitter
Drahterzeugnisse - Zubehör Hundezwinger
Verkauf - auch Kleinmengen
Mo – Do. von 8.00 - 17.00
Freitag von 8.00 - 18.30
DRAHT-HECK K.G.
6230 Frankfurt/M.-Sossenheim Westerbachstraße 179 Telefon 069/34 1031-33

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb 88 38 87
24 Jahre Service
Kundendienst Ersatzteildienst Verkauf von Elektrogeräten Einbauküchen
Offenbach, Waldstraße 36
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

SCHORNSTEINE jeder Art werden von uns isoliert
Rüttelverfahren ab DM 80.-
V 4 A-Edelstahl ab DM 120.-
Kaminkopf-Reparaturen
Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wetten es lohnt sich! Angebote von mir!
Weber Kamin Abg.
06021 / 5 12 48 / 9 54 77 Tel. Ann. Rodgau 06106 / 7 30 88 Langen 06103 / 2 61 11, Hainburg 06182 / 42 62

PSSST

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen – auch defekt oder Unfall – Tel. 069-810500

Sauer Balkongeländer – Pergolen und Haustür-Vordächer direkt vom Hersteller
Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum:
Philipp Sauer GmbH Im Erbig 12 (am Ortseingang, 1. Str. rechts) 8752 Laufach bei Aschaffenburg Telefon 0 60 93 / 4 57

Sonder-angebot
Fabriknaue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger Bügelautomaten, Dunsthauben.
Wäschetrockner, 4,5 kg ab 549.-
Lager Waldacker
Rödermark (Waldacker) L. Koht Hauptstraße 19, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30–18 Uhr samstags v. 10–13 Uhr

Recke u. Köpping GmbH Dachdecker-Meisterbetrieb
Hainburg Hainstadt Tel. (06182) 72 48
Reparaturschnelldienst Dach-, Neu- und Umdeckung Spenglerarbeiten schnell und preiswert

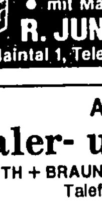
Strickmaschinen
Brother, Singer, pfaff ab 349.-, Beratung und kostenlose Unterweisung.
Nähmaschinen
Pfaff, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, neu und gebraucht. Reparatur aller Fabrikate. Inzahlungnahme zu Höchstpreisen.
Nähzentrum Bergmann OF, Aliceplatz 1, Tel. 88 77 85

Mauernässe?
● Mauertrockenlegung/Drainage
● Schimmel-Salpeterbeseitigung
● Flachdachbegutachtung
● Terrassenabdichtung
IWM · Bautenschutz Telefon: 06074/70690

Isolierglas beschlagen?
Ohne Glasaustausch verhelfen wir wieder zum Durchblick!
LKM-Bautenschutz 06074 / 6 75 94

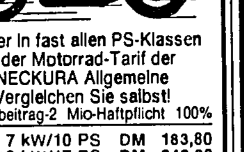
DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-BEDACHUNG 06181 / 7 81 10

SCHORNSTEINE!



Hat Ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?
Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung.
Wir helfen richtig! Klinkern üb. Dach ●
Isolieren mit Leichtbeton ● V4A-Edelstahl- oder Keramikröhren ● Top-Preise ●
z.B. Einb. von V4A-Edelstahlrohren m ab 98.-
zuzüglich Anschlüsse ● auch im Winter ●
● mit Materialaufzug über Dach ●
R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH
6457 Maintal 1, Telefon 06181/495193, bis 20.00 Uhr

Der kleine Preis von Deutschland



Sieger in fast allen PS-Klassen – der Motorrad-Tarif der NECKURA Allgemeine
Vergleichen Sie selbst!
Jahresbeitrag-2 Mio-Haftpflicht 100%

bis	7 kW/10 PS	DM 183,80
bis	13 kW/17 PS	DM 242,60
bis	20 kW/27 PS	DM 518,70
bis	37 kW/50 PS	DM 747,60
über	37 kW/50 PS	DM 1056,30

Information und Deckungskarten
NECKURA-Büro, 6050 Offenbach Bieberer Str. 77 (Nähe Bahnüberführung)
Mo.-Fr. 8.30-13.00 und 14.00-17.00
069 / 81 26 17 und 81 58 17
Supertarif auch für Ihr Auto. NECKURA Die faire Versicherung

PREISKNÜLLER sind unsere DACH-
Neu- u. Umdeckungen
preiswertes Zubehör
Eildienst ● Chef kommt selbst
Rufen Sie an, es lohnt sich!
Jung Bedachungs GmbH
6457 Maintal 1, Postfach 1558
06181/493598, bis 20.00 Uhr

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
HERTH + BRAUN Malerbetrieb, Wassergasse 11, 6070 Langen
Telefon 06103 / 2 39 02 – 069 / 85 55 87

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Rosbacher Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	5.48
Hirschquelle Heilwasser	12/0,7-l-Kasten	10.98
frische Vit Orange, Zitrone, Grapefruit	12/0,7-l-Kasten	7.95
Coca-Cola, Cola light, Fanta u.a.	12 Liter-Kasten	13.95

MM extra Deinhard Cabinet 0,75 l im 6er-Karton 6.99
Dalnherd Ile 0,75 l im 6er-Karton 12.83
Oldesloer Kümmel 32 Vol. % 0,7 l 9.98
Farnat Brence 42 Vol.% 0,7 l 18.98

Alter Hochstädter Speierling Apfelwein	6-l-Kasten	12.95
Rapps Apfelsaft naturtrüb, Multivitamin	6-l-Kasten	8.48
Maisel Weizenbier 20/0,5-l-Kast. 18.95 6 Weizenbier-Gläser		11.98
Pfungstädter Premium Pils 20/0,5 oder 24/0,33-l-Kasten		17.25
Hannen Alt	20/0,5-l-Kasten	16.95
Pilsener Urquell, Budweiser	12/0,33-l-Kasten	14.95
Henninger Kaiserpilsener, Export	0,33-l-Einweg 6er 3.20 24er	12.75

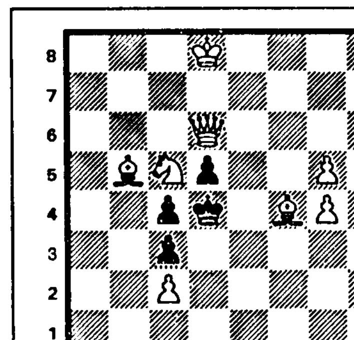
Offenbach Ludwigstraße 81 Tel. 069 / 88 80 90
Senefelderstraße 170 Tel. 069 / 83 20 82
Heusen Seligenstädter Str. 68 Tel. 06104 / 7 19 73
Obertshausen Meisesarstraße 3 Tel. 06104 / 4 29 57
Rödermark (Urberach) Konrad-Adenauer-Str. 81 Tel. 06074 / 7 02 42
Rodgau 5 (Hainhausen) Alfred-Delp-Straße 54 Tel. 06106 / 1 58 01
Sprendlingen Eisenbahnstraße 141 Tel. 06103 / 8 74 71
Klein-Auheim Seligenstädter Str. 80 Tel. 06181 / 89 03 38
Ober-Roden Odenwaldstr. 69 Tel. 06074 / 9 53 37
Langen Langestraße 3 Tel. 06103 / 5 28 13
Neu-Isenburg Schleusenerstr. 58e Tel. 06102 / 10 09
Klein-Krotzenburg Fasaneriestr. 7 Tel. 06182 / 48 72
Seligenstadt Steinheimer Str. 43 Tel. 06182 / 2 52 17
Profi-Tank Senefelderstr. 170 Benzin 0,98⁹ Super 1,04⁹

Schornstein
● Reparaturen
● Verschieferungen
● Innenisolierungen
● Mauerungen
● Kamin-Schutzhauben
Fa. Kaminbau Baier GmbH Hanau, Donaustraße 40
Amtl. Prüfnummer 6387
Tel.-Annahme 069 / 58 76 08 od. 06181 / 1 40 38–39

FARB-FERNSEHEN VIDEO telerent
Video-Recorder ab 49.- mtl.
Farbfernseher ab 39.- mtl.
Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit innerh. 6 Monate.
Video-Club
für 39.- mtl. bis 3 Filme tägl. inkl. Clubleistungen lt. Leistungsheft (u. e. Camera-Verleih) Mindestmitgliedschaft 12 Monate.
Tel. 069 / 61 08 33-34 29 36 06, 29 56 08
Neu: Audio – auf Wunsch auch Teilzahlung möglich

Mehr Sicherheit für Kinder im Verkehr
Dazu: Erich Strese, Kraftfahrer, Sossenburg:
„Meine Meinung ist: Radfahrende Kinder muß man mit besonders großem Seitenabstand überholen, weil man nicht damit rechnen darf, daß sie ihre Spur genau einhalten."

Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 18
F. Giegold, DENK MIT 7/1974

Matt in drei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kd8, Dd6, Lb5, f4, Sc5, Bc2, g4, g5 (8)
Schwarz: Kd4, Bc3, c4, d5 (4)

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine schweiz. Käsespezialität.

Dorf - Till - Lehre - Elan - Asche - Ute.

Schüttelrätsel

Bast - Haut - Edam - Ranke - gerne

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Staat in Mittelafrika.

Wortfragmente

gt - chei - ders ntrü

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben, in dem etwas trügt.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine beliebte Geldbeschaffungsart.

RAD	+ STAB	= Halbblut
RAUM	+ ART	= Maschinenausrüstung
UNO	+ TAG	= Mandelsüßware
ASTA	+ KNIE	= Laubbaum
TOR	+ ROBE	= Maschinenmensch
BAAL	+ ASTER	= Gipsart
NACHT	+ BUDE	= leichtsinnig
ALBA	+ SELB	= amerikan. Nationalspiel

Besuchskarte

Welchen Beruf hat diese Dame?

M.R. Graful
Peine.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!
(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) = x.
Es bedeuten:
a) Greifglied, b) engl.: und, c) Nbfl. d. Fulda, d) persönl. Fürwort, e) wertloses Zeug, f) Bindewort g) Jägerrucksack, h) chem. Zeichen f. Erbium.
x = Teil von Saudi-Arabien.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute:
a a a ä e e e e e i i i i
sind den folgenden Mitlauten
d s l t r s t d g f h r l c h s t k r n k h t
so beizuordnen, daß ein deutsches Sprichwort entsteht.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach: 1. Dg2 - f1!!, Tc1 x f1; 2. Le4 - d3, c6 -c5; 3. Ld3 - e4 matt. 1. ... Tc1 -c4; 2. Le4 -g2!, T - bel.; 3. Df1 - a6 matt. (2. D x c4? f1 D!). Die Verführung 1. Ld3 scheitert an 1. ... f1 D 2. D x f1 Tc4! Turmablenkung mit Blockierung des Feldes f1, im 2. Spiel Zugzwang-Manöver!

Silbenrätsel: 1 Wyandotte, 2 Emu, 3 Rochen, 4 Mohair, 5 Immenstock, 6 Teichhuhn, 7 Dotter, 8 Elisa, 9 Nähnadel, 10 Wanderfalke, 11 Ösel, 12 Langsamkeit, 13 Fabelwesen, 14 Edelhirsch, 15 Neidhammel, 16 Haßfurt, 17 Elefant, 18 Unnachsichtigkeit, 19 Limone, 20 Trüsche, 21 Wasserratte, 22 Inspektor, 23 Rhesus, 24 Dingo - Wer mit den Wölfen heult, wird euch mit ihnen beißen müssen.

Im Handumdrehen: Saul - Anna -rein -ein - Lende - Ahr = Lanner.

Rätselgleichung: a) Puter, b) er, c) Budike, d) Dike, e) Ster, f) Ter. x = Putbus.

Kombinationsrätsel: Adel entspringt nicht aus Blut, er ist der Tugend Heiratsgut.

Zahlenrätsel: 1 Jenissei, 2 Aronstab, 3 Languste, 4 Oberland, 5 Unschuld, 6 Stricken, 7 Illusion, 8 Escorial, 9 Verweise —Jalousieverschluss.

Besuchskarte: Ballettmeisterin.

Wortfragmente: Doppelt genäht hält besser.

Schwedenrätsel

■■■E■■■P■■■M■M■■
EINSIEDELN■IDIOT
■NEE■RUN■ISTAR■A
■VON■KONAK■■NOOR
■E■SIE■A■INKA■N■
ENZ■■RALF■E■EGEL
■TURN■R■EAST■I■E
■ADRETT■IOTA■GAR
IRE■ELITE■ENDURO
■■MUR■GEROLD■EMS

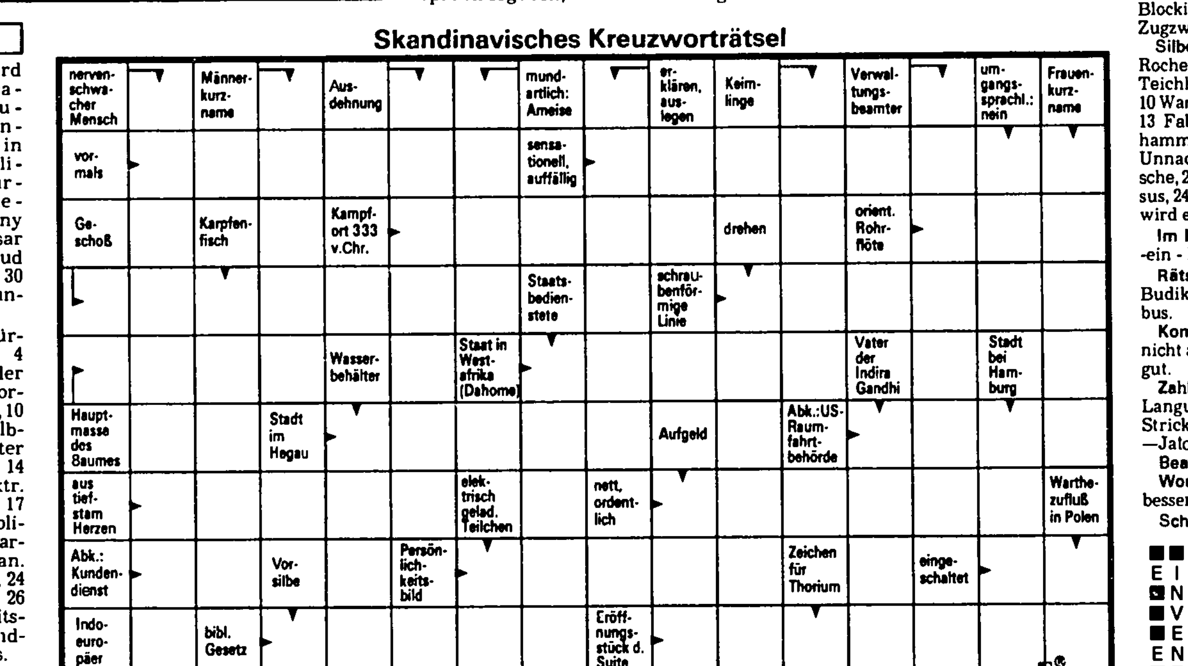
Silbenrätsel

Aus den Silben: e - a - a - a - an - ard - ba - ben - bend - bi - boiel - burg - ca - che - dal - de - der - di - di - di - dieu - do - do - du - e - e - ef - en - en - en - en - ga - ga - gel - gels - ger - ho - i - i - il - in - is - ka - kopf - land - lek - li - li - li - li - ma - ma - me - med - mi - mou - mur - na - nau - nau - ne - ne - ne - ne - ne - ne - ner - ner - ni - ri - ni - no - nor - ny - on - oth - ra - re - ri - sa - sa - sant - sar - si - si - ai - ta - ten - ti - ti - tric - tu - ud - us - va - ver - we - ze - zont - sind 30 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Operette v. Lincke, 2 Ort a. Nürburgring, 3 Bildhauerarbeit, 4 Kraftwagentyp, 5 ital. Insel, 6 der Okzident, 7 Bagatelle, 8 Mönchsorden, 9 frz. Opernkomponist, † 1834, 10 ostfinn. Volksstamm, 11 Kreishalbmesser, 12 Mundschenk d. Götter (griech. Sage), 13 europ. Strom, 14 Ureinwohner Amerikas, 15 elektr. Anlage, 16 Name Gottes (AT), 17 engl. Königsname, 18 Berg in Bolivien, 19 ital. Schenke, 20 Haarschnitt, 21 bibl. Berg, 22 nordafrikan. Staat, 23 antik. Bauwerk in Rom, 24 Tocher d. Ödipus, 25 Europäer, 26 Stadt in Spanien, 27 Abwesenheitsnachweis, 28 Verneinung, 29 Landschaft a.d. Adria, 30 Gesichtskreis.

Die ersten und letzten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen zeitgenössischen amerikanischen Dichter und ein Wort von ihm.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



MAL WIEDER BEISPIELHAFT VON BAUR

Top • Qualität, supergünstig!

Sonntag, 3. Mai – Tag der offenen Tür!
Möbeltest nach Herzenslust!
Von 11.00 bis 17.00 Uhr.
(Keine Beratung – kein Verkauf)

Klassische Damenkleider, verschiedene Modelle ab **59.-**

Moderne Zweiteiler in Naturfaser-Strick, 100% Baumwolle, Farbe türkis oder koralle **29.-**

Jeanshemd mit Glassteinen, 100% Baumwolle **19.-**

Romantischer Karorock, am Saum aufwendig bestickt, 100% Baumwolle **29.-**

Superlässige Overalls, verschiedene Dessins, 100% Baumwolle ab **29.-**

Jugendliches Herrenshirt im Materialmix, reine Baumwolle **19.95**

Modischer Herren-Pullover in Jaquardmusterung, 50% Polyacryl, Baumwolle, Leinen **35.-**

Herren-Hemden in verschiedenen Mustern, Farben und Qualitäten ab **25.-**

Herren-Hosen in verschiedenen Markenqualitäten ab **15.-**

Herren-Baumwollblouson mit Ledereinsatz, Farbe: braun **119.-**

Mädchen-Trägerhosen, verschiedene Modelle ab **15.-**

Modische Mädchenblusen in verschiedenen Farben und Qualitäten ab **15.-**

Modische Kinderjacken, verschiedene Formen ab **25.-**

Top-aktuelle Kinderhosen in diversen Formen, Farben und Qualitäten ab **10.-**

Samstag, 2. Mai – „Langer Samstag"

BAUR KAUFHAUS
HEUSENSTAMM
Im Einkaufszentrum „Alte Linde"
Restaurant, bequemes Parken in der Tiefgarage

STELLENANGEBOTE

Wir sind ein bekanntes Unternehmen auf dem Gebiet Haustechnik und Feuerlöschanlagen.

Wir suchen zum 1. Juli 1987 eine(n)

Lohnbuchhalter/in

Zum Aufgabengebiet gehört insbesondere die Lohnabrechnung in Zeit-, Akkord- und Prämienlohn mit einem modernen Abrechnungssystem.

EDV-Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Millitzer
Brandschutztechnik
Frankfurter Straße 108, 6453 Seligenstadt

NORMA
Wir stellen ein:
Filialleiter/innen
denen wir die selbständige Leitung einer Lebensmittelfiliale übertragen können.

Wir bieten:
- ✦ leistungsgerechtes Grundgehalt
- ✦ Leistungsprämie
- ✦ Umsatzprovision
- ✦ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✦ Vermögenswirksame Leistungen

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit vollständigen Bewerbungsunterlagen und Lichtbild bei NORMA-Lebensmittelfilialbetrieb GmbH & Co. KG., Verkaufsleitung Lohmühlweg 13, 8551 Röttenbach

Als erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen gehören wir zu den bedeutendsten Textilmaschinenherstellern der Welt. Die Qualität unserer Maschinen, intensive Entwicklungsarbeit und modernste Technologien, haben unseren Erfolg geprägt.

Für den Einsatz im In- und Ausland suchen wir einen

Service-techniker

mit guten fachlichen Kenntnissen im Bereich der

Elektrotechnik

Einem engagierten Fachmann bieten wir eine interessante und selbständige Tätigkeit mit ansprechendem Gehalt und den überdurchschnittlichen Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Möchten Sie uns näher kennenlernen? Dann rufen Sie uns an oder senden uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Karl Mayer
Textilmaschinenfabrik GmbH
6053 Obertshausen · Tel.: 06104/402-0

Interesse. Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Erfolg, Managementwissen zu vergeben. Nebenberufl., kein Eigenkapital. T. Sa. 14–18 Uhr 06103 / 6 49 55

Schreib- oder Bastelarbeit für zu Hause auch nebenberuflich! Wo? Info gew. 07232 / 8 10 94

KAUFGESUCHE

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE
Für ALTGOLD in jeder Form
Ankaufspreise (0/24 Uhr) 069 / 28 76 04
Für SAMMLERMÜNZEN jeder Art
Informationen (0/24 Uhr) 069 / 28 79 05
Bevor Sie zu billig verkaufen, holen Sie bitte unsere Angebote ein!
Katalin Szönyi, 6000 Frankfurt/M. 1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

GOLD-ANKAUF jed. Art
Zu Höchstpreisen, Sofort Bargeld
Tonband-Information 0 69 - 29 37 30
Zahn-Gold auch mit Zähnen
Schmuck · Uhren · Münzen, auch defekt
Baumann Frankfurt
Weißfrauenstr. 2, Bethmannstr.
Ecke FRANKFURTER HOF
SCHMUCK-VERKAUF, GELEGENHEITEN
Exclusive Gold-Taschenuhren
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr durchgehend offen

Pkw-Ank., a. def. o. Unf. 089/810500 gew.

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 59 98

Wir kaufen und verkaufen
Gold – Silber – Schmuck
wir zahlen Tageshöchstpreise für Brillanten – Zahngold, Münzen, und Taschenuhren.
Marion Maltner-Sattler
6050 Offenbach/M.-Bieber
Insbrucker Straße 39
Telefon 069 / 89 82 87
Geöffnet: Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

TIERMARKT

Aus eigener Zucht
Junge Yorkshire-Terrier und junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. **Über 20 Jahre Hundezucht und Pudelsalon.** Tel. 08108 / 7 27 54

Edle, irische Halbblutstute, 1,70 Stm., welch zu sitzen, leichtrittig, gut im Jagdfeld zu halten, evtl. mit Box/Koppel mtl. 230.- verkauft. Tel. 06051 / 26 50 13–18 Uhr.

REISE

FE-Haus b. Cham/Bayerw. (2–6 P.) TV + Tel.+ Gartenm. ab 50/Tg., 06205/1 27 50

VERMISCHTES

FÜHRERSCHEIN im Urlaub am Biggsee, Infos: Tel. 08462 / 60 51

Nähmaschinen-Reparaturen vom Fachmann für alle Fabrikate. **SINGER,** Frankfurter Str. 29, Offenbach, **Tel.** 089 / 81 45 80

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartnerin 02842 / 18 53

GESCHÄFTLICHES

● Palisaden-Pfähle ●
Holzzäune, Pflaster und Sichtschutz, eig. Herstellung (Kesseldruckanlage). **Fa. Mateusch, Rodgau 1-Jügesheim,** Industriegeb., Justus-von-Liebig-Str. 15, Tel. 06106 / 1 30 70, tägl. 8–12, 13–17 Uhr, Sa. bis 12 Uhr

IMMOBILIEN

198 000
Wohnungen für 1.- DM haben wir nicht, aber eine exklusive Studiowohnung in einem außergewöhnlichen Wohnhaus in Rodgau-Jügesheim für DM 198 350.- können Sie zum Erstbezug erwerben.
Sauer & Partner Wohnungsbau GmbH, Lange Str. 105, 8054 Rodgau 1, Tel. 06106 / 1 20 05

Gelegenheit! Bauerwartungsland 20 m² in Offenbach/Bieber zu verkaufen. Gute Kapitalanlage, Chiffre K 27

Solventer Käufer sucht dringend 1-Fam.-Haus, gerne auch Altbau o. RH, Franz Immobilien, 08181 / 8 58 18

Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und bieten Sie Ihr Haus/Wohnung uns an, wenn sie solvente Käufer oder Mieter suchen! Rufen sie uns an!

Junker ☏ (0 61 06) 1 20 20 — IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

MIETGESUCHE

Japanisches Großunternehmen sucht für Führungskräfte dringend
Häuser und Wohnungen
in jeder Größe zu mieten. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das von uns beauftragte Immobilienbüro
Franz, Tel. 08181 / 8 58 18

Hilfe
Dringend suchen wir für unsere Kunden 1–5-ZW u. Häuser zu mieten/kaufen.
Immobilien Günter Nezhoda
Telefon 069 / 8 00 41 41

HEIRAT

Hübsche junge Frau, 43/169, verwitwet, dunkelhaarig, zierliche Figur, gepflegt u. gutaussehend, eine warmherzige liebe Frau, mit viel Humor u. dem Herzen auf dem rechten Fleck, sehr verträglich u. anpassungsfähig, sehr fleißig u. sparsam, kocht u. backt ausgezeichnet, fährt Auto, ist nicht ortsgebunden, arbeitet gern im Garten, mag Musik, Wandern u. die Natur und wünscht sich so sehr einen lieben Partner, den sie umsorgen u. verwöhnen darf. Bitte rufen Sie an u. O 880 Inst. Herma, Friedrichstr. 44, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 28 50.

Alleinstehende Witwe, 54/166, dunkelblond, schlanke Figur, jugendliches, gepflegtes Äußeres, warmherziges u. verträgliches Wesen, eine charmante u. freundliche Frau mit viel Herz u. Humor, versteht es aus einem Haus ein Heim zu machen, ist eine gute Hausfrau u. Köchin, finanziell unabhängig, Autofahrerin, mag Wandern, Musik, Reisen, Skilaufen und wünscht sich so sehr einen charakterfesten Kameraden für ein harmonisches Miteinander. Bitte haben Sie Mut u. melden sich u. O 881 Inst. Herma, Friedrichstr., 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Welcher seriöse Herr bis 74 J. möchte mir Kamerad u. Gefährte sein? Bin 63 J. jung, verwitwet, körperlich u. geistig gesund u. munter, gepflegtes Äußeres, sehr ausgeglichen u. nicht launisch, eine gute Hausfrau u. Köchin, Autofahrerin, ohne Anhang u. nicht ortsgebunden, mag Garten, Natur, Wandern, Tiere, Autofahren, ein gemütliches Heim und würde bei gegenseitigem Verstehen gern zu Ihnen kommen und Freud und Leid mit Ihnen teilen. Bitte rufen Sie an u. O 883 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Pensionär, 65/185, verwitwet, greumeliert, sportlich, sehr gepflegt u. gut gekleidet, eine Persönlichkeit mit Herz, Humor u. Verstand, in besten Verhältnissen lebend, begeisterter Autofahrer, liebt Reisen, Tanzen, Skilaufen, Wandern, Schwimmen und fühlt sich trotz der vielen Hobbys manchmal sehr allein. Wie schön wäre es gerade jetzt, an diesen langen dunklen Abenden, mit einer lieben Partnerin vor dem Kamin zu sitzen u. zu plaudern, zukünftige Unternehmungen zu planen, Musik zu hören u. den Lebensabend so richtig zu genießen. Soll das ein Traum bleiben? Bitte haben Sie Mut u. melden sich u. O 884 Inst. Herma, 6466 Gründau 2, Friedrichstr. 4, Tel. 06051 / 26 50 13–18 Uhr.

Nicole, 23/167, ein lustiges, sportl. Mädchen mit blonden Locken u. blauen Augen, mit viel Herz u. Gefühl, ist anpassungsfähig, tüchtig im Beruf, kocht gern u. gut, mag gemütl. Abende daheim mehr als Discos, liebt Kinder, Tiere, die Natur, fährt gern Auto, ist unabhängig u. wünscht sich so sehr e. treuen, ehrlichen Freund, möglichst für immer. Bitte anrufen u. O 114 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2, Tel. 13–18 Uhr 06051 / 26 50.

Klaus, 42/1,86, sucht zärtl. Lebensgefährtin. Bildzuschriften erbeten unter Off. K 474

SOS – HERREN! Einige hundert Damen zw. 23–58 J. erwarten Ihren Anruf. PETE – Sofort-Partnervermittlung 7-Tage-Woche, tägl. v. 15 bis 21 Uhr, Tel. 089 / 53 39 27 + 53 39 24 + 54 99 23

VERKAUF

● Klaviere, neu und gebraucht, im Pianohaus Guckel, Hospitalstraße 8, Offenbach, Telefon 069 / 81 38 12

MARENA informiert
Langer Samstag – natürlich zu MARENA
Komplett-Einrichtungen – außer Küchen – also ein kompl. Möbelprogramm. Wohn-, Schlaf-, Jugendzimmer
Gardinen, Teppichböden, Wohnschmuck, Lampen von hochwertigen Herstellern zum Aussuchen – Anfassen und Probewohnen
Beratung – Planung, das ist kostenloser Service. Angebote erfragen
Musterküchen von Bosch – Rose – Alno
z. B. **Alno Roy,** eiche massiv m. Bosch-Geräten. nur **4998.-**
Schlafzimmer, eichef. natur m. Bettüberbau **1998.-**
Polsterbetten, Liegesofas, Gästezimmer, div. Wohnmöbel, Kleinmöbel, Dielenmöbel
Alles aus einer Hand aus dem größten Möbelhaus in Rodgau
Kaufen Sie keine Einrichtungen bevor Sie nicht bei uns verglichen haben.
MARENA ein Familienunternehmen – ortsansässig – zuverlässig
6054 Rodgau 2 (Dudenhofen)
Hegelstr. 1, am toom-Baumarkt
Tel. 06106 / 2 40 94 + 95
Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr

KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE
Deutschlands größte Firma für Heizkamine · Kachelöfen · Kachelkamine

Kachelofen · Heizkamin · Stahlofen
HARK GmbH + Co. KG
● HARK-Ofenkachelfabrik
● HARK-Kaminfabrik
● HARK-Kachelofenfabrik
Die Nr. 1
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!
Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen.
Montag-Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr
6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8 (Gewerbegebiet Ost) Tel. (06074) 250 56
6368 Bad Vilbel (Heilsberg), Am Seckbacher Busch, Fertighauscenter, Haus 6, Tel. (06101) 8 70 21, Mo-Fr 10-18, Sa 10-14, lg. Sa 10-18 Uhr
6204 Taunusstein 1 (Hahn) bei Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim- u. Bau-Center, Tel. (06128) 30 41

Frühjahrs-Renovierer aufgepasst!

PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Denn PORTAS macht alte verwohnte Türen und Küchen wieder phantastisch schön.
Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür – passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung.
Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!
Alleinvererbeiler im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M. FC 2
Dietzenbach-Steinberg, Dieselstraße 1-3, ☎ 06074/404127
Frankfurt/M.-Ost, Hanauer Landstraße 222, ☎ 069/410222
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 18 Uhr, Samstag, 9 – 14 Uhr
PORTAS – Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas

Sitzmöbel direkt ab Fabrik
zu unseren Fabrikpreisen
Zustellung gegen geringen Aufpreis

Jeden Sonntag 14–16 Uhr ohne Verkauf und Beratung. Täglich 9–18.30, Samstag 9–14 Uhr, langer Samstag 9–16 Uhr.
Kombinieren Sie Ihren Eßplatz / Küche und Wohnraum aus einer Riesenauswahl von Eckbänken, Tischen, Stühlen, Stoffen, Formen, Farben – auch nach Ihren besonderen Maß- u. Farbwünschen, preiswert und schnell.
Ständig Super-Angebote
HAANER TISCHFABRIK
über B 26 von Darmstadt hinter Ortsschild Griesheim 2. Straße links und sofort rechts in Parallelstraße zur B 26 einbiegen.
Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-Da.
Wilh.-Leuschner-Str. 245 (B 26) Deco-Center, vorm. Tapeten-Müller

Beton-Fertiggarage Mülltonnenschränke
Rupp Fertiggaragen GmbH
8751 Niedernberg · 06028 / 261
Beratung und Verkauf
R. Schneider 06021 / 2 63 17

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung – wahlweise: Schiedel-Schamotterohre ● Edelstahlrohre ● mit Wärmedämmung ● Leichtbeton mit Kaliglasur ● gegen feuchte, versottende Schornsteine ● vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen ● Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern ● klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 62015
Schornsteintechnik · 6450 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 15 · Postf. 700180

Zum 50-jährigen Firmenjubiläum

TAG DER OFFENEN TÜR

*Jeder Bürger ist herzlich eingeladen, **am Sonntag, dem 3. 5. 1987,** in der Zeit von **10 bis 15 Uhr, den gesamten Betrieb zu besichtigen:***

- **Modernste Produktion** auf NC- und CNC-gesteuerten Bearbeitungszentren.
- **Vorbildliches Ausbildungszentrum** mit rechnergesteuerten Werkzeugmaschinen und Prüfeinrichtungen.
- **Vorführraum** mit computergesteuerten Textilmaschinen für die automatische Herstellung von reichgemusterten Spitzen und Gardinen, Tischdecken und Bekleidungsartikeln. Mayer-Kettenwirkautomaten und -Raschelmaschinen für die Produktion von Frottiertüchern, Jacquardstoffen usw.
- Das **Werkorchester** und das **Musikcorps** der TGS Seligenstadt sorgen für Unterhaltung.
- **Erfrischungen** und **Imbiß** stehen zur Verfügung.
- Für die kleinen Besucher sorgt ein **Kinderkarussell** für Kurzweil.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KARL MAYER
Textilmaschinenfabrik GmbH
Brühlstraße 25 · 6053 Obertshausen

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Cri-Cri
HITS + TRENDS AUS ALLER WELT
Offenbach: Waldstr. 8 / Marktplatz Stadthof 1
3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

Fenster + Haustüren
HAGE Qualitäts-Fenster Telefon (069) 84 60 00
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk
Gerhard Hartmann GmbH
Fenster- und Rolladenfabrik
Ausstellungsbüro Offenbach · Geishornstraße 16

buser
Containerdienst
06182/ 6 80 27

Totales Preis-Tief

PANASONIC 42-cm-Color
Panasonic 1665 Color-Portable mit 42-cm-Bild, IR-Fernbedieng., 30 Programme, Programm-Anzeige im Bild, Kabeltuner, AV-Anschl.
Top-Extras 745.-

Top-Color Portable
Color-Portabia, deutsches Markengerät, 8 Programme, Kabeltuner, Antenne Orig.-verpackt
Sagenhafte 499.-

PHILIPS 55-cm-Color
Philips Leonardo 2340, 55-cm-Color, Monitor-Look, IR-Fernbedienung, 50 Programme, Sendersuchl.
Super-Preis 1299.-

GRUNDIG HIFI 70-cm-Stereo
Grundig 70-cm-Stereo-Color 70/250 CTI, IR-Fernbedg., 31 Programme, 40 Watt-HiFi-Ton, Super-Extras im Original-Paket
Super-Preis 1689.-

IR-Fernbedienung
Toshiba VHS-Video V-83-G, Infrarot-Fernbedienung, Multitimer, HQ, Kabeltuner, Sofortaufnahme
Super-Preis 975.-

VPS, IR-Fernbed.
Philips VHS-Video 6467, VPS, IR-Fernbedienung, Multitimer, 35 Programme, Assemble
Super-Preis 1165.-

4 Köpfe!
Panasonic Super VHS-Video NV-G21, brandneu, VPS, HQ, IR-Fernbed., Multi-Timer, Auto-Operator-System, Extras
Super-Preis 1695.-

Sony Neuheit
Sony CCD-V30, Videomovie mit allen Extras
Top-nur 2995.-

Riesen Elektro-Schau...
Riesen Auswahl
Microwellen-Geschirr
Top-Microwelle
Sharp Microwellengerät 5880, 500 Watt, Drehteller 499.-
Panasonic Microwellengerät 661/62, Sensortasten 698.-
Sharp Microwellengerät 8020, Grill, 600 Watt, Extras 1145.-
Panasonic Microwellengerät 992, backen, kochen, grillen, Heißluft, Extras 1575.-
Siemens Electroherd Backofen beleuchtet, 4 Platten, 1 Blitz 598.-
Austria Dunstabzugshaube 60 cm breit 139.-
Riesenauswahl an Elektro-Großgeräten
Siemens Waschvollautomat V2840 600/800 Touren, 4,5 kg, Spartaste - unterbaufähig 1098.-

HiFi-Video-Knüller mit VPS
Super-HiFi-Video mit VPS, IR-FB
PHILIPS
HiFi-Video-Maschine 8-Std.-HiFi-Ton, VPS, HQ, IR-Fernbedg., Auto-Tracking, Teletimer vom Sessel aus, Multitimer, 20–20 000 Hz, Super Extras
Hammer-Preis !!!

Sony Walkman
WALKMAN STEREO
Sony Walkman WM 32, 40-14 000 Hz, komplett empf. Verkaufspreis 98.-
Super-Preis 59.-

Raten-Kauf ohne Anzahlung

Doppeldeck
Siemens Doppeldeck-Stereo-Radiorecorder RM-833, Continousplay, Equalizer, Micro, Band-Copy Netz/Batt.
Top-Preis 148.-

16 Watt
ITT-Schaub-Lorenz-Stereo-Radio-Recorder RC 3700, 16 Watt, UKW/MW/LW/KW, Auto-Stop, Extras
Super-Preis 199.-

Super-Sound Auto-Lautsprecher
2 Wege 35 Watt
Super-Preis 49.-

Stereo-Power-Pack zum Top-Preis
50-Watt Equalizer
100-Watt-Equalizer-Booster, 7-fach, Fader, LED 139.-
40 Watt Autoreverse
Clarion Auto-Cassettenradio 667 HX, Stereo, 40 Watt, HiFi, Super SASC, Autoreverse SDK, Extras
Top-Preis 395.-
ITT-Power-Pack-Anlage, 50 Watt, Doppeldeck, Dolby, Equalizer, halbautomatischer Plattenspieler, komplett im Orig.-Paket mit zwei Reflex-Boxen
Super-Preis 499.-

Günstig-CD
CD-Player, Markengerät, Frontlader, 16 Titel programm./Wiederholfunktion/direkte Titel-Eingabe
Top-Preis 275.-
CD-Wechsler
Fisher CD-Player DAC-205, 5fach-Wechsler, IR-Fernbed., 99 Titel, beliebige Anwahl
Top-Extras 995.-

Offenbachs Süper CD-Auswahl
Brandneu
DAVID BOWIE
Wolfg. Niedecken & BAP-Complizen LP 15.95
David Bowie LP 27.95
CD 27.95
Tina Turner Break every R 27.95
Denon Jazz Sampler CD 19.95
Denon Classic Sampler 87 CD 19.95

PIONEER Autoreverse
Pioneer Cassettenradio KE-3080, SDK, 24 Senderspeicher, 28 Watt, Suchl., Testsieger Audio 3/87
Sagenhafte 495.-

100 Watt Sinus
Dual 100 Watt Verstärker CV-150, 100 Watt Sinus/8 Ohm
Superpreis 199.-

Dolby B/C
Marantz HiFi-Deck SD-255, Dolby B/C, High-Speed-Überspielg., A/B-Wiedergabe, Soft-Touch
Top-Preis 399.-

125 Watt Mit CD-Player
Sanyo Top-HiFi-Anlage 36 CD mit CD-Player, Doppeldeck 125 Watt, Equalizer, Quarz-Synth.-Tuner, 12 Senderspeicher, High-Speed, Boxen
Irre günstige 1499.-

21 Festsender
Panasonic CQ-858 Auto-Top-Cass.-Radio, Autoreverse, 40 Watt, Loudness, Nachtdesign, 21 Festsender, Supertest
Super-Preis 598.-
Testsieger

80 Watt
Blaupunkt Verstärker 5630 80 Watt, Loudness, 5fach-Equalizer, Bandcopie
Top-Preis 248.-

Dolby B/C
Dual HiFi-Cassettendeck CC 150, Dolby B/C, D.L.L.-Technik, Soft-Touch-Steue, Spitzenwert-Anz., Top Werte
Top-Preis 199.-

Täglich 9–18.30 Samstag 9–14, la. Samstag bis 18 Uhr geöffnet

Auch in Darmstadt Rheinstraße 97–99

AV Markt
Offenbachs Super-Unterhaltungsmarkt · Waldstr. 44–48

„Ich habe bei meiner 15-Tage-Kur 17 Pfund abgenommen!"

Über den Erfolg freut sich Frau Kersten Jäger Kurt-Schumacher-Straße 10 6054 Rodgau 1 Tel. 06106/1 57 35

Das linke Foto vom letzten Sommer war ein Schock für mich! Das sollte, konnte und durfte nicht für den Urlaub '87 so bleiben.
Schluß mit den wochenlangen Kasteien und in wenigen Tagen sitzen die Pfunde wieder drauf!!!
Durch die medizinisch überwachte Schlankheitskur bei Medicare Reducing habe ich endlich gezielt meine Traumfigur erreicht und halte nun mein Traumgewicht probeimlos schon 6 Monate lang.

Das ist ein wahrhaftiger Erfolg!!
Vereinbaren auch Sie noch heute Ihren persönlichen, kostenlosen Beratungstermin. Wir sind von Mo.–Fr. von 9 bis 19 Uhr für Sie da.
Für Frauen und Männer.

Medicare- REDUCING Gewichtsreduzierung

Tel. 06102 / 33860
Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 168–17
neben Isenburg-Zentrum
Kostenlose Parkmöglichkeit im Isenburg-Zentrum

Offenbach
Frankfurter Straße 50
Telefon 069 / 8 00 33 88

Baumschule Wagner
Der erste Sommerflor (für Schalen)
blühende Azaleen · Zypressen · Thuja
Stauden wieder neu eingetroffen
Bodendecker (Cotoneaster)
Wasserpflanzen-, Aussaat-, Blumenerde
Plantanum – Homobil von Euflor
alles in gewohnt riesiger Auswahl
Täglich durchgehend geöffnet

Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim an der B 45 (alt) Hegelstraße 2

Holz querbeet!

Jetzt geht's rund auf eignem Grund.
Je schöner der Garten, umso größer die Freude daran. Ob Sie Ihre grüne Oase nun neu anlegen oder einfach umgestalten, mit uns sind Ihrer Phantasie schlichtweg keine Grenzen gesetzt. Besuchen Sie unsere aktuelle Ausstellung. Sie werden Augen machen.

– Lamellenzäune
– Pfosten
– Pfähle
– Gartenhäuser
– Pflanzkübel
– Rundholzpflaster
– Flechtzäune
– Blumenkästen
– Palisaden etc.

Aktuelles Angebot:
– Jägerzaunfelder, 250 cm, versch. Höhen inkl. Riegel ab DM 14.85 lfm.
– Lamellenzaun, braun, 180 x 150 cm druckimprägniert DM 47.- Stück

HP Holz- und Plattenmarkt
HOLZ Fachkundiger BD Holz

6050 Offenbach / M. Waldhof · Heinr.-Krumm-Straße 15+18 · Tel. 0 69 / 89 20 81-82
6453 Seligenstadt / Kl.-Welzheim · Dieselstraße 9–11 · Tel. 0 81 82 / 30 86-87